

**Die Protokolle des Münchner Stadtrats
1459 bis 1501
(Bände 1 – 4)**

Bearbeitet von Helmuth Stahleder
München 2019

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	3
• Grundsätzliches zu den Bänden.....	3
• Die Schreiber.....	6
• Hilffschreiber.....	12
• Steuerschreiber.....	14
• Kammerschreiber.....	16
• Eigenheiten einiger Schreiber.....	17
• Editionsgrundsätze.....	19
Band 1 (1459 bis 1468).....	21
Band 2 (1469 bis 1482).....	155
Band 3 (1483 bis 1494).....	296
Band 4 (1495 bis 1501).....	423
Abkürzungen.....	518
Mehrfach zitierte Literatur.....	519

EINLEITUNG

Grundsätzliches zu den Bänden

Wie in anderen Städten kommt es zu Beginn des 14. Jahrhunderts auch in München in der Verwaltung zur Ausbildung von sachlich differenzierenden Amtsbuch-Reihen. 1310/12 werden die ersten Bücher mit Ratssatzungen angelegt (Satzungsbuch A bzw. Ratsbuch I und Satzungsbuch B bzw. Ratsbuch II).¹ Es folgt der Stadt Rechtsbuch: Das versiegelte Buch, vollendet 1340, und Liber Rufus, vollendet 1365², Teile des Ratsbuchs IV, niedergeschrieben um 1372³ und die sog. Kaiserbildhandschrift, angelegt in der 2. Hälfte des 14. Jahrhunderts.⁴

Die erste richtige Amtsbuch-Serie beginnt kurze Zeit später mit der Anlage der *Kammerrechnungen* im Jahr 1318, die dann mit Unterbrechungen bis 1806 fortgeführt wird.⁵ Ergänzt werden die Rechnungen von den Vormerkungs- oder Memorialbüchern. Sie weisen größere Lücken auf.⁶ Ebenso eine Reihe Vormerkungs- oder Memorialbücher nur für die Ausgaben der Stadtkammer ab 1397.⁷ Dazu gibt es noch Memorialbücher für kleinere Ausgaben für die Jahre 1535, 1537, 1539 und 1600.⁸ Quittungen sind vorhanden für 1483, 1502 bis 1509, 1524 bis 1542, 1558, 1559, 1561, 1562, 1564, 1568 bis 1571, 1575, 1577, 1578, 1580, 1583 bis 1587, 1591, 1598, dann von 1603 bis 1800 mit Lücken.⁹

Als nächstes setzen 1368 die bis 1808 vorhandenen *Steuerbücher* ein, anfangs ebenfalls mit Lücken.¹⁰ Ebenfalls 1368 beginnen die *Gerichtsbücher*, zunächst mit drei umfangreichen Bänden, reichend bis 1417, und noch einem einzelnen Band für 1522 bis 1530.¹¹ Sie enthalten für die jeweilige Zeit Kurzregesten aller vor dem Stadtgericht getätigten Immobiliengeschäfte (Käufe und Verkäufe, Belastungen mit Hypotheken (= Ewiggeldverkäufe).

Schließlich folgt die Reihe der *Ratsprotokolle*, beginnend mit dem Amtsjahr 1459, einsetzend mit der Ratswahl am 20. Dezember 1458.¹²

Die letzte der großen Münchner Amtsbuch-Serien beginnt mit der Anlage des ersten erhaltenen *Grundbuchs* 1484/85. Von ihr ist nur ein einziger Band erhalten, derjenige des

¹ Abgedruckt bei Dirr, Denkmäler S. 181-300.

² Dirr, Denkmäler S. 301-506.

³ Dirr, Denkmäler S. 507-523.

⁴ Dirr, Denkmäler S. 524-543.

⁵ StadtAM, Kämmerei. Der erste Band reicht bis 1325 (StadtAM, Zimelie Nr. 45/I), der zweite von 1325-1345 (ebenda Nr. 45/II), der dritte Band von 1360-1362 (ebenda Nr. 45/III). Die Jahresbände setzen 1367 ein. Es fehlen im Mittelalter gelegentlich einzelne Jahrgänge (1365, 1366, 1370, 1372-1374, von 1375 und 1376 ist nur ein Fragment vorhanden), 1401. Größere Lücken sind die Jahre 1382-1392 und 1440-1449.

⁶ Vorhanden sind die Jahrgänge 1391-1396, 1403-1405, 1407-1413, 1415-1420, 1422-1426, 1453-1455, 1503, 1505-1507, 1511-1513, 1515, 1677, 1678, 1700-1707 und 1798. StadtAM, Kämmerei Nr. 19, 35 Bände.

⁷ StadtAM, Kämmerei Nr. 27. Vorhanden sind die Jahrgänge 1397, 1399, 1406-1408, 1411, 1416, 1420, 1441-1443, 1459, 1511.

⁸ StadtAM, Kämmerei Nr. 28.

⁹ StadtAM, Kämmerei Nr. 3/1 ff.

¹⁰ StadtAM, Steueramt. Vorhanden sind die Jahrgänge 1368 (unvollständig), 1369, 1370 (Fragment), 1371, 1372, 1375, 1377-1379, 1381-1383, 1387, 1388, 1390, 1392-1397, 1399-1401, 1403, 1405-1408, 1410-1413, 1415, 1416, 1418, 1419, 1423, 1431, 1447 (Fragment), 1453-1458 (nur die Namenslisten der Steuerzahler), 1462, 1482, 1486, 1487 (Fragment), 1490, 1496, 1500, 1508, 1509, 1514 (nur eine Namensliste), 1522-1529, 1532, 1540-1561, 1563-1571, 1573 ff. bis 1808.

¹¹ StadtAM, Zimelie Nr. 26/I-IV.

¹² Eigener Bestand im StadtAM.

Hackenviertels/Innere Stadt.¹ Die Eintragungen reichen bis zum Einsetzen der neuen, nunmehr vollständig erhaltenen Grundbuchreihe der Jahre 1572 bis 1576, die bis 1628 geführt wird.² Dann wird bereits wieder eine neue Serie begonnen.

Die Münchner Ratsprotokolle sind keine Sitzungsmitschriften, sondern nachträglich anhand von Notizen angefertigte Reinschriften, manchmal mit größerem zeitlichem Abstand, manchmal auch teilweise von anderen Schreibern. Das erklärt verschiedene Eigentümlichkeiten. So, wenn häufig die Reihenfolge der Eintragungen nicht dem zeitlichen Ablauf entspricht oder wenn gelegentlich die angegebenen Wochentage mit dem Datum nicht übereinstimmen. Manchmal werden kleine Lücken gelassen, die noch hätten geschlossen werden sollen, was dann aber unterblieb. Der Schreiber der Reinschrift wusste wohl nicht immer, was mit den ihm vorliegenden Aufzeichnungen gemeint war.

Es gibt keine Anweisungen darüber, was alles in das Protokoll aufgenommen werden musste. Dies scheint grundsätzlich dem Protokollführer überlassen gewesen zu sein. Darauf deutet es, wenn unter dem Datum einer Sitzung nur vermerkt ist „Es geschah nichts Beschließliches“.³ Es hat also eine Sitzung stattgefunden, es wurde aber keine Entscheidung getroffen und kein Beschluss gefasst. Bei zahlreichen anderen Fällen vermerkt das Protokoll ausdrücklich, dies sei einzuschreiben befohlen worden.⁴ Der Stadtrat ordnete also manchmal an, die Entscheidung im Protokoll festzuhalten und überließ es nicht dem Gutdünken des Protokollführers. Es wurde demnach auch nicht alles protokolliert, was besprochen wurde.

Wer schreibt die Protokolle? Grundsätzlich geht man davon aus, daß die Protokolle der Stadtschreiber führt. Sicher dürfte er selbst an den Sitzungen teilgenommen und sich dabei Notizen gemacht haben. Bei der Wahl der Amtleute und Handwerksvierer wurden gelegentlich die Bezeichnungen der Ämter und die Namen der Handwerke von einer anderen Hand vorgeschrieben als von der, die dann die Namen der gewählten Personen eintrug.

Merkwürdige Fehler dürften sich daraus erklären, dass das überlieferte Protokoll nicht vom Stadtschreiber selbst abgefasst ist, so:

- Wenn, wie bei allen Schreibern häufig der Fall, die Reihenfolge der Eintragungen nicht stimmt (der Schreiber hat wahrscheinlich die ihm vorliegenden Notizen nicht chronologisch geordnet),
- wenn Fehler bei der Datierung passieren (Kalendertag und Wochentag passen nicht zusammen, weil der Protokollführer das Datum nicht vollständig notiert hatte und der nachträglich schreibende Schreiber keinen Kalender zur Hand hatte),
- wenn Vornamen von Stadträten oder anderen hochrangigen Persönlichkeiten, etwa dem Stadtoberrichter, offen gelassen werden müssen, weil der Schreiber sie nicht kennt (was beim Stadtschreiber nicht glaubhaft wäre) usw.

Die Stadtschreiber werden vor allem gegen Ende des 15. Jahrhunderts immer mehr zu Aufgaben herangezogen, die sie von der ursprünglichen Schreibertätigkeit abhalten, sodaß sie Routinearbeiten, wie das Abfassen von Reinschriften, Gehilfen überlassen. Manche Korrekturen lassen sich dadurch erklären, daß wahrscheinlich der Stadtschreiber die Reinschrift noch einmal durchgesehen und da und dort mit Korrekturen versehen hat. Vor allem dürfte Hans Kirchmair die Protokolle noch weitgehend selbst geschrieben haben („manu Jo. Kirchmer [...] conscriptum et inceptum“ – von Hand Johannes Kirchmers [...] verfasst und begonnen). So beginnt der erste Band der Protokolle. Bei

¹ StaatsAM, Grundbücher Nr. 240. Kopie im StadtAM, Stadtgericht Nr. 207/5.

² StadtAM, Stadtgericht Nr. 207/1, 3, 5a, 7 (Innere Stadt). Dazu weitere vier Bände für die Äußere Stadt.

³ So z.B. am 1. August 1462, 1. August und 1. September 1463, 1. März 1467, 1. September 1469, 1. März 1472, 9. April 1472 usw.

⁴ So z.B. am 14. April 1466, 3. Dezember 1467, 1. August 1472, 1. April 1477, 17./18. Dezember 1478, 28. März 1483, 1. und 25. Februar 1493 usw.

seinen Nachfolgern, vor allem Pregler, ändert sich das. Die Nachfolger von Pregler haben dann auch ausnahmslos Universitätsausbildung und sind damit für höhere Aufgaben geeignet als das Schreiben von Reinschriften.

Im Register der Eide von 1465 und dem Eidbuch von 1488 steht nichts davon, dass der Stadtschreiber die Protokolle eigenhändig schreiben muss, nicht einmal dass er bei den Sitzungen selbst mit-„stenographieren“ muss. Er schwört nur, „der stat brief und pücher und was im von rats wegen oder an der kamer empfolhen ist, trulichen außzurichten“¹ und außerdem Stillschweigen zu bewahren, damit der Stadt kein Schaden entstehe. Er ist also der Verantwortliche dafür, dass die Bücher ordentlich geführt werden, muss sie aber nicht selbst schreiben.

Grundsätzlich ist bei allen Texten der Zeit vor der Einführung von verbindlichen Rechtschreibregeln zu beachten, dass kein Schreiber stets orthografisch gleich schreibt, nicht einzelne Wörter und vor allem nicht Eigennamen, auch nicht einzelne Buchstaben. Außerdem beherrschten Berufsschreiber mehrere Schriftarten. Sie schrieben Kapitelüberschriften anders als den Text und sie schrieben lateinische Passagen in anderer Schrift.

Band 1 (1469 bis 1482)

Der Band hat eine Breite von 21,7 cm, eine Höhe von 30,8 cm und eine Dicke von 3,3 cm. Er wurde im 20. Jahrhundert neu gebunden; als Einband dient jetzt ein dicker Deckel aus Pappe. Der Text ist auf Papier geschrieben. Der Vorsatz ist neu, der Band auf drei Bänder geheftet. Die letzte Seite 148 (neu 149) ist eine Fotokopie. Wahrscheinlich wurde sie angefertigt, weil der Text auf die Innenseite des rückwärtigen Deckels geschrieben war und dieser durch die Neubindung verloren ging. Auf S. 150 steht „1641“ und „Andreas Lieb“ und die Jahreszahl 1491.

Zahlreiche Blätter wurden im 20. Jahrhundert, teils wohl in den 1950er oder 1960er Jahren, an den Rändern mit Reparaturstreifen verstärkt. Das Papier ist stark ausgetrocknet und an den Rändern häufig brüchig. Alle Blätter sind doppelt nummeriert, zunächst alt, wohl original, und erneut im 20. Jahrhundert mit Bleistift. Da hierbei der Einband mitgezählt wurde, weichen die Blattzahlen voneinander ab: Alte Zählung Blatt 2 ist neu Blatt 4 usw., was in der Transkription deutlich gemacht wird mit [2/4r], [3/5r] usw. Die moderne Zählung wurde für die Edition mit r (recto, also Vorderseite) und v (verso, also Rückseite) ergänzt.

Wie die folgenden Bände enthält auch dieser Band Bearbeitungsspuren späterer Zeit. Manche Autoren des 19. und 20. Jahrhunderts pflegten die Unsitte, Passagen, die ihnen wichtig erschienen, mit Bleistift und sogar mit roter Tinte am Rand zu markieren. Vor allem sind wichtige Textstellen (überwiegend landesgeschichtlich relevante, z.B. über Landtage oder über Mitglieder des Herzogshauses) mit eckigen Klammern in blassrosa Tinte markiert. Eine weitere solche Markierung erfolgte von anderer Hand, teils bei denselben Textstellen, in runden Klammern und mit Bleistift. Im Band 3 hat ein Autor die meisten Einträge über die vom Stadtrat gefällten Todesurteile am Rand mit Bleistift mit einem o mit Querstrich (ø) markiert. Ein wohl anderer Autor hat Einträge am Rand mit einem langen senkrechten Bleistiftstrich gekennzeichnet. Erst in Band 4 werden die rosafarbenen eckigen Klammern seltener und verlieren sich dann.

Die Bände 2, 3 und 4 haben nur die neue Blattzählung des 20. Jahrhunderts.

¹ Ausrichten = besorgen, vollführen, vgl. Lexer S. 262. – Das Register der Eide ist abgedruckt bei Fritz Koller, Der Eid im Münchner Stadtrecht des Mittelalters = Neue Schriftenreihe des Stadtarchivs München Band 5, München 1953. Der Eid des Stadtschreibers steht auf S. 100. Das Eidbuch von 1488 ist im Stadtarchiv die Zimelie 52.

Band 2 (1469 bis 1482)

Er hat eine Breite von 21,5 cm, eine Höhe von 30 cm und eine Dicke von 4,5 cm. Die Blätter sind modern mit Bleistift foliiert, wohl im 20. Jahrhundert. Der Band ist neu gebunden, mit steifem Einband. Der ursprüngliche Deckel aus Pergament ist auf den Karton aufgeklebt worden. Der Text ist auf Papier geschrieben. Viele Seiten sind wohl im 20. Jahrhundert mit Stoff- und Papierstreifen verstärkt worden, teils mit Japanpapier, teils mit Pergamin- oder Transparentpapier überklebt. Teilweise sind unten rechts Wasserflecken, unterschiedlich stark und unterschiedlich große Flächen. Deshalb ist an diesen Stellen häufig die Schrift verblasst. Fast alle Ränder sind brüchig und ausgefranst. Wie beim Band 1 ist auch hier die letzte Seite (179) nur als Fotokopie erhalten. Der Deckel trägt kaum noch lesbare Beschriftungen: „Rathbuech“, „Anno 14[69] g“. „Ad Annum 1482“. Die Textmarkierungen wie bei Bd. 1.

Band 3 (1483 bis 1494)

Der Band hat eine Breite von 22,5 cm, eine Höhe von 32,5 cm und eine Dicke von 3,3 cm. Der Einband ist aus Pergament, die Textseiten sind auf Papier geschrieben. Bei diesem Band sind fast alle Blätter am rechten Rand stark brüchig und teils bereits abgeblättert, an manchen Stellen unter Verlust von Buchstaben am Ende von Wörtern und Namen; sie wurden in der Transkription, soweit möglich, über die identischen Texte in anderen Jahrgängen ergänzt. Auch dieser Band ist vor dem Binden neu auf Bänder geheftet und dann neu gebunden, wahrscheinlich Anfang des 20. Jahrhunderts, aber ohne festen Deckel. Er enthält Restaurierungen verschiedener Epochen und Hände. Der ganze Band weist an der linken unteren Ecke Wasserschäden auf, teils bis zur Höhe von 13 cm. Dort ist die Schrift verblasst. Auf manchen Blättern sind die linke untere und die linke obere Ecke mit Papierstreifen verstärkt. Die Fadenbindung ist teils in Auflösung begriffen. Die Blattzahlen sind modern, in Bleistift in der rechten oberen Ecke. Der Deckel außen trägt noch Reste einer Beschriftung: „Ratbu[e]ch“. „Ab anno 1483 [us]qu[e] [ad] [a]nn[um] 1494“, darunter die Zahl „3“. Der Buchrücken enthält noch Spuren der Jahreszahlen.

Band 4 (1495 bis 1501)

Der Band ist 22,5 cm bis 23 cm breit, 33 cm hoch und 3,2 cm dick. Er weist ältere und neuere Reparaturen auf und ist mit Pergament verstärkt. Der Einband besteht aus Pergament, die Textseiten sind Papier. Die rechten Ränder teils beschädigt, teils mit Papierstreifen verstärkt. Die moderne Folierung rechts oben mit Bleistift reicht bis Blatt 146. Ab Blatt 55 finden sich Wasserschäden an der linken unteren Ecke, anfangs leicht und kleinräumig, gegen Ende zu stärker und großflächiger werdend. Entsprechend ist dort die Tinte verblasst. Auf dem Einband außen Reste einer Beschriftung, teils mehr zu erahnen als zu lesen: „Rathzbu[ch] [Ab] ann[o] [1495] usque ad annum 1501“. Auf dem Buchrücken standen die Jahreszahlen von 1495 bis 1501, heute kaum noch zu erkennen.

Die Schreiber

Hanns Kirchmair, Licentiat geistlicher/päpstlicher Rechte („decretorum licentiatius“, „protonotarius civitatis“)¹, ist erstmals belegt am 16. Dezember 1453.² Gestorben ist er am 20. Mai 1483 (Erchtag in den Pfingstfeiertagen).³ Seine Schrift findet sich im Ratsprotokoll letztmals am 28. Januar 1483⁴. Am 6. Februar wird er bereits als „weilent statschreiber“ bezeichnet.⁵ Am 23. Februar erhält er noch 2 Pfund 5 Schillinge für mehrere Urfehde- und andere Briefe und etliche Kopien und eine Tafel auf das

¹ Solleder S. 321. – „Protonotarius“ (oberster Schriftführer, Protokollführer) wird häufig für „Stadtschreiber“ gebraucht, vgl. Albert Hemmerle, Alphabetisches Verzeichnis der Berufs- und Standesbezeichnungen vom ausgehenden Mittelalter bis zur neueren Zeit, ohne Ort, 1933 S. 86. –Licentiat war ein akademischer Grad zwischen dem Baccalaureus und dem Magister oder Doctor.

² KR 1453/54 S. 91v.

³ KR 1483/84 S. 81r.

⁴ RP Nr. 3 S. 151r.

⁵ KR 1483/84 S. 104v.

Rechtshaus ausbezahlt und um dieselbe Zeit (Quatember Reminiscere, 19./22. Februar) ein weiteres Pfund und 2 Schillinge für das Kapitulieren von zwei Kammerbüchern und einem Kammermemorial, „dann man hett in dem ersten puch etlich capitel auslassen“¹, das heißt, das erste der beiden Kammerbücher war fehlerhaft und der Stadtschreiber musste einige Kapitel nacharbeiten lassen und hat die Kapitel-Überschriften vorgeschrieben. Dafür erhielt er noch einmal Honorar. Der Stadtschreiber hat in den Kammerbüchern meist nur die Kapitel-Überschriften geschrieben (kapituliert). Der eigentliche Text dazu wurde von einem Hilfs- oder Lohnschreiber verfasst. Auch 1481 erhielt er 5 Schillinge für das Kapitulieren von Kammerbuch und Memorials für die Stadtkammer.²

Trotz gelegentlicher lateinischer Formulierungen und Begriffe/Wörter sowie einer gehobenen Schulbildung sind lateinische Sprachkenntnisse der gehobeneren Beamten nicht sehr grundlegend. 1455 zahlt die Stadt dem Niger-Kaplan an der Frauenkirche ein Honorar, weil er für das Stadtgericht eine Urkunde vom Lateinischen ins Deutsche übersetzt hat.³ 1482 erhält der Schulmeister Grüninger ein ganzes Pfund und 6 Pfennige ebenfalls für das Übersetzen einer Urkunde.⁴

Das Grundgehalt des Stadtschreibers betrug anfangs 10 Pfund, ab 1457 12 Pfund Pfennige pro Quatember, ab 1482 15 Pfund, dazu Sonderzahlungen, etwa zu Weihnachten ein Pfund für Käse und Lebzelten.⁵ Besondere Arbeiten wurden eigens honoriert. So erhielt Kirchmair 1462 36 Pfennige für das Schreiben der Urkunde über den Erwerb des Mühlrechts, das Stein-, Holz- und Eisengewerk der Walkmühle vor dem Wurzertor.⁶ Außerdem wurden Reisespesen für Zehrung und Übernachtung bezahlt und Pferde gestellt, wenn er auswärts zu tun hatte. 1481 und noch 1483 hatte die Stadt Kirchmair 142 Pfund und 1 Schilling geliehen, wofür er einen Schuldschein ausstellte. Am 6. Februar beschloss Stadtrat und Kämmerer, ihm diese Schuld zu erlassen, „wann man hat sy nit künden und wissen einzupringen“.⁷ Man sieht also von Seiten der Stadt keine Chance, das Geld wiederzubekommen.

In den letzten Wochen von Kirchmairs Lebens- und Amtszeit, vom 16. Februar bis 24. Juni 1483, wurde das Amt des Stadtschreibers bereits von Johannes Hofstetter, dem Steuerschreiber, verwaltet.

Jobst Ott, Licentiat kaiserlicher Rechte⁸, löst Hofstetter ab am 24. Juni 1483 und amtiert nur bis Freitag nach Weihnachten desselben Jahres (26. Dezember 1483).⁹ Am 10. April war Ott aber bereits das Haftgeld ausbezahlt worden (7 Pfund Pfennige).¹⁰ Wohl noch im April erhält er zur Begrüßung vier Kandel Wein.¹¹ Auch er bekommt pro Quartal 15 Gulden und zu Weihnachten 1483 einen Gulden für Käse und Lebzelten.¹² Am 25.

¹ KR 1483/84 S. 95r.

² KR 1481/82 S. 76r.

³ MB XX S. 455/474 Nr. 293. – Das tat also nicht der Stadtschreiber Kirchmair. Einer seiner späteren Nachfolger, Niclas Zyner, schreibt dagegen im Vorwort zu seinem Rechtsbuch, er habe Urkunden übersetzt. Er konnte es also!

⁴ KR 1482/83 S. 79r.

⁵ Z.B. KR 1459/60 S. 62r.

⁶ KR 1462/63 S. 75r.

⁷ KR 1483/84 S. 104v. – Solleder, München im Mittelalter S. 321. – Auch der Nach-Nachfolger Pregler schied 1497 unter Hinterlassung von Schulden bei der Stadt aus dem Dienst. Ebenso wurden 1521 Blasius Kötterl 22 Gulden erlassen, „so ime aus gemainer stat kamer dargelichen sind worden“, KR 1521/22 S. 91v.

⁸ BayHStAM, Gerichtsurkunden München Nr. 480. – Solleder S. 321.

⁹ KR 1483/84 S. 104v.

¹⁰ KR 1483/84 S. 96r.

¹¹ KR 1483/84 S. 90r, nicht datiert. Vorausgeht ein Eintrag vom 17. April. Der folgende geht erst über den Jahrmarkt Jakobi (um 25. Juli). – 1 Kandel waren etwa 2 Massen. Die Maß wurde noch um 1805 mit 1,069 Litern gerechnet.

¹² KR 1483/84 S. 81r.

Oktober 1483 siegelte Ott eine Urkunde¹, ebenso letztmals am 18. Dezember 1483 („diezeit statschreiber zu Munchen“).² In den Ratsprotokollen hat sich seine Tätigkeit allerdings nicht niedergeschlagen.

Es beginnt eine schwierige Suche nach einem neuen Stadtschreiber. Am 31. Januar 1484 erhielt ein Bote ein Pferd bezahlt, das er „gen Costenncz³ nach ainem statschreiber geritten hat“.⁴ Aber am 19. Februar war ein Söldner bereits in Sulzbach wegen eines neuen Stadtschreibers.⁵ In der Woche vor dem 21. März (vor Oculi) schickte man erneut einen Stadtboten nach Sulzbach „nach dem statschreiber“.⁶ Man fand ihn offenbar in Diensten von Herzog Albrecht (und vielleicht durch seine Vermittlung), weil um dieselbe Zeit der Stadtbote nach Regensburg zum Herzog musste „mit briefen [...] von des statschreibers wegen von Sulczpach“ (Botenlohn ausbezahlt am 4. April).⁷

In der Zwischenzeit war wieder Johannes Hofstetter eingesprungen und hat das Kammerbuch der Stadtkammer kapituliert, ausbezahlt 5 Schillinge in der Quatember Reminiscere (10./13. März 1484). Für die Verwesung des Stadtschreiberamtes vom 26. Dezember 1483 bis zum 12. März 1484 erhält er 6 Pfund 2 Schillinge⁸, und erneut über 8 Pfund für die Verwesung des Stadtschreiberamtes für 10./13. März bis 9./12. Juni.⁹ In der Kammerrechnung wechselt die Handschrift von Hofstetter zu Pregler Anfang Juni 1484.¹⁰

Conrad Pregler aus Sulzbach kommt endlich im Juni 1484 in München an. Am 21. Juni erhält er aus der Stadtkammer ein Weingeschenk zum Estand.¹¹ Am 3. Juli zahlt die Stadtkammer den Fuhrlohn von Sulzbach her nach München in Höhe von über 26 Pfund (oder 30 Gulden rheinisch) an „Conradt Pregler statschreiber“.¹² Am 1. August erhielt Pregler schon ein bescheidenes Honorar für das Schreiben eines Urfehdebriefes.¹³ In seine Amtszeit fiel vor allem „der langwierige Seelgerätestreit der Jahre 1482 bis 1486 zwischen Klerus und Stadt, vertreten einerseits durch Stadtpfarrer Dr. Aresinger und andererseits den Stadtkämmerern. Der Streit ging um den ausschließlichen Gerichtsstand, das „forum rei sitae“, nämlich für alle im Burgfrieden gelegenen Grundstücke der toten Hand und um die Ausdehnung der städtischen Gerichtsbarkeit und Steuerhoheit auf den aus frommen Stiftungen (Seelgeräten) erwachsenen kirchlichen Besitz.“¹⁴

Zweimal war alleine Pregler mit Begleitern deswegen in Rom, einmal für elf Wochen von Anfang Mai (7./14. Mai) bis etwa 18./24. Juli 1485¹⁵ und einmal für 15 Wochen und einen Tag vom 1. September bis 16. Dezember 1485.¹⁶ Für die Reisen nach Rom erhielt er im Frühjahr 1485 ein Pferd gestellt (16 Pfund 5 Schillinge), auch Stegreif, „bis und ketten“ wurden ihm bezahlt (4 Schillinge 15 Pfennige)¹⁷, ebenso Zehrung für zwei Personen und 2 Pferde elf Wochen lang gen Rom. Desgleichen wurden ihm Ausgaben für Rechtsgutachter an italienischen Universitäten ersetzt und es gab Trinkgelder für seinen

¹ BayHStA, Urkunde München-Ebersberg, Jesuiten (alt GUM Fasz. 26).

² StadtAM, Urk, D I e 2 XXXII Nr. 4.

³ Konstanz am Bodensee.

⁴ KR 1483/84 S. 104r.

⁵ KR 1483/84 S. 93v.

⁶ KR 1484/85 S. 76r.

⁷ KR 1484/85 S. 76r.

⁸ KR 1484/85 S. 82r, 82v.

⁹ KR 1484/85 S. 84v.

¹⁰ KR 1484/85 S. 76v (zwischen 23. Mai und 13. Juni), S. 84v (zwischen 9. und 20. Juni) usw.

¹¹ KR 1484/85 S. 73v.

¹² KR 1484/85 S. 84v.

¹³ KR 1484/85 S. 85r.

¹⁴ Solleder, München im Mittelalter S. 488.

¹⁵ KR 1485/86 S. 81r.

¹⁶ KR 1485/86 S. 134r.

¹⁷ KR 1485/86 S. 132r.

Schreiber in Rom¹, sowie Zuschüsse für ein Gewand für die Reise nach Rom (7 Pfund) und Schreiber-Löhne.²

Aber auch zu anderen Angelegenheiten wurde Pregler herangezogen. Schon im Dezember 1484 war er mit zwei Stadträten zu Verhandlungen beim Bischof in Freising.³ Im September 1486 war er mit zwei Begleitern sechs Tage in Ingolstadt wegen eines neuen Schulmeisters für die Poetenschule anstelle von Heinrich Grüninger.⁴ Der neue Schulmeister wird Sigmund Eisenhofer sein, der später Preglers Nachfolger als Stadtschreiber werden wird.⁵ Im Dezember 1486 ist Pregler wieder mit Begleiter zu Verhandlungen beim Bischof in Freising.⁶ 1488 schlichtete er zusammen mit den Pflegern von Tölz und Sarnberg einen großen Holzrechtsstreit im Isarwinkel zwischen dem Angerkloster und dem Stupf-Benefizium mit Untertanen des Klosters Benediktbeuern.⁷ Im Januar 1491 war er wegen Getreideankäufen der Stadt in Amberg.⁸

Im März 1487 erhält Pregler eine Entlohnung von etlichen Schriften der Ordnung der Müller „ze machen und ze schreiben“.⁹ 1488 hat er das Eidbuch geschrieben und bekam dafür 4 Pfund Honorar.¹⁰ Desgleichen hat er 1493 die Spruchbriefe zwischen den drei Herzögen und die Landesfreiheitsbriefe abgeschrieben. Die Stadt übernahm dafür die Kosten von über 10 Pfund.¹¹ Anfang 1497 erhält er noch 5 Schillinge „von dem camerpuch und memorial zu machen und ze capitulirn aufs 97. [jar]“.¹² Bei all diesen Aufgaben verwundert es, daß über ein Studium Preglers nichts bekannt ist. „Secretarius alme civitatis oppidi Monacensis“ wird er nur genannt¹³, aber kein akademischer Titel wie bei seinen Vorgängern (Kirchmair, Ott) und Nachfolgern (Eisenhofer usw.).

1497 bekommt er noch für alle vier Quartale das Quatembergeld von 21 Pfund und 7 Schillingen und zu Weihnachten ein Pfund für Käs und Lebzelten.¹⁴ Auch Pregler hat beim Ausscheiden aus dem Amt Schulden bei der Stadt. Am 25. Februar 1497 gibt die Stadt 61 Pfund und 2 Schillinge, „dem Connrard Pregler dem altn statschreiber“, „darin sind die 20 guldein reinisch, die er gemainer stat schuldig ist gewesen“.¹⁵ Bis zum 19. Februar 1497 findet man seine Handschrift in der Kammerrechnung.¹⁶ Bei der Wahl der Beamten für das Jahr 1497 am 20. Februar ist aber erstmals im Ratsprotokoll schon Sigmund Eisenhofer als Stadtschreiber genannt.¹⁷

Johannes Hofstetter war schon am 24. September 1482 (Steuer- und) Krötelschreiber¹⁸ und ist letztmals am 11. Dezember 1489 als solcher belegt.¹⁹ Er vertrat mehrmals für längere Zeit die Stadtschreiber Kirchmair, Ott und Pregler, nämlich vom

- 16. Februar bis 24. Juni 1483 (18 Wochen wegen des Todes von Kirchmair und Vertretung von Jobst Ott). Dafür erhielt er 12 Pfund und 2 Schillinge Sold, nämlich pro Woche 5 Schillinge.²⁰

¹ KR 1485/86 S. 132v.

² KR 1485/86 S. 133v.

³ KR 1484/85 S. 77r.

⁴ KR 1486/87 S. 83r

⁵ KR 1486/87 S. 67r.

⁶ KR 1486/87 S. 76r.

⁷ KR 1474/75 S. 30v. BayHStA, KU Benediktbeuern 694, 696. – Solleder S. 321.

⁸ KR 1490/91 S. 74v.

⁹ KR 1487/88 S. 76v.

¹⁰ KR 1488/89 S. 78r.

¹¹ KR 1493/94 S. 81v.

¹² KR 1497/98 S. 75r.

¹³ Solleder S. 321.

¹⁴ KR 1497/98 S. 61r.

¹⁵ KR 1497/98 S. 75v.

¹⁶ KR 1497/98 S. 75r, 104r, 107r.

¹⁷ RP Nr. 4 S. 30r.

¹⁸ RP Nr. 2 S. 168v und wieder am 27. Oktober 1482 laut KR 1482/83 S. 81r.

¹⁹ RP Nr. 2 S. 89r.

²⁰ KR 1483/84 S. 104v.

- 26. Dezember 1483 bis 12. März 1484 (7 Wochen) und 10./13. März bis 9./12. Juni 1484 (12 Wochen jeweils Verwesung des Stadtschreiberamtes)¹,
- 7./14. Mai bis etwa 18./24. Juli 1485 ebenso (elf Wochen wegen Aufenthalt Preglers in Rom)², und September bis Mitte Dezember 1485 (14 Wochen wegen Aufenthalt Preglers in Rom³). Hofstetter erhielt dafür am 22. Dezember 1485 8 Pfund und 6 Schilling als Sold (pro Woche 5 Schillinge).⁴

Hofstetter schrieb aber für die Stadt auch Kaufbriefe und ein Zollbüchlein für das Sendlinger Tor⁵ und kapitulierte 1484 das Kammerbuch.⁶

Meister Sigmund Eisenhofer, Licentiat kaiserlicher Rechte, war von 1486 bis 1489 Leiter der städtischen Poetenschule. Für das vierte Quartal 1486 erhielt er erstmals das Quatembergeld als Schulleiter.⁷ Er schied 1489 aus und hielt sich offenbar andernorts auf.⁸ Dann kehrte Eisenhofer zurück: Zwischen dem 17. und dem 25. Februar 1497 gibt die Stadt über 4 Pfund für Botenlohn und Trinkgeld aus „von des newen statschreibers wegen“.⁹ Am 15. März zahlt sie weitere 28 Pfund oder 32 Gulden rheinisch „dem newen statschreiber maister Sigmund Eusenhover an mitichen vor Palmarum ze steur an der zerung und fuerlon“.¹⁰ Demnach ist er von auswärts zugezogen. Die Liste der Amtleute, wahrscheinlich vom 20. Februar 1497, nennt ihn im Ratsprotokoll erstmals als Stadtschreiber.¹¹

Eisenhofer amtiert bis 1517. Für Quatember Lucie dieses Jahres erhielt er noch einmal 25 Gulden Quatembergeld. Aber für dasselbe vierte Quartal 1517 erhielt auch schon der Stadtschreiber Doctor Wilhelm Seßler 50 Gulden rheinisch¹². Der „Alt statschreiber Sigmund Eisenhover“ erhielt dann noch für alle vier Quartale 1518 je 17 Gulden 3 Schillinge und 15 Pfennige, wohl eine Art Pension. Ebenso noch für Reminiscere 1519, also das erste Quartal 1519. Dann starb Eisenhofer; denn für das zweite Quartal, also „die quattember Pfingsten“, zahlt man „seiner hausfrau halbe quattember, alls er mit tod abgangen ist“ und um dieselbe Zeit (zwischen Pfingsten und Fronleichnam) noch einmal 10 rheinische Gulden der „Ursula Eisenhoverin statschreiberin witib“ auf Anordnung des Stadtrats.¹³

Doctor Wilhelm Seßler, „legum utriusque Doctor“, erhielt Quatembergeld von 50 Gulden erstmals an Lucie 1517, also für das vierte Quartal 1517.¹⁴ Sein Bestallungsbrief stammt aber schon vom 18. Juni 1516.¹⁵ In diesem Jahr erhielt er auch schon 52 Gulden für Zehrung und Haftelgeld, „zalt Doctor Wilhelm statschreiber“ (in die Kammerrechnung eingetragen zwischen dem 19. Mai und dem 25. Juli) und ebenfalls um diese Zeit (zwischen 25. Juli und 29. September) wurden 32 Gulden gegeben „dem newen statschreiber hilffgelt, sein varennde hab alher ze pringen“.¹⁶ Für das erste Quartal 1519

¹ KR 1484/85 S. 82v, 84v.

² KR 1485/86 S. 81r.

³ An anderer Stelle steht 15 Wochen (von Egidi, 1. September, bis Freitag nach Lucie, 16. Dezember, also 15 Wochen und 2 Tage), vgl. KR 1485/86 S. 133v.

⁴ KR 1485/86 S. 85v.

⁵ Z.B. KR 1485/86 S. 81r.

⁶ KR 1484/85 S. 82r.

⁷ KR 1486/87 S. 67r.

⁸ KR 1489/90 S. 64r. Für das vierte Quartal 1489 erhielt der neue Schulmeister, Licentiat Franciscus Prawn, das erste Quatembergeld von 8 Pfund und 3 Schillingen.

⁹ KR 1497/98 S. 75r.

¹⁰ KR 1497/98 S. 75v.

¹¹ RP Nr. 4 S. 30r.

¹² KR 1517/18 S. 66r.

¹³ KR 1519/20 S. 66r, 84r.

¹⁴ KR 1517/18 S. 66r.

¹⁵ StadtAM, Stadtgericht Nr. 72.

¹⁶ KR 1516/17 S. 87v, 89v. Für dieses Jahr erhält noch Eisenhofer für alle vier Quatember das Quatembergeld.

erhält er das letzte Quatembergeld von 50 Gulden „alls er abgestanden ist“, also den Dienst quittiert hat.¹

Blasius Kötterl, „legum licentiatus“, wurden im Haushaltsjahr 1520/21 30 Gulden Wochengeld bezahlt „alls ine ain rat zu ainem statschreiber hat aufgenommen unnd ain zeit ze stüdiern unnd ime alle wochen 1 fl ze geben bewilligt. Darin sind 6 fl Häfftlgelt.² Als erstes Quatembergeld erhielt er an Pfingsten (27. Mai) 12 Gulden 3 Schillinge und 15 Pfennige als halbes Quatembergeld, dann ab Quatember Michaelis jeweils das ganze Quatembergeld von 25 Gulden.³ Er starb am 23. Juni 1528.⁴

Anthoni Rösch, „Unterrichter“, war Verweser des Stadtschreiberamtes vom 18. August 1528 bis Anfang 1530.⁵ Dann übernimmt das Amt Dr. Ziner/Zyner.

Doctor Nicolaus Ziner (Zyner) aus Salzburg: Aufnahme in das Amt am 1. Dezember 1529, Amtsbeginn am 22. Februar 1530.⁶ Das erste Quatembergeld von 50 Gulden erhält Stadtschreiber Doctor Zyner für die Quatember Pfingsten 1530, also das 2. Quartal.⁷ Danach bekommt er noch einmal 20 Gulden „umb das er umb vier wochen vor der quatterber angestanden und zu einrichtung seines haushabens“, ohne Datum.⁸ Sein reguläres Quatembergeld beträgt Jahr für Jahr pro Quartal 50 Gulden.⁹

100 Gulden zahlt man „Doctor Niclas Ziner statschreiber von wegen der stat freihaiten in ain new permetten püch, zum tail aus latein zu teutsch gepracht [sog. Zyner-Codex¹⁰], der beschwärlichen theurung unnd der ratschlag halben, so er in Vogls hanndlung und ander gemacht“, ohne Datum, nach Michaeli 1532.¹¹ Folgt: „15 fl zallt seinem substitutn Aßm von demselben freihaitpüch ze schreiben unnd umb seiner trewen dinst willen“. Folgt: „1 fl zallt statschreiber von wegen ettlicher neuer sätz in das püßpüch ze schreiben. Hat das permet dartzu geben“, alles ohne Datum. 1533 erhält er 32 Gulden „pessering der theurung halben an Montag nach Michaelis“. Da Michaelis (29. September) in diesem Jahr selbst ein Montag war, dürfte der 6. Oktober gemeint sein.¹²

Ziner bittet den Rat um Entlassung am 10. April 1534 und erhält noch sein Quatembergeld von 50 Gulden für die ersten drei Quartale (bis Michaelis).¹³

Meister Simon (Simon Felix, Sigmund) Schaidenreisser (Minervius) wird am 15. April 1534 durch den Stadtrat gewählt und erhält am 20. April die Aufforderung, den Eid abzulegen.¹⁴ Neuer Stadtschreiber ist er am 17. April 1534.¹⁵ Seine Schrift findet sich erstmals am 25. April 1534 im Ratsprotokoll.¹⁶ Meister Sigmund erhält für die Quatember Michaelis das halbe Quatembergeld von 12 Gulden, für Quatember Lucie die vollen 25 Gulden.¹⁷ Er bezieht also nur die Hälfte des Quatembergeldes seines Vorgängers. Auch er erhält für besondere Arbeiten eigens Geld, so 1535 5 Schillinge und 18 Pfennige „von

¹ KR 1519/20 S. 66r.

² KR 1520/21 S. 90v. Der Eintrag ist nicht datiert, steht aber am Ende dieses Ausgabentitels. Mehrere Einträge vorher ist in der Kammerrechnung eine Auszahlung auf den 23. Januar 1520 datiert, mehrere später erst wieder eine auf die Woche vor Michaelis (Ende September).

³ KR 1520/21 S. 68r.

⁴ RP Nr. 9 S. 54v.

⁵ RP Nr. 9 S. 54v (1528).

⁶ RP Nr. 9 S. 94v (1529).

⁷ KR 1530/31 S. 66v.

⁸ KR 1530/31 S. 83r.

⁹ KR 1531/32 S. 68v, 1532/33 S. 68v, 1533/34 S. 69v usw.

¹⁰ StadtAM, Zimelie Nr. 16.

¹¹ KR 1532/33 S. 88v.

¹² KR 1533/34 S. 88v.

¹³ RP Bd. 11. S. 37r. – KR 1534/35 S. 69v.

¹⁴ RP Bd. 11 S. 57r/38r und 57v/38v. KR 1538/39 S. 69v.

¹⁵ RP Nr. 11 S. 57v/38v.

¹⁶ RP Nr. 11 S. 58v/38v.

¹⁷ KR 1534/35 S. 69v.

wegen ettlicher ordnung auf den weinstadl unnd ungelt, für das permet und vererung“ und einen Gulden „umb ain riß pappier dem statschreiber, so er begert ze prauchen zu den sätzen der hanndtwerchsleut“. ¹ Für das erste Quartal 1538 zahlt man Meister Simon „altem statschreiber“ 25 Gulden, „die er neben Hannsen Prew, alten khamerschreiber, gewest ist“ und für das zweite Quartal (Pfungsten) noch einmal 17 ½ Gulden, „seine zeit, die er verwalten hat neben dem neuen camerschreiber“. ² Er hat also noch bis Mitte 1538 auch den Kammerschreiber vertreten. Auch er hat einen Substituten. Danach wurde Schaidenreisser Unterrichter. Er wird auch Simon Felix und Sigmund genannt.

Doctor Onoffrius Perbinger: Erstes Quatembergeld von 50 Gulden erhält er an Michaeli (3. Quartal) 1537. ³ Nach der Kammerrechnung von 1537/38 bekommt er für 1538 Quatembergeld von 25 Gulden für jedes der vier Quartale, im selben Jahr 50 Gulden „von zwaiuen püechern zu schreibenn, rats geschäft“, desgleichen 11 Gulden 4 Schillinge 20 Pfennige „zallt dem neuen statschreiber Doctor Perbinger von seinem herzug, den diennst anzenemen“, alle Einträge ohne Datum. ⁴ Er hat von Anfang an einen Substituten. Dieser erhält für 1537/38 6 Gulden „von wegen ettlicher puecher“ und noch einmal 3 Schillinge und 15 Pfennige „des statschreibers supstituten von wegen seiner müe, so er der ewigen geltt und der briefe halben hat erfahrung nemen muessen“, beides ohne Datum. ⁵ Am 29. Dezember 1548 heißt es, Dr. Onufrius Perbinger solle der Stadt lebenslang als Stadtschreiber dienen. ⁶ Für 1553 bekommt er noch alle vier Quatember das Quatembergeld von je 50 Gulden ⁷ und sein letztes Quatembergeld für das 1. Quartal 1554. ⁸ Dazu bekommt er aber noch 100 Gulden „in seinem abzug zu ainer verehrung, als er vom statschreiberamt in das fürstliche regiment genomen“, ausbezahlt am Tag Reminiscere 1554 (18. Februar). ⁹ Sein letzter Eintrag im Ratsprotokoll stammt vom 17. Februar 1554. ¹⁰ Perbinger tritt in herzogliche Dienste. Er kaufte einst von der Stadt ein Haus am Markt für immerhin 2900 Gulden. ¹¹

Martin Gruber aus Landshut, Magister, Studium in Ingolstadt. ¹² Am 5. Januar 1554 zahlt die Stadtkammer dem neuen Stadtschreiber Martin Grueber 22 Gulden und 6 Schillinge als Haftgeld „unnd für den auffzuch“. ¹³ Sein erstes Quatembergeld von 50 Gulden erhält er aber erst für das 2. Quartal 1554 („dem Magister Grueber statschreiber sein erste Quatember Pfungsten“). ¹⁴ Erster Eintrag im Ratsprotokoll am 21. Februar 1554. ¹⁵ Das letzte Quatembergeld bekommt er noch für das 4. Quartal 1575, ab 1576 amtiert Dr. Khilian Perchtold. ¹⁶ Es sind immer noch 50 Gulden pro Quartal.

Hilfsschreiber

Die Stadtschreiber beschäftigen für Routine-Schreibarbeiten und Vertretungen auf eigene Rechnung Gehilfen. Sie werden entweder einfach „Schreiber“ genannt oder „Substituten“ (Stellvertreter). Das waren zum Teil berufsmäßige Lohnschreiber oder Geistliche oder

¹ KR 1535/36 S. 89v, 93v.

² KR 1538/39 S. 69v.

³ KR 1537/38 S. 67r. Hier nennt ihn der Kammerschreiber noch mißverständlich „Doctor Onofferus Perger“.

⁴ KR 1537/38 S. 67v, 83r, 84v.

⁵ KR 1537/38 S. 83v, 85r.

⁶ KR 1548/49 S. 94r.

⁷ KR 1553/54 S. 72v.

⁸ KR 1554/55 S. 72v (vom 2. Quartal an erhält es Martin Gruber).

⁹ KR 1554/55 S. 95r.

¹⁰ RP Nr. 13 S. 127v.

¹¹ KR 1554/55 S. 49v.

¹² Götz Frhr. von Pölnitz, Die Matrikel der Ludwig-Maximilians-Universität Ingolstadt-Landshut-München, Bd. I/1, München 1937, Sp. 577, 18. Februar 1542 [„ex Lantzhatt, pauper“].

¹³ KR 1553/54 S. 96r.

¹⁴ KR 1554/55 S. 72v.

¹⁵ RP Nr. 13 S. 128r.

¹⁶ KR 1575 S. 87v, KR 1576 S. 87v.

wandernde Scholaren.¹ Sie sind meist namenlos und nicht identifizierbar. Nur in Ausnahmefällen werden sie in der Kammerrechnung genannt. Am 3. November 1470 werden „dem stratschreiber und seinem schreiber“ 60 Pfennige ausbezahlt, um die neue Hochzeitsordnung auf dem Rechtshaus auf einer Tafel anzuschlagen.² Im April 1483 beschäftigt Johannes Hofstetter bei der Anlage des Grundbuchs einen Schreiber.³ Im Frühjahr 1485 erhält Preglers Schreiber in Rom ein Trinkgeld (4 Schillinge 20 Pfennige).⁴ Ende 1485 wird ein Substitut Francz des Stadtschreibers genannt, den Pregler in Rom als „Sollicitator“ (Betreiber der Sache) verwendete und den die Stadtkammer mit 10 Pfund und 4 Schilling Pfennigen entlohnte.⁵

Auch der Stadtberrichter hatte 1467 einen Schreiber, „des Roten schneiders sun“, „was des richters schreiber“⁶ (nicht zu verwechseln mit dem Unterrichter, der ursprünglich der Gerichtsschreiber war). Auch in der Poeterei gab es 1489 Schreiber, zwei Schreiber waren Verweser der Poeterei, weil kein Schulmeister vorhanden war.⁷ Auch das Heiliggeistspital hatte einen Schreiber, der ebenso wie die Genannten oder der Steuer- und Krötelschreiber aushilfsweise für Arbeiten der Stadtkanzlei herangezogen werden konnte.⁸

Für manche aufwendige außerordentliche Schreibarbeiten berief die Stadt eigene Schreiber, so 1485 für das Schützenfest 1486 den Schreiber Hanns Schauer, der vor allem die vielen Schützenbriefe (Einladungsschreiben) zu schreiben und für ihren Versand zu sorgen hatte. Er war 27 Wochen im Amt.⁹ Ebenfalls 1485 wurden für die Harnischbeschau vier Schreiber bestellt, pro Stadtviertel einer. Sie erhielten insgesamt ein Pfund Lohn.¹⁰ Später gab es regelmäßig für bestimmte Schreibarbeiten eigene Schreiber, so einen Eichgegenschreiber (seit 1550 belegt), Kastengegenschreiber (seit 1553), Ungeldschreiber (seit 1561 namentlich) usw.¹¹

Als Substituten sind namentlich belegt:

- **Hanns Prew**, Steuerschreiber und Stadtschreiber-Substitut 20. September 1513.¹² Steuer- und Krötelschreiber war er von 1513 bis 1535¹³, Kammerschreiber von 1517 bis 1538, dabei die letzten drei Quartale mit einem Quatembergeld von nur noch 10 Gulden, im ersten Quartal noch 25 Gulden.¹⁴ Siehe unten bei den Kammerschreibern.
- Stadtschreibers Diener **Jacob** 1527.¹⁵ Bei ihm ist aber nicht sicher, ob damit ein Schreiber gemeint ist.
- **Anthoni Rösch**, Verweser des Stadtschreiberamtes von 1528 bis 1530.¹⁶
- Substitut **Aßm** von Dr. Nicolaus Ziner 1532.¹⁷ Ihm zahlt die Stadtkammer 15 Gulden „von demselbn freihaitpüch [gemeint ist der Zyner-Codex] ze schreiben unnd umb seiner trewen dienst willen“, ohne Datum. Geschrieben hat den Codex demnach der Substitut Aßm [= Erasmus].
- Stadtschreibers (wohl Schaidenreissers) Substitut *ohne Namen*. Er erhält am 25. Juli 1534 einen Gulden „von wegen der tottnzetzl, so er im lauf sterbens alle

¹ Solleder, München im Mittelalter S. 321.

² KR 1470/71 S. 78r.

³ KR 1483/84 S. 96r.

⁴ KR 1485/86 S. 132v.

⁵ KR 1485/86 S. 133v.

⁶ KR 1467/68 S. 73v.

⁷ KR 1489/90 S. 76v, 77v.

⁸ Vgl. auch Solleder S. 321.

⁹ StadtAM, Stadtverteidigung Nr. 462 S. 13v, 25v/26r.

¹⁰ KR 1485/86 S. 79v (24. Februar).

¹¹ Anton Fischer, Verwaltungsgeschichte Tabelle 10 S. 23, 25, 26.

¹² RP Bd. 6 S. 133r; R. v. Bary III S. 788.

¹³ Quelle jeweils in den RP bei der Wahl der Steuerer und Amtleute.

¹⁴ KR 1517/18 S. 66v, alle vier Quartale je 8 Gulden, und KR 1538/39 S. 69v, nur noch 1. Quartal, 25 Gulden.

¹⁵ KR 1527/28 S. 85r.

¹⁶ RP Bd. 6 S. 54v; R. v. Bary III S. 787.

¹⁷ KR 1532/33 S. 88v.

sonntag hat abgeschrieben“.¹ 1535 erhält des Stadtschreibers (Schaidenreisser) Substitut einen Gulden „von wegen aufschreibens des vleischs der unndtern und obern pannck unnd anders [als] trinckgell“.²

- Stadtschreibers Substituten 1537.³ Substituten stehen seit 1537 unter „Amtleute“ in den Kammerrechnungen.
- **Peter**, Stadtschreibers Diener 1537.⁴ Auch bei ihm ist nicht gesagt, daß er ein Schreiber war.
- Substituten Dr. Perbingers 1544 bis 1545. Er erhält je 1 Gulden pro Quatember.⁵ 1554 erhält er 6 Gulden Ehrung, weil er das Vieh beschrieben hat⁶ usw.
- **Michel Reingolt (Renngolt)**. Am 29. September 1549 zahlt man 2 Gulden „erung des Doctor Berbingers substituten, dem Michl Reingold, das er für den Schinweysen die steur beschribn hat. Michaelis“.⁷

Steuerschreiber

Sie kommen bevorzugt als Aushilfs-Stadtschreiber in Frage, vor allem bei längerer Verhinderung des Stadtschreibers.⁸ Ihre Amtszeiten sind nicht immer genau zu fassen, weil sie nicht das ganze Jahr amtieren, sondern (wie auch die drei Steuerer vom inneren, vom äußeren Rat und von der Gemein sowie der Steuerknecht) nur in den Zeiten, meist etwa drei Monaten, in denen die Steuer beschrieben, eingehoben und das Steuerbuch in Reinschrift geschrieben wurden. Danach sind sie aus ihrem Amt entlassen. Deshalb erhält das Steuerpersonal kein Quartalsgehalt aus der Stadtkammer, sondern nur einen Lohn, „Salarium“ genannt, der vom Steuerertrag des Jahres abgezogen wird. Dieser Lohn steht deshalb nicht in der Kammerrechnung, sondern jeweils am Ende jedes Steuerbuches. Für das ganze 15. Jahrhundert sind das für die drei Steuerer jeweils 3 Pfund Pfennige („seinen lon“), für den Steuerschreiber 7 Pfund („seinen lon und für daz püch“) und für den Steuerknecht 3 Pfund „für seinen lon“ und anderes, z.B. 1401/I „für holcz“. Dazu kommen jeweils 5 Pfund für Trinkgelder. Das macht dann für jede Steuer 25 Pfund.⁹ Kleine Varianten gibt es: 1413 erhält der Steuerknecht 4 Pfund, der Steuerschreiber ab 1415 gelegentlich auch noch 1 Pfund „zu bezzerung von der gesworn stewr wegen“ (1415) bzw. 1416 sogar 6 Pfund „von der stewr bezzerung und dez ewigen gelcz wegen“, 1418, 1423 und 1431 je 4 Pfund Besserung wegen der geschworenen Steuer. 1462 erhält der Steuerschreiber 8 Pfund, der Steuerknecht 2 Pfund, ab 1490 der Schreiber 10 Pfund 1 Schilling und 12 Pfennige. Nach der Umstellung von Pfund auf Gulden im Jahr 1516 erhält der Steuerschreiber z.B. 1522 14 Gulden und 2 Schillinge usw.¹⁰

Auch als Krötelschreiber bekommt der Steuerschreiber kein Quartalsgehalt von der Stadt, weil er für diese Tätigkeit¹¹ von den Kunden auf dem Markt eine Gebühr erhält. Er war jedoch von der Steuer befreit.

Steuerschreiber sind nicht unbedingt arme Schreiber. Manche stammen aus wohlhabenden Familien wie offensichtlich Wilhalm Günther, manche sind Hausbesitzer, so Stefensberger und Schwarzburger. Manche sind gleichzeitig kaiserliche Notare (Stefensberger, Schwarzburger). Antoni Rösch hat in Ingolstadt studiert und wurde städtischer Unterrichter. Konrad Schinweis war vorher deutscher Schulmeister.

¹ KR 1534/35 S. 91r.

² KR 1535/36 S. 89v.

³ KR 1537/38 S. 83v, 85r (je ohne Datum).

⁴ KR 1537/38 S. 84r (ohne Datum).

⁵ Z. B. KR 1544/45 S. 80r, 1545/46 S. 77r.

⁶ KR 1554/55 S. 91r.

⁷ KR 1549/50 S. 92v, auch S. 77v.

⁸ Vgl. R. v. Bary, Herzogsdienst S. 208/210.

⁹ Steuerbuch 1401/I S. 44r und alle folgenden Steuerbücher, jeweils am Ende des Buches.

¹⁰ Steuerbuch 1522 S. 50v.

¹¹ Laut Eid hat er beim Messen der Salzkrötel persönlich anwesend zu sein und alles zum Verkauf kommende Krötelsalz nach Maß, Hersteller und dessen Brandzeichen aufzuschreiben. Dafür nimmt er nach dem Krötelbuch von 1459 ff. je Krötel 9 Pfennige ein. Vgl. Fritz Koller, Der Eid S. 111. – R. v. Bary, Herzogsdienst S. 279.

Wilhelm Günther (Amtszeit 1459 bis 1465). Er ist wahrscheinlich der Weinschenk (1431-1462) und Schwiegersohn gleichen Namens von Hainrich IV. Rudolf. Auch frühere Wilhelm Günther sind als Weinschenken belegt. Dann gehörte dem Steuerschreiber Wilhelm Günther wohl auch zeitweise das Haus Rindermarkr 10*.¹ Mindestens von 1456 bis 1462 wohnt er laut Steuerlisten und Steuerbuch im Rudolf-Haus Rindermarkt 3. In den Ratsprotokollen wird er von 1459 bis 1464 als Krötel- und Steuerschreiber geführt und steht vom Amt ab im Januar 1465.²

Linhart Stefensperger (Amtszeit 1465 bis 1482). nennen die Ratsprotokolle für 1465 bis 1481 in diesem Amt. Am 2. Oktober 1472 ist er als Eigentümer des Hauses Dienerstraße 9 belegt³, das laut Steuerbuch im Herbst 1482 bereits einen anderen Eigentümer hat. Im Februar 1482 schreibt Stefensperger aber noch die Abrechnung in der Kammerrechnung. Er war gleichzeitig kaiserlicher Notar im Freisinger Bistum.⁴

Johannes Hofstetter (Amtszeit 1482 bis 1489) ist laut Ratsprotokoll bereits am 24. September 1482 Steuerschreiber. 1482 und 1486 zahlt er deshalb bei Burgstraße 2 auch keine Steuer. 1490, nach Beendigung seiner Amtszeit, zahlt er dann bei Burgstraße 2 den Betrag von 5 Schillingen und 23 Pfennigen und 1496 und 1500 bei Burgstraße 3 B 5 Schillinge und 28 Pfennige.⁵

Sigmund Swartzburger (Schwartzenberger) (Amtszeit 1490-1510) ist am 5. Februar 1491 schon in städtischem Dienst. Da erhält er 21 Pfennige für eine Supplik an den Hof wegen der Käufel, denen in Erding ihr Gut genommen worden war.⁶ 1487 und 1507 besitzt er die Häuser Burgstraße 4 und Burgstraße 18*⁷, 1496, 1507 und 1512 auch ein Haus in der Residenzstraße.⁸ 1512 ist allerdings schon seine Witwe Margreth die Eigentümerin. Am 10. September 1510 ist er im Ratsprotokoll noch als Steuerschreiber belegt⁹. Er war auch kaiserlicher Notar im Bistum Freising.¹⁰

Anthoni Rösch (Amtszeit 1511 bis 1513). Er wurde am 25. August 1502 für das Sommersemester in Ingolstadt immatrikuliert („Anthonius Rösch ex Monaco“).¹¹ Am 1. Januar 1511 wurde er zum Krötelschreiber gewählt.¹² Am 21. Januar wurde er auch für 1513 noch gewählt¹³, aber am 20. September, beim Beschluß über die neue Steuer, amtiert als Steuerschreiber Hanns Prew, Stadtschreiber-Substitut.¹⁴ Laut Kammerrechnung erhielt Rösch am 3. April 1512 7 Pfund Pfennige für das Schreiben des Bußbuches auf Pergament. Auch dabei wird er ausdrücklich als Steuerschreiber bezeichnet.¹⁵ Von 1526 bis 1538 war er dann Unterrichter.

¹ Stahleder, ÄHB I S. 139, 183.

² StadtAM, Zollamt Nr. 1221. – Am 29. Dezember 1464 ist er im Ratsprotokoll (S. 96v) bei der Raitung der Steuerer noch als Steuerschreiber genannt, aber bei der Neuwahl der Amtleute am selben Tag (S.94v) ist bereits Lienhard Stefensperger in die Liste eingetragen.

³ Stahleder, ÄHB II S. 504, 506, 267, 340.

⁴ MB XIXa Nr. 42 S. 305. – BayHStA, KU Tegernsee Nr. 930, KU Schliersee Nr. 144, Gericht Pfaffenhofen Fasz. 62/III, Urk. 802, Chorstift München Fasz. 9.

⁵ Stahleder, ÄHB II S. 609, 617.

⁶ KR 1490/91 S. 81r (alt S. 30r).

⁷ Stahleder, ÄHB II S. 622, 623, 714, 715.

⁸ Residenzstraße 1 A/2 auf dem Gelände der heutigen Residenz. Wittmann, Urkundenregesten, ungedruckt (1496 August 6, 1507 Mai 18, 1512 Mai 26) = BayHStA, Kurbaiern U 16349, 16418, 16401.

⁹ RP S. 70r.

¹⁰ BayHStA, Angerkloster München Fasz. 57, KU Tegernsee 1260, Ridler-Seelhaus Fasz. 2, GU München Nr. 513, Nr. 526.

¹¹ Pölnitz, Matrikel Ingolstadt Spalte 294.

¹² RP S. 79v.

¹³ RP S. 121v.

¹⁴ RP S. 133r.

¹⁵ KR 1512/13 S. 88r.

Hanns Prew (Amtszeit 1513 bis 1535). Als Steuerschreiber amtiert er erstmals am 20. September 1513 (siehe bei Rösch). Dabei ist er auch Stadtschreiber-Substitut. Quartalsgehalt erhält er nur als Kammerschreiber (siehe dort).

Simon Schaidenreisser, 1538 als Aushilfe.¹ Er ist dann von 1538 bis 1591 (letztmals am 13. Dezember) Unterrichter, am 24. August 1548 auch kaiserlicher Notar.²

Conrad Schinweis (Amtszeit 1539 bis 1560) ist gleichzeitig Kammerschreiber.³

Kammerschreiber

Hanns Prew: Bis einschließlich 1516 ist der Stadtschreiber auch für die Abfassung der Kammerrechnungen verantwortlich, was nicht heißt, daß er sie auch selbst geschrieben hat. Erst 1517 wird ein eigenes Amt des Kammerschreibers geschaffen, ist aber zunächst personengleich mit dem des Steuerschreibers.⁴ Die Kammerrechnung nennt ihn für Frühjahr 1517 erstmals als Kammerschreiber mit 8 Gulden Quartalsgehalt.⁵ Zuletzt bekommt er noch Quatembergeld von 25 Gulden für das erste Quartal 1538 und für die nächsten drei Quartale je 10 Gulden („Hanns Prew alten kamerschreiber sein quatember Reminiscere“) und für 1539 noch die ersten drei Quartale ebenfalls je 10 Gulden.⁶ Da ist er aber schon nicht mehr im Amt. Er stirbt 1539 oder 1540, da im Steuerbuch von 1540 beim Haus Frauenplatz 9 die „relicta“, also Witwe, „Hanns chamerschreyberin“ steht, ebenso von 1544 bis 1547 beim Haus Weinstraße 7.⁷

Hanns Prew vertritt mehrmals den Stadtschreiber für längere Zeit bei der Abfassung bzw. Reinschrift der Ratsprotokolle. So erhält er 1520 15 Gulden „als ine ain rat der zeit, so man kainen statschreiber gehabt, gepraucht hat“ (nach Jacobi).⁸

Simon Schaidenreisser (Minervius) als Aushilfe: „Maister Simon, altem statschreiber“ zahlt die Stadtkammer 25 Gulden für das erste Quartal 1538, „die er neben Hannsen Prew, altem khamerschreyber, gewest ist“. Und im zweiten Quartal noch 17 ½ Gulden „sein zeit, die er verwalten hat neben dem neuen camerschreiber ze Pffingsten“. ⁹ Ohne Datum erhält 1538 Meister Simon, „derzeit chamerschreyber“ eine Ehrung von 15 Gulden „von ainem püchell, darin allerlay rathsprech unnd gemainer stat freyhaiten unnd recht begriffen, ze schreybenn, ime von ainem rat geschafft“. ¹⁰ Gleichzeitig amtiert auch schon der neue Kammerschreiber.

Conrad Schinweis war 1536 deutscher Schulmeister und wurde am 29. Mai zum Steuerknecht berufen.¹¹ Am 28. September berief der Stadtrat aber bereits Christoph Dorner in dieses Amt.¹² Im zweiten Quartal 1538 (Pffingsten) zahlt man „dem ytzangeendem kamerschreiber 4 Gulden, seiner zeit, so er diese quottember verdingt hat Pffingsten“. Für das dritte Quartal (Michaelis) erhält der neue Kammerschreiber 13 Gulden, die dann so bleiben.¹³ Im selben Jahr erhält Meister Conrad Schinweyss über 3 Gulden „umb 2 grosse register einzepinden unnd ze schreyben, auch umb papir unnd register darzw genommen“, ohne Datum.¹⁴

¹ KR 1538/39 S. 69v, nur für 1. Quatember, 25 Gulden.

² St. Peter Urk, Nr. 331; BayHStA Fasz. 46 Nr. 899.

³ Vgl. auch Stahleder, ÄHB I S. 124 (Petersplatz) und Älteres Häuserbuch II S. 130 (Frauenplatz 8, Hinterhaus von Kaufingerstraße 29).

⁴ R. v. Bary, Herzogsdienst S. 198.

⁵ KR 1517/18 S. 66v.

⁶ KR 1538/39 S. 69v, 1539/40 S. 70v.

⁷ Stahleder, ÄHB II S. 129, 231.

⁸ KR 1520/21 S. 87r.

⁹ KR 1538/39 S. 69v.

¹⁰ KR 1538/39 S. 86r.

¹¹ RP S. 221v.

¹² RP S. 221v, 250r.

¹³ KR 1538/39 S. 69v, 70v.

¹⁴ KR 1538/39 S. 84r.

Am 14. September 1560 bekommt er noch sein reguläres Quatembgeld von 25 Gulden, also für das dritte Quartal des Jahres. Am 18. Dezember erhält sein Nachfolger Michael Renngolt die 25 Gulden Quatembgelt als „sein erste quottember Weinechten“. Dazu bekommt er noch ein halbes Quatembgeld (12 Gulden 3 Schillinge 15 Pfennige) „für die zeit, nachdem Schinweis geurlaubt, bis auf obermelte quottember“.¹ Renngolt hat das Amt also schon während des letzten Quartals der Amtszeit von Schinweis übernommen. Er behielt es bis 1567.

Eigenheiten einiger Schreiber

Eigenheiten bei Kirchmair

Kein mittelalterlicher Schreiber schreibt konsequent immer alle Wörter und Namen gleich. Es gibt immer Ausnahmen.

Kirchmair schreibt fast ausnahmslos den Namen Ligsalz ohne g, also *Lisaltz/Lisalz*. Er schreibt Wörter mit ung-Endung gerne mit -um, also *Sitzum* statt Sitzung, *Raittum* statt Raittung, *Ladum* statt Ladung, *Quittum* statt Quittung.

Er verkürzt den Namen -mair in Eigennamen fast durchweg zu -mer, auch seinen eigenen Namen Kirchmair zu *Kirchmer*, Katzmaier zu *Katzmer*, Stubmaier zu *Stubmer* (aber gelegentlich auch *Brunmaier*, *Ostermaier*, *Mosmaier*).

Nur den Namen des Metzgers Utz von der Gemain, später äußerer Rat, schreibt Kirchmair stets mit V und übergeschriebenem o (Eisenhofer drückt das o anfangs auf die Zeile herunter hinter das V, also *Votz*, und lässt es später weg, also *Vtz*). Sonst schreibt Kirchmair, wie auch die anderen Schreiber der Zeit, Vlrich, Vrsentaler, Vrsl usw. ohne übergeschriebenes o.

Nur Kirchmair schreibt auch generell *innderer* für innerer, also mit einem d in der Mitte. Er schreibt auch fast ausschließlich *Kamärär* und Varianten, aber immer auf der Basis von a, während seine Nachfolger fast nur *Kamerer/Camerer* usw. schreiben, also basierend auf e.

Bis 1470 schreibt Kirchmair ausschließlich *nomen* statt *namen*. Von da an verwendet er abwechselnd beides. Abwechselnd beide Formen verwendet er auch bei *rennbeg* und *rennweg*.

Bei Kirchmair gibt es noch keine Häubchen (u-Häubchen) über dem w, das für u steht (vokalisches w), etwa bei *hawsfraw*, *prew* usw. Erst Pregler führt in den Ratsprotokollen dafür das Häubchen ein, um es vom w (weler, weber usw.) zu unterscheiden.

Die en-Endung, em-Endung oder el-Endung schreibt Kirchmair unter Auslassung des e nur mit n, m oder l und einem Balken, Bogen oder Zirkumflex darüber, *Munichn*, *Holtzkirchn*, *Diessn*, *gebn*, *habn*, *kauffn*, *solln*, *obn*, *angestandn*, *Mändl*, *Itm* usw., alle mit Balken, Bogen oder Zirkumflex. Aber auch im Wortinneren wird -en bei ihm so abgekürzt: *Geisnfeld*, *Signburg* usw. (Pregler schreibt generell die vollen Endungen aus: *geben*, *haben* usw.). (Auch bei Hanns Prew gibt es ab 1513 fast keine Abkürzungen bei den Endungen mehr. Auch er schreibt fast alle -en-Endungen aus). Häufig fehlen bei Kirchmair hinter den lateinischen Jahreszahlen auf -o die hochgestellten -o, also *LVIII* statt *LVIII^o* (für *nono*).

Eigenheiten bei Pregler

Pregler schreibt noch in wenigen Ausnahmefällen *Lisaltz* statt *Ligsaltz*, letztmals am 26. Januar 1487, aber schon parallel ab 5. Juli 1484 *Ligsaltz*. Am 1. März 1485 schreibt er noch Rudler für Ridler, dann setzt sich bei ihm *Riedler* durch. *Vtz* (lies: *Utz*) schreibt er generell ohne übergeschriebenes o.

¹ KR 1560 S. 72v.

Er bevorzugt in der ersten Hälfte seiner Amtszeit die Schreibweise *widder* (*hinwidder*, *widderruffen*, *widderkauf*, *widderrechnung*) neben *wider*, das ab etwa 1490 wieder überhand nimmt. Ähnlich ist es mit der Schreibweise *Balthazar* neben anderen Varianten des Namens (Balthaser usw.). Er schreibt jetzt häufig *Lorencz* statt *Larencz*, *Teninger* statt *Teiningen*, schreibt vielfach die -en-Endungen aus, also *Munchen* statt *Munchn* mit Balken über dem Schluß-n, und ersetzt das y durch i, z.B. *Eichmeister* statt *Eychmeister* oder den Namen *Meisel* statt *Meysel*. Auch ersetzt er jetzt die schweren Endungen seines Vorgängers *Kirchmair* auf a/ä durch e, so bei *Kamerer* statt *Kamarär/Camarar*, oder *steuerer* statt *stewrar/stewrär* usw. (Damit beginnt allerdings schon Hofstetter in seiner Zeit als Vertreter).

Pregler kürzt auch meistens den Namen Hundertpfund ab, indem er die Silbe -pfund durch das aus lb entstandene Pfundzeichen abkürzt (Hundetlb).

Vor allem kommt bei Pregler als Neuerung das w mit u-Häubchen, wenn es als u zu lesen ist (ab 5. Juli 1484), allerdings nie konsequent. Außerdem schreibt er immer häufiger das u ohne übergeschriebenen Buchstaben oder Balken oder Zirkumflex usw., also *benugen*, *Stubner*, *Sluder*, *Rudolf*, *Sigmund Swartzburger*.

Pregler schreibt auch *zammacher* für *zammacher*, *salwurtel* für *salwurch*, *kaffl* für *keufel*, *Tuchtl* für *Tichtl*.

Immer häufiger werden von seiner Amtszeit an die bisher übergeschriebenen e und o auf die Zeile heruntergedrückt und hinter den Stammvokal geschrieben statt über ihn, also *Ruedolf* und *Uotz*.

Die Protokolle seiner Amtszeit sind Reinschriften. Es finden sich wenige und dann belanglose Korrekturen.

Eigenheiten bei Eisenhofer

Er schreibt gerne das e mit Häubchen, also *ë*, die en-Endungen und el-Endungen ohne e und ohne Balken, Bogen oder Zirkumflex als Abkürzungszeichen, also *Klingseisn*, *Denckseisn*, *gassn*, *Drechsl*. Dafür gibt es bei ihm jetzt en-Endungen mit Doppel-n und mit -en und Zirkumflex, also *zwischen* oder *zwiseñ*.

Eisenhofer führt auch neue Schreibungen ein wie *Sett* statt *Sött*, *Fiessl* statt *Fussl/Füssl*, *Ebsser* statt *Öbser/Obser*, *Ersinger* statt *Ärsinger*.

Eigenheiten bei Prew

Bei ihm gibt es kaum Abkürzungen der en-Endungen. Er schreibt fast alles aus.

Eigenheiten bei Seßler

Seßler schreibt statt u-Häubchen meist zwei schräg gestellte parallele Striche, unabhängig davon, ob das Wort später mit ü geschrieben wird (*München*, *bücher*), etwa bei *auch* oder *mut*. Es gibt bei ihm auch keine u-Häubchen mehr über dem als u zu sprechenden w.

Fast durchweg schreibt Seßler Wörter mit a mit o, also *rott* statt *ratt*, *wolbedochten* statt *wolbedachten*, *dorumb* statt *darumb*, *dovon* statt *davon*, *hott* statt *hatt*, *ongeverde* statt *angeverde*.

Ei ersetzt er meist durch y oder i, au durch u, also *mynen* statt *meinen*, *myn* statt *mein*, *dwil* statt *dweil*, *syn* statt *sein*, *by* statt *bei*, *stattschryber* statt *stattschreiber*, *drissig* statt *dreissig*, *glichen* statt *gleichen*, *rinisch* statt *reinisch*, *usserhalb* statt *ausserhalb*, *uß* statt *auß*, *gebruchen* statt *gebrauchen*.

Eigenheiten bei Kötterl

Bei ihm gibt es keine Umlaute mehr. Er schreibt immer *puxn*, *Schutzmaister*, *Jorg*, aber auch *Stupf*, soweit er bei diesem Namen nicht die Neuerung *Stipf* bringt. Und er kennt keine u-Häubchen über dem w. Über manchen Vokalen schreibt er einen Zirkumflex (ü),

aber bei u auch u-Häubchen. Zwei schräg gestellte Punkte über dem a werden bei ihm jetzt gelegentlich zu zwei parallelen Punkten (*ä*). Der Name Part erscheint bei ihm häufig mit B (*Bart*) und das i wird häufig mit y wiedergegeben.

Eigenheiten bei Rösch

Er bevorzugt das y gegenüber dem i/ü und schreibt immer *yinnerm*, *Freytag*, *Heyligen*, aber auch oft bei anderen Wörtern, z.B. *schreyben*, *verleyhen*, *beystand*, *hierynn*. Es gibt aber bei ihm auch schon häufig ü.

Editionsgrundsätze

Das vokalische v wird generell als u wiedergegeben (*unnd* nicht *vnnd*), auch bei Namen, um unsinnige Verzerrungen zu vermeiden (Uotz nicht Votz, Ursl nicht Vrsl, Ursentaler nicht Vrsentaler, Urban nicht Vrban). V mit übergeschriebenem o wird ersetzt durch u mit übergeschriebenem o, also Ü/û.

Beim Vorhandensein von Kürzungsbögen wird Verdoppelung von Konsonanten zwischen und nach anderen Konsonanten unterlassen, außer der Schreiber schreibt sie selbst, beispielsweise bei Bd. I, S. 4r *notturfft* mit Doppel-ff.

Amts- und Berufsbezeichnungen werden immer klein geschrieben, auch wenn es sich eventuell um einen Eigennamen handeln könnte. Nur wenn eindeutig ein Eigename vorliegt erfolgt die Transkription in Großschreibung, z.B. beim Bierbräu namens Hafner, dem Satler namens Pfister, dem Nestler namens Pfister, dem Metzger namens Plattner, dem Goldschmied namens Vischer usw.

Schräggestellte Punkte über a, o, u werden als ä, ö, ü wiedergegeben.

Besondere Aufmerksamkeit verdient der Vokal a. Er ist der einzige Buchstabe, der bei der Aussprache eine große Bandbreite hat, vom hohen a (wie in Jacke, Frack, Afrika), über das mittlere a (wie in Landsberg, Pfaffenhofen, Dachau, Schwaben, Wolfratshausen, Schwandorf, Kalmüntz, vgl. Bd. I, S. 2r) bis zu dem tiefen a, das fast schon wie o gesprochen wird. In Skandinavien wird es mit a und übergeschriebenem o wiedergegeben, z.B. im finnischen Åland oder dänischen Århus, im norwegischen Ålesund und im schwedischen Småland, im finnischen Åland, im englischen broad (= breit). Im Deutschen kommt es heute vorwiegend noch in Mundarten vor (bairisch *äwe/äbe* für hinab, *Häwe/Häbe* für Habicht, *häm* für haben usw.). Die mittelalterlichen Schreiber versuchten offensichtlich dem Rechnung zu tragen, indem sie besonders das hohe Afrika-a häufig durch ein Zeichen über dem a kennzeichneten, das aus zwei schräggestellten Punkten oder einer Schlinge oder Virgel usw. bestand. Gibt man diese als zwei Punkte über dem a wieder, entsteht der Umlaut ä. Das führt in vielen Fällen zu einer Verzerrung und Missdeutung. Die Ortsnamen Grafing, Haching, Pasing oder Schwäbing wurden sicher genausowenig wie heute Gräding, Häching, Päding oder Schwäbing¹ gesprochen und Taufkirchen hieß sicher nie Täfkirchen. In der Mundart wird es heute *Daffkiacha* gesprochen, mit dem hohen Afrika-a. Wohl um das zu kennzeichnen, hat der Schreiber in Bd I, S. 2r Grafing mit zwei schräggestellten Punkten über dem a geschrieben (und an anderer Stelle Täfkirchen mit einem Schrägstrich).

Der Name *Mandel/Mändl* wird allerdings auch heute noch in der Literatur unterschiedlich geschrieben. Deshalb wird das auch hier in der Transkription beibehalten. Ursprünglich war aber wohl das hohe a gemeint. Es wird in der vorliegenden Transkription mit à und Accent grave wiedergegeben (nicht mit dem Accent aigu), um es nicht mit dem Betonungszeichen á zu verwechseln.

¹ Nur ein einziges Mal findet sich in den Ratsprotokollen (bis 1554) die Schreibweise *Swebingen*, also mit e (RP 1518 S. 66v), woraus man schließen könnte, daß es auch manche Leute *Schwäbing* ausgesprochen haben.

Häubchen über y und v unterbleiben. Auch eindeutige u-Häubchen unterbleiben (außer über w, dann ð). Das w mit u-Häubchen wird in Ermangelung eines entsprechenden Zeichens auf der Computer-Tastatur mit ð wiedergegeben.

Nur in einem Fall wird bei der Transkription etwas hinzugefügt, nämlich bei *an* in der Bedeutung von ohne. Es wird mit Verlängerungs-Dächlein geschrieben, also *ân*, um es von der Präposition *an* zu unterscheiden.

Zahlen im Text bleiben wie in der Handschrift, also abwechselnd römisch und arabisch, wie sie die Schreiber verwenden. Bei römischen Zahlen wird ½ mit l wiedergegeben, also LXII l = arabisch 62 ½ und in eckigen Klammern dahinter auf arabisch aufgelöst.

Blattzählung: Die Blattzahlen werden in eckigen Klammern in den Text übernommen, wobei zuerst die alten Zahlen angegeben werden, dann hinter einem Schrägstrich die neuen, z.B. [17/19r]. Für die Edition wurden noch r und v für recto (Vorderseite) und verso (Rückseite) ergänzt. Die weiteren Bände außer Band 10 haben nur die Blattzahlen des 20. Jahrhunderts.

Alle Teile in [eckigen Klammern] und alle *kursiv* gesetzten Teile sind Ergänzungen des Bearbeiters.

[1r] Der abpt von Tegernsee¹ hat durch den Täfkircher von gemainer stat Munchen entlechent auß Sand Peter[s] librei [ein Buch] mit namen Glosa continua sancti Thome de Aquino super Matheum und Glosam continuam super Johannem und Marcum in ainem volumen.

[Nachtrag:] Sind Walthasern Potschner wider geantwurt, alß² er das ainem indern rat zugesagt hat.³

[2r] **Stet und marckt im Oberlannd ze Bayrn⁴**

Munichen. – Lanndsperg. – Schongäw. – Weilhaim. – Pfaffenhofen. – Newnstat. – Vohburg. – Geisennfeld. – Höhenwart. – Mainberg. – Sigenburg. – Pfering. – Dachaw. – Swaben⁵. – Gräfig. – Holtzkirchen. – Aybling. – Toltz. – Wolfartzhause. – Murnaw. – Prugk⁶. – Diessen. – Rietenburg. Sulczpach. – Hembaw⁷. – Swamgendorf⁸. – Lenngfeld⁹. – Kalmuntz. – Smidmülen. – Velburg.¹⁰

¹ Tegernsee, heute Stadt im oberb. LK Miesbach, Mitte des 8. Jhs. gegründet als Benediktinerkloster. – Der ganze Eintrag einschließlich des Nachtrags ist durch mehrere Querstriche getilgt.

² Davor gestrichen *haben*.

³ Balthasar Pötschner war 1464-1479 einer der Kirchpropste von St. Peter, vgl. R. v. Bary III S. 765. Wahrscheinlich wurde ihm das Buch in dieser Eigenschaft zurückgegeben und der Nachtrag stammt dann aus dieser Zeit. – Folgt unbeschriebene Seite 1v. – Am oberen Rand der Seite 1r stehen kaum noch lesbare Vermerke (Federproben?), beide Zeilen links wieder getilgt: *Item el Zott[o?] e mureto [mureto getilgt, darüber salmann] sy ho / la lit de la kla Se[.]uer.* Rechts daneben, nicht getilgt: *Barba r'isser la kla / La Afra [oder Asia] sy ho la d.* Darunter: *Zotter .. la Bar.*

⁴ Alle Orte sind im Register der Ortsnamen identifiziert.

⁵ Heute Markt Schwaben, Markt im oberb. LK Ebersberg, ehemals Sitz eines Landgerichts.

⁶ Heute Fürstenfeldbruck im oberb. LK gleichen Namens.

⁷ Hema, Stadt im oberpfälzer LK Regensburg.

⁸ Schwandorf, heute Große Kreisstadt im gleichnamigen oberpfälzer LK.

⁹ Burglengenfeld, Stadt im oberpfälzer LK Schwandorf.

¹⁰ Folgt unbeschriebene Seite 2v.

Protokolle der Amtszeit von Meister Hanns Kirchmair, Licentiat päpstlicher Rechte

Band 1 (1459 bis 1468)

1459

[3r] In nomine domini nostri Iesu Cristi. Amen.

Prothocollum sive manuale pro consulatu alme civitatis Monacensis manu Jo[hannis] Kirchmer decretorum licentiatii, Prothonotarii civitatis eiusdem, conscriptum et inceptum de anno domini 1459.

[Sand Thomas abent des heiligen zwelifpoten] [Mittwoch 20. Dezember 1458].

Weler aines inndern rats des jars 1459:

An sand Thomas abent des heiligen zwelifpoten anno ut supra¹ sind zu weler eines inndern rats geben auf das jar 1459 mit nomen: Hanns Kray von inderm und erwelt von dem aussern rate, Berchtold Zweng von ausserm rat und erwelt von inderm rate, Ludwig Tomlinger von der gmain und erwelt von inderm rate.²

Item an dem benant sand Thomas abent habent die vorgeschriben weler gesworn und doselbs zu innderm rat erwelt auf das benant LVIII. jar die hienach geschriben mit nomen:

Martein Katzmër,
Sigmund Potschner,
Hanns Part der elter,
Hanns Putrich,
Wilhalm Astaller,
Thoman Rudolf,
Barthlme Schrenk,
Balthaser Ridler,
Hanns Stupf,
Hanns Kray,
Hanns Hundertpfund,
Hanns Rüdolf.

[Sand Johans tag] [Mittwoch 27. Dezember 1458].

Item der benant innder rat also erwelt ist durch unsern genädigen hern hertzog Albrechten bestät und hat derselb innder rat seinen gnaden gesworn.

Item und an dem benant sand Johans tag hat der benant inder rat ainen aussern rat erwelt als der mit nomen auch hienach geschriben stet:

[3v] **Der ausser rate**

Weler: Berchtold Tzwenng,

¹ Bei der Datierung nach dem sog. Weihnachtsstil beginnt das neue Jahr mit dem Weihnachtstag 25. Dezember. Dies wurde von den Schreibern nicht immer so genau genommen, weshalb hier bereits der St.-Thomas-Abend 20. Dezember zu 1459 gerechnet wird.

² Zu diesen Ratsgremien und der Gemein vgl. R. v. Bary, Herzogsdienst S. 24 ff., 30. Danach bilden die Gemein oder den Großen Rat „in der Regel jeweils die Höchstbesteuerten einer Straße, das heißt also die Besitzer von Haus und Hof und die tüchtigsten Handwerker“ der Gemeinde, „auch aus den Vierteln die jeweils Wohlhabendsten“. – Die drei Wähler sind dann generell Mitglieder des äußeren Rats.

Ludwig Tomlinger. [*Rechts daneben:*] Der drit weler
von inderm rat was
Hanns Kray de no[m]ine unser genediger herr in den
inndern rate.¹

Larenntz Schrenk,
Matheis Sentlinger,
Sigmund Pütrich,
Hanns Eysenman,
Urban Mändel,
Hanns Schliem,
Oswold Mosawer,
Conrat Gienger,
Wentzla Stubmer,
Linhart [Lechinger?] lederschneider²,
Jörg Ridler,
Ludwig Scharftzand,
Zacharas Gunther,
Wilhalm Gollater,
Hanns Schluder,
Andre Sänftel,
Michel Dachs,
Fridrich Esßwurm,
Ulrich Grandel,
Klingßeysen segensmid,
Löchel lödler,
Newfarer pekch.

Item an dem vorgeschriben sand Johanns tag gab ein inder rat drey setzer³, die innder und
aussern rat satzten, als hienach geschriben stet. Und sind setzer gewesen mit nomen:
Martin Katzmer, Sigmund Potschner, Wilhalm Astaller, all von inderm rate.

[2/4r] **Sitzum des inderm rats**

Dextera: Martein Katzmer, Hanns Part, Wilhalm Astaller, Barthlme Schrenk, Hanns
Stupf, Hanns Kray.

Sinistra: Sigmund Pötschner, Hanns Putrich, Thoman Rüdolf, Balthaser Ridler, Hanns
Hund[e]rtpfund, Hanns Rüdolf.

¹ Die drei Wähler gehören nach der Wahl generell dem äußeren Rat an, außer der Herzog entscheidet anders.

² *Linhart lederschneider* kommt häufig vor, auch in anderen Quellen. Es dürfte sich bei ihm um den Lederschneider Lienhard Lechinger handeln. Er besitzt am 2. Oktober 1472 das Haus Dienerstraße 8, seine Witwe noch am 20. März 1493. Lederschneider wird Lechinger am 10. Januar 1485 genannt. Er hat aber auch andere Einnahmequellen. So kauft die Stadt im Rechnungsjahr 1483/84 Karpfensetzlinge für den Stadtgraben bei ihm. 1486 zahlt er noch Steuer auf dem Haus an der Dienerstraße (1 Pfund 6 Schillinge 10 Pfennige). Das ist auch sein letztes Lebenszeichen. Vgl. Stahleder, *ÄHB II* S. 500/501, mit Quellen. Der mit ihm wahrscheinlich identische Lienhard Lederschneider begegnet erstmals 1455 als Siegelbittzeuge in einer Urkunde (Vogel, *Heiliggeistspital U* 343) und wird für 1459 erstmals in den äußeren Stadtrat gewählt, letztmals im Dezember 1482 für das Jahr 1483. Der Lienhard Lederschneider wird allerdings nie mit dem Familiennamen (Lechinger) genannt, ebenso wie der Lechinger nur das einzige Mal 1485 mit der Berufsbezeichnung Lederschneider vorkommt.

³ Die Setzer legten die Sitzordnung fest. Die Stadträte saßen einander in zwei Reihen gegenüber wie im Chorgestühl in einer Kirche. Daher rechte Seite und linke Seite. Die Reihenfolge richtete sich in der Regel nach der Dauer der Zugehörigkeit zum Rat. Sie war wichtig für das Ein- und Nachrücken in bestimmte Ratsämter, vgl. Schattenhofer, *Das alte Rathaus* S. 195.

Sitzum des aussern rats

Dextera: Larentz Schr nk, Berchtold Tzweng, Matheis Sentlinger, Sigmund P trich,
Hanns Eysenman, Urban M ndel, Hanns Schliem, Oswald Mosawer, Conrat Gienger,
Wentzla Stubmer, Linhart lederschneider, Newf rer pekch.

Sinistra: Jörg Ridler, Ludwig Scharftzand, Zacharas Gunther, Ludwig Tömlinger,
Wilhalm Gollater, Hanns Schluder, Andre Sänftel, Michel Dachs, Fridrich Esßwurm,
Ulrich Gr ndel, Klingbeisen segensmid, Löchel lödler.

[Freitag vor dem neuen jar] [Freitag 29. Dezember 1458].

Item an freitag vor dem neuen jar¹ hat [man] ain gewondliche gmayn gehabt und doselbs
inndern und aussern rat in maß als oben gesatz und den langen gew nlichen brief²
gelesen und haubtlewd erwelt und ander notturfft fürpracht.

Haubpleude

Rindermarckt viertail:	Kreutz virteil:
Barthlme Schrenk von inderm rate	Martin Katzmer von inderm rat ³
Zacharas Gunther von ausserm rate	Esßwurm von ausserm rat
Hanns �tz von der gmain	Hainrich Sitenpekch [von der gmain]
Hagken viertail:	Gragkenaw viertail:
Balthaser Ridler von inderm rate	Hanns Putrich von inderm [rat]
Larentz Schrenk von ausserm rate	Matheiß Sentlinger vom aussern [rat]
Wolfperger segensmid von der gmain	Conrat Farcher von der gmain

¹ Da das neue Jahr am 25. Dezember beginnt, wäre dies der 22. Dezember. Der zeitliche Ablauf der Wahlen, auch in den folgenden Jahren, zeigt aber, daß Freitag der 29. Dezember gemeint ist und Neujahr damit hier der 1. Januar.

² Gemeint ist das „Verfassungsgrundgesetz“ vom 21. August 1403, abgedruckt bei Dirr, Denkmäler S. 604-609, vor allem Art. 14. Vgl. auch R. v. Bary, Herzogsdienst S. 35.

³ Danach folgt getilgt *Matheiß Sentlinger von ausserm rat, Conrat Farcher von der gmain*, vgl. Graggenuviertel. An ihrer Stelle übergeschrieben die beiden folgenden Namen.

[4v] **Der stat ambtleude¹ 1459**

j. = juravit/juraverunt = er/sie hat (sie haben) geschworen, p. = promisit/promiserunt = er/sie hat (sie haben) gelobt.²

Richter: j. Erasm vom Tor hinwider³

Kamerër: j. Hanns Stüpf von inderm rat, Hanns Sluder von ausserm rat, Hanns Stainawer von der gemain⁴

Statschreiber: j. maister Hanns Kirchmer licentiat päbstlicher rechten⁵

Pfenntermaister: j. Larentz Schrenk [von ausserm rat] auf zwo quatenber⁶ hinwider⁷

Pawmaister [des Rats]: p. Sigmund Potschner von inderm⁸ rat ain newer, Ludwig⁹ Scharftzant [von ausserm rat] hinwider

Stewrär: Hanns Rüdolf von inderm, Dachs von ausserm rat, Ettenhover von der gemain

¹ Nicht aufgeführt werden in dieser Liste: der *Büchsenmeister* Hanns zynngiesser (er hat ein Quatembergeld von 2 Pfund Pfennigen, vgl. KR 1459 S. 65r); der *Ausrufer*, vgl. unter Fronbot; der *Züchtiger* (Jahresgehalt von 23 Pfund Pfennigen für 46 Wochen, vgl. KR 1459 S. 65v), und die sechs (nicht namentlich genannten) *Wachter* (Quatembergeld von 12 Pfund Pfennigen, also pro Kopf zwei Pfund, vgl. KR 1459 S. 66r); außerdem der *Pflastermeister* Meister Cristan, belegt 1450-1479, vgl. R. v. Bary III S. 1011. Auch die *Schulmeister* sind nicht aufgeführt. – Wieder getilgt wurde der „*Ypolitus Appothecar*“, KR S. 68r, der 1458 noch vier Quartale lang mit je 12 bis 13 Schillingen bei der Stadtkammer im Lohn stand, vgl. KR 1458 S. 68v. – In den KR erscheinen manche Amtsinhaber deshalb nicht, weil sie keine regelmäßige Besoldung aus der Stadtkammer erhielten, sondern nur die Gebühren für ihre Dienstleistungen, z.B. die Warenbeschau, die sie von ihren „Kunden“ einhoben.

² Vgl. R. v. Bary, Herzogsdienst S. 82 (1. Absatz), S. 83 (1. Absatz., mit Anm.). Von Bary löst die Abkürzungen mit „jurat“ = „er/sie schwört“ und mit „permittet“ = „er/sie gelobt“ auf. Abweichend davon wird hier mit „juravit“ = „er/sie hat geschworen“, und mit „permisit“ = „er/sie hat gelobt“ aufgelöst. Einzelne Fälle, bei denen der Text ausgeschrieben ist, verhalten sich unterschiedlich: Protokoll Bd. 2 S. 74v „*Kuntz hat gelobt, der ander geschworen*“ (Turner), S. 85v „*der sun hat gelobt*“ (Urmaister), aber Bd. 2 S. 16r „*die fraw gelobt*“ (Burgerknecht), S. 110v „*die fraw gelobt*“, Bd. 4 S. 30v „*haben gelobt*“ (2x) (Schützenmeister), aber S. 50r und 73v „*der hat gelobt und swert nit*“ bzw. „*der gelobt und swert nit*“ (Obrister Schützenmeister“). Der Ablauf dürfte so gewesen sein, daß die betreffenden Personen gewählt wurden, dann wurden sie vereidigt und dann erst machte der Schreiber die Zeichen j. und p. vor den Namen, als der Eid geleistet war. 1468 schreibt das Ratsprotokoll S. 140/142 „*juraverunt*“ (Köche), 1486 S. 43v (Sichelschauer). Aber das Steuerbuch 1528 (S. 33r Mitte) „*juravit*“. – Das Gelöbnis war eine abgeschwächte Form des Amtseides, „wahrscheinlich als eine Verpflichtung mit Handschlag an Stelle des Eides“ (R. v. Bary, Herzogsdienst S. 83). Die Abkürzung für *pro*, also das p mit Schlinge durch die Unterlänge, wird in der vorliegenden Edition mangels eines Zeichens auf der Tastatur mit *p.* wiedergegeben. – Vgl. dazu auch Fritz Koller, *Der Eid im Münchener Stadtrecht des Mittelalters* = Neue Schriftenreihe des Stadtarchivs München Bd. 5, München 1953 S. 33 Anm. 30.

³ Erasmus vom Tor zu Eurasburg als Stadtoberichter belegt 1443-1460, wird dann hgl. Kammermeister, vgl. R. v. Bary III S.796.

⁴ Jeder von ihnen bekommt 3 Pfund Pfennige „*jarlon*“ und dazu 1 Pfund Pfennige „*für käs und letzelten*“, vgl. KR 1459/60 S. 62r. – Zu Gemein oder Großem Rat, vgl. R. v. Bary, Herzogsdienst S. 30 und oben unterm 20. Dezember 1459 die Anm. zur Wahl des inneren Rats 1459.

⁵ Er war Stadtschreiber von 1453 Dezember 16 bis zu seinem Tod in den Pfingstfeiertagen (18./19. Mai) 1483, vgl. R. v. Bary III S. 786. – Er bekommt 1459 pro Quatember 12 Pfund Pfennige Gehalt und 1 Pfund Pfennige für Käs und Lebzelten „*zu den weinnachten*“, vgl. KR 1459/60 S. 62r.

⁶ *zwo quatenber* über getilgtem *Michael[i]*.

⁷ Lorenz Schrenck ist Pfändermeister schon 1450 (oder früher) und bis 1459, vgl. R. v. Bary III S. 825. – Für die ersten beiden Quatember 1459 erhielt er je ein Quatembergeld von 16 Pfund und 60 Pfennigen für 20 Gulden r[einisch] zu 6 ½ Schillingen, im ersten Quatember mit Zusatz „*man gab gold*“, im zweiten Quatember dieser Vermerk wieder getilgt. Für das dritte Vierteljahr (Quatember Michaeli) sind 17 Pfund 4 Schillinge eingetragen für 20 Gulden r[einisch] zu 7 Schillingen, „*zalt dem Schrennken*“ und „*in gold*“, aber „*recepit Wulfing*“; im vierten Quartal (Quatember Lucie) „*zalt Larentzen Schrenken*“ 21 Pfund 60 Pfennige für 20

Steuerschreiber, krötel- und pawschreiber: j. Wilhalm Gunther¹⁰
Unnterrichter: j. Oswald Rußhaimer hinwider²
Ungeltes: j. Jörg Rudolf hinwider³
Vysirer: j. Albrecht Offing hinwider⁴
Weinkosster: j. die alten hinwider⁵
Pußmaister: j. Jörg Ridler, Conrat Gienger⁶ [bayd] von ausserm rat, Wilhalm Tichtel, Mulperger und Lesch von der gmain
Tzyeglmaister: j. Hanns Eysenman, Wilhalm Gollater [bayd von ausserm rat], Cristan Werder
Mangmaister: p. den alten hinwider⁷ umb die XV lb d[en.] auf drew jare
Kellermaister: j. [Herman] Rûger hinwider⁸
Plaicher: j. der alt plaicher hinwider⁹
Veltmaister: j. die alten hinwider¹⁰
Lawgmaister: j. der alt hinwider¹¹
Eychmaister: [Jörg Werder¹²]
Pawmaister zu kuntscheften: j. [Michel] Dachs von ausserm rat, Peter gurtler¹³, Hainrich Sitenpekch, Ettenhofer und m[aister] Herman [Schrot] und maister Ulrich [Schwab]¹⁴
Unntterkeuffl [des Gewands]: j. der alt¹⁵ hinwider. Man hat in seiner porgschaft ledig gesagt
Parchantschawer¹⁶: Von in[derm] rat¹⁷: Fridrich Esßwurm, Linhart lederschneider [bayd von ausserm rat], Oder kramer, Schanderl, Maisacher von der gemaine¹⁸, Kuntz Unglieb¹⁹

Gulden r[einisch] zu 8 ½ Schillingen, „*receptit Wulfing*“, vgl. KR 1459/60 S. 67r. Wulfing nahm an seiner Stelle das Geld entgegen. Wahrscheinlich war Schrenck zur Zeit der Auszahlung nicht in der Stadt und hatte Wulfing mit der Entgegennahme des Geldes beauftragt.

⁸ *Inderm* über getilgtem *ausserm*.

⁹ *Ludwig* nach getilgtem *Wilhalm*. – Zu den Baumeistern des Rats vgl. R. v. Bary III S. 995.

¹⁰ Wilhalm Günther 1459 bis Januar 1465 Steuerschreiber, vgl. R. v. Bary III S. 875.

² Oswald Rushaimer ist Stadtunterrichter 1458-1463, am 2. und 3. Januar 1458 ist noch Hans Endelhauser als solcher belegt, vgl. R. v. Bary III S. 803 und StadtAM, Urk. B III e 32 (3.1.1458), am 1.2.1458 bereits Rushamer, vgl. StadtAM, Urk F I/II Nr. 7 Anger.

³ Jörg Rudolf ist Ungeltes 1453-1463, vgl. R. v. Bary III S. 879.

⁴ Der Visierer hier erstmals belegt, Albrecht Offing bleibt es bis 1471, vgl. R. v. Bary III S. 971.

⁵ Weinunterkäufel und Weinkoster war 1458 Ulrich Mosmair, der auch von 1459-1465 belegt ist, vgl. R. v. Bary III S. 969. – Er bekommt jeweils ein Quatembergeld von 1 Pfund Pfennigen, vgl. KR 1459/60 S. 68v.

⁶ *Conrat Gienger* über getilgtem *Ulrich Grandel*.

⁷ Mangmeister war 1453-1476 Peter Holzner von Kempten, vgl. R. v. Bary III S. 990.

⁸ Herman Rûger ist 1456-1482 Kellermeister, vgl. R. v. Bary III S. 990.

⁹ Für diese Zeit kein Name belegt, vgl. R. v. Bary III S. 987.

¹⁰ Namentlich nicht zu ermitteln. Vor 1459 nicht nachgewiesen, vgl. R. v. Bary III S. 988.

¹¹ Namentlich nicht zu ermitteln. Vor 1459 nicht nachgewiesen, vgl. R. v. Bary III S. 988.

¹² Als Eichmeister ist 1456-1474 Jörg Werder belegt. Warum er hier nicht eingetragen wurde, ist nicht ersichtlich, vgl. R. v. Bary III S. 971, vgl. auch KR 1459/60 S. 33r „*Eych und Eychstadel Jorgen Werder*“, ebenso 1458 S. 33r „*Jorgen Werder von der Eych und Eychstadel*“.

¹³ Das ist der spätere (1464-1472) äußere Rat Peter Wenig. Er wird 1470 bis 1472 nur Peter Wenig genannt, sonst immer Peter Gürtler. Das Augsburger Leibgedingbuch, demzufolge er 1463 ein Leibgedinge kaufte, nennt ihn „Peter Wenig gen[annt] Gürtler“ (Hämmerle, Leibgedingbücher Nr. 135). Ihm gehört das Haus Marienplatz 26*, das er von den Vorfahren ererbt hatte, vgl. Stahleder, ÄHB I S. 421.

¹⁴ R. v. Bary III S. 1002 und 1005.

¹⁵ *der alt* verbessert aus *die alten*. – Gemeint ist wohl bereits der Unterkäufel König/König, vgl. unten S. 12v unterm 14. August, und R. v. Bary III S. 948.

¹⁶ Hier erstmals belegt, vgl. R. v. Bary III S. 936.

¹⁷ *Von In[derm] Rat* am Rand nachgetragen, aber unrichtig. Esßwurm war äußerer Rat.

¹⁸ *Maisacher von der gemaine* getilgt, darüber der Vermerk *ist tod*. Er ist also während des Amtsjahres gestorben.

¹⁹ *Kuntz Unglieb* wohl für *Maisacher* nachgerückt.

Hantschuchschawer¹: j. Larentz Werder hinwider, Cunrad Stör kramer, Hofmer kramer, Gernreich²

Vischschawer³:

Sigler einfärben gwant⁴: j. [Ulrich] Grandel⁵ von ausserm⁶ rate, Oswald Fuß gwantschneider, Perner

Pschlacher der loden⁷: j. Kaltenprunner, der alt Jung, Hainrich Pschorn, Linhart Taler

Fleischbeschawer⁸: [Ludwig Scharfzand und Hans Eysenman vom äußeren Rat, Kaltentaler und Seehofer von der Gemein]

Haringschawer⁹: p. Kellner untterkeuffel, Paul Gollater, Hamersperger, Gilg Haydel

Wagmaister [und] des hawßfraw: j. Hanns [Verber] hinwider, hawßfraw hinwider¹⁰

Unsers Hern Tor: j. Wilhalm Sänftel hinwider¹¹

Taltor: j. Wilhalm Gollater [von ausserm rat] hinwider, Symon Freymanner hinwider¹²

Sentlinger Tor: Chuntz [Tübler/Tubler] hinwider¹³

Newnhawser Tor: j. Erhart [Kürsner] hinwider¹⁴

Burgerknecht: j. Wilhalm hinwider¹⁵

Kamererknecht: j. [Andre] Wülfing¹⁶

[3/5r] **Pawmaisterknecht**: j. der [Hanns] Lindmair hinwider¹⁷

Saltzpuchsen[knecht]: j. [Chuncz] Frischart¹⁸

Zymerman: j. maister Hanns Karsch zymerman, maister Herman¹⁹ [Schrot] zymerman

Maurer: j. maister Ulrich [Schwab] maurer²⁰

¹ Die Handschuchschauer hier erstmals belegt, vgl. R. v. Bary III S. 942.

² *Gernreich* unter getilgtem *Pschorn loden*.

³ R. v. Bary III S. 928 kennt erst für 1461 Vierer der Fischschauer und noch keine Namen.

⁴ Sie sind hier erstmals belegt, vgl. R. v. Bary III S. 932.

⁵ *Grandel* über getilgtem *Lochl*.

⁶ *von ausserm* korrigiert aus *hinwider*.

⁷ Die Lodenschauer hier erstmals belegt, vgl. R. v. Bary III S. 939 (mit irriger Interpretation der Namen).

⁸ Ihre Namen werden im Protokoll erst S. 15r (alt 13r) unterm 30. November 1459 genannt, vgl. auch R. v. Bary III S. 918.

⁹ Heringschauer bei R. v. Bary III S. 926 seit 1459 belegt.

¹⁰ Der Waagmeister Hanns Verber ist von 1446 (1445 ?) bis 1463 in diesem Amt belegt, vgl. R. v. Bary III S. 951. – Ohne Namensnennung erhält der „*Wagmaister einbringer des fleisch*“ (1458 „*einbringer des unslichts*“) ein Quatembergeld von 4 Schillingen, vgl. KR 1459/60 S. 65r.

¹¹ Wilhalm Sänftel ist Zöllner am Schwabinger oder Unseres Herrn Tor 1458-1467, vgl. R. v. Bary III S. 885.

¹² Wilhalm Gollater (Golnhuter) ist Zöllner am Isartor 1458-1461, Symon Freymanner ebenda Scheibenzöllner 1450-1460, vgl. R. v. Bary III S. 882, 883.

¹³ *Chuntz* über getilgtem *Erhart*. – Chuntz Tübler oder Tubler (so z.B. KR 1458/59) ist Zöllner am Sendlinger Tor 1457-1459, vgl. R. v. Bary III S. 885.

¹⁴ Erhart Kürsner Zöllner am Oberen oder Neuhauser Tor 1450-1473, vgl. R. v. Bary III S. 884.

¹⁵ Wilhalm als Bürgerknecht belegt von 1446 bis zu seinem Tod am 15. April 1486, vgl. R. v. Bary III S. 788. – Er erhält pro Quatember 4 Pfund Pfennige Gehalt und an Michaeli 1 Pfund „*für sein rokch*“, vgl. KR 1459/60 S. 62v.

¹⁶ Andre Wülfing ist 1446-1462 als Kammerknecht belegt, vgl. R. v. Bary III S. 860. – Er bekommt pro Quatember 4 Pfund Pfennige Gehalt und 1 Pfund „*für seinen rokch*“, vgl. KR 1459/60 S. 62v.

¹⁷ Seit 1449 nennen die Quellen hier erstmals wieder einen Baumeisterknecht. Hans Lindmair bleibt es bis 1472, vgl. R. v. Bary III S. 996.

¹⁸ Salzbüchsenknecht ist 1453 bis zu seinem Tod 1469 Chuncz Frischart, vgl. R. v. Bary III S. 960, Vietzen S. 159 nennt Frisart [!] für 1454-1469. – Er erhält ein Quatembergeld von 1 Pfund Pfennigen, vgl. KR 1459/60 S. 64r.

¹⁹ *maister Herman* getilgt, daneben Vermerk *ist tod*. – Meister Herman Schrot war 1445-1459 Stadtzimmermann. Nur er ist in der KR unter den Amtleuten aufgeführt, mit 2 Pfund Pfennigen Quatembergeld für die Quatember Reminiscere und Pfingsten. Dann folgt der Vermerk „*Item ist mit tod vergangen*“, vgl. KR 1459/60 S. 65v. – Meister Hanns Karst (Karsch, Karsthans) 1427-1471, vgl. R. v. Bary III S. 1002. Die KR 1459/60 nennt ihn nicht unter den Amtleuten, dafür aber einen „*Cristel zymerman*“ mit einem Quatembergeld von 4 Schillingen, vgl. KR 1459/60 S. 65v.

Salzmesser: j. die alten hinwider²¹
Salzlader: j. die alten hinwider²
Marktmesser [und] des hawßfraw: j. die alten hinwider³
Amer: j. die alten hinwider⁴
[Trucken-]Lader: p. die alten hinwider⁵
Urmaister: j. der alt hinwider⁶
Statpot: p. der Hanns Funsinger hinwider⁷
Turner: j. die alten hinwider⁸
Pfentterknecht: j. Berchtold und Jörg hinwider⁹, und geyt yeder dem pfenttermaister 2 lb d[en.]
Pußmaisterknecht: j. Hansel Falschel hinwider¹⁰
Schlegel: j. schlegel hinwider¹¹
Richtersknecht: j. die alten drey hinwider und der Straßgütel als ein newer¹²
Fronboten: j. die alten hinwider¹³
Lenndthutter: j. der alt hinwider¹⁴
Eschay: [Anscheider¹⁵]
Statherrtter: p. der alt hinwider¹⁶
Sawbeschawer: p. der alt hinwider¹⁷
Statleibartz: p. maister Sigmund [Walch] hinwider¹⁸

²⁰ Meister Ulrich Schwab war 1442-1468 Stadtmaurer, vgl. R. v. Bary III S. 1005. – Er erhielt ein Quatembergeld von 1 Pfund Pfennigen, vgl. KR 1459/60 S. 64v.

²¹ Für 1457/58 ist ein Anczel als Salzmesser belegt, dann erst wieder für 1462 Hanns Ramser, vgl. R. v. Bary III S. 955, Vietzen S. 160.

² Seit unbekanntem Zeitpunkt bis 1460 ist nur Taibler als Salzlader belegt, vgl. Vietzen S. 159.

³ Für 1452-1467 ist ein Peter als Marktmesser bezeugt, vgl. R. v. Bary III S. 978.

⁴ 1458 waren es Jorg Stader, Chunrat Klas, Ludwig Kirchmair, vgl. R. v. Bary III S. 966.

⁵ Sie werden hier erstmals genannt, Namen gibt es erstmals 1462, vgl. R. v. Bary III S. 952.

⁶ Uhrmeister oder Stadtuhrmacher war 1436-1476 der Schlosser Andre Reicherzhauser, vgl. R. v. Bary III S. 1013. – Sein Quatembergeld betrug 12 Schillinge, vgl. KR 1459/60 S. 64r.

⁷ Belegt für 1458-1460, vgl. R. v. Bary III S. 789 nach KR und RP. – Ohne Namensnennung in der KR erhält der Stadtbote pro Quartal 4 Schillinge, vgl. KR 1459/60 S. 63r.

⁸ Stadttürmer sind 1457/62 Schedlich und Chuntz. Schedlich ist schon seit 1450 als solcher belegt, Chuntz hier erstmals, vgl. R. v. Bary III S. 916. – Sie erhalten jeder 17 Pfund Pfennige Jahresgehalt und wöchentlich weitere 80 Pfennige, vgl. KR 1459/60 S. 63r.

⁹ Der Pfänderknecht Berchtold ist nur hier belegt. Einen Jörg gibt es 1455 und 1457, wohl identisch mit dem Pfänderknecht Jörg Staingadner 1459-1465, vgl. R. v. Bary III S. 828.

¹⁰ Ein Bußmeisterknecht (Bußamtman) hier erstmals belegt, vgl. R. v. Bary III S. 846.

¹¹ Name unbekannt. 1450 heißt der Schlegel (Kerkermeister, Schergenstubenknecht) Ulrich, ab 1461 Ott, vgl. R. v. Bary III S. 816. – Er bekommt pro Quatember ein Gehalt von 4 Schillingen, vgl. KR 1459/60 S. 62v.

¹² Namentlich nicht zu ermitteln. 1458 und 1459 nennt die KR nur vier Richtersknechte ohne Namen. 1457 werden ein Thoman und ein Hans genannt, vgl. R. v. Bary III S. 809. – Sie erhalten jeder pro Quatember 6 Pfund Pfennige Lohn, vgl. KR 1459/60 S. 64v.

¹³ Folgt gestrichen *Symon sol swern*. – 1458 nennt die KR einen Symon und einen Haintz Talmair als Fronboten, 1456 einen Symon und einen Moser. Symon ist seit 1451 belegt und noch bis 1474, Moser erstmals 1456 und noch 1461. Ihre Anzahl schwankt, vgl. R. v. Bary III S. 814. – In der KR von 1459 ist *Symon fronbot* als Ausrufer aufgeführt und erhält einen Jahreslohn von 3 Schillingen, vgl. KR 1459/60 S. 64r.

¹⁴ Ländhüter ist 1459-1468 Werndel Hacker, vgl. R. v. Bary III S. 992.

¹⁵ Erst am 9. Oktober 1459 wird Anscheider zum Eschhay aufgenommen, vgl. unten S. 14v (alt 12v). Vgl. R. v. Bary III S. 983.

¹⁶ Erst am 23. November 1459 wird Andre Toldl als „*Stathertter*“ aufgenommen, vgl. unten S. 15r (alt 13r).

¹⁷ Namentlich nicht zu ermitteln, vgl. auch R. v. Bary III S. 924.

¹⁸ Stadtleibarzt war 1440-1475 Meister Sigmund Walch oder Gotzkircher, vgl. R. v. Bary III S. 1016. – Die ersten beiden Quatember 1459 erhielt er je 8 Pfund 7 Schillinge und 15 Pfennige für 11 Gulden rh zu 6 ½ Schillingen, im ersten Quatember mit Zusatz „*man gab im gold*“. Im dritten Quartal erhielt er 9 Pfund 5 Schillinge für 11 Gulden rh zu 7 Schillingen „*in gold*“, „*recepit Thoman Rudolf*“. Zum vierten Quartal vermerkt die KR: „*Item die quatember Lucie gab man maister Sigmund nichtz, wann er sagte seinen stand Michaeli vor[her] aufgesagt*“,

Statwuntartz: p. Cristof Sintter¹

Pfeyffer: p. die alten hinwider²

Soldner: p. die alten hinwider³

Einschätzer [des Gewands⁴]: j. Meltzer, Sitenpek kramer, Hanns tuchscherer, Graman, Seehofer. Biß jar wil man den Seehofer und Graman des ambpts vertragen

Schätzer der soldner roß⁵: Thoman Rudolf, Balthaser Ridlër [bayd von inderm rat]

[5v] **Aller hantwerch vierër**

Schennkchen: p. Oswald Mosawer [von ausserm rat], Peter Loffler, Taichstetter⁶, Kaltentaller

Pierprewen: Hanns Ostermair, Andre Hafner, Michel prew, Thoman Passawer

Gwantschneider: Karl Lisaltz, Jörg Lercher

Pschlacher der loden⁷:

Sigler einfarben gwant⁸:

Tuchscherër: Hanns Klain, Hanns Schlesitzer

Saltzsennter: Michel Dachs [von ausserm rat]⁹, Hanns Etlinger krotler, Urban Mandel¹⁰ [von ausserm rat], Pauls Meusel scheibler

Saltzstossel: Hanns Hamersperger, Zartman, Asmhofer, Ulrich Wolfel

Kramer: Palwein kramer, Hanns Freising[er], der alt Vetter, der jung Rayd

Lodler: Hainrich Altkirch[er], Fridrich Westendorffer, Hanns Wernher, Cristan Hofstetter

Leinweber: Voburger, Ulrich Perger, Wolfgang Synawer

Hüter: Ulrich Egrer, Hanns Pewrl

Sayler: Thomas sayler des Hansen sun, Weindel sayler

Goldsmid: Gabriel [Graispach]¹¹ goldsmid, Seefelder

vgl. KR 1459/60 S. 68r.

¹ Meister Christof Synnter war 1458-1480 Stadtwundarzt, vgl. R. v. Bary III S. 1018. – Die KR von 1459 nennt allerdings für alle 4 Quartale 1459 den Thoman Tömlinger als Wundarzt mit einem Quartalsgeld von 4 Schillingen, vgl. KR 1459/60 S. 65r, ebenso die KR 1458/59 S. 65r. – Der Wundarzt Meister Cristof ist am Ende der Liste der Amtleute in der KR nachgetragen mit Quatembergeldern von 7 Pfund 75 Pfennigen, 7 ½ Pfund, 7 Pfund 7 Schillingen und 9 Pfund 4 ½ Schillingen und abhängig vom Guldenkurs, bezahlt in den ersten drei Quartalen „in gold“, vgl. KR 1459/60 S. 68v.

² Stadtpfeifer sind 1456-1464 ein Haincz pfeyffer, ein Caspar pfeyffer und Hanns pfeyffer, vgl. R. v. Bary III S. 898. – Ihr Quatembergeld schwankt und hängt auch vom Guldenkurs ab: Haintz erhält z.B. für die Quatember Reminiscere 4 Pfund 3 Schillinge 22 Pfennige für 5 ½ Gulden rh zu 6 ½ Schillingen und „man gab gold“; für die Quatember Pfingsten 4 Pfund 3 Schillinge 19 Pfennige für 5 ½ Gulden rh zu 6 Schillingen 20 Pfennigen, „man gab in gold“; für die Quatember Michaelis 4 Pfund 6 Schillinge 15 Pfennige für 5 ½ Gulden rh zu 7 Schillingen „in gold“; für die Quatember Lucie 5 Pfund 6 Schillinge 22 Pfennige für 5 ½ Gulden rh zu 8 ½ Schillingen. Vgl. KR 1459/60 S. 63v.

³ Stadtsöldner sind Betz/Petz Becktaller, Ulrich Liephart, Ulrich Asenhamer, Ulrich Apperczeller, Gasstl, Hanns Maynburger, alle schon 1456 und noch 1459 (Ulrich Mosmair wurde nach der Quatember Pfingsten 1458 bereits Weinunterkäufel, ist also hier nicht mehr dabei), vgl. R. v. Bary III S. 836. Ein Pecktaler (seit 1435/38 mit Vornamen Pecz) ist schon seit 1422 als Stadtsöldner belegt, ein Mosmair seit 1430 (seit 1435/38 Vorname Ulrich), Liephart seit 1433/35 (seit 1435/38 Vorname Ulrich), Ulrich Appertzeller seit 1443 (Alberzeller, Albershofer, Alpolzeler, Almaszeller, 1450 Ulrich Murr Apperczeller, 1451 Ull Aperszeller alias Murr), Ulrich Aesenhaymer seit 1450, Gastl und Hans Maynburger erstmals 1456, vgl. R. v. Bary III S. 834, 835, 836. – Ihre Quatembergelder schwanken stark und hängen vom Guldenkurs ab, vgl. KR 1459/60 S. 67r/68r.

⁴ Sie sind hier erstmals belegt, vgl. R. v. Bary III S. 829.

⁵ Ganzer Eintrag nachgetragen. Sie sind hier erstmals belegt, vgl. R. v. Bary III S. 839.

⁶ *Taichstetter* unter getilgtem *Peter gurtler*.

⁷ Ganze Überschrift getilgt. Siehe oben bei den Amtleuten.

⁸ Ganze Überschrift getilgt. Siehe oben bei den Amtleuten.

⁹ Folgt getilgt *Andre Sänftel*.

¹⁰ *Urban Mandel* über getilgtem *Linhart wagner*.

¹¹ Frankfurter S. 270/71.

Hufsmid: Gilg smid, Klaß hufsmid an Newnhauser gassen, Chuntz Funkch, Hanns plattner
Segensmid: Hanns Wolfsperger, Conrad Tanner, Hanns Kratzer der jung, Steffan Engelsperger
Schlosser: Andre [Reicherzhauser] slosser¹ urmaister, jung Pawngarter, Kunrat Perger, Ulrich Schrym sporer
Mesßbrär: Larentz Funsinger, Sturcznpecher
Salburch: Schawr salburch, Mayfeld²
Maler, seydenater: der jung maister Gabriel, Ulrich maler, Michel seydenater, Frantz glaser
Schneider: Linhart Sturm, Maritz, Peter Halpmassel, Gabriel Segenrieder
Vischer: Gilg Hajdel, Hanns Dachwirt, Hansel Ludel, Hanns Uner
Metzgër: Hanns Ütz, Hewgel, Umpach, Linhart Lieb
Koch: Chuntz Hadrar, jung Seidel
Kurßner: Linhart Stäringer, Ulrich Stubmer
Ledrär: Linhart Taichstetter, Hanns Martin, Ulrich Newnhauser, Hans Prunmer
Schuster:³ Grafinger, Peter Winhart, Arnold Stainkircher, Ulrich Wielant⁴
Satler: Erhart Voburger, Chunrat Neydlinger
^[4/6r] **Peitler, gurtler, taschner, yrcher:** Kantzler yrcher, Jacob peitler, Erhart gurtler, Chunrat taschner
Ringler: Steffan ringler, Ernst ringler
Pekchen: Kaser, Rosch, Krukchel, Stertz
Kornmesser: Hannsl Tichtl unter der ebern schranken, Michel kornmesser unter der nidern schranken⁵
Keuffel: Fritz Schräl, Hanns Petz, Lanng Hanns, Kuncz Achaimer
Fragner, obser, melbler: Fritz Tumperger, Hanns Reyßsacher melbler, Ulrich obser, Chunrat Rampeltzhofer obser
Flobleud: Stokchel, Obenaws, Otto Holtzel, Asem floßma[6rn
Zymerman: Sigel zymerman, Tyewold zymerman
Kistler: Andre kystler, Steffan kistler
Schäffler: Michel Kopp, Fryeser
Wagner: Michel wagner, Ulrich bei Unsers Hern Tor
Maurer: maister Erhart, Chunrat Schaffhauser
Pader: Erhart und Matheiß pader⁶

[6v] **Eritag nach Erhardi LVIII**^o [Dienstag 9. Januar 1459].

Spruch: Wolfhart Ütz und der Neff:

Item die hat man miteinander verricht von des spruchs wegen, geschehen zwischen des benann[ten] Ützen, der Ridler und Pötschner und sol der Ütz dem Neufen von dem gesprochen gelt geben II gulden r[einisch] und sy sullen den Ridlern miteinander quittieren.

¹ *slosser* daneben am Rand. Zum Uhrmacher Reicherzhauser siehe oben bei den Amtleuten.

² Sonst *Mayenfels*, vgl. z.B. 1460. – Salwurch, Salburch, Sarwurch = Panzer-, Rüstungsmacher, vgl. Schmeller II Sp. 254, 320; Lexer S. 177 linke Spalte zu „sar“.

³ Ganzer Eintrag über die Schuster zwischen die Lederer und Schäffler eingeschoben.

⁴ Danach folgt gestrichen: *Schuster: Linhart Taichstetter, Hans Martin, Ulrich Newnhauser, Hans Prunmer.*

⁵ 1458 sind unter den städtischen Ämtern acht Kornmesser genannt, vgl. R. v. Bary III S. 977. In den Ratsprotokollen werden sie ab jetzt unter den Handwerken aufgeführt. Die Schranken-Gerechtigkeit war mit 12 Häusern am Markt (Marienplatz) verbunden, nämlich den ersten sechs Häusern vom Eckhaus Kaufingerstraße/Ecke Marienplatz (Kaufingerstraße 37) an bis Weinstraße 3, die sog. obere Schranne, und den sechs Häusern Marienplatz 3* bis 8**, der sog. unteren Schranne, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 159-191, 373-419.

⁶ Der Bader Klas Matheis war 1453-1458 Bader auf dem Eselbad, Tal Nr. 71, und Stadtbader, vgl. R. v. Bary III S. 1027. Mit Erhart dürfte der schon 1431 auf dem Frauenbad belegte Eberhart gemeint sein. 1462 findet man dort noch die „*relicta Eberhartt Paderin*“, vgl. R. v. Bary III S. 1023.

Montag vor Antoni LVIII° [Montag 15. Januar 1459].

Ulrich Tyemer:

Item dem hat man das jar geschafft zu geben und nicht lennger, all quatember LX d[en.] durch Gots willen.¹

Pfintztag vor Sebastiani LVIII° [Donnerstag 18. Januar 1459].

Pawmaister rayttum²:

Item an dem tag hat man ainen neuen pawmaister von inderm rat erwelt mit namen Sigmund Pötschner und ward den pawmaistern ain rechentag gesetzt auf sand Sebastian und Fabian tag [20. Januar] und wurden zu der pawmaister und zieglmaister raittum geben die hienach geschriben mit nomen:

Von inderm rat: Hanns Part der elter, Hanns Hundertpfund.

Von ausserm rat: Berchtold Tzwennig, Chunrat Gienger.

Von der gmaine nympt man kainen.

Item dabei sind albeg gewesen und sollen dabei sein die alten pawmaister, kamerër und die zu in gehören.

Zyeglmaister, der hat man die alten drey hinwider genomen: Hanns Eysenman, Wilhalm Gollater [bayd vom aussern rat], Jörg Werder.

[5/7r] **Eritag vor Liechtmess LVIII°** [Dienstag 30. Januar 1459].

Herr Hanns Rudenschober, capplan zu dem³ Hailigen Gayst:

Item dem hat man ain absentz geben von Liechtmeß in dem LVIII [jare] auf tzwaii ganze jar durch sunder bete des [bischofs] von Freising⁴, doch also, das die hochmaister des spitals doselbs ze Munchen die benant tzwaii jar die gült des altars einnemen und ainen capplan davon bestellen und das übrig dem altar zu nutz und frummen anlegen sollen und mögen, des sich dann der benant herr Hanns⁵ gutwilliglichen verwilligt hat. Er sol auch des altars pûcher den hochmaistern antwurten, darmit sy dem altar nicht entzogen noch empfrömd werden. Doch hat man im die tagzeitpûcher vergünnet und erlaubet, ain jar zu behalten. Dieweil sol er im aigne oder andren bestellen.

An Unser Frawen abent zu Liechtmesß LVIII [Donnerstag 1. Februar 1459].

Linhart Rännfel saltzenntter, Chunrat Ranftel zymerman:

Item der Linhart Rännfel hat für sich und den benant seinen brüder gelobt und versprochen, mit dem [Abt] von Ebersperg⁶ ân recht nicht zu schiken [zu] haben, dieweil sy burger sein, als von aines ired brüders wegen, den der von Ebersperg in fännknüß hat pracht.

Freitag [vor] Scolastice⁷ [Freitag 9. Februar 1459].

Kamerër:

Item an dem tag hat man new kamarar erwelt mit nomen ain newer: Hannsen Stupfen von inderm, Hannsen Schluder von ausserm rat und Hansen Stainawer von der gemaine, die tzwenn hinwider. Und ward den alten kamarärn ain raittag geben auf an mantag vor

¹ Ein Tyemer, ohne Vornamen, war 1454-1456 Zöllner am Sendlinger Tor, vgl. R. v. Bary III S. 885.

² *Rayttum* = Rechnungslegung, Wiederreitung.

³ *dem* korrigiert.

⁴ Freising, Große Kreisstadt in Oberbayern, ehemals Bistumssitz, heute Sitz des Erzbistums München und Freising.

⁵ *Hanns* über der Zeile.

⁶ Ebersberg, Kreisstadt im gleichnamigen oberb. LK, ehemals (bis 1595) mit Kloster der Benediktiner, dann Jesuiten, ab 1773 Malteser.

⁷ Scolastica ist in diesem Jahr Samstag der 10. Februar. Also ist wohl der Freitag davor gemeint.

Valentini [12. Februar] und sind¹ darzu geben zu bayden burgermaistern, mit nomen² Sigmund Potschner von inderm rat, Michel Dachs von ausserm rat.

Von inderm rat: Martin Katzmer, Hanns Part der elter, Barthlme Schrenk, Hanns Hundertpfund.

Von außerm rat: Larentz Schrenk, Berchtold Zweng, Zacharas Gunther, Urban Mändel.

Von der gmain: Andre Stupf, Hanns Etlinger, Hanns Ostermer im Tal.

Alt kamerer: Wilhalm Astaller, Hanns Schluder, Hanns Stainawer.

[7v] **Eritag vor Valentini LVIII^o** [Dienstag 13. Februar 1459].

Die Lisaltz, Tichtel und Tällinger:

Item die hat man von des gelts wegen mit nomen XII lb XLV d[en.] R[egenspurger?³], darumb die von Strawbing⁴ geschriben habent der stat München, miteinander verricht also, das die Lisaltz und⁵ Tichtel das benant gelt halbs und der Tällinger halbs den von Strawbing⁶ betzalen. Man hat sy auch sünst umb wort miteinander verricht.

Freitag nach Valentini LVIII^o [Freitag 16. Februar 1459].

Chüntz Swaiger von Straßlach⁷:

Item dem hat man seinen sun ergeben, der hie ze München feur⁸ eingelegt und den prannt verdient het.⁹ Doch sol in der Kuntz, sein vater, bewaren, das füro nyemantz schaden davon köme. Möcht er in aber nicht bewaren, das sol er wider an ainen rat bringen.

Eritag vor Mathie LVIII^o [Dienstag 20. Februar 1459].

Küchlpacher:

Item dem hat man zugesagt, das er¹⁰ sich und sein hawßfrawe zwischen hye und sand Jörgen tag [24. April] auß der stat füge, wann man welle sy¹¹ darinne nit mer habn¹² von ir püberey wegen, die er in seiner herberg mit pösen frawen, auch mit spilen und kartn, treiben hat lassen.¹³

Eritag vor Letare LVIII [Dienstag 27. Februar 1459].

Hänssel Fuß:

Item der hat ain rat gebeten, was er wider ainen rat oder gemaine stat in den sachen, die er wider Hannsen Stainawer gehandelt hat, das man im das durch Gotz willen vergebe. Hat im ain rat geantwurt, er hab sein sach gen dem Stainawer mit recht gesucht und gehandelt. Dabei well es ain rat besteen lassen. Des dankchte der Füs ainem rat vasst und sagte herauf sein glaitt auf.

Hanns Eysenman, Wilhalm Gollater¹⁴ pfleger Urslein Eschwacherin¹⁵, Hanns Meltzer und Anna sein hawßfraw und Schotler:

¹ *sind* von anderer Hand über der Zeile eingefügt.

² Folgt getilgt *Sigmunden Potschner un[d]*.

³ Die Hs. hat *r* mit Abkürzungsschlinge, die Abkürzung für rheinisch. Dies passt nicht zu den Pfund, da man nur die Gulden in rheinische und ungarische unterschied. Es sollte also wohl *Regensburger* heißen.

⁴ Straubing, heute Kreisfreie Stadt im Reg.bez. Niederbayern.

⁵ Erster Buchstabe von *und* verbessert aus *T*[ichtel].

⁶ Die Hs. schreibt *Strawbinger*.

⁷ Straßlach, heute Ortsteil der Gde Straßlach-Dingharting im LK München.

⁸ Folgt gestrichen *het*.

⁹ D. h. er hätte die Hinrichtung auf dem Scheiterhaufen verdient.

¹⁰ *er* über der Zeile.

¹¹ *sy* korrigiert aus *in*.

¹² *nit mer habn* über der Zeile.

¹³ Hinter *lassen* mit etwas Abstand *nit* ?

¹⁴ Beide sind äußere Räte.

¹⁵ Folgt in der Hs. noch einmal *pfleger*.

Item die hat man miteinander geaint umb alles auflignnd und varnnd vaterlichs und müterlichs güts, so der benant Anna und Urslin bayder tail, vater und müter, hintter in gelassen habent also, das Hanns Meltzer und Anna sein hawßfraw Urslein für all sprüch und vordrung vaterlichs und müterlichs ererbten güts järlicher ewiger gült geben sollen zwen und tzwaintzig gulden r[einisch] und ain pett und pettgwannt und sollen darzu all schuld ân entgeltluß der Urslin außrichten und bezalen. Es solle auch Ursel, ob es sich möcht und verheyraten würde¹, solich gült und güt nicht verheyraten, dann nach landsrecht und sölle steen unverzigen rechter erbschaft.

Item man hat auch an dem tag mit dem statschreiber gesch[afft], das er das hawß, darin der Eschwacher gewesen² ist und [von] seinem vorvordern in gerichtzpüch verfertig[t] was, auß- und abtue.

[6/8r] **Prima mensis Marcii 1459 ist angestanden Hanns Part der elter³.**
[1. März 1459, Donnerstag].

Pfintztag vor Letare [Donnerstag 1. März 1459].

Item an dem tag hat ain rat den von Potzen⁴ geschriben von der verhandlung wegen, die Thoman Öcheims und des Ortweins gesellschaft diener ze Munchen getan hat nach laut der hienach geschriben notl etc.:

Unnsere fruntlich willig dinsten zuvoran, ersamen weisen⁵ sunder güt fründe. Wir tun ew zu wissen, als Thoman Öcheims und des Ortweins von Auspur⁶ gesellschaft iczo ain antzal samme[t] mitler stukch von unsern mitburgern webern und yedlichs mit seiner bezaich[en]ten anzale des masß der ellen ze Munchen gekauft habent, also hat ainer derselben gesellschaft diener, auch von Auspur, ettwevil derselben stukch mittlers ainer ellen mer verlassen und geschafft zu setzen, dann von rechtens wegen sein solten, und über das, dafür ims der weber geben, auch sunder über das, das die gesworen der stat ze München ambptleude und zaichenmaister nach rechtem maß gesetzt und betzaichent habent, das uns, ainem rate und gemainem hantwerch der weber ze Munchen, vass laid und nicht lieb ist. Dann do das an uns langte und [wir] das unrecht vernomen, haben wir solh güt als pillich und als das wol strafpär was zu rechtfertigen nidergelegt und dasselb, wo wir mogen, zu straffen fürgenomen und auch domit solhes unrecht vermiten werde, vleiß tun wellen, das daz gestrafft werde. Wir haben auch hierumben ain ordnung ainer gemainer antzal der ellen eines yedlichen mittlers stukchs gemacht also, das nu füro ain yeder weber ze Munchen ain yedlich mittler stukch sechtzig ellen lanngk und nicht lennger noch kurtzer auf den kauf wurchen und die gewerschaft sovil ellen dem kaufman⁷ also geben sol und auch von dem gesworen gemainer stat München zaichenmaister also bezaichent sol werden. Hoffen wir alßdann, das solih unrecht nicht mer geschehen noch der kauffman der lenng halben der mitler stukch füro betrogen möge werden. Biten wir ew mit sunder fruntlichem vleiße, solih obgeschriben ordnung, ime durch uns gemacht, ewern und andern deutschen und wälschen kauffleuden zu verkunden, domit sy sich füro darnach wissen zu richten, wanne warinne wir das güt furdern möchten, waren wir ye gütwillig. Datum an freitag vor Letare [2. Februar] 1459.

¹ Folgt gestrichen *so*.

² Das ursprüngliche *gewesen* so verbessert, daß jetzt *gesvesen* dasteht.

³ Das bedeutet, er hat sein Amt als Bürgermeister des inneren Rats angetreten. Es wird hierbei immer nur dieser genannt, nicht auch der des äußeren Rats.

⁴ *Potzen* = Bozen, heute Landeshauptstadt von Südtirol/Italien.

⁵ Fürsichtig, ehrsam und weise sind die bis ins 18. Jhd. den städtischen Oberen zustehenden Anredeformen.

⁶ *Auspurg* = Augsburg, Kreisfreie Stadt im bayerischen Reg.bez. Schwaben. – Ehem und Örtwein waren zwei Augsburger Kaufmannsfamilien, vor allem erstere im Textilgewerbe tätig.

⁷ Folgt gestrichen *auf den*.

[8v] **Eritag vor Dominice nächst nach Gregori LVIII^o** [Dienstag 13. März 1459].

Loder:

Item den hat man aber verpotten, das sy füro nit außstossen sollen, wann man wil die gwantschlachter¹ bei iren sätzen halten.

Freitag vor Ambrosii LVIII^o [Freitag 30. März 1459].

Jacob Putrich, Martein Spieß:

Item Jacob Putrich hat gelobt für Martin Spieß, den von seiner mul² nicht lassen ziechen, er tue dann den³ zwain seinen steufkinden ain benügen umb die XII gulden r[einisch], die er in schuldig ist.

Der⁴ mulner straff:

Item die findet man in dem register aines rats hanndel Omnium Sanctorum⁵ [1. November 1456] LVI^o und⁶ darnach in dem register des rats straff Jacobi LVI⁷ [25. Juli 1456] das sy ain rat zu straffen hat nach der stat recht und nach erkanntnuß unsers genedigen rate des alten hertzen Albrecht.⁸

[7/9r] **Prima mensis Aprilis 1459 ist angestanden Hanns Pütrich.⁹**
[1. April 1459, Sonntag].

Eritag nach Tyburci LVIII^o [Dienstag 10. April 1459].

Wagner:

Item den hat man gepoten, das sy nyemantz nachlauffen sellen [!] von des zugs wegen abzuziehen. Sy sellen auch nyemantz abziehen, es wolt dann ainer durchfaren, der des bedorft. Sy sollen auch an den feyrtagen nicht arbäten ân erlauben aines burgermaisters. Sy sellen auch in ainem hantwerch¹⁰ fridlicher erberger wort und werchen sein oder man will¹¹ sy hertiglich straffen.

Steffan Spansrad, zwen Schächel,
der Gaugk und der jung wagner bei Uns[er]s Hern Tor:

Item die hat man miteinander verricht umb all sach, die sich zwischen in begeben habent.

¹ Laut Schmeller II Sp. 500 und Solleder S. 262 ein Weber von feinem Tuch.

² Die Spieß-Mühle war die Mühle in der Ohlmüllerstraße 44 in der Au, vgl. Hilble S. 103/104. Zum Mühlgericht vgl. auch R. v. Bary, Herzogsdienst S. 123.

³ *Den* verbessert aus *der*, folgt gestrichen *kinden*.

⁴ Dieser ganze Eintrag offensichtlich wegen des Vorausgehenden später hier angefügt.

⁵ Folgt gestrichen *LXXV*.

⁶ Folgt gestrichen *in*.

⁷ Davor gestrichen *LXXVI*.

⁸ Gemeint wohl der alte Herzog Albrecht III. Er starb am 29. Februar 1460.

⁹ Links neben dieser Zeile Zeichnung eines Kopfes im Profil.

¹⁰ Gemeint ist die jährliche Versammlung der Mitglieder des Handwerks, bei der die wichtigen Angelegenheiten besprochen wurden. Da kam es häufig zu Auseinandersetzungen.

¹¹ *wis* verbessert zu *will*.

Freitag vor Georgii LVIII^o [Freitag 20. April 1459].

Larentz Werder – saittenmacher:

Item dem Werder hat man vergünt, den saitenmachern ain werchstat zu machen auf sein aygen grunt und podem, der stat kayserstanngen¹, auch der gmain auf dem pach und auch sünsst und der ledrär schepfen ân schaden.

Freitag vor Phylippi und Jacobi LVIII^o [Freitag 27. April 1459].

Der alt Hirler, sein sun und haußfraw:

Item ain rat hat mit dem Ulreich² Hierler geschafft, das er die fertigung, die er seinem sun Hannsn³ getan hat vor offem rechtn mit den hewsern, die ime sein⁴ hawßfraw zupracht hat, abtun solten oder man welle in⁵ darzu halten. Dann nach seinem oder⁶ irem tod sol seinen kinden und seiner hawßfrawen ir gerechtigkeit ir yedem vorbehalten sein. Das hat man gelobt zu tun. Doch welle sein sun seinem vater rechtens nit vertragen. Das mog er suchen, doch unentgolten der hawßfrawen.

Haintz Schellenhamer:

Item den hat man zu maister der segensmid aufgenommen. Doch sol er sich mit der heir[a]t pessern.⁷

[9v] **Prima mensis Maii 1459 ist angestanden Wilhalm Astaller.**
[1. Mai 1459, Dienstag].

Freitag Floriani LVIII^o [Freitag 4. Mai 1459].

Der alt Hanns kistler:

Item dem hat man ain gantz jar die stat verpoten oder das er dafür an die stat geb IIII^m maurstain⁸ und IIII β d[en.] in des hantwerchs püchsen darumb, das er den vierärn vil hoche unzymliche scheltwort⁹ unphillichen zugezogen und geret hat, als sy im die arbat beschaweten. Er hat auch das den vierärn und dem hantwerch durch Gotz willen aberbeten.

¹ Es gab eine eiserne Stange als Längenmaß zum Abmessen des Abstands zwischen Privatbauten und Toren und Türmen und anderen öffentlichen Einrichtungen (z.B. Bächen, Tüllen). Sie wird bereits in den ältesten Stadtrechts-Aufzeichnungen genannt, vgl. Dirr, Denkmäler S. 420, Art. 363; 512, Art. 21; 528, Art. 179. „Kaiser“ dürfte sich auf Kaiser Ludwig den Bayern beziehen. Offenbar ging diese Stange als Muster-Längenmaß auf ihn zurück. Der Name Kaiserstange ist auch im Ratsprotokoll Nr. 9 S. 61r am 17. 9. 1528 belegt. Da befand sie sich hinter der Stadtmauer beim Wurzertor, beim Haus des Hirspühler, das später im Gelände des Hofbräuhauses aufging.

² Vorname verschrieben („...lricus“?). Am 8. Juni 1459 und 17. März 1460 heißt der alte Hirler/Hierler Ulrich.

³ *Hannsn* über der Zeile.

⁴ *sein* verbessert aus *seine*.

⁵ *in* verbessert aus *sy*.

⁶ *oder* verbessert aus *tod*.

⁷ Das heißt, er soll endlich heiraten, was zur Zulassung zum Meister eigentlich Voraussetzung war.

⁸ Bei bestimmten Delikten konnte als Strafe die Abgabe einer Anzahl von Mauersteinen zu den städtischen Bauten verhängt werden, meist einschließlich der Transportkosten (samt der Fuhr).

⁹ *scheltwort* über getilgtem *wort*.

Eritag vor Pfingsten, nach Floriani LVIII [Dienstag 8. Mai 1459].

Martin Katzmer von des Ludwig Giessers pawes wegen¹:
Item als Martin Katzmer begert hat, an ainen rate zu schaffen mit des Ludwig Giessers kinden gerhaben, abzuprechen den pawe, den Ludwig Giesser zu der münss heraus in die gassen getan hat auf aines rats widerruffen, also hat ain rat denselben pawe geschafft abzutun und abzuprechen und das dem Katzmer zugesagt.

Lisaltz – Ragkendorffer²:

Item Hanns Ragkendorffer hat an stat und für seinen sun Andre gelobt und versprochen³ Hannsen Lisaltz zu Westvalen⁴ mit den framden [!] selben rechten nicht fürzunehmen, sunder sich hye rechtens vor dem statrichter, rate oder zu hof⁵ benügen lassen.

Freitag vor Corporis Christi LVIII [Freitag 18. Mai 1459].

Chüntz Schönpuhler:

Item dem hat man verpoten, füro hye nicht mer störwerch zu treiben. Tät ers darüber, so wil man in auf ainen pranger stellen.

Montag vor Corporis Christi LVIII [Montag 21. Mai 1459].

Umbgank Corporis Christi anno 1459⁶:

Hernfürer zu Unser Frawen: Sigmund Pötschner [von inderm rat] zu Unser Lieben Frawen.

Hernfürer zu Sand Peter: Hanns Part [von inderm rat] zu Sannd Peter.

Himmeltrager zu Unser Frawen: Jorg Stupf, Ludwig Putrich, Hanns Lisaltz, Jacob Wilbrecht.

Himmeltrager zu Sand Peter: Balthaser Ridler, Hanns Kray [bayd] von inderm, Sigmund Putrich, Hanns Sluder [bayd] von ausserm rate.

Räpkendorfer⁷ und sein sun:

Item die habent zugesagt, das sy den Röschen und den Stertzen und ander, die nit wissent sein, mit westvalischen rechten nit fürnehmen wellen. Auch wellen sy nach ordnung des rechtens den Hofweis und Antdorfer hye fürnehmen und darauf gen ine all ladum⁸ abgethan habent.

[8/10r] **An sand Urban tag LVIII** [Freitag 25. Mai 1459].

Jörg pfenterknecht:

Item als Jörg Stainngadner⁹ ainen leibtingbrief von dem [Abt] von Etal¹⁰ herrrrent und lautnd über die hewser ausserhalb des tors bei Augustiner closter¹¹ ime zu geben begert

¹ Die beiden Herrn waren Nachbarn an der Kaufingerstraße, Katzmaier mit Haus Nr. 26, Giesser mit Nr. 27. Ludwig Giesser war u. a. Münzmeister, Martin Katzmaier der gleichnamige innere Rat, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 78 ff.

² Siehe auch 21. Mai.

³ Folgt getilgt *mit*.

⁴ Zur westfälischen Frei- und Vemegerichtsbarkeit vgl. u. a. Eberhard Fricke, in: OA 109/2, 1984, S. 275-290.

⁵ Folgt gestrichen *rechtens*.

⁶ Fronleichnam 1459 = 24. Mai. – Ganze Überschrift am Rand neben den Herrenführern zu Sankt Peter nachgetragen.

⁷ Rägkendorfer, Hofweis, [Hanns] Stertz und [Hanns] Antdorfer waren berufsmäßige Vorsprechen (Anwälte), vgl. R. v. Bary III S. 806 und Dies., Herzogsdienst 149 ff.

⁸ *Ladum* = Ladung vor Gericht.

⁹ Verbessert aus *Staindgadner*.

¹⁰ Ettal, heute Gemeinde im oberb. LK Garmisch-Partenkirchen, mit Benediktinerkloster.

¹¹ Zu den Häusern des Klosters Ettal in der Kaufingerstraße 15 beim Schönen Turm, vgl. Stahleder, ÄHB I S. 545-559.

hat, den hat im ain rat also geschafft zu geben und hat gelobt, ob yemantz darumb ansprach wurd, da welle er furstand sein.

Jörg sayler:

Item der hat gelobt, seiner haußfrawe irer varnde hab und güt unverkumert und unverrukcht ligen zu lassen.

[10v] **Prima Junii anno domini 1459 ist angestanden Thoman Rudolf.
Freitag vor Erasmi.
[1. Juni 1459, Freitag].**

Prugkmaister:

Item maister Hanns Karst ist zw prugmaister aufgenommen, hat geschworen. Man geyt im nicht mer, dann das man im die czwen tail, schaytten, und dem Kristel den drittail volgen lassen wil.

Cristel zymerman:

Item dem Cristel geyt man zu pesserung zu dem vordern seinem solde I schaff rokken und man hat ine¹ auch stewrfrey lassen.

Ludwig Tullinger, Haintz Prawnawer:

Item die hat man zu kornmesser und kornmesserin aufgenommen und habent geschworen.

Eritag nach Erasmi [Dienstag 5. Juni 1459].

Steffan Zollnerin – Ludwig Haringin:

Item die sind ir sach und irrung² ainer quittum halben bei ainem rat beliben und hat ain rat gesprochen in der gütigkait, das die Häringin iren kind mit gerhaben besetz, die dann die Zollnërin quittieren söllen, oder aber mit Oswolden Mosawer ain bestannd tun. Also hat die Haringin mit dem benant Mosawer ainen bestannd getan, biß die kind zu iren vogtpären jaren komen und selbs quittieren umb iren tail, umb hauptgüt und schaden. Dann Jörg Häringg quittiert für sich selber.

Freitag nach Erasmi [Freitag 8. Juni 1459].

Ulrich der alt Hierlër:

Item dem hat zugesagt ain rat, das er in XIII tagen seiner haußfraw außbrichte, des er gelobt hat vor ainem rate oder man wil in darnach in ainen turn darzu halten.

Samttag vor Viti LVIII^o [Samstag 9. Juni 1459].

Des Werker kinden gerhaben und Oswold Wölfel:

Item die habent gelobt, zu halten gütwilligklich, was Hanns Hundertpfund [von innerm rat], Fridrich Esßwurm und Wentzla Stubmer [beid von ausserm rat] von ires spruchs wegen zwischen ine sagen und bechennen.

Eritag vor Jo[hannis] Wäpptiste [= Eritag vor sunbenten] [Dienstag 19. Juni 1459].

Gruber weber:

Item dem hat man die weinheuser und pierheuser verpoten ain jar, doch möge er zu hochzeiten, zum hantwerch³ und in keuffen wol darein geen.⁴

Der alt Hierler:

Item dem hat man aber XIII tag geben, seinen sun zu bringen.

¹ Verbessert aus *im*. – Cristel zymerman bei R. v. Bary III S. 1002.

² *und irrung* über der Zeile.

³ Gemeint ist die jährliche Versammlung der Mitglieder des Handwerks, hier der Weber.

⁴ Folgt neues Datum *Eritag vor sunbenten*. Das ist ebenfalls Dienstag der 19. Juni.

[9/11r] Der alt Munsträr:

Item der hat gelobt, ân recht mit dem Hannsen Stainawer nichtz zu schikchen zu haben.

Pfintztag vigilia apostolorum Petri et Pauli [Donnerstag 28. Juni 1459].

Hanns Rechner, Achsstainer und der letzelter und sein swester:

Item die habent gelobt, âne recht und unfruntlichs miteinander nichtz zu schiken zu haben und halt¹ sich der Rechner² nit anders, dann er bißher getan hat, so wil man in hertigklich darumb straffen, wann er het sich frömdlich mit frawen gehalten.

[11v] **Prima Julii anno domini etc. 1459 ist angestanden Barthlme Schrennk.**

[1. Juli 1459, Sonntag].

Freitag vor Margarete 1459 [Freitag 6. Juli 1459].

Steffan Schlechterpekch:

Item den hat man zu ainem saltzstössel aufgenommen, und hat gelobt als mit gewonhait ist herkomen.

Eritag nach Margarete LVIII [= Eritag vor Marie Magdalene] LVIII [Dienstag 17. Juli 1459].

Mulperger und des Wolfersperger kind gerhaben:

Item ain rat hat geschafft mit des Wolfersperger gerhaben, das sy dem³ Mülperger ytzo außrichtung tue der XL gulden r[einisch] und XV lb d[en.], der sy sich verwilligt haben und umb das ander auf sand Michels tag [29. September] schirst.⁴

Jarmarckt Jacobi:

Item den jarmarkt Jacobi sol man haben des jars im LVIII. als man des jars im LVIII. gehalten hat und man sol die freyung einleuten an mittichen vor Marie Magdalene [18. Juli].⁵

Beruffung und anslachung als vor⁶: Item die vier törr⁷ sol man behütten und an sand Jacobs abent [24. Juli] anheben. Die andern sollen gesperrt sein, es wellen [sie] dann die mullner behutten.

Beschawer des gestupps⁸ und stetgelt⁹: Item Esßwurm von ausserm rat, Jörg Rudolf und Tanner kramer von der gmaine.

Stetgelt [!]: Item Michel Dachs von außerm rate, Hainrich Sitenpekch von der gemaine.

Hutter: Item der schlegl, König und der stat bote.

Auf den rennbeg: Item burgermaister Barthlme Schrennk, Hanns Part, Thoman Rudolf [all drey von innderm rat].

Zum anlassen: Item Walthaser Ridler von innderm rat, Hanns Schluder von außerm rate.

¹ Folgt gestrichen *er*.

² *der Rechner* über der Zeile nachgetragen für getilgtes *er*.

³ Folgt gestrichen *Mulperger*.

⁴ Folgt das Datum *Eritag vor Marie Magdalene LVIII*, was ebenfalls der 17. Juli war.

⁵ Jacobi = 25. Juli. – Vom 18. bis 25. Juli sind das also 8 Tage Dauer für den Jahrmarkt. Vgl. auch 20. Juli 1462, 22. Juli 1463 usw.

⁶ Folgt gestrichen *Item Esßwurm von ausserm rat, Jörg Rudolf und Tanner kramer von der ge[main]*.

⁷ Die vier Haupttore (Isartor, Sendlinger, Neuhauser, Schwabinger (Unseres Herrn) Tor) bleiben also geöffnet, während die anderen drei (Wurzer- oder später Kosttor, Schiffertor und Angertor) geschlossen bleiben, außer die Müller sind bereit, sie zu bewachen. Häufig jedoch bleibt beim Schiffertor das Türll für die Fußgänger geöffnet.

⁸ Gestupp ist gestoßenes Gewürz.

⁹ *Stetgeld* = Standgeld von den Marktständen, vgl. R. v. Bary, Verfassung und Verwaltung S. 215, 255, 305, 307, Solleder S. 306.

Wacht Jacobi Sand Peters turn bei der nacht: Item an dem tag, so man rennen lässt, hat man ainen von außerm rat zu der hüt bei dem tag auf Sand Peters turn geschafft biß das rennen gar vergienng. Man hat auch die wacht die acht tag besterkt mit¹ [...] mannen zusampt den gewondlichen. Man hat auch untter Newnhawser Tor bei XII wappnern gehabt zum rennen.

[10/12r] **Freitag vor Magdalene LVIII**^o [Freitag 20. Juli 1459].

Vischer sätz von der krebsen wegen:

Item man hat geornt und gesatz, das man füro VIII krebsen und nicht mynner umb I d[en.] sol geben. Mer mogen sy wol geben. Man sol sy auch nicht erklauen.

Item sy sollen auch hye nymmer ablösen, weder gessten noch burgern.

Item die engen² zewg hat man verpoten. Wo man aber die vindet, die sol man zuerschneiden³. Man sol auch die klain förchlin⁴ nit vahn noch⁵ einschuben⁶ und wo mans findet, sol man die daraus nemmen und in die Yser werffen.

Eritag vigilia Jacobi LVIII [Dienstag 24. Juli 1459].

Urban Mändel – Hanns Ruespekch:

Item der Ruespekch hat ainem rat gelobt, recht von dem Urban Mändel zu nemmen⁷, desgeleichen hat der Urban auch getan.

[12v] **Prima Augusti anno domini etc. 1459 ist angestanden Balthaser Ridler.**
[1. August 1459, Mittwoch].

Eritag vor Laurenti LVIII [Dienstag 7. August 1459].

Berchtold Brunmair:

Item ain rat hat dem vergunnet zu verben als er des ain brif von Steyr⁸ hat pracht. Darzu möge er mit seiner hant wol nesstel beschlagen. Ain rat hat im aber kainen knecht wellen erlauben über des hantwerchs willen.

Pfintztig vigilia Laurenti [Donnerstag 9. August 1459].

Alt Hierlër:

Item ain rat hat beschlossen und dem Hirler aufgesetzt, das er sich in⁹ ir oft vorgeschriben sachen zwischen hye und¹⁰ acht tag mit seiner hawßfrauen ainige, und tue er des nit, so solle er alß lanng¹¹ aus der stat sein biß er sich richtig mache mit seiner hawßfrawen.

Eritag vigilia Assumptionis Marie LVIII^o [Dienstag 14. August 1459].

Künig untterkauffel, des porgen:

Item dem hat man das untterkeuffelambpt des gwants lassen und [er] hat geschworen, untterkeuff zu machen und zu streichen¹², dem gasst als dem burger, dem armen als dem reichen, und wenn er gelt einnympt, das er dasselb albeg antwurt und geb den,

¹ Folgt eine Lücke von 1 cm für die Zahl. 1461 sind es vier Mann, ab 1462 in der Regel 8 Mann.

² Folgt gestrichen *sätz*. – Gemeint sind engmaschige Netze.

³ Wohl zerschneiden, also unbrauchbar machen.

⁴ Förchen = Forellen.

⁵ *vahn noch* über der Zeile eingefügt.

⁶ Folgt getilgt *in*.

⁷ Recht nehmen = das Recht vor dem ordentlichen Gericht, auf dem vorgeschriebenen Rechtsweg suchen.

⁸ Steyr, Stadt in Oberösterreich.

⁹ *in* über der Zeile.

¹⁰ Folgt getilgt *suntags*.

¹¹ Folgt getilgt *dar*.

¹² *und zu streichen* über der Zeile.

denselbigen das zugehört, und dasselb nyemantz vorhalten trülich ân gevar. Und hat darauf XXXII lb d[en.] verporgt mit Peter Kellner, Hannsen smid, Chunrat Hewgel und mit Niclasen Meychsner und stet ir yeder um VIII lb d[en.].¹

Freitag nach Assumptionis [Marie] LVIII^o [Freitag 17. August 1459].

Kürsner satz:

Item den kursnern hat man vergünnt, das ain² yeder zwischen hie und des newen rats wol III knecht und I lernknaben möge gehaben und ob ainer etwas hiet zu arbäten, das er ausserhalb lands verführen wolte, alßdann sullen das hantwerch demselben mit iren selbs personen und knechten helffen.

Eritag vor Bartholomei LVIII^o [Dienstag 21. August 1459].

Fridl Kurtz witib und kind:

Item die hat man umb all sach geainet also: Der frawen volgen XX gulden r[einisch] heyratgüt und XII gulden r[einisch] morgengab und darzu iren klaider, klainat und³ [was] zu irem leib gehort, und II pet, I polster, II kuss, III leylach, I golter. Das pesst, das übrig, sollen alle seinen kind miteinander tailen des güts halben alles, so der Fridel Kurtz hinter sein gelassen hat. Doch hat man den elteren II kinden vorhindan III gulden gesprochen etc.

[11/13r] **Montag vigilia Augustini LVIII^o** [Montag 27. August 1459].

Hierler:

Item als man dem alten Hierler die stat verpoten het von seines suns und der sachen wegen seiner hawßfrawen als oft oben geschriben stet, also hat man im III wochen in die stat erlaubt, den sachen nachzueen oder den nächsten tag wider auß der stat zu geen.

Fridel Kurtz kind:

Item als dem kind acht lb d[en.] väterlichs güts auf seines vaters hawß gesprochen sind, diselb⁴ VIII lb d[en.] sol die fraw nyessen⁵ und einnemmen⁶ und dem kind ziehen seiner gut ân schaden. Doch ob das kind mit tod vergieng, so sullen die acht lb d[en.] der frawen volgen.

Bernhart sneider:

Item als der sein burgkrecht Lucie [13. Dezember] im LVIII. jar aufgesagt hat, also hat im ain rat zugesagt, das er füro hye nichtz arbat oder man will in hertigklich straffen.

[13v] **Prima Septenbris anno domini etc. 1459 ist angestanden Hanns Stupf.**
[1. September 1459, Samstag].

Pfintztag vor Exaltacionis Crucis 1459 [Donnerstag 13. September 1459].

Hainrich und Thoman die Rüdolf⁷:

Item an dem tag hat man die umb alle die wort, die sich zwischen ine und umb⁸ all sach begeben habent, verricht und veraint.

¹ Das heißt, sie stehen jeder für 8 Pfund gut, sie bürgen jeder für 8 Pfund.

² *ain* verbessert aus *ainer*.

³ Von hier bis *gehört* neben der Zeile am Rand eingefügt.

⁴ Der folgende Geldbetrag über der Zeile.

⁵ Verbessert aus *gyessen*.

⁶ *und einnemmen* über der Zeile.

⁷ Heinrich IV. und Thoman I. Rudolf waren Onkel und Nefte, Thoman war zudem der innere Rat gleichen Namens, vgl. Stahleder, Bürgergeschlechter. Die Rudolf S. 155 ff, 174 ff.

⁸ *umb* über der Zeile.

Greutter und Wilhalm Hirstetter pekchenknecht:

Item die hat man von unzucht¹ wegen in die schergenstuben gelegt und wenne sy füro das mer tun, wil man sy hertigklich straffen.

Eritag vor Michaelis 1459 [Dienstag 25. September 1459].

Gmain steur:

Item an dem tag hat man ain gemain gehabt von der gewöndlichen stewr wegen, die man jürlich nympt und davon man der herschaft jürlich VI^e lb d[en.] geyt und man ist durch inndern und aussern rat und durch die gemain der stewr ains worden, zu geben vom lb III haller, der habnit III ß d[en.] und ist² durch aussern rat und die gmain erwelt Hanns Rüdolf [von innderm rat] und durch den inndern rat sind genomen von ausserm rat Michel Dachs und von der gemain Wilhalm Ettenhofer und stet der post auf Katherine [25. November].³

[Wahl der 36 für Verhandlungen mit dem Herzog wegen der neuen Münze]:

Item an dem tag hat man von der newen⁴ munss wegen auß aller gemain zusamt innderm und ausserm rat XXXVI man genom[m]en und [ist] an mitichen darnach [26. September] zu rat worden, mit unserm genadigen hern hertzog Albrecht etc. zu reden, bei der alten münss zu beleiben oder ain bestendiger[e] münss zu slahen mit ainer lanndschaft rat, willen und wissen. Und sind die XXXVI man mit nomen: Linhart Eglinger, Hanns Tanner, Oswald Fuß, Pauls Meusel, Hanns Ettlinger, Hanns Hamersperger, Frantz Hewtzinger, Hanns Meltzer, Gabriel Angler, Gabriel goldsmid, Wolfesperger segensmid, Peter Löffler, Kaltentaller, Ostermair im Tal, Pappenhamer, Hainrich Sitenpekch, Mulperger gwantschneider, Fridrich Wesstendorffer, Kantzler yrcher, Cristan Hofstetter, Peter Winhart, Grafinger schuster, Kuntz Funkch, Gilg Haydel, Erhart hûter, Ortner schlosser, Hanns Sweindel, Hans Ūtz, Staringer kursner, Linhart Taichstetter, Jacob peitler, Rudel pekch, Steffan Spansrad, Prunner schneider, Erhart pader, Sturzenpecher⁵.

[Mittwoch ? vor Michaelis 1459] [Mittwoch 26. September 1459].

[Wahl der Delegierten zum Herzog wegen der Münze]:

Item an dem benant pfintztag⁶ hat man von innderm rat genomen Martin Katzmer und Thoman Rüdolf, von ausserm rat Berchtold Zweng, Hanns Eysenman und Conrat Gienger, von der gemain auß den XXXVI Linhart Eglinger, Hanns⁷ Ostermair im Tal, Hanns Sweindel, Oswald Fuß, Wolfesperger segensmid, Gabriel goldsmid, zu werben die vorgeschriben werbung an unsern genad[ig]en hern von der münss wegen.

Peter Herman sichlsmid:

Item den hat man zu maister aufgenommen des hantwerchs sichlsmid.⁸

[14v] **Prima Octobris ist angestanden Hanns Kray 1459.**

[1. Oktober 1459, Montag].

¹ Dem damaligen Sprachgebrauch zufolge war „Unzucht“ ungebührliches Verhalten jeder Art, Ungehörigkeit, Ungezogenheit, Ungesittetheit, leichteres rechtliches Vergehen. Erst später wurde es eingengt auf Unsittlichkeit.

² *ist* über gestrichenem *sind*.

³ Für die Erhebung der Steuer wurden in der Regel sechs Wochen angesetzt. Der letzte Tag, an dem sie fällig war, war der Post, häufig Kathrein oder Martini.

⁴ *newen* über der Zeile.

⁵ *Sturzenpecher* (Stürz-den-Becher) ist der niederdeutsche Name Störtebeker.

⁶ Gemeint ist wohl eher Dienstag der 25. September, da am Tag danach (Mittwoch) bereits das Gespräch beim Herzog stattfand. – Da das Protokoll eine nachträglich angefertigte Reinschrift ist, können dem Schreiber gelegentlich die Daten und die Wochentage durcheinander geraten.

⁷ Folgt gestrichen *Eysenman*, *Conrat Gienger*.

⁸ Folgt unbeschriebene Seite 12/14r.

Freytag nach Frantzisci [Freitag 5. Oktober 1459].

Hanns Mändel weberknecht:

Item der hat bechannt, im hab des Griessel weber tochter nichtz gelobt noch versprochen, das die ee berûr noch er¹ darzu.

Eritag Dionisi [Dienstag 9. Oktober 1459].

Anscheider eschay:

Item den hat man zu ainem eschay aufgenommen, doch also, das er das jar in kain leuthaw² köme noch gee und paß³ hütt, dann er bißher getan hab.

Maister Sigmund artzte:

Item dem hat man erlaubt ain jar gen Regensburg⁴, doch also, das ain rat⁵ gwalt hab, ine nach dem jar oder wenn ain rat darnach wil, widerumb zu vordern, domit er seinen verdingte jar gar außdiene, der noch siben sein. Er sol aber nicht gwalt haben, wider an seinen verdingte jar zu steen.

Pfintztag vor Symonis et Jude [Donnerstag 25. Oktober 1459].

Payndorferin⁶ und Kräpfin:

Item die hat man mit worten gestrafft umb groß ir unczucht, die sy und sunder die Kräpfin geyninander getribn habent und gen welher man das füro erfindet, die wil man von der stat straffen⁷.

[13/15r] **Prima mensis Novenbris ist angestanden Hanns Hundertpfund 1459.**

[1. November 1459, Donnerstag].

Freitag vor Corbiniani LVIII [Freitag 16. November 1459].

Urban Haß kind – Larentz tüchscherer:

Item die kind sollen den Larentz tüchscherer zwischen hye und Weinnächten mit beraitem gelt und kainem wert betzalen und außrichten.

Vigilia Corbiniani [Montag 19. November 1459].

Hainrich Rudolf:

Item dem hat man zugesagt, er solle burger werden oder hye zeren als ain gast oder inner XIII tagen auß der stat ziehen.

Freitag vor Katherine [Freitag 23. November 1459].

Toldel⁸ eschay:

Item den hat man zu ainem eschay aufgenommen und sol sich fürsehen⁹, das nyemantz durich in gesaumt werde.

Andre Toldel:

Item den hat man zu stathertter aufgenommen und sol sich fürsehen, das er mit stieren nyemantz sawme.

¹ er = Ehre.

² Leuthaus = Gasthaus.

³ Paß = besser.

⁴ Regensburg, Hauptstadt des Reg.bez. Oberpfälz, Bischofssitz.

⁵ Folgt gestrichen *und nicht er*.

⁶ Davor getilgte Überschrift *Ulrich Adler*.

⁷ Das heißt, man will sie aus der Stadt weisen.

⁸ Davor zwei gestrichene Vornamen *Andre Hanns*.

⁹ Folgt gestrichen *mit stieren*.

Freitag vigilia Andree¹ [Donnerstag 29. November 1459].

Rindfleischmetzger beschawer:

Item Ludwig Scharftzand, Hanns Eysenman von ausserm rat und Kaltentaler und Seehofer von der gmain mitsampt der metzger vierer sind geben worden zu beschawer des rindt fleisch auf zwen d[en.] und auf III haller.

Ull Mosmair:

Item dem hat man zu pesserung geschafft zu geben II lb d[en.]²

Stat pot:

Item dem hat man zu pesserung geschafft zu geben I sch[aff] korn.³

[15v] [**Sand Andrestag 1459**] [Freitag 30. November 1459].

Wilhalm Tichtel – Reikhart Kärgele:

Item der inder rat der stat ze Munchen hat Reikhart Kargel und Wilhalm Tichtel von desselbigen Tichtels zechent wegen, den er auß des Kargls zwain seedelhofen zu Oberhaim⁴ hat und zu lehen rürent von den Kargl, miteinander verricht also, das der Tichtel die nächsten sechs jar sol den benant zehent lassen dem Kärgele in bestandweiß. Davon sol im der Kargel geben, was vier erber mann sprechen, der sol yeder teil zwen darzu geben. Möchten sy die vier mann nit aynen, dann sol Hanns am Egk ze Landshüt⁵ des ain obman sein und was die sprechen, das sol der Kargel jährlich die sechs jar dem Tichtel⁶ davon geben und sind all schäden geneinander abgesprochn. Und wenn die sechs jar auß sind, so mag der Tichtel oder sein erben seinen benant zechent furen und damit tun, handeln und lassen, wo und wie in verlusst. Daran sol in der Kargel noch yemant von seinen wegen weder irren, engen noch hindern in chain weiß und sol darauf noch darnach nichtz zu vordern noch zu begeren noch zu sprechen haben, hindanngesetzt die lehenschaft. Item und ob der Tichtel in ben[anter] zeit den vogenant zechent zu grunt hingeben und verkauffen wolt, daran sol in der Kargel noch yemant von seinen wegen ime daran kain eintrag, irrung noch hinternüß tun in thain weiß, doch das dem Kargel seinem sechs jar inmass als oben gehalten werden. Actum an sand Andrestag [30. November] 1459.

Gulhier schneider:

Item dem hat man verpoten hie nit zu arbatn. Das hat er gelobt.⁷

Prima mensis Decenbris ist angestanden Hanns Rudolf anno domini etc. 1459.

[1. Dezember 1459, Samstag].

Montag sand Barbara abent LVIII [Montag 3. Dezember 1459].

Palwein kramer – Ulrich Adler:

Item die sind ir zwayung und irrung, die sy gehabt haben von der verlassen und verslossen hab und güt, so weilent Anna Ostermerin hintter ir gelassen und der Adler ererbt und als der Palwein die slussel und zetel des benant⁸ verschriben⁹ gûts in behaltnuß

¹ Da der Andrestag der 30. November ist, ist die Vigil Donnerstag der 29. November.

² Vgl. 25. April 1460.

³ Folgt S. 15v mit den Einträgen zum 1. und 3. Dezember.

⁴ Mehrere Orte des Namens Oberham liegen alle in Niederbayern, einer ist Ortsteil der Gde Wittibreit im LK Rottal-Inn, einer ist Ortsteil der Stadt Bad Griesbach im Rottal im LK Passau, ebenso liegt im LK Passau ein Oberham in der Gde Beutelsbach, einer ist Ortsteil der Stadt Pfarrkirchen im LK Rottal-Inn, einer liegt in der Gde Mitterskirchen ebenfalls LK Rottal-Inn. Mehrere Orte dieses Namens liegen auch in Oberösterreich.

⁵ Landshut, heute Hauptstadt des Reg.bez. Niederbayern.

⁶ *Tichtel* über getilgtem *darvon*.

⁷ Folgt in der Hs. die S. 14/16r.

⁸ *benant* über der Zeile.

⁹ *s* verbessert aus *g*.

weiß innegehabt und nachmal der Palwein die¹ benant zetel verlorn hat und nun der Adler vermainet, das solih gut verruckht sei worden und der zetelverlusst schaden hab genomen, das sy der gäntzlich bei ainem rat beliben sein mit hantgeben trewen und davon nicht wagern² in der gütigkait. Also hat ain tät[ing]ler³ bayd tail nach notturfft verhört und die zu guten fründen gemacht und in der gütigkait gesprochen, das der Palwein⁴ von solih unfleiss wegen und nicht von gefärs wegen, so der Palwein gehabt und getan hat, dem Adler zwelf⁵ pfund d[en.] sol geben, so sol der Adler dem Palwein ainen brif geben nach notturfft, das er der benant sach halben füro zu im nichtz mer⁶ zu sprechen noch zu fodern sol haben in thain weiß.

Ludwig Eysenman:

Item dem hat man zugesagt, er solle sich aynigen mit seinen mitschießgesellen, die mit ime zu Lanndshüt sein gewesen, zwischen hye und Weinnachten oder er zyech auß der stat.⁷

1460

[14/16r] In⁸ nomine domini nostri Jesu Cristi. Amen.
De anno domini millesimo quadringentesimo sexagesimo.

[Sand Thomans abent des heiligen zwelifpotn] [Donnerstag 20. Dezember 1459].

Martin Katzmer burgermaister.

Weler aines inndern rats 1459:

An sand Thomans abent des heiligen zwelifpotn anno ut supra sind zu weler eines inndern rats geben auf das jar 1460 mit nomen: Hanns Rudolf von inderm, erwelt von ausserm rate, Wilhalm Golater von ausserm und erwelt von inderm rate, Gabriel goldsmid von der gmain und erwelt von inderm rate.

Item an dem benant sand Thomans abent habent die vorgeschriben weler gesworen und doselbs zu inderm rat erwelt auf das benant LX^o. jare die hienach geschriben mit nomen:

Martin Katzmer,
Sigmund Potschner,
Hanns Part,
Hanns Putrich,
Wilhalm Astaller,
Thoman Rudolf,
Barthlme Schrenk,
Balthaser Ridler,
Hanns Stupf,
Hanns Kray,
Hanns Hundertpfund,
Hanns Sluder.

¹ Folgt gestrichen *schlussel*.

² *Wagern* = weigern, weichen, hier im Sinne von sich nicht wegbewegen (von dieser Abmachung).

³ Verbessert, aber wohl so gemeint (= Taidinger).

⁴ Folgt gestrichen *dem A[dler]*.

⁵ *zwelf* verbessert aus *zweffel* oder *zwelfel*.

⁶ *mer* über der Zeile.

⁷ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 30. November.

⁸ Ab hier Wechsel von Tinte und Feder.

[**Aller Kindlin tag LX°**] [Freitag 28. Dezember 1459].

[Wahl des aussern rats:]

Item der benant inderer [!] rate also erwelt ist durch unsern genäd[ig]en hern hertzog Albrechten bestät und hat geschworen seinen gnaden an Aller Kindlin tag LX°.

Item an demselben Aller Kindlin tag hat der vorgevant innder rat ainen aussern rat erwelt mit nomen hienach geschriben:

[16v] **Der ausser rate**

Weler: Berns¹ Rüdolf,
Wilhalm Gollater,
Gabriel goldsmid.

Berchtold Zweng,
Matheis Sentlinger,
Sigmund Putrich,
Hanns Eysenman,
Urban Mändel,
Hanns Sliem,
Oswold Mosawer,
Conrat Gienger,
Wentzla Stubmer,
Linhart lederschneider,
Lochel lodler,
Newfarer pekch,
Jörg Ridler,
Ludwig Scharftzand,
Zacharas Günther,
Ludwig Tömlinger,
Walthaser Pothsnër [!],
Andre Sänftel,
Michel Dachs,
Ulrich Grandel,
Klingßeysen segensmid.

Item an dem vorgeschriben Aller Kindlin tag hat ain innder rat inder und aussern rat gesetzt, in dem rat zu sitzen, als hienach stet.² Man hat aber vormals albeg drey des innder rats darzu geben zu setzen.

[15/17r] **Sitzum des inder rats**

Dextera: Martin Katzmer, Hanns Part, Wilhalm Astaller, Barthlme Schrenk, Hanns Stupf, Hanns Kray.

Sinistr[a]: Sigmund Potschner, Hanns Putrich, Thoman Rüdolf, Balthaser Ridler, Hanns Hundertpfund, Hans Sluder.

Sitzung des aussern rats

Dextera: Berchtold Zweng, Matheiß Sentlinger, Sigmund Pütrich, Hanns Eysnman, Urban Mändel, Hanns Sliem, Oswold Mosawer, Conrat Gienger, Wentzla Stubmer, Linhart lederschneider, Löchel lodler, Newfarer pekch.

[Sinistra:] Hanns Rüdolf, Jörg Ridler, Ludwig Scharftzand, Zacharas Gunther, Ludwig Tömlinger, Wilhalm Gollater, Balthaser Potschner, Andre Sänftel, Michel Dachs, Gabriel goldsmid, Ulrich Grändel, Klingßeysen segensmid.

¹ Berns mit aus *P* verbessertem *B*. Der Vorname muß jedoch Hanns heißen.

² Demnach wurde die folgende Sitzordnung am 28. Dezember festgelegt. Vgl. aber den Wortlaut unterm 29. Dezember.

[Santztage nach Aller Kindlin tag] [Samstag 29. Dezember 1459].

Item an santztage nach Aller Kindlin tag hat man ain gmain gehabt und doselbs inderm und ausserm rat gesetzt in maß als oben¹ und den langen gewondlichen brief gelesen, haubleud erwelt und anderer [!] notturfft fürpracht.

Hauptleude

Rindermarkt virtail:		Kreutzgaß virtail:	
Barthlme Schrenk von inderm rat		Martin Katzmer von inderm rat	
Hanns Rüdolf von ausserm rat		Conrat Gienger von ausserm rat	
Hanns Ütz von der gmain		Hainrich Sitenpekch von der gmain	
Hagken viertail:		Gragkenaw virtail:	
Balthaser Ridler von inderm rat		Hanns Pütrich von inderm rat	
Wilhalm Gollater von ausserm rat		Matheiß Sentlinger von ausser[m] rat	
Hanns Wolfesperger von der gmain		Conrat Farcher von der gmain	

[17v] Der stat ambptleud 1460²

j. = juravit/juraverunt = er/sie hat (sie haben) geschworen, p. = promisit/promiserunt = er/sie hat (sie haben) gelobt.

Richter: Erasm vom Tor hinwider

Kamerër: Hanns Stüpf von inderm rat, Hanns Rudolf von ausserm rat, Hanns Teininger von der gmain

Statschreiber: j. maister Hanns Kirchmer hinwider

Pfentermaister: j. Hanns Kemmnater

Pawmaister: p. Sigmund Potschner [vom inderm rat] hinwider, p. Sigmund Putrich [vom ausserm rat] ain newer

Stewrar: j. Hanns Kray von inderm rat, Michel Dachs von ausserm rat, Hanns Ostermer im Tal von der gmain

Unterrichter: j. Oswold Rûßhamer hinwider

Ungelter: j. Jörg Rudolf hinwider

Vysirer: j. Albrecht Offing hinwider

Weinkoster: j. die alten hinwider

Pußmaister: j. B[althaser] Potschner, Hanns Sliem [bayd] von ausserm rat, Wilhalm Tichtel, Gabriel³ [Leu]pold, Meltzer

Zieglmaister: Hanns Eysenman [von ausserm rat], Wilhalm Gollater, Jörg Werder

Mangmaister: p. der alt hinwider

Kellermaister: j. Rûger der alt hinwider

Plaicher: j. der alt hinwider

Veltmaister: j. der alt hinwider

Laugmaister: j. der alt hinwider

Eychmaister: Jörg Werder hinwider

Pawmaister zu kuntscheften: j. Linhart lederschneider ausser rat, Peter gurtler, Hainrich Sitenpek, Esßwurm, mauerer, zymer[man]

Unntterkeuffel: j. König hinwider. Sind porgen: Peter Kellner, Heugel sayttenmacher, Niclaß Meichsner, Hanns smid, yedlicher umb VIII lb d[en.]⁴

¹ Vgl. Bem. zum 28. Dezember.

² Die Hs. schreibt irrtümlich 1459.

³ Folgt ein teilweise gestrichener Name, offenbar noch einmal *Ticht[el]*, der dann korrigiert wurde. Der Mann hieß Leupold, vgl. 29.12.1461.

⁴ Vgl. Eintrag vom 14. August 1459.

Parchantschawer: Ludwig Tomlinger, Lochel lodler [bayd] vom [aussern] rat, jung Oder kramer⁵ von der gmain, Chuntz Unglieb, Papp[e]haimer, Jörg Schanderl

Hantschuchschawer: j. Larentz Werder, der alt Stor², Fridrich Westendorffer, jung Freis[inger]

Vischschawer:

Sigler einfarb[en] gwa[n]t: j. Ulrich Grandl von ausserm rat, Kaltenprunner, Peter Kellner

Pschlacher der loden: j. Jörg Lercher, Ludwig Grandel³, Erhart Vichhauser, Hanns Niger⁴

Fleischschawer⁵: p. alweg ain untterburgermaister, Michel Dachs [von ausserm rat], Albrecht Lesch und Esßwurm

Haringschawer:

Wagmaister, des hawßfraw: j. wagmaister und hawßfraw hinwider

Unnsers Hern Tor: j. Wilhalm Sanftel hinwider

Taltor: j. Symon Freymanner, Gollater, bayd hinwider

[16/18r] **Sentlinger Tor:** j. Wolfhart hinwider

Newenhauser Tor: j. Erhart hinwider

Burgerknecht: j. Wilhalm hinwider, p. hawsfrawe hinwider

Kamerknecht: j. Andre Wülfing hinwider

Pawmaisterknecht: j. Hanns Lindmair

Saltzpüchsen: j. Frischart hinwider

Zymerman: j. maister Hanns Karsch

Maurer: j. maister Ulrich hinwider

Salzmesser: j. die alten hinwider

Saltzlader: j. die alten hinwider, außgenomen der Teubler

Markmesser, des haußfraw: j. die alten hinwider

Amer: j. die alten hinwider

Lader: p. die alten hinwider

Urmaister: j. Andre urmaister hinwider

Statpot: j. Hanns Fünsinger hinwider

Türner: j. die alten hinwider

Pfentterknecht: j. Jörg hinwider

Pußmaisterknecht: j. Hannsel Frannkel

Slegel: j. slegel hinwider, des hawsfraw⁶

Richtersknecht: j. die alten hinwider

Fronboten: j. die alten hinwider

Lenndhütter: j. Hakchel hinwider

Eschay: p. die alten hinwider

Stathertter: p. die alten hinwider

Sawschawer: p. der alt hinwider

Staleibartzt: maister Sigmund hinwider

Statwuntartzt: der alt hinwider

Pfeyffer: die alten hinwider

Soldner: die alten hinwider

Einschätzer: Hanns Gusß, Strobel, Kantzler yrcher, Knollein

Schätzer der roß der soldner: Thoman Rudolf, Walthaser Ridler [bayd von inderm rat]

Torsperrerr: p. die alten hinwider und des Jacobs sun⁷

Züchtiger: j. maister Linhart, hat geschworn an eritag vor Kathedra Petri [19. Februar]⁸

⁵ Folgt gestrichen *Fritz Prüchler*.

² Gemeint ist *Stör*.

³ Folgt gestrichen *Pschorn*.

⁴ *Hanns Niger* nachgetragen, wohl für den getilgten Pschorn.

⁵ Folgt gestrichen *Ludwig Scharftz[and]*, *H[anns] Eysenman*.

⁶ Nur der Schlegel schwört, die Hausfrau nicht. Deshalb kein j. vor dem Namen.

⁷ Torsperrerr am Taltor war von 1428-1459 Jacob Sewer, sein Nachfolger von 1460-1476 sein Sohn, der Schmied im Tal Ludwig Sewer, vgl. R. v. Bary III S. 911.

⁸ Der Eintrag ist von den vorausgehenden deutlich abgesetzt und auch dem Datum nach ein Nachtrag.

Schennkchen: p. Linhart Mandel, Degenhart, Hans Teiningen, Kaltentaller
Pierprewen: j. Hanns Ostermair, Hainrich Sitenpekch, Chunrade mulner, Jörg Spiegel
Gwantschneider: j. Oswald Fuß, Mülperger
Tuchscherer: j. Hanns Slesitzer, Erhart tuchscherer
Saltzenntter: p. Hanns Eysenman, Conrat Gienger [bayd] von ausserm rat, Paule Meusel, Fritz Hainsteter [bayd] von der gmaine
Saltzstössel: j. Hanns Hamersperger, Peter Korndler, Stefel Graßmair, Stefel unter des Putrich turn¹
Kramer: j. Palwein kramer, Hofmair kramer, Berchtold Sitenpekch, Weindel Heutzinger
Lodler: j. Cristan Hof[s]teter, Linhart Taler, Chuntz Kaser, Linhart Marschalk
Leinweber: j. Pappenhamer, Korndel weber², Äntzinger
Huter: j. Hanns Schrayvogel, Pewrl im Tal
Sayler: j. Hanns Ersinger, Hanns Werndel
Goldsmid: j. Hanns Singer, Hanns Kaufman
Hufsmid: j. Chuntz Funkch, Hanns Freyhaimer, Martin Feler, Hanns plattner
Segensmid: j. Hanns Kratzer, Ulrich Enndelperger, Jorg smid, Ulrich Gruber
Slosser: j. Andre urmaister, Michel Handelsper[g]er, Thoman slosser, Mulmatzhofer
Mesßrär: j. Vischer messrarar [!], Hanns Perkircher
Salburch: j. Klas salburch, Werndl³
Maler, seydenater: j. Gabriel Angler, Martin glaser, Michel seydenater, Ulrich Fûträr
Schneider: j. Albrecht und der Prunner, Peter Halppmasel, Hanns Sewer
Vischer: j. Chuntz Haydel, Michel Gerolt, alt Heuß, Sigel vischer
Metzger: j. Hanns Ütz, Haintz Fûger, Hanns Rûlant, Jörg Aspekch
Koch: j. Chuntz koch, Andre Undersdorffer
Kursner: j. Chunrat Grayspach, Schefman kursner
Ledrär: j. Hanns Martin, Ulrich Tanner, Hanns Herbst, Haintz Egelhauser
Schûster: j. Arnold Stainkircher, Hanns Herrl, Haintz Schedlich, Paule Winhart
Satler: j. Peter Markel, Chuntz Neydlinger⁴
Peitler, gurtler, taschner, yrcher: j. Hamersperger gurtler, Jacob peitler, Physter yrcher, Seltzhaim taschner
[17/19r] **Ringler:** j. Gregk ringler, Martin Haußer
Pekchen: j. Rûdel Ebersperger, Andre Eschwacher, Kranpekch, Stertz pekch
Kornmesser: j. Mulner unnter der obern schran, Ulrich unnter der nidern schran⁵
Keuffel: j. Hanns Petz, Chuntz Achaimer, Schräl, Hanns Reysacher
Fragner, melbler, obser: j. Fritz Sturm, Jorg unnterm Offing⁶, Rider obser, Liebel obser
Floßleude: j. Obenaws, alt Resch⁷, Haintz Gebel, Holtzel
Zym[er]man: j. Dyewold, Hanns Wolfel
Kistler: j. Pangrätz kistler, Martin kistler
Schäfler: j. Jacob Durchenpach, Schrot schafler
Wagner: j. Caspar Tenngk, Hanns wagner im Tal
Maurer: j. Erhart maurer, Peter Mänhart
Pader: j. Wigeleis pader, Kristof Kreutzpader⁸

¹ Gemeint ist das Haus Sendlinger Straße 982*, das dem Salzstößel Steffan Herczog gehörte, vgl. Stahleder, ÄHB I S. 213.

² Folgt gestrichen *Voburger*.

³ Über gestrichenem *Mayenfels*. Folgt noch einmal gestrichen *Mayenfels*.

⁴ Folgt gestrichen *Peter Perkchofer*.

⁵ Mulner ist der Hanns Mulner auf Weinstraße 3 (vgl. Stahleder, ÄHB II S. 194), „Ulrich unnter der nidern schran“ der Ulrich mulner von Marienplatz 8*** (Ebenda S. 411).

⁶ Dem Albrecht Offing gehörte das Haus Marienplatz 9*B, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 441, 444. Jorg unnterm Offing dürfte demnach der Fragner Jorg Wolslacher sein.

⁷ *Resch* verbessert aus *Reckh*.

⁸ Das Kreuzbad lag an der Ecke Kardinal-Faulhaber- und Maffeistraße (Kardinal-Faulhaber-Straße 14*), vgl. Stahleder, Haus- und Straßennamen 2. Aufl. S. 426.

[19v] **Freitag vor Trium Regum LX°** [Freitag 4. Januar 1460].

Peter Pörtzel und des haußfraw:

Item die hat man miteinander verricht, sunder von der L gulden ungrisch wegen, die dy Pappenhaimerin der Pörtzlin geschafft hat. Derselben gulden sol man XL gulden ungrisch umb II gulden ungrisch ewigs gelts geben. Die ubrig X gulden ungrisch sol der man einnehmen, wenn man die einnympt und hergeyt, und [er sol] die prauchen und nutzen nach ir payder notturfft und mag auch den ewigen gelt nach¹ ir notturfft prauchen und nützen und sollen also verricht sein.

Freitag nach Erhardi LX° [Freitag 11. Januar 1460].

Hannsen Zangerleins witibe und kind etc.:

Item der hat man zu versorgern geben, biß die fraw das kind gepert, vater halben Chunraten Zängerl, burger ze Freising, und der witibe halben Fridrich Mülperger, derselben witibe vater. Und die fraw sol dieweil mit wissen in dem güt sitzen.

Zu der rayttum der steurär:

Von inderm rat: Sigmund Potschner, Hanns Part, Wilhalm Astaller, Thoman Rüdolf.
Von ausserm rat: Jörg Ridler, Berchtold Zweng, Urban Mändel, Conrat Gienger.
Von der gmain: Wilhalm Tichtel, Palwein kramer, Ostermer im Tal, Hanns Schweindel.
Item die zwen burgermaister mit nomen: Martin Katzmer von inderm, Andre Sänftel von ausserm² rat.

[18/20r] **Freitag vor Sebastiani LX°** [Freitag 18. Januar 1460].

Pekchen prot:

Item den hat man auf aines rats widerrüffen von der klem³, der kelten und trayds wegen, so iczo ist, erlaubt und vergunt, pfenningwert semel und nit hallerwert zu pachen. Doch sollen sy ordenliche und güte pfenwert machen. Sy sollen aber rokkens pfenwert und hallerwert pachen auch redlich und ordenlich.

Thoman Sitenpeken:

Item den hat man mit worten gestrafft darumb, das er sich an den sätzen auf dem saltzstadel nach der vierer und der[er], die von rat darzu geben sind, als man die außtailte, nicht benügen hat wellen lassen, sunder hat er sich aines satzs zusamt den zugetailten sätzen mit gwalt unnterzogen. Den müsst er auch wider lassen und als er auch vil unnützer fräflicher wort geret het, hat man im zugesagt, lasse er nit darvon füro, so welle man in hertigklich straffen und hye nymer leyden.

Pfintztag vor Conversionis Pauli LX° [Donnerstag 24. Januar 1460].

Saltzlander:

Item den hat man erlaubt von der scheinben zu nemen I d[en.], doch auf aines rats widerruffen in die püchsen zu legen.

Pfintztag vor Liechtmeß [Donnerstag 31. Januar 1460].

Der pawmaister rayttung:

Item an dem tag hat man Sigmund Pötschner [vom inderm rat] zu ainem pawmaister als ainen alten hinwider genomen. So ist von ausserm rat genomen Sigmund Pütrich.
Zu der rayttu[n]g von inderm rat: Martin Katzmer, Thoman Rüdolf.
Von ausserm rat: Berchtold Tzweng⁴, Hanns Rüdolf.

¹ Folgt gestrichen *seiner*.

² Die Hs. schreibt *aussermer*.

³ *Klem* = selten, schwer zu bekommen. Hier Seltenheit, Engpaß, vgl. Schmeller I Sp. 1329/1330.
– Vgl. einklemmen, in der Klemme sein, jemandem aus der Klemme helfen.

⁴ Folgt gestrichen *Michel Dachs*.

Item von der gmain nympt man kainen.

Ziegelmaister: Hanns Eysenman, Wilhalm Gollater [bayd von ausserm rat], Jörg Werder.

[20v] **Eritag Agathe LX^o** [Dienstag 5. Februar 1460].

Tyemer:

Item dem hat man durch Gots willen geschafft zu geben das jar all quatenber LX d[en.] und füro nymmer.

Pfintztag vigilia Kathedra Petri [Donnerstag 21. Februar 1460].

[Wahl der 36. – Münzverhandlungen mit dem Herzog:]

Item an dem tag hat inner und ausser rat XXXVI man zu in gevordert als von der münss und munsßmaister wegen mit nomen: Linhart Eglinger, Linhart Mandel, Wilhalm Ettenhofer, Hanns Meltzer, Gabriel Angler, Conrat Farcher, Paulß Meusel, Fridrich Esßwurm, Kaltentaler¹, Ostermair im Tal, Sitenpek kramer, Mulperger gwantschneider, Linhart Taichstetter, Hainrich Sitenpekch, Hanns Ütz, Hofstetter lodler, Jörg Lercher, Ulrich Stubmer, Sigmund Tanner, Larentz Werder, Hamersperger saltzstössel, Jacob peitler, Erhart gürtler, Kratzer segensmid, Chuntz Funkch, Andre urmaister, Gilg sporer, Rudel pekch, Pappenhamer weber, Prunner schneider, Herel schüster, Singer goldsmid, Vischer messersmid, Zollner kupp[f]ersmid, Spanßrad im Tal, Hanns schrammenpader².

Item zu ainer antwurt gen hof sind geben von inderm rat Sigmund Potschner als der burgermaister, Martin Katzmer, Barthlme Schrenk [und] Michel Dachs, Hanns Eysenman, Hanns Sliem von ausserm rat.

Item auß den benant XXXVI mannen sind genomen Wilhalm Ettenhofer, Gabriel Angler, Sitenpek kramer, Mülperger gwantsneider, Linhart Taichsteter, Hofstetter lödler, Ulrich Stubmer, Larentz Werder, Kratzer segensmid, Rudel pekch, Pappenhamer weber, Zollner kuppfersmid.

Berchtold Nidermair von Unnser Frawen Rewt³:

Item als man dem die stat verpoten het darumb, das er ainen metzen korn gestolen hat, also hat man im die stat wider erlaubt, durch Gots willen auß und einzuziehen.

[19/21r] **Prima mensis Martii anno domini 1460 ist angestanden Hanns Part der elter.**
[1. März 1460, Samstag].

Freitag vor Invocavit LX^{mo}, et erat prima Marcii [Freitag 29. Februar, Samstag 1. März 1460].⁴

[Tod Herzog Albrechts III.:]

Item an dem tag ist unnsere genadiger her⁵ hertzog Albrecht als umb die newntten hor mit tod vergangen. Der allmächtig Got sei im genädig und parmhertzigk und gebe im die ewig rüe und lasse ime erscheyn das ewig liecht. Amen. Und wer das füro leß, der sprech ain Ave Maria, Got zu lob und ere und zu hilf und trost seiner und aller gelaubigen seelen.

Item an dem benant tag schiket man drey des inndern rats mit nomen Hannsen Part als den bü[r]germaister und Martin Katzmer und Thoman Rüdolf gen hof, zu klagen unserer genädig hern und frawen.

Item⁶ an demselben freitag trug man in in Unnser Frawn pfarrerkirchen [!] und ließ in uber nacht doselbs steen und des morgens am samttag [1. März] nach dem seelampt

¹ *Kaltentaler* über gestrichenem *Peter gurtler*.

² Das Schrammenbad lag in der Schrammerstraße 2, vgl. Stahleder, Haus- und Straßennamen, 2. Aufl. S. 432.

³ Frauenreuth, Kirchdorf im LK Ebersberg.

⁴ „*Freitag vor Invocavit LX^{mo}*“ ist mittig über den Text geschrieben, „*et erat prima Marcii*“ wurde dann noch angefügt, aber irrtümlich. Da 1460 ein Schaltjahr war, hatte der Februar 29 Tage. Freitag war der 29. Februar. Damit war der 1. März der Samstag. Auch nach anderen Quellen starb Herzog Albrecht am 29. Februar.

⁵ *her* über der Zeile.

⁶ Von *item* bis *tods* der ganze Absatz der Schrift nach wohl erst später hier angefügt.

fürte man in auf den Hailigen Perg¹, doselbs hin er die grebnüss erwelt hete. Domit riten Sigmund Potschner und Hanns Kray von inderm, Hanns Rudolf und Jörg Ridler von ausserm rate. Er hete auch lange zeit begert, wenne Got uber in [ge]püt, das er dann an ainem freitag verschied umb der gedächtnuss des leyden Cristi und seines unschuldigen tods.

Item am santztag fieng man graf Hansen von Eberstain.²

Kamarär rayttum:

Item an dem benant tag hat man new kamarär erwelt mit nomen Hannsen Stüpfen von inderm rat als ain alter³ hinwider, Hanns Rüdolf von ausserm rat ain newer, Hanns Teininger von der gmain ain newër und ward den alten kamarärn ain raittag geben auf an montag vor Reminiscere LX^{mo} [3. März] und sind darzu geben bayd burgermaister mit nomen Hanns Part der elter von inderm und Wilhalm Gollater von ausserm rate.

Von inderm rat: Martin Katzmer, Sigmund Pötschner, Wilhalm Astaller, Thoman Rüdolf. Von ausserm rat: Zacharas Gunther, [Berchtold] Zwennng, Michel Dachs, Hanns Eysenman.

Von der gmain: Andre Stupf⁴, Palbein kramer, Ostermair im Tal, Hanns Etlinger. Die alten kamärär: Hanns Stupf, Hanns Sluder, Hanns Stainawer.

[21v] Hantschuchsawer:

Item den hat man auf ain widerrüffen vergünt und erlaubt, als sy vor I haller genomen habent von den hantschûchn, das sy füro bei der ringen münss I d[en.] nemmen mögen.

Eritag vor Occuli LX^o [Dienstag 11. März 1460].

Ulrich Asenhamer:

Item als Ulrich Asenhaimer umb den scheidenczol am Taltor gebeten hat, ime denselbigen zu verlassen, also hat im ain rat dasselb mit seinem güten willen abgesehen, nach dem und gemaine stat sein in dem stand iczo bedürffent ist. Doch hat man im die trostum getan, wenne es füro darzu kome und [er] nit reyten möge⁵, so welle man in mit demselbigen oder ainem andern [amt] fursehen.

Freitag vor Occuli LX^o [Freitag 14. März 1460].

Ulrich Appertzeller⁶:

Item den hat man zu ainem zollner erwelt an das Taltor zum scheidenczol an des Symon Freimanner stat, den man absetzt von treflicher ursach wegen.

Von der gesst und wein wegen:

Item als man auf ain versüchen und durch anbringen der herschaft den gessten etlich zeit vergünt hete, das⁷ ain gast von dem andern hat mögen kauffen und mit den burgern lossen⁸, also hat man das zu hof widerumb abpracht, das also füro kain gast vom andern kauffen noch mit den burgern lossen süllen. Und sind werber und darumb zu hof gewesen von inderm rat Martin Katzmer und Barthlme Schrennk, von ausserm rat Wilhalm Gollater und Urban Mändel, von der gmain Wilhalm Ettenhofer und Hainrich Sitenpek.

Montag vor Letare [Montag 17. März 1460].

¹ Andechs im oberb. LK Starnberg, heute Priorat der Benediktiner in Bayern im Bistum Augsburg. Seit 1455 Benediktinerkloster. Der „Heilige Berg“ ist heute der zweitgrößte Wallfahrtsort in Bayern, seit 1850 Wirtschaftsgut der Abtei St. Bonifaz in München.

² Ganzer Eintrag neben der folgenden Überschrift nachgetragen.

³ *alter* verbessert aus *newer*.

⁴ *Andre Stupf* über getilgtem *Frantz Ridler*.

⁵ Ulrich Asenhamer war seit 1456 einer der Stadtsöldner, vgl. R. v. Bary III S. 836.

⁶ Auch Appertzeller war bisher Stadtsöldner, vgl. R. v. Bary III S. 836.

⁷ *das* über der Zeile.

⁸ *Lossen* = Losen, das Los werfen.

Ulrich Hierler, Hanß sein sun und Barbara [sein] tochter:

Item als die zway kind mit irem vater in irrung kömen sein von wegen zwayr äkker, die der kind müter ererbt hat und der vater verkaufft het, auch von der XXVIII lb d[en.] schuld, die der vater auch an schuld von hof empfangen hat, der irrung seind sy bei ainem rat beliben. Also hat ain rat gespro[c]hen, das der Ulrich Hirler die zwen akker wider in sein gwalt sol bringen und die den benant seinen kinden übergeben. Item für die XXVIII lb d[en.], oben begriffen, dafür sol Ulrich Hirler seinen kinden geben und antwurten XXIV lb d[en.]¹, derselben XII lb d[en.] auf sand Gilgen tag [1. September] und die anderen XII lb d[en.] auf sand Martin tag [11. November] nacheinander köment und zu yeder frist münss, die dann diselb zeit genng ist.²

[23/25r] **Prima mensis Aprilis ist angestanden Hanns Pütrich anno domini 1460.**
[1. April 1460, Dienstag].

Freitag sancti Marcii [Freitag 25. April 1460].

Moßmair³:

Item dem hat man geschafft II lb d[en.] zu geben pesserung⁴ und sol fürbas nicht mer kumen umb pesserung, wan man hat im vormals mer dann zu ainem mal pesserung getan und geben.

Vischer:

Item den hat man die gesellschaft abgenommen also, das yeder vischer füro allain sey und kainen gesellen⁵ habe.

Eritag vor Phylippi [et] Jacobi [Dienstag 29. April 1460].

[Leipting für Elspeten Reicherin:]

Item do ward behabt, X gulden r[einisch] zu geben Elspeten Reicherin, ye ainen umb X gulden r[einisch].

[25v] **Prima mensis Maii anno domini 1460 ist angestanden Wilhalm Astaller.**
[1. Mai 1460, Donnerstag].

Freitag vor Invencionis Crucis [Freitag 2. Mai 1460].

[Leipting für Hannsen Rudenschober:]

Item an dem tag hat man beschlossen, herr Hannsen Rudenschober⁶ XX gulden r[einisch] leipting zu geben, ye⁷ I gulden umb X gulden r[einisch].

Metzger:

Item ain rat hat den fleischschawern bevolhen, [das sy] ainen yedlichen, er sei maister oder knecht, der auf die pankch kan arbäten, beschawen sollen.

¹ Folgt getilgt *XII*.

² Folgen die unbeschriebenen Seiten 22r – 24v.

³ Ulrich Mosmair war von 1458 bis 1465 Weinunterkäufel und Weinkoster, vgl. R. v. Bary III S. 969. Vgl. auch 29. November 1459.

⁴ Pesserung = Lohnerhöhung.

⁵ Vgl. auch 3. Januar 1463. Geselle hier eine Art Gesellschafter, Kompagnon. Die Fischer durften ihr Gewerbe mit einem anderen Fischer gemeinsam betreiben.

⁶ Er war Kaplan zu Heiliggeist.

⁷ Folgt gestrichen *für*.

Freitag nach Inventionis Crucis LX° [Freitag 9. Mai 1460].

Balthaser Potschner [von ausserm rat] und Awmüllner von der gmain wegen:
Item ain rat hat beschlossen, man solle die gmain¹, die der Awmüllner eingefangen hab,
nachdem und sy kainer kuntschaft eingen wolten, aufprechen.

Freitag vor Urbani LX° [Freitag 23. Mai 1460].

Altar verleichen:

Item an dem tag hat man erwelt zu Hannsen Nigers stiftte hye in Unnser Lieben Frawen
pfarrkirchen herrn Martin Eysennikel capplan zu Sand Peter.

Eritag nach Urbani, vor Pffingsten LX° [Dienstag 27. Mai 1460].

Kürsner:

Item ain rat hat geornt und gesatz, das füro hye zu München kainer kaine peltzhauben,
kürsen noch anders, das an die² stat und gar³ gemacht ist, vayl sol haben, er sey dann ain
kursnermaister, oder auf den jarmarkchten. Aber ungemachtz und ungar zuberait auf den
kauf möge man wol vayl haben.

[24/26r] **Prima mensis Junii anno LX° [ist] Thoman Rüdolf angestanden.**
[1. Juni 1460, Pffingstsonntag].

Samttag vor Corporis Christi⁴ [Samstag 7. Juni 1460].

Umbgangk⁵:

Herrnfürär zu Unnser Frawen: Sigmund Potschnër [von inderm rat] zu Unnser Lieben
Frawen.

Herrnfürär zu Sand Peter: Hanns Part der elter [von inderm rat] zu Sand Peter.

Hymeltrager zu Unser Frawn: Hanns Kray, Hanns Sluder von inderm, Jörg Ridler,
Walthaser Potschner von auserm rate.

Hymeltrager zu Sand Peter: Hanns Altman, Jorg Stüpf, Hanns Lisaltz und Ludwig
Pütrich.

Eritag vor Corporis Christi anno LX° [Dienstag 10. Juni 1460].

Pfarrer zu Pämkirchen⁶:

Item dem hat man gepoten, ain zymer und ziegeldach auf sein hawß bei dem Lüger⁷ zu
setzen von der zeit biß auf Corporis Christi im LXI. jar [4. Juni 1461].

Saltzlader:

Item den hat man ir yedem LX d[en.] geschafft zu geben zu pesserung.

Freitag nach Viti anno LX° [Freitag 20. Juni 1460].

Eych: Jörg Werder:

Item dem hat man die eych von Viti [15. Juni] im LX°. [jar] auf drew gantze jar gelassen,
alle jar umb XVI lb d[en.] guter münss.

¹ Hier ein der Gemeinde, also der Stadt, gehöriges Grundstück, das er eingezäunt hat. Die Umzäunung muß wieder geöffnet werden, da eingezogene Erkundigungen nichts zu seinen Gunsten erbracht haben. Die Aumühle lag an der Schäftlarnstraße 28, am ehemaligen Dreimühlenbach, vgl. Hilble S. 81.

² die über der Zeile.

³ Folgt über der Zeile *nicht*, aber wieder getilgt.

⁴ Folgt gestrichen *anno LX° ist angestanden*.

⁵ Steht am Rand neben den folgenden Einträgen. – Fronleichnam 1460 = 12. Juni.

⁶ Baumkirchen, heute Ortsteil von München im Stadtbezirk 14 Berg am Laim.

⁷ Der Lugerturn oder Luger stand an der heutigen Straße Lueg-ins-Land, vgl. Stahleder, Haus- und Straßennamen, 2. Aufl. S. 587-589.

Samstag vor Johannis Wäpptiste [Samstag 21. Juni 1460].

Adler – maister Ludwig:

Item der Adler hat mit hantgeben trewen gelobt und versprochen, ân recht mit maister Ludwigen nichtz zu schiken [zu] haben.

Hanns des Torrer knecht:

Item den hat man zu soldner aufgenommen und man geyt im XL gulden r[einisch]. Man hat im all quatenber abzusagen¹ und er nit.

[26v] **Freitag vor Petri und Pauli LX°** [Freitag 27. Juni 1460].

Jörg Pötschner leipting:

Item ain rat hat beschlossen, Jörgen Pötschner XX gulden leipting zu geben² in gold und nit in münss und geyt ye umb I gulden X gulden r[einisch], alle jar zu geben auf Petri und Pauli [29. Juni], so stet das datum an eritag darnach.

Montag vor Ulrici LX° [Montag 30. Juni 1460].

Peter Pokch, saltz füren:

Item dem hat man vergünt und erlaubt, saltz zu füren als ainem andern mitburger. Er hat auch gelobt und versprochen, alles das zu tun, das ain ander burger und saltzsenntter zu tun schuldig ist und hat sich verzigen darinnen der freyhait des von Fürstenfeld hawß³, darinn er iczo ist, derselbigen nicht zu genyessen.

[25/27r] **Prima mensis Julii anno domini 1460 ist angestanden Barthlme Schrennk.**
[1. Juli 1460, Dienstag].

Freitag⁴ [Freitag 11. (?) Juli 1460].

Jarma[r]kt Jacobi⁵:

Item die vier törr sol man besetzen und anheben zu hütten in dem jarmarkt und denselben jarmarkt zu halten als vor mit zwain⁶ lonhütern unnter ainem yedlichen tor. Die andern sol man sperren oder die müllner sollen die hütten und [man] sol die freyung einleuten an freytag vor Maria Magdalene [18. Juli] anno LX°.

Beruffung und anschlung als vor.

Beschawer des gestüpps und stetgelt vom gwant: Item Ludwig Tomlinger von auserm rat, Jörg Rüdolf und Fridrich Esßwurm von der gmaine, vom gwant.

Stetgelt vom⁷ kursenhauß und kramen: Item Wilhalm Gollater⁸ von ausserm rate und Ha[i]nrich Sitenpekch von der gmain.

Hütter des gwannts: Item König unnterkeuffel, der stat pot und der schlegel.

Auf den rennweg⁹: Item burgermaister Barthlme Schrennk, Hanns Part, Thoman Rüdolf [all von inderm rat].

¹ Absagen = kündigen. Wie üblich hat nur die Stadt (der Arbeitgeber) Kündigungsrecht, nicht aber der Amtsinhaber.

² Die Hs. schreibt *heben*.

³ Der Fürstenfelder Klosterhof lag an der Fürstenfelder Straße 14, vgl. Stahleder, ÄHB I S. 237-241. – Ehem. Zisterzienserabtei in der Erzdiözese München und Freising, heute gelegen in der Stadt Fürstenfeldbruck im oberbayerischen LK gleichen Namens. Pokch darf die Privilegien, die das Kloster auf dem Haus hat, nicht in Anspruch nehmen, z.B. Zollfreiheit für eine gewisse Menge Salz. Sie stehen nur dem Kloster zu, nicht aber auch ihm als Bewohner des Hauses.

⁴ Datum fehlt. Da Freitag der 4. Juli für die Festlegung der Ämter für den Jahrmarkt an Jakobi zu früh sein dürfte, ist wohl der 11. Juli gemeint.

⁵ Jacobi 1460 war Freitag der 25. Juli.

⁶ *zwain* über der Zeile.

⁷ Folgt gestrichen *gwant*.

⁸ *Wilhalm Gollater* über getilgtem *Michel Dachs*.

⁹ Die Hs. schreibt *rennberg*.

Zum anlassen: Item Hannsen Krayen von inderm rat, Sigmund Putrich von ausserm rate.
Wacht auf Sand Peters turn zum rennen: Item Linhart lederschneider [von ausserm rat]
biß das rennen vergeet.

Wacht bei der nacht: Item die sol man besterkchen mit¹ [...] mannen zusampt der
gewöndlichen wacht.

Hütt Newnhauser Tor zum rennen: Item das sol man zum rennen behutten mit XII
wäppnern.

Zollner bei den torren: Item ain yeder zollner bei den törren, dieweil man rennt, sollen auf
den torren sein. Item es wär auch güt, diselb zeit die hält² zu beslahen.

[27v] **Mittichen nach Margarete LX°** [Mittwoch 16. Juli 1460].

Fridrich Per und die zwen brüder die Spiegel:

Item die hat man von ir zwyträch[t] wegen, darinne sy bißher gewesen sind, gefridt und
sunder hat sich der richter der Spiegel ergeben, nichtz unfrüntlichs mit dem Pern zu
schiken [zu] haben, noch seinen bruder wider den Pern [zu] schieben, hindangesetzt ime
zum rechten oder zu tägen fruntlichen beistand zu tun. Und sol besteen zwischen hye und
sand Michels tage [29. September] und datzwischen auf sand Gilgen tag [1. September]
sol ain gütlicher tag gesücht werden.

Freitag³ vor Marie Magdalene anno LX° [Freitag 18. Juli 1460].

Rosenpuschin rayttum:

Item an dem tage sind für ainen [rat] kömen Hanns Part der elter, Thoman Rudolf,
Barthlme Schrennk [all drey des inderm rats] und Ludwig Scharftzand [des ausserm rats]
alß gerhaben maister Hannsen Rosenpusch⁴ kinden, Sigmund Putrich und Wilhalm
Golhüter [bayd des ausserm rats] alß gerhaben Hannsen Fachners, des benant Rosenpusch
eenikel, und habent bechant, das Larentz Schrennken tochter Clara, desselbigen
Rosenpusch eeliche hawßfrawe und witibe, den benant kinden und ainikl biß auf den tag⁵
der tailung zwischen ine beschehen, ain vollige und gantze rayttung getan habe.⁶

[26/28r] **Prima mensis Augusti anno domini 1460 ist zu burgermaister angestanden
Balthaser Ridler.**
[1. August 1460, Freitag].

Freitag Vincula Petri [Freitag 1. August 1460].

Zu der landschaft, als man unsern genäd[ig]en hern solt huldigen:

Sind genomen burgermaister Balthaser Ridler, Martin Katzmer, Thoman Rudolf von
innderm rat, Berchtold Zweng von ausserm rate.

[Pfintztag vor Laurenti] [Donnerstag 7. August 1460].

Lanndschafft⁷:

Item in ainer yeden handschaft [!] erwelt die ritterschaft die auß den prelaten und steten,
so erwelent die vonn steten allain auß der ritterschaft und die von prelaten erwelent nicht.

¹ Folgt Lücke von 2 cm für die Zahl.

² Die Hält zu beslahen, „was wahrscheinlich so viel bedeutet wie: die Straßen vor auflauernden
Räubern mit Polizeischutz bedecken“, vgl. R. v. Bary, Herzogsdienst S. 173 mit Anm. 37.
Offenbar gab es an den Hauptzufahrtsstraßen zur Stadt bestimmte Kontrollpunkte
(Haltepunkte), an denen bereits eine erste Kontrolle der anreisenden Gäste stattfinden konnte,
bevor sie die Stadttore erreichten. Diese Posten wurden vor allem vor großen Festen besetzt.
Zuständig war dafür der Pfändermeister mit den Stadtsöldnern.

³ *Freitag* verbessert aus *Frid[rich]*.

⁴ Ehem. Münchner Stadtschreiber von 1416-1453. Davor 1411-1413 Stadtarzt.

⁵ Folgt gestrichen *zwischen*.

⁶ Zu den Familienverhältnissen der Rosenbusch vgl. Stahleder, Bürgergeschlechter. Die
Wilbrecht, Rosenbusch und Pütrich S. 240-252.

⁷ Dieser und der nächste Artikel stehen in der Hs. nebeneinander.

[Huldigung an die neuen Landesherren:]

An pfintztag vor Laurenti ward gehuldigung [!] zugesagt und doselbs [ge]lobten prelaten und die ritterschaft nach laut des ayds hienach geschriben. Also schwuren ain rat und gmain denselbigen geschriben ayde.

Der ayde:

„Wir vonn preläten und die von der ritterschaft geloben mit unnsern trewen an aydes stat und wir, die vonn steten und märkchten, sweren zu Got und den hailigen, das wir den hochgeboren fürsten und hern hertzog Johannsen und hertzog Sigmunden gebrüdern, pfaltzgrafen bei Rein, hertzogen in Obern und Nidern Bayrn, als reigirten [!] fürsten und iren brüdern, hertzog Albrechten, hertzog Cristoffen, hertzog Wolfgangen, die zu iren vogtparen jaren noch nicht komen sind, als unnsern rechten eribherrn und lanndsfürsten, darfur wir sy erkennen, trew, gehorsam und undtertänig sein wellen und nach irem und ir yedlichs tod, da Got lang vor sei, sollen und wellen wir irer yedlichs nächsten manns erben solh huldigung und ayde auch tun, yedlichem zu seinen rechten, in mass wir iren gnaden auf hewt getan haben ân gevärde. Doch so sollen uns unnsere freyhait auch bestätt werden, in mass uns die obgenant unnsere genädig hern hertzog Johanns und hertzog Sigmund iczunt geben und bestät haben ungevarlich.“

Item do man für die gmain kam, do sagt ain burgermaister, es solt die gmain still und züchtign sein und nicht ungefür.

[28v] Item als nun rat und gmain beieinander warden, also schikt man zu unnsere genadigen hern¹, zu kömen für rat und gmain, huldigung aufzunemmen. Auf solhes kamen unser genädig hern und ward doselbs der bestättbrif, die ir gnad gemainer stat gaben, ee das man schwür, verlesen und der stat gegeben, dann man nicht sweren wolt, man hiet dann vor die bestätigung. Also ward der vorgeant ayde verlesen und darauf gesworen, und als nun der ayde gesworen was und unnsere genädig hern rat und gmain abgiengen, do gab inner und ausser rat denselbigen unnsere genad[ig]en hern das glaitt und giengen mit in gen hof.

Ain freyungbrif von dem Roßler²:

Item als weilent unnsere gnenäd[ig]er [!] herr hertzog Albrecht ain gemaine freyung von scharberch, falkchner und jäger und ander geben hat, also gab der Roßler den brif darüber lautnnd mit unnterscheid herauß also: Geschäch im von steten und markchten ain benügen, so wolt er den brif gemainer stat lassen, geschäch aber des nit, wenn er dann den brif an gemaine stat widerumb vordert, so sol man im den wider antwurten.

Eritag vor Assumptionis [Marie] [Dienstag 12. August 1460].

Albertus Hösch und Jo[hans] Keim:

Item die hat man auf ain gantz ende umb ir³ zwitracht miteinander verricht gänztzlich und hat ainer dem andern vergeben und aberpeten.

Pfintztag⁴ vigilia Assumptionis [Marie] LX^o [Donnerstag 14. August 1460].

Rägkendorffer und Hofweis⁵:

Item an dem tag hat man aber ainen frid gemacht zwischen der Ragkendorffer und Hofweis biß auf sand Michels tag [29. September] schirst und denselben tag über und über.

¹ Folgt gestrichen *da*.

² Johann Rösler, gest. 1485/86, 1458 Kanzler von Herzog Albrecht III., dann der Herzöge Sigmund (vereidigt 29.2.1460) und Albrecht IV. (vereidigt 22.9.1467). Vgl. Heinz Lieberich, Klerus und Laienwelt in der Kanzlei der baierischen Herzöge des 15. Jahrhunderts, in: ZBLG 29, 1966, S. 249.

³ *ir* über der Zeile.

⁴ *Pfintztag* ist verbessert in *Freitag*, *tz* ist getilgt. Die Vigil war aber Donnerstag.

⁵ Beide sind Vorsprechen (Rechtsanwälte).

Santztage vigilia Bartolomei LX° [Samstag 23. August 1460].

Metzger fleisch:

Item an dem tag hat ain rat gesatz, das man das rintfleisch¹ auf ain beschaw auf II d[en.] und III haller geben sol und sol albeg der burgermaister von ausserm rat ain beschawer sein mitsamt den, die ain rat darzu geyt, mit nomen von ausserm rat Hanns Eysenman, Albrecht Lesch und Fridrich Esßwurm.

Mantag vor Augusti[ni] LX° [Montag 25. August 1460].

Frid:

Item Hannsen Lisaltz, Hansen Wilbrecht, Ludwig Putrich, Gastel und Hanns Wolf soldner und der Pärtel gen dem Haberl, des knecht Walthaser Mulperger, Paulsen kramer und Sigmund münser sind gefridt auf Galli [16. Oktober] anno LX², Schmidhauser und sein knecht der Walch.³

[27/29r] **Eritag vor⁴ Augustini LX°** [Dienstag 26. August 1460].

Ablas bei des Schrafnagels mül⁵, die er zu leipting hat von dem Hailigen Gaist: Item als der Schrafnagel vermainte, man solte im den ablas bei der benant mül von gmainer stat machen, des man aber von der stat wegen nicht tun wolt, wann doselbs nach notturfft fürpracht warde, das die stat des nicht schuldig wäre, sunder solt der mulner den machen. Doch schüf⁶ man in von sundern gnaden und⁷ von kainer gerechtigkeit wegen etliche höltzer. Doch wil man im fürpas nichtz geben.

Samttag vor Egidi anno 1460 [Samstag 30. August 1460].

Des ratturn prunnst:

Item an derselbigen sampttag nacht umb ains nach mitternacht slüg das weter in den ratturn und anfeurät sich und verprunn doselbs ab das gantz⁸ dachwerch, das zynnberch verfloß alles und die glogk zergye ain tail und der knoppf viel herab in die gassen mitsamt dem gefeurten zymer des marcktz halben und ain⁹ tail in die gassen der fleischpannk halben und erlag das feur auf dem ersten podem. Der was mit zyege[n] gepflaster[t] und ward doselb das feur aufgehalten, das es¹⁰ von den gnaden Gotes nit weiter käm. Item man hüß die grossen gefeurten dräm¹¹ ab dem podem mit stechstangen und warf die herauf. Item die päch warden diselb zeit abgelassen und gieng nit in die stat. Aber es regent gar vasst und man machet am markcht ain schwel, doselbs das renngwasser und alles prunnwasser warde¹² aufgehalten. Man scheppfet all prunnen an Kaufinger gassen, am Rindermarkcht, am markt und anderhalb, damit das wasser zuffleuß.

[29v] **Prima mensis Septenbris 1460 ist angestanden Hanns Stüpf.**

[1. September 1460, Montag].

¹ rint über der Zeile.

² Folgt gestrichen *Wilhelm Scharfzand*.

³ Vgl. Eintrag 14. Oktober.

⁴ Vor verschrieben, vielleicht aus *nach*. Aber Dienstag nach Augustini wäre erst der 2. September gewesen. Da der folgende Eintrag zum 30. August gehört, muß hier wohl der 26. August gemeint sein.

⁵ Die Schrafnagelmühle, später Bäckerkunstmühle, in der Lothstraße 46 in Giesing, belegt seit 957/972. Grundherr war das Kloster Schäftlarn. Vgl. Hilble S. 101/102.

⁶ *schüf* verbessert aus *man*.

⁷ *und* verbessert aus *et[liche]*.

⁸ Die Hs. schreibt *guntz*.

⁹ *ain* verbessert aus *ainem*.

¹⁰ Die Hs. schreibt *er*.

¹¹ Wohl *drâm*, *drem* = Balken.

¹² Folgt gestrichen *doselbs*.

Mittich nach Nativitatis Marie [Mittwoch 10. September 1460].

Von der wein wegen:

Item es sol ain gast vom andern nicht wein kauffen.

Item es sol auch kain gast sein wein abstossen anderswo dann auf den weinstadel oder vor dem keller oder auf dem markt.

Mitwochen nach Exaltationis Crucis [Mittwoch 17. September 1460].

Ull Moßmair:

Item dem hat man über das, das [man] im vor Marcii¹ LX^o zugesagt hat, nichtz mer zu geben, I lb d[en.] umb ain schäffel geschafft zu geben und im zugesagt, fürbaß nicht mer zu biten noch mer zu geben.

Pfintztag nach Exaltationis Crucis LX [Donnerstag 18. September 1460].

Fridrich Per, Ulrich Spiegel anstat seinem brüder Conraten²:

Item auf den tag hat man den Fridrich Per mit Conraten Spiegel gefridt auf die nächstkünftig Weinnächten, dafür dann der Per selb personlich und Ulrich Spiegel für den benant seinen brüder gelobt und versprochen habent ainem burgermaister und rate also, das datzwischen auf sand Kathrein tage [25. November] schirst ain gütlich tag zwischen des Pern und Conraten Spiegel gesucht sol werden. Darzu sol Ulrich Spiegel seinen brüder Conraten persönlich bringen oder aber seinen volligen gwalt, die sach zwischen in gütlich versüchen zu verrichten³. Und ob aber die sach nit verricht wurde, so sol der frid dannat besteen auf Weinnächten und denselben tage gar über und über. Es stet auch Ulrich Spiegel für seinen brüder, solhen frid zu halten mit seinem leib und güt. Auch sol Ulrich Spiegel daran sein, domit Barthlme Schrennk [von inderm rat] auch stee⁴, solhen frid zu halten, alles trulich ân gevärde.

Freitag vor Mathei anno LX^o [Freitag 19. September 1460].

Anna, Hannsen smids haußfraw, Seynrichin:

Item die hat man zu ainer krautmesserin aufgenommen und [sy] hat geschworen an dem tage.

Eritag vor Michael[i] LX^o [Dienstag 23. September 1460].

Gmain stewr:

Item an dem tag hat man ain gmain gehabt von der gewondlichen stewr wegen, die man jürlich geyt und davon man der herschaft VI^o lb d[en.] geyt. Man ward auch der stewr zu nemmen zu rate, III haller zu nemmen vom lb und der habnit III ß d[en.]. Und sind erwelt zu steurärn Hanns Kray von inderm, Michel Dachs von ausserm rat, Hanns Ostermer im Tal von der gmain⁵. So erwelt albeg ausser rat und die gmain den von inderm rat und ain inder rat erwelt ainen von ausserm rat und ainen von der gmain. Der post stet auf Martini [11. November] etc.

[28/30r] **Prima mensis Octobris 1460 ist angestanden Hanns Kray.**

[1. Oktober 1460, Mittwoch].

¹ 25. April, siehe dort. – Ulrich Moßmair war Weinunterkäufer und Weinkoster.

² Vgl. 16. Juli 1460.

³ Jemanden oder etwas verrichten = jemanden/etwas gerichtlich vereinigen oder regeln.

⁴ Folgt gestrichen *für*.

⁵ *von der gmain* über der Zeile.

Freitag vor Franczisci [Freitag 3. Oktober 1460].

Perchtold Engel eschay:

Item den hat man zu ainem eschay in Unser Lieben Frawen pfarr und an des Anschneiders stat¹ aufgenommen.

Prewe Münsër:

Item dem hat man vergünt, saltz zu fürn nach der satz außweisung.

Eritag vor Dionisi [Dienstag 7. Oktober 1460].

Sigmund Dornvock:

Item dem² hat man vergunt, saltz zu fürn nach der sätz außweisung und sol erstatten sein stewr von den nächsten zwain jaren.

Freitag vor Galli LX° [Freitag 10. Oktober 1460].

Schuster, ledrär: Von des rochen leder ze schneiden:

Item an dem tag hat ain rat die hantwerch der schüchmacher und ledrär miteinander verricht und zwischen in geornt und gesatz in nachgeschribner mass also, das füro ain yeder des hantwerchs der ledrär, der das hantwerch treyben³ welle, leder nicht sol schneiden. Welher aber das hantwerch nicht treyben welle, das der wol möge leder schneiden.

Item desgeleichen die schuchmacher: welher das hantwarch [!] treyben well, das der auch nicht roch⁴ leder schneiden solle. Welher aber das hantwerch nicht wolt treiben, das derselb wol mag leder schneiden auf ain widerruffen.

Eritag vor Galli [Dienstag 14. Oktober 1460].

Frid:

Item zwischen Hansen Wilbrechtz und seiner mitgesellen und Hansen Haberls und seiner mitgesellen ist ain frid gemacht von freitag nach Galli [17. Oktober] LX° auf XIV tag und sol dazwischen ain tag gesücht werden auf an freitag nach Galli schirst. Und der⁵ Wolf stet für den Pärtel, aber der Haberl stet nit für den Smidhauser und⁶ des knecht. Aber für seinen knecht und die andern stet er.

[Nachtrag vom 17. Oktober:] Sind verricht umb ir zwayung. Doch sind hindangesatz allain⁷ der jung Smidhauser und sein knecht, der Walch. An freitag nach Galli LX° da[tum] [17. Oktober].⁸

[30v] **An sand Lucas tag anno LX°** [Samstag 18. Oktober 1460].

Pecktaller, steuer:

Item an dem tag hat man dem Betzen Becktaler zugesagt, [ine] mit allem seinem güt stewartfrey zu lassen sein lebtag, außgenommen was er in dem purckfrid hat, das sol er versteuern.

¹ Folgt gestrichen zu.

² Verbessert aus *die*.

³ Folgt gestrichen *treiben*.

⁴ *roch* über der Zeile.

⁵ Folgt gestrichen *Partl*.

⁶ Folgt gestrichen *allain*.

⁷ *allain* über der Zeile.

⁸ Vgl. Eintrag zum 25. August.

Freitag vor Symonis und Jude LX° [Freitag 24. Oktober 1460].

Obser satz:

Item an dem tag hat man gesatz und geornt, das die obser, gesst und burger, das an dem¹ dreyssgkerl² gesworen maß wol vayl mögen haben auf dem marckt auf ain widerruffen. Item was man auf den marckt pringt von obss, das sol man füro hie nicht einsetzen, auch auf ain widerruffen.

Vigilia Symonis und Jude LX° [Montag 27. Oktober 1460].

Hanns pfeffer:

Item der hat gelobt, zu dienen zehen gantze jar. Man gab im von gemainer stat wegen an dem zunfftgelt zu stewr X ß d[en.], so gab er II lb d[en.] in der weber zunfft püchsen. So liesß im das hantwerch nach zway lb d[en.] und hat nun darumben des hantwerchs zunfft.

Michel Haring goldsmid:

Item der hat XXXII lb d[en.] verporgt mit seiner sweher Hansen Singer und Wolfgang Fraßhauser.

[29/31r] **Prima mensis Novenbris ist angestanden Hanns Hundertpfund anno 1460.**
[1. November 1460, Samstag].

In vigilia Martini LX° [Montag 10. November 1460].

Slyem – Conrat Cristelmulner:

Item als die von aines anger wegen, den der Sliem dem Cristelmülner zu kauffen hat geben, in irrung sind komen und als sich der Sliem allain des rechtens wolt halten und sich anders nit richten wolt lassen daran, als ain rat maynet unrecht het der sachen, also hat man im des rechtens vergünt. Doch so das recht ennde nympt, so wil man in straffen.

Pfanntum Jörg Waldegker – Jacob Tzwengin:

Item als die Zwenngin³ Jörgen Waldegker zu Waldegk, ditzeit pfleger zu Schrobenhausen⁴, von schuld wegen monen und darnach pfennten hat lassen, sein drey pawren zu Lauterwach⁵, in Maynburger⁶ gericht gelegen, und als die pawren die pfannt auf XIII tag außnahmen und die pfennter nach außgangk der XIII tag⁷ umb pfannt hinwider kame[n], diselben pawren sich pfannt wereten und nit geben wolten als pfanntum recht ist und da das an ainen rat gepracht⁸ warde, do schikte ain rat den pfenntermaister und pfennterknecht und etlich der stat soldner und liesse die benant drey pawren herein in die stat und schergenstuben füren.⁹

[30/32r] **Prima mensis Decenbris ist angestanden Hanns Sluder anno domini 1460.**
[1. Dezember 1460, Montag].

Eritag vor Barbare [Dienstag 2. Dezember 1460].

Pecken und pekchenknecht:

Item als die von der knecht wegen und derselben knecht straff, auch von der armen pekchen wegen und sunder von dingknecht und knaben wegen, die in der pekchen hauß,

¹ *an dem* über irrtümlich getilgtem *das*.

² Der Frauendreibiger = der 30. Tag nach Assumptionis Marie, also 13. September. Vgl. Eintrag vom 10. September.

³ Folgt gestrichen *als die*.

⁴ Schrobenhausen, Stadt im oberb. LK Neuburg-Schrobenhausen.

⁵ Wohl Oberlauterbach, Ortsteil des Marktes Wolnzach im oberb. LK Pfaffenhofen an der Ilm.

⁶ Mainburg heute Stadt im niederb. LK Kelheim, ehemals Sitz eines Landgerichts.

⁷ *tag* über der Zeile.

⁸ *ge* über der Zeile.

⁹ Folgt auf S. 31v der mittlere Teil der Ratsentscheidung über die Bäcker und ihre Knechte vom 2. Dezember, siehe dort.

dinsten und kosst sein, in irrung sind kömen etc., also hat sy ain rat gemeinander verhört und sunder den brief der aynigung der pekchen und pekchenknecht, die in der pekenknecht zech sein, und sy in nachgeschribner mass verainet und ir irrung erklaret:

Primo¹: Zum ersten hat ain rat gesetzt und geornt, das die pekchenknecht, die iczo in der zech sein, furo darinnen beleiben sollen.

Secundo²: Item und die pekchenknecht, die dy maister der pekchen in iren heusern und köst zu dinstparkait hinfur aufnehmen und nit in der pekchenknecht zech sein, das dieselben lönknecht, die in die zech zu komen in vier jaren nit genöt sollen werden. Doch sollen sy geben das quatenbergelt und diselben lonknecht sullen zu der pekchenknecht, die in der zech sein, sämung³ zu komen auch nit gevordert noch angestrengt werden.

Tercio⁴: Aber wellich lönknecht iczo bei den maistern der pekchen sein und nit in der pekchenknecht zeche, die sellen nach außgangk der vier jaren, die sy auf dem hantwerch gedint und gearbat haben, ob sy füro auf dem hantwerch beleiben wollen, in die zech komen und tun als ain ander, der in der zech ist.

Item wellich lönknecht auch, die füro herkomen und nit wandern und vier jar auf dem hantwerch gearbat haben und auch nicht in der zech wären und doch auf der arbat beleiben und dinen wolten, das sich die füro auch einkauffen und in die zech komen sollen.

Item wenn frömd pekchenknecht herkomen und wandern und lon nemmen von ir arbat, das alßdann diselben knecht allain das quatenbergelt geben sullen und sullen nit genott werden, in die zech zu komen oder sich einzukauffen, sy wolten dann lonknecht sein und wonhaft mit iren dinsten hie beleiben und hieten darzu vier jar auf dem hantwerch gedint und gearbat. Doch sollen die maister der pekchen die pekenknecht, die wonhaft sind, für all ander frömd knecht furdern und in nicht hindern.

Item das auch die lernknaben, die in den lernjaren sein und kainen lon haben, weder quatenber- noch ander gelt nit schuldig sein zu geben und sollen auch in der pekenknecht zech zu komen nit angestrengt noch genott werden. Welher aber lernknechtlon hat, der sol halbs quatenbergelt geben.

[Nachträge von Mai und Juli 1462, aber wohl vom selben Schreiber:]

Item⁵ welher auch sich vor in die zeche kauft hat und nicht mer ain lönknecht sein⁶ und⁷ auf daz stukwerch sten oder wandern wolt, der sol bei seinem einkauffen beleiben und von newen nicht mer sich einkauffen, und wenn ain solher wolt wandern, sol man im ain zetel geben und die nit versagen.

Item⁸ die peckenknecht sullen füro nyemant mer nötten, in ir zech zu kömen, also hat [ain] rat den andern artikel geändert und erklart Ascensionis LXII^o [27. Mai 1462], und sy sollen gar kainen lön- und haußknecht darein nemmen noch notten, darein zu komen. Actum an freitag vor Jacobi LXII^o [23. Juli 1462]. Und welche auch darinnen sein, sollen füro, dieweil sy lonknecht sein, darauß sein. Eritag nach Jacobi LXII [27. Juli 1462].

[31v] Item⁹ das auch die armen pekchen, wenn die nit prot haben, stukch- und knechtzwerch wol arbäten mögen, wenn sy aber fayls prot haben, das sy dann stukch- und knechtzwerch nit arbäten sullen, biß sy das fayl prot vertreiben.

Item das auch die pekchenknecht, die in der zech sein, die obgeschriben lon- und wanderknecht, die nit in der zech sein, zu mul und anderswo an arbat oder sünst nit meyden sollen, sunder sollen sy bei in arbaten und die auch bei in arbaten lassen.

Item das auch der pekchenknecht vierer kainen pekchenknecht, er sei in der zech oder nit, zu künftigen zeiten ân wissen und willen¹⁰ der pekchen vierer mit straff nicht fürnemmen noch in ir zech nemmen sollen.

¹ *Primo* daneben am Rand.

² *2°* daneben am Rand.

³ *Sämung* = Versammlung, Zusammenkunft, vgl. Lexer S. 6.

⁴ *3°* daneben am Rand.

⁵ Bis „*nit versagen*“ am unteren Rand wohl 1462 nachgetragen.

⁶ Folgt gestrichen *wolt*.

⁷ Von *und* bis *sten* über der Zeile.

⁸ Dieser ganze Absatz am linken Rand nachgetragen.

⁹ Aus Platzmangel hat der Schreiber den folgenden Text bis „*und zu verpersern*“ auf die Seite 31v geschrieben und mit Einfügungszeichen hinter „*Eritag nach Jacobi LXII*“ angehängt.

¹⁰ *und willen* getilgt. Vgl. Nachtrag vom 23. Januar 1461.

[Neben letzterem Absatz am Rand:] Item an freitag vor Conversionis Pauli hat man das wort willen abgetan anno LXI^o [= 23. Januar 1461].

Item ain rat wil auch, das es ausserhalb der obgeschribn artikel zwischen der maister der pekchen und der pekchenknecht, die in der zech sein, und auch der lonknecht, auch der, die do wandern, und der lerenknaben besteen solle bei den sätzen der pekchen und bei der ordnung des briefs der pekchenknecht, die in der zech sein. Doch sol das alles albeg auf aines rats verpersern und erklaren besteen, wann im ain rat das albeg vorbeheldt zu meren, zu myndern, zu erklaren und zu verpersern.¹

[32v] **Montag nach Lucie** [Montag 15. Dezember 1460].

Zu der raittum der steurär 1460:

Burgermaister: Item Hanns Sluder von inderm rate, item Ludwig Tomlinger von ausserm rate.

Von inderm rat: Sigmund Potschner, Hanns Part, Wilhalm Astaller, Thoman Rüdolf.

Von ausserm rat: Sigmund Pütrich, Berchtold Zweng, Urban Mändel, Andre Sänftel.

Von der gmain: Frantz Ridler, Palwein kramer, Hanns Etlinger, Hanns Sweindel.

Kamarär: Hanns Stüpf von inderm rate, Hanns Rüdolf von ausserm rate, Hanns Teininger von der gmain.

Statschreiber.

Steurär: Hanns Kray von inderm rat, Michel Dachs von ausserm rat, Ostermair im Tal von der gmain.

Steurschreiber.

[31/33r] **Freitag vor Thome apostoli 1460** [Freitag 19. Dezember 1460].

Ull Ludel metzger und Hänsel Füs:

Item die hat man auf ain gantz ennde geaint und gericht umb all sprüch und vordrung, die Hänsel Füs zu dem benant[ten] Ull Ludel umb eendlich² und väterlich erib und güt, umb schuld und gemeinschaft und all ander sprüch biß auf dato des briefs gehabt hat und vermainet zu haben und sol der Ull Ludel Hänsel Füs umb solih sprüch und vordrung geben zwaintzig gulden r[einisch] oder ainen r[einischen] gulden ewigs jārlichs gelts auß seinem hauß verschreiben.³

1461

[32/34r] In nomine domini nostri Iesu Cristi. Amen.

De anno domini millesimo quadringentesimo sexagesimo primo.

[**Sand Thomas abent**] [Samstag 20. Dezember 1460].

Weler eines inderm rats:

An sand Thomas abent des heiligen zwelifpoten anno ut supra sind zu weleren eines inderm rats geben auf das jar 1461⁴ mit nomen: Hanns Sluder von inderm rat, erwelt [vom ausserm rat], Urban Mändl von ausserm rat, erwelt [von inderm rat], Frantz Ridler von der gmain, erwelt [von inderm rat].

Item an dem benant sand Thomas abent habent die benanten weler gesworen und doselbs zu inderm rat erwelt auf das benant LXI^o. jare die hienach geschriben mit nomen:

Martin Katzmer,
Sigmund Potschner,

¹ Folgt in der Hs. S. 32r („Prima mensis Decenbris ...“).

² *Eendlich*, abgeleitet von *ene/ane/an* = Ahne, Großvater. Es geht also um großväterliches und väterliches Erbe.

³ Folgt unbeschriebene Seite 33v.

⁴ Die Hs. schreibt fälschlich *1460*.

Hanns Part,
Wilhalm Astaler,
Thoman Rudolf,
Barthlme Schrennk,
Balthaser Ridler,
Hanns Stupf,
Hanns Kray,
Hanns Rüdolf,
Hanns Hund[e]rtpfund,
Sigmund Putrich.

[Sand Steffan tag anno LXI°] [Freitag 26. Dezember 1460].

[Wahl des aussern rats:]

Item der benant inndern [!] rat, als oben erwelt, warde von unsern genad[ig]en hern hertzogen Johansen und Sigmund gebrüderm bestat und habent iren gnaden gesworen an sand Steffan tag anno LXI°.

Item an demselben sand Steffan [tag] hat der benant inndern [!] rate erwelt den hienachgeschriben aussern rate mit nomen:

[34v] **Der ausser rat**

Weler: Hanns Sluder von inderm rat,
Urban Mandel von ausserm rat,
Frantz Ridler von der gmain.

Berchtold Zweng¹,
Ludwig Scharftzand,
Zacharas Gunther,
Hanns Eysenman,
Wilhalm Golater,
Ludwig Tömlinger,
Walthaser Pötschner,
Antoni Putrich²,
Oswald Mosawer³,
Andre Sänftel,
Michel Dachs,
Conrat Gienger⁴,
Hans Teininger,
Wilhalm Ettenhofer,
Ulrich Grändel,
Wentzla Stubmer⁵,
Linhart lederschneider,
Klingßeysen,
Gabriel goldschmid,
Newfarer pekch,
Haintz Füger metzger, witiber.

[Montag nach Aller Kindlin tag] [Montag 29. Dezember 1460].

[33/35r] **Sitzum des inderm rats**

Dextera: Martin Katzmer, Hanns Part, Wilhalm Astaler, Barthlme Schrenk, Hanns Stupf,
Hanns Kray.

¹ Folgt gestrichen *Hanns Eysenman*.

² *Antoni Putrich* zwischen *Pötschner* und *Mosawer* eingeschoben.

³ Folgt gestrichen *Wilhalm Tichtel*.

⁴ *Conrat Gienger* zwischen *Dachs* und *Teininger* eingeschoben.

⁵ *Wentzla Stubmer* zwischen *Grändel* und *lederschneider* eingeschoben.

[Sinistra]¹: Sigmund Potschner, Thoman Rudolf, Balthaser Ridler, Hanns Rudolf, Hans Hundert[pfund], Sigmund Pütrich.

Sitzum des aussern rats

Dextera: Berchtold Zweng, Balthaser Potschner, Hanns Eysenman, Wilhalm Gollater², Urban Mandel, Ludwig Tömlinger³, Oswald Mosawer⁴, Conrat Gienger, Wentzla Stubmer, Linhart lederschneider, Newfarer pekch, Haintz Fûger witiber.
Sinistra: Hanns Sluder, Ludwig Scharfzand, Frantz Ridler, Zacharas Günther⁵, Antoni Pütrich, Andre Sänftel, Michel Dachs, Hanns Teiningen, Wilhalm Ettenhofer, Ulrich Grändel, Klingßeyesen, Gabriel goldsmid.

Item an montag nach Aller Kindlin tag hat man ain gmain gehabt und doselbs inndern und aussern rat gesetzt in maß als oben [geschriben] und den longen [!] gewondlichen brief gelesen, hauptleud erwelt und ander notturft furpracht.

Hauptleude

Rindermarkt viertail:		Kreutzgassen viertail:
Barthlme Schrennk von inderm rat		Martin Katzmer von inderm rat
Zacharas Gunther von ausserm rat		Conrat Gienger von ausserm rat
Hanns Ütz von der gmain		Hainrich Sitenpekch [von der gmain]
Hagken viertail:		Gragkenaw viertail:
Balthaser Ridler von inderm rat		Sigmund Pötschner von inderm rat
Wilhalm Golater von ausserm rat		Michel Dachs von ausserm rat
Chunrat Tanner segensmid von der gmain		Jörg Ridler von der gmain

[35v] [Der stat ambptleud 1461]

j. = juravit/juraverunt = er/sie hat (sie haben) geschworen, p. = promisit/promiserunt = er/sie hat (sie haben) gelobt.

Richter: j. Hanns Hawßner hinwider

Kamärär: j. Hanns Rüdolf von inderm rat hinwider, Michel Dachs von ausserm rat ain newer, Jörg Ridler von der gmain ain newer

Statschreiber: j. maister Hanns Kirchmer hinwider

Pfenntermaister: j. Kemmnater hinwider

Pawmaister: p. Sigmund Putrich von inderm rat ain newer, Zacharas Gunther [von ausserm rat] ain newer

Stewrar: j. Sigmund Potschner von inderm [rat], Hanns Teyninger von ausserm rat und Wilhalm Tichtel von der gmain der jung

Unterrichter: j. Oswald Rußhaimer hinwider

Ungelter: j. Jörg Rudolf hinwider

Visirër: j. Albrecht Offing hinwider

Weinkoster: j. die alten hinwider

Pußmaister: p. [Ludwig] Tömlinger, Linhart lederschneider [baid] ausser rat, Fridrich Esßwurm, Hanns Meltz[er], Oswald Fûs

Ziegelmaister: j. Hanns Eysenman, Wilhalm Golater [baid von ausserm rat], Jörg Werder

Mangmaister: j. der alt hinwider

Kellermaister: j. der Rûger hinwider

¹ Die Hs. schreibt fälschlich *Dextera*.

² *Wilhalm Gollater* zwischen den Zeilen, daneben *Gunther*.

³ Schräg darunter *Tichtel*.

⁴ Folgt gestrichen *Wilhalm Tichtel der junger*, darüber und wieder getilgt *Goll[ater]*.

⁵ Daneben *Gollater*.

Plaicher: j. der alt hinwider
Veltmaister: j. der alt hinwider
Laugmaister: j. der alt hinwider
Eychmaister:
Pawmaister zu kuntsch[eften]: j. Wilhalm Ettenhofer [vom ausserm rat], Hainrich
 Sitenpekch, Hanns Güss, Peter gurtler
Unterkeuffel: j. die alten hinwider, König hat verporgt hinwider mit den alten porgen
Parchantschawer: j. B[althaser] Potschner, Ulrich Grandel [baid] von ausserm rat, Öder
 kramer, Unglieb, Pappenhaimer
Hantschüschawer: j. Larentz Werder, Stör der jung, Freisinger, Gernreich
Vischschawer: p. die vierer der vischer schawer
Sigler einfarben gwant: j. Ludwig¹ Scharftz[ant] [von ausserm rat], Kaltenprunner,
 Perner, Federkammpp, Jorg Stegmulner²
Pschlaher der loden: j. Ludwig Grandel³, Linhart Taler⁴, Fridrich Mulperger⁵, Niger
Fleischschawer: p. ausser burgermaister, Mosawer⁶, Kaltentaler, Thomel Passawer
Fleischschreiber: p. Hanns Zollner hinwider
Haringschawer: j. Pauls Golater, Kuntz Haydel⁷, Hamersperger gurtler, unterkeuffel
Wagmaister, des haußfraw: j. man und fraw hinwider
Unnsers Hern Tor: j. Wilhalm Sanftel hinwider
Taltor: j. Ull Murr, Gollater, bayd hinwider
^[34/36r] **Sentlinger Tor:** j. Wölfel hinwider
Newnhauser Tor: j. Erhart hinwider
Burgerknecht: j. Wilhalm hinwider
Kamerknecht: j. Andre Wulfing
Pawmaisterknecht: j. Hanns Lindmair hinwider
Saltzpuchsen: j. Frischhart hinwider
Zymerman: j. maister Hanns hinwider
Maurer: j. maister Hanns hinwider
Saltzmesser: j. die alten hinwider
Saltzlader: j. die alten hinwider, Martin hinwider
Marktmesser, haußfraw: j. die alten hinwider
Amer: j. die alten hinwider, der statpot ain newer
Lader: p. die alten hinwider⁸
Urmaister: j. Andre urmaister hinwider
Statpot:⁹ j. Oswald Lengfelder
Turner: j. die alten hinwider
Pfenterknecht: j. die alten hinwider
Pußmaisterknecht: j. Hannsel Frankchel hinwider
Schergenstuben[knecht]: j. Ott ist als ain newer genomen
Richtersknecht: j. die alten hinwider, Jörg Swab ain newer
Fronboten: j. die alten hinwider
Lenndhutter: j. der alt hinwider
Eschay: der¹⁰
Stathertter: p. Andre Töldel
Sawschawer: p. Hanns Hayder, sol verporgen
Staleibartzt: maister Sigmund hinwider
Statwuntartzt: maister Cristof hinwider
Pfeyffer: die alten hinwider
Soldner: die alten hinwider

¹ Folgt gestrichen *Grandel, Lochl lodler*.

² Folgt gestrichen *Jorg Lercher*.

³ Folgt gestrichen *Lochel lodler*.

⁴ Folgt gestrichen *Prannt*.

⁵ Folgt gestrichen *Lofrar*.

⁶ Über gestrichenem *Ludwig Scharfzand*.

⁷ *Haydel* über gestrichen *Gollater*.

⁸ Folgt gestrichen *Martein ain newer*.

⁹ Folgt gestrichen *Jörg Krawß ain newer*.

¹⁰ Weiter kein Eintrag.

Einschätzer: j. Kantzler yrcher, Albrecht Lesch, Berchtold Sitenpek, Hanns Graman
Schätzer der roß: Thoman Rû[dolf], Balth[aser] Ridler [baid von inderm rat]
Törrsperrerr: p. die alten hinwider
Züchtiger: j. der alt hinwider
Weinversucher: p. Hanns Eysenman [ausserer] rat, Linhart Mandel, Kollin, Lesch

[36v] **Der hantwerch vierer 1461^o**

Schennkchen: p. Linhart Mandel, Caspar Funkch, Oswald Wolfel, Seehofer
Pierprewen: j. Hanns Ostermer im Tal, Erhart prew, Schräl, Andre hafner
Gwantschneider: p. Karl Lisaltz, Jorg Lercher
Tuchscherär: j. Hanns Graman, Hanns Klain
Saltzenntter: p. Andre Sanftel, Michel Dachs [baid von ausserm rat], Conrat Farcher, Hanns Etlinger
Saltzstössel: j. Wolfhart und Asmhofer an der Kreutzgassen, Jacob Gampler und der Kampler
Kramer: j. Berchtold Sitenpekch, Hanns Rayd, Vetter kramer, Hofmair kramer
Lodler: j. Conrat Lochel, Fridrich Westendorfer, Ulrich färber, Erhart Vichhauser
Leinweber: j. Linhart Voburger, Ulrich Perger, Hanns Lachaimer
Hüter: j. Ulrich Tyrär¹, Hanns Yllsung, Ulrich Winthaim
Sayler: j. Thoman Ersinger, Michel Hurn
Goldsmid: j. Hanns von Winbhaim, Hanns Seefelder
Hüfsmid: j. Hanns Funkch, Thoman smid im Tal, Fridrich pfeylsmid, Thoman plattner
Segensmid: j. Kuntz Tanner, Hanns Sött, Peter Waschenhamer, Ulrich Grüber
Schlosser: j. Pösser, Pauls Pawngartner, Gilg sporer, Jörg Reintaler
Mesßrär: j. Michel Althaimer, der ward abgesetzt, Fünsinger, Hanns vischer
Salburch: j. Claß Teubler, Mayenfelss
Maler, seydenater: j. Gabriel Malitzkirch[er], Ulrich Newhauser, Hanns stainmetz, Franntz seydenater
Schneider: j. Prunner schneider, Vorster sneider², Steffan Winhart, Maritz
Vischer: j. Hanns Uner, Hanns Horsap, Gilg Haydel, Dachwirt
Metzger: Hanns Sweindel, Haintz Stertz, Linhart Lieb, Rüprechtzkircher
Koch: j. Andre Undersdorf, Hadrar bei der roßswem
Kursner: j. Caspar Halder, Stainhübel
Ledrär: j. Hanns Martin, Linhart Taichsteter, Ulrich Pränpekch, Ulrich Newnhauser
Schuster: j. Schedlich, Peter Winhart, Ulrich Wieland, Fürtter
Satler: j. Jacob satler, Ölhofer satler
Peitler, gürtler, taschner, yrcher: j. Erhard gurtler, Achaci ircher, Larentz peitler, Hanns taschner
[35/37r] **Ringler:** j. Steffan ringler, Pecham ringler
Pekchen: j. Rüdell pekch, Hanns Stoltz, Linhart Rosch, Ulrich³ Lupperger
Kornmesser: j. Peter [Gerolt]⁴ unter der obern, Michel unnter der unntern [schran]
Keuffel: j. Achaimer, Fridrich Sturm, Reißbacher, Michel Harthov[er]
Fragner, obser, melbler: j. Rieder obser, Jörg obser, Fritz Härtel, Kirchmer am vischmarkt
Flobleude: j. Conrad mulner, Weinspekch, Hansel Stokchel, Obenaws
Tzymerman: j. Sigel, Haintz Koler
Kistler: j. Chuntz zu dem Meltz[er], Andre kistler
Schaffler: j. Steffan Hoppel, Stainmair
Wagner: j. Ulrich wagner bei Unsers Hern Tor, Chuntz wagner im Tal
Maurer: j. Schaffhauser, Vaystel
Pader: j. Erhart pader auf dem Güghan, Matheis⁵

¹ Ulrich Tyrär getilgt, darüber Vermerk ist tod.

² Folgt gestrichen *Kekch sneider*.

³ Ulrich über der Zeile.

⁴ Stahleder, ÄHB II S. 180.

⁵ Folgt gestrichen *auf dem Güghan*.

[37v] **Eritag vor Circumcisionis Domini 1461**^o [Dienstag 30. Dezember 1460].

Slegel:

Item an dem tag hat man dem slegel zugesagt, all jar IIII lb d[en.] zu geben, all quatenber I lb d[en.].

Mittichen [vor] Erhardi LXI^o [Mittwoch 7. Januar 1461].

Zu der pawmaister raittung:

Item an dem tag hat man zu pawmaistern genummen mit nomen von innderm rat

Sigmund Potschner und von ausserm rat Zacharas Gunther.

Von innderm rate: Hanns Part der elter und Thoman Rudolf.

Von ausserm rate: Berchtold Zwengen und Micheln Dachsen.

Ziegelmaistern [!]: Hanns Eysenman, Wilhalm Gollater [baid von ausserm rat] und Jörg Werder hinwider.

Item es sind auch albeg dabei die kamarär und [der] statschreiber.

Freitag nach Erhardi [Freitag 9. Januar 1461].

[Gwantslacher lernknecht:]

Item an dem tag hat ain rat gesatz den gwantslachtern, das ain yeder lernknecht furo, der in das hantwerch kömen und lerne[n] wil, ain pfund d[en.] in des hantwerchs puchsen geben sol.

Item es sol auch kainer mer lernknecht haben dann ainen, noch kainen aufnehmen, dieweil der ain bei im die lernjar nit außgelernt hat.

Hanns und Jorg Hohenkircher zu Tegernaw¹ und Conrat Röchlinger weber:
Item die hat² man von des guts wegen ze Assling³, Swaber gericht, miteinander verricht. Also⁴ hat⁵ man dem Röchlinger das benant gut zugesprochen für sein aigen, und der Röchlinger sol von gutigkait und von kainer gerechtigkeit wegen den Hohenkirchern VIII gulden r[einisch] geben, alles nach laut der anlaß und spruchbriefe, die darumb vorhanden sind.

[36/38r] **Eritag [nach] Epiphanye Domini LXI**^{o6} [Dienstag 13. Januar 1461].

Item an dem tag hat Jörg Aichstok auf aines rats spruch gelobt und versprochen maister Hannsen Wäpptista sein hauß zu rawmen auf den nächsten weissen suntag [12. April].

Freitag vor Antoni LXI^o [Freitag 16. Januar 1461].

Ledrär und schuster:

Item ain rat hat gesatz, das man füro alles leder, das man herbringt, in das gemain⁷ kauffhauß bringen sol und darinn beschawen, und⁸ man sol⁹ albeg von X hewten I d[en.] und von XX felen I d[en.] zu beschawen geben.

¹ Tegernau, Ortsteil der Gde Aßling im oberb. LK Ebersberg.

² *hat* verbessert aus *man*.

³ Aßling, Gde im oberb. LK Ebersberg. – Schwaben = Markt Schwaben, Markt im oberb. LK Ebersberg, ehemals Sitz eines Landgerichts.

⁴ Folgt gestrichen *das*.

⁵ *hat* verbessert aus *man*.

⁶ Dienstag Epiphanye wäre der 6. Januar, was aber zwischen den 9. und den 16. Januar nicht passt. Also wohl Dienstag nach Epiphanye.

⁷ Folgt gestrichen *ha[uß]*.

⁸ Folgt gestrichen *das*.

⁹ *sol* über der Zeile.

Samstag Antoni LXI° [Samstag 17. Januar 1461].

Hanns Stainawer – Balthaser Mulperger:

Item die hat man umb all ir sprüch und vordrung und sunder von des¹ schadens wegen, den der Mülperger von dem Stainawer empfangen sol haben, verricht, und ain rat hat gesprochen, das der Stainawer dem Mulperger sol geben für den schaden seines leibs, kosst, zerung, versawmnüss, artztlon und aller ander schaden und sachen sol geben XXXII gulden r[einisch] und sol also ain² verrichte sach³ sein für sy bayd, ir bayder frunt, gesellen und günnner und aller der, die untter den sachen verwonet und verdacht sind gewesen biß auf den tag. Man hiet dem Mulperger sovil nicht gesprochen, dann der Stainawer hat sich selber erpoten und ergeben, mer zu tun, dann nach lautt des puchs sage.

Freitag vor Lichtmeß LXI° [Freitag 30. Januar 1461].

Baltenhofer – Hanns Wilbrecht:

Item die sind aller ir irrung, sprüch und vordrung bei ainem rat beliben und in ist ain tag gesetzt, sy zu verhören, auf an freitag in den vier tagen der vassten [Karfreitag 3. April]. Doch welcher denselbigen tag nicht süchen wolle, der sol das acht tag vor zu sagen.

[Nachtrag nach dem 3. April:] Item an freitag oben bestymt sind sy bayd und all, die in der sach gewonet und verdacht sind gewesen, umb all sprüch und vordrung, dinste und umb gelihen gelt gantz verricht also doch, das der Waltenhofer dem Wilbrecht geben sol XI gulden r[einisch] und in jars frist betzalen und darumb ain schuldbriefel geben etc.⁴

[37/39r] **Prima February ist angestanden Sigmund Potschner anno domini 1461.**
[1. Februar 1461, Sonntag].

[Freitag vor Invocavit] [Freitag 20. Februar 1461⁵].

Zu der kamärar rayttung:

Item an dem benant tag hat man new kamärär erwelt mit nomen Hanns Rûdolf von inderm rat hinwider, Michel Dachs von ausserm rat als ain newer und Jörg Ridler von der gmain als ain newer.

Von inderm rat: Martin Katzmer, Hanns Part, Wilhalm Astaler, Thoman Rûdolf.

Von ausserm rat: Hanns Sluder, Wilhalm Gollater, Berchtold Zweng, Urban Mandel.

Von der gmain: Wilhalm Tichtel der alt, Hanns Sliem, Hanns Etlinger, Palwein kramer.

Die alten kamarär: Hanns Stupf, Hanns Rudolf, Hanns Teiningner.

Item der rechentag ward geben auf an montag vor dem suntag Reminiscere und was vigilia Mathie anno LXI° [Montag 23. Februar 1461].

Leipting:

Item ain rat hat beschlossen des Linhartens rotsmids sun, genant Linhart, ain leipting zu geben. Das sol im [...] ⁶ Posch, sein swager, kauffen mit nomen XXVIII gulden r[einisch], ye ainen umb X gulden r[einisch], bringt in ainer summ II^cLXXXX gulden r[einisch], zwischen hye und mitvassten [15. März, Sonntag Letare] und darumb sol dem Poschen volgen und beleiben allew varnnde und auflignnde hab und so der rotsmid hat.

¹ des verbessert aus dem.

² ain über der Zeile.

³ sach über der Zeile.

⁴ Folgt unbeschriebene Seite 38v.

⁵ Aus dem Vergleich mit anderen Jahrgängen ergibt sich, daß die Wahl der neuen Kammerer immer an einem Freitag stattfand und der Rechentag der alten am darauffolgenden Montag. Daraus wurde dieses Datum Freitag vor Invocavit erschlossen.

⁶ Lücke von 2 cm für den Vornamen.

Des Stürzenpecher geschäft¹:

Item der Stürzenpecher hat geschäft, ob sach wär, das sein kind, das er bei der hawßfrawen hat, unverheytrat mit tod abgieng, das zu Got stet, so sol ain erber rat ze München alles das güt, das er demselben seinem kind geschäft hat und im auch sünst hintter sein hat gelassen, nach irem gevallen und nach hayl seiner seele anlegen, Got zu lob und ere.

[39v] **Freitag vor Reminiscere LXI°** [Freitag 27. Februar 1461].

Esßwurm und sein widerparthey:

Item ain rat hat gesprochen, das des Ramler kind pfleger dem Esßwurm geben sollen I° und XL gulden r[einisch] und was im gesprochen zwischen hie und sand Jörgen tag [24. April] in gold, in kainem werdt. Ob man aber des nicht tät, so mög der Esßwurm den spruch halten oder nit.

[Nachtrag 24. November:] Item an eritag vigilia Katherine [24. November] LXI° habent fraw und man gelobt, den spruch zu halten.

Des Ulrich Gennstaler geschäft:

Item als Ulrich Gennstaler, burger ze Munchen, ain geschäft getan hat und nun der strenng herr Hanns Frawnberger anstat seiner armen leud in dem Aigen² und sein aygen sein solten, genant die Fürsten, und ander etc. an ainem [tail] und Hännsel Fûs anstat sein selber, auch seiner haußfrawen, der[en] kinder und seiner swiger des ander tail, desgeleichen Ulrich Gennstaler saligen ledigen tochter, genant die Schaferin, und seiner swesster tochter und ander und sunder der geschäfthern, die Ulrich Genstaler solhes geschäfts halben geben und gesetzt hat als von solher und aller varnnder hab und güt wegen, so derselb Gennstaler in varnnder hab hinder sein gelassen und doch dasselb alles verschafft hat, in irrung kömen sein und nun etlich der benant tail sich desselben guts als die nächsten erben und auf ir gerechtikait vermainten einzusetzen begerten, derselben irrung sy all taile sy darumben zu entschaiden bei uns beliben sein, also haben wir die partheyen all und yedlichen zu benenntem tag aigenlich und nach notturft verhört, und nach aller tail fürbringen sprechen wir von erstem, das daz geschäft, das Ulrich Gennstaler saliger von aller seiner varnnder hab und güt, die er gehabt und hinder sein gelassen hat, getan hab, das dasselb aufrechen geschehen sei und bei krefften beleiben solle ân eintrag, irrung und widersprechen aller vorgevant partheyen und mänigklichs von iren wegen.

Item als der Gennstaler auch geschäft hat, was übrig da³ wär das er an solhem seinem varnndem güt hintter sein gelassen⁴ und nicht bestymlich verschafft hiet, auch geschäft hat⁵, das man dasselb alles, nichtz außgenommen, nach lautt seines geschäfts, so verschriben ist, seinen andern armen frunden, den er bestymlich nicht geschäft hiet etc., geben solte, sprechen wir, das man von solhem güt des benant hern Hansen Frawnberger armen leuden, die des Genstaler frund sein, newntzigk pfund d[en.] geben sol:

Item VII lb d[en.] dem Gennstaler ledrär und VII lb d[en.] dem Cristel Zechentner von Tagolfing⁶.

Item I lb d[en.] dem wagmaister schuld.

Item LXXXVIII d[en.] Oswolden Wolfel auch schuld.

Item und was ubrig da ist an parschaft über alles obgeschriben, das verschafft und gesprochen ist, das sol man dem Hännsel Fûs für kostgelt, gelihen gelt und schuld geben, die er vermainet, die man im schuldig sein solt.

¹ *Geschäft* = Geschäft, Anordnung, Befehl, auch im Sinne von letzter Wille, Vermächtnis. Vgl. Lexer S. 64 und Dirr, Denkmäler (Bd. 2, Register) S. 816.

² Ortsname Aigen, z.B. im Landgericht Erding und mehrere im Landgericht Wasserburg. Fürst hier wahrscheinlich Familienname einer Bauernfamilie.

³ *da* verbessert aus *das*.

⁴ Folgt gestrichen *hat*.

⁵ *hat* über der Zeile.

⁶ Daglfing, Ortsteil von München im Stadtbezirk 13 Bogenhausen.

[38/40r] Item desgeleichen sol man im geben des Gennstaler gûten fûchsen rokl¹ und den pessten mantel und darzu die pesst truchen und sol sûnst bei allem geschafft beleiben. Alles gelobt mit hantgeben trewen etc.

[40v] **Prima mensis Marcii 1461 ist angestanden Hanns Part der elter.**
[1. März 1461, Sonntag].

Samttag vor dem suntag Letare [Samstag 14. März 1461].

[Seehofers Tüll und des Andre von Schwabing Hüttlein auf Gemeindegrund beim Wurzertor:]

Item an dem tag hat innder und ausbrer rat ain kuntschaft bei dem Wurtzer Tor gehabt von des Seehoferers [!] tüll² und Hannsen Andre von Swäbing³ hüttlein wegen⁴, das er auf stat gmain an seinem hauß hat bei dem Wurtzer Tor. Doselbs ward auf erkanntnuß etlicher alter piderlewt und nachtpauren, auch ander, den darumb wissent was, erkannt, das daz benant hutlin, auch das tüll, auf der gmain stünde und ward also geschafft, das hutlin abzuprechen und zu raumen. Doch ward im erlaubt, die grub nach erkantnuss der pawmaister einzufachen, doch auch auf ain widerruffen.

Item so ward auch doselbs mit dem Seehofer geschafft, sein tull am egk, das auch auf der gmain stet, auch hinein zu setzen und ain schreg⁵ zu machen, domit man desster paß doselbs reyten und faren möge, auch auf ain widerruffen, hat man im das vergunnt. Desgeleichen hat man im vergunnt, das tüll, sovil des auf der gmain stet, auch auf ain widerruffen zu steen lassen.

[39/41r] **Prima mensis Aprilis 1461^o ist angestanden Wilhalm Astaler.**
[1. April 1461, Mittwoch].

Scheyträrin witibe:

Item der hat man aber von gütigkait und von kainer gerechtigkait erlaubt, zu arbäten biß auf Jacobi [25. Juli]⁶ schirst LXI^o und man will ir das füro nymer erlauben als ainer witibe.

[41v] **Prima mensis Maii 1461 ist angestanden Thoman Rûdolf.**
[1. Mai 1461, Freitag].

Eritag nach Floriani LXI [Dienstag 5. Mai 1461].

Ulrich züchtiger:

Item den hat man von Pffingsten [23. Mai] im LXI^o auf drew gantze jar bestellt und [er] hat gelobt den kamäern anstat aines rats. Man geyt im den gewondlichen sol[d] und zu pesserung diselben drew jar alle quatenber ain schäffel rokken, bringet alle jar vier schäfel.

[Freitag nach Urbani] [Freitag 29. Mai 1461].

Herr Hanns Rûdenschober, herr Eberhart Lieb,
etwe pfarrer Unnser Frawen kirchen zu Görtz:

¹ Fuchsfarbiger Rock, vgl. Schmeller I Sp. 687. Der Diminutiv = Röckel, kleiner Rock.

² *Tüll* = Bretterzaun, Palisade, Pfahlwerk usw., Lexer S. 233.

³ Schwabing, Ortsteil von München im Stadtbezirk 12 Schwabing – Freimann.

⁴ *wegen* über der Zeile.

⁵ Schrage oder Schrege = eine Art provisorischer Zaun mit nach der Quere gestellten Pfählen, schräge oder kreuzweise gefügte Pfähle, vgl. Lexer S. 186 und Schmeller II Sp. 600.

⁶ Vgl. auch Eintrag vom 12. Juni.

Item herr Hanns Rudenschober hat seinen altar und mess zu dem Heiligen Gaist vergünnt zu leichen und darzu zu fursennenden herrn Eberharten Lieb, etwe pfarrer zu Görtz¹, an freitag nach Urbani² [29. Mai] anno domini etc. LXI°.

[40/42r] **Prima mensis Junii anno LXI° ist angestanden Barthlme Schrenk.**
[1. Juni 1461, Montag].

Montag vor Corporis Christi und Erasmi [Montag 1. Juni 1461].

Umbgangk Corporis Christi³:

Hernfürär zu Unser Frawn: Sigmund Pötschner von inderm rate.

Hernfürär zu Sand Peter: Hanns Part der elter von⁴ inderm rat.

Hymeltrager zu Unnsrer Frawn: Ludwig Putrich, Jacob Wilbrecht, Jörg Stüpf, Hanns Lisaltz.

Hymeltrager zu Sannd Peter: Thoman Rüdolf⁵, Hanns Stupf⁶ von inderm rate, Hanns Sluder, Franntz Ridler von ausserm rate.

Freitag vor Viti LXI° [Freitag 12. Juni 1461].

Kramer und weber:

Item ain rat hat geornt und gesatzt, das man füro kainerlei ander parchant hie ze Munchen außschneiden sol, dann allain Müncher, Auspurger und Ulmer⁷, aber was ander parchant sein, die möge man samkauffs wol verkauffen.

Scheyträrin goldsmidin:

Item der vergunnt man in irem witibstül zu arbäten auf die vaßnacht [2. März 1462] und nicht lennger.

Freisinger schafler und sein muter.

Item als die Freisingerin ir morgengab bestät hat, das wider den sun wär, also hat man sy durch ainen rat verricht, das der Freisinger seiner müter auf Jacobi [25. Juli] LXI° IIII lb d[en.] sol geben und darvon sy ir gelter außrichten und bezalen sol und darnach X⁸ lb d[en.] zu quatenbern, all quatenber I lb, biß sy der XIII lb d[en.] morgengab bezahlt ist. Darumb beleibt dem sun das hawß und sy sol beleiben im hawß auf⁹ Michaelis¹⁰ [29. September] LXI°.¹¹

[41/43r] **Prima mensis Julii anno domini etc. LXI° ist angestanden Balthaser Ridler.**
[1. Juli 1461, Mittwoch].

An sand Ulrich abent [Freitag 3. Juli 1461].

Hänssel Ludlin und die Goldnerin:

Item die hat man miteinander verricht umb all sach bis auf dato des briefs und wellher tail das füro unfridlich hält und uberfert, die wil man auß der stat straffen.

¹ Fraglich ob gemeint: Görz, Stadt am Isonzo im Nordosten Italiens an der Grenze zu Slowenien, Hauptstadt der Provinz Görz und Sitz des Erzbistums Görz. Im Mittelalter Sitz der Grafen von Görz. Um 1500 kam es an die Habsburger und wurde Sitz der Grafschaft Görz. Görz hat aber eine St.-Ignatius-Kirche. Denkbar wäre auch Gerzen an der Vils, das aber eine St.-Georgs-Kirche hat.

² Korrigiert aus *Perbani*.

³ Überschrift am Rand neben den Einträgen. – Fronleichnam 1461 = 4. Juni.

⁴ Folgt gestrichen *ausßerm*.

⁵ Dieser über Hanns Stupf und dem gestrichenen Hanns Kray.

⁶ Folgt gestrichen *Hanns Kray*.

⁷ Ulm an der Donau, Stadt in Baden-Württemberg.

⁸ X über getilgt VIII.

⁹ Folgt gestrichen *Jaco[b]*.

¹⁰ Darunter nicht getilgtes *Georgii* [24. April].

¹¹ Folgt unbeschriebene Seite 42v.

Freitag vor Margarete [Freitag 10. Juli 1461].

Kürsner:

Item ain rat hat beschlossen: Als das hantwerch der kürßner ain antzal knecht haben nach außweisung der satz etc., also hat ain rat beslossen, das man denselben satz der knecht halben beleiben well lassen biß auf Michael[i] [29. September] LXI°. Alßdann will man denselben satz nach rat ändern und mer knecht erlauben etc. Freitag vor Margarete anno LXI°.

Jarmarkt Jacobi¹ LXI°:

Item die vier törer sol man besetzen und anheben zu hütten in dem jarmarkt Jacobi und denselben halten das jar als das nächst vergangen jar.
Beruffung und anslahen als vor.
Beschawer des gestüpps und stetgelt vom gwant: Item Wilhalm Gollater² von ausserm rat, Jörg Rudolf, Fridrich Esßwurm von der gmain.
Stetgelt vom kursenhawß und kramern: Item Lud[wig] Tömlinger von ausserm rat, Hainrich Sitenpekch von der gmain.
Hutter des gwants: Item König unterkeuffel, der stat pot und der schergenstubenhutter.
Auf den rennweg: Item burgermaister Balth[aser] Ridler, Hanns Part, Thoman Rudolf [all drey von inderm rat].
Zum anlassen: Item Hanns Stupf von inderm, Frantz Ridler von ausserm rat.
Wacht auf Sand Peters turn zum rennen: Item Ludwig Scharfczand von ausserm rat.
[43v] Wacht bei der nacht: Item die sol man besterkchen mit vier mann.
Zu der hüt Newnhauser Tor bei dem rennen: Item die sol man besterkchen mit XII oder XIII wappnern.
Zollner bei den torren: Item ain yeder zollner sol auf dem turn sein seines tors dieweil man rennt.
Item die hält sol man beslahen umb München von der straß wegen zu besichern.
Hütt untter den törrren: Item die sol man behütten als gewondlich ist und ettliche zusperren, es³ wellen sy dann die müllner oder nachtpawren behütten, sunder Wurtzer Tor, Schyfertor, Anger Tor.⁴

[42/44r] **Prima mensis Augusti 1461 ist angestanden⁵ Hanns Stupff.**
[1. August 1461, Samstag].

Pfintztag vor Assumptionis [Marie] LXI° [Donnerstag 13. August 1461].

Smaltz:

Item do ist in ainem rat behabt worden, das alle die hyeigen⁶, die smaltz ausser-⁷ oder innerhalb des lannds kauffen und herbringen, die sullen das nicht auß der stat geben noch füren ân sunder erlaubnüß aines rats.

Metzger von des waydvichs und von des vichs wegen an den ställen:

Item es hat ain rat ainheliglich beschlossen, das nu füro ain yeder metzger hye ze Munchen, der do waydvich hat und wolte das nicht hye lassen noch auf der pannk slachen und wolt das auß dem lannd treiben oder darauß verkauffen, so sol derselb metzger dasselb jar auf den ställen nichtz kauffen und auch auf [der] pannck nit schlachen noch arbaten. Wolt er aber das waydvich alles hye ze Munchen lassen und auf die pannkch slachen, so mag er wol waydvich haben und an den ställen kauffen. Und das hat man

¹ Jacobi = 25. Juli.

² *Wilhalm Gollater* über gestilgtem *Ludwig Tömlinger*.

³ *es* über gestrichenem *man*.

⁴ Das Wurzertor stand an der heutigen Straße Am Kosttor, das Schiffertor am Viktualienmarkt, das Angertor am Unteren Anger, dort wo dieser heute auf die Blumenstraße trifft, vgl. *Stahleder, Haus- und Straßennamen* 2. Aufl. S. 649, 616/618, 541/547.

⁵ Folgt noch einmal *prima mensis Augusti*.

⁶ *hye-ig* = hiesig, ortsansässig.

⁷ *ausser* korrigiert aus *ausserm*.

darumben erfunden von gemaines nutz wegen armer und reicher, domit man hie desster mer fleisch gehaben moge und auf den pennkchen desster mer geslagen werde. Es was das auch also unser genädigen herschaft begeren, willen und gantze maynung.¹

[43/45r] **Prima mensis Septenbris² 1461 ist angestanden Hanns Kray.**
[1. September 1461, Dienstag].

Freitag vor Nativitatis Marie [Freitag 4. September 1461].

Ainpeyß:

Item ain rat hat beschlossen, das man füro vor der quatenber Michaelis³ weder burger noch gesstvischer ainpeyß⁴ her sol bringen.

Des Maisterls hawß, das der junger Pfettner innhat:

Item ain rat hat das benant hawß von dem Pfettner kaufft umb VI^c gulden r[einisch], zu bezalen III^c gulden r[einisch] oder sy all auf sand Jörgen tage [24. April] schirst, und umb das übrig, das man im nicht zalte, wirdet man im ainen ewigen gelt geben. Der Pfettner slüg den kauf dar vor offem rat dem burgermaister und gab ainen gotspfening, desgeleichen gab der burgermaister auch ainen gotspfening⁵. Und ist also gerett worden, das er das hawß sol wagen auf sand Jorgen tag und mag den zynß auß dem hawß, der sich auf denselben tag verfellet, auch einnemmen⁶. Er sol auch das hawß gemainer stat fertigen für manigklich. Bei dem sind gewesen ausserhalb aines rats Ludwig Tomlinger, Hanns Altman, Seehofer und der Laymer, sein steufsun.⁷

An⁸ mittich nach Nativitatis Marie LXI^o [Mittwoch 9. September 1461].

Kürsner und schneider:

Item ain rat hat beschlossen, das furo die benant bayde hantwerch aines dem andern mit der arbat weder wenig noch vil nicht greiffen sol.

Freitag vor Michaelis LXI^o [Freitag 20. September 1461].

Stewr und gmain:

Item an dem tag hat man ain gemain gehabt von der stewr wegen, als mit gewonhait ist herkomen und davon man der herschaft VI^c lb d[en.] geit⁹, und wurden gehabt III haller vom lb, und der habnit was III β d[en.]. Und wurden erwelt zu steurärn Sigmund Potschner von innderm, Hanns Teininger von ausserm rat und Wilhalm Tichtel von der gmain. Der innder rat erwelt [ainen] von ausserm rat und von der gmain und der ausser rat und gmain ainen von inderm rat. Der post [stet] auf Katherine [25. November].¹⁰

[44/46r] **Prima mensis Octobris LXI^o ist angestanden Hanns Rüdolf.**
[1. Oktober 1461, Donnerstag].

Eritag vor Dionisi LXI^o [Dienstag 6. Oktober 1461].

¹ Folgt unbeschriebene Seite 44v.

² Die Hs. schreibt versehentlich *Augusti*.

³ Mittwoch bis Samstag nach Kreuzerhöhung (14. September).

⁴ *Ainpeyß*, laut Schmeller I Sp. 83, 118, 291, 1586 anbeiß/appeis/anpaß = eine Art Bars oder Börs = Barsch.

⁵ Die Hs. schreibt an dieser Stelle *gots dn*.

⁶ *ein* über getilgtem *auf*.

⁷ Zum Kauf dieses Hauses durch die Stadt vgl. StadtAM, Urk. F I/II Nr. 1 Burggasse, dazu KR 1463/64 S. 79v und Stahleder, ÄHB II S. 719/721. Das Haus wurde dann zum Kern des Tanzhauses, heute „Altes Rathaus“.

⁸ *an* korrigiert aus *fr*.

⁹ *geit* über der Zeile.

¹⁰ Folgt unbeschriebene Seite 45v.

Hanns Dremel, Hanns Smeltz von Wienn¹¹:

Item die – von schaden wegen, so ain tail an den andern gevordert hat – hat man miteinander geaint, und die schäden geneinander abgesprochen, und der Dremel sol dem Smeltzen sein hawß ze Wienn, das in dem gruntpuch im verschriben gewesen ist, müssig und ledig machen.²

[45/47r] **Prima mensis Novenbris anno LXI° ist angestanden**

Hanns Hunder[t]pfund der alt.

[1. November 1461, Sonntag].

Eritag nach Animarum [Dienstag 3. November 1461].

Maister Hanns Viechtmer von des wassers³ der Schellmül die ausser⁴:

Item als im das wasser des pawes halben pei dem Wurtzer Tor, das im auf⁵ die benant mul⁶ ist gangen, abkert ist worden, also hat man im auf ain widerrüffen vergünt, auß dem Laymprugkpach, darauf die Wagmül get und darein man seinen voringen [!] pach auch kert hat, denselben pach zulaytten durch den wagenweg bei des Schliemen äkker. Darumb hat er der stat ain briefl geben mit seiner hantgeschrift⁷.

Eritag vor Martini LXI° [Dienstag 10. November 1461].

Falenstich:

Item der hat ainem rat gelobt und versprochen, er welle das meurl im gässel, das er an der stiegen stat an seinem hawß und an des Kleubers hauß iwer selbs gemacht und mauren hat lassen und [das] auf der gmain⁸ stet, abrechen, und ist im nicht lennger vergunnet, dann ain jar.⁹

Eritag vor Corbiniani LXI° [Dienstag 17. November 1461].

Der alt plaicher:

Item dem hat man die plaich auf das küfftig jar und auf ain jar allain hinwider gelassen und nit lennger und sol haben VIII knecht zusamt im, seinen sünen, diern und weibe. Und ob im aber mer not beschäch, so sol er nach erkanntnüss aines rats mer knecht haben.

Schenken, unntterkeufel:

Item was ain schenk, der burger hye ist, wein auf dem markt kauft, davon sol er den gewonlichen unntterkauffgelt geben und wenn er den wein haym hat pracht und den hinwider verkaufft am fletz oder in dem keller, so ist er des unntterkauffgelts vertragen, so er den vor ainsten hat geben. Was aber ainer selbs herpringt und das in seinen keller, so ist er gar nichtz unntterkauffs davon schuldig. Verkauft er aber den wein auf dem markt oder in seinem hawß, ee das er in den keller kummet, so ist er den unntterkauffgelt davon schuldig.

¹¹ Wien heute Bundeshauptstadt von Österreich.

² Folgt unbeschriebene Seite 46v.

³ Die Hs. schreibt *wasserers*.

⁴ Äußere Schelmühle wohl die spätere Leißmühle, auch Schef- und Eiselmühle, Galeriestraße 24-26, abgebrochen um 1620 wegen des Baues der Befestigungsanlagen, vgl. Hilble S. 104.

⁵ Folgt gestrichen *dem*.

⁶ *mul* über der Zeile.

⁷ Folgt ein weiteres *mit seinem*. – Zur Wagmühle im unteren Lehel und dem Laimbruckbach vor dem Isartor vgl. Hilble S. 107/108. Vgl. auch, Christine Rädlinger, Geschichte der Münchner Stadtbäche, hrsg. vom Stadtarchiv München, München 2004, S. 172.

⁸ Das heißt, es steht auf Gemeindegrund.

⁹ Das Haus des Falenstich war Weinstraße 16*, zeitweise mit Landschaftstraße 12*, dasjenige des Kleuber war Weinstraße 15*, das Eckhaus zur Landschaftstraße, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 343, 350.

[47v] Manng, manngmaister:

Item die manng hat man dem alten manngmaister hinwider gelassen auf drew jar und sol nemmen von den golschen¹ von ainem yeden, als er² von den webern nymmpt, und vom spinat³ von VI ellen I d[en.], vom haußtûch auch von VI ellen I d[en.], es wäre dann, das ainer ain sunder arbät wolt haben.

Eritag vigilia Katherine [Dienstag 24. November 1461].

Jacob Humel, sein hawßfraw:

Item die hat man miteinander verricht und welher füro das überfert und nit hält, zu wem sy das findet, den wil man straffen von der stat.

[46/48r] **An sand Andreas abent**⁴ [Sonntag 29. November 1461].

Des Roßlër knecht frid:

Item Hanns Rößlër hat ainen frid geben für seinen knecht auf IIII wochen, desgeleichen der stat wachter bei dem Moßmair zu entpoten.

Prima mensis Decembris 1461 ist angestanden Sigmund Pütrich⁵.

[1. Dezember 1461, Dienstag].

Montag nach Lucie LXI^o [Montag, 14. Dezember 1461].

Zu der rayttum der steurär:

Burgermaister: Sigmund Putrich von inderm rate, Wilhalm Ettenhofer von ausserm rate.

Von inderm rate: Martin Katzmer, Hanns Part, Wilhalm Astaler, Thoman Rüdolf.

Von ausserm rate: Frantz Ridler, Zacharas Gunther, Berchtold Zweng, Urban Mändel.

Von der gmain: Andre Stupf, Hanns Etlinger, Hanns Sweindel, Ostermer im Tal.

Kamarär: Hanns Rüdolf von inderm rate, Michel Dachs von ausserm rate, Jörg Ridler von der gmain.

Statschreiber: maister Hanns Kirchmer.

Steurär: Sigmund Pötschner von inderm rate, Hanns Teiningen von ausserm rate, Wilhalm

Tichtel der jung von der gmain.

Steurschreiber: Wilhalm Gunther.⁶

¹ *Golsch* laut Schmeller I Sp. 893 „gewöhnlich weiß und blau oder weiß und roth gewürfelte Art Leinwand“, auch kölnisches Zeug, Barchent, vgl. auch Lexer S. 112.

² *er* über der Zeile.

³ *Spinat* = gesponnenes Zeug, Gespinst.

⁴ Der ganze Eintrag steht schon unter der Überschrift zum Monat Dezember.

⁵ Folgt in der Hs. der Eintrag vom 29. November, siehe dort.

⁶ Folgen die unbeschriebenen Seiten 48v, 49r/v.

1462

[48/50r] In nomine domini nostri Jesu Cristi. Amen.
Anno domini millesimo quadringentesimo sexagesimo secundo.

[Bürgermaister Januar 1462:] Martin Katzmer.¹

[Samttag vor sand Thoman tag] [1461 Dezember 19, Samstag].

Weler aines innern rat[s]:

An samttag vor sand Thoman tag des heiligen zwelifpoten anno ut supra sind zu weler aines inndern rats geben auf das jar 1462²: Sigmund Putrich von inderm rate, Berchtold Zweng von ausserm rate, und Wilhalm Tichtel von der gmain.

Item an dem vorgeant samttag habent die benant weler gesworen und doselbs zu inderm rat erwelt auf das LXII. jar die hienach geschriben mit nomen:

Martin Katzmer,
Sigmund Potschner,
Hanns Part,
Wilhalm Astaler,
Thoman Rudolf,
Barthlme Schrenk,
Balthaser Ridler,
Hanns Stupf,
Hanns Kray,
Hanns Rüdolf,
Hanns Hundtrpfund³,
Hanns Sluder.

[Sand Johans tag zu Weinnachten] [Sonntag 27. Dezember 1461].

[Wahl des aussern rats:]

Item der innder rat, als oben erwelt, ward durch unnsere genad[ig]en hern hertzogen Johanssen und Sigmunden gebrüder bestät und habent gesworen an sand Johans tag zu Weinnachten.

Item an demselben sand Johans tag hat der benant innder rat erwelt den hienach geschriben aussere rate mit nomen:

[50v] **Ausser rate anno domini 1462**

Weler: Sigmund Putrich von inderm rat,
Berchtold Zweng von ausserm rat,
Wilhalm Tichtel der jung von der gmain.

Ludwig Scharftzand,
Zacharas Gunther,
Hanns Eysenman,
Wilhalm Gollater,
Ludwig Tömlinger,
Walthaser Potschner,
Antoni Putrich,
Frantz Ridler,
Urban Mandel,

¹ Der Name *Martin Katzmer* steht beziehungslos rechts neben secundo. Da Martin Katzmer der an erster Stelle stehende innere Rat ist (weil er der Dienstälteste ist), ist er jeweils der Bürgermeister des Monats Januar.

² Die Hs. schreibt irrtümlich 1461.

³ Folgt gestrichen *Sigmund Putrich*.

Andre Sanftel,
 Michel Dachs,
 Conrat Gieng[er],
 Hanns Teininger,
 Wilhalm Ettenhofer,
 Ulrich Grandel,
 Wentzla Stubmer,
 Linhart lederschneider,
 Ulrich¹ Klingßeysen,
 Hainrich Fûger,
 Martin Newfarer,
 Conrat² Löchel lodler.

[Eritag nach Aller Kinndlin tag] [Dienstag 29. Dezember 1461].

[49/51r] **Sitzum des inndern rats**³

Dextera: Martin Katzmer, Hanns Part⁴, Wilhalm Astaler, Barthlme Schrenk, Hanns Stupf, Hanns Kray.

Sinistra: Sigmund Pötschner, Thoman Rudolf, Balthaser Ridler, Hanns Rûdolf, Hanns Hundertpfund, Hanns Sluder.

Sitzum des aussern rats

[Dextera:] Berchtold Zweng, Balthaser Potschner, Hanns Eysenman, Zacharas Gunther, Urban Mandel, Ludwig Tömlinger, Wilhalm Tichtel, Conrat Gienger, Wentzla Stubmer, Linhart lederschneider, Newfarer pekch, Hainrich Fuger.

[Sinistra:] Sigmund Putrich, Ludwig Scharfzant, Frantz Ridler, Wilhalm Golater, Antoni Putrich, Andre Sänftel, Michel Dachs, Hanns Teininger, Wilhalm Ettenhofer, Ulrich Grändel, Klingßeysen segensmid, Lochel lodlër.

Item an eritag nach Aller Kinndlin tag hat man ain gmain gehabt und doselbs inndern und aussern rat gesetzt in maß als oben [geschriben] und den langen gewondlichen brif gelesen, hauptleud erwelt und ander notturft furpracht.

Hauptleude

Rindermarkt [viertail]:		Kreutzgassen viertail:
Barthlme Schrenk von inderm rate		Martein Katzmer von inderm rat
Zacharas Gunther von ausserm rate		Conrat Gienger von ausserm rat
Hanns Ütz metzger von der gmain		Hainrich Sitenpek von der gmain
Hagkenviertail:		Gragkenawviertail:
Walthaser Ridler von inderm rate		Sigmund Pötschner von inderm rat
Wilhalm Golater von ausserm rate		Frantz Ridler von ausserm rat
Wolfsperger segensmid von der		Gabriel Leupolt von der gmain

¹ Ulrich links neben dem Namen nachgetragen.

² Conrat links neben dem Namen nachgetragen.

³ Folgt gestrichen *An sand Thoman samzttag vor sand Thomans tag des heiligen zwelfpoten ut supra sind zu welern eines inndern rats geben.*

⁴ Folgt gestrichen *Balthaser Ridler.*

gmain		
-------	--	--

[51v] **Ambtleude 1462**

j. = juravit/juraverunt = er/sie hat (sie haben) geschworen, p. = promisit/promiserunt = er/sie hat (sie haben) gelobt.

- Richter:** j. Hanns Hawßner hinwider
Kamarar: j. Sigmund Potschner von inderm rate, Michel Dachs von ausserm rate, Andre Stüpf von der gmain
Statschreib[er]: j. maister Hanns Kirchmer hinwider
Pfenntermaister: j. Kemnater hinwider
Pawmaister: p. Wilhalm Astaler von inderm rat ain alter, Zacharas Günther von dem aussern rat hinwider
Steurär: j. Hanns Hundtrpfund der elter von inderm [rat], Sigmund Putrich von ausserm rat, Hanns Altman von der gmain
Untterrichter: j. Oswald Rûßhaimer hinwider
Ungelter: j. Jorg Rudolf hinwider
Vysierer: j. Albrecht Offing hinwider
Weinkoster: j. die alten hinwider
Pußmaister: p. Ludwig Scharfzand, Frantz Ridler [bayd] von ausserm rat, Albrecht Lesch, Fridrich¹ Hal[m]perger, H[ainrich] Sitenpek
Ziegelmaister: j. Hanns Eysenman, Wilhalm Gollater [bayd von ausserm rat] und Jörg Werder hinwider alß vor
Mangmaister: der alt hinwider
Kellermaister: j. der Ruger hinwider
Plaicher: j. der alt hinwider
Veltmaister: j. der alt hinwider
Laugmaister: j. der alt hinwider
Eychmaister: der alt hinwider
Pawmaister [der] kuntscheften: j. Linhart lederschneider vom [aussern] rat, Peter gurtler, Hanns Guss, Michel prew, maister Ulrich und maister Hanns
Untterkeuffel: j. der König hinwider
Parchantschawer: j. Ludwig Tomlinger, Walth[aser] Potschner [bayd des aussern rats], Esßwurm, Kreutzer, Unglieb weber
Hantschüschawer: j. die alten hinwider Gernreich, Freisinger², zusampt Fridrich Westendorfer, Pfyster yrcher new
Vischschawer: Linhart Mandel, Symon Sanftel zusampt der vischer vierer
[Sigler] Einfärben gwant: j. Ulrich Grändel [von ausserm rat], Obwold Fuß, Hainrich Perner, Peter Kellner, Wilbold Häring
Pschlacher der loden: j. Jörg Lercher, Hanns Kaltenprunner, Linhart Taler, Erhart Vichhauser
Fleischschawer: p. ausser burgermaister, Wilhalm Tichtel jung [von ausserm rat], Kaltentaler, Oswald Wolfel
Häringschawer: j. die alten hinwider Pauls Golater, Hamersperger, Kuntz Haydl, untterkeuffel, und der³ Walthaser schafler
Krottschreiber und steurschreiber: j. Wilhalm Gunther hinwider
[50/52r] Wagmaister: j. Hanns färber, sein haußfraw hinwider
Unsern Hern Tor: j. Wilhalm Sänftel hinwider
Taltor: j. Ulrich Murr hinwider, Golater hinwider
Sentlinger Tor: j. Wolfel hinwider
Newnhauser Tor: j. Erhart hinwider
Burgerknecht: j. Wilhalm und p. sein haußfraw hinwider
Kamerknecht: j. Andre Wülfing hinwider⁴, Jorg Giesinger ward erwelt an eritag Urbani [25. Mai] und hat er und sein haußfraw gesworen
Pawmaisterknecht: j. Lindmair hinwider
Saltzpüchsen: j. Frischhart hinwider

¹ Folgt gestrichen *Esßwurm*.

² *Gernreich, Freisinger* neben *die alten* nachgetragen.

³ Folgt gestrichen *Stainmer*.

⁴ *Andre Wülfing hinwider* ist getilgt, daneben Vermerk: *starb*. Darunter der Nachtrag über Giesinger vom 25. Mai.

Zymerman: j. die alten hinwider
Maurer: j. der alt hinwider
Saltzmesser: j. die alten hinwider
Saltzlader: j. die alten hinwider
Markchtmesser: j. der alt hinwider
Amer: j. die alten hinwider
Lader: p. die alten hinwider
Urmaister: j. Andre hinwider
Statpot: j. der alt hinwider
Turner: j. die alten hinwider
Pfenterknecht: j. die alten hinwider [*über der Zeile:*] Jörg
Pußmaisterknecht: j. Hannsel Fälschel
Schergenstuben[knecht]¹: j. des Liepharten bruder
Richtersknecht: j. Ott, Thomel, Hanns hinwider, Hefenstrewt²
Fronpoten: j. die alten vier hinwider
Lensthütter: j. der alt hinwider
Eschay:
Stathertter: die alten hinwider, man sol in von der besuch wegen sagen [zu] Swäbing
Sawschawer: p. Hanns Hayder hinwider, porgen: Hainrich Alt, Hainrich Hierler
Pfeyffer:
[52v] Leibartzt:
Wuntartzt:
Soldner:
Einschätzer: Kaltentaler, Larentz Werder yrcher, Berchtold Sitenpek, Prunner schneider
Schätzer der roß:
Torrspurger [!]:
Zuchtiger:
Weinversucher:
Voglschawer: p. Hainrich Schilling, Klaß salburch
Silberschawer und gwichtzaicher: j. Hanns Sevelder ist genomen zu ainem beschawer
 des silber und zu ainem gwichtzaicher und hat darauf gesworn mitsampt den vierern.³

[53v] **Der hanntwerch vierer 1462**

Schennen: p. Wilhalm Ettenhofer [von ausserm rat], Linhart Mändel, Taichstetter,
 Kaltentaler
Pierprewen: j. H[anns] Ostermer im Tal, Schräl, Thoman Passawer, Jorg Spiegel
Gwantschneider: p. Karl Lisaltz, Ludwig Grandel
Tüschcherer: Hanns Klain, Erhart
Saltzenntter: p. Conrat Gienger [von ausserm rat], Paule Meusel, Fridrich Hainstetter,
 Lorentz Weissenfelder
Saltzstössel: j. Hamersperger, Grasmair, Asemhofer, Peter Korndel
Kramer: j. Hanns Rayd, Hofmair, Oder, Plumawer
Lodler: j. Hanns Niger, Küntz rammaister, Jorg Schwaikchhauser, Jorg Genstaler
Leinweber: j. Jörg Schanderl, Ulrich Korndel, Fridrich Starkchman
Hüter: j. Hanns Pewrl, Haimrant Haydel
Sayler: j. Thoman Ersinger, Michel⁴ Hurn
Goldsmid: j. Hanns von Wenshaim, Hanns Fellenhaimer
Hüfsmid: j. Hanns Funk, Hanns Rechseysen, Hanns Zukseysen, Wolfgang Frischeysen
Segensmid: j. Hanns Wolfsperger, Chuntz Tanner, Peter Waschenhamer, Linhart
 Newmaister
Schlosser: j. Phylipp slosser, Gilg sporer, Gebhart Schmeidler, Manhart slosser
Mesßrär: j. Jacob messersmid⁵, Berchtold Wallenhofer

¹ Folgt gestrichen *Thoman des Torrer diener*.

² Folgt gestrichen *fronpot*.

³ Folgt unbeschriebene Seite 53r (alt 51).

⁴ *Michel* über gestrichenem *Hanns*.

⁵ *Jacob messersmid* gestrichen, daneben Vermerk: *ward abgesetzt und an sein stat geben der Vischer*.

Salburch: j. Jacob pogner, Kuntz Präger
Maler, seydenater: j. Gabriel Angler, Ulrich Fûträr, Frantz glaser, Andre seydenater
Schneider: j. Albrecht Nurnberger, Vorster, Gabriel Segenrieder, Sewer schneider
Vischer: j. Gilg¹ Haydel, der alt Hewss, Hanns Horsapp, Sigel vischer
Metzger: j. Hanns Rûlannt, Hanns Ütz, Jorg Aspekch, Lindel Albel
Koch: j. Ulrich Hadrär, Linhart des Seydel kochs sun
Kürßner: j. Ulrich Stubmer, Linhart Staringer
Ledrär: j. Linhart Taichstetter, Stef ledrer, Hanns Prunner, Haintz Eglhauser
^[52/54r] **Schûster:** j. Ulrich Wielant, Fridrich Uniger, Barthlme Rieder, Arnolt Stainkircher
Satler: j. Erhart Voburger, Thoman satler
Peitler, gürtler, taschner, yrcher: j. Kunrat taschner, der alt Kantzler, Jacob peitler²,
H[anns] Finger der gürtler
Ringler: j. Steffan ringler, Gregk ringler
Pekchen: j. Linhart Rosch, Fridrich Stertz, Andre Eschwacher, Hanns Notwachs
Kornmesser: j. Albrecht kornmesser untter der obern, mulner untter der untern
kornschrann
Keuffel: j. Hanns Reisacher, Hanns Schräl, Fritz Hartel, Hanns Petz
Fragner, obser, melbler: j. Rieder obser, Ulrich Pulmoser obser, Ulrich Hartmoser, Ott
Oberndorffër
Flobleud: j. Hanns Resch, Haintz Gebl, Hanns Seynreich, Asem floßman
Zymerman: Sigel, Tyewolt
Kistler: j. Pangratz kistler, Tyewolt kistler
Schäfler: j. Jacob Durchenpach, Stainmair
Wagner: j. Thoman wagner, Schächl wagner
Maurer: j. Peter Mänhart, Chuntz Schafhauser
Pader: j. Cristof auf dem Kreuzpad, Linhart auf dem Rosenpad³

^[54v] **Freitag Erhardi LXII**^o [Freitag 8. Januar 1462].

Zu der pawmaister raittung:

Item an dem tag hat man zu pawmaistern genomen mit nomen Martin Katzmer von
inderm rat und Andre Sänftel von ausserm rat.

Von innderm rat: Sigmund Potschner, Hanns Part.

Von ausserm rat: Berchtold Zwennng, Hanns Teininger.

Ziegelmaister.

Item es sind auch albeg die kamarär und der statschreiber auch dabei.

^[53/55r] **Prima Februarii anno domini 1462 ist angestanden Sigmund Pötschner.**
[1. Februar 1462, Montag].

Freitag vor Valentini LXII [Freitag 12. Februar 1462].

Maister Rûdolf Volkhart, techant zu Sand Peter:

Item an dem tag hat maister Rûdolf ainem innderm rate übergeben⁴ stiftbrief, bestätbrif
über die ewigmess, die er gestift und der bischof bestât hat und darzu auch all ander brief
über die stukch, güter und gült, darauf die mess gewidmt ist und sunder den brief umb die
pûcher, die er ainem rat auch über hat geben. Er hat auch ainem rat zugesagt umb die
übrigen pûcher, die nit verschriben sind, die all auch ainem rat zu lassen.

Herr Jörg Hagenawer:

Item dem hat man die absentz geben, das er von der gotzgab, die von ainem rat zu lechen
rürtt, ain zeit sein müge.

¹ Die Hs. schreibt *Gigel*.

² *Jacob peitler* über gestrichen *Caspar Glatz yrcher*.

³ Das Rosenbad war Rosental 2, vgl. Stahleder, Haus- und Straßennamen, 2. Aufl. S. 431.

⁴ *-geben* über der Zeile.

Harnasch:

Item ain rat hat zu den zeiten gemeincklichen und ainem yeden nach seinem vermogen, harnasch und were gepoten. Man lûgte auch alßdasselbs zu der stat werlichhait, pûchsen und pulvër und anderm von der kriegsleuff wegen, die zu dism malen zwischen hertzog Ludwig und seiner punttgenossen und marggrafen Albrecht von Brandenburg [!] und ettlicher reichsteten Auspurg, Ulm und ander etc. und auch der punttgenossen in den lannden waren.

[55v] **Prima mensis Marcii LXII ist angestanden Hanns Part der elter.**
[1. März 1462, Montag].

Freitag vor Invocavit [Freitag 5. März 1462].

[Wahl der neuen Kammerer:]

Item an dem tag hat man new kamarär erwelt mit nomen Sigmund Potschner von inderm rat ain newer, Michel Dachs von ausserm rat hinwider und Andre Stupf von der gmain ain newer.

Von inderm rat: Martein Katzmer, Wilhalm Astaler, Thoman Rudolf, Hanns Stupff.

Von ausserm rat: Sigmund Pütrich, [Berchtold] Zwenng, Urban Mandel, Andre Sänftel.

Von der gmain: Hanns Altman, Hanns Sliem, Hanns Etlinger, Gabriel goldsmid.

Die alten kamarär: Hanns Rûdolf von inderm, Michel Dachs¹ von ausserm rat, Jorg Ridler von der gmain.

Item der rechentag ward geben auf an montag nächst nach Invocavit anno domini LXII^o [8. März].

Freitag vor Reminiscere [Freitag 12. März 1462].

[Meisterstück des Goldschmieds Jacob Vetter:]

Item an dem tag hat Jacob Vetter goldsmid seinen maisterstuck für ainen rat pracht und bestund mit den stucken und hat XXXII lb d[en.] verporgt auf drew jar mit seinem vater Ulrichen Vetter und Gabrieln goldsmid.

[54/56r] **Prima [mensis] Aprilis LXII ist angestanden² Wilhalm Astaler LXII^o.**
[1. April 1462, Donnerstag].

[56v] **Prima mensis Maii LXII^o ist angestanden Thoman Rudolf.**
[1. Mai 1462, Samstag].

Der jung Ostermer, Haintz Wülfing und der Kirchmerin sun an Newnhauser gassen, korher zu Ysen⁴:

Item die hat man von des hawß wegen, das die Kirchmairin an Newnhauser gassen verkauft hat und darumb sy in recht komen waren, verricht also, das das recht füro ab sey und die schäden sind geyninander hin und abgesprochen, dann dem, der das⁵ hawß ein zeit bestanden het, sol sein bestand gehalten werden. Ultima sessio Maii.

[55/57r] **Prima mensis Junii anno LXII^o ist angestanden Bartholome Schrenk.**
[1. Juni 1462, Dienstag].

Montag vor Corporis Christi [Montag 14. Juni 1462].

[Umbgang Corporis Christi⁶:]

Hernfürär zu Unser Frawen: Hanns Part der elter [von inderm rat].

Hernfürär zu Sand Peter: Hanns Stupf [von inderm rat].

¹ Folgt gestrichen *item d[er]*.

² Folgt gestrichen *Thoman*.

³ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 26. November.

⁴ Isen, Markt im oberb. LK Erding, mit ehem. Kloster und Kollegiatsstift.

⁵ *das* korrigiert aus *bas*.

⁶ Fronleichnam 1462 = 17. Juni.

Hymeltrager zu Unser Frawen: Balthaser Ridler, Hanns Kray [bayd von inderm rat],
Sigmund Putrich, Balthaser Potschner [bayd von ausserm rat].
Hymeltrager zu Sand Peter: Niclaß Schrennck, Jörg Stüpf, Hanns Lisaltz, Jacob
Wilbrecht.

An eritag vor Sunwenten LXII° [Dienstag 22. Juni 1462].

Jacob und Hanns Wilbrecht¹:

Item die hat man umb all sach vergangen verricht und sollen ân recht miteinander nichtz
zu schiken haben umb all vergangen sachen. Sy wolten das nicht halten, also hat man in
den ersten frid gepoten nach der stat recht, den sy also gelobt haben.

Hanns Rößlër und Hainrich und die Degenhartin:

Item die hat man miteinandner verricht von der hundert gulden r[einisch] wegen
morgengab², die dy Degenhartin dem Rößler übergeben het also, das derselben hundert
gulden r[einisch] funfftzig gulden r[einisch] dem Reßler werden sullen für sein aygen
gût, die andern funfftzig gulden r[einisch] sullen der Degenhartin werden und auch für ir
aygen gût beleiben und sullen also umb all sach bißher verricht sein, darinnen oder
darumb sy in irrung kömen sind und ain tail zu dem andern füro umb solhen spruch und
verrichtung nichtz zu sprechen noch zu vordern haben sullen noch mögen.

[57v] **Prima Julii anno LXII° ist angestanden Balthaser Ridler.**

[1. Juli 1462, Donnerstag].

An eritag vor Jacobi [Dienstag 20. Juli 1462].

Jarmarckt Jacobi.

Sol das jar acht tag werden.

Berüffen und anschlahen als vor.

Beschawer des gestups und stetgelt vom gwant: Wilhalm Golater von ausserm rat, Jörg
Rüldolf, Knollel.

Stetgelt vom kürsenhaws und den kramern: Ludwig Tömlinger von ausserm rat und
Hainrich Sitenpeck von der gmain.

Hütter des gwants: Künig unntterkeuffel, der stat pot und der Liephart schlegel.

Auf den rennberg [!]: Burgermaister Balthaser Ridler, Hanns Part, Thoman Rudolf [all
von inderm rat].

Zum anlassen des renne[n]s: Hanns Stupf von inderm und Frantz Ridler von³ ausserm rat.

Wacht auf Sand Peters turn, dieweil man rennet: Linhart lederschneider von ausserm rate.

Wacht bei der nacht: Die sol man bestercken mit VIII mannen, in yedem virtail mit
zwain.

Zu der hüt Newnhauser Tor bei dem rennen: Die sol man bestercken mit XII oder mit
XIII mannen.

Zollner bei den törren: Ain yeder zollner sol auf seinem turn seines tors hütten, dieweil
man rennet.

Item die hält sol man beschlahen umb München von der straß wegen zu besichern.

Hütter unntter den törren: Item die sol man behütten als gwondlich ist, und man sol
etliche sperren, sy wellen dann die mülnen oder die nachtpawren behütten, sunder
Wurtzer Tor, Schyfertor, Anger Tor.

[56/58r] **Eritag nach Jacobi LXII** [Dienstag 27. Juli 1462].

Anschneider:

Item den hat man zu ainem aufleger des trucken gûts aufgenommen biß auf newen rat also:
Hält er sich, so möge er wol dabei behalten werden, tût er aber des nit, so wil man in

¹ Die beiden waren Brüder.

² Folgt gestrichen *also*.

³ Folgt gestrichen *gmain*, davor der versehentlich stehengebliebene Artikel *der*.

davon tun, und sunder sol er nicht weinig¹ noch rûmorig werden. Und hat gelobt das bei seinen trewen an aides² stat zu halten, stât und sunder, was im bevolhen wirdet, dasselb ingehaim zu halten.

[58v] **Prima Augusti ist angestanden Hanns Stüpf anno LXII°.**

[1. August 1462, Sonntag].

Item do geschach nichtz beschlieslich.

[57/59r] **Prima Septenbris anno LXII° ist angestanden Hanns Kray.**

[1. September 1462, Mittwoch].

Montag vor Exaltacionis Crucis [Montag 13. September 1462].

Munich: Herr Hanns, Unser Frawen bruder³:

Item an suntag vor Exaltacionis Crucis [12. September] hat man den benant herr Hannsen selbvierten brüder in die schergenstuben und in die stock gelegt darumben, das sy ainen armen man von Lanndshût unschuldiglichen in das kot wurffen und darinnen umbzugen, draten mit den füssen und umb den halls wurgten und nachent erwi[r]gt heten und ine das nit weren wolten lassen, sunder welle die waren, die datt retten wolten, das sy die übel handdelt, raufften, stiessen und schlugen und auch in das kot wurffen, darzu auch etlich erstochen wolten haben und etlichen auch ain schwert an die prust setzten, besunder, das sy auch dem vorgeant armen man nachluffen mit schwerten und mit messern und ine niderslügen und aber vom leben zum tod heten wellen bringen, und als man darumb das gericht zu in schikte, das sy sich mit werender⁴ hannt dawidersetzten und etlich sich vertarrassäten⁵ und vil unzucht triben, auch das sy gesprochen heten, es wäre kain frummer man noch fraw an der gassen und wären all huren und püben.

In vigilia Mathei [Montag 20. September 1462].

Jacob Sitenpek, Linhart Tüchel floßleude:

Item den hat man verpoten, das sy ander floß nicht füren sullen, dann was der Sitenpek selber bedürff zu prennen und kainen zu verkauffen und der Tüchel auch kainen andern füren, dann ob er ainen flotzen⁶ zu vischen bedorft.

Steur:

Item man hat an dem tag beschlossen, ain ungesworne stewr zu nemmen und ainen d[en.] vom lb und der habnit LX d[en.], und anno⁷ LIIII [!] ward ain gesworne steur genomen. Und der post sol sten auf sand Martein⁸ tag [11. November] anno LXII.

Pfintztag nach Mathei anno domini etc. LXII° [Donnerstag 23. September 1462].

[Stewr:]

Item an dem tag hat man ain gemain gehabt von der stewr wegen, als mit gewonhait ist herkomen und davon man der herrschaft VI° lb d[en.] geit, und wurden erwelt zu steurärn Hanns Hundertpfund von inderm rat, Sigmund Putrich von ausserm rat, Hanns Altman von der gmain. Der innder rat erwelt albeg ain von ausserm rat und den von der gmain und der ausser rat und gmain erwelt den von inderm rat.

¹ *Weinig* = wänig = etwa böartig, vgl. Schmeller II Sp. 919.

² Die Hs. schreibt irrig *aines*.

³ Unser Frauen Brüder nannten sich die Karmeliten.

⁴ Folgt gestrichen *des*.

⁵ Sich verterrazen, vertarrazen = sich verbarrikadieren, vgl. Lexer S. 282 und Schmeller I Sp. 616.

⁶ *Flotzen* = Floß.

⁷ Folgt gestrichen *von*.

⁸ Das *r* von *Martein* korrigiert.

[59v] **Prima Octobris ist angestanden Hanns Rûdolf anno domini etc. LXII°.**
[1. Oktober 1462, Freitag].

Pfintztag vor Dionisi [Donnerstag 7. Oktober 1462].

Schûchmacher und ledrâr und lederschneider:

Item als die hanntwerch von des lederschneidens wegen in irrung gewesen sind, also hat sy ain volliger rat in nachgeschribner maÛ und form geaint: Von erst, welher ain ledrâr well sein, das der nicht lederschneiden sol. Welher aber leder schneiden welle, derselb sol und mag ain yede hawt zu dreyn oder vier stuckn schneiden und ungeschmirbt hingeben. Was sy aber klainers schneiden, das sollen sy geschmirbst hingeben, alles in der stat und auf dem lannde auf aines ratÛ widerruffen.

Freitag vor Galli anno LXII° [Freitag 15. Oktober 1462].

Obser:

Item ain rat hat beschlossen, das die gesst ir obs hye nicht sollen einsetzen.

[58/60r] **Prima Novenbris anno LXII° ist angestanden Hanns Hundertpfund.**
[1. November 1462, Montag].

Freitag¹ vor Corbiniani LXII° [Freitag 19. November 1462].

Plaicher:

Item dem hat man die plaich hinwider lassen umb den alten zinÛ und sol lewd genug haben nach erkanntnûÛ der weber auf².

Eritag vor Katharine LXII [Dienstag 23. November 1462].

Maister Thoman von Kandelberg³ zymerman:

Item als man umb den gebeten hat, ime zu erlauben, in der stat auß- und einzugeen ân glait, das hat ain rat nicht tun wellen. Aber über ain jar möge er wol wider für ain rat kömen und biten.⁴

[54/56r] **Freitag nach Corbiniani LXII°⁵** [Freitag 26. November 1462].

Hainrich walchmülner:

Item der hat gemainer stat Munchen zu kauffen geben alles sein mülgericht und alles, das er auf der mul gerechtigkeit gehabt hat auf der erden und darunter mit nomen stain, stangen, hawÛ, stadel und was darzu gehört von holtz, stain und eysen umb fünfzig gulden r[einisch] oder für I gulden r[einisch] 6 ½ ß d[en.] und der benant müllner sol furo der walchmul halbn zu hern Ulrichen Ärsinger noch hern Wilhalm Tatzen nicht zu sprechen noch zu vordern haben in thain weiß. Er stet auch für seine kind. Der frawen geit man I r[einischen] gulden zu leyckkauf.⁶

[60v] **Prima mensis Decenbris anno LXII° ist angestanden Hanns Schluder.**
[1. Dezember 1462, Mittwoch].

¹ Korrigiert aus *Eritag*.

² Satz unvollständig.

³ *Von Kandelberg* gehört zum Vornamen. Gemeint ist Thomas Becket, Erzbischof von Canterbury (Kantelberg), 1170 ermordet, 1173 als einer der seltenen Fälle als Märtyrer heiliggesprochen. Der Namenspatron von Meister Thomas war also nicht der Apostel Thomas, sondern der heilige Thomas von Canterbury.

⁴ Folgt in der Hs. die Seite 60v mit dem Eintrag zum 1. Dezember.

⁵ Dieser ganze Eintrag über die Walchmühle wurde aus unerfindlichen Gründen hinter dem 1. April eingetragen. Er hätte auf der Seite für den November leicht Platz gehabt. – Die Mühle lag am Walchmühlbach vor dem Wurzer- oder Kosttor, so 1494, laut StadtAM, Bauamt-Tiefbau Nr. 73 S. 3v.

⁶ Folgt auf S. 56v der Eintrag zum 1. Mai.

Santztog Barbare [Samstag 4. Dezember 1462].

Maister Frantz zymerman:

Item man hat maister Frantzen¹ sein lebtog bestellt also, das er nicht abzusagen hat, aber ain rat hat im wol abzusagen und man geyt im all jar acht lb d[en.], mit nomen alle quatenber II lb d[en.], und alle tag, wenn er an der stat arbät ist, geyt man im XXVIII d[en.], und haldet er sich, wenne dann maister Hanns² vor im mit tod abgieng, so wolle man ine an seiner stat aufnehmen. Also hat er gelobt, ainem rate trew und gwär zu sein.

Freitag vor Lucie LXII³ [Freitag 10. Dezember 1462].

Zu der raittum der steurär:

Burgermaister: Hanns Sluder von inderm rate, Ludwig Tömlinger von ausserm rate.
Von inderm rate: Hanns Part, Wilhalm Astaler, Thoman Rüdolf, Balthaser Ridler.
Von ausserm rate: Berchtold Zweng, Wilhalm Golater, Zacharas Gunther, Urban Mändel.
Von der gmain: Jörg Ridler, Ostermair im Tal, Hanns Etlinger, Hanns Schweindel.
Kamarar: Sigmund Potschner von inderm rat, Michel Dachs von ausserm rate, Andre Stupf von der gmaine.
Steurär: Hanns Hundertpfund von inderm rate, Sigmund Putrich von ausserm rat, Hanns Altman von der gmain.
Statschreiber: Maister Hanns Kirchmer.
Steurschreiber: Wilhalm Gunther.⁴

1463

[60/62r] In nomine domini nostri Iesu Cristi. Amen.
Anno domini millesimo quadringentesimo sexagesimo tercio.

[Pfintztog nach sand Thoman tag] [Donnerstag 23. Dezember 1462].

Martin Katzmer [ist] angestanden.

Weler eines inderm rats:

An pfintztog nach sand Thoman tag anno LXII sind zu weler eines inderm rats geben und solt geschehen sein an sand Thoman abent [20. Dezember]. Das macht nicht gesein von der landtschaft wegen, die hye was als von ainer steur wegen, die unser genedigen hern an die landtsschaft begerte[n].

[Weler:] Hanns Sluder von inderm rate, Urban Mändel von ausserm rate, Hanns Altman von der gmain.

An dem vorgeantant tag habent die vorgeschriben weler gesworen und doselbs zu inderm rat erwelt auf das LXIII. jar die hienach geschriben mit nomen:

Martin Katzmer,
Sigmund Potschner,
Hanns Part,
Wilhalm Astaler,
Thoman Rudolf,
Barthlme Schrenk,
Balthaser Ridler,

¹ Frantz Meichsner von Tegernsee. Er blieb in städtischem Dienst bis etwa Oktober 1470, vgl. R. v. Bary III S. 1002.

² Gemeint ist Meister Hanns Karst/Karsch, der jedoch bis 1471 amtiert, vgl. R. v. Bary III S. 1002.

³ Die Hs. schreibt fälschlich *LXI*^o.

⁴ Folgen die unbeschriebenen Seiten 61r/v.

Hanns Stupf,
Hanns Kray¹,
Hanns Rüdolf,
Hanns Hundertpfund,
Sigismund Putrich.

[Sand Steffan tag ze Weinnächten 1463] [Sonntag 26. Dezember 1462].

[Wahl des aussern rats:]

Item der innder rat als oben erwelt ward durch unnser genedig hern hertzogen Johannsen und Sigismunden gebrüder als regiernten fürsten bestät und habent gesworen an sand Steffan tag ze Weinnächten 1463.

Item an demselben sand Steffanns tag hat der benant innder rat erwelt den hienach enhalben² geschriben aussern rate, als die bestymt sein:

[62v] **Ausser rate anno domini 1463**

Weler: Hanns Sluder von inderm rat,
Urban Mändel von ausserm rat,
Hanns Altman von der gmain.

Berchtold Zweng,
Ludwig Scharftzand³,
Zacharas Gunther,
Hanns Eysenman,
Wilhalm Golater⁴,
Balthaser Potschner,
Frantz Ridler,
Antoni Putrich,
Wilhalm Tichtel,
Jorg Enndltzhauser,
Andre Sänftel,
Michel Dachs,
Conrat Gienger,
Hanns Teininger,
Wilhalm Ettenhofer,
Wentzla Stubmer,
Linhart lederschneider,
Ulrich Grändel⁵,
Ulrich Klingbeysen,
Hainrich Füger,
Chunrat Lochel.

[Mittich vor Circumcisionis] [Mittwoch 29. Dezember 1462].

[61/63r] Item⁶ an mittich vor Circumcisionis hat man ain gmain gehabt und doselbs inndern und aussern rat gesetzt in mass als oben [geschriben] und den langen gewondlichen brief gelesen, haubtleude erwelt und ander notturft furpracht.

¹ *Hanns Kray, Hanns Rüdolf* beide getilgt, daneben Vermerk: *die sturben bayd nacheinander in XIII tagen nach Jacobi [= 25. Juli] und wurden an der[en] stat erwelt Hanns Putrich und Ludwig Scharftzand.*

² *Enhalben* meint auf der nächsten Seite der Hs.

³ *Ludwig Scharftzand* zwischen *Zweng* und *Gunther* eingeschoben.

⁴ *Wilhalm Golater* gestrichen, daneben Vermerk: *ward unntterrichter und an seiner stat genomm[en] Karl Lisaltz.*

⁵ *Gr* korrigiert aus *Kl[ingbeysen]*.

⁶ Dieser Absatz wird hier sinngemäß eingeordnet. In der Hs. steht er zwischen der Sitzordnung des äußeren Rats und der Wahl der Hauptleude.

Sitzum des inndern [rats] anno domini 1463

Dextera: Martin Katzmer, Hanns Part, Wilhalm Astaler, Barthlme Schrenk, Hanns Stüpf, Hanns Kray.

Sinistra: Sigmund Pötschner, Thoman Rudolf, Balthaser Ridler, Hanns Rüdolf, Hanns Hundertpfund, Sigmund Putrich.

Sitzum des aussern rats

[Dextera:] Berchtold Zwennig, Balthaser Potschner, Hanns Eysenman, Zacharas Günther, Urban Mändel, Wilhalm Tichtel, Jörg Enndeltzhauser, Conrat Gienger, Wenttza Stubmer, Linhart lederschneider, Hainrich Fûger, Conrat Löchel.

[Sinistra:] Hanns Schluder¹, Franntz Ridler, Hanns Altman, Ludwig Scharftzand, Wilhalm Golater², Antoni Putrich, Karl Lisaltz³, Andre Sänftel, Michel Dachs, Hanns Teininger, Wilhalm Ettenhofer⁴, Ulrich Grändel, Ulrich Klingbeysen.

Hauptleude

Rindermarckt virteil:	Kreutzgassen vierteil:
Barthlme Schrennk von inderm rat	Martein Katzmer von inderm rat
Zacharas Günther von ausserm rat	Conrat Gienger von ausserm rat
Hanns Ütz metzger von der gmain	Hainrich Sitenpek von der gmain
Hagkenvierteil:	Gragkenawvierteil:
Balthaser Ridler von innderm rat	Sigmund Potschner von inderm rat
Wilhalm Golater von ausserm rat	Frantz Ridler von ausserm rat
der jung Tanner schmid von der	Gabriel Leupold von der gmain

¹ Daneben am Rand *sitzum*.

² *Wilhalm Golater* getilgt, darunter Vermerk: *der ward unntterrichter*.

³ *Karl Lisaltz* zwischen *Putrich* und *Sänftel* eingeschoben.

⁴ Daneben am Rand *Werder*.

[63v] **Ambptleude**

j. = juravit/juraverunt = er/sie hat (sie haben) geschworen, p. = promisit/promiserunt = er/sie hat (sie haben) gelobt.

- Richter:** j. Hanns Hawßner hinwider
Kamärrar: j. Sigmund Potschner von inderm, Hanns Teiningen von ausserm rat und Jorg Ridler von der gmain
Statschreiber: j. maister Hanns Kirchmer hinwider
Pfenntermaister: j. Hanns Kemnater hinwider
Pawmaister: p. Wilhallm Astaler [von inderm rat] hinwider, Frantz Ridler [von ausserm rat]
Steurar:
Untterrichter: j. Oswald Rûßhaimer hinwider
Ungelter: j. Jörg Rudolf hinwider
Viesierër: j. Albrecht Offing hinwider
Weinkoster, untterkeufel: j. die alten hinwider
Pußmaister: p. Hanns Altmair¹, Jörg Endltzhauser [baid] von ausserm rat, Lesch, Meltzer, Esßwurm von der gmain
Zieglmaister: j. Wilhalm Golater², Hanns Eysnman [baid] von ausserm rat und Jorg Werder von der gmain hinwider, Zacharas Günther³ von ausserm rat
Mangmaister: Item der alt hinwider
Kellermaister: j. der Rûger hinwider
Plaicher: j. der alt hinwider, I jar
Veltmaister: j. Ulrich Egkhart
Laugmaister: j. Hanns Hertzog
Eychmaister: j. Jorg Werder hinwider
Pawmaister kuntscheften: j. Ulrich Grandel [von ausserm rat], Hainrich Sitenpek, Peter gurtler, Michel prew, maister Hanß und maister Ulrich
Untterkeuffel des gwantz: j. der König hinwider, hat verporgt XXXII lb d[en.] mit⁴ Nicolaß Meichßner, Hanns schmid, Conrat Heugl, Peter Kellner
Parchantschawer: j. Wilhalm Tichtel, lederschneider [bayd des aussern rats], Werndel Hewtzinger, Unglieb, Schanderl weber
Hantschuschawer: j. Lin[hart] Taler loder, Larentz Werder, Hanns Oder kramer, Freisinger [der] jung
Vischschawer:
Sawschawer: p. der alt hinwider [*Nachtrag*⁵:] p. Hanns Hayder hinwider und hat verporgt mit Linharten Roschen und Hainrichen Staindel
Einfärb[en] gwant: j. Ludwig Scharfczand [von ausserm rat], Kaltenpruner, Hainrich Perner, Peter soldner, Fridrich Mulperger
Beschlacher der lodn: j. Ludwig Grändel, Jorg Lercher, Martin Mulperger⁶, H[ainrich] Wernher
Fleischschawer:⁷
Haringschawer: j. Hamersperger gurtler, Gilg Haidel, der unntterkeufel, Walthaser schafler
Krotel- und steurschreiber: j. Wilhalm Gunther hinwider
[62/64r] **Wagmaister:** j. Hanns Farber, sein haußfraw hinwider
Unnsers Hern Tor: j. Wilhalm Sanftl hinwider
Taltor: j. Ulrich Appertzeller hinwider, j. Peter Golater hinwider
Sentlinger Tor: j. Wolfel hinwider
Newnhauser Tor: j. Erhart hinwider

¹ Irrig für *Altman*.

² *Wilhalm Golater* getilgt, darüber Vermerk: *wurd untterrichter*.

³ Dieser offensichtlich für *Golater* nachgetragen.

⁴ Die folgenden Namen links am Rand nachgetragen.

⁵ Dieser Nachtrag steht auf S. 64r, links unten, unter der Überschrift „*der Sawschawer*“.

⁶ *Martin Mulperger* neben getilgtem *Erhart Vichhauser*.

⁷ Folgt gestrichen *der alt hinwider*, kein neuer Eintrag.

Burgerknecht: j. Wilhalm hinwider, haußfraw
Kamerknecht: j. Jörg Giesinger hinwider
Pawmaisterknecht: j. Lindmair hinwider
Saltzpuchsen: j. Frischhart hinwider
Zymerman: j. maister Hans Karsch hinwider
Maurer: j. maister Ulrich hinwider
Saltzmesser: j. die alten hinwider
Saltzlader: j. die alten hinwider
Marcktmesser: j. der alt hinwider
Amer: j. die alten hinwider
Lader: p. die alten hinwider
Urmaister: j. der alt hinwider
Der stat pot: j. der alt hinwider¹
Turner: j. Kuntz hinwider
Pfenntterknecht: j. Jorg hinwider
Pußmaisterknecht: j. Hännsel Falschel hinwider
Schergenstuben[knecht]: j. Liephart hinwider, haußfraw
Richtersknecht: j. die alten drey² hinwider
Fronpoten: j. die alten hinwider
Lenndthutter: j. der alt hinwider
Eschay:
Stathertter:
Pfeyffer: die alten hinwider
Leibartzt: der alt hinwider
Wuntartzt: der alt hinwider
Soldner: die alten hinwider
Einschetter: Kalt[ent]aler, Hanns Freisinger³, Seehofer, Albrecht schneider
Roßschätzer:
Torsperrerr: drey alt hinwider, der Labrär huter ain newer
Zuchtiger: der alt hinwider
Weinversücher:
Voglschawer:
Silbergeschawer und gewichtschawer: der Seefelder hinwider

[64v] **Montag vor Trium Regum anno LXIII**^o [Montag 3. Januar 1463].

Vischer:

Item den hat man auf das jar erlaubt, das ain yeder ainen gesellen mag haben, doch sol im ain yeder seinen gesellen⁴ erwelen zum newen jar und sollen dann das jar beieinander beleiben und kainen andern nemmen ân eines rats oder burgermaister erlauben, auf ain widerruffen.

Item ain rat hat ine auch erlaubt, das sy ainen yeden⁵ untter ine, der bei dem hantwerch ungefür treybet und sich nicht haldet als pillich ist, umb ain halb pfund wachs wol straffen möge[n], auf ain widerruffen.

[Der hantwerch vierer 1463]⁶

¹ Darunter nachgetragten der Vermerk zum *Sawschawer*, siehe dort.

² *drey* über der Zeile.

³ *Freisinger* über getilgt *Graman*.

⁴ Geselle hier etwa Gesellschafter, Kompagnon, nicht Handwerksgelelle. Vgl. auch 23. Mai und 3. Juni 1463 und 16. März 1464.

⁵ *yeden* über der Zeile.

⁶ Die Namen hinter den Berufsbezeichnungen teils mit dickerer Feder und anderer Tinte, manche offenbar von anderer Hand.

[63/65r] **Schenncken:** p. Linhart Eglinger, Michel Dachs [von ausserm rat], Kaltentaler¹, Caspar Finkch²

Pierprewen: j. Herman Sitenpeck, Andre Hafner, Michel Schot, Thomel Passawer

Gwantschneider: p. Karl Lisaltz³, Gabriel Lewpold

Tüchscherär: j. Hanns Graman, Schlesitzer

Saltzenntter⁴: p. Wilhalm Tichtl, Andre Sanftl⁵ [bayd des aussern rats], Hanns Etlinger, Pauls Mulner

Saltzstosel: j. Küntz Grüber, Zartman, Jörg untterm Lisaltz⁶, Sedelmair

Kramer: j. Berchtold Sitenpek, Hanns Rayd, Hanns Stainawer, Erhart Ostermer

Lodler: j. Fridrich Westendorfer, Cristan Hofstetter, Linhart Marschalk, Frantz⁷ Großman

Leinweber: Hanns Antzinger⁸, Ulrich Korndel, Hanns Haindlich

Hüter: j. Ulrich Winthamer, Hanns Piberger

Sailer: j. Thoman Yrsinger, Hanns Hürn

Goldsmid: j. Gabriel Graispach, Seevelder

Hüf Schmid: j. Ludwig schmid, Gilg schmid, Hanns Glaner, Martein Feler

Segensmid: j. Wolfesperger, Linhart Newmaister⁹, Hanns Kratzer, Hanns Sot¹⁰

Schlosser: j. Andre urmaister, Perger sporer, Kuntz Aleuttner, Hanns schwertfeger

Mesßrär: j. Larentz¹¹ Funsinger, Vischer

Salburch: j. Conrat Mayenfels, Linhart Schafhauser

Maler, seydenater: j. Gabriel Manleskircher, Martin glaser, Ulrich maler, Andre seydenater

Schneider: j. Linhart Sturm, Halpmässel, Ludwig Prunner, Kramatvogel

Vischer: j. der alt Dachwirt, Uner, der alt Hewss, Sigel vischer

Metzgker: j. Hanns Rülant, Partel Fager, Jorg Ruprechtkircher, Jorg Humel

Koch: j. Andre Undtersdorffer, Gampperl

Kurßner: j. Grayspach, Haldenberger

Ledrär: j. Linhart Taichstetter, Hanns Martin, Ulrich Newnhauser, Hanns Herbst

Schüster: j. Arnolt Stainkircher¹², Ulrich Aspek¹³, Linhart Lechinger¹⁴, Linhart¹⁵ Gerolt

Satler: j. Conrat Neydlinger, Voburger

Peitler, gürtler, taschner, yrcher: j. Erha[r]¹⁶ gürtler, Mairhofer peitler, Achaci yrcher, Seltzhaim taschner

Ringler: j. Steffan ringler, Claß wurfler

Peckn: j. Fridrich Stertz, Newfarer, Ebersperg[er], Kaser der alt

Kornmesser: j. Albrecht ist tod¹⁷, und¹⁸ ward genomen Hänsel unterm Mandel¹⁹, Hans Kaltzeysen

Keuffel: j. Fritz Tumperger, Ulrich G[r]eyff, Hanns Petz, Clas keuffel

¹ Folgt gestrichen *Albrecht Lesch*, daneben der ebenfalls gestrichene Vermerk *ward abgesetzt umb sein ungefür*.

² Folgt gestrichen *Peter gurtler*.

³ Wird später äußerer Rat als Nachfolger von Wilhalm Gollater.

⁴ Folgt gestrichen *Berchtold Sitenpeck, Hanns Rayd, Hanns Stainawer, Erhart Ostermair*.

⁵ Folgt gestrichen *Conrat Farcher*.

⁶ Das Haus des Ligsalz war Weinstraße 4, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 202.

⁷ *Frantz* über der Zeile.

⁸ Folgt gestrichen *Erhart Weyrer*, darüber Vermerk *ist tod*.

⁹ Folgt gestrichen *Hanns Funnck*.

¹⁰ *Hanns Sot* am Rand, wohl für *Hanns Funnck* nachgewählt.

¹¹ Folgt gestrichen *Hanns*.

¹² Folgt gestrichen *Peter Winhart*, darüber Vermerk *ist tod*.

¹³ *Ulrich Aspek* über *Peter Winhart* nachgetragen, folgt gestrichen *Haintz Schedlich*, darüber Vermerk *ist tod*.

¹⁴ *Linhart Lechinger* links am Rand für *Haintz Schedlich* nachgetragen.

¹⁵ Folgt gestrichen *Lechner*, darunter *Gerolt*.

¹⁶ Korrigiert aus *Ha[nns]*.

¹⁷ *Albrecht*, daneben: *ist tod*, beides getilgt.

¹⁸ Ab hier daneben am Rand nachgetragen.

¹⁹ Das Haus des Mandel war Marienplatz 2 A/B, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 176. Der Hänsel war demnach Hanns Tichtel.

Fragner, obser, melbler: j. Jörg obser¹, Keglsperger, Hanns Reysacher, Jorg unterm Offing²
Flobleud: j. Chunrat Cristelmulner, Stokchel, Peter Süßkofer, Jorg Resch
[65v] **Zyerman:** j. Hanns³ Wolfel, Jörg Giessinger
Kistler: j. Steffan kistler, Andre kistler
Schafler: j. Walther und Flieser⁴
Wagner: j. Tennkg wagner, Hanns wagner bei Unsers Hern Tor
Maurer: j. Peter Mänhart, Cristan Prugker
Pader: j. Matheis auf dem Würpad, Erhart auf dem Gughan⁵

¹ Folgt gestrichen *Ried[er]*.

² Das Haus des Offing war Marienplatz 9*B, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 441, 444. Der Jorg war demnach der Melbler Jorg Schaffer oder noch Jorg wolslacher.

³ Folgt gestrichen *Dye[wolt]*.

⁴ *Lienhart Fliesser schäffler* vgl. auch Steuerlisten z.B. 1456 und Steuerbuch 1462, jeweils unter der Schäfflergasse.

⁵ Das Würpad lag in der Hochbrückenstraße 7*, das Gughan- oder Gighanbad Dultstraße 2a, vgl. Stahleder, Haus- und Straßennamen 2. Aufl. S. 435/436, 419.

Eritag nach Erhardi anno LXIII [Dienstag 11. Januar 1463].

Zu der pawmaister raittum:

Item an dem tag hat man zu pawmaistern genomen Wilhalm Astaler als ain alter hinwider von inderm rat, Frantz Ridler von ausserm rat ain newer und ain rechnungtag ist gesetzt auf an montag Antoni [17. Januar] LXIII und sind darzu genomen mit nomen:

Bayd burgermaister: Martein Katzmer von inderm und Andre Sänftel von ausserm rat.

Von inderm rat: Hanns Part und Thoman Rüdolf.

Von ausserm rat: Berchtold Zwennig, Balthaser Pötschner.

Item dabei sind auch die kamärär und [der] statschreiber.

Item die zieglmaister tünd auf den tag auch ir raittum.

[64/66r] **Freitag vor Antoni LXIII**^o [Freitag 14. Januar 1463].

Stürzenpecher geschafft:

Item des Sturtzenpecher geschäftthern mit nomen Erhart gurtler, Hamersperger gürtler, Chüntz pflastermaister¹ habnt nach geschafft des benant Stürtzenpecher ainen rat gwaltsam gemacht, die V gulden r[einisch] ewigs gelts, die er zu ainer ewigen mess geschafft hete gen Sand Peter auf den fronaltar an dem pfintztag wochenlichen nach dem umgangk, nach dem sunder das die kirchbrobst nichtz darzu geben wolten noch leichen von ornaten und anderm, das darzu gehört hiet, dieselb meß anderswo hin zu ändern zu almusen oder zu messen. Also hat ain rat die benant V gulden r[einisch] geornt halb gen den Augustinern zu ainer ewigen mess und halb gen den Parfüssen auch zu ainer ewigen mess wochenlichen auch zu halten an dem pfintztag.

[66v] **Prima February anno 1463 ist angestanden Sigmund Pötschner.**

[1. Februar 1463, Dienstag].

Freitag nach Valentini LXIII [Freitag 18. Februar 1463].

[Hainrich Fugers hawß:]

Item an dem tag hat Hainrich Fuger sein hawß für Ulrichen Swaiger yrcher dem Niclasen Ebner umb zwelif pfund d[en.] eingesetzt zu bezalen zu quatembern alle quatember XII ß d[en.] und anzuheben zu der quatember Pffingsten [1./4. Juni] LXIII.

Freitag nach Mathie LXIII^o [Freitag 25. Februar 1463].

[Rechnung der kamarär:]

Item an dem tag hat man new kamarär erwelt mit nomen Sigmund Pötschner von inderm rat als ain alter hinwider, Hansen Teininger von ausserm rat und Jörg Ridler von der gmain zwen new.

Von inderm rat: Martein Katzmer, Hanns Part, Thoman Rüdolf, Barthlme Schrennk.

Von ausserm rat: Hanns Sluder, Urban Mändel, Berchtold Zweng, Andre Sanftel.

Von der gmain: Hanns Sliem, Ludwig Tömlinger, Gabriel goldsmid, Hanns Etlinger.

Die alten kāmärär: Sigmund Potschner von inderm rat, Michel Dachs von ausserm rat, Andre Stüpf von [der] gmain.

Item der rechentag ward geben auf den montag nächst nach Invocavit [28. Februar] anno domini etc. LXIII^o.

Schûster und ledrär:

Item an dem tag hat ain rat die hantwerch miteinander geainet und verricht also, das füro schûster und lederschneider groß und klain rochs und geschwirbetz² leder schneiden und vayl haben und verkauffen mügen. Doch welhe leder würchen, die sollen nicht leder schneiden.

¹ pflastermaister über gestilgtem Posch.

² und geschwirbetz am Rand nachgetragen.

[65/67r] **Prima Marcii anno 1463 ist angestanden Hanns Part.**
= **Eritag nach Mathie.**
[1. März 1463, Dienstag].

Metzger:

Item an dem tag hat ain rat geornt und gesetzt, das füro welher metzger klaghaft wirdet, das er nicht bezalen welle, das im ain burgermaister das schlachambpt verpieten solle und möge, und ob ainer darüber schlüg und das pot verachtet, alßdann sol man im das fleisch aufheben und in das spital geben. An eritag nach Mathie LXIII^o.

[Freitag nach Gerdrudis nächst vor Letare] [Freitag 18. März 1463].

Fridrich König turner:

Item den hat man bestellt zechen gantze jar umb den gewondlichen sold aines turner, und er hat den dinst nicht abzusagen. Ob er sich aber nicht redlich noch erberlichen hielt, so mag im ain rat wol absagen. An freitag nach Gerdrudis nächst vor Letare anno LXIII^o.

[Eritag nach dem suntag Letare vor Anunciacionis Marie] [Dienstag 22. März 1463].

Scharpp:

Item den hat man steurfrey gesagt, ob er sein pad¹ hinlasset und ain barbir und wuntartzte sein wolle. An eritag nach dem suntag Letare vor Anunciacionis Marie anno LXIII^o.

[Pfintztag vor Palmarum] [Donnerstag 31. März 1463].

Zieglmaister:

Item ain rat hat beschlossen, das man füro nicht mer dann zwen zieglmaister welle haben². Pfintztag vor Palmarum anno LXIII.

[67v] **Prima mensis Aprilis ist³ angestanden Wilhalm Astaler 1463.**
= **Freitag vor Palmarum LXIII.**
[1. April 1463, Freitag].

Hanns Pfettner und Augustin Laymer:

Item die habent Martin Katzmer, Barthlme Schrennck und Sigmund Putrich [all drey von inderm rat], Antoni Putrich und Hanns Eysenman⁴ [bayd des aussern rats] umb all spruch und fürdrung miteinander verricht und geainet⁵ vor ainem gantzen rat also doch, das Hanns Pfettner Augustin Laymer, seinem steufsun, sol geben hundertfunffundzwaintzig gulden r[einisch] und fünff krautäkcker vor dem Taltor gelegen für all spruch und vordrung und sollen also all spruch und vordrung, die sy zu einander gehabt haben oder vermainten zu haben, auf den tage [ab sein].

Montag nach dem Palmtag LXIII [Montag 4. April 1463].

Sigmund Fachner und des Rosenpusch kind, die tochter:

Item die hat man miteinander verricht von des hawß am Rindermarckt⁶ und von des stadel und⁷ garten wegen im Hagken⁸ also, das dem töchterlein, des Rosenpusch kind, das hawß und stadel und garten, das vor halbs sein und halbs des Fachner gewesen ist, füro gantz

¹ Das Scharppenbad oder Scharffenbad, auch Heinrichsbad genannt, lag an der Dultstraße 3*, vgl. Stahleder, Haus- und Straßennamen 2. Aufl. S. 432, 419/420.

² Die Hs. schreibt *hat*.

³ *ist* korrigiert aus *Ast[aler]*.

⁴ *Antoni Putrich und Hanns Eysenman* am Rand.

⁵ Folgt gestrichen *also doch d[as]*.

⁶ Es handelt sich um Rindermarkt 7 B, vgl. Stahleder, ÄHB I S. 159 ff. – Ders., Bürgergeschlechter. Die Wilbrecht, Rosenbusch und Pütrich S. 242/243.

⁷ Folgt gestrichen *Rinder[marckt]*.

⁸ Zur Lage des Hacken vgl. Stahleder, Haus- und Straßennamen 2. Aufl. S. 136/137.

beleiben sol. Darumben sol das töchterlein dem Fachner für seinen halben tail geben zwischen hye und den schirsten Pffingsten [29. Mai] vierhundert gulden r[einisch].¹

Mittich in der Osterwochen anno domini LXIII^o [Mittwoch 13. April 1463].

Die ungewondlich stewr unser gened[ig]en hern:

Item an dem tag hat man ain gemain gehabt von der stewr wegen, die man unnsern gened[ig]en hern zusagte als mit nomen zwaytausent gulden r[einisch] zu der jungen frawen Margareten, die man gen Mantaw gab² und ward doselb die³ stewr zugesagt mit nomen I haller, und umb das übrig sol man leipting verkauffen. Das was der gemain will und die gmain erwelet von innderm rat ain steurar mit nomen Hannsen Hundertpfund von innderm rat und der indert welet darnach Walthaser Potschner von ausserm rat und Linhartten Mändel von der gmain.⁴

Freitag in der Osterwochen vor Georgi LXIII^{o5} [Freitag 15. oder 22. April 1463].

Stobrär:

Item dem hat man vergünt, von itzo über ain jar ausserhalb der stat zu sitzen und zu sein bei dem [Abt/Kloster] von Fürstenfeld. Doch wil man im der pfanntung nicht vergunnen.⁶

[68v] **Prima Maii anno 1463 ist angestanden Thoman Rüdolf.**
[1. Mai 1463, Sonntag].

Eritag vor Pangrati [Dienstag 10. Mai 1463].

Andre Sweindel und Schopfotel:

Item die hat man miteinander verricht, dann der Schöpfotel sol den Sweindel entrichten seiner schuld VI lb d[en.], zw quaternern mit nomen all quaterber I lb d[en.], biß die VI lb d[en.] bezalt sein.

Montag vor Urbani LXIII [Montag 23. Mai 1463].

Vischer:

Item an dem tag hat ain rat gesatz, das die vischer ir gemeinschaft nicht lennger miteinander haben sullen, dann bis auf gotsleichnamstage [9. Juni] schirst, und sol darnach yeder allain und mit nyemantz kain gemeinschaft haben.

Weber und kellermaister:

Item ain rat hat geschafft, was man füro dem kellermaister in dem keller bevilcht, das sol er ainem yeden wider antwurten oder zalen.

Item den satz, den die weber gemacht haben, das yedem sein güt in dem keller durch die vierer verkauft solt werden, hat ain rat geschafft, das dasselb besten solle auf newen rat.

[67/69r] **Prima Junii anno domini 1463 ist angestanden Balthaser Ridler anstat⁷ Barthlme Schrenck.**
[1. Juni 1463, Mittwoch].

¹ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 15. oder 22. April (*Stobrär*).

² Margarete, die Tochter von Herzog Albrecht III., heiratete am 10. Mai 1463 in Mantua den dortigen Markgrafen Friedrich I. Gonzaga, vgl. Hans und Marga Rall, *Die Wittelsbacher in Lebensbildern*, Graz, Wien, Köln 1986, S. 106. Vgl. auch 10. Juni.

³ *die* über der Zeile.

⁴ Folgt in der Hs. die unbeschriebene Seite 68r.

⁵ Freitag in der Osterwoche war der 15. April, Freitag vor Georgi dagegen der 22. April 1463.

⁶ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 13. April.

⁷ *Balthaser Ridler anstat* am linken Rand eingefügt.

Freitag Erasmi LXIII [Freitag 3. Juni 1463].

Vischer:

Item den vischern hat man erlaubt, mit irem vischwerch frey zu sein, zu kauffen und verkauffen, her und hin zu füren und miteinander arbaten wie vil ir wellen. Doch sullen sy die visch albeg herpringen, und wenn sy die von hinnen füren wollen, das sol beschehen mit der vierer wissen und erlauben aines burgermaister[s] und sollen die stat fürsehen mit vischen. Auch sol der gesst¹ vischmarckt hinaufkömen² und beieinander beleiben, alles auf aines rats widerruffen.³

[68/70r] **Eritag vor Corporis Christi anno 1463** [Dienstag 7. Juni 1463].

Umbgangk Corporis Christi⁴:

Herrnfürär zu Unser Frawen: Hanns Part von innderm rat.

Herrnfürär zu Sand Peter: Thoman Rüdolf von innderm rate.

Hymeltrager zu Unser Frawen⁵: Jacob Wilbr[echt]⁶, Hanns Lisaltz, Jörg Stüpf und Marchs Ridler.

Hymeltrager zu Sand Peter: Hanns Stüpf, Hanns Kray von innderm rate, Hanns Altman und Hanns Sluder von ausserm rate.

Freitag vor Viti nach Corporis Christi [Freitag 10. Juni 1463].

Zu der raittum der ungewondlichen stewr, gab und hilff von unser gened[ig]en frawen wegen, frawen Margareten, gen Mantaw verheyrat⁷, getan:

Item von inderm rat: Martein Katzmer, Hanns Part, Wilhalm Astaler, Thoman Rudolf.

Item von ausserm rat: Frantz Ridler, Berchtold Zweng, Conrat Gieng[er], Klingßeysen.

Item von der gmain: der alt Schliem, Hanns Ettliger, Ostermair im Tal, Gabriel goldsmid.

Item kamarär: Sigmund Pötschner von inderm rat, Hanns Teiningen von ausserm rat, Jörg Ridler von der gmain.

Item die steurär: Hanns Hundertpfund von inderm rat, Walthaser Pötschner von ausserm rat, Lindel Mandel von der gmain.

[Nachtrag 11. Juni:] Item an santztag vor Viti nach Corporis Cristi [11. Juni] LXIII^o geschach die benant raittum.

[Freitag nach Viti] [Freitag 17. Juni 1463].

[70v] Eych:

Item die hat man dem Jörg Werder das jar hinwider gelassen umb XVIII lb d[en.]. Freitag nach Viti anno LXIII.⁸

[69/71r] **Prima Julii anno LXIII^o ist angestanden Barthlme Schrenck anstat Balthaser Ridler.⁹**

[1. Juli 1463, Freitag].

¹ *gesst* über gestrichenem *aber*.

² Gemeint ist wohl, der Fischmarkt für die auswärtigen Fischer (Gäste) soll „hinauf“, also zum oberen Markt- oder Fischbrunnen verlegt werden, an die Ecke von Marienplatz und Kaufingerstraße. Der Fischmarkt beim Fischbrunnen am Eingang zur Dienerstraße war demnach den städtischen Fischern vorbehalten.

³ Folgt unbeschriebene Seite 69v.

⁴ Fronleichnam 1463 = 9. Juni.

⁵ Folgt gestrichen *Hanns Stüpf und Hanns Kray*.

⁶ *Jacob Wilbr[echt]* über gestrichen *Jorg Putrich*.

⁷ Vgl. 13. April.

⁸ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 1. Juli über den „*Turn bei dem Krumml*“.

⁹ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 22. Juli.

[70v] **Freitag vor Ulrici**¹ [Freitag 1. Juli 1463].

Turn bei dem Krumml, Thoman Rosßtaler²:

Item dem Roßtaler hat man von rats wegen vergünnet, ainen halben stain mit ainem hangendem stül seines dachwerchs in den benant turn zu faren von gütigkait und kainer gerechtigkait wegen³ und auf aines rats widerruffen. Sol auch darumb ain briefl geben. Anno LXIII^o.⁴

[69/71r] **Eritag vor Jacobi** [Dienstag 22. Juli 1463].

[Jarmarckt Jacobi]:

Der jarmarckt⁵ Jacobi wirdet hewr [gehalten] als fert mit nomen acht tage.

Beruffen als vor.

Beschawer des gestupps und stetgelt vom gwant: Zacharas Gunther von ausserm rat, Hainrich Sitenpeck und Pauls Knollet von der gmain.

Stetgelt vom kursenhawß und den kramern: Karl Lisaltz, Ludwig Tömlinger.

Hütter des gwannts: Kunig untterkeufel, der stat pot und der schlegel.

Auf den rennweg: Burgermaister⁶, Hanns Part, Hanns Rudolf [all drey von inderm rat].

Zum anlassen: Hanns Kray [von inderm rat], Wilhalm Tichtel der jung.

Wacht auf Sand Peter turn: Conrat Lochel [von ausserm rat] auf den turn zum rennen.

Wacht bei der nacht: Die sol man bestercken mit VIII mannen, in yedem viertail zwen zu den andern.

Zu der hüt an Newnhauser [Tor] zum rennen: Die sol man bestercken mit XII oder mit XIII mannen.

Zollner bei den törren: Ain yeder zollner sol auf seinem turn seines tors hütten dieweil man rennet.

Die hält sol man beschlahen umb Munchen von der strass wegen zu beschicken.

Hütter unntter den törren: Die sol man behütten als gewondlich ist und man sol etliche tor sperren, sy wollen dann die müllner oder die nachtpawren behütten, sunder Wurtzertor, Schyfertor und Angertor.

[71v] **Prima Augusti anno domini LXIII ist angestanden Hanns Stüpf.**

[1. August 1463, Montag].

Und geschach nichtz beschlieslich[s].

[70/72r] **Prima Septembris ist angestanden Hanns Hundertpfund anno domini LXIII.**

[1. September 1463, Donnerstag].

Und geschach nichtz beschlieslich[s] d[i]t[o].

[**Sand Peters kirchtag**] [Mittwoch 14. September 1463].

[Hochwasser:]

Item an sand Peters kirchtag⁷ kam ain gross gewässer, des man in vil zeiten nit gedacht und ward yed[er]man hinauß gepoten.

[72v] **Prima Octobris ist angestanden Sigmund Pütrich anno domini etc. LXIII.**

[1. Oktober 1463, Samstag].

¹ Datum (1. Juli) neben der folgenden Überschrift nachgetragen. Ganzer Eintrag steht in der Hs. versehentlich noch beim Monat Juni.

² Vgl. Stahleder, ÄHB II S. 518-522 und zum Krümleinsturm in der Dienerstraße Ders., Haus- und Straßennamen 2. Aufl. S. 583-586.

³ wegen über der Zeile.

⁴ Folgt in der Hs. auf S. 69r (neu 71r) der Eintrag zum 1. Juli (Amtsantritt von Bürgermeister Barthlme Schrennck).

⁵ Die Hs. schreibt *jarmarmarckt*.

⁶ Bürgermeister ist in diesem Monat Barthlme Schrennck, siehe 1. Juli.

⁷ St. Peters Kirchtag ist der Heiligkreuztag, also 14. September, vgl. StadtAM, GB II 53/5.

Samstag nach Michaelis [Samstag 1. Oktober 1463].

[Bittprozession nach Andechs wegen der Pestilenz:]

Item an dem tag, als die pestilenz layder durch die geschike Gotes vasst regieret und gereigirt¹ hete vasst von Weinnachten [1462] biß her, giengen auß yedem hawß ain mensch, die man besunder und die frawen sunder mit grosser andacht, wainaden augen und mit betrübten hertzen und doch mit sunder grossem fronlockem zu dem wirdigem hailigtum auf den perg zu Andex, wol bei V^m menschen, die man hinauß mit processen von den pfarren und clostern und wider herein mit grosser wirdigkait belaittet und mit grosser menig des volcks der stat, das kain mensch gedennckt.

[XIII tage darnach] [Samstag 22. Oktober 1463].

[Bittprozession nach Freising wegen der Pestilenz:]

Item desgeleichen tete und hete man ain procesß[ion] gen Unser Lieben Frawen gen Freising² in XIII tagen darnach.

[71/73r] **Prima Novenbris ist angestanden Hanns Pütrich anstat Hansen Krayen, erwelt anno LXIII.**

[1. November 1463, Dienstag].

[73v] **Prima Decembris ist angestanden Ludwig Scharftzand anstat Hansen Rüdoffs, erwelt anno LXIII.³**

[1. Dezember 1463, Donnerstag].

1464

[73/75r] In nomine domini nostri Iesu Cristi. Amen.

Anno domini millesimo quadingentesimo sexagesimo quarto.

[Mittichen vor der Heiligen dreyer König tage] [Mittwoch 4. Januar 1464].

[Weler des inndern rats:]

An mittichen vor der Heiligen dreyer König tage anno 1464 sind zu welern des inndern rats geben auf das jar anno domini 1464 mit nomen:

Ludwig Scharftzand von inderm rate, Andre Sänftel von ausserm rate, Fridrich Esßwurm von der gemain.

An dem vorgeann[ten] tag habent die vorgeschriben weler gesworen und doselbs zu innderm rat erwelt auf ir ayde das jar LXIII^o [die] hienach geschriben mit nomen.

Martein Katzmer,
Sigmund Potschner,
Hanns Part,
Wilhalm Astaler,
Thoman Rüdolf,
Barthlme Schrennk,
Balthaser Ridler,
Hanns Stüpf,
Hanns Putrich,
Hanns Hundertpfund,
Sigmund Pütrich,

¹ Folgt gestrichen *warde*.

² Freising, Große Kreisstadt, Unversitätsstadt und seit dem frühen Mittelalter Bischofssitz mit Dom zu Unserer Lieben Frau.

³ Folgen in der Hs. die unbeschriebenen Seiten 74r/v.

Hanns Schluder.⁴

[75/77r] **Santztage vor Antoni LXIII**² [Samstag 14. Januar 1464].

Mess zu Vorstärried³, Thoman Rösch:

Item dem hat man die mess zu Vorstärried verlichen durch Gotes willen herrn Thoman Röschen, capplan zu Unser Lieben Frawen, und hat gelobt und versprochen mit seinen trewen, die mess selbs personlichen zu besitzen und zu verwesen und die nyemantz andern bevelhen zu verwesen noch ubergeben an aines rats gunst, wissen und willen.⁴

[**Montag vor Antoni**] [Montag 16. Januar 1464].

[Wahl des aussern rats:]

[73/75r] Item der innder rat also oben erwelt ward durch unsern gened[ig]en hern hertzog Sigmunden als ain regirnten fürsten bestat und hat geschworen an montag vor Antoni 1464 und verzoch sich darumb, das der prech der pestilentz groß was und grosser, dann kain mensch gedacht noch reden mochten, und stürben als bei VIII^m menschen⁵ und vil dien[en]t volk, diern und vordrist tragent frawen und menig der kind, und voraus deßgeleichen in allem Ober Bayrn lannd.

Item an dem benann[ten] tag hat der vorgeschriben innder rat den hernachgeschriben aussern rat erwelt:

[75v] **Ausser rat anno domini 1464**

Weler⁶: Ludwig Scharftzand von innderm rate,
Andre Sanftel von ausserm rate,
Fridrich Esßwurm von der gmaine.

Urban Mandel,
Hanns Altman⁷
Berchtold Zweng,
Zacharas Gunther,
Hanns Eysenman⁸
Karl Lisaltz,
Balthaser Potschner,
Frantz Ridler,
Antoni Putrich,
Wilhalm Tichtel,
Jorg Enndltzhauser,
Michel Dachs,
Cunrat Gienger,
Hanns Teininger,
Wentzla Stubmer,
Linhart lederschneider,
Ulrich Grändel,
Ulrich Klingbeysen,

⁴ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 16. Januar.

² Dieser ganze Eintrag in der Hs. zwischen denen vom 17. Januar.

³ Forstenried, heute Stadtteil von München im Stadtbezirk 19 Thalkirchen – Obersendling – Forstenried – Fürstenried – Solln.

⁴ Folgt in der Hs. auf S. 77v der Eintrag über die Wahl der Amtleute.

⁵ Die Hs. schreibt *mannschn*.

⁶ Die Hs. schreibt *werler*.

⁷ *Hanns Altman* wieder getilgt, daneben Vermerk: *ward zu innderm rat erwelt an Hansen Sluder stat, der sein burckrecht aufszagte, und an des stat ist erwelt zu ausserm rat Peter gurtler.*

⁸ *Hanns Eysenman* wieder getilgt, dabei der Vermerk: *ist mit tod abgangen und an des stat ist erwelt Hamersperger gürtler.*

Conrat Löchel,
Hainrich Fuger,
Jörg Werder.

[Eritag Antoni] [Dienstag 17. Januar 1464].

[74/76r] **Sitzung des inndern rats 1464**

Dextera: Martin Katzmer, Hanns Part, Wilhalm Astaler, Barthlme Schrenk, Hanns Stüpf, Sigmund Putrich.

Sinistra: Sigmund Potschner, Thoman Rudolf, Balthaser Ridler, Hanns Putrich, Hanns Hundertpfund, Hanns Schluder [*daneben Nachtrag:*] an des stat ist erwelt Hans Altmann.

Sitzung des aussern rats

Dextera: Berchtold Zweng, Balthaser Potschner, Hanns Eysenman¹, Zacharas Gunther, Urban Mandel, Wilhalm Tichtel, Jörg Enndltzhauser, Conrat Gienger, Peter [Wenig] gurtler², Wentzla Stubmer, Linhart lederschneider, Hainrich Fuger, Conrat Löchel.

Sinistra: Ludwig Scharftzand, Frantz Ridler, Hanns Altman³, Antoni Putrich, Karl Lisaltz, Andre Sanftel, Michel Dachs, Hanns Teiningen, Jörg Werder, Ulrich Grändel, Fridrich Esßwurm, Ulrich Klingbeysen, [*nachgetragen:*] Hainrich Hamersperger [gürtler].

Item an eritag Antoni hat man ain gemain gehabt und doselbs inndern und aussern rat als oben erwelt und den langen briefe gelesen, haubptleud erwelt und ander notturft fürpracht, auch haubptleude erwelt und [ist] ainer steur als die nächst ainig worden.

Hauptleude:

Rindermarckt viertail:	Kreutz viertail:
Barthlme Schrennck [von inderm rat]	Martein Katzmer [von inderm rat]
Zacharas Günther [von ausserm rat]	Conrat Gienger [von ausserm rat]
Hanns Ütz [metzger von der gmain]	Hainrich Sitenpek [von der gmain]
Hagkenviertail:	Gragkenawviertail:
Balthaser Ridler [von innderm rat]	Hanns Püttrich [von inderm rat]
Ulrich Klingbeysen [von ausserm rat]	Frantz Ridler [von ausserm rat]
Pärtel Fager [von der gmain]	Gabriel Leupold [von der gmain] ⁴

[77v] **Ambptleude 1464**⁵

j. = juravit/juraverunt = er/sie hat (sie haben) geschworen, p. = promisit/promiserunt = er/sie hat (sie haben) gelobt.

Richter: j. Hanns Haußner hinwider

Kämärer:

Statschreiber: j. maister Hanns Kirchmer hinwider

Pfenntermaister: j. Matheis Senntlinger

Pawmaister: p. Hanns Stüpf [vom inderm rat], Frantz Ridler von ausserm rat hinwider

¹ Über *Hanns Eysenman* der Nachtrag: *der ist mit tod vergangen*.

² *Peter gurtler* zwischen *Gienger* und *Stubmer* eingeschoben.

³ *Hanns Altman* getilgt, darüber: *ward erwelt zu inderm rat*.

⁴ Folgt unbeschriebene Seite 76v, danach auf S. 77r der Eintrag zum 14. Januar 1464.

⁵ Sie wurden wahrscheinlich in der Sitzung vom 17. Januar gewählt.

Steurär: j. Sigmund Potschner, Sigmund Putrich [bayd] von inderm, Michel Dachs von ausserm rat, Jörg Ridler von der gmain. Was ain gesworen steur [*daneben eingeschoben:*] die erst [steur] Sigmund Putrich von inderm, Michel Dachs von ausserm rat, Ludwig Tömlinger von der gmain

Untterrichter: j. Wilhalm Golater hinwider

Ungelter: j. Zacharas Gunthher [von ausserm rat]

Visierer: j. Albrecht Offing hinwider

Weinkosster, untterkeufel: j. die alten hinwider

Pußmaister: p. Karl Lisaltz, [Fridrich] Esßwurm¹ [bayd] vom [aussern] rate, Albrecht Lesch, Jorg Lercher, Knollel von der gmain

Zieglmaister: j. Jörg Werder von ausserm rat hinwider, Oswald Wölfel²

Mangmaister: der alt hinwider

Kellermaister: j. der Ruger hinwider

Plaichmaister: j. der alt hinwider

Veltmaister: j. ain newer

Laugmaister: j. ain newer

Eychmaister: j. Jorg Werder

Pawmaister zu den kuntscheften³: j. Andre Seifrid, Wentzla Stubmer, Peter gürtler⁴ [letztere beide von ausserm rat], Hanns Guss, maister Hanns, maister Ulrich

Untterkeufel des gwants: j. der Kunig hinwider, hat verporgt mit dem Sampach, Kellner, Hanns smid und Hawg[el] saitenmacher

Parchantschawer: j. Wilhalm Tichtel, Linhart ledersneider [bayd des aussern rats], Wernel Heutzinger, Pappenhamer und der Griesser

Hantschüschawer: j. Küntz rammaister, Larentz Werder, Hanns Öder, Hanns Rayd

Vischschawer: Symon Sanftl, Lindel Mändel, zusampt der vischer vierer

Sawschawer: p. der alt hinwider [*am Ende der Liste*⁵ *nachgetragen*]: Sawschawer: p. Hanns Hayger hinwider, hat verporgt mit Hanns Ützen und Jörgen Füger metzger

Einfärb[en] gewant: j. Ludwig Scharftz[and] [von ausserm rat], Ludwig Grandel, Hainrich Perner, Peter Kelner

Lodenschawer: j. Hanns Wernher, Fridrich Mulperger, Gennstaler, Kaltenprunner

Fleischschawer: burgermaister von ausserm rat, Peter gurtler von ausserm rat, Seehofer, Hanns Ostermer, Knollel

Häringschawer: j. [Hainrich] Hamersperger gurtler [von ausserm rat], Gilg Haydel, Walthaser schafler, untterkeufel

Krotel- und steurschreiber: j. Wilhalm Gunther hinwider

Wagmaister: j. Anddre Wercker, hat verporgt alt Schliem, Dachwur[t], Wölfel

Unnsers Hern Tor: j. Wilhalm Sänftel hinwider

Taltor: j. Ulrich Murr und Golater hinwider

Sentlinger Tor: j. der Hanns hinwider

Newnhauser Tor: j. Erhart hinwider

[76/78r] **Burgerknecht:** j. der Wilhalm hinwider

Kamerknecht: j. Jörg Giesinger hinwider

Pawmaisterknecht und steurknecht: j. Lindmair hinwider

Saltzpüchsen: j. Frischhart hinwider

Zymerman: j. maister Hans [und] maister Frantz hinwider

Maurer: j. maister Ulrich hinwider

Saltzmesser: j. die drey alt hinwider und als ain newer⁶

Saltzlader: j. die alten hinwider

Marckmesser: j. die alten hinwider

Amer: j. die alten hinwider

Lader⁷: p. die zwen Anschneider und Dawm hinwider

Urmaister: j. Andre urmaister hinwider

¹ Vor *Esßwurm* getilgt *Jor[g]*.

² Dieser anstelle des getilgten *Thomel Ostermair* nachgetragen.

³ zu den *kuntscheften* über getilgtem *knecht*.

⁴ Folgt getilgt *Lintmair hinwider*.

⁵ S. 76/78r.

⁶ Name fehlt.

⁷ Folgt getilgt *des saltz*.

Stat pot: der alt hinwider
Turner: der ain der alt hinwider
Pfentterknecht: j. die zwen alten hinwider
Pußmaisterknecht: j. Hannsel Fälschel
Schlegel: j. der Liephart hinwider
Richtersknecht: j. die alten hinwider, doch¹
Fronpoten: j. die alten hinwider
Lenntutter: j. der alt hinwider
Eschay: p. die alten hinwider, der Feler hinwider²
Stathertter: p. Chüntz Pechhaim
Pfeyffer: nihil, die alten hinwider
Leybärtzte: nihil, maister Sigmund hinwider
Wuntartzt: nihil, maister Cristof hinwider
Soldner: nihil, die alten hinwider
Einschätzer: j. Ulrich Stubmer³, H[anns] Freisinger, Hainrich Schilling, Reisentaler
Rossschätzer: nihil
Törsperrerr: p. die alten hinwider, [Andre]⁴ Wercker j. newer
Zuchtiger: j. der alt hinwider
Weinversücher:
Voglschawer:
Silberschawer und des gwichts: der Sevelder⁵
Ziegelmaisterknecht: j. Ölhofer⁶

[78v] **Eritag⁷ Antoni 1464** [Dienstag 17. Januar 1464].

Die erst steur:

Item an dem tag hat man ain gemain gehabt als die hintter ain rat schwür von der steur wegen und sind zu steurarn geben: Sigmund Püttrich von innderm rate, Michel Dachs von ausserm rate und Ludwig Tömlinger von der gmain.

[Die ander steur:]

[*Nachtrag⁸:*] Die ander steur Michael[i] [29. September] was ain gesworne steur: Sigmund Pötschner, Sigmund Putrich [bayd] von innderm rate, Michel Dachs von dem ausserm rate.

[Der hantwerch vierer 1464]

[77/79r] **Schenncken:** p. Linhart Mandel, Caspar Vinck, Matheis Kirchmair, Hanns Kaltentaler
Pyerprew: j. Hainrich Sitenpeck, Schräl, Hanns Ostermer, Linhart prew
Gwantschneider: p. Caspar Jung, Kaltenprunner
Tüchscherer: j. Ludwig Podaws, Erhart tuchscherer
Saltzenntter⁹: p. Conrat Gienger [von ausserm rat], Conrat Farcher, Michel Dachs [von ausserm rat], Fridrich Hainsteter
Saltzstossel: j. Hamersperger, Ull Wolfel, Peter Korndel, Jacob Haingartner
Kramer: j. Fridrich Hofmair, Berchtold Sitenpek, Hanns Plümawer, Hanns Stainawer

¹ Fortsetzung fehlt.

² Am Ende der Liste ist noch einmal nachgetragen, aber wieder getilgt: *Eschay: der Feler hinwider der ain.*

³ Vor den getilgten Kaltentaler gesetzt.

⁴ R. v. Bary III S. 914.

⁵ Folgt gestrichen *Steurschreiber*, daneben: *stet oben bei dem krotelschreiber*, darunter gestrichen *j. Wilhalm Günther hinwider.*

⁶ Folgt in der Hs. der Nachtrag zu den Sauschauern, vgl. oben, und der wieder getilgte Eintrag zum Eschay.

⁷ Die Hs. schreibt fälschlich *Montag*. Antoni war in diesem Jahr Dienstag der 17. Januar.

⁸ Vgl. 17./18. September.

⁹ Folgen gestrichen: *Hamersperger, Ull Wolfel, Peter Korndel, Jacob*. Daneben die Namen der tatsächlich gewählten.

Lodler: j. Fridrich Westendorffer, Linhart Taler, Hainrich Poschel, Linhart Kurtz
Leinweber: j. Fridrich Starchman, Voburger, Hanns Haindlich
Hüter: j. Ulrich Winthamer, Haimran Weidacher
Saylor¹: j. Weindel sailer, Hanns Hofman
Goldsmid: j. Hanns von Winshaim, Hanns Fellenhamer
Hufsmid: j. Sigmund Tanner, Hanns Reckseysen, Steffan smid bei Unsers Hern Tor,
Hanns pfeylsmid in des Zeili[n]g hauß²
Segensmid: j. Hans Kratzer, Hanns Sött, Peter Waschenhamer, Hans Wolfsperger
Schlosser: j. Pauls Pawmgartner, Barthlme Prantsteter, Michel Handl, Jorg Reintaler
Mesßrar: j. Larent[z] Fünsinger, Ulrich Pfaffenhofer
Salburch: j. Conrat Mayenfels, Conrat Perger
Maler, seydenater: j. Frantz glaser, Ludwig seydenater, Hans Gleysmulner, Ulrich
Newnhauser
Schneider: j. Albrecht Cramatvogel, Segenrieder, Hanns Herman
Vischer: j. Michel Gerolt, Chuntz Haydel, Hanns Uner, Sigel vischer, Hans Horsapp
Metzger: j. Frantz Kiennast, Martin Rosenperger, Jorg Aspeck, Hans Schweindel
Koch: j. Conrat Hadrär, Linhart Seydl kochs sun
Kürsner: j. Hanns Stubmer, Conrat Voglieder
Ledrär³: j. Hanns Prunner, Conrat lederschneider, Hainrich Eglhauser, Ulrich
Newnhauser
Schüster: j. Fridrich Uninger, Linhart Lechinger, Füg, Wolfgang Drachslhamer⁴
Satler: j. Erhart Hüber, Peter Olhuber
Peitler, gurtler, taschner, yrcher: j. Jacob peitler, Hamersperger gurtler, Hanns taschner,
Physsster yrcher
Ringler: j. Steffan ringler, Conrat Gregk
Pecken: j. Linhart Rosch, Ranpeck⁵, Hanns Stertz, Andre Eschelwacher
Kornmesser: j. Hannsel unterm Mandel, Steffel unterm Tichtel⁶
Keuffel: j. Hanns Reisacher, Fritz Tumperger, Ott Oberdorffer, Michel Harthofer
^[79v] **Fragner, obser, melbler:** j. Fritz Hartel, Jörg obser, Ulrich Polmoser, Jorg unterm
Offing⁷
Floßleude: j. Peter Sützkofer, Ulrich Weinspeck, Asem floßman, Jorg Resch der jung
Zymerman: j. Wolfel zymerman, Sigel zymerman
Kistler: j. Martein kistler, Pangrätz kistler
Schäfler: j. Jacob Durchenpach, Linhart Funck
Wagner: j. Hanns wagner bei Sentlinger Tor, Conrat wagner bei dem Taltor
Maurär: j. Hanns Faystel, Conrat⁸ Schafhauser
Pader: j. Hanns Schramapader, Linhart auf dem Rosenpad

[78/80r] **Freitag nach Conversionis Pauli 1464** [Freitag 27. Januar 1464].

[Pawmaister und zieglmaister raittum:]

Item an dem tag hat man zu pawmaistern genomen Hannsen Stüpfen von innderm rat als
ain newer und Frantz Ridler von ausserm rat hinwider und ain rechnungtag gesetzt auf an
montag vor Lichtmeß [30. Januar] LXIII und darzu sind genomen mit nomen:
Burgermaister: Martein Katzmair von inderm rat, Andree Sänftel von ausserm rat.
Von inderm rat: Hanns Part, Thoman Rudolf.

¹ Folgt gestrichen *Hanns von Winshaim, Hanns Fellen[hamer]*.

² Des Zeilings Haus war Kaufingerstraße 19*. Der Pfeilschmied Hanns hieß Eysenperger, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 22, 24.

³ Folgt gestrichen *Fridrich Uninger, Linhart Lechinger, Füg*.

⁴ Folgt gestrichen *Ledrär*.

⁵ Vor *Ranpeck* gestrichen *Linhart*.

⁶ Das Kornmesser-Haus des Mandel war Marienplatz 2, der Kornmesser Hannsel demnach wahrscheinlich noch Hanns Tichtel, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 176, das Haus des Tichtel war Marienplatz 6*, der Kornmesser Steffel in den Steuerlisten und im Steuerbuch 1462 auch immer nur ohne Familiennamen, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 401, 404.

⁷ Das Haus des Offing war Marienplatz 9*B, der Jörg war entweder der Fragner Jorg Wolslaher (1457-1462) oder der Melbler Jorg Schaffer (1482-1500), vgl. Stahleder, ÄHB II S. 441, 444.

⁸ *Conrat* vor getilgtem *Ulrich*.

Von ausserm rat: Hanns Altman, Berchtold Zweng.
Dabei sind auch die kamarär und der statschreiber.
Die zieglmaister tünd auf den tag auch ir raittum.

[Eritag vor Liechtmess] [Dienstag 31. Januar 1464].

Pauls Meusel, Ulrich Hewss mesßrär:

Item die sind von ratsgeschäfts wegen durch Balthaser Ridler [des inndern rats] und Jörgen Enndeltzhauser [des aussern rats] verricht umb die sprüch, die der Hewß gen dem Meusel vermainet zu haben umb solih überfarn¹, das der Meusel den Hewssen übertreten hete und geschlagen wolt haben, des er vermainet in kosst, zerung, sawmsal und schaden komen sey etc.² Darumb dann dem Heussen von dem Meusel XI gulden r[einisch] gesprochen sind etc. An eritag vor Liechtmess LXIII^o.

[80v] **Prima mensis Februarii anno 1464 ist angestanden Sigmund Pötschner.**
[1. Februar 1464, Mittwoch].

Freitag vor Invocavit nach Juliane [Freitag 17. Februar 1464].

[Kamärär raittum:]

Item an dem tag hat man new kamärär geben und erwelt mit nomen Wilhalm Astaler von inderm rat als ain newer, Hanns Teiningen von ausserm rat als ain alter hinwider, Andre Stüpfen von der gemain als ain newer.

Zu der³ raittum der kamärär sind genomen:

Bayd burgermaister.

Von innderm rat⁴: Martin Katzmer, Hanns Part, Thoman Rüdolf, Balthaser Ridler.

Von ausserm rat: Hanns Altman, Berchtold Zweng, Urban Mandel, Andre Sänftel.

Von der gmain: Hanns Schliem, Hanns Etlinger, Gabriel goldsmid, Neufarer peck.

Die alten kamärär: Sigmund Potschner, Hanns Teiningen, Jörg Ridler, Andre Stüpf ain newer.

Item der rechnungtag ward geben auf an mantag nächst nach Invocavit [20. Februar] LXIII^o.

[Eritag vor Kathedra Petri] [Dienstag 21. Februar 1464].

Metzger:

Item den hat man vergünnt, alle die zu straffen, es sein maister oder knecht, vater oder süne, die da spilen, trülich ân gevarde und auf aines rats widerruffen. Und ob sy aber in der straff zu hertt sein wolten, so stet es bei einem rate. Eritag vor Kathedra Petri LXIII^o.

[Freitag⁵ vigilia Mathie] [Freitag 24. Februar 1464].

[Metzger:]

An pfintztag [!] vigilia Mathie kömen für ain rat die vierer der metzger und prachten an ainen rat, das ain hanntwerch der maister halben solih oberürt straff nit wolten aufnehmen, das ainen rat befromdet und liessen ab solih ordnung der benant straff der sun und knecht halben und vermainete, seindmalen die maister solihs nit halten wolten, so solte es ainem sein als dem andern.

[79/81r] **Prima Marcii anno 1464^o ist angestanden Hanns Part der elter.**
[1. März 1464, Donnerstag].

¹ Folgt gestrichen *so*.

² *etc.* über der Zeile.

³ Folgt gestrichen *Ste[ur]*.

⁴ Darunter noch einmal, aber getilgt, *von inderm rat ain newer, Hanns Teiningen von ausserm rat ain alter*.

⁵ *Vigilia Mathie* ist Freitag der 24. Februar. Die Hs. schreibt fälschlich *Pfintztag*.

Freitag vor Letare und Gregorii [Freitag 9. März 1464].

[Hanns, maister zu Annger – Paule Lûf gwanntschlachterknecht:]
Item an dem tag sind geaint Hanns [...] ¹, maister zu Annger, und Paule Lûf der gwanntschlachterknecht und zu gûten frunnden gemacht also doch, das der Paule den maister gebeten hat, das er im durch Gotz willen vergebe, das er unpillich von ime ausser und inner rechtens geredt und gezigen hete, das im also der maister vergab. Es bekannt auch der Paule, das er von dem maister nichtz anders wesst, dann frumkhait und erberkait als von ainem frummen mann. Der Paule mûst auch dem richter umb sein pûss ain benûgen tun. Es geschach auch die richtigung mit des richter willen und wissen.

Samttag vor Letare LXIII^o [Samstag 16. März 1464].

Gilg kürbner:

Item an dem tage, als der Gilg kürsner und Anna, des hawßfraw, an ainem und Ulrich Taucher und des ayden, Jörg Hökchler, und des hawßfrawen ir zwayung und irrung von des geschäfts², so der³ Gilgin swesster getan w[a]rd von der atzung und ander mue und arbat und⁴ des gûts wegen, so dieselb und der[en] kind hintter ine gelassen habent, kömen sein und derselben irrung âne allen wâgrung bei einem rate beliben sind, also hat sy ain rat in nachgeschribner mass verricht und geaint: Von erst hat man all taile zu gûten frunnden gesprochen. Darnach hat man gesprochen, das dem Gilgen kürsner und seiner hawßfrawen fur all ir spruch und vordrung, atzung, geschafft und ander⁵ werden und beleiben sullen alle varnde hab, die sy innerhalb bißher von ir swesster und der[en] kinden gehabt haben, nichtz außgenommen. Mer sullen dem Gilgen und seiner hawßfrawen beleiben die XVIII lb V ß und die VIII d[en.], die der Gilg auch innhat. Dann der Gilg sol die LXX gulden r[einisch], die er auch innhat, den erben geben âne widerred. Item von des geschafft wegen hat man gehert Hannsen fragner, des vorsprechen sune, und Margareta, des Meussel diern. Die habent bechannt das geschafft, das der Gilgen swesster vermainet zu tun.

[81v] Vischer:

Item ain rat hat geornt, das füro zwen miteinander [einen Verkaufsstand] haben mogen⁶ und nit mer und sullen auch füro albeg lossen umb die ste[n]t⁷ des vischmarckts zu quatembern und wellich zueinandner kommen mit der gesellschaft, sullen dieselb quatember beieinander steen und beleiben.

Eritag vor Palmarum [Dienstag 20. März 1464].

Zu der raittum der steurär:

Burgermaister: Hanns Part von innderm rat, Wilhalm Tichtel von ausserm rat.
Von inderm rat: Martin Katzmer, Sigmund Potschner, Thoman Rudolf, Balthaser Ridler.
Von ausserm rat: Hanns Altman, Balthaser Potschner, Berchtold Zweng, Andre Sänftel.
Von der gmain: Jörg Ridler, Cristof Rüdolf, Hanns Etlinger, Gabriel goldsmid.
Kamarär: Wilhalm Astaler von inderm rat, Hanns Teiningen von ausserm rat, Andre Stüpf von der gmain.
Steurär: Sigmund Pütrich von inderm rat, Michel Dachs von ausserm rat, Ludwig Tömlinger von der gmain.
Statschreiber: maister Hanns Kirchmer.
Steurschreiber: Wilhalm Gunther.⁸

¹ Lücke von 3 cm für den Familiennamen.

² Darüber nachgetragen und wieder getilgt *der atzung*.

³ *der* korrigiert aus *die*.

⁴ *der atzung und ander mue und arbat und* über der Zeile.

⁵ *atzung, geschafft und ander* über der Zeile.

⁶ *mogen* über getilgtem *sullen*.

⁷ Die Stände auf dem Fischmarkt wurden unter den Fischern verlost. Dabei durften auch zwei Fischer einen Stand gemeinsam haben, das heißt sie durften eine Gesellschaft miteinander haben.

⁸ Folgt in der Hs. S. 82r/v mit dem Eintrag zum 6. April.

[81/83r] **Prima Aprilis ist angestanden Wilhalm Astaler 1464.**¹
[1. April 1464, Ostersonntag].

[80/82r] **[Freitag in der Osterwochen]** [Freitag 6. April 1464].

Ordnung von des Stürtznpecher geschäft² halben,
getan freitag in der Osterwochen 1464:

Item nach dem nu der Stürtznpecher bei seinem lebentigen, gesunten, wolmögeenten leib ain ordenlich geschäft getan hat und das ainem rate bevolhen außzurichten und sunder alles nach innhalt ainer zetel, die do warlich für ain rat gepracht warde, hernachgeschriben:

Item Ulrich Stürtzenpecher der messersmid hat an seinem lessten geschäft zu dem ersten fünff gulden r[einisch] järlichs gelts, die er hat aus des Putrichs hof gen Sand Peter zu ainer ewigen wochenmess, die man wochenklich [!] an dem pfintztag auf dem fronaltar vor unnsers hern fronleichnam haben sol, ee man umbgeet.

Item mer hat er seiner haußfrawen II^c lb d[en.] auf aller seiner hab und gut [geschäft].

Item mer hat er seiner pasen gen Häching³ geschäft funff lb d[en.].

Item er hat auch geschäft seiner tochter Magdalene II^c gulden. Und was übrigs über das geschäft da sey, das sol auch seiner tochter sein. Wär aber sach, das daz chind mit tod abgieng, so sol man alles sein ainem rat empfelchen. Der sol es dann anlegen durch seiner seel hail willen, Got zu lob und ere.

Item pei dem geschäft sind gewesen sein peichtvater, maister Ludwigen, Erhart gürtler und Conrat Gwalkt, bay[d] burger ze Munchen.

Dann mer ist sein begeren gewesen und hat auch geschäft, das sein hawßfraw das chind, das oben benant ist, selb sol ziechen.

Also ist⁴ des benant Stürtzenpecher leiplich kind Magdalen in dem prechen des geprechens der pestilentz des jars im LXIII. auch mit tod vergangen und solh verlassen hab und güt also solihs geschäft⁵ halben ainem rat ze Munchen angefallen außzurichten. Und ain rat hat⁶ das auch, in mass als hernach geschriben stet, außgericht.

Item ain rat hat geornt, das den zwain clostern zu den Augustinern und Parfüssen ze Munchen fünff gulden r[einisch] ewigs gelts auß des Putrichs hof werden sullen, darumben yedweders closter ain ewige wochenmess und ainen järlichen⁷ ewigen jartag haben sol, und sol also yedem closter der obgemelt halber ewiger gelt volgen und werden.

Item die V gulden r[einisch] ewigs järlichs gelt auß des Ostermairs hawß an der Weinstraß⁸ sullen des Erharts gürtlers kind, das do ist der Magdalen, des Stürtzenpecher kind, geswistergät von der müter volgen und werden.

Item⁹.

[82v] Item XXIII ß d[en.] ewigs järlichs gelts hat man zu dem mal der haußarmen leuden zu ainer schussel geornt.

Item die X gulden r[einisch] und VII lb d[en.] an münss, so an parem gelt vorhanden sind, sollen des Stürtzenpecher pasen von Hächin[g] werden.

Item und aller ander ewiger gelt, des do ist XIII gulden r[einisch] ewigs järlichs geltz und anders da ist, sol volgen und werden und zu ewigen zeiten beleiben dem spital des Heiligen Gayst ze München, darumben das spital von solhem ewigem gelt den armen siechen in dem spital an des Stürtzenpechers jartag, die man jürlich und ewigklich zu

¹ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 13. April.

² Vgl. 20. Februar 1461.

³ Ober-/Unterhaching heute Gde im oberb. LK München.

⁴ Folgt über der Zeile eingefügt und wieder getilgt *des*. Danach folgt gestrichen *benannt*.

⁵ Folgt gestrichen *häftz*.

⁶ *hat* über der Zeile.

⁷ Folgt gestrichen *ja[rtag]*.

⁸ Des Ostermairs Haus an der Weinstraße war Weinstraße 18*, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 360 ff.

⁹ Dann der ganze folgende Eintrag wieder getilgt: *XXIII ß d[en.] ewigs järlichs gelts gen spital des Heiligen Gaist gen spital ze Munchen zu ainem mal der zeit des Stürtzenpechers jartag. Da sol man yedem armen menschen ain trincken weins geben.* – 1 Trinken war etwa eine halbe Maß oder ein halber Liter, vgl. Schmeller I Sp. 669 „eine gewisse Portion Getränkes, namentlich eine halbe Maß“, wobei die Maß etwas mehr als 1 Liter war.

bayden clostern zu den Augustinern und Parfüssen ze Munchen hat, yedem menschen ain trincken wein geben, und sollen auch die hochmaister, was des ewigen gelts der XXIII ß d[en.] mynner ist, zu dem mal der haußarmen leuden erstatten und sovil an parem gelt herauß geben, damit die XXIII ß d[en.] ewigs gelts zu dem mal erfult und erstatt werden.¹

[81/83r] **Freitag vor Tyburci** [Freitag 13. April 1464].

[Meisteraufnahme in das Handwerk der Goldschmiede:]

Item Hanns Teininger ist zu maister aufgenommen in das hantwerch der goldsmid und hat verporgt mit seinem vater Hansen Teininger und Andre Sänftel [bayd von ausserm rat]. Item Hanns Newfarer ist auch zu maister aufgenommen in das benant hantwerch der goldsmid und hat verporgt mit Erasm vom Tor. Item Hanns Eysel ist desgeleichen auch zu maister aufgenommen in das hantwerch der goldsmid und hat verporgt mit Conraten Füssel goldsmid. Die habent auch also nach lautt der sätz gelobt und verporgt etc. und ist XXXII lb d[en.], die ain yeder verporgen muß, der maister welle werden.²

Eritag nach Tiburci [Dienstag 17. April 1464].

Wielant schüster, Mittlmair schuster:

Item die sind ir sachen bei ainem rat beliben und habent darumb gelobt und sunder, das sy darzwischen, ee und ain rat außspricht, nichtz unfruntlichs noch ân recht miteinander zu schiken sollen haben.³

Vigilia Georgi [Montag 23. April 1464].

Spruch: Ludwig Tömlinger, Straubingerin schäfflerin:

Item als ain irrung zwischen des Tömlinger und der Straubinger[in] gewesen ist von der tür und stiegen wegen, die der Tömlinger in seinem haws auf den pach hat⁴, also hat ain rat gesprochen, das der Tömlinger bei solhem beleiben solle und was dann dem maurberch der benan[ten] tür und stiegen zu und auf dem pach not beschicht, das sol der Tömlinger allain⁵ auf sein selbs kosst, zerung und arbat außrichten, der Straubinger[in] ân entgeltnüß.

[83v] Maister Hanns Hartlieb, Hanns Putrich an ainem,
herr Conrat Vaist zu Emmering⁶, Jörg Enndeltzhauser und Michel Dachs
als pfleger ander tail Hanns Knebels kinden⁷:

Item als die benan[ten] tail all von des Hagenpergs wegen und der gült, die zu der frümess ze Prugk⁸ mit nomen VI lb d[en.] gehört haben und nun der capplan und pfleger

¹ Folgt in der Hs. auf S. 83r der Eintrag zum 1. April.

² Danach folgt der wieder getilgte Eintrag zum 17. April: *Eritag nach Tiburci LXIII. Adler: Item als der Gregk ringler, Mänhart weber, des Örtel pecken ayden, der goldsmid und Peter Felldner gwantslachter für den Adler porgen sind worden, also hat Peter Feldner sein porgschaft aufgesagt und an sein stat gesetzt Martin Hausner ringler und maurer. Stet im püch der fanncknuß.* – Dieses Buch ist nicht mehr vorhanden.

³ Vgl. 1. Juni.

⁴ Ludwig Tömlinger gehörte das Haus Weinstraße 11 A am Wilbrechtsturm und hatte wohl einen Zugang zum Stadtgraben, der parallel zur Schäfflerstraße unter den Häusern hindurchfloß. Bei ca. Schäfflerstraße 2 oder 3 gibt es im Steuerbuch 1462 einen Schäffler Peter Straubinger, dessen Witwe hier offensichtlich gemeint ist. Die beiden Häuser stießen wohl an der Rückseite aneinander. Vgl. Stahleder, ÄHB II S. 53, 55 und Steuerbuch 1462 S. 15v.

⁵ *allain* über der Zeile.

⁶ Wegen des folgenden Bruck wohl Emmering, heute Gde im LK Fürstenfeldbruck. Allerdings gibt es auch ein Emering, Gde im LK Ebersberg, das besser zu einem Hagenberg in der Gde. Frauenneuharting, ebenfalls im LK Ebersberg, passen würde. Es gibt aber auch zwei Emering in den LK Altötting und Berchtesgadener Land. Und es gibt auch ein Hagenberg im LK Neumarkt/Oberpfalz.

⁷ Hanns Putrich war der innere Rat, Enndeltzhauser und Dachs äußere Räte.

⁸ Bruck heute Große Kreisstadt Fürstenfeldbruck im Reg.bez. Oberbayern.

in irrung kumen [sein] von eigenschaft wegen des gruntz der swaig zum Hagenperg und vermainten, das derselb grunt aller mit gantzer eigenschaft zu der vorenant frůmeß solt gehören, und als maister Hanns Hartlieb und der Putrich vermainten¹, der benant grunt mit aller eigenschaft solte ine zugehören, doch das sy dem capplan die VI lb d[en.] ewigs gelts davon geben solten, also hat sy ain rat der irrung gantz entschaiden in der maß, das nun zu kunfftigen ewigen zeiten der Hagenperg mit aller zugehorung dem Hartlieb und Hansen Putrich für freyes ledigs eigen beleiben sol. Davon sullen der Putrich und Hartlieb von der vorenant swaig und aller der² zugehoren und von allem, das bißher darzu komen und pracht ist, zu kunfftigen ewigen zeiten ainem capplan geben sullen VI lb VI ß d[en.] zu der rechten weil und zeit und sunder innhalt der spruchbrief darumb vorhanden³. Es sol auch herr Conrat Vaist auf solhes von dem [bischof] von Freising⁴ bestatigung zuwegen bringen. Und ist die zeit der bezalung des zinß halb auf Michaelis [29. September] und halb auf Thome apostoli [21. Dezember] aines yeden jars. In vigilia Georgii anno LXIII.

[82/84r] **Prima mensis Maii ist angestanden Thoman Růdolf anno LXIII^o.**
[1. Mai 1464, Dienstag].

Umbgangk Corporis Cristi⁵:

Hernfurer Unsers hern zu Unnser Frawen: Sigmund Pöthsnēr [!] von innderm rate.

Hernfurär zu Sand Peter: Hanns Stupff von innderm rate.

Himmeltrager zu Unser Frawen: Sigmund Půtrich, Hanns Altman von inderm rat, Annto[n]i Putrich, Wilhalm Tichtel von ausserm rat.

Himmeltrager zu Sand Peter: Jörg Stupf, Jörg Putrich, Jordan Tömlinger, Wilhalm Scharftzand.⁶

[83/85r] **Prima Junii anno domini 1464 ist angestanden Barthlme Schrennek = Freitag vor Erasmi.**
[1. Juni 1464, Freitag].

Ulrich Wielant schůster, Chuntz Mitelmair schuster⁷:

Item die sind ir sachen bei ainem rat beliben also, nach dem und der Mitelmair den Wielant unpillichen gestochen hat, hat ain rat gesprochen, das der Mitelmair dem Wielant solhen fravel, an im begangen, durch Gotes willen aberpiten sol und sol auch den Wielant gen dem gericht und artzte ân allen schaden⁸ halten.

Montag vor Viti LXIII [Montag 11. Juni 1464].

Metzger fleisch:

Item ain rat hat gesatz, das die metzger füro das castraun fleisch und kalpfleisch am gewicht hingeben und verkauffen, das castrawnen⁹ ain lb zu V hallern, das kalbpfleisch prüst und nyerpraten zu II d[en.], das ander zu kalbpfleisch zu III hallern.

¹ *vermainten* über der Zeile.

² *der* über der Zeile.

³ *innhalt* bis *vorhanden* über gestrichenem zu *der zeit und man vormals die alt bezalt hat*.

⁴ Folgt gestrichen *auf solhs alles ain*.

⁵ Fronleichnam 1464 = 31. Mai.

⁶ Folgt unbeschriebene Seite 84v.

⁷ Vgl. 17. April.

⁸ Folgt gestrichen *sein*.

⁹ Folgt gestrichen *zu*. – *Castraun* = Hammel.

Freitag vor Sunwenten LXIII [Freitag 22. Juni 1464].

Zingiesser:

Item ain rat hat geornt und gesatz, das füro die zingiesser bei dem satz und artikel, in der stat rechtpüch¹ begriffen, beleiben sullen, und was sy unrechtz und das wider den satz wär noch in ir gwalt haben, das sollen sy gerecht machen und furo dawider nit tun.

An sand Peter und Pauls abent LXIII^o [Donnerstag 28. Juni 1464].

Spruch: Glogkner – Elß Kornvesin:

Item ain rat hat gesprochen zwischen des Glogkner und der Kornvesin, seiner swiger, als von des heyratgütz wegen² der L gulden r[einisch] und aines decklachs, so man dem Glogkner zu seiner haußfraw gelobt und versprochen hat und sunder sein swiger, also seynndmalen und die Kornvesin bechäntlich was, das sy dem Glogkner umb das heyratgüt gelobt und versprochen hiet, das sy dann dem Glogkner, irem aydem, von dem ererbten güt ir müter für solih heyratgüt und all sprüch und vordrung auf den tag ergangen, außrichten und bezalen sol fünffundzwaintzigk pfund pfenning, und sol also der Glogkner von solhes heyratgüts und aller ander spruch und vordrung wegen, bißher zwischen ine darumb auferstannden, zu der vogenant seiner swiger noch yemantz andern nichtz zu sprechen noch zu vordern haben³, wenig noch vil, in thain weiß noch wege.⁴

[84/86r] **Prima mensis Julii 1464 ist angestanden Walthaser Ridler.**

[1. Juli 1464, Sonntag].

Freitag nach Ulrici [Freitag 6. Juli 1464].

Jörg Rüdolfin witibe⁵:

Item ain rat hat mit der Jörg Rüdolfin kind gerhaben mit nomen Hannsen Altman [von ausserm rat] und Cristoffen Rüdolfen geschafft, der Jörg Rüdolfin ain brif zu geben umb ir güt, das sy irem mann Jörgen Rudolfen zupracht hat, doch also, ob sy sich verheyraten wolte oder wurde, so sol die benant Rüdolfin vorhindann iren kinden von müterlichem güt nach der kind frünt rate ettwas vermachen, domit den kinden von solhem müterlichem güt auch ettwas werde.

[Eritag nach Divisionis Apostolorum] [Dienstag 17. Juli 1464].

Weber, golschen:

Item den webern hat man gesatz, das sy die golschen⁶ in ainer lenng mit nomen von XLVIII ellen machen sollen und das ain yeder weber sein zaichen auf sein stuck setzen solle. Eritag nach Divisionis Apostolorum LXIII^o.

Freitag vor Jacobi LXIII [Freitag 20. Juli 1464].

Des Häberl und Röll fride:

Item die habent ain rat abermal befridt von dato biß auf den schirsten obristen des LXV. jars [6. Januar 1465], und Oßwolt Wölfel stet für den Haberl.

[86v] Jarmarckt Jacobi⁷:

Der jarmarckt Jacobi wirdet hewr als fert gehalten mit nomen VIII tag.

¹ Vgl. die zahlreichen Artikel über die Zinngießer bei Dirr, Denkmäler, vor allem über die Quellen hierzu aus den verschiedenen Rechtsbüchern, S. 80*ff.

² Folgt gestrichen *so*.

³ Folgt gestrichen *sol*.

⁴ Folgt unbeschriebene Seite 85v.

⁵ Sie war die Witwe von Georg II. Rudolf. Christoph Rudolf war sein Bruder. Georg hinterließ zwei Töchter. Vgl. Stahleder, Bürgergeschlechter. Die Rudolf S. 167-169.

⁶ Golsch laut Schmeller I Sp. 893 „gewöhnlich weiß und blau oder weiß und roth gewürfelte Art Leinwand“, auch kölnisches Zeug, Barchent, vgl. auch Lexer S. 112.

⁷ Darüber noch einmal das Datum *Freitag vor Jacobi anno LXIII*.

Das beruffen und anschlagen wirdet hewr auch [gehalten] als fert.
 Beschauer des gestupp und stetgelt vom gwant: Zacharas Gunther von ausserm rat,
 Hainrich Sitenpek, Pauls Knollet von der gmain.
 Stetgelt vom kursenhauß und den kramarn: Karl Lisaltz von ausserm rat, Ludwig
 Tomlinger von der gmain.
 Hütter des gwannts: Künig unntterkeuffel, der¹ stat pot und der schlegel.
 Auf den rennberg [!]: Burgermaister B[althaser] Ridler, Thoman Rudolf [vom innderm
 rat], Hanns Altman [von ausserm rat].
 Zum anlassen: Hanns Stüpf von innderm rat, Wilhalm Tichtel von ausserm² [rat].
 Wacht auf Sannd Peter turm: Hainrich Hamersperger von ausserm rat zum rennen.
 Wacht bei der nacht: Die sol man bestercken mit VIII mannen, auß yedem virtail zwen.
 Zu der hüt an Newnhauser Tor zum rennen: Die sol man halten mit XVI mannen als
 gewondlich ist.
 Zollner bei den törren: Die sollen auf den törren hütten, dieweil man rennet.
 Von den hälten: Die sol man beschlagen umb München von der straß wegen zu
 beschiken.
 Hütter unntter den törren den jarmarkt: Die sol man behütten als gewondlich ist und die
 törr sperren mit nomen Wurtzer, Schyfer und Anger Torr, sy wöllen dan die mullner
 oder nachtpawren behütten.

[85/87r] **Prima Augusti 1464 ist angestanden Hanns Stupf.**³
 [1. August 1464, Mittwoch].

[86/88r] **Prima Septembris 1464 ist angestanden Sigmund Pütrich anstat Hansen
 Putrich.**
 [1. September 1464, Samstag].

Freitag Exaltationis Crucis [Freitag 14. September 1464].

Maister Ludwig und Hanns Grigk:

Item die hat man miteinander verricht also, die drew klainat mit nomen ain gilgen, ain
 paternoster und ain portten⁴, die dy Süssin maister Ludwigen versetzt het und nun der
 Grigk vermainte, das diselben stuck sein solten sein und maister Ludwigen unphillichen
 versetzt sein worden, das maister Ludwig von gutigkait wegen dem Grigken sol geben die
 gilgen und darzu zwen gulden r[einisch]⁵, den porten und paternoster und darzu zwen
 gulden r[einisch], wann der Grigk sol darumb ain wal haben und sol also ain verrichte
 sach sein umb all sach, sprüch und vordrung auf den tag, sich zwischen ine begeben, und
 sol also der Grigk maister Ludwigen ainen güten briefe nach notturfft geben der sachen
 halben. Freitag Exaltacionis Crucis LXIII und habent gelobt mit hantgeben trewen etc.

Montag nach Exaltationis Crucis 1464 [und eritag darnach] [Montag/Dienstag 17./18.
 September 1464].

Geschworne steur:

Item an dem tag ist man zu rat worden, ainer [!] geschwornen steur zu nemmen⁶, ain
 halbe steur desgeleichen den habnit halben. Und stet der post auf Martini⁷ [11.
 November] und ward darnach am eritag ain gemain [gehalten] und zu steurärn genummen
 Sigmund Potschner und Sigmund Pütrich von inderm, Michel Dachs von ausserm rate
 und Jörg Ridler von der gemain. Man nam ainen haller vom pfund.⁸

¹ Die Hs. schreibt *des*.

² *ausserm* über getilgtem *der gmain*.

³ Folgt unbeschriebene Seite 87v.

⁴ *Gilge* = Lilie. *Paternoster* = Rosenkranz. *Porte* = (kunstvoll gewirktes) Band, Bündel.

⁵ Folgt gestrichen *und darz[u] oder*.

⁶ Die Hs. schreibt *zu nenemen*.

⁷ *Martini* über getilgtem *Katherine*.

⁸ Darunter noch einmal wiederholt: *Steurar: Sigmund Potschner von inderm rat, Sigmund
 Putrich von inderm rat, Michel Dachs von ausserm rat und Jörg Ridler von der gmaine.* –
 Folgt unbeschriebene Seite 88v.

[87/89r] **Prima mensis Octobris ist angestanden Hanns Hundertpfund
anno domini etc. LXIII^o.**¹
[1. Oktober 1464, Montag].

[88/90r] **Prima mensis Novembris anno domini etc. LXIII^o ist angestanden Hanns
Pütrich anstat Sigmund Putrich.**
[1. November 1464, Donnerstag].

An sand Andres abent LXIII [Donnerstag 29. November 1464].

Rauffen der hantwerchsknechtz:

Item hat ain rat die straff des rauffen den hanntwerchsknechten füro aufgehebt und hin
getan und wil ain rat nymmer haben. Man hat auch den hutersknechten und sporer- und
slosserknechten in sunderhait zugesagt und zusagen lassen.²

1465

[90/92r] In nomine domini nostri Jesu Cristi. Amen.
Anno domini millesimo quadringentesimo sexagesimo quinto.

[Pfintztag sand Thoman zwelifpoten abent] [Donnerstag 20. Dezember 1464].

[Weler aines inndern rats:]

An pfintztag sand Thoman zwelifpoten abent sind zu wclern geben aines inndern rats auf
das LXV. jar mit nomen: Hanns Altman von innderm rate, Wilhalm Tichtel von ausserm
rate, Martein Newfarer pekch von der gmain.

An dem vorgeann[ten] tage habent die wcler gesworen und doselbs zu innderm rat
erwelt auf ir ayde das jar LXIII^o mit nomen hienach auf das künftig des LXV. jar[s]:

Martein Katzmaier,
Sigmund Potschner,
Hanns Part,
Wilhalm Astaler,
Thoman Rüdolf,
Barthlme Schrennk,
Balthaser Ridler,
Hanns Stüpf,
Hanns Putrich,
Hanns Hundertpfund,
Sigmund Putrich,
Balthaser Potschner.

[An sand Steffan tage anno Nativitatis Domini LXV] [Mittwoch 26. Dezember 1464].

[Wahl des aussern rats:]

Item der benant innder rat als oben ward durch unser gened[ig]en herschaft bestätt und
hat³ ain gefallen daran gehabt und gesworen an sand Steffan tage anno Nativitatis Domini
LXV.

Item an dem vorgeann[ten] tag hat der vorgeschriben inder rat den hernach geschriben
aussern rat erwelt mit nomen:

¹ Folgt unbeschriebene Seite 89v.

² Folgen die unbeschriebenen Seiten 90v, 91r/v.

³ Folgt gestrichen *gesworen*.

[92v] **Ausser rat anno domini 1465**

Weler: Hanns Altman,
Wilhalm Tichtel,
Martin Newfarer.

Ludwig Scharftzand,
Zacharas Gunther,
Karl Lisaltz,
Frantz Ridler,
Antoni Putrich,
Jorg Enndltzhauser,
Andre Sannftel,
Michel Dachs¹,
Hanns Teininger²,
Wentzla Stubmer,
Linhart ledersneider,
Ulrich Grändel,
Jörg Werder,
Conrat Lochl,
Haintz Fuger,
Peter gurtler,
Linhart Mandel,
Fridrich Esßwurm,
Ulrich³ Klingßeyßen,
Hainrich Hamersperger,
Pauls Meusel.

[91/93r] **Sitzung des inndern rats anno domini 1465**

Dextera: Martin Katzmer, Hanns Part, Wilhalm Astaler, Barthlme Schrenk, Hanns Stupf,
Sigmund Putrich.
Sinistra: Sigmund Potschner, Thoman Rudolf, Balthaser Ridler, Hanns Pütrich, Hanns
Hundertpfund, Balthaser Potschner.

Sitzung des aussern rats anno domini 1465

Dextera: Hanns Altman, Zacharas Gunther, Wilhalm Tichtel, Jorg Endltzhauser, Andre
Sänftel, Lindel Mandel, Peter gurtler, Wentzla Stubmer, Linhart lederschneider,
Martin⁴ Newfarer, Hainrich Fuger, Conrat Lochel.
Sinistra: Ludwig Scharftzand, Frantz Ridler, Antoni Putrich, Karl Lisaltz, Michel Dachs,
Hanns Teininger, Jörg Werder, Fridrich Esßwurm, Ulrich Grandl, Pauls Meusel, Ulrich
Klingßeyßen, Hainrich⁵ Hamersperger.

[Sand Thoman von Kandelberg tag. Samttag nach Weinnachten LXV] [Samstag 29.
Dezember 1464].

[Hauptleud]

Hauptleud Rindermarkt:		Hauptleud Kreuzviertail:
Barthlme Schrennck		Martein Katzmer
Zacharas Günther		Andre Sanftl

¹ Auf *ac* von Dachs ein Tintenleck.

² Folgt gestrichen *Linhart ledersneider*.

³ *Ul[rich]* korrigiert aus *Gab[riel]*.

⁴ Vor *Martin* gestrichen *Gabriel*.

⁵ *Hainrich* korrigiert aus *Ulrich*.

Hanns Ütz		Hainrich Sitenpek
Hagkenviertail:		Gragkenawviertail:
Balthaser Ridler		Hanns Putrich
Ulrich Klingßeysen		Franntz Ridler
Partl Fager		Gabriel Leupold

[93v] Item an sand Thoman von Kandelberg tage hat man ain gmain gehabt und doselbs die weler und inndern rate gemeldet und der ausser rat warde auch verkundet und swür vor innderm rate und der gmaine. Also schwur die gmain vor innderm und ausserm rat und wurden doselbs die vorgeschriben haubptleude erwelt.

Peter Enichel:

Item der hat verporgt an samzttag nach Weinnachten LXV, das er mit Hannsen Teinhofer von Püch¹ und mit den seinen ân recht nichtz zu schiken haben sol noch wil in thain weiß, und sind porgen Peter Reicher obser, burger ze Munchen, Hanns Holtzel von Garching², Fridel Enichel von Ysmaning³.

[92/94r] **Ambptleude anno domini 1465**

j. = juravit/juraverunt = er/sie hat (sie haben) geschworen, p. = promisit/promiserunt = er/sie hat (sie haben) gelobt.

Richter: j. Erhart Pelhaimer hinwider

Kamarär: j. Wilhalm Astaler [von inderm rat] ain alter hinwider, Frantz Ridler von ausserm rat ain newer, Hanns Stainawer [von der gmain] ain newer

Statschreiber: j. maister Hanns Kirchmer hinwider

Pfentermaister: j. Matheis Senntlinger hinwider

Pawmaister: p. Hanns Stüpf von inderm [rat] hinwider, Wilhalm Tichtel von ausserm [rat] ain newer

Steurär: j. Balthaser Potschner von inderm rat, Hanns Altman von ausserm rat, Hanns Etlinger von der gmain

Unnterrichter: j. Wilhalm Golater hinwider

Ungelter: j. Zacharas Gunther [von ausserm rat] hinwider

Vysierer: j. Albrecht Offing hinwider

Weinkosster: j. die alten hinwider

Pußmaister: p. Antoni Putrich⁴, Linhart Mändel [bayd] vom [aussern] rat, Pauls Knöllel, Hanns Hunger, Gabriel Ursentaler

Ziegelmaister: j. Jörg Werder von ausserm rat, Oswald Wölfel von der gemain

Mangmaister: der alt hinwider

Kellermaister: j. der Ruger hinwider

Plaichmaister: j. der alt plaicher⁵ auf die alt plaich hinwider. j. Hanns Haindlich auf die new plaich. Die hat man im IIII jar gelassen ân zinß und hat verporgt umb XX lb d[en.], die man im gelichen hat und umb der leut güt, mit nomen: Jorgen Kobloder, Jorgen Schanderl, Ulrich Korndel, Fridrich Starckman, Wilhalm Egker und Thoman Gerlhauser. An freitag nach Valentini [15. Februar] LXV.

Veltmaister: j. Peter Ostermair ain newer

¹ Nicht ermittelt. Der Name ist häufig. Vielleicht Puch, Ortsteil der Großen Kreisstadt Fürstenfeldbruck im Reg.bez. Oberbayern.

² Garching b. München, heute Stadt im oberb. LK München.

³ Ismaning, heute Gde im oberb. LK München.

⁴ *Antoni Putrich* über getilgtem *Wilhalm Tichtel*.

⁵ Der ganze weitere Eintrag ist nach dem 15. Februar 1465 eingefügt. – Die Herzöge Johann und Sigmund überließen 1462 den Bürgern zwei Mühlschläge, einen vor dem Isartor unterhalb der Laimbrücke und einen beim Bürgerstadel oberhalb der Isarbrücke. Von da an unterscheidet man „alte“ und „neue“ Bleiche, vgl. Solleder S. 261. Eine obere Bleiche auf der Wiese vor dem Angertor gab es seit 1427, die untere Bleiche lag auf dem Grieß auf den grünen Auen des Isarufers unterhalb der Isarbrücke, Solleder S. 260.

Laugmaister: j. Linhart Haldenberger
Eychmaister: Jörg Werder hinwider
Pawmaister zu kuntschefften: j. Wentzla Stubmer, Peter gurtler [bayd von ausserm rat], Hanns Guss, Andre hafner, maister Hanns und maister Ulrich
Untterkeuffl des gwants: j. der Kunig hinwider
Parchantschawer: j. die alten hinwider: Wilhalm Tichtl, Linhart ledersneider [bayd von ausserm rat], Werndel Heutzinger, Pappenhamer, Griesser weber
Hantschüschawer: j. Marschalk loder, Hanns Rayd, Larentz Werder, Hanns Oder
Vischschawer: p. Symon Sänftel, Seehofer und der vischer vierer
Sawschawer: p. der alt hinwider [*am Rand:*] hat verporgt mit dem Kuntz Sweindl und Michel Stertz
Einfärb[en] gwant: j. Karl Lisaltz, Jorg Lercher, Peter Kellner, Hainrich Perner¹
Lodenschawer: j. Kaltenprunner, Ludwig Grandl, Linhart Taler, Kuntz Kaser
Fleischschawer: p. der ausser burgermaister, Peter gürtler von ausserm [rat], Seehofer² und Knollel von der gmaine und der alt Roll
Haringschawer: j. Hamersperger gürtler [von ausserm rat], Gilg Haydel, Walthaser schäfler und der unterkeufel
^[94v] **Krotel- und steurschreiber:** j. Linharde [Stefensperger]
Wagmaister: j. Andre Wercker, sein haußfraw
Taltor: j. Ulrich Murr, j. Pete[r] Golater [bayd] hinwider
Sentlinger Tor: j. Hannsel pfennterknecht
Newnhauser Tor: j. Erhart kürßner
Unnsers Hern Tor: j. Wilhalm Sanftel hinwider
Burgerknecht: j. Wilhallm hinwider, p. sein haußfraw
Kamerknecht: j. Jörg Giesinger hinwider
Pawmaister- und steurknecht: j. Hanns Lindmair
Saltzpuchsen: j. Cûnrat Frischhart hinwider
Zyerman: j. maister Hanns und maister Frantz hinwider
Maurer: j. maister Ulrich hinwider
Saltzmesser: j. die alten hinwider
Saltzlader: j. die alten hinwider
Marckmesser: j. Peter marckmesser, sein hauß[fraw] hinwider
Amer: j. die alten hinwider
Lader: j. die alten hinwider
Urmaister: j. Andre urmaister hinwider
Stat pot: Oswald pot hinwider
Turner: j. die alten zwen hinwider
Pfennterknecht: Jörg hinwider
Pußmaisterknecht: j. Hannsel Fälschel
Schlegl: j. Anschneider, sein haußfraw wider
Richtersknecht: j. Ott und Sträßgütel hinwider
Fronpoten: j. die alten hinwider
Lennthütter: j. der alt hinwider
Eschay:
Stathertter: p. Told[e]l statherter
Pfeyffer: n[ihi]l, die alten hinwider
Leybärtzte: n[ihi]l, maister Sigmund hinwider
Wuntartzte: n[ihi]l, maister Cristof hinwider
Soldner: n[ihi]l, die alten hinwider
Einschatzer: j. Ulrich Stubmer, Freisinger, Hainrich Schilling, Reysentaler
Roßschätzer: n[ihi]l, die alten hinwider³
^[93/95r] **Torsperr:** j. die alten hinwider, Wolfgang⁴ Schwab ain newer, ledrär

¹ *Hainrich Perner über gestrichen Jorg Stegmulner.*

² *Folgt gestrichen Kaltentaler.*

³ *Folgt gestrichen Zieglmaister: Jorg Werder, Oswald Wölfel.*

⁴ *Wolfgang über getilgtem Jacob.*

Züchtiger: der alt Dirchenpusch¹ hinwider. [*Nachtrag nach dem 4. Januar:*] Er ward von den richterßkn[echten] erstochen. j. Andre Hebeysen ist bestellt worden auf ain jar. Freitag nach Dorothee [8. Februar] LXXV.

Weinversucher: p. Peter gürtler [von ausserm rat], Pauls Knöllel, Kaltentaler, visirer zusampt den untterkeufeln

Voglschawer:

Silberschawer:

Zieglmaisterknecht:

Rammaister:

Walcher: j. Anndre Stainperger. Vigilia Phylippi [und] Jacobi [30. April]

Züchtiger: j. Anndre² [Hebeysen].

[Der hantwerch vierer 1465]

[95v] **Schenncken:** p. Jacob Wetzl, Sigmund Westendorffer, Kaltentaler, Matheis Kirchmair

Pierprewn: j. Thoman Passawer, Herman Sitenpeck, Jörg Spiegel, Hanns Weilhaimer

Gwantschneider: p. Niclaß Fuß, Asem Lercher

Tuchscherer: j. Hanns Schlesitzer, Hanns Klain

Saltzennter: p. Andre Sänftel [des aussern rats], Weissenfelder, Wilhalm Tichtel [des aussern rats], Pauls mullner

Saltzstössel: j. Asßmhofer, Sedlmair, Jorg untterm Lisaltz³, Graßmair

Kramer: j. Hanns Freisinger, Hanns Kappaler, Küntz Stikker, Hainrich Püchmullner

Lodler: j. Cristan Hofstetter, Jörg⁴ Genstaler, Hanns Wernher, Kuntz Perger

Leinweber⁵: j. Jörg Schänderl, Hanns Antzinger, Hanns Winckelmair

Hüter: j. Hanns Peuerl, Conrat Engelstain

Sayler: j. Hanns Hurn, Michel Ersinger

Goldschmid: j. Hanns Teininger, Hanns Seefelder

Hüf Schmid: j. Steffan Mochinger, Hanns Funck, Thoman Frischeysen, Hanns Freyhaimer

Segenschmid: j. Hanns Wolfsperger, Ulrich Gruber, Hanns Kratzer, Hanns Strausser

Schlosser: j. Pauls Pamgartner⁶, Mullmatzhofer, Peter Sighart, Barthlme schwertfeger

Mesßrar: j. Hanns⁷ vischer, Larentz Funfschillinger

Salburch: j. Conrat Mayenfels, Schafhauser

Maler, seydenater: j. maister Gabriel der jung, Ulrich Fûträr, Gabriel seydenater zu dem hafner, Jorg Schaffer glaser

Schneider: j. Hainrich⁸ Haberl, Hanns vischer, Maritz sneider, Gabriel Segenrieder

Vischer: j. Horsapp, Sigel vischer, Hanns Huber, Partel Mock

Metzger: j. Hans Rulant, Hanns Ūtz, Jorg Ruprechtzkircher, Michel Stertz

Koch: j. Chuntz Kabser, Andre Undersdorffer

Kursner: j. Linhart⁹ Staringer, Linhart Mandel

Ledrär: j. Steffan ledrar, Hanns Prunner, Eberhart Hachinger, Hanns Kabser

Schüster: j. Sigmund Fûger, Ulrich Wielant, Hans Straußdorfer, Uninnger

Satler: j. Jacob Hofstetter, Thoman Vinck

Peiter, gürtler, taschner, yrcher: j. Jacob Mairhofer peutler, Achaci yrcher, Linhart Dachawer gurtler, Peter Seltzain taschner

Ringler: j. Steffan ringler, Martein Hauser

¹ *Dirchenpusch* über der Zeile. – Vgl. den Eintrag vom 4. Januar 1465.

² Eintrag bricht ab, da er oben schon behandelt wurde, *Züchtiger* wieder getilgt, nicht jedoch *Anndre*. – Beide Einträge (Walcher und Züchtiger) von anderer Hand nachgetragen. – Folgt in der Hs. der Eintrag zum 4. Januar über den Tod des Züchtigers Durchenpusch.

³ Das Haus des Ligsalz war Weinstraße 4, vgl. Stahleder, *ÄHB* II S. 198ff. Auch im Steuerbuch von 1462 steht Jorg dort ohne Familienamen.

⁴ *Jörg* über getilgtem *Ulrich*.

⁵ Folgt gestrichen *Ulrich Pappenhamer*.

⁶ Folgt gestrichen *Gebhart Paur*, darüber Vermerk *ward abgesetzt*.

⁷ *Hanns* über getilgtem *Ulrich*.

⁸ *Hainrich* über getilgtem *Hanns*.

⁹ *Linhart* neben gestilgtem *Ulrich*.

[94/96r] **Pecken:** j. Linhart Rosch, Linhart Newpeck¹, Linhart Kaser², Hanns Stertz, Ulrich Ringler, Andre Eschelwacher

Kornmesser: j. Hanns untter dem Sänftel³, Hanns Vogelrieder

Keuffel: j. Hanns Schärli (!)⁴, Klas keuffel, Ulrich Freisinger, Fritz Egkhardt

Fragner, obser, melbler: j. Fritz Gessel, Ortel obser, Ott Oberdarffer, Ulrich Hartmoser

Floßleude: j. Stöckl, Jorg Resch der junger, der junger Klammerl, Obenaws

Zymerman: j. Sigel zymerman, Koler zymerman

Kistler: j. Steffan kistler in Augustiner haws⁵, Hanns Kefer in der Purckgassen

Schäfler: j. Hanns Frolich, Michel Kyenmair

Wagner: j. Wilhallm Glaner, Caspar Tennck

Maurär: Peter Mänhart, Hanns Vaystel

Pader: j. Matheis pader auf der Wür, Hanns auf Spitaler pad⁶

Hafner, zingisser und rodsmid: j. Caspar hafner, Gerbel zingisser

[96v] Zu der steurar rayttum und was ain geschworne stewr:

Burgermaister: Martin Katzmair [von inderm], Hanns Altman [von ausserm rat].

Von inderm rat: Hanns Part, Thoman Rüdolf, Walthaser Ridler, Hanns Stupf.

Von ausserm rat: Frantz Ridler, Andre Sänftel, Ulrich Grändel, Hainrich Füger.

Von der gmain: Ludwig Part, Hanns Etlinger, Gabriel goldsmid, der jung Gabriel maler.

Kamarar: Wilhalm Astaler von inderm rat, Hanns Teiningen von ausserm rat, Andre Stupf von der gmain.

Steurär: Sigmund Pötschner, Sigmund Putrich [bayd] von inderm rat, Michel Dachs von ausserm rate, Jörg Ridler von der gemaine.

Statschreiber: maister Hanns Kirchmer.

Steurschreiber: Wilhalm Gunther.⁷

[93/95r] **An freitag⁸ vor Epiphanye LXV** [Freitag 4. Januar 1465].

[Züchtiger Jörg Durchenpusch von den Richtersknechten erstochen:]

Item an dem benan[ten] tag bei der nacht warde Jörg Durchenpusch, der zuchtiger, von Jörgen Schinnagl und Thoman, richterßknechten, erstochen zu dem Rägkendorffer⁹, als er ain unzucht mit dem Scharppen¹⁰ angehebt het und kainen frid dem gericht noch anndern geben wolte und sunder, als er vil andren unzimliche und dronliche wort redte. Und solher sorg und forcht halben und der worten, das er ander lewde nit schadhafft machet, müssten sy darzu tun und mit strachen das unnterkomen, die do layder zum tod gerieten, und die knecht nicht gern sachen und warden darumb des todes vergwist und wider zu irem stand des gerichtz gelassen, doch das sy ine der seele und irer¹¹ gewissen halben pessern und ain genugen tun.¹²

[95/97r] **Freitag vor Conversionis Pauli LXV** [Freitag 18. Januar 1465].

¹ Über *Newpeck* Vermerk: *der ist tod*.

² Über *Linhart Kaser* der Vermerk: *ist tod*.

³ Das Haus des Sänftel war Marienplatz 8**. Mit dem Kornmesser Hanns ist demnach Hanns Kalzess, Kaltzeß oder Kaltzeisen gemeint. Vgl. Stahleder, ÄHB II S. 415, 418.

⁴ Sonst heißt er *Schräl*.

⁵ Zum Kistlerhaus der Augustiner an der Ecke Augustinerstraße/Löwengrube (Löwengrube 1*) vgl. HB KV S. 99.

⁶ Das Spitalbad war Roßschwemme 590 A*, vgl. Stahleder, Haus- und Straßennamen, 2. Aufl. S. 432/433.

⁷ Folgt in der Hs. auf S. 97r der Eintrag zum 18. Januar.

⁸ Dieser ganze Eintrag wohl aus Platzgründen auf den unteren Teil von S. 95r geschrieben, aber sachlich wohl hinter die Handwerksvierer gehörig, die sicher gleichzeitig mit den Beamten gewählt wurden.

⁹ Der [Augustin] Rägkendorffer war Weinschenk im Haus Rosenstraße 8, vgl. Stahleder, ÄHB I S. 274. Ein Ragkendorfer, stets ohne Vornamen, ist von mindestens 1453 bis 1477 als Vorsprech (Rechtsanwalt) belegt, vgl. R. v. Bary III S. 807.

¹⁰ Folgt gestrichen *ain unzucht*.

¹¹ *irer* korrigiert aus *der*.

¹² Folgt in der Hs. auf S. 95v die Wahl der Handwerksvierer.

[Pawmaister rechnung:]

Item an dem tage hat man zu ainem pawmaister [erwelt] von inderm rate Hannsen Stupfen hinwider als ain alter, Wilhalm Tichtel von ausserm rat ain newer, und in ward ain rechnung tag gesetzt auf an samzttag nächst darnach [19. Januar] anno LXV. Frantz Ridler ward verkert als ain alter.

Burgermaister: Martein Katzmer von innderm rat, Hanns Altman von ausserm rat.

Von innderm rat: Hanns Par[t] und Thoman Rudolf.

Von ausserm rat: Michel Dachs, Andre Sänftel.

Kamarar: Wilhalm Astaler von innderm, Hanns Teiningen von ausserm rat, Andre Stüpf von der gemaine und der statschreiber.

Ziegelmaister:

Die ziegelmaister tünd auf den benant[en] tage auch ir raittung. Und sind die ziegelmaister mit nomen Jörg Werder und Oswald Wölfel. Die sind auch hinwider genomen.

Eritag vor Lichtmeß LXV [Dienstag 29. Januar 1465].

Sayler. Hanns Stänngel, des haußfraw:

Item den hat man vergünnt, gayselschnür vergünnt zu machen ir lebtage von gunnst und von kainer gerechtigkeit wegen, wann es was wider der sayler sätz. Den aber pat das ain rat also doch, das er sein schnür nyemantz andern in der stat zu kauffen sol geben, dann den saylern. Aber auß der stat und auf dem lannde mag er die geben, wem er wil.

[97v] **Montag nach Lichtmess LXV** [Montag 4. Februar 1465].

Pauls Karr und Jörg Lieb und Küntz Andre¹ mit seinen tailen, Asem Ütz, Gabriel Spächter und sein brüder² auch mit seinem taile, auch herr Hanns Lieb:

Item die sind ir zwyträcht aller, so sich zwischen ine bißher erhebt und begeben hat, bei ainem rate beliben und sind verricht miteinander mit allen den, die in den sachen verwonet oder verdacht gewesen sind, umb wort, werch und all schäden. Also hat man sy all zu güten frünnden gesprochen. Auch hat man ainen schaden gen den andern abgesprochen, doch das der Ütz und sein mittaile dem Jörg Lieb das ärztltone außrichte und die püss gen dem richter auch außricht. Auch ist der kornmesser, der do geschyden hat, auch verricht.

Freitag nach Dorothee LXV [Freitag 8. Februar 1465].

Die Röllen und Hannsen Haberls frunndt, maister Hanns pyermater, sein brüder, und der Sächerl zingisser, sein brüder der briesster, Matheis Gienger und Oswald Wölfel anstat des Häberlins geschwistergät:

Item die sind all nach³ dem und sich all friden ergangen haben, von des todschlags wegen an Hannsen Häberl, ergangen, auf ain recht verricht und habent all darumben gelobt.

Eritag vor Valentini LXV [Dienstag 12. Februar 1465].

Jacob Hanyffstingel, Michel Althamer messersmid:

Item die XX gulden r[einisch], die dem benan[ten] Jacoben hintter ainen rat gelegt sind worden, hat man Micheln Althamer dem messersmid geantwurt in ainem rate also, das derselb Althamer solih gelt dem Jacoben sol anlegen und davon rechnung tun.

¹ und Kuntz Andre links daneben eingefügt.

² Gabriel Spächter und sein brüder am linken Rand eingefügt.

³ nach korrigiert aus auch.

[96/98r] **Prima mensis Marcii ist angestanden Hanns Part anno domini 1465.**
Freitag prima Marcii.
[1. März 1465, Freitag].

[Raittum der kamarär:]

Item an dem tage hat man¹ new kamarär geben und erwelt mit nomen: Wilhalm Astaler von innderm [rat] als ain alter hinwider, Frantz Ridler von ausserm rat ain newer und Hanns Stainawer von der gemaine ain newer und habent an dem tag gesworen, und ward die raittum an montag nach Invoca[vi]t [4. März] LXV.

In der raittum der kamärär:

Bayd burgermaister mit nomen Hanns Part von inderm, Jörg Endeltzhauser ausser rat. Von innderm rat: Martein Katzmer², Hanns Stüpf, Thoman Rudolf, Walthaser Ridler. Von ausserm rat: Hanns Altman, Andre Sanftel³, Michel Dachs, Ha[i]nrich Fuger. Von der gemain: Jörg Ridler, Hanns⁴ Ostermair, Hanns Etlinger, Gabriel goldsmid. Die alten kamarär: Wilhalm Astaler [von innerm], Hanns Teininger [von ausserm rat] und Hanns Teininger [!].⁵

[98v] **Prima [mensis] Aprilis ist angestanden Wilhalm Astaler 1465.**
[1. April 1465, Montag].

[97/99r] **Prima mensis Maii anno 1465 ist angestanden Thoman Rudolf.**
[1. Mai 1465, Mittwoch].

Mittich nach Floriani [Mittwoch 8. Mai 1465].

[Wehrhaftmachung der Bürger auf Anweisung von Herzog Sigmund:]
Item an dem tag kame und ward geantwurt ain geschäftbrife⁶, das man sich mit der werlichait solte zurichten innhalt aines briefs, von unnsERM gened[ig]en hern hertzog Sigmunden außgangen, und nach dem und ainem rate solih geschäfte nit pillich gedeucht, angesehen die freyhait darumben vorhannden etc., ward man zu rate, ain potschaft zu dem benant unnsERM gened[ig]en hern zu schicken, und wurden geschickt Hanns Part und Thoman Rüdolf burgermaister⁷ von inderm, Hanns Teininger und Hainrich Fuger von ausserm rate. Die riten also gen Mentzing⁸, mit unnsERM gened[ig]en hern⁹ von den sachen zu reden. Do wolt derselb unnsERM gened[iger] herr aines rats potschaft nicht horen und schuf die an hern Hannsen Frawnberger von Mässenhausen¹⁰. Demselben wolten aines rats potschaft nicht sagen, wann sy heten das nit in bevelhnüß noch anders, dann das sy die potschaft allain an unnsERM gened[ig]en hern und nicht an den hofmaister solten bringen. Und riten also ungeworben der potschaft widerumb herein, und nam ainem rat frömd, das man sy nicht für liess kömen.

¹ Folgt gestrichen *ainen*.

² Folgt gestrichen *Sigmund Potschner*.

³ Folgt gestrichen *Andre Sänftel*.

⁴ Folgt gestrichen *Schliem*.

⁵ Oben S. 96v und S. 95/97r war der dritte Kammerer Andre Stupf von der gmain. Es können aber tatsächlich die beiden Hanns Teininger, Vater und Sohn, sein.

⁶ *Geschäftbrife* hier wörtlich Briefe, die einem etwas anschaffen, also befehlen, anordnen, auftragen, und *Geschäft* = Anweisung, Befehl.

⁷ *burgermaister* über der Zeile.

⁸ Ober-, Untermenzing heute Stadtteil von München. Hier ist das Schloß Blütenburg in Menzing gemeint, das Herzog Sigmund bewohnte.

⁹ *hern* über der Zeile.

¹⁰ Massenhausen, Dorf in der Gde Neufahrn im oberb. LK Freising.

[99v] **Freitag vor Servaci LXV** [Freitag 10. Mai 1465].

Rußhaimerin und der goldsmid von Ärding¹:

Item die hat man in der gütigkait umb all sprüch und vordrung gericht und geainet, die dann der goldsmid zu der Rußhaimerin gehabt und vermainet hat zu haben und sind von der Rußhaimerin dem goldsmid umb all sein sprüch gesprochen vier pfund pfennig.

[98/100r] **Prima mensis Junii 1465 ist angestanden Barthlme Schrennk.**
[1. Juni 1465, Samstag].

Umbganngk Corporis Cristi²:

Herrenfürär zu Unser Frawen³: Sigmund Pötschner von inderm rat.

Hernfürär zu Sand Peter: Hanns Part von innderm rat.

Himmeltrager zu Unser Frawen: Jorg Putrich, Jacob Wilbrecht, Marchs Ridler, Sigmund Fachner.

Himmeltrager zu Sand Peter: Sigmund Putrich, Balthaser Potschner von inderm rate, Hanns Altman, Ludwig Scharftzand⁴ von ausserm rate.

Eritag nach Viti [Dienstag 18. Juni 1465].

Fridrich Per und sein haußfraw:

Item die habent gelobt, ân recht durch sy selber noch ander yemantz nichtz zu schicken [zu] haben.

Freitag nach Viti [Freitag 21. Juni 1465].

Frantz pogner und sein haußfraw:

Item die hat man miteinander verricht umb ir zwytracht, die sy miteinander gehabt haben, und welher tail das überfert, den wil ain rat darumben straffen.

Samttag vor Sunwenten [Samstag 22. Juni 1465].

Hanifstingel schmid, Althamer messersmid:

Item der Hanifstingel ist für sein sun und auf des güt gen dem Althamer porg worden.⁵

[99/101r] **Prima mensis Julii anno 1465 ist angestanden Balthaser Ridler.**
[1. Juli 1465, Montag].

Eritag nach Margarete [Dienstag 16. Juli 1465].

Das hanntwerch der schlosser:

Item dem hat man namlich bevolhen und geschafft, das sy füro kainerlai unredliche arbat anders straffen sullen, dann nach der sätz außweisung und sollen auch nyemantz mer noch hoche straffen, dann umb ain oder zwo maß wein und auch auß der püchsen noch das strafwachs in kain weiß vertrincken und albeg umb des hanntwerch güt trulich raytum tun.

Gilg Schawr goldsmid:

Item der hat verporgt mit dem Hainrichen Weichser, seinem schweher.

Claß Kaufman goldsmid:

Item der hat verporgt mit Barthlme Prantsteter und Hansen Stettner zymerman, bayd an eritag nach Margarete LXV.

¹ *Ärding*, heute Erding, Große Kreisstadt im gleichnamigen oberb. LK.

² Fronleichnam 1465 = 13. Juni.

³ Folgt gestrichen *Jörg Pütrich, Jacob Wilbr[echt]*.

⁴ *Ludwig Scharftzand* über gestilgtem *Karl Lisaltz*.

⁵ Folgt unbeschriebene Seite 100v.

Chüntz zingießser:

Item dem ist allain den jarmarck erlaubt, frömds zingeschirr hie zu verkauffen und hinfür nymer, weder jarmarck noch ander zeit oder man wil im die stat verpieten. Eritag ut supra.

[101v] **Eritag vor Jacobi LXV** [Dienstag 23. Juli 1465].

Jarmarck Jacobi:

Item der jarmarck Jacobi wirdet hewr als fert gehalten VIII tage.

Das berüffen und anschlachen hewr als fert.

Beschawer des gestüpp und stetgelt vom gwant: Zacharas Gunther von ausserm rat, Hainrich Sitenpeck, Pauls Knoll[el] von der gmain.

Stetgelt von kürsenhauß und kramern: Linhart Mändel von ausserm rat, Ludwig Tomlinger von der gmain.

Hütter des gwannts: König unnterkeuffel, der stat pot und der schlegel.

Auf den rennbeg: Burgermaister B[althaser] Ridler, Thoman Rudolf von inderm rat, Altman von der¹.

Zum anlassen: Hanns Stüpf von inderm, Wilhalm Tichtel von ausserm rat.

Wacht auf Sand Peter turn: Hainrich Hamersperger von ausserm rat, dieweil man rennet.

Wacht bei der nacht: Die wil man das jar nit anders bestercken, dann als die iczo ist.

Zu der hüt zum rennen an Newnhauser Tor: Die sol man hewr haben mit XX mannen.

Zollner bei den törren: Die sollen auf den törren hütten, dieweil man rennet.

Von den hälten zu beschlachen: Die sol man beschlachen umb München von der straß wegen.

Hütter unnter den törren den jarmarck: Die sol man behütten als gewondlich ist und die törr mit nomen Wurtzer, Schyfer und Angertörr sol man gesperrt haben.

[100/102r] **Prima mensis Augusti ist angestanden Hanns Stüpf 1465.
Vincula Petri.**

[1. August 1465, Donnerstag].

Landtschaft zu Regenspurg²:

Item als ain lanndtschaft auß Obern und Nidern Bayrn [von] unnsere gened[ig]en herrn gen Regenspurg gevordert warde von der unainigkait wegen unser benant genedig hern³ und reigiment [!] wegen also, das hertzog Sigmund vermainte, allain zu reigiren und seiner gnaden brüder nun auch vermainte, auch mit ime zu reigiren, darumben sy dann in die unainigkait [sind komen], sind genummen Hanns Part, Thoman Rudolf, Barthlme Schrennck und Balthaser Ridler von inderm rat und Andre Sänftel von ausserm rate. Den warde gwalt gegeben, das pesst zu handeln mitsamt der lanndtschaft, domit die hern geainet wurden.

[Nachtrag]: Die⁴ landschaft schraib die landschaft ab zwen tag vor dem tag.

Pfintztag vor Laurenti LXV [Donnerstag 8. August 1465].

Hainrich Fûger, Niclaß Ebner und Ulrich Swaiger:

Item als der Fûger sein hawß dem Ebner fur den Swaiger versetzt hat, also hat der benant Ebner den vorgeant Fûger solher satzung ledig gesagt und gelassen darumben, das er sagt, im wære von dem Swaiger ain benügen geschechen.

Hainrich Sitenpeck und Conrat Ryenßhofer:

¹ Text bricht ab. Der Schreiber wollte schreiben „gmain“, Hanns Altmann war aber äußerer Rat, wie auch im Jahr davor.

² Regensburg, ehem. Freie Reichs- und Bischofsstadt, heute Kreisfreie Großstadt, Bischofs- und Universitätsstadt, Hauptstadt des bayerischen Reg.bez. Oberpfalz. – Links neben der ersten Zeile von moderner Hand der Vermerk W 196 = Westenrieder, Beiträge V S. 196 = § VI Fragment einer Chronik der Stadt München von 1460-1468 (S. 190-201). Dahinter verbergen sich Auszüge aus den Ratsprotokollen. Abdruck dieser Texte, ohne Kommentar.

³ *hern* über der Zeile.

⁴ Dieser Satz nachgetragen.

Item als Conrat Ryennßhofer und Barbara, des haußfrawe, sprüch von der Hamerlin wider Hainrich Sitenpeck als von eribschaft wegen an sich genomen het und nun in vil recht hye vor dem statrechten und hofgericht und vor dem kayser darumben kömen waren, derselben sprüch sy zu bayder seyten mit hanntgeben trewen bei ainem rate beliben sind, also hat ain rat ainhelgklich gesprochen, das der Sitenpeck bei seinem erlangten rechten seiner frunde¹ beleiben solle und Conrat Ryennßhofer und des haußfrawe solle all brief, von der Hämerlin herrürent, dem Hainrich Sitenpeck, und darzu² all sprüch, von derselben Hamerlin an sich mit gwalt³ genummen, übergeben und darüber ainen willbrif geben. Und wurden also zu güten frunnden gesprochen.

Abpte von Fürstenveld und Hanns Lechner:

Item die sind durch ainen rate von brief wegen, die der Lechner dem abpte geben und zu wegen solt bringen, verricht. Und der Lechner gab dem abpte die brief, der er begert hete. Und ob ainicherlai brief noch herfur kamen, sol er dem abpte ân schaden zu wegen bringen. Und waren brief von aines leiptings wegen.⁴

[101/103r] **Prima Septenbris anno 1465 ist angestanden Hanns Pütrich.**
[1. September 1465, Sonntag].

Freitag vor Exaltacionis Crucis LXV [Freitag 13. September 1465].

Steur:

Item an dem tag hat man ain gemain gehabt und man ward zu rat⁵, ain steur zu nemmen mit nomen I haller⁶ vom pfund und was der habnit LX d[en.] und der post gesetzt auf Martini [11. November] LXV.

Montag [nach Exaltacionis Crucis] [Montag 16. September 1465].

[Wahl der Steuerer:]

Darnach am montag nächst darnach name man die steurar mit nomen Balthaser Pötschner von inderm rat, Hanns Altman von ausserm rat und Hanns Etlinger von der gmain.⁷

[104/106r] **Freitag vor Michael[i] LXV [ist angestanden] Hanns Hundertpfund** [Freitag 27. September 1465].

Keuffel⁸:

Item den hat man zugesagt, das sy furo an der wag untter den gessten nicht vayl haben sullen. Auch hat ain rat geornt, das furo ausserhalb der wochnmärckt die karrenkeuffel⁹ hie nicht vayl sol[en] haben. Aber was ainer auf seinem rukken herein tregt, mög er wol vayl haben, wenn er wil. Dann die burgerkeuffel sullen vor dem [...].¹⁰

Des Pesstenakker kind gerhaben mit nomen der Dornvokh färber:

Item die habent dem kind ain vollige rechnum und ain genügen getan und geantwurt I° XX gulden r[einisch] und II silbrin pecher, aufzusagen Wilhalm Tichtel und Hannsen Teininger [bayd von ausserm rat].

¹ *seiner frunde* über der Zeile.

² *darzu* über der Zeile.

³ *mit gwalt* am Rand.

⁴ Folgt unbeschriebene Seite 102v.

⁵ *rat* über getilgtem *steur*.

⁶ *h[alle]r* korrigiert aus *d[enarii]*.

⁷ Folgen die unbeschriebenen Seiten 103v, 104r/v, 105r/v.

⁸ Folgt noch einmal *Freitag vor Michael[i]*.

⁹ Die Hs. schreibt *karrner keuffel*.

¹⁰ Satz bricht ab. – Folgt erneut *Freitag vor Michael[i]*.

Schäfler hanntwerch¹:

Item den² hat man lautter zugesagt, das sy all ir geschirr, groß und klain, bezaichen sullen, das gross mit dem prannt und das klain mit dem roten stain. Auch sullen sy zu dem fewr mit schäffel komen, so mit gewonhait ist herkomen, ainer mit vier geschirren.

Montag nach Michael[i] LXV [Montag 30. September 1465].

Metzger:

Item als die metzger das kastrawnen fleisch³ vor Jacobi [25. Juli] umb V haller geben habent und nach Jacobi auf Michael[i] [29. September] umb II d[en.], also hat in ain rat gesatz, das sy dasselb castraun fleisch nach Michael[i] nach der pawß hingeben.⁴

[105/107r] **Item prima Novenbris LXV^o ist angestanden Sigmund Putrich.**
[1. November 1465, Freitag].

Eritag nach Martini [Dienstag 12. November 1465].

Conrat Vorster hüter und seines sun weib vater:

Item als die benant zwen ir sachen von des kinds, irs änickl wegen, wie man dasselb erziehen solte bei ainem rate beliben sind, also hat ain rat gesprochen, das der Vorster das ainckel, seinem güt ân schaden, ziechen sol biß zu seinen vogtparen jaren und beraten wirdet, ob das aber unberaten mit tod abgieng, das zu Got stet, alsdann sol man dem Vorster umb das, daz er auf sein ainickel gelegt hat, nach aines rats rate ain benugen und ergetzung tun.

Freitag vor Katherine LXV [Freitag 22. November 1465].

Martin Newfarer:

Item den hat man, als er zum vierden mal pûßwartig ist worden, mit worten hertigklichen gestraft und ob er füro pûßwertig wurde, wil man [in] noch hertigklicher straffen.⁵

[106/108r] **Prima Decenbris LXV ist angestanden Balthaser Potschner.**⁶
[1. Dezember 1465, Sonntag].

[105/107r] **Auf an montag nach Andre LXV^o** [Montag 2. Dezember 1465].

Zu der steurar raittum:

Bayd burgermaister: Walthaser Potschner von inderm und [...] ⁷.

Von inderm rat: Sigmund Potschner, Hanns Part, Thoman Rüdolf, Balthaser Ridler.

Von ausserm rat: Michel Dachs, Andre Sänftel, Linhart lederschneider, Klingbeysen.

Von der gmain: Jörg Ridler, Cristof Rüdolf, Thoman Passawer, Gabriel goldsmid.

Kamarrär: Wilhalm Astaler von inderm, Frantz Ridler von ausserm rat, Hanns Stainawer von der gmain.

Steurar: Balthaser Potschner von inderm, Hanns Altman von ausserm rat, Hanns Etlinger von der gmain.

Statschreiber: Maister Hanns Kirchmer.

Steurschreiber: Linhart Steflsperger.⁸

[106/108r] **Eritag vor Barbare** [Dienstag 3. Dezember 1465].

¹ Folgt erneut *Freitag vor Michaeli LXV*.

² *den* korrigiert aus *die*.

³ Castraun = Hammelfleisch, vgl. Schmeller I Sp. 1306.

⁴ Folgt unbeschriebene Seite 106v.

⁵ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 2. Dezember.

⁶ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 3. Dezember.

⁷ Zweiter Name fehlt.

⁸ Folgt unbeschriebene Seite 107v. Danach auf S. 108r der Eintrag zum 1. Dezember.

Die fürleude:

Item den hat man vergünnet, von ainem vass zu füren in des Mosawer¹ stadel XXVIII d[en.]. Habent vor nit mer genummen, dann XX d[en.] und mögen von ainem gasst auf den marckt nemmen XXIII d[en.], denn man hat hierinnen angesechen die übrig müe und arbat an der wûr, auch die ferr des wegs. Aber gen den burgern² der grossen und klainen vaß halben hat es ain rat als vor besten lassen.

Stäppfel³:

Item dem hat ain rat vergunnet, hie zu sein durch bete des erbern hanntwerchs der metzker.

Eritag vor Lucie [Dienstag 10. Dezember 1465].

Schärtel schneider, der im groben arbat:

Item dem hat das hanntwerch der schneider umb bete aines rat vergunnet, den wintter sein hanntwerch hie zu treiben mit grober arbat, biß die arbat im groben angeet und⁴ das er wider an die arbat stet. Ob er aber nicht an die arbat widerumb steen wolt, so ist es im nit erlaubt.⁵

1466

[108/110r] In nomine domini nostri Ihesu Christi. Amen.
Anno domini millesimo quadringentesimo sexagesimo sexto.

[Freitag sand Thoman abent LXV] [Freitag 20. Dezember 1465].

[Weler eines inndern rats:]

An freitag sand Thoman abent LXV sind zu weler eines inndern rats geben auf das sechsundsechtzig jare mit nomen:

Weler: Balthaser Potschner von innderm rate, Andre Sännftel von ausserm rate, Conrat Gienger von der gemaine.

An dem vorgegan[ten] tage habent die benan[ten] weler gesworen und doselbs auf ir ayde zu innderm rate erwelt auf das benant LXVI. jare mit nomen die hienach geschriben:

Martain Katzmer,
Sigmund Potschner,
Hanns Part,
Wilhalm Astaler,
Thoman Rûdolf,
Barthlme Schrennk,
Balthaser Ridler,
Hanns Stüpf⁶,
Hanns Putrich,
Hanns Hundertpfund,
Sigmund Putrich,

¹ Gemeint ist wohl der Weinunterkäufel Ulrich Mosmair, vgl. auch R. v. Bary III S. 969.

² Folgt gestrichen *und*.

³ Folgt erneut *Eritag vor Barbare*.

⁴ *und* über der Zeile.

⁵ Folgen die unbeschriebenen Seiten 108v, 109r/v.

⁶ Daneben der Vermerk: *der ward hertzog Albrechts zolner und rântmaister und sagt burkrecht auf an freitag vor Judica* [21. März 1466].

Hanns Altman¹,
Frantz Ridler²,
Ludwig Scharfzand.

[Sand Steffan tage LXVI] [Donnerstag 26. Dezember 1465].

[Wahl des aussern rats:]

Item der benannt innder rat als oben ward durch unser genedige herschafft in maß als oben bestät und also ain gefallen gehabt und den sweren lassen und derselb auch also gesworen hat an sand Steffan tage LXVI.

An dem vorgemelten tage hat der vorgeschriben innder rat den hernach geschriben aussern rat erwelt mit nomen:

[110v] **Ausser rat anno domini 1466°**

Weler: Balthaser Potschner,
Andre Sanftel,
Conrat Gienger.

Ludwig Scharfzand³,
Hanns Altman⁴,
Zacharas Gunther,
Wilhalm Tichtel,
Anntoni Putrich⁵,
Karl Lisaltz,
Cristof Rudolf⁶,
Jorg⁷ Enndltzhauser,
Michel Dachs,
Hanns Teininger,
Wentzla Stubmer,
Linhart Mandel,
Peter gurtler,
Linhart ledersneider,
Ulrich Granndel,
Jörg Werder,
Conrat Löchel,
Pauls Meusel,
Hainrich Füger,
Ulrich Klingbeysen,
Hainrich Hamersperger,
Hanns Stainawer,
Linhart Rosch peckh⁸.

¹ *Hanns Altman* wieder getilgt, daneben Vermerk: *ward erwelt zu inderm rat an des Stupfen stat. Item ward darnach hertzog Albrechts ränmaister tze Straubing.*

² *Franz Ridler* und *Ludwig Scharfzand* wohl für die beiden ausgeschiedenen nachgerückt.

³ *Ludwig Scharfzand* getilgt.

⁴ *Hanns Altman* über getilgtem *Ludwig Scharfzand*, daneben Vermerk: *ward an mittich vor Palmarum* [26. März 1466] *durch die weler zu inderm rat erwelt an Hansen Stupfen stat. Folgt getilgt Hanns Altman.*

⁵ *Anntoni Putrich* zwischen *Tichtel* und *Lisaltz* eingeschoben.

⁶ *Cristof Rudolf* zwischen *Lisaltz* und *Enndltzhauser* eingeschoben.

⁷ Davor getilgt *Antoni*.

⁸ *Linhart Rosch peckh* ist nachgetragen, vgl. auch bei der Sitzordnung.

[109/111r] **Sitzung des indern rats anno domini 1466°**

Dextera: Martin Katzmer, Hanns Part, Wilhalm Astaler, Barthlme Schrenneck, Hanns Stüpf¹, Sigmund Putrich.

Sinistra: Sigmund Potschner, Thoman Rudolf, Balthaser Ridler, Hanns Putrich, Hanns Hundertpfund, Franntz Ridler.

Sitzung des aussern rats anno domini 1466°

Dextera: Hanns Altman², Zacharas Gunther, Wilhalm Tichtel, Jörg Enndltzhauser, Andre Sanftel, Linhart Mändel, Peter gurtler, Wentzla Stubmer, Linhart lederschneider, Hainrich Füger, Conrat Löchel, Hanns Stainawer, Linhart³ Rosch peck.

Sinistra: Balthaser Potschner⁴, Antoni Putrich, Karl Lisaltz, Cristof Rudolf⁵, Michel Dachs, Conrat Gienger, Hanns Teininger, Jorg Werder, Ulrich Grändel, Pauls Meusel, Ulrich Klingbeysen, Hainrich Hamersperger.

[Hauptleude]

Hauptleude des Rindermarkt:	Hauptleude des Kreutzvirtail:
-----------------------------	-------------------------------

¹ Daneben der Vermerk: *sagte burgrecht auf und ward zollner und rantmaister hertzog Albrechtz, actum an freitag vor Judica LXVI°* [21. März 1466].

² *Hanns Altman* getilgt.

³ Davor getilgt *Hanns. Linhart Rosch* nachgetragen.

⁴ Folgt getilgt *Ludwig Scharfzand*.

⁵ *Cristof Rudolf* zwischen *Lisaltz* und *Dachs* eingeschoben, offensichtlich für *Scharfzand* nachgerückt.

Barthlme Schrennck von innderm rat		Hanns Hundertpfund von inderm rat
Zacharas Gunther von ausserm rat		Karl Lisaltz von ausserm rat
Hanns Ütz von der gmain		Hainrich Sitenpeck von der gmain
Hauptleude des Hagkenvirtail:		Hauptleude des Gragkenawvirtail:
Balthaser Ridler von innderm rat		Frantz Ridler [von innderm rat]
Ulrich Klingßeysen von ausserm rat		Hanns Altman [von ausserm rat]
Pärtel Fager [von der gmain]		Gabriel Leupold [von der gmain]

[111v] **Ultima Decenbris¹/Prima January etc.** [Dienstag 31. Dezember 1465/Mittwoch 1. Januar 1466].

Techantei zu Sand Peter:

Item an dem tage umb VIII hor in die nacht starb maister Rüdolf von Heringen und warde die techantei durch den bischof von Freising maister Ulrichen Ärsinger, tumbrobt ze Freising, [übertragen²], der doch unserm genedigen hern hertzog Sigmunden nicht gemaint³ was und unnterzoch sich durch den Michel Speck der techantei possess und [wolt] den Ärsinger nit darzu komen lassen, wann sein gnad vermainte, selber gerechtigkeit darzu ze haben durch sunder gnaden des stûls ze Rom⁴ etc. Und stund also

¹ Der ganze Artikel später auf diese Seite geschrieben. Um die Jahreswende konnte der Schreiber noch nicht wissen, daß die Pfarrei lange Zeit ohne Seelsorge sein würde. Nach Ernest Geiß, Geschichte der Stadtpfarrei St. Peter in München, München 1868, S. 59 mit Anm. 1, war nämlich die Pfarrei von da an drei ganze Jahre unbesetzt.

² Die Urkunde über die Besetzung der Pfarrei mit Aresinger stammte vom 6. Januar 1466. Am 8. Januar begannen die Verhandlungen über die Besetzung der Pfarrei. Erstmals ist Dr. Ulrich Aresinger am 12. Mai 1468 als Pfarrer belegt, vgl. Geiß, St. Peter S. 59/60.

³ *Gemaint* = genehm.

⁴ Der Stuhl zu Rom = der päpstliche Stuhl oder heilige Stuhl als Synonym für die Verwaltungsorgane der römischen Kurie.

die sach lang an, das sein gnad die gerechtigkeit nit furpracht und stund die kirchen
etwevil zeit ân seelensorge und sunder biß auf den suntag [...]¹.

[110/112r] **Ambtleude der stat anno domini 1466°**

j. = juravit/juraverunt = er/sie hat (sie haben) geschworen, p. = promisit/promiserunt = er/sie hat (sie haben) gelobt.

Richter: j. Gebhart Seybersdorffer, hat den ersten ayd vor der herschaft geschworen

Kamarär: j. Frantz Ridler von inderm rat als new[er], Linhart ledersneider von ausserm
rat als new[er], Andre Stüpf von der gmaine ain newer

Statschreiber: j. maister Hanns Kirchmer

Pfenntermaister: j. Matheis Sennlinger

Pawmaister: p. Sigmund Putrich von inderm rat, Wilhalm Tichtel von ausserm rat
hinwider

Steurär: j. Sigmund Pötschner von inderm rate, Hanns Teiningen von ausserm rate,
Sigmund Lisaltz von der gmain

Unntterrichter: j. Wilhalm Golhuter hinwider

Ungelter: j. Zacharas Gunther hinwider

Vysierer: j. Albrecht Offing hinwider

Weinkosster: j. Hanns zollner, Hainrich und Mosmer hinwider

Pußmaister: p. Peter gurtler von ausserm rat, Hainrich Hamersperger von ausserm rat,
Jörg Katzmer, Cristof Rüdolf, Pauls Knöllel [all drey] von der gmain

Zieglmaister: j. Jörg Werder von ausserm rat hinwider, Oswald Wolfel von der gmain
hinwider

Mangmaister: der alt hinwider

Kellermaister: j. Rûger hinwider

Plaicher: der alt auf die alt plaich hinwider. Peter plaicher von Kaufpeuren² als ain newer
auf die new plaich

Veltmaister:

Laugmaister:

Eychmaister: p. Jörg Werder hinwider

Pawmaister zu kuntseften: j. Wentzla Stubmer, Peter gurtler [bayd des aussern rats],
Hanns Guss, Andre hafner, maister Hanns und maister Ulrich

Untterkeufel des gwants: j. der Kunig hinwider, sind porg: Schmid, Kellner, Sampach
gwantslachter und der Heugel, yeder umb VIII [lb] d[e]n.

Parchantschawer: j. Wilhalm Tichtel, Linhart ledersneider [bayd von ausserm rat],
Wendel Heutzinger, Pappenhamer, Griesser weber

Hantschûschawer: j. Freisinger kramer, Ulrich Pfyssster, Hanns Öder, Hanns Wernher

[112v] **Vischschawer:** p. Linhart Mändel [vom aussern rat], Seehofer und der vischer
vierer

Sawschawer: p. der alt hinwider, hat verporgt mit dem Hanns Glatz und dem
Truckenstier

Einfärb[en] gwant: j. Ludwig Scharfzant [von ausserm rat], Hainrich Perner, Jörg
Lercher, Ludwig Hofman

Lodenschawer: j. Ludwig Grändel, Kaltenprunner, Kuntz Kaser, Jörg Gennstaler

Fleisch[sch]awer: die ober³ [Fleischbank]: albeg der untterburgermaister, [Hainrich]
Hamersperger [von ausserm rat], Pauls Knollel, Seehofer, Ulrich Talinger; die unter
[Fleischbank]: Kuntzel koch mit den vorderen

Haringschawer: j. [Hainrich] Hamersperger gurtler [von ausserm rat], Erhart scherer,
Gilg Haydel, Walth[as]er schafler und der unntterkeuffl

Krotel- und steurschreiber: j. Linharde Stefensperger

Wagmaister: j. Andre Wercker hinwider

¹ Der Satz bricht hier ab. – Am Rand neben der ersten Zeile der Hinweis von moderner Hand auf
W. V 197 = Abdruck bei Westenrieder, Beyträge V, S. 197.

² Kaufpeuren, Kreisfreie Stadt im LK Ostallgäu im Reg.bez. Schwaben.

³ *die ober* und *die unter* links am Rand. – Die obere Fleischbank lag am Färbergraben Nr. 1 ½
beim Kaufingertor oder Schönen Turm, die untere seit 1315 vor dem Tal(burg)tor, heute Alter
Rathhausturm, Tal 79*, über dem Roßschwemmbach, vgl. Solleder S. 253, HB HV S. 79, 80
(Abb.), HB AV S. 483, 554.

Taltor: j. Gollenhüter¹ hinwider, j. Ulrich hinwider, [und des hawß-]frawe
Sentlinger Tor: j. der Hanns hinwider
Newnhauser Tor: j. der Erhart hinwider
Unnsers Hern Tor: j. Wilhalm Sänftel hinwider
Burgerknecht: j. Wilhalm hinwider, p. uxor eius
Kamerknecht: j. Jörg Giesinger
Pawmaister- und steurknecht: j. Hanns Lindmair. Wenn er der steur auß wart, sol man
 ainen andern zum paw nemmen und demselben die LX d[en.] geben.
Saltzpuchsen: j. Frischhart hinwider
Zymerman: j. maister Hanns, maister Frantz
Maurer: j. maister Ulrich
Saltzmesser: j. die alten hinwider
Saltzlader: j. die alten hinwider
Marcktmesser: j. der alt hinwider
Amer: j. die alten hinwider
Lader: j. die alten hinwider
Urmaister: j. Andre hinwider
Stat pot: p. j. Oswald hinwider²
Turner: j. die alten hinwider
Pfennterknecht: j. Thoman Swartzperger
Pußmaisterknecht:
Schlegel: j. der Anschneider hinwider [et] uxor
 [111/113r] **Richterknecht:** j. drey alt hinwider, dann der Ott ward ze Pffingsten [25. Mai]
 abgesetzt und an sein stat ward genomen Thamm segensmid
Fronpoten: j. die alten hinwider
Lenndhüter: j. Werndel Hacker hinwider
Eschay³: p. die alten hinwider
Hertter: p. die alten hinwider
Leybartzt: maister Sigmund Walch hinwider
Wunntartz: maister Cristof hinwider
Soldner: die alten hinwider
Einschätzer: j. Larentz⁴ Werder, Gabriel Sliem, Freisinger kramer, Reysentaler
Roßschatzer: Balthaser Ridler, Thoman Rüdolf [bayd von innderm rat]
Torsperr: p. die alten hinwider
Züchtiger: der alt hinwider
Weinversucher: p. Peter gürtler, Jörg Werder [bayd des aussern rats], Pauls Knollel,
 Kaltentaler, vysirër zusampt den unntterkauffeln
Vogelschawer:
Silberschawer:
Ziegelmaisterknecht: j. Ölhover hinwider
Rammaister: j. der alt hinwider
Walcher: j. der alt hinwider
Pfeyffer: die alten hinwider

[Der hantwerch vierer 1466]

[113v] **Schenncken:** p. Kaltentaler, Ulrich Ursentaler, Steffan Ettenhofer, Hanns Kolb
Pierprewen: j. Thoman Passawer, Matheis Schräl⁵, Hanns Ostermer, Erl prew
Gwantschneider: p. Gabriel Lewpold, Caspar Jung
Tüchscherer: j. Hanns Klain, Erhart tüchscherer
Saltzenntter: p. Conrat Gienger, Linhart Mändel [bayd des aussern rats], Fridrich
 Hainstetter, Jörg Newnkircher

¹ *Gollenhüter* getilgt, daneben Vermerk: *ward abgesetzt kranckhait halben und genummen Hanns Prew munser.*

² Das *p[romisit]* getilgt.

³ Folgt gestrichen *fronpoten.*

⁴ Davor gestrichen *Ulrich.*

⁵ *Matheis Schräl* über getilgtem *Hainrich Sitenpeck.*

Saltzstossel: j. Hanns Hamersperger, Cunrat Grüber, Jacob Haingarttner, Wolfart an der Kreuzgassen
Krämer: j. Berchtold Sitenpeck, Hanns Rayd, Conrat Stikker, Hanns Plumawer
Lodler: j. Cristan Hofstetter, Linhart Marschalk, Linhart Taler, Fritz Großman
Leinweber: j. Hanns Antzinger, Linhart Voburger, Fridrich Starckman
Hüter: j. Ulrich Winthaimer, Hanns Mair
Sayler: j. Michel Hüren, Weindel sayler
Goldsmid: j. Hanns von Winßhaim, Silvesster goldschmid
Hüßschmid: j. Hanns Freyhaimer, Ulrich Funk bei Unsers Hern Tor, Feurßeysen im Tal, Wolfgang an Sentlinger gassen
Segensmid: j. Hanns Stamser, Ulrich Grüber, Hanns Sött, Hainrich taschensmid
Schlosser: j. Perger¹, Dachspurger, Pösser, Andre urmaister
Mesßrär: j. Hanns vischer, Ulrich Pfäffenhofer
Salburch: j. Weindel salburch, Küntz Prager
Maler, seydenater: j. Ulrich Newnhauser, Ludwig seydenater, Frantz glaser
Schneider: j. Linhart Sturm, Hanns Reisentaler, Hanns Herman, Hanns Seewer
Vischer: j. Gilg Haydel, der alt Heuß, Horsap, Uner
Metzger: j. Martin Rosenperger, Partel Fager, Jörg Aspeck, Jörg Fuger
Koch: j. Andre Undersdorffer, Linhart koch [an der] Engen gassen
Kürsner: j. Conrat Grayspach, Gilg Furegk
Ledrär: j. Ulrich Newnhauser, Ulrich Ortel, Hainrich Eglhauser, Wolfgang ledrar
Schüster: j. Ulrich Wielant, Michel Gerold, Linhart Lechinger, Wolfgang Drächslmair
Satler: j. Erhart Voburger, Peter Ölhuber
Peitler, gürtler, taschner, yrcher: j. Jacob Mairhofer peitler, Larentz Werder yrcher, Hanns taschner, Perchtold gurtler
Ringler: j. Conrat Gregk, Clas wurfler
[112/114r] **Pecken:** j. Linhart Rosch, Ranpek im Tal, Hanns Adler, Wilhalm in des Eysennickel hauß²
Kornmesser: j. Peter unntterm Mandel³, Steffel unntterm Tichtel
Keuffel: j. Ott Oberdorffer, Cunrat Manhart, Fritz Egkhardt⁴, Wolfgang Funsinger
Fragner, obser, melbler: j. Fritz Hartel melbler, Reissacher melbler, Liebl obser, Hanns Leuttner
Floßleude: Asem floßman, Haintz Gebel, Süssenkofer, Jörg Resch der junger
Zymerman: j. Sigel zymerman, Hanns Stettner
Kistler: j. Andre kistler, Hanns Mairhofer
Schäffler: j. Jacob Durchnpach, Linhart Funck
Wagner: j. Michel wagner an der Kreuzgassn, Hanns wagner bei Unsers Hern Tor
Maurär: j. Conrat Schafhauser, Steffan ringler
Pader: j. Hanns auf dem Schrammetpad, Linhart auf dem Krotenpad⁵
Hafner, zingiesser und rodsmid: j. Hainrich hafner in der Gragkenaw, Gerbel zingiesser

[114v] **Montag vor Antoni LXVI** [Montag 13. Januar 1466].

Thoman Sitenpeck und des hawßfrawe:

Item die hat man miteinander umb all vergangen sach verricht und sunder als der Thoman geschriftlich sein benant hawßfrawe vil, das sich doch nit erfand⁶, gezigen het und ir vast unrecht tete. Also hat er sy des alles vergwisst mit dem, das er solhes zu aufgesatzter zeit

¹ Davor getilgt *Peter Pynprunner*.

² Am 23. Mai 1460 wurde Martin Eysennickel zum Kaplan der Niger-Messe in Unserer Lieben Frau berufen. Es dürfte sich also hier um das Haus des Niger-Kaplans Maxburgstraße 4/Lenbachplatz 7/Pacellistraße 2 Haus 27 handeln, vgl. HB KV S. 145.

³ Das Haus des Mandel war Marienplatz 2 A/B, der Kornmesser Peter war Peter Gerolt, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 176, 180. Das Haus des Tichtel war Marienplatz 6*, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 401, 404.

⁴ Folgt getilgt *Hanns Praitschopf*, darüber und auch wieder gestrichen *Jorg unterm Offing*.

⁵ Das Krotenbad war das Rosenbad im Krottental, Rosental 2, vgl. Stahleder, Haus- und Straßennamen, 2. Aufl. S. 426, 431.

⁶ Gestrichen die Endung *-en* von erfunden. Folgt getilgt *het v[nd]*.

nit geweist hat, des er sy¹ geziget het, und ain rat hat sy für ain frumme frawe. Es bechanneten auch solhes sein brüder. Er hat auch sein haußfraw gebeten, das sy ims vergeb, wann er wiss von ir nit anders, dann als von ainer frummen frawe. Und [er] sol sy füro halten als ain frummen frawen, und sol ain tail dem andern nymmer aufheben noch äfärn². Man hat auch den Sänftel, sein sun und ayden, deßgeleichen des Thoman Sitenpeck brüder³ auch gantz miteinander für wort und werch verricht und welher tail das füro uberfert, den wil man hertigklich straffen und sunder dem Thoman aines zu dem andern messen.

Eritag nach Erhardi LXVI [Dienstag 14. Januar 1466].

Pawmaister:

Item an dem tag hat man den alten pawmaistern ainen rechnungtag [gesetzt] auf an santztag nach Antoni [18. Januar] und sind hinwider genummen zu pawmaistern Sigmund Putrich von inderm [rat] ain newer, Wilhalm Tichtel von ausserm rat ain alter.

Zu der rayttum sind genomen:

Burgermaister: Martein Katzmair von inderm rate, Hanns Altman von ausserm rate.

Von inderm rat: Hanns Part, Thoman Rudolf.

Von ausserm rat: Balthaser Pötschner, Michel Dachs.

Kamarär: Wilhalm Astaler von inderm, Frantz Ridler von ausserm rat, Hanns Stainawer von der gmain.

Statschreiber.

Ziegelmaister:

Item an dem benann[ten] tag hat man die alten zieglmaister mit nomen Jörg Werder [vom ausserm rat] und Oswald Wolfel und der Olhofer zieglmaisterknecht hinwider genummen und habent auch an dem benann[ten] samzttag [18. Januar] widerraytt.⁴

[115v] **Prima Februarii LXVI^o ist angestanden Sigmund Pötschner.**

[1. Februar 1466, Samstag].

Freitag vor Mathie [Freitag 21. Februar 1466].

Zu der rayttum der kamarär:

Item an dem tag hat man new kamarär geben und erwelt mit nomen Frantz Ridler von inderm rat als ain newer und alter, Linhart ledersneider von ausserm rate als ain newer und⁵ Andre Stupf von der gmain ain newer, und habent an dem tag geschworen und warde den alten kamarären ain rechnung tage gesetzt auf an montag nach Invocavit [24. Februar]. Sind darzu genomen:

Bayd burgermaister: Sigmund Potschner von inderm rat, Michel Dachs von ausserm rat.

Von inderm rat: Martin Katzmer, Hanns Part, Thoman Rudolf, Balthaser Ridler.

Von ausserm rat: Hanns Altman, Conrat Gienger, Andre Sänftel, Hanns Teininger.

Von der gmain: Jörg Ridler, Thoman Passawer, Hanns Etlinger, Gabriel goldsmid.

Die alten kamarär: Wilhalm Astaler, Frantz Ridler und Hanns Stainawer, maister Hanns Kirchmer statschreiber.

Die neuen kamarär: Franntz Ridler, Linhart lederschneider, Andre Stupf.⁶

[116v] **Prima Marcii LXVI ist angestanden Hanns Part.**

[1. März 1466, Samstag].

[115/117r] **Prima Aprilis LXVI ist angestanden Wilhalm Astaler.**

[1. April 1466, Dienstag].

¹ sy korrigiert aus *sit*.

² *Äfern* = rächen, wieder vorbringen, vgl. Lexer S. 8.

³ Folgt noch einmal *brüder*.

⁴ Folgt unbeschriebene Seite 115r.

⁵ und *Andre Stupf von der gmain ain newer* über der Zeile eingefügt.

⁶ Folgt unbeschriebene Seite 116r.

[Sand Tiburczen tag] [Montag 14. April 1466].

Kamararin¹:

Item als Peter Kamarär mit tod vergangen ist und ain kind hintter sein gelassen hat, deßgeleichen ain haußfrawen Anna, Jörgen Aichstokh tochter, also hat ain rat dem benanten kind zu gerhaben geben Albrechten Offing und Eberharten pogner. Diselben² gerhaben habent³ nach ratsgeschëft von des benanten Peter Kamarär verlassen hab und güt entricht die benant Anna⁴ mit gunsst und willen derselben⁵ und in gagenwurtigkait Hannsen Teininger und Peter gürtler, des aussern rats und von rats wegen darzu gegeben, die solih gut beschawt haben und für sich genummen und die frawen von dem bemelten⁶ irem kinde entricht also, das ir vorhindan gevolgt und worden ist iren klayder, klainät und gepennt⁷ und was zu irem leib gehöret, auch waß sy an das prewtpet pracht haben und was er ir geben hat; dann an irem heyratgüt, des do gewesen ist drew hundert guldin reinisch, die sy irem benanten man berait zupracht; auch an der morgengab mit nomen hundert gulden reinisch, die ir derselb ir man zu morgengab geben hat, ist ir⁸ nit mer worden, dann bey dreyssig gulden reinisch wert, wanne der benant Kamarär an allem seinem güt nit mer hintter sein gelassen hete. Und warde also die benant sein hawßfraw ires rechten heyratgüts und ir morgengab nicht enntricht. Es mochte auch dem vorgeant seinem kind von väterlichem güt gar nichtz werden, angesehen das desselbigen güts nichtz da was und warde dasselb kind der müter auf muterliche trewe zu ziehen bevolhen. Man solte ir des ain brief geben haben, des nit geschach. Doch ain rat schüf, das einzuschreiben⁹ an sand Tiburczen tag [14. April] anno domini 1466^o.¹⁰

[116/118r] **Prima May ist angestanden Thoman Rüdolf anno domini LXVI^o.**

[1. Mai 1466, Donnerstag].

Freitag vor Ascensionis [Domini] [Freitag 9. Mai 1466].

Ludwig Wetzel:

Item an dem tage hat Ludwig Wetzel maister Fridrichen Hammerl sein leib und güt unndertan gemacht ain jar also, das maister Fridrich alles des Ludwigs Wetzel güt sich¹¹ unndterwinden sol und mag, dasselb das benant jar¹² regieren, darein und darinnen der Wetzel maister Fridrichen nichtz reden noch darinnen irren sol, weder klain noch groß, wenig noch vil, in thain weiß und was auch maister Fridrich mit im schaft, das er daz auch tue¹³, das also der Wetzel ainem burgermaister vor ainem rate gelobt und versprochen hat, doch auch, das maister Fridrich des güts nichtz versetz noch verkauff noch auch unpillich verkümer. Es sol auch der Wetzel nichtz versetzen, verkaufen noch die zeit in kain weg verkümer.¹⁴

[117/119r] **Prima Junii LXVI [ist] angestanden Barthlme Schrenk.**

[1. Juni 1466, Sonntag].

¹ Kamarar ist hier ein Familienname, nicht die Amtsbezeichnung.

² *diselben* über gestrichenem *also habent die benant*. Hinter *diselben* ebenfalls gestrichen *ger[haben]*.

³ *habent* über der Zeile.

⁴ *die benant Anna* über gestrichen *also habent sy*.

⁵ *selben* über gestrichen *bemelten Anna*.

⁶ Die Hs. schreibt *benelten*.

⁷ Gebäude, Kopfputz, vgl. Schmeller I Sp. 247 f.

⁸ *ir* über der Zeile.

⁹ Gemeint ist: in das Ratsprotokoll.

¹⁰ Folgt unbeschriebene Seite 117v.

¹¹ Folgt gestrichen *zu*.

¹² Folgt gestrichen *zu*.

¹³ Folgt gestrichen *auch*.

¹⁴ Folgt unbeschriebene Seite 118v.

Umbganck Corporis Cristi¹:

Herrenfürär zu Unnser Frawen: Sigmund Potschner [des inder rats].

Herrenfürär zu Sannd Peter: Hanns Part [des inder rats].

Himmeltrager zu Unnser Frawen: Balthaser Ridler, Ludwig Scharftzand [bayd des inder rats], Balthaser Pötschner und Antoni Putrich [bayd des aussern rats].

Himmeltrager zu Sannd Peter: Jörg Putrich, Marchs Ridler, Jacob Wilbrecht, Sigmund Fachner.

Freitag nach Corporis Christi [Freitag 6. Juni 1466].

Kornmesser:

Item den hat man verpoten, das sy weder burgern noch gessten untern schranken trayd verkauffen sol[en]. Doch welcher burger trayd unnter den schranken hiet, do sullen die kornmesser an dem stain zaigen. Deßgeleichen welcher wirtt ain schrann hat, der selber ain kornmesser sei oder nit, der sol auch kainem der obgenanten trayd hingeben.²

[118/120r] **Prima Julii ist angestanden Balthaser Ridler 1466.**

[1. Juli 1466, Dienstag].

Montag vor Jacobi [Montag 21. Juli 1466].

Jarmarckt Jacobi:

Item der jarmarckt Jacobi wirdet hewr gehalten als fert acht tage.

Das berüffen und anschlahen hewr als fert.

Beschawer des gestupp und stetgelt vom gwannt: Zacharas Gunther vom ausserm rat, Hainrich Sitenpek und Pauls Knollel von der gmain.

Stetgelt von kursenhausß und kramern: Linhart Mändel von ausserm rat, Ludwig Tömlinger von der gmain.

Hütter des gwannts: König unntterkeufel, der stat pot und der schlegel.

Auf den rennweg: Burgermaister B[althaser] Ridler, Thoman Rudolf und Sigmund Pütrich [all drey von inderm rat].

Zum anlassen: Franntz Ridler von inderm rat und Wilhalm Tichtel von ausserm rat.

Wacht auf Sand Peters turn: Hainrich Hamersperger von ausserm rat.

Wacht bei der nacht: Auß yedem virtail VIII man zusampt der an[dern].

Zu der hüt zum rennen an Newnhauser Tor: Zu der hüt zum rennen unnter Newnhauser Tor XX man.

Die zollner bei den törren: Die söllen auf den törren hütten, dieweil man rennet.

Von den hältten zu beschlahen: Die beschlug die herschaft, auch gemaine stat.

Hütter unnter den törren den jarmarckt Jacobi: Die sol man behütten und unnter yedem tor zwen man haben außgenomen Wurtzer, Schyfer und Angertor, die sol man sperren.

Zyngiesser, sunder der Küntz.³

[119/121r] **Prima Augusti ist angestanden Hanns Putrich 1466°.**

[1. August 1466, Freitag].

[120/122r] **Prima Septenbris ist angestanden [Hanns] Hundertpfund 1466°.**

[1. September 1466, Montag].

¹ Fronleichnam 1466 = 5. Juni.

² Folgt unbeschriebene Seite 119v.

³ Zu diesem Titel kein Eintrag. – Folgt unbeschriebene Seite 118/120v.

⁴ Folgt unbeschriebene Seite 121v.

Mittichen nach Egidi [Mittwoch 3. September 1466].

Von pfantum wegen¹:

Item an dem tag stunde her Hanns Frawnberger wider ainen rat und gemaine stat München zu recht vor unnserm genedigen hern hertzog Albrecht als vor ainem commisari des romischen kayser etc. als von der pfanntung wegen, so dem jungen Hannsen Hundertpfunds wider ine erlaubt was in recht und warde sovil doselbs zu hof auf dem tanzhauß gerechtet, das her Hanns sein rede mit vil worden furpracht, darzu auch die künigklich revormacion ze Franckfurt² außgangen etc. So veranntwurttaten von gemainer stat wegen burgermaister und rate durch Jacoben Procer ir sache mit den artickeln des stat- und lanndpuchs und vil ir freyhait, sunder kayser Fridrichs die zeit die newesten bestättbrif, alles innhalt des rechthandels, so darumben aigenlichen beschriben sind und vorhanden bei der [stat] ist.

Freitag nach Exaltacionis Crucis [Freitag 19. September 1466].

Steur:

Item an dem tag warde in rat gefunden, ain stewr zu nemmen in mass als das vorder jar, nämlich vom lb I d[en.] und was der habnit LX d[en.] und der post ward gesetzt auf Martini [11. November] LXVI°. Darnach name man den montag [22. September] für, ain gmain zu haben und wurd[en] genummen zu steurarn von innderm rat Sigmund Pötschner, von ausserm rate Hanns Teininger, von der gmain Sigmund Lisaltz.

[122v] **Prima Octobris LXVI.**

[1. Oktober 1466, Mittwoch].

[121/123r] **Prima Novenbris LXVI.**

[1. November 1466, Samstag].

[123v] **Prima Decembris LXVI° ist angestanden Ludwig Scharftzand.**

[1. Dezember 1466, Montag].

Eritag³ vor Lucie [Dienstag 9. Dezember 1466].

Zu der steurar raytum sind genummen:

Bayd burgermaister: Ludwig Scharftzand von inderm, Lindel Mändel von ausserm rate.

Von inderm rate: Hanns Part, Wilhalm Astaler, Thoman Rüdolf, Hanns Hundertpfund.

Von ausserm rate: Balthaser Pötschner, Michel Dachs, Conrat Gienger, Ulrich Klingßeysen.

Von der gemaine: Jörg Ridler, Ludwig Part, Thoman Passawer, Hanns Ettlinger.

Item die benant rayttum geschach an samzttag Lucie [13. Dezember] XVI°.

Hanns Hintzenhauser, Hanns Putrich, Ludwig Scharftzand:

Item als ain rat von Hannsen Putrich [des inderm] und Lud[wig] Scharftzands [des ausserm rats] wegen umb schulde monen hat lassen⁴ Hannsen Hintzenhauser zum Trayn⁵, also hat derselb Hintzenhauser ainem rate geschriben bitlich und [ist] nachmal selb persönlich für ainen rat kömen, ime⁶ von den benant seinen geltern fristen zu erlangen. Doselb⁷ die benann[ten] taile der sachen bei ainem rate beliben sind⁸ und ain rat hat sich des auch⁹

¹ Am Rand mit Bleistift von moderner Hand W. V. 197 = Westenrieder, Beyträge V S. 197. – Zum Pfändungsstreit der Stadt mit Hans Fraunberger zu Massenhausen 1466 ff. vgl. auch Solleder S. 490/491.

² Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt in Hessen.

³ E korrigiert aus F.

⁴ Folgt gestrichen *also*.

⁵ *zum Trayn* am Rand eingefügt. – Train heute Gde mit Schloß im niederb. LK Kelheim.

⁶ Von *ime* bis *erlangen* am linken Rand.

⁷ Folgt gestrichen *sind*.

⁸ *sind* über der Zeile.

⁹ *auch* über der Zeile.

angenommen und zwischen denselben¹ tailen gesprochen als hernach stet also: Als der Hintzenhauser der schulden bechentlich was², das derselb³ Hintzenhauser Hannsen Putrich und dem Scharftzand ir schuld⁴ auf zwo frist, nämlich halbe schuld auf sand Jorgen tag schirst [24. April 1467] und den andern halben tail auf Michael[i] [29. September 1467] darnach auch koment⁵ des LXVII. jar[s] bezalen solte⁶. Und ob er der ersten frist nit hielt, das dann⁷ die ander auch auß sey und sol in der monung und pfanntum steen die zeit, darumben gen im aufgangen, also auch, ob er sy nit bezalte⁸, das er ine dan⁹ pfannt geben sölle herauß auß dem¹⁰ vorhof¹¹ seines geschloß zum Train¹² oder auch andern ennden und solt darinnen in nichte gefreytt sein. Item so hat er dem Seehofer, ime auch ain benugen zu tun, vor ainem rate auch gelobt. Die ut supra.¹³

1467

[123/125r] In nomine domini nostri Ihesu Christi ac gloriose virginis Marie et omnium sanctorum. Amen.
Anno domini M^oCCCC^oLXVII^o.

[Santztage sand Thoman abent zwelifpot] [Samstag 20. Dezember 1466].

[Weler eines inder rats:]

An santztage sand Thoman abent zwelifpot sind zu weler eines inder rat geben auf das sibendsechtzig jar mit nomen:

Weler: Von inderm rat Ludwig Scharftzand, von ausserm rat Michel Dachs, von der gmain Andre Stupf.

An dem vorgenanten tage habent die bemelten weler gesworen und doselbs auf ir ayde zu inderm rat erwelt mit nomen die hienach geschriben:

Martin Katzmer,
Sigmund Potschner,
Hanns Part,
Wilhalm Astaler,
Thoman Rüdolf,
Barthlme Schrennck¹⁴,
Walthaser Ridler,
Hanns Pütrich¹⁵,
Hanns Hundertpfund,
Sigmund Putrich,
Franntz Ridler,
Balthaser Potschner.

¹ *selben* über der Zeile.

² Folgt gestrichen *hat ain rate gesprochen*.

³ *selb* über der Zeile. – Folgt gestrichen *benant*.

⁴ Folgt gestrichen *bezalen*.

⁵ Folgt über der Zeile und wieder getilgt *bezalen solt*.

⁶ *bezalen solte* am Rand eingefügt.

⁷ *das dann* über getilgtem *so sol*.

⁸ *ob er sy nit bezalte* am linken Rand.

⁹ *dan* über der Zeile.

¹⁰ *dem* über der Zeile.

¹¹ Folgt gestrichen *und*.

¹² *zum Train* über der Zeile.

¹³ Folgen die unbeschriebenen Seiten 124r/v.

¹⁴ *Barthlme Schrennck* zwischen *Rüdolf* und *Ridler* eingeschoben.

¹⁵ *Hanns Pütrich* getilgt, daneben Vermerk: *der ist an sand Johannis tag ze Sunwenden [= 24. Juni] mit tod vergangen*.

[Sand Steffan tage anno Nativitatis anno LXVII°] [Freitag 26. Dezember 1466].

[Weler des aussern rats:]

Der benant inder rat als oben warde durch unnsere genedige herschaft bestat und hat
gesworen an sand Steffan tage anno Nativitatis anno LXVII°.

An dem vorgebant tage hat der vorgeschriben innder rat den hernach geschriben aussern
rate erwelt mit nomen:

[125v] **Ausser rat anno domini 1467°**

Weler: Ludwig Scharftzand,
Michel Dachs,
Andre Stüpf.

Wilhelm Tichtel,
Antoni Putrich,
Karl Lisaltz,
Cristof Rüdolf,
Jörg Endltzhauser,
Hanns Teininger,
Andre Sanftl,
Conrat Gienger,
Lindel Mändel,
Ulrich Grandel,
Peter gurtler,
Wentzla Stubmer,
Pauls Meusl,
Linhart ledersneider,
Hainrich Fuger,
Ulrich Klingbeysen,
Hanns Stainawer,
Hainrich Hamersperger,
Linhart Rosch,
Linhart Taler,
Eberhart pogner.

[124/126r] **Sitzum des indern rats anno domini 1467**

Dextera¹: Martin² Katzmer, Hanns Part, Wilhelm Astaler, Barthlme Schrennck, Sigmund
Putrich, Balthaser Potschner.

Sinistra: Sigmund Potschner, Thoman Rudolf, Balthaser Ridler, Hanns Putrich, Hanns
Hunder[tpfund], Frantz Ridler.

Sitzum des aussern rats

Dextera: Ludwig Scharftz[and], Wilhelm Tichtel, Jörg Enndltzhauser, Andre Sanftel,
Lindel Mandel, Peter gurtler, Wentzla Stubmer, Linhart ledersneider, Hainrich Fuger,
Hanns Stainawer, Linhart Rosch, Eberhart pogner.

Sinistra: Karl Lisaltz, Antoni Putrich, Cristof Rüdolf, Andre Stupf, Michel Dachs, Hanns
Teininger, Conrat Gienger, Ulrich Grandel, Pauls Meusel, Ulrich Klingß[eysen],
Hainrich Hamersperger, Linhart Taler.

Hauptleude

Rindermarktviertail:		Kreuzgassenviertail:

¹ Die Hs. schreibt *Dertera*.

² *Martin* korrigiert aus *Hanns*.

Barthlme Schrenk von inderm rat	Hanns Hundertpfund von inderm [rat]
Wilhalm Tichtel von ausserm rat	Karl Lisaltz von ausserm rat
Hanns Ütz von der gemaine	Hainrich Sitenpek von der gmain
Hagkenviertail:	Gragkenawviertail:
Balthaser Ridler von inderm rat	Frantz Ridler von inderm rat
Eberhart pogner von ausserm rat	Hanns Teiningen von ausserm rat
Barthlme Fager von der gmain	Oswold Wolfel von der gmain

[Sand Thoman tag] [Montag 29. Dezember 1466].

Item an sand Thoman tag swüren ausser rat und die gmain hintter den inderm rat, nachdem und der brief verlesen warde und sol furo albeg vor der brief gelesen werden.

[126v] **Der stat ambptleude**

j. = juravit/juraverunt = er/sie hat (sie haben) geschworen, p. = promisit/promiserunt = er/sie hat (sie haben) gelobt.

Richter: j. Gebhart Seybersdorffer

Kamarär: j. Wilhalm Astaler von inderm rat ain newer, Linhart ledersneider von ausserm rat ain alter, Ludwig Part von der gemain

Statschreiber: j. maister Hanns Kirihmer

Pfentermaister: j. Matheis Senntlinger das jar

Pawmaister: p. Sigmund Pütrich von inderm rat als ain alter, Cristof Rüdolf als ein newer von ausserm rat

Steurär¹: j. Frantz Ridler von inderm rat, Hanns Teiningen [von ausserm rat], Eberhart Potschner von der gmain

Unntterrichter: j. Wilhalm Golhüter

Ungelter: j. Zacharas Gunther

Vysierer: j. Albrecht Offing

Weinkoster: j. die alten all hinwider

Pußmaister: p. Andre Stüpf, Hainrich Hamersperger [bayd] von ausserm rat, Jörg Katzmer, Sigmund Lisaltz, Pauls Knollel

Ziegelmaister: j. Jörg Werder als ein alter hinwider, Oswald Wolfl als ein alter hinwider

Mangmaister:

Kellermaister: j. Rûger hinwider

Plaicher:

Veltmaister:

Laugmaister:

Eychmaister:

Pawmaister zu kuntscheften: j. Peter gurtler, Wentzla Stubmer [bayd] vom [aussern] rat, Hanns Güss, Andre hafner von der gmain und der stat zymerman und mauerer

Unntterkeuffl des gwants: j. König unnderkauffel, hat verporgt [mit] Peter Kellner, Heugel saittenmacher, Hechtl loder, Meychsner loder

Parchantschawer: j. Wilhalm Tichtl von ausserm rat, ledersneider von ausserm rat, Schanderl, Werndel Heutzinger, Pappenhamer

Hantschûschawer: j. Freisinger kramer, Werder yrcher, Hanns Oder kramer, Hanns Wernher

Vischsawer: p. Lindel Mandel [von ausserm rat], Seehofer und der vischer vierer

Sawsawer: p. der alt hinwider, sind porgen Linhart Rosch und Jörg Fuger metzger

[125/127f] **Einfärb[en] gwant:** j. Ludwig Scharftz[and] von ausserm rat, He[i]nrich Perner, Jorg Lercher, Ludwig Hofman

Lodenschawer: j. Ludwig Grandel, Cristan Hofstetter, Kaltenprunnen, Jorg Genstaler

¹ Folgen gestrichen *Sigmund Putrich von inderm rat, Michel Dachs von ausserm rat, Barthlme Rüdolf von der gmain.*

Fleischschawer: j. albeg der unntter burgermaister, Peter gürtler von ausserm rat, Kaltentaler, Pauls Knollel, Matheis Kirchmer zusampt der metzger vierer. Item Hadrär koch zu der untern metzk¹ zusampt den andern, außgenomen der metzker vierer

Haringschawer: j. [Hainrich] Hamersperger [von ausserm rat], Erhart² scherer, Gilg Haydel, Stainmair³ schafler und der unntterkeuffel

Krotel- und steurschreiber: j. Linharde hinwider

Wagmaister: j. Andre Wercker

Taltor: j. Ulrich Appertzeller, j. Hanns prew

Sentlinger Tor: j. Hannsel hinwider

Newnhauser Tor: j. Erhart hinwider

Unsers Hern Tor: Wilhalm Sännftl, ist abgesetzt und ist genummen Ull smid von Pasing⁴

Burgerknecht: j. Wilhalm und des haußfraw

Kamerknecht: j. Jorg Giesinger

Pawmaister- und steurknecht: j. Hanns Lindmair

Saltzpüchsen: j. Frischhart hinwider

Zymerman: j. Maister Hanns und Frantz. Man geit dem maister Hansen III lb, dem Frantz II lb und dem Cristl I lb für die schaitten

Maurer: j. maister Ulrich

Saltzmesser: j. die alten hinwider

Saltzlader: j. die alten hinwider

Marcktmesser: j. der alt hinwider [*Nachtrag:*] Ward abgesetzt und genomen Oswold pot, Michaeli [29. September] LXVII.

Amer: j. die alten hinwider

Lader: j. die alten hinwider

Urmaister: j. Andre urmaister

Der statpot: j. Oswold pot [*Daneben Nachtrag:*] Hat man ain andern genomen, dann er ward marckmesser, Michaeli [29. September] LXVII.

Türner: j. die alten hinwider

Pfennterknecht: j. Thoman Schwartzperger

Pußmaisterknecht:

Schlegel: j. Hanns Anschneider

Richtersknecht: j. die alten hinwider

Fronnpoten: j. die alten hinwider

Lenndhütter: j. der alt hinwider

Eschay:

[127v] **Hertter:**

Leibartz:

Wunntartz:

Soldner:

Eynschatzer: Freisinger⁵ kramer, Larentz Werder, Gabriel Schliem, Reisentaler schneider

Roßschatzer:

Torsperrerr: p. die alten hinwider⁶

Weinversücher: p. die alten hinwider

Vogelschawer: p. Clasen salburch, Küntz Kappser koch

Silberschawer:

Ziegelmaisterknecht: j. Ölhover hinwider

Rammaister: j. Linhart Kurtz

Walcher: j. Walth[as]er Reicher und sein sun

Kartter:

Pfeyffer:

Züchtiger:

¹ Untere Metzk = untere Fleischbank.

² Folgt gestrichen *scherer* korrigiert aus *gurtler*.

³ *Stainmair* über getilgtem *Walther*.

⁴ Pasing heute Stadtteil von München im Stadtbezirk 21 Pasing – Obermenzing.

⁵ Die Hs. schreibt *Fairsinger*.

⁶ Folgt getilgt *Zuchtiger*.

Schennen: p. Kaltentaler¹, Matheis Kirhmer, Ulrich² Ursentaler, Hainrich Schilling
Pierprewen: j. Erl prew, Jörg Spiegel, Peter Wildenroter, Herman Sitenpek
Gwantschneider: p. Gabriel Lewpold, Asem Lercher
Tüchscherer: j. Erhart tüchscherer, Hanns Schlesitzer
Saltzenntter: p. Wilhalm Tichtel, Linhart Mändel [bayd des aussern rats], Hanns Etlinger, Fridrich Hainsteter
Saltzstössel: j. Hanns Hamersperger, Künrat Grüber, Ulrich Zartman, Jorg unntterm Lisaltz
Kramer: j. Hanns Rayd, Hanns Oder, Hanns Stainawer, Cunrat Stikker
Lodler: j. Linhart Marschalk, Fritz G[r]oßman, Küntz Kaser, Jorg Schwaikhauer
Leinweber: j. Ulrich Korndel, Perchtold Heck, Hanns Wincklmer
Hüter: j. Linhart Englstain, Augustin Vorster
Sayler: j. Michel Ersinger, Weindel sayler
Goldschmid: j. Hanns Tenng, Hanns Sevelder
Hüf Schmid: j. Hanns Funck an Newhauser gassen, Hanns Zuckseysen, Wolfgang [an] Sentlinger gassen, Thoman plattner
Segensmid: j. Ulrich Gruber, Hainrich taschensmid, Peter Waschenhamer, Linhart Newmaister
Schlosser: j. Peter Sighart, Hanns Hertzog, Gilg sporer, Jorg schwertfeger
Mesßrär: j. Ulrich Pfaffenhofer, Larentz Funsinger
Salburch: j. Hanns Okker, Linhart Schaffhauser
Maler, seydenater: j. Gabriel maler der jung, Jorg glaser, Hanns stainmetz, Andre seydenater
Schneider: j. Hainrich Haberl, Hanns Mochinger, Maritz, Gabriel Segenrieder
Vischer: j. Horsapp, Sigel vischer, Chuntz Haydel, Zacherl Oltl
Metzger: j. der alt Teubinger, Hewgel, Jörg Ruprechtzkircher, Lindel Albel
Koch: j. Andre Unndersdorffer, Jorg koch
Kürßner: j. Caspar Haldenberger, Linhart Mandel
Ledrär: j. Hanns Prunner, Ulrich Ortel, Ulrich Tanner, Symon Sauracher
Schüster: j. Michel Gerolt, Fritz Uninger, Jörg Mayr, Sigmund Füger
Satler: j. Chuntz Eyrlinger, Erhart Voburger
Peitler, gürtler, taschner, yrcher: j. Physter yrcher, Larentz peitler, Hans taschner, Linhart Tachawer
^[128v] **Ringler, wurfl[er]:** j. Steffann ringler, Martein Hauser
Pecken³: j. Wilhalm in des Eysenickhel hauß, Ranpeck, Ringler peck, Hanns Newpeck
Kornmesser: j. Hanns unter der obern schran unnterm Mandel, Haintz Prawnawer
Keuffel: j. Ulrich Freisinger, Hanns Dorfferdt, Ulrich Pulmoser, Hanns Praitschopf
Fragner, obser, melbler: j. Ott melbler, Fritz Härtel, Rieder obser, Hanns Eyscher
Floßleude: j. Peter Sitzkofer, Ulrich Weinspeck, Haintz Gebel, Resch
Zymerman: j. Hanns Stettner, Hanns Wölfl⁴
Kistler: j. Panngratz, Andre Wennger
Schafler: j. Jörg Ulm, Haydenkopf⁵
Wagner: j. Gawgk wagner, Tenngk wagner
Maurer: j. Peter Manhart, Hanns Faystl
Pader: j. Erhart auf dem Gughan, Cristof auf dem Kreuzpad
Hafner, zingiesser, rotschmid: j. Caspar hafner, Antoni zingiesser

[127/129r] **Montag nach Erhardi LXVII^o** [Montag 12. Januar 1467].

[Pawmaister und ziegelmaister rechnung:]

Item an dem tage hat man den alten pawmaistern und ziegelmaistern ainen rechentag geben auf an santztag Antoni [17. Januar] LXVII^o und sind hinwider genummen mit

¹ K korrigiert aus B.

² Davor getilgt *Steffan*.

³ Folgt getilgt *Linhart Rösch*.

⁴ Folgt gestrichen *Hanns Pucher, Wolf*.

⁵ H korrigiert aus S.

nomen: Sigmund Putrich als ain alter hinwider von inderm rat, Cristof Rüdolf von ausserm rat als ain newer. Ziegmaister: Jörg Werder ain alter hinwider, Oswald Wolfel ain alter hinwider.

Zu der raittum sind genummen mit nomen:

Bayd burgermaister: Martin Katzmer von innderm rate, Andre Sänntel von ausserm rate.

Von inderm rate: Hanns Part, Thoman Rudolf [bayd] von inderm rat.

Von ausserm rat: Michel Dachs, Conrat Gienger [bayd] von ausserm rat.

Kamärär: Franntz Ridler von inderm rate, Linhart lederschneider von ausserm rate, Andre Stüpf von der gemaine.

Eritag nach Conversionis Pauli LXVII [Dienstag 27. Januar 1467].

Gebhart geschmeidmacher und der Paurenfeint briester [umb] paternoster¹:
Item der Gebhart hat den paternoster über die VIII ß d[en.], die er vor außgeben hat, umb I lb d[en.] gelost von dem Nagler, der ine zu Ulm umb I lb d[en.] gelöst hete. Und warde also der paternoster dem Pawrenfeint briester wider geben.

Der jung Pyrochs:

Item der sol des Thoman Rüdolfs paurn innder² VIII tagen II gulden r[einisch] geben, des er dann ainem burgermaister gelobt hat.

[129v] **Prima Februarii 1467 ist angestanden Sigmund Potschner.**

[1. Februar 1467, Sonntag].

Freitag vor Invocavit LXVII° [Freitag 13. Februar 1467].

[Kamärär rechnung:]

Item an dem tage hat man den alten kamärärn ainen rechnungtage geben auf an montag nach Invocavit [16. Februar] und wurden new kamarär hinwider erwelt mit nomen von inderm rat Wilhalm Asstaler, Linhart lederschneider von ausserm rat als ain alter hinwider und Ludwig Part von der gemaine und habent an dem tage gesworen.

Sind darzu genummen:

Bayd burgermaister: Sigmund Potschner von inderm, Hanns Teiningen von ausserm rat.

Von inderm rat: Martin Katzmer, Thoman Rudolf, B[arthlme] Schrennck, Hanns Pütrich.

Von ausserm rat: Michel Dachs, Conrat Gienger, Andre Sänntel, Ulrich Klingbeysen.

Von der gemain: Jorg Ridler, Thoman Passawer, Hanns Ettlinger, Newfarer pekch.

Die alten kamärär: Frantz Ridler von inderm, Linhart ledersneider von ausserm rat, Andre Stüpf von der gmain.

Die neuen kamarär: Wilhalm Astaler von inderm rat, Ludwig Part von der gmain.

[128/130r] **Prima Marcii ist angestanden Hanns Part 1467.**

[1. März 1467, Sonntag].

Item da geschach nichtz beschlieslich etc.

[130v] **Prima Aprilis 1467 ist angestanden Wilhalm Astaler.**

[1. April 1467, Mittwoch].

[Mittich nach Ambrosi] [Mittwoch 8. April 1467].

Hainrich Schilling und Sigmund Westendorffer

als gerhaben Larenntzen zolner kind:

Item die habent dem Augustin Ewerl, der vorgehan[t] kinden steufvater, geantwurt XIII gulden r[einisch], denselben kinden zu behalten. An mittich nach Ambrosi LXVII.

¹ Paternoster = Rosenkranz.

² Folgt gestrichen X.

[129/131r] **Prima May ist angestanden Thoman Rûdolf [14]67.**
[1. Mai 1467, Freitag].

Freitag in der Pflingstwochen [Freitag 22. Mai 1467].

Hanns Schlesitzer tûchscherer:

Item der hat gelobt, als er in zwayung was mit dem hantwerch der tûchscherer, das er âne recht mit demselben hantwerch nichtz zu schicken welle haben und diselben recht nemmen an den ennden und den steten, do er das zu recht und gewondlich tun sol.

[131v] **Eritag vor Corporis Cristi LXVII°** [Dienstag 26. Mai 1467].

[Umbgang Corporis Cristi¹:]

Herrnfürär zu Unnser Frawen: Sigmund Pötschner von inderm rat.

Herrnfürär zu Sand Peter: Hanns Part von inderm rat.

Himmeltrager zu Unnser Frawen: Hainrich Part, Marcks Ridler, Ludwig Scharftzands sun, Hanns Wilbrecht, ob der hye sey, oder an des stat den Rosenpusch.

Himmeltrager zu Sand Peter: Frantz Ridler, Balthaser Pötschner [bayd] von innderm rat, Antoni Pütrich, Cristof Rûdolf [bayd von ausserm rat].

[130/132r] **Prima Junii ist angestanden Barthlme Schrenk 1467.**
[1. Juni 1467, Montag].

Freitag vor Viti [Freitag 12. Juni 1467].

Hûf Schmid und plattner:

Item als die ain irrung gehabt haben von der plattner schilt wegen also, das die plattner mainten, man solte iren schilt zu der andern schmid schillt auch machen, das nun wider die hufschmid was und mainten, man solte das halten wie von aller herkömen wäre, also beliben sy der irrung bei ainem rate und sprach ain rat also zwischen ine, das man der plattner schilt füro an der hûf Schmid zellt, leychtuch und an die newen taffeln und was sy füro newes machen wellen, sollen machen, domit sy füro bei frid und ainigkait beleiben.

Viti [14]67 [Montag 15. Juni 1467].

Metzger von des kastrawen fleisch² wegen:

Item den hat man gepoten, das castrawnen fleisch das pfund zu geben umb II d[en.].

Herr Hainrich Pawnveint, herr Hainrich Graf, Gebhart Lächer:

Item die sind aller ir sachen bei ainem rat beliben und sunder herr Hainrich Paurnfeynt ist aller seiner sprûch, die er vermaint het zu haben, zu gemainer stat München und zu den vogenant allen gantz abtreten und der bei ainem rat beliben. Also hat ain rat die partheyen zu gûten frunnden gesprochen und man geyt dem Paurnfeynt für all sein sprûch und vordrung, nâmlich die stat III lb d[en.] vasst durch Gotes und umb frids willen. So geyt der Hainrich Graf³ I lb d[en.].

Freitag vor Sunwennten [Freitag 19. Juni 1467].

Loder:

Item den hat man geschafft I^m stefften und I^r nagel und wil in füro in iren bedingten jaren kainen mer geben und ob sy in den bedingten jaren der mer bedörfften, sollen sy das selber pessern auf ir kostum.

¹ Fronleichnam 1467 = 28. Mai.

² Kastrawen Fleisch = Hammelfleisch.

³ Ein Hainrich Graf war 1457 Kaplan in der Gruft (St. Michael) auf Unser Frauen Freithof, vgl. Mayer, ULF S. 9. Herr Hainrich Pawnveint dürfte ebenfalls Kaplan an der Frauenkirche gewesen sein. Sein Haus lag an der Karmeliterstraße, vgl. Vogel, Heiliggeistspital U 338 (1. Januar 1454) und Steuerlisten 1454-1458 und Steuerbuch 1462 unter der Engen Gasse, wo ihre Kaplanshäuser offenbar benachbart waren.

Floßleude:

Item den hat man gepoten, den satz im rechtpüch zu halten, der do lauttet, das man kainen floß abwartz füre, man hab in dann vor an den dritten tag hye vayl, außgenummen ainen kalchfloß etc. Also hat man in vergunt auf ain widerruffen, floss mit pretern auch abwartz zu füren.¹

[132v] Item es sol auch kain floßman, der hye burger ist, gar kainen floß abwartz füren, dann mit Lanndbhüter stanngen. Und ob yemantz flöss der hyeigen stanngen kauffte und abwartz wolt füren, der sol ain päm davon losen und nach anhenngen oder auf den floß legen oder aber den hye lassen. Das ist darumben, das die prugken zwischen Munchen und Lanndbhüt in der naw² zu ennge sind und mit der stanngen ze Munchen ân schaden nit durchfaren möchten an lewde und an güt, und das furzukömen sol man die klainen, nämlich Lanndshütter³ stanngen füren.⁴

Zymerleude:

Item es söllen auch die zymerleude, weder mayster noch gesellen, nyemantz kainen zeug mer aufheben ân eines burgermaister erlauben und anbringen.

Püchsenschutzen⁵:

Item den hat man ainem yeden, der ain burger ist und stätig scheusst, geschafft ½ lb [= ½ lb] pulver und I lb [= 1 lb] pley zu geben.

[131/133r] **Prima Julii ist angestanden Balthaser Ridler 1467.**

[1. Juli 1467, Mittwoch].

Eritag vor Jacobi [Dienstag 21. Juli 1467].

Jarmarckt Jacobi:

Item der jarmarckt Jacobi wirdet hewr gehalten als das vorder jar.

Das berüffen als das vorder jar.

Beschawer des gestüpp und stetgelt vom gwant: Wilhalm Tichtel von ausserm rat, Zacharas Günther und Pauls Knollel von der gmain.

Stetgelt vom kursenhawß und kramern: Lindel Mändel von ausserm rat, Ludwig Tömlinger von der gmain.

Hütter des gwannts: Künig unntterkeuffel, der stat pot und der schlegel.

Auf den rennbeg: Balthaser Ridler burgermaister, Thoman Rüdolf und Sigmund Putrich [all drey von inderm rat].

Zum anlassen: Frantz Ridler von inderm rat, Wilhalm Tichtel von ausserm rat⁶.

Wacht auf Sand Peters turn: Hainrich Hamersperger von ausserm rate.

Wacht bei der nacht: Sol man bestercken mit VIII manne[n] auß yedem virtail zusampt der andern [wachter].

Zu der hüt zum rennen an Newnhauser Tor: Da sol man nemmen XX man, wol geharnascht.

Die zollner bei den torren: Die sollen auf den torren hütten, dieweil man rennet.

Von den hälten zu beschlahen: Die beschlûg die herschaft und auch gemaine stat.

Hütter unntter den törren den jarmarckt: Die sol man behütten nämlich unntter yedem tor mit zwain mannen mit harnasch, außgenomen Wurtzer und das Angertor, die sol man sperren. Dann das Schyfertor sol man das jar auch offen lassen und behutten mit zwain mannen von des pawes wegn.

[133v] **Item an pfintztag vor sand Jacobs tage anno M^oCCCC^oLXVII^o** [Donnerstag 23. Juli 1467].

¹ Folgt gestrichen *Es sol auch*.

² Bedeutet, daß die Durchfahrt unter den Brücken zu eng ist und deshalb die Brücke beschädigt werden kann, wenn das Floß zu breit ist. Zu „*nau*“ vgl. Schmeller I Sp. 3 und Sp. 1708/1709.

³ Die Hs. schreibt *Lannsdhütter*.

⁴ Folgt ungetilgtes *Item*.

⁵ Die Hs. schreibt *Püchsenschutzen*.

⁶ Die Hs. schreibt fälschlich „*von der gmain*“.

Der metzgker ordnung:

Item unnsere genedige herrschaft, auch innder und ausser rat, habent erfunden, das füro hye ze Munchen burger und all metzger kain vich auß dem lannd treyben sollen, denn was sy selber zu des heiligen kreutztage als das erfunden wurde [3. Mai] auf die wayd in selber geschlahen habent.

Item und was¹ auch die metzger² füro geprochens vichs oder sünst an den ställen oder ausserhalb kauffen, das solln sy auch auf der pannck schlachen und auch nit auß dem lannd treyben, es sey wenig oder vil.

Item es sol auch nyemantz der obgenanten kainen aufkauffer noch sammër haben, der im vich an den ställen kauffe oder bestelle im lannde.

Item was auch die metzgker ausserhalb des vichs, das³ sy zu obgenanter zeit und tage das jar auf die wayd geschlagen haben, erkaufft haben, das sollen sy auch nit auß dem lannd treyben, sunder das alles auch auf die panck schlachen.

Nota⁴: Item es⁵ sollen auch füro all metzgker auf die beschawe schlachen und arbäten.

Nota: Item es sollen die metzgker füro auch kain schonung mer haben bei schwarär straff, darein sy ain rat nemmen wird, welcher der ist, der das überfert.

Nota: Item welcherlai vich die metzgker füro auch kauffen, das sollen sy aufrech[te]n betzalen. Wurde aber ainer beklagt, das man im dann das hanntwerch nyderlegen sol bis er bezalet.

Item es habent auch unnsere gened[ig]en herrn deßgeleichen in ir gnaden lande allermäniglich auch gepoten pflegern und anndern.

[132/134r] **Prima Septenbris ist angestanden Hanns Hundertpfund.**

[1. September 1467, Dienstag].

Freitag vor Nativitatis Marie LXVII⁶ [Freitag 4. September 1467].

Stewr:

Item an dem tag warde man zu rat, ain stewr zu nemmen in mass als das vorder jar, nämlich von⁷ I lb [I] d[en.] und was der habnit LX d[en.] und der post ist gesetzt auf sand Gallen tag [16. Oktober] LXVII. Darnach am Montag [7. September] het man ain gemain und wurden steurär genummen [wie] hienach[er]geschriben: Von innderm rat Franntz Ridler, von ausserm rat Hanns Teininger, von der gemaine Eberhart Potschner.⁸

[133/135r] **Prima Octobris LXVII ist angestanden Frantz Ridler.**⁹

[1. Oktober 1467, Donnerstag].

Gesellschaft vom Pokch und¹⁰ Ainkurn:

Item als ain gesellschaft im Nyderlannt ze Bayrn zuvordrist durch¹¹ etlichen¹² in unnsere gened[ig]en hern und lanndsfürsten lannden, auch in¹³ hertzog Ludwigs und ander fursten lannden, sich erhebt hete, also teten die hern, nämlich unser gened[ig]en lanndsfürsten hertzog¹⁴ Ludwig von Bayrn, der pfalenzgraf¹⁵ und hertzog Ott so vil vleiß und kummen

¹ Folgt gestrichen *sy*.

² *die metzger* über der Zeile, davor noch einmal *auch*, aber wieder getilgt.

³ Folgt gestrichen *zu*.

⁴ *Nota* wie auch bei den beiden folgenden Artikeln am linken Rand.

⁵ *es* korrigiert aus *sy*.

⁶ Folgt noch einmal *prima*.

⁷ *von* über der Zeile.

⁸ Folgt unbeschriebene Seite 134v.

⁹ Daneben am Rand mit Bleistift West[enrieder, Beiträge Bd.] V [S.] 198. Vgl. oben die Anm. zum 9. Dezember 1466.

¹⁰ *und* korrigiert aus *under*.

¹¹ *zuvordrist durch* über getilgtem *und*.

¹² Folgt gestrichen *ander*.

¹³ *in* über der Zeile.

¹⁴ Folgt gestrichen *Sigmunden*, dies bereits verbessert aus *Al[brecht]*.

¹⁵ *pfalenzgraf* korrigiert aus *pfalenzgrafen*.

gen Regensburg mit vordrung etlicher ir landschaft auß steten und marckten und prachten ab die gesellschaft und warde der puntnüß zerschniten und gaben¹ ainem yeden sein sidel wider, wann sy was ain unleydliche puntnüß, darumb warde sy abpracht. Dann es was hauptman der gesellschaft Sebastian Pflüg und Gewolf und her Hanns Frawnberger von Mässenhausen, Hanns Nusperger und etlich mer waren des vast ain anfanck sorgnuß halben, die sy heten auf unsern gened[ig]en hern hertzog Albrechten, derselb dann alles regime[n]t innhet, wann ime sein bruder hertzog Sigmund dasmal seinen tail des regiments auch bevolhen und ubergeben het.²

[134/136r] **Prima Novenbris LXVII ist angestanden Balthaser Pötschner.**
[1. November 1467, Sonntag].

Eritag vor Katherine [Dienstag 24. November 1467].

Steurer ray[ttum]:

Item an dem tag warde ain rechnungtag gesetzt den steurarn auf den santztag vor Andre [28. November] LXVII und sind genummen von ersten:

Bayd burgermaister.

Von innderm rate: Martein Katzmer, Sigmund Potschner, Hanns Part, Barthlme Schrennk.

Von ausserm rate: Jörg Enndeltzhauser, Michel Dachs, Cunrat Gienger, Ulrich Klingßeyen.

Von der gemain: Jörg Ridler, Thoman Passawer, Hanns Etlinger, Gabriel maler der jung.³

[135/137r] **Prima Decenbris LXVII ist angestanden Karl Lisaltz.**⁴
[1. Dezember 1467, Dienstag].

Pfintztag an sand Barbara abent [Donnerstag 3. Dezember 1467].

[Widerrechtliche Befreiung des Pernrieder aus der Schergenstube durch Herzog Sigmund]:

Item an dem tag, als der Pernrieder in fänncknuß kömen und in der schergenstuben in ainen stokch gelegt was umb vil sein poßhait, die er mit dronworten, nämlich dem richter, unnterrichter und andern⁵ burgern zugezogen het und sunder an seiner steuftochter zway kind gemacht het. Und im was auch vormals durch die landsfürsten das lannd verpoten darumben, das er zway jar hewßlich bei seines brüder weib gesessen ist und die unkristenlich an im gehabt het und sünst in vil inczycht was, also begerte unser herr hertzog Sigmund, ime denselben gen hof zu antwurten, das nun ain rat nicht tun wolt und in dem ain verziechen het desßhalb, das er durch geschäft unseres hern hertzog Albrecht in fänncknuß genomen was, des zukunfft man warten wolte, das nu hertzog Sigmund nit gemaint was und darzu ainer antwurtt von ainem rat nit warten wolt und kame sein gnad selb mitsampt etlichen seinen dienern für die schergenstuben und liess die mit gwalt aufstössen und den Pernrieder gewaltsamklich auß den eysen hacken und prechen und auß der fänncknuß mit gwalt furen, das vor nye erhört was und ainem rat und mänigklich vast frömd nam und ward bevolhen, einzuschreiben und sunder die, die auch dabei und mit gewesen sind und den frävel auch mitgeholfen⁶ haben, nämlich der Michelspeck, Gabelkofer, Kuntzelrade⁷, Hanns Trager maurer⁸, Thoman Kandelberg zymerman⁹, zwen des Jan knecht, Peter barbierer, Matheyß Haytzer, Tummüt.¹⁰

¹ Folgt gestrichen *an*.

² Folgt unbeschriebene Seite 135v.

³ Folgt unbeschriebene Seite 136v.

⁴ Daneben am Rand mit Bleistift West[enrieder, Beiträge Bd.] V [S.] 199. Vgl. die Anm. zum 9. Dezember 1466.

⁵ Die Hs. schreibt *vmdern*. – Westenrieder las *undern burgermaister*. Hinter dem r steht jedoch nur ein n mit *er*-Kürzung, also *burgern*, eindeutig nicht *burgermeistern*.

⁶ *ge* über der Zeile.

⁷ *Kuntzel Rade*?

⁸ Er ist 1486 Vierer der Maurer.

⁹ Zu ihm vgl. 23. November 1462.

¹⁰ Folgen die unbeschriebenen Seiten 137v, 138r/v.

1468

[137/139r] In nomine domini nostri Iesu Cristi. Amen. Et gloriose virginis Marie anno
M°CCCC°LXVIII°.

[Santztage vor sand Thomas zwelfipoten tage] [Samstag 19. Dezember 1467].

[Weler eines inder rats:]

An santztage vor sand Thomas zwelfipoten tage sind zu weler eines inder rats genumen
auf das achtundse[ch]tzig jar mit nomen:

Weler: Von inderm rat Karl Lisaltz, von ausserm rat Hanns Teininger, von der gmain
Sigmund Gunther.

An dem benannten tage habent die bemelten weler gesworn und doselbs auf ir ayde zu
inderm rat erwelt mit nomen die hienach geschribn:

Martain Katzmer,
Sigmund Pötschner,
Hanns Part,
Wilhalm Astaler,
Thoman Rudolf,
Barthlme Schrennk,
Balthaser Ridler,
Sigmund Putrich,
Franntz Ridler¹,
Hanns Hundertpfund²,
Walthaser³ Pötschner,
Andre Stüpf.

[Sand Stepfan tage] [Samstag 26. Dezember 1467].

Der benannt inder rat als oben warde durch unser genedige herschaft bestätt und hat
gesworen an sand Stepfan tage.

An dem benannten tage hat der vorgeschriben inder rat den hernachgeschriben aussern rate
erwelt mit nomen:

[139v] **Ausser rat anno domini etc. LXVIII**^{o4}

Weler: Karl Lisaltz,
Hanns Teininger,
Sigmund Gunther.

Ludwig Scharftzand,
Michel Dachs,
Wilhalm Tichtel,
Antoni Putrich,
Cristof Rudolf,
Jorg Enndeltzhauser,
Andre Sanftel,
Conrat Gienger,
Linhart Mändel,
Peter gurtler,
Wentzla Stubmer,
Pauls Meusel,
Linhart lederschneider,

¹ *Franntz Ridler* zwischen *Putrich* und *Hundertpfund* eingeschoben.

² Folgt getilgt *Franntz Ridler*.

³ Folgt gestrichen *Ridler*.

⁴ Die Hs. schreibt fälschlich *LXVII*°.

Hainrich Fuger,
 Ulrich Klingbeysen,
 Hanns Stainawer,
 Hainrich Hamersperger,
 Linhart Rösch,
 Eberhart pogner,
 Linhart Taler,
 Gabriel Machelkircher maler.

[138/140r] **Sitzum des indern rats anno domini 1468**

Dextera: Martein Katzmer, Hanns Part, Wilhalm Astaler, Barthlme Schrennk, Franntz Ridler, Balthaser Pötschner.

Sinistra: Sigmund Potschner, Thoman Rudolf, Balthaser Ridler, Sigmund Putrich, Hanns Hundertpfund, Andre Stüpf.

Sitzum des aussern rats

Dextera: Ludwig Scharftzand, Wilhalm Tichtel, Jörg Enndltzhauser, Andre Sanftel, Linhart Mändel, Peter gurtler, Wentzla Stubmer, Linhart ledersneider, Ha[i]nrich Fuger, Hanns Stainauer, Eberhart pogner, Linhart Rosch.

Sinistra: Karl Lisaltz, Antoni Putrich, Cristof Rudolf, Sigmund Gunther, Michel Dachs, Hanns Teiningen, Conrat Gienger, Pauls Meusel, Ulrich Klingbeysen, Hainrich Hamersperger, Gabriel Machlkircher, Linhart Taler.

Hauptleude

Rindemarckt:	Kreutzgassen:
Barthlme Schrenk von innerm rat	Hanns Hundertpfund von innerm
Wilhalm Tichtel von ausserm rat	Karl Lisaltz von ausserm rat
Hanns Ütz von der gmain	He[i]nrich Sitenpek von der gmain

Hagken:	Gragkenaw:
Balthaser Ridler von innerm rat	Franntz Ridler von inderm rat
Eberhart pogner von ausserm rat	Hanns Teiningen von ausserm rat
Barthlme Fager von der gmain	Symon Sanftel von der gmain

[140v] **Der stat ambptleude**

j. = juravit/juraverunt = er/sie hat (sie haben) geschworen, p. = promisit/promiserunt = er/sie hat (sie haben) gelobt.

Richter: Gebhart Seybersdorffer

Kamarär: Wilhalm Astaler von inderm rat hinwider, Hanns Stainawer von ausserm rat ain newer, Eberhart Potschner vo[n] d[e]r gmain a[i]n newer

Statschreiber: j. maister Hanns Kirihmer hinwider

Pfenntermaister: j. Sigmund Hirßawer

Pawmaister: p. Frantz Ridler ain newer von inderm rat, p. Cristof Rudolf von ausserm rat

Steurär: j. Sigmund Putrich von inderm rate, Michel Dachs von ausserm rate, Barthlme Rudolf von der gmain

Unntterrichter: j. Wilhalm Golater hinwider

Ungelter: j. Zacharas Gunther

Vysierer: j. Albrecht Offing

Weinkoster und unntterkeuffel: j. die alten hinwider¹

Pußmaister: p. Sigmund Gunther, Wilhalm Tichtel [bayd] von ausserm rat, Sigmund Lisaltz, Kaltentaler, der jung Schliem von der gmain

Ziegelmaister: j. Jörg Werder hinwider, Oswald Wolfel hinwider

Mangmaister: der alt hinwider

Kellermaister: j. der Rûger hinwider

Plaicher:

Veltmaister:

Laugmaister:

Eychmaister:

Pawmaister zu kuntscheften: j. Peter gurtler, Wentzla Stubmer [bayd] von ausserm rat, Hanns Güss, Andre hafner [bayd] von der gmain

Unntterkeuffel des gwants: j. der König hinwider und hat verporgt mit dem Heugl, Peter Kellner, Hanns Hechtl, Andre Geysenhauser

Parchantschawer: j. Cristof Rudolf, Linhart Mandel [bayd] von ausserm rat², Schanderl, Rochlinger, Freisinger kramer

Hantschuchschawer: j. Hanns Oder kramer, Hanns Rayd kramer, Pfyssster yrcher, Cristan Hofstetter

Vischschawer:

Häringschawer: j. Eberhart pogner von ausserm rat, Erhart scherer, Gilg Haydel, Stainmair und der unntterkeuffel

Sawschawer: p. der alt hinwider, sind porgen Linhart Rosch peck und Andre Unndersdorffer koch

[139/141r] **Einfärb[en] gwant:** j. Ludwig Scharfczand von ausserm rat, Jörg Lercher gwantschneider, Peter Kellner, Ludwig Hofman

Lodenschawer oder pschlacher: j. Ludwig Grändel, Kaltenprunnen, Küntz Kaser, Küntz Perger

Fleischschawer: Albeg der unntter burgermaister, Peter gürtler, Hainrich Hamersperger [all drey] von ausserm rat, Pauls Knöllel, der alt Röll, Hainrich Schilling von der gmain

Krötel- und steurschreiber: j. Linharde hinwider

Wagmaister: j. Andre Wercker, sein haußfraw

¹ Daneben versehentlich und deshalb wieder getilgt: *der König hat verporgt mit dem Heugel, Peter Kellner, Hansen Hechten und Andre Geysenhauser*. Vgl. die Unterkeuffel des Gwants.

² Folgt gestrichen *Stainawer, Stor kramer, Antzinger*.

Taltor: j. Ulrich Apperzeller hinwider, Hanns Prew hinwider
Sentlinger Tor: j. der Hannsel hinwider
Newhauser Tor: j. Erhart czollner hinwider
Unsers Hern Tor: j. Ulrich von Pasing hinwider
Burgerknecht: j. Wilhalm hinwider, p. die haußfraw gelobt
Kamerknecht: j. Pärtel Wulfing hinwider
Pawmaister- und steurknecht: j. Hanns Lindmair hinwider
Saltzpüchsen: j. Conrat Frischart hinwider
Zymerman: j. maister Hanns Karsch, maister Franntz und der Cristel, all hinwider
Maurer: j. maister Ulrich hinwider
Saltzmesser: j. die alten hinwider
Saltzlader: j. die alten hinwider
Marcktmesser: j. der Oswold hinwider
Amer: j. die alten hinwider
Lader: j. die alten hinwider
Urmaister: j. Andre urmaister hinwider
Der stat pot: j. Jörg der stat pot hinwider
Turner: j. die alten hinwider
Pfennterknecht: j. Thoman Swartzperger hinwider
Pußmaisterknecht: j. der alt Hanns hinwider
Schlegel: j. der Anschneider und sein hauß[fraw] hinwider
Richterknecht: j. die alten hinwider
Fronpoten: j. die alten hinwider
Lenndhutter: j. Werndel Hakker
Eschay: die alten hinwider
^[141v] **Hertter:**
Leibartzt: n[ihi], maister Sigmund hinwider¹
Wunttartz: n[ihi], maister Cristof hinwider
Soldner: n[ihi], die alten hinwider
Eynschatzer: j. Freisinger kramer, Larenntz Werder, Matheis Kirchmair, Reisentaler
 schneider
Roßschätzer:
Torsperr: p. die alten hinwider
Weinversucher:
Voglschauer:
Silberschaur:
Ziegelmaisterknecht: j. Ölhüber hinwider
Rammaister:
Walcher:
Kartter:
 p. **Nachtwachter:**
Pfeyffer:
Züchtiger:

Der hantwerch vierer 1468

Schenncken: Linhart Mändel [des aussern rats], Pauls Knollel, p. Caspar Grassel, Ulrich
 Tällinger
Pirprewen: j. Jörg Spiegel, Peter Wildenroter, Hanns Weilhamer, Tho[man] Passawer
Gwantschneider: p. Jorg² Lercher, Caspar Jung
Tüschcher: j. Hanns Klain, Ludwig Podawß
Saltzennter: p. Conrat Gienger, Michel Dachs [bayd des aussern rats], Larentz
 Weissenfelder, Kobloder

¹ Hier und bei den folgenden beiden jeweils am linken Rand *nihil*.

² Davor getilgt *Tabner*.

Saltzstossel: j. Peter Korndel, Jacob unterm prothauß¹, Wolfel an der Kreuzgassen, Sedlmair an der Engen gassen
Kramer: j. Hanns Rayd, Conrat Stikker, Berchtold Sitenpek, Werndl Heitzinger
Lödler: j. Linhart Marschalk, Linhart Taler, Jorg Swaigkhauser, Peter Ramsawer
Leinweber: j. Ulrich Pappenhamer, Hanns Lachamer, Linhart Ringler
Hüter: j. Ulrich Winthamer, Jorg Labrer
Sayler: j. Michel Ersinger, Weindel sayler
Goldsmid: j. Hanns von Winßhaim, Hanns Fellenhamer
Hüfsmid: j. Hanns Zukßeysen, Gilg smid, Hainrich Rutt, Hansen plattner von der Rosen
Segenschmid: j. Conrat² Tanner, Hainrich taschensmid, Hanns Eysenperger, Hainrich Haydenkopf
^[140/142r] **Schlosser:** j. Michel Handel, Hanns Pflegsharrl³, Peter Sighart, Mulmatzhofer
Messrär: j. Hanns Vischer, Hanns Greyffenstainer
Salburch: j. Conrat salburch, Linhart Schaffhauser
Maler, seydenater, glaser: j. Gabriel Mache[^l]kircher, Ulrich Fütträr, Franntz glaser, Gabriel seydnater
Schneider: j. Albrecht schneider, Hanns Strasser, Hanns Sewer, Hanns Herman
Vischer: j. Sigel vischer, Hannsel Ludel, Gilg Haydel, Hanns Heuss
Metzker: j. Hanns Ütz, Pärtel Fager, Jörg Aspeck, Michel Stertz
Koch: j. Andre Unndersdorffer, Linhart koch, Hanns⁴ Lauttenschlacher, Hanns Hayder, Caspar Pramer, Michel Mochinger, Hanns Stosser, Sämer koch, juraverunt
Kürßner: j. Linhart Staringer, Küntz Voglieder
Ledrär: j. Hanns Prunner, Steffäl ledrär, Hanns Cappser, Eberl Hachinger
Schuster: j. Hanns Straußdorffer, Ulrich Wieland, Wolfgang Drachslhaimer, Hainrich Furtter
Satler: j. Thoman Finckh, Ludwig zammacher
Peitler, gürtler, taschner, ircher: j. Jacob Mayrhofer peitler, Hanns Heuss taschner, Achaci yrcher, Ulrich Hamersperger gurtler
Ringler, würfler: j. Chuntz Gregk, Claß wurfler⁵
Pecken: j. Linhart Rosch, Rewtter im Tal, Götschel, Pauls Perger, Dritinnßmel
Kornmesser: j. Hanns Torsch unter der ober⁶ [schrann], Haintz Geltinger unterm Pfyffer
Keuffel: j. Hanns Schräl, Kuntz Praitschopf, Hanns Hartmoser, Fritz Hartel
Fragner, obser, melbler: j. Jorg unterm Offing⁷, Kuntz des Stupfen knecht, Ulrich Klain und der Rieder obser
Floßleude: j. Lindl Klammerl, Stokchl, Gabriel Schäper, Weinspeck
Zyerman: j. Sigl, Hanns Stettner, Haintz Koler
Kistler: j. Andre Wennger, Steffan kistler
Schaffler: j. Jacob Durchenpach, Fünck schaffler
Wagner: j. Jorg wagner im Tal, Ulrich wagner bei Unsers Hern Tor
Maurer: j. Hainrich Schafhauser, Steffan Ringler
Pader: j. Matheiß pader auf der Wür, Linhart auf dem Rosenpad
Hafner, zingießer, rotsmid: j. Antoni zingießer, Caspar⁸ hafner
Perlmüter: j. Andre Fettinger, Martein Weissenstain

^[142v] **Mittich nach Innocentum LXVIII** [Mittwoch 30. Dezember 1467].

¹ Als Brothaus bezeichnete man die Brotbänke im Erdgeschoß des Rechtshauses auf dem Marktplatz, vgl. Schattenhofer, Das alte Rathaus S. 340.

² Davor getilgt *Linhart Newm[aister]*.

³ Folgt gestrichen *Ulrich Weidensteken*.

⁴ Die weiteren Namen ab hier am Rand nachgetragen, dazu der Vermerk *juraverunt*.

⁵ Folgt gestrichen *Pschlacher der loden*.

⁶ Die Hs. schreibt *orbern*. – Torsch saß auf der Schranne im Haus Kaufingerstraße 37, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 164. Hainrich Gelltinger war Kornmesser auf der Schranne im Haus Marienplatz 7**. Hauseigentümer war zu dieser Zeit aber die Familie Schilling, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 408, 411.

⁷ Folgt gestrichen *Hart[l]*.

⁸ Unter gestrichenem *Hainrich*.

Von der cappellen wegen:

Item man sol füro kain cappellen nyemantz in den kirchen erlauben ân eines rats rate und ân eines rats erlauben die nyemantz vergunnen.

Pfintztag vor Circumcisionis [Donnerstag 31. Dezember 1467].

Der pawmaister und zieglmaister rechnung:

Auf an mantag nach Circumcisionis [4. Januar 1468] ist den pawmaistern und zieglmaistern ain rechnung tag gesetzt LXVIII und sind hinwider genomen:

Pawmaister: Franntz Ridler von inderm rat ain newer, Cristof Rudolf von ausserm rat ain alter.

Zieglmaister: Jörg Werder hinwider, Oswald Wolfel hinwider.

Item zu der raittum sind genomen:

Bayd burgermaister: Martein Katzmer von inderm rat, Andre Sanftel von ausserm rat.

Von inderm rat: Hanns Part, Thoman Rudolf.

Von ausserm rat: Michel Dachs, Conrat Gienger.

Kamarär: Wilhalm Astaler von inderm¹ rat, Linhart lederschneider von ausserm rat, Ludwig Part von der gemaine.

Turner:

Item die turner habent gelobt und versprochen, bei iren trewen aydes stat, irer lebtag bei der stat zu beleiben bei dem turn und [daß sie] kainen gwalt haben sollen, urlaub zu nemmen. Aber ain rat mag ine wol urlauben.

Erhardi [Freitag 8. Januar 1468].

Kellner, Hanns zingmesser: Sigel:

Item die habent zugesagt, hye ze Munchen nymmer zu siglen, nachdem und ain unntterrichter zu sigeln habe.

[141/143r] **Prima Februarii LXVIII ist angestanden Sigmund Pötschner.**
[1. Februar 1468, Montag].

Montag nach Liechtmeß vor Apolonie, des VIII. tags Februarii² [Montag 8. Februar 1468].

Paw Unser Frawen:

Item an dem benant tag hat unser³ genediger herr hertzog Sigmund von Bayern gelegt den ersten stain des löblichen pawes Unnsere Lieben Frawen pfarrkirchen ze Munchen, denselben pawe man Got zu lob und ere und in den eren der lobsamen junckfrawen Marie angefenngt hat, von newem und ain grossere kirchen von merung wegen des volks, dem die alt kirchen zu enng was, zu volbringen. Got der allmächtig verleiche und gebe manigklich die gnade, das der [paw] loblich und saligklich und ân allermänigklich schaden des leibs volbracht werde, amen. Und waren ditzeit pfarrer der benant pfarrkirchen maister Ernst Putrich und kirchpröbst Martein Katzmer von inderm rat und Andre Sänftel von ausserm rat. Und zu dem stain zu legen warde loblich gelewtt und kam darzu vil menig des volks zwischen zwain und drein horen nach mittags. Es kam auch darzu der pfarrer mit seiner briesterschaft loblich mit dem weychprunnen und rauch zu sprenngen und zu rauchen den grunnt und gestain.⁴

[142/144r] **Prima Marci 1468 ist angestanden Hanns Part.**⁵
[1. März 1468, Dienstag].

[141/143r] **Freitag vor Invocavit** [Freitag 4. März 1468].

¹ *inderm* korrigiert aus *aus[serm]*.

² *nach Liechtmeß* über der Zeile eingefügt. Apolonie ist der 9. Februar.

³ Die Hs. schreibt *unserer*.

⁴ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 4. März.

⁵ Folgt die S. 144v mit dem Eintrag zum 1. April.

[Kammerer rehentag:]

Item an dem tag hat man den alten kamararn ainen rehentag geben auf an montag nach Invocavit [7. März] und wurden zwen new kamarar [erwelt], ainen von ausserm rat und ainen von der gmain und ainen alten, nämlich Wilhalm Astaler von inderm rat hinwider, Hanns Stainawer von ausserm rat und Eberhart Potschner von der gmain, und habent an dem tag gesworen und sind darzu genummen:

Bayd burgermaister: Hanns Part von innderm rat und Karl Lisaltz von ausserm rate.
Von inderm rat: Martin Katzmer, Sigmund Pötschner, Barthlme Schrenk und Frantz Ridler.

Von¹ ausserm rat: Michel Dachs, Andre Sänftel, Conrat Gienger, Ulrich Klingßeysen.
Von² der gmain: Jorg Ridler, Thoman Passawer, Hanns Ettlinger, Gabriel goldschmid.
Die alten kamarär: Wilhalm Astaler von inderm, lederschneider von ausserm rat³ und Ludwig Part von⁴ der gmain.

Die neuen kamarar: Wilhalm Astaler hinwider von inderm, Hanns Stainawer von ausserm rat ain newer und Eberhart Pötschner von der gmain ain newer.

[143v] **Eritag nach Invocavit LXVIII** [Dienstag 8. März 1468].

Hanns Haring und Haintz pot, Cristlmulner:

Item die habent gelobt ân fruntlich recht nichtz miteinander zu schiken zu haben biß auf ain fürkomen und verhoren vor unnsern gened[ig]en herren.⁵

¹ Folgt gestrichen *der gmain*.

² Folgt gestrichen *ausserm rat*.

³ *rat* über der Zeile.

⁴ Folgt gestrichen *ausserm*.

⁵ Folgt in der Hs. die S. 144r mit dem Eintrag zum 1. März.

[144v] **Prima Aprilis ist angestanden Wilhalm Astaler anno domini 1468.**¹
[1. April 1468, Freitag].

Montag nach Judica [Montag 4. April 1468].

Des schlegel Ion umb kostgelt:

Item ain rat hat geornt und gesatz, das füro der schlegel und schergenstubenhütter² von ainem gefanngen auß- und einzuschliessen sol nemmen XXIII d[en.] und wenn er ainem die kosst geyt, sol er von unser gened[ig]en herschaft, auch von der stat³ und von ainem burger nicht mer nemmen, dann XII d[en.]. Geyt er aber ainem nicht die kösst, so sol er von ainem nit mer nemmen ainen tag dann VI d[en.]. Aber von ainem gasst, so mag er ainen tag wol XVI d[en.] nemmen.

Freitag vor Georgi LXVIII [Freitag 22. April 1468].

Hanns Wolfesperger segensmid:

Item der Wolfesperger und die kirchpröbst zu Sand Niclas sind für ainen rat kömen und nach dem und der Wolfesperger bei XXXVI gulden r[einisch] Sand Niclaß cappellen schuldig was gewesen, bechannnten die kirchprobst vor allem rate, das der benannt Wolfesperger Sand Niclaß ain gantz volligs benügen getan hab und gantz betzalt.

[143/145r] **Thoman Rüdolf ist angestanden prima mensis May LXVIII.**^o
[1. Mai 1468, Sonntag].

[Freitag Pernhardini LXVIII] [Freitag 20. Mai 1468].

Hanns Lechner goldschmid:

Item den hat man auf seinen maisterstuckh maister lassen sein und hat verporgt mit seinem vater an freitag Pernhardini LXVIII.

Freitag nach Urbani [Freitag 27. Mai 1468].

Peter Praitenwiser und Lewteln schmid von Perchting⁴ an stat seiner tochter:
Item als die in irrung kumen sind von der XL gulden r[einisch] heyratguts wegen, so der Lewtel zu seiner tochter⁵ dem Praitenwiser heyratgüt versprochen hat zu geben und derselben XL gulden r[einisch] dem Praitenwiser nit mer dann XX gulden bezalt het, also hat ain rat in der gütigkait gesprochen, dabei sy dann derselben sachen in der gütigkait beliben sind, das der Lewtel dem Praitenwiser die übrig XX gulden r[einisch] auch zalen sulle. Dar entgegen sol der Praitenwiser dem Lewtel ainen brief geben des heyrats, das der heyrat nach der stat recht geschechen und des heyratgüts der XL gulden r[einisch] außgericht und bezalt sey.

[145v] **Barthlme Schrennck ist angestanden prima Junii LXVIII.**
[1. Juni 1468, Mittwoch].

Eritag vor Corporis Cristi [Dienstag 10. Juni 1468].

[Umbgang Corporis Cristi⁶:]

Herrnfürär zu Unser Frawen: Sigmund Pötschner von inderm rate.

Herrnfürär zu Sand Peter: Hanns Part von innderm rate.

Hymeltrager zu Unser Frawen: Sigmund Putrich, Franntz Ridler von innderm rate,
Cristof Rüdolf, Sigmund Gunther von ausserm rate.

¹ 14 korrigiert aus *etc.*

² Folgt gestrichen *zu*.

³ *auch von der stat* am Rand eingefügt.

⁴ Perchting, heute Ortsteil der oberb. Kreisstadt Starnberg.

⁵ *zu seiner tochter* über der Zeile.

⁶ Fronleichnam 1468 = 16. Juni.

Hymltrager zu Sand Peter: Hainrich Part, Marchss Ridler, Ludwig Scharftzand sun,
Parthlme Schrennk, [all] jung gesellen.

[Suntag vor Sunnwennden] [Sonntag 19. Juni 1468].

Der Degenberg bei Straubing:

Zu mercken, das an suntag vor Sunnwennden in dem LXVIII. jar habent herr Jörg Tarschstainer, der Dräßnitzer und Galle Mosser herrn Hannsen Gewolfen den Degenberg cum plena gratia abgeeylet und angewunnen und hat darnach an sand Johans tag ze Sunnwennden [24. Juni] unnsere genediger herr hertzog Albrecht, als der desselbigen schloß¹ von ine begert, in tädings weyß dasselb schloß eingenommen.

[144/146r] **Prima Julii LXVIII ist angestanden Balth[aser] Ridler.**
[1. Juli 1468, Freitag].

Freitag Divisionis Apostolorum [Freitag 5. Juli 1468].

Jörg Scharpp, Hanns Scharpp und Ulrich pader von Möring²:

Item als Jörg Scharpp Hannsen Scharppen sein pad verkaufft³ und nachmals Ulrichen pader von Moringen auf V jar verlassen het, daran er dann unrecht getan het, und als sy der sach halb also in irrung kömen sind desßhalb, das Hanns Scharpp vermainte, bei seinem kauffe zu beleiben und Ulrich pader bei seinem bestannd begeret auch⁴ lassen zu beleiben, der irrung sy also sy darumben zu entschaiden beliben sind, also hat ain rat gesprochen, das Hanns Scharpp bei seinem erkaufften padhauß beleiben sulle und der bestannd, so Ulrich pader angezogen hat, solle hin und ab sein. Dann darumben, das Ulrich pader des bestannds halben etwas in kostum und schaden und sawmsal komen ist, hat ain rat gesprochen, das Jorg Scharpp Ulrichen pader zu ergetzung drew lb d[en.], als spruchs recht ist, geben solle. Desgeleichen der ursach halben solle Hanns Scharpp Ulrichen pader zway pfund d[en.] ergetzung auch geben, dann die XII lb d[en.], die Ulrich pader Jörgen Scharppen vorhinein geben hat, dieselben XII lb d[en.]⁵ sol Hanns Scharpp an Jorgen Scharppen stat und die II lb d[en.] Ulrich pader zu drein fristen nach dato bezalen und außrichten, nämlich einen drittail auf Bartholomei [24. August], den andern tail auf Martini [11. November] und den dritten tail auf Liechtmeß [2. Februar 1469]. Dann die XII lb d[en.] sol und mag Hanns Scharpp Jorgen Scharppen an der schuld, so er des kaufs halben Jorgen Scharppen schuldig ist, abziehen.

[146v] **Pfintztag vor Jacobi LXVIII** [Donnerstag 21. Juli 1468].

Jarmarckt Jacobi:

Der jarmarckt Jacobi wirdet hewr gehalten als das vorder jar.

Das⁶ berüffen stet als vor das vorder jar.

Beschawer des gestüpp und stetgelt vom gwant: Wilhalm Tichtel von ausserm rat,
Zacharas Gunther und Pauls Knollel von der gmain.

Stetgelt vom kursenhawß und kramarn: Linhart Mändel von ausserm rat, Ludwig Tomlinger von der gmain.

Hutter des gwants: Kunig unnterkeuffel, der stat pot oben und der schlegel unntten.

Auf den rennberg [!]: Balthaser Ridler burgermaister, Thoman Rüdolf, Sigmund Putrich [all] von inderm rat.

Zum anlassen: Balthaser Potschner von inderm rat und Sigmund Gunther [von ausserm rat].

¹ Degenberg, heute Burgruine, Ortsteil des Marktes Schwarzach im niederb. LK Straubing-Bogen.

² Entweder der heutige Markt Mering, LK Aichach-Friedberg, oder Mehring, Gde im LK Altötting.

³ Es handelt sich um das Scharppen- oder Scharffenbad, auch Heinrichsbad genannt, an der Dultraße 3* gelegen, vgl. Stahleder, Haus- und Straßennamen, 2. Aufl. 2009, S. 419/420.

⁴ auch über der Zeile.

⁵ Folgt gestrichen und die II lb d[en.].

⁶ Folgt getilgt vorder jar.

Wacht auf Sand Peter turn: Hainrich Hamersperger von ausserm rat.
Wacht bei der nacht: Die sol man bestercken mit IIII mannen auß yedem virtail zusampt der andern.
Zu der hüt bei dem rennen an Newhauser Tor: Item sol man güt man XXXII mannen haben.
Die zollner bei den torren: Die sollen auf den torren hütten, dieweil man rennet.
Von den hälten zu beschlahen: Sollen unnser gened[ige] herrschaft und die statt beschlachen.
Hütter unntter den törren: Die wacht unntter den törren sol man hütten nämlich mit vier geharnaschten unntter yedem tor, Newhauser, Unsers Hern Tor, Tal- und Sentlinger Tor. Dann die III tör Schyfer-, Anger- und Wurtzertor sullen gesperrt sein. Dann das Schyfertor sol man das jar von des pawes wegen offen lassen und behütten.

[145/146a/r] **Prima Augusti 1468 ist angestanden Sigmund Pütrich.**
[1. August 1468, Montag].

Der jung Pamberger weber und jung Seintzer:
Item die habent gelobt, ân recht miteinander nichtz zu schicken [zu] haben.

Turn zu Unnser Frawen, prima Augusti¹:
Item den hat man unnttergraben und pültzt und an dem tag nydergeworffen und gieng durchschlechtz aufeinander nyder ân schaden des pfarrhofs und warde ain groß kot und gestain obeenander und warde dasselb durch die menig des volks, mannen und frawen, vast frawen, edlen und unedlen, arm und reich, burgerin und nider frawen und junckfrawen, jung und alt, klain und groß, mit vil² gyeriger müe und arbat andachtiglich alles ab der hofstat geraumt und getragen, als bei X tagen.

Samttag vor Bartholomei [Samstag 20. August 1468].

Contz Kaser loder von des turn wegen:
Item dem hat man vergunnt den turn etwe bei des Spanßrads hauß³ auf ain widerruffen bei dem Ysertor in Sand Peters pfarr.

Sixt maler und der sawtreiber:
Item der Sixt hat mit hantgeben trewen gelobt und versprochen ainem rate, dem sawtreiber auß[zurichten an parem gelt und mit kainem wert, nämlich V gulden r[einisch] auf Michaelis [29. September] LXVIII, V gulden r[einisch] auf Weinachten [25. Dezember 1468] LXVIII und V gulden r[einisch] auf die Liechtmeß [2. Februar 1469] schirst darnach. Santtag vor Bartholomei LXVIII. Und welhe frist er nicht halt, so sollen all frist auß sein.

[146a/v] **Prima Septembris ist angestanden Franntz Ridler LXVIII.**
[1. September 1468, Donnerstag].

An freitag nach Nativitatis Marie [Freitag 9. September 1468].

[Stewr:]

Item an dem tag warde in innderm rat von ersten geret von der gewondlichen stewr zu nemmen und darnach in innderm und ausserm rate und ward beschlossen, ain gemain zu haben an eritag nach Nativitatis Marie [12. September] und doselbs behabt I d[en.] vom pfund zu nemmen und der habnit LX d[en.] und der post ward gesetzt auf sand Martein⁴ tag [11. November] und wurden zu steurärn genummen die hienach geschriben, namlich

¹ Daneben am Rand mit Bleistift W[estenrieder, Beiträge Bd.] V [S.] 200. Vgl. Anm. zum 9. Dezember 1466.

² *vil* über der Zeile.

³ Zu diesem Turm in der Westenriederstraße vgl. Stahleder, Haus- und Straßennamen, 2. Aufl. S. 624.

⁴ *Martein* über gestrichen *Gallen*.

von inderm rat Sigmund Putrich, von ausserm rat Michel Dachs, von der gmaine Barthlme Rudolf.

[146/147r] **Prima Octobris ist angestanden Hanns Hundertpfund LXVIII.**
[1. Oktober 1468, Samstag].

Prima Novenbris ist angestanden Balthaser Potschner LXVIII^o.
[1. November 1468, Dienstag].

Eritag nach Martini [Dienstag 15. November 1468].

Prawn und Peter kornmesser:

Item die sind der zwytracht, der sy in irrung gewesen sind von der verlassen hab und güt wegen, so des benant Peter haußfraw von irem vetter, dem maister von Anger¹, ererbt und nach irem abgeen hintter ir gelassen hat, bei ainem rat beliben. Also hat ain rat gesprochen, das des Petern kinden, der III sind, die sein haußfrawen hintter ir verlassen hat, das hauß mit seiner zugehorung, das sy von irem vetter ererbt hat, füro beleiben sol, und der vater sol yedem kind ain pet und petgwant auch geben nach seinen eren. Also doch welhes kind ee und es² beraten wurde und sein güt selbs innhielt, mit tod abgieng, dann ist er desselben pets und petgwannts müssig. Er sol auch die kind erziehen und gwannten, irem güt ân schaden, biß sy zu iren vogtparen jaren kommen. Dieweil er die kind zeucht, sol und mag er ir güt wol innhaben. Ob aber die kind mit tod alle vergiengen, das zu Got stet, alßdann sol umb derselben kind güt sten mit der erbschaft alß erbschaft recht ist. Actum ut supra. Doch sol der Peter der kind hauß pawlich und wesentlich innhaben.

[147v] **Prima Decenbris anno 1468 ist angestanden Andre Stupf.**
[1. Dezember 1468, Donnerstag].

Mantag sand Niclaß abent [Montag 5. Dezember 1468].

Steur:

Item an dem tag warde ain rechnung tage den steurärn gesetzt auf an samptztag nach Nicolai [10. Dezember] LXVIII. Sind genummen:

Bayd burgermaister mit nomen: Andre Stupf von inderm rat, Hainrich Hamersperger von ausserm rat.

Von inderm rat: Sigmund Potschner und F[rantz] Ridler an der[en] stat³, T[homan] Rüdolf, H[anns] Hundertpfund der elter.

Von ausserm rat: Cristof Rüdolf, Andre Sänftel, Conrat Gienger⁴, Ulrich Klingßeysen.

Von der gmain: Jörg Ridler, Thoman Passawer, Hanns Etlinger, Gabriel goldsmid.

Freitag vor Lucie [Freitag 9. Dezember 1468].

Maister Hanns von der Rosen:

Item dem hat man erlaubt ain glokhauß für sein hauß, auf aines rats widerrufen.⁵

¹ Der Meister oder Frauenmeister von Anger war Hausverwalter oder Hausmeister des Angerklosters, vgl. R. v. Bary, Herzogsdienst S. 373 Anm. 128.

² Folgt gestrichen zu seinen vogtparen jaren abgieng.

³ *Sigmund Potschner und F[rantz] Ridler an der stat über getilgtem Martin Katzmair, H[anns] Part.* Darunter Vermerk: *die waren nit hye.*

⁴ *Andre Sänftel und Conrat Gienger über getilgtem Thoman Passawer, Hanns Etlinger.*

⁵ Folgen die unbeschriebenen Seiten 148r/v.

[148/149r] [Liste der städtischen Amtleute¹:]

Richter. – Kamarär. – Statschreiber². – Pfennttermaister. – Pawmaister. – Steurär. –
Unntterrichter. – Ungelter. – Vysirer. – Weinkoster. – Pußmaister. – Ziegelmaister. –
Mangmaister. – Kellermaister. – Plaicher. – Veltmaister. – Laugmaister. – Eychmaister. –
Pawmaister zu den kuntsch[efen]. – Unntterkeufl des gwants. – Parchantschawer. –
Hantschüschawer. – Vischsawer. – Sawsawer. – Einfarb gwant. – Lodenschawer. –
Fleischsawer. – Häringsawer. – Krotel- und stewrschreiber. – Wagmaister. – [Zollner]
Unsers HernTor. – [Zollner] Taltor [Marie]. – [Zollner] Taltor [Petri]. – [Zollner]
Sentlinger Tor. – [Zollner] Newnhauser Tor. – Burgerknecht. – Kamerknecht. –
Pawmaister- und steurknecht. – Saltzpüchsen. – Zymerman. – Maurer. – Saltzmesser. –
Saltzlander. – Marktmesser. – Amer. – Lader. – Urmaister. – Stat pot. – Turner. –
Pfennterknecht. – Pußmaisterknecht. – Schlegel. – Richterknecht. – Fronpoten. –
Lenntthutter. – Eschay. – Stathertter. – Pfeyffer. – Leybartzt. – Wuntartzt. – Soldner. –
Einschatzer. – Rossschatzer. – Torsperrer. – Zuchtiger. – Weinversucher. – Voglschawer. –
Silberschawer. – Ziegelmaisterknecht. – Sawbeschawer. – Nachtwachter.³

¹ Sie wird am Beginn des 2. Bandes auf S. 1r wiederholt, mit kleinen Abweichungen in der Schreibweise und der Reihenfolge. Auch fehlen mehrere Ämter.

² Korrigiert aus *Stasschreiber*.

³ Folgt unbeschriebene Seite 149v.

Band 2 (1469 bis 1482)

[Liste der städtischen Amlteute:]

[1r] Richter. – Kamarär. – Statschreiber. – Pfenntermaister. – Pawmaister. – Steurär. – Untttrichter. – Ungelter. – Vysierär. – Weinkoster. – Eychmaister. – Pußmaister. – Zieglmaister. – Mangmaister. – Kellermaister. – Plaicher. – Veltmaister. – Laugmaister. – Pawmaister zu kun[t]scheften. – Unterkeuffel des gwants. – Der kramer untterkeuffl¹. – Parchantschawer. – Hantschuchschawer. – Lodenschawer. – Einfärb gwant. – Vischschawer. – Häringschawer. – Fleischschawer. – Voglschawer. – Sawschawer. – Krotl- und steurschreiber. – Urmaister. – Wagmaister. – [Zollner] Taltor [Marie]. – [Zollner] Taltor [Petri]. – [Zollner] Sentlinger Tor. – [Zollner] Newnhausener Tor. – [Zollner] Unnsers HernTor. – Saltzpüchsen. – Marcktmesser. – Torheusel auf der Yserpruck². – Saltzmesser. – Saltzlader. – Amer. – Lader. – Einschätzer. – Roßsschätzer. – Weinversücher. – Silberschawer. – Zymerman. – Maurer. – Burgerknecht. – Kamerknecht. – Pawmaister- und steurknecht. – Pußmaisterknecht. – Zyeglmaisterknecht. – Lennthuter. – Schlegel. – Richtersknecht. – Fronpoten. – Soldner. Leybartzt. – Wuntartzt. – Törrsperrer. – Turner³. – Eschay. – Statthertter. – Nachtwachter. – Zuchtiger.

Es fehlen: [Stat pot]⁴. – [Pfennterknecht]⁵. – [Pfeyffer]⁶.

1469

[3r] In nomine domini nostri Ihesu Cristi ac gloriose virginis matris Marie et omnium sanctorum. Amen.

Prothocollum sive manuale pro venerabili consulatu alme civitatis Monacensis inceptum manu Johanis Kirchmer licenti[at]i, decretorum secretarii eiusdem civitatis, sub et ad infrascriptos annos et primo pro anno domini millesimo quadringentesimo sexagesimo nono.

[Sand Thoman zwelifpoten abent anno LXVIII] [Dienstag 20. Dezember 1468].

[Weler eines inderm rats:]

An sand Thoman zwelifpoten abent anno LXVIII sind zu weler eines inderm rats auf das jar 1469 geben mit nomen die hernach geschriben:

Weler: Von innderm rat Andre Stupf, von ausserm rat Michel Dachs, von der gemaine Ludwig Part.

Item an dem benant sand Thoman abent habent die vorgeschriben weler gesworen und doselbs zu innderm rat erwelt auf das benant LXVIII^o. jar die hienach geschriben mit nomen:

Der inder rat

¹ *Der kramer untterkeuffl* zwischen *unterkeuffel des gwants* und *Parchantschawer* eingeschoben.

² *Torheusel auf der Yserpruck* zwischen *Marcktmesser* und *Saltzmesser* eingeschoben. – Es fehlt im Band I S. 149r.

³ Unter der linken Spalte ist die Seite am unteren Rand durch unsachgemäße Restaurierung überklebt, sodaß mehrere Namen zu fehlen scheinen. Auch unterhalb von *Turner* scheinen weitere Namen zu fehlen. Die Liste ist aber insgesamt komplett. Die noch fehlenden Namen wurden aus der Liste des Bandes I und der Liste über die gewählten Amtsinhaber von 1469 (S. 5r/v) hier ergänzt.

⁴ *Stadt pot* steht 1469 hinter dem *Urmaister*.

⁵ *Pfennterknecht* steht 1469 hinter *Pau[maister]- und Steurknecht*.

⁶ *Pfeyffer* steht 1469 hinter *Turner*. – Rechts neben der Liste teils unleserliche, teils wieder getilgte/unleserliche Vermerke. – Folgen die unbeschriebenen Seiten 1v, 2r/v. – In der rechten unteren Ecke befinden sich nicht mehr rekonstruierbare, teils getilgte Textteile.

Martain Katzmair,
Sigmund Potschner,
Hanns Part,
Wilhalm Astaler,
Thoman Rüdolf,
Barthlme Schrennk,
Walthaser Ridler,
Sigmund Pütrich,
Franntz Ridler,
Hanns Hundertpfund,
Walthaser Pötschner,
Ludwig Scharftzandd.

Item der benant innder rat¹, also erwelt, und unverkert rat warde durch unnsere
genedigen hertzog Albrechten bestät zu Lanndßhüt, an denselbigen ennden sein gnad was,
und pracht seinen gnaden denselbigen walbrife dohin Andre Stupf alß ain weler von
innderm rate.

[Samtstag vor Circumcisionis LXVIII] [Samstag 31. Dezember 1468].

[Eidesleistung des inneren Rats und Wahl des aussere rats:]

[3v] Item als der benant innder rat also erwelt und durch unnsere genedigen hern hertzog
Albrechten, ditzeit regirenten fürsten etc. bestattet warde, hat derselb innder rat den
gewondlichen ayde, den sy der herschaft pflichtig sind zu schweren, vor den benanten
unsern gened[ig]en hern raten² geschworen an samtstag vor Circumcisionis LXVIII^o. Und
was sein gnad³ nicht anheim und geschach⁴ auf seiner gnaden geschafft, wann er lag vor
dem geschloß Trusperg⁵ etc.

Item an dem benanten tag hat innder rat, alßpald der geschworen hete, den hienach
geschriben aussere rat erwelt mit nomen:

Der aussere rat

Andre Stupf,
Michel Dachs,
Ludwig Part,
Karl Lisaltz,
Wilhalm Tichtel,
Antoni Pütrich,
Cristof Rudolf,
Jörg Endelhauser,
Sigmund Gunther,
Hanns Teininger,
Andre Sänftel,
Conrat Gienger,
Linhart Mandel,
Peter gürtler,
Pauls Meusel,
Wentzla Stubmer,
Linhart lederschneider,
Hainrich Fuger,
Hanns Stainawer,
Ulrich Klingßeysen,
Eberhart pogner,

¹ *rat* über der Zeile.

² *raten* über der Zeile.

³ *gnad* über der Zeile.

⁴ Letzter Buchstabe bei Restaurierung überklebt.

⁵ Wohl Trostberg Stadt im oberb. LK Traunstein.

Gabriel Machelßkircher,
Hainrich Hamersperger,
Linhart Rosch.

Item des obengeschriben tags, als der inder rat den aussern erwelt het, gab derselb inder rat drey setzer von inderm und ausserm rat, denselben inderm und aussern rat zu setzen mit nomen hienach:

Setzer der räte:

Martein Katzmaier burgermaister, Sigmund Potschne[r], Thoman Rudolf, [all] von inderm rat.

[4r] **Sitzum des inderm rats**

Dextera: Martein Katzmer, Hanns Part, Wilhalm Astaler, Barthlme Schrenk, Frantz Ridler, Walthaser Potschner.

Sinistra: Sigmund Potschner, Thoman Rüdolf, Balthaser Ridler, Sigmund Putrich, Hanns Hundertpfund, Ludwig Scharfzand.

Sitzum des aussern rats

Dextera: Andre Stupf, Wilhalm Tichtel, Jorg Endltzhauser, Ludwig Part, Andre Sanftl, Linhart Mandel, Peter gürtler, Wentzla Stubmer, Linhart ledersneider, Hainrich Füger, Hanns Stainawer, Linhart Rösch¹.

Sinistra: Karl Lisaltz, Antoni Pütrich, Cristof Rüdolf, Sigmund Günther, Michel Dachs, Hanns Teiningen, Conrat Gienger, Pauls Meusel, Eberhart pogner, Ulrich Klingbeysen, Gabriel Machelßkir[cher]², Hainrich Hamersperger.

[Eritag vor Trium Regum LXVIII] [Dienstag 3. Januar 1469].

Item an eritag vor Trium Regum LXVIII hat man ain gewönliche gmain gehabt und doselbs inderm und aussern rat in maß als oben gesetzt und den langen gewondlichen brief vor der gmain gelesen und hauptleud erwelt und ander notturft fürpracht.

Haubpleude

Rindermarkt virtail:		Kreutzvirtail:
Barthlme Schrenk inder rat		Hanns Hundertpfund
Wilhalm Tichtl ausser rat		Karl Lisaltz
Hanns Ütz von der gmain		He[i]nrich Sitenpekch
Hagkenvirtail:		Gragkenawvirtail:
Hanns ³ Part		Franntz Ridler
Eberhart pogner		Linhart ledersneider
Barthlme Fager		Symon Sänftel ⁴

¹ Die Hs. schreibt versehentlich *Lesch*.

² Ende des Namens durch ausgefranstes Blattrand verloren.

³ Davor getilgt *Balt[haser]*.

⁴ Folgt unbeschriebene Seite 4v.

[5r] Der stat Munchen ambptleude

j. = juravit/juraverunt = er/sie hat (sie haben) geschworen, p. = promisit/promiserunt = er/sie hat (sie haben) gelobt.

Richter: j. Gebhart Seybersdorffer

Kamarär: j. Balthaser Pötschner von inderm rat [ain] newer, Hanns Stainawer von ausserm rat [ain] alter, Niclaß Schrennk von der gmain ain newer

Statschreiber: j. maister Hanns Kirchmer

Pfentermaister: j. Sigmund Hirßawer

Pawmaister des graben: p. Frantz Ridler von inderm rat hinwider, Wilhalm Tichtel von ausserm [rat] ain newer

Steurär: j. Wilhalm Astaler von inderm [rat], Hanns Teiningen von ausserm [rat], Jorg Stupff von der gmain

Untterrichter: j. Wilhalm Gollenhuter

Ungelter: j. Zacharas Gunther

Vysyerär: j. Albrecht Offing hinwider

Weinkoster: j. die alten hinwider

Ziegelmaister: j. Jörg Werder hinwider, Andre hafner

Pußmaister: p. Sigmund Gunther, Ludwig Part [bayd] von ausserm rat, p. Sigmund Lisaltz, Kaltentaler, der jung Schliem

Mannigmaister: der alt hinwider

Kellermaister: j. der Rûger hinwider, porgen: Vorster, Hainsteter, Pondel¹

Plaicher: j. Ulrich Egkhardt ist auf III jar bestellt umbsunst und hat verporgt II^o gulden mit Sigmund Mulner weber, Wilhalm Egker weber, Thoman Gerlhauser weber, Fritz Kaufl weber, Hainrich Poschel loder, Jacob Trosperger loder unverschaidenlich und ist veltmaister und laugmaister auf die new plaich; der² alt ist auch bestellt auf III jar, all jar umb III lb d[en.].

Veltmaister:

Laugmaister:

Eychmaister: Jörg Werder. [*Nachtrag:*] den hat man von Viti [15. Juni] LXXI auf III jar hinwider gelassen, all jar umb XVIII lb.

Pawmaister zu kuntscheften: j. Wentzla Stubmer, Hainrich Hamersperger [bayd] von ausserm rat, Hanns Güss, Pauls Knollin von der gmain

Unnterkeuffel des gwants: j. König unterkeuffel³, hat XXXII lb d[en.] verporgt mit dem Kellner gwantslacher, Heugel saittenmacher, Andre Geyselhauser, Hanns Hechtel

Parchantschawer: j. Antoni Putrich, Linhart Mandel [bayd von ausserm] rat, Freisinger kramer, Schanderl, Rochlinger

Hantschüschawer: j. Berchtold Sitenpek, Hanns Rayd, Pfyssster yrcher, Kuntz Kaser

Lodenschawer: j. Linhart Taler, Linhart Marschalk, Caspar Jung, Hanns Kaltenprunner

Einfärben gwant: j. Ludwig Scharfzand vom [indern] rat, Lud[wig]⁴ Grandel von den gwantsneidern, Perner und Peter Felner⁵ gwantslacher

Vischschawer: j. Linhart Mandel [von ausserm rat], Symon Sänftel und der vischer vierer

Fleischschawer: j. albeg der untter burgermaister, der metzker vierär⁶, albeg Dachs, Hamersperger [bayd] von ausserm rat, Lesch, der alt Roll, Knollel, Seehofer, Hainrich Sitenpekch

Voglschawer: p. Hanns Pirckner und sein haußfraw und Haintz koch

Sawschawer: p. der alt hinwider, hat verporgt [mit] dem Röschen pecken und mit dem Gassner

Häringschawer: j. Hainrich Hamersperger von ausserm rat, Erhart scherer, Gilg Haydel, Stainmer und der unntterkeuffl

Krötel- und steurschreiber: j. Linharde krötlschreiber, Linhard steurschreiber

Urmaister: j. Andre urmaister

¹ Die Bürgen neben dem Eintrag nachgetragen.

² Ab hier links daneben.

³ Das Folgende über der Überschrift eingefügt.

⁴ Vor getilgt *Karl*.

⁵ *Felner* unter getilgt *Kellner*. Im nächsten Jahr heißt er aber wieder *Kellner*.

⁶ Folgt gestrichen *zwen*.

Der stat pot: j. Jörg hinwider
 [5v] **Wagmaister:** j. Andre Wercker [und sein] haußfraw
Taltor [Marie]: j. Ulrich Murr
Taltor [Petri]: j. Hanns Prew
Sentlinger Tor: j. Hanns hinwider
Newhauser Tor: j. Erhart hinwider
Unsers Hern Tor: j. Ulrich schmid
Saltzpuchsen: j. Frischart hinwider¹, Ulrich Zartman ist an des² Frischhart stat genomen
Marchmesser: j. Oswold [*Nachgetragen:*] [und] sein hawßfraw
Saltzmesser: j. die alten hinwider
Saltzlader: j. die alten hinwider
Amer: j. die alten hinwider
Lader: j. die alten hinwider
Einschätzer: j. Freisinger kramer, Larentz³ Werder, Matheis Kirchmer, Reisentaler
 schneider
Roßschätzer:
Weinversücher:
Silberschawer:
Beschawer der kreutz und sigler: j. maister Ulrich male[r], Andre seydenater
Zymerman:
Maurer:
Burgerknecht: j. Wilhalm, p. sein hawßfraw
Kamerknecht: j. Pärtel Wülfing
Paw[maister-] und steurknecht: j. Lindmair
Pfenterknecht: j. Schwartzperger
Pußmaisterknecht: j. der alt hinwider
Zieglmaisterknecht: j. der Olhuber hinwider
Lenntutter: j. Hanns Stockchel floßman⁴
Schlegel: j. Hanns Straßgutel, sein haußfraw
Richterßknecht: j. die alten hinwider
Fronpoten: j. die alten hinwider
Soldner: die alten hinwider
Wuntartz: maister Cristof
Leybartz: maister Sigmund
Torsperrer:
Turner:
Pfeyffer:
Eschay:
Stathertter:
Nachtwacher: j. die alten hinwider
Zuchtiger: Andre hinwider

[6r] **Vierär der hantwerch ze Munchen**

Schenncken: p. Hanns Teiningen [von ausserm rat], Conrat Seehofer, Hanns Ettenhofer,
 Hanns Mosawer
Pierprewen: j. Jörg Spiegel, Peter Wildenroter, Hanns Ochss, Erhart Wergant
Gwantschneider⁵: p. Karl Lisaltz [von ausserm rat], Asem Lercher
Tuchscherär: j. Erhart tuchscherer und Larentz tuchscherer
Saltzenntter⁶: p. Wilh[a]lm Tichtel, Conrat Gienger [bayd von ausserm rat], Hanns
 Etlinger, Fridrich Hainstetter
Saltzstossel: j. Hanns Hamersperger, Asemhover, Jorg unterm Lisaltz, Kuntz⁷ unterm
 Esßwurm

¹ *Frischhart hinwider* getilgt, darüber Vermerk *ist tod*.

² Folgt gestrichen *Zartmans*.

³ Folgt gestrichen *kramer*.

⁴ *Hanns Stockchel floßman* über getilgtem *der alt hinwider*.

⁵ Folgt gestrichen *Asem Lercher*.

⁶ Folgt gestrichen *Andre Sänffel*, darüber und ebenfalls wieder getilgt *Conrat Gienger*.

Kramer: j. Conrat Stikker, Hanns Plümawer, Hanns Öder, Andre Waliß des Pewger ayden
Lodler: j. Jorg Schwaigkhauser, Peter Ramsawer, Cristan Hofstetter, Steffan Wesstendorffer
Leinweber: j. Linhart Voburger, Sigmund Mülner, Fridrich Starckman
Huter: j. Jorg Labrer, Peter Mair
Sayler: j. Weindel sayler, Michel Hurn
Goldschmid: j. Hanns Teininger [der jung], Hanns Seefelder
Hüf Schmid: j. Gilg schmid, Hanns Funck, Michel Zuckßeyßen, plattner bei dem Pütrich¹
Segensenschmid: j. Hanns Kratzer, Hanns Stamser, Hainrich Haydkopf, Hanns Eysenperger
Schlosser: j. Hanns Dachspurger, Zossawer schlosser, Pauls Paungarttner, Darchingersporer
Mesßrär: j. Larentz Funsinger, Ulrich Pfaffenhofer
Salburch: j. Winhart² Pracher salburch, Chüntz salburch³
Maler, seydenater: j. Gabriel Machelkircher [von ausserm rat], Ulrich Futrär, Andre seydenater, Hanns Kayserlaurär
Schneider: j. Hanns Strasser, Maritz schneider, Hanns Vischer, Hanns Mochinger
Vischer: j. Horsapp, Hansel Ludel, Chuntz⁴ Haydel, Hans Heuß
Metzkär: j. Martein Rosenperger, Partel Sweindel, Hanns Útz, Jorg Aspeck
Koch: j. Andre Unndersdorffer, Jorg koch
Kursner: j. Conrat Grayspach, Conrat Schefman
Ledrär: j. Hanns Capser, Hainrich Egelhauser, Wolfgang⁵ ledrär, Hans Herbst
Schüster: j. Cristof schuster, Hainrich Furtter, Hanns Gräf, Michel Werder
Satler: j. Conrat⁶ Neydlinger, Ulrich zammacher der wagmaisterin ayden
Peitler, gürtler, taschner, yrcher: j. Peter Seltzham taschner, Ulrich Weiß peit[ler], Linhart Kantzler, Dachawer gurtler
Ringler: j. Steffan ringler, Conrat Gregk
Pecken: j. Rewter im Tal, Feucht, Puchßnagel, Wilhalm Prämer, Hanns Newpeck bei sand Niclaß
Kornmesser: Hanns untter dem Mandel⁷, Hanns untter dem Sanftel⁸
Keuffel: Hanns Schräl, Lanng Hanns keuffel⁹, Fritz Hartel¹⁰, Ulrich Freisinger
Fragner, obser, melbler: j. Ulrich Hartmoser, Ulrich Freisinger unterm Sentlinger¹¹, Jorg obser, Rieder obser
Flobleud: j. Jörg Seynreich, Hainrich Gebel¹², Resch, Stockel
Zymerleud: j. Sigl zymerman, Greyf zymerman, Ulrich Mossamer
[6v] Kistler: j. Pangratz, Hanns Englmair im Gusterhaus
Schäffler: j. He[i]nrich¹³ Stammer, Jacob Durchenpach
Wagner: j. Hanns Tennck, Ulrich wagner bei Unsers Hern Tor

⁷ K korrigiert aus H. – Das Haus des Ligsalz war Weinstraße 4, der Salzstöbel Jorg steht dort 1462 ebenfalls ohne Familiennamen. Friedrich Eßwurms Haus war Weinstraße 5, der Kuntz demzufolge der Salzstöbel Kuncz Gruber, vgl. Stahleder, AHB II S. 202, 205, 208.

¹ Wahrscheinlich ist gemeint das Haus Fürstenfelder Straße 983* „under des Puetrichs durn“, ein Haus, das schon seit 1381 stets einem Schmied/Schlosser gehörte, vgl. Stahleder, ÄHB I S. 219. Der Pütrich ist demnach Antoni Pütrich.

² Folgt radiert *Weindel*.

³ Text teilweise mit kleinem Zettel überklebt.

⁴ C korrigiert aus H.

⁵ *Wolfgang* korrigiert aus *Ulrich*.

⁶ *Conrat* über getilgtem *Ulrich*.

⁷ Das Haus des Mandel war Weinstraße 2 A/B. Der Kornmesser Hanns war demnach entweder noch Hanns Tichtel oder schon Hanns Widman, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 180.

⁸ Das Haus des Sanftel war Marienplatz 8**. Dieser Kornmesser Hanns war demnach Hanns Kaltzeß oder Kaltzeisen, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 418.

⁹ *Lanng Hanns keuffel* über getilgtem *Jörg unterm Offing*.

¹⁰ Folgt gestrichen *Ulrich Fr[e]isinger*.

¹¹ Das Haus des Sentlinger war Marienplatz 9*A/a, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 429, 432.

¹² Folgt gestrichen *Hanns*.

¹³ *He[i]nrich* links am Rand vor *Stammer*.

Maurer: j. Peter Manhart, Hanns Feystel
Perlmutter: j. Jorg Hafner, Hanns Hertzog
Pader: j. Erhart auf dem Gughann, Cristof auf dem Kreuzpad
Hafner, zingieser: j. Chüntz zingieser, Hanns hafner

Montag nach Erhardi LXVIII [Montag 9. Januar 1469].

[Rechnungtag der Bau- und Zieglmaister:]

An dem tag ist den pawmaistern Frantzen Ridler [von inderm rat] und Cristoffen Rüdolffen [von ausserm rat] und den ziegelmaistern ain rechnung tag gesetzt auf an santztag nach Erhardi [14. Januar] und sind hinwider genommen:

Pawmaister: Frantz Ridler alß ain alter von inderm rat hinwider, Wilhalm Tichtel von ausserm rate ain newer.

Ziegelmaister: Jörg Werder, Oßwold Wolfel, bayd hinwider.

Bayd burgermaister: Martin Katzmer von inderm rat, Andre Sänftel von ausserm rat.

Von inderm rat: Thoman Rüdolf, Barthlme Schrennck.

Von ausserm rat: Michel Dachs, Conrat Gienger.

Kamarar: Wilhalm Astaler von inderm rat, Hanns Stainawer von ausserm¹ rat, Eberhart Potschner von der gmain.

[7r] **Freitag Sebastiani LXVIII** [Freitag 20. Januar 1469].

Küchelpacher:

Item den hat man aufgesetzt, das die nicht pachen sollen, dann an den tägen, so man nicht fleisch ist oder man will in die küchel nemmen und in das spital tragen und geben und darzu püssen an der pussstuben umb LX d[en.].

[7v] **Prima Februarii LXVIII ist angestanden Sigmund Potschner.**

[1. Februar 1469, Mittwoch].

Freitag nach Valentini, vor Invocavit [Freitag 17. Februar 1469].

[Rechnungtag der Kammerer:]

Item an dem tag hat man den alten kamarärn ainen rechentag geben auf den montag nach Invocavit und Valentini [20. Februar] und wurden hinwider genomen, nämlich: Balthaser Potschner² von inderm alß ain newer, Hanns Stainawer [von ausserm rat] alß ain alter hinwider und Niclaß Schrennck von der gmain alß ain newer und habent an dem tag gesworen. Sind zu der rayttum genomen:

Bayd burgermaister: Sigmund Pötschner von inderm rat, Hanns Teininger von ausserm rat.

Von inderm rat: Martin Katzmer, Hanns Part, Thoman Rüdolf und Barthlme Schrennck.

Von ausserm rat: Michel Dachs, Andre Sänftel, Conrat Gienger, Ulrich Klingbeysen.

Von der gmain: Jörg Ridler, Thoman Passawer, Hanns Ettlenger, Gabriel goldschmid.

Die alten kamarär: Wilhalm Astaler von inderm, Hanns Stainawer von ausserm rat, Eberhart Potschner von der gmain.

Die neuen kamarär: Balthaser Potschner von inderm alß ain newer, Hanns Stainawer von ausserm rat alß ain alter hinwider und Niclaß Schrennck von der gmain alß ain newer.

[8r] **Prima Marcii LXVIII ist angestanden Hanns Part der elter.**

[1. März 1469, Mittwoch].

Freitag vor Gregori [Freitag 10. März 1469].

[Plaichersatz:]

Item an dem tag hat man den plaichern gesetzt, von den parchanten zu nemmen VI d[en.], hat man vormals nur V d[en.] geben.

¹ Die Hs. schreibt irrtümlich *inderm*.

² Die Hs. schreibt *Pohtsner*.

[8v] **Thoman Rûdolf ist angestanden prima Maii LXVIII.**

[1. Mai 1469, Montag].

Eritag vor Corporis Cristi [Dienstag 30. Mai 1469].

[Corporis Cristi¹:]

Herrnfürär zu Unser Frawen: Sigmund Pötschner von inderm rate.

Herrnfürär zu Sand Peter: Hanns Part von inderm rate.

Hymeltrager zu Unser Frawen: Hainrich Part, Marchss Ridler, Ludwig Scharfzand sun, Barthlme Schrennk, [all] jung gesellen.

Hymeltrager zu Sand Peter: Franntz Ridler, Ludwig Scharfzand von inderm rat, Andre Stupf, Antoni Pütrich von ausserm rat.

[9r] **Barthlme Schrennk ist angestanden prima Junii LXVIII^o.**

[1. Juni 1469, Donnerstag].

[9v] **Prima Julii ist angestanden Sigmund Pütrich LXVIII^o.**

Es solt Balthaser Ridler nach ordnung des burgermaisterambtes angestanden sein. Der² was auß mit unserm genedig herrn hertzog Albrechten.

[1. Juli 1469, Samstag].

[Freitag vor Margarete LXVIII^o [Freitag 7. Juli 1469].

Peter Pyermater, Ludwig Eysenman, Hainrich Schilling:

Item die sind ir sachen von aines haymgeenten heyratgûts, so der Eysenman an den Schilling ayschait³, bei ainem rate mit hantgeben trewen beliben an freitag vor Margarete anno LXVIII^o ân ferrer wäggrung.

Freitag sand Marie Magdalene abent LXVIII^o [Freitag 21. Juli 1469].

[Jarmarckt Jacobi]:

Der jarmarckt Jacobi wirdet hewr gehalten alß das nächstvergangen jar.

Das beruffen stet als vor: Das beruffen sol geschechen und das anschlachen sol sten alß das nächst vergangen jar.

Beschawer des gestüpp und stetgelt vom gwant: Wilhalm Tichtel von ausserm rat, Zacharas Günther und Pauls Knollel von der gmain.

Stetgelt vom kursenhausß und kramärn: Gabriel Machelkircher maler von ausserm rat und Ludwig Tomlinger von der gmain.

Hütter des gwannts: Kunig unntterkeuffel, der stat poten [als] oben.

Auf den rennbeg: Burgermaister Sigmund Pütrich, Thoman Rûdolf, Balthaser Potschner [all] von inderm rat.

Zum anlassen: Franntz Ridler von innderm, Jorg Enndltzhauser von ausserm rat.

Wacht auf Sand Peters turn: Hainrich Hamersperger von ausserm rat.

Wacht bei der nacht: Die sol man bestercken mit IIII mannen auß yedem virtail zusampt der andern.

Zu der hût bei dem rennen an Newhauser Tor: Die sol man haben bei XL guter mannen.

Die zollner bei den törren: Die sollen auf den törren hutten, dieweil man⁴ rennet.

Von den halten zu beschlachen: Die hält sol man durch unser genedig herschaft und die stat zu beschlahen.

Hütter unntter den torren: Die wacht unntter den törren sol man hütten nämlich die vier gmain tor, Unnsers Hern, Newnhauser, Tal- und Senntlinger Tor, unntter yedem derselben törr mit III mannen, II von der gmain und I von der stat gesoldent. Die zwey

¹ Fronleichnam 1469 = 1. Juni.

² Die Hs. schreibt *do*.

³ *Eischen/heischen* = fordern, vgl. Lexer S. 37.

⁴ *man* über der Zeile.

törr Wurtzer- und Angertor sol man sperren. Das Schyfertor sol man von des pawes wegen offen halten.

[10r] **Prima Augusti ist angestanden Frantz Ridler LXVIII^o.**
[1. August 1469, Dienstag].

Eritag vor Egidi [Dienstag 29. August 1469].

[Steuer:]

Item an dem tag warde in innderm und ausserm rat behabt und¹ beschlossen, ain gmain zu haben auf an montag nach Egidi [4. September] von der stewr wegen, das jar zu nemmen. Und warde behabt zu geben vom pfund I d[en.] und der habnit LX d[en.] und der post² stet auf Symonis und Juda tag [28. Oktober] und wurden zu steurärn genummen die hienach geschriben mit nomen: Von inderm rat Wilhalm Astaler, von ausserm rat Hanns Teininger, von der gmain Jörg Stupf.

[10v] **Prima Septenbris was Hanns Hundertpfund burgermaister.**
[1. September 1469, Freitag].

Geschach nichtz beschließlich.

[11r] **Prima Octobris LXVIII ist angestanden Walthaser Pötschner.**
[1. Oktober 1469, Sonntag].

Eritag nach Michaeli [Dienstag 3. Oktober 1469].

Der junger Örtel Peckh goldsmid:

Item den hat man zu maister lassen angeen und hat verporgt mit maister Ulrich Fûträr maler und maister³ Ludwigen seydenater, nämlich XXXII lb d[en.].⁴

[Freitag nach Luce LXVIII^o] [Freitag 20. Oktober 1469].

Barbara Nidermairin ledrärin⁵:

Item der hat man auf ain widerrufen vergünt, ain prücklin zu machen über das pächlin hintter irem hauß. Freitag nach Luce LXVIII^o.⁶

Eritag nach sand Lucas tag LXVIII [Dienstag 24. Oktober 1469].

Martin Katzmer, Jörg Katzmer sein sun:

Ze wissen, als Jörg Katzmaier in seines vater hawß Martin Katzmer⁷, ze Munichen an Käfinger gassen gelegen⁸, und uber desselben seines vater gunst und willen ain zeit gewesen ist und nun seinem vater den benanten seinen sun auf füro in seinem hawß ze haben nicht gemaint⁹ was, darumben sy dann der irrung halben für ainen inndern rat und etlich ir bayder frunde kummen sind, in der sachen sy zu hören und derselben sy gütlichen zu entschaiden. Und nach bayder tail furbringen ward Jörg Katzmer daran geweist und hat sich auch offentlich verwilligt, das er also auß des benanten seines vatern hauß inner acht oder zechen tagen ziechen solle und¹⁰ wölle. Deßgeleichen hat ain rat und

¹ und über der Zeile.

² Folgt irrtümlich *wirdet*.

³ Folgt gestrichen *Ulrichen*.

⁴ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 24. Oktober.

⁵ Der ganze Eintrag steht in der Hs. hinter dem folgenden.

⁶ Folgt in der Hs. auf S. 11v der Eintrag zum 1. November.

⁷ Martin Katzmaier ist der innere Rat. Jörg Katzmaier war in erster Ehe mit einer Dorothea Stupf verheiratet.

⁸ Kaufingerstraße 26, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 78ff. – Ders., Bürgergeschlechter. Die Astaler, Katzmaier, Scharfzahn, Tulbeck S. 210.

⁹ *Gemaint/gemeit* = genehm, angenehm, vgl. Lexer S. 60.

¹⁰ Folgt gestrichen *mögen*.

ir bayder frünnde Martin Katzmer auch daran geweist in der gütigkait, das sich der auch verwilligt hat, das er seinem benanten sun Jorgen Katzmer von bete eines inndern rats und ettlicher seiner frunde und von kainer gerechtigkeit wegen alle jar ze stewr an ainem hawßzinß sechs gulden reinisch geben wil und dieselben sechs gulden r[einisch] sol Jörg Katzmer alle jar an der gult, die er seinem vater Martin Katzmer alle jar pflichtig ist zu geben, abziehen und sovil innerhalb behalten. Actum ut supra 1469.

Waren dabei die [des] innderen rats: Wilhalm Astaler, Thoman Rüdolf, Sigmund Putrich, Hanns Hundertpfund der elter, Balthaser Potschner ditzeit burgermaister und Ludwig Scharfzand. Darzu auch Andre Stüpf, Cristof Rüdolf, Jörg Stüpf und Hanns Teiningen [außer Jörg Stüpf alle des aussern rats].¹

[11v] **Prima Novenbris LXVIII ist angestanden Ludwig Scharfzand.**

[1. November 1469, Mittwoch].

Eritag vor Katherine [Dienstag 21. November 1469].

Küntz Häring, purckrecht:

Item der hat burckrecht vor ainem rat auf wellen sagen, das doch ain rat² nicht aufname, er verporgte dann vor sein drey nachsteuer. Man fragte in auch, ob er seinen geltern ain benügen getan hiet. Do gab er zu antwurt mitsamt seinen eltern, brüder, er hiet yderman ain benügen getan. Dann man gab im zu antwurt: Wenn er seinen geltern ain benügen tät und sein drey nachsteuer verporgte, so wolt man burckrecht aufnehmen. Also hat er burckrecht allererst am freitag nach sand Katherina tag [1. Dezember] aufgesagt und sein drey nachsteuer den steurärn verporgt. Aber er ist von dann gezogen und hat seinen geltern kain benügen getan.

[12r] **Prima Decembris³.**

[1. Dezember 1469, Freitag].

Samttag vor Barbare [Samstag 2. Dezember 1469].

[Steuerer rechnung tag:]

Item an dem tag warde den steurärn ainen [!] rechnung tag geben und gesetzt auf an montag Barbare [4. Dezember] und sind genummen zu der rechnung die hernach geschriben:

Bayd burgermaister: Ludwig Scharfzand von inderm rate, Eberhart Pötschner von ausserm rate.

Von inderm rat: Sigmund Pötschner, Hanns Part, Thoman Rudolf, Hanns Hundertpfund, [all] von inderm rat.

Von ausserm rat: Andre Stüpf, Cristof Rüdolf, Andre Sänftel, Conrat Gienger, [all] von ausserm rate.

Von der gmaine: Jörg Ridler, Thoman Passawer, Hanns Ettlinger, Gabriel goldsmid, [all] von der gmaine.⁴

¹ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 20. Oktober.

² rat über der Zeile.

³ Da Balthasar Ridler im Juli übersprungen werden mußte und offensichtlich immer noch nicht zurück ist, amtiert Ludwig Scharfzand auch im Dezember, vgl. den folgenden Text.

⁴ Folgt unbeschriebene Seite 12v.

1470

[14r] In nomine domini nostri Ihesu Christi, amen, et gloriose virginis Marie anno
M°CCCC°LXX°.¹

[Am mittichen sand Thoman zwelifpoten abent anno LXVIII°] [Mittwoch 20.
Dezember 1469].

[Weler eines inndern rats:]

Am mittichen sand Thoman zwelifpoten abent anno LXVIII° sind zu weleren eines
inndern rats auf das jar 1470 geben mit namen die nachgeschriben:

Weler: Von inderm rat Ludwig Scharfzand, von ausserm rat Hanns Teinger, von der
gmain Linhart Taler.

An dem benant tag² habent die bemelten weler gesworen und doselbs auf ir ayde zu
innderm rat erwelt mit namen die hienachgeschriben auf das LXX. jar:

Martin Katzmer,
Sigmund Potschner,
Hanns Part,
Wilhalm Astaler³,
Thoman Rudolf,
Barthlme Schrennk,
Walthaser Ridler,
Sigmund Putrich⁴,
Frantz Ridler,
Hanns Hundertpfund,
Walthaser Pötschner,
Andre Stüpf.

[Freitag nach Erhardi LXX°] [Freitag 12. Januar 1470].

Der benant inder rat als oben warde durch unser genedige herrschaft bestät und hat
gesworen an freitag nach Erhardi LXX° und ward von der herrschaft unverkert und
geschach also spat desßhalb, das unser genediger herr hertzog Albrecht zu Rom was.

Item an dem benanten tag hat innder rat, alßpald der gesworen het, den ennhalb
geschriben aussern rat erwelt mit nomen.⁵

Item des obgeschriben tags gab der innder rat kainen setzer und bepfulchen das Martin
Katzmer, ditzeit burgermaister. Der⁶ satzte inndern und aussern rat in massn alß des
vordern jars.

¹ Diesem Eintrag voraus geht auf S. 13r der vollständig getilgte Versuch des Protokolls für den
20. Dezember: „*In nomine domini nostri Ihesu Christi amen, et gloriose virginis Marie anno
M°CCCC°LXXIII* [!]. *An samtztag. Weler: Von inderm rat, von ausserm rat, von der gmain.
An dem benant[en] tag habent die bemelten weler gesworen und doselbs auf ir ayde zu inderm
rat erwelt mit namen die hienach geschriben. Der benant inder rat alß oben warde durch
unserer genedige[n] herrschaft bestät und hat gesworen an* [Text bricht ab]. – Folgt
unbeschriebene Seite 13v.

² *dem benant tag* irrtümlich getilgt. Darüber eine kaum noch erkennbare Rasur *Freitag nach
Erhardi* [= 12. Januar 1470].

³ Daneben Vermerk: *der ist mit tod vergangen an Aller Heiligen abent LXX* [= 31. Oktober
1470].

⁴ Name gestrichen, daneben der Vermerk: *der ist mit tod vergangen an mittic[h] nach sand
Dionisi tag LXX°* [= 10. Oktober 1470]. *Ward an seiner stat erwelt Cristof Rudolf an Aller
Heiligen abent LXX°* [= 31. Oktober 1470].

⁵ Die Namen folgen erst auf der nächsten Seite 14v („*ennhalb*“).

⁶ Die Hs. schreibt *des*.

[14v] **Ausser rat anno domini LXX°**

Weler: Ludwig Scharftzand,
Hanns Teininger,
Linhart Taler.¹

Karl Lisaltz,
Wilhalm Tichtel,
Antoni Putrich,
Cristof Rüdolf,
Jörg Enndltzhauser,
Ludwig Part,
Sigmund Günther,
Michel Dachs²,
Andre Sanftel,
Cunrat Gienger,
Linhart Mändel,
Peter [Wenig] gürtler,
Pauls Meusel,
Wentzla Stubmer,
Linhart lederschneider,
Hainrich Fuger,
Ulrich Klingbeysen,
Eberhart pogner,
Gabriel Machlßkircher maler,
Hainrich Hamersperger gurtler,
Linhart Rosch peckh.

[15r] **Sitzum des inderm rats anno domini LXX°**

Dextera: Martin Katzmer, Hanns Part, Wilhalm Astaler, Barthlme Schrenk, Franntz Ridler, Walthaser Pötschner.

Sinistra: Sigmund Pötschner, Thoman Rüdolf, Walthaser Ridler, Sigmund Pütrich, Hanns Hundertpfund, Andre Stüpf.

Sitzum des aussern rats

Dextera: Ludwig Scharfzand, Wilhalm Tichtel, Jorg Endltzhauser, Ludwig Part, Andre Sänftel, Linhart Mändel, Peter gürtler, Wentzla Stubmer, Linhart lederschneider, Hainrich Fuger, Linhart³ Taler, Linhart Rosch.

Sinistra: Karl Lisaltz, Antoni Putrich, Cristof Rudolf, Sigmund Gunther, Michel Dachs, Hanns Teininger, Chunrat Gienger, Pauls Meusel, Eberhart pogner, Ulrich Klingbeysen, Gabriel [Machlßkircher] maler, Hainrich Hamersperger [gurtler].

Hauptleude

Rindermarckt:		Kreutzgassen:	
Barthlme Schrenkch von inderm rat		Hanns Hundertpfund von inderm rat	
Wilhalm Tichtel von ausserm rat		Karl Lisaltz von ausserm rat	
Hanns Ütz von der gemaine		Heinrich Sitenpekch von der gemaine	
Hagk[en]:		Gragkenaw:	
Walthaser Ridler von inderm rat		Franntz Ridler von inderm rat	

¹ Folgen gestrichen *Michel Dachs, Ludwig Part.*

² *Michel Dachs* nachträglich hier eingeschoben.

³ Folgt gestrichen *Rösch.*

Eberhart pogner von ausserm rat	Linhart lederschneider von ausserm rat
Pärthl Fager von der gmain	Symon Sänftel von der gmaine

[15v] **Der stat ambptleude**

j. = juravit/juraverunt = er/sie hat (sie haben) geschworen, p. = promisit/promiserunt = er/sie hat (sie haben) gelobt.

- Richter:** j. Gebhart Seyberßdorffer¹: der starb und ward an seiner stat erwelt Sigmund Hirßawer
- Kamarär:** Walthaser Potschner von inderm rat hinwider ain alter, Linhart ledersneider von ausserm rat ain newer
- Statschreiber:** j. maister Hanns Kirchmer hinwider
- Pfenntermaister:** j. Sigmund Hirßawer hinwider²: der ward zu ainem richter erwelt und ward genomen Matheis Sentlinger
- Pawmaister:** p. Sigmund Putrich alß ain newer von inderm rat, Wilhalm Tichtel von ausserm rat
- Steurär:** j. Frantz Ridler von inderm rat, Michel Dachs von ausserm rat, Jörg Stupf von der gemaine
- Untterrichter:** j. Wilhalm Gollater hinwider
- Ungelter:**³ [j.] Zacharas Gunther hinwider
- Vysierer:** j. Albrecht Offing
- Weinkoster und untterkeuffel:** j. Hanns zollner, Jäckel keuffel, Fridrich Per
- Pußmaister:** p. Karl Lisaltz, Eberhart pogner [bayd] von ausserm rat, Franntz Putrich, Jörg Lercher, der jung Schliem von der gmaine
- Zieglmaister:** j. Jorg Werder, Andre hafner
- Mangmaister:** [j.] der alt hinwider⁴
- Kellermaister:** j. der alt hinwider
- Plaicher:**
- Veltmaister:**
- Laugmaister:**
- Eychmaister:** Jörg Werder hinwider
- Paumaister zu den kuntscheften:** j. Peter Wenig [gürtler], Wentzla Stubmer [bayd] vom aussern rat, Paulß Knollel, Hanns⁵ Hamersperger von der gmain
- Unterkeuffel des gwants:** j. der König hinwider und hat XXXII [lb] d[en.] verporgt mit dem Kellner gwantschlachter, Heugel saittenmacher, Andre Geysenfelder, Hanns Hechtl, yeder umb VIII lb d[en.] auf das mal
- Parchantschawer:** j. Sigmund Gunther, Linhart ledersneider [bayd] ausser rat, Hanns Oder kramer, Starckman, Griesser weber
- Hantschüschawer:** j. Freisinger kramer⁶, Hainrich Pöschel lodler, Berchtold Sitenpeck, Pfyssster yrcher
- Vischschawer:** p. Linhart Mändel [von ausserm rat], Symon Sänftel und der vischer vierer
- Häringschawer:** j. Hainrich Hamersperger von ausserm rat, Gilg Haydel, Erhart [tuch]scherer, Stainmer und der unntterkeuffel
- Sawschawer:** p. der alt hinwider, hat verporgt mit dem Röschen pecken [vom aussern rat] und mit dem⁷ Michel Stertzen
- Einfärb gwannt:** j. Cristof Rüdolf vom [aussern] rat, Hanns Lisaltz, Peter Kellner, Fritz⁸ Offner

¹ Getilgt, daneben der folgende Vermerk.

² Getilgt, daneben der folgende Vermerk.

³ Bei *Ungelter* und *Vysierer* ist das Blatt am linken Rand teils abgebrochen, sodaß das Zeichen *j.* oder *p.* nicht mehr vorhanden ist. Wahrscheinlich war es jeweils ein *j.* wie in den anderen Jahren.

⁴ Auch beim *Mangmaister* ist die Seite abgesplittert, sodaß das Zeichen *j.* nicht mehr vorhanden ist.

⁵ *Hanns* über der Zeile.

⁶ Folgt gestrichen *Pfy[ster]*.

⁷ Folgt gestrichen *Gassner*.

⁸ Folgt gestrichen *Hof[...]*.

Lodenschawer: j. Cristan Hofstetter, Linhart Marschalk, Ludwig Grandel, Caspar Jung
Fleischschawer: Albeg der untter burgermaister und der metzker vierer und von ausserm rat der Dachs und Hamersperger und von der gmain der Lesch, der alt Roll, Knollel, Hainrich Sitenpek und Seehofe[r]
Kreutzsigler der seydenater: j. Andre seydenater, Ulrich Futrär
^[16r] **Krötel- und steurschreiber:** j. Linharde Stefensperger hinwider
Wagmaister: j. wagmaister hinwider, [und] sein haußfraw
Taltor Petri: j. Hanns Prew hinwider et uxor
[Taltor] Marie: Ulrich hinwider [et] uxor
Sentlinger Tor: j. Hannsl [et] uxor hinwider
Newenhauser Tor: j. Erhart [et] uxor hinwider
Unnsers Hern Tor: j. Ulrich [et] uxor hinwider
Burgerknecht: j. Wilhalm hinwider, p. die fraw gelobt
Kamerknecht: j. Pärthel Wülfing hinwider
Pawmaister- und steurknecht: j. der Lindmair hinwider
Saltzpüchsen: j. Ulrich Zartman hinwider
Zymerman: j. maister Hanns Karsch hinwider, maister Frantz, dem¹ gab man urlaub und ward aufgenommen an seiner stat maister Hainrich von Straubing² an Aller Heiligen abent [31. Oktober] LXX auf X jar.
Maurär: j. maister Jörg [von Polling oder Halspach] hinwider
Saltzmesser: j. die alten hinwider
Saltzlader: j. die alten hinwider
Marcktmesser: j. Oßwold hinwider
Amer: j. die alten hinwider, Cristof³ des Pöthsner knecht ain newer und hat verporgt mit⁴
Lader: j. die alten hinwider
Urmaister: j. Andre urmaister hinwider
Der stat pot: j. der alt hinwider
Turner: j. Thoman hinwider⁵, Peter hinwider
Pfennnterknecht: j. Thoman Schwartzperger hinwider
Pußmaisterknecht: j. der Hannsel der alt hinwider
Ziegelmaisterknecht: j. der Olhuber hinwider
Schlegel: j. der Thoman hinwider, die fraw auch
Richterßknecht: j. Thoman schmid und der alt Thoman, Augustin Münsträr, Jörg Werder
Fronpoten: j. die alten drey Symon, Hannsel und Haintzen hinwider und der Putzel [ain] newer
Lenndhütter: j. der Stockel hinwider
Eschay:
Hertter:
Leibartzt: maister Sigmund Walch
Wundartzt: maister Cristoff⁶ hinwider
Söldner: die alten hinwider⁷
^[16v] **Einschätzer**⁸: j. Hanns Rayd kramer, Achatz yrcher, Ulrich Mulperger, Mochinger schneider
Roßschätzer:
Törrsperrerr: p. die alten hinwider

¹ Ab hier Nachtrag. – Ist nach seiner Beurlaubung bürgerlicher Zimmermann und ab Januar 1471 als Meister Franz wiederholt Vierer der Zimmerleute (RP 2 S. 28r, 39r, 52v, 63v, 67v ff.).

² Ein weiteres *von Straubing* fälschlich nicht getilgt.

³ Nachtrag von ca. 29. Mai.

⁴ Namen und Betrag fehlen, vgl. aber 29. Mai 1470.

⁵ *Thoman* getilgt, daneben Vermerk: *man setzt in ab und ward an seiner stat genomen Küntz turner von Weilheim.*

⁶ *Cristoff* über getilgtem *Sigmund*.

⁷ Folgt gestrichen *Einschätzer*.

⁸ Folgt gestrichen *Freisinger kramer*.

Weinversûcher: p. Peter [Wenig] gurtler [von ausserm rat], Jorg¹ Werder, Paulß Knolle²,
vysierer zusampt den³ unntterkeuffel, Ulrich Tällinger

Vogelschawer:

Silberschawer: Hanns Fellenhamer⁴

Rammaister:

Walcher:

Kartter:

Nachtwachter: die alten hinwider, des Cristel zymerman sun ist ain newer

Pfeyffer: die alten hinwider⁵

Züchtiger: Andre [Hewbeysen]⁶ zuchtiger

Saweintuer: Claß sailer. Item der sol albeg III d[en.] von ainer saw einzutun nemmen
ausserhalb der atzum

[17r] **Der hantwerch vierer 1470**

Schenncken: Linhart Mändel [von ausserm rat], Hanns Ettenhofer, Kaltentaler, Matheis
Kirchmair

Pierprewen: j. Erhart Wergant, Andre Hafner, Linhart Niderhofer, Jorg Spiegel

Gwantschneider: p. Nicolaß Fuß, Kaltenprunner

Tüchscherer: j. Pangratz tüchscherer, Hanns Schlesitzer

Saltzennter: p. Andre Sanftel [von ausserm rat], Weissnfelder krotler, Paulß Meusl [von
ausserm rat], Hanns Hunger scheibler

Saltzstossel: j. Wolfel an der Kreutzgassen, Peter Korndel, Kamppler unterm Putrich⁷,
Hansel in des Parts haws⁸

Kramer: j. Hanns Kleuber, Frantz Heutzinger, Hanns⁹, Perchtold Sitenpek

Lodler: j. Kuntz Kaser, Kuntz Perger, Jörg Schwaikhauser, Peter Ramsawer

Leinweber: j. Ulrich Korndel, Hanns Wincklmair, Thoman Gerlhauser

Hüter: j. Ulrich Winthamer, Augustin Vorster

Sayler: j. Weindl sailer, Michel Hurrn

Goldsmid: j. Hanns von Winßhaim, Hanns Fellenhamer

Hüfßschmid: j. Michel Zuckßeyßen, Thoman schmid im Tal, Hanns Reckßeyßen, Jorg
plattner

Segenschmid: j. Chuntz Tanner, Hanns Kratzer, Hanns Stamser, Kuntz Hunger

Schlosser: j. Nicolaß Rüdiger¹⁰, Jörg swertfeger, Paulß Pawngarter, Lacher

Mesßrär: j. Hanns Vischer, Chunrat Hüber

Salburch: j. Weindel Pracher, Kuntz salburch

Maler, seydenater, glaser: j. Ulrich Fütträr, Michel glaser, Andre seydenater, Ulrich
Newnhauser

Schneider: j. Maritz schneider, Peter Halpmässel, Hainrich Haberl, Segenrieder sneider

Vischer: j. Hanns Heuss, Perchtold¹¹ Mokch, Sigel vischer, Hanns Uner

Metzgker: j. Partel Fager, Jörg Rûprechtzkircher, Frantz Kyenast, Michel Stertz

Koch: j. Andre Unnderßdorffer, Peter Tollinger

Kürßner: j. Caspar Haldenberg[er], Linhart Mandel

Ledrär: j. Ulrich Newnhauser, Hanns Prunner, Steffl ledrär, Hanns Herbst

Schüster: j. Cristof schüster, Linhart Schrobenauser, Steffel Awer, Haintz Hachinger:
der¹² Cristof ward abgesetzt darumb, das der Straußdorffer in vertrauen etwas mit im

¹ Die Hs. schreibt *Jorger*.

² Folgt gestrichen *Kaltentaler*.

³ *den* korrigiert aus *der*.

⁴ Folgt gestrichen *Ziegelmaister*.

⁵ Folgt gestrichen *den der Cristel zymerman ist ain newer*.

⁶ Vgl. R. v. Bary III S. 820.

⁷ Das Haus des Püttrich war Rindermarkt 12*B, vgl. Stahleder, ÄHB I S. 197, 198.

⁸ Dieses Part-Haus war Marienplatz 3*, der Salzstößel war Hanns Hüber, vgl. Stahleder, ÄHB II
S. 377, 380.

⁹ Folgt gestrichen *Stainawer*, darüber und wieder gestrichen *Plumawer*.

¹⁰ Folgt gestrichen *Gilg*.

¹¹ *Perch* korrigiert aus *Peter, told* über der Zeile.

¹² Ab hier Nachtrag.

geret het, das er darnach [in] ain hantwerch trüg, darauß vil unwillens auferstünd und ward an seiner stat genomen Hanns Graf

Satler: j. Erhart Huber satler, Olhofer, Ludwig zämmacher

Peitler, gurtler, taschner, yrcher: j. Martin Ostermer gürtler, Larentz Werder yrcher, Jacob Gebl peitler, Hanns Gunttensperger taschner

Ringler, würfler: j. Martin Hawser ringler, Niclaß wurfler

[17v] **Pecken:** j. Hanns Newpekh bei sand Niclaß, Hanns Reicher, Hanns Ranpek, Fridrich Stertz

Kornmesser: j. Peter untterm Mändel, Albrecht untterm Reysentaler¹.

Keuffel: j. Hanns Hartmoser, Hanns Praitschopf, Fritz Härtel, Ulrich keufl des Wernnsdorfffer diener

Fragner, obser, melbler: j. Hanns Reyßbacher, Ulrich Pulmoser, Hainrich Ebersperger, Ortel obser

Floßleude: j. Jorg Seynreich, Hanns Obenaws, Linhart Klammerl, Gabriel floßman

Zymerleude: j. Hanns Stettner, Sigel zymerman, Haintz Koler

Kistler²: j. Hanns Mairhofer, Wolfgang Viechtwanger

Schäffler: j. Linhart Funck, Erhart an Sentlinger gassen

Wagner: j. Wilhalm Schächel, Chüntz wagner im Tal

Maurer: j. Steffan Ringel, Peter³ Manhart

Hafner, zingmesser, rotschmid⁴: j. Caspar hafner, Gerbl zingmesser

Pader⁵: j. Matheiß auf der Wür, Linhart auf dem Rosenpad

Perlmüter: j. Andre Fettinger, Haintz Klinger

[18r] **Freitag vor Liechtmess LXX°** [Freitag 26. Januar 1470].

[Pawmaisterrechnung:]

An freitag vor Liechtmess ist zu pawmaistern genomen von inderm rat Sigmund Putrich als ain newer und Wilhalm Tichtel von ausserm rat alß ain alter hinwider und in ward ain rechnungtag gesetzt auf unser frawen Lichtmeß abent [1. Februar] LXX°.

Pawmaister: Sigmund Putrich alß ein newer von inderm rat, Wilhalm Tichtel von ausserm rat.

Zieglmaister.

Bayd burgermaister: Martein Katzmer von inderm rat, Andre Sänftel von ausserm rat.

Von inderm rat: Hanns Part, Thoman Rudolf.

Von ausserm rat: Cristof Rudolf, Michel Dachs.

Kamarär: Walthaser Pötschner von inderm rat, Hanns Stainawer von ausserm rat, Niclaß Schrennk von der maine.

Claß sayler saweintuer:

Item der Claß sailer sol von ainer saw einzutun nemmen III d[en.], ausserhalb der kostun.⁶

[19r] **Prima mensis Februarii LXX° ist angestanden Sigmund Potschner.**

[1. Februar 1470, Donnerstag].

¹ Des Reysentaler Haus war Marienplatz 4*, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 385. Peter untterm Mandel von Marienplatz 2 A/B war entweder noch Peter Gerolt (im Steuerbuch hier 1462) oder schon Peter Prucker (im Steuerbuch hier 1482). Stahleder, ÄHB II S. 180. Der Albrecht untterm Reysentaler dürfte Albrecht Altdorffer sein, der mindestens ab 1482 Hauseigentümer von Marienplatz 6*, mit Kornschranne, ist, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 401, 402.

² Folgt gestrichen *Pangratz kistler, Hanns Englmaier im Gusterhaws*.

³ Davor getilgt *Faystl*.

⁴ Links daneben ein großes A.

⁵ Links daneben ein großes B, um die Reihenfolge zwischen den Badern und den folgenden Hafnern/Zinggießern/Rotschmieden festzulegen.

⁶ Folgt unbeschriebene Seite 18v.

Eritag vor Kathedra Petri [Dienstag 20. Februar 1470].

Fürstenfeld:

Item der hat kayserlich und königlich brif furpracht umb ir kuchlsaltz, das im das zollfrey unntten herein und oben hinauß geen sol.¹

Freitag vigilia Mathie [Freitag 23. Februar 1470].

Chuntz Huber vogler und Hanns Hewß:

Item der Chüntz Hüber sol dem Hewssen an seiner schuld der V gulden r[einisch] und III ß d[en.] alle quatenber XXX d[en.] geben, anzuheben die quatenber Reminiscere LXX^o.²

[Prima mensis Marcii ist angestanden Hanns Part].

[1. März 1470, Donnerstag].

Freitag vor Invocavit LXX [Freitag 9. März 1470].

Kamärar raittum:

Item an dem tag hat man den alten kamärärn ainen rechentag geben auf den montag nach Invocavit und Gregori [12. März] und wurden hinwider genomen, nämlich Walthaser Potschner von inderm rat als ain alter hinwider, Linhart ledersneider von ausserm rat als ain newer und Eberhart Potschner von der gmain alß ain newer. Und habent an dem tag geschworen und sind zu der raitum genomen mit nomen:

Bayd burgermaister: Hanns Part von inderm, Jörg Endeltzhauser von ausserm rat.

Von inderm rat: Sigmund Pötschner, Wilhalm Astaler, Thoman Rüdolf, Barthlme Schrenk, [all] von inderm rat.

Von ausserm rat: Cristof Rudolf, Michel Dachs, Conrat Gienger, Ulrich Klingßeyßen.

Von der gmain: Jörg Ridler, Sigmund Lisaltz, Thoman Passawer, Hanns Etlinger.

Die alten kamarär: Walthaser Pötschner ain alter³ von inderm rat, Linhart ledersneider von auserm rat [ain] newer, Eberhart Potschner von der gmain ain newer.

Die neuen kamärär: Balthaser Pötschner von inderm rat alß ain alter hinwider, Hanns Stainawer von auserm rat alß ain alter, Niclaß Schrennck von der gmain alß ain alter.

Eritag nach Invocavit 70 [Dienstag 13. März 1470].

Metzker, köch und sawschawer:

Item ain rat hat beschlossen, das nyemant sol schawen die schwein, dann der geschworen beschawer. Es sol auch der sawschawer kain saw schinten und was er schawet⁴, das an der zungen nit gerecht ist, das sol er zalen. Ist es aber schön an der zungen, so ist er nichtz schuldig, ob es inwendig pfindig wäre. Es sol auch der sawschawer kain pfindig fleisch hingeben. Auch sollen die köch nichtz von rochem fleisch hie hingeben.

[19v] **Prima mensis Aprilis 1470 ist angestanden Wilhalm Astaler.**

[1. April 1470, Sonntag].

Freitag nach Ambrosii [Freitag 6. April 1470].

Anger[kloster] und ungelt:

Item nachdem⁵ sich die frawen zw Anger sich der aigenschaft halben begeben haben und der⁶ ve[r]zigen in gagenwürdigkait unnsers gened[ig]en herrn hertzog Albrecht und ires oberärn und nun die frawen unnsern benant gened[ig]en hern erpaten von des ungelts

¹ Folgt gestrichen *de*. – Kaiser Ludwigs Salzprivileg für Kloster Fürstenfeld vom 18. April 1333 siehe Dirr, Denkmäler I Nr. 92 S. 146/147.

² Danach müsste der Amtsantritt des Bürgermeisters für den Monat März folgen. Es war Hanns Part. Er fehlt in der Hs.

³ *ain alter* über getilgtem *Linhar[t]*.

⁴ Folgt gestrichen *ge[recht]*.

⁵ *dem* über der Zeile.

⁶ *der* über der Zeile.

wegen seiner gnaden taile denselben ine zu lassen, den sein gnade ine also nachgelassen hat. Deßgelechn umb der frawen bete willen, an ainen rat getan, hat man ine der benant ursach halben der stat tail des ungelts auch nachgelassen, doch nur auf ain widerruffen. Und bei dem verzeichnen der eigenschaft sind gewesen: Der frawen obrister minister und der vorgeant unser genediger herr und der lector mit namen der Haydel von den parfussen, item der zeit der burgermaister Wilhalm Astaler, Martin Katzmer, Hanns Part, Thoman Rudolf, Balthaser Ridler und der statschreiber maister Hanns Kirchmer. Doselbs ward all ir gult und klainat durch den statschreiber und unnsern gened[ig]en hern aufzaichent.

Eritag in der Martterwochen LXX^o [Dienstag 17. April 1470].

Veyt Funsinger, Peter Wenig¹:

Item alß der Funsinger weber Petern Wenig XVI gulden r[einisch] schuldig worden ist und gelten sol und die ime zu aufgesetzter zeit nit außgericht noch bezalt hat, also hat ain rat an dem Peter erlangt, das im der Fünsinger III golschen auf Laurenti [10. August] des LXX. jars sol geben und darnach all quatenber II gulden r[einisch] biß er ine der benant schuld gar entricht hat. Und wellhe frist er nicht hielt, so sollen all frist auß sein. Des sind des Peter Wenig porgen bestymmet in der spanzetel, die er hat. Und darzu stet² sein haußfraw auch fur.

[20r] **Prima mensis May 1470 ist angestanden Thoman Rüdolf.**³
[1. Mai 1470, Dienstag].

[Mittichen nachst vor Pangrati] [Mittwoch 9. Mai 1470].

Der ander turn Unnsere Lieben Frawen pfarrkirchen hye ze Munchen, do all glogkn innen gehangen sind:

Item ze mercken, das man den benant[ten] turn in vier tagen hat⁴ geworffen und ab der hofstat geraumt ist worden mit vil menig des volcks und grosser begirlichait erberlich und zuchtigklich und yed[er]man ân schaden. Der benant turn, alß der geworffen was⁵, saß gerechen nider auf die hofstat, darauf er gestanden was⁶, und vast wunderlich, dann er tailte sich nicht ab der hofstat. Und ward der turn geworffen an mittichen umb vesperzeit nachst vor Pangrati LXX^o.⁷

Eritag nach Servaci [Dienstag 15. Mai 1470].

Der Hanifstinglin tochter bei dem Gilg Haydel:

Item der benanten tochter hat man zwen brif, lautnnd umb I lb d[en.] ewigs gelts, erkaufft umb XVI lb d[en.], von ainem rat und in gagenwürdigkait ir pfleger Jacoben messerschmid und des gesellen geantwrt. Doch hat die tochter gelobt und versprochen, was die pfleger des benanten lb gelts wegen angelant, darumben welle sy fürsteen und sy ân schaden halten und entheben.⁸

[Freitag Urbani] [Freitag 25. Mai 1470].

Zum schiessen gen Auspurg:

Item zu demselben schiessen wurden von gemainer stat VIII schutzen genomen und man gab ine XX gulden r[einisch], ob sy sich in ain klayd klaiden wolten⁹. Sunst wolle man

¹ Peter Wenig ist der äußere Rat.

² Folgt gestrichen *sind*.

³ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 15. Mai.

⁴ *hat* über der Zeile.

⁵ *was* über der Zeile, verwischt.

⁶ *was* über der Zeile.

⁷ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 25. Mai.

⁸ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 9. Mai.

⁹ *In ain klayd* bedeutet in einheitliche Kleidung, also eine Uniform.

ine nur XVI geben. Actum freitag Urbani LXX°. Und an¹ sand Ulrichs tag [4. Juli] hüb sich das schiessen an.²

Eritag nach Urbani 70 [Dienstag 29. Mai 1470].

Amer, Cristof des Pötschner knecht:
Item der ist amer³ worden und hat geschworen und verporgt mit [...]⁴.

[20v] **Prima Junii 1470 ist angestanden Barthlme Schrenk.**
[1. Juni 1470, Freitag].

Umbgangk Corporis Christi⁵:
Herrnfürär zu Unser Frawen: Sigmund Pötschner von innderm rat.
Herrnfürär zu Sand Peter: Hanns Part von innderm rat.
Hymeltrager zu Unnser Frawen: Frantz Ridler, Andre Stüpf [bayd] von inderm rat, Cristof Rüdolf und Karl Lisaltz [bayd] von ausserm rat.
Hymeltrager zu Sand Peter: Hainrich Part, Marcks Ridler, Ludwig Pötschner und Ludwig Scharfzand sun, [all] jung gesellen.

[21r] **Prima Julii ist angestanden Balthaser Ridler 1470.**
[1. Juli 1470, Sonntag].

Jarmarck Jacobi:
Der jarmarckt Jacobi wirdet hewr gehalten alß das nächst vergangen jar.
Das berüffen stet alß vor: Das berüffen sol geschechen und das anschlachen alß des nächst vergangen jar steen sol.
Beschawer des gestüpp und stetgelt vom gwant: Wilhalm Tichtel von ausserm rat, Zacharas Gunther und Pauls Knollel von der gmaine.
Stetgelt vom kürsenhawß und von kramern: Gabriel Mächlkircher maler von ausserm rat, Ludwig Tomlinger von der gmaine.
Hüter des gwannts: Unnterkeufel des gwannts, schlegel⁶, der stat pot alß oben.
Auf den rennweg: Burgermaister Walthaser Ridler, Thoman Rüdolf, Frantz Ridler [all] von inderm rat.
Zum anlassen: Andre Stupf von inderm und Wilhalm Tichtel von ausserm rat.
Wacht auf Sand Peters turn: Hainrich Hamersperger von ausserm rat.
Wacht bei der nacht: Die sol man bestercken mit VIII mannen auß yedem viertail zusampt andern.
Zu der hüt bei dem rennen an Newnhauser Tor: Die sol man haben mit XL mannen.
Die zollner bei den törren: Die sollen auf den törren sein und hütten, dieweil man rennt.
Von den hälten zu beschlachen: Die beschlecht unnser genediger herr und gmaine stat.
Von der hüt der törr: Die wacht unntter den törren sol man haben nämlich an Unsers Herrn, am Taltor, an Senntlinger und Newnhauser Tor, nämlich III von der gmain und I von der stat und die III törr Schyfer-, Wurtzer- und Angertor sol man gesperrt haben.

[21v] **Prima Augusti LXX° ist angestanden Frantz Ridler.**
[1. August 1470, Mittwoch].

¹ *an* über getilgtem *nach*.

² Demnach der ganze Eintrag erst nach dem 4. Juli erfolgt.

³ *amer* über getilgtem *bürger*.

⁴ Name des Bürgen und Betrag fehlen.

⁵ Fronleichnam 1470 = 21. Juni.

⁶ Folgt gestrichen *des gwalt*.

An montag vor Laurenti [Montag 6. August 1470].

Hanns und Erhart gebruder die Ostermair:

Item¹ an dem tag wurden die benanten zwen brüder aller sprüch und vordrung, die sy geneinander heten oder vermainten zu haben, nach inhalt aines anlaßbrif, den sy darumben ainem rat geben haben, gantz verricht und geainet.

Item ain rat hat gesprochen, das Erhart Ostermair seinem bruder Hannsen Ostermair die² LXXII gulden r[einisch] von des kaufs wegen des viertailhofs ze Praitenaw³ widergebe in vier wochen. Darentgegen sol Hanns Ostermair den kauff des viertailhofs ablassen sein und den viertailhofs seinem brüder Erharten beleiben lassen. Und sollen all schäden hin und ab sein.

Item ain rat hat auch gesprochen, was Hanns Ostermair bißher eingenomen oder empfangen hab, das ime das beleibe. Ob aber ainicherlai in dem püch ires vater oder brüder Ludwig Ostermairs oder in briefen noch füro einzubringen wäre, das mögen sy bayd miteinander tun.

Item von der krautakker wegen spricht ain rat, möge Erhart Ostermair von den von Anger vil erlangen, das vergunne man im vast wol.

Und sollen also gantz gericht und geaint sein und ain tail zu dem andern nichtz zu sprechen noch zu vordern haben in thainem weg noch weiß.

[22r] **Prima Septenbris ist angestanden Hanns Hundertpfund LXX.**

[1. September 1470, Samstag].

Eritag nach Egidi [Dienstag 4. September 1470].

[Stewr:]

Item an dem tag warde durch inndern und aussern rat behabt, ain gemain zu haben auf den pfintztag nach Egidi [6. September] von der stewr wegen, dieselb zu nemmen und von dem pfund I d[en.] und der habnit LX d[en.]. Und der post stet auf⁴ Symonis und Jude [28. Oktober] und wurden zu steurärn genomen die hienach geschriben mit nomen: Von innderm rat Franantz Ridler, von ausserm rat Michel Dachs, von der gemaine Jörg Stupff.

[Unnser Lieben Frawen tag Nativitatis Marie] [Samstag 8. September 1470].

Von der stat zu verpieten:

Item alß nun ain rat etwe vil zeit und albeg bißher wenne man ainem die stat und purckfrid verpoten hat, so man dem weiter die gegent verpieten hat wellen, alßdann⁵ ist man albeg zu unnserm gened[ig]en herrn gangen und sein gnade darumben angelant umb ain erlauben, solhes zu tun. Also hat ain⁶ rat unnseren gened[ig]en herrn hertzog Albrechten etc. angelant, ainem rate zu vergunnen und zu erlauben, wenne man füro unendlichen lewden die stat und purckfrid verpiete, das ain rat denselben auf füro ain meyl, zwo oder drey verpieten möge in seiner gnaden lannde, das nun also der benant unnser genediger herr, doch auf ain widerrufen, getan und ainem rate solhes vergunnet und erlaubt hat. An Unnser Lieben Frawen tag Nativitatis Marie anno M^oCCCC^oLXX^o. Dabei gewesen sind: Hanns Hundertpfund der elter, die zeit burgermaister, und Frantz Ridler von innderm rat und Paulß Meusel von ausserm rat, ausserburgermaister.

¹ Vorausgeht ein weiteres, aber getilgtes *Item*.

² Folgt gestrichen *zwe*.

³ Vielleicht Breitenau Ortsteil der Gde Bergkirchen im oberb. LK Dachau (früher Gde Oberbachern, Hauptmannschaft Bergkirchen) oder Breitenau Ortsteil der Gde Altomünster im LK Dachau. Um 1440 wird in ersterem Breitenau ein Dorfgericht im Besitz des Münchner Bürgers Hans Pütrich erwähnt. Hier gibt es also einen Bezug zu München, vgl. Pankraz Fried, Die Landgerichte Dachau und Kranzberg = Hist. Atlas von Bayern, Teil Altbayern Heft 11/12, München 1958, S. 42/43, 45. – Vgl. auch 31. August 1475.

⁴ Die Hs. schreibt *aufß*.

⁵ Folgt gestrichen *hat*.

⁶ *ain* korrigiert aus *un[sern]*.

[Montag nach Nativitatis Marie] [Montag 10. September 1470].

Poltinger lodler, Cappserin ledrärin:
von der stat recht wegen der erbschaf[t]¹ halben:

Item als der Capserin ain kind, das sy bei irem vordern man gehabt hat, mit tod abgangen ist und sy nun vermainte, das sy dasselb ir kind erben solt, dawider der Poltinger vermainte, er solt dasselb kind, das doch seines brüder kind wäre, erben solte, desßhalb bayd partheyen in recht kummen sein, also die benannt Capserin mainte, sy solt alß ain müter und² der nachst gesyppt erb und grad das bemelt ir kind erben, darentgegen der Poltinger vermainet, er solt alß ain vetter das benant kind alß seines brüder kind auch erben und kummen so ferr in recht, das³ etlich urtail im statrechten und zu hof außgangen waren und das die fraw des benanten ired kinds nächster gesyppter⁴ und nächner dann der Poltinger, des kinds vater brüder, erb sey, pracht sy für in zeuknuß weise ainem burgermaister und inndern und aussern rat im statrechten. An montag nach Nativitatis Marie LXX. Und nachdem ain rat mänigermalen ain versüchen getan hat, bayd tail miteinander in der gütigkait zu richten, darinn man dann an dem Poltinger in kain weiß volg gehalten mocht und wolt ain rat der sage nicht überheben, also kam ain rat für recht und sagt, alß hernach geschriben stet:

[22v] Die sag aines rats auf der stat recht:

„Lieber herr richter, nachdem wir ain sag zu tun fürgewennt sein, also sagen wir, das der stat recht ist, wenne sich zway nach der stat recht eelichen zusammen heyraten und die zwo personen miteinander die dekch belanchet und jar und tag verget, das dann ir güt, so sy haben oder darnach ererben oder gewonnen, ain güt ist. Und wo nit kind sein, so erbt das lebentig des toden güt. Káme es aber zu todfällen zwischen ir oder irer kind, so erbt alßdann nach der stat recht die nächst sippt, doch also, wo nicht verdingt heyrat sind und außgenommen änickel, die habent ire sundere recht“.

Item als nun ain rat die sag tete und darauf gesworen solt haben und das auch tun hiet mögen, also redte der richter mit vil worten mit den partheyen, das sy der sach, darumb sy im rechten steen, noch bei einem rate beliben⁵ zu vermeyden mer kosten, schaden, müe und arbät, deßgeleichen unfruntschaft und ayde schweren etc., also sind diselben partheyen der sachen durchschlechts und in der gütigkait bei ainem rat beliben also, was ain rat in der gütigkait spricht, das dasselb die⁶ taile gantz vesst und stät halten sollen und sol dabei beleiben. Des also auch die vorgemelten taile, dem also nachzugeen, offentlich vor offem rechten an den stab gelobt und versprochen haben. Also hat ain rat gesprochen: Von ersten hat man die tail zu güten frunnten gesprochen. Item es hat ain rat auch gesprochen, das die tail alles das güt, das daz kind an farendem und ligendem güt hinter sein gelassen hat, miteinander tailen sullen also, das dem Pollinger [!] und seinen miterben halbs güt werden sol. So sol der Kapserin halbs güt werden und beleiben und das also früntlich miteinander tailen oder auf ain loß. Und ob sy etlich des rats darzu bedörfften, wil man ine darzu geben. Man hat auch all schäden geneinander abgesprochen. Deßgeleichen hat ain rat gesprochen, was die Kapserin in das hawß verpawt und auf die kind gelegt hat, auch⁷ was sy auf die kirchleuth gelegt hat, das sol auch hin und ab sein und ir dafür nichtz werden. Und ob sy der sach und spruch halben ainicherlai irrung gewonnen, darumben sollen sy fur ainen rat komen, sy darumben zu entschaiden. Und des Pollinger [!] gewaltsbrif ligt hinter ainem rat.

[23r] **Prima Octobris ist angestanden Walthaser Potschner LXX.**

[1. Oktober 1470, Montag].

¹ Die Hs. schreibt *erbschaschaf*.

² *ain müter und über der nachst*.

³ Folgt gestrichen *die*.

⁴ Folgt gestrichen *erb*.

⁵ Folgt gestrichen *damit sy*.

⁶ *die* korrigiert aus *ain*.

⁷ *c* in *auch* wohl irrtümlich gestrichen.

Eritag Dionisi [Dienstag 9. Oktober 1470].

He[i]nrich Schilling, Ludwig Eysenman:

Item alß Ludwig Eysenman den Schilling¹ ansprychet umb ain haymgeent heyratgüt also, er hab ain swesster gehabt, die hab sein vater dem Schilling verheyrat nach der stat recht und zu heyratgüt geben LXII ½ [= 62 ½] gulden r[einisch] und ain haymstewr. So sey sein swesster, ee das jar und tag vergangen sei, mit tod abgangen, darumben im dann solih heyratgüt und haimsteuer pillich volgen und werden solt. Und alß nun der Schilling darzu anntwurtet und sprach, er hiet kain heyratgüt emphanen, sunder allain ain alte haimsteuer und daruntter auch ain silbrin paternoster gewesen sey, der sei das pesst daruntter gewesen und ob er nun vil empfangen hiet und wie wol² sein haußfraw jar und tag nicht erlebt hab, so sei sy doch von im swanger worden und habe ain kind, das ir bayder sei gewesen, hintter ir gelassen, dasselb jar und tag und lennger nach seiner müter gelebt hab³, getrawet er, er sei seines kinds nach sag und lautt aller rechten, sunder der⁴ stat rechten der nächst gesippt nach dem plüt erbe, alles innhalt ir zetel, darumben in ainem rate gegeben und geantwurt. Der irrung sy payd tail, Hainrich Schilling und Ludwig Eysenman, anstat sein selbs und seines vettern in der gütigkait beliben sind und habent darumb zu zwain malen gelobt, was ain rat also in der gütigkait sprech und erkenne, dabei wollen sy das beleiben lassen ân alle ferrer wägrung etc. Darauf ain rat in der gütigkait gesprochen hat, das der Schilling Ludwigen Eysenman und seinem vettern⁵ für all spruch und vordrung von gütigkait und fruntschaft wegen geben sol zwischen dato des spruchs und der nächstkünftigen Liechtmess⁶ [2. Februar 1471] fünffzechen gulden r[einisch].

An Aller Heiligen abent LXX° [Mittwoch 31. Oktober 1470].

Maister Hainrich zymerman von Straubing⁷:

Item den hat man an dem tag auf X jar bestellt umb den sold, das man im geit all jar X lb d[en.], nämlich all quatenber II lb d[en.] und ze Pffingsten II lb d[en.] für holtz und schaitten und all werchtag XXVIII d[en.] und all suntag VIII d[en.] padgelt und all jar ainen rokch alß andern amptleuden und man bestellt im ain⁸ herberg. Man gab im I gulden r[einisch] häftlgelt und seinem knecht LII d[en.].

Vischer satz:

Item ain rat hat gesatzt, das füro ain yeder vischer allain sol sein und sol auch kainen knecht haben noch kainen gesellen und sol also ain yeder für sich selb sein und kain gesellschaft haben.

Vermerckt das gelt zu der außzalen auß der truchen zu Sand Peter
des antlaß von der ketzer wegen ze Pechaim darein gelegt:

Item sind darinnen gewesen und darauß genomen worden XIII gulden ungr[isch] und ducaten VI^oLXI gulden r[einisch], XXXIII an grossen⁹ und kreutzern. Item I^oI lb d[en.] an münss.

[23v] **Prima Decembris ist angestanden Cristof Rüdolf anno LXX.**

[1. Dezember 1470, Samstag].

¹ *den Schilling* über der Zeile.

² *wie wol* über der Zeile.

³ Die Hs. schreibt *habt*.

⁴ *der* über der Zeile.

⁵ *und seinem vettern* über der Zeile.

⁶ Die Hs. schreibt *Liechtwessen*.

⁷ Er gilt als Konstrukteur des Dachstuhls der Frauenkirche.

⁸ *ain* korrigiert aus *ainen*.

⁹ = Groschen.

Eritag Barbare [Dienstag 4. Dezember 1470].

Steürär rechnung:

Item an dem tage warde den steürärn ain rechnungtag geben auf den santztag nach Nicolai [8. Dezember] LXX und sind zu der rechnung geben:

Bayd burgermaister: Cristof Rüdolf von innderm rat, Eberhart pogner von ausserm rat.

Von innderm rat: Hanns Part, Thoman Rudolf, Barthlme Schrenk, Hanns Hundertpfund, [all] von innderm rat.

Von ausserm rat: Ludwig Scharfzand, Wilhalm Tichtel, Andre Sänftel, Conrat Gienger, [all] von ausserm rat.

Von der gmaine: Jorg Ridler, Thoman Passawer, Hanns Etlinger, Hanns Stainawer, [all] von der gmaine.¹

1471

[25r] In nomine domini nostri Jesu Cristi, amen, et gloriose virginis matris Marie, anno M^oCCCC^oLXXI^o.

[Sand Thomas abent anno LXXI^o] [Donnerstag 20. Dezember 1470].

[Weler eines inderm rats:]

An sand Thomas abent anno LXXI^{o2} sind zu wclern eines inderm rats auf das jar 1471 geben mit namen hienach geschriben:

Wcler: Von innderm rat Cristof Rüdolf, von ausserm rat Conrat Gienger, von der gmain Hanns Stainawer.

An dem benannten tag habent die bemelten wcler geschworen und darauf doselbs erwelt auf ir ayde zu innderm rat mit namen die hienachgeschriben auf das LXXI. jar:

Martin Katzmer,
Sigmund Potschner,
Hanns Part,
Thoman Rudolf,
Barthlme Schrennk,
Walthaser Ridler,
Frantz Ridler,
Hanns Hundertpfund,
Walthaser Potschner,
Andre Stüpf,
Ludwig Scharfzand,
Jörg Enndeltzhauser.

[Sand Steffans tag LXXI^o] [Mittwoch 26. Dezember 1470].

Der benant innder rat als oben warde durch unnsern gened[ig]en hern hertzog³ Albrecht, das jar regierender fürst, bestät und hat geschworen an sand Steffans tag LXXI^{o4} und warde das jar von unnsere gened[ig]en herrschaft [bestät].

An dem vorgenanten tag hat der oben erwelt innder rat, alßpald der geschworen het, den enhalben⁵ geschriben ausserm rat erwelt.

¹ Folgen die unbeschriebenen Seiten 24r/v.

² Irrtümlich für LXX^o. Die Schreiber kommen hier selbst gerne durcheinander. Da das neue Jahr am 25. Dezember beginnt, gehörte der Sankt-Thomas-Abend noch zum alten Jahr, also 1470.

³ Über *unnsere gened[ig]en hern hertzog*, ohne Tilgung darüber geschrieben *unser gened[ig]en hersch[af]* bestät.

⁴ Die Hs. schreibt versehentlich LXXIII. – *Sand Steffans tag LXXIII* mit dickerer Tinte wohl später hier eingesetzt.

⁵ = auf der nächsten Seite.

Und an demselben tag wurden setzer geben zu setzen den inndern und den aussern rat alß gewondlich ist und alß auch hernach stet.

[25v] **Ausser rat anno M^oCCCC^oLXXI^o**

Weler: Cristof Rudolf,
Conrat Gienger,
Hanns Stainawer.

Karl Lisaltz,
Wilhalm Tichtel,
Antoni Putrich,
Ludwig Part,
Sigmund Gunther,
Sigmund Lisaltz,
Michel Dachs,
Andre Sanftel,
Hanns Teiningen,
Linhart Mandel,
Peter Wenig [gürtler],
Pauls Meusel,
Wentzla Stubmer¹,
Linhart ledersneider,
Ulrich Klingbeysen²,
Eberhart pogner,
Gabriel Machlkircher,
Hainrich Hamersperger,
Hainrich Fûger,
Linhart Rosch,
Ulrich Mulperger.

[26r] **Sitzum des inndern rats M^oCCCC^oLXXI^o**

Dextera: Martein Katzmer, Hanns Part, Barthlme Schrenk, Frantz Ridler, Walthaser Potschner, Ludwig Scharfzand.

Sinistra: Sigmund Pötschner, Thoman Rûdolf, Walthaser Ridler, Hanns Hundertpfund, Andre Stupf, Jorg Endeltzhauser.

Sitzum des aussern rats

Dextera: Cristof Rûdolf, Wilhalm Tichtel, Ludwig Part, Sigmund Lisaltz, Andre Sänftel, Linhard Mändel, Peter Wenig, Wentzla Stubmer, Leonhart ledersneider, Hainrich Fûger, Linhart Rosch, Ulrich Mülperger.

Sinistra: Karl Lisaltz, Antoni Pütrich, Sigmund Gunther, Michel Dachs, Hanns Teiningen, Conrat Gienger, Pauls Meusel, Eberhart pogner, Hanns Stainawer³, Ulrich Klingbeysen, Gabriel Machlkircher, Hainrich Hamersperger.

Hauptleude

Rindermarcktvirtail:		Kreutzgassenviertail:
Barthlme Schrennck von inderm rat		Jörg Endelhauser von inderm rat
Wilhalm Tichtel von ausserm rat		Karl Lisaltz von ausserm rat
Hanns Ūtz von der gmaine		Hainrich Sitenpekch von der gmaine

¹ *Wentzla Stubmer* getilgt, daneben Vermerk: *ist tod Omnium Sanctorum etc.* [= 1. November].

² *Ulrich Klingbeysen* getilgt, daneben Vermerk: *der ist tod und an des stat genomen Conrat Tanner.*

³ *Hanns Stainawer* an dieser Stelle zwischen *pogner* und *Klingbeysen* eingeschoben.

Hagkenvirtail:	Gragkenawviertail:
Hanns Part von inderm rat	Franntz Ridler vom inderm rat
Eberhart pogner von ausserm rat	Hanns Teiningen von ausserm rat
Parthlme Fager von der gemaine	Eberhart Potschner von der gmaine

[26v] **Der stat ambptleude M°CCCC°LXXI°**

j. = juravit/juraverunt = er/sie hat (sie haben) geschworen, p. = promisit/promiserunt = er/sie hat (sie haben) gelobt.

Richter: j. Sigmund Hirßchawser

Kamarär:

Statschreiber: j. maister Hanns Kirchmer licentiat

Pfenntermaister: j Matheis Senntlinger hinwider

Pawmaister: p. Andre Stupf [von inderm rat] an des Sigmund Putrichs [stat] alß ain alter,
Sigmund Lisaltz [von ausserm rat] alß ain newer

Steurär: j. Balthaser Potschner von inderm rat, Hanns Teiningen von ausserm rat,
Barthlme Rüdolf von der gmain

Unntterrichter: j. Wilhalm Gollater

Ungelter: j. Gabriel Schliem

Vysierer: j. Albrecht Offing

Weinkosster und unterkeuffel: j. Hanns zollner, Fridrich Per, Jäckel keuffl [all drey]
hinwider

Pußmaister: p. Hanns Stainawer, Ulrich Mülperger [bayd] von ausserm rat, Barthlme
Rüdolf, Frantz Putrich, Jörg Lercher von der gmain

Ziegelmaister: j. Jorg Werder hinwider, Andre hafner hinwider

Mangmaister: der alt hinwider

Kellermaister: j. der Rüger hinwider

Plaicher:

Veltmaister:

Laugmaister:

Eychmaister: j. Jörg Werder hinwider

Paumaister zu den kuntscheften: j. Peter Wenig, Wentzla Stubmer [bayd] von ausserm
rat, Paulß Knollel, Ulrich Hamersperger von der gmain

Untterkeuffel des gwannts: j. der König hinwider, hat verporgt mit dem Kellner,
Heugel, Andre Geiselhauser und Hanns Awer kramer

Parchantschawer: j. Sigmund Gunther, [Linhart] ledersneider [bayd] von ausserm rat,
Hanns Oder kramer, Starckman, Griesel weber

Untterkeuffel der kramer:

Hantschûschawer: j. Freisinger kramer, Poschel, Cristof¹ Hofstetter loder, Achati
yrcher

Vischschawer: p. Linhart Mändel [von ausserm rat], Simon Sanftel und der vischer
vierer

Häringschawer: j. Ulrich² Hamersperger von ausserm rat, Hansel Hewss hofvischer,
Erhart tuchscherer, Stainmair von der gmain

Sawschawer:

Einfärb gwant: j. Cristof Rüdolf von ausserm rat³, Hanns Perner, Peter Kellner,
[Nachtrag:] jung Roll, wann der [Hanns] Lisaltz ward abgesetzt darumb, das er bei
hertzog Cristof fancknuß gewesen ist⁴

Lodenschawer: j. Ludwig Grandel, Jörg Grimm, Taler, Jorg Gennstaler

¹ Cristof über der Zeile.

² Ulrich über getilgtem Hainrich, aber unrichtig. Der äußere Rat hieß Hainrich Hamersperger.

³ Folgt gestrichen H[anns] Lisaltz.

⁴ Vgl. 23. April 1471.

Fleischschawer: j. albeg¹ der untter burgermaister und der metzker virer [und] von ausserm rat Hanns Teininger [und] Hainrich Hamersperger, von der gmain Albrecht Lesch, der alt Roll, Knollel, Hainrich Sitenpek, Kolb

Kreuzsigler der seydenater: p. Andre seydnater, Ulrich Futrär

Krötel- und steurschreiber: j. Linharde hinwider, Linharde steurschreiber hinwider

Burgerknecht: j. Wilhalm hinwider, p. sein hawsfraw hinwider

Kamerknecht: j. Pärtel Wülfing

[27r] **Wagmaister:** j. Andre Wercker hinwider

Taltor Marie und Petri: j. Ulrich Appärzeller hinwider, Hanns Prew hinwider

Senntlinger Tor: j. Hännsel hinwider

Newhawser Tor: j. Erhart hinwider

Unnsers Herrn Tor: j. Ulrich hinwider auf die nächst quatenber², [*Nachtrag:*] p., ist genomen der Wiexer und angestanden Reminiscere [10. März]

Pawmaister- und steurknecht: j. der Lindmair hinwider³

Saltzpüchsen: j. Ulrich Zartman hinwider

Zymerman: j. maister Hainrich

Maurer: j. maister Jörg

Saltzmesser: j. die alten hinwider

Saltzlader: j. die alten hinwider

Marcktmesser: j. Oswolt hinwider

Lenndthüter: j. der Stöckel hinwider

Richterßknecht: j. die alten hinwider. Den Augustin Münsträr hat man abgesetzt und an des stat genomen Hannsen Prillmeyr pekchen

Fronpoten: j. die alten hinwider

Schlegel: j. Thoman der alt hinwider

Torheusel auf der Yserpruk⁴: p. Humel pogner

Hertter:

Amer: j. die alten hinwider

Lader: j. die alten hinwider

Urmaister: j. Andre urmaister hinwider

Der stat pot: der Jörg hinwider

Turner: j. die alten zwen hinwider

Pfennterknecht: j. Thoman Swartzperger

Pußmaisterknecht:

Ziegelmaisterknecht: j. der Olhuber hinwider

Leybartzt: maister Sigmund

Wunntartzt: maister Cristof hinwider

Soldner: die alten hinwider

Einschätzer: j. Hanns Rayd kramer, Mochinger sneider, Linhart Kantzler, Eberhart pogner [von ausserm rat]

Roßschätzer:

Torsperrerr: p. die alten hinwider

Weinversücher: Peter [Wenig] gurtler [von ausserm rat], Gabriel Schliem, Pauls Knollel, Jorg Werder und die untterkeuffel

Vogelschawer:

Silberschawer:

Rammaister:

Walcher:

Kartter:

[27v] **Nachtwacher, zyrcker:** j. die alten hinwider

Pfeyffer: die alten hinwider

Schweineintüer: Claß sailer⁵

Eschay:

¹ Hier getilgt *Andre seydenater, Ulrich Futrär*. Sie gehören zum folgenden Eintrag über die Kreuzsigler der Seydenater. Alles andere darüber und daneben nachgetragen.

² Ganzer Eintrag getilgt. Daneben der Nachtrag.

³ Folgt gestrichen *ist genomen d[er]*.

⁴ Ganze Überschrift über getilgtem *Eschay*.

⁵ Folgen getilgt *Zuchtiger: j. der Andre hinwider, Statherrtter*.

Stathertter: der Rucks statherter¹

Züchtiger: Andre

Sawschawer: p. der alt hinwider und hat verporgt mit dem Roschen pekchen² und Peter Waldner

Der hantwerch vierer M°CCCC°LXXI°

Schennken: p. Kaltentaler, Matheis Kirchmair, Hanns Teiningen [von ausserm rat], Ulrich Ursentaler

Pierprewen: j. Thoman Passawer, Peter Wildenroter, Michel Starnberger, Kuntz Clemment

Gwanntschneider: p. Jörg Lercher, Kaltenprunner

Tüchscherer:³ j. Hanns Klain, Pangratz tuchscherer

Saltzenntter: p. Chunrat Gienger [von ausserm rat], Hanns Etlinger, Wilhalm Tichtel [von ausserm rat], Hanns Hunnger

Saltzstossel: j. Wolfel an der Kreutzgassen, Jacob Gampler, Jorg unterm Lisaltz⁴, Chuntz Grüber

Kramer: j. Hanns Klewber, Berchtold Sitenpeck, Hanns Plümawer, Kuntz Stikker

Lodler: j. Kuntz Käser, Jörg Weißhofer, Linhart Marscha[l]k, Fridrich Großman

Leinweber:⁵ j. Obwold Rochlinger, Hanns Handlich, Linhart Körndel

Hüter: j. Peter Mair, Linhart Englstain

Sayler: j. Michel Yrsinger, Linhart Pogel

Goldschmid: j. Hanns von Winshaim, Hanns Kaufman

Hüf Schmid: j. Hanns Reckßeysen, Gilg schmid, Steffl schmid bei Unsers Hern Tor, maister Hanns plattner

Segenschmid: j. Chunrat Tanner, Ulrich Gruber, Hanns Hunger, Jacob Frischeysen

[28r] **Schlosser:** j. Müllmatzhofer, Vogel schwertfeger, Gilg sporer, Meydensteckh

Mesßrär: j. Larentz Fünsinger, Ulrich Pfaffenhofer

Salburch: j. Weindel Pracher, Chuntz salburch

Maler, seydenater, glaser: j. Ulrich Newnhauser, Schonnhanns, Frantz glaser, Ludwig seydenater

Schneider: j. Jorg Held, Hanns Mochinger, Hainrich Kekch, Hanns Herman

Vischer: j. der alt Hewß, Ulrich Mock, Hansel Ludel, Horsapp

Metzker: j. Hanns Ūtz, Hanns Rülant, Jorg Aspeck, Linhart Albel

Köch: j. Chuntz koch, Peter Tollinger

Kürßner: j. Gilg Furegk, Ulrich Winckler

Ledrär: j. Thoman Prunner, Symon Saurlicher, Ulrich Achlacher, Wolfgang Seytz

Schüster: j. Hainrich Fürtter, Hanns Newnhauser, Wolfgang Drachselhamer, Hanns Franck

Satler: j. Ulrich zämmacher⁶ der wagmaisterin ayden, Jacob satler, Erhart Voburger

Peitler, gurtler, taschner, yrcher: j. Perchtold Pientzenhofer gurtler, Jacob Mairhofer peitler, Physster yrcher, Hanns Hewss taschner

Ringler, würfler: j. Steffan ringler, Niclaß wurfler

Peckchen: j. Hanns Reichger, Hanns Ranpekch, Pausenperger in dem gwelb⁷, Jörg Kaser

Kornmesser: j. Hanns unterm Sänftel, Hanns unterm Mandel

Keuffel: j. Hanns Reisacher, Ulrich Freisinger unterm Sentlinger⁸, Fritz Härtel, Hanns Petz

¹ Die Hs. schreibt *statlzhert[er]*.

² Wahrscheinlich der äußere Rat Linhart Rosch.

³ Folgen gestrichen die Namen der nachfolgenden Salzsender *Chunrat Gienger, Hanns Etlinger, Wilhalm Tichtel, Hanns Hunger*. Neben *j[uravit]* der Vermerk *non* = nicht, nein.

⁴ Das Haus des Ligsalz war Weinstraße 4. Der Salzstößel Jorg steht in den Steuerbüchern ebenfalls immer ohne Familiennamen, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 199, 202.

⁵ Folgt gestrichen *Hanns Wincklmair*.

⁶ Korrigiert aus *zämmaister*.

⁷ Der Bäcker im Gewölbe war Kaufingerstraße 32, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 113/114, 121.

⁸ Folgt gestrichen *Jorg unterm Offing*. Das Haus des Sentlinger war Marienplatz 9* A/a, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 429, 432.

Fragner, obser, melbler: j. Kuntz Pfännel, Jörg obser¹, Eyscher obser, Jorg unterm Offing

Flobleude: j. Jörg Rosch, Gebel floßman, Linhart Klammerl, Hanns Obenaws

Zymerleude: j. maister Frantz, Hanns Stettner, Ulrich Massenhamer

Kistler: j. Anndre Wennger, Hanns Käfrär

Schäffler: j. Jacob Durchenpach, Michel Kyenmair

Wagner: j. Caspar Tennck, Chuntz wagner im Tal

Maurer: j. Hanns Faystel², Erhart Ranndegk

Pader: j. Cristof auf dem Kreutzpad, Planck auf Scheftlerpad³

Hafnër, zingiesser, rotschmid: j. Antoni zingiesser, Thoman hafner

Perlmuter: j. Andre Fettinger, Jörg hafner

[Eritag Erhardi] [Dienstag 8. Januar 1471].

[28v] Pawmaister:

Item an eritag Erhardi sind zu pawmaistern genomen von inderm rat Andre Stüpf alß ain alter hinwider an Sigmund Pütrichs stat und Sigmund Lisaltz von ausserm rat alß ain newer und in ward ain rechnung tag gesetzt auf den santztag vor Antoni [12. Januar] LXXI^o.

Pawmaister: Anndre Stüpf von inderm rat als ain alter, Sigmund Lisaltz von ausserm rat als ain newer.

Ziegelmaister.

Burgermaister: Martein Katzmair von inderm rat, Cristoff Rüdolf von ausserm rat.

Von inderm rat: Hanns Part von inderm rat, Thoman Rudolf von inderm rat.

Von ausserm rat: Michel Dachs von ausserm rat, Pauls Meusel von ausserm rat.

Kamarär: Balthaser Potschner von inderm rat, Linhart lederschneider von ausserm rat, Eberhart Potschner von der gmaine.

Maister Hanns Kirchmer statschreiber.

[29r] **Hanns Part ist angestanden prima Februarii LXXI^o.**

[1. Februar 1471, Freitag].

Eritag Agathe [Dienstag 5. Februar 1471].

Loden:

Item an dem tag hat ain rat gepoten, das man füro kainen loden solle hye außschneiden, dann gerecht Müncher, Regenspurger, Lantshüter und Rietenburger⁴ umb des willen, das die Freisinger, Ardinger und ander loden itzo machen auß verpoten woll, damit nyemantz versorgt ist.

[Freitag nach Valentini] [Freitag 15. Februar 1471].

Vischer:

Item den hat man vergünnet, das zwen wol miteinander [gesellschaft] mögen haben, doch auf ain versüchen. Und welcher das überfert, den wil man von der stat straffen. Actum an freitag nach Valentini LXXI^o.⁵

[29v] **Prima Marcii LXXI ist angestanden Thoman Rüdolf.**⁶

[1. März 1471, Freitag].

¹ Folgt gestrichen *Ulrich Freisinger he[...]*.

² Folgt gestrichen *Chu[nrat]*.

³ Das Scheftlerbad oder Bad des Klosters Schäflarn lag am Färbergraben 35, vgl. Stahleder, Haus- und Straßennamen, 2. Aufl. S. 431.

⁴ Riedenburg, Stadt im Altmühltal im niederb. LK Kelheim.

⁵ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 1. März *Zu der kamarär raittum*.

⁶ Folgt in der Hs. der Eintrag *Hanns Walther ...*

[29r] **Freitag vor Invocavit** [Freitag 1. März 1471].

[29r] Zu der kamarär raittum LXXI und vom LXX. jar¹:

Item an dem tag hat man den alten kamarärn ainen rechentage geben auf den montag nach Invocavit [4. März] und wurden hinwider genomen, nämlich Frantzen Ridler von inderm [rat] als ain newer und Linhart lederschneider von ausserm rat als ain alter hinwider und Jorg Stupf von der gmaine alß ain newer und habent geschworen an dem benannten tage und sind zu der raitum genomen:

Bayd burgermaister: Thoman Rûdolf von inderm und Wilhalm Tichtel von ausserm rate.

Von inderm rat: Sigmund Pötschner, Hanns Part, Andre Stüpf, Hanns Hundertpfund.

Von ausserm rat: Cristof Rudolf, Michel Dachs, Conrat Gienger, Hanns Teiningen.

Von der gmain: Jörg Ridler, Thoman Passawer, Hanns Etlinger, Gabriel goldschmid.

Die alten kamarär: Walthaser Pötschner von inderm, Linhart lederschneider von ausserm rat, Eberhart Potschner von der gmaine.

Die neuen kamarär: Frantz Ridler von inderm [rat] alß ain newer, Linhart lederschneider von ausserm [rat] alß ain alter und Jorg Stüpf von der gmaine alß ain newer.²

[29v] Hanns Walher, Prunmair von Freyhaim³ und Hainrich Schilling:

Item als die alß porgen und selbgelter Andre Walcher innhalt aines brifs ain summ gulden bezalt solten haben zu quaternbern, die sy dann nicht haben gehalten, also habent sy an ainen rat erlanng[t], das man ine lennger zil und zeit geben hat, nämlich auf die schirst kunftig III quatenber des LXXI. jars, Pffingsten [2. Juni], Michaeli [29. September] und Weinnächten [25. Dezember], zu bezalen innhalt des schultbrifs und sollen darumben in maß und form desselben briefs porgen und selbscholn und gelter sein. Und ob ain quatenber nicht gehalten wurde, sollen all frist auß sein und der brief sol bei krefftigen beleiben.

[30r] **Prima Aprilis LXXI° ist angestanden Barthlme Schrenck.**

[1. April 1471, Montag].

Freitag vor Georgi [Freitag 19. April 1471].

Mülner von der Angermül⁴ wegen:

Item die Angermül hat man gelassen Caspar Freisinger mülner also, das er diselb mitsampt aller zugehörung und mit dem gericht, das der stat ist, prauchen sol und innhaben alß lanng biß man diselb mül umbsetzt. Und sol davon geben nach der zeit und er die innen hat nach erkantnüss [von] vier mannen. Derselben sol die stat zwen und der mulner zwen nemmen. Also was die sprechen, das er von der mül und von des mülgerichts wegen, das er diczeit geprauch hat, geben solle, dasselb sol er der stat geben. Man hat im auch zugesagt, so man ain andere mul setz und pawe, das man im die well lassen alß ferr, ob er davon tun und geben wil alß ain ander. Es wäre dann, das die mul auß der stat gwalt käme. Er stet auch Georgi LXXI [24. April].

[Georgi] [Mittwoch 24. April 1471].

Hanns Lisaltz:

Item dem hat man burgkrecht aufgesagt darumben, das er bei unsers gened[ig]en herrn hertzog Cristof fänncknûß gewesen ist, als [ihn] unnser gened[ig]er herr hertzog Albrecht gefanngen und zu seiner gnaden hannden genummen hat. Georgi LXXI.⁵

¹ LXXI. und vom LXX. jar steht schräg über *Zu der kamarär raittum*.

² Folgt in der Hs. die S. 29v mit dem Eintrag *Prima Marcii ...*

³ Freiham heute Ortsteil von München im Stadtbezirk 22 Aubing – Lochhausen – Langwied.

⁴ Die Angermühle vor dem Angertor hat die Stadt 1471 vom Kaplan der Kaiser-Ludwig-Messe gekauft, da sie wegen des „graben paues“ verlegt werden musste. 1472 wurde sie neu gebaut. Um 1639 musste sie erneut wegen des Baues der Befestigungsanlagen abgebrochen werden und wurde nicht wieder aufgebaut. Vgl. Hilble S. 80.

⁵ Vgl. Stahleder, *Chronik der Stadt München* I S. 432, nach Rall S. 107 und Krenner, *Landtagshandlungen* VIII 10.

[30v] **Prima mensis May LXXI ist angestanden Franntz Ridler.**
[1. Mai 1471, Mittwoch].

[Freitag nach Gothardi] [Freitag 10. Mai 1471].

Martein Gebhart goldsmid:
Item der ist maister worden und hat sein maisterstuckh gemacht und XXXII lb d[en.]
verporgt mit Hansen Teinger und seinem sun an freitag nach Gothardi LXXI.

[31r] **Prima Junii LXXI ist angestanden Hanns Hundertpfund.**
[1. Juni 1471, Samstag].

Umbgannck Corporis Christi¹:
Herrnfürär zu Unnser Frawen: Sigmund Pötschner von innderm rat.
Herrnfürär zu Sannd Peter: Hanns Part von innderm rat.
Hymltrager zu Unnser Frawen: Ludwig Pötschner, Hanns Rûdolf, Marcks Ridler, Ludwig
Scharfzand jung gesellen.
Hymltrager zu Sannd Peter: Ludwig Scharfzand, Jörg Enndltzhauser von inderm rate,
Antoni Pütrich, Sigmund Lisaltz von ausserm rate.²

[31v] **Prima Julii ist angestanden Walthaser Pötschner LXXI.**
[1. Juli 1471, Montag].

Jarmarckt Jacobi:
Item der jarmarckt Jacobi wirde[t] hewr gehalten als des nächsten vordern jars.
Das beruffen stet als vor: Item das beruffen sol geschechen und das anschlachen alß des
nächst vergangen jars.
Beschauer des gestüpp und stetgelt vom gwannt: Wilhalm Tichtel von ausserm rat³,
Gabriel Schliem, Pauls Knollel von der gmain.
Stetgelt vom kürsenhauß und von den kramern: Gabriel Mächelkircher von ausserm rat,
Ludwig Tömlinger von der gmain.
Hütters [!] des gwannts: Unntterkeufel des gwannts, schlegl, der stat pot und ander alß vor.
Auf den rennweg: Burgermaister Walthaser Pötschner, Thoman Rudolf und Frantz Ridler
von inderm rat.
Zum anlassen: Andre Stupf von innderm rate, Karl Lisaltz von ausserm rat.
Wacht auf Sand Peters turn: Hainrich Hamersperger von ausserm rat.
Wacht bei der nacht: Die sol man stercken mit VIII mannen auß yedem viertail zusampt
andern.
Zu der hût bei dem rennen an Newhauser Tor: Die sol man haben mit XL mannen guter
wappner.
Die zollner bei den törren: Die zollner bei den torren sollen auf den törren hütten, dieweil
man rennt.
Von den hälten zu beschlahen: Die beschlecht unnser gened[ig]er herr und die stat.
Von der hût der törr: Die wacht unnnter den vier törren sol man haben III von der gmaine
und ainen von der stat. Die andern törr sol man nit auftun außgenomen das Schyfer
Tor. Das behütt man auch mit ainem von der stat, pawes wegen.

[32r] **Prima Augusti ist angestanden Andre Stüpf⁴ LXXI^o.**
[1. August 1471, Donnerstag].

¹ Fronleichnam 1471 = 13. Juni.

² Folgt in der Hs. der Eintrag von nach dem 24. August über den Tag zu Regensburg.

³ *Wilhalm Tichtel von ausserm rat* über getilgtem *Sigmund Lisaltz*.

⁴ *Stüpf* korrigiert aus *Sänftel*.

Freitag vor Oswaldi [Freitag 2. August 1471].

Der jung Schlesitzer:

Item als man ime widerumb herein erlaubt hat und hie zu sein, also ist er, sein haußfraw und sein vater mit dem hantwerch der tüchscherer umb all vergangn¹ spruch und vordrung verricht und geaint und sollen die nymermer äfärn in thain weiß noch wege.²

[Nach Bartholomei] [Nach Samstag 24. August 1471].

[31r] Der tag zu Regenspurg³:

Item des manats kamen der kayser und all kurfürsten und vast all ander des reichs fürsten, graven und freyen, auch zwen legaten des von Nappls und Arragoni, der Venediger, des von Mantaw, des von Burgundi und vil ander reichstet und ander herrn und stet potscheft gen Regenspurg und der tag weret auf Bartholomei [24. August]. Darnach zoch der kayser gen Nürnberg⁴ und Pabenberg⁵. Es kamen auch die benant[en] fürsten auf das köstlichist auf denselben tag und was nit in gedächtnuß, das ain solher tag in den landen gewesen wäre. Dann der pfaltzgrave kame nicht auf denselben tag, wann er kriegte mit hertzog Ludwigen dem Schwartzten.⁶

[32v] **Prima Septenbris ist angestanden Lud[wig] Scharfzand LXXI.**
[1. September 1471, Sonntag].

Eritag nach Egidi [Dienstag 3. September 1471].

[Stewr:]

Item an dem tag warde durch inndern und aussern rat behabt, ain gemain zu haben auf den⁷ [...] nach Egidi von der stewr wegen, diselb zu nemmen und von dem lb I d[en.] und der habnit ist LX d[en.] und der post stet auf Symonis [und] Jude [Montag 28. Oktober] und wurden zu steurärn genomen die hienach geschriben mit namen: Von inderm rat Balthaser Potschner, von ausserm rat Hanns Teininger, von der gmaine Barthlme Rudolf.

[Sonntag nach der quatenber Michaelis] [Sonntag 22. September 1471].

Lanndtschaft:

Item an suntag [nach] der quatenber Michaelis⁸ LXXI kam ain lanndtschaft gevordert gen München von der obern und nidern lanndtschaft⁹ von erledigung wegen unnser gened[ig]n herrn hertzog Cristofs und beliben daselbs bei XI tagen und warde doselbs zu der lanndtschaft nichtz außgericht und sunder geschoben auf ain andere landtschaft in das nider lannd auf Martini [11. November] schirst. Es was auch unnser gened[ig]er herr hertzog Wolfgang diczeit ze Munchen. Er kam aber nye zu der lanndtschaft. Item von der von Munchen wegen wurden darzu gegeben: Martin Katzmer, Thoman Rüdolf, Hanns Hundertpfund von inderm rat, Michel Dachs von der gmain¹⁰.

¹ *vergangn* über der Zeile.

² Folgt in der Hs. S. 32v mit dem Eintrag zum 1. September.

³ Dieser ganze Eintrag steht auf S. 31r beim Monat Juni. – Vgl. hierzu Riezler III S. 442 und Stahleder, Chronik der Stadt München I S. 434. Der Reichstag von 1471 dauerte von Juni bis August 1471.

⁴ Nürnberg, ehemals freie Reichsstadt, heute Kreisfreie Großstadt im Reg.bez. Mittelfranken.

⁵ Bamberg (Pabenberg), Bischofsstadt, heute Kreisfreie Stadt im Reg.bez. Oberfranken, Universitätsstadt und Sitz des gleichnamigen Erzbistums.

⁶ Folgt in der Hs. S. 31v mit dem Eintrag zum 1. Juli.

⁷ Folgt Lücke von 2 cm für den Tag.

⁸ Der Landtag fand am 22. September statt, also am Sonntag nach der Quatember Michaelis, vgl. Krenner, Landtagshandlungen VII 259, VIII 27, X 6. Quelle nur Veit Arnpeck. Vgl. auch Stahleder, Chronik der Stadt München I S. 435.

⁹ Folgt gestrichen *gen Munc[hen]*.

¹⁰ Hier irrt der Schreiber: Michel Dachs war 1471 äußerer Rat.

[33r] **Prima Octobris ist angestanden Walthaser Ridler LXXI^o.**
[1. Oktober 1471, Dienstag].

[33v] **Prima Novembris ist angestanden Jörg Enndltzhauser LXXI.**
[1. November 1471, Freitag].

Eritag vor Corbiniani [Dienstag 19. November 1471].

[Steurär rechnungtag:]

Item an dem tag warde den steurärn ain rechnungtag geben auf den samttag nach Corbiniani [23. November] LXXI und sind zu der rechnung geben:

Bayd burgermaister: Jörg Enndltzhauser von innderm rat, Sigmund Günther von ausserm rat.

Von inderm rat: Martin Katzmer, Hanns Part, Thoman Rudolf, Andre Stupff von innderm rat.

Von ausserm rat: Wilhalm Tichtel, Cristof Rudolf, Michel Dachs, Conrat Gienger von ausserm rat.

Von der gemaine: Jörg Ridler, Thoman Passawer, Hanns Ettlinger, Hanns Rayd von der gemaine.

Kamarär: Franntz Ridler von inderm rate, Linhart lederschneider von ausserm rate, Jörg Stüppff von der gemaine, maister Hanns Kirchmer statschreiber¹.

Steurär: Balthaser Pötschner von inderm rate, Hanns Teiningen von ausserm rate, Barthlme Rüdolf von der gmaine, Linharde steurschreiber.

[In vigilia Andree] [Freitag 29. November 1471].

Hainrich² Greymolt genant auf der Steltzen:

Item als der gemainer stat München XIII gulden r[einisch] schuldig worden ist gewesen des hanndlß halben Linhartens Eglingers, alß der gefangen was und nun der stat hat die wellen haben, also hat im ain rat die nachgelassen für sein müe und daran er ain vellig benügen het und furo für sein müe und vergang[n]er sachen halben des Eglingers nichtz mer zu gemainer stat zu sprechen solle noch welle mer haben. In vigilia Andree LXXI.³

1472

[36r] In nomine domini nostri Jesu Cristi, amen, et gloriose virginis matris eius Marie anno 1472.

[1471 Dezember 20, Freitag⁴].

[Weler des inderm rats:]

Weler: Von inderm rat Lud[wig] Scharfzand, von ausserm rat Michel Dachs, von der gmaine Eberhart Potschner.

An dem benanten tag habent die bemelten weler gesworen und darauf doselbs erwelt auf ir ayde zu innderm rat die hienachgeschriben auf das LXXII. jar mit namen:

Innder rat

Martin Katzmer,
Hanns Part,
Thoman Rudolf,
Barthlme Schrenk⁵,
Walthaser Ridler,

¹ Folgt gestrichen *Linharde steurschreiber*.

² *ri* korrigiert aus *tz*.

³ Folgen die unbeschriebenen Seiten 34r/v, 35r/v.

⁴ Das Datum wurde in der Hs. vergessen. Es dürfte wie üblich der 20. Dezember gewesen sein.

Franntz Ridler,
Hanns Hundertpfund,
Walthaser Potschner,
Andre Stüpf,
Cristof Rüdolf,
Karl Lisaltz,
Jörg Enndltzhauser,
Wilhalm Tichtel [*Nachtrag:*] anstat Barthlme
Schrenken.

[**Sand Steffan tag**] [Donnerstag 26. Dezember 1471].

Der benant innder rat als oben warde durch unsern gened[ig]en hern und herrschaft,
diczeit unsern gened[ig]en hern hertzog Albrechten als ainigem diczeit regirenden fürsten,
bestät und hat geschworen an sand Steffan tag den anwälden, wann sein gnad was der
pestilentz halben nicht ze Munchen.

An dem vorgenanten tag hat der oben erwelt inder rat, alß der geschworen het, den
ennhalben¹ geschriben aussern rat erwelt.

Und an demselben tag wurden zu setzer geben, den inndern und aussern rat [zu setzen]
alß gewonndlich ist und hernach stet: Martin Katzmer burgermaister, Thoman Rudolf,
Barthlme Schrennck.

[36v] **Ausser rat anno M^oCCCC^oLXXII**

Weler: Ludwig² Scharfzand,
Michel Dachs,
Eberhart Potschner.

Wilhalm Tichtel,
Antoni Pütrich,
Ludwig Part,
Sigmund Gunther,
Sigmund Lisaltz,
Andre Sänftel,
Hanns Teininger,
Conrat Gienger,
Linhart Mandel,
Peter Wenig,
Pauls Meusel,
Linhart lederschneider,
Eberhart pogner,
Hanns Stainawer,
Gabriel Mächlkircher,
Henrich Hamersperger,
Henrich Füger,
Conrat Tanner,
Ulrich Mülperger,
Linhart Rosch,
Caspar Haldenberg[er].

⁵ *Barthlme Schrenk* wieder getilgt, daneben Vermerk: *ist mit tod vergangen an mittichen nach Viti* [17. Juni] *anno domini 1472*.

¹ Gemeint ist, auf der nächsten Seite des Protokolls.

² Davor getilgt *Cristof*.

[37r] **Sitzung des inndern rats M°CCCC°LXXII°**

Dextera: Martin Katzmer, Barthlme Schrenk¹, Frantz Ridler, Walthaser Potschner, Cristof Rudolf, Karl Lisaltz, Wilhalm Tichtel².

Sinistra: Hanns Part, Thoman Rudolf, Walthaser Ridler, Hanns Hundertpfund, Andre Stupf, Jörg Enndltzhauser.

Sitzung des aussern rats M°CCCC°LXXII

Dextera: Ludwig Scharfzand, Wilhalm Tichtel³, Ludwig Part, Sigmund⁴ Gunther⁵, Andre Sanftel, Linhart Mandel, Peter Wenig, Linhart lederschneider, Ulrich Mülperger, Hainrich Fuger⁶, Caspar Haldenberg[er], Linhart Rosch.

Sinistra: Antoni Pütrich, Sigmund Lisaltz, Eberhart Potschner⁷, Michel Dachs, Hanns Teiningen, Conrat Gienger, Pauls Meusel, Eberhart pogner, Hanns Stainawer, Gabriel Mächlkircher, Hainrich Hamersperger, Conrat Tanner⁸.

Hauptleude M°CCCC°LXXII°

Rindermarktvirtail:		Kreutzgassenvirtail:
Balthaser Potschner von inderm rat		Jörg Endltzhauser von inderm rat
Wilhalm Tichtel von ausserm rat		Leonhart Mändel von ausserm rat
Hanns Ütz von der gmain		Hainrich Sitenpeckh [von der gemain]
Hagkenvirtail:		Gragkenawvirtail:
Hanns Part von inderm rat		Frantz Ridler vom inderm rat
Eberhart pogner von ausserm rat		Hanns Teiningen von ausserm rat
Barthlme Fager von der gmain		Gabriel Leupold von der gmain

[37v] **Der stat ambptleude M°CCCC°LXXII**

j. = juravit/juraverunt = er/sie hat (sie haben) geschworen, p. = promisit/promiserunt = er/sie hat (sie haben) gelobt.

Richter:

Kamärär: j. Franntz Ridler als ain alter von inderm rat, Hanns Teiningen als ain newer von ausserm rat, Frannt[z] Pütrich als ain newer von der gmaine

Statschreiber: j. maister Hanns Kirchmer hinwider

Pfenttmaister: j. Matheyß Sennlinger hinwider

Pawmaister: p. Andre Stüpf inner [rat] hinwider, Sigmund Lisaltz ausser [rat] hinwider

Steurär: j. Wilhalm Tichtel von inderm rat ain newer, Linhart ledersneider von ausserm rat ain newer, Barthlme Rüdolf von der gmain ain alter hinwider

Unnterrichter: j. Wilhalm Gollater hinwider

Ungelter: j. Gabriel Schliem hinwider

Vysierer: j. Ludwig Grandel ain newer

Weinkosster, untterkeuffel: j. Hanns zollner hinwider, Fridrich Per hinwider, Jörg Newkircher ain newer

¹ *Barthlme Schrenk* getilgt, darüber Vermerk: *ist mit tod vergangen an mittich nach Viti [= 17. Juni] LXXII.*

² *Wilhalm Tichtel* nach dem Tod von *Schrenk* nachgetragen.

³ Folgt gestrichen *Eberhart Potschner.*

⁴ Hinter *Sigmund* gestrichen *Lisaltz.*

⁵ *Sigmund Gunther* hinter Part zwischen die Zeilen geschoben. Dann folgt gestrichen *Sigmund Lisaltz Gunther.*

⁶ *Hainrich Fuger* zwischen *Ulrich Mülperger* und *Caspar Haldenberg[er]* eingeschoben.

⁷ Über getilgtem *Eberhart Potschner* eingeschoben.

⁸ *Conrat Tanner* über getilgtem *Hainrich Fuger.*

Pußmaister: p. Eberhart Pötschner, Peter Wenig [bayd] von ausserm rat, Pauls Gollater, Ulrich Winthamer, Hanns Hunger [all drey] von der gmain¹

Ziegelmaister: j. Jorg Werder hinwider, Andre hafner hinwider

Mangmaister: der alt hinwider

Kellermaister: j. der Rûger hinwider

Plaicher:

Veltmaister:

Laugmaister:

Schutzenmaister: Hanns Part von inderm rat anstat Barthlme Schrencken. Actum an freitag nach Viti [19. Juni] LXXII²

Eychmaister: p. Jorg Werder hinwider

Pawmaister der kuntscheft: j. Eberhart pogner³, Ulrich Mulperger [bayd] von ausserm rat, Pauls Knolle, Ulrich Hamersperger von der gmain

Unterkeufel des gwants: p. Hanns Awer, Hanns Schand[erl], j. der König hinwider, p. Peter Kellner, Andre Geislhauser

Parchantschawer: j. Sigmund Gunther, lederschneider [bayd] von ausserm rat, Hanns Öder kramer, Starckman weber, Griesel weber

Hantschüschawer: j. Freisinger kramer, Pöschel loder, Cristof Hofsteter loder und Achaci yrcher

Vischsawer: p. Linhart Mandel [von ausserm rat], Simon Sanftel und der vischer vierer

Häringschawer: j. Hainrich⁴ Hamersperger von ausserm rat, Hanns Hewss hofvi[s]cher, Erhart tuchscherer, Stainmer von der gmain

Sawschawer: der alt hinwider

Einfärb gwannt: j. Ludwig Scharfzand von ausserm rat, Hanns Perner, Peter Kellner, der Caspar Jung⁵

Lodenschawer: j. Asem Lercher, Jorg Grym, Jorg Genstaler, Taler

Fleischschawer: j. albeg der untter burgermaister, von ausserm rat Michel Dachs, Hanns Stainawer und der metzker vierer und von der gmain Oßwold Roll, Sigmund metschenk, Erl prew, Kolb

Kreutzsigler der seydennater:

Krötl- und steurschreiber: j. Linharde krotlschreiber⁶ hinwider, Linhard steurschreiber hinwider

Burgerknecht: j. Wilhalm und sein haußfrawe hinwider

Kamerknecht: j. Pärtel Wülfing hinwider

[38r] **Wagmaister:** j. Andre Wercker hinwider

Taltor Marie und Petri: j. Ulrich und Prew hinwider

Senntlinger Tor: j. Hänssel hinwider

Newnhauser Tor: j. Erhart hinwider

Unnsers Hern Tor: j. Wiexer hinwider

Pawmaister- und steurknecht: j. Hanns Lindmair

Saltzpüchsen: j. Ulrich Zartman

Zyerman: j. der alt hinwider maister Hainrich

Maurer: j. der alt hinwider maister Jörg

Saltzmesser: j. die alten hinwider, Peter der alt marcktmesser ain newer

Saltzlader: j. die alten hinwider

Marcktmesser: j. der alt hinwider⁷

Lenndhütter: j. der alt hinwider

Richterßknecht: j. die alten hinwider

Fronpoten: j. die alten hinwider

¹ Links neben den letzteren dreien der Vermerk [l]oco iuramenti.

² Ganzer Eintrag zwischen den Spalten nachgetragen. Unterhalb von Laugmaister nur die Kurzform: *Schutzenmaister Hanns Part*.

³ *pogner* über getilgt *Potschner*.

⁴ *Hainrich* über getilgtem *Ulrich*. Letzterer war MdG und einer der Baumeister der kuntscheft, vgl. 9 Zeilen darüber.

⁵ Folgt gestrichen *Roll*.

⁶ *krotl* über der Zeile.

⁷ *Der alt* korrigiert aus *die alten*.

Schlegel: j. der Thoman hinwider
Torheusel auf der Yserpruk: p. Ulrich Hummel hinwider
Hertter: p. des Sitenpeck knecht
Amer: j. die alten hinwider.¹ Man setzet die all ab; denn des Hansen vischer bruder liesß man beleiben. Sind zu newen amern erwelt Ludwig Prant, Asem melbler, Hanns melbler, Hanns des Graßmair knecht, Gilg [des] Hundertpfund knecht, Mairhofer [des] Sitenpekh knecht, Schmuckel ledrar
Truckenlader: j. die alten hinwider
Urmaister: j. Andre urmaister hinwider
Der stat pot: j. der alt hinwider
Türnër: j. die alten hinwider
Pfennterknecht: j. Schwartzperger hinwider
Pußmaisterknecht: j. der² Mosmair
Zieglmaisterknecht: j. der Olhuber hinwider
Leybartzt: p. maister Sigmund hinwider
Wuntartzt: p. maister Cristof hinwider
Soldner: p. die alten hinwider
Einschätzer: j. Hanns Stainawer [von ausserm rat], Hanns Rayd, Linhart Kantzler, Mochinger schneider
Roßschätzer:
Torrsperrerr: die alten hinwider
Weinversûcher: p. die alten hinwider
Vogelschawer:
Silberschawer:
Rammaister:
Walcher:
Torheusel:³
^[38v] **Kartter:**
Nachtwachtter:
Pfeyffer:
Schweineintuer:
Eschhay:
Züchtiger: j. Hanns züchtiger von Landßhût

Der hanntwerch vierer 1472

Schenncken: p. Hanns Teininger [von ausserm rat], Ulrich Ursentaler, Kaltentaler, Pauls Knollel
Pirprewen: j. Thoman Passawer, Jörg Spiegl, Andre Hafner, Hanns Ochß
Gwantschneider: p. Jörg Lercher, Matheiß Püchler
Tüchscherer: j. Erhart tuchscherer, Ludwig Podaws
Saltzenntter: p. Conrat Gie[n]ger, Pauls Meusel [bayd von ausserm rat], Barthlme Rudolf, Larentz Weisenfelder
Saltzstössel: j. Peter Korndel, Küntz Grüber, Ulrich Wolfel, Hanns saltzstessel zu Wurmegk⁴
Kramer: j. Perchtold Sitenpeck, Hanns Rayd, Hanns Kappeller, Kuntz Stikker
Lodler: j. Peter Ramsawer, Cristan Hofstetter, Jorg Welßhofer, Linhart Ebersperger
Leinweber: j. Hanns Lachamer, Linhart Ringler der jung, Jorg Stettner
Hüter: j. Hanns Pewrl, Hanns Hochenstader
Sayler: j. Michel Ersinger, Michel Hurnn
Goldschmid: j. Hanns Teininger der jung, Hanns Eysel
Hüf Schmid: j. Gilg⁵ schmid, Cristof Frömd, Chunrat Funck, Jörg platner
Segenschmid: j. Ulrich Gruber, Hanns Eysenperger, Jacob Frischeysen, Andre Dachs

¹ Das Folgende an den Rändern nachgetragen. Vgl. auch 5. November 1473.

² Folgt gestrichen *schwertfeger*.

³ Folgt ein Z, wohl für Z[*uchtiger*].

⁴ Das Haus *Wurmegk* war Marienplatz 3*. Der Salzstößel war Hanns Huber, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 380 und Ders., Haus- und Straßennamen 2. Aufl. 2009, S. 392/395 (403).

⁵ Die Hs. schreibt *Gigel*.

[39r] **Schlosser:** j. der jung Pawngartner, Mulmatzhofe[r], Michel Handel, Gilg sporer
Mesßrär: j. Larentz Funsinger, Rechperger
Salburch:
Maler, seydenater, glaser: j. Gabriel Mächlkircher [äußerer Rat], Ulrich Newnhauser,
 Andre seydenater, Michel glaser
Schneider: j. Maritz schneider, Hanns Strasser, Mochinger schneider, Vischer schneider
Vischer: j. Gilg Haydel¹, Ulrich Mockh, Sigel vischer, Horsapp vischer
Metzker: j. Partel Fager, Ruprechtzkircher, Frantz Kyennast, Martein² Rosenperger
Koch: j. Linhart koch, Andre Unndersdorffer
Kürßnër: j. Linhart Staringer, Conrat Schefman
Ledrär: j. Hanns Kappser, Wolfgang Swab, Haintz Prunner, Ulrich Newnhauser
Schüster: j. Sigmund Fügen, Hainrich Fürtter, Ulrich Aspeck, Wolfgang Drachelhamer [!]
Satler: j. Kuntz Neydinger, Peter Olhuber, Ludwig zämmacher
Peitler, gürtler, taschner, yrcher: j. Englsperger taschner³, Jacob May[r]hofer peitler,
 Achaci yrcher, Linhart Dachawer gurtler
Ringler, würfler: j. Conrat Gregk ringler, Niclaß wurfler
Pecken: j. Ulrich Lupperger, Fridrich Stertz, Hanns Newpeck, Feucht peckh
Kornmesser: j. Chuntz zu Wurmegk, Tarsch unterm Geiger⁴
Keuffel: j. Kuntz Achamer, der lang Ulrich bei der Roßschwem, Klab kafel, Ulrich
 Hartmoser
Fragner, obser, melbler: j. Rieder obser, Ortl obser, Linhart Kirchmair, Hanns
 Hartmoser
Floßleude: j. Peter Süßkofer, Jorg Gebel, Jorg Seinreich, Gabriel Schäper
Zymerleude: j. maister Frantz, Hanns Stettner, Hanns Wolf
Kistler: j. Panngratz kistler, Märtin kistler
Schäffler: j. Hanns Stainmair, Linhart Funkh
Wagner: j. Caspar Tennck, Wilhalm Schächel
Maurer: j. Hanns Faystel, Steffan Ringler
Pader: j. Matheiß auf dem Würpad, Linhart auf⁵ dem Rosenpad
Hafner, zingisser, rotschmid: j. Gerbl zingiesser, Hainrich hafner
Perlmüter: j. Partlme Prantstetter, Jörg Hafner⁶

[Eritag vor Erhardi] [Dienstag 7. Januar 1472].

[40r] Pawmaister rechnung:

Item an eritag vor Erhardi sind zu pawmaistern genomen, nämlich von inderm rat Andre Stüpf, von ausserm rat Sigmund Lisaltz alß zwen alt hinwider und in ward ain rehentag auf den santztag nach Erhardi [11. Januar] LXXII [geben], deßgeleichen den ziegelmaistern Jörg Werder [und] Andre hafner.

Pawmaist[er]: Andre Stüpf von inderm rat, Sigm[un]d Lisaltz von ausserm rat.
 Ziegelmaister.

Burgermaister: Martin Katzmaier von inderm rat, Andre Sänftel von ausserm rat.

Von inderm rat: Hanns Part von inderm rat, Thoman Rudolf von⁷ inderm rat.

Von ausserm rat: Michel Dachs, Conrat Gienger von ausserm rate.

Kamärär: Franntz Ridler von inderm rat, Linhart lederschneider von ausserm rat, Jörg Stüpf von der gmaine, maister Hanns Kirchmer statschreiber, Linhart pawschreiber.

¹ Folgt gestrichen *Huber*.

² *Martein* über der Zeile.

³ Die Hs. schreibt *tachsner*.

⁴ Das Haus des Geiger war Kaufingerstraße 37. Dazu gehörte der Kornmesser Hanns Tarsch/Torsch, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 161, 164. Der Chuncz zu Wurmegk war Contz Freymanner, in den Steuerbücher hier von 1482 bis 1500, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 380.

⁵ Die Hs. schreibt *auß*.

⁶ Folgt in der Hs. die unbeschriebene Seite 39v.

⁷ Folgt gestrichen *ausserm*.

Eritag vor Antoni LXXII [Dienstag 14. Januar 1472].

Der weber zyrckel:

Item an dem tag hat man gesagt, welih¹ weber mit seinem güt hinauß well faren, das derselb nicht in der weber zirckel sulle sein ain jar etc.²

Die alt und der jung Rot und Rötin:

Item die hat man umb all vergangen sach, wie sich die bißher mit worten und werchen und aller schmach halben miteinander verricht und welcher tail das füro nicht hielt oder von newen ding anfieng, den wolt ain rat³ hertiglich straffen und füro hie nicht mer haben noch mer leyden und hat ain tail den andre[n] gebeten.

[Eritag Agnetis] [Dienstag 21. Januar 1472].

[40v] Eberhart Pötschner⁴ und⁵ Prawnawer schuster:

Item als Hännsel Haithauser V gulden r[einisch] und III ß d[en.] in des Eberharten Pötschner gwalt hat, die ine dann ze Haithausen⁶ anerstorben sind und der Prawnawer, des knaben steufvater, nun vermaine⁷ angesehen⁸, da⁹ der knab alß lanng in der frömd gewesen ist, solih gelt ime ze antwurten, nachdem er mer andren varente hab von im hab, das nun dem Pötschner nit gemaint was, also hat ain rat zwischen ine gerett, das der Pötschner auf¹⁰ ainen bestande das gelt dem Prawnawer antwurten sölle. Auf solihs hat der Prawnawer dem Pötschner ainen bestand getan mit dem Arnold und mit dem Ränhartzhauser schuster¹¹ und mit seiner haußfrawen¹² und darzu auf aller ander seiner¹³ und seiner haußfrawen hab und güt, ligennder und varennder. Es sind auch darumben sein haußfraw und die zwen vorgenant schuster gweren und bestande porgen und selbscholen¹⁴. Es sol auch der Prawnawer seinem steufsun darumben, das er ine ain zeit erzogen hat, an solhem seinem güt nichtz abziehen. Und habent also gelobt vor ainem rate an eritag Agnetis LXXII^o.

[41r] **Prima Februarii ist angestanden Hanns Part anno LXXII,
unterburgermaister Sigmund Gunther.**

[1. Februar 1472, Samstag].

Freitag vor Invocavit [Freitag 14. Februar 1472].

Der kamarär raittung:

Item an dem tag hat man den alten kamärärn ainen rechentag gesetzt auf den montag nächst nach Invocavit [17. Februar] und wurden hinwider genummen, nämlich Frantzen Ridler von inderm rat als ainen alten hinwider und Hanns Teininger von ausserm rat als ainen newen un[d]¹⁵ [Franntz Putrich] als newen und habent geschworen an dem benanten tage und sind zu der raittum genummen worden bayd burgermaister.

Bayd burgermaister: Hanns Part von inderm und Sigmund Gunther von ausserm rate.

¹ Die Hs. schreibt *welilher*.

² Vgl. 11. Februar 1473.

³ *rat* über der Zeile.

⁴ *Eberhart Pötschner* ist der äußere Rat.

⁵ Folgen 2 cm Platz für einen Vornamen.

⁶ Haidhausen, heute Ortsteil von München im Stadtbezirk 5 Au – Haidhausen.

⁷ Folgt gestrichen *nach*.

⁸ *angesehen* über der Zeile.

⁹ *da* korrigiert aus *dem*.

¹⁰ Folgt gestrichen *auf*.

¹¹ *schuster* über der Zeile.

¹² Folgt gestrichen *schusterin*.

¹³ Folgt gestrichen *hab*.

¹⁴ *Selbschol* = Selbstschuldner, vgl. Lexer S. 191.

¹⁵ Folgt eine Lücke von 4 cm für den Namen. Es muß *Franntz Putrich* heißen. Der Name ergibt sich aus dem Schluß des Eintrags.

Von inderm rat: Thoman Rudolf, Walthaser Potschner, Andre Stüpf, Hanns Hundertpfund.

Von ausserm rat: Ludwig Scharfzand, Eberhart Potschner, Michel Dachs, Conrat Gienger¹.

Von der gmaine: Jörg Ridler, Barthlme Rudolf, Thoman Passawer, Hanns Ettlinger.
Die alten kamärär: Franntz Ridler, Hanns Teininger, Franntz Putrich, maister Hanns Kirchmer statsschreiber.

Die newen kamärär: Franntz Ridler von innderm rat als ain alter hinwider, Hanns Teininger von ausserm rat als ain newer, Franntz Putrich von der gmaine als ain newer.

[41v] **Prima Marcii ist angestanden Thoman Rudolf.² Beschach nichtz beschließich und was unnterburgermaister Wilhalm Tichtel LXXII^o.**

[1. März 1472, Sonntag].

Item geschäch nichtz beschließich etc.

[42r] **Prima Aprilis ist angestanden³ Balthaser Ridler und was unnterburgermaister Sigmund Lisaltz 72⁴.**

[1. April 1472, Mittwoch].

[Pffintztag nacht in der ander[n] Osterwochen] [Donnerstag 9. April 1472].

[Herzog Otto versucht Herzog Christoph aus der neuen Veste zu befreien:]
Item geschach nichtz beschließich, denn das hertzog Ott von Bayrn an pffintztag nacht in der ander[n] Osterwochen käme und⁵ bestayg die maur bei der newen vesst und wolte die newen vesst geöffnet und hertzog Cristoffen darauß genomen haben. Also warde man sein gwar, das ain rab alß vast schray, das sy abgetriben wurden umb zway nach mitternacht. Und waren mit iren rossen zu Swabing und selb LXXXIII. Anno LXXII.⁶

[42v] **Mayus prima ist angestanden LXXII⁷ Balthaser Ridler.**

[1. Mai 1472, Freitag].

Und geschach nichtz beschließich.⁸

[42r] Umbgang Corporis Cristi⁹ LXXII:

Herrnfürär zu Unser Frawen: Hanns Part von innderm rat.

Herrnfürär zu Sand Peter: Thoman Rüdolf von innderm rat.

Hymeltrager zu Unnsrer Frawen: Cristof Rüdolf, Jörg Endltzhauser [bayd] von inderm rat, Sigmund Lisaltz, Sigmund Gunther [bayd] von ausserm rat.

Hymeltrager zu Sannd Peter: Hanns Wilbrecht, der junger Katzmer, Marcks Ridler, Ludwig Scharfzand [all jung gesellen].¹⁰

[43r] **Prima Junii ist angestanden LXXII Franntz Ridler.**

[1. Juni 1472, Montag].

Und geschach nichtz beschließich.

¹ Conrat Gienger über getilgtem Hanns Hundertpfund.

² Thoman Rudolf über getilgtem Hanns Part.

³ Folgt gestrichen *ist angestanden*.

⁴ Folgt noch einmal in römischen Ziffern LXXII^o.

⁵ Folgt gestrichen *st[aygt]*.

⁶ Vgl. auch Stahleder, Chronik der Stadt München I S. S. 436/437. – Folgt in der Hs. der Eintrag über die Fronleichnamsprozession am 28. Mai.

⁷ Folgt noch einmal *ist angestanden*.

⁸ Folgt in der Hs. S. 43r mit dem Eintrag zum 1. Juni.

⁹ Fronleichnam 1472 = 28. Mai.

¹⁰ Folgt in der Hs. auf S. 42v der Eintrag zum 1. Mai.

[43v] **Prima Julii LXXII ist angestanden Hanns Hundertpfund.**
[1. Juli 1472, Mittwoch].

Jarmarckt Jacobi:

Item der jarmarckt Jacobi warde hewr gehalten als des nächst vordern jars.
Beschawer des gestüpps und stetgelt vom gwant: Item Lienhart lederschneider von
ausserm rat, Gabriel Schliem, Pauls Knollel von der gmain.
Zum stetgelt des kursenhauß und von den kramern: Item Gabriel maler von ausserm rat,
Ludwig Tomlinger von der gmain.
Hutter des gwannts: Item unntterkeuffl des gwannts, der schlegel, der stat pot und ander
alß vor.
Auf den rennbeg: Auf das jar warde kain rennen.
Zum anlassen: Das jar rennet man nicht.
Wacht auf Sand Peter turn.
Wacht bei der nacht: Das jar het man alle nacht zu der gewondlichen wacht I^e man.
Zu der hût bei dem rennen an Newhauser Tor: Warde nicht gerennt.
Die zollnër bei den törren: Den warde bevolhen als vormals.
Von den hälten zu beschlachen: Warde auch außgericht nach notturfft.
Von der hût der törren: Die wurden das jar nach notturfft behütt und dabei was albeg ainer
des aussern rats.
Das berüffen des jarmarckts: Das berüffen sol geschehen und das anschlachen als des
nächst vergangen jars.

[44r] **Prima Augusti LXXII ist angestanden Andre Stüpf.**
[1. August 1472, Samstag].

Item geschach nichtz beschliesslich etc. einzuschreiben.

[44v] **Prima Septenbris ist angestanden LXXII^o Karl Lisaltz,
solt Cristof Rudolf¹ angestanden sein.**
[1. September 1472, Dienstag].

[Mittichen und] Freitag nach Egidi [Mittwoch 2./Freitag 4. September 1472].

Steur:

Item an mittichen [2. September]² warde durch inndern und aussern rat behabt, ain
gemeine zu haben auf den freitag darnach [4. September] schirst von der steur wegen,
diselb zu nemmen und vom pfund I d[en.] und der habnit ist LX d[en.] und der post stet
auf Symonis [et] Jude [28. Oktober] und sind zu steurärn genomen mit nomen: Von
inderm rat Wilhelm Tichtel ain newer, von ausserm rat Linhart lederschneider ain newer,
von der gemain Barthlme Rüdolf ain alter hinwider.³

[45v] **Prima Octobris ist angestanden LXXII Cristof Rüdolf,
solt prima Septenbris angestanden sein.**
[1. Oktober 1472, Donnerstag].

[Santztage nach Galli] [Samstag 17. Oktober 1472].

Herrtzog Cristof:

Item als sein gnad in fänncknüb komen was, also ward sein gnad ledig gelassen an
santztage nach Galli auf täding ze Regenspurg, geschehen durch hertzog Ludwig, des
pfaltzgraven rät und der von Sachsen rät. Was auch doselbs hertzog Jorg und hertzog Ott
etc.⁴

¹ Rudolf über der Zeile.

² Mittichen über getilgtem dem tag.

³ Folgt unbeschriebene Seite 45r.

⁴ Vgl. auch 9. April 1472. – Stahleder, Chronik der Stadt München I S. 439 zum 17. und 31. Oktober.

[46r] **Prima Novenbris ist angestanden Jörg Enndltzhauser anno LXXII^o.**
[1. November 1472, Sonntag].

[Santztage vor sand Marteins tag] [Samstag 7. November 1472].

Der graben:

Item der graben werde volpracht gantz an die tamen santztage vor sand Marteins tag LXXII und ward geendet bei dem Angertor.

Eritage vor Katherine [Dienstag 24. November 1472].

Steurär raittum:

Item an dem tage werde den steurärn ain rechnungtag geben auf den santztage nach Virgili [28. November] LXXII und sind zu der rechnung geben:

Bayd burgermaister: Jörg Enndeltzhauser von inderm rat, Hanns Stainawer¹ von ausserm rat.

Von inderm rat: Martein Katzmer, Hanns Hundertpfund, Andre Stupff. Und waren nit mer hye.

Von ausserm rat²: Ludwig Scharfzand, Andre Sanftel, Conrat Gienger, Pauls Meusel.

Von der gemain: Hanns Ettliger, Hanns Rayd, Thoman Passawer, Gastel metschenk.

Kamarär: Frantz Ridler von inderm rat, Frantz Pütrich von ausserm rat³, Hanns Teininger [der junger] von der gmaine, maister Hanns Kirchmer statschreiber.

Steurär: Wilhalm Tichtel von inderm rate, Linhart lederschneider von ausserm rate, Barthlme Rudolf von der gmaine, Linharde steurschreiber.

[46v] **Prima Decenbris ist angestanden Wilhalm Tichtel LXXII^o.**
[= Eritage vor Barbare].
[1. Dezember 1472, Dienstag].

Herr Ulrich frümesser zu Sand Peter und der Vettinger perlmutter:

Item die benanten all, deßgeleichen ir knecht, diern, schreiber und tochter, hat man umb all ir zwytracht, worten und werchen, die sy miteinander gehandelt haben, verricht⁴ und der Vettinger hat sunder⁵ herr Ulrichen aberpeten, was er wider in gehandelt hat und ob der Vettinger oder sein tochter von des panns wegen herrn Ulrichens bedürffent sein wurde, darzu sol er seinen willen geben mundlich oder geschriftlich hie oder ze Freising. Eritage vor Barbare LXXII.

[Freitage Barbare] [Freitag 4. Dezember 1472].

Der pawmaister und ziegelmaister raittum:

Item an freitage Barbare sind den pawmaistern und ziegelmaistern ain rechnungtag gesetzt auf santztage nach Barbare [5. Dezember] LXXII und sind zu der raittung genomen die hienach geschriben mit namen:

Bed burgermaister: Wilhalm Tichtel von inderm rate, Linhart lederschneider von ausserm rate.

Von inderm rat: Hanns Hundertpfund und was sünt nyemantz hye.

Von ausserm rat: Ludwig Scharfzand an aines stat⁶ von dem inderm rat, Andre Sänftel und Conrat Gienger.

Kamarär: Franantz Ridler von inderm rat, Hanns Teininger von ausserm rat, Franantz Pütrich von der gemaine, maister Hanns Kirchmer statschreiber.

Pawmaister: Andre Stüpf von inderm rat, Sigmund Lisaltz von ausserm rat.

¹ *Hanns Stainawer* unter gestrichenem *Sigmund Gunther*.

² Folgt gestrichen *Hanns Ettliger*.

³ Franz Pütrich ist S. 37v (Wahl der Amtleute) und S. 41r (Raittum der Kammerer) jeweils „von der gemeine“, kein äußerer Stadtrat.

⁴ *verricht* über der Zeile.

⁵ *sunder* über der Zeile.

⁶ *stat* über der Zeile. – Scharfzand war eigentlich äußerer Rat. Da aber von den inneren Räten keiner mehr hier war, wurde Scharfzand anstelle eines innern Rats genommen.

Ziegelmaister: Jörg Werder und Andre hafner, bed von der gmaine, Linharde
steurschreiber.

Und man nam auf das mal kainen pawmaister mer, wann der grab[en] het nun ain ennde
bei dem Angertor und gantz volpracht auserhalb umb die new vesst.¹

1473

[49r] In nomine domini nostri Jesu Christi et gloriose virginis matris eius Marie, amen.
Anno domini M^oCCCC^oLXXIII.

[Santztage vor Thome apostoli] [Samstag 19. Dezember 1472].

Weler des inderm rats:

Weler: Von inderm rat Wilhalm Tichtel, von ausserm rat Hanns Teiningen, von der gmain
Hanns Kleuber.

Item die obgenanten sind zu weler geben zu erwelen einen inderm rat auf das kunftig jar
LXXIII². Actum an santztage vor Thome apostoli. Und habent erwelt die hienach
geschriben mit namen:

Martin Katzmer,
Hanns Part,
Thoman Rudolf,
Balthaser Ridler,
Frantz Ridler,
Hanns Hundertpfund,
Walthaser Potschner,
Andre Stüpf,
Cristof Rüdolf,
Karl Lisaltz,
Jörg Endeltzhauser,
Ludwig Scharfczand.

[Sand Steffans tag] [Samstag 26. Dezember 1472].

Der benant inder rat alß oben warde durch unser genedige herrschaft und diczeit durch
unsern genedigen hern hertzog Albrechten alß dem regierenten fürsten, bestät und schwür
an [sand Steffans tag?³].

An dem vorgeanten tag erwelet der inder rat, als der gesworn het, von stunden den
hienach geschriben ausserm rat mit namen als der bestymt ist und mag kainer vor der wal
abgeen.

Und an demselbigen tag wurden setzer bayder rät auch geben mit namen zwen von
inderm rat alß das mit gewonhait ist herkomen.

[49v] **Ausser rat anno domini M^oCCCC^oLXXIII**

Weler: Wilhalm Tichtel,
Hanns Teiningen,
Hanns Kleuber.

Antoni Pütrich,
Eberhart Potschner,
Ludwig Part,
Sigmund Lisaltz,
Sigmund Gunther,

¹ Folgen die unbeschriebenen Seiten 47r/v, 48r/v.

² Korrigiert aus *LXXXII*.

³ Das Datum fehlt in der Hs.

Barthel Schrenck¹,
 Michel Dachs,
 Andre Sänftel,
 Conrat Gienger,
 Linhart Mändel,
 Pauls Meusel²,
 Linhart lederschneider,
 Gabriel Lewpold³,
 Eberhart pogner,
 Hanns Stainawer,
 Gabriel [Mächelkircher] maler,
 Hainrich Hamersperger,
 Hainrich Fuger,
 Conrat Tanner,
 Ulrich Mulperger⁴,
 [Linhart] Mändel kürsner.⁵

[50r] **Sitzung des indern rat M°CCCC°LXXIII°**

Dextera: Martin Katzmer, Franntz Ridler, Walthaser Pötschner, Cristof Rüdolf, Karl Lisaltz, Ludwig Scharfzand.
 Sinistra: Hanns Part, Thoman Rüdolf, Walthaser Ridler, Hanns Hundertpfund, Andre Stüpf, Jörg Endlhauser.

Sitzung des aussern rats M°CCCC°LXXIII

Dextera: Wilhalm Tichtel, Ludwig Part, Sigmund Gunther, Barthlme Schrenck⁶, Andre Sanftel, Linhart Mandel, Linhart lederschneider, Gabriel Lewpolt⁷, Ulrich Mulperger, Hainrich Fuger, Gabriel maler, [Linhart] Mandl kürßner.
 Sinistra: Antoni Pütrich, Eberhart Potschner, Sigmund Lisaltz, Michel Dachs, Hanns Teininger, Conrat Gienger, Hanns Kleuber⁸, Pauls Meusel, Eberhart pogner, Hanns Stainawer, Hainrich Hamersperger, Conrat Tanner.

Hauptleude des jars M°CCCC°LXXIII

Rindermarckt:		Kreutzgassen:	
Balthaser Pötschner		Karl Lisaltz	
Wilhalm Tichtel		Linhart Mändel	
Hanns Ütz		Hainrich Sitenpeck	
Hagken:		Gragkenaw:	
Hanns Part ⁹		Franntz Ridler	
Eberhart pogner		Hanns Teininger	
Barthlme Fager		Sigmund metschenk	

¹ *Barthel Schrenck* zwischen *Gunther* und *Dachs* eingeschoben.

² Die Hs. schreibt *Mausel*.

³ *Gabriel Lewpold* zwischen *lederschneider* und *pogner* eingeschoben.

⁴ Folgen gestrichen *Gabriel Leupold*, *Larentz Weissenfelder*.

⁵ Von 1473 bis 1477 sitzen jedes Jahr zwei Linhart Mändel im äußeren Rat, der Salzsender und Weinschenk sowie der Kürschner Linhart Mändel.

⁶ *Barthlme Schrenck* zwischen *Gunther* und *Sänftel* eingeschoben.

⁷ Folgt *Larentz Weissenfelder*, zwischen *Lewpolt* und *Mulperger* eingeschoben und wieder getilgt.

⁸ *Hanns Kleuber* zwischen *Gienger* und *Meusel* eingeschoben.

⁹ Vor *Part* getilgt *Ütz*.

[50v] **Der stat ambptleude M°CCCC°LXXIII°**

j. = juravit/juraverunt = er/sie hat (sie haben) geschworen, p. = promisit/promiserunt = er/sie hat (sie haben) gelobt.

Richter: j. Sannazeller

Kamärär:

Statschreiber: j. maister Hanns Kirchmer

Pfenntermaister: Erhart Pelhaimer

Pawmaister:

Steurär: j. Cristof Rüdolf, Hanns Hundertpfund [bayd] inder rat, j. Linhart ledersneider von ausserm rat, Jörg Stüpf von der gmain, [was] ein geschworen steur

Unntterrichter: j. Wilhalm Gollater

Ungelter: j. der Schliem hinwider

Vysierer: j. Ludwig Grandel hinwider

Weinkoster und unterkeufel: j. die alten hinwider

Pußmaister: p. Ulrich Mulperger, Klewber [bayd von ausserm rat], Jörg Lercher, Pauls Knollel, Hanns Hunger

Zieglmaister: j. Jorg Werder, Andre hafner

Mangmaister:

Kellermaister: j. Herman Rûger: [*Nachtrag 3. September:*] hat verporgt mit Linhart Prächler und dem langen Hansen, keuffelln, umb was im keller verloren wirdet und umb der stat güt, freitag nach Egidi [3. September] LXXIII.

Plaicher: Bayd¹ die alten hinwider

Veltmaister:

Laugmaister:

Schützenmaister: Hanns Part [von inderm rat] hinwider, [*davorgesetzt:*] der alt

Eychmaister:

Pawmaister der kuntscheften: Eberhart pogner, Hanns Stainawer [bayd] von ausserm rat, Hanns Hamersperger, Sigmund metschenk von der gmain und maister Hainrich[s] brüder

Untterkeuffel des gwants: j. der alt Jacob König, hat verporgt mit dem Kellner, Fritz Ofner, Hofman und Heugl gwantslachter

Parchantschawer: j. Sigmund Gunther von auserm rat, Linhart ledersneider von auserm rat, Hanns Rayd, Starckman weber, Griesel weber

Hantschüschawer: j. Hanns Freisinger² kramer, Linhart Marsch[al]ck, Cristof Hofstetter loder, Achatz yrcher, Hanns Kleuber [von ausserm rat]

Vischschawer: p. die alten hinwider³

Haringschawer⁴: j. Hainrich Hamersperger von auserm rat, Hanns Heuss hofvischer, Erhart tuchscherer, Stainmair schaffler

Einfärb gwannt: j. Cristof Rüdolf [von inderm rat], Oßwold Röll, Hanns Hiertel, Fritz Ofner

Lodenschawer: j. Caspar Jung, Jörg Gennstaler, Jorg Welßhofer, Jörg Grymm

[51r] **Fleischschawer:**

Kreutzsidler:

Steur- und krötelschreiber: j. Linhard hinwider

Burgerknecht: j. der Wilhalm [und] p. sein haußfraw

Kamerknecht: j. Barthlme Wulfing hinwider

Wagmaister: j. der Wercker hinwider

Tal[tor] Marie und Petri: j. die alten hinwider

Sentlinger Tor: j. die alten hinwider

Newnhauser Tor: j. der alt hinwider

Unnsers Herrn Tor: j. der alt hinwider

Steurknecht⁵: j. Linhart Örtel

Saltzpüchsen: j. Ulrich Zartman

¹ Bayd nachträglich vor die gesetzt.

² Hanns Freisinger vielleicht versehentlich getilgt, kramer jedoch nicht.

³ Folgt gestrichen Sawschawer, Haringschawer.

⁴ Folgt gestrichen Sawschawer.

⁵ Folgt getilgt und pawmaisterknecht.

Zymerman: j. maister Hainrich [von Straubing]
Maurer: j. maister Jörg [von Polling/Halspach]
Saltzmesser: j. die alten drey hinwider und des Ettenhofer knecht ain newer
Saltzlader: j. die alten hinwider
Marcktmesser: j. der alt hinwider
Lennthutter: j. der alt hinwider
Richterßknecht: j. die drey alt hinwider, der Thoman der junger ward abgesetzt und
 genomen Peter Mairhofer
Fronpoten: j. die alten hinwider
Schlegel: der Thoman schlegel hinwider, j. sein haußfraw
Torheusel [auf] der Yserpruk: p. der alt hinwider der Huml¹
Hertter: p. die alten hinwider
Amer: j. die alten hinwider, Hanns Grym ain newer, hat verporgt mit Hansen Grymmen.
 [Nachtrag am Rand:] Der alten sibem hat man abgesetzt und belayb allain des Hansen
 vischer bruder.²
Lader trucken [guts]: j. die alten hinwider
Urmaister: j. der alt hinwider
Statpot: j. der alt hinwider
Turner: j. die alten hinwider
Pfennterknecht: j. Oßwold des Fuß vetter
Pußmaisterknecht: j. der pußmaisterknecht hinwider der Moßmair
Ziegelmaisterknecht: j. der Olhuber hinwider
Leybartzt: maister Sigmund
Wunttartz: maister Cristof hinwider
Soldner: die alten hinwider
Einschatzer: j. Linhart Maendel [von ausserm rat], Hanns Rayd³, Mochinger schneider,
 Achatz yrcher⁴
 [51v] **Roßschatzer:**
Torsperrerr: die alten hinwider, denn untter Newhauser Tor ist genomen Ulrich Gruber
 und [...]⁵
Weinversücher:
Vogelschawer:
Silberschawer:
Rammaister:
Walcher:
Kartter:
Nachtwacher, zyrcker: j. die alten hinwider
Pfeyffer: die alten hinwider
Eschay:
Sawschawer⁶: Hanns Hayder hinwider, hat verporgt mit Peter Waldner und Hainrich
 Peyhartinger
Schweineintuer:
Zuchtiger:

[52r] **Der hantwerch vierer anno M°CCCC°LXXIII**

Schenncken: p. Ulrich Ursentaler, Hanns Kaltentaler, Matheis Kirchmer, Hanns Kolb
Pierprewen: Hainrich Sitenpeck, Erhart Wergant, Peter⁷ Wildenroter, Jörg Spiegel
Gwantschneider: p. Asem Lercher, Hanns Kaltenpruner
Tüschcherer: j. Hanns Klain, Pangratz
Saltzenntter: p. Hanns Etlinger [von der gmain], Linhart Mändel, Wilhalm Tichtel,
 Pauls Meusel [all drey des aussern rats]

¹ Die Hs. schreibt *Ruml*.

² Vgl. 5. November 1473.

³ Folgt gestrichen *Linhart Cantzler*.

⁴ Neben Achatz yrcher *non*.

⁵ Name fehlt.

⁶ Die Hs. schreibt *Schawschawer*.

⁷ *Peter* korrigiert aus *Jo[rg]*.

Salzstossel: j. Kuntz Gruber, Hanns Hamersperger, Jorg unterm Lisalt¹, Peter Korndel
Kramer: j. Hanns Öder, Hanns Freisinger, Hanns Artenkircher, Chuntz Stiker
Lodler: j. Linhart Taler, Peter Ramsawer, Fricz² Großman, Chuntz Kaser
Leinweber³: j. Perchtold Heck, Chunrat Schral, Wincklmair [*Nachtrag:*] biß jar wil
 [man] in des vertragen
Hüter: j. Ulrich Winthamer, Augustin Vorster
Saylor: j. Weindl sailer, Michel Ersinger
Goldschmid: j. Hanns Teininger, Hanns von Winßhaim
Hüf Schmid: j. Cristof smid am graben⁴, Hans Funck, der alt Zuchßeysen, Wilhalm
 kamatsmid
Segenschmid⁵: j. Hanns Sött, Hainrich⁶ daschensmid⁷, Hanns Eysenperger, Andre Dachs
Schlosser: j. der jung Pawngartner, Gilg sporer, Niclaß Rudinger, Walckofer
Mesßrär: j. Hainrich Rechperger, Larentz Funsinger
Salburch:
Maler, seydenater, glaser: j. Ulrich Futrär, Schon Hanns, Ludwig seydenater, Michel
 glaser
Schneider: j. Hanns Strasser, Mochinger, Jörg Höld, Hanns Herman
Vischer: j. Perchtold Mock, Hanns Ludel, Gilg Haydl, Horsapp
Metzker: j. Hanns Ūtz, Ruprechtzkircher⁸, Jorg Aspeck, Michel Stertz
Koch: j. Peter Tollinger bei der Taschen⁹, Haintz bei dem vischmarckt¹⁰
Kürßner: j. Ulrich Winckler, Conrat Schefman
Ledrär: j. Hanns Kappser, Ulrich Newnhauser, Hanns Prunner, Hanns Reicher
Schuster: j. Chuntz Rändeltzhauser, Hanns Graf, Hanns Franck¹¹, Hainrich Furtter
Satler: j. Ludwig zämmacher, Conrat Neydinger, Koburger satler
Peitler, gürtler, taschner, yrcher: j. Linhart Dachawer gürtler, Linhart Cantzler yrcher,
 Hanns Guntsperger taschner, Mairhofer peitler
Ringler, wurfler: j. Steffan ringler, Martin Hawser
Peckhen: j. Fridrich Stertz, Gotsch[l] im gwelb, Linhart Rogeis, Wilhalm peckh an
 Sentlinger gassen
^[52v] **Kornmesser:** j. Jacob unterm Tichtel, Hanns unterm Mandel¹²
Keuffel: j. Hanns Reysacher, Ulrich bei der Roßschwem¹³, Klaß kaffel¹⁴, Hanns
 Praitschoppf
Fragner, obser, melbler: j. Jorg obser, Eyscher obser, Kuntz Pfnädl, Jorg unterm Offing¹⁵

¹ Das Haus des Ligsalz war Weinstraße 4. Der Salzstöbel Jorg kommt auch im Steuerbuch 1462 nur mit dem Vornamen vor, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 202.

² Die Hs. schreibt *Britz*.

³ Folgt gestrichen *Linhart ringler*.

⁴ Gemeint ist der Hofgraben. Cristof smid gehört zur Schmiede im Haus Schrammerstraße 5*/6*/Ecke Dienerstraße Süd, vgl. Steuerbuch 1482 S. 27v, 1486 S. 30v.

⁵ Folgt gestrichen *Ulrich Gruber*.

⁶ *Hainrich* korrigiert aus *Hanns*.

⁷ Die Hs. schreibt *Dachsensmid*. Er kommt jedoch von 1466 bis 1482 wiederholt als Vierer der Segenschmiede vor und heißt immer *Taschensmid*.

⁸ Die Hs. schreibt *Ruprechtzkircher* über getilgtem *Martin Rosenpfader*.

⁹ Die Taschen oder der Taschenturm stand an der heutigen Prälat-Zistl-Straße (früher Teil der Blumenstraße) und wurde 1822 teilweise, 1852 vollständig abgebrochen. Vgl. Stahleder, Haus- und Straßennamen, 2. Aufl. S. 631-633.

¹⁰ Der Fischmarkt fand am Fischbrunnen vor dem Haus Marienplatz 10* statt. Hier gab es zur fraglichen Zeit einen „Hanns koch“, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 452. Das Ratsprotokoll schreibt aber eindeutig „*Haintz*“.

¹¹ Die Hs. schreibt *Frantz*.

¹² Das Haus des Tichtel war Marienplatz 6*. Da es für 1463 bis 1481 keine Steuerbücher gibt, kann der Kornmesser Jacob 1473 hier sonst nicht belegt werden, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 404. Das Haus des Mandel war Marienplatz 2, der Kornmesser Hanns war Hanns Widman, vgl. Stahleder, ÄHB II S.180.

¹³ Zur Roßschwemme vgl. Stahleder, Haus- und Straßennamen, 2. Aufl. S. 259-261.

¹⁴ Die Hs. schreibt *kappfel*.

¹⁵ Das Haus des Offing war Marienplatz 9*B. Mit Jorg dürfte der Melbler Jorg Schaffer gemeint sein, ab 1482 hier in den Steuerbüchern, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 441, 444.

Flobleud: j. Jorg Rosch, Hanns Obenaws, Hainrich Gebl, Linhart Klamperl
Zymerleud: j. Hanns Stettner, maister Thoman, maister Frantzen
Kistler: j. Andre Enngelsperger, Hanns Walpach
Schäffler: j. Jacob Durchenpach, Michel Kyemair
Wagner: j. Caspar Tennck, Wilhalm Schächel
Maurer: j. Hanns Faystel, maister Cristan
Pader: j. Cristof auf dem Kreutzpad, der jung Erhart auf dem Güghan
Hafner, zingiesser, rotschmid: j. Chuntzen zingiesser, Caspar hafner
Perlmutrar: j. Hainrich Klinger, Michel Klarbeysen
Letzelter¹: j. Hanns im Tal, Hanns Zollner: sind die ersten vierer des hantwerchs

Pfintztag nach Apolonie LXXIII [Donnerstag 11. Februar 1473].

Weber:

Item alß die in irrung sind kömen von des zirckel wegen, auch von des alten güts wegen der mittler, so noch vorhanden ist, und auch der, die hinaußfaren, also hat ain rat beschlossen, das es füro pei dem zyrckel zwischen in allen beleiben sol. Doch welich des alten güts der mittler zu vil hieten, die möchten das im zyrckel oder ausserhalb der stat wol verkauffen zwischen dato und XIII tag nach sand Jörgen tag [24. April]. Deßgeleichen welich vor hinauß gefaren sind und ir güt hinauß gefürt habent, die sollen dasselb also auch vertreyben und nachmals sollen sy all partheyen bei dem zyrckel beleiben.

[53r] **Prima Marcii LXXIII ist angestanden Balthaser Ridler anstat Tho[man] Rüdolds.**
 [1. März 1473, Montag].

Freitag vor Invocavit [Freitag 5. März 1473].

Der kamarär rayttung:

Item an dem tag hat man den alten kamarärn ainen rehentag gesetzt auf den montag nächst nach Invocavit [8. März] und wurden hinwider genummen, nämlich Andre Stüpf von inderm, Hanns Teininger von ausserm rat und Barthlme Rüdolf von der gemaine und habent geschworen an dem benannt tage und sind zu der raftung genummen:
 Bayd burgermaister: Balthaser Ridler von inderm rat, Sigmund Lisaltz von ausserm rat.
 Von inderm rat: Martin Katzmer, Hanns Part, Thoman Rudolf, Cristof Rudolf².
 Von auserm rat: Eberhart Pötschner, Andre Sänftel, Conrat Gienger, Michel Dachs.
 Von der gmain: Jörg Ridler, Hanns Etlinger, Thoman Passawer, Hanns von Winßhaim³.
 Die alten kamarar: Frantz Ridler, Hanns Teininger, Franntz Pütrich.
 Die newen kamarär: Andre Stüpf von inderm rat, Hanns Teininger von ausserm rat, Barthlme Rüdolf von der gemain, Franntz Pütrich.

Erichtag nach Letare [Dienstag 30. März 1473].

Ledrar und schüchmacher:

Item an dem tag hat man den schüchmachern und ledrärn sätz geben, alß die in iren sätzen begriffen sind und sind eingeschriben die sätz.

Ain steur unserm gened[ig]en hern hertzog Albrecht:

Item dem hat man ain steur zugesagt ze geben und man gab im XXV^c gulden r[einisch].⁴

¹ Ganzer Eintrag nach dem 11. Februar nachgetragen. Deshalb war unterhalb der Perlmutrar kein Platz mehr, weil da schon der Eintrag über die Weber stand. Die Lebzelter wurden deshalb über die Weber geschrieben.

² *Thoman Rudolf, Cristof Rudolf* über gestrichen *Conrat Gienger, Michel Dachs*.

³ Die Hs. schreibt *Wenßhaim*.

⁴ Also 2500 Gulden r[einisch].

[53v] **Prima Aprilis 1473 ist angestanden Thoman Rüdolf, und solt des manats
Mertzen angestanden sein.**
[1. April 1473, Donnerstag].

Freitag vor dem suntag Palmarum [Freitag 9. April 1473].

Die metzger wider die weinschenken, pierpewen und köch:
Item alß die metzker sich bechlagen ab den benannten weinschenncken, pierpewen und köchen, wie die fleisch schlachen und stechen auf den kauff und ausserhalb ir notturfft im hauß, eehalten und kind halben, also hat ain rat geornt, das weder schenken noch pierpewen füro das mer tun sollen, sunder nur allain, was er für sich selber und sein haußvolk und gessten¹ bedurffent ist, alß ain rind oder zway, ain schwein oder zway. Das ander sol er auß der pannck nemmen. Deßgeleichen die köch sollen das auch tun, dann außgenommen² zu Ostern, Pfingsten, Jacobi und Weinnächten. Dann³ uber jar mögen sy schwein schlachen, in irem hauß zu verprauchen und nit ausserhalb, dann außgenommen die obgemelten zeit, und kain rochs auß dem hauß geben.
Item die metzger söllen auch kain schaf stechen, das do schirfling hab oder trag und wenn ain person ain rintfleisch nemmen wil, so sollen sy nyemantz benöthen weder lembreins, schäffes, kalbrins noch schweines darzu zu nemmen. Sy sollen auch kain losen oder tragende zuchtel⁴ schlachen und sollen güt wurst machen.

Freitag in der Osterwochen und was sand Jörgen abent 1473 [Freitag 23. April 1473].

[Kaiserbesuch⁵:]

Item an dem tag kam unser allergenedigster her, der römisch kayser gen München mit⁶ seinem sun Maximilian und dem türcktischem [!] vertriben kayser, dem hochwirdigisten gaistlichen fürsten, dem ertzbischoven von Mayntz⁷ und vil graven, freyen und herren und dem schannckt man VI schaf visch, nämlich II schaf lachßförchen, I pachförchen, II hechten und I waler und I lagel malfasier, I Raynfal, I Passauer⁸ und I hepfwein. Und giengen mit der schanckum bayd burgermaister mit namen Thoman Rüdolf von inderm, Wilhalm Tichtel von ausserm rat und von inderm rat Martin Katzmer, Hanns Part, Frantz Ridler, Andre Stupf, Hanns Hundertpfund, maister Hanns Kirchmer, ditzmals statschreiber, und Linhart Mändl von ausserm rat. Man gieng im auch mit dem heiligtum von den clostern und pfarren entgegen biß fur das Ysertor mit aller zyr der ornät biß in Unser Lieben Frawen pfarrkirchen für den koraltar und man trüg ainen himel ob im und waren himeltrager Hanns Part, Ludwig Scharfzand, Antoni Putrich, Eberhart Potschner. Man trüg auch damit die⁹ schonsten guldin kertzen. Item man het auch auf das kostlichist in liechtem güten harnasch, kursischer¹⁰ und ander, bei V l^o [= 5 ½ hundert] güter [mannen], der tailtet man ain tail auf das rathauß, ain tail an die stieg des rathauß und ainen tail auf das rechthauß und den¹¹ merern und maysten tail für das Ysertor auf zwo seyten und giengen darnach hinein an den marckt und stünden nach der lenng biß unser allergenedi[gi]ster¹² her der kayser wider von Unser Frawen in die alt vesst rayt. Und wurden zum zeug geschafft Franntz Ridler von inderm rat, der stat richter Jörg Sannazeller und Erhart Pelhaimer pffenntermaister. Sy heten auch ain hantpuchsen, ain tail armbrost und ain tail der merer helmarten und ain tail tarschen. Man lewttet auch all glogken.

¹ und gessten am linken Rand.

² Folgt gestrichen was.

³ dann korrigiert aus und.

⁴ Zuchtel = Zuchtschwein, vgl. Schmeller II Sp. 1108.

⁵ Vgl. Stahleder, Chronik der Stadt München I S. 442/443.

⁶ Von mit bis vertriben kayser am linken Rand eingefügt. – Ein weiteres mit wieder getilgt.

⁷ Mainz, Kreisfreie Stadt, heute Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz, Universitätsstadt, ehemals Sitz eines Erzbistums, heute eines Bistums.

⁸ Passau, Kreisfreie Stadt, Universitätsstadt, Bischofssitz, im Reg.bez. Niederbayern.

⁹ Folgt noch ein die.

¹⁰ Vielleicht von Küriß, Küraß, einem Harnisch, wovon es auch halbe gab, vgl. Schmeller I Sp. 1285/86, auch unter Berufung auf Westenrieder, Beyträge V S. 159 (Kireß).

¹¹ den über der Zeile.

¹² aller nachträglich eingefügt.

[54r] Item man schannckt auch dem von Mayntz an sein herberg gen Hansen Part II schaf pachförcchen und XXIII kandel allerlai wein.

Item dem von Sultz I schaf visch und XII¹ kandel allerlai wein.

Item dem Pistorius, Haupp und andern advocaten des kayser[lichen] kamergericht und procuratoren X kandel allerlai wein.

Item der kayser mit den seinen belayb nur ain nacht hye und halben sand Jörgen tag [24. April].

Item man het auch diselb nacht zu der wacht und zu der ander gewöndlichen wacht II^o man, die wachtäten halb vor mitternacht und halb nach mitternacht und mit in Eberhart Pötschner, Sigmund Günther², Wilhalm Tichtel und Barthlme Schrennek. Aber der richter und pfentermaister, die ryten.

Item man liesß auch ausserhalb strayffen und die wacht unter den törren warde auch gesterckt.

[54v] **Frantz Ridler ist angestanden prima Maii³ LXXIII.**

[1. Mai 1473, Samstag].

Item geschach nichtz beschließlich.

[55r] **Prima Junii ist angestanden Hanns Hundertpfund LXXIII.**

[1. Juni 1473, Dienstag].

[Freitag nach Erasmi] [Freitag 4. Juni 1473].

Ulrich Winthamer von seines gangs wegen zum graben⁴
wider die nachtperschaft doselbs und im Hagken:

Item ist durch ain rat nach payder tail fürbringen erchannt worden, das des benant Winthamer ganck kain gmainer ganck ist. Doch – da Got vor sei –, wenn ain prünst sich begäb, so sol er in öffen. Freitag nach Erasmi.

Von der Lanngßayßnin gemainem ganck wegen neben dem peckenhauß⁵:
Item ist vor gemainem rate erchannt und kuntlichen fürpracht worden, das der benant ganck ist und sol auch auf füro ain gemainer ganck beleiben. Freitag nach Erasmi.

Umbgang Corporis Cristi⁶ LXXIII:

Herrnfürär zu Unnser Frawen: Hanns Part von innderm rat.

Herrnfürär zu Sand Peter: Thoman Rüdolf von inderm rat.

Himmeltrager zu Unnser Frawen: Bernhardin Ridler, Hanns Rüdolf, Alex Ridler, Ludwig Scharftzand, [all] von jungen gesellen.

Himmeltrager zu Sand Peter: Cristof Rüdolf, Jörg Endeltzhauser [bayd] von inderm rat, Eberhart Potschner, Barthlme Schrenk [bayd] von ausserm rat.

Montag vigilia Viti [Montag 14. Juni 1473].

Pecken und pierprewen:

Item alß die pecken und pierprewen von der heppfen wegen aber in irrung komen sein, also hat ain rat in mass alß vor geornt und gesetzt, das die pierprewen⁷ füro die heppfen mit halbem taig den pecken geben sollen und das näppfel den sumer von sand Jörgen tag

¹ Folgt gestrichen *sch[aff]*.

² Folgt gestrichen *Sigmund Lisaltz*.

³ *Maii* korrigiert aus *Junii*.

⁴ Das Haus des Ulrich Winthamer lag am Färbergraben, vgl. Steuerbuch 1462 S. 8r.

⁵ Die Witwe Lanngßeynsin gehörte zum Haus Neuhauser Straße 1 B. Das Nachbarhaus war das Bäckerhaus Neuhauser Straße 1* A, der Stadt Eckpeckenhaus, vgl. Steuerbuch 1462 S. 11r/v und Stahleder, Haus- und Straßennamen, 2. Aufl. S. 407.

⁶ Fronleichnam 1473 = 17. Juni.

⁷ Folgt gestrichen *das*.

[24. April] biß auf Michaelis [29. September] umb X d[en.] und den winter¹ umb VIII d[en.] und die pekchen sollen in albeg berait gelt und kain prot geben.²

[55v] **Prima Julii 1473 ist angestanden Balthaser Potschner.**

[1. Juli 1473, Donnerstag].

[Freitag vor Margarete] [Freitag 9. Juli 1473].

Wilhalm Scharfzand von der cappellen wegen:

Item L gulden r[einisch] hat Wilhalm Scharfzand den kirchprobsten zu Unser Lieben Frawen pfarrkirchen zum paw geben, darumb man im vergunt hat, ainen altar ze setzen, ain³ cappellen und ain ewige mess darein zu stifften. Receptit das gelt Andre Sanftel⁴ an freytag vor Margarete anno etc. LXXIII.

[56r] **Prima Augusti ist angestanden Andre Stüpf 1473.**

[1. August 1473, Sonntag].

Und geschach nichtz beschließlich.

[56v] **Prima Septenbris LXXIII ist angestanden Cristof Rüdolf.**

[1. September 1473, Mittwoch].

[Heißer Sommer:]

Item zu mercken: Das jar auferstunden vil seltzamer wunderwerch mit prünnst, nämlich erzünttet sich ain moß ain meyl unntter Lanndshüt, das man nicht erleschen kunnt. Deßgeleichen das moß zwischen Dachaw⁵ und Schleysßhaim⁶ und mit vil menigs volks dasselb moß mit grossen graben und mit vil wässern, das man darauf layttät, und damit mit vil⁷ müe leschet. Es erzynnteten sich vil wäld im Niderlannd⁸ gen Bechaim wartz, unnserrn gened[ig]en hern hertzog Albrecht etc., auch dem bischof von Regensburg und hertzog Otten und andern zugehörent. Deßgeleichen am Unnttersperg bei Saltzburg⁹ und andern ennden und was so strenng, das die stain vor hytz er[s]prünge. Es was auch solh grosse hytz den summer, der kain mensch nye gedacht und was alle wayd des grumätz und annder so gar vernicht¹⁰, das die wayd das vich nit prauchen noch nyessen mochte. Es warden auch weder rüben, har¹¹ noch kraut noch auch ander sumerfrücht alß ander jar. Item der Swartzwald prann XX meyl lanck und vier prayt. Die hytz was auch in allen wälschen lannden.

[Freitag vor Michaelis] [Freitag 24. September 1473].

[57r] Steur:

Item an freitag vor Michaelis ist durch ainen rat behabt, ain gemain ze haben auf den mantag vor Michaelis [27. September] darnach von der steur wegen, diselb zu nemmen und vom lb I d[en.] und der habnit LX d[en.] und der post stet auf Nicolai [6. Dezember]

¹ winter korrigiert aus *sumer*.

² Folgt in der Hs. der Eintrag zum 20. März 1481: *Eritag nach Reminiscere LXXXI. Item do komen die pecken und prewen von der heppfen wegen aber in irrung. Also hat ain rate mit den prewen ernstlich gerett, das sy mit den heppfen hantdeln wie oben geschriben stet. Ob sy aber das nit täten, wil sy ain rat darumb straffen etc.*

³ Die Hs. schreibt *main*.

⁴ Andre Sänftel war 1462-1477, zusammen mit Martein Katzmaier, einer der Kirchpröpste, vgl. R. v. Bary III S. 764.

⁵ Dachau, Große Kreisstadt im gleichnamigen oberb. LK.

⁶ Schleißheim, Ober-, Unter-, Gde Oberschleißheim im oberb. LK München.

⁷ *vil* über der Zeile.

⁸ Niderlannd = das bayerische Unterland, Niederbayern.

⁹ Salzburg, Hauptstadt des Landes Salzburg im gleichnamigen österreichischen Bundesland, Universitätsstadt, Sitz eines Bistums, früher Erzbistums.

¹⁰ Folgt über der Zeile, aber wieder getilgt *warde*.

¹¹ *Har* = Flachs, vgl. Lexer S. 82.

und ward genomen ain geschworne¹ stewr und sind genomen zu steurarn von inderm rat Hanns Hundertpfund [und] Cristof Rudolf, von ausserm rat² Linhart lederschneider, von der gmaine Jörg Stuppf.

[57v] **Prima Octobris LXXIII ist angestanden Karl Lisaltz.**
[1. Oktober 1473, Freitag].

Eritag nach Francisci [Dienstag 5. Oktober 1473].

Dyemût vischerin:

Item die hat gelobt und versprochen mit sich selber, iren sun und frünnt ân recht mit Hannsen Aichstetter nichtz zu schicken noch zu hanndel[n] [zu] haben.

[58r] **Prima Novembris ist angestanden Jorg Endltzhauser LXXIII.**
[1. November 1473, Montag].

Freitag nach Omnium Sanctorum [Freitag 5. November 1473].

[Amer:]

Item an dem tag setzet man die VII alten³ amer ab und wurden erwelt die hienachgeschriben mit namen:

Ludwig Pranntt Walthaser Potschners knecht, hat verporgt mit Hansen Mairhofer peitler.

Asem melbler, der hat verporgt mit Ulrich Schuchel mulner auf Hochprugk⁴ verporgt.

Hanns melbler, der hat verporgt mit dem Werndel Meusel.

Hanns des Graßmairs knecht, [hat verporgt] mit seinem hern Steffan Graßmair.

Hanns Mairhofer⁵ des Sitenpecks knecht, der hat verporgt mit seinem vetter Hansen Mairhofer gürtler.

Gilg des Hundertpfund knecht, der hat verporgt mit dem Caspar Hundertpfund.

Schmuckel ledrär, der hat verporgt mit Hansen Cappser, Hansen Teynhofer.

[Nachtrag Ende März 1474:]

Item die [alten] hat man all in die schergenstuben gelegt und ettlich gewegen darumben, das sy geschworen heten, nicht mer auf die holtzer zu setzen, dann sy zu recht setzen solten, das sy dann nicht gehalten habent, sunder lange zeit, doch ainer lennger dann der ander, getriben und solih gelt, was sy also auf die holtzer mer dann sy zu recht getan solten haben, vertroncken haben und der herrschaft und der stat ir güt empfömdt und falhs abtragen haben verhelichen. Und habent das getan ir yeder alß lanng alß er amer gewesen ist. Man stellet sy all sechs auf den pranger und die alten drey schlüg man in die eysen und die andern liess man sunst auf dem pranger steen und wurden mit dem zuchtiger gepunten außgefürt und schwüren auß der stat purckfrid und auß dem lannde an eritag vor Corbiniani [16. November].⁶ Und lagen bei XVIII wochen in der schergenstuben.

Item dann der Hanns Grym von Fünsing⁷ was auch ain amer, doch liess man in ungestrafft auß der⁸ fänncknüß, wan wiewol er mit geessen und truncken het, so het er doch der sachen kain wissen gehabt, wann er was nicht lanng bei dem amerambpt gewesen und ward auch aberpeten.

Item des Hanns Wolfs brüder, genant⁹ [...], was gantz unschuldig und het seinem ayde genüg tan. Darumb belayb er ungestrafft.¹⁰

¹ *geschworne* korrigiert aus *gesetz[te]*.

² Folgt gestrichen *Hanns Stainawer*.

³ Folgt gestrichen *ab*.

⁴ Gemeint ist die Mühle im Tal Nr. 16.

⁵ *Mairhofer* über der Zeile.

⁶ Corbiniani ist in Freising der 20. November. Dienstag davor war dann der 16. November 1473.

⁷ Fünsing = Finsing, Gde im oberb. LK Erding.

⁸ Folgt gestrichen *straff*.

⁹ Folgt Lücke von 2 cm für den Namen.

¹⁰ Folgen die unbeschriebenen Seiten 58v, 59r/v.

1474

[60r] In nomine domini nostri Ihesu Christi et gloriose virginis Marie matris eius.
Anno domini millesimo quadringentesimo septuagesimo quarto.

[Vigilia Thome apostoli] [Montag 20. Dezember 1473].

Weler des inndern rats:

Weler: Von inderm rat Ludwig Scharfzand, von ausserm rat Sigmund Lisaltz, von der
gmain Larentz Weissenfelder.

Item die obgenanten sind zu wclern geben zu erwelen ainen inndern rat auf das künfftig jar
LXXIII. Actum in vigilia Thome apostoli. Und habent erwelt die hienachgeschriben,
namlich:

Martin Katzmer,
Hanns Part,
Thoman Rüdolf,
Balthaser Ridler,
Frantz Ridler,
Hanns Hundertpfund,
Balthaser Potschner,
Andre Stupf,
Cristof Rudolf¹,
Karl Lisaltz,
Jörg Enndltzhauser²,
Wilhalm Tichtel.

[Sand Silvester abent LXXIII] [Donnerstag 30. Dezember 1473].

Der benant inder rat alß oben warde durch unser gened[ige] herschaft und diczeit durch
unsern gened[ig]en hern hertzog Albrecht als dem regirentem fursten, bestät worden und
schwuren an Sand Silvester abent [30. Dezember] LXXIII vor den anwalden in dem
techantzhof³.

An dem vorgenanten tag erwelet der inder rat, als der gesworen het, von stunden den
hyenachgeschriben aussern rat, die nachgeschriben, und mag kainer vor der wal abgeen.
An dem benanten tag wurden geben setzer des inndern und aussern rats mit namen nach
gewonhait von innderm rat und wurden geben der burgermaister Martin Katzmer, Hanns
Part und Thoman Rüdolf.

[60v] **Ausser rat anno domini M^oCCCC^oLXXIII^o**

Weler: Ludwig Scharfzand,
Sigmund Lisaltz,
Larentz Weissenfelder.

Antoni Pütrich⁴,
Sigmund Günther,
Barthlme Schrennck,
Hanns Schluder,

¹ *Cristof Rudolf* zwischen *Stupf* und *Lisaltz* eingeschoben.

² Er stirbt am nächsten Tag, vgl. S. 60v.

³ Da an der Frauenkirche erst seit 1495 mit Balthasar Hundertpfund ein Dechant nachgewiesen ist, muß hier wohl der Dechanthof von St. Peter, Petersplatz 8, gemeint sein. In der KR 1487/88 S. 76r begegnet der „techantshof“ noch einmal. Vgl. Mayer, ULF S. 94, 106, 385 und Häuserbuch IV (Angerviertel), 1966, S. 185.

⁴ Daneben Vermerk: *der ward zu inderm rat erwelt und anstat Jörgen Endeltzhauser. Der starb Thome apostoli LXXIII^o [= 21. Dezember].*

Hanns⁵ Kleuber,
 Michel Dachs,
 Andre Sänftel,
 Hanns Teininger der jung²,
 Linhart Mandel,
 Pauls Meusel,
 Linhart lederschneider,
 Eberhart pogner,
 Gabriel Leupold,
 Hanns Stainawer,
 Ulrich Mulperger,
 Gabriel [Machlkircher] maler,
 Hainrich Hamersperger,
 Hainrich Fûger,
 Ludwig Wenig³,
 Conrat Tanner,
 Linhart Maendel kurßner,
 Sigmund Fünsinger.

[61r] **Sitzung des inderm rats anno M°CCCC°LXXIII°**

Dextera: Martin Katzmer, Frantz Ridler, Walthaser Potschner, Cristof Rudolf, Karl Lisaltz, Wilhalm Tichtl.
 Sinistra: Hanns Part, Thoman Rudolf, Walthaser Ridler, Hanns Hundertpfund, Andre Stupff, Antoni Putrich.

Sitzung des ausserm rats anno M°CCCC°LXXIII°

Dextera: Ludwig Scharfzand, Hanns Schluder⁴, Sigmund Gunther⁵, Andre Sanftel, Linhart Mandel, Linhart ledersneider, Gabriel Lewpold, Larentz Weissenfelder, Ulrich Mulperger, Hainrich Fuger, Gabriel maler, [Linhart] Mändl kursner.
 Sinistra: B[arthlme] Schrenk⁶, Sigmund Lisaltz⁷, Michel Dachs⁸, Hanns Klewber, Pauls Meusel, Hanns Teininger der jung⁹, Eberhart pogner, Hanns Stainawer, Hainrich Hamersperger, Ludwig Wenig¹⁰, Conrat Tanner, Sigmund Funsinger.

Hauptleude des jars anno M°CCCC°LXXIII

Rindermarckt virtail:		Kreutzgassen virtail:	
Balthaser Pötschner von inderm rat		Karl Lisaltz von inderm rat	
Barthlme Schrenk von ausserm rat		Linhart Mandl von ausserm rat	
Hanns Ütz von der gmain		Hainrich Sitenpek von der gmain	
Hagken virtail:		Gragkenaw virtail:	
Balthaser Ridler von inderm rat		Franntz Ridler von inderm rat	
Eberhart pogner von ausserm rat		Sigmund Funsinger von ausserm rat ¹¹	

⁵ Darüber und wieder getilgt *Franntz*.
² Dieser zwischen die getilgten *Hanns Teininger der alt* und *Conrat Gienger* eingeschoben.
³ *Ludwig Wenig* zwischen *Fûger* und *Tanner* eingeschoben.
⁴ *Hanns Schluder* zwischen *Scharfzand* und *Gunther* eingeschoben.
⁵ Folgt gestrichen *Barthlme Schrenck*.
⁶ Neben gestrichen *Hanns Frid[...]*, *Antoni Putrich*, *Sigm[und]* und zwei nicht mehr lesbaren weiteren getilgten Namen.
⁷ Folgt gestrichen *Hanns Schluder*.
⁸ Folgen getilgt *Hanns Teininger [der alt]*, *Conrat Gienger*.
⁹ Dieser zwischen *Meusel* und *pogner* eingeschoben.
¹⁰ *Ludwig Wenig* zwischen *Hamersperger* und *Tanner* eingeschoben.

[61v] **Der stat amtleude anno M^oCCCC^oLXXIII^o**

j. = juravit/juraverunt = er/sie hat (sie haben) geschworen, p. = promisit/promiserunt = er/sie hat (sie haben) gelobt.

- Richter:** j. Jörg Sannazeller hinwider
Kamarär: j. Andre Stüpf von inderm rat ain alter, Hanns Stainawer von auserm rat ain newer, Frantz Putrich von der gmain ain newer
Statschreiber: j. maister Hanns Kirchmer hinwider
Pfenntermaister: j. Erhart Pelhaimer hinwider
Pawmaister:
Steurär:
Unntterrichter: j. Ludwig Part¹ unntterrichter hinwider
Ungelter: j. Gabriel Schliem hinwider
Vysierer: j. Ludwig Grandel hinwider
Weinkosster: j. die alten hinwider
Pußmaister: p. Sigmund Lisaltz, Sigmund Fünsinger [bayd von ausserm rat], Ulrich² Winthamer, Asem Lercher, Jorg Castner
Ziegelmaister: j. Jörg Werder alß ain alter hinwider, Jörg Cristelmullner als ain newer
Mangmaister: der alt hinwider
Kellermaister: j. Herman Rûger hinwider, hat verporgt [mit] Ludwig smid im Tal, Hanns Prämer
Plaicher:
Veltmaister:
Laugmaister:
Zu der werlichait zeugmaister: p. Franntz Ridler [von inderm rat], Sigmund Funsinger [von ausserm rat]
Schützenmaister: n[ihi]³, Hanns Part [von inderm rat] hinwider
Eychmaister:
Pawmaister zu den kuntscheften: j. Gabriel maler, Sigmund Funsinger [bayd] von auserm rat, Hanns Hamersperger, Knollel von der gmain und maister Hainrich[s] bruder
Untterkeufel des gwants: j. der König hinwider [*Nachtrag:*] der hat verporgt mit Ulrich Schral, Fritz Hofman, Peter Kellner, Fritz Offner
Parchantschawer: j. Sigmund Gunth[er] von ausserm rat, Linhart ledersneider⁴ von ausserm rat, Hanns Rayd, Starckman und Griesel die weber
Hantschüschawer: j. Hanns Freisinger kramer, Linhart Cantzler, Linhart Marscha[l]k, Kuntz Kaser loder
Vischschawer: die alten hinwider
Häringschawer: j. Hainrich Hamersperger von auserm rat, Hanns Haydel, Erhart tûchscherer, Stainmair schaffler
Einfarb gwant⁵: Karl Lisaltz [von inderm rat], Obwold Roll, Hainrich Perner, Ludwig Hofman
Lodenschawer: j. Kaltenprunner, Hanns Dawm, Linhart Taler, Peter Ramsawer
Burgerknecht: j. der Wilhalm hinwider
Kamerknecht: j. Wulfing hinwider
Steurknecht:
Lenntutter: j. der Stokhel hinwider

¹¹ Dieser über getilgtem *Caspar Hundertpfund von ausserm rat*. Darunter folgt getilgt *Hanns Teiningen [der alt] von ausserm rat*, daneben Vermerk: *ist tod*.

¹ Part über der Zeile.

² Ulrich korrigiert aus *Pauls*.

³ Das heißt, er hat nicht geschworen (weil er ja schon als Stadtrat vereidigt ist). Das gilt auch für die Roßschätzer. Die Ärzte haben einen besonderen Vertrag, in dem ihr Verhältnis zur Stadt geregelt ist.

⁴ Die Hs. schreibt *l[e]dersneider*.

⁵ Folgt gestrichen *Hanns Kleuber*.

Einschätzer: j. Linhart Mändl kurbner [von ausserm rat], Hanns Rayd, Mochinger sneider, Achaci yrcher

[62r] **Fleischschawer:** j. albeg der ausser burgermaister von ausserm rat, Hanns Teininger, Linhart lederschneider [bayd von ausserm rat], Pauls Knöllel, Jörg Ostermair, Augustin Ewrl, Rayd kramer und der metzker vierer

Kreuzsidler der seydennater:

Steur- und krötltschreiber: j. der Linharde hinwider

Wagmaister: j. Andre Wercker hinwider

Tal[tor] Marie und Petri: j. Ulrich und Prew sind bed behabt

Sentlinger Tor: j. hat die fraw gesworen

Newnhausener Tor¹: der Gaugk ain newer

Unnsers Hern Tor: j. Martin schneider

Marcktmesser: j. Oswald hinwider

Saltzpüchsen: j. Steffan schmid

Saltzmesser: j. die alten hinwider

Saltzlader: j. die alten hinwider

Zymerman: p. maister He[i]nrich hinwider, hat das jar gelob[t]

Maurer: j. maister Jörg hinwider

Richterßknecht: j. die alten hinwider

Fronpoten: j. die alten hinwider

Schlegel: j. der Thoman hinwider

Amer: j. die alten hinwider

Truckenlader: j. die alten hinwider

Urmaister: j. Andre hinwider

Der stat pot: j. der alt hinwider

Turner: die alten hinwider

Pfennterknecht: j. Oßwold bei dem Fuß, [Nachtrag 16. August 1474:] ist tod, ist der Ramler an des stat genomen an eritag nach Assumptionis [Marie] [16. August] LXXIII

Pußmaisterknecht: der Moßmair hinwider

Ziegelmaisterknecht: j. der Ölhüber hinwider

Leybartzt: n[ihi]l, maister Sigmund hinwider

Wuntartzt: n[ihi]l, maister Cristof hinwider

Soldner: n[ihi]l, die alten hinwider

Rossschätzer: n[ihi]l, Karl Lisaltz [von inderm rat] und Pauls Meusel [von ausserm rat]

Törrsperrerr:

Weinversücher: p. Jörg Werder, Kaltentaler, Ulrich Ursentaler, Hanns Prawn, Matheis Kirchmer, vyszerer und die weinkoster

Torheusel [auf] der Yserpruk:

Voglschawer: Jörg Werder, Matheis Kirchmer, Pauls Knollel, Ulrice Ursentaler

Silberschawer²:

Sawschawer: der alt hinwider, hat verporgt mit Hainrich Fager und Ulrich kaffel

[62v] **Rammaister:**

Walcher:

Kartter:

Nachtwacher und zyrcker: j die alten hinwider

Pfeyffer:

Eschhay:

Hertter:

Schweineintûer:

Züchtiger:

¹ Folgt gestrichen *hat die fraw gesworen.*

² *Silber* über getilgtem *Vogl.*

[Der hantwerch vierer 1474]

[63r] **Schenncken:** p. Matheis Kirchmer, Hanns Kaltentaler, Pauls Knollel, Hanns Prawn
Pierprewen: j. Hainrich Sitenpeck, Peter Wildenroder, Thoman Passawer, Hanns Ochss
Gwantschneider: p. Niclas Fuß, Caspar Jung
Tüchscherer: j. Hanns Schlesitzer, Erhart [tuch]scherär
Saltzenntter: p. Larentz Weissenfelder [von ausserm rat], Caspar Hundertpfund,
Barthlme Rüdolf, Örtel Altdorffer
Saltzstössel: j. Hanns Hamersperger, Peter Korndel, Jacob Gämmler, Newmair an der
Engen gassen
Kramer: j. Hanns Rayd, Perchtold Sitenpeckh, Linhart Stainawer, Hanns Plümawer
Loder: j. Cristan Hofstetter, Jörg Genstaler, Jorg Weißhofer, Linhart Ebersperger
Leinweber: j. Linhart Voburger, Sigmund Mülner¹, Ulrich Korndel
Hüter: j. Peter Mayr, Hanns Peurl
Sayler: j. Michel Hüml, Linhart Pögel
Goldsmid: j. Hanns Teininger [von ausserm rat], Hanns Kaufman
Hüfsmid: j. Hanns Zuckbeysen der alt, Wolfgang Frischeysen an Sentlinger gassen, Peter
Herman [an] Newhauser [gassen], Hanns Munstrar im Tal
Segensmid: j. Hainrich Taschensmid, Hanns Eysenperger, Conrat Hunger, Ulrich Grüber
Schlosser: j. Handel sporer, Zossawer, Kuntz Achleutträr, Püchler
Mesßrar: j. Larentz Funsinger, Hainrich Frümesser
Salburch²:
Maler, seydenater, glaser: j. Martin glaser, Jörg Gruntinger, Jorg Staffer, Erhart maler
Schneider: j. Maritz sneider, Kekch sneider, Hanns Vischer, Fritz schneider
Vischer: j. Sigel vischer, Michel Gebhart, Hanns Haydel, Ulrich Mockh
Metzker: j. Pärtel Fager, Hanns Rülant, Jörg Stertz der alt, Linhart Purkholtzer
Koch: j. Haintz Peyhartinger, Linhart Seydl
Kürsner: j. Linhart Stüringer, Conrat Voglrieder
Ledrär: j. Hanns Herbst, Simon Sauracher, Ulrich Achlacher, Ulrich Tanner
Schüster: j. Wolfgang Drächselhamer, Werder, Küntz Ranoltzhauser, Jacob unterm turn
Satler, zämmacher: j. Peter Olhüber, Linhart Rot, Jacob zammacher
Peitler, gürtler, taschner, yrcher: j. Achaci yrcher, Hanns Heuß taschner, Cristan
Pernhart, Martin Ostermair
Ringler, würfler, pirstenpinter: j. Haintz Grekk, Claß wurfler
Pecken: j. Hanns Rogeis, Jörg Rewtter, Jorg Lupenger im Tal, Toltzer peckh im Tal
[63v] **Kornmesser:** j. Hanns [Kalczess] unterm Sanftel³, [Hanns] Tarsch unterm Geyger⁴
Keuffel: j. Kirchmair am Vischmarckt⁵, Fritz Pogenhauser, Ulrich Freisinger, Haintz
Maurer keuffel
Fragner, obser, melbler: j. Hainrich Ebersperger, Lindel Ortel obser, Hanns Hartmoser,
Kuntz Lewtel
Flobleud: j. Jörg Seinreich, Jörg mulner, Peter Sitzkofer, Jörg Gebel
Zymerleud: j. maister Franntz, Hanns Stettner, Jorg Riß
Kistler: j. Pangrätz kistler, Hanns Wenger
Schäfler: j. der alt Stainmair, Linhart Funck
Wagner: j. Ulrich bei Unsers [Hern] Tor⁶, Kuntz wagner im Tal
Maurer: j. Steffan Ringler, Peter Manhart
Hafner, zingisser, rotsmid, salburch: j. Hanns hafner, Asem zingisser
Perlmüträr: j. Andre Vettinger, Hanns Machmüt
Letzelter⁷: j. Hanns Zollner, Linhart Schmaltzoder

¹ Folgt gestrichen *Pauls Kocckerl*.

² Folgt gestrichen *j. Martin glaser, Jorg Grünttinger, Jörg Staffer*.

³ Marienplatz 8**, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 418.

⁴ Kaufingerstraße 37, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 164.

⁵ Dem Kirchmair am Fischmarkt gehörte das Haus Marienplatz 8*. Vgl. Stahleder, ÄHB II S. 422.

⁶ Wohl Ulrich Sevelder von Residenzstraße 29* mit Theatinerstraße 25*/26*, vgl. Steuerlisten- und Steuerbücher dieser Zeit.

⁷ Links am Rand Buchstabe *A*.

Pader⁸: j. Matheis auf dem Würpad, Werndel auf Spitalerpad

[Eritag vor Trium Regum anno 1474] [Dienstag 4. Januar 1474].

[64r] Hufschmid:

Item ain rat hat wellen auf füro, auf wen ainer maister well werden, darauf sol ainer seinen maisterstuckh machen. Actum an eritag vor Trium Regum anno 1474.

Linhart Ebersperger loder:

Item der hat Unnser Lieben Frawen ze München zum paw und auf geschafft unnseres genedigen hern hertzog Albrechten XL lb d[en.] geantwurt von dem gelt, das hintter den benannten Linhart gelegt ist worden mit gunst, willen und wissen der frünt an eritag vor Trium Regum LXXIII.

Pfintztag vor Lichtmess [Donnerstag 27. Januar 1474].

Zu der raittum der steurär:

Item an dem tag ward den steurärn ain rechnungtag geben auf den freitag vor Lichtmess [28. Januar] LXXIII und von dem LXXIII. jar und sind darzu geben:

Bayd burgermaister: Martin Katzmaier von inderm, Andre Sänftel von ausserm rate.

Von inderm rat: Hanns Part, Thoman Rüdolf, Balthaser Ridler, Franntz Ridler.

Von ausserm rat: Ludwig Scharfzand, Michel Dachs, Linhart Mandel, Pauls Meusel.

Von der gmain: Jörg Ridler, Hanns Ettlinger, Hanns Rayd und Gasstel metschenk.

Kamarär: Andre Stüpf von inderm, Hanns Teininger von ausserm rat, Barthlme Rüdolf, maister Hanns Kirchmer statschreiber.

Steurär²: Hanns Hundertpfund von inderm und Cristof Rüdolf von inderm rat, Linhart ledersneider von ausserm rat, Jörg Stüpf von der gmain, Linharde steurschreiber.³

[64v] Zu der ziegelmaister raittum sind genomen:

Burgermaister: Martin Katzmer von inderm, Andre Sänftel von ausserm rat.

Von inderm rat: Franntz Ridler, Karl Lisaltz.

Von ausserm rat: Hanns Stainawer⁴, Linhart ledersneider.

Kamarär: Andre Stüpf von inderm, Hanns Teininger von ausserm rat, Barthlme Rudolf, statschreiber.

Ziegelmaister: Jörg Werder und Andre hafner.

[65r] **Prima Februarii 1474 ist angestanden Hanns Part.**⁵

[1. Februar 1474, Dienstag].

Freitag vor Invocavit [Freitag 25. Februar 1474].

Der kamarär raytung:

Item an dem tag hat man den alten kam[ar]ärn ainen rechentag gesetzt auf den mantag nächst nach Invocavit [28. Februar] und wurden hinwider genomen, nämlich Andre Stüpfen von inderm rat alß ain aller hinwider, Hanns Stainawer von ausserm rat, Frantz Putrich von der gmain und habent geschworen an dem benannten tag und sind zu der raittum genomen:

Bayd burgermaister: Hanns Part von inderm und Sigmund Lisaltz [von ausserm rat].

Von inderm rat: Thoman Rudolf, Frantz Ridler, Walthaser Ridler und Cristof Rüdolf.

Von ausserm rat: Barthlme Schrenk, Andre Sanftel, Pauls Meusel, Linhart lederschneider.

Von der gmain: Jörg Ridler, Hanns Ettlinger, Thoman Passawer, Hanns von Winßhaim.

Die alten kamarär: Andre Stüpf von inderm, Hanns Teininger von ausserm rat, Barthlme Rüdolf von der gmain, maister Hanns Kirchmer statschreiber.

⁸ Links am Rand Buchstabe *B*. Das heißt, die Lebzelter sollen vor den Badern stehen.

² *Steurär* steht neben der wieder getilgten Überschrift *statschreiber*.

³ Folgt getilgt die Überschrift *steurär*.

⁴ Folgt gestrichen *von ausserm rat*.

⁵ Darunter ganz rechts am Rand: *des Katzmer sach von des leiptings*. Dann eine halbe Seite frei vor dem folgenden Eintrag.

Die neuen kamarär: Andre Stüpf von inderm rat als ain alter hinwider, Hanns Stainawer von auserm rat als ain newer, Franantz Ridler von der gmain als ain newer.¹

[66r] **Prima Aprilis ist angestanden Thoman Rûdolf anstat Balthasern Ridler anno LXXIII.**²

[1. April 1474, Freitag].

[Pfintztag vor sand Jörgen tag] [Donnerstag 21. April 1474].

Die pfarrkirchen zu spital:

Item die ist verlichen worden durch ainen gantzen rate, inderm und ausserm rat, maister Hainrichen Pfeylschmid, maister in den sibem künsten und baccalari formatus in theologia und student in den päbstlichen rechten an mantag vor sand Jörgen tag [18. April] LXXIII. Und ist darnach bestât worden durch den bisc[h]ove von Freisingen und ward darnach am pfintztag [21. April] eingesetzt. Dabei gewesen sind die hochmaister mit namen Thoman Rûdolf [von inderm rat] und Jörg Ridler. Anno ut supra.

[66v] **Prima Maii ist angestanden Frantz Ridler 1474.**

[1. Mai 1474, Sonntag].

[Eritag vor Servacii] [Dienstag 10. Mai 1474].

Maister Augustin, schûlmaister ze Unser Frawen:

Item an eritag vor Servacii LXXIII³ pracht maister Ernst Putrich pfarrer⁴ für ainen rat⁵ etlich schûlmaister und doselbs erwelet ain rat und der pfarrer maistern Augustin, maister Erharten stainmetzen sun, zu der schûl ze Unnser Lieben Frawen, doch also, das er der schûl nach wyenischem siten verweiß und verwesen sol, dieweil er nit briest[er]. Und hat ainem [rat] und pfarrer das also gelobt.

[67r] **Prima Junii ist angestanden Hanns Hundertpfund 1474.**

[1. Juni 1474, Mittwoch].

Umbgang Corporis Cristi 74⁶:

Herrnfürär zu Unser Frawen: Hanns Part von inderm⁷ ratt.

Herrnfürär zu Sand Peter: Thoman Rudolf von inderm rat.

Himmeltrager⁸ zu Unser Frawen: Karl Lisaltz, Antoni Putrich [bayd] von innderm rat, Hanns Schluder, Sigmund Gunnther [bayd] von ausserm rat.

Himmeltrager zu Sand Peter: Hanns Wilbrecht, Hanns Rudolf, Alex Ridler, der jung Katzmer, [all] von jungen gesellen.

In vigilia Johannis Wapptiste LXXIII^o [Donnerstag 23. Juni 1474].

Weinschencken und weinkosster:

Item ain rat hat georndt, das fûro ain yeder weinschenck, der hye auf dem marckt wein kaufft, er leg die in seinen keller oder an sein fletz⁹, und die wider verkaufft¹⁰, davon ist er¹¹ den unterkeuffeln nichtz¹² schuldig.

¹ Folgt unbeschriebene Seite 65v.

² Danach eine halbe Seite frei. Dann folgt der Eintrag zum 18. April, geschrieben aber erst nach dem 21. April.

³ Jahreszahl über der Zeile.

⁴ *pfarrer* über der Zeile.

⁵ Folgt ein entbehrliches *pracht*.

⁶ Fronleichnam 1474 = 9. Juni.

⁷ *inderm* korrigiert aus *ausserm*.

⁸ Nach *himmel* folgt gestrichen *fürär*.

⁹ Folgt gestrichen *davon*.

¹⁰ Folgt gestrichen *oder nit*.

¹¹ Folgt gestrichen *wider*.

¹² Folgt gestrichen *davon*.

Ob aber ainer ze Auspurg oder andern ennden¹ wein kauffte und her präch an den marckt oder in sein hawß an das fletz, so ist er² den unnterkeuffeln iren unntterkauff davon schuldig, so ers verkaufft.

In die Apostolorum Petri et Pauli 74 [Mittwoch 29. Juni 1474].

Von des winds wegen:

Item an dem tag ist gewesen ain solich gross winde, der ze Auspurg Sannd Ulrichs kirchen nyder warff, die do new gepawt was und doch auf ainem alten grunnt und verfyelen vil³ lewde, sunder der pfarrer und seiner briester ainer⁴, und warff auch nyder den turn zu Weissenfeld⁵ und vil hewser und städel im lannde.

[67v] **Prima mensis Julii ist angestanden Balthaser Pothschner LXXIII.**
[1. Juli 1474, Freitag].

[Montag vor Margarete] [Montag 11. Juli 1474].

Metzker, schwert und wurfpeyl:

Item ain rat hat geornt, zu vermayden vil übels, das füro die metzker weder schwert noch wurfpeyl unntter die metzk sollen tragen noch⁶ haben. Actum an montag vor Margarete LXXIII.

[Eritag vor (Marie) Magdalene] [Dienstag 19. Juli 1474].

Bischof von Freysing und die briesterschaft ze München, die nit seelsorg habent, und von der stewr wegen, genant caritativum subsidium:

Item alß herr Sixt Tannberger, korrherr ze Freising, durch wilkürlich abtreten herrn Johannsen Tülbeckh, etwe⁷ pfarrer zu Unser Lieben Frawen ze Munchen und bischove ze Freisingen, desselbigen bistums bischove ist worden und nun von der briesterschaft ze Munchen, die nit seelsorg habent, die stewr, genant caritativum subsidium, haben wolt und die briesterschaft das an ainen rat pracht in maynu[n]g, diselb briesterschaft hiet kain solihe steur vormals nye geben, weder bischoven Nicodem, Grünwalder noch dem benanten Tülbeckh, und wär auch nit in gedächtnuß der menschen, das man die vormalen nye geben hiet⁸, also warde die briesterschaft durch den pan ersucht, das sy die stewr über vil ersüchen durch unnsern gened[ig]en herrn hertzog Albrecht und ainen rate der stat, die an dem kain gevallen heten, geben müsten, und gaben die auch über aines rats und der lechenherren willen und wolten sy und⁹ ain rat besunder sich darumb in kain recht geben. Eritag vor Magdalene LXXIII.

Ludwig¹⁰ Eysenman vorsprech:

Item der hat ainem rate zugesagt, wie wol er nicht burger sei und h[e]rtzog Cristoffen diener ist, so woll er sich doch halten alß ain ander vorsprech und hie auch ainem yeden rechtens nicht wider sein, sunder das hye nemmen und geben, wer zu im zu sprechen haben und sich auch alß ainem anderen vorsprechen, wo er das verschuldet, straffen lassen. Eritag vor Marie Magdalene anno 1474.

¹ Folgt gestrichen *oberlendisch*.

² *er* irrtümlich gestrichen. Folgt gestrichen *der stat den ungelt und*.

³ *vil* korrigiert aus *vn*.

⁴ Augsburgur Quellen berichten, daß der Pfarrer und 38 Personen ums Leben kamen, vgl. Augsburg. Geschichte in Bilddokumenten, hrsg. von Friedrich Blendinger und Wolfgang Zorn, unter Mitwirkung weiterer Autoren, München 1976, S. 50 und Abb. 100.

⁵ Weißenfeld, Ortsteil der Gde Vaterstetten im oberb. LK Ebersberg.

⁶ Die Hs. schreibt *non*.

⁷ Darüber und wider getilgt *pfarr[er]*; danach folgt gestrichen *bischofe ze Freising*.

⁸ *hiet* über der Zeile.

⁹ *und* über der Zeile.

¹⁰ Darüber das Datum *Eritag vor Marie Magdalene LXXIII*.

Von der vorsprech wegen ist furgenomen:

Item das die vorsprechen von ainer meldung nicht mer sol nemmen, dann IIII d[en.].¹
Item und von ainem rechten nicht mer dann VIII d[en.] innhalt des puchs und der tafel.
Item und ob aber ainer ainem ain recht füret mit schwärer müe dann ain schle[ch]tz recht,
da sol der lon bei ainem rat besteen.²
Item sich sollen auch die vorsprechen kaines³ tails kainerlai erbschaft noch sprüch
annemmen, es wäre dann ainer oder aine so arm. So sol es durch ainen rat geschechen.
Item es sollen auch die vorsprechen füro⁴ bei kainer täding sein innhalt des rechtpüchs⁵.
Wer auch ainem zu täding nymmet, den wil ain rat straffen.
Item es sollen auch die vorsprechen kainerlai unpillich noch frömd zuge weder auf sich
selber noch sünnst nemmen und sollen erber beschaiden wort sein und sollen reden,
das zum rechten dienet und nicht anders.⁶
[68r] Item sich sol⁷ auch nyemantz tägen auf seinen vorsprechen, sunder sol ain yeder
anntwurtten alß recht ist.
Item wer dawider tüt oder handdelt, das sol man an ainen rat pringen. Das wil alßdann ain
rat straffen.

Jarmarckt Jacobi LXXIII^o:

Item der jarmarckt Jacobi⁸ warde hewr gehalten als hernach stet.
Beschawer des gestüpps und stetgelt vom gewannt: Item Linhart lederschneider von
ausserm rat, Gabriel Schliem und Pauls Knollel von der gmain.
Zum stetgelt des kürsenhaws und von den kramern: Gabriel maler von ausserm rat,
Ludwig Tömlinger von der gmain.
Hütter des gwannts: Der unntterkeuffel des gwannts, der schlegel, der stat pot in maß wie
vor.
Auf den rennberg [!]: Ward nichtz.
Zum anlassen: Ward nichtz.
Wacht⁹ auf Sand Peters turn: Ainen zu dem ainen turner.
Wacht bei der nacht: Wie man die sunst iczo hat.
Zu der hüt bei dem rennen an Newnhauser Tor: Warde nichtz, wann man rennet nicht.
Die zollner bei den törren: Die sollen güt aufmercken haben.
Von der hüt der törr: Die sol man haben als iczo her gehabt ist worden.
Das berüffen des jarmarckts: Das berüffen sol geschechen und das anschlachn als vor
geschechen ist.
Von den hälten¹⁰ wegen: Man sol die hält beschlachen.

[68v] **Prima Augusti ist angestanden Andre Stüpf LXXIII.**

[1. August 1474, Montag].

[69r] **Prima Septenbris ist angestanden Cristof Rüdolf LXXIII.**

[1. September 1474, Donnerstag].

[Freitag vor Michaeli] [Freitag 23. September 1474].

Stewr:

Item an freitag vor Michaeli ist durch ainen rat behabt, ain gemain ze haben auf den
montag vor Michaeli [26. September] darnach von der stewr wegen, diselb ze nemmen,
nämlich vom lb I d[en.] und der habnit LX d[en.] und der post stet auf Martini [11.

¹ Neben diesem und dem folgenden Artikel am Rand *j[uraverunt]*, d. h. die Vorsprechen wurden auf mehrere der Artikel vereidigt.

² Neben diesem Artikel am Rand *n[ihi]l*.

³ Korrigiert aus *kainerlai*.

⁴ *füro* über der Zeile.

⁵ *innhalt des rechtpüchs* am linken Rand.

⁶ Folgt gestrichen *Item sich sol au[ch]*. – Neben diesem Artikel am Rand *j[uravit]*.

⁷ *sol* über der Zeile.

⁸ Jacobi = 25. Juli.

⁹ *Wacht* korrigiert aus *Ward*.

¹⁰ Die Hs. schreibt *des hälsen*.

November]. Und was kain gesworne stewr und sind genomen von inderm rat Wilhalm Tichtel, von auserm rat Ludwig Wenig, von der gmain Barthlme Rûdolf.

[69v] **Prima Octobris LXXIII ist angestanden Karl Lisaltz.**
[1. Oktober 1474, Samstag].

[Sand Dionisitag = Unnser Frawen kirchtag] [Sonntag 9. Oktober 1474].

Unnser gened[ig]en frawen frawen Anna abgeen:
Item anno M^oCCCC^oLXXIII^o an sand Dionisi tag und was Unnser Frawen kirchtag starb unnser gened[ig] fraw fraw Anna, geboren von Braunschwig¹, ze Nannhofen² am schlag, da uns Got vor behûtt, dann si was [vor] den pestilentz doselbs hin geflochen. Der almâchtig Got sey ir und uns allen genedig. Sy liesß hintter [ir] vier sün, namlich hertzog Sigmund, hertzog Albrecht, hertzog Cristofen und hertzog Wolfgang und frawen Margareten³, marggrafin zu Mantaw, ir tochter.

[70r] **Prima Novenbris ist angestanden Wilhalm Tichtl LXXIII.**
[1. November 1474, Dienstag].

[Montag vor Andree, pfintztag darnach] [Montag 28. November, Donnerstag 1. Dezember 1474].

Das geschloß zum alten Hirsenstein in Pecham ennhalb des walds⁴:
Item das benant geschloß hat unnser gened[iger] herr hertzog Albrecht gewonnen an montag vor Andree und darnach am pfintztag liess sein gnad dasselb außpennen und zerprechen LXXIII.

[70v] **Prima Decenbris ist angestanden Antoni Pûtrich LXXIII.**
[1. Dezember 1474, Donnerstag].

[Eritag Lucie] [Dienstag 13. Dezember 1474].

Zu der raittum der steurâr:
Item an eritag Lucie hat man den steurâr ain rechnungtag geben auf den samzttag vor Thome apostoli [17. Dezember] LXXIII und sind darzu geben:
Bayd burgermaister: Antoni Pûtrich von inderm, Ludwig Wenig von auserm rat.
Von inderm rat: Hanns Part, Hanns Hundertpfund, Cristof Rudolf, Karl Lisaltz.
Von auserm rat: Ludwig Scharfzand, Michel Dachs, Linhart Mändel, Pauls Meusel.
Von der gmain: Jörg Ridler, Hanns Eflinger, Hanns Rayd, Gasstel metschenckh.
Kamârâr: Andre Stûpf von inderm, Hanns Stainawer von auserm rat, Frantz Putrich von der gmain, maister Hanns Kirchmer statschreiber⁵.
Steurâr: Wilhalm Tichtel von inderm, Ludwig Wenig von auserm rat, Barthlme Rûdolf von der gmain und der Linharde steurschreiber.

¹ Braunschweig, heute Großstadt in Niedersachsen.

² Nannhofen, Gde Mammendorf im oberb. LK Fürstenfeldbruck.

³ Folgt gestrichen *ir*.

⁴ Hirsenstein in Böhmen, jenseits des Waldes, konnte nicht ermittelt werden.

⁵ Folgt gestrichen *Linhard steurschre[iber]*.

1475

[71r] In nomine domini nostri Ihesu Christi et gloriose virginis Marie matris eius,
anno domini millesimo quadringentesimo septuagesimo quinto.

[Vigilia Thome apostoli] [Dienstag 20. Dezember 1474].

Martin Katzmer [ist angestanden]¹.

Weler des inndern rats:

Weler: Von inderm rat Antoni Putrich, von ausserm rat Sigmund Gunther, von der gmain
Jörg Lercher.

Item die obgenanten sind zu weleren geben zu erwelen ainen inndern rat auf das kunftig jar
LXXV. Actum in vigilia Thome apostoli. Und habent erwelt die hienachgeschriben:

Martin Katzmer,
Hanns Part,
Thoman Rudolf,
Balthaser Ridler,
Frantz Ridler,
Hanns Hundertpfund,
Balthaser Pötschner,
Andre Stüpf,
Cristof Rudolf,
Karl Lisaltz,
Wilhalm Tichtel,
Barthlme Schrennck.

[An der Heiligen Dreyer Konig abent LXXV^{to}] [Donnerstag 5. Januar 1475].

Der benant erwelt rat warde durch unser genedige herschaft und diczeit durch unsern
gened[ige]n hern hertzog als diczeit regirenden fursten Albrechten bestät und schwüren²
vor den anwalden an der Heiligen Dreyer Konig abent LXXV^{to}, wann der benant unser
gened[iger] herr was ze Straubing.

Item an dem benanten tag erwelet der inder rat, als der gesworen het, von stunden den
hienachgeschriben ausserm rat und kainer des inderm rats mag vor der wal des ausserm rats
abgeen.

Item an dem vorgeantanten tag warden geben setzer des inderm rats und des ausserm und
wurden nach der gewonhait zu setzern geben von inderm rat der burgermaister.

[71v] **Ausser rat anno M^oCCCC^oLXXV**

Weler: Von inderm rat Antoni Pütrich,
von ausserm rat Sigmund Gunther,
von der gmain Jörg Lercher.

Ludwig Scharfzand³,
Sigmund Lisaltz,
Hanns Schluder,
Hanns Klewber,
Michel Dachs,
Andre Sänftel,
Linhart Männdel,

¹ Neben dem Eintrag *In nomine domini* rechts am Rand. Martin Katzmer steht als der älteste der inneren Räte an der Spitze des inneren Rats und ist deshalb jeweils der Bürgermeister des ersten Monats im Amtsjahr.

² Folgt gestrichen *an sand Thome abent apostoli LXXIII^o*.

³ Name wieder getilgt, daneben Vermerk: *ist mit tod vergangen*.

Pauls Meusel,
 Linhart ledersneider¹,
 Gabriel Lewpold,
 Larentz Weissenfelder,
 Hanns Teininger,
 Eberhart pogner,
 Hanns Stainawer,
 Gabriel Mächlkircher,
 Hainrich Hamersperger,
 Hainrich Fûger,
 Ludwig Wenig,
 Hainrich Sitenpeckh²,
 Conrat Tanner,
 Linhart Mäendel kurßner,
 Sigmund Fünsinger,
 Hainrich Sitenpeckh.

[72r] **Sitzung des inderm rats anno M°CCCC°LXXV**

Dextera: Martin Katzmaier, Franntz Ridler, Walthaser Pötschner, Cristof Rudolf, Karl Lisaltz, Wilhalm Tichtel.

Sinistra: Hanns Part, Thoman Rudolf, Walthaser Ridler, Hanns Hundertpfund, Andre Stüpf, Barthlme Schrenck.

Sitzung des ausserm rat[s]

Dextera: Ludwig Scharfzand³, Hanns Schluder, Sigmund Günther, Andre Sänftel, Linhart Männel, Linhart ledersneider, Gabriel Lewpold, Larentz Weissenfelder, Jörg Lercher, Hainrich Sitenpeckh⁴, Hainrich Fuger, Gabriel [Mächlkircher] maler, Maendel kurßner.

Sinistra: Antoni Pütrich, Sigmund Lisaltz, Michel Dachs, Hanns Klewber, Pauls Meusel, Hanns Teininger, Eberhart pogner, Hanns Stainawer, Hainrich Hamersperger, Ludwig Wenig, Conrat Tanner, Sigmund Funsinger.

Hauptleud des jars M°CCCC°LXXV

Rindermarkt virtail:		Kreutzgassen virtail:	
Von inderm rat B[althaser] Potschner		Von inderm rat Karl Lisaltz	
Von ausserm rat Jörg Lercher		Von ausserm rat Linhart Männel	
Von der gmain Hanns Ütz		Von der gmain Henrich Sitenpekh	
Hagken virtail:		Gragkenaw virtail:	
Von inderm rat B[althaser] Ridler ⁵		Von inderm rat Franntz Ridler	
Von auserm rat Eberhart pogner		Von auserm rat Sigmund Funsinger	
Von der gmaine Barthlme Fager		Von der gmain Caspar Hundertpfund	

[72v] **Der stat ambptleude anno M°CCCC°LXXV⁶**

[73r] **Vierer der hanntwerch anno M°CCCC°LXXV**

¹ Folgt gestrichen *Larentz Weissenfelder*.

² *Hainrich Sitenpeckh* zwischen *Wenig* und *Tanner* eingeschoben. Er ist am Ende der Liste noch einmal aufgeführt, bei der Sitzordnung jedoch nur einmal.

³ Name wieder getilgt, daneben Vermerk: *ist mit tod vergangen*.

⁴ *Hainrich Sitenpeckh* zwischen *Lercher* und *Fuger* eingeschoben.

⁵ Davor getilgt *Karl Lisaltz*, darüber ebenfalls getilgt *Hanns Part*.

⁶ Die Namen folgen erst hinter den Handwerksvierern auf S. 74r-75r.

j. = juravit/juraverunt = er/sie hat (sie haben) geschworen, p. = promisit/promiserunt = er/sie hat (sie haben) gelobt.

Schenncken: p. Jörg Werder, Hanns Kolb, Ulrich Ursentaler, Matheis Kirchmer
Pierprewen: j. Erhart Weygant¹, Conrat Clement, Michel Starnberger, Peter Wildenroder
Gwantsneider: j. [!] Hanns Kaltenprunner, Hanns Dawm
Tüchscherer: j. Hanns Klain, Ludwig Podaws
Saltzsentter: p. Hanns Etlinger, Ludwig Wenig [von ausserm rat], Hanns Hunger, Koblöder
Salczstoßel: j. Wolfl an der Kreutzgassen², Peter Korndel, Conrat Gruber, Hanns in des Parts haws³
Kramer: j. Hanns Cappellär, Hanns Oder, Hanns Arttenkircher, Hanns Plümawer
Loder: j. Linhart Taler, Conrat Kaser, Peter Ramsawer, Fritz Großman
Leinweber: j. Hanns Lachamer⁴, Linhart Lewtl an des Hachinger statt⁵, Ulrich⁶ Korndel, Caspar Plattenstainer
Hüter: j. Hanns Hochengestader, Augustin Vorster
Sailer: j. Michel Äersinger, Hanns Gabler
Goldsmid: j. Hanns⁷ Eysel⁸, Conrat Fussel
Hüfsmid: j. Wolfgang Fryscheysen, Hanns Funck an Newhauber [gassen], Hanns Reckßeysen [an der] Kreutzgassen, Michel Zuckßeysen
Segensmid: j. Ulrich Gruber, Conrat Hunger, Hainrich Haydenkopff, Hanns Kratzer
Schlosser: j. Gilg sporer, Pauls Pawngartner, Meydenstecken, Peter slosser bei des Putrich turn
Mesßrär: j. Larentz Fünsinger, Vischer messerschmid
Salburch: nichil⁹
Maler, seydenater, glaser: j. Gabriel Mächlkircher [von ausserm rat], Ulrich Fútrar, Frantz glaser, Ludwig seydenater
Schneider: j. Hanns Strasser, Hanns Rümel¹⁰, Hanns Vorster, Hanns Sewer
Vischer: j. Hanns Ludel, Horsapp, Zacherl Oltel, Hanns Huber
Metzgker: j. Hanns Útz, Cristof Sweindel, Jorg Stertz des Raspen aydem, Martin Rosenperger
Köch: j. Hanns Pramer, Linhart Seytz
Kürßner: j. Casper Haldenberg[er], Ulrich Winckler
Ledrär: j. Ulrich Newnhauser, Hanns Prunner, Hanns Teinhofer, Hanns Capser
^[73v] **Schüster:** j. Michel Werder, Ulrich Wielant, Hanns Graf, Haintz Hachinger
Satler, zammacher: j. Erhart Voburger, Conrat Neydlinger, Ulrich zammacher
Peitler, gürtler, taschner, yrcher: j. Jacob Gebl peitler, Hanns Grebner gürtler, Frantz Swaiger yrcher, Engelsperger taschner
Ringler, würfler, pirstenpintter: j. Steffan ringler, Claß wurfler
Pecken: j. Ulrich Neupe[k]¹¹, Fridrich Stertz, Hanns Ranpekh¹², Gotschel pekch
Kornmesser: j. Chuntz [Freymaner] unterm Part¹³, Hanns [Tichtel] unterm Mändel¹⁴
Keuffel: j. Fritz Hartel, Ulrich Pulmoser, Haintz Kolbrar, Ulrich Eczinger

¹ Sonst *Wergant*.

² Ganzer Name über getilgtem *Hanns Etlinger, Ludwig Wenig*, folgt ebenfalls getilgt *Hanns Hunger, Koblöder*.

³ Es dürfte sich um Hanns Hüber im Haus der Bart zu Wurmeck, Marienplatz 3*, handeln, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 380.

⁴ Folgt irrtümlich nicht getilgtes *Linhart*.

⁵ Ganzer Name über gestrichenem *Linhart Ringler der jung*.

⁶ *Ulrich* versehentlich getilgt.

⁷ Folgt gestrichen von *Win[ßhaim]*.

⁸ Folgt gestrichen *Martein Gebhart*.

⁹ Siehe seit 1474 bei den Hafnern.

¹⁰ *Rümel* über getilgtem *Herman*.

¹¹ *Neupe[k]* unter getilgtem *Ringler*.

¹² *Ranpekh* unter getilgtem *Newpek*.

¹³ Vgl. Stahleder, ÄHB II S. 380.

¹⁴ Vgl. Stahleder, ÄHB II S. 180.

Fragner, obser, melbler: j. Kuntz Pfandel melbler, Ulrich Freisinger melbler, Jörg Talhamer obser, Haintz Strasser obser
Flobleude: j. Jorg Rosch, Hanns Obenaws, Linhart Klamperl, Kuntz Sitzkofer
Zimerleud: j. maister Frantzen, Hanns Stetter, Jörg Riß
Kistler¹: j. Andre kistler, Steffan kistler
Schäffler: j. Michel Kyenmair, Stainmair
Wagner: j. Ulrich Hannfelder, Steffan wagner [an] Newhauser gassen
Maurer: j. maister Erhart, maister Cristan
Hafner, zingisser, rotsmid, salburch: j. Antoni zingiesser, Hainrich hafner
Perlmûträr: j. Barthlme Prantstetter, Michel Klareysen
Lezelter: j. Hanns Zollner, Hanns lezelter im Tal
Pader: j. Kreutzpader, Eselpader²

[74r] **Der stat ambleude anno M^oCCCC^oLXXV**

j. = juravit/juraverunt = er/sie hat (sie haben) geschworen, p. = promisit/promiserunt = er/sie hat (sie haben) gelobt.

Richter: Jörg Eysenhofer
Kamarär: j. Frantz Ridler von inderm rat ain newer, Hanns Stainawer von auserm [rat] ain alter, Jörg Stupf ain newer von der gmain
Statschreiber: j. maister Hanns Kirchmer
Pfentermaister: j. Erhart Pelhaimer
Pawmaister:
Steurär: j. Andre Stupf von innderm rat, Linhart ledersneider von auserm rat, Barthlme Rudolf von der gmain
Unnterrichter: j. Ludwig Part
Ungelter: j. Gabriel Schliem
Vysierer: j. Ludwig Grändel
Weinkoster: j. die alten hinwider und Pärtel Wulfi[n]g ain newer
Pußmaister: p. Ludwig Wenig, Jörg Lercher [bayd] von auserm rat, Ulrich Winthamer, Casper Haldenberger³ der⁴ junger, Pauls Knollel, Maulperger
Ziegelmaister: j. Jorg Werder, Jorg Cristelmulner
Mangmaister: der alt hinwider
Kellermaister: j. Herman Rûger
Plaicher: j. der alt hinwider, der jung hinwider
Zu der werlichait:
Veltmaister:
Laugmaister:
Schutzenmaister:
Eychmaister:
Pawmaister zu den kuntscheften: j. die alten hinwider, Gabriel [Mächlkircher] maler, Sigmund Funsinger [bayd von ausserm rat], Hanns Hamersperger, Pauls Knollel, maister Conrat, maister Jorg
Untterkeufel des gwants: j. der Konig hinwider, hat verporgt [mit] Peter Kellner, Fritz Offner, Lutz Hofman, Hewgel saittenmacher
Parchantschawer: j. Sigmund Gunther, [Linhart] ledersneider [bayd] von auserm rat, Hanns Rayd, Starckman, der jung Ringler
Hantschûschawer: j. Hanns Freisinger kramer, Linhart Cantzler, Steffan Westendorffer, Gennstaler
Visch[sch]awer: p. die alten hinwider, Linhart Mandel [von ausserm rat], Simon Sanftl und der vischer vierer
Häringschawer: j. die alten hinwider, Hainrich Hamersperger von ausserm rat, Hanns Haydel, Erhart tuchscher[er], Stainmair schaffler

¹ Folgt gestrichen *Martin k[istler]*.

² Die Hs. schreibt *Esel*. Das Eselbad war das Bad Tal 71, vgl. Stahleder, Haus- und Straßennamen, 2. Aufl. S. 417/418.

³ Folgt gestrichen *Ulrich Winthamer*.

⁴ Die Hs. schreibt *denn*.

Einfärb gwant: j. Karl Lisaltz [von inderm rat], Niclaß Fûß, Hainrich Perner¹, Peter Kellner, Hanns Hertel²

Lodenschawer: j. Asem Lercher, Matheis Puchler, Marschalk³, Jorg Welshofer

Burgerknecht: j. Wilhalm, p. und sein haußfraw

Steurknecht: j. Conrade Ortel

Kamerknecht: j. Haintz von Anger⁴ als ain newer

Lennthutter: j. Haintz⁵ Graff

Einschatzer: j. Linhart Maendel kurßner [von ausserm rat], Hanns Rayd, Achatz yrcher, Hanns Herman schneider

[74v] **Fleisch[sch]awer:** der ausser burgermaister, [Linhart] ledersneider, Jörg Lercher [all drey von ausserm rat], Knollel, der alt Roll, Kolb weinsche[n]k, Rayd kramer und der metzker vierer

Kreutzsiger der seydenater:

Steur- und krötlschreiber: j. Linharde hinwider

Wagmaister: j. Andre Wercker hinwider

Zolner Tal[tor] Petri und Marie: j. Ulrich [Murr]⁶ und Prew hinwider

Senntlinger Tor: j. Ūtz hinwider

Newhauser Tor: j. Gaugk hinwider

Unnsers Hern Tor: j. der Martin hinwider

Marcktmesser: j. Oswald hinwider

Saltzpuchsen: j. Steffan smid

Saltzmesser: j. die alten hinwider

Saltzlader: j. die alten hinwider

Zymerman: j. maister Hainrich hinwider

Maurer: j. maister Jörg hinwider

Richterßknecht: j. die alten hinwider

Fronpoten: j. die alten hinwider, j. Jorg Erhamer hinwider

Schlegel: j. die alten hinwider

Amer: j. die alten hinwider

Truckenlader: j. die alten hinwider

Urmaister: j. Anndre hinwider

Der stat pot: j. der Jörg hinwider

Türner: j. die alten hinwider, p. doch der alt der Kuntz hat gelobt, der ander gesworen

Pfennterknecht: j. der Ramler hinwider

Pußmaisterknecht: j.

Ziegelmaisterknecht: j.

Leybartzt:

Wuntartzt:

Soldner:

Roßchätzer:

Törrsperrrer: p. die alten hinwider

Weinversücher:

Voglschawer:

Silberschawer:

[75r] **Sawschawer:** p. Hanns Hayder hinwider, hat verporg[t] mit Peter Hayder, Linhartent Rogeis

Rammaister:

Walcher:

Kartter:

Zyrcker: j. die alten hinwider

Pfeyffer:

Eschay:

¹ Folgt gestrichen Ludwig [Hofman]. Daneben, aber wieder getilgt, Linhart Marschalk.

² Hanns Hertel später nachgetragen.

³ Marschalk neben getilgtem Kuntz Kaser.

⁴ Auch „ab dem Wasen“ genannt, von 1475 bis 1492 (Tod) Kammerknecht, vgl. R. v. Bary III S. 860.

⁵ Vor Haintz getilgt Pärtel, Graff über getilgtem [...] maister zu Anger.

⁶ R. v. Bary III S. 883.

Hertter:
Schweineintüer:
Zuchtiger:

[Santztage Agnetis] [Samstag 21. Januar 1475].

[Zieglmaister raittum:]

[75v] Zu der zieglmaistern raittum sind genomen santztage Agnetis LXXV:

Bed burgermaister: Martin Katzmaier von inderm, Andre Sänftel von ausserm rate.

Von inderm rate: Thoman Rüdolf¹, Cristofen Rudolfen².

Von ausserm rate: Michel Dachs, Linhart ledersneider.

Kamarär: Andre Stüpf von inderm und Hanns Stainawer von ausserm rate, Franntz

Putrich von der gemaine.

Zieglmaister: Jörg Werder und Jörg Cristelmülner.³

[76r] **Prima Februarii⁴ 1475 ist angestanden Hanns Part.**⁵

[1. Februar 1475, Mittwoch].

[75v] **Freitag vor Invocavit** [Freitag 10. Februar 1475].

[Kamarär rehentag:]

Item an dem tag hat man den alten kamarären ainen rehentage gesetzt auf den montag nach Invocavit [13. Februar] und wurden hinwider genomen, nämlich Franntz Ridler von inderm [rat] als ain newer und Hans Stainawer von ausserm rat als ain alter hinwider und Jorgen Stüpfen von der gmain als ain newer. Und habent geschworen an dem tag und sind zu der raittum genomen:

Bayd burgermaister: Hanns Part von inderm und Sigmund Gunther von ausserm rat.

Von inderm rat: Martin Katzmer, Thoman Rudolf, Hanns Hundertpfund, Cristof Rüdolf.

Von ausserm rat: Michel Dachs, Andre Sänftel, Pauls Meusel, Linhart lederschneider.

Von der gmain: Jörg Ridler, Hanns Etlinger, Thoman Passawer, Hanns von Winßhaim.

Die alten kamarär: Andre Stüpf von inderm, Hanns Stainawer von außerm rat und Franntz

Pütrich von der gmain und maister Hanns Kirchmer statschreiber.

Die neuen kamarär: Franntz Ridler von inderm als ain newer, Hanns Stainawer von

außerm rat als ain alter hinwider und Jörg Stupf von der gmain als ain newer.⁶

[Freitag in der vassten vor dem suntage Reminiscere] [Freitag 17. Februar 1475].

[Der Wilhalm Astalerin Erbe⁷:]

[76r] Vermerckt ain irrung, die sich zwischen der hernachgeschriben personen erhebt hat, darzu Walthaser Ridler und Franntz Ridler, Cristof Rüdolf [all drey von inderm rat] und Pauls Meusel [von ausserm rat] von rats wegen sind geben worden und ist mit willen und wissen aller personen gericht und vertädigt worden alß hernach geschriben stet:

Item Wilhalm Astalerin hat ligenntz und varenntz güt vermacht und übergeben ir swesster ainckeln, Sigmund Pötschnerin saligen, von lieb und fruntschaft wegen nach innhaltung der brief, die sy den pflegern darumb geben hat.

Item sy hat mer übergeben und vermacht etlich guter irem vetter Hannsen Part dem eltern alß irem nächsten frunnt ires nams auch von lieb und fruntschaft wegen nach laut der brief, die sy im geben hat.

Item mer hat sy übergeben und vermacht irem vettern und pasen von lieb und fruntschaft wegen mit namen Cristoffen Awer, Hansen Schluder dem eltern, Karlen und Hansen gebrudern den Lisaltzen und herrn Cristoffen [Lisaltzen] irem bruder, dafür sy

¹ Name zwischen die Zeilen geschoben.

² Folgt gestrichen *Barthlme Schrennken*. Für ihn wohl *Thoman Rüdolf* eingeschoben.

³ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 10. Februar.

⁴ Februarii über getilgtem *Marcii*.

⁵ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 17. Februar.

⁶ Folgt in der Hs. auf S. 76r der Eintrag zum 1. Februar.

⁷ Vgl. Stahleder, Bürgergeschlechter. Die Astaler, Katzmaier, Scharfzahn, Tulbeck, S. 203/204. – Die Wilhalm Astalerin war eine geborene Barbara Part.

steen, Sigmunden Lisaltz, Hannsen Zollner, Thoman Rüdolfin, Hannsen Rüdolfin, Margareten Peringerin, Ludwig Partin ettliche güter nach lautt des briefs, den sy ine über die güter geben hat.

Item darauf hat Thoman Rüdolf in gagenwurtigkait Cristof Awers, Hannsen Schluders, der Lisaltz und von der andern frund wegen vor ainem erberen rat zugesagt, das sy der Astalerin in allem irem güt, das sy noch unvergeben hat, kain irrung darinnen tun wellen und das sol alles ir freyes güt sein. Domit mag sy tun und lassen, was sy wil. Darinnen sol sy von den obgenanten frundten ungeirret beleiben.

Item und mer habent die obgenanten frunnt ir swesster kinden ainyckeln iren pflögern und Hansen Part vor ainem erbern rat zugesagt, das syß an irm gemächt, das ine die fraw getan hat, füro ungeirret und ungeenngt lassen wellen.

Item desgeleichen hat Hanns Part und der kind pflöger mit namen Barthlme Schrenk, Hanns Schluder der junger, Jörg Stüppf, Ludwig Pötschner den obgenanten frünntten auch zugesagt, das syß an irem gemacht, das ine von der frawen beschechen ist, auch ungeirrt und ungeenngt lassen wellen.

Das ist geschehen an freitag in der vassten vor dem suntag Reminiscere im LXXV. jar.

[76v] **Prima Marcii 1475 ist angestand[en] Tho[man] Rüdolf.**
[1. März 1475, Mittwoch].

[77r] **Prima Aprilis ist angestanden Balthaser Ridler 1475.¹**
[1. April 1475, Samstag].

[77v] **Freytag vor Tyburci LXXV** [Freitag 7. April 1475].

Von der [Antonier und der Bäcker] saw wegen:

Item ain rat hat gesatzt, das der Antonier füro nicht mer schwein sol haben in der [inndern stat], dann vier saw mit glocklin, nämlich in ainem yeden virtail ain saw.²

Item es sol auch ain yeder peckh nicht mer saw auflegen, dann er zu recht tun sol und sol die des morgens umb das erst frümeßzeit und des abents auch umb Ave Maria zeit außtreiben für das tor und nit in die innder stat treiben und sollen nur zwo aufleg haben.

Item es sol auch kain peckh, in der inndern stat wonhaft, kain saw auflegen noch haben.

Item es sol auch nyemantz ander³ in der inndern stat schwein auflegen noch haben. Welicher aber⁴ in der aussern stat schwein auflegen und die haben wil, der sol die innen ligen lassen und die nit anders außtreiben dann als die pecken.

Item man sol auch kainen sawmysst auf die gassen legen noch ligen lassen.

Item dem Clasen hat man die saw bevolhen einzutun und von ainer saw nemmen III d[en.] und die atzum. Und hat darauf gelobt, dem treulichen nachzugeen.⁵

[Eritag vor Tyburci] [Dienstag 11. April 1475].

[77r] Obwold Röchlinger, Krönperger, Hegk [all drey] weber und das hantwerch der weber:

Item als die von des zyrckels wegen ain irrung gehabt haben, also hat ine ain rat zu gnaden vergunt und erlaubt, iren zwelf stuck, die sy im zirckel habent, nemmen und hinauß füren und sollen füro in und bei dem zyrckel beleiben. Ob aber der Röchlinger,

¹ Die folgenden Einträge zum Monat April stehen in der Hs. in der Reihenfolge: 11. April (Eritag vor Tyburci), 21. April (Freitag nach Tyburci), beides auf S. 77r, dann 7. April (Freytag vor Tyburci) auf S. 77v. Die Reihenfolge wurde hier richtiggestellt. Der Eintrag vom 7. April ist wohl irrtümlich auf die Seite 77v geraten. – Folgt also in der Hs. auf den Eintrag zum 1. April der Eintrag zum 11. April.

² Über das Antoniusschwein vgl. Michael Schattenhofer, Die „Rennsau“, in: Von Kirchen, Kurfürsten & Kaffeesiedern. Aus Münchens Vergangenheit = Neue Schriftenreihe des Stadtarchivs München, Bd. 78, München 1974, S. 299-301 und Münchner Stadtanzeiger Nr. 20, 1964.

³ *ander* über der Zeile.

⁴ *aber* über der Zeile.

⁵ Folgt in der Hs. auf S. 78r der Eintrag zum 1. Mai.

Kronperger oder der Hegk oder ander des hantwerchs den zyrckl nicht hielten, so wil man die hertigklichen straffen und sölln sy füro in dem keller, auch an der beschaw und andern ennden sich fru[nt]lichen halten. Ob aber das ir ainer überfür, so wil man sy oder den hertigklichen straffen. Actum an eritag vor Tyburci LXXV.

An freitag¹ nach Tyburci 75 [Freitag 21. April 1475].

Von der gwanntslachter wegen:

Item ain rat hat geornt, wellicher gwantslachter ain² tûch macht, das XI gulden r[einisch] oder hinüber wert ist, das sol man mit zwain sideln sigeln.

Item was VIII gulden r[einisch] und hinüber und hintter XI gulden r[einisch] wert ist, das sol man mit dem prayten sidl sigeln.

Item was unntter VIII gulden r[einisch] wert ist, das sol man zaichen mit dem klainern sigel.

Item sy sollen auch die tûch woll noppen, karten, weben und sawber beraitten.

Item es sol auch ain yeder, dem man beschawet, fur das gwelb gen biß man im beschawet.³

[78r] **Prima Maii ist angestanden Franntz Ridler 1475.**

[1. Mai 1475, Montag].

Umbgang Corporis Cristi [14]75⁴:

Herrnfürar zu Unnser Frawen: Hanns Part von innderm rat.

Herrnfürar zu Sannd Peter: Thoman Rudolf von innderm⁵ rat.

Himmeltrager zu Unnser Frawen: die jungen gesellen⁶ Hanns Wilbrecht, Hanns Rûdolf, Alex Ridler, Pernhardin Ridler.

Himmeltrager zu Sand Peter von inderm rat: Anndre Stüpf, Karl Lisaltz von inderm rat, Sigmund Lisaltz, Sigmund Gunther von ausserm⁷ rat.⁸

[78v] **Prima Junii⁹ ist angestanden Hanns Hundertpfund 1475.**

[1. Juni 1475, Donnerstag].

Item geschach nichtz [beschließlich].¹⁰

[Freitag vor Viti] [Freitag 9. Juni 1475].

[78r] Hanns¹¹ Staudenrauch:

Item an freitag vor Viti 1475¹². Als derselb vormals ainen ze München unschuldigklichen leybloß gemacht und erschlagen hat, darumb man im dann die augen liess außstechen und nun aber derselb Staudenrauch abermalen ze Abentsperg¹³ seinen knecht, der ine gefürt hat, leybloß und unschuldigklichen erstochen hat, darumb er dann abermal ze München in fänncknüss kame und nun yederman daran ain gross mysßfallen hete, also hat ine ain rat im rate¹⁴ und auf ir ayde berecht und zum tod geurtailt auf frag des richter, der also bei

¹ Folgt gestrichen *vor*. Tiburci selbst ist Freitag der 14. April, Freitag danach ist der 21. April.

² *ain* über der Zeile.

³ Folgt in der Hs. auf S. 77v der Eintrag zum 7. April.

⁴ Fronleichnam 1475 = 25. Mai.

⁵ Die Hs. schreibt versehentlich *ausserm*.

⁶ Die Hs. fügt fälschlich hinzu *von ausserm rat*. Keiner der vier Herren ist jedoch in diesem Jahr Stadtrat.

⁷ Die Hs. schreibt versehentlich *inderm*.

⁸ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 9. Juni.

⁹ *Junii* über gestrichen *Julii*.

¹⁰ Folgt in der Hs. auf S. 79r der Eintrag zum 1. Juli.

¹¹ Dieser ganze Eintrag wohl versehentlich auf die Seite 78r geschrieben. Die folgende Seite 78v ist hinter dem Eintrag über den 1. Juni unbeschrieben.

¹² 1475 über der Zeile.

¹³ Abensberg, Stadt im niederb. LK Kelheim.

¹⁴ *rate* wohl versehentlich gestrichen.

ainem rate im rat alß ain richter und¹ frager sass und² fragte. Und als der benant Staudenrauch also zum tod gerecht und geurtailt warde, also sprach der richter von aines rats wegen dem freyem man³ zu, was tod der Staudenrauch verschuldet hab. Darauf urtailet ine derselb züchtiger: Zum schwertt. Das geschach alles auf die brieflich freyhait, die gemaine stat hat und geben ist von dem alten hertzog Steffan, der diselb freyhait gemainer stat München und allen iren nachkömen geben hat⁴, für sich selber und sein drey sune Steffan, Fridrichen und Johannsen⁵ und für all ir erben und nachkömen. Und Jörg Eysenhofer was richter und ward berufft auf dem außladungvenster des tanzthauß durch den unntterrichter, diselb zeit Ludwig Part.

Item im rat sassen: Martein Katzmer, Hanns Part, Thoman Rüdolf, Balthaser Ridler⁶, Frantz Ridler, Hanns Hundertpfund, Balthaser Potschner, Andre Stupf, Cristof Rüdolf, Karl Lisaltz, Wilhelm Tichtel und Barthlme Schrenk, all von inderm rat.

[Ausser rat:] Antoni Pütrich, Sigmund Gunther⁷, Sigmund Lisaltz, Hanns Sluder, Hans Klewber, Michel Dachs, Andre Sänftel, Linhart Manndel, Pauls Meusel was kra[n]kh, Linhart ledersneider, Gabriel Lewpold, Larentz Weyssefelder, Hanns Teiningen, Eberhart pogner, Hanns Stainawer, Jorg Lercher, Gabriel Machlkircher maler, Hainrich Hamersperger, Hainrich Fuger, Ludwig Wenig, Hainrich Sitenpeck, Conrat Tanner, Linhart Maendel, Sigmund Funsinger.⁸

[79r] **Prima Julii LXXV ist angestanden B[althaser] Pötschner.**

[1. Juli 1475, Samstag].

Jarmarckt Jacobi:

Item der jarmarckt Jacobi warde gehalten als vormalis.

Beschawer des gestüpps.

Item das beruffen sol beschechen und das anslachen als vor.

Zum stetgelt des kursenhawß und von den kramern: Item Lienhart ledersneider von ausserm rat, Gabriel Sliem, Pauls Knollel von der gmain.⁹

Zum stetgelt: Item Gabriel maler von ausserm rat, Lud[wig] Tömlinger von der gmain.

Hütter des gwants¹⁰: Unntterkeuffel des gwants, der slegel, der stat pot als vor.

Auf den rennberg [!]: Item burgermaister Walthaser Pötschner, Thoman Rudolf, Balthaser Ridler [all drey des inderm rats].

Zum anlassen: Item Franntz Ridler von inderm rate, Hanns Sluder von ausserm rate.

Wacht auf Sand Peters turn: Item Hainrich Hamersperger von ausserm rat.

Wacht bei der nacht: Item die sol man bestercken mit VIII mannen auß yedem virtail zusamt anderen.

Hüt unntter Newhauser Tor zum rennen: Item die sol man haben mit XL mannen güter wappner.

Die zollner bei den törren: Item die zollner bei den törren sollen auf den torren hütten, dieweil man renntt.

Von den halten zu beschlachen: Item die sol man beschlachen mit unser genedigen herrn und der stat diener.

Von der hüt wegen der törr: Item da [!] sol man unntter den törren haben mit III mannen.

Die andern sol man nit aufun¹¹, außgenomen das Schyfertor von des schyessen wegen und sol behütt werden.

¹ *richter und* über der Zeile.

² Folgt gestrichen *als*.

³ *freyem man* über gestrichen *henncker*.

⁴ *hat* über der Zeile.

⁵ Herzog Stephan II. mit der Hafte (+ 1375) und seine drei Söhne Stephan III. der Kneißl (+ 1413), Friedrich (+ 1393) und Johann II. (+ 1397). Gemeint ist wohl die Urkunde vom 6. Juli 1371, vgl. Dirr, Denkmäler S. 554/555 Nr. 5. Vgl. aber auch S. 551/553 (11.11.1363) und die Urkunde Kaiser Ludwigs vom 16.7.1315 (Dirr S. 80/81).

⁶ Folgt gestrichen *Fr[antz]*.

⁷ Folgt gestrichen *Jörg Lercher, Sigmund des i[ndern]*.

⁸ Folgt in der *Hs.* auf S. 78v der Eintrag zum 1. Juni.

⁹ Folgt gestrichen *hütter des gwants*.

¹⁰ Dieser ganze Eintrag rechts am Rand.

¹¹ *die andern sol man nit aufun* über getilgt dann *das Wurtzer Tor sollen die nachparn*.

Das beruffen des jarmarckts: Item das beruffen sol geschehen und das anslachen als vor.

[79v] **Prima Augusti LXXV ist angestanden Anndre Stupff.**
[1. August 1475, Dienstag].

Freitag nach Bartholomei [Freitag 25. August 1475].

Keuflin, gesworen und ungesworen:

Item ain rat hat geornt, das füro ain ungesworne keuflin nicht anders vayl sol haben, dann an den wochenmärckten und nit höher dann was ains halben pfund d[en.] ungevärlich wert ist¹, und sullen nit in die heuser tragen. Doch mögen ain yedwedre den lewden in den pett wol beschawen.²

Anno LXXV^o an sand Egidi abent [Donnerstag 31. August 1475].

Die Ostermair von des hoffs wegen Praytenaw³:

Als Hainreich Ostermair, weilent burger zu Dachaw und iczo burger ze Munchen, und anstat sein selbs und seiner süne, hern Hannsen und Ulrichen gebrüder die Ostermair, wider die Barbara, weilent Erhartens Ostermairs saligen⁴ haußfrawen und nun Ulrichen Heiligmans eeliche haußfrawe, deßgeleichen Hanns Ostermair von wegen des hoffs ze Praytenaw, in Dachawer lanndgericht gelegen, in irrung und zwyträcht komen sein und als nun die benannt Barbara sagte, wie ir der erst ir man Erhart Ostermair saliger I^r [= 1 ½ hundert] gulden r[einisch] auf dem virtail des vorgeantten hoffs Praytenaw, der ime dann rechtlichen zugehörte, zu heyratgüt und widerlegung zurpracht hiet, das sy nun denselben virtail also innhaben, nützen, prauchen und nyessen und damit tun und lassen wolte etc. als mit anderm irem güt, deßgeleichen Hanns Ostermair mit seinem virtail des bemelten hoffs, den er auch daran hiete, auch tun wolt und getrawten und hofften, sy dabei beleiben zu lassen.

Dawider in anttwurt kame Hainrich Ostermair anstat sein selbs und der benanten seiner süne und sagte, wie ain ordnung vorhannden wäre, die sein muter innhalt aines briefs darumben vorhanndn von des benanten hofs wegen gemacht hab⁵ in demselben ordnungsbrieff lautter begriffen wäre, wie und in was mass ain tail dem andern seinen virtail des hoffs geben solte, dabei er das beleiben wolt lassen.

Und nach vil der benanten tail furbringen mit briefen und worten sind die partheyen obengenant all und ir yeder solher ir zwyträcht und irrung veranlasst hinnter uns gangen und bei uns ainem rate gantzlich und ân widerrede beliben innhalt derselben anläß⁶ ainem rate darumben von den tailen gegeben. Auf solhs hat ain rate gesprochen, das Hainrich Ostermair der vorgeantten Barbare Heiligmanin für iren virtail des hofs ze Praytenaw und für ir spruche desselben hoffs halben zwyschen dato und des nächsten kunfftigen sand Marteins tage [11. November] geben, bezalen und außrichten sol hundert und funff gulden r[einisch] ân verziechen. Deßgeleichen sol Hainrich Ostermair in obenganter zeit Hannsen Ostermair für seinen virtail und spruch desselben hoffs halben auch hundert und funff gulden r[einisch] geben, bezalen und außrichten ân verziechen. Und ob He[i]nrich Ostermair⁷ das also gemaint sei, das er dann das zwischen dato und sand Michels tag [29. September] schirst köment den benant Barbare Heiligmanin und Hannsen Ostermair zusagen sol. Ob ime das aber nicht gemaint wäre und die benanten zway virtail zu ime nicht nemmen⁸ wolte, das er dann sein zwen tail des hoffs Praytenaw den vorgeantten Barbare Heiligmanin und Hannsen Ostermair umb II^o und X gulden r[einisch] zu losen geben sol und die sy im dann auch auf den obenganten sannd Marteins tage also auch

¹ Folgt gestrichen *doch*.

² Die Käuflinnen durften u. a. mit Bettbarchent und allem, was zum Bettgewand (Bettzeug) gehörte, handeln.

³ Zu Breitenau vgl. auch 6. August 1470.

⁴ Folgt gestrichen *mans*.

⁵ *hab* links am Rand neben gestrichen *hiet*.

⁶ Folgt gestrichen *und an widerrede an*.

⁷ *He[i]nrich Ostermair* am Rand eingefügt, davor gestrichen *aber*, danach gestrichen *im*.

⁸ Folgt gestrichen *noch lassen*.

geben, bezalen und außrichten sollen ân verziechen. Auch hat ain rat¹ gesprochen², das yeder der benanten partheyen sein hewrige gult, die sich dann zu sand Gallen tag [16. Oktober] verfelt, werden, volgen und beleiben sol ân irrung, eintrag und hinternuss. Und als der spruch geschehen was, also von stunden sagte Hainrich Ostermer, er wolte die zwen virtail hoffs ze Praitenaw von Barbare Heiligmanin und Hannsen Ostermair umb die obgeschriben summa, nämlich von yedem tail umb I^v gulden r[einisch] losen und sollen also umb all sach, spruch und vordrung und irrung gericht und geaint sein.

[*Nachtrag 10. August 1476³:*] Item an sand Larentzen tag [10. August] hat der statschreiber Hainrichen Ostermer sein VI brif und den spruchbrif geantwurt in gagenwurtigkeit her Hannsen Herl und Maritz schneider M^oCCCC^oLXXVI.

[80r] **Prima mensis Septenbris ist angestanden Cristof Rüdolf LXXV.**
[1. September 1475, Freitag].

An pfintztag Exaltacionis Crucis [Donnerstag 14. September 1475].

Stewr:

Item an dem tag ist behabt von der stewr wegen ain gemain zu haben auf den freitag nach Exaltacionis Crucis [15. September], diselb zu nemmen vom pfund I d[en.], der habnit LX d[en.] und sol der post steen auf Martini [11. November]. Von innderm rat Andre Stüppf, von ausserm rat Linhart ledersneider, von der gemaine Barthlme Rüdolf.

[*Nachtrag vom 15. September am rechten Rand:*] Die habent gesworen an dem benanten freitag und deßgeleichen der Linharde steurschreiber und der Conra[t] de[r] steurknecht habent auch gesworen ut s[upra].

Goldsmid Barthlme Offelein:

Item an dem tag hat der seine maisterstück für ainen rat bracht und ist wol bestanden und hat XXXII lb d[en.] verporgt mit dem Virgili Schaur goldsmid und Hansen Kratzer segensmid an pfintztag Exaltacionis Crucis LXXV.

[Eritag nach Exaltacionis Crucis] [Dienstag 19. September 1475].

Hainrich Radax gol[d]smid:

Item an eritag nach Exaltacionis Crucis LXXV^o hat auch seine maisterstück gemacht und für ainen rat pracht und ist bestanden und hat verporgt mit Paulsen Meusel und Gabriel Lewpold [bayd des aussern rats] XXXII lb d[en.].

[80v] **Prima mensis Octobris ist angestanden Karl Lisaltz anno LXXV.**
[1. Oktober 1475, Sonntag].

[Mittichen nach Dionisii] [Mittwoch 11. Oktober 1475].

[Teilung der Keufel und Fragner:]

Item ain rat hat die zway hantwerch, keufler und fragner, von einander getailt, also wer ain keuffel wil sein, der sol ain keufl sein, und wer ain fragner wil sein, der sol ain fragner sein. Also ist es vor allter auch gewesen. Actum mittichen nach Dionisii LXXV.

[81r] **Prima mensis Novenbris ist angestanden Wilhalm Tichtel [14]75.**
[1. November 1475, Mittwoch].

[81v] **Prima Decenbris ist angestanden Barthlme Schrennk 1475.**
[1. Dezember 1475, Freitag].

¹ rat über der Zeile.

² ge korrigiert aus ha.

³ Steht ganz am unteren Rand des Blattes.

[Eritag vor Lucie] [Dienstag 12. Dezember 1475].

Zu der raittum der steurär:

Item an eritag vor Lucie hat man den steurarn ain rechnungtag geben auf an samttag nach Lucie [16. Dezember] LXXV und sind darzu geben:

Bed burgermaister: Barthlme Schrennk von inderm, Hamersperger von ausserm rat.

Von inderm rat: Hanns Part, Thoman Rüdolf, Cristof Rüdolf, Wilhalm Tichtel.

Von ausserm rat: [Andre] Sänftel, Michel Dachs, Linhart Mändel, Pauls Meusel.

Von der gmain: Jörg Ridler, Hanns Ettlinger, Hanns Rayd, Thoman Passawer.

Kamärär: Franntz Ridler von inderm, Hanns Stainawer von ausserm rat und Jörg Stüpf von der gmain, maister Hanns Kirchmer statschreiber.

Steurär: Andre Stüpf von inderm, Linhart ledersneider von ausserm rat und Barthlme Rüdolf von der gmain und Linharde steurschreiber.

In vigilia Thome apostoli LXXV [Mittwoch 20. Dezember 1475].

Kornmesser und wochenmarktmesser:

Item ain rat hat gesetzt, das man füro den wochenmarckt haben sol und anfahen an eritag zu mittentag und sol werden denselben mittentag und den mittichen darnach über und über. Und was man trayds zum wochenmarckt herbringet, sol man allererst am eritag zu mittentag anheben zu messen und nicht ee. Außgenomen die samer. Ob die trayds bedörften, die sol man sundern und abmessen. Auch den trayd, der an den schranken überbeleibt, mag man alweg abmessen, deßgeleichen den burgern auf den kasten.¹

1476

[83r] In nomine domini nostri Jesu Cristi et gloriose virginis Marie matris eius.
Anno domini millesimo quadringentesimo septuagesimo sexto.

[In vigilia Thome apostoli] [Mittwoch 20. Dezember 1475].

Ist angestanden [als burgermaister] Martin Katzmer.

Weler des indern rats:

Weler: Von inderm rate Barthlme Schrennk, von ausserm rate Ludwig² Sänftel, von der gmaine Ludwig Potschner.

Item die obgenanten sind zu wclern geben zu erwelen ainen inderm rat auf das künfftig jar LXXVI. Actum in vigilia Thome apostoli. Und habent erwelt die hienachgeschriben:

Martin Katzmer,
Hanns Part,
Thoman Rüdolf,
Balthaser Ridler,
Frantz Ridler,
Hanns Hundertpfund,
Balthaser Potschner,
Andre Stüpf,
Cristof Rüdolf,
Karl Lisaltz,
Wilhalm Tichtel,
Hanns Wilbrecht.

¹ Folgen die unbeschriebenen Seiten 82r/v.

² Muß heißen *Andre*. Siehe S. 83v beim äußeren Rat und S. 84r bei der Sitzordnung.

[Sannd Steffans tag in den Weichnachten] [Dienstag 26. Dezember 1475].

Der benant erwelt rat ward durch unser genedige herschaft und ditzeit unsern gened[ig]en hern hertzog Albrechten, ditzeit regiernder fürst, bestät und schwüren vor seinen gnaden an sannd Steffans tag in den Weichnachten.

Item an dem benanten tag erwelet der inder rat, als der gesworen hat, von stunden den hienachgeschriben aussern rat und kainer des inder rats mag vor der wal des aussern rats nit abgeen.

Item an dem vorgenanten tag wurden zu setzern des inder und aussern rats geben nach gewonhait von inderm rat burgermaister Martin Katzmer, Hanns Part, Thoman Rudolf.

[83v] **Ausser rat anno M^oCCCC^oLXXVI**

Ausser rat:

Weler: Von inderm [rat] Barthlme Schrennk,
von ausserm [rat] Andre Sannftel,
von der gmain Ludwig Potschner.

Antoni Putrich,
Sigmund Lisaltz,
Hanns Sluder¹,
Sigmund Gunther²,
Hanns Kleuber,
Michel Dachs,
Linhart Mändel,
Pauls Meusel,
Linhart ledersneider,
Larentz Weissenfelder,
Hanns Teininger,
Eberhart pogner,
Hanns Stainawer,
Jörg Lercher,
Gabriel [Machlkircher] maler,
Hainrich Hamersperger,
Hainrich Füger,
Ludwig Wenig,
Hainrich Sitenpekh,
Linhart Mäendel,
Sigmund Funsinger.

[84r] **Sitzung des inder rats anno M^oCCCC^oLXXVI**

Dextera: Martin Katzmer, Frantz Ridler, Walthaser Potschner, Cristof Rüdolf, Karl Lisaltz³, Hanns Wilbrecht.

Sinistra: Hanns Part, Thoman Rüdolf, Balthaser Ridler⁴, Andre Stupf⁵, Wilhalm Tichtel, Barthlme Schrenk⁶.

Sitzung des aussern rats anno M^oCCCC^oLXXVI

¹ *Hanns Sluder* zwischen Lisaltz und *Gunther* eingeschoben.

² Folgt gestrichen *Hanns Sluder*.

³ Folgt gestrichen *Wilhalm Tichtel* und noch einmal gestrichen *Wilhalm*.

⁴ Folgt, irrtümlich, gestrichen *Hanns Hundert[pfund]*.

⁵ Folgt gestrichen *Hanns Wilbrecht*.

⁶ Hier irrt der Schreiber: Barthlme Schrenk ist 1476 äußerer Rat. Dafür fehlt der irrtümlich gestrichene Hanns Hundertpfund.

Dextera : Hanns Sluder, Sigmund Gunther, Ludwig Potschner, Andre Sanftel, Linhart Mandel, Linhart ledersneider, Larentz Weissenfelder, Jörg Lercher, Hainrich Sitenpekh, Hainrich Füger⁷, Gabriel maler, Linhart Mäendel kurßner.
Sinistra: Barthlme Schrenk², Antoni Putrich, Sigmund Lisaltz, Michel Dachs, Hanns Kleuber, Pauls Meusel, Hanns Teiningen, Eberhart pogner, Hanns Stainawer, Hainrich Hamersperger, Ludwig Wenig³, Sigmund Fünsinger.

Hauptleud anno M°CCCC°LXXVI°

Rindermarkt viertail:		Kreutzgassen viertail:
Von inderm rat Balthaser Potschner		Von inderm rat Karl Lisaltz
Von ausserm rat Barthlme Schrenk		Von auserm rat Linhart Mändel
Von der gmaine Hanns Ütz		Von der gmain Peter Wildenroder
Hagken viertail:		Gragkenaw ⁴ viertail:
Von inderm rat Balthaser Ridler		Von inderm rat Franntz Ridler
Von auserm rat Hanns Schluder		Von auserm rat Sigmund Funsinger
Von der gmain Barthlme Fager		Von der gmain Casper Hundertpfund ⁵

[85r] Der stat ambleude anno M°CCCC°LXXVI

j. = juravit/juraverunt = er/sie hat (sie haben) geschworen, p. = promisit/promiserunt = er/sie hat (sie haben) gelobt.

Richter: Wilhalm Mächßrainer ain newer

Kamarär: j. Frantz Ridler von inderm rat, Linhart ledersneider von auserm rat, Hainrich Part von der gmain

Statschreiber: j. maister Hanns Kirchmer licentiat

Pfenntermaister: j. Caspar Newchinger ain newer

Pawmaister: n[ihi]

Steurär: j. Wilhalm Tichtel von inderm rat, Hanns Stainawer von ausserm rat, Jorg Stupf von der gmain

Unterrichter: j. Ludwig Part

Ungelter: j. Gabriel Slyem

Vysierer: j. Ludwig Grändel

Weinkoster: j. die alten hinwider

Pußmaister: p. Ludwig Potschner [von ausserm rat], Ludwig Wenig ain alter von ausserm rat, Ulrich Winthamer, [Sigmund]⁶ Westendorffer am Rindermarkt, Maulperger. Den Winthamer wil man furo des vertragen

Ziegelmaister: j. Jörg Werder, Jorg Cristlmulner [bayd] hinwider

Mangmaister: der alt hinwider

Kellermaister: der Rüger hinwider

Plaicher:

Veltmaister:

Laugmaister:

Schutzenmaister: Hanns Part [von inderm rat] hinwider

Eychmaister: j. der Ewerl hinwider

Pawmaister zu den kuntscheften: j. die alten hinwider

Untterkeuffel des gwants: der Konig hinwider, hat verporgt [mit] Peter Keller, Fritz Offner und Heugel saiten[macher]. Ludwig Hofman umb XXXII lb d[en.]. j. Ist⁷

⁷ Daneben getilgt *Fuß*.

² Über getilgtem *Antoni Pütrich*.

³ Folgt gestrichen *Conrat Tanner*.

⁴ Über getilgtem *Hagken*.

⁵ Folgt unbeschriebene Seite 84v.

⁶ Stahleder, ÄHB I S. 193.

⁷ Das weitere darüber nachgetragen.

genommen Linhart Ochsenfurter, hat verporgt mit Hansen Gotfrid, Hanns Herrel, Thoman Mainzer, Michel Hofman, yeder für VIII lb d[en].

Parchantschawer: j. die alten hinwider

Hantschüschawer: j. Hanns Freisinger, Linhart Cantzler, Cristof Hofstetter, Steffan Westendorffer

Vischschawer: p. die alten hinwider

Häringschawer: j. die alten hinwider

Einfärb gwannt: j. Cristof Rudolf [von inderm rat], Hanns Lisaltz, Peter Kellner, Ludwig Hofman, Hanns Hert[el]

Lodenschawer: j. Caspar Jung, Hanns Kaltenprunner, Kuntz Kaser, Linhart Taler

[85v] **Burgerknecht:** j. Wilhalm hinwider

Steurknecht: j. Conrat [Ortel] hinwider

Kamerknecht: j. der Haintz [von Anger] hinwider

Lennthutter: j. der alt hinwider

Einschatzer: j. die alten hinwider. Linhart¹ Mändl kursner [von ausserm rat], Hanns Rayd kramer, Achatz yrcher, Hanns Herman schneider

Fleischschawer²:

Kreutzsigler der seydenater:

Steur- und krotlschreiber: j. der Linharde hinwider

Wagmaister: j. die alten hinwider

Zolner Taltor Marie und Petri: j. die alten hinwider

Sentlinger Tor: j. die alten hinwider

Newnhauser Tor: j. die alten hinwider

Unnsers Hern Tor: j. die alten hinwider

Marcktmesser: j. der Oswald hinwider

Saltzpuchsen: j. Steffan schmid

Saltzmesser: j. die alten hinwider

Saltzlader: j. die alten hinwider, Ruppel ain newer

Zymerman: j. maister Hainrich³ hinwider

Maurer: j. maister Jörg

Richterßknecht: j. die alten hinwider

Fronpoten: j. die alten hinwider

Schlegel: j. der alt hinwider

Amer: j. die alten hinwider

Truckenlader: j. die alten hinwider

Urmaister: j. Andre hinwider, p. der sun hat gelobt

Der stat pot: j. der stat pot hinwider

Turner: j. ain alter hinwider und des Korr sun als ain newer

Pfennterknecht: j. der Ramler hinwider

Pußmaisterknecht: j. der alt hinwider

Ziegelmaisterknecht: j. der Haintz hinwider

Leybartzt: Ist maister Sigmund tod

Wuntartzt: maister Cristof hinwider

Soldner: die alten hinwider

[86r] **Rossschatzer**⁴: die alten hinwider

Torsperrer: p. die alten hinwider

Weinversücher:

Voglschawer:

Silberschauer:

Sawschawer:

Rammaister:

Walcher:

Kartter:

Zyrcker: j. die alten hinwider

¹ *Linhart* über der Zeile.

² Die Hs. schreibt *Fleischsschawer*.

³ Die Hs. schreibt fälschlich *Jörg*.

⁴ Die Hs. schreibt *rossschartzer*.

Pfeyffer:
Eschay:
Hertter:
Schweineintüer: Claß sayler
Züchtiger: der alt hinwider¹

[87r] **Vierer der hantwerch anno M^oCCCC^oLXXVI**

Schenncken²: p. Kaltentaler, Kû[n]rat Kolb, Matheis Kirchmer
Pierprewen: j. Hainrich Sitenpeck [von ausserm rat], Thoman Passawer, Hanns Ochs, Andre Hafner
Gwantschneider: p. Oswald Roll, Lex Rot
Tüchscherer: j. der alt Schlesitzer, Erhart [tûch]scherer
Saltzenntter: p. Larentz Weissenfelder [von ausserm rat], Casper Hundertpfund, Vincentz Stromair³, Ortel Alltorffer
Saltzstossel: j. Wölfl an der Kreuzgassen, Newmair an der Engen gassen, Jacob Haingartner, Peter Korndel
Kramer: j. Hanns Freisinger, Ludwig Hofmair, Conrat Stikker, Hanns Oder
Loder: j. Jörg Welshofer, Linhart Ebersperger, Swaigkhauser, Gennstaler
Leinweber: j. Conrat Schrall, Thoman Gerlhauser⁴, Paindorffer
Hüter: j. Peter Mair, Hanns Peuerl
Sayler: j. Michel Hurrn, Linhart Pögel
Goldsmid: j. Hanns Kaufman, Martein Gebhart
Hüfsmid: j. Michel Zuckseysen, Gilg smid bei dem spital, Cristof hüfsmid, Ulrich smid im Tal
Segensmid: j. Hanns Kratzer, Hainrich Haydenkopf, Conrat Tanner, Hanns Sött
Schlosser: j. Gilg sporer, Hanns Lacher, Jorg Reintaler, Maurstetter
Mesßrär: j. Conrat Hüber, Hanns Frümesser
Salburch: nichil⁵
Maler, seydenater, glaser: j. Schon Hanns maler, Erhart im Tal, Frantz glaser, Jörg Staffer seydenater
Schneider: j. Maritz sneider, Hanns Herman, Hanns Notz, Steffan Springbeysen
Vischer: j. Sigel vischer, klain Hewss, Hanns Mämminger, Ulrich Mockh
Metzker: j. Jörg Ruprechtzkircher, Hanns Rülant, Partel Fager, Jörg Stertz der alt
Köch: j. Andre Undersdorffer, Haintz koch
Kürßner: j. Conrat Schefman, Ludwig Stäringer
Ledrär: j. Wolfgang Swab, Hanns Päl, Wolfgang Seytz, Hanns Kreutzer
Schüster: j. Linhart Leichtel, Wolfgang Drach[s]lhamer, Conrat Rainhartzhauser, Martein Hofmair
Satler, zammacher: j. Peter Olhofer, Hanns Estinger satler, Jorg Ebersperger zammacher
Peitler, gürtler, taschner, yrcher: j. Martin Ostermer gurtler, Hanns Pukel yrcher, Hanß Mairhofer peitler, Hanns Guntelsperger taschner, Singer nadler
[87v] **Ringler, würfler, pürstenpinter:** j. Hainrich Gregk ringler, Küntz Pechaim
Pecken: j. Jörg Reutter, Linhart Rogeis, Gotschel peckh, Linhart Keglmaier
Kornmesser: j. Wilhalm Reysacher unterm Mandel⁶, Hanns [Kalczess⁷] unnter dem Sänftel
Keuffel: j. Hanns Schräl, Kuntz Praitschopf

¹ Folgt unbeschriebene Seite 86v.

² Folgt gestrichen *Jörg Werder*.

³ Die Hs. schreibt *Stronmair*.

⁴ Folgt gestrichen *Hanns Lachamer*.

⁵ Vgl. bei den Hafnern.

⁶ Marienplatz 2, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 176.

⁷ Kalczess oder Kaltzeisen bei Marienplatz 8**, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 418.

Fragner, obser, melbler¹: j. Jörg [Schaffer] unterm Offing melbler², Kuntz Pflandel melbler³, Jorg Talhamer obser, Haintz Strasser obser
Flobleud: j. Jorg Seinreich, Hanrich Gebel, Peter Sitzkofer, Hanns Obenaws
Zymerleud: j. maister Franntz, maister Hanns Wolfel, maister Ulrich Moser
Kistler: j. Waldpacher kistler, Sigmund Duntzel kistler
Schäffler: j. Linhart Funck, Hanns Frolich
Wagner: j. Conrat wagner im Tal, Wilhalm Schächel an Newhauser gassen
Maurer: j. Peter Manhart, Conrat⁴ Schafhauser
Hafner, zingiesser, rotsmid, salburch: j. Chuntz zingiesser, Caspar hafner
Perlmuträr: j. Martin Weissnstain, Linhart Payr
Letzelter: j. Linhart Smaltzoder, Hanns Oberndorffer
Pader⁵: Cristof Kreutzpader, Linhart Rosenpader

[Samtztage sand Sebastian tag] [Samstag 20. Januar 1476].

[88r] Zu der zieglmaister raittum sind genomen:

Item bed burgermaister: Martin Katzmer von inderm und Andre Sänftel von ausserm rat auf den samtztage sand Sebastian tag.

Von inderm rat: Anndre Stüpf und Cristoffen Rudolfen.

Von ausserm rat: Sigmund Gunther, Linhart ledersneider.

Kamärär: Frantz Ridler von inderm, Hanns Stainawer von ausserm rate und Jörg Stupf von der gmain.

Zieglmaister: Jörg Werder und Jörg Cristelmulner.

[88v] **Prima mensis Februarii M^oCCCC^oLXXVI^o ist angestanden Hanns Part.**⁶
 [1. Februar 1476, Donnerstag].

[89r] **Prima mensis Marcii M^oCCCC^oLXXVI^o ist angestanden Balthaser Ridler.**⁷
 = **Freitag vor Invocavit LXXVI.**
 [1. März 1476, Freitag].

[88v] Die prewen und mulner:

Item als die prewen und die mulner hie ze Munchn in unainigkait komen⁸ waren von des maltz wegen gen mül und von mül zu füren und ze mul ze pachen, davon man albeg von I schaf dem mulner nye mer geben hat, dann II d[en.], und nun die mulner nicht mynner haben wolten dann III d[en.], also hat ain rat geschafft und zwischen ine gesprochen als sy des bei ainem rat⁹ beliben sind, das man nun füro die prewen den mulner[n] geben sollen von I schaf III d[en.] und die prewen sollen füro alles trinckhgelts der mulner knecht halben mit auf und abtreten auch der für¹⁰ halben unbenöttet sein zu geben. Es sollen auch die mulner darob sein bei iren knechten¹¹ das füro die mülknecht die prewen von des trinckgelts wegen unbenottet lassen.¹²

¹ Folgen getilgt *Jorg Seinreich, Hainrich Gebl, Peter Sitzkofer, Hanns Obenaws*. Es sind die Vierer der folgenden Flobleute. Die tatsächlich Gewählten rechts daneben nachgetragen.

² *melbler* über der Zeile. – Jörg Schaffer siehe Stahleder, ÄHB II S. 444.

³ *melbler* über der Zeile.

⁴ Folgt gestrichen *Nußrainier*.

⁵ Folgt gestrichen *Pauls auf Unser Frawen Pad*. Das Frauenbad war Windenmacherstraße 3/4, Ecke Löwengrube, vgl. Stahleder, Haus- und Straßennamen, 2 Aufl. S. 418.

⁶ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 1. März über *die prewen und mulner*.

⁷ Folgt noch einmal das Datum *Freitag vor Invocavit, was prima Marcii*. Dann folgt der Eintrag über der *Kamarär rechentag*.

⁸ Die Hs. schreibt *kamen*.

⁹ Folgt gestrichen *beliben*.

¹⁰ *Für* = Führen.

¹¹ Folgt gestrichen *darob sein*.

¹² Folgt in der Hs. S. 89r mit dem Eintrag zum 1. März.

[89r] [Kamarär rechentag:]

[89r] Item an dem tag hat man den alten kamarärn ainen rechentag gesetzt auf den montag nach Invocavit [4. März] und wurden hinwider genommen, nämlich Frantz Ridler von inderm rat als ain alter hinwider und von auserm rat Linhart ledersneider als ain newer und von der gmain Hainrich Part als ain newer und habent an dem tag geschworen und sind zu der raittum genommen:

Bed burgermaister: Von inderm rat Balthaser Ridler und Hainrich Sitenpeckh von ausserm rate.

Von inderm rat: Hanns Part, Thoman Rüdolf, Balthaser Potschner, Andree Stüpf.

Von auserm rat: Hanns Sluder, Michel Dachs, Andre Sänftel, Paulß Meusel.

Von der gmain: Jörg Ridler, Hanns Etlinger, Thoman Passawer und Hanns Rayd.

Die alten kamärär: Franntz Ridler von inderm, Hanns Stainawer von ausserm rat, Jörg Stüpf von der gmain, maister Hanns Kirchmer statschreiber.

Die neuen kamarär: Franntz Ridler von inderm rat als ain alter hinwider, Linhart ledersneider von auserm rat als ain newer und von der gmain als ain newer Hainrich Part.

[Freitag vor Reminiscere] [Freitag 8. März 1476].

Hanns Ütenhofer goldsmid:

Item der hat verporgt mit Hansen von Winßhaim und mit dem Seefelder an freitag vor Reminiscere LXXVI.

Zymerleude:

Item als die mit dem sumerlon begerten anzesteen¹ als die mauerer zu sannd Peters tag Kathedra [22. Februar], das nun ainem rat nit gemaint was und wil ain rat besten lassen wie vor. Freitag vor Reminiscere LXXVI.

[89v] **Prima mensis Aprilis ist angestanden Thoman Rüdolf
anstat B[althaser] Ridler 1476.**
[1. April 1476, Montag].

Pfintztag in der Osterwochen [Donnerstag 18. April 1476].

Steffan Dornvokh:

Item der hat verporgt mit Hainrichen Sitenpekhen [vom aussern rat] und mit Hannsen Prewen zollner.

[90r] **Prima Maii ist angestanden Frantz Ridler 1476.**
[1. Mai 1476, Mittwoch].

Und geschach nichtz beschlieslich.

[90v] **Prima Junii ist angestanden Balthaser Pothsner 1476.**
[1. Juni 1476, Samstag].

Umbgang Corporis Christi²:

Herrnfürär ze Unser Frawen: Hanns Part von inderm rat.

Herrnfürär zu Sand Peter: Thoman Rüdolf von inderm rat.

Himmeltrager ze Unser Frawen: Andre Stupf und Karl Lisaltz von inderm rat, Barthlme Schrenk, Hanns Sluder von ausserm rat.

Himmeltrager ze Sand Peter: Caspar Pothsner³, Pernhardin Ridler, Jacob Rosenpusch, Hanns Katzmer.

Item auf Sand Peters türn: Hanns Stainawer [von ausserm rat].

¹ ze über der Zeile.

² Fronleichnam 1476 = 13. Juni.

³ Folgt gestrichen *Hanns Rudolf*.

Item auf die törr sollen sein die gesworen ambptleude als amer, saltzlader, saltmesser, truckenlader, zyrcker.
Item die soldner sollen die hält beschlagen.

[91r] **Prima Julii LXXVI ist angestanden Andre Stupf.**
[1. Juli 1476, Montag].

Freitag vor Magdalene [Freitag 19. Juli 1476].

Jarmarckt Jacobi:

Der jarmarkt Jacobi wirdet gehalten als des nächsten vergangen jars, nämlich sol man den haben VIII tag und das anlachen und beruffen auch also.

Beschawer des gestupps und stetgelt vom gwant: Linhart lederschneider von ausserm rat, Gabriel Schliem, Pauls Knollel von der gmain.

Zu dem stetgelt des kursenhauß und kramern: Gabriel Mächelkircher von ausserm rat, Ludwig Tomlinger von der gmaine¹.

Hütter des gwannts²: Der schlegel, unnterkeuffel des gwannts, der stat pot, ob er da mag sein.

Auf den rennbeg: Warde das jar nit gerennt von zwytracht wegen unser gened[igen] herrn.

Zum anlassen: Warde auch nichtz.

Hüt auf Sand Peters turn: Warde auch nichtz.

Die wacht bei der nacht: Die sol man bestercken mit VIII mannen auß ainem yeden virtail, zusampt der gewonlichen hüt.

Hut unnter den torren zum renne[n]: Warde nichtz.

Hüt unnter den törr den jarmarckt: Man sol die vier gmain törr offen haben und mit III huttern behutten, nämlich mit ainem löner und sunst mit zwain. Die andern III törr sol man zusperren.

Die zollner unnter den torren: Warde nicht gerennt.

Die hält zu beschlachen: Die sollen unnsere³ genediger herr⁴ der hertzog und die stat beschlachen⁵.

[91v] **Prima Augusti ist angestanden Cristof Rüdolf 1476.**
[1. August 1476, Donnerstag].

[92r] **Prima Septembris ist angestanden Karl Lisaltz 1476.**
[1. September 1476, Sonntag].

Eritag nach Nativitatis Marie [Dienstag 10. September 1476].

Jacob Rûlein goldsmid:

Item der hat XXXII lb d[en.] verporgt mit dem Pauls mulner und mit dem Jörgen Talhaimer. Er hat seinen maister gemacht.

Der stat steur:

Item an dem tag ist behabt, von der steur wegen ain gmain zu haben und warde ain gmain und ward behabt, I d[en.] vom pfund zu nemmen, der habnit LX d[en.] und sol der post steen⁶ auf Martini [11. November].

Von inderm rat Wilhalm Tichtel. Den erwelt der ausser rat und die gmain.

Von ausserm rat Hanns Stainawer,

von der gmain Jörg Stüpf. Die erwelt der inder rat.

¹ Folgt gestrichen *Zum stetgelt des gwannts*.

² Folgt gestrichen *Hüter des gwannts*.

³ Die Hs. schreibt *unnserer*.

⁴ *herr* korrigiert aus *und*.

⁵ Folgt gestrichen *die vier tör offen zu lassen und die drew zuzesperren*.

⁶ Folgt gestrichen *auf*.

Freytag⁷ vor Michaelis 1476 [Freitag 27. September 1476].

Hanns Sneider padscherer:

Item an pfintztag vor Exaltacionis Crucis [12. September] kam der² in fronfest in die schergenstuben darumb, das er ain eeliche haußfraw hat ze Awbing³, genant Katherina⁴, des Spilbergers tochter, doselbs und ze Munchen ainew nam, genant Margaret ab dem Schramenpad, und zu kirchen und strassen gangen was und doch nit beilag und auch sünst ainem ain tochterlein auch hingefürt hat. Also hat man in umb sein myssetat in ainem gantzen rat berecht und geurteilt, das man im die recht hannt abschluß auf dem marckt und warde sünst nit für recht gefürt.

[92v] **Prima Octobris ist angestanden Wilhalm Tichtel 1476.**

[1. Oktober 1476, Dienstag].

Item geschach nichtz beschlieslich.

[93r] **Prima Novembris ist angestanden Hanns Wilbrecht 1476.**

[1. November 1476, Freitag].

[Prima Decembris ist angestanden Hanns Schluder 1476].

[1. Dezember 1476, Sonntag].

[Freitag Lucie] [Freitag 13. Dezember 1476].

[Steurär rechnung:]

[93v] Item an freitag Lucie hat man den steurärn ain rechnungtag geben auf an pfintztag nach Lucie [19. Dezember] LXXVI und sind darzu geben:

Bed burgermaister: Hanns Schluder von inderm und Eberharten pogner von auserm rat.

Von inderm rat: Hanns Part, Thoman Rüdolf, Andre Stupf, Cristof Rüdolf.

Von auserm rat: Antoni Pütrich, Sigmund⁵ Günther, Michel Dachs, Pauls Meusel.

Von der gmain: Jörg Ridler, Hanns Etlinger, Hanns Rayd, Thoman Passawer.

Kämarär: Franntz Ridler von inderm, Linhart ledersneider von auserm rat⁶, Hainrich Part von der gmain, maister Hanns Kirchmer statschreiber.

Steurär: Wilhalm Tichtel von inderm, Hanns Stainawer von auserm rat, Jorg Stupff von der gmain und Linhart steurschreiber.⁷

1477

[95r] In nomine domini nostri Ihesu Christi et gloriose virginis matris eius.
Anno domini millesimo quadringentesimo septuagesimo septimo.

[Vigilia Thome apostoli] [Freitag 20. Dezember 1476].

Ist angestanden [Hanns Part⁸].

Weler des inderm rats:

Weler: Von inderm rat Hanns Schluder, von ausserm rat Sigmund Gunther, von der gmain Caspar Hundertpfund.

⁷Freytag korrigiert aus *Eritag*.

² der über der Zeile.

³ Aubing, heute Stadtteil von München im Stadtbezirk 22 Aubing – Lochhausen – Langwied.

⁴ Folgt gestrichen *desselben*.

⁵ Folgt gestrichen *Pütrich*.

⁶ Folgt gestrichen *Leon[hart]*.

⁷ Folgen die unbeschriebenen Seiten 94r/v.

⁸ Vgl. S. 100r (1. Januar). Er amtiert anstatt Martin Katzmairs. Am 26. Dezember jedoch Thoman Rudolf!

Item die obgenanten sind zu wclern geben [zu erwelen] ainen inderm rat auf das kunftig jar LXXVII. Actum in vigilia Thome apostoli. Und habent erwelt die hienachgeschriben:

Martin Katzmer,
Hanns Part,
Thoman Rüdolf,
Balthaser Ridler,
Franntz Ridler,
Balthaser Pötschner,
Andre Stüpf,
Cristof Rüdolf,
Karl Lisaltz,
Wilhalm Tichtel,
Hanns Wilbrecht,
Barthlme Schrennck.

[Sand Steffan tag anno LXXVII] [Donnerstag 26. Dezember 1476].

Der benant erwelt inder rat warde durch unsern genedigen herschaft und diczeit unsern genedigen hern hertzog Albrechten, diczeit regierender fürst, bestät und schwüren an sand Steffan tag anno LXXVII.

Item an dem bemelten tag erwelt der inder rat, als der gesworen hat, von stunden den hienachgeschriben ausern rat und kainer des inderm rats mag vor der wal des ausern rats nit abgeen.

Item und an dem bemelten tag wurden zu setzern des inderm und ausern rats geben nach gewonhait von inderm rat burgermaister Thoman Rudolf und Walthaser Ridler etc.

[95v] **Ausser rat anno M^oCCCC^oLXXVII^o**

Ausser rat:

Wcler: Von inderm rat Hanns Schluder,
von auserm rat Sigmund Gunther,
von der gmain Caspar Hundertpfund.

Antoni Pütrich,
Sigmund Lisaltz,
Ludwig Potschner,
Hanns Kleuber,
Andre Sänftel,
Michel Dachs,
Pauls Meusel,
Linhart ledersneider,
Larentz Weissenfelder,
Hanns Teininger,
Eberhart pogner,
Hanns Stainawer,
Jörg Lercher,
Gabriel Mächlkircher,
Hainrich Hamersperger,
Hainrich Fuger,
Ludwig Wenig,
Hainrich Sitenpekh,
Linhart Maendel kursner,
Sigmund Funsinger,
Niclaß Fuß.

[96r] **Sitzung des inderm rats anno M°CCCC°LXXVII°**

Dextera: Martin Katzmer, Frantz Ridler, Walthaser Potschner, Cristof Rudolf, Karl Lisaltz, Hanns Wilbrecht.
Sinistra: Hanns Part, Thoman Rudolf, Balthaser Ridler, Andre Stupf, Wilhalm Tichtel, Barthlme Schrenk.

Sitzung des ausserm rats anno M°CCCC°LXXVII

Dextera : Hanns Sluder, Sigmund Gunther, Ludwig Potschner, Andre Sanftl, Linhart ledersneider, Larentz Weissenfelder, Jörg Lercher, Hainrich Sitenpekh, Niclaß Fuß, Hainrich Füger, Gabriel [Mächlkircher] maler, Linhart Mandel kursner.
Sinistra: Antoni Putrich, Sigmund Lisaltz, Michel Dachs, Hanns Kleuber, Pauls Meusel, Hanns Teininger, Caspar Hundertpfund, Eberhart pogner, Hanns Stainawer, Hainrich Hamersperger, Ludwig Wenig, Sigmund Funsinger.

Haubptleude anno M°CCCC°LXXVII°

Rindermarckt virtail:		Kreutzvirtail:
Balthaser Potschner von inderm rat		Karl Lisaltz von inderm rat
Jörg Lercher von auserm rat		Hainrich Sitenpek von auserm rat
Hanns Ütz von der gmain		Peter Wildenroder von der gmain
Hagkenviertail:		Ghagken[aw]viertail ¹ :
B[althaser] Ridler von inderm rat		Frantz Ridler von inderm rat
Hanns Sluder von auserm rat		Ludwig Pötschner von auserm rat
Barthlme Fager von der gmain		Oßwold Röll von der gmain ²

[97r] **[Der stat ambleude] anno M°CCCC°LXXVII**

j. = juravit/juraverunt = er/sie hat (sie haben) geschworen, p. = promisit/promiserunt = er/sie hat (sie haben) gelobt.

Richter: j. Wilhalm Mächslrainer

Kamärär: j. Andre Stüpf von inderm rat³ ain newer, Linhart ledersneider von auserm rat ain alter, Barthlme Rüdolf von der gmain ain newer

Statschreiber: j. maister Hanns Kirchmer

Pfentermaister: j. Caspar pfentermaister Neuchinger

Pawmaister⁴: p. Franntz Ridler von inderm rat, Ludwig Potschner von auserm rat

Steurär: j. Karl Lisaltz von inderm rat, Ludwig Wenig von ausserm rat, Jorg Stupf von der gmain

Unterrichter: j. Ludwig Part

Ungelter: j. Gabriel Sliem hinwider

Vysierer: j. der Grandel hinwider

Weinkoster: j. die alten hinwider

Pußmaister: p. Sigmund Lisaltz, Niclaß Fuß [bayd] von auserm rat, Hanns Rayd, Maulperger und Oßwold Roll von der gmain

Ziegelmaister: j. Jörg Werder, Jorg Cristlmulner [bayd] hinwider

Mangmaister:

Kellermaister: j. der Ruger hinwider

Plaicher: die alten hinwider

Veltmaister:

Laugmaister:

¹ Die Hs. schrieb ursprünglich *Hagken* und korrigierte zu *Ghagken[aw]*.

² Folgt unbeschriebene Seite 96v.

³ *rat* über der Zeile.

⁴ Daneben getilgt *nichil*.

Schutzenmaister:**Eychmaister:** j. der Ewerl hinwider**Pawmaister zu den kuntscheften:** j. die alten hinwider**Unntterkeuffel des gwants:** j. Matheiß¹ Rûßhamer gwantschlachter, hat verporgt mit dem Peter Kellner, Thoman Maintzer, Hanns Kast und Pauls Newmair**Parchantschawer:** j. die alten hinwider. [*Nachtrag:*] An des Ringler stat ist genomen der Griesser [*Daneben:*] sol steen in den vierarn**Hantschûschawer:** j. die alten hinwider²**Vischschawer:** p. Symon Sanftl, Pauls Knollel und der vischer vierer**Häringschawer:** j. Hainrich Hamersperger vom auserm rat, Hanns Haydl, Linhart tuchscherer, der unterkeufl, Stainmair schaffler**Einfärb gwant:** j. Cristof Rûdolf von inderm³ [rat], Jörg Lercher von auserm rat⁴, Obwold Roll, Ludwig Hofman, Fritz Ofner, Michel Reicher [*Nachtrag links daneben:*] Sol sten furo bei den vierarn**Lodenschawer:** j. Hanns Dawm, Matheiß Pucher, Jorg Welßhover, Kuntz Perger [*Nachtrag links daneben:*] Sol sten furo bei den vierarn^[97v] **Burgerknecht:** j. der Wilhalm p. und sein haußfrawe hinwider**Steurknecht:** j. der Conrade hinwider**Kamerknecht:** j. der Haintz hinwider**Lenntütter:** j. der alt Klammerl hinwider**Einschatzer:** j. Linhart Mändel kursner [von auserm rat], Hans Rayd kramer, Achatz yrcher, Hanns Herman schneider**Fleischschawer:****Kreutzsiger der seydenater:** nichil**Steur- und krötelschreiber:** j. der Linharde hinwider**Wagmaister:** Caspar Jung und sein haußfraw**Zollner Taltor Marie und Petri:** j. der alt hinwider**Sentlinger Tor:** j. der alt hinwider**Newnhauser Tor:** j. der alt hinwider**Unnsers Herrn Tor:** j. der alt hinwider**Marcktmesser:** j. der alt hinwider**Saltzpuchsen:** j. der smid hinwider**Saltzmesser:** j. die alten hinwider**Saltzlader:** j. die alten hinwider**Zymerman:** j. maister He[i]nrich hinwider**Maurer:** j. maister Jorg hinwider**Richterßknecht:** j. die alten hinwider**Fronboten:** j. die alten hinwider**Schlegel:** j. der alt hinwider**Amer:** j. die alten hinwider**Truckenlader:** j. die alten hinwider**Urmaister:****Der stat pot:** j. der Hanns hinwider**Turner:** die alten hinwider**Pfennterknecht:** j. der Ramler hinwider**Pußmaisterknecht:** j. der new hinwider**Ziegelmaisterknecht:** der Haintz⁵ hinwider**Leybartzt:** nichil**Wuntartzt:** der alt hinwider maister Cristof**Soldner:** die alten hinwider. Dann dem Griesel⁶ sagte man ab seinen stand umb etlich myßhandlung, so er mit des Klaindel tochter gehandelt hat.^[98r] **Roßschatzer:** Karl Lisaltz [von inderm rat], Pauls Meusel [von auserm rat]**Torsperrer:** p. die alten hinwider. Dann zu dem Ysertor ist genomen der alt Zuckseyen.

¹ Vorname nachträglich vor den Familiennamen gestellt.

² Folgt gestrichen, da zum Eintrag davor gehörig: *an des Ringler stat ist genomen Griesser.*

³ *von inderm* links am Rand eingefügt.

⁴ Folgt gestrichen *Hanns Lis[altz].*

⁵ *Haintz* wohl versehentlich gestrichen, darunter und ebenfalls gestrichen *nichil.*

⁶ Er heißt Wilhalm, vgl. R. v. Bary III S. 837.

Weinversücher: die alten hinwider
Voglschawer:
Silberschawer: j. der Vellenhamer hinwider
Sawschawer: p. der alt hinwider. Hat verporgt mit dem Casper mulner und Kuntz
 pirstenpintter.
Rammaister:
Walcher:
Kartter:
Zyrcker: j. die alten hinwider
Pfeyffer:
Eschay:
Hertter:
Schweineintuer: der Klaß hinwider
Zuchtiger: der alt hinwider
Sichlschawer: Hanns Zuckseyen der alt, Ludwig schmid im Tal¹

[99r] **Vierer der hantwerch anno M°CCCC°LXXVII**

Schenncken: p. Kaltentaler, Knittlsperger, Ulrich Ursentaler, Hanns Prawn
Pierprewen: j. Peter Wildenroder, Erhart Wergant, Peter Rayd, Linhart Niderhofer
Gwantschneider: p. Asem Lercher, Corbinian Hagenawer
Tüchscherer²: j. Ludwig und Steffan
Saltsenntter: p. Barthlme Rudolf, Hanns Hunger [bayd] scheidler, Larentz
 Weissenfelder, Ludwig Wenig [bayd krotler und vom ausserm rat]
Salzstossel: j. Hanns in des Parts hawß³, Ulrich Zartman, Kuntz in des Weissenfelder
 hauß⁴, Andre Feller unter dem prothauß
Kramer: j. Linhart Stainawer, Hanns Plumawer, Berchtold Sitenpek, Hanns Freisinger
Loder: j. Linhart Taler, Linhart Marschalk, Peter Ramsawer, Jacob Trosperger
Leinweber: j. Hanns Haindlich, Linhart Ringler, Jörg Kreutzer
Hüter: j. Augustin Vorster, Linhart Gschrayvogel
Sayler: j. Michel Yersinger, Hanns Gabler
Goldsmid: j. Hanns von Winshaim, Hanns Eysel
Hüfsmid: j. Cristof schmid, Thoman smid auf der Hohpruk⁵, Kuntz Kolbek, Ulrich
 Kroppschmid
Segennsmid: j. Conrat Tanner⁶, Eysenperger, Haintz Taschensmid, Chüntz Hunger
Schlosser: j. Pauls Haingartner, Nicolaß Rüdiger slosser, Michel Handel, Hanns
 Meidenstek sporer
Messrär: j. Larentz Funsinger, Matheis Payr, Hainrich Rechperger, Hanns Vischer⁷
Maler, seydenater, glaser: j. Jacob snitzer⁸, Ulrich Futrär, Frantz glaser, Jorg
 seydenater
Schneider: j. Hanns Sewer, Hanns Vischer, Jörg Held, Hanns Notz
Vischer: j. Hanns Ludel, Hanns Horsapp, Michel Gebhart, Ulrich Mok der junger
Metzker: j. Hanns Ütz, Jörg Aspeckh, Martin Rosenperger, Cristof Sweindel
Koch: j. Linhart koch an der Engen gassen, Peter Tollinger bei dem Schyvertor
Kürßner: j. Conrat Voglieder, Michel Mader
Ledrär: j. Symon Saurlicher, Ulrich Achlacher, Thoman Prunner, Hanns Cappser
Schüster: j. Martin Hofmair, Michel Werder, Hans Graff, Feyrabent
Satler, zämmacher: j. Erhart Voburger, Hans Uberackern, Jacob zammacher

¹ Folgt unbeschriebene Seite 98v.

² Folgt gestrichen *Barthlme Rudolf, Hanns Hunger scheidler, Larentz Weissenfelder, Ludwig Wenig krotler*. Sie sind die Vierer der folgenden Salzsender.

³ Marienplatz 3*. Der Salzstößel heißt Hanns Huber, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 380.

⁴ Weinstraße 5. Der Salzstößel war demnach Kuncz Gruber, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 205, 208.

⁵ Zur Hochbruck oder Horbruck im Tal vgl. Stahleder, Haus- und Straßennamen, 2. Aufl. S. 669-673.

⁶ Folgt gestrichen *Hanns Sött*.

⁷ Folgt gestrichen die Überschrift *Salburch*, daneben ebenfalls gestrichen *nichil*. Sie stehen weiter unten bei den Hafnern und Zinngießern.

⁸ Über getilgtem *Gabriel Machlkircher*.

Peitler, gurtler, taschner, yrcher, nadler: j. Linhart Dachawer gurtler, Hanns Heuss taschner, Achatz yrcher, Cristan Pernhart peitler, Singer nadler
 [99v] **Ringler, würfler, pürstenpintter:** j. Steffan ringler, Klab wurfler
Pecken: j. Jörg Rewtter, Matheis Rösch, Wilhalm an Sentlinger gassen¹, Fridrich Stertz
Kornmesser: j. Haintz kornmesser unter dem Schilling², Seedelmaier unter dem Reyschel
Keuffel: j. Lanng Ütz bei der roschswem, Kuntz³ Praytschoppf
Fragner, obser, melbler: j. Hanns Euscher obser, Liebel obser, Conrat Pfnandel, Hanns Stockhamer
Flobleude: j. Jorg Resch, Jorg Gebel, Chuntz Sitzkofer, Michel Cristel
Zymerleud: j. Sighart zymerman, maister Frantz, maister Ulrich Moser
Kistler: j. Hanns Öbinger kistler, kistler in des Meltzer hauß⁴
Schaffler: j. Larentz Freisinger, Michel Kyemair
Wagner: j. Wilhalm Schachel, Conrat wagner
Maurer: j. Maister Cristan, Hans Nußrainer
Hafner, zingisser, rotschmid, salburch: j. Caspar hafner, Pauls zingisser
Perlmüträr: j. Partlme Prantstetter, Andre Fettinger
Letzelter: j. Peter Newchenkofer, Hanns Zollner
Pader: j. Schramentpader und Oselpader

[100r] **Prima Januarii ist angestanden Hanns Part anstat Martin Katzmer 1477.**
 [1. Januar 1477, Mittwoch].

[Freitag nach Erhardi] [Freitag 10. Januar 1477].

[Hochzeitskranz:]

Item ain rat hat beschlossen, das man füro in den hochzeiten nyemantz kainen kranntz noch schnür darumb geben sol, dann dem prewtgam und den zwain prewtfüram. Aber kranntzel mag man wol geben an schnur⁵. Es sol auch füro mit der prewt kain junckfraw mer gen kirchen geen.
 Man sol auch füro nyemantz mer zu der darr⁶ in den hochzeitn gen kirchen biten zu geen. Aber zum tantz mag man ainen yeden piten.
 Item wer das überfert, der sol zu püß geben vier gulden r[einisch]. Actum an freitag nach Erhardi LXXVII.

An eritag vor Liechtmeß LXXVII [Dienstag 28. Januar 1477].

Zu der ziegelmaister raittum sind genomen:

Bed burgermaister.
 Von inderm rat: Andre Stüppf und Cristof Rûdolf.
 Von ausserm rat: Hanns Schluder und Hanns Stainawer.
 Kamärär⁷: Frantz Ridler von inderm, Linhart ledersneider von auserm rat, Hainrich Part von der gmain und der statschreiber.
 Ziegelmaister: Jorg Werder und Jorg Cristlmülner.

[100v] **Prima Februarii ist angestanden Thoman Rûdolf LXXVII.**

¹ Folgt gestrichen *Schammacher an*.

² Das Haus des Schilling war Marienplatz 7**, der Kornmesser war demnach Hainrich Gelltinger, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 408, 411. Das Haus des Reyschel war Marienplatz 1, ebenda S. 168, 170.

³ *Kuntz* über getilgtem *Hanns*.

⁴ Das Haus des Meltzer war Kaufingerstraße 15*, der Kistler demnach Chunrat Müllner, vgl. Stahleder, ÄHB I S. 542.

⁵ *schnur* über der Zeile. *Es* korrigiert aus *man*.

⁶ *Därr/derre* laut Lexer S. 30 „der Taglohn ohne Kost und ohne Trunk“. Schmeller I Sp. 530 mit Berufung auf Lexer, führt aus: „die Maurer und Zimmerleute arbeiten auf die Där ..., wenn sie keine Verpflegung, sondern den ausbedungenen Arbeitslohn in Gelde erhalten und sich selbst verpflegen“. Im obigen Fall bedeutet das wohl, man darf keine Gäste zur Hochzeit einladen, ohne sie dann auch mit Speis und Trank zu bewirten.

⁷ *Kam* korrigiert aus *Katz*.

[1. Februar 1477, Samstag].

Freitag vor Invocavit [Freitag 21. Februar 1477].

[Kamärär rehentag:]

Item an dem tag hat man den alten kamärärn ainen rehentag gesetzt auf den eritag nach Invocavit [25. Februar], wann es was sand Mathias tag am montag nach Invocavit und wurden hinwider genomen, nämlich Andre Stupf als ainen neuen von inderm rat und von ausserm rat Linhart ledersneider als ain alter hinwider und Barthlme Rüdolf von der gmain als ain newer. Und habent an dem tag geschworen und sind zu der raittum genomen: Bed burgermaister: Thoman Rüdolf von inderm und Sigmund Lisaltz von ausserm rat. Von inderm rat: Hanns Part, Cristof Rudolf, Wilhalm Tichtel und Barthlme Schrenkh. Von ausserm rat: Hanns Sluder, Andre Sänftel, Pauls Meusel, Hanns Stainawer. Von der gmain: Jörg Ridler, Jörg Stüpf, Caspar Haldenberger der elter, Hanns Rayd. Die alten kamärär: Franntz Ridler von inderm als der alt, Linhart ledersneider von ausserm rat als ain alter hinwider und Hainrich Part von der gmain ain alter. Die neuen kamärär: Andre Stupf von inderm rat ain newer, Barthlme Rüdolf von der gmain.

Mittich vor Reminiscere LXXVII [Mittwoch 26. Februar 1477].

[Vischer:]

Item die vischer sollen hye kainerlai visch von den gessten kauffen. Sy sollen kainen visch auß der stat geben, außgenommen was er ausserhalb des lannds herpracht hiet ân aines rats erlauben. Es sollen auch nur zwen miteinander [gesellschaft] haben und welcher ainen gesellen hat, den sol er das jar hinumb haben. Welher aber mit seinem weib vayl hab und zu markt welle haben, der sol kainen gesellen haben. Item auf an freitag vor Reminiscere [28. Februar] LXXVII hat man den gessten [den marckt] widerumb zum marcktrunnen gelegt.

[101r] **Prima Marcii 1477 ist angestanden Balthaser Ridler.**
[1. März 1477, Samstag].

Samttag vor dem Palmtag LXXVII [Samstag 29. März 1477].

Von der letz¹ und schanckung wegen:

Item innder und ausser rat habent geornt und gesetzt, das füro nyemantz, der do außzeucht, es sei² ferr oder nachent, kain letz mer geben [sol] weder wenig noch vil³. Es sol auch kainer⁴ denselben, die also außzihen⁵, schenncken weder wenig noch vil⁶. Wer aber das überfert, es sei der, der die letz geit⁷, trinckt oder isst, auch⁸ die do schenncken, der sol geben ain lb d[en.], außgenommen seinen kinden und eehalten. Davon sich ainer wol letzen mag. Item man sol auch vor dem umgangkh des feyrtags⁹ wirtt und schenncken nyemantz setzen noch ze essen noch ze trincken geben bei der obgenanten pûß, außgenommen den gessten.¹⁰

¹ *Letz* =Abschied, Abschiedsgeschenk, vgl. Lexer S. 125.

² *es sei* über der Zeile.

³ Folgt gestrichen *wer aber das überfert*.

⁴ Folgt gestrichen *mer*.

⁵ *außzihen* links am Rand nachgetragen.

⁶ *weder wenig noch vil* über der Zeile.

⁷ Folgt gestrichen *od[er]*.

⁸ *auch* über gestrichen *und*.

⁹ Folgt gestrichen *vor dem umgangk*.

¹⁰ An dieser Stelle schließt der in den 3. Band der Protokolle gehörige Eintrag vom 14. Februar 1483 an, der auch von anderer Hand geschrieben ist: *Item 1483: Item an freitag vor Invocavit hat man den kamararn ainen rehentag gesetzt auf den montag nach Invocavit und wurden hinwider genomen von inderm rat als ain newer* [Name fehlt], *von ausserm rat Hanns*

[101v] **Prima Aprilis ist angestand[en] Frantz Ridler 1477.**
[1. April 1477, Dienstag].

Item geschach nichtz beschlieslich einzuschreiben.

[102r] **Prima Maii ist angestanden Balthaser Potschner.**
[1. Mai 1477, Donnerstag].

Freitag in der Pfingstwochen [Freitag 30. Mai 1477].

Maister Cristan pflastermaister und sein sun:

Item die sind verricht umb die spruch, die der sun zu dem benanten seinem vater gehabt hat von müterlichs endlichs¹, ändlichs² und vaterlichs güts wegen also, das die quittum, die der vater hat von seinem sun bei creften sol beleiben. So sol der vater mit demselben güt seinem sun gevärlich noch ân leibs notturft³ nichtz hanndel[n] noch ân werden.⁴

[103r] **Prima Junii ist angestanden Andre Stupf 1477.**
[1. Juni 1477, Sonntag].

Umbgang Corporis Christi⁵:

Hanns Part herrnfürär ze Unnser Frawen von inderm [rat].⁶

Thoman Rudolf herrnfürär zu Sand Peter von inderm rat.⁷

Himmeltrager ze Unser Frawen: Bernhardin Ridler, Hanns Rudolf, Casper Potschner, Jacob Rosenpusch⁸, [all] jung gesellen.⁹

Himmeltrager zu Sannd Peter: Barthlme Schrennk und¹⁰ Hanns Wilbrecht [bayd] von inderm rat, Sigmund Lisaltz, Sigmund Günther [bayd] von ausserm rat.

Auf Sannd Peters turn: Gabrieln Mächlkircher maler [von ausserm rat].

Auf die torr, so man umgeet: Sollen sein die geworen ambleude amer, saltzlander, saltzmesser, truckenlader, zyrcker.

Item die soldner sollen die hält beschlahen.

Montag vor Viti LXXVII [Montag 9. Juni 1477].

Weinmarkt:

Ain rat hat beruffen lassen, das auf füro ain yeder gast auf dem weinmarckt hye ze Munchen mit den burgern wein wol kauffen mag, doch auf ain versuchen.

[103v] Von der schafwayd wegen¹¹:

Item ain rat hat allen den, die schaff haben, [erlaubt], das sy¹² von dato biß auf Jacobi [25. Juli] iren schaf auf die wayd wol halten und¹³ treyben¹⁴ mögen und darnach nymmer.

Doch mag ainer seinen schaf unaußgetriben an seinem stall wol haben.

Stainawer als ain alter hinwider, von der gmain als ain newer [Name fehlt]. *Item sind darzu genomen: Bed burgermaister* [Namen fehlen]. *Von inderm rat* [Namen fehlen]. *Von ausserm rat* [Namen fehlen]. *Von der gmain* [Namen fehlen].

¹ *endlichs* über der Zeile.

² *ändlich* = von den Ahnen herrührend.

³ *noch an leibs notturft* am linken Rand.

⁴ Folgt unbeschriebene Seite 102v.

⁵ Fronleichnam 1477 = 5. Juni.

⁶ Folgt gestrichene Überschrift *Von ausserm rat*.

⁷ Folgt gestrichene Überschrift *Von inderm rat*.

⁸ Die Hs. schreibt *Reusenpusch*.

⁹ Folgt gestrichen *Hanns Sluder, Sigmund Gunther*.

¹⁰ Folgt gestrichen *Sigmund Gunther v[on]*.

¹¹ Danach noch einmal das Datum *Montag vor Viti LXXVII*.

¹² *das sy* über der Zeile.

¹³ *halten und* über der Zeile.

¹⁴ Folgt gestrichen *und*.

Wilhalm Griessel und sein weib, Hansen Klain tochter und er selber:
Die hat man umb all¹ sprüch und vordru[n]g, die sich mit worten und werchen sunder der junckfrawschaft halben und auch sunst begeben habent, verricht und verainet und ain schad gen dem andern² ist abgesprochen. Dann was der Griesl des Hannsen Klain tochter umb ir junckfrawschaft, nach dem sy diselb ze Freysing bestät hat, geben hat sollen, die hat man auch abgesprochen für die schäden, die der Griesel geno[men].

[Sand Johans abent] [Montag 23. Juni 1477].

Prünnst an Sentlinger gassen:

Item die geschach an sand Johans abent ze nacht umb die zechn hor und verprunnen III heuser, nämlich erhüb es sich in der Golaterin hawß. Das hat ain grosse ram³ auf und oberhalb des dachs. Diselb pracht den andern II hewsern den schaden LXXVII.

[104r] **Prima Julii ist angestanden Cristof Rudolf LXXVII.**
[1. Juli 1477, Dienstag].

[Eritag vor Margarete] [Dienstag 8. Juli 1477].

Zwinger und graben bei des hertzog garten:

Item den paw hat unnsere genediger herr hertzog Albrecht vergünt gemainer stat Munchen, ze tun und⁴ hat sein gnad den zwinger der stat vergunnt, dann den graben wil sein gnad haben, den sol man füttern. Und zu pawmaister sind genomen von innderm rat Franntzen Ridler und [von] ausserm rat Ludwig Potschner. An eritag vor Margarete LXXVII.

Pawmaister des zwingers und graben:

p. Franntz Ridler von innderm rat, Ludwig Potschner von ausserm rat.

Jarmarckt Jacobi LXXVII:

Item der wirdt gehalten als des vordern jars, nämlich VIII tag etc. und das berüffen auch also.

Das anslahen als vor.

Beschawer des gestüpps: Linhart lederschneider von ausserm rat, Gabriel Schliem, Pauls Knollel von der gmaine.

Zu dem stetgelt des kürsenhauß und den krämärn: Gabriel Mächlkircher maler von ausserm rat, Ludwig Tömlinger von der gmain.

Hütter des gwannts: Der schlegel, unntterkeuffel des gwannts, der stat pot.

Auf den rennweg: Warde nicht gerennt das jar.

Zum anlassen: Warde auch nichtz etc.

Hüt auf Sand Peters turn:

Die wacht bei der nacht: Die sol man bestercken mit VIII mannen in ainem yeden virtail, zusampt der gewondlichen wacht und sol albeg ain nacht ainer des aussern rats sein.

Hütter unntter den törren und zum rennen.

Hütter unntter den törren im jarmarckt: Man sol die vier gemaine tor offen haben und mit vier mannen behutten, nämlich mit ainem löner und sünst von der gmain III und die andern III tor sollen gesperrt sein.

Die zollner unntter den törren.

Die hält zu beschlachen.

[104v] **Prima Augusti⁵ ist angestanden Karl Lisaltz.**
[1. August 1477, Freitag].

¹ *all* über der Zeile.

² *andern* über der Zeile.

³ *Ram* = Rahmen, Gestell.

⁴ Folgt gestrichen *sind*.

⁵ Vor *Augusti* getilgt *Septembris*.

[105r] **Prima Septenbris ist angestanden Wilhalm Tichtel.**
[1. September 1477, Montag].

[Steur:]

Item an dem tag warde beschlossen, von der steur wegen ain gemain ze haben. Die het man an pfintztag nach Egidi [6. September] und warde behabt I d[en.] vom pfund ze nemmen, der habnit LX d[en.] und der post sol steen auf¹ [...] und wurden erwelt zu steurärn die hienach geschriben:

Von inderm rat Karl Lisaltz, erwelt von auserm rat und der gmain.

Von ausserm rat Ludwig Wenig, erwelt von auserm² rat.

Von der gmain Jorg Stupf, erwelt von inderm rat.

[Eritag nach Nativitatis Marie]. [Dienstag 9. September 1477].

Das hantwerch der messerschmid und der schaidmachr [!] von Niderlandd:
Item der³ schaidmacher sol kain messer hie machen noch hye verkauffen⁴. Wol mag er an seiner arbat gemachte messer nemmen und die ausserhalb verkauffen. Actum an eritag nach Nativitatis Marie LXXVII.

[105v] **Prima Octobris ist angestanden Hanns Wilbrecht LXXVII.**
[1. Oktober 1477, Mittwoch].

Eritag vor Dionisi [Dienstag 7. Oktober 1477].

Die pecken:

Item den hat man vergunt und erlaubt, das rokken prot zu⁵ IIII und VIII d[en.] zu pachen und sunst nyemantz.⁶

[106r] **Prima Novembris ist angestanden Barthlme Schrenk LXXVII.**
[1. November 1477, Samstag].

[Katherine] [Dienstag 25. November 1477].

Pecken [und der Austrieb ihrer Schweine:]

Item ain rat hat⁷ beschlossen, das auf füro die pecken ir auflege tun sollen nach innhalt der sätz zwyr im jare, doch in der inderm stat sollen die pecken nit auflegen und sollen nit mer dann zwyr im tag außtreiben, des morgens umb Ave Maria und des⁸ nächstens⁹ auch umb Ave Marie zeit, und hinter die meur oder fur das tor und sollen durch die inner stat nit treyben. Katherine LXXVII.

Kursnerknecht:

Item den hat man verpoten, ir sämnung und auflegen, alß sich her ain weil getan habent, und sollen bei alter güter gewonhait beleiben.¹⁰

[106v] **Prima Decembris¹¹ LXXVII.¹²**
[1. Dezember 1477, Montag].

¹ Datum fehlt. Es war laut Kammerrechnung der Martinstag, 11. November.

² *auserm* korrigiert aus *inderm*.

³ *der* korrigiert aus *dem*.

⁴ Nach *ver* getilgt *machen*.

⁵ *zu* korrigiert aus *auf*.

⁶ Folgt mit etwas Abstand in der Seitenmitte *D*.

⁷ *hat* über der Zeile.

⁸ Folgt gestrichen *morgens*.

⁹ Die Hs. schreibt *nächstes*.

¹⁰ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 10. Dezember.

¹¹ Name des Bürgermeisters fehlt. Der Titel steht auch erst auf S. 106v, während auf 106r noch zwei Einträge zum Dezember vermerkt sind.

¹² Folgt in der Hs. der Eintrag zum 16. Dezember.

[Mittichen nach Nicolai] [Mittwoch 10. Dezember 1477].

[106r] Sigmund Fünsinger metschennken:

Item dem hat man vergünnt auf ain widerruffen, ain hultzein heusel von ainem gadem hoch zu pawen. Also auch wenn ain rat das haben wil oder das man andren heusel abprechen muß, das er dasselb auch abpreche und sol das auch also halten, das¹ davon nyemantz schaden empfache. Actum an mittichen nach Nicolai LXXVII.

[Freitag nach Nicolai] [Freitag 12. Dezember 1477].

Peter Kamarär weyermaister:

Item den hat man bestellt zu der stat gräben und notturft von Weinnächten schirst auf drew ganzte jar. Man geit im alle jar vier lb d[en.], nämlich all jar I lb d[en.], anzuheben die quatenber Reminiscere LXXVIII. Actum an freitag² nach Nicolai LXXVII.³

[Eritag nach Lucie] [Dienstag 16. Dezember 1477].

[Steurär rechnungtag:]

[106v] Item an eritag nach Lucie hat man den steurärn ainen rechnungtag [gesetzt] auf an freitag vor Thome apostoli [19. Dezember] LXXVII und sind darzu geben:

Bed burgermaister: Balthaser Potschner von inderm, Andre Sänftel von ausserm rat.

Von inderm rat: Hanns Part, Thoman Rudolf, Balthaser Ridler, Franntz Ridler.

Von ausserm rat: Sigmund Gunther, Pauls Meusel, Michel Dachs, Hanns Stainawer.

Von der gmain: Jörg Ridler, Hanns Etlinger, der alt Caspar Haldenberger, Hanns Rayd.

Kamärär: Andre Stupf von inderm, Linhart ledersneider von ausserm rat, Barthlme Rudolf von der gmain, maister Hanns Kirchmer statschreiber.

Steurär: Karl Lisaltz von inderm, Ludwig Wenig von ausserm rate, Jörg Stupf von der gmain und Linharde Stefensperger steurschreiber.⁴

1478

[108r] In nomine domini nostri Ihesu Christi et gloriose virginis Marie matris eius.
Anno domini millesimo quadringentesimo septuagesimo octavo.

[Vigilia Thome apostoli] [Samstag 20. Dezember 1477].

Weler des inderm rats:

Weler: Von inderm rat Hanns Wilbrecht, von auserm rat Ludwig Potschner, von der gmain Caspar Haldenberger.

Item die obgenan[ten] sind zu weler geben [zu erwelen] ainen inderm rat auf das künftig jar LXXVIII. Actum in vigilia Thome apostoli. Und habent erwelt die hienach geschriben:

Martein Katzmer,
Hanns Part,
Thoman Rudolf,
Balthaser Ridler,
Frantz Ridler,
Balthaser Potschner,
Andre Stupf,
Cristof Rudolf,
Karl Lisaltz,
Wilhalm Tichtel,

¹ *das* über der Zeile.

² *freitag* korrigiert aus *eritag*.

³ Folgt in der Hs. auf S. 106v der Eintrag zum 1. Dezember.

⁴ Folgen die unbeschriebenen Seiten 107r/v.

Barthlme Schrenk,
Hanns Schluder.

[Sann Steffan tag] [Freitag 26. Dezember 1477¹].

Der benant erwelt inder rat warde durch unsern gened[ig]en hern hertzog Albrechten, ditzeit regierender fürst, bestätt und schwuren² [an sand Steffan tag].

Item an dem bemelten tag erwelet der inder rat, als der gesworen het³, von stunden den hienachgeschriben aussern rat und sol kainer des inndern rats nicht abgeen noch haimgeen ee sy den aussern rat erwelt haben.

Item und an dem benanten tag wurden zu setzern des inder und aussern rats geben nach gewonhait von inderm rat burgermaister⁴ [...].

[108v] **Ausser rat anno M^oCCCC^oLXXVIII**

Ausser rat:

Weler: Von inderm rat Hanns Sluder⁵,
von auserm rat Ludwig⁶ Potschner,
von der gmain Casper Haldenberger.

Antoni Putrich,
Sigmund Lisaltz,
Sigmund Gunther,
Hanns Klewber,
Andre Sanftel,
Michel Dachs,
Pauls Meusel,
Linhart ledersneider,
Larentz Weissenfelder,
Hanns Teininger,
Eberhart pogner,
Hanns Stainawer,
Caspar Hundertpfund,
Jörg Lercher,
Niclaß Fuß,
Gabriel Mächlkircher,
Hainrich Hamersperger,
Hainrich Füger,
Ludwig Wenig,
Hainrich Sitenpekh,
Sigmund Funsinger.

¹ Datum analog zu den übrigen Jahren ergänzt.

² Das Datum fehlt.

³ Folgt ein überflüssiges *hat*.

⁴ Name fehlt.

⁵ Grundsätzlich gehören die drei Wähler des äußeren Rats nach der Wahl ebenfalls dem äußeren Rat an. In diesem Jahr bleibt jedoch Hanns Schluder innerer Rat. Stattdessen sitzt Hanns Wilbrecht im äußeren Rat, der in dieser Liste fehlt. Hanns Schluder ist innerer Rat am 1. Mai, 1. November und 20. Dezember 1478 (S. 119r, 123r, 125r), Hanns Wilbrecht äußerer Rat am 24. Januar, 6. Februar und 1. Juli 1478 (S. 113r, 115r, 120r). Ebenso ist nach der Sitzordnung Hans Wilbrecht äußerer, Hans Schluder innerer Rat (S. 109r).

⁶ Davor getilgt *Eberhart*.

[109r] **Sitzung des inndern rats anno M°CCCC°LXXVIII¹**

Dextera: Martin Katzmer, Frantz Ridler, Walthaser Pötschner, Cristof Rudolf, Karl Lisaltz, Hans Schluder.

Sinistra: Hanns Part, Thoman Rudolf, Balthaser Ridler, Andre Stupf, Wilhalm Tichtel, Barthlme Schrenk.

Sitzung des aussern rats anno M°CCCC°LXXVIII

Dextera : Hanns Wilbrecht, Sigmund Gunther, Ludwig Potschner, Andre Sanftel, Linhart ledersneider, Larentz Weissenfelder, Jorg Lercher, Hainrich Sitenpekh, Niclaß Fuß, Hainrich Fuger, Gabriel [Mächlkircher] maler, Caspar Haldenberger.

Sinistra: Antoni Putrich, Sigmund Lisaltz, Michel Dachs, Hanns Kleuber, Pauls Meusel, Hanns Teininger, Caspar Hundertpfund, Eberhart pogner, Hanns Stainawer, Hainrich Hamersperger, Ludwig Wenig, Sigmund Funsinger.

Hauptleude anno M°CCCC°LXXVIII

¹ Von hier ab häufen sich die Textteile in anderer Schrift – mit dicker Feder und dunklerer Tinte. Hier bei den Listen der Amtleute und Handwerksvierer sind häufig die Überschriften noch vom ursprünglichen Schreiber, die Namen jedoch offenbar von einem anderen nachgetragen. Ab Februar werden aber dann auch ganze Einträge über die Sitzungen von diesem Schreiber abgefasst. Dabei gibt es immer öfter Lücken, weil er wohl nicht ausreichend informiert ist, so z.B. beim Monat Mai, wo er die Funktionäre bei der Fronleichnamsprozession nicht kennt (S. 119r). Auch bei den Amtleuten kennt er viele Namen nicht.

Rindermarckt virtail:		Kreutzvirtail:
Barthlme Schrennk von inderm rat		Karl Lisaltz von inderm rat
Niclaß Fuß von ausserm rat		He[]nrich Sitenpek von auserm rat
Hanns Ütz von der gmaine		Peter Wildenroder von der gmain
Hagkenvirtail:		Gragkenawvirtail:
Walthaser Ridler von inderm rat		Frantz Ridler von inderm rat
Sigmund Günther von ausserm rat		Ludwig Potschner von auserm rat
Barthlme Fager von der gemain		Oßwold Roll von der gmain ¹

[110r] **Ambptleude anno M°CCCC°LXXVIII**

j. = juravit/juraverunt = er/sie hat (sie haben) geschworen, p. = promisit/promiserunt = er/sie hat (sie haben) gelobt.

Richter: j. Wilhalm Mächselrainer

Kamärär: j. Andre Stüpf von inderm rat hinwider, Hanns Stainawer von auserm rat ain newer, Hainrich Part von der gmain ain newer

Statschreiber: j. maister Hanns Kirchmer hinwider

Pfenntermaister: j. der Casper Newchinger hinwider

Pawmaister: Frantz Ridler von inderm rat, Ludwig Potschner von auserm rat

Steurar: j. Balth[a]sar Potschner von inderm rat, Linhart ledersneider von auserm rat, Barthlme Rudolf von der gmain

Unterrichter: Ludwig Part das jar

Ungelter: j. der Schliem hinwider

Vysierer: j. der Grandel hinwider

Weinkoster: j. die alten hinwider

Pußmaister: p. Hanns Wilbrecht und Niclaß [Fuß] von ausserm rat, Hanns Rayd, Peter Wildenroder, N. Spiegel

Ziegelmaister: j. Jörg Werder, Jorg Cristlmulner

Mangmaister:

Kellermaister: Rûger hinwider

Plaicher:

Veltmaister:

Laugmaister:

Schutzenmaister: Hanns Part [von inderm rat] hinwider

Eychmaister:

Pawmaister zu den kuntscheften: j. Hanns Teininger, Sigmund Funsinger [bayd von ausserm rat], Hanns Hamersperger, Pauls Knollel, maister Frantz

Untterkeufel des gwants: j. der Rûßhamer hinwider und hat mit den alten porgen verporgt

Parchantschawer: j. Sigmund Lisaltz, Linhart ledersneider [bayd] von auserm rat, Griesser weber, Starckman, Hanns Rayd

Hantschûschawer:

Vischschawer: p. Symon Sanftel, Pauls Knollel, die vierer der vischer

Häringschawer: j. die alten hinwider

Einfärb gwant: j. Cristof Rudolf [von inderm rat] und² Niclaß Fuß [von ausserm rat], Hainrich Perner, Peter Kellner, Hanns Hiertel

Lodenschawer: j. Hanns Kaltenprunner, Alex Rot, Linhart Taler, Jorg³ Swaikhauser

[110v] **Burgerknecht:** j. der Wilhalm hinwider, p. die fraw gelobt

Steurknecht: j. Conrade hinwider

Kamerknecht: j. Hainrich hinwider

Lennthüter: j. der alt Gebl

¹ Folgt in der Hs. unbeschriebene Seite 109v.

² Die Hs. schreibt *ind*.

³ Davor getilgt *Hanns*.

Einschatzer: die alten hinwider: Linhart Mandel kurbñner, Hanns Rayd kramer, Achatz yrcher, Hanns Herman¹ sneider

Fleischschatzer: j. der untter burgermaister, Jörg Lercher, Sigmund Lisaltz [all des aussern rats], der alt Cappellär, Ulrich Hüter, Pauls Knollel

Creutzsider der seydennater:

Steur- und krotlschreiber²: j. der Linharde hinwider³

Wagmaister: j. Caspar Jung, sein haußfraw [*Nachtrag⁴:*] der hat verporgt I° gulden r[einisch] mit dem Starckman, Thoman Gerlhauser, Chunrat Schrall, Ulrich Stainer, Linhart Weisseneder

Zollner Taltor Marie und Petri: j. die alten hinwider

Senntlinger Tor: j. die alten hinwider

Newnhauser Tor: j. die alten hinwider

Unnsers Herrn Tor: j. die alten hinwider

Marcktmesser: j. der alt hinwider

Saltzpuchsen: j. der alt hinwider

Saltzmesser: j. die alten hinwider

Saltzlader: j. die alten hinwider

Zymerman: die alten hinwider

Maurer: die alten hinwider

Richterßknecht: j. die alten hinwider

Fronpoten: j. die alten hinwider

Schlegel:

Amer: j. die alten hinwider [*Nachtrag:*] Hanns Schopp ain newer, hat verporgt mit dem Pfn[n]del. Roll hat verporgt mit dem Asm A[...]

Truckenlader: j. die alten hinwider. Sollen sweren auf die holtzer und die ant[wurtn] den ungeltern.

Urmaister: urmaister

Der stat pot: j. der Hanns hinwider

Turner: j. die zwen hinwider

Pfentterknecht: j. der Ramler hinwider

Pußmaisterknecht:

Ziegelmaisterknecht: j. der Haintz hinwider

Ley[b]artzt:

Wuntartzt: maister Cristof hinwider

Soldner: die alten hinwider

Pawmaisterknecht: j. Schärtel schneider

[111r] **Rossschätzer:**

Torsperrer: p. die alten hinwider

Weinversücher: Kirchmer, Jorg Werder, Kaltentaler, Knollel, Kolb, Prawn, untterkeufel

Vogelschawer:

Silberschawer:

Sawschawer: p. der alt hinwider⁵ und hat verporgt mit dem Wilhalm peken und Linhartn Rogeis. Item⁶ Ludwig Lieb metzker ist zu ainem sawschawer genomen und hat verporgt mit Hannsen Lieb und Jorgen Stertz n metzker.

Rammaister:

Walcher:

Kartter:

Zyrcker:

Pfeyffer: die alten hinwider

Eschay:

Hertter:

Schweineintuer: p. Michel schweineintuer

¹ *Hanns Herman* versehentlich zweimal aufgeführt.

² Die Hs. schreibt *krotlschneider*.

³ Folgt noch einmal *j. Linharde hinwider*.

⁴ Das Folgende wurde am Ende der Liste, hinter dem Züchtiger, auf S. 111r nachgetragen.

⁵ Über *der alt hinwider* Vermerk von anderer Hand: *der ist tod*.

⁶ Ab hier daneben nachgetragen.

Züchtiger⁷:

[112r] **Vierer der hanntwerch anno M^oCCCC^oLXXVIII**

Schennen: p. Kaltentaler, Matheis Kirchner [!], Kolb, Augustin Puckel
Pierprewen: j. Peter Rayd, Andre Hafner, Hanns Ochß, Michel Starnberger
Gwantschneider: p. Hanns Daum², Jörg Lercher [von ausserm rat]
Tüchscherer: j. Ludwig, Erhart und Steffan [tuch]scherer
Saltzenntter: p. Ludwig Wenig [von ausserm rat], Ludwig Hundertpfund, Hanns Hunger, Centz Stronmer [!] scheibler
Saltzstossel: j. Ulrich Zartmann, Andre Newmair, Wolfl an der Kreutzgassen, Casper in des Rollen hauß
Kramer: j. Hanns Freisinger, Kuntz Stikker, Hanns Kappaler, Hanns Attenkircher
Loder: j. Küntz Kaser, Linhart Marscha[!]k, Jorg Genstaler, Jorg Welshover
Leinweber: j. Hans Wincklmair, Sigmund Mulner³, Korndel
Hüter: j. Peter Mayr, Hanns Hochengestader
Sayler: j. Michel Hurrn, Linhart Pogl
Goldschmid: j. Hanns Kaufman, Hanns Eysel
Hüfsmid: j. Hanns Wild, Cristof schmid, Wolfgang [Frischeysen] schmid an Sentlinger gassen, Peter Herman
Segenschmid: j. der alt Sott, Ulrich Gruber, Hanns Eysenperger, Conrat Hunger
Schlosser: j. Hainrich Kalkhofer, Mulmatzhofer
Sporer: j. Gilg sporer, Jörg Reintaler
Messrar: j. Larentz Funsinger, Andre Prunner, Chuntz Huber, Hanns Holtzel
Seydennater, maler, glaser, schnitzer: j. Hanns Frölich, Erhart maler, Jorg Staffer seydenater, Franntz glaser
Schneider: j. Maritz schneider, Hanns Vorster, Hanns Notz, Hanns Strasser
Vischer: j. Hanns Horsapp, Sigl vischer, Teubler, Hansel Hews an der Inder Vischergassen, Hanns Haydel
Metzker: j. Barthlme Fager, Jörg Stertz der elter, Conrat Sweindel, Linhart Purkholtzer
Koch: j. Haintz koch, Hanns Sämer
Kurßner: j. Ulrich Winckler, Linhart Maendel⁴
Ledrär: j. Ulrich Newhauser, Wolfgang Swab, Hanns Deinhofer, Hanns Reicher
Schuster: j. Michel Werder, Jörg Kandler, Wolfgang Drächslhamer, Hanns Furtner der junger
Satler, zämmacher: j. Conrat Neydlinger, Peter Olhofer, Ulrich Wagner zammacher
Peitler, gürtler, taschner, yrcher: j. Linhart Cantzler yrcher, Jacob Gebl peitler, Singer nadler, Hanns Englsperger taschner, Fritz Rast gurtler
Ringler, wurfler, pirstenpintter: j. Chuntz⁵ Pechaim, Haintz Gregk
Pecken: j. Wilhalm an Sentlinger gassen, Hanns Ranpek, Linhart Keglmer, Schamwacher
[112v] **Kornmesser:** j. Albrecht kornmesser⁶, Sedlmair⁷
Keuffel: j. Haintz Maurer bei der Roschwem, Thoman keufel im Tal
Fragner, obser, melbler: j. Fritz Härtel fragner, Haintz Leutel fragner, Strasser obser, Hanns Urspringer
Floßleude: j. Jörg Seinreich, Linhart Klampferl
Zymerleud: j. maister Frantz, maister Ludwig, maister Jörg Ryß
Kistler: j. Sigmund Tunczl, Hanns Kafrar
Schafler: j. Cristan Feurar, Hanns Frolich
Wagner: j. Tennck wagner, Chüntz wagner
Maurer: j. maister Erhart, maister Steffan
Hafner, zingießer, rotsmid, salburch: j. Antoni zingießer, Hainrich hafner
Perlmüträr: Linhart Payr, Hainrich Klingßeysen

⁷ Folgt in der Hs. die unbeschriebene Seite 111v.

² Vor *Daum* getilgt *Dachs*.

³ Folgt gestrichen *Hriesser [!] weber*.

⁴ Die Hs. schreibt *Manedel*.

⁵ *Chuntz* nach getilgtem *Larentz*.

⁶ Es dürfte Albrecht Altdorffer von Marienplatz 6* gemeint sein, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 402.

⁷ Sedlmair war Kornmesser bei Marienplatz 1, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 170.

Letzelter: j. Hanns letzelter im Tal, Schmaltzoder
Pader: j. Cristof auf dem Kreuzpad, Linhart auf dem Radlpad¹

[Santztage vor Conversionis Pauli] [Samstag 24. Januar 1478].

[Ziegelmaister rayttung:]

[113r] Zu der ziegelmaister [rayttung] sind genomen, geschach die rayttung an santztage vor Conversionis Pauli LXXVIII:

Bed burgermaister: Martein Katzmer von inderm, Hanns Wilbrecht von auserm rat.

Von inderm rat: Balthaser Pötschner, Cristof Rudolf.

Von auserm rat: Ludwig Pötschner, Hanns Stainawer.

Kamarär: Andre Stüpf von inderm, Leonhart ledersneider von auserm rat, Barthlme

Rüdfolf von der gmain und der statschreiber.

Ziegelmaister: Jörg Werder und Jorg Cristelmülner.²

[115r] **Prima Februarii ist angestanden Hans Part.**

[1. Februar 1478, Sonntag].

Freitag vor Invocavit [Freitag 6. Februar 1478].

[Kamarär rehentag:]

Item an dem tag hat man den kamarären ainen rehentag gesetzt auf den montag nach Invocavit [9. Februar] und wurden hinwider genomen Andre Stüpf von inderm rat als ain alter, Hanns Stainawer von auserm rat als ain newer, Hainrich Part von der gmain als ain newer. Und habent an dem tag geschworen und sind zu der raittum genomen:

Bed burgermaister: Hanns Part von inderm, Sigmund Lisaltz von auserm rat.

Von inderm rat: Thoman Rüdfolf, Frantz Ridler, Cristof Rüdfolf, Parthlme Schrennk.

Von auserm rat: Hanns Wilbrecht, Andre Sanftel, Michel Dachs, Peuls Meusel.

Von der gmain: Jorg Ridler, Jörg Stüpf, Hanns Rayd der elter.

Die alten kamarär: Andre Stüpf von inderm hinwider³, [Linhart ledersneider] von auserm rat als ain alter⁴ und Barthl[m]e Ruleder sneider⁵ von der gmain.

Die neuen kamarär: Hanns Stainawer von auserm rat ain newer, Hainrich Part von der gmain ain newer.

Von der gannt wegen:

Item ain rat hat beschlossen von des ganntknechts wegen, das man demselben⁶ was bei I^c lb und hintter I^c lb ist sol geben von I lb I d[en.], was aber über I^c lb wäre, so sol es besten bei ainem rat.

[Ewigen gelt und der stat ewigengeltsigel:]

[115v] Es hat inner und ausser rat furgenomen und betracht von gemaines nutz und frummen wegen und hat geornt und gesetzt, das furo in der stat Munchen und im purckfrid doselbs also, wer furo ewigengelt auß seinem erb in der stat und purckfrid gelegen verkauffen welle, das der brif umb denselben ewigengelt mit der stat ewigengeltsigl gefertigt und besiglt sol werden und sol darzu auch in das püch des ewigen gelts, das man darzu gemacht hat, geschriben werden und sol sunst nyemantz sigeln. Wer aber daruber nach außgang der ordnung ewigen gelt als oben unntter seinem oder ander leude sigel verkauft, das sol weder craft noch macht haben.

Es sol auch solhs durch den statschreiber und unnterrichter ze Munchen geschehen, die dann das ewigeltsigl in des statschreibers hauß in ainer versperten truchen ligennt haben,

¹ Das Radlpad lag am Radlsteg 2, vgl. Stahleder, Haus- und Straßennamen, 2. Aufl. S. 430/431.

² Folgt in der Hs. die unbeschriebenen Seiten 113v, 114r/v.

³ Folgt gestrichen *Hanns Stainawer*, neuer Name nicht genannt. Es war Linhart ledersneider, vgl. 21. Februar und 16. Dezember 1477.

⁴ *alter* über gestrichen *newer*.

⁵ *Barthlme Ruleder sneider* über gestrichenem *Hainrich Part*. Am 21. Februar 1477 steht als neuer Kammerer von der gmain Barthlme Rüdfolf. Der Name des Kammerers vom äußeren Rat fehlt auch dort.

⁶ Folgt gestrichen *auf*.

darein ainer an den andern nit [komen] mag. Es wirdet auch der statschreiber und unterrichter, die iczo sind oder furo¹ werden in irem gewondlichem ayde alle jar sweren, ob dem sigel und puch trulichen zu sein dem armen als dem reichen.

Item so sol der burger von dem ewigengeltsigel anzulegen geben zehen Muncher pfennig und der gast zwelif pfennig als von alter herkomen ist und wer den ewigengelt kauft, der sol den ewigengelt in das gruntpuch schreiben lassen und darumb IIII d[en.] geben. Und wer seinen ewigengelt wider ablost, der sol auch² vier pfennig wider auß dem gruntpuch abzutun.

Es sol auch ain yeder, der solhen ewigen gelt auß seinem erb hingeben und verkauffen wil, bei seinen trewen an aydes stat sagen, was und wem vor auß seinem erb gee. Wellicher aber das uberfür und nicht recht zusagt, den wil ain rat hertigklichen darumben an leib und an güt straffen.

[116r] **Prima Martii ist angestanden Thoman Rüdolf 1478.**

[1. März 1478, Sonntag].

Von der metzger wegen angefengt:

Item unnsere genediger herr hertzog Albrecht, auch inner und ausser rat, habent erfunden, das furo hie ze Munchen ain yeder metzker wol waydvich haben mag und dasselb waidvich sol er im lannd noch ausser lannds nit verkauffen, sunder er sol das auf der pankh slahen oder ainem andern metzker zu slahen geben hie ze Munchen.³

Item was ain yeder metzker auf offen marckten oder an den ställen vaists oder geprochens vichs kauft, das sol er auch hie auf der pankh slahen und nyemantz weiter verkauffen, es sei wenig oder vil.

Item welher aber metzker waidvich haben und dasselb verkauffen und auf der pankh nit slahen wil, der sol auf der pankh nit metzken. Er sol auch mit kainem metzker hie auf der pankh kainerlai gemeinschaft haben und sol auch auf den ställen nichtz kauffen und sol auch nach des heiligen Creutzerfündung tag [3. Mai] weder auf den marckten noch an den ställen nichtz mer kauffen, das er unntter das waidvich stossen wolt.

Item welher burger hie ze Munchen oder inwoner auch waydvich haben wil, das sol er kauffen vor des heiligen Creutzerfündung tag und darnach weder an den ställen noch auf den märckten auch nichtz mer kauffen, weder durch sich selber oder yemantz andern, das er unntter das waidvich stossen wolt.

Item es sollen auch die metzker kain schonung mer haben, sunder es sol und mag ain yeder metzker, der hie auf der pankh wil metzken, wol slachen und stechen rintfleisch, kalbfleisch, schafffleisch, lamppfleisch und schweinen fleisch als vil und ainer wil und sol nichtz unntter die nyeren stossen. Doch hat man ine zugeben von sand Johannstag ze sunnwendenden [24. Juni] biß auf Bartholomei [24. August] welchem fleisch des abents über würde, der mag dasselb des morgens des andern tags biß auf aindliff hor vayl haben und die andern das ander newgeslagen fleisch. Darnach [sol er] erst aufslahen und vayl haben und verkauffen und dieweil also alts geslagen rintfleisch da ist, sol man kain rintfleisch schlachen biß auf die aindliff hor.⁴

Item es mogen⁵ auch die metzker alles schafffleisch ain pfund geben wie vor, namlich auf Jacobi [25. Juli] umb fünff haller und hinnach sullen sy das geben umb II d[en.] und nit hoher.⁶

Item man sol auch den vierärn ernstlichen bevelhen, das sy darob sein, das die rinder, schaff und schwein nit geslagen noch gestochen werden, so die groß tragent, alß dann bißher geschehen ist, sunder an den schafften, die sy groß tragent stechen von der schyrfling⁷ wegen.

Item wer schaff, lempper oder kelber sticht, der sol die stechen wie vor.⁸

¹ Folgt gestrichen *baß*.

² Folgt gestrichen *geben*.

³ Neben dem Absatz am linken Rand *nit*.

⁴ Neben dem Absatz am linken Rand *nit*.

⁵ *mogen* über gestrichenem *sollen*.

⁶ Neben dem Absatz am linken Rand *nit*.

⁷ *Schirfling* = unzeitig geborenes oder ausgeschnittenes Kalb, vgl. Schmeller II Sp. 464.

⁸ Neben dem Absatz am linken Rand *nit*.

Item es sollen auch all metzker auf die beschaw schlagen und arbaiten als bißher beschehen ist.

Item man sol auch ain güt oxsenfleisch auf V haller beschawen, das V haller wol wert ist.

[116v] Item welher metzker ân eehaft not in vierzechen tagen nit wurcht, der sol ain monat ungewarcht sein. Wurcht er dann nit nach dem monad, so sol er ain jar ungewarcht sein und sol nach dem jar hie ze Munichen furbaß kain fleischwerch wurchen trulich ân gevarde.

Item wer aufgeslagen fleisch auf der panck vayl hat, der sol des nyemantz verzeichen zu geben, weder armen noch reichen bei aufgesetzter puss und nyemantz tringen, zwayerlai fleisch zu nemmen.

Item welherlai vich die metzker auf füro kauffen, das sollen sy aufrechen bezalen. Wurde aber ainer vor ainem burgermaister beklagt umb schuld und [hat] im ain burgermaister ain frisst tädinget, ainen zu bezalen und der metzker zu aufgesetzter frist, die im ain burgermaister geben hiet, nicht bezalet, so sol im das hanntwerch nidergelegt werden biß er zalt.¹

Item es sol furbaß kain burger, er sei metzker oder nit, kainem gasst² vich kauffen noch hellffen kauffen, in der stat noch auf dem lannd, und sollen auch die metzker noch ir knecht kain vich den gessten geben ze kauffen noch sollen [sy] selber von dem land nit treyben und was vichs untter die pannckh kummet, das sol man nit austreiben, ob es slachmassig ist, bei aufgesetzter puß, von yedem haubpt, es sei klain oder groß, und stet in der stat sätzen.

Item welher metzker hye ist und metzken wil, der sol selber zu pannckh steen, er mochte dann eehaft not oder merklichs geschäfts oder kranckhait halben nit da sten trulich ân gevarde.

Item es sol auch ain yeder metzker in zechen jaren kainen lernknecht aufnehmen.

Item wenn ain lernknecht, der itzo vorhanden ist, außgelernt hat, das derselb seinen maisterstukh nit arbaten sol biß er vor auf dem hantwerch funff jar hye gedint hat und sol auch nit heyraten biß er die maisterstukh gemacht hat.

Item das man das fleisch, wie vor allter herkomen ist, arbait und das man das unblight hinhintter henng.³

Item wer auch der artikel ainen oder mer uberfert, der sol in aines rats straff sein nach dem ainer verschuldet.

Item die vierer sollen auch⁴ albeg sweren, trulichen darob zu sein, das die artikeln all und yeder gehalten werden. Wo sy aber erfaren, das man der artikel ainen oder mer uberfert und nit gehalten wurden, den sollen sy ainem rat oder burgermaister [anzeigen]. Ob sy aber das nit täten, so wil man sy hertigklichen und alß solhen zuehort straffen.

[Nachtrag:] Von der metzker wegen stet hienach auch prima Julii LXXVIII.⁵

[118v] **Prima Aprilis M^oCCCC^oLXXVIII ist angestanden Balthaser Ridler.**

[1. April 1478, Mittwoch].

Ledrär und schüster:

Item des jars tausent vierhundert und in dem achtundsibentzigisten jare hat ain rat geornt und gesatzt und im pessten dasmal fürgenomen, das füro die ledrär hye zu Munchen rochs leder bei klain und bei gross in der stat Munchen und ausserhalb wol schneiden und verkauffen mogen und sollen dasselb schneiden als es zu recht sein sol auf ain widerruffen.

Item es hat ain rat des jars tausent vierhundert und in dem achtundsibentzigisten jar geornt, das füro die⁶ schüchmacher hie ze Munchen schwartzgeschmirbts und rochs leder bei klain und groß in der stat Munchen und ausserhalb wol schneiden und verkauffen mögen und sollen dasselb auch schneiden als es zu recht sein sol auf ain widerruffen].

¹ Neben dem Absatz am linken Rand *nit*.

² Folgt noch einmal *gasst*.

³ Neben dem Absatz am linken Rand, aber wieder getilgt, *nit*.

⁴ *auch* über der Zeile.

⁵ Folgen die unbeschriebenen Seiten 117r/v, 118r.

⁶ Folgt gestrichen *ledrär*.

Item aines rats maynung ist auch, das die ledrär den schustern und andern recht, redlich und aufrech[t]en keuff geben.

[119r] **Prima Maii ist angestanden Frantz Ridler M^oCCCC^oLXXVIII.**
[1. Mai 1478, Freitag].

Umbgang Corporis Christi¹:

Hanns Part herrnfürär zu Unnser Frawen, von inderm rat.
Thoman Rüdolf, herrnfürär zu Sand Peter, von inderm rat.
Himmeltrager ze Unnser Frawen: Barthlme Schrenk, Hanns Sluder von inderm, Ludwig Potschner und Sigmund Lisaltz von auserm rat.
Himmeltrager zu Sand Peter: die jungen gesellen Hanns Rudolf, Bernhardin Ridler, Casper Potschner, Jacob Rosenpusch.
Auf Sand Peters turn.
Auf die tör, so man umbget.
Die hält zu beschlachen.

[119v] **Prima Junii ist angestanden B[althaser] Pot[schner] M^oCCCC^oLXXVIII.**
[1. Juni 1478, Montag].

[120r] **Prima Julii ist angestanden Andre Stupf LXXVIII.**
[1. Juli 1478, Mittwoch].

Jarmarkt Jacobi:

Den sol und wil man VIII tag haben wie vor.
Das anlachen: Das anlachen sol beschehen wie vor.
Beschawer des gestüpps und stetgelt vom gwannt: Linhart ledersneider von ausserm rat, Gabriel Sliem und Pauls Knollel von der gmain.
Zum stetgelt des kürsenhauß und kramern: Gabriel Mächlkircher maler von ausserm rat, Ludwig Tömlinger von der gmain.
Hütter des gwannts: Der unntterkeuffel des gwannts, der schlegl und der stat pot.
Auf den rennbeg: Burgermaister Andre Stupf von inderm rat, Thoman Rudolf und Walthaser Ridler von inderm² rat³.
Zum anlassen: Franntz Ridler von inderm rat, Hanns Wilbrecht von auserm rat.
Hüt auf Sand Peters turn: Hainrich Hamersperger von auserm rat.
Die wacht bei der nacht: Die sol man haben und bestercken mit VIII mannen auß yedem virtail, zusamt der gewondlichen wacht.
Hüt unntter den törren und zum rennen: Die sol man haben mit XL mannen güter wappner.
Hüt unntter den törren den jarmarkt: Die sol man unntter den törren haben mit III mannen.
Das Angertor sol man nit auftun, dann das Wurtzertor und Schyfertor sol man wol behütten, doch das Schyfertor sol man nur das turl offen lassen.
Die zollner an den törren: Die zollner bei den törren sullen hütten auf den torren, dieweil man rennt.
Die hält zu beschlachen: Die halt sol man beslachen mit unnsers genedigen herrn und mit der stat diener.

[120v] **Prima Augusti ist angestanden Cristof Rudolf M^oCCCC^oLXXVIII^o.**
[1. August 1478, Samstag].

[Eritag nach Assumpcionis [Marie]] [Dienstag 18. August 1478].

Veyt pirprew und die andern prewen:

¹ Fronleichnam 1478 = 21. Mai.

² *inderm* über getilgtem *auserm*.

³ Daneben, aber wieder getilgt, *B[arthlme] Schr[enk]*.

Item das ir kainer auf III haller oder V haller pyer sol geben, deßgeleichen sol es¹ gehalten werden mit den heppfen und geleich geben. Actum an eritag nach Assumpcionis LXXVIII.

Montag vor Egidi [Montag 31. August 1478].

Von der stewr wegen:

Item an dem tag warde beschlossen, von der stewr wegen ain gemain zu haben auf den freitag nach Egidi [4. September] und warde behabt, I d[en.] vom lb ze nemmen, der habnit LX d[en.], der post stet auf² [...] und wurden zu steurarn genomen die hienachgeschriben: Von inderm rat Balthaser Pötschner, von ausserm rat Linhart ledersneider, von der gemain Barthlme Rudolf.³

[121r] **Prima Septenbris ist angestanden Karl Lis[altz] LXXVIII.**⁴
[1. September 1478, Dienstag].

[Eritag nach Nativitatis Marie] [Dienstag 15. September 1478].

[120v] Saittenmacher:

Item ain rat hat beschlossen, das man weder durr noch grün saytten sol hye in der stat sol machen noch arbaten und besunder dem Grayspach kurbñer. Doch hat man dem die durren saitling hewr biß auf Martini [11. November] erlaubt und hinfür nymmer. Actum an eritag nach Nativitatis Marie⁵ LXXVIII.⁶

[122r] **Prima Octobris ist angestanden Wilhalm Tichtel LXXVIII.**⁷
[1. Oktober 1478, Donnerstag].

[123r] **Prima Novembris ist angestanden Barthlme Schrenk LXXVIII.**⁸
[1. November 1478, Sonntag].

[Prima Decembris ist angestanden Hanns Sluder LXXVIII].

[Eritag nach Nicolai] [Dienstag 8. Dezember 1478].

[Steurar rechentag:]

Item an eritag nach Nicolai hat man den steurarn ainen rechentag gesetzt auf den samttag darnach [12. Dezember] LXXVIII. Sind darzu genomen:

Bed burgermaister: Hanns Sluder von inderm und⁹ [...].

Von inderm rat: Thoman Rudolf, Franntz Ridler, Cristof Rudolf, Barthlme Schrenk.

Von auserm rat: Hanns Wilbrecht, Andre Sänftel, Michel Dachs, Pauls Meusel.

Von der gmain: Jörg Ridler, Jörg Stuppf, Hanns Rayd, Hanns Kaltentaler.

Kamärär: Andre Stüpf von inderm, Hanns Stainawer von auserm rat, Hainrich Part von der gmain, maister Hanns Kirchmer statschreiber.

Steurar: Balthaser Potschner von inderm, Linhart ledersneider von auserm rat und Barthlme Rüdolf von der gmain und Linharde steurschreiber.

[Pfintztag/freitag nach Lucie] [Donnerstag/Freitag 17./18. Dezember 1478].

[123v] Balthaser Pötschner etwe kirchbropst Sand Peter, quittum:

¹ Folgt gestrichen *geleichen*.

² Folgt Lücke von 4 cm für das Datum. Es war laut Kammerrechnung der Martinstag, 11. November.

³ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 15. September.

⁴ Folgt in der Hs. die unbeschriebene Seite 121v.

⁵ Mariä Geburt ist in diesem Jahr selbst ein Dienstag (8. September).

⁶ Folgt in der Hs. die Seite 121r mit dem Eintrag zum 1. September.

⁷ Folgt in der Hs. die unbeschriebene Seite 122v.

⁸ Es fehlt der Eintrag zum 1. Dezember. Bürgermeister war da Hanns Sluder.

⁹ Name des Bürgermeisters vom äußeren Rat fehlt.

Item an pfintztag nach Lucie do hat ain rat von dem Pö[t]schner [des innern rats] in gagenwurtigkait Cristoffen Rüdolf von inderm rat und Eberharten pogner von ausserm rat darzu gegeben von allen Sand Peters güt einnehmens und außgebens mitsamt dem [Wilhelm] Tichtel [von inderm rat] und in gagenwurtigkait des techannts gesell, maister Conraten, und Niclasen Füs [von ausserm rat] als ainem newen kirchprobst rechnung geschafft zu tun. Also hat der benant Potschner solhes einnehmens und außgeben ain ganzte erberge vollige rechnung und benügen getan, das dann die benanten des rats auch ainem rate an freitag nachst darnach [18. Dezember] zugesagt habent und daran dann auch ain rat ain ganzt volligs benügen gehabt und ime sein getrewen dinst getrewen danncke gesagt. Und ain rat hat ime auf sein anruffen die benant vom rat und des techannts halben dotzu gegeben¹ und geschafft, mit dem statschreiber solhs einzuschreiben. Actum an freitag nach Lucie LXXVIII.

Item an dem benan[ten] tag hat ain rat beschlossen, füro alle jar von Sand Peters güt einnehmens und außgebens durch die kirchprobst rechnum zu tun, in mass wie oben geschehen ist.²

1479

[125r] In nomine [domini] nostri Ihesu Christi et matris eius gloriose virginis Marie.
Anno domini M^oCCCC^oLXXVIII^o.

[Vigilia Thome apostoli] [Sonntag 20. Dezember 1478].

Weler des inderm rats:

Weler: Von inderm rat Hanns Sluder inder rat, von ausserm rat Pauls Meusel ausser rat, von der gmain Jörg Schluder von der gmain.

Item die obgenanten sind zu weler geben zu erwelen ainen inderm rate auf das kunftig jar LXXVIII in vigilia Thome apostoli. Und habent erwelt die hienach geschriben:

Martin Katzmer³,
Thoman Rudolf,
Balthaser Ridler,
Frantz Ridler,
Balthaser Potschner,
Andre Stupf,
Cristof Rudolf,
Karl Lisaltz,
Wilhelm Tichtl,
Barthlme Schrenk,
Hanns Wilbrecht,
Ludwig Pötschner anstat Hansen Part.

[Samstag 26. Dezember 1478].⁴

Item der bemelt erwelt inder rat warde durch unsern genedigen hern hertzog Albrecht, diczeit regierender fürst, bestät und schwüren [an sand Steffan tag].

Item an dem benanten tag erwelet der inder rat, alß der gesworen het, von stunden an den hienachgeschriben ausserm rat und sol und mag kainer des inderm rats nicht abgeen ee sy den ausserm rat erwelt habent.

Item an dem benanten tag wurden zu setzern des inderm und ausserm rats geben albeg nach gewonhait den burgermaister des inderm rats und⁵ [Martin Katzmer].

¹ Die Hs. schreibt *gegenben*.

² Folgen in der Hs. die unbeschriebenen Seiten 124r/v.

³ Folgt gestrichen *Hanns Part*.

⁴ Datum analog zu den übrigen Jahren.

[125v] **Ausser rat anno M^oCCCC^oLXXVIII**

Ausser rat

Weler: Von inderm Hanns Sluder,
von ausserm rat Pauls Meusel,
von der gemain Jorg Sluder.

Ludwig Pötschner¹,
Sigmund Lisaltz,
Bernhardin Pütrich,
Hanns Kleuber,
Hainrich Part²,
Andre Sanftel,
Michel Dachs,
Linhart ledersneider,
Larentz Weissenfelder,
Hanns Teininger³,
Eberhart pogner,
Hanns Stainawer,
Casper Hundert[pfund],
Jorg Lercher,
Niclaß Fuß,
Gabriel Machlkircher,
Hainrich Hamersperger,
Casper⁴ Haldenberger,
Hainrich Fuger,
Ludwig Wenig⁵,
Sigmund Funsinger,
Hainrich Perner.

[126r] **Sitzum des inndern rats M^oCCCC^oLXXVIII**

Dextera: Martin Katzmer, Frantz Ridler, Walthaser Potschner, Cristof Rudolf, Karl Lisaltz, Hanns Wilbrecht.
Sinistra: Thoman⁶ Rudolf, Balthaser Ridler, Andre Stupf, Wilhalm Tichtel, Barthlme Schrenk, Ludwig Potschner anstat Hanß Part.

Sitzum des aussern rats M^oCCCC^oLXXVIII

Dextera : Hanns Sluder⁷, Bernhardin Putrich, Hainrich Part⁸, Andre Sanftel, Linhart ledersneider, Larentz Weissenfelder, Jorg Lercher, Niclaß Fuß⁹, Casper Haldenberger, Hainrich Fuger, G[abriel] Machlkirch[er], Hainrich Perner.
Sinistra: Sigmund Lisaltz, Jorg Sluder, Michel Dachs, Hanns Kleuber, Pauls Meusel, Hanns Teininger, Casper Hundertpfund, Eberhart pogner, Hanns Stainawer, He[i]nrich Hamersperger, Ludwig Wenig, Sigmund Funsinger.

⁵ Name fehlt. Nach der Reihenfolge in der Liste der inneren Räte müsste es Martin Katzmaier gewesen sein.

¹ Hier sind 25 äußere Räte aufgeführt. Aber schon bei der Sitzordnung wurde Ludwig Pötschner wieder getilgt, weil er für Hans Part in den inneren Rat eingerückt ist.

² Name neben *Hanns Kleuber* nachgetragen.

³ *Hanns Teininger* neben getilgtem *Hanns Stainawer*.

⁴ Darüber eingeschoben, aber wieder getilgt, *Hainrich Fuger*.

⁵ *Ludwig Wenig* zwischen *Fuger* und *Funsinger* eingeschoben.

⁶ Davor getilgt *Hanns Part*.

⁷ Folgt gestrichen *Ludwig Pötschner*, daneben nachgetragen und wieder getilgt *Bernhardin Putrich*.

⁸ *Hainreich Part* zwischen *Bernhardin Putrich* und *Andre Sanftel* am Rand eingeschoben.

⁹ Folgt getilgt *Hainrich Fuger*.

Hauptleude anno M^oCCCC^oLXXVIII

Rindermarkt viertail:		Kreutzviertail:
Barthlme Schrennk		Karl Lisaltz
Niclaß Fuß		Larentz Weissenfelder
Hanns Ütz		Peter Wildenroder
Hagkenviertail:		Gragkenawvirtail:
Walthaser Ridler		Franntz Ridler

Hanns Sluder	Hanns Teiningen
Barthlme Fager	Hanns Zweng ¹

[127r] [Ambptleude] anno M^oCCCC^oLXXVIII

j. = juravit/juraverunt = er/sie hat (sie haben) geschworen, p. = promisit/promiserunt = er/sie hat (sie haben) gelobt.

Richter: j. Mächslrainer hinwider
Kamarär: j. Barthlme Schrenk von inderm [rat] ain newer, Hanns Stainawer von auserm rat ain alter, Jörg Stüpf von der gmain ain newer
Statschreiber: j. maister Hanns Kirchmer
Pfenntermaister: j. Newchinger hinwider
Pawmaister: p. Franntz Ridler von inderm rat, Sigmund Lisaltz von auserm rat
Steurär: j. ist ain gesworne steur genom[en]: Andre Stupf und Wilhalm Tichtel von inderm rat, Linhart ledersneider von auserm rat, Alex Ridler von der gmain²
Unterrichter: j. Sigmund Günther hinwider
Ungelter: j. Schliem hinwider
Vysierer: j. der Grandel hinwider
Weinkoster: j. Hanns Zolner, Newkircher, Fridrich Per, Partl Wulfing
Pußmaister: p. Jorg Sluder und Larentz Weissenfelder [bayd] von auserm rat, Peter Wildenroder, Ulrich hüter, Maulperger
Zieglmaister: j. Jörg Werder, Jorg [Cristel]mulner
Mangmaister: der Linhart hinwider
Kellermaister: der Rûger hinwider
Plaicher:
Veltmaister:
Laugmaister:
Schützenmaister:
Eychmaister: j. der Ewerl hinwider
Pawmaister zu den kuntscheften: j. Hanns Teiningen, Sigmund Funsinger [bayd von auserm rat], maister Jorg, maister Frantz, Hanns Hamersperger, Pauls Knollel
Untterkeufel des gwants: j. der Rûßhamer hat XXXII lb d[en.] verporgt mit den alten [porgen]
Parchantschawer: j. die alten hinwider mit nomen Sigmund Lisaltz, Linhart ledersneider [bayd] von auserm rat, Hanns Rayd, Gryesel und Starkman weber
Hantschûschawer: j. die alten hinwider: Hanns Freisinger kramer, Linhart Cantzler, Steffan Westendorfer, Genstaler
Vischschawer: die alten hinwider³: Simon Sänftel und der vischer vierer und der Knollel
Haringschawer: j. die alten hinwider: Hainrich Hamersperger von auserm rat, Hanns Haydel, Erhart tuchscherer, Stainmair schaffler
Einfärb gwannt: j. Karl Lisaltz [von inderm rat], Niclaß Fuß [von auserm rat], Hanns Hertel, Fritz Offner, Hanns Haring
Lodenschawer: j. Hanns Kaltenprunner, Matheis Puchler, Linhart Kaser, Linhart Taler
^[127v] **Burgerknecht:** j. Wilhalm hinwider, p. sein haußfraw
Steurknecht: j. Conrade hinwider
Kamerknecht: j. der⁴ Haintz hinwider⁵
Lenntutter: j. der alt hinwider
Einschätzer: j. die alten hinwider: Linhart Maeendel kurßner, Hanns Rayd kramer, Achatz yrcher, Hanns Herman sneider
Fleischschawer: j. untter burgermaister des ausern rats, Sigmund Lisaltz⁶, Ludwig Wenig [bayd des ausern rats], der alt Kappellär, Hanns Rayd, Knollel, Asem Lercher

¹ Folgt in der Hs. die unbeschriebene Seite 126v.

² Diese Namen sind auf jeden Fall nachgetragen, da die Steuer ja erst im September/Oktober erhoben und deshalb auch die Steuerer erst am 30. August gewählt wurden.

³ Folgt gestrichen *Linhart Mändel*.

⁴ Davor gestrichen *j. Wilhalm*.

⁵ Folgt gestrichen *p. sein haußfraw*.

⁶ Folgt gestrichen *Jorg Lercher*.

Creutzsidler der seydenater:

Steur- und krötelschreiber¹: j. der Linharde hinwider

Wagmaister: j. der Jung hinwider

Zolner² Tal Marie und Petri tor: j. Hanns Petz [Tal] Marie³ j. und⁴ Prew hinwider

Sentlinger Tor: j. Utzl hinwider

Newhauser Tor: j. Häberl hinwider

Unnsers Hern Tor: j. Stainperger hinwider

Marcktmesser: j. der Oswold hinwider

Saltzpüchsen: j. der schmid hinwider

Saltzmesser: j. die alten hinwider

Saltzlader: j. die alten hinwider

Zymerman: j. maister Hainrich, maister Kunrat, maister Conrat

Maurer: j. maister Jorg, maister Peter

Richterßknecht: j. Thoman und die alten hinwider

Fronpoten: j. Simon etc. und die andern hinwider

Slegel: j. der Prannt hinwider, man und fraw

Amer: j. die alten hinwider

Truckenlader: j. die alten hinwider

Urmaister: j. der alt hinwider

Der stat pot: j. der alt hinwider

Turner: j. die alten hinwider

Pfenterknecht: j. der Ramler hinwider

Pußmaisterknecht: j.

Ziegelmaisterknecht: j. der alt Haintz hinwider

Leibartz⁵: maister Hanns Wielant hinwider, bestellt umb [Nachtrag:] XXXII gulden
r[einisch] ain jar⁶

Wuntartz: maister⁷ Cristof hinwider⁸

[128r] **Soldner:** die alten hinwider⁹

Pawmaisterknecht: j. der schneider hinwider

Roßschätzer: Karl Lisaltz [von inderm rat], Pauls Meusel [von ausserm rat]

Torsperrerr: p. die alten hinwider

Weinversücher: die alten hinwider

Voglschawer:

Silberschawer:

Sauschawer: Ludwig Lieb¹⁰

Rammaister:

Walcher:

Kartter:

Torheusel auf der Yserpruk: p. Jörg Ödmair

Zyrcker: j. die alten hinwider

Eschay:

Hertter:

Schweineintuer: p. der alt hinwider

Zuchtiger: Pauls¹¹ zuchtiger von Lantsperg¹²

Rotmaister uber hundert man: p. Michel Schot prew. Man geit im ain halb jar all
wochen III ß d[en.] und wenn er außzeucht all wochen VIII ß d[en.].¹³

¹ Links daneben am Rand und wieder getilgt *non*.

² Links neben *Zollner* am Rand *no[n]*.

³ *Hanns Petz Marie* nachgetragen.

⁴ Vorausgeht gestrichen *Ulrich*.

⁵ Folgt gestrichen *nichil*.

⁶ Vgl. S. 130r.

⁷ Die Hs. schreibt *Chaister*.

⁸ Links neben dem Eintrag noch einmal *hinwider*.

⁹ Links am Rand noch einmal *hinwider*.

¹⁰ Davor getilgt *Augustin Lieb*.

¹¹ Davor getilgt *der alt hinwider*.

¹² Landsberg am Lech, Große Kreisstadt im gleichnamigen oberb. LK.

¹³ Folgt in der Hs. die unbeschriebene Seite 128v.

[Vierer der hanntwerch anno M^oCCCC^oLXXVIII]

[129r] **Schennken:** p. Hanns Prawn, Andre Werker, Matheis Kirchmer, Hanns Kolb
Pierprewen: j. Peter Wildenroder, Erhart Weygant, Linhart Niderhofer, Conrat Funsinger
Gwanntsneider: p. Asem Lercher, Matheis Puchler
Tüchscherer: j. Hanns Klain, Ludwig [tuch]scherer
Saltzsender: p. Ludwig Hundertpfund, Ludwig Potschner [letzterer von ausserm, dann inderm rat], Perchtold Sawrainer, Barthlme Rudolf
Saltzstossel: j. Ulrich Zartman, Putz, Hanns in des Parts laden, Wolfel an der Creutzgassen
Kramer: j. Hanns Freysinger, Hanns Attenkircher, Perchtold Sitenpek, Linhart Stainawer
Loder¹: j. Jorg Genstaler, Jörg Swaikhauser, Linhart Taler, Küntz Perger
Leinweber²: j. Thoman Gerlhauser, Hanns Haindlich, Linhart Ringler weber³
Hüter: j. Augustin Forster, Hanns Hochngstader
Sayler: j. Michel Yrsinger, Hanns Hürrn
Goldsmid: j. der jung Hanns von Wenßhaim⁴, Martein Gebhart
Hüfsmid: j. Wilhalm kasmid, Michel Zukseysen, Ulrich Peysser, Cristof hüfsmid
Segenschmid: j. der jung Söt, Ulrich Gruber, Hanns Kratzer, Caspar Krug
Slosser: j. Pauls Pawngartter, Chuntz Ableutter, Kuntz Puchler, Hanns Meydenstekh
Mesßrär: j. Larentz Funsinger, Hainrich Frumesser, He[i]nrich Rechperger, Kylian Voyt
Seydennater, maler, glaser, schnitzer: j. Hanns Frölich, Erhart maler, Ludwig seydenater, Franntz glaser
Schneider: j. Hanns Strasser, Hanns Sewer, Chüntz Mangold, Wol[f]gang sneider
Vischer: j. Hanns Horsapp, Hanns Ludel, Teubler, Hanns Arnold, Hanns Haydel
Metzker: j. Hanns Ūtz, Matheis Kotmer, Michel Stertz, Hanns Rulant
Köch: j. Andre Undersdorff[er], Haintz koch
Kürsner⁵: j. Ludwig Staringer, Ludwig Schräl
Ledrar: j. Hanns Teinhofer, Hans Prunner, Wolfgang Seytz, Hanns Päl
Schüster: j. Wolfgang Drachs[l]hamer, Hans Graf, Martin Hofmair, Casper Weilhamer
Satler, zämmacher: j. Erhart Voburger, Hanns Estinger, Jorg Ebersperger zammacher
Peitler, gürtler, taschner, yrcher: j. Achatz yrcher, Hans Guntensperger tas[chner], Hanns Greppner gurtler, Jacob Gebel peitler, Götsel nadler
Ringler, wurfler, pirstenpinter: j. Chuntz Gregk, Claß wurfler
[129v] **Pecken:** j. Hanns Ranpekh, Matheis Rosch⁶, Linhart Rogeis, Klainßgütel
Kornmesser: j. Prawnawer⁷, [Hanns] Törsch⁸
Keuffel⁹: j. Küntz Praitscho[p]f der elter, Claß keuffel im Jäbergassel
Fragner, obser, melbler: j. Hanns Hartmoser, Kuntz Pflandel, Jorg obser an der Creutzgassen, Pewrl obser
Flobleud: j. Jörg Gebel, Jorg Seinreich
Zymerleud: j. maister Frantz, maister Sighart, maister Ulrich Moßhaimer
Kistler¹⁰: j. Steffan Turmair¹¹, Martin kistler

¹ Folgt gestrichen *Kuntz Kaser*.

² Folgt gestrichen *Körndel alter*.

³ Ganzer Name nachgetragen.

⁴ Entgegen der Meinung von Frankenburger S. 273 gab es doch zwei Goldschmiede Hanns von Windsheim, Vater und Sohn. Laut Steuerbuch 1482 wird der Jüngere als „Hanns sein sun“ bezeichnet, der Vater als „der alt“. Ab 1490 bis 1500 ersetzt ihn im Steuerbuch „relicta die alt“, also seine Witwe. Stahleder, ÄHB II 664. „Der jung Hanns von Wenßhaim“ ist 1479, 1480 und 1482 Vierer der Goldschmiede. Da dürfte der alte Hanns noch leben.

⁵ Folgt gestrichen *Linhart Maeendel*.

⁶ Folgt gestrichen *Jörg*.

⁷ Hainrich Prawnawer war Kornmesser auf der Schranne im Haus Marienplatz 5*, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 399.

⁸ Törsch/Torsch war Kornmesser auf der Schranne im Haus Kaufingerstraße 37, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 164.

⁹ Folgt gestrichen *Pr[aitschopf]*.

¹⁰ Folgt gestrichen *Cristan Feurär, Kyemair*.

¹¹ Folgt gestrichen *And[re]*.

Schaffler: j. Cristan Feurar, Kyemair
Wagner: j. Schächel wagner, Chuntz wagner
Maurer: j. maister Erhart, maister Cristan
Hafner, zingiesser, rotsmid, salburch: j. Pernhart zingiesser, Hanns hafner
Perlmuträr: j. Andre Fetti[n]ge[r], Peter Taler
Letzelter: j. Peter Newchenkofer¹, Linhart Smaltzoder
Pader: j. Linhart Rosenpader, Linhart Schram[en]pader

[130r] Maister Hanns Wielant:

Item den hat man bestellt zu ainem leybartzt umb XXXII gulden r[einisch] also, das er gemainer stat leibartzt gesworner sein sol und [sol] ân erlauben aines rats² oder burgermaister nicht außziehen.³

¹ Korrigiert aus *Newchinger*.

² *rats* über der Zeile.

³ Folgt auf S. 130v das Formular wie S. 129v mit den wieder getilgten Überschriften: *Pecken. Kornmesser. Keuffel. Fragner, obser, melbler. Floßleude. Zymerleud. Kistler. Schäßler. Wagner. Maurer. Hafner, zingiesser, rotschmid, salburch. Perlmütrar. Letzelter. Pader*. Merkwürdig ist, daß der Schreiber nicht bemerkt hat, daß er das alles auf dem Blatt vorher schon einmal geschrieben hat. Ähnliches passiert ihm wenige Seiten später noch einmal (S. 138r).

[131r] **Samstag**¹ [...] [Samstag ... Januar 1479].

Pawmaister zu der raittum genomen:

Item an dem tag ist den pawmaistern ain rechnungtage geben, nämlich Frantzen Ridler von inderm und Ludwig Potschner von ausserm rat und dergleichen den zieglmaistern und sind darzu genomen:

Pawmaister: Franntz Ridler als ain alter hinwider von inderm rat, Sigmund Lisaltz von ausserm rate als ain newer, Ludwig Potschner.

Zieglmaister: Jorg Werder und Jörg Cristlmulner.

Bed burgermaister: Thoman Rudolf von inderm, Sigmund Lisaltz von ausserm [rat].

Von inderm rat: Balthaser Pötschner und Cristof Rudolf.

Von ausserm rat: Hanns Sluder und Michel Dachs.

Kamarar: Andre Stupf von inderm rat, Hanns Stainawer von ausserm rat, Hainrich Part von der gmain, maister Hanns Kirchmer statschreiber.

Hanns Mainberger:

Item dem hat man zugesagt in inderm rat, wenn er nymmer alß ain soldner dienen mog oder welle², so wolle man im behelffen zu dem zol am Taltor, genant der saltzsol.

[131v] **Franntz Ridler anstat Balthaser Ridler ist angestanden prima Februarii M^oCCCC^oLXXVIII.**

[1. Februar 1479, Montag].

Vaßnacht:

Item des jars LXXVIII was sannd Mathias tag an dem Äschermittichen [24. Februar] und man vastet am eritag vor.

[Tod Herzog Ludwigs des Reichen:]

Item in dem benan[ten] jar und monat starb hertzog Ludwig³, dem Got gnade.⁴

[132r] **Freitag vor Invocavit**⁵ [Freitag 26. Februar 1479].

[Kamarär rechentag:]

Item an freitag vor Invocavit hat man den alten kamarärn ainen rechentag gesetzt auf den montag nach Invocavit [1. März] und wurden hinwider genomen, nämlich Barthlme Schrenkh von inderm [rat] als ain newer und Hanns Stainawer von ausserm rat als ain alter hinwider und Jörg Stupff von der gmain als ain newer und habent an dem tag gesworen und sind zu der raittum genomen:

Bed burgermaister: Balthaser Ridler von inderm, Hanns Sluder⁶ von ausserm rat.

Von inderm rat: Thoman Rudolf, Franntz Ridler, Balthaser Potschner, Cristof Rüdolf.

Von ausserm rat: Ludwig Potschner⁷, Sigmund Lisaltz, Michel Dachs, Pauls Meusel.

Von der gmain: Jörg Ridler, Hanns Rayd der elter, Barthlme Rüdolf, Linhart Taler loder.

Die alten kamarär: Andre Stüpf, Hanns Stainawer, Hainrich Part.

Die new kamarär: Barthlme Schrennk und Jörg Stüpf.⁸

¹ Datum fehlt. Meistens findet die Rechnungslegung der Baumeister und Ziegelmeister Ende Januar statt. Hier könnte es im Februar gewesen sein, weil als Bürgermeister Thoman Rudolf genannt wird, der als zweiter in der Liste der inneren Räte (nach Martin Katzmaier) der Bürgermeister des Monats Februar war. Allerdings folgen die beiden Einträge zum Februar erst im Anschluß auf S. 131v und 132r und außerdem gehen hier die Datierungen durcheinander: Der Tod von Herzog Ludwig dem Reichen wird unterm Februar eingetragen und hinter dem 1. März folgt wieder der 26. Februar.

² *oder welle* am Rand eingefügt.

³ Herzog Ludwig der Reiche von Bayern-Landshut starb am 18. Januar 1479.

⁴ Folgt in der Hs. die S. 132r mit dem Eintrag zum 1. März.

⁵ Der ganze Eintrag steht in der Hs. unter dem 1. März.

⁶ *Hanns Sluder* über getilgtem *Ludwig Potschner*.

⁷ *Ludwig Potschner* über getilgtem *Hanns Sluder*.

⁸ Folgt in der Hs. S. 132v mit dem Eintrag zum 1. April.

Prima Marcii ist angestanden [Balthaser Ridler].¹

[1. März 1479, Montag].

[132v] **Prima Aprilis ist angestanden Balthaser Potschner.**

[1. April 1479, Donnerstag].

Geschach nichtz beschließlich 1479.

[133r] **Prima May ist angestanden Andre Stüpf 1479.**

[1. Mai 1479, Samstag].

Suntag nach Servaci vor Ascensionis [domini] [Sonntag 16. Mai 1479].

[Türkengefahr:]

Item kamen etlich fürsten und hern, gaistlich und weltlich, von der turcken wegen.²

Wacht:

Item die wacht warde gesterckt, nämlich untter den vier gmain törren untter yedem zusamt den andern ainen löner zu dem ainen und ainen von der gmaine, dieweil der tag weret, [zu] haben.

Item untter dem Schyfertor und untter dem Wurtzertor sol man zu dem ainen noch ainen loner haben.

Item zu der gewöndlichen nachtwacht sol man zu dem tag in yedem virtail X man haben.

[133v] **Prima Junii M^oCCCC^oLXXVIII ist angestanden Cristof Rüdolf.**

[1. Juni 1479, Dienstag].

Umbgang Corporis Christi³:

Herrenfurer⁴ ze Unser Frawen: Frantz Ridler von inderm rate.

Herrenfürär zu Sand Peter: Thoman Rüdolf von inderm rate.

Himmeltrager ze Unnser Frawen: Bernhardin Ridler⁵, Hanns Rudolf, Jacob Scharfzand, Jacob Rosenpusch.

Himmeltrager zu Sand Peter: Balthaser Pötschner, Andre Stüpf [bed von inderm rat], Hanns Sluder, Bernhardin Pütrich [bed von ausserm rat].

Auf Sand Peters turn: Hainrich Hamersperger von ausserm rate.

Auf die tor zum umbgang:

Die hält zu beslahen: der pfennttermaister und soldner.

[134r] **Prima Julii M^oCCCC^oLXXVIII ist angestanden Karl Lisaltz.**

[1. Juli 1479, Donnerstag].

[Eritag vor Margarete] [Dienstag 6. Juli 1479].

Metzker:

Item den hat man ernstlichen gepoten und mit in geschafft, welher metzker waydvich habe, das derselb, ob er metzken wolle, den viertail seines waydvichs solle hye lassen und auf der pannkh metzken, welher aber den virtail nicht hye well lassen, das derselb nicht

¹ Name fehlt. Es sollte wohl Balthaser Ridler sein, für den im Monat davor schon der Vetter Franz Ridler eingesprungen war. Balthasar Ridler wird denn auch für die Rechnungslegung der Kammerer am 1. März als Bürgermeister genannt. – Folgt in der Hs. der Eintrag zum 26. Februar.

² Für diesen Tag war ein Ausschußlandtag aller bayerischen Landesteile nach München einberufen, der möglicherweise gar nicht stattfand. Der Eintrag gehört vielleicht zum 20. Mai, an dem sich der Erzbischof von Salzburg und Herzog Georg der Reiche von Landshut mit Herzog Albrecht in München wegen der Türkengefahr trafen, vgl. Stahleder, Chronik der Stadt München I S. 473/474. Der Ausschußtag fand aber dann am 31. Mai statt.

³ Fronleichnam 1479 = 10. Juni.

⁴ *furer* korrigiert aus *trager*.

⁵ *Ridler* über getilgtem *Putrich*.

solle metzken bei ratß straffe. Und das jar etc. Actum an eritag vor Margarete LXXVIII und sollen solhen viertail¹ auß solhem waydvich mit wissen aines burgermaister² darauß lossen.

[134v] Jarmarkt Jacobi³ anno M^oCCCC^oLXXVIII:

Item den sol und wil man halten wie vor VIII tag.

Das anslahen wie vor: Item das sol man tun wie vor.

Beschawer des gestüpps und stetgelt vom gwant, sind genomen: Linhart ledersneider von ausserm rat, Gabriel Sliem und Pauls Knollel von der gmain.

Zum stetgelt des kursenhausß und kramärn: Gabriel Mächelkircher maler von auserm rate, Ludwig Tömlinger von der gmain.

Hütter des gwannts: Der unntterkeufel des gwannts, der slegel und der stat pot.

Auf den rennbeg: Karl Lisaltz burgermaister von inderm rat, Balthaser Ridler und⁴ Barthlme Schrennk von inderm rat.

Zum anlassen: Andre Stüpf von inderm rat, Hanns Sluder von ausserm rat.⁵

Hüt auf Sand Peters turn: Ludwig Wenig von ausserm rat.⁶

Die wacht bei der nacht: Die sol man besterckhen mit VIII mannen, zusamt der gewondlichen wacht.

Hüt unntter den törren und zum rennen: Die sol man haben mit XL mannen güter wäppner und alß lang biß man gerennt hat.

Hüt unntter den vier⁷ törren den jarmarkt: Die hütt unntter den törren sol man haben⁸ yedes der vier toren mit III mannen.

Die zollner an den törren: Die sollen⁹ [sein] dieweil man rennt auf den törren.

Die hält zu beslachen: Die hält sol man beslachen mit der stat soldner mitsamt unnsers genedigen herrn dienern.

Angertor sol man nicht offnen.

Wurtzertor und Schyfertor: Item die sol man offen haben und yedweders mit zwain hütter behutten und sullen doch nyemantz frömden auß und ein lassen. Sol¹⁰ man II darunter haben.

Wasser: Item man sol wasser auf die hewser tragen, die schintldächer habent.

[135r] **Prima Augusti ist angestanden Wilhalm Tichtel 1479.**

[1. August 1479, Sonntag].

[Montag vor Egidi] [Montag 30. August 1479].

Steur:

Item an montag vor Egidi ist durch ainen rat behabt, ain gemain zu haben auf den freitag nach Egidi [3. September] und ist behabt worden ain gesworne steur zu nemmen und vom pfund I d[en.] und vom habnit LX d[en.] und der post stet auf Martini [11. November] und sind zu steurarn genomen durch¹¹ den aussern rat und von der gmain: Von inderm rat Andre Stupf und Wilhalm Tichtel, von ausserm rat Linhart ledersneider, von der gemain Alex Ridler.

[135v] **Prima Septenbris LXXVIII ist angestanden Barthlme Schrenkh.**

[1. September 1479, Mittwoch].

¹ Folgt gestrichen *auß*.

² Folgt gestrichen *her*.

³ Jacobi 1479 = Sonntag 25. Juli.

⁴ Folgt gestrichen *Balthaser*.

⁵ Links daneben und wieder getilgt *Fachner*.

⁶ Links daneben und wieder getilgt *Rayd*.

⁷ *vier* über der Zeile.

⁸ Folgt gestrichen *mit*.

⁹ Folgt getilgt *soll*.

¹⁰ Dieser Satz in kleiner Schrift am Rand.

¹¹ Von hier bis *gmain* zwischen den Zeilen.

[Heiligen Creutz tag = Exaltacionis Crucis] [Dienstag 14. September 1479].

Hanntwerch der nadler und der Neythart geschmeidler:

Item ain rat hat mit dem benanten Neithart geschafft, das er weder nadel noch häftel hye vayl sol haben, denn was er hye von den nadlern kaufft. Actum an des Heiligen Creutz tag LXXVIII.

Ludwig seydenater, Matheis mülner:

Item die habent als gerhaben des Durchenpach, Teubler kind, ain vollige rechnung und dem kind ain völlig benügen getan. Exaltacionis Crucis LXXVIII.¹

[137r] **Prima Novenbris M^oCCCC^oLXXVIII ist angestanden Ludwig Potschner.**

[1. November 1479, Montag].

[Wentzla Stubmers Hinterlassenschaft:]

Item als die Wentzla Stubmarin und ir sun Michel² an ainem und Linhart und Ludwig an stat selbs und des Petern, seines, auch der benant Stubmerin sune, in irrung komen sind von der verlassen hab und güts wegen, so der vorgenant Wentzla Stubmer hintter sein gelassen hat, in irrung gewesen sind, also hat ain rat gefunden ain richtnüss, ain geschrifte, die von wort zu wort lauttet als hernach geschriben stet und die dann die³ obgenanten tail zugaben und zusagten, bei solhem entschaiden zu beleiben und paten, ine des kuntschaftbrif zu geben, die man ine also gab mit der stat Munchen secret insigel:

Von ersten sol der Stubmerin volgen und werden ewigs gelts, doch ir lebtag allain und nit lenger und sol die unverkumert innhaben, nämlich XXXIII gulden r[einisch].

Item die haußung sol den kinden volgen und werden.

Item in aller varender hab, außgenommen parschaft, kaufmanschaft und werchzeug, deßgeleichen schild⁴ und harnasch, sol ir auch werden der drittail und darzu iren frawnklayder, gepennt, gwant und was zu irem leib gehört und das leibpting.

Item so sol der Gabriel mitsampt den brüdern gleich miterb sein.

Item es sol die fraw den Gabriel, iren sun, mitsampt seinem güt doch unverkumert auch innhaben ir lebtag und sein lebtag. Doch ob der Gabriel mit tod vergieng vor der muter, so sol des Gabriels tail seinen brüdern nachvolgen.

Item was man auch des ewigen gelts der müter oder des Gabriels halben abgelöst wurde, denselben sol man unverkumert widerumb anlegen.

Item und was ainer vor eingenomen hat, das sol im abgeen.

[Freitag vor Barbare] [Freitag 3. Dezember 1479].

[137v] Von des zusperrn wegen:

Item⁵ welchem man umb zinß oder ewigen gelt hye zusperrt, das sol man ân erlauben nit aufsperrn. Welher aber ân eines rats erlauben⁶ das überfert durch sich selber oder ander, das derselb alß umb ainen frafel⁷ ain pfund d[en.] dem richter sol geben, alß oft das geschicht, und darzu wil im ain rat die straff auch vorbehalten, wo es ainer so frafflich überfert. Actum freitag vor Barbare LXXVIII.⁸

¹ Folgen in der Hs. die unbeschriebenen Seiten 136r/v.

² Folgt noch einmal *ir sun*.

³ *die* über der Zeile.

⁴ Die Hs. schreibt *schuld*.

⁵ Folgt gestrichen *ain rat hat gepoten*.

⁶ *ân eines rats erlauben* am rechten Rand.

⁷ *alß umb ainen frafel* am linken Rand.

⁸ Es folgt auf S. 138r das vollständige Formular für die Einträge zum Jahrmarkt Jacobi 1480 [!], vgl. S. 147r, aber alles wieder getilgt: *Jarmarckt Jacobi anno M^oCCCC^oLXXX: Item den sol man haben VIII tag wie vor. – Das anslachen. Item das anslachen auch wie vor. – Beschawer des gestups und stetgelt vom gwant. – Zum stetgelt des kursenhausß und kramern. – Hütter des gwants. – Auf den rennbeg. – Zum anlassen. – Auf Sand Peters turn. – Die wacht bei der nacht. – Hüt unnter den törren zum rennen. – Hüt unnter den törren den jarmarckt. – Zollner an den törren. Item die sollen auf den torren sein, dieweil man rennt. – Die halt zu beslachen. – Wasser. – Angertor. Item das sol man nit offen. – Folgt unbeschriebene Seite 138v.*

1480

[139r] In nomine domini nostri Jesu Christi et matris eius gloriose virginis Marie.
Anno eiusdem M^oCCCC^oLXXX^o.

[Sand Thoman zwelfpoten abe[n]t] [Montag 20. Dezember 1479].

Weler des inderm rat:

Weler: Von inderm rat Martein Katzmer, von inderm¹ rat Hainrich Part, von der gemain Hanns Rayd.

[Daneben zu Hainrich Part:] Item Hainrich Part warde anstat Balthaser Potschner durch unsern genedigen hern hertzog Albrecht etc. in inderm rat genomen und der Balthaser Pötschner warde auß dem walbrif durch den benannten unsern genedigen hern gesetzt etc.²

Item die benan[ten] weler sind nach alter gewonhait geben zu erwelen den inderm rat auf das LXXX^o. jar, nämlich an sand Thoman zwelfpoten abe[n]t im LXXVIII. [jar] und habent erwelt die hienach geschriben:

Thoman Rüdolf,
Balthaser Ridler,
Franntz Ridler,
Hanns Schluder der alt,
Andre Stupf,
Cristof Rüdolf,
Karl Lisaltz,
Wilhalm Tichtl,
Barthlme Schrennk,
Hanns Wilbrecht,
Ludwig Potschner,
Hainrich Part³.

[Sand Steffans tag in den Weinnächten] [Sonntag 26. Dezember 1479].

Item der bemelt inder rat warde durch unsern genedigen herrn hertzog Albrecht, diczeit regierender fürst, bestät und schwüren seinen gnaden an sand Steffans tag in den Weinnächten etc.

Item an dem benan[ten] sand Steffans tag erwelet der vorgeschriben inder rat, als der geschworen het, von stunden auf dem rathauß den hienachgeschriben aussern rat. Es sol noch mag auch, nachdem der inder rat geschworen hat, ir kainer in kain weiß noch weg ab dem rathauß abgeen, es sei dann der ausser rat vor erwelt.

Item an dem bemelten tag wurden zu setzern des inderm und aussern rats geben der burgermaister mit namen Thoman Rudolf von inderm rat und Balthaser Ridler von inderm rat und solten doch nach alter gewonhait noch ainer des inderm rats gewesen sein.

[139v] **Ausser rat nach der tafel anno M^oCCCC^oLXXX^o**

Martein Katzmer, weler von inderm rat,
Hanns Sluder der jung,
Sigmund Lisaltz,
Bernhardin Pütrich,

¹ Zum Zeitpunkt der Wahl war Hainrich Part noch äusserer Rat und wäre als Wähler automatisch wieder äußerer Rat geworden. Aber der Herzog wollte ihn statt Balthasar Pötschner im inneren Rat haben. Als das Protokoll geschrieben wurde, nach dem 26. Dezember, war er bereits innerer Rat. Deshalb stehen hier zwei Vertreter des inneren Rats.

² Der Herzog hatte andere Pläne mit ihm. Balthasar Pötschner wurde 1483 als herzoglicher Rat vereidigt.

³ Daneben der Vermerk: *Der was weler gewesen von auserm rat und warde genomen in inderm rat an Walthaser Potschner stat als oben geschriben stet etc.*

Sigmund Fachner,
 Hanns Kleuber,
 Michel Dachs,
 Pauls Meusel,
 Linhart ledersneider,
 Larentz Weissenfelder,
 Hanns Teininger,
 Eberhart pogner,
 Hanns Stainawer,
 Caspar Hundertpfund,
 Jorg Lercher,
 Niclaß Fuß,
 Gabriel Machelkircher,
 Martein Rot,
 Hainrich Hamersperger,
 Caspar Haldenberger,
 Hainrich Fuger,
 Ludwig Wenig,
 Hainrich Perner,
 Hanns Rayd, weler von der gmain.

[140r] **Sitzung des indern rats M°CCCC°LXXX°**

Dextera: Balthaser Ridler, Hanns Sluder der alt, Cristof Rudolf, Karl Lisaltz, Hanns Wilbrecht, Hainrich Part.

Sinistra: Thoman Rüdolf, Franntz Ridler, Andre Stupf, Wilhalm Tichtel, Barthlme Schrenk, Ludwig Potschner.

Sitzung des aussern [rats] anno ut supra

Dextera: Martin Katzmer, Hanns Sluder der jung, Bernhardin Putrich, Hanns Klewber, Linhart ledersneider, Larentz Weissenfelder, Jörg Lercher, Niclaß Fuß, Caspar Haldenberger, Hainrich Fuger, Gabriel Mächlkircher, Hainrich Perner.

Sinistra: Sigmund Lisaltz, Sigmund Fachner, Michel Dachs, Pauls Meusel, Hanns Teininger, Caspar Hundertpfund, Eberhart pogner, Hanns Stainawer, Martin Rot, Ludwig Wenig, Hainrich Hamersperger, Hanns Rayd.

Hauptleud anno ut supra anno M°CCCC°LXXX°

Rindermarkt viertail:		Item Creutzviertail:
Barthlme Schrenkh von inderm rat		Karl Lisaltz von inderm rat
Niclaß Fuß von ausserm rat		Larentz Weissenfelder von auserm rat
Hanns Ütz von der gemain		Peter Wildenroder von der gmain
Hagkenviertail:		Gragkenawviertail:
Balthaser Ridler von inderm rat		Franntz Ridler von inderm rat
Hanns Sluder der junger von ausserm rat		Hanns Teininger von auserm rat
Barthlme Fager von der gemaine		Hanns Zweng von der gmain ¹

¹ Folgt in der Hs. die unbeschriebene Seite 140v.

[141r] **Der stat ambptleud des jars M°CCCC°LXXX°**

j. = juravit/juraverunt = er/sie hat (sie haben) geschworen, p. = promisit/promiserunt = er/sie hat (sie haben) gelobt.

Richter: j. Wilhalm Mäch[s]elrainer
Kamärär: j. Barthlme Schrennk von inderm rat, Linhart ledersneider von auserm rat,
Jörg Sluder von der gmain
Statschreiber: j. maister Hanns Kirchmer licentiat
Pfentermaister: Erhart Pelhaimer
Pawmaister: p. Franntz Ridler von inderm rat hinwider, Sigmund Lisaltz von auserm rat
hinwider
Steurär: j. Wilhalm Tichtel von inderm rat, Caspar Haldenberger von auserm rat,
Barthlme Rüdolf von der gmain
Untterrichter: j. Sigmund Gunther
Ungelter: j. der Schliem hinwider
Vysierer: j. der Grandel hinwider
Weinkoster: die alten hinwider
Pußmaister: p. Hanns Sluder der junger, Ludwig Wenig [bayd] von auserm rat, Peter
Wildenroder, Ludwig Sänftel, Jorg Stubmer
Ziegelmaister: j. Jorg Werder hinwider, Jörg Cristlmulner hinwider
Mangmaister: der alt hinwider
Kellermaister: j. der Ruger hinwider
Plaicher: der alt und der ju[n]g hinwider
Veltmaister:
Laugmaister:
Schützenmaister:
Eychmaister: j. der Ewerl hinwider
Pawmaister zu den kuntscheften: j. Hanns Teininger, Jörg Lercher [bayd] von auserm
rat, Hanns Hamersperger, Pauls Knollel von der gmain
Unntterkeufel des gwants: j. Rußhaimer hinwider, hat verporgt mit Peter Kelner,
Gotfrid, Tho[man] Maintz[er], Pauls Newmair XXXII lb, yeder umb VIII lb d[en.]
Parchantschawer: j. Sigmund Lisaltz, Linhart ledersneider [bayd] von auserm rat,
Griesler, Starkman und Hannsen Armßkircher
Hantschuchschawer: j. Hanns Freisinger kramer, Linhart Cantzler yrcher, Stefan
Westendorfer, Genstaler
Vischschawer: Simon Sänftel, Pauls Knollel und der vischer vierer
Haringschawer: j. Hainrich Hamersperger von auserm rat, Hanns Haydel vischer, Erhart
tuchscherar, Stainmair schaffler
[141v] **Einfärb gwannt:** j. Hainrich Perner [vom ausern rat], Fritz Ofner, Thoman
Maintzer, Jorg Lercher, Niclaß Fuß [letztere beide des ausern rats]
Lodenschawer: Jorg Genstaler, Jorg Swaigkhauer, Hanns Kaltenprunner, Matheiß
Püchler
Burgerknecht: j. der Wilhalm hinwider, p. sein haußfraw
Kamerknecht: j. Hainrich hinwider
Steurknecht: j. Augustin Laymer
Lennthütter: j. der alt Gebel
Einschätzer: j. Linhart Maendel kürsner, Hanns Freisinger kramer, Achatz yrcher, Hans
Herman sneider
Fleischschawer: unntter burgermaister des ausern rats, Sigmund Lisaltz, Teininger¹
[bayd] von auserm rat, Sigmund Funsinger, Lechinger, Knollel
Steur- und krötelschreiber: j. Linharde hinwider, j. Linharde hinwider
Ungeltknecht und -schreiber: j. Pärtl Wülfing
Creutzsidler der seydenater:
Schlegel: j. der Prannt hinwider und sein weib
Fronpoten: j. die alten drey j. und der Sigmund schreiber, j. der Michel ist abgeset[zt]
Richtersknecht: j. die alten hinwider
Wagmaister: n[ihi]l, der Jung wagmaister hinwider

¹ *Teininger über gestrichen Niclaß Fuß, Knollell.*

Zolner Tal Marie und Petri: j. Hanns Petz hinwider, Hanns Prew hinwider
Sentlinger Tor: j. der Útzel hinwider
Newhauser Tor: j. Hanns Haberl hinwider
Unnsers Hern Tor: j. Stainperger hinwider
Marcktmesser: j. der Oßwold hinwider
Saltzpüchsen: j. Steffan schmid hinwider
Saltzmesser: j. die alten hinwider
Saltzlader: j. die alten hinwider
Zymerman: j. maister Franntz¹
Maurer: j. maister Jörg
Amer: j. die alten hinwider
Truckenlader: j. die alten hinwider
Urmaister: j. der alt hinwider
Der stat pot: j. der alt hinwider
^[142r] **Turner:** j. die alten hinwider
Pfennterknecht: j. Ramler hinwider
Pußmaisterknecht: j. der Sigmund Funsinger
Ziegelmaisterknecht: j. der² Haintz hinwider
Leibartzt: maister Hanns hinwider³
Wuntartzt: maister Cristof hinwider⁴
Pawmaisterknecht: j. der schneider hinwider
Soldner: die alten hinwider
Roßschätzer:
Torsperrerr: p. die alten hinwider, außgenomen zum Taltor hat man genomen den Kaser loder und zu Newhauser Tor den Clement pierprewen
Weinversucher:
Voglschawer:
Silberschawer:
Sawschawer: j. Steffan⁵ koch, sind porgen Starnberger prew, Andre koch, Linhart Niderhofer, Haintz koch
Rammaister:
Wa[l]her:
Kartter:
Torheusel [auf der Yserpruk]: p. der Jörg hinwider
Zyrcker: j. die alten
Eschay:
Hertter:
Sweineintuer:
Zuchtiger:
Rotmaister umb I° man: Micheln Schotten
Beschawer der sichel: j. Jörg kaltschmid, Peter Herman⁶

[Vierer der hanntwerch anno M°CCCC°LXXX°]

^[143r] **Schenncken:** p. Hanns Prawn, Kaltentaler, Knittelsperger, Pukel
Pierprewen: j. Clement, Hanns Ochs, Andre Hafner, Michel Starnberger
Gwantsneider: p. Hanns Kaltenprunner, Hanns Dawm
Tûchscherer: j. Steffan tûchscherer, Erhart tûchscherer
Saltzennter: Larentz Weissenfelder [von ausserm rat], Ludwig Hundert[pfund], Barthlme Rudolf⁷, Cenntz Stronmer⁸

¹ Folgt gestrichen *maister Jorg*.

² Davor *Jorg Werder, Jörg Cristlmulner* gestrichen.

³ Links am Rand *noch einmal hinwider*.

⁴ Links neben dem Eintrag noch einmal *hinwider*.

⁵ Folgt gestrichen *saw*.

⁶ Folgt in der Hs. die unbeschriebene Seite 142v.

⁷ *Barthlme Rudolf* zwischen den Zeilen.

⁸ Folgt gestrichen *Perchtold Sawrainer, Niclaß Fuß, Peter Wildenroder*.

Saltzstossel: j. Küntz Grüber, Wolfl an der Creutzgassen¹, Haintz Walther, Hanns [Hüber²] in des Partz hauß

Kramer: j. Küntz Stikker, Freisinger, Hanns Käppelär, Berchtold Sitenpek

Loder: j. Hanns Ainhofer, Jorg Welshover, Steffan Westendorffer, Steffan³ Kirchdorffer

Leinweber: j. der⁴ Linhart Ringler, Chunrat Schräl, Matheis Fünsinger

Hüter: j. Hanns Hochengestader, Hans Pewerl

Sayler: j. Linhart Pögel, Hanns Hurrn

Maler, seydenater⁵, glaser, snitzer⁶: j. Asm [Grasser] schnitzer, Hanns Frolich, Martin glaser, Ludwig seydenater

Schneider: j. Maritz, Hanns Sewer, Steffan Fulser, Hanns⁷ Notz

Goldsmid: j. der jung von Winßhaim, Martein Gebhart

Hüfsmid: j. Ludwig smid im Tal, Hanns Wild, Steffan Mochinger, Thoman schmid

Segensmid: j. Hanns Kratz[er], Casper Krug, Hainrich taschensmid, Hanns Dachs

Schlosser: j. Nicolaß Rudiger, Pauls Paw[n]gartner, Gilg spörer, Springinkle

Mesßrär: j. Jacob messersmid, Kuntz Huber, Henrich Rechperger, Hanns Rochlinger

Vischer: j. Michel Gebhart, der lang Hewß, Sigel, Hanns Horsapp

Metzker⁸: j. Barthl[m]e Fager, Martin⁹ Rosenperger, Chuntz Sweind[el], Jorg Stert[z] der elter

Koch: j. Haintz koch, Sämer koch

Kürsnër: j. Linhart Mäendel, Ulrich Winckler

Ledrär: j. Hanns Kapser, Thoman Prunner, Simon ledrar, Ulrich Praitenawer

Schuster: j. Erhart Falkenstainer, Cristof schuster, Hanns Frannk, H[ans] Furtner der alt

Satler, zammacher: j. Ulreich zammacher, Kunrat Neydlinger, Hanns Uberacker

Peitler, gurtler, taschner, yrcher: j. Linhart Dachawer gürtler, Hanns Pukel yrcher, Cristan Pernhart peitler, Hanns¹⁰ Heuss taschner, Jorg Gotzel nadler

[143v] **Ringler, würfler, pyrstenpintter:** j. Martin Hausner, Chunrat Egkhart

Pecken: j. Schambacher, Rösch, Wilhalm peck an Sentlinger gassen¹¹, Newpek bei Sand Nicolaß

Kornmesser: j. Linhart unnter dem Reisentaler¹², Peter Prucke[r] unter dem Mandel¹³

Keuffel: j. Ulrich käffel bei der Roschwem¹⁴, der jung Praitscho[p]ff

Fragner, obser, melbler: j. Küntz Pflandel, Jorg [Schaffer¹⁵] unterm Offing, Hanns Urspringer, Strasser obser

Flobleud: j. Linhart Klammerl, Peter Süßkofer, Jorg Seinreich

Zymerleud: j. Hanns Wölfel, maister Ludwig, Ulrich Moßhaimer

Kistler: j. Andre kistler, Martin kistler

Schaffler: j. Linhart Funck¹⁶, Erhart Müldorfer

Wagner¹⁷: j. Clement wagner, Steffan wagner

Maurer: j. Steffan Ringler maurer, Hanns Nußrainer

Hafner, zingmesser, rotsmid, salburch: j. Contz zingmesser, Thoman hafner

Perlmuträr: j. Hainrich Klinger, Hanns Machenmüt

¹ *Creutzgassen* über gestrichen *des Parts hauß*.

² Das Haus des Part war Marienplatz 3*. Der Salzstößel Hanns demnach Hanns Hüber, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 380.

³ Folgt gestrichen *Westendorfer*.

⁴ Folgt gestrichen *jung Körndel*.

⁵ Folgt gestrichen *maler*.

⁶ Folgt gestrichen *Erhart in*.

⁷ Folgt gestrichen *Nus*.

⁸ Folgt gestrichen *Haintz koch*.

⁹ *Martin* über gestrichen *Sä[mer]*.

¹⁰ Folgt gestrichen *tasch[ner]*.

¹¹ Folgt gestrichen *Klainßgütel*.

¹² Das Haus des Reisentaler war Marienplatz 4*, der Kornmesser Lienhard demnach Lienhard Weisenoder, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 385, 388.

¹³ Das Haus des Mandel war Marienplatz 2 A/B, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 176, 180.

¹⁴ Die Hs. schreibt *Roschwem*.

¹⁵ Vgl. Stahleder, ÄHB II S. 444 beim Haus Marienplatz 9*B.

¹⁶ Folgt gestrichen *Linhart Feurer*.

¹⁷ Folgt gestrichen *Wilhalm Schachel*.

Letzelter: j. Conrat Westendorfer, Hanns im Tal
Pader: j. Erhart auf dem Gughan, Cristof auf dem Kreutzpad

[144r] **Pfintztag nach Erhardi** [Donnerstag 13. Januar 1480].

Zu der paumaister raittum sind genomen:

Item an dem tag wurden die paumaister hinwider genomen von inderm rat Franntz Ridler, Sigmund Lisaltz von auserm rat und sind darzu genomen¹:
Burgermaister Tho[man] Rudol[f] von inderm rat und Sigmund Lisaltz von auserm rat.
Von inderm rat: Hanns Sluder der elter, Andre Stupf.
Von auserm rat: Sigmund Fachner, Larentz Weissenfelder.
Kamärär: Barthlme Schrenk von inderm, Hanns Stainawer von auserm rat, Jorg Stüpf von der gmain, maister Hanns Kirchmer statschreiber.
Ziegelmaister: Jörg Werder und Jörg Cristlmülnër.
Item den ziegelmaistern warde auf den tag auch ir rechnungtag gesetzt und die obgenanten wurden darzu geben und geschach die rechnung an santztag nach Erhardi [15. Januar].

[Eritag nach Antoni] [Dienstag 18. Januar 1480].

Zu der steurär rechnung:

Item an eritag nach Antoni hat man den steurärn ainen rechnungtag gesetzt auf den santztag darnach nach Sebastiani und Fabiani [22. Januar] LXXX^o. Sind darzu genomen:
Bed burgermaister: Thoman Rüdolf von inderm, Sigmund Lisaltz von auserm rat.
Von inderm rat: Frantz Ridler, Hanns Sluder der alt, Hans Wilbrecht, Hainrich Part.
Von auserm rat: Hanns Sluder der junger, Pernhardin Putrich, Michel Dachs und Pauls Meusel.
Von der gmain: Jörg Ridler, Hanns Lisaltz, Hanns Kaltentaler², Gastel metschenk.
Kamärär: Barthlme Schrenck von inderm, Hanns Stainawer von auserm rat, Jörg Stüpf von der gmain und maister Hanns Kirchmer statschreiber.
Steurär³: Andre Stüpf und Wilhalm Tichtel von inderm rat, Linhart ledersneider von auserm rat und Alex Ridler von der gmain und Linharde steurschreiber.

[144v] **Prima Februarii ist angestanden Balthaser Ridler.**
[1. Februar 1480, Dienstag].

Freitag vor Invocavit [Freitag 18. Februar 1480].

[Kamärär rechentag:]

Item freitag vor Invocavit hat man den alten kamärärn ainen rechentag gesetzt auf den montag nach Invocavit [21. Februar] und wurden hinwider genomen Barthlme Schrenk von inderm rat als ain alter hinwider und Linhart lederschneider von auserm rat als ain newer und Jorg Schluder von der gmain als ain newer und habent an dem tag geschworen und sind zu der raittum genomen:
Bed burgermaister: Balthaser Ridler von inderm und Hanns Sluder von auserm rat.
Von inderm rat: Thoman Rüdolf, Frantz Ridler, Andre Stupf, Cristof Rüdolf.
Von auserm rat: Hanns Kleuber, Sigmund Lisaltz, Pauls Meusel, Eberhart pogner.
Von der gmain: Jörg Ridler, Ludwig Hundertpfund, Linhart Taler, Peter Wildenroder.
Die alten kamarär: Barthlme Schrenk von inderm, Hanns Stainawer von auserm rat, Jorg Stupf von der gmain.
Die neuen kamarär: Barthlme Schrenk von inderm rat als ain alter hinwider, Linhart ledersneider von dem auserm rat als ain newer und Jörg Schluder von der gmain.

¹ Folgt der Vermerk: *Man hat den Ridler durch eines ratz bete wider darzu [genomen].*

² Folgt gestrichen *Lud[wig]*.

³ *Steurär* über gestrichen *kamar[är]*.

An eritag vor Oculi LXXX° [Dienstag 29. Februar 1480].

Von der saitten wegen:

Item es sol nyemant kainen grünen saitten machen und besunder ist das dem Grayßpach verpoten, das der kaine grunen hye mache. Aber den tigen¹ mag er hye aufarbaten.

Reformacion der parfüssen:

Item des jars hat man den parfüssen reformiert.²

[145r] **Prima Marcii ist angestanden Franntz Ridler.**

[1. März 1480, Mittwoch].

[Suntag Letare/Suntag Judica] [Sonntag 12./19. März 1480].

Das genadenreich jar:

Item als das von Rom heraußgeben warde, dasselb fienge sich an des jars tausent vierhundert und in dem achtzigisten jar zu der vesper des suntags Letare auf acht tag, das was biß auf die vesper des suntags Judica und was von peyn und von schuld und in aller maß als das genadenreich jar ze Rom gewesen ist, doch mit untterschaid ettlicher artikel, die ime die römisch kirchen vorbehalten hat nach lautt der wull³ also: An santztag vor Letare [11. März] do waren des von Auspurg und des von Brixen⁴ suffragani mit des wull zu dem Heiligen Gayst mit beder closter brüdern und etlicher briesterschaft und heten die zwen suffraganei die wull in den hennden und trügen die untter dem hymel mit der löblichen procession biß auf mittels markts. Dar entgegen gieng der pfarrer von Unnser Frawen⁵ mit löblicher procession auch auf mittels marckts und empfieng die wull knyent mit grosser loblichait und trügen die wull mit gar g[r]osser lo[b]lichait biß gen Unser Lieben Frawen, doselbs hin die gnade von mercklicher derselben kirchen pawe geben warde, und wurden vil löblichait ze Unnser Lieben Frawen mit amptsingen und sunst verpracht und wurden all glogken in der stat gelewttet.

Item all predig geschachen zu Unnser Lieben Frawen, nämlich all tag auf das mynnst zwo predig und ye drey predig.

Item die herrenfürär waren unnsers genedigen herrn hertzog Albrechts rat ainer und der obgenant burgermaister Franntz Ridler.

Item himeltrager sind gewesen Hanns Sluder der alt und Barthlme Schrennk [bed] von inderm rat und Hanns Sluder der junger und Sigmund Fachner [bed von ausserm rat].

Item zu derselben gnaden warde verlichen, das ain yeder mensch die gnad zu erlangen alßvil in die arch oder kyssten müst legen, was ainer⁶ ain wochen⁷ ze verzeren⁸ nottürfftig⁹ wäre.

Item die truchen warde gesetzt auf den chor vor des kaysers altar¹⁰, darein man das gelt legte und warden darzu gesetzt II briester und II von ausserm rat.

Item warden auch zaichen geben undter den vordern zwain kirchturen ye ains umb I d[en.] und von rats wegen zu yeder tür zwen gesetzt.

Item dieselben wurden auch gesatzet zu dem, das man zum paw gab.

Item es wurden auch bei II° und LXX peichtiger von menig wegen des volks am ersten gesetzt und darnach nit vil mynnder.

¹ *Digen* = getrocknet, dürr. Vgl. Lexer S. 31.

² Ganzer Eintrag aus späterer Zeit. Die Reformation war um den 29. September/9. Oktober 1480, vgl. KR 1480/81 S. 70r, 79r und Klarissenbuch S. 196 und Stahleder, Chronik der Stadt München. Herzogs- und Bürgerstadt S. 482, 483.

³ *Wull* = Bulle, Urkunde.

⁴ Brixen, Stadt in Südtirol/Italien, bis heute Sitz von Fürstbischöfen und Bischöfen.

⁵ Pfarrer von Unserer Lieben Frau war zu dieser Zeit Balthasar Hundertpfund.

⁶ Folgt gestrichen *acht*.

⁷ *wochen* neben *getilgt tag*.

⁸ *verzeren* korrigiert aus *verzerrt*.

⁹ *not* korrigiert.

¹⁰ Des Kaisers Altar war der Hochaltar, vgl. Christl Karnehm, Die Münchner Frauenkirche. Erstaussstattung und barocke Umgestaltung = Miscellanea Bavarica Monacensia Heft 113, München 1984, S. 11.

Item die benanten briester assen all in dem pfarrhof, dar gab man allen¹ zu essen und zu trincken zum mal und des abents ain collacion².

Item den benanten briester und der atzum wurden zugeben die do alle notturfft kaufften Andre Stüpff von inderm rat, Hanns Sluder der junger und Sigmund Fachner [bed von ausserm rat].

[145v] Item³ es het auch yederman sicherhait und glait.

Item man ordnet leude zu der truchen, zwen von auserm [rat] und zwen von der gmain.

Item die truchen warde allen nacht in den inderm sagrar⁴ tragen.

Item den peychtvätern bestellet man herber[g]en und costum.

Item das peichtgelt legt man ein in sunderhait in behaltnüß.

Item die zaichen gab man unntter den kirchturen.

Item man ordnet den püssern zu irem gwant ainen, zu hütten.

Item die peichtbrief sol man im chor außgeben und tisch und schreiber doselbs setzen.

Item man lewttet die gnad ein mit allen glogken.

Item man ordnet, wie man zu der peycht solt sitzen.

Item man sicherat die strasß.

Item zum ersten hat man allen nacht IIII^c wäppner und dabei der pfentermaister und den haubpman von ausserm rat und zwen jung gesellen.

Item man hat all tag L wappner bei dem tag geben.

Item unntter den vier törren hat man unntter ir yedem VIII man, die III [klainen törr] sperret man.

Item das kot und mysst pot man, außzufüren.

Item man zunttet an all pfannen⁵.

Item man ordnet auß yedem hantwerch zwen man, die do umbgiengen, den lewden herberg zu schicken.

[146r] **Mayus.**

[Mai 1480].

[146v] **Junius ist angestanden Cristof Rüdolf LXXX^o.**

[1. Juni 1480, Donnerstag, Fronleichnam].

Corporis Christi umgang:

Herrenfürär zu Unnser Frawen: Von inderm rat Franntz Ridler.

Herrenfürär zu Sand Peter: Von inderm rat Thoman Rüdolf.

Himmeltrager ze Unser Frawen: Hanns Wilbrecht, Hainrich Part von inderm, der jung

Hanns Sluder, Sigmund Lisaltz [von ausserm rat].

Himmeltrager zu Sand Peter: Ludwig Ridler, Peter Rudolf, Jacob Scharfzand, Jacob

Rosenpusch.

Auf Sannd Peters turn: Rayd kramer [von ausserm rat].

Auf die törr zum umgang: die zolner, yeder auf sein tor.

Die hält zu beslachen: der pfentermaister und soldner.

[147r] **Prima Julii ist angestanden Karl Lisaltz 1480.**

[1. Juli 1480, Samstag].

Jarmarkt Jacobi:

Item den sol man haben wie vor.

Anschlachen wie vor: Man sol anslachen wie vor.

Beschawer des gestüpps und stetgelt vom gwannt: Item sind genomen Linhart

ledersneider von auserm rat, Gabriel Sliem und Pauls Knollel von der gmain.

¹ Folgt gestrichen *bei*.

² *Collation* = ein kleines Abendmahl, vgl. Schmeller I Sp. 1237.

³ Vorausgeht die getilgte Überschrift *April*. – Ab hier offensichtlich die ganze Seite von anderer Hand.

⁴ *Sagrar* = Sakristei.

⁵ Pechpfannen zur nächtlichen Beleuchtung der Straßen.

Zum stetgelt des kursengewantshauß und der kramer: Item Gabriel Mächlkircher von auserm rat, Ludwig Tömlinger von der gmain.
 Hutter des gwannts: Item der unnterkeufel des gwannts, der schlegel und der stat pot.
 Auf den rennbeg: Item Karl Lisaltz burgermaister von inderm rat, Balthaser Ridler, Barthlme Schrennk [bed] von inderm rat.
 Zum anlassen: Item Andre Stüpf von inderm rat, Sigmund Fachner von auserm rat.
 Auf Sand Peters turn: Item Hanns Rayd [von ausserm rat].
 Die wacht bei der nacht: Item die sol man bestercken mit VIII mannen, zusampt der gwondlichen wacht.
 Hüt unnter den törren zum rennen: Item die sol man haben mit XL mannen güter wappner, dieweil man rennt.
 Hüt unter den vier torren im jarmarkt: Item die sol man bestercken mit III mannen.
 Zollner an den törren: Item die sollen auf den torren sein, dieweil man rennt.
 Die halt zu beslachen: Item die sol man beslachen mit der herrschaft diener und mit der stat soldner.
 Wasser: Item man sol wasser auf die heuser tragen, die schinteldacher haben.
 Die torr: Item das Schyfertor und Wurtzertor da sol man nur die turl öffnen und unter yedem II hutter haben. Dann das Angertor sol man gar zu haben.

[147v] **Augustus [!] ist angestanden Wilhalm Tichtel M°CCCC°LXXX.**
 [1. August 1480, Dienstag].

Montag Unnser Frawen abent Assumptionis [Montag 14. August 1480].

[Freythof des gotßakkers in Sand Peters pfarr – weich:]
 Item an dem tag hat man den freythof des gotßakkers in Sand Peters pfarr¹ durch hern Johannsen Perger, weichbischof Augustiner orden des closters ze Munchen [geweicht]. Er sanng vor ain ambpt zu Sannd Peter und nach dem ambpt gieng man mit der procesß auf den gotßakker mit dem hailigtum. Man prediget auch auf dem gotßakker.

Freitag nach Assumptionis M°CCCC°LXXX° [Freitag 18. August 1480].

[Freythof des gotßakkers in Unnser Lieben Frawen pfarr – weich:]
 Item an dem tag hat man den freythof des gotßakkers in Unnser Lieben Frawen pfarr² durch herrn Johannsen Perger, weichbischofe Augustiner orden des closter ze Munchen [geweicht]. Derselb sanng vor ain ambpt ze Unnser Frawen und nach dem gieng man mit der procesß auf den gotßakker mit dem ha[i]ligum. Man prediget auch auf dem gotßakker.

Prima Septembris ist angestanden Barthlme Schrennk M°CCCC°LXXX.
 [1. September 1480, Freitag].

[Montag vor Mathei] [18. September 1480, Montag].

Lanndtschaft:

Item auf an montag vor Mathei warde ain gevorderte lanndtschaft³ durch unsern gened[ig]en hern hertzog Albrechten etc. als regierende[n] fursten [gehalten] und wurden von den von Munchen darzu geben Barthlme Schrennken als burgermaister von inderm rat und Hannsen Sluder der elter von inderm rat und von ausserm rat Paulß Meusel⁴ als von ainer steur wegen und hilf etc., die dann zugesagt warde, doch des dritten d[en.] mynner, denn man seinen gnaden geben hat zu der hyllff⁵, die man geben hat von hertzog Cristoffs wegen.

¹ Der Friedhof lag an der heutigen Kreuzstraße, neben der Allerheiligenkirche.

² Der Friedhof lag an der heutigen Salvatorstraße, neben der Salvatorkirche.

³ Folgt gestrichen *gevordert*.

⁴ *Paulß Meusel* am Rand.

⁵ *hyllff* über getilgtem *steur*.

Item als¹ die lanndtschaft kame wurden auß aller obern lanndtschaft darzu geben XXXII man von den steten und markten², nämlich zwen von Munchen, ainer von Landtsperg, ainer von Schongaw³, ainer von Weilheim⁴, ainer von Sultzpach⁵, ainer von Schwandorf⁶, ainer von Hembaur⁷, ainer von Pfaffenhofen⁸, ainer von der Newenstat⁹.

Item die XXXII sind von ersten von den prelaten: abpt von Tegernsee, abpt von Ebersperg, abpt von Wesselprunn¹⁰, abpt von Fürstenfeld, Staingadem¹¹ und Polling¹². Edelleuden: herr Jörg Preysinger, herr Jorg Marschalk, Jorg Eysenhofer, Steffan Smyher, Veyt Eglolfstainer, Wolfgang Waldegker, Jorg Parsperger, Caspar Torrer, Wilhalm Mächßlrainer, Walther Gumpfenperger, Jörg Awer, Michel Walrab, Conrat Pöllinger, Jörg Adeltz[h]auser, Matheis Wildenwartter, Sigmund Hyrbawer. Stet: Zwen von Munchen, ainer von Landsparg, ainer von Schongaw, ainer von Weilheim, ainer von Sultzpach, ainer von Swandorf, ainer von Hembawr, ainer von Pfaffenhoven, ainer von der Newnstat.

[148r] **September. Erichtag vor Michaelis LXXX** [Dienstag 26. September 1480].

Steur:

Item an dem benan[ten] tag ist durch ainen rat behabt, ain gemain zu haben von ainer steur wegen. Die ward also durch rat und gmain behabt ungesworen und nämlich vom lb I d[en.], der habnit LX d[en.] und der post stet auf Martini¹³ [11. November]. Und wurden zu ste[u]rärn genomen:

Von innderm rat Wilhalm Tichtl, erwelt durch ausern rat und die gmain.

Von ausserm rat: j. Caspar Haldenberger, erwelt von inderm rate.

Von der gemain: Barthlme Rudolf, erwelt von inderm rate.

Stewrschreiber: j. Linharde.

Steurknecht: j. Augustin Laymer.¹⁴

October.

¹ Folgt gestrichen *man*.

² *von den steten und markten* am linken Rand.

³ Schongau, Stadt im oberb. LK Weilheim-Schongau.

⁴ Weilheim, Kreisstadt des oberb. LK Weilheim-Schongau.

⁵ Sulzbach, heute Stadt Sulzbach-Rosenberg, im oberpfälzer LK Amberg-Sulzbach.

⁶ Schwandorf, Große Kreisstadt im gleichnamigen oberpfälzer LK.

⁷ *Hembaur* = Hemau, Stadt im oberpfälzer LK Regensburg.

⁸ Pfaffenhofen an der Ilm, Kreisstadt des gleichnamigen oberb. LK.

⁹ Neustadt an der Donau, Stadt im niederb. LK Kelheim.

¹⁰

Wesselprunn = Wessobrunn, heute Gde im oberb. LK Weilheim-Schongau, seit dem frühen Mittelalter nur Name des Benediktinerklosters, das 1803 aufgehoben wurde.

¹¹ Steingaden, heute Gde im oberb. LK Weilheim-Schongau, bis 1803 Sitz eines Prämonstratenserklusters.

¹² Polling, heute Gde im oberb. LK Weilheim-Schongau, ehemaliges Kloster der Benediktiner, dann der Augustiner-Chorherrn, 1803 aufgelöst, 1892 Neugründung eines Filiationklosters der Dominikanerinnen.

¹³ *Martini* über der Zeile.

¹⁴ Folgt in der Mitte des Blattes links *October*, im unteren Drittel *November*. Dazu keine Einträge.

November.

[**Andree LXXX°**] [Donnerstag 30. November 1480].

[Ungewöhnliche steuer:]

[148v] Item¹ umb die zeit warde beschlossen unnsrem gened[ig]en hern hertzog Albrecht etc. ain hilff und steuer zu geben und was ain ungewöhnliche steuer. Andree LXXX°. Und warde beschlossen, ime zu geben II^m gulden r[einisch].²

December ist angestanden Hainrich Part.³

[1. Dezember 1480, Freitag].

[**Eritag vor Lucie**] [Dienstag 12. Dezember 1480].

Zu der steuerrechnung:

Item an eritag vor Lucie warde den steuerärn ain rechnungtag geben und gesetzt auf den samtstag nach Lucie [16. Dezember] LXXX° und wurden darzu genomen:

Bed burgermaister: Ludwig Potschner von inderm rat anstat Hainrich Parts und Linhart ledersneider [von ausserm rat].

Von inderm rat: Thoman Rudolf, Franntz Ridler, Andre Stüpf, Cristof Rüdolf.

Von auserm rat: Hanns Sluder der jung, Sigmund Fachner, Paulß Meusel, Eberhart pogner.

Von der gmain: Jörg Ridler, Hanns Lisaltz, Hanns Kaltentaler, Hanns Hamersperger.

Kamärär: Barthlme Schrenk von inderm, ledersneider von auserm rat und Jörg Sluder von der gmain. Statschreiber.

Steurar: Wilhalm Tichtel von inderm, Caspar Haldenberger von auserm rat und Barthlme Rudolf von der gmain.

Linharde steurschreiber.⁴

1481

[150r] In nomine domini nostri Jhesu Christi et matris eius gloriose virginis Marie.
Anno eiusdem M°CCCC°LXXXI.

[**Sand Thoman zwelfpoten abent LXXX**] [Mittwoch 20. Dezember 1480].

Weler des inderm rats:

Weler: Von inderm rat Hainrich Part, von auserm rat Martin Katzmer, von der gmain Hanns Zolner weinschenk.

Item die benannten weler sind nach alter gewonhait geben zu erwelen den inderm rat auf das LXXXI. jar an sand Thoman zwelfpoten abent LXXX und habent erwelt die hienach geschriben:

Thoman Rudolf,
Walthaser Ridler,
Franntz Ridler,
Hanns Sluder der alt,
Balthaser Pötschner,
Andre Stuppf,
Cristof Rudolf,
Karl Lisaltz,
Wilhalm Tichtel,
Barthlme Schrenk,

¹ Dieser ganze Eintrag steht in der Hs. bereits unter dem Monat Dezember.

² Folgt in der Hs. der Eintrag zum 12. Dezember.

³ Folgt noch einmal *Ist Hainrich Part angestanden*. – Folgt Eintrag zum 30. November.

⁴ Folgen die unbeschriebenen Seiten 149r/v.

Hanns Wilbrecht,
Ludwig Potschner.

[Sand Steffan tag ze Weinnachten 81] [Dienstag 26. Dezember 1480].

Item die bemelten inder rat habent erwelt den hienachgeschriben aussern rat und warde derselb inder rat bestät durch unsern gened[ig]en hern hertzog Albrecht etc. als regierenden fürsten und schwür also der inder rat vor seinen gnaden an sand Steffan tag ze Weinnachten 81.

Item der ausser rat warde also durch den benanten inndern rat erwelt an sannd Steffan tag ee das der innder rat abgieng. Es sol auch kainer abgeen, es sei dann vor der ausser rat erwelt.

Item an dem benanten tag wurden zu setzern des inder rats geben und des aussern rats der burgermaister mit nomen Thoman Rudolf und Walthaser Ridler, bed von inderm rat.

[150v] **Anno domini M°CCCC°LXXXI° ausser rat erwelt.**¹

[151r] **Sitzung des inndern rats M°CCCC°LXXXI**

Synistra: 1. Thoman Rudolf, 3. Franntz Ridler, 6. Andre Stüpf, 8. Wilhalm Tichtel, 10. Barthlme Schrenk, 12. Ludwig Pötschner.

Dextera: 2. Walthaser Ridler, 4. Hanns Sluder der alt, 5. Balthaser Potschner, 7. Cristof Rüdolf, 9. Karl Lisaltz, 11. Hanns Wilbrecht.²

Sitzung des ausern rats anno ut supra LXXXI

Sinistra: Sigmund Lisaltz, Sigmund Fachner, Hanns Kleuber, Pauls Meusel, Hanns Teininger, Casper Hund[er]tpfund, Eberhart pogner, Hanns Stainawer, Martin Rot, Ludwig Wenig, Hanns Rayd, Peter Wildenroder.

Dextera: Weler Martin Katzmer³, Hanns Sluder der jung, weler Hainrich Part, Pernhardin Putrich, Linhart ledersneider, Larentz Weissenfelder, Jörg Lercher, Casper Haldenberger, Hainrich Füger, Gabriel Machlkircher, Hanrich Perner, weler Hanns Zolner weinschenk.

Hauptleud anno M°CCCC°LXXXI°

Rindermarkt virtail:	Kreutzviertail:
Barthlme Schrenk von inderm rat	Karl Lisaltz von inderm rat
Jörg Lercher von ausserm rat	Larentz Weissenfelder von ausserm rat
Hanns Ütz von der gmain	Ludwig Sänftel von [der] gmain
Hagkenviertail:	Gragkenawviertail:
Balthaser Ridler von inderm rat	Franntz Ridler von inderm rat
Hanns Sluder der jung von auserm rat	Hanns Teininger von auserm rat
Conrat Zolner kupfersmid von der gmain	Hanns Zwennng von der gmain

¹ Die Namen fehlen.

² Die Zahlen vor den Namen bezeichnen die Reihenfolge in der Liste der gewählten Räte (S. 150r). Allerdings hat der Schreiber dieser Nummern die Positionen von Wilhalm Tichtel und Karl Lisaltz verwechselt. Tichtel steht in der Liste auf Platz 9, Lisaltz auf Platz 8.

³ Darüber Vermerk: *der ist tod suntag vor Martini 81* (= Sonntag 4. November). Aber Martini ist in diesem Jahr selbst ein Sonntag.

[Santztage in der Weihnachtwochen] [Samstag 30. Dezember 1480].

[151v] Loder:

Item das hanntwerch der loder sol allen jar vor gantzem hantwerch ain raittum tun und wenn sy vierer wellen¹, so sollen die alten vierer vier auß dem hantwerch zu in nemmen und das gantz hantwerch sol in auch vier auß dem hantwerch zugeben. Die XII man sollen alßdann VIII man erwelen auß allem hantwerch. Die sollen sy alßdann herauf geben und damit auch die XII man. An santztage in der Weihnachtwochen LXXXI.

[152r] **Der stat ambtleude des jars M^oCCCC^oLXXXI**

j. = juravit/juraverunt = er/sie hat (sie haben) geschworen, p. = promisit/promiserunt = er/sie hat (sie haben) gelobt.²

Richter: j. Wilhalm Mächslrainer hinwider

Kamärär: j. Andre Stupf von inderm [rat] ain newer, Linhart ledersneider von auserm [rat] ain alter, Alex Ridler von der gmain ain newer

Statschreiber: j. maister Hanns Kirchmer hinwider

Pfenntermaister: j. Pelhamer hinwider

Pawmaister: p. Franntz Ridler von inderm rat, Sigmund Lisaltz von auserm rat

Steurär:³

Untterrichter: j. Niclaß Fûß hinwider

Ungelter: j. Gabriel Sliem hinwider

Vysierer: j. Grändl⁴ hinwider

Weinkoster: j. die alten hinwider

Eychmaister: der Ewerl hinwider

Pußmaister: p. Hainrich Part, Hanns Stainawer⁵ [bed] von auserm rat⁶, Jorg Stubmer, Asem Lercher, Hans Meltzer anstat des Hundertpfund

Ziegelmaister: j. Jörg Werder hinwider, Jörg Cristlmulner hinwider

Mangmaister: der alt hinwider

Kellermaister: j. der Ruger hinwider

Plaichmaister: die alten hinwider. [*Nachtrag 16. November:*] Der alt ist tod und sein sun ist hinwider genomen und hat verporgt mit Peter Pewger, Andre Welisch, Gruntler, Jacob Arnolt metzker, Jörg Klinger, Rosenperger⁷, Conrat zingiesser, Eysel goldsmid, Hanns Haindlich, Gabriel Karsch goldsmid. Der Jorg hat hinwider verporgt mit Andre Wäliß, Kuntz zingiesser, Hanns Haindlich, Jorg Stettner, Gabriel Karst goldsmid, Peter Peuger, Eysel goldsmid. In die Otmarl [16. November].

Veltmaister:

Laugmaister:

Schützenmaister: die alten hinwider

Pawmaister der kuntscheften: j. Hanns Teinger, Ludwig Wenig [bed des ausern rats], Sigmund Funsinger, Pauls Knollel, maister Jorg, maister Franntz

Untterkeuffl des gwants: j. Hanns der Rußhamer hinwider⁸. [*Nachtrag:*] j. Asem Gollater und hat verporgt mit Paulsn Gollater, Andre Lannng, Michel Hofmär, Ulrich Allmär, yeder umb VIII lb d[en.].

Untterkeuffel der kramer: j. Saldenawer hinwider

Parchantschawer: Linhart ledersneider von auserm rat, Hanns Rayd von auserm rat, Starkman, Griesel, Atenkircher

¹ wellen korrigiert aus werden.

² Bei vielen Amtsinhabern fehlen in diesem Jahr die juravit-Vermerke.

³ Folgt gestrichen: *Andre Stupf von inderm ain newer, Linhart ledersneider von auserm rat ain alter, Alex Ridler von der gmain ain newer*. Das waren aber die Kammerer.

⁴ *Grändl* über gestrichenem *Offing*.

⁵ *Hanns Stainawer* über gestrichenem *Peter Wildenroder*.

⁶ Folgt gestrichen *Ludwig Hundertpfund*, daneben Vermerk: *ward zu der saltzpuchsen genomen*, was offensichtlich nicht stimmt; denn die Salzbüchse verwaltet „hinwider“ *Steffan schmid*.

⁷ Davor gestrichen *Hanns*.

⁸ *Hanns der Rußhamer hinwider* wieder getilgt, darüber Vermerk: *der ist tod*. Der getilgte Vermerk fährt fort: *hat verporgt mit Peter Kellner, Gotfrid, Pauls Newmair, Wolf K[...] XXXII lb d[en.], yeder umb VIII lb d[en.]*.

Hantschüchschawer: Hanns Freisinger kramer, Linhart Kantzler yrcher, Steffan Westendorffer, Gennstaler

Lodenschawer: Jorg Welshover, Contz Perger, Hanns Dawm, Jorg Roll

Einfärb gwant: Cristof Rudolf [von inderm rat], Jörg Lercher [von ausserm rat], Thoman Maintzer, Hanns Hertel, Hanns Häring

Vischschawer: p. Simon Sanftl, p. Pauls Knollel, der vischer vierer

Häringschawer, auch stokvisch, salm, hausen¹, läx: j. Hanns Rayd von ausserm rat, Hanns Haydel, Erhart tuchscherer, Stainmair

Fleischschawer: untter burgermaister, Jorg Lercher, Hanns Rayd [bed] von ausserm rat², von der gmain Jorg Stüpf, Lechinger und der Funsinger

Voglschawer³:

Krotel- und steurschreiber: j. Linharde hinwider

Steurknecht:

[152v] **Burgerknecht:** j. Wilhalm hinwider, p. et uxor hinwider

Kamerknecht: j. der Hainrich hinwider

Lennthütter: j. der alt Gebel hinwider

Urmaister: j. der alt hinwider

Der stat pot: der alt hinwider

Ungelteknecht: j. Partel Wulfing hinwider

Marckmesser: der Oßwold hinwider [et] uxor

Wagmaister:

Zolner Tal Marie:

Zolner Tal Petri:

Sentlinger Tor:

Newnhauser Tor:

Unnsers Hern Tor:

Saltzpüchsen: j. Steffan schmid hinwider

Saltzmesser: j. die alten hinwider

Saltzlader: j. die alten hinwider⁴

Torheusel auf der Yserpruk:

Amer: j. die alten hinwider

Truckenlader: j. die alten hinwider

Zyerman: j. maister⁵ Franntz

Maurer: j. maister Jörg

Einschatzer: j. Linhart Maendl kursner, Hanns Freisinger kramer, Achatz yrcher, Maritz sneider

Roßschätzer: die alten hinwider

Turner: j. der Kuntz hinwider, Mulmatzhofer hinwider

Pfenterknecht: j. der Ramler hinwider

Pußmaisterknecht: j. der Sigmund [Funsinger] hinwider

Ziegelmaisterknecht: j. der⁶ [Haintz⁷] hinwider

Pawmaisterknecht: der schneider hinwider⁸

Creutzsidler:

Leibartzt: maister Hanns Rûlant hinwider

Wuntartzt: nichil

Torsperrerr: p. die alten hinwider, außgenom[en] an des Perner stat hat man genomen den Peter Kellner

[153r] **Weinversucher⁹:** Albrecht Offing, Prawn, p. Jorg Werder, Kolb und die unntterkeuffel¹⁰

¹ *Hausen* ist ein Fisch, vgl. Schmeller I Sp. 1179. *Läx* wohl Lachse.

² *rat* korrigiert aus *Rayd*, danach irrtümlich nicht getilgt *von*.

³ Folgt gestrichen *Sawschawer*.

⁴ Folgt gestrichen *Saltz*.

⁵ Folgt gestrichen *Jorg*.

⁶ Folgt gestrichen *sneider*.

⁷ Der Name fehlt. Er heißt aber sonst von 1476-1482 stets Haintz.

⁸ Folgt gestrichen *Pawmaisterknecht*.

⁹ Darüber gestrichen *Silberschawer*.

¹⁰ Folgt noch einmal *Weinversucher*, dann gestrichen *Lennthutter*.

Schlegel: j. der Prannt und sein haußfraw hinwider
Richterßknecht: j. die alten hinwider
Fronpoten: die alten hinwider¹
Sawschawer: Steffan koch hinwider und hat verporgt [wie] das LXXX. jar
Rammaister:
Wachter²:
Kartter:
Zyrcker:
Rotmaister:
Beschawer der sichel: der alt Zuckseysen, Ulrich schmid im Tal
Schweineintuer:
Petlermaister:
Zuchtiger³:

[154r] **Der stat hantwerchvierer anno M°CCCC°LXXXI⁴**

Schenncken: p. Hanns Prawn, Hanns Kolb, Casper Stapf, Matheis Kirchmair
Pierprewen: Michel Starnberger, Linhart Niderhofer, Peter Rayd, Hanns Ochss
Gwantsneider: p. Matheis Püchler, Alex gwantschneider
Tüchscherer: Ludwig Podaws, Steffan tüchscherer
Saltzennter: p. Ludwig Wenig [vom aussern rat], Ludwig Hundertpfund⁵ krottler, Hanns Knopfel, Perchtol[d] Sawrainer scheidler
Saltzstössel⁶: Andre Newmair, Caspar im Tal, Contz an Sentli[n]ger gassen, Andre Feler
Kramer: Hanns Atenkircher, Franntz Trott, Chuntz Stikker, Hanns Freisinger
Loder: Linhart Taler, Linhart Marschalk, Fridrich Großmair, Andre Peyhartinger
Leinweber: Steffan Paindorffer, Hanns Winkler, der jung Korndel
Hüter: Augustin⁷ Forster, Peter Mayr
Sayler: Mich[el] Yersinger, Hanns Gabler
Maler, pildsnitzer, glaser, seydenmater: Erhart Engelgast, Hanns Frolich, Hanns Ölein glaser, Jorg Staffer seydenmater
Schneider: Hanns Strasser, Hanns Hermann, Hanns Notz, Wolfgang sneider zum Reysentaler⁸
Goldsmid: Hanns Eysel, Hanns Undenhofer
Hüfsmid: Cristof schmid, Peter Herman, Linhart Sleißhamer, Toman Reineysen
Segensmid: Hainrich taschensmid, Hanns Dachs, Conrat Tanner, Hanns Fürnhamer
Slosser: Aleutter slosser, Püchler sporer, Unpild slosser, gesmeidmacher in des Gienger hauß⁹
Messrär: Hainrich Rechperger, Frümesser¹⁰, Contz smid, Pernhart Kyemseer
Vischer: Hanns Haydel, Hanns Mäminger, Kuntz Goldner, Horsapp
Metzker: Hanns Ūtz, Matheis Kotmair, H[anns] Rülant, Jorg Stertz der jung
Koch: Urban¹¹ koch, Linhart¹² an der Engen gassen
Kürsner: Hanns Prampeck, Linhart Maendel
Ledrär: Hanns Kappser, Hanns Teinhofer, Hanns Prunner, Hanns Reicher

¹ Folgt gestrichen *Torsperrer*.

² An dieser Stelle steht sonst immer der *Walcher*. Da aber ebenfalls bei dieser Gruppe von Ämtern die Nachwachter (und Zyrcker) aufgeführt sind, kann auch tatsächlich „*Wachter*“ gemeint sein.

³ Folgt in der Hs. die unbeschriebene Seite 153v.

⁴ In der Hs. fehlen bei dieser Liste alle *j[uravit]*-Vermerke.

⁵ *Hundertpfund* über gestrichen *Wenig*.

⁶ Folgt gestrichen *der alt Wolfl an der Creutzgassen*.

⁷ Folgt gestrichen *Hute[r]*.

⁸ Das Haus des Reysentaler war Marienplatz 4*. 1482 rechnet das Steuerbuch den Wolfgang sneider dem Haus 5* zu, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 385, 399.

⁹ Das Haus des Gienger war Weinstraße 7, der Geschmeidmacher demnach Lienhard Zwincker, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 228, 229.

¹⁰ Folgt gestrichen *Rochlinger*.

¹¹ *Urban* über gestrichen *Votan*.

¹² *Linhart* neben gestrichenem *Haintz*.

Schuster: Hanns Furtner, Hanns Wielannd, Chuntz Paindlkircher, Hanns Frank
Satler, zämmacher: Peter Ülhuber [!] satler, Ulrich Pfister satler, Jorg Egkhart zammacher
Peitler, gurtler, taschner, yrcher, nadler: Hanns Gumpensperge[r] taschner, Linhart Cantzler yrcher, Jacob Gebl peitler, Hanns Greppner, Jorg Schott nadler
Ringler, wüfler, pyrstenpintter: Hainrich Gregk, Nicolaß wurfler
Pecken: Wilhalm an Sentlinger [gassen], Lindl Rogeis, Götsch[el] pekh, Ulrich Lupperger
^[154v] **Kornmesser:** Albrecht [Aldorffer¹] kornmesser, [Jacob] Neblmair²
Keuffel: Haintz bei der Roschwem, Clas im Jagergassel
Fragner, obser, melbler: Küntz Hilgmair, Hanns Hartmoser fragner, Jorg Talhaimer obser, Jacob Eyscher obser
Floßleude: Jorg Resch, Jorg Gebel, Linhart Klampperl
Zimerleud: maister Sighart, maister Hanns, maister Ludwig
Kistler: Obinger in der Geslaffin hauß, Steffan kistler
Schäfler: Kyemair schaffler, Kirchperger
Wagner: Steffan wagner, Clement wagner
Maurer: Cristan mauerer, Erhart mauerer
Hafner, zingisser, rotsmid, salburch³: Antoni zingisser, Hainrich hafner
Perlmuträr: Hanns Pontz, Michel perlmuträr
Letzelter: Linhart Smaltzöder, Peter Kaltenprunner
Pader: Sramennpader, Hanns Eselpader⁴

[Santztage nach Apolonie] [Samstag 10. Februar 1481].

[Pawmaister rayttum:]

^[156r] Zu der pawmaister rayttum und zu der ziegelmaister [rayttum] sind genomen auf an santztage nach Apolonie: Item und sind pawmaister gewesen Franntz Ridler von inderm⁵ und Sigmund Lisaltz von ausserm rat, ziegelmaister Jörg Werder, Jörg Cristelmulner. Bede burgermaister: Franntz Ridler von inderm und Linhart ledersneider von ausserm rat. Von inderm rat: Hanns Sluder, Andre Stüpf, Ludwig Pötschner anstat des burgermaister[s] das jar. Von ausserm rat: Hainrich Part, Caspar Hundertpfund. Kamärär: Barthlme Schrennck von inderm, Linhart ledersneider von ausserm rat und Jörg Sluder von der gmain, maister Hanns Kirchmer statschreiber etc.

[Freitag nach Valentini] [Freitag 16. Februar 1481].

Zu des Franntz Tichtel meß in Unser Frawen pfarrkirchen:

Item durch abgann des Huber briester und capplan der benan[ten] mess hat ain rat herrn Hannsen Lindner briester zu derselben mess bennent und genomen und denselben dem Wilhalm Tichtel diselb zeit zugesagt, ine zu presentieren. Actum an freitag nach Valentini LXXXI^o.⁶

^[157r] **Prima Marcii ist angestanden B[althaser] Ridler anstat Frantz Ridler 81.**
 [1. März 1481, Donnerstag].

[Freitag vor Invocavit] [Freitag 9. März 1481].

Zu der kamärär raitum:

Item freitag vor Invocavit hat man den alten kamärärn ainen rechentage gesetzt auf den montag nach Invocavit [12. März] und wurden hinwider genomen von inderm rat Andre

¹ Vgl. Marienplatz 6*, Stahleder, ÄHB II S. 402.

² Im Steuerbuch 1482 bei Marienplatz 2, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 180, 1486 bei Weinstraße 1, später bei Marienplatz 5* und 4*.

³ Folgt gestrichen *Hanns Pon[tz]*.

⁴ Folgen in der Hs. die unbeschriebenen Seiten 155r/v.

⁵ von *inderm* über der Zeile.

⁶ Folgt in der Hs. die unbeschriebene Seite 156v.

Stüpfen als ain newer, Linhart ledersneider [von ausserm rat] als ain alter hinwider, Alex Ridler von der gmain als ain newer und habent an dem tag geschworen und sind an dem tag zu der raittum genomen:

Bed burgermaister: Walthaser Ridler von inderm, Hanns Sluder der jung von auserm rat.

Von inderm rat: Franntz Ridler, Hanns Sluder der alt, Walthaser Pötschner, Wilhalm Tichtel.

Von ausserm rat: Sigmund Lisaltz, Pauls Meusel, Eberhart pogner, Caspar Haldenberger.

Von der gmain: Jörg Ridler, Jörg Stupf, Ludwig Hundertpfund, Linhart Taler.

Die alten kamarär: Barthlme Schrenk, Linhart ledersneider und Jörg Sluder von der gmain [und der] statschreiber.

Die neuen kamärar: Anndre Stüpf von inderm rat ain newer, Linhart ledersneider von auserm rat als ain alter hinwider und Alex Ridler von der gmain ain newer.¹

[55r] **Eritag nach Reminiscere LXXXI** [Dienstag 20. März 1481].

[Pecken und pierprewen:]

Item do komen die pecken und prewen von der heppfen wegen aber in irrung. Also hat ain rate mit den prewen ernstlich gerett, das sy mit den heppfen hanndeln wie oben² geschriben stet. Ob sy aber das nit täten, wil sy ain rat darumb straffen etc.³

[157v] **Prima Aprilis ist angestanden⁴ Hanns Sluder der alt LXXXI.**

[1. April 1481, Sonntag].

[158r] Roßwacht:

Item die roßwacht sol man allain bei der nacht haben, aber ain yeder bei dem tag für sich selber.

Schaff:

Item es sol ainer nit mer dann X schaf auf die wayd treyben, deßgeleichen die metzker. Dann wen die metzker am herbst schaf haben auf der wayd alß bei XX oder XXX zu slachen, die sollen die nit von der stat treyben noch verkaufen.

Vom tryb:

Item sol nyemant treyben in kainen grunt, es seyn dann die frucht gantz darab komen und der grunt lär sey worden.

[Montag vor Phylippi [et] Jacobi anno M^oCCCC^oLXXXI] [Montag 30. April 1481].

Laymer zymerman, der ain todslag getan hat:

Item an montag vor Phylippi [et] Jacobi anno M^oCCCC^oLXXXI do warde der benant Laymer auf sein ur[g]ycht im rat⁵ zum tod gerurtail[t] und warde dem freyen man zugesprochen, was tod er verdint hat. Also ward er durch ine zum schwert geurtail[t] und warde also⁶ im rat geurtailt durch Wilhalm Machselrayner, diselb zeit richter, und Hanns Sluder der elter, burgermaister von inderm rat, Thoman Rudolf, Balthaser Ridler, Franntz Ridler, Balthaser Potschner, Andre Stupf, Cristof Rudolf, Wilhalm Tichtel, Karl Lisaltz was nit anheim, Barthlme Schrenck, Hanns Wilbrecht, Ludwig Potschner der jung [all des inderm rats], Hanns Sluder, Hainrich Part, Bernhardin Putrich, ledersneider, Larentz Weissenfelder, Jörg Lercher, Casper Haldenberger, Gabriel maler, Hainrich Perner, Hans Zolner, Sigmund Fachner, Meusel, Teiningen, Casper Hundertpfund, Eberhart pogner, Martin Rot, Ludwig Wenig, Hanns Rayd, Peter Wildenroder [all von ausserm rat].

¹ Folgt in der Hs. auf S. 157v der Eintrag zum 1. April 1481.

² Gemeint ist der Eintrag vom 14. Juni 1473.

³ Folgt in der Hs. S. 55v mit dem Eintrag zum 1. Juli 1473.

⁴ Folgt noch einmal *ist angestanden*.

⁵ *Im rat* über der Zeile.

⁶ *Also* über der Zeile.

Der benant Laymer het ainen andern zymerman mörtlich erstochen mit ainem inngätel¹, dermassen als der Staudenrauch berech[t] durch den untterrichter² warde des jars 1^oM^oCCCC^oLXXV³. Und geschach das berüffen auf dem außladenvenster des tanzthauß und er stund dieselb weil an der stiegen und das berüffen lauttet also von ersten: „Die ur[g]ycht etc.“ Und auf sein ur[g]ycht hat ain rat auf ir ayde und⁴ auf ir gnad und freyhait, die dy erber stat hat, bechannt in gagenwurtigkait des ge[s]woren gerichts das dem freyen man sull zugesprochen werden, was tod er darumb verdint hab. Auf das hat der freyen man auf seinen ayde bekannt, man solle ine mit dem schwert richten. Also ward der Augustin Lieb auch gericht.

[158v] **Prima Maii 1481 ist Balthaser Potschner angestanden.**
[1. Mai 1481, Dienstag].

Das recht- und prothauß:
Item das benannt recht- und prothauß hat man gantz abprochen und nidergelegt zwischen Ostern [22. April] und des Hailigen Auffartag [31. Mai] und unnser genediger herr hertzog Albrecht gab gemainer stat darumb ein pfor⁵ und zu stewr der gult halben, die man darauß gehabt hat, drewhundert pfund pfennig.

[159r] **Prima Junii ist angestanden Andre Stüpf LXXXI.**
[1. Juni 1481, Freitag].

Umbganng Corporis Christi⁶:
Herrnfürär ze Unser Frawen: Balthaser Ridler von inderm rat.
Herrnfürär ze Sand Peter: Thoman Rüdolf von inderm rat.
Himeltrager ze Unser Frawen: Ludwig Ridler, Peter Rudolf, Jeronimus Ridler, Jacob Scharfzand, [all] jung gesellen.
Himeltrager zu Sand Peter: Barthlme Schrenk, Hanns Wilbrecht [bayd des inderm rats], Sigmund Liß[altz], Hainrich Part [bed vom aussern rat].
Auf Sand Peters turn: Hanns Rayd [von ausserm rat].⁷
Die törr zu bewaren: Die zolner yeder⁸ auf sein tör.
Die hält zu beschlachen: Die sol man beschlahen mit dem pfentermaister und soldnern.

Eritag vor Petri und Pauli [Dienstag 26. Juni 1481].

Schûster maister und schuster knecht:
Item ain rat hat sy entschaiden desßhalb, wenn ain schustermaister arm ist, den mag ain ander maister nicht setzen. Doch [mag] man im ainen stuckwerch haym in sein inaw⁹ wol geben zu anstechen. Aber mit dem schmirben mag man ainen wol zu hawß nemen.

[159v] **Prima Julii ist angestanden Cristof Rüdolf 1481.**
[1. Juli 1481, Sonntag].

Jarmarckt Jacobi:
Den jarmarkt sol man wie vor haben.
Anschlachen: Man sol das haben auch wie vor.
Beschawer des stüps und stetgelt vom gwantt: Linhart ledersneider von ausserm rat, Gabriel Sliem und Pauls Knollel von der gmain.

¹ *Inngätel*, Begriff nicht geklärt. Wohl eine Stichwaffe, vielleicht ein feststehendes Taschenmesser.

² *Durch den untterrichter* am linken Rand eingeschoben.

³ Vgl. Eintrag vom 9. Juni 1475.

⁴ *Von und auf bis stat hat* am linken Rand eingeschoben.

⁵ *Pfor*, Begriff nicht geklärt. Weder Lexer noch Grimm oder Schmeller kennen ihn noch das Deutsche Rechtswörterbuch

⁶ Fronleichnam 1481 = 21. Juni.

⁷ Folgt gestrichen *yeder auf sein tor*.

⁸ Folgt noch einmal *yeder*.

⁹ *Inaw/Innau* = Wohnung, vgl. Schmeller I Sp. 95.

Zum stetgelt von dem kursenhaus und zu den kramern: Gabriel Mächlkircher von
ausserm rat, Ludwig Tomlinger von der gmain.
Hütter des gwants: Untterkeuffel des gwants, der slegel und der stat pot.
Auf den rennbeg: Item Cristof Rudolf burgermaister von inderm rat, Franntz Ridler,
Barthlme Schrenkh [bed von inderm rat].
Zum anlassen: Andre Stupf von inderm rat, Hainrich Part von ausserm rat.
Auf Sand Peters turn: Hanns Rayd von ausserm rat.
Die wacht bei der nacht: Die sol man bestercken in yedem virtail mit VIII man zusampt
der gwonlichen.
Hüt unntter den torren zum rennen: Die sol man haben mit XL mannen, dieweil mann
rennt.
Hüt unntter den torren im jarmarkt Jacobi: Die sol man bestercken mit drein mannen.
Zollner an den torren: Die sollen auf den torren sein, dieweil man rennt.
Hält zu beschlachen: Die sol man beslachen mit der herschaft diener und mit der stat
soldner, anzuheben Marie Magdalene [22. Juli].
Wasser aufzutragen: Man sol wasser auf die schinteldacher tragen.
Die andern törr: Item man sol die andern törren zulassen, außgenomen das Schyfertor. Da
sol man das turl offenlassen und mit II mannen behütten.

[160r] **Prima Augusti ist angestanden Karl Lisaltz 1481.**
[1. August 1481, Mittwoch].

Montag vor Bartholomei [Montag 20. August 1481].

Steur:

Item an dem tag hat man beschlossen, die steur hewr zu nemmen wie das nächst vorder jar
im LXXX.¹

[161v] **Prima Septenbris ist angestanden Wilhalm Tichtel 1481.**
[1. September 1481, Samstag].

[Eritag vor Nativitatis Marie LXXXI] [Dienstag 4. September 1481].

Käffel und fragner:

Item die fragner und keuffel sollen füro kain leynwat außschneiden, dann an den
wochenmärkten. Was sie smaltz ausserhalb auch kauffen, das sollen sy zu der stat
bringen. An eritag vor Nativitatis Marie LXXXI.

An sand Matheus abent [Donnerstag 20. September 1481].

Von der steur wegen anno LXXXI:

Item an dem benan[ten] tag ist behabt, von der steur wegen ain gemain zu haben und
dieselbs auch ain steur behabt warde ungesworn und nämlich vom lb I d[en.] und der
habnit LX d[en]. Und der post stet auf Martini [11. November] und die gemain ward
behabt zu haben an montag nach Mathei LXXXI [24. September] und sind zu steurärn
genommen:

Vom inderm rat: Hanns Sluder der elter.

Von ausserm rat: Caspar Haldenberger hinwider.

Von der gmain: Barthlme Rüdolf.

Steurschreiber: Leonharde hinwider.

Steurknecht.

¹ Folgen in der Hs. die unbeschriebenen Seiten 160v, 161r.

Prima Octobris ist angestanden Barthlme Schrenckh [14]81.

[1. Oktober 1481, Montag].

[Ordnung der vorsprechen:]

Item warde von der vorsprechen wegen ain ordnung geschechen mit verhengnuß unsers genedigen herrn.¹

[162r] **Prima Novembris ist angestanden Hanns Wilbrecht 1481.**

[1. November 1481, Donnerstag].

Sanntztag nach Omnium Sanctorum [Samstag 3. November 1481].

Walthaser Potschner und Steffan Tanner irrung:

Item der irrung halben, die sy miteinander gehabt haben von der stecken wegen im pach und der schäden, die sy miteinander gehabt habent etc. hat sy ain rat auf ir glub miteinander verricht also, das der Potschner die stecken auß dem pach tun sol. Dann von der schäden wegen, die bayd tail vordraten, die hat man geneinander abgesprochen. Auch von des ganges wegen durch des Tanners hauß zum pad etc. sol der Tanner nachtpärlichen und fruntlichen halten.²

An sand Andree abent LXXXI [Donnerstag 29. November 1481].

Pot außgangen, wass haller man nemmen sol:

Item durch geschäft unnsers gened[ig]en hern hertzog Albrecht, auch aines richters und rate, hat man all weiß haller verpoten³ bei ratstraff und bei nemmen derselbigen haller, wer die füro außgibt oder einnympt.

Prima Decenbris ist angestanden Ludwig Pötschner 1481.

[1. Dezember 1481, Samstag].

[Suntag nach Andree] [Sonntag 2. Dezember 1481].

Die reformation der Augustinern:

Item an suntag nach Andree hat man die Augustiner reformiert und waren dabei unser genediger her hertzog Albrecht etc., der bischof von Freising und der [apt] von Tegernsee und ander mer etc. LXXXI.⁴

An Freitag nach Lucie [Freitag 14. Dezember 1481].

Steur:

Item an dem tag hat man den steurärn ainen rechentag gesetzt auf den mittichen der quatenber Lucie [19. Dezember] und sind darzu genomen etc.:

Bed burgermaister: Ludwig Potschner von inderm und Hanns letzelter⁵ von ausserm rat.

Von inderm rat: T[homan] Rüdolf, Balthaser Ridler, Frantz Ridler, Barthlme Schrenk.

Von ausserm rat: Sigmund Lisaltz, Sigmund Fachner, Pauls Meusel, Hanns Stain[awer].

Von der gmain: Jörg Stüpf, Hanns Lisaltz, Hanns Kaltentaler, Hanns Hamersperger.

Die kamärär: Andre Stüpf von inderm, Linhart ledersneider⁶ von ausserm rat, Alex Ridler von der gmain. Statschreiber.

¹ Der Text dieser Ordnung steht in der Hs. auf S. 166v/167r beim 1. Juni 1482.

² Balthasar Pötschners, des inneren Rats, Haus war Rindermarkt 8. Dazu gehörte das auf der Rückseite gelegene Rosenbad, Rosental 2. Das Haus des Tanner war Rindermarkt 11*. Beide grenzten im Rosental an den Großen Angerbach. Vgl. Stahleder, ÄHB I S. 168 ff., 185 ff.

³ Ver über der Zeile.

⁴ Vgl. Stahleder, Chronik der Stadt München. Bd. I S. 488.

⁵ Einen äußeren Rat mit der Berufsbezeichnung Lebzelter gab es zu dieser Zeit nicht. Auf keinen äußeren Rat von 1481 mit Vornamen Hanns (Kleuber, Teiningen, Steinawer, Rayd, Sluder, Zollner) passt diese Berufsbezeichnung.

⁶ Ledersneider über der Zeile.

Steurär: Der alt H[ans] Sluder von inderm, Caspar Haldenberger von ausserm rat,
Barthlme Rüdolf von der gmain. Linhart steurschreiber.

1482

[162v] **In N[omine] D[omini] N[o]stri J[esu] C[hristi] et matris eius gloriose virginis
Marie anno 1482.**

[Thoman zwelfpoten abent 1481] [Donnerstag 20. Dezember 1481].

Weler des inderm rats:

Von inderm rat: Wilhalm Tichtel. Von ausserm rat: Sigmund Fachner. Von der gmain
Ulrich Winthamer.

Item die benan[ten] weler, von ainem rat gegeben, die habent die hienachgeschriben von
inderm rate erwelt mit namen:

Innder rat, sitzum

Zu der tencken¹ hant: 1. Thoman Rudolf, 3. Franntz Ridler, 5. Andre Stupff, 8. Barthlme
Schrennk, 9. Ludwig Potschner, 11. Hanns Sluder der jung.

Zu der rechten hant: 2. Balthaser Ridler, 4. Balthaser Potschner, 6. Cristof Rudolf, 7. Karl
Lisaltz, 10. Hanns Wilbrecht, 12. Hainrich Part.

[Sannd Steffanns tag LXXXII] [Mittwoch/Samstag 26./29. Dezember 1481].

Item die bemelten inderm rat habent erwelt die hienachgeschriben zu ausserm rat und der
bemelt inder rat warde bestät etc. an sannd Steffanns tag LXXXII und darnach ain
gmain² am santztag [29. Dezember] gehabt etc.

Ausser rat, sitzum

Sinistra: Sigmund Lisaltz, Sigmund Fachner, Hanns Kleuber, Pauls Meusel, Hanns
Teininger, Caspar Hundertpfund, Eberhart pogner, Hanns Stainawer, Martein Rot³,
Hanns Rayd, Peter Wildenroder, Sigmund [Funsinger] metschennk.

Dextera: Wilhalm Tichtel, Bernhardin Putrich, Linhart ledersneider, Larentz
Weissenfelder, Jorg Lercher, Caspar Haldenberger, Ludwig Wenig, Gabriel
[Machelkircher] maler, Hanns Ütz metzker, Hainrich Perner, Hanns Zolner, Ulrich
Winthamer.

Hauptleude

Rindermarkt virtail:		Creutzviertail:
Barthlme Schrennk von inderm rat		Karl Lisaltz von inderm rat
Hanns ⁴ Ütz von ⁵ ausserm rat		Larentz Weissenfelder von ausserm rat
Jörg Stüpf von der gmain		Ludwig Sänftel von der gmain
Hagkenvirtail:		Gragkenawviertail:
Walthaser Ridler von inderm rat		Franntz Ridler von innderm rat
Hanns Zollner von ausserm rat		Hanns Teininger von ausserm rat

¹ Tenck = links.

² Davor gma[i]nn.

³ Folgt gestrichen Ludwig Wenig.

⁴ Die Hs. schreibt Hanntz.

⁵ Folgt gestrichen der gmain.

[163r] **Prima Janua[r]ii ist angestanden Tho[man] Rû[dolf].²**
 [1. Januar 1482, Dienstag].

[Der stat ambleude 1482]

j. = juravit/juraverunt = er/sie hat (sie haben) geschworen, p. = promisit/promiserunt = er/sie hat (sie haben) gelobt.

[163v] **Richter:** j. Wilhalm Mächslrainer hinwider

Kamarär:

Statschreiber: j. maister Hanns Kirchmer hinwider

Pfentermaister: j. Erhart Pelhaimer

Pawmaister:

Steurär:

Untterrichter: j. Nicolaß Fûß

Ungelter: j. Gabriel Sliem

Vysierer: j. Gabriel³ Grändel

Weinkosster: j. die alten hinwider

Pußmaister: p. Sigmund⁴ Fachner, Peter Wildenroder [bed] von ausserm rat, Hanns Meltzer, Asem Lercher, Hanns Gastel

Ziegelmaister: j. Jörg Werder, Jorg [Cristel]mulner

Mangmaister: der alt hinwider

Kellermaister: j. Hanns Wincklmer, hat verporgt⁵ umb all schaden des keller mit dem Welßhofer loder, Grosman loder, Hansen Lachamer und Conrat Schral

Plaicher: j. die alten hinwider.

Veltmaister:

Laugmaister:

Schützenmaister:

Eychmaister: j. Ewerl hinwider

Paumaister zu den kuntscheften: j. Sigmund Funsinger, Lud[wig] Wenig [bed] von auserm rat, Jörg Stubmer, Hanns Praun

Unnterkeufel des gwants: j. der alt hinwider und hat mit den alten [porgen] hinwider verporgt

Parchantschawer: j. Linhart lederschneider⁶ von auserm rat, Hanns Rayd von auserm rat, Starkman, Griesel, Artenkircher

Hantschüschawer: j. Hanns Freisinger kramer, Linhart Cantzler yrcher, Steffan Westendorffer, Gennstaler

Vischschawer: p. die alten hinwider

Häringschawer: j. die alten hinwider

Einfärb gwant: j. Karl Lisalt [von inderm rat], Jorg Lercher, Hainrich Perner [bed von auserm rat], Fritz Ofner, Hanns Hertel

Lodenschawer: j. Jörg Welßhofer, Kuntz Perger, Hanns Dawm, Jörg Roll

Burgerknecht: j. der Wilhalm hinwider et p. uxor

Kamerknecht: j. Hainrich hinwider

Steurknecht: der Laimer

[164r] **Lenntütter:** j. der Gebl hinwider

Einschatzer: j. die alten hinwider

Fleischschawer: burgermaister von auserm rat, Jorg Lercher, Ulrich Winthamer [bed] auser rat, Jorg Stupf, Lechinger, Knollel von der gmain und der metzker vierer

Steur- und krötltschreiber:

¹ In der Hs. 2 cm freier Platz für den Vornamen. Der Schreiber kennt den Namen nicht!

² Folgt noch einmal das Formular mit den Überschriften der vorherigen Seite: *Sitzum des rat 1482. – Sinistra. – Dextera. – Sitzum des aussern rats. – Sinistra. – Dextera. – Hauptleud. – Rindermarkt. Kreutzvirtail. Hagkenvirtail. Gragkenawvirtail.*

³ Nur hier belegt. Vielleicht Irrtum für Ludwig.

⁴ Links daneben ein großes A.

⁵ Folgt noch einmal *hat verporgt*.

⁶ Die Hs. schreibt *lederschawer*.

Ungeltnecht: j. der Partel Wulfing hinwider
Creutzsidler der seydenater:
Schlegel: j. der Prannt hinwider
Fronpoten: j. die alten hinwider
Richtersknecht: j. die alten hinwider
Wagmaister: j. Anndre Werker hinwider
Zolner Tal Marie und Petri: j. die alten hinwider
Sentlinger Tor: j. Ützl hinwider
Newnhauser Tor: j. Haberl hinwider
Unsers Hern Tor: j. der alt hinwider
Markmesser: j. Obwold hinwider et uxor
Saltzpuchsen: j. der schmid hinwider
Saltzmesser: j. die alten hinwider
Saltzlader: j. die alten hinwider
Zymerman: j. maister Franntz hinwider
Maurer: j. maister Jörg
Amer: j. die alten hinwider
Trukenlader: j. die alten hinwider
Urmaister:
Der stat pot: j. der alt hinwider
Turner: j. Chüntz hinwider und etc.
Pfenterknecht: j. Ramler
Pußmaisterknecht: j. der obser fronpot
Ziegelmaisterknecht: j. der Haintz hinwider
Leibartzt: maister Hanns [Rûlant] hinwider
Wuntartzt: p. maister Hanns Seyff von Gopp[ing]en¹
Paumaisterknecht:
Soldner: die alten hinwider²
Torsperrerr: p. die alten hinwider, außgenomen zu Newhauser Tor ist genomen Hanns Eysenperger segensmid
Weinversucher: p. [Albrecht] Offing, Jorg Werder, Kolb, Matheis Kirchmair
Voglschawer:
^[164v] **Silbergeschawer:**
Sawschawer:
Rammaister:
Walcher:
Torheusel [auf der Yserpruk]: p. der alt hinwider
Zyrcker: j. die alten hinwider
Eschay:
Herrtter:
Sweineintuer:
Zuchtiger:
Beschawer der sichel: j. der alt Zuckßeysen, Ulrich smid im Tal

Der hanntwerch vierer LXXXII

Schenken: p. Pauls Knollel, Hanns Schmid, Casper Stapff
Pierprewen: j. Conrat Funsinger, Andre Hafner, Albertzhofer, Michel Starnberger
Gwantsneider: p. Matheis Haberl, Hanns Dawm
Tûchscherer: j. Matheis Erhart, Peter tûchscherer
Saltzstössler: j. Steffan Graßmair, Cunrat Gruber, Hainrich Walther, Wilhalm Gell
Saltzenntter³:
Kramer: j. der alt Kappellär, Hanns Allershauser⁴, Ludwig Hofmair, Linhart Englsperger
Loder: j. Jörg Swaickhauser, Jorg Gennstaler, Michel Emppele, Linhart Marschalk

¹ Göppingen, Große Kreisstadt in Baden-Württemberg.

² Folgt gestrichen: *Roßschätzer: Linhart Mandl kurßner, Achatz yrcher, Hanns Freisinger kramer, Larentz sneider.*

³ Davor gestrichen *Saltzstossel.*

⁴ Folgt gestrichen *Hanns Stainawer.*

Leinweber: j. Linhart Korndel, Steffan Paindorffer¹, Conrat Schral
Hüter: j. Hanns Hochengstader, Linhart Praitenlocher
Sayler: j. Linhart Pogl, Hanns Hurrn
Maler, pildsnitzer, glaser, seydenater: j. Gabriel Angler, Hanns Frolich, Jorg Stappfer, Michel glaser
Sneider: j. Jörg Held, Sewer sneider, Mangold, Steffan Springseysen
Goldsmid: j. Hanns von Winshaim² der junger, Hanns Utenhofer
Hüfsmid: j. Peter Herman [an] Newhauser gassen, Steffan Mochinger, Gilg schmid, Jorg im Tal
Segenschmid: j. Hanns Fûrnhamer, Hanns Sepp der elter, Ulrich Gruber, Hainrich taschensmid
Schlosser: j. Gilg sporer, Pauls Paungarttner, Jacob Pfau, Maritz Pfleg[er]
Mesßrar: j. Matheis Payr, Kûntz Huber, Hainrich Rechperger, Kleuber messerschmid
 [165r] **Vischer:** j. Sigel vischer, Hansel Ludel, Michel Gebhart, jung Hanns Haydl
Metzker: j. Hainrich Fuger, Partel Fager, Kristof Sweindl, Michel Stertz
Koch: j. Chûntz koch, Andre Undersdorffer
Kursner: j. Jorg Kâmmel, Ludwig Staringer
Ledrâr: j. Wolfgang Seytz, Thoman Prunner, Hanns Pâl, Hanns Creutzer
Schuster: j. Jacob Newmaister, Hanns Newnhauser, Haintz Frankh, Kûntz Payndlkircher
Satler, zâmmacher: j. Conrat Neydlinger, Hanns Esstinger, Jacob zammacher
Peitler, gurtler, taschner, yrcher, nadler, nestler: j. Achatz yrcher, Ostermair gûrtler, Hanns Hewss taschner, Jorg Gotschel nadler, Hanns von Haylprunn³ und Andre nestler
Ringler, wûrfler, pirstenpinter: j. Hainrich Gregk, Niclaß wurfler
Pecken: j. Linhart Rogeis, Andre Engelsperger, Leysmulner⁴, Ulrich Pagel
Kornmesser: j. Kûntz [Freymanner⁵] auf des Parts schrannen, Widman auf des Mandel⁶ [schrannen]
Keufel: j. Pauls Furtter, Wilhalm Ramensatel
Fragner, obser, melbler: j. Ulrich Polmoser, Jörg [Schaffer⁷] unterm Offing, Strasser obser, Chuntz Urspringer
Flobleud: j. Jörg Seinreich, Michel Mulner, Barthlme Prugkl
Zymerleud: j. maister Sighart, der Rot Ulrich, Jorg Ryß
Kistler: j. Andre Wennger, Obinger in der Gschlafin hauß
Schafler: j. Larentz Freisinger, Conrat Prantstetter
Wagner: j. Steffan wagner an Newhauser gassen, Jorg wagner im Tal
Maurer: j. Hanns Nußrainer, maister Cristan
Hafner, zingiesser, rotsmid, salburch: j. Hanns hafner, Chuntz zingiesser
Perlmûtrâr: j. Hanns Machmat, Hanns in des Talers hauß
Letzelter: j. Hanns letzelter im Tal, Peter Neuchenkofer
Pader: j. Cristof pader an der Creutzgassen, Werndl auf dem Spitalpad

In der pawmaister raitum:

Bed burgermaister.

Von inderm rat: Cristof Rudolf, Barthlme Schrenk.

Von auserm rat: Wilhalm Tichtel, Casper Haldenberger.

Kamarâr: Andre Stupff [von inderm rat], Linhart ledersneider von auserm rat, Alex

Ridler von der gmain und maister Hanns Kirchmer statschreiber etc.

¹ Folgt gestrichen *Lachhamer*.

² *Winshaim*, heute Bad Windsheim, Stadt im mittelfr. LK Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim.

³ *Haylprunn*, heute Bad Heilbrunn, Gde im oberb. LK Bad Tölz-Wolfratshausen, die Heilquellen wahrscheinlich schon in keltischer Zeit bekannt, als Gründungsjahr gilt aber 1159.

⁴ Leismühle, Vordere Schelmühle, Eyselmühle, Untere Stadtmühle, Galeriestraße 24-26, vgl. Hilble S. 105.

⁵ Vgl. Stahleder, ÄHB II S. 380 bei Marienplatz 3*.

⁶ Hanns Widman auf Marienplatz 2, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 180.

⁷ Der Melbler Jörg Schaffer unterm Offing gehört zu Marienplatz 9*B, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 444.

[165v] Des Conrat Ernreich knecht:
Item der warde berecht in ainem rat wie der Staudenrauch und der Laymer zymerman in dem 81. jar.¹

Prima February ist angestanden Franntz Ridler anstat Walthaser Ridler.

[1. Februar 1482, Freitag].

[Freitag vor Invocavit] [Freitag 22. Februar 1482].

[Kamär[är] raittum:]

Item zu der kamär[är] raittum sind genomen an freitag vor Invocavit²:

Bed burgermaister: Was Franntz Ridler anstat B[althaser] Ridler von inderm, Linhart ledersneider von ausserm rat.

Von inderm rat: Thoman Rudolf, Cristof Rudolf, Ludwig Potschner und Hanns Sluder der jung.

Von ausserm rat: Wilhalm Tichtel, Sigmund Fachner, Pauls Meusel, Eberhart pogner.

Von der gmain: Jorg Ridler, Jorg Stupf, Ludwig Hundertpfund, Taler loder.

Die alten kamarar: Andre Stupf [vom inderm rat], Linhart ledersneider [von ausserm rat], Alex Ridler. Maister Hanns Kirchmer statschreiber.

Die newen kamarar: Andre Stupf hinwider, Hanns Stainawar [ain] newer [von ausserm rat], Jorg Sluder ain newer.

Prima Martii ist angestanden B[althaser] Ridler anstat Franntz Ridler.

[1. März 1482, Freitag].

Prima Aprilis ist angestanden Walthaser Potschner.

[1. April 1482, Montag].

Prima Maii ist angestanden Andre Stupff.

[1. Mai 1482, Mittwoch].

[166r] **Actum an mittich vor Pffingsten LXXXII** [Mittwoch 22. Mai 1482].

Von der tewrung des trayds.

Item als ain urbering³ tewern des korns auferstanden ist darumb, das man den trayd in das Niederland, in das Ellsass und andern ennden furte und man gab I schaf korn über XV β d[en.] also dem gemainen mann in der stat Munchen, hat ain rat fürgenomen von der stat korner wegen zu pachen I^c schaf prot⁴ zu II d[en.], zu III d[en.] und zu VIII d[en.] und dasselb prot dem gemainen mann zu geben und I schaf angeslagen zu XII β d[en.] und auß ainem schaf korn nit mer dann I metzen kleyb machen und den pecken zu lon.

Item und ward auch verlassen und die wochen bei II^c schaf⁵ zu verkauffen von I, II, III metzen biß in I schaf⁶ und das schaf angeslagen zu XII β d[en.].

Item wurden genomen zu pachen die pecken mit namen: Leutzinger, Wilhalm pecken, Rosch an Swabinger gassen, Gotschel peck, [Lienhard]⁷ Rogeis im Tal, Rewtter im Tal, Notwachs, der alt Lupperger, Schammacher, Klainßgutel.

Prima Junii ist angestanden Cristof Rudolf LXXXII.

[1. Juni 1482, Samstag].

Umbgang Corporis Christi⁸:

Hernfürer ze Unser Frawen: Walthaser Ridler von inderm rat.

¹ Vgl. 9. Juni 1475 und 30. April 1481.

² Daneben nachgetragen: *geschach die raittum montag nach Invocavit* [= 25. Februar].

³ *Urbaric/urbering* usw. = Unvorhergesehen, plötzlich, vgl. Lexer S. 259.

⁴ *F sch[aff] prot* am linken Rand.

⁵ *und die wochen bei II^c schaf* über getilgtem *ain vierhundert schaf auch*.

⁶ *biß in I schaf* am Rand nachgetragen.

⁷ Laut Steuerbuch 1482.

⁸ Fronleichnam 1482 = 6. Juni.

Hernfurär ze Sand Peter: Thoman Rudolf von inderm rat.
 Himlstrager ze Unser Frawen: Barthlme Schrennk, Hainrich Part [bed von inderm rat],
 Sigmund Lisaltz, Pernhardin Putrich [bed von ausserm rat].
 Himlstrager ze Sand Peter: Ludwig Ridler, Peter Rudolf, Hanns Katzmer, Jacob
 Scharfzannd.
 Auf Sannd Peters turn: Hanns Rayd von ausserm rat.
 Die törr zu bewaren: Item yeder zollner sol auf seinem tor sein.
 Die hält zu beschlagen: Item die sol man mit dem pfentermaister und zolner zu beslahen.
 Hütter untter den torren: Item die VIII amer, VIII saltzlader, VI scharwachter, III
 weinkoster, III saltmesser, II truckenlader. Item unter Newhauser Tor VI man,
 Ysertor VI man, Unsers Hern Tor VI man, Sentlinger Tor VI man, Wurtzertor V man,
 Schyfertor III man.

[166v] Ordnung der vorsprechen¹, so dann mit willen, wissen und
 zugeben des durchleuchtigen hochgeboren fursten und hern,
 hern Albrecht pfaltzgraven bei Rein, hertzogen in Obern und Nidern
 Bayrn etc. durch ainen erbern rate bei diser stat Munchen
 erfunden und gemacht ist, volget hernach:

Item die gesworen vorsprechen sollen von ainer yeden meldung und clag vor gericht biß
 man in antwort komet, die unntter L gulden r[einisch] oder umb scheltwort ist, nit mer
 nemmen dann IIII d[en.]. Ist sy aber daruber VIII d[en.].

Item von ainem rechten, das untter L gulden r[einisch] oder umb scheltwort ist, sol ain
 yeder nemmen VIII d[en.]. Ist es aber daruber XVI d[en.].

Item ob ain vorsprech seiner parthey rede und widerred in geschrift machet, davon sol
 er nemmen, wo dasselb recht untter L gulden r[einisch] oder umb scheltwort ist, XXXII
 d[en.]. Ist es darüber LXIII d[en.].

Deßgeleichts von ainer beswarung, die er seiner parthei machet, wo dasselb rech[t]
 auch unnder L gulden r[einisch] oder umb scheltwort ist XVI d[en.]. Ist es darüber XXXII
 d[en.].

Wil aber ain parthei solih schriff oder beswörung selb machen, das mag er tun und ist
 seinem vorsprech darumb nichtz schuldig.

Und solich schrift und beswarung sollen albeg nach vergangen rechten in acht tagen
 den nächsten von ainer yeden parthey dem richter geantwort werden.

Item was recht für ainen rate komen, so sol ain vorsprech von seiner parthei von ainem
 yeden rechten, das unnder L gulden r[einisch] oder umb scheltwort ist, biß zum ende
 nemmen XXXII d[en.]. Ist es dann darüber LXIII d[en.]. Wo sich aber ein tail täget, so
 sol des clagers vorsprech von ainer clag, die unnder L gulden r[einisch] oder umb
 scheltwort ist, nemmen VIII d[en.]. Ist es darüber XVI d[en.]. Und ob in sollchen rechten
 schrift in ainem rate gemacht und geben wurden, domit sol er lons halben gehalten
 werden wie oben vor gericht zu tun gesetzt ist.

Item wenn ein kuntschaft recht auf den grunt komet, da sol man den redner, der einem
 das wort zum rechten oder der gütigkait redt, nicht mer geben dann XVI d[en.] alß oft
 man in also auf den grundt bringt.

Item wo auch die partheyen die pawmaister auf ainen grunt werben oder auf ain
 gütliche kuntschaft vorsprechen haben wellen, davon sol ein vorspreche nicht mer
 nemmen dann VIII d[en.] so oft man in darauf bringt.

Item es sol auch ein yeder vorsprech all rattag für einen rat komen und daselbs warten
 biß es X schlecht und wer da sein begeret, zu reden vor dem rate, davon sol im sein
 pa[r]thei geben VIII d[en.].

Item welcher vorsprech einem burger oder gasst vor ainem burgermaister das wort redt,
 davon sol im sein parthei nicht mer geben dann IIII d[en.].

Item und wenn ainer der gesatzten gesworen vorsprechen ainer partheien, die hie
 burger ist, ze hof zum rechten redt, davon sol der vorsprech von ainem rechttag von
 seiner partheien, wo das recht unnder L gulden r[einisch] oder umb scheltwort ist, nit mer
 nemmen dann XXXII d[en.]. Ist es aber darüber LXIII d[en.] und in der gutigkait halben
 lon.

¹ Beschlossen wurde diese Ordnung bereits am 1. Oktober 1481, vgl. dort.

Item es sol auch kain ander das wort hie ze Munchen vor den statrechten oder ainem rate reden denn die gesworen vorsprechen, es wolt denn ainer ainen andern außwordigen vorsprechen fur statrecht oder ainen rate bringen und prauchen. Das mag er wol tun, doch also, das er dannoch nichtz destmynnder den bestellten vorsprechen iren lon gebe wie vor geschriben stet von ainer yeglichen sach ingemain zu tailen. Doch ob derselb aus den bestellten gesworen vorsprechen ains zu beistandt bedorfft, den sol er im tun umb den lon, der wie vor stet, gesetzt und den er den gesetzten vorsprechen zu geben schuldig ist. Und ist den andern nichtz schuldig. Wolt im aber ainer selbs reden, der sol den vorsprechen nichtz schuldig sein.

Item welhche parthey eines anweysers notturfftig sein wirdet und den nemmen wil, da sol der anweiser von derselbigen partheyen nichts nemmen bei rats straffe. Im sol auch dieselb parthey bei derselben straff nichts geben noch schenncken.

Item es sollen auch die vorsprechen bei kainen teydingen sein, inhalt des rechtpruchs und auch bei ratß straffe.

[167r] Item es sollen auch die gemelten gesetzten und gesworen vorsprechen nicht mer nemmen weder haimlich noch offennlich bei rats straff, dann wie vor geschriben stet.

Item es sollen auch die gesetzten gesworen vorsprechen in irem gesetzten lon kain gemeinschaft haben. Sy sollen auch kain sach an sich kauffen noch nemmen noch weder tail noch gemain an der partheyen sach haben durch sy oder ander und sollen auch das recht nyemants geuerlichen verziechen noch geuerlichen kainerlai new[r]ung sũchen noch reden, sunder nur des zu recht ain notturft sey.

Item die vorbenanten vorsprechen sollen auch geneinander und gen andern schimpfwort vertragen sein noch anders reden dann das zum rechten dienet bei rats straffe.

Item es sol auch nyemant, der der vorbenanten gesworen¹ vorsprechen ainen bestellt, denselben vorsprechen in kain weinhausß furen noch der vorsprech iren sachen darein zilen. Dann in seinem hausß oder herberg mag er sein notturfft mit im außrichten.

Item zu wissen, das ain rat von gemaines nutz wegen vier vorsprechen erwelt und genomen hat, die gesworen habent, zu halten, was ine ain rat gesetzt hat, inhalt der tafel, so man darumb auch gemacht hat und aufgehenngt ist.

Und sind dasmal erwelt und genomen: Ludwig Eysenman, Augustin Munsträr, [Erhard] Gereysen, Wolfgang [Raitspeck]².

[167v] **Prima Julii ist angestanden Karl Lisaltz 1482.**

[1. Juli 1482, Montag].

Jarmarckt Jacobi:

Item den sol man haben wie das vorder jar.

Anschlachtung und beruffen: Item das sol man auch haben wie vor.

Beschawer des gestüpps und stetgelt vom gwant: Item sind genomen Linhart ledersneider von ausserm rat, Gabriel Sliem, Pauls Knollel.

Zum stetgelt des kürsenhausß und von den kramern: Item sind genomen Gabriel Mächlkircher von auserm rat, Ludwig Tömlinger von der gmain.

Hütter des gwannts: Item sind genomen unterkeuffel des gwantz, der slegel und der stat pot.

Auf den rennweg: Item sind genomen Karl Lisaltz burgermaister, Frantz Ridler, Barthlme Schrennck [all des inderm rats].

Zum anlassen: Item sind genomen Andre Stüpf von inderm rat, Hanns³ Fachner von auserm rat⁴.

Auf Sannd Peters turn: Item ist genomen Hanns Rayd von auserm rat.

Die wacht bei der nacht: Item die sol man bestercken, zusampt der gewöndlich[en], in yedem virtail mit VIII mannen.

Hüt unttter den torren zum rennen: Item die sol man haben, dieweil man rennt, mit XL mannen.

¹ *gesworen* über der Zeile.

² Alle vier waren Vorsprechen, vgl. R. v. Bary III S. 807.

³ Laut Sitzordnung heißt er Sigmund.

⁴ Folgt gestrichen *Hainrich Part*.

Hüt untter den torren Jacobi: Item die sol man bestercken untter den törren mit III mannen.
Zollner an den törren: Item die sollen auf den törren sein, dieweil man rennt.
Hält zu beslachen: Item die sol man beslachen mit der herschaft diener und der stat soldner, yeder herr mit VI [mannen].
Die törr zuzesperren: Item man sol nur die vier törr offen lassen und das türl am Schyfertor und mit II mannen behütten.
Wasser aufzutragen: Item man sol wasser auftragen sunder auf die schintldacher.

[168r] **Barthlme Schrennk prima Augusti.**¹
[1. August 1482, Donnerstag].

An sand Bartholomeen abent 1482 [Freitag 23. August 1482].

Parchant:

Item ain rat hat geornt und gesatzt, das man füro hye² in der stat noch im lannd kainen andern parchant sol außsneiden dann die hyeinng und Ulmer, Mämminger³ und walsch parchant.

An eritag vor Augusti[ni] 82 [Dienstag 27. August 1482].

Von des ungelts wegen der Augustiner und Parfüssen:

Item den hat man den ungelt nachgelassen, doch dieweil der Augustiner sach also stet, so sullen die Augustiner all jar furo darumb piten. An sannd Augustin abent LXXXII.

Felicis und [Ad]aucti 82 [Freitag 30. August 1482].

Perchtold Mock und seine haußfraw und kind:

Item die hat man miteinander verricht und sein sun Ulrich von Nurenberg in beden XL gulden r[einisch] ain jar gelichen und sollen damit arbaten und ob⁴ füro nach abgang des vater icht irrung auferstunde, der sollen sy füro bei ainem rat beleiben. Ob die fraw auch anders tät dann güt wäre, das sol man an ainen rat bringen.

[168v] **Prima Septenbris ist angestanden Hanns Wilbrecht LXXXII.**
[1. September 1482, Sonntag].

[Eritag Lamperti vor Mathei] [Dienstag 17. September 1482].

Steur:

Item an eritag Lamp[er]ti vor Mathei LXXXII warde im rat behabt, ain steur zu nemmen wie das vorder jar im LXXXI.

An eritag nach Mathei LXXXII [Dienstag 24. September 1482].

[Steur:]

Item an dem tag ist behabt von der steur wegen, ain gemain zu haben und ain ungesworne stewr und I d[en.] vom pfund, der habnit LX d[en.] und der post stet auf⁵ [Martini] [11. November] und sind zu steurn⁶ genomen: von inderm rat j. Cristof Rüdolf, von ausserm rat j. Caspar Haldenberger, von der gmain j. Jörg Stüpf, steurschreiber j. Johannes Hofstetter, steurknecht j. Augustin Laimer.⁷

¹ Rechts neben der folgenden Überschrift nachträglich angefügt.

² Folgt gestrichen *kainen par[chant]*.

³ Memmingen, Kreisfreie Stadt im bayerischen Reg.bez. Schwaben.

⁴ Folgt gestrichen *sy*.

⁵ Folgt Lücke von 2 cm für das Datum. Laut Steuerbuch war es Martini, 11. November.

⁶ Folgt noch einmal *sind*.

⁷ j. = juravit.

[Suntag Michaeli] [Sonntag 29. September 1482].

[Rorbeckhandlung – Abbitte des Rats vor dem Herzog:]

Item auf des¹ burgermaister mit nomen Barthlme Schrenkh² hanndlung, begeben mit dem Rorbeck, daran dann unser gened[ig]er herr hertzog Albrecht etc. ain myssfallen gehabt hat, uwer das ain innder rat seinen gnaden hat mussen aberpiten in mass, als hienach stet. Doch hat der Schre[n]k von erst gebeten und darnach der inder rat:

„Durchleuchtiger hochgeborner fürst, genediger herr. Als ewr gnad den burgermaister gehört hat und als das der inder rat von dem burgermaister gehört hat, des dann der inder rat ain groß myßfallen gehabt hat und im gesagt, er hab unrecht getan und haben kain frag darumb getan noch gefragt und von stunden den burgermaister hinab gesannt, den Rorbeck auß der schergenstuben geschafft auf den ratturn und darnach den burgermaister von stunden zu ewern gnaden geschickt und wir haben nichtz weyter hanndel[n] wellen biß ewr fürstlich gnad des handels von dem burgermaister bericht sey und was darnach³ ewer gnaden willen gewesen ist und uns der burgermaister gesagt hat, das haben wir nach ewr gnaden willen von stunden getan.

Genediger herr, nun haben wir ye solhes alles gehandelt auß der eyl und gäch und nachdem wir ab des burgermaisters handlung kain gevallen gehabt haben und ewer gnad vermaint, wir solten in nit auf den turn gen haben hayssen und in gen hof in glub genomen haben biß auf ewr gnaden kunfft, genediger herr, wir versteen nun wol, hetten wir das getan, das es güt wär gewesen und wolten gern, das wirs getan hetten. So es aber auß der gäch und eyl nit geschehen ist, daran haben wir unrecht getan und biten ewr fürstlich gnaden als unsern gened[ige]n hern, ewr gnad welle uns das genediglichen vergeben. Das wellen wir mit unttertänigkait umb ewer fürstlich gnaden verdienen.“

Item anstat eines inder rat zu biten wurden erwelt Balthaser Ridler, Andre Stüppf, Cristof Rüdolf, Ludwig Potschner. Die paten als oben an suntag Michaeli [29. September] 82 und der Schrenk hat fur sich selber gebeten, dann unser gened[ig]er herr hat das ainem inder rat [v]ergeben. Auch warde der Schrenkch in straff genomen umb sein myßhandlung, getan an dem Rorbeck.

Item den Schrenken legt man bei VIII tagen auf den ratturn und im ward die stat verpoten biß auf Lucie [13. Dezember].

[Nachtrag 11. Oktober:] Auf maynung unsers gened[ige]n hern hertzog Albrecht etc. ward im die pit vergeben auf acht tag. Freitag vor Galli [11. Oktober] LXXXII.

[169r] **Prima Octobris ist angestanden Ludwig Potschner LXXXII.**
[1. Oktober 1482, Dienstag].

[Freitag nach Dionisi] [Freitag 11. Oktober 1482].

Von der pecken wegen, der burger und frömden:

Item an freitag nach Dionisi LXXXII hat ain rat beschlossen und behabt, das die frömden, die mit rokkem prot herein in die stat faren, dasselb prot auf IIII, vier [!], und auf VIII d[en.] an den wochenmärkten, nämlich am eritag ze mittentag biß auf den mittichen zu mittentag wol fayl mogen haben.

[Eritag nach Ursule] [Dienstag 22. Oktober 1482].

Ulrich Adeltzhofer, Jorg Ridler:

Item als Jörg Ridler von Ulrichen Adeltzhauer [!] LX gulden r[einisch] inngehabt, diselben zum pawe des ellenndenhauß zu geben und zu antwurten und die er an ainen bestand nit geben wolt, also hat im ain rat selber furgestanden. An eritag nach Ursule LXXXII.

¹ Folgt noch einmal *des*.

² Er war im August Bürgermeister. Also fällt der Vorfall in diesen Monat.

³ Folgt noch einmal *was darnach*.

[Burgermaister im Dezember 1482: Jung Hanns Sluder].

[Mittichen vor Lucie] [Mittwoch 11. Dezember 1482].

[169v] Maister Rüdolfs mess:

Item als herr Hanns Mannßfeld, besitzer der bemelten mess, dieselb mess in gunst maister Hansen Lalhosel, gesell zu Sand Peter, ainem inndern¹ rat übergeben hat, also hat der innder rat zu der benannten mess furgeweist und presentiert bischoven Sixten ze Freisingen den benannten Lälhöbel. Doch hat im der Manßfeld sein lebtag alle jar vorbehalten XV gulden r[einisch] mit gunst des inndern rat und auf bestätigu[n]g de[s] bischoves. Actum an mittichen vor Lucie 1482.

[1482 Dezember 20, Freitag].

[Text siehe Band 3]

[Montag nach Thome apostoli LXXXII] [Montag 23. Dezember 1482].

Von² der steur wegen LXXXII:

Item an montag nach Thome apostoli LXXXII hat man den steurärn ainen rechentag gesetzt und sind darzu genomen:

Burgermaister: Jung Hanns Sluder von inderm rat, Sigmund [Funsinger] metschennk von auserm rat.

V[o]n innderm rat: Thoman Rudolf, Franntz Ridler, Barthlme Schrennk, Ludwig Potschner.

Von ausserm rat: Wilhalm Tichtl, Sigmund Fachner, Pauls Meusel, Eberhart pogner.

Von der gmain: Jorg Ridler, Hanns Lisaltz, Hanns Hamersperger, Linhart Taler.

Die kamarär: Anndre Stüpf von inderm, Hanns Stainawer von auserm rat, Jorg Sluder von der gmain. Statschreiber maister Hanns Kirchmair.

Steurär: Cristof Rüdolf von inderm, Caspar Haldenberger von auserm rat, Jörg Stüpf von der gmain.

Steurschreiber: Johannes Hofstetter.³

[179r] [Stet] und marckt im Obern land⁴:

München. – Lanndsparg. – Schongaw. – Weilhaim. – Pfaffenhofen. – Newstat. – Vohburg. – Geisnfeld. – Hochenwart. – Mainburg. – Sigenburg. – Pfering. – Dachaw. – Swaben. – Grafing. – Holtzkirchen. – Aybling. – Toltz. – Wolfartzhause. – Murnaw. – Prugk. – Diessen. – Rietenburg. – Sultzpach. – Hembawr. – Schwamgkendorf. – Lenngfeld. – Kalmuntz. – Schmidmulen. – Velburg.⁵

¹ *inndern* über der Zeile.

² Zwischen diesem und dem vorhergehenden Eintrag liegt die Wahl der Stadträte für das Jahr 1483 am 20. Dezember 1482, mit dem aber der 3. Band der Protokolle beginnt.

³ Folgen in der Hs. die unbeschriebenen Seiten 170r/v, 171v-178v. – Auf S. 171r wurden später von einem anderen Schreiber die Daten für den Jahrmart Jacobi notiert, die im dritten Band an der entsprechenden Stelle fehlen. Sie werden dort eingeordnet.

⁴ Der ganze Eintrag auf Fotokopie. Originalblatt fehlt. Wahrscheinlich bei Neubindung oder Restaurierung des Bandes vernichtet, aber vorher noch Bestand durch Kopie gesichert. – Die Namen als Kolumne untereinander stehend. Es ist inhaltlich dieselbe Liste wie im Protokollband 1 S. 2r. – Am unteren Rand der Seite in einer Schrift des 20. Jhs. „1469-1482“.

⁵ Folgen in der Hs. die unbeschriebenen Seiten 179v-180v.

Band 3 (1483 bis 1494)

In den letzten Amtsjahren von Hanns Kirchmair wechseln häufig die Schreiber. Im Band 3 sind mehrere nicht identifizierte Schreiber tätig. Auf S. 9r schreibt den Eintrag zum 20. Dezember 1483 ein anderer als der vorherige Schreiber, ab S. 9r, die letzten 11 Zeilen, vom 3. Februar 1484 an wohl Johannes Hofstetter bis S. 20r (11./17. Juni 1484). Von S. 20v (1. Juli 1484) bis S. 29r (Liste der Handwerksvierer für 1485) Pregler, der um den 1. Juli 1484 seinen Dienst als Stadtschreiber angetreten hat. Ab S. 30r (1. Januar 1485) schreibt wieder Hofstetter bis S. 32r (30. April), ab S. 32r (1. Mai 1485) Pregler die Einträge vom 1. Mai bis 1. September (S. 36v), offensichtlich später nachgetragen, weil er ja vom 7./14. Mai bis 18./24. Juli in Rom war. Dann schreibt ab 26. September 1485 (S. 36v) bis 5. Dezember 1485 (S. 38r) und für den 13. Dezember (S. 38v) wieder Hofstetter (Pregler ist Anfang September bis Mitte Dezember in Rom). Die Einträge für 20. und 22. Dezember 1485 (S. 38r und ab 39r) schreibt Pregler, dazwischen noch die ganze S. 38v zum 13. Dezember Hofstetter. Von S. 39r (20. Dezember 1485) an schreibt dann bis zum Ende des Bandes 3 nur noch Pregler.

Ratbu[e]ch ab anno 1483 usque ad annum 1494¹

3

1483

[2r] In nomine domini nostri Iesu Christi et gloriose virginis matris eius Marie et omnium sanctorum. Amen.

Prothocollum seu manuale Johanis Kirchmair, decretorum licentiati secretarii alme civitatis Monacensis et pro consulatu eiusdem inceptum.
Anno domini millesimo quadringentesimo octuagesimo tertio ad infrascripta et contenta.

[Sannd Thoman des heiligen zwelfpoten abent] [Freitag 20. Dezember 1482].

[Weler des inndern rats:]

An sannd Thoman des heiligen zwelfpoten abent sind zu weler des inndern rats auf das jar M^oCCCC^oLXXXIII mit² nomen die hienachgeschriben:

Weler: Von innderm rat Hainrich Part, von ausserm rat Pauls Meusl, von der gemain Jacob Meltzer.

An dem benanten sannd Thomanns abent habent die vorgeschriben weler gesworen und doselbs unabgangen vor essenns in der inderm ratstuben erwelt auf das benant LXXXIII. jar die hienachgeschribn mit namen:

Der innder rat

Thoman Rüdolf,
Walthaser Ridler,
Franntz Ridler,
der elter Hanns Sluder,
Andre Stüpf,
Cristof Rudolf,

¹ Dieser Titel steht auf dem Einband außen. – Das ganze Buch hatte einen Wasserschaden, sodaß bei fast allen Blättern die linke untere Ecke wegen der verblassten Tinte schlecht lesbar ist. – Folgt unbeschriebene Seite 1v.

² mit über gestrichenem *no*.

Karl Lisaltz,
 Barthlme Schrennk,
 Hanns Wilbrecht,
 Ludwig Pötschner,
 der junger Hanns Sluder,
 Wilhalm Tichtel.

[Donnerstag 26. Dezember 1482¹].

[2v] Der innder obgeschriben rat also erwelt und durch unnsern genedign hern, diczeit regierenden fürsten hertzog Albrechten etc., warde bestätt und schwûr derselb innder rat seinen, den gewondlichen ayde, den sy unnsere genedigen herrschaft pflichtig sein, und das jar vor den räten, der pestilenntz halben und sein gnad was ze Grünwald². Als der innder rat den aussern rat erwelt het, gab derselb innder rat drey setzer von innderm³ rat, den inndern und aussern rat zu setzen mit namen:

Setzer des rats: Thoman Rudolf, Walthaser Ridler.⁴

[3r] Sitzum des inderen rats

Sinistra: Thoman Rudolf, Franntz Ridler, Andre Stüpf, Barthlme Schrenk, Ludwig Pötschner, der junger Hanns Sluder.
 Dextera: Walthaser Ridler, der elter Hanns Sluder, Cristoff Rüdolf, Karl Lisaltz, Hanns Wilbrecht, Wilhalm Tichtel.

Sitzum des ausseren rats

Sinistra: Sigmund Lisaltz, Sigmund⁵ Fachner, Hanns Klewber, w[eler] Pauls Meusel, Hanns Teininger, Caspar Hunderpfund, Eberhart pogner, Hanns Stainawer, Martin Rot, Hanns Rayd, Peter Wildenroder, Sigmund [Funsinger] metsche[n]k.
 Dextera: W[eler] Hainrich Part, Bernhardin Putrich, Larentz Weissenfelder, [weler] Jacob Meltzer, Linhart ledersneider, Jorg Lercher, Caspar Haldenberger, Ludwig Wenig, Gabriel maler, [Hanns] Ūtz metzker, Hainrich Perner, Hanns Zollner.

Item⁶ [...] hat man die gemain gehabt, doselbs vor inderm rat und vor der gemain der ausser rat als oben erwelt und die gemain vor beden räten schwuren. Es wirdet auch albeg der lanng brief gelesen, darinne dann die ayde steent und wirdet zu zeiten doselbs andren notturft auch furpracht und sunder die haubtleude erwelt.

[Haubtleude]

Rindermarck virtail:		Creutzviertail:
Von inderm rat Barthlme Schrenk		Von inderm rat Karl Lisaltz
Von ausserm rat Hanns Ūtz		Von ausserm rat Larentz Weissenfelder
Von der gemain Jorg Stupff		Von der gemain Ludwig Sänftel
Hagkenviertail:		Gragkenawviertail:
Von innderm rat Walthaser Ridler		Von innderm rat Franntz Ridler
Von ausserm rat Hanns Zollner		Von ausserm rat Hanns Teininger

¹ Datum analog zu den übrigen Jahren.
² Grünwald, Gde im oberb. LK München., seit Ende des 13. Jahrhunderts mit Burg der bayerischen Herzöge.
³ Folgt gestrichen *und ausserm*.
⁴ Der dritte Name fehlt.
⁵ *Sigmund* über gestrichen *Hanns*.
⁶ Folgt Lücke von 7,5 cm für das Datum.

[4r] **Der stat amptleud 1483**

j. = juravit/juraverunt = er/sie hat (sie haben) geschworen, p. = promisit/promiserunt = er/sie hat (sie haben) gelobt.

[4v] **Richter²**: Weichser

Kamarär:

Statschreiber: j. maister Hanns Kirchmair

Pfenntermaister: j. Erhart Pelhaimer

Pawmaister:

Steurär:

Untterrichter: j. Nicolaß Fûß

Ungelter: j. Gabriel Sliem

Vysierer: j. Ulrich Grandel

Weinkoster und -versucher: j. die alten hinwider

Eychmaister: j. der Ewrl hinwider

Pußmaister: p. Jacob Meltzer, Hanns Rayd³ [ped] ausser rat, Pauls Knollel, Asem
Lercher, Hanns Gastel von der gmain

Zieglmaister: Jorg Werder hinwider, Jorg Cristlmulner hinwider

Zieglmaisterknecht⁴: j. Wilhalm [et] p. uxor

Mangmaister:

Kellermaister: j. Winckle[r] weber hinwider

Plaicher [an der oberen plaich]:

Plaicher [an der nidern plaich]: j. der nider hinwider

Veltmaister:

Laugmaister:

Pawmaister der kuntscheften: j. Sigmund Funsinger, Ludwig Wenig [ped] von auserm
rat, Jörg Stubmer, Hans Prawn, Pauls Knollel von der gmain, mauerer und zimerleud

Unterkeuffeln des gwants: j. Wolf Koler und hat verporgt mit Gabriel und mit Augusten
gebruder Mulperger und mit Michel Reicher XXXII lb d[en.]

Unterkeuffel der kramer:

Unterkeuffel der röß:

Parchantschawer:

Hantschûschawer:

Lodenschawer:

[5r] **Einfarb gwant**:

Vischschawer:

Häringschawer:

Fleischschawer:

Voglschawer:

Sawschawer:

Krotel- und steurschreiber: j. Jo[hannes] Hofstetter krotlschreiber hinwider

Der steurär knecht:

Urmaister: j. der alt hinwider

Der stat pot: j. Michel zingiesser ain newer

Wagmaister: j. Andre Wercker et uxor

[Zolner] Taltor Unser Frawen pfarr: j. Hanns Petz

[Zolner] Taltor Sand Peters pfarr: j. Hanns Prew

Zolner Sentlinger Tor: j. Útzi

Zolner Newhauser Tor: j. Hanns Haberl

Zolner Unsers Hern Tor: j. Stainperger

¹ Folgt unbeschriebene Seite 3v.

² Die Amtsbezeichnungen wurden vorausgeschrieben und darunter jeweils Platz für die Namen gelassen. Zu vielen ist aber kein Eintrag erfolgt. Eingetragen wurden wohl gleich diejenigen, bei denen es keinen Zweifel gab, daß sie wieder gewählt würden oder die ohnehin auf Dauer berufen waren.

³ *Hanns Rayd* über gestrichen *Ludwig Wenig*.

⁴ Die Hs. schreibt *Zieglmaisterknecht*.

Torhütter:

p. Unsers Hern¹ Tor hinwider
 Wurtzertor hinwider
 Ysertor Ützl kaffel ain newer
 Sscyfertor [!] der Jäckel hinwider
 Angertor nichil

Torheusel auf der pruk: hinwider**p. Torsperrerr:**

Unnsers Hern Tor: p. der wagner hinwider
 Taltor: p. der alt hinwider
 Sentlinger Tor: p. der alt hinwider
 Newhauser Tor: p. der jung Hanns Grüber

Saltzpuchsen: j. Steffan schmid**Marcktmesser:** j. Oßwold et uxor**Salczlader:****[5v] Amer:****Trukenlader:**

Einschätzer: Linhart Maendel kurßner, Hanns Freysinger kramer, Achatz yrcher, Mauritz
 schneider

Roßschätzer:**Silberschawer:****Zymerman:****Maurer:****Burgerknecht:****Kamerknecht:****Pawmaisterknecht:****Lenntutter:****Nachtwachter:****Schweineintuer:****Leybartzt:****Wuntartzt:****Turner:****Pfeyffer:****Eschay beder pfarr:****Die hertter:****Richters knecht:****Fronpoten:****Soldner:****Kot- und mystaußfürer:****Zuchtiger:****[6r] Der hantwerch vierer²**

[Eritag nach Conversionis Pauli] [Dienstag 28. Januar 1483].

[Sigmund Lisaltz – Ewiggeldablösung:]

[151r] Item³ Sigmund Lisaltz [ist] für ainen fursichtigen, ersamen und weisen rat komen und [hat] ime furgehalten ainen ewigen geltbrief umb zechen guldin reinisch ewigs järlichs gelts, lauttnnde aus Tewttenhofen⁴ mit seinen zugehören, so von etlicher zeit von Hannsen Putrich dem jungern, Peter dem Locher [?] verkauft sind worden laut desselbigen briefs unntter des gemelten Hannsen Putrichs und Larenntzen Schrenncken insigeln außgangen, des datum stet an pfintztag nach sand Augustins tag nach Cristi gepurde vierzechenhundert und im zwayundfunfftzigisten jar [31. August 1452].

¹ Folgt gestrichen *Wurtzer*.

² Keine Einträge. – Es folgen die unbeschriebenen Seiten 6v, 7r/v, 7a r/v, 8r/v, danach auf S. 9r der Eintrag zum 20. Dezember 1483.

³ Dieser ganze Eintrag steht auf der vorletzten Seite des 3. Bandes und wurde dem Datum gemäß hierher gezogen.

⁴ Deutenhofen, Gde Hebertshausen, im oberb. LK Dachau.

Diselben X gulden r[einisch] gelts mitsampt dem gemelten brief an Ludwig Wenig mit erbschaft gevallen sind, die dann der gemelt Sigmund Lisaltz und Wolfgang Putrich mitsampt dem gemelten brief umb zwayhundert guldin reinisch von Ludwig Wenig gelöst haben, ir yetweder funff guldin geltz und nachdem und Tewttenhofen zwayerlai kind ist, müter halben, der ain rat obrister pfleger und gerhaben sind, hat Sigmund Lisaltz von seinen und Wolfgang Putrichs wegen ein rat gepeten, sölhe losung der zechen guldin gelts halben einzuschreiben, das ain rat auf sein gebet getan hat, auch mit irem gunst, wissen und willen geschechen ist. Actum an eritag nach Conversionis Pauli nach Cristi gepurde viertzechenhundert und im drewundachtzigisten jare.¹

[Freitag vor Invocavit] [Freitag 14. Februar 1483].

[Bd. 2, S. 101r] Item² 1483: Item an freitag vor Invocavit hat man den kamararn ainen rechentag gesetzt auf den montag nach Invocavit und wurden hinwider genomen von inderm rat als ain newer [Name fehlt], von ausserm rat Hanns Stainawer als ain alter hinwider, von der gmain als ain newer [Name fehlt]. Item sind darzu genomen: Bed burgermaister [Namen fehlen]. Von inderm rat [Namen fehlen]. Von auserm rat [Namen fehlen]. Von der gmain [Namen fehlen].³

Tod von Stadtschreiber Hanns Kirchmair am 20. Mai 1483.⁴

Schon am 10. April zahlte die Stadt Haftgeld für einen neuen Stadtschreiber, nämlich Jobst Ott, „als in ain rat zu ainem statschreiber aufgenommen hat“.⁵ Das Amt wird zunächst bis zum 24. Juni 1483 vom Steuerschreiber Johannes Hofstetter⁶ verwesen „und ist darnach angestanden maister Jobst Ott und [dieser hat] das statschreiberamt verwesen bis auff freytag nach weyhennacht“ [26. Dezember].⁷

¹ Folgen im Bd. 3 die unbeschriebenen Seiten 151v, 152r.

² Dieser ganze Absatz von flüchtiger Hand auf die untere Hälfte dieser Seite geschrieben, hinter den Eintrag vom 29. März 1477 und vor demjenigen zum 1. April 1477.

³ Folgt in der Hs. auf S. 101v der Eintrag zum 1. April 1477.

⁴ KR 1483/84 S. 81r.

⁵ KR 1483/84 S. 90r, 96r.

⁶ Johannes Hofstetter ist erstmals am 24. September 1482 als Steuer- und Krötelschreiber belegt, letztmals am 11. Dezember 1489, vgl. RP 1482 S. 168v und 1489 S. 89r.

⁷ KR 1483/84 S. 104v, 90r.

Amtszeit des Stadtschreibers Meister Jobst Ott, Licentiat kaiserlicher Rechte 24. Juni bis 26. Dezember 1483

Antritt des Amtes am 24. Juni 1483. Er amtiert bis Weihnachten 1483. Dann versieht wieder der Steuerschreiber Johannes Hofstetter das Amt.¹ Auf jeden Fall ist Ott noch Stadtschreiber am 18. Dezember². Seine Amtszeit schlägt sich jedoch in den Protokollen nicht nieder.

[Freitag vor 25. Juli 1483].

[2. Bd. S. 171r] Jarmarckt Jacobi Octuagesimo tercio³:

Das anschlahen: Sol geschehen wie vor.

Beschawer des gestupts und stettgelt vom gwand: Úlrich Winthaimer, Gabriel Schliem und Pauls Knöllel.

Zúm stettgelt der kursner und kramer: Ludwig Demlinger und Virgili Sänfftel.

Hüter des gwands: Der unnderkäuffel des gwands, der schlegel und stattbot.

Die wacht bei der nacht: Die sol man mit VIII mannen, aus jedem viertail zusambt der gewonlichen wacht, stercken.

Hüter under den toren: Sol man haben mit drei mannen. Das Angerthor, Wurtzerthor und Schiferthor sol man nit aufthun.

Die halt zú beschlahen: Die sol man beschlahen mit unsers g[enedigen] hern und der stat diener.⁴

1484

[9r] In⁵ nomine domini nostri Ihesu Christi amen et gloriose virginis Marie.
Anno millesimo quadringentesimo octuagesimo quarto.

[Samsstag sant Thomans abend des hailigen zwelffbotten anno LXXXIII^o] [Samstag 20. Dezember 1483].

[Weler eines inndern rats:]

An sambstag sant Thomans abend des hailigen zwelffbotten anno LXXXIII^o sein zu weleren eines inndern rats auf das jar LXXXIII^o geben mit namen die nachgeschriben:

Weler: Von innerm rat Hanns Schluder der jung, von ausserm rat Eberhart pogner, von der gemain Jacob Rosenpusch.

An dem benannten tag haben die bemelten weler gesworn und auf ir aide zú innerm rat erwelt mit namen die hienachgeschriben auf das LXXXIII^o. jar:

¹ KR 1484/85 S. 82v.

² StadtAM, Urk. D I e 2 XXXII Nr. 4. Hier siegelt er noch mit dem Stadt-Ewiggeldsiegel eine Urkunde und wird als „Licenciat kaiserlicher rechten und diezeit statschreiber zu Munchen“ bezeichnet.

³ Ganzer Eintrag über den Jahrmarkt Jakobi von einem anderen Schreiber auf die vorletzte beschriebene Seite des 2. Bandes der Protokolle geschrieben (im Anschluß an das Protokoll vom 23. Dezember 1482).

⁴ Folgen die unbeschriebenen Seiten 171v-178v des Bandes 2 der Protokolle.

⁵ Hier wechselt wieder der Schreiber.

Der innder rat

Thoman Rüdolff,
Walthaser Ridler,
Franncz Ridler,
Hanns Schluder der elter,
Andree Stüpf,ff,
Cristoff Rüdolff,
Bartholomee Schrenck,
Ludwig Pötschner,
Hanns Wilbrecht,
Wilhalm Dichtel,
Hainrich Part,
Hanns Ligsaltz.¹

Johannes Hofstetter, Steuerschreiber, Interims-Stadtschreiber vom 26.12.1483 bis 9./12.6.1484²

[Prima die January LXXXIII].
[1. Januar 1484, Donnerstag].

[15r] Prima die January LXXXIII ist angestanden Cristoff Rudolff und hat verwesen das purgermaisterampt fur Thoman Rudolff, demnach und er des sterben halben nit zu Munchn ist gewesen.³

[15v] **Prima die February LXXXIII ist angestanden Balthasar Rüdler an sein burgermaisterampt.**⁴
[1. Februar 1484, Sonntag].

[Erichtag nach Unnser Frawen Liechtmestag] [Dienstag 3. Februar 1484].

[9r] Der benannt inner rat als oben ward durch unnser genädig herschafft bestät und hat gesworen an erichtag nach Unnser Frawen Liechtmestag LXXXIII und ward von der herschafft unverkert.⁵ Und geschach also spat deshalb, das unnser genediger her hertzog Albrecht etc. des sterben halb der pestilentz aus was.

Item an dem benannten tag hat inner rat, als pald der gesworn hat, den enhalb geschriben aussern rat erwelt mit namen.

Item des obgeschriben tags gab der innder rat kainen seczer und befulhn das Balthasar Ridler, die zeit burgermaister, und Thoman Rudolff als den eltisten von innderm rat. Die satzten innern und aussern rat in maß als hernach steet. Inder [rat] oben.⁶

¹ Folgt von der Hand des späteren Stadtschreibers Pregler der Eintrag vom 3. Februar 1484 („*der benannt inner rat ...*“).

² Die Handschrift ist jedoch keinesfalls die der Steuerbücher von 1482 und 1486, der Amtszeit von Hofstetter als Steuerschreiber, die ihrerseits ebenfalls von verschiedenen Schreibern stammen.

³ Folgt auf S. 15v der Eintrag zum 1. Februar.

⁴ Folgt in der Hs. der Eintrag über den Eid des inneren Rats vor dem Herzog am 3. Februar („*an erichtag ...*“).

⁵ Die KR 1483/84 S. 104v sagt abweichend, die Stadtkammer habe 5 Pfund und 5 Schillinge „*zalt umb das mal dem innern rat als derselb swert unnd aussern rat erwelt an Unnser frawen tag Lichtmes [14]84*“, also am 2. Februar.

⁶ Folgt in der Hs. S. 9v mit der Liste des äußeren Rats.

[15v] An erichtag nach Liechtmes hat ain innder rat als vor geschriben stet geschworn unnsERM genädign hern herczog Albrecht etc. und desselben tags ainen aussern rat auch erwelt.¹

[9v] **Ausser rat anno domini etc. LXXXIII^o**

Weler: Hanns Sluder der junger [von innerm rat],
Eberhard pogner [von ausserm rat],
Jacob Rosenpusch [von der gemain].

Sigmund Lisalcz,
Sigmund Vachner,
Bernhard Putrich,
Hanns Klewber,
Hanns Kaczmair²,
Lorencz³ Weissenfelder,
Pauls Meysl,
Jacob Melczer,
Hanns Teininger,
Jorg Lercher,
Caspar Hundertpfunt,
Gabriel Mäliskircher,
Caspar Halldnberger der junger,
Martin Rot,
Hanns Utz meczger,
Hanns Stainawer,
Hainrich Perner,
Hanns Raid,
Hanns Zollner,
Peter Willdenroter,
Hanns Gastel metschenk.

[10r] **Siczum des inndern rats anno domini LXXXIII**

Auf der gerechten hand: Thoman Rüdolff, Francz Rüdler, Andre Stüpf, Bartholome Srenck, Ludwig Potschner, Hanns Lisalcz.
Sinistra: Balthasar Rüdler, Hanns Sluder der elter, Cristoff Rudolff, Wilhalm Tüchtl, Hanns Wilbrecht, Hainrich Part.

Siczung des aussern rats

Dextera: Sigmund Lisalcz, Sigmund Vachner, Hanns Klewber, Hanns Kaczmair, Pauls Meisl, Hanns Te[i]ninger, Caspar Hundertpfunt, Eberhard pogner, Martin Rot, Hanns Stainawer, Hanns Raid, Peter Wildenroter.
Sinistra: Hanns Sluder der junger, Bernhard Pütrich, Jacob Rosenpusch, Lorencz Weissenfelder, Jacob Melczer, Georg Lercher, Gabriel Mäliskircher, Casper Haldnberger der junger, Hanns Utz meczger, Hainrich Perner, Hanns Zollner, Hanns Gastel metschenk.

Hauptleute

Rindermarckt viertail:		Kreuczgassenviertail:
Bartholome Srenck von innderm rat		Hanns Lisalcz von innderm rat
Hanns Utz von ausserm rat		Lorencz Weissenfelder von ausserm rat

¹ Folgen in der Hs. die Einträge zum 5. Februar.

² Folgen gestrichen *Pauls Meysel, Hanns Teininger, Caspar Hundertpfunt*.

³ *Lorencz* über getilgt *Hanns*.

Hanns Rudolff von der gemain		Ludwig Sänftl von der gemain
Hackenviertail:		Grackenawviertail:
Balthasar Rüdler von innderm rat		Francz Rüdler von innderm rat
Hanns Zollner von ausserm rat		Te[i]ninger von ausserm rat
Faber von der gemain		Hanns Zweng von der gemain ¹

[11r] **Der stat Munchen amptleute LXXXIII^o**

j. = juravit/juraverunt = er/sie hat (sie haben) geschworen, p. = promisit/promiserunt = er/sie hat (sie haben) gelobt.

Richter:

Kamerer: j. Bartholome Schrenck von inderm rat [ain] alter, Hans Raid von ausserm rat ain newer und Georg Stüpf von der gemain ain newer

Statschreiber:

Pfentermaister: j. Erhard Pelhamer hinwider

Pawmaister:

Stewrer:

Underrichter:

Ungelter: j. Albrecht Offing der elter²

Visierer: j. Gabriel Grändl

Weinkoster: j. Hanns Zollner [von ausserm rat], Fridel Per, Jorg Newkircher, Bartl Wilfing

Zieglmaister: j. Jorg Cristlmulner als ain alter, Hanns Kolb als ain newer

Pußmaister: j. Jacob Rosenpusch, Hanns Gastel [ped] von ausserm rat, Ludwig Hundertpfunt, Pauls Knolly, Asm Lercher von der gemain

Mangmaister: j. Hanns Spät

Kellermaister: j. der alt hinwider

Plaicher:

Veltmaister:

Laugmaister:

Eichmaister: j. Augustin Eyerl

Pawmaister zu kuntschefften: j. Hanns Teininger, Peter Wildnroter [ped] von ausserm rat³, Pauls Knollin, Hans Prawn, der stat maurer und zymerman

Underkeuffl des gwannts/Underkeuffels des gwantz: j. Linhard Stempffer [*Nachtrag am Ende der Liste S. 12r, rechte Spalte:*] Lindel Stempffer hat verporgt mit Augustin Mülperger, Michel Reicher, Ulrich Almair, Sebastian Keller

Parchantgschawer: j. Hanns Stainawer, Hans Raid [ped] von ausserm rat, Hanns Ättenkircher kramer, Starckman, Griessl weber

Hantschüchgschawer: j. Achaci irher, Georg Santmair, Martin Mulperger⁴ und Perger loder

Lodenschawer: j. Lenhard Marschalk, Jorg Wälshofer, Hanns Dawm und Hans Erlinger⁵

Einfärbnn gwannt, beschawer der gschlach[t]g[wanter⁶]: j. Georg Lercher [von ausserm rat], Fricz Offner, Matheis Puhler, Hanns Härtl und Pauls Newmair

Vischgschawer: Pauls Knöllin, Hanns Sänftel

Umbgelterknecht: j. Úcz Heiligman

[11v] **Fleischgschawer:** der ausser burgermaister Sigmund Lisalcz, [Georg] Lercher [von ausserm rat], Linhard Lechinger, Knölly, vierer der meczger

Voglschawer: Benedict Gienger

¹ Folgt unbeschriebene Seite 10v.

² Name zwischen die gestrichenen *Gabriel Sliem* und *Linhard Manndl* eingeschoben.

³ Folgt gestrichen *Sigmund Fü[n]singer*.

⁴ *Martin Mulperger* über getilgtem *Genstaler*.

⁵ *Erlinger* unter gestrichenem *K[altn]prunner* ?

⁶ *beschawer der gschlach[t]g[wanter]* links und rechts neben *infärbnn gwant* nachgetragen. – Gschlachtgewander waren laut Solleder S. 262 die „Weber des feinen Tuchs“.

Sawgschawer: j. Steffan Koch
Häringgschawer: j. Hainrich Perner von ausserm rat, Erhard tûchscherer, Hans Haidl, Kûmair schäffler
Krötl- und stewerschreiber: Johannes Hoffsteter
Urmaister: j. der alt hinwider
Wagmaister: j. Wilhalm Rot
[Zolner] Taltor Marie: j. Hanns Pecz
[Zolner] Taltor Petri: j. Hanns Prew
[Zolner] Senntlinger Tor: j. Hanns Rieger hinwider
[Zolner] Neunhauser Tor: j. Hainrich Häberl
[Zolner] Unnsers Hern Tor: j. Stainperger hinwider
Salczpûchssen: j. Steffan schmid
Margtmesser: j. Oswald Lengenfelder
Salczmesser: j. Conrad Talmair, Peter Rösler, Cristel Garscher, Hanns Stockhamer
Salczlader: j. die alten hinwider, ain newer ist Weysenfelders knecht
Amer: j. Hanns Vischer, hat verporgt mit Franczen Swaiger
Lader des truckn gûcz: j. Gabriel lader und Hanns Anschneider
Einschäczzer: j. Hanns Freisinger, Ludwig Schräl, Moricz schneider und Linhard Canczler
Rosschäczzer: j. Hanns Lisalcz [von innerm], Pauls Meysel [von ausserm rat]
Weinversûcher: j. Hanns Prawn, Caspar Stapf und Georg Werder
Silbergschawer: j. Hanns Vellenhamer
Zymerman:
Maurer: j. maister Jor[g] maurer
Burgerknecht: j. der Wilhalm hinwider, p. sein hausfraw
Kamerknecht: j. Hainrich inn der stat [haws]¹
Paw- und stewrknecht: Augustin Laimer
Pfenterknecht: j. Hanns Ramler
Pûßmaisterknecht: j. Linhard Olsser
^[12r] **Zieglmaisterknecht:** j. Michel ir knecht
Lennthieter: j. Bärtil flosman
Schlegel: Ludwig Prannt
Richtersknecht:
Fronpoten:
Söldner: die alten hinwider
Wuntarczt: [Hanns] Seif [von Göppingen²] hinwider
Leibarczt: maister Hanns Rulant
Torsperrerr: j. Georg Mair zu Sentlinger Tor ain newer und zu den andern törn die alten hinwider
Turner: j. die alten hinwider
Pfeiffer: Martin [Reiter]³, Hainczn und Lienharden die pfeiffer
Eschay: Cunz Sragmair in Sant Peters pfarr, Hanns Grünmair in Unnsere Frawen pfarr
Statherter:
Nachtwächter: j. die alten hinwider
Zuchtiger: maister Pauls hinwider
Schüezenmaister: j. Bartholome Schrenck⁴ von inderm rat
Statpot: Michael zingiesser hinwider
Petelmaister: Hanns Teiningerr [von ausserm rat] und Pauls Knölly
Petelknecht: j. Jobst Grünwalt
Sweineintûer: Michael saweintûer hinwider und sol das unsawber ding inn der stat auch aufklawben

¹ Laut von Bary III S. 860 handelt es sich um den 1492 gestorbenen Hainrich von Anger oder Hainrich ab dem Wasen.

² Göppingen, Große Kreisstadt in Baden-Württemberg.

³ Laut R. v. Bary III S. 899 Martin Reiter.

⁴ *Schrenck* über der Zeile.

Torheusl auf der Yserpruck¹:**Rammaister:** Linhard Kurcz**Walcher:** Punthaimer[12v] **Vierer der hantwerch ze Munchn²****Schencken:** Geörg Werder, Hanns Smid, Hanns Prawn**Pierprewen:** Conrad Finsinger, Michel Starnberger, Peter Raid, Linhard Niederhofer**Gwantschneider:** Matheis Püchler, Georg Fürsteter**Tuchscherer:** Erhard Newpawr, Steffan tuchscherer**Salczsennter:****Salczstössl:** Conrad Gruber, Hainrich Balther, Claus Pûlaher, Hanns [Hûber] in Parts haus³**Kramer:** Hanns Freisinger, Linhard Ingelsperger**Loder:** Linhard Taler, Steffan Westendorffër, Jacob Troesperger, Jorg Genstaler**Leinweber:** j. Sigmund Mülner, Jorg Stetner und Linhard Körndel**Hüter:** Hanns Hohngstader, Linhard Gschraifogl**Sailer:** Michel Irsinger, Hanns Gabler**Goltschmid:** Hanns Uttenhofer, Hainrich Radax**Hüf Schmid:** Hanns Wild, H[anns] Zuckseisen, Hanns Schelseysen, W[ilhelm] camatschmid⁴**Segenschmid:** Conrad Hunger, Jorg Hohnleuter, Hanns Dax, Hanns Söt der jung**Slosser:** Hanns Unpilt, urmaister, Aichleiter [!], Pflegshärl**Messerer:** Kiemseer, Hölczl, Cüntz Hüber, Rechberger**Salburch⁵:****Maler, seidennater:** Asm [Grasser] pildschniczer, Ulrich Vietrer⁶, Sengenrieder, Jorg Staffer**Schneider:** Höld, Steffan Vilser, Strasser, Wilhalm sneider**Vischer:** Hanns Lûdl, Michel Gebhart, Horsapp, Hanns Arnolt**Meczger:** Martin Pürckl, Jacob Arnolt, Matheis Kotmair, Jorg Stercz**Köch:** Urban koch**Kursner:** Ludwig Schräl, Ulrich Winckler**Ledrer:** Hanns Kapsser, Lienhard Häckl, Teinhofer, Hanns Päl**Schüster:** Haincz Franck, Michel Gerolt, Cuncz Paidlkircher, Linhard Mair**Sattler, zämmacher:** Erhard Voburger, Hanns Überäcker, Ulrich zämmacher**Peitler, gurtler, taschner, ircher:** Hanns Grebner, Hanns Puckl der elter, Hanns taschner, Jacob Gebl, Conrad Singer, Lucas Cäpeler[13r] **Ringler:** Martin Ha[u]sner, Thoman würffler**Pecken:** Andree Engelsperger, Ulrich Balther, Cristoff Griesser, Matheis Rösch**Kornmesser:** Hainrich Geltinger, Törsch**Keuffl:** Ulrich Polmasaher, Pauls Furtman**Fragner, obsser, melbler:** Cuncz Talmair, Fricz Kälbl, Hanns Urspringer, Martin Sintlhauser**Flosleut:** Lienhard Klamperl, Michel Mülner**Zymerleut:** Ulrich Moshamer, Sighart**Kistler:** Steffan kistler, [Linhart⁷] Sigknhofner**Schäffler:** Hanns Kirchperger, Lorencz Freisinger**Wagner:** Clement wagner, Peter Manhart**Maurer:** maister Hanns Drager, Peter Mänhart

¹ Folgt der Nachtrag über die Unterkeufel des Gewands, siehe oben.

² In dieser Liste findet sich nur bei einem einzigen Handwerk, den Leinwebern, der Vermerk „j[uravit]“.

³ Des Parts Haus war Marienplatz 3*, siehe Stahleder, ÄHB II S. 380.

⁴ *Camatschmid* entweder Familienname oder Beruf. Camat ist wohl Kummet, also das Halsjoch von Zugtieren.

⁵ *Salburch* gestrichen und unterpunktet. Siehe unten bei den Hafnern.

⁶ Gemeint ist Ulrich Fuetrer.

⁷ Davor 2 cm Platz für den Vornamen. In den Steuerbüchern von 1486 und 1490 heißt er beim Tal Marie Linhart.

Perlmutter: Andree Vettinger, Matheis perlmacher
Pader: Erhard auf dem Günhan [!], Eselpader
Hafner, zingesser, rotschmid, salburch¹: Anthoni zingesser, Hainrich hafner
Lezelter: Peter Newchenkofer, Peter Kaltenprunner²

[Pfincztag vor Dorothee virginis] [Donnerstag 5. Februar 1484].

[Gemain und stewr 1483:]

[15v] An pfincztag vor Dorothee virginis LXXXIII hat ain rat ain gemain auf das haus besennt und [haben] da ain ausser rat und gemain geschworn als von alter herkommen ist. Und hat ain rat der gemain zugesagt, kain stewr mer ze nemen von dem LXXXIII. jar, ursach des grossen mangls halben, das man nit her gen Munchn gehandelt hat und auch das man die mägkt nit auswendig gehalten hat.

[Freitag nach Appolonie] [Freitag 13. Februar 1484].

[Zieglmaister rechnung:]

Item an freitag nach Appolonie sind zu der zieglmaister rechnung genomen worden als hernach steet und sind zu zieglmaister genomen das LXXXIII. jar Geörg Cristlmülner und Hanns Kolb.

Von innderm rat: Andree Stupff, Cristoff Rudolff.

Vom ausserm rat: Hanns Klewber, Pauls Meysel.

Camerer: Bartholome Srenck von innderm rat, Hanns Stainawer von ausserm rat und Bartholome Rüdolff von der gemain.³

[16v] **Prima die Marci LXXXIII jar ist angestanden
Francz Rüdler an sein burgermaister amt.**

[1. März 1484, Montag].

[Freitag vor Invocavit] [Freitag 5. März 1484].

[Rechentag der Kammerer:]

Item an freitag vor Invocavit hat man den alten camerern mit namen Bartholome Schrenck von innderm rat, Hanns Stainawer vom ausserm rat und Bartholome Rudolff von der gemain ainen rechentag gesezt auff den montag nach Invocavit [8. März] und wurden zu newen camer[er]n hinwider genomen Bartholome Schrenck von innderm rat als ain alter hinwider, Hanns Raid von ausserm rat als ain newer und Jorg Stüpff von der gemain als ain newer und⁴ haben auf den tag geschworn und sind auch auf den tag zu der rechnung genomen:

Ped burgermaister: Francz Rüdler von innderm, Hanns Teininger von ausserm rat.

Von innderm rat: Thaman [!] Rüdolff, Balthasar Ridler, Andree Stüpff, Hanns Wilbrecht.

Von ausserm rat: Hanns Schluder der jung, Hanns Klewber, Pauls Meysel, Laurencz Weissenfelder.

Von der gemain: Geörg Schluder, Ludwig Hundertpfunt, Lienhard Taler loder, Hainrich Hamersperger.

Die alten camerer: Bartholome Schrenck, Hanns Stainawer, Bartholome Rudolff.

Die newen camerern: Baltholome [!] Schrenck von innderm rat als ain alter hinwider, Hanns Raid von ausserm rat als ain newer, Geörg Stüpff von der gemain als ain newer.

[Mitichen vor Oculi] [Mittwoch 17. März 1484].

[Widerrechnung der kirchbröbst von Unnsrer Lieben Frawen pfarrkirchen:]

[17r] Item an mitichen vor Oculi M^oCCCC^oLXXXIII^o haben Unnsrer Lieben Frawen pfarrkirchen hie zu München mit namen Francz Rüdler von innderm rat und Pauls Meysel

¹ Die Hs. schreibt *seelburch*.

² Folgen die unbeschriebenen Seiten 13v, 14r/v. Dann folgt auf S. 15r der Eintrag zum 1. Januar.

³ Folgt die unbeschriebene Seite 16r.

⁴ Folgt gestrichen *sind auf*.

von ausserm rat als kirchbröbst ir widerrechnung getan, in peywesen Balthasar Rüdler und Bartholome Schrencken von innderm rate und die von rats wegen darzu geschafft, auch [ist] maister Thomann Wenigel von Doctor Balthasar Hundertpfunt wegen dapey gewesen an des pfarrers stat, der die zeit nit hie gewesen ist.

[17v] **Prima die Apprilis anno etc. M^oCCCC^oLXXXIII^o ist angestanden Andree Stüpf an sein burgermaister ampt.¹**

[1. April 1484, Donnerstag].

[18v] **Prima die Mayus M^oCCCC^oLXXXIII^o ist angestanden² Cristoff Rüdolff an sein burgermaister ampt.**

[1. Mai 1484, Samstag].

[Freitag vor Cantate] [Freitag 14. Mai 1484].

[Schafe haben in der stat:]

Item ain rat hat fürgenomen und gesezt von gemains nucz wegen, das nu hinfür kainer noch niemant inn der stat Munchen nit mer haben sol dann VI schaff und so man junge hiet, die sol man abkeren, so sy vierwöchig sein. Und wer das überfert, dem sol der sawgschawer dann die schaf oder lämper nemen und eintûn und sols yener ye ain schaf oder lamp lösen umb X d[en.] und nyemant sol sich des widern bei ratsstraff. Actum an freitag vor Cantate anno etc. LXXXIII.

[Erichtag vor dem Auffarttag] [Dienstag 25. Mai 1484].

[Eyslin goldschmidin – hausung:]

Item die Eyslin goldschmidin hat ir hausung gesezt für XXXII lb d[en.] für iren yeczigen man. Das sol in das genntpuch geschriben werden. Actum an erichtag vor dem Auffarttag LXXXIII.³

[19v] **Prima die Juny M^oCCCC^oLXXXIII^o ist angestanden Hanns Sluder der elter an sein burgermaister ampt.**

[1. Juni 1484, Dienstag].

[*Nachtrag nach dem 13. Juli:*] und [hat] verwesen bis auf freitag vor Viti [11. Juni]⁴ und sagt, er mügs auf dasmal kranckhait halben nit verwesen. Also hat ain rat Bartholome Srencken geschafft, das er anstee, sein burgermaister ampt zu verwesen. Und an eritag nach Margarethe [13. Juli] ist Hanns Sluder widder an sein amt gestanden.

Item am XI. tag des monats Juny ist Bartholome Schrenck auß mangel Hannsen Schluders des eltern angestanden, sein burgermaisterampt zû verwesen.

[11. Juni 1484, Freitag].

Hat das verwesen bis an eritag nach Margarethe [13. Juli], wiwol er davor an freytag [9. Juni] solt sein abgestanden.

Umbgangk Corporis Cristi⁵:

Herrnfierer ze Unnser Frawen: Balthasar Rüdler von innderm rate.

Her[n]vierer zû Sant Peter: Thoman Rüdolff von innderm rate.

Himmeltrager ze Unnser Frawen: Hainrich Part, Hanns Lisalz [ped] von innderm rat, Hanns Klewber, Martin Scharfzant von ausserm rat⁶.

¹ Folgt unbeschriebene Seite 18r.

² Folgt gestrichen und unterpunktet *Bartholom[e]*.

³ Folgt unbeschriebene Seite 19r.

⁴ Folgt gestrichen *Dar[nach]*.

⁵ Fronleichnam 1484 = 17. Juni.

⁶ Einen Stadtrat Martin Scharfzant gab es nicht. 1484 war überhaupt kein Scharfzahn im Stadtrat. Der einzige Martin im Stadtrat 1484 war Martin Rot. Dieser dürfte auch hier gemeint sein. Daß hier etwas nicht stimmt, zeigt auch, daß als Himmeltrager auch bei St. Peter, bei den jungen Gesellen, Martin Scharfzant genannt wird. Hier kann es zutreffen, da in anderen

Himmeltrager zu Sant Peter: Ludwig Rüdler, Peter Rudolff, Hanns Tüchtl, Martin Scharfzant [all jung gesellen].

Auf Sant Peters turn: Hanns Ütz von ausserm rate.

Auf die tor zum umgangk: die zoll[n]er, yeder auf seinem tor.

Die halt zu beschlagen: der stat¹ pfentermaister und soldner.

[20r] Hüter undter den tören: item VIII amer, item VIII salczlader, item VI scharbercher², item III weinkoster, item III salczmesser, item II druckenlader, summa XXXII mann.

Item under Newnhausier tor VI man, item under Unnsers Hern tor VI man, item under das Ysertor VI mann, item undter Sennlinger Tor VI mann, item under das Wurczertor V man, item undter das Schifertor III mann.

*Ende der Interimsamtszeit von Johannes Hofstetter als Stadtschreiber.*³

Amtszeit von Stadtschreiber Conrad Pregler von Sulzbach, auch kaiserlicher Notar im Bistum Freising⁴

Vermerckt⁵,

wie die hanntwercker nacheinander geen sullen zu dem umbganng Corporis Cristi und die zuvorderst verzaichent sind, geen zu der nechst dem sacrament:

Becken und ir knecht. – Mullner und ir knecht. – Hufschmid. – Segenschmid. – Kupffersmid. – Schuchmacher und ir knecht. – Weber und ir knecht. – Metzler⁶. – Saltzsennter und ir knecht. – Weinschenncken. – Armbrost- und puchschutzen. – Kursner. – Goldsmid. – Pierprewen. – Loder. – Messersmid und ir knecht. – Slosser, sporer, gsmeidmacher. – Kramer. – Gewandtsneider und gslachtgewandter. – Lederer und ir knecht. – Sneider und ir knecht. – Tuschcherer und pruechler. – Maler, seydenater und glaser. – Huter. – Vischer. – Flösleut. – Peytler, gurtler, taschner, irher. – Kistler. – Schaffler und ir knecht. – Saltzstëssel. – Mawrer und zymerleut. – Zingiesser und hafner. – Satler, zaummacher. – Salwurtel. – Kaffl. – Fragner, melber, opser. – Wagner. – Kornmesser. – Sailer. – Ringler, wurfler. – Koch. – Pader⁷. – Perlmutter. – Holtzhacker. – Wittib und kochi[n]. – Di elenden kertzen. – Petler.

[Pffintztage Unnsere Lieben Frawen abent Visitacionis] [Donnerstag 1. Juli 1484].

[Saltzpuchsenrechnung:]

[20v] Item an pffintztage Unnsere Lieben Frawen abent Visitacionis hat ain rat zu der saltzpuchsenrechnung geschafft zwen vom innern rat, nemlich zu geschehen pffintztage nach Margarethe [15. Juli] anno 84^o: Balthazar Riedler, Andre Stupff [ped] vom innern, Paulus Meisell vom aussern rat.

Quellen zwischen 1482 und 1490 tatsächlich ein Martin Scharfzahn belegt ist, vgl. Stahleder, ÄHB I bei Marienplatz 17.

¹ *stat* gestrichen und wieder unterpunktet.

² Muß heißen *scharwachter*.

³ KR 1484/85 S. 82v.

⁴ Amtsbeginn 21. Juni/3. Juli 1484. Am 21. Juni verbucht die Stadtkammer ein Weingeschenk als Willkommensgruß, am 3. Juli zahlt sie den Fuhrlohn für seinen Umzug aus Sulzbach nach München KR 1483/84 S. 76r, KR 1484/85 S. 73v, 84v (3. Juli). – Auch in der KR wechselt bei den Einträgen zum Juni die Handschrift zu Pregler. – Neu ist bei Pregler vor allem das w mit U-Häubchen, das für u steht. Es wird in Ermangelung eines entsprechenden Zeichens im Computer als w wiedergegeben, zu lesen als u, also hawßfraw = Hausfrau, prew = Bräu, new = neu usw. Da die mittelalterlichen Schreiber keine festen Schreibregeln kennen, wenden sie ihre Schreibweisen aber nie konsequent an, sodaß es immer auch Ausnahmen gibt, häufig fast nebeneinander: bürgermaister und burger, günt und gut usw.

⁵ Ab hier, mitten in der Seite, neue Handschrift, diejenige des Stadtschreibers Conrad Pregler. Deshalb dieser Eintrag wohl auch nachgetragen. Er ist ja eine Ergänzung zum Eintrag über die Fronleichnamspzession.

⁶ Irrtümlich für *Metzger*.

⁷ Folgt gestrichen *zymerleut*.

[15. Juli:] Und ist ain rechnung beschehen und gethan, daran ain rat gut benügen hat, das zu danck von in auffgenomen.

[Montag nach sannt Ulrichs tag] [Montag 5. Juli 1484].

Ellenndbruderhawß¹ LXXXIII:

Item an montag nach sannt Ulrichs tag anno etc. LXXXIII^o haben Hainrich Perner und Hanns Zollner [baid des aussern rats], baid dertzeit pfleger und verweser des newen bruderhawß, ainem rat ain rechennczettel uberantwort, darinnen sie ain ganntze rechnung von des bemelten hawß wegen in beywesen Sigmunden Ligsaltz und Peter Willdenroters [baid des aussern rats], von rats wegen dartzu gegeben, gethan an Unnser Lieben Frawen abent Visitacionis [1. Juli] anno etc. LXXXIII^o. Und ist an parem gold und gelt verhandden gewest LII gulden r[einisch] und ain silbrein schaln von acht loten, hat maister Paulus nachrichter dartzu gebenn und fur II gulden r[einisch] ain swartz tuch. Und hat das haws an ewigen jerlichem gelt XIII lb VI β XXV d[en.]. Und hat ain hewsel bey dem bruderhawß, gibt jerlichen XII β d[en.] zinnss. Und zwen krawtacker von den Schrenncken dartzu geben, pawt man zu dem benanten bruderhawß.

[21r] **Tredecima die mensis July alias tercia post Margarethe² anno LXXXIII^o ist Hanns Sluder an sein burgermaister ambt gestanden, zu verwesen.**
[13. Juli 1484, Dienstag, 15. Juli, Donnerstag].

Jarmarckt Jacobi³ anno etc. LXXXIII^o:

Item den soll und will man halten wie di vordern jar.
Anslahen und beruffen: Item das soll man auch haben und thun wie vor.
Gschawer des stettgeltz⁴ vom gewanndt: Item sind genommen Gabriel Maliskircher vom aussern rat und Ludwig Wenig von der gemainde.
Auff den rennweg: Item dartzu sind genommen Bartholme Schrennck und Anddre Stupff vom innern rat.
Zum anlassen: Item sind genommen Franntz Riedler vom innern rat und Hanns Sluder der junger vom aussern rat.
Auff Sannt Peters thurn: Item ist genommen Hanns Utz metzger vom aussern rat.
Di wacht bei der nacht: Item die soll man bestercken, zusambt der gewonlichen wach, auss yedem virtail mit VIII mannen.
Hueter unter den thorn zum rennen: Item die sol man bestercken, diweyl man rennt, mit XL mannen, mit gutem harnasch und were wolgerüstet.
Hueter unter den thorn Jacobi: Item di soll man bestercken unter den thorn mit III mannen.
Zollner an den thorn: Item di sollen auff den thörren sein, diweill man rennt.
Hält zu beslahen: Item di soll man beslahen mit der herschafft und der stat dienern, yeder hewer mit VI mannen.
Thor zuzesperren: Item man soll newr die vier thor offen lassen und das thürl am Schieferthor sol man zum Jacob mit ainem besetzen.
Item man soll auch wasser aufftragen, besonner auff die schintteldächer.

[21v] **Freytag nach Marie Magdalene anno domini LXXXIII^o** [Freitag 23. Juli 1484].

[Faill haben von kurssenwerck nur im kurssenhawß:]

Ist in ainem rat behabt, das man auff die mess Jacobi alles gemacht kurssenwerck auff dem kurssenhawß⁵ faill haben und kaines in den hewßern verkauffen soll. Ursach, das durch solch kewff in den hewßern die leut gelaychen⁶ werden.

¹ w̄ lies: *u*, also *haus!*

² Der 13. Juli war Dienstag. Dieses Datum stimmt mit dem auf Seite 19v zum 1. Juni genannten Dienstantrittsdatum von Hanns Schluder überein. Der dritte Tag nach Margarethe war aber Donnerstag der 15. Juli.

³ Jacobi = 25. Juli.

⁴ *stettgeltz* über getilgtem *gestupts und stettgelt*.

⁵ Nach *kurssen* folgt gestrichen *werck*.

⁶ *Leichen* = sein Spiel mit einem treiben, ihn foppen, betrügen, vgl. Lexer S. 124.

[22r] **Prima die Augusti anno etc. LXXXIII^o ist Wilhelm Tüchtel angestanden, an sein burgermaister amt zu verwesenn.**

[1. August 1484, Sonntag].

Pfintztag nach Assumpcionis Marie anno domini LXXXIII [Donnerstag 19. August 1484].

[Sigmund Perckhamer glaser verurteilt zum tod:]

Item an dem genanten tag ist Sigmund Perckhamer glaser im rat in gegenwurtickait Oswalden von Weichs oberrichters und Niclas Fueß unterrichters umb diebstall, derhalben er in fronvest kommen und¹ auff sein urgicht, die alsald verlesen und offennlich auff der ausladung des tanntzhawß hinab berufft, verurteilt zum tod, das dem freyenman soll zugesprochen werden, was tod er umb solch sachen verschuldet hab laut seiner urgicht. Und bei dem rechten was der freyman nicht, dann es ward im rat behapt, das er billich auff das mal dabey nicht sein solt, nachdem es vormals also nicht gehalten sey. Doch soll man erfahren, wie es dermassen zu Augspurg, Lanndshut und andern reich und herrn stetten gehalten wird, sich darnach haben ze richten. Und ist also darauff dem freyenman von dem richter zugesprochen. Der hat bekannt auf sein aidt auff die verlesen urgicht, man soll in richten vom leben zum tod an dem hochgericht, das ist mit dem strannng.

Und warn verhanden von mein[en] herrn [von innerm rat:] Wilhalm Tuchtel burgermaister, Thoma Rudolff, Balthazar Riedler, Franntz Riedler, Anndre Stupff, Bartholme Schrenck, Hanns Lisaltz, Cristoff Rudolff, Hanns Wilbrecht, Hainrich Part, [von ausserm rat:] Hanns Sluder der junger, Sigmund Lisa[l]tz, Sigmund Vachner, Hanns Kleuber, Paulus Meisell, Caspar Hundertpfundt, Eberhart pogner, Martein Rot, Hanns Stainnawer, Hanns Raid, Peter Willdenroter, Bernhardt Putrich, Jacob Rosenpusch, Lorentz Weissenvelder, Jacob Meltzer, Gabriel Maliskircher, Hanns Utz metzger, Georg Lercher, Hanns² Perner, Hanns Zollner, Hanns Gastel metschenck. Und waren nit anheim Hanns Sluder der alt, Ludwig Potschner, Caspar Haldenberger, Hanns Teiningen unnd Hanns Katzmaier.

[Opffer und vigilien in der kirchen:]

Item es ward auch im rat behapt, das furan ainer dem andern, weder frawen noch mann, zu den opffern und vigilien den, so in zugefallen, dartzu geen in der kirchen nicht mer dancken soll.

[22v] **Hanns Wilbrecht ist angestanden an sein burgermaisteramt am ersten tag Septembris anno LXXXIII^o.**

[1. September 1484, Mittwoch].

Freytag in der quattem[b]er Crucis anno domini etc. LXXXIII [Freitag 17. September 1484].

[Stewer:]

Item an dem benanten tag ist behapt, von der stewer wegen ain gemaine zu haben und daselbs auch ain stewer behapt, ward ungeschworn unnd namlich vom lb I d[en.] und der habnit LX d[en.] unnd der post stet auff Martini [11. November] und die gemain wardt behapt zu haben auff freytag vor sannt Michaelis tag [24. September] anno domini LXXXIII. Unnd sind zu stewern genommen: Vom innern rat Anndre Stüpf, vom aussern rat Sigmund Lisa[l]tz, von der gemain Ludwig Wenig. Stewerschreiber. Stewerknecht.

¹ Folgt gestrichen *alspald*.

² Muß heißen *Hainrich*.

[23r] **Prima mensis Octobris anno domini etc. LXXXIII ist Ludwig Pötschner an sein burgermaisteramt zu verwesen gestanden.**

[1. Oktober 1484, Freitag].

[Falscher saffran:]

Item als in der messe Jacobi nechstverschinnen ainer falschen und ungerechten saffran hie vail gehabt und fur gut hingeben hat¹, derselbig saffran ainem rat furbracht ist, also in ainem rat fur falsch erkannt und urtailt zu verprennen und solch urtail dem richter zu sagen und ist der saffran darauff offennlich am marckt verprennt.

[Sonntag vor Aller Heilligen tag] [Sonntag 31. Oktober 1484].

[Handel des selgeräts:]

Item über den handel des selgeräts zu sitzen und davon ze ratslagen sind genommen vom innern rat Balthazar Riedler und Hanns Wilbrecht und vom aussern rat Hanns Sluder der junger und Gabriel Maliskircher. Actum an sonntag vor Aller Heilligen tag anno domini LXXXIII^{to}.

[23v] **Prima mensis Novembris anno etc. LXXXIII ist Hainrich Part an sein burgermaister ampte angestanden zu verwesen.**

[1. November 1484, Montag].

[Freitag nach sannt Martins tag] [Freitag 12. November 1484].

[Junckfrawengelt:]

[24r] Item an freytag nach sannt Martins tag anno LXXXIII^o ist behapt in ainem rat, das von dem gelt unnsers gnedigen hern hertzog Ernsts loblicher gedächtnuss zwayen erbern frummen junckfrawen ze geben, das also versehen sullen werden Peter Gollaters gslachtgewandters tochter, genant Magdalena, und Hanns Ögkers salwurcken tochter, genant Helena.

[24v] **Hans Lisaltz ist angestanden an sein burgermaisteramt am ersten tag Decembris LXXXIII^{to}.**

[1. Dezember 1484, Mittwoch].

[Freitag nach Andree] [Freitag 3. Dezember 1484].

[Anna, Michel Schrenckin von Notzing, beisitz:]

Item an freytag nach Andree anno LXXXIII^{to} auff bete und anbringen Bartholme Schrencken ist behapt in innerm und ausserm rate, das Anna, Michel Schrenckin von Notzing², mitsamt iren kinden, her in die stat ziehen, darinnen sitzen und wonen, doch das sie ir lebtag alle jar I lb d[en.] zu stewer geben soll. Wo sie dann mit tod abgeet, sovil dann irer kind hie pleiben, die sullen hinnach sitzen als burger und burgerin.

[Sannt Thomans abent] [Montag 20. Dezember 1484].

Von der stewer wegen anno LXXXIII:

Item an sannt Thomans abent anno etc. ut supra hat man den stewern ainen rechentag gesetzt auff pfintztag nechst nach sant Thomans tag [23. Dezember] und sind dartzu genommen:

Burgermaister: Hanns Lisaltz vom innern rat und Gabriel Maliskircher vom aussern rat.

Vom innern rat: Thoma Rudolff, Frantz Riedler, Ludwig Potschner, Hannsen Wilbrecht.

Vom aussern rat: Hanns Sluder der junger, Sigmund Fachner, Lorenntz Weyssevelder, Hanns Teininger.

Von der gemain: Jorg Sluder, Ludwig Hundertpfundt, Hans Hamersperger, Lienhart Taler.

¹ Folgt gestrichen *der fur*.

² Notzing, Teil der Gde Oberding im oberb. LK Erding.

Die camerär: Bartholme Schrennck vom innern, Hanns Raidt vom aussern rate und Alexi Riedler von der gemaine.
Stewrar: Anndre Stüpf, vom innern, Sigmund Lisaltz vom aussern rat und Ludwig Wenig von der gemaine.

1485

[25r] In nomine domini nostri Jhesu Christi amen, et gloriosissime virginis Marie anno etc. domini millesimo quadringentesimo LXXXIII^{to}.

[Sannt Thomas abennt des heilligen zwelffpoten] [Montag 20. Dezember 1484].

[Weler aines innern rats:]

An sambstag¹ sannt Thomas abennt des heilligen zwelffpoten anno etc. LXXXIII sind zu weler aines innern rats auff das kunfftig LXXXV. jar geben mit namen die hernach geschriben:

Weler: von innerm rate Wilhalm Tüchtell, von ausserm rate Paulus Meisell, von der gemain Othmar Riedler.

An dem obgenannten tag haben die yetzbenanten weler geschworen und auff ir aide zu innerm rate erwelt auff das LXXXV. jar mit namen die hernach geschriben:

Der inner rate

Thoma Rudolff,
Balthazar Riedler,
Franntz Riedler,
Hanns Sluder der elter,
Anndre Stüpf,
Cristoff Rudolff,
Bartholme Schrennck,
Ludwig Pötschner,
Hanns Wilbrecht,
Hanns Sluder der junger,
Hainrich Part,
Hanns Ligsaltz.

[Sannt Steffans tag anno domini LXXXV^{to}] [Sonntag 26. Dezember 1484].

Item der obgeschriben inner rat also erwelt und durch u[nnsern] g[nedigen] h[ern] hertzoge Albrechten, diezeit regirenden fursten, bestattigt, hat seinen gnaden den gewonlichen aide, den sy unnsere gnedigen herschafft zu schweren pflichtig sein, geschworn, in beywesen seiner gnaden räten an sannt Steffans tag anno domini LXXXV^{to}.

Item der hernachgeschriben ausser rat ward also durch den benanten innern rate erwelt an sant Steffans tag, ee das der inner rat abgieng, und es sol auch kainer abgeen, es sei dann vor der ausser rat erwelt.

[25v] Item als nu der inner rat den aussern rat erwellet hat, gabe derselbig inner rat drey setzer des innern rats, den innern und aussern rate zu setzen, mit namen:

Setzer des innern und aussern rats anno etc. LXXXV^{to}: Thoma Rudolff burgermaister, Franntz Riedler, Hanns Sluder der elter.

¹ Muß heißen Montag.

Sitzung des innern rats

In dextera: Thoma Rudolff, Franntz Riedler, Anndre Stupff, Bartholme Schrennck, Hanns Sluder der junger, Hanns Ligsaltz.

Sinistra: Balthazar Riedler, Hanns Sluder der elter, Cristoff Rudolff, Ludwig Pötschner, Hanns Wilbrecht, Hainrich Part.

[26r] Sitzung des aussern rats

Dextera: Sigmund Lisaltz, Sigmund Vachner, Hanns Kleuber, Hanns Katzmair, Paulus Meisell weler von ausserm rate, Hanns Teiningger, Caspar Hundertpfundt, Eberhart pogner, Martin Rot, Hanns Stainawer, Hanns Raidt, Peter Willdenroter.

Sinistra: Wilhalm Tüchtel weler von innerm rate, Bernhardt Pütrich, Jacob Rosenpusch, Othmar Riedler weler von der gemain, Lorenntz Weyssenvelder, Jacob Meltzer, Georig Lercher, Gabriel Maliskircher, Hanns Utz metzger, Hainrich Perner, Hanns Zollner, Hanns Gastel metschenck.

Hauptleut anno domini MCCCCLXXXV^{to}

Rindermarckt viertaill:		Creutzviertaill:	
Bartholme Schrenck vom innern rat		Hanns Ligsaltz vom innern rat	
Hanns Utz metzger vom aussern rat		Lorenntz Weyssenvelder	
Hanns Rudolff von der gemain		Ludwig Sanfftel von der gemain	
Hagkenviertaill:		Gragkenawviertaill:	
Balthazar Riedler vom innern rat		Franntz Riedler vom innern rat	
Hanns Zollner vom aussern rat		Hanns Teiningger vom aussern rat	
Faber von der gemain		Hanns Zweng von der gemain	

[26v] Der stat ambleut des jars anno 1485

Das Schwören des Amtseides bzw. -gelöbnisses wird in dieser Liste durch einen kleinen Ring vor dem Namen gekennzeichnet. Bei den Handwerksvierern befinden sie sich lediglich bei den Leinwebern, der Gelöbnisvermerk p. nur bei Käufeln, Floßleuten, den Sichelschauern und beim Hafner Hainrich. Vom nächsten Jahr 1486 fehlen diese Kennzeichnungen gänzlich.

Richter: o Oswalt von Weichs hinwider

Camerer: o Andree Stupff von inderm als ain newer, Hanns Raid von ausserm rat als ain alter und Jorg Sluder von der gemain als ain newer

Statschreiber: o Connradt Pregler hinwider

Pfenntermaister: o Erhardt Pelhamer

Paßmaister:

Stewrar:

Untterrichter: o Niclas Fueß hinwider

Ungelter: o Albrecht Offing

Visirer: o Gabriel Grandel

Weinkoster und -versucher: o Hanns Zollner [von ausserm rat], Fridel Per, Ulrich Helgenman¹, Sigmund² waggmullner

Pußmaister: o Othmar Riedler, Hanns Gastel [bed] vom aussern rat, Ludwig Wenig, Hanns Prawn unnd Caspar Haldenberger der junger von der gemain

Zigelmaister:

Mangmaister: Hanns Spät

Kellermaister: o der alt hinwider

¹ Ulrich Helgenman über getilgtem Jorg Newkircher.

² Davor gestrichen Bärthel Wulffing.

Plaicher:
Veltmaister:
Laugmaister:
Schutzenmaister: Bartholme Schrennck [von innerm rat]
Eychmaister: Augustin Eyr¹
Untterkeuffel des gewandts: o Linhart Stempffell
Parchantschawer: o Achatz Sitenpeck, Fritz kaffl, Hans Raid [und] Hans Stainawer [bed des aussern rats], Starckman
^[27r] **Hantschuchschawer:** o Jorg Santmair², Lienhart Cantzler, o Martin Mulperger, Westendorffer juravit
Vischschawer: Paulus Knoll[el], Hanns Sännftel
Haringschawer:³ o Hainrich Perner [von ausserm rat], Erhart tuchscherer, Hans Haydel, Kumair schäfler
Einfarb gewant, gslachtgewanter: o Hanns Ligsaltz [von innerm rat], Mathes Pühler, o Fritz Offner, Paulus Newmair⁴, Michel Hofman
Lodenschawer: o Erasm Lercher, Jorg Fürstetter, o Jacob Trosperger, Hainrich Perger
Burgerknecht: o Wilhalm hinwider
Camerknecht: o Hainrich hinwider
Stewerknecht:
Lenntuter: o Barthel flosman hinwider
Einschätzer: die alten all hinwider, Jorg Helt an Moritzen stat
Fleischschawer: albeg yegklicher ausser burgermaister, Sigmund Ligsaltz [und] Hainrich Perner [bed des aussern rats], Paulus Knölly, Linhard Lechinger und der metzger vierer
Steur- und krötlschreiber: o Johannes Hofstetter
Ungeltknecht und -schreiber: Utz Heilligman
Urmaister: der alt hinwider
Wagmaister: o Wilhalm Rot hinwider
Der stat pot: Michel zingiesser
[Zollner] Talthor Unser Frawen pfarr: o Hanns Petz hinwider
[Zollner] Talthor S[ant] Peters pfarr: o Hanns Prew
Zollner Sentlinger Thor: o der alt bis auff Reminiscere [27. Februar]
Zollner Newnhawser Thor: o Hainrich Häberl
Zollner Unnsers Hern Thor: o Stainperger
Marckmesser: Oswaldt Lengvelder
Saltzpuchsen: Steffan Smid
Saltzmesser: Conradt Talmair, Peter Rösler, Cristel Garscher, Hans Stockhamer
Saltzlader: die alten hinwider
^[27v] **Voglschawer:** Benedict Gienger
Sawgschawer: Steffan Koch
Amer: die alten hinwider
Lader des trucken guts: o die alten zwen hinwider und Roselmair fur den dritten und ain newen
Rossschatzer: Hanns Lisaltz [von innerm], Paulus Meyssell [von ausserm rat]
Silbergschawer: Hanns Vellenhamer
Pfennterknecht: o Hanns Ramler
Puesmaisterknecht: o Linhardt Ölsser
Slegell: Ludwig Prannt
Zigelmaisterknecht:
Richtersknecht: o die alten hinwider, Narciß Pschorn ain newer
Fronpoten: o die alten hinwider, Jorg saltzstössel ain newer
Soldner: o die alten hinwider

¹ Folgt gestrichen *Paumaister zu den kuntschefften: o Hanns Teininger* [über gestrichenem Jacob Meltzer] und *o Peter Willdenroter vom aussern rat, o Sigmund Fünssinger, o Paulus Knolly und Jorg Stubner von der gemain*. Neufassung des Textes am Ende der Liste.

² Folgt gestrichen *Achazy ircher*.

³ Folgt gestrichen *haringschawer*.

⁴ *Paulus Newmair* unter getilgtem *Wendel kistner*.

Wundtartz: o maister Hanns Seyff¹
Leibartz: o maister Hanns Rulandt
Torsperr: o die alten all hinwider
Thurner: die alten hinwider
Pfeyffer: die alten hinwider
Eschay:
Statherter: Ulrich herter hinwider an Newh[ausen Tor] [*Nachtrag am Ende der Liste*²:]
 Ulrich herter an Newnhauser tor hinwider
Nachtwacher: die alten all hinwider
Zuchtiger: maister Hans hinwider
 [28r] **Pettelmaister:** Caspar Hundertpfund von ausserm rat und Pauls Knolly von der
 gemain
Pettlerknecht: Jobst [Grünwalt]
Sweineinhuer:
Untterkeuffel des gewandts:
Rammaister:
Paßmaister zu den kuntschefften: Hanns Teininger, Peter Willdenroter [bed] vom
 aussern rat, Sigmund Funssinger, Paulus Knöllell, Jorg Stubmer [all drey] von der
 gemain, non juravit, maister Jacob zymerman, maister Jörg maßrer

[28v] **Vierer der hanntwerck ze Munchen 1485**

Hier nur noch bei Leinewebern, Käufeln, Floßleuten und Sichelschauern Vermerke über das Ablegen des Eides oder Geköbnisses.

Schenncken: Hanns Kolb, Paulus Knöll[el], Caspar Stapff, Augustin Puggel
Pierprewen: Linhart Niderhofer, Andre Hafner, Albershofer, Steffan Menpeck
Gewandtsneider: Erasm Lercher, Jorg Röll
Tuchscherer: Ludwig Podauß, Cristoff Slesitzer
Saltzennter:
Saltzstösell: Claus Pulacher, Steffan Grasmair, Caspar Leydmer, Anndre Erl
Cramer: Hanns³ Erdtenkircher, Niclas Prews, Freyssinger, Conrat Sticker
Loder: Marschalck, Jorg Welshofer, Fridrich Grasman, Lienhart Taler
Leinweber: o Lienhart Ringler, o Sigmund Mullner, o Anndre Straskircher
Huter: Augustin Vorster, Hanns Hohengestadter
Sailler: Michel Irsinger, Hanns Dewrll
Goltschmidt: Martin Gebhart, Hanns von Windshaim
Hufschmid: Hans Zuckseyssen der alt, Lienhart Pfaffenhofer an Sentlinger gassen, Peter
 Herman, Ulrich smid im Tal
Segensmid: Hanns Dax, Hanns Kratzer, Hanns Söt der jung, Hans Gruber
Slosser: Paulus Pawngartner, Hans Köst unter den sporern⁴, Kuntz Tärchinger, Jorg
 swertfeger
Messerer: Hainrich Rechperger, Kuntz Hueber, Hainrich Frumesser, Andre Prunner
Maler, seydenater: Hanns Frölich, Jan Polack, Jorg Staffer, Hans Olnglaser
Schneider: Hanns Herman⁵, Hans Sewer, Augustin Fuessel, Schönperger
Vischer: Ambrosi Taser, Hans Memminger, Horsapp, Michel Singer
Metzger: Martin Pürckel, Michel Stertz, Cristoff Sweindel⁶, Jorg Aspeck
Koch: Lienhart Mainsnit, Anndre Grasell
Kursner: Hanns Prempeck, Hanns Santmair
 [29r] **Lederer:** Hanns Kapsser, Lienhart Tanner, Jorg Praitenawer, Andre Vogelrieder
Schuhster: Hannß Frannck, Michel Gerolt, Fritz Albertzhofer, Jacob Newmaister

¹ Seyff über teilweise radiertem R[ul]ant.

² S. 28r unten. „an New[hauer tor]“ auf S. 27v wegen Wasserschaden kaum noch zu lesen, deshalb Wiederholung am Ende der Liste.

³ Folgt gestrichen *Stainawer*.

⁴ Der Schlosser Hanns Köb/Kews/Kos gehörte zum Haus Kaufingerstraße 32, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 119.

⁵ *Hanns Herman* über getilgtem *Moritz schneider*.

⁶ Folgt gestrichen *Martin Rosenperger*.

Satler, zämacher: Conradt Neidlinger, Hainrich Stich, Jorg zämmacher
Peitler, gurtler, taschner, irher: Lienhart Tachawer¹, Bernhart pewtler, Jorg Göschel nadler², Anndre nestler, Hans taschner an der Rosengassen³, an Achatzi stat ist genomen⁴ Frantz Swaiger
Ringler, würfler, pürstenpinter: Martin Hawser, Conradt purstenpinter
Pecken: Mathes Rösch, Wilhalm peck, Ulrich Pägl, Liebel Hechtel
Kornmesser: Conntz [Freymaner] auff des Parts schrannen, Lienhart [Humß] an des Reyschels schrannen⁵
Kewffl: Fritz Pogenhawser, Haintz Mawrer⁶
Fragner, obser, melbler: Conntz Talmair, Kuntz Pflinl, Jorg obser, Kuntz Ginshamer
Flosleut: Jorg Gebel, Jorg Saynrich⁷
Zymerleut: Ulrich Moshamer, Ludwig zymerman
Kistler: Steffan Sickenhover beim Spigelprunnen⁸, Andre kistler
Schäffler: Michell Kyenmayer, Hanns Frölich
Wagner: Steffan wagner, Clement wagner
Mawrer: Peter Mänhart, Lienhart Streit
Perlmutrre: Hanns Clinger, Hanns Machmuet
Pader: Lienhart auf dem Schranenpad, Lienhart auff der Huntzugell
Haffner, zingiesser, rotschmid, salwurch: Anthoni zingiesser, Hainrich hafner⁹
Letzelter: Lienhart Smaltzöder, Hans letzelter im Tall
Sichelgshawer: Haintz Denckseysen, Mochinger bei Unsers Hern Thor¹⁰

[30r] **Prima January anno etc. LXXXV^{to} ist angestanden Thoma Rudolff an sein burgermaister ambt zu verwesen.**
 [1. Januar 1485, Samstag].

[Sambstag vor Lichtmes] [Samstag 29. Januar 1485].

[Zigelmaister rechnung:]

Item zu der zigelmaister rechnung mit namen Jorgen Cristanmulner und Hanns Kolben sind genomen:
 Bed burgermaister mit namen Thoma Rudolff vom innern rat und Sigmund Lisaltz vom aussern rat.
 Vom innern rat: Franntz Riedler und Anndre Stupff.
 Vom aussern rat: Sigmund Fachner und Hainrich Perner.
 Und di rechnung geschach an sambstag vor Lichtmes anno etc. LXXXV.
 Kamerar: Barthelme Schrennck vom innern rat, Hanns Raid vom aussern rat und Alexi Ridler von der gemain, Conrardt Pregler statschreiber.

¹ Folgt gestrichen *Achatzi irher*.

² Der Ring vor dem Namen wieder getilgt.

³ Es handelt sich um den Taschner Hans Güntlsperger Rosenstraße 11 A, vgl. Stahleder, ÄHB I S. 290.

⁴ Folgt gestrichen *Lienhart Cantzler*.

⁵ Die Schranne des Part war Marienplatz 3*, der Kornmesser Contz demnach Contz Freymaner, die Schranne des Reyschel war Marienplatz 1, der Kornmesser Lienhart demnach Lienhart Humß/Humbs, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 168, 380.

⁶ Die Ringe vor bzw. hinter den Namen wieder getilgt.

⁷ Die Ringe vor bzw. hinter den Namen wieder getilgt.

⁸ Folgt gestrichen *Steffan in der Augustiner* [Kistler] *haws*. – Der Spiegelbrunnen stand vor dem Eckhaus Theatinerstraße 52, vgl. Stahleder, Haus- und Straßennamen, 2. Aufl. S. 398/399.

⁹ Der Ring vor dem Namen *Hainrich* wieder getilgt.

¹⁰ Folgt unbeschriebene Seite 29v. – Die Einträge ab 1. Januar schreibt wieder Hofstetter. Die Spärlichkeit der Einträge im Protokoll für 1485 erklärt sich daraus, daß Pregler von Anfang Mai bis um den 20. Juli 11 Wochen lang zu Verhandlungen wegen eines Seelgerätestreits in Rom war, KR 1485/86 S. 81r, 132r/134v. Ein neuerlicher Aufenthalt von 15 Wochen erfolgte von Anfang September bis Mitte Dezember, vgl. KR 1485/86 S. 85v, 133v, 134r. Die wenigen Einträge für diese Zeit schrieb Hofstetter, wahrscheinlich erst nachträglich. – Die Ringe vor den beiden Namen sind wieder getilgt.

Und sind zu zigelmaistern hinwider genomen das LXXXV. iar mit namen Georig Cristlmullner und Hanns Kolb. Haben geschworn an eritag vor Lichtmess [1. Februar] anno LXXXV.

[30v] **Prima February anno etc. LXXXV ist angestanden Franntz Riedler mit willen Balthazar Riedlers an sein burgermaister ambt zu verwesen.**
[1. Februar 1485, Dienstag].

[Freitag vor Invocavit] [Freitag 18. Februar 1485].

[Camerer rechentag:]

Item an freitag vor Invocavit hat man den alten camerern mit namen Bartholome Schrenck von innderm und Hanns Raid von ausserm rat und Alex Rüdler von der gemain ainen rech[en]tag gesezt auf den montag nach Invocavit [21. Februar] und wurden zû newen camerern hinwider genomen Andree Stupff von innderm und Hanns Raid vom ausserm rat als ain alter hinwider und Jorig Schluder von der gemain und haben auf den tag geschworn und sind auf den tag zû der raitung genomen:

Ped burgermaister: Francz Rüdler von innderm, Hanns Deninger von ausserm rate.

Von innderm rat: Thoman Rudolff, Hanns Sluder der alt, Hanns Wilbrecht, Hanns Ligsalcz.

Von ausserm rat: Wilhalm Tüchtl, Sigmund Vachner, Pauls Meysel, Hanns Stainawer.

Von der gemain: Geörg Rüdler, Hanns Rudolff, Ludwig Hunderpfunt, Lienhard Taler.

Die alten camerer: Bartholome Schrenck, Hanns Raid, Alex Rüdler.

Die newen camerer: Andree Stupff als ain newer, Hanns Raid als ain alter hinwider und Georg Schluder als ain newer.

[Montag nach Invocavit] [Montag 21. Februar 1485].

[Camerer rechnung:]

Item an montag nach Invocavit anno etc. LXXXV haben die alten camerer ir widerrechnung getan mit namen Bartholome Schrenck, Hanns Raid, Alex Rüdler in beywesen der obgeschriben burgermaister, innderm und ausserm rat und von der gemain, auch den newen camerern und haben auf ir ayd bekannt, das die alten camerer erberlich widerrechnet haben und der stat ain volligs benügen getan und in ir müe danckt.

[31r] **Prima Marci anno etc. LXXXV^{to} ist angestanden Balthasar Rüdler an sein burgermaister ampt zû verlesen [!] und Francz Rudler hat sein ampt verwesen darvor.**

[1. März 1485, Dienstag].

[31v] **Prima die Aprilis anno etc. LXXXV^{to} ist angestanden Hanns Schluder der elter an sein burgermaister ampt zu verwesen.**

[1. April 1485, Freitag].

Freitag vor Geori anno etc. LXXXV^{to} [Freitag 22. April 1485].

[Peter Stubmair, verurteilt zum tod umb munß, die er gegossen hat:]

Item an dem genannten tag ist der Peter Stubmair im rat inn gagenwürdigkait Oswalden von Weichs oberrichters und Niclasen Fües underrichters umb munß, die er gegossen hat auf herczog Sigmunds von Osterreich etc. schlag, der groschen der ainer XII kr[euzer] oder VI kr[euzer] gült, deshalb er in vronvest kömen und auf sein urgicht¹, die als pald verlesen und offenlich auf der ausladung des tanzhaus hinab berufft², verurteilt zum tod. Das dem freien mann sülle zûgesprochen werden, was er umb solh sachen verschult hab laut seiner urgicht. Und pey dem rechten was der freyman nit. Und darauf hat oberrichter den rat auf ir ayd gefragt. Die haben bekannt zû recht auf sein urgicht und bekanntuß, das

¹ Die Urgicht war das Geständnis des Häftlings. Vgl. Schattenhofer, Das alte Rathaus S. 319/320.

² Das Urteil wurde von einem Fenster des Tanzhauses aus öffentlich ausgerufen.

dem freien mann sülle zugesprochen werden, was tod er darumb verschult hab. Darauf ist der freiman in den rat gefodert und ist also darauf dem freien man von dem oberrichter zugesprochen.¹ Der hat bekannt auff sein ayd auf die verlesen urgicht und sein bekanntnuss, man sull in richten mit dem prannt und zu pulver prennen. Und warn vorhanden von meinen hern Hanns Sluder der alt, die zeit burgermaister, Thoma Rudolff, Balthasar Rüdler, Francz Rüdler, Andre Stupf, Cristoff Rudolff, Bartholome Schrenck, Ludwig Pötschner, Hanns Wilbrecht, Hanns Sluder der jung, Hanns Ligsalcz [all] von inderm rat. – Wilhalm Tüchtl, Sigmund Ligsalcz, Sigmund Vachner, Hanns Klewber, Jacob Rosenpusch, Hanns Kaczmaier, Otmar Rudler, Pauls Meysel, Lorenz Weissenfelder, Jacob Melczer, Caspar Hundertpfunnt, Jorig Lercher, Eberhard pogner, Martin Rot, Hanns Ucz meczger, Hanns Stainawer, Hainrich Perner, Hanns Zollner, Peter Wildenroter, Hanns Gastl metschenck [all] von ausserm rate. – Und was nit anheim Hainrich Part [von innderm rat], Bernhard Putrich, Hanns Deininger und Gabriel Mäliskircher, auch Hanns Raid [all des aussern rats].²

[Sambstag vor dem sonntag Cantate] [Samstag 30. April 1485].

[Herr Hanns Zollner, sannt Niclas messe in der cappellen zu Swabing:]
[32r] Item an sambstag vor dem sonntag Cantate anno etc. LXXXV^{to} hat man in ainem rat Hanns Sluder der elter als burgermaister von bevelhnus wegen des rats hern Hannsen Zollner sannt Niclas messe in der cappellen zu Swäbing newgestiftt lewterlich umb Gottes willen verlichen und gen Freysing presentirt.³

Prima die May anno etc. LXXXV ist angestanden Andre Stüpf an sein burgermaisteramt zu verwesen.⁴

[1. Mai 1485, Sonntag].

[7./14. Mai bis 18./24. Juli 1485 Verwaltung des Stadtschreiberamtes durch Johannes Hofstetter wegen Aufenthalt Preglers in Rom]

Freytag vor Pfingsten LXXXV [Freitag 20. Mai 1485].

[Jorg Snärl tuchscherer, verurteilt zum tod umb deubstal:]
Item an dem gnanten tag ist Jorg Snärl tuchscherer im rat in gegenwurt Oswalden von Weichs oberrichters und Niclas Fues untterrichters umb deubstal laut seiner urgicht, die als bald verlesen und offennlich auf der ausladung des tanntzhawss hinab berufft, verurteilt zum tod, das dem freyenman sull zugesprochen werden, was er umb solch sachen verschuldt hab laut seiner urgicht. Und bei dem rechten was der freyman nicht. Unnd darauff hat der oberrichter den rat auff den aid gefragt. Di haben bekant zu recht auff sein urgicht und bekanntnuss, das dem freyenman sull zugesprochen werden, was tod er verschuldt hab. Darauff ist der freyman in den rat gefodert also. Darauff ist dem freyenman von dem oberrichter zugesprochen. Der hat bekannt auff sein aidt auff sein verlesen urgicht und bekanntnuss, man sull in richten mit dem stranng.

[32v] **Prima die Juny anno domini LXXXV^{to} ist angestanden Cristoff Rudolff an sein burgermaister amt zu verwesen.**

[1. Juni 1485, Mittwoch].

¹ Dazu R. v. Bary, Herzogsdienst S. 166: „Eine Eigentümlichkeit des bayerischen Rechts überläßt dem Freyman nicht nur die Vollstreckung des Urteils, sondern auch die Bestimmung der Todesart. Der Richter „sol einem freyman zusprechen, welhen tot er verdient hab“ besagt Art. 77 des Versiegelten Buches bei der Ergreifung eines rückfälligen Missetäters“, vgl. Dirr, Denkmäler S. 331. Das Versiegelte Buch wurde 1340 vollendet und enthält einige bis 1347 reichende Nachträge.

² Folgt in der Hs. auf S. 32r der Eintrag zum 1. Mai.

³ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 20. Mai.

⁴ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 30. April.

[Eritag nach Corporis Christi] [Dienstag 7. Juni 1485].

[Armbrost- und puchschutzen gen Sannt Gallen:]

Item als bürgermaister und rat zu Sannt Gallen¹ ainem rate hie und den schutzen geschrieben haben, ine zu irem schiessen ze schicken, also hat ain rate die hernachbenanten armbrost- und puchschutzen gen Sannt Gallen zu zichen und yedem drei gulden r[einisch] zu zerung ze geben verordennt. Und sind von armbrostschutzen genomen mit namen Wolffgann Koler, Wolffgann winttenmacher, Herman pogner. Und Hanns poltzmacher ist swach und an sein stat genomen Paulus mullner und an des Hermans stat Conntz pognerknecht. Puchschutzen: Michael perlmutrer, hewbelmacher, Hanns Häring, Thoma würfler. Actum an eritag nach Corporis Christi LXXXV.

Montag vor Viti LXXXV [Montag 13. Juni 1485].

[Lanntschaft – irrung zwischen hertzog Cristoffs und hertzog Albrechten:]

Item auf den tag wardt ain gemaine lanntschaft durch u[nsern] g[nedigen] h[ern] hertzog Albrechten, regirnnden fürsten, heer gen München gefordert der irrung halben zwischen sein und hertzog Cristoffs, seins bruders, und waren namlich baid hern aller irer irrung, spruche und vordrung veranlasset auff LXVIII irer lanntleut von prelaten, ritterschaft und stetten unnd was also durch di LXVIII der yetweder herr² XXXII, ye ain umb den andern nemen umb di spruch, so ye ainer zu dem andern hette, hindangesatz taillung des lannds und das regiment rechtlich erkannt wurde, dem solt also vervolgt und nachgangen [werden]. Dann die baide stuck – regiment und taillung – solten vor dem römischen kaiser rechtlich ertragen werden.

Unnd die hernachbenanten sind genomen von hertzog Albrechten: des ersten der abt von Tegernsee, der abbt zu Bewrn³, der abbt zum Heylligenperg, der abbt zu Staingadden. – Von der ritterschaft her Sigmund von Frawnberg herre zum Hag⁴, her Sebastian von Sewboltstorff ritter, Jorg von Eysenhoven hofmaister, Veit vom Egloffstein⁵, Walther von Gumpfenperg⁶, Wilhalm von Machselrain⁷, Wilhalm Schaltdorffer. – Von stetten Thoma Rudolff, Franntz Ridler, Anndre Stupff, Bartholme Schrennck, Sigmund Vachner, Caspar Hundertpfundt alle des rats zu Munchen, Erhart Kräler von Lanntspersperg⁸, Sigmund Loneysen von Sulczpach alle von dem Oberlannd. – Item mer auss dem Niderlannd von den prelaten der abt zu Brüfening⁹, [33r] der abt zu Winndperg¹⁰. – Von der ritterschaft Johans herr zum Degenberg¹¹ erbhofmaister, herr Silvester P[f]effenhawser, Hanns von Satelpogen¹², Hanns von Paulstorff¹³ der elter, Peter Rainer zu Rain¹⁴, Hanns von Paulstorff der junger, Sigmund Waltenhover. – Von stetten Jorg Lerchenfelder von

¹ Sankt Gallen, Hauptort des ostschweizerischen Kantons St. Gallen, der Legende nach 612 als Kloster gegründet.

² Folgt gestrichen XXXIII.

³ *Bewrn* = Benediktbeuern, Gde im oberb. LK Bad Tölz-Wolfratshausen, mit wahrscheinlich 725/728 gegründetem Benediktinerkloster.

⁴ *Hag* = Haag, Markt im oberb. LK Mühldorf am Inn.

⁵ Egloffstein, Markt im oberfr. LK Forchheim.

⁶ Gumpfenperg, ehem. Burg nordwestlich Pöttmes, Markt im schwäbischen LK Aichach-Friedberg. Burg im Spanischen Erbfolgekrieg 1704 zerstört und nicht mehr aufgebaut.

⁷ *Machselrain* = Maxlrain, Ortsteil der Gde Tuntenhausen im oberb. LK Rosenheim.

⁸ Landsberg am Lech, Große Kreisstadt im gleichnamigen oberb. LK.

⁹ Prüfening, 1119 gegründetes ehemaliges Benediktinerkloster in Regensburg.

¹⁰ Windberg, Gde mit Prämonstratenserkloster im niederb. LK Straubing-Bogen.

¹¹ Degenberg, Ortsteil der Marktgemeinde Schwarzach im niederb. LK Straubing-Bogen. Burg 1468/69 zerstört.

¹² Sattelbogen, Teil der Gde Traitsching im oberpfälzer LK Cham.

¹³ Paulstorff, heute Paulsdorf, Ortsteil der Gde Freudenberg im oberpfälzer LK Amberg-Sulzbach.

¹⁴ Rain, Stadt im schwäbischen LK Donau-Ries.

Strawbing¹, Andre Hofmaister, Urban Göppinger baid von Teckendorf², Cunradt Ungut von Kelheim³.

Di hernach benanten hat hertzog Cristof genommen:

Item dieweil von prelaten und stetten des Niderlannds sovil nit vorhannden waren, darauss hett genomen und di zalle laut des anlas hett mogen erfüllet werden, haben bede hern nachgeben und verwillet, das⁴ man auss dem Oberlannd nemen mocht, unvergriffen dem anlas und wurden des zwen brief aufgericht, der yeder herr ainen behielt und wurden genomen von hertzog Cristoffen der abbt von Metem⁵, der abbt von Wessesprunn, der abbt von Furstenveldt, der abt von Ebersperg, der probst von Polling, der probst von Unndersdorff⁶. – Von der ritterschafft Hanns von Parsperg,⁷ Caspar Torer, Seytz Törringer, Wilhallm Ärsinger, Sebastian Adeltzhover, Ulrich Spiegell, Hans Sweithart, her Bernhardin von Stauff, Hanns Zennger, Jorg Nothafft, Hanns Judenman, Achatzi Nusperger, Cristoff Rainer, Cristoff Lunng vom Niderlannd. – Von stetten Cristoff Rudolff dertzeit burgermaister, Hanns Wilbrecht, Hanns Sluder der junger, Hainrich Part, Paulus Meisell, Wilhalm Tüchtell, Lorentz Weissenvelder, Gabriel Mäliskircher, Jorg Lercher [all von Munchen], Andre Gschirrer von Strawbing, Staudigell von Schongaw, Jorg Tütner von Kelheim.

Und wurd durch di bemelten LXIII mit hilff hertzog Johannsen und des von Wirtenberg sovil zwischen beden hern gehandelt, also das hertzog Albrecht bei dem regiment pleiben, das lanndt ungetailt sein solt und hertzog Cristoffen solt werden Päl⁸ das gesloss, Weilheim die stat und slos, Schongaw stat und slos und dartzu Rauhenlechsperg⁹. Die solt er innhaben mit aller nutzung sein lebtag, doch di oberickait daran solt hertzog Albrechten als regirndem fursten zusteem. Und was [33v] di egenanten sloss und stet minder dann der anslag davor zu Strawbing beschehen an jarlicher nutzung, zinnssen und gullten erträge, das solt hertzog Albrecht im erstatten. Als sich dann des alles bed hern geneinander verschrieben haben und wurden auch des gutlichen spruchs spruchbrief nach nottorfft aufgericht.

[34r] **Prima July anno LXXXV ist Bartholme Schrennck an sein burgermaister ampt zu verwesen gestannden.**
[1. Juli 1485, Freitag].

[Eritag nach Udalrici] [Dienstag 5. Juli 1485].

[Rechnung der saltzpüchsen:]

Item an eritag nach Udalrici LXXXV hat ain rat zur rechnung der saltzpüchsen geschafft zwen vom innern rat, namlich zu geschehen an pfintztag nach Margarethe [14. Juli] schirist und sind dartzu geschafft und ist ain erberge rechnung gethan und beschehen, daran ain rat gut benügen hat: Balthazar Ridler, Andre Stüpf [ped] vom innern rat, Paulus Meisell vom aussern rat.

[Armbrost- und puchsenchiessen 1486:]

Item an dem benanten tag ist in ainem rat behapt, das man nach rat unnsers g[nedigen] hern hertzog Albrechten und auch auf begern der schützen auff das kunfftig jar, nemlich umb pfingsten [14. Mai 1486] schirist ain armbrost- und puchsenchiessen haben wöll, wo annders di lewff in lannden also pleiben. Doch das di schutzen umb Michaelis [29. September] schirist fur ain rat kömen und manen, das man leut dartzu gebe, damit ordenung derhalben furgenomen wurden.

¹ Straubing, Kreisfreie Stadt im Reg.bez. Niederbayern.

² Deggendorf, Große Kreisstadt im gleichnamigen niederb. LK.

³ Kelheim, Kreisstadt im gleichnamigen niederb. LK.

⁴ Die Hs. schreibt *dos*.

⁵ Metten, Markt im niederb. LK Deggendorf.

⁶ *Unndersdorff* = Indersdorf, heute Markt Indersdorf im oberb. LK Dachau, mit 1120 gegründetem Kloster der Augustiner-Chorherrn.

⁷ Parsperg, Stadt im oberpfälzer LK Neumarkt in der Oberpfalz.

⁸ Heute Pähl, Gde im oberb. LK Weilheim-Schongau.

⁹ Rauhenlechsberg, Ortsteil der Gde Apfeldorf im oberb. LK Landsberg am Lech.

[34v] Jarmarckt Jacobi anno etc. LXXXV:

Item den soll und will man halten wie vor.

Anslahen und beruffen: Item das sol man auch tun und haben wie vor.

Beschawer des gestups und stettgelt vom gewandt: Item dartzu sind genomen Hanns Gastell von aussern rat, Paulus Knöller und Sigmund Fünssinger von der gemaine, die virer der kramer und ainer von der gemain zum gestupp.

Zum stettgelt des kursenhaws von den kramern: Item dartzu sind genomen Peter Willdenroter von ausserm rate und Ludwig Wenig von der gemaine.

Auf den rennweg: Item dartzu sind genomen Bartholme Schrennck burgermaister unnd Franntz Riedler.

Zum anlassen: Item sind genomen Hanns Sluder der junger von innerm rat und Sigmund Vachner von ausserm rat.

Auf Sannt Peters thurn: Item ist genomen Hanns Stainawer von ausserm rat.

Die wacht bey der nacht: Item die soll man bestercken zusambt der gewondlichen wacht, in yedem viertail mit VIII mannen.

Hüter unter den törren zum rennen: Item die soll man haben, dieweil man rennt, mit XL mannen.

Hüter unter den törren Jacobi: Item die soll man bestercken untter den törren mit III mannen.

[35r] Zollner unter den torren: Item di sullen auff den törren sein, dieweil man rennt.

Hält zu beslahen: Item die sol man beslahen mit der herschafft diener und der stat soldner, yeder hewr mit VI pfärden.

Die thör zuzesperren: Item man sol newer die vier thor offen lassen und das thürl am Schiferthor und mit II mannen behuten.

Wasser: Item man soll auch wasser auftragen, voran auff di schintteldächer.

[Montag vor sannt Margarethen tag] [Montag 11. Juli 1485].

[Schulden des Garchinger von Stainkirchen beim spital zum Heylligen Geist. – Pfandungsrecht der von München im Gericht Dachau¹:]

Item als Thoma Rudolf [von innerm rat] und Jorg Riedler, bede dertzeit hohmaister des spitals zum Heylligen Geist hie ze Munchen, umb schulden, so dann der Garchinger von Stainkirchen² ine von des spitals wegen innhalt aines schuldbriefs schuldig worden ist etc., haben nach herkomen der statrechten pfennden lassen und Hannsen Ramler, desmals pfenntterknecht, auf dem gut zu Stainkirchen, darauff der pawer wesentlich gesessen, vier ross und ain füll gepfenndet und heer gen Munichen hat treyben wollen. Als er mit denselben pfannden durch Tachaw bis an die Amerpruck komen was, hett der richter von Tachaw im nachgeschickt und an in begern lassen, das er mit den pfannden weiter nit treyben, sonnder im die gen Tachaw antworten und steen lassen solt. Als Ramler des nit thun und ye von dem richter horen wolt, aus was ursachen er solchs begeren tet, rait er zu im hinein gen Tachaw, hett richter in gegenwurt der des rats zu Tachaw an in, den Ramler, erstlich begert, das er die pfanndt weyter nit treyben solt also. Ramler, nach vil reden, wolt des nit thun, der pfanndt nit steen lassen und ye damit gen Munichen treyben, dermassen zu Tachaw abschied, ward im von dem richter mit rat der von Tachaw der ambtman daselbs selbannder nachgeschickt. Der nam im die pfannd von den hennden mit gewalt.

Als das hie an ainen rat lanngt, hett ain rat des von dem richter und den von Tachaw gross misfallen und ward in rat behapt der sachen also nit ligen ze lassen und das darumb, u[nser] g[enediger] h[err] hertzog Sigmund, der desmals Tachaw innhett, solt mit clag ersucht werden und wurden zu seinen gnaden verfertigt Barthelme Schrenck von innern und Sigmund Vachner von ausserm rat. Als die sein gnad zu Mentzing³ mit clag und entdeckung des handels ersuchten, sagt sein gnad, hett der sachen von den [von] Tachaw kain [35v] gefallen. Doch so wolt er di sachen zu ertragen fur seinen bruder u[nsern]

¹ Vgl. die Urkunde vom 29. Januar 1345 „Kaiser Ludwig gewährt den Bürgern [zu München] Pfandrecht im Viztumamt München“, Dirr, Denkmäler I S. 159/160.

² Steinkirchen, heute Ortsteil der oberb. Kreisstadt Dachau.

³ Mentzing, heute Obermenzing Stadtteil von München im Stadtbezirk 21 Pasing – Obermenzing. – Untermenzing, Stadtteil von München im Stadtbezirk 23 Allach – Untermenzing.

g[enedigen] h[ern] hertzog Albrechten als regirnden fursten weysen, benennet auch des ainen tag her gen Munchen auff pfintztag nach Petri und Pauli [30. Juni] anno etc. LXXXV, liess das den von Tachaw verkunden. Als aber auff den tag die von Tachaw aussen plieben und allererst an freytag darnach [1. Juli] vor essens komen, hett ain rat hie von innerm und ausserm rat zu dem handel treffennlich verordnet. Kömen also für di räte also auff verhorung der sachen. Wardt durch di rate erfunden, das durch di von Tachaw gröblich mishandelt were, doch ine, den räten, zu gefallen baten sie die von rats wegen zu hofe waren, ine vervolgen solten, wolten sie den handel richten auf di maynung, so di von Tachaw die genomen pfandnt on der von München schaden herein antworten und das di von Munchen auf hertzog Sigmunds schriftlich bete den von Tachaw das wandel. So der stat München nach laut des artikels in der freyhait begriffen gepürte begeben durch das die von Tachaw ainem rat hie den handel abbetten sich solt ain rat daran benugen lassen. Das also von ainem rat hie den raten zu gefallen gutlich begeben ward. Also an sambstag nachst darnach [2. Juli] schickten di von Tachaw die pfand her gen München, wurden auch hie nach der stat rechten vergandnt.

Darnach an dato hie untten geschriben schickten di von Tachaw her fur ainen rat Ulrichen Ostermair und Wolffganng smid. Die baten ainen rat demuticlich zusampt hertzog Sigmunds schrift, die sie mitprachten, ine die sachen zusamt dem wandel zu begeben. Des ain rat genügen hett, begab in solch sachen und wandel, doch dem richter an seinem wandel unentgolten. Also auf hertzog Sigmunds schreiben begab der richter Oswald von Weichs seinen taill wandels auch. Und lautt[et] hertzog Sigmunds briefe von wortt zu wortt also:

„Von Gotes gnaden Sigmund pfalntzgrave bei Rein, hertzoze in Obern und Nidern Baiern etc. Den fursichtigen und weysen unnsern lieben getrewn burgermaister unnd rate unnsere stat ze Munichen unnsere grus zuvor, fursichtigen weysen lieben getrewen: Demnach unnsere burger von Tachaw in ainer pfantung den Gerchinger von Stainkirchen und das spital bei euch antreffennd widder euch verhandelt haben, begern wir an euch bitende, unns zu gefallen ine die peen, euch nach laut ewer freyhait darumben verfallen, nachzegebenn. Daran ertzaigt ir unns sonnder gevallen, das stet uns in gnaden gegen euch zu erkennen. Datum Menntzing an montag Ulrici [4. Juli] anno etc. LXXXV¹⁰.“

Und di abbitung der von Tachaw oben benennt und antwurtung des briefs geschach an montag vor sannt Margarethen tag anno LXXXV¹⁰ vor ainem innern und aussern rat und was dietzeit burgermaister Barthelme Schrenck von innerm rat.

[Ab 18./24. Juli Pregler wieder in München]

[36r] **Ludwig Pötschner ist angestanden an sein burgermaisteramt zu verwesen den ersten tag im Aug[u]st, was an sannt Peters tag ketenfeyer anno domini etc. LXXXV.**
[1. August 1485, Montag].

[Sambstag nach Laurenti] [Samstag 13. August 1485].

[Fleischversorgung:]

Item an sambstag nach Laurenti anno LXXXV haben die virer der meczger von aines ganntzen hanntwercks wegen ainem rat zugesagt, das sie¹ di stat mit vlaisch gnügsamlich versehen wollen.

[Freytag nach Bartholomei] [Freitag 26. August 1485].

[Rechte Länge und Breite der Bretter:]

Item an freytag nach Bartholomei anno LXXXV hat man den mullnern in ainem rat ernstlich gesagt, das sie füran alle preter nach rechter lennge und dick, nach dem mass, als die stat in iren sätzen hat, schneyden sullen. Wo aber das von ir ainem oder mer überfarn wurde, so wolt ain rat die darumb ungestrafft nit lassen.²

¹ sie über der Zeile.

² Folgt gestrichen *Doch was sie preter umb lon schneyden.*

[Kirchperger schaffler:]

Item als Kirchperger schaffler, der stat werckman: Ist im vergondt bey der schieshütten vier fuesel zu mawren und darauff ain hüttel zu setzen, darunter sein raiff zu behalten, doch auff ains rats widderruffen. Und ob er nit mer der stat werckman ist, so soll er das hüttel ainem andern, der auch der stat werckman würde, nach der werckleut rat ze kauffen geben.

*[1. September bis 16. Dezember Pregler erneut in Rom,
Vertretung durch Johannes Hofstetter]*

[36v] **Prima die Septembris ist angestanden Hanns Wilbrecht an sein burgermaister amt zu verwesen anno etc. LXXXV.**

[1. September 1485, Donnerstag].

[Montag vor Michaelis] [Montag 26. September 1485].

Stewrer anno LXXXV^{to}:

Ludwig Pötschner von innerm, Jacob Rosenpusch von ausserm rat und Ludwig Wenig von der gemain. Actum an montag vor Michaelis anno etc. ut supra.

[37r] **Prima die Octobris ist angestanden Hanns Schluder der junger an sein burgermaister amt zu verwesen anno etc. LXXXV^{to}.**

[1. Oktober 1485, Samstag].

[37v] **Prima die Novembris¹ ist angestanden Hanns Ligsalcz, sein burgermaister ampt zu verwesen, das Hainrich Part verwesen solt haben, der aber in seinem geschäft im pürg was anno etc. LXXXV.**

[1. November 1485, Dienstag].

Montag nach Katherine virginis anno etc. LXXXV^{to} [Montag 28. November 1485].

[Johannes Fragner schreiber von Regenspurg, verurteilt zum tod umb deubstal:]
Item an dem genannten tag ist Johannes Fragner schreiber von Regenspurg im rat in gegenwürtigkait Oswalden von Weichs oberrichters und Niclas Fues underrichters umb deubstal laut seiner urgicht, die verlesen und offentlich auf der ausladung des tanczhaus hinab berüfft, verurteilt zum tod, das dem freyen mann sülle zugesprochen werden, was er umb solh ursach verschult habe laut seiner urgicht. Und bei dem rechten was der freymann nicht. Und darauf hat der oberrichter den rat auf den aid gefragt. Die haben erkannt zu recht auf sein urgicht und bekanntnuß, das dem freien mann sülle zugesprochen werden, was tod er verschult hab. Darauf ist der freyman in den rat gevodert. Darauff ist dem freienman von dem oberrichter zugesprochen. Der hat bekannt auf sein aid auf die verlesen urgicht und bekanntnuß, man sülle in richten mit dem strang.²

[38r] **Prima die Decembris ist Hainrich Part, sein burgermaister ampt zu verwesen, angestanden, das Hanns Ligsalcz verwesen solt haben. Aber Hainrich Part was im pürg seins geschäfts halben des monats Novembris anno etc. LXXXV^{to}.**³

[1. Dezember 1485, Donnerstag].

[Montag vor sant Niclaus tag. Montag vor Nicolai] [Montag 5. Dezember 1485].

[Jacob Gämerl von Biencznaw, verurteilt zum tod umb deubstal und keczerey:]

¹ *Novembris* über gestrichen *Septembris*.

² Folgt in der Hs. der Eintrag zum 5. Dezember über Jacob Gämerl.

³ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 5. Dezember über den Glückshafen.

[37v] Item an montag vor sant Niclaus tag ist Jacob Gämerl von Biencznaw¹ im rat in gagenwürdigkait Oswalden von Weichs oberrichters und Niclas Fûes underrichters umb das er² III heut gestolen het und anders mer, auch das er³ zway stutten und ain kalben angangen hat und keczerey⁴ darmit getriben laut seiner urgicht. Und bey dem richten was [der] freyman nit. Ist vom leben zum tod vom rat verurteilt. Hat [der] oberrichter dem freyenman zûgespröchn worden, was tod er verschult hab. Der hat bekannt auf sein aid und auf die verlesen urgicht und bekantnuß, man sull in richten mit dem prannt und zu pulver prennen mitsambt dem vich, das gagenwürdig ist.⁵

[Glückshafen:]

[38r] Item zu dem hafens aufzürichten sind genomen Jacob Melczer und Hanns Gastl von ausserm rat, Alex Rüdler und Hanns Rudolff von der gemain. Die haben geschworn nach dem und ine die sach von des hafens wegen befolhen sein, treulich damit handeln und ausrichten [zu] wöllten dem armen als dem reichen, dem burger alß dem gast treulich ân gevärde.

Item Johannes Schaur hafenschreiber sol schwern, die zeteln und was zum hafens oder kübel gehört, treulich zû beschreiben dem armen als dem reichen, dem burger alß dem gast treulich ân gevärde. Actum an montag vor Nicolai anno etc. LXXXV¹⁰. [Nachtrag:] juravit.

[Nachtrag⁶ 21. April 1486:] Conradus Ötterl juravit sexta post Jubilate anno LXXXVI⁷.

[Erichtag sant Lucia tag] [Dienstag 13. Dezember 1485].

[38v] Von der stewr wegen anno etc. LXXXV:

Item an erichtag sant Lucia tag anno etc. ut supra hat man den stewrern ainen rechentag gesezt auf an freitag nagst nach sant Lucia tag [16. Dezember] und sind darzu genommen:

Burgermaister: Hainrich Part von innderm, Jorg Lercher von ausserm rat.

Von innderm rat: Thoman Rudolff, Francz Rüdler, Bartholome Srenck und Hanns Sluder der junger.

Vom ausserm rat: Sigmund Vachner, Pauls Meysel, Lorencz Weissenfelder und Eberhart pogner.

Von der gemain: Alex Rüdler, Ludwig Hundertpfunt, Hainrich Hamersperger und Lienhart Taler.

Die camerer: Andree Stüpf vom inndern und Hanns Raid von ausserm rat und Georg Sluder von der gemain. Statschreiber.

Stewrer: Ludwig Pötschner von innderm, Jacob Rosenpusch von ausserm rat und Ludwig Wenig von der gemain. Stewrschreiber Hanns Hoffsteter.

[Ende der Amtszeit Hofsteters als Vertreter des Stadtschreibes am 16. Dezember]

¹ *Biencznaw* = Pienzenau, heute Gde Großpienzenau im oberb. LK Miesbach, ehemals mit Burg am Abhang zum Mangfalltal, oder Kleinpienzenau, Gde Weyarn. – Vgl. dazu auch den Eintrag S. 38r zum 22. Dezember 1485.

² Folgt gestrichen *mit*.

³ Folgt gestrichen *mit*.

⁴ Gemeint ist Sodomie.

⁵ Folgt in der Hs. auf S. 38r der Eintrag zum 1. Dezember.

⁶ Dieser Nachtrag von Hand Preglers.

⁷ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 22. Dezember.

1486

[39r] In nomine domini nostri Jhesu Cristi et gloriosissime virginis Marie, amen,
anno M^oCCCC^oLXXXV^o.

[Eritag sannt Thomas abennt des heilligen zwelfpoten] [Dienstag 20. Dezember 1485].

[Weler eines innern rats:]

An eritag sannt Thomas abennt des heilligen zwelfpoten anno domini etc. LXXXV sind zu weler aines innern rats auff das kunfftig LXXXVI. jar geben die hernachgeschriben mit namen:

Weler: Von innerm rat Hanns Ligsalcz, von dem¹ aussern rat Gabriel Maliskircher, von der gemaine Geörig Sluder.

An dem obgenanten tag haben die yetzbenanten weler gesworen und auf ir aide zu innerm rat erwelt auff das LXXXVI. jar die hernachgeschriben mit namen:

Der inner rat LXXXVI

Thoma Rudolff,
Balthasar Riedler,
Franntz Riedler,
Cristoff Rudolf,
Andre Stupff,
Ludwig Potschner,
Bartholome Schrennck,
Hanns Wilbrecht,
Hanns Sluder der junger,
Hainrich Part,
Wilhalm Tüchtel,
Sigmund Vachner.²

[Pfintztag nach sannt Thomas tag apostoli] [Donnerstag 22. Dezember 1485].

[Veit zymerman aus der Geschwindach verurteilt zum tod wegen ketzerey:]

[38r] Item an pfintztag nach sannt Thomas tag apostoli anno etc. LXXX quinto³ ist Veit zymerman aus der Geschwindach⁴ im rat in gegenwurtickait Oswalden von Weichs oberrichters und Niclas Fues untterrichters, umb das er ain kue und ain stuten, yeglichs zu zweyenmaln angangen und ketzerey⁵ damit getrieben hat, laut seiner urgicht berechtet. Und bei dem rechten was der freyman nit. Als aber der freyman in rat gefordert di urgicht gehört hat, ist im zugesprochen auf den aidt von dem oberrichter, was tods der arm [man] umb solich sachen verschuldet hab. Der hat bekannt auf sein aidt, auch auff die verlesen urgicht und bekantnuss, man sull in richten mit dem prant und zu pulver prennen mitsambt dem viech, das gegenwurtig ist.⁶

¹ dem korrigiert aus *der*. Folgt gestrichen *gem[aine]*.

² Folgt in der Hs. der Eintrag zum 26. Dezember.

³ Von der Zahl *LXXXIII* die *III* korrigiert zu *q* von *quinto*.

⁴ *Geschwindach*, wohl heute Großschwindau, Gde St. Wolfgang, LK Erding, auch „St. Wolfgang in der Schwindau“ (ehemals LK Wasserburg). Am 18. Januar 1482 wird in Landshut ein Hofgerichtsspruch gefällt wegen gewisser Gilten zu Deutenhofen, wobei das St.-Wolfgang-Gotteshaus in der Gschwindach, die Sandizeller u. a. beteiligt waren. Vgl. OA 6, 1844, S. 262, Dr. Buchinger, Geschichtliche Nachrichten über die ehemalige Grafschaft und das Landgericht Dachau.

⁵ Gemeint ist Sodomie.

⁶ Folgt in der Hs. auf S. 38v der Eintrag zum 13. Dezember.

[Sant Steffans tag] [Montag 26. Dezember 1485].

[39r] Item der obgeschriben inner rate also erwelt und durch u[nnsern] g[nedigen] h[errn] hertzoze Albrechten, dietzeit regirnnden fursten, bestätigt, hat seinen gnaden den gewonlichen aidt, den si u[nnser] g[nedigen] herschafft zu schweren pflichtig sein, geschworn, in beywesen seiner gnaden räten an sant Steffans tag anno LXXXVI.

Item und ward also der hernachgeschriben ausser rat durch den benanten innern rate erwelet an dem genanten s[ant] Steffans tag, ee der inner rat abgieng, und es sol auch kainer abgeen, es sei dann vor der ausser rate erwelet.

[39v] Item als nu der inner rate den aussern rat erwelet het, gabe derselbig inner rat zwen vom innern rate, den innern und aussern rate zu setzen mit namen: Thoma Rudolff burgermaister und Balthazar Riedler.

Setzung des innern rats

Dextera: Thoma Rudolff, Franntz Riedler, Anndre Stupf, Bartholome Schrennck, Hanns Sluder der junger, Sigmund Vachner.

Sinistra: Balthazar Riedler, Cristoff Rudolff, Ludwig Pötschner, Hanns Wilbrecht, Hainrich Part, Wilhalm Tüchtel.

[40r] Sitzung des aussern rats

Dextera: Geörig Sluder, Sigmund Lisaltz, Othmar Riedler, Hanns Kleuber, Paulus Meisell, Hanns Teiningen, Caspar Hundertpfundt, Martin Rot, Caspar Haldenberger der alt, Hanns Stainawer, Hanns Raid, Peter Wildenroter.

Sinistra: Hanns Ligsaltz, Bernhardin Pütrich, Jacob Rosennpusch, Hanns Katzmair, Lorenntz Weissenvelder, Jacob Meltzer, Jorg Lercher, Gabriel Mäliskircher, Hanns Utz metzgger, Hainrich Perner, Hanns Zollner, Hanns Gastel metschenck.

Hauptleute anno domini 1486

Rindermargt viertail:		Creutzviertail:
Bartholme Schrennck von innerm rat		Ludwig Pötschner von innerm rat
Hanns Utz von ¹ ausserm rat		Lorenntz Weissenvelder von ausserm rat ²
Hanns Rudolff von der gemain		Ludwig Sänfftel von der gemainde
Hagkenviertail:		Grackenawviertail:
Balthazar Riedler von ³ innerm rat		Franntz Riedler von innerm rat
Hanns Zollner von ausserm rat		Hanns Te[i]ninger von ausserm rat
Asm Lercher von der gemain		Hanns Zweng von der gemain

[40v] Der stat ambleut des jars anno 1486⁴

Richter: Oswaldt von Weichs hinwider

Camerer: Andre Stüpf von innerm rat als ain alter, Hanns Stainawer von ausserm rat, Alexi Riedler von der gemain

Statschreiber: Conradt Pregler hinwider

Pfenntermaister: Erhardt Pelhamer noch ain jar bestellt

Paßmaister:

Untterrichter: Niclas Fues hinwider

Ungelter: Albrecht Offing

¹ Folgt gestrichen *der gem[ain]*.

² Hinter *von* und *rat* jeweils Löschung, wahrscheinlich *innerm rat*.

³ Folgt gestrichen *ausserm*.

⁴ Von diesem Jahr an keine Vermerke über das Ablegen des Eides und Gelöbnisses mehr.

Visirer: Gabriel Grändel
Weinkoster, untterkeuffl: Hanns Zollner [von ausserm rat], Fridel Per, Utz Heilligman, Sigmund wagmuller
Puesmaister: Hanns Ligsaltz, Jörg Lercher [ped] von ausserm rat, Jörg Stüpf, Hanns Prawn, Cristoff Pechtaler
Zigelmaister: die alten hinwider
Mangmaister: Hanns Spat hinwider
Kellermaister: der alt hinwider
Laugmaister:
Schutzenmaister: Barthelme Schrennck [von innerm rat]
Eychmaister: Augustin Eyrl
Paßmaister zu den kuntschefften: Hanns Teininger, Peter Willdenroter [ped] von ausserm rat, Sigmund Fünssinger, Paulus Knöllel von der gemain, Jorig Stubmer, maister Jacob zymmerman, maister Jorg¹ maürer
^[41r] **Unterkeuffel² des gewandts:** Linhart Stempffel
Parchantschawer: Hanns Stainawer, Hanns Raid [ped des aussern rats], Freyssinger, Fritz kaffl, Starckman
Hantschuschawer: Jörg Santmair, Lienhart Cantzler, Martin Mülperger, Westendorffer
Vischschawer: Paulus Knöllel, Hanns Sännfftel
Haringschawer: Hainrich Perner [des aussern rats], Erhart tuchscherer, Hanns Haydel, Kyemair schäffler
Einfarb [gewant], gslachtgewandter: Hanns Ligsaltz [des aussern rats], Mathes Pühler, Jörg Mair, Hanns Haring, Lorentz Perner
Lodenschawer: Erasm Lercher, Hanns Dawm, Jorg Welshover, Lienhart Marschalck
Burgerknecht: Wilhallm hinwider [*Nachtrag:*] obyt sabato ante Jubilate [15. April] anno 86, Conntz Fürholtzer soldner
Camerknecht: Hainrich hinwider
Stewerknecht:
Lennthüter: Barthell hinwider
Einschatzer: Hanns Freysinger, Ludwig Schräl, Lienhart Cantzler, Jorg Heldt
Fleischschawer: Ain yeder ausser burgermaister, Jacob Meltzer, Hanns Gastell [ped] von ausserm rat, Lienhart Lechinger, Sigmund Funssinger, der fleisch[h]acker virer
Stewr- und krotellschreiber: Johannes Hofstetter
Ungelterknecht und -schreiber: Utz Heylligman hinwider
Urmaister: der alt hinwider
^[41v] **Wagmaister³:** Wilhalm Rot hinwider
Der stat pote: Michel zingiesser
Zollner Talthor Unnsrer Fraßen pfarr: Hanns Petz hinwider
Zollner Talthor Sannt Peters pfarr: Johannes Tettenhofer hinwider
Zollner Sentlinger Thor: der alt hinwider
Zollner Newnhawser Thor: Hainrich Häberl hinwider
Zollner Unsers Hern Thor: Stainperger hinwider
Marckmesser: Oswaldt Lenngvelder
Saltzpüchsen: Steffan Smidt
Saltzmesser: Conradt Talmair, Peter Rösler, Cristel Garscher, Hans Stockhamer
Saltzlader: die alten hinwider, Wilhalm
Vogelgschawer: Benedict Gienger
Sawgschawer: Steffan Koch
Amer: die alten hinwider
Lader trucken guts⁴: di alten hinwider
Rossschatzer: Hanns Ligsaltz, Paulus Meysel [ped des aussern rats]
Silbergschawer: Hanns Vellenhamer
Pfenntterknecht: Hanns Ramler
Puesmaisterknecht: der alt hinwider

¹ *Jorg* über getilgtem *Peter*.

² Darüber am oberen Seitenrand *Ambtleut*.

³ Darüber am oberen Seitenrand *Ambtleut*.

⁴ Folgt gestrichen *gewannnds*.

Slegell: Ludwig Prant hinwider
Zigelmaisterknecht: Michel
^[42r] **Richtersknecht**¹: die alten hinwider
Fronpoten: die alten hinwider, sneider ain newr
Soldner: die alten hinwider
Leybartzt: maister Hanns Ruelandt
Wundtartz:
Thorsperrerr: die alten hinwider, Raid ain newr an Käasers stat
Thürner: di alten hinwider
Pfeyffer: di alten hinwider
Eschay:
Statherter:
Nachtwachter: di alten hinwider
Zuchtiger: maister Hanns
Pettelmaister: Caspar Hundertpfundt [des aussern rats], Paulus Knellel
Petlerknecht: Jobs [Grünwalt] hinwider
Ganndtknecht: Sigmundt wagemüller
Rammaister:

[42v] **Vierer der hanntwerck ze München anno 1486**

Schenncken: Jorig Werder, Hanns Prawn, Caspar Stapff, Martin Lesch, [all] geloben
Pierprewn: Michel Starhenberger, Conntz Clement, Mathes Schmid, Haintz Prackmair
Gewandtschneider: Jorg Röll, Alexi Rot, geloben
Tuchscherer: Peter tuchscherer, Erhart tuchscherer
Saltzenndter:
Saltzstossell: Conntz Grueber, Anndre Erll, Steffan Grasmair, Wilhelm Gelb
Cramer: Niclas Prews, Hanns Erdtenkircher, Jorg Santmair, Lienhart Engelsperger
Loder: Lienhart Taler, Hanns Aynhofer, Fritz Grosman, Martin Werder
Leynweber: Lienhardt Körndl, Hanns Mörner, Hanns Haynlach
Huter: Hanns Hohengstadder, Hanns Grueber
Sailler: Lienhardt Pögell, Hanns Teirl
Goltschmid: Hanns Uttenhofer, Hanns von Windsheim
Hufschmid: Lienhart Pfaffenhover an Sentlinger gassen, Steffan smid bei U[nsers]
H[errn] Thor, Hans Sunderhauser im Tal, Hans Denckseisen an der Creutzgassn
Segenschmid: Hanns Cratzer, Hans Grueber, Hanns Eysenperger, Ornolt Hunger
Slosser, sporer: Hans Kast, Paulus Paumgartner, Conradt Puhler sporer, Hanns
[Pallinger]² urmacher
Messerschmid: Hainrich Rechperger, Wernher Kiemseer, Ulrich Freyhamer, Hans Hölztl
Schneyder: Hanns Strasser, Steffan Vilsser, Wilhelm Widenman, Augustin Fuesl
^[43r] **Maler**³, **seydennater:** Hanns Frölich⁴ maler, Hanns Kaiserslautrer glaser, Mathes
Stainmetz, Jorg Staffner
Vischer: Lienhardt Goldner, Michel Singer, Michel Gebhart, Paule Heuß
Metzger: Jorg Aspeck, Mathes Kotmair, Martin Rosenperger, Jacob Ornolt
Köch: Hanns Stosser, Lienhardt koch an der Engen gassen
Kursner: Ulrich Winckler, Ludwig Schräl
Lederär: Hanns Teinhofer, Wolffgang Seitz⁵, Thoma Prunmayr, Paule Grasdorffer
Schuhster: Haintz Frannck, Michel Werder, Conradt Paidelkircher, Hans Graff
Satler, zamacher: Erhart Vohburger satler, Jacob zamacher, Hans Estinger satler
Peytler, gürtler, taschner, irher: Hanns Heuß, Lienhart Tachawer, Jacob Gebel peitler,
Lucas Keppler, Jorg Götschel, Hanns Purgkel irher
Ringler, wurffler, purstenpintter: Thoma würffler, Hainrich Gregk
Peckenn: Mathes Rösch, Wilhelm peck, Gotfried Pausenperger⁶, Ulrich Walthauser

¹ Darüber am oberen Seitenrand *Ambtleut*.

² So laut R. v. Bary III S. 1013.

³ Darüber am oberen Seitenrand *Virer*.

⁴ Folgt gestrichen *seydennater*.

⁵ *Wolffgang Seitz* über gestrichen *Hans Kapser*.

⁶ Daneben nachgetragen *juravit*.

Kornmesser: Hans Törsch, Haintz kornmesser unter Schillings schranken¹
Keßfell: Wilhelm Rawmensattel, Thoma Swaiger
Fragner, obser, melbler: Conntz Hilger, Fritz Kelbel, Hans Urspringer, Martin Sindelhawser
Flosleut: Michel Muller, Peter Sitzkofer
^[43v] **Zymmerleut²:** Ulrich Moshamer, Jacob Awmuller
Kistler: Hanns Strobel, Jorg Stauthamer
Schäffler: Hanns Kirchperger, Peter Walther
Wagner: Hainrich wagner an Senntlinger gassen, Steffan wagner an Newnhawser gassen
Maßrer: Lienhart Streit, Hanns Trager
Perlmutr: Hanns Clinger, Michel perlmuträr
Pader: maister Paulus auf Unnser Frawen pad, maister Jorg Schefftelpader
Hafner, zingesser, rotsmid, salwurch: Bernhardt zingesser in des Parts haws³, Hanns Kafman haffner
Letzelter: Peter Newnkenhofer, Peter Kaltenprunner
Sichellschawer: Hanns Zuckseisen, Peter Herman [ped] juraverunt

^[44r] **Prima die mensis January, das ist zum newen rate, anno domini LXXXVI ist angestanden Thoma Rudolf an sein burgermaisteramt zu verwesen.**
 [1. Januar 1486, Sonntag].

[Sambstag nach sannt Erhards tag] [Samstag vor 14. Januar 1486].

[Zigelmaister rechnung:]

Item den zigelmaistern mit namen Jorgen Cristanmullner und Hanns Kolben ist ain rechenntag gesetzt auff sambstag nach sannt Erhards tag LXXXVI. Und sind dartzu genommen:

Bede burgermaister mit namen Thoma Rudolff von innerm rat und Jorg Sluder von auserm rat.

Von innerm rat: Franntz Riedler und Ludwig Pötschner.

Von ausserm rat: Hanns Teiningen, Hanns Stainnawer.

Camerer: Andre Stupff von innerm rat, Hanns Raid von ausserm rat und Jorg Sluder von der gemain. Conradt Pregler statschreiber.

Und di rechnung geschach an dem obgeschriebenen tag und sind hinwider zu zigelmaistern auf das LXXXVI. jar genomen Jörg Cristlmuller und Hanns Kolb.

[Freitag nach Anthony] [Freitag 20. Januar 1486].

[Spitals hohmaister:]

Item als Othmar Riedler an seins vaters stat, der do alters⁴ und leibskranckhait halben des nymmer vermocht, zu ainem hohmaister mit Thoma Rudolff zu sein genomen ward von ainem innern rat, als man darnach im des spitals sachen bevolhen, hat ain ausser rat zwen vom innern rat dartzu genomen mit namen Andre Stupff und Ludwig Pötschner. Actum an freitag nach Anthony LXXXVI¹⁰.

^[44v] **Prima February anno LXXXVI ist angestanden Balthasar Riedler an sein burgermaisteramt zu verwesen.**
 [1. Februar 1486, Mittwoch].

[Freitag vor dem sonntag Invocavit] [Freitag 10. Februar 1486].

[Camerer rechnung:]

Item an freitag vor dem sonntag Invocavit anno LXXXVI hat man den alten camerärn mit namen Andre Stupff von innerm rate, Hanns Raid vom aussern rat und Jorgen Sluder

¹ Schillings Haus war Marienplatz 7**, der Kornmesser war Hainrich Gelltinger, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 410, 411.

² Darüber am oberen Seitenrand *Vierer*.

³ Mit des Parts Haus ist Marienplatz 3* gemeint, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 380.

⁴ Folgt gestrichen *halben*.

von der gemaine ainen rechenntag gesetzt auf den montag nach Invocavit [13. Februar] schirist und wurden zu newen camerärn genomen Anndre Stupff von innerm rat als ain aller hinwidder, Hanns Stainawer vom ausserm rat, Alexi Riedler von der gemain und haben auf den tag geschworn und sind auf den tag zu der rechnung genomen:

Pede burgermaister mit namen: Balthasar Riedler von innerm, Sigmund Lisaltz von ausserm rate.

Von innerm rat: Thoma Rudolff, Franntz Riedler, Bartholme Schrennck, Ludwig Pötschner.

Von ausserm rat: Hanns Ligsaltz, Paulus Meisel, Hanns Utz, Caspar Haldenberger der alt.

Von der gemaine: Hanns Rudolff, Jeronimus Schrennck, Lienhardten Marschalck loder und Peter Kellner gslachtgewandter.

Die alten camerer: Anndre Stüpf, Hanns Raid unnd Jorg Sluder. Statschreiber.

Die newen camerer: Anndre Stüpf als ain alter hinwidder, Hanns Stainawer von ausserm rat und Alexi Riedler von der gemain. Connradt Pregler statschreiber.

[Montag nach Invocavit] [Montag 13. Februar 1486].

[Camerer rehentag:]

Item an montag nach¹ Invocavit anno LXXXVI^o haben die obgenanten alten camerer ir widderrechnung gethan mit namen Anndre Stupff, Hanns Raid und Jörig Sluder in beywesen der obgeschriben burgermaister, innerm und ausserm rat und von der gemain, auch den newen camerärn. Und haben auff ir aide bekannt, das di alten camerer erberlich widderrechent haben, auch der stat² ain³ völligs benugen gethan umb alles ir einnemen und ausgeben und ine irer mue gedanckt.

[Freitag nach Invocavit] [Freitag 17. Februar 1486].

[Wolffganng Schrot goltschmid:]

[45r] Item Wolffganng Schrot goltschmid, als der seinen laden hat wollen auffthan nach innhalt der goltschmid sätz, hat er verporgt mit Ulrich Roten und Thoma Sleyshamer XXXII lb d[en.] drew jar. Actum an freytag nach Invocavit anno domini LXXXVI^o.

[Mittichen nach Reminiscere] [Mittwoch 22. Februar 1486].

[Erhardt Pelhamer pfenntermaister:]

Item an mittichen nach Reminiscere anno LXXXVI hat ain rat Erhardten Pelhamer auf u[nsers] g[enedigen] h[errn] und sein bete noch ain jar zu pfenntermaister aufgenommen und ist im durch Bartholme Schrenncken und Hannsen Ligsaltz von ains rats wegen gesagt und annders nit aufgenommen, dann das im ain rat umb kainen schaden an pferden noch auch kain burger nichtz schuldig sein sullen noch wellenn, dann sovil er daran schadens näm an frischer tat. Das hat er also zu gut genomen, hat auch darauf geschworn.

[Eritag nach Oculi] [Dienstag 28. Februar 1486].

[Smaltzverkauf:]

Item an eritag nach Oculi anno LXXXVI hat ain rat den kaffeln nachgeben und verwilligt, das sie alles smaltz, das sie ausserhalb der stat Munchen kaufft und herpracht haben, an dem marcktag, nämlich von eritag nach mittemtag bis an den mittichen umb vespertzeit wol mogen hie in der stat am margt oder in der wag hingeben, auswegen und verkauffen pfundsweys bei $\frac{1}{2}$ lb oder virdungen. Also ist es den gesten auch nachgeben, doch auf aines rats widderruffen.

Item die fragner mogen auch smaltz, das sie ausserhalb der stat kaufft und herpracht haben, sanntkauffs hingeben und verkauffen, auch auf aines rats widderruffen. Doch sullen sie kains von der stat geben.

¹ Folgt gestrichen *dem*.

² Folgt noch einmal *auch der stat*.

³ Folgt gestrichen *wol*.

[45v] **Prima Marcy anno domini LXXXVI ist angestanden Franntz Riedler an sein burgermaisterampt zu verwesenn.**

[1. März 1486, Mittwoch].

[Eritag nach Letare] [Dienstag 7. März 1486].

Des¹ von Diessen freyhait von des zolls wegen hie ze Munchen:
Wir Ludwig von Gotes gnaden römischer kaiser, zu allen czeiten merer des reichs, verjehen offennlich an dem briefe, das wir durch Got und durch unnsere und durch unnsere vordern sele willen den gaistlichen leuten, dem brobst und dem convent gemainlich zu Diessen, unnsere lieben demutigen, die besonnder gnade gethan haben und tun auch mit diesem briefe, das sie alle cost, es sei essen oder trincken, zollfrei und on vordrung ewiglich füren sullen und mogen on widderede und darumb gepieten wir allen unnsere ambtleuten, pflegern, richtern und burgern, wie die genant sind, das sie dem vorgeantent gotzhaus unnsere gnade mit kainen sachen icht überfaren bei unnsere hulden. Zu urkund des briefs geben zu München an sonntag nach Martini nach Cristi gepurt dreutzehnhundert darnach in dem achtunddreissigstem jar, in dem vierundzwaintzigstem jar unnsere reichs und in dem aynl[i]fften² des kaiserthumbs [1338 Novemeber 15].

[Rechtshandel zwischen Jacob Rosenpusch und Ludwig Wenig:]

Zwischen Jacob Rosenpusch³ und Ludwigen Wenig rechtens halben durch den Rosenpusch gegen dem Wenig furgenommen: als der handel für ain rat gewachsen ist, hat ain rat zum Rosenpusch geschickt [und] an in begern lassen, das er ainem rat zu gefallen solch recht gegen dem Wenig ligen lasse, desterlieber wölle ain rat füran thun, das im lieb sey. Das hat Rosenpusch also ainem rat zugesagt. Darauff hat es ain rat bey der vordern bericht, zwischen in beschehen, beleiben lassen und sullen der sachen furbaser gen einander nit äffern. Actum an eritag nach Letare anno LXXXVI.

[Montag nach dem sonntag Judica] [Montag 13. März 1486].

[Conntz Hülbeck von Eschach verurteilt zum tod umb diebstal:]

[46r] Item an montag nach dem sonntag Judica anno etc. LXXXVI ist Conntz Hülbeck von Eschach⁴ im rat in gegenwurt Oswalden von Weichs oberrichters und Niclas Fues unterrichters umb diebstal laut seiner urgicht, die also im rat und nachmals auf der ausladung des tanntzhaws offennlich hinab verlesen, verurteilt zum tod, das dem freyeman sull zugesprochen werden, was tods er darumb verschuldt hab. Und bei dem⁵ rechten was der freyman nicht. Darauff hat der oberrichter den freyman, als der in [den] rat gelassen ward, auf den aid gefragt. Der hat auff verhorung der urgicht bekannt auf seinen aide, man sulle in richten mit dem strang.

[46v] **Prima die Aprilis anno domini LXXXVI ist angestanden Andre Stüpf an sein burgermaisterampt zu verwesenn.**

[1. April 1486, Samstag].

[Eritag nach Misericordia domini] [Dienstag 11. April 1486].

[Glückshafen beim Schiessen:]

¹ Diese Urkunde Kaiser Ludwigs von 1338 gehört vielleicht zum nachfolgend genannten Rechtsstreit zwischen Jacob Rosenpusch und Ludwig Wenig, der am 7. März 1486 verhandelt wurde. Sonst ist kein Grund ersichtlich, warum sie der Schreiber hier eingerückt hat. – Vgl. auch Waldemar Schlögl, Die Traditionen und Urkunden des Stiftes Diessen 1114-1362 = Quellen und Erörterungen zur bayerischen Geschichte N. F. Bd. XXII/Erster Teil, München 1967, Nr. 158 S. 325/326, mit Hinweis auf weitere Überlieferungen, Drucke und Regesten dieses Textes.

² Folgt gestrichen *vnn[seres]*.

³ Gemeint ist der äußere Rat Jacob Rosenpusch.

⁴ Eschach, vielleicht Gde im Ostalbkreis in Baden-Württemberg.

⁵ Folgt gestrichen *freyman*.

Item von sannt Jorgen tag [24. April] schirist den handel bey dem hafem auszerichten bis zum ennd des schiessens sind genomen Jorg Sluder und Sigmund Ligsaltz von ausserm rat, Ludwig Riedler, Jorg Werder, Cristoff Pechtaller, Jeronimus Wenig, Hanns Reicher, Hanns Sännffl. Haben geschworn wie vor stet an eritag nach Misericordia domini LXXXVI^o.

[Freitag nach dem sonntag Cantate] [Freitag 28. April 1486].

[Hanns Kürndorffer gerichtet mit dem Schwert wegen Straßenraub:]
Item als Hanns Kürndorffer, Jacobs von Argun¹ diener, selb vierd Petern Spächter metzgger auf dem Meylsteyg² berawbt etlich gelt genomen haben, ist der genant Kurndorffer zu Sannt³ Lienhardt⁴ niederlegen und gen Aichech in vancknuss komen und von u[nserm] g[enedigen] h[errn] hertzog Albrechts als regirnnden fursten uber in verporgt, ist im an freytag nach dem sonntag Cantate anno LXXXVI ain rechttag gesetzt und der Aiblinger vorsprech⁵ von u[nser]s] g[enedigen] h[errn] wegen mit ainem gewalt[brief] von seinen gnaden den armen anzuclagen verfertigt. So hat ain rat Martin Roten des aussern rats auch mit ainem gewalt[brief] mitgeschickt darumb, das von gemainer stat wegen auch uber in verporgt was worden. Also ist u[nsers] g[enedigen] h[errn] gewalt allain und nit des Roten gepraucht und darauf der obgenant Kürndorffer gerichtet worden mit dem swertt und ist alle costung⁶ uber di stat ganngen.

[47r] **Prima May anno domini LXXXVI ist angestanden Cristoff Rudolff an sein burgermaisteramt.**
[1. Mai 1486, Montag].

[Freitag nach Ascensionis domini] [Freitag 5. Mai 1486].

[Fleischsatz der Metzger im Schiessen:]
Item an freytag nach Ascensionis domini anno LXXXVI hat man den metzgern erlaubt, allain von des schiessens wegen, das sie das vorder gut ochsennflaisch, auch die slachpräten geben mogen umb III d[en.] also, das die stat umb dieselb zeit mit fleisch versehen sey, nämlich von Corporis Cristi [25. Mai] bis auff sannt Johans tag sunbenden [24. Juni] schirist und nit lennger.

Umbganng Corporis Cristi anno ut supra⁷:
Herrenfurer zu Unnser Lieben Frawn: Balthazar Ridler von innerm rat.
Herrenfurer zu Sannt Peter: Thoma Rudolff von innerm rate.
Hymeltrager zu Unnser Frawen: Hanns Sluder der junger und Hainrich Part von innerm rat, Sigmundt Lisaltz und Jacob Rosenpusch von ausserm rat.
Hymeltrager zu Sannt Peter: Peter Rudolff, Arsatzi Part, Jacob Ridler, Hanns Pötschner.
Auff⁸ Sannt Peters thurn: Hanns Raid von ausserm rat.
Auff⁹ die thor zum umbganng: Item die zoll[n]er, yeder auff seinem thor.
Die hält zu beslahen: U[nsers] g[enedigen] h[errn] und der stat knecht.

¹ Vielleicht Burg/Veste oder Schloß Argen(= Wasserburg), Gde Langenargen im Bodenseekreis in Baden-Württemberg. Die Burg gehörte im 15. Jhd. der Tettmanger Linie der Grafen von Montfort.

² *Meylsteyg*, vielleicht Mühlsteig. Den Namen gibt es öfter, z.B. in Wolnzach.

³ *Sannt* über der Zeile.

⁴ *Sannt Lienhardt*, wohl die Wallfahrtskirche St. Leonhard im Markt Inchenhofen im schwäb. LK Aichach-Friedberg.

⁵ Aiblinger, ohne Vornamen, ist sonst erst von 1490 bis 1493 als Vorsprech belegt, vgl. R. v. Bary III S. 807.

⁶ Folgt gestrichen *umb di*.

⁷ Fronleichnam 1486 = 25. Mai.

⁸ Links neben dieser Überschrift kleines *a*, um die Reihenfolge mit dem folgenden Eintrag richtig zu stellen.

⁹ Links neben dieser Überschrift kleines *b*, um die Reihenfolge der beiden Einträge richtig zu stellen.

Huter unter den thörn: Item VIII amer, item VIII saltzlader, item VI scharbercher¹, item III weinkoster, item III saltmesser, item II truckenlader, summa XXXII mann.
Item unter Sentlinger Thor VI mann, unter Unnsers Hern Thor VI mann, unter das Yserthor VI mann, unter Newnhawser² Thor VI mann, unter das Wurtzerthor V mann, unter das Schiferthor III mann.

[Freitag nach Corporis Christi] [Freitag 26. Mai 1486].

[Jörg, des Wolffel schuhsters son, gerichtet mit dem strang umb deuberey:]
[47v] Item an freytag nach Corporis Christi anno LXXXVI ist Jörg, des Wolffel schuhsters son hie ze Munchen, umb deuberey nach laut seiner urgicht in ainem rat inmassen als vor stet in³ gagenwurt beder richter verrechtet und dem freynman zugesprochen worden. Der hat auf sein aid bekannt, man⁴ sull in richten mit dem strang, [*Nachtrag:*] als dann beschehen ist.

[48r] **Prima die Juny anno LXXXVI ist angestanden Bartholme Schrennck an sein burgermaister ampt zu verwesen.**
[1. Juni 1486, Donnerstag].

[Freitag vor Erasmi] [Freitag 2. Juni 1486].

[Glückshafen:]
An freytag vor Erasmi anno LXXXVI haben die nachbenanten zum hafen geschworn mit namen: Hanns Katzmayr, Hanns Gastel metschennck [ped des aussern rats], Wilhalm Scharfzand, Hanns Stockhamer, Oswald Rosler, Hanns Alber⁵, Oswald Röll, Pöndel, Martin Lesch, Lienhart Lechinger, Raphael Dachs, Hanns Frolich.
Item Hanns Ramsawer ist behapt zu ainem amer.
Item mer sind zum hafen genomen Bernhardin Pütrich [von ausserm rat], Knöpfffel, Sigmund Fachner [von innerm rat], Hanns Lercher, Fritz Hainstetter, Mathes Pühler, Steffan Trinckgelt.⁶

[49r] **Prima die mensis July anno LXXXVI ist angestanden Ludwig Pötschner an sein burgermaisteramt zu verwesen.**
[1. Juli 1486, Samstag].

[Montag nach Udalrici/Montag nach Divisionis apostolorum] [Montag 10./17. Juli 1486].

[Rechnung der saltzpüchsen:]
Item an montag nach Udalrici anno LXXXVI hat ain rat zu der rechnung der saltzpüchsen geschafft zwen vom innern rat, namlich dieselben rechnung ze thun an pfintztag nach Margarethe [13. Juli] schirist und sind dartzu geschafft zwen von innern und ainer vom aussern rat mit namen Balthasar Riedler und Andre Stüpf von innerm und Paulus Meisel von ausserm rate. Und ist die rechnung darumb, das u[nser] g[enediger] h[err] die puchsen auf anpringen aines rats nachgeben und abgestellt hat, auffgeslagen bis auff montag nach Divisionis apostolorum [17. Juli] und auff denselben tag haben sy rechnung gethan, daran ain [rat] hat ain gefallen hat gehabt.⁷

[49v] Jarmarckt Jacobi anno LXXXVI:
Item den soll und will man halten wie vor.
Anslahen und beruffen: Item das sol man auch thun und haben wie vor.

¹ Muß heißen *scharwachter*.

² Die Hs. schreibt irrtümlich noch einmal *Sentlinger*.

³ Von *in* bis *verrechtet* auf Rasur.

⁴ Die Hs. schreibt irrtümlich *mit*.

⁵ Folgt gestrichen *Hanns Weyssenvelder*.

⁶ Es folgt auf S. 48v der Eintrag zum 7. September.

⁷ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 27. Juli.

Beschawer des gestups und stettgelt vom gewandt: Item dartzu sind genomen Hanns Gastel vom aussern rat, Paulus Knollel und Sigmund Funssinger von der gemainde, die vierer der kramer und ainer von der gemain zum gestup.
 Zum stettgelt des kursenhaws von den cramern: Item Peter Willdenroter von ausserm rat und Ludwig Wenig von der gemain.
 Auff den rennweg: Item sind genomen Ludwig Pötschner burgermaister und Bartholme Schrennck von innerm rat.
 Zum anlassen: Item dartzu sind genomen Hanns Sluder der junger von innerm rat¹ und Hanns Ligsaltz von ausserm rat.
 Auf Sannt Peters turn: Hanns Utz metzgger [von ausserm rat].
 Die wacht bei der nacht: Item die soll man bestercken zusambt der gewonlichen wacht, aus yedem virtail mit VIII mannen.
 Huter unter den torren zum rennen: Item die soll man haben, dieweil man rennt, mit XL mannen in gutem harnasch.
 Huter unter den torren Jacobi: Item die sol man bestercken unter den torren mit III mannen.
 [50r] Zollner unter den törren: Item die sollen auf den torren sein, dieweil man rennt.
 Hältt zu beslahen: Item die soll man beslahen mit der herschafft dienern und der stat soldnern², mit VI pfarden.
 Thör zuzesperren: Item man sol newër die vier thör offenn lassen und das turl am Schiferthor, doch das mit II mannen behuten.
 Wasser: Item man sol auch wasser auftragen, vorauss auf die schintteldächer.

Item in ainem rat ist behapt auff der von Aichach³ schriftlich und muntlich bericht, das sie und die iren weder im jarmarckt noch sonst im jar von dem, das sie hie in der stat kauffen und verkauffen, kainen pfunttzoll schuldig sein ze geben. Desgleichen sullen di von Munchen⁴ doselbs zu Aichach auch gehalten werden.⁵

[Pfintztag vor Petri ad vincula] [Donnerstag 27. Juli 1486].

[Saltzpuchsen:]

[49r] Die nachvolgend schrift ward vor dem rechten verkundet durch ainen ambtman:

Lieben hern und frund: Ain rat läst euch allen sagen, das mit willen unnsers gnadigen herren die saltzpuchsen yetzunt zu sannt Barthelmes tag [24. August] ab sein soll also, das das saltz hinfur gefurt wirdet wie mit alter ist herkomen. Darumb, wer mit alter hat saltz füren mogen, der mag auf morgen freytag fur ainen rat komen. Actum an pfintztag vor Petri ad vincula anno LXXXVI.

[Der geringen weysen haller halben:]

Item als unnsere gnadiger herr hertzog Albrecht ain verpot der geringer weysen haller halben, der etwevil hieherpracht und ausgeben sind, hat auff den richter gesetzt und unter annderm in demselben verpotbrief dem richter Oswalden von Weychs ernstlich geschafft und bevolhen hat, ainen, der solch haller ausgeben wurde, mitsambt denn hallern in u[nnsers] g[enedigen] h[errn] straff ze nemen, das ainen rat frömbd daucht. Hat darumb mit dem richter rede. Sagt der richter vor ainem rat zu, er west sich in dem hanndel wol ze halten und wolt kainen in kain straff nemen, sonnder vor ainem burgermaister oder rat anpringen.⁶

¹ *Innerm rat* über radiertem *ausserm rat*.

² Folgt gestrichen *yeder*.

³ Aichach, Kreisstadt im schwäbischen LK Aichach-Friedberg.

⁴ Folgt gestrichen *das sie*.

⁵ Folgt in der Hs. der Eintrag vom 8. August.

⁶ Folgt in der Hs. auf S. 49v der Eintrag zum Jahrmarkt Jacobi.

[50v] **Prima die Augusti anno LXXXVI^o ist angestanden Hanns Wilbrecht an sein burgermaisteramt.**

[1. August 1486, Dienstag].

[Fleischsatz:]

Item den metzgern ist auf ir begeren vergundt, das flaisch umb V haller ze geben bis auff Bartholomei [24. August] schirist und man ließ die schawer dabei und saget in, das sie kain flaisch umb V haller geschawen, dann das das geltz wol wertt [sei]. Man saget auch den metzgern, si solten kainen mangel an flaisch lassen oder aber man¹ wolt des schadens zu den gschawern warten und dannoch mit straff darein sehen, wie dartzu² gepurt und ain rat zu rat wurde.³

[Eritag vor Laurenti] [Dienstag 8. August 1486].

[50r] Regenspurg:

Item an eritag vor Laurenti anno LXXXVI^o hat u[nser] g[enediger] h[err] hertzog Albrecht, dertzeit regirmnder furst, die stat Regenspurg auf begern des rats und gemaine daselbs eingenomen und hat seinen gnaden an dem tag rat und gemaine geschworn, sein gnade für iren erbhern ze haben, wann sy dem reich noch sonst kainem hern verpflichtet wären.⁴

[Sannt Johannis tag enthaubtung] [Dienstag 29. August 1486].

[Schuhster und ire gesellen:]

[50v] Item zwischen den schuhstern und iren gesellen hat ain rate entschieden, nämlich irs tuntzeltags⁵ halben also: Welcher knecht zu demselben tuntzeltag, der nur an ainem tag gehalten werden soll, komen, der mag es wol⁶ thun. Welcher aber dartzu nit komen und seinem maister denselben tag ye arbeiten wolt, das sol im erlaubt sein, doch das er dannoch den knechten gäb in ir puchsen XX d[en.]. Wolt aber ainer seinem maister nit arbeiten, sein gelt annderswo zeren oder scholatzten⁷ geen, der solt⁸ die LVIII d[en.] geben wie mit alter herkomen ist. Actum an sannt Johannis tag enthaubtung anno LXXXVI^o.

[51r] **Prima die Septembris anno ut supra ist angestanden Hanns Sluder der junger an sein burgermaister ampt zu verwesen.⁹**

[1. September 1486, Freitag].

[Sambstag nach sannt Gilgen tag] [Samstag 2. September 1486].

[60r] Das ist der brief, den die von Regenspurg, als sie u[nserm] g[enedigen] h[errn] hertzog Albrechten geschworn haben, aussgeschriben¹⁰:

Allen und yedlichen, gaistlichen und weltlichen, churfursten, fursten, grafen, freyen, hern, rittern, edelleuten, haubtleuten, schulthaisen, pflegern, richtern, burgermaistern, räten, gemainden und allen andern leuten und personen, in was wurden, stands oder wesens die seyn, embieten wir, rate und gemaine der stat Regenspurg, unnsere unttertänig, unverdrossen, willig und fruntlich dinst altzeit zuvoran.

¹ Folgt gestrichen *solt*.

² Folgt gestrichen *gehert*.

³ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 29. August.

⁴ Vgl. 2. September. – Folgt in der Hs. auf S. 50v der Eintrag zum 1. August.

⁵ *Tuntzeltag*, Dinzeltag. Schmeller I Sp. 527 erklärt: Tag der jährlichen Versammlung einer Zunftgenossenschaft, wo unter Leitung der gewählten Vorstände (Vierer, Altgesellen etc.) die Angelegenheiten der Zunft (...) besprochen und abgethan werden.

⁶ Folgt gestrichen *es in* (?).

⁷ *Scholatzten*, bei Schmeller II Sp. 393 Schalanzen, schallatzten = schlendern, müßig gehen.

⁸ Folgt gestrichen *geben*.

⁹ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 22. September.

¹⁰ Vgl. 8. August. Nicht ersichtlich ist, warum der Schreiber diesen Brief zwischen die Protokoll-Einträge vom 1. und 2. März 1487 eingetragen hat. Im September 1486 ist aber die Reihenfolge der Einträge überhaupt gestört. – Zur Sache vgl. auch Solleder S. 13.

Wir haben dem allerdurchleuchtigistenn und groschtigisten fursten und hern, hern Fridrichen, römischen kaiser, unserm allernadigisten hern zu merern maln furbracht und zerkennen geben, wiewol wir und unser stat fur stathafft, reich und vermuglichen geachtet werden, das doch dem nicht also [ist], sonnder wie wir und die stat so gar verarmet, das in ir camer in langer zeit kain beraitschafft, sonnder ir auffenthalt bisher bei hundert jaren und darob allain durch verkauffung ewigs gelts und leipting gewesen und durch denselben handel in solich mercklich abnemen, not und schuld komen, darumb wol zu besorgen sey, das ye die stat solicher not und den schulden die lennge nicht vor gesteen mog. Nun ist durch die aufrur, so sich in dem verganngen iar zwischen unns in unnsere stat begeben hat, der gelaub des gewerbs und besuchs ewigen gelts und leiptings bei uns ganzz erloschen und das bei unnsere stat armut, not und schulde so gar offenbar und in solicher gestalt, auch allein unnsere einnemen so ubertroffenlich erfunden worden, das wir unnsere glaubigern auff das jar kain bezallung hetten mogen getun. Was grossen aufrur und zerstorlickait dann solichs den leuten und der stat pracht hett, mogen ewer gnade und weishait on zweifel wol ermessen und ganzlich gelauben, ob wir gleich all in gemain und in sonderhait die stat und all unser guter verlassen, das dannoch der stat gleubiger gegen den unns, unser vorfordern, regenten vorheer lanngend verhefftet und verschriben haben, nicht so vil pfandt gehabt oder gefunden hetten, dadurch sie einsteils entricht mochten sein worden und so auch dabei durch die ablosung des erblichen burggrafthumbs, fridgerichts, schulthaissengerichts, camerambts und annder mercklichen herlickait, oberkait und gerechtickaiten mit iren nutzungen dem loblichen haus von Baiern in unser stat zugehorig vor vil jaren uber menschlich gedachtnuss der stat verpfendet und yetzo von dem durchleuchtigen, hochgebornen fursten, unnsere gnadigen hern, hertzog Albrechten von Beiern, widerumb gelediget, alle maisterschafft, gerichtszwenng und obrickait, undter den wir in burgerlicher ainickait unns selb und die stat geregirt, auffenthalt und widerbracht solten haben, von unns ganz abgewendet und dartzu gemainlich alle unnsere stat hantwerck, auch all annder leut hanndlung und hanttirung dem benanten unnsere gnedigen hern auss krefften der widerlosung unnderworffen, dinstber und zinsber sein worden, hatten wir als die bekummerten mit grosser schulde auch als die entplosten alles gewalts und herschung in unnsere stat und dartzu als die, den ir und irer stat verderben, schuld, not und anligen mer dann yemandt annder wissen und erkennen wol gewegen und ermessen unmiglich sein, das wir und die stat unbeherret und on manigfeltig treffenlich hilff, furdrung und gnade des haws von Beiern unnsere glewigten brieff und sigel gehalten aus schulden kumen zu auffnemen bracht werden bey der stat in burgerlichem wesen und ainickeit und bei heuslichen eren [60v] beleiben mochten.

Und darumb, dieweil unnsere stat lanng her uber menschen gedenncken mit den gedachten verpfendten obrickaiten geziert fur ain freye stat in dem heiligen reich in wiriden und eren gehalten worden, niemandt mit ainichen zinnssen oder tributen unnterworffen gewesen ist, auch wir mit aiden oder pflichten niemandt verlubt noch verpunden und aber nun durch die kreffte der widerlosung dem vorgeantten unnsere g[nedigen] hern hertzog Albrechten zinsber, dinstber, zolper und gerichtper und in vil andern sachen unnter[t]änig worden und durch offennbarlich erkantnuss der warheit daran komen sein, das wir obgemelter ursachen halb unnsere frey wesen zu unnter[t]anickait und anderm stannde verwandeln müssen und das unns auch im leben erlicher und im tode zu unnsere selen saligkait vil nützer sey die verwandlung unnsere selbs stannds. Wann das wir geistlichen und weltlichen, die in gutem gelauben unnsere stat und unnsere vorfordern regennten irs guts vertraut haben, briefe und sigel nicht halten, sye zusamt uns und der stat in zerstorung und verderben bringen solten, so haben wir nach entdeckung unnsere verderbens schulde und not den gemelten hochgebornen fursten, unnsere gnadigen hern hertzog Albrechten diemutlich angerufft, ersucht und gebetten, unns nicht frombde, sonnder fur die seinen zu halten, unns und die stat zu aigen gnediglich anzunemen, vor entlicher zerstorung zu hannthaben, beschutzen und beschirmen, auch mit seiner und seines lannes und furstenthumbs gnadiger hilffe und furdrung zu statten zu komen und in dem anzesehen, das die gelegenhait in seiner gnaden lanns und furstenthumbs unns und die stat ganzz umgibt und besleust. Auch das sein f[urstlich] g[naden]¹ aus vorgemelter seiner gnaden obrickaiten und nutzungen bei uns zu

¹ Folgt gestrichen *uns*.

gut und behaltung die sunst gleich mit uns und der stat ganntz vernichtet und verdruckt wurden, billich geneiget und im selb wol schuldig sei, wo sich auch sein gnad unnsere und der stat entslahen und mit seiner hilff und furdrung nicht auffenthalten, das dadurch der stat ursach geben wurd, sich anndern ennden zu beherrschen, auffenthalt, hilffe und furdrung ze suchen, solichs seinen f[ursthlichen] g[naden] und bemelter seiner gnaden obrickaiten bey uns in der stat, auch seiner gnaden lannden und leuten nicht zu klainem schaden erwachsen möcht, also hat der gedacht unnsere gnadiger herr auff unnsere mani[g]feltig anruffen und ersuchen von unnsere anligender not auch aller angerurter und vil anndern beweglicher mercklicher ursachen wegen unnsere und die stat in willen und maynung, die vor kunfftigem vall, zerstörung, aufruren, sorgen und scheden zu verhüten und widerumb zu auffnehmen und fruchtberlichem wesen ze bringen an pfintztag vor Margarethe [6. Juli 1486] nechstverschinnen zu seinen getrewn untter[t]hanen gnadiclich an und aufgenommen, des wir seinen f[ursthlichen] g[naden] nymmermer verdancken oder genügsamlichen abgedienen mogen.

Sein f[ursthlich] g[nad] hat uns auch darauff von stundan aus seiner gnaden erlost herlickaiten zusamt dem gelt, das sein f[ursthlich] g[naden] gelöst hat, widerumb die besetzung und entsetzung der schultheissen, untterrichter, gerichtschreiber, hausgenossen, urtailer, redner und fronboten, auch annder obrickait zugeben, undter den wir als burger ainer stat und burgerlicher ainickait vor gesein, auch swärer straff, wandel und pues halben unvertrieben beleiben mogen. Uns hat auch sein f[ursthlich] g[nad] gemainer stat stewer und ungelt untterworffen seiner g[naden] Stat am Hoff¹, die vorstat bei unnsere genant, den Werde² mit [61r] allen vischern und lewten oberhalb unnsere stainen prucken, die herschafft mit den dreyn schranken und gerichtten und allen iren inwonern zu Wyntzer³, Pfeffelstain⁴ und Regen⁵. Das alles und annders uns zu ainem ewigen purckfried, nachdem wir vor kainen gehabt haben, zugeaigent, sich gegen denselben seiner gnaden erblichen gult, stewer und ungelts vertzigen, zu besserung der stat einnehmen, dem sein gnade auch eingeleibt und zugeaigent hat etlich wein- und saltz zolle. Sein gnade hat unnsere auch zu hilff und furdrung gnadiclich abgehebt die swären pfanntschafft des sloss und herschafft Thumstauff⁶, des wir bisher nicht genossen, sonnder seiner swaren costung halb mer entgolten. Und aber damit unnsere jarlich ausgeben umb II^m gulden gemindert haben, so hat unnsere auch sein fursthlich gnad noch vil annder gnad, hilff und furdrung gethan, die all zu ertzellen ewern gnaden und weyshaiten verdries gepere möchten.

Verhoffend durch die beweysten und annder kunfftig hilff und gnade unnsere stat und all ir geistlich und weltlich stännd vor nahennd vorgelegener zerstörung zu verhuten in kurtzen jaren unnsere einnehmen dem ausgeben gleich zu machen, unnsere gleubigern brief und sigel ze halten und bei hewsenlichen wiriden zu beleiben, des wir on obvermelt unnsere gnadigen hern gnad, hilff und furdrung in kain weys ze thun vermogt hetten, bitten [wir] darauff mit untter[t]änigenn, unverdrossen, willigen und fruntlichen dinsten ewer aller gnade, vestickeit und ersam weishait geruchen und wöllen solich verwandlung unnsere wesens und stannds, so dem heilligen reich und deutscher nation nur nutz und kainen schaden bringen mag und unnsere obvermelt unndterwerffung und veraynung mit dem mergenantem unnsere g[nedigen] hern hertzoze Albrechten gemacht von kainerlai annder sachen, wenn allein von grosser unnsere anligender not und übertrefflicher schulde und besonder von vermeydung wegen unnsere stat verderben und zerstörlickait beschehen sein gnediclich und im allerbesten versteen uns das bei ew gnediclichen auslegen und bei andern gunstlichen und fruntlichen⁷ entschuldigen als wir unnsere dann aller gnaden und guts bei ew ungezweivelt versehen, das wir auch widerumb umb ewer aller gnade und die ewern mit allem vleis verdienen wollen. Datum sambstag nach sannt Gilgen tag anno domini MCCCCLXXXVI^{to} ⁸

¹ Stadtamhof, heute Stadtbezirk 02 von Regensburg.

² *Werde* = Wöhrd (Oberer, Unterer), zwei Inseln in der Donau im Stadtgebiet von Regensburg.

³ Winzer, ehemals Gde im LK Deggendorf, seit 1924 Stadtteil von Regensburg.

⁴ *Pfeffelstain*, heute Steinweg-Pfaffenstein, Stadtbezirk 03 von Regensburg. Pfaffenstein liegt am Südhang der Winzerer Höhen.

⁵ Regen, heute Kreisstadt im gleichnamigen LK im Reg.bez. Niederbayern.

⁶ *Thumstauff*, heute Donaustauf, Markt im oberpfälzer LK Regensburg.

⁷ Folgt gestrichen *verant[...]*.

⁸ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 13. März 1487.

[Pfintztag vigilia Nativitatis Marie] [Donnerstag 7. September 1486].

[48v] Ain vertrag

zwischen den pecken und beckennknecht hie ze M[unchen]:

Item als sy der erbeit halben zu müllen haben irrung gehapt unnd derhalben für ainen rat komen [sein], hat ain rat sy durch Barthlme Schrenncken und Sigmunden Vachner von innerm rat und Caspar Haldenberg von ausserm rat auff verhorung yedes tails notterfft und briefe erstlich sie zu guten frunden allen unwillen zwischen in ab und die vor ausgangen spruchbriefe zu krefften gesprochen. Unnd wenn nu furan die becken an traid von I bis in IIII oder V schaffel zu muln auffschütten, sullen sie dartzu stellen ainen aus der knecht zech und ainen schaider. So aber VI, VII und VIII schaffel aufgeschütt, sullen dartzu II knecht und I schaider gestellt werden. Wurden aber IX oder X schäffl aufgeschütt, sullen sy drey knecht aus der zech und aber ainen schaider stellen. Doch mag ain yeder beck zu solcher seiner arbeit in der mulen selbs steen oder ainen seiner gedingten knecht dartzu stellen. Er sol aber den bestellten knechten nach antzal des traids lon und cost geben wie mit alter herkomen ist. Es sollen auch die becken mit dem einschütten gen mülln ungevarlich hanteln und nicht mer einschuten dann sich gepurt. Es mogen auch die becken selbs oder ir gedingt knecht zu müllen schayden. Sy sollen aber dieselben arbeit beschawen lassen also ob die ungerrecht funden, das sy dann darumb nach des hantwercks gewonhait alwegen gestraffett werden. Alles nach laut der spanzetteln jedlichem tail gegeben an pfintztag vigilia Nativitatis Marie LXXXVI^o.¹

[Freitag nach Mathei] [Freitag 22. September 1486].

[Gantrecht des Goldschmieds Conradt Fusel auf der Kirchmayr-Behausung:]

[51r] Item als in sachen Thoma Pipperls als gewalthaber Anthoni Kirchmayr und seiner gewistergitt von ires vaters salligen behawsung wegen, die dem Conradt Fusel goltschmid auf der ganndt belieben ist, und aber Pipperl von der kinde wegen auch vermainet, etlich gelt als der muter salligen morgengab auff das haws gelegt, des im Fusel nach der stat gewonhait nit gesteen wolt, deshalb dem Pipperl ain beybringen und zeugnuss ertailt und aufgelegt ward zu hoff am hofgericht, was in solhem der stat recht wer. Begeret darumb zeugnuss von ainem rate und wardt ain rat deshalb durch ainen brief gen hoff gefordert. Also schicket ain rat gen hoff Hanns Sluder der junger burgermaister, Anndre Stupffen und Ludwigen Potschner des innern rats, Lorenntzen Weyssevelder und Hannsen Teininger von ausserm rat und bevalch in, die zeugnuss ze geben und wardt in auf ain zettl geschriben also lautend: „Es ist bisher bey dieser stat Munchen mit gewonhait herkomen und für ain recht gehalten, so ainem alhie zu Munchen ain haws auff der ganndt beleibet, im dasselbig haws nit eingantwortet sol werden, er hab dann alle die, die rechtlich darauff gelegt haben, irer schulden entrichtet oder benugig gemacht.“ Und sy legten dieselben zettel in hofgericht an freytag nach Mathei anno LXXXVI^o.²

[Sontag in der quattember Michaelis] [Sonntag 24. September 1486].

[52r] Kupffersmid, kaltschmid und mullner³:

Item als die obgeschriben drew hanntwerck vermainten, sich vor ainem rate hie ze Munchen nit straffen lassen wolten als annder burger umb des willen, das sie ir aygen richter hetten von der herschafft gesetzt und wärn deshalb gefreyet etc., das aber ainen

¹ Folgt in der Hs. auf S. 49r der Eintrag zum 1. Juli.

² Folgt in der Hs. der Eintrag zum 28. September.

³ Vgl. die Urkunde vom 23. Oktober 1330 „Kaiser Ludwig gebietet dem Richter zu München zu beachten, daß die Münchner Müller dem Richter ausschließlich in Fällen der hohen Gerichtsbarkeit unterstehen“, Dirr, Denkmäler I S. 136. – Urkunde vom 10. April 1345 „Kaiser Ludwig setzt den Kaltschmieden in Oberbayern Ulrich den Kaltschmid, Bürger zu München, zum Richter in allen Fällen der niederen Gerichtsbarkeit“, Dirr, Denkmäler I S. 162/163. – Vgl. auch R. v. Bary, Herzogsdienst S. 128. – Am 9. November 1377 regeln die Herzöge Stephan III. und Johann II. noch die Rechte und Pflichten der Müller außerhalb der Stadt, die für die Münchner mahlen, Dirr, Denkmäler S. 558/559.

rat frömbd name und wurden darumb bede tail – ain rat und die hanntwerck – gen hoff beschieden an pfintztag vor der quatterber Michaelis [14. September] anno LXXXVI. Also schuff ain rat der sachen halb gen hoff Hanns Sluder den jungern dertzeit burgermaister, Thoma Rudolff und Ludwigen Pötschner von innerm¹ rat, Paulsen Meyssel, Lorenntzen Weyssenvelder und Hanns Teiningen von ausserm rat und Conradten Pregler dertzeit statschreiber und ward von rats wegen gepraucht der artickel im walbrieff, das inner und ausser rat ir burger ze straffen hetten. So prauchten die hantwerck ir freyhaitbriefe. Und waren von raten² bey verhorung des handdels Doctor Johann³ Newnhawser tumtechant zu Regenspurg⁴, Hanns Paulstorffer der junger, Jorg Adeltzhawser, Connradt Wirsperger, Balthazar Pötschner, Mathes Prätzel ränntmeister, Hanns Rossler cantzler und Thoma Rostaler secretari.

Als nu der handdel von baiden teilen nach lenngs geredt, briefe und annders gehört, ward zu abschied geben durch den obgemelten⁵ thumbtechannten⁶, sy wolten den handdel an u[nsern] g[enedigen] h[errn] hertzog Albrechten, dertzeit regirrnden fursten, bringen und solten wir von seinen gnaden abschieds wartten. Nachmals an sonntag in der quatterber Michaelis⁷ anno LXXXVI gab Jorg von Eusenhoven, derselben zeit hofmaister, aus bevelh u[nser] g[enedigen] h[errn], und sein gnade was nit dabey, den vom rat und den hanntwercken für ainen abschied in gegenwurt des thumbtechannts⁸ obgenant, Wilhalm von Machselrain zu Altenspurg⁹ und Jorg Adeltzhawrsers auff solich maynung, dieweylen u[nser] g[enediger] h[err] den handdell zwischen unns und den hanntwercken vermerckt hett, wär seiner gnaden maynung also: Nachdem di von Munchen auff ir gnade und freyhait in geprauch herpracht ir burger ze straffen haben, soll es noch dabei beleiben und was auch ain rat hie zu Munchen iren burgern ze gut aus krafft irer freyhait, satzung und ordnung bisher gemacht und in kunfftig zeit machen¹⁰ würde, dawider solten sich kupfferschmid, kaltschmid und muller nit setzen, sonnder sich in massen als annder burger straffen lassen, hindangesetzt die händel ir gerichte antreffen[d].¹¹

[51r] **Pfintztag vor sannt Michaels tag** [Donnerstag 28. September 1486].

Stewr anno LXXXVI, geschworen:

Item an dem benanten tag von der stewer wegen ist behapt, ain gemaine ze haben und daselbs auch ain stewer behapt, ain geschworne stewer ze nemen vom pfund ainen pfennig und der habnit LX d[en.] und der post stet auff sannt Anndres tag [30. November] und wurden zu stewern genomen: Von innerm rate Franntz Riedler und Sigmund Fachner, Caspar Haldenberg[er] von ausserm rat, Jorg Stupff von der gemaine. Stewrschreiber Johannes Hofstetter, stewrknecht Augustin Laymer.

¹ *innerm* über rasiertem *ausserm*.

² Gemeint sind herzogliche Räte.

³ *Doctor Johann* in gleicher Schrift und Tinte über gestrichen *her Hanns*.

⁴ Folgt gestrichen *pfarrer zu Sant Peter hie ze Munchen*.

⁵ *obgemelten* über der Zeile.

⁶ *thumb* in gleicher Schrift und Tinte über der Zeile.

⁷ Sonntag in der Quatterber gibt es nicht. Die Quatterber reicht immer von Mittwoch bis Samstag, also in diesem Fall von Mittwoch 20. bis Samstag 23. September. Deshalb wohl gemeint der Sonntag danach, also der 24. September.

⁸ *thumb* über der Zeile.

⁹ Altenburg, Ortsteil der Gde Feldkirchen-Westerham im oberb. LK Rosenheim.

¹⁰ *machen* über getilgt *Munchen*.

¹¹ Folgt in der Hs. auf S. 52v der Eintrag zum 1. November.

[51v] **Prima die Octobris¹ anno LXXXVI ist angestanden Wilhalm Tichtel, sein burgermaisteramt zu verwesen, das Hainrich Part solt verwesen haben, der in seinem geschäftten aussen in dem pirg was.**

[1. Oktober 1486, Sonntag].

[Weinkoster:]

Zu weinkostern oder die wein an dem marck zu versuchen sind genomen Jorg Werder, Paulus Knollel, Hanns Prawn, Fridel Per.

[Pfintztag vor Galli] [Donnerstag 12. Oktober 1486].

[Sigmundt Rainhart bey Tegernsee wundtartz:]

Item Sigmundt Rainhart bey Tegernsee, der vom hofmeister für ainen wundtartz ist angeben, hat ain rat auffgenommen also, das er hie in der stat auff vier oder funff jar stewartrey und wachfrei sitzen soll. Hat gelobt wie ain annder burger. Actum an pfintztag vor Galli anno LXXXVI.²

[52v] **Prima Novembris anno domini LXXXVI ist angestanden Hainrich Part, sein burgermaisteramt zu verwesen als er aus dem gepirge anheim komen was.**

[1. November 1486, Mittwoch].

[Montag sannt Lienhards tag] [Montag 6. November 1486].

[Asem Scheiber von Munchen verurteilt zum tod umb rawberei:]

Item an montag sannt Lienhards tag anno ut supra ist Asem Scheiber, von Munchen pürttig, auff mancherlai rawberei nach laut seiner urgicht im rat in gegenwurt Oswalden von Weichs ober- und Niclas Fues untterrichters nach verhorung seiner urgicht und bekantnuss, die auch nachmals offentlich von der ausladung des tanntzhaws hinab berufft, verurteilt zum tod, das dem freyenman die urgicht sull verlesen und auff seinen aidt gefragt und zugesprochen werden. Als der freyman inn rat gelassen die urgicht verhort und im der richter wie vor zugesprochen, hat derselbig freyman bekant auff seinen aidt auff die verlesen urgicht unnd bekantnuss sull man in richten mit dem schwertt.

[Freitag vor sannt Martins tag] [Freitag 10. November 1486].

[Beckenswein:]

Item an freytag vor sannt Martins tag anno ut supra ist in ainem rat behapt, das nu hinfur die becken, melbler, kuchelpacher und kornmesser alle swein, die sie auff die wintermest einlegen, hie bey der stat lassen und hie hingeben sullen.

[Eritag nach Martini] [Dienstag 14. November 1486].

[Junckfrawngelt:]

Item an eritag nach Martini anno LXXXVI hat ain inner rat von dem gelt hertzog Ernsts salligen geschäft, begabt junckfrawn Anna, Fritz Drächsels salligen tochter, und junckfraw Anna, Jacob Schreybers tochter. Und ward in gesagt vor dem aussern rat.

[Freytag sannt Kathrein abent] [Freitag 24. November 1486].

[Lienhardt Stüler von Dorffen verurteilt zum tode umb diebstal:]

Item an freytag sannt Kathrein abent³ anno LXXXVI^o ist Lienhardt Stüler von Dorffen⁴ umb diebstal laut seiner urgicht in gegenwurt Oswaldt von Weichs obrichters und Niclas Fues untterrichters zu Munchen nach verhorung seiner urgicht und bekantnuss, die auch nachmals offentlich von der ausladung des tanntzhaws hinab berufft, verurteilt zum

¹ *Octobris* über radiertem *Novembris*.

² Folgt in der Hs. auf S. 52r der Eintrag zum 24. September 1486.

³ *abent* über getilgtem *tag*.

⁴ Dorfen, Stadt im oberb. LK Erding.

tode, das dem freyenman die urgicht sull verlesen auff seinen aid gefragt und zugesprochen¹ werden, was tods er darumb verschuldet hab. Als der freyman in den rat gelassen, im die urgicht verlesen und im vom richter auff seinen aidt zugesprochen ward, hat er auff seinen aidt bekannt, man sull in richtenn mit dem strangg.

[Sannt Virgili tag] [Montag 27. November 1486].

[Rechnung des bruderhaws:]

[53r] Item zur rechnung Hanns Zollners und Hainrich Perners [ped des aussern rats] von wegen des bruderhaws zu Sannt Peter sind geben Sigmund Lisaltz und Hanns Teininger [ped des aussern rats] an sannt Virgili tag anno LXXXVI°.

[53v] **Prima Decembris anno LXXXVI ist angestanden Sigmund Vachner an sein burgermaisteramt zu verwesen.**

[1. Dezember 1486, Freitag].

[Freitag nach Lucie] [Freitag 15. Dezember 1486].

[Fleischsatz - Turmstrafe für die Metzger:]

Item als die hernachgeschriben metzgger die slachpraten über aines rats erlauben umb III d[en.] haben geben, hat sie ain rat gestrafft von sambstag vor vesperzeit auff ain turn bis auff den eritag. Actum an freytag nach Lucie anno LXXXVI. Und sind das die metzgger: Mathes Lieb, Anddre Stertz, Hanns Trucker der alt, Hanns Trucker der jung, Michel Schraye, Merckel von Starnberg, Hanns Platner, Berthel Stapffel, Michael Vahenpock, Hanns Stainkircher, Simon Rintfleisch, Haintz Hatzler, Utz Schwär, Hanns Kaswasserer, Peter Spachter, Jorg Osterhoffer, Jorg Rosenperger, Jorg Teurmair, Hanns Reimer, Jorg Asenkofer.

[Eritag vor Thome apostoli] [Dienstag 19. Dezember 1486].

[Fleischsatz:]

Item den metzggern ist nachgeben und erlaubt, das si die slachpraten mogen geben umb drei pfennig, doch auff aines rats widerruffen. Actum an eritag vor Thome apostoli LXXXVI.

1487

[54r] In nomine domini nostri Jhesu Christi et gloriosissime virginis Marie, amen, anno MCCCCLXXXVI°.

[Mittichen sannt Thomas abent des heilligen zwelffpoten] [Mittwoch 20. Dezember 1486].

[Weler aines innern rats:]

Item an mittichen sannt Thomas abent des heilligen zwelffpoten anno domini LXXXVI° sind zu weler aines innern rats auff das kunfftig LXXXVII. jar geben die hernachgeschriben mit namen:

Weler: Von innerm rat Wilhelm Tichtel, von ausserm rat Othmar Riedler, von der gemain Jörg Stubmair.

An dem obgenannten tag haben die yetzbenannten weler geschworen und auff ir aide zu anem innerm rat erwelt auff das LXXXVII. [jar] die hernachgeschriben mit namen:

Thoma Rudolff,
Balthazar Riedler,
Franntz Riedler,
Andre Stupff,

¹ Folgt gestrichen *soll*.

Cristoff Rudolff,
 Bartholme Schrennck,
 Ludwig Pötschner,
 Hanns Wilbrecht,
 Hanns Sluder der junger,
 Hainrich Part,
 Sigmundt Fachner,
 Hanns Ligsaltz.

[Sannt Stephans tag anno LXXXVII^{mo}] [Dienstag 26. Dezember 1486].

Item der obgeschriben innder rat also erwelt und durch unnsern gnadigen hern hertzog Albrechten, diezeit regirnden fursten, bestätigt, hat seinen gnaden den gewonlichen aide, den sie unnsere gnadigen herschafft zu schweren pflichtig sein, geschworn, in beywesen seiner gnaden rate an sannt Stephans tag anno LXXXVII^{mo}.

Item und ward also der hernachgeschriben ausser rat durch den benanten inndern rat erwellet an dem ermelten sannt Stephans tag, ee der inder rat abgieng. Und es sol auch kainer abgeen, es sey dann der ausser rate erwellet.

[54v] Item als nun der innder rat den aussern rat erwellet het, gabe derselbig innder rat zwen auss in, den innern und aussern rat zu setzen mit namen Thoma Rudolff burgermaister und Balthazarn Riedler.

Sitzung des inndern rats

Dextera: Thoma Rudolff, Franntz Riedler, Andre Stüpf, Bartholme Schrennck, Hanns Sluder der junger, Sigmund Vachner.

Sinistra: Balthazar Riedler, Cristoff Rudolff, Ludwig Pötschner, Hanns Wilbrecht, Hainrich Part, Hanns Ligsaltz.

Sitzung des aussern rats

Dextera: Jörg Sluder, Sigmund Lisaltz, Othmar Riedler, Hanns Kleuber, Paulus Meisell, Caspar Hundertpfuntt, Martin Rot, Caspar Haldenberger der alt, Hanns Stainawer, Jorg Stubmair, Hanns Raid, Peter Willdenroter.

Sinistra: Wilhalm Tichtel, Bernhardin Pütrich, Jacob Rosempusch, Lorentz Weyssevelder, Hanns Te[i]ninger, Jörg Lercher, Gabriel Mäliskircher, Hanns Utz metzger, Hainrich Perner, Hanns Zollner, Hanns Gastell metschenck, Mathes Rösch peck.

[55r] **Hauptleut anno domini 1487**

Rindermarckt viertail:		Creutz viertail:	
Bartholme Schrennck von innerm rat		Hanns Ligsaltz von innerm rat	
Hanns Utz von ausserm rat		Lorenntz Weyssevelder von ausserm rat	
Hanns Rudolff von der gemain		Ludwig Sanfftel von der gemain	
Hagken viertail:		Gragkenaw viertail:	
Balthasar Riedler von innderm rat		Franntz Riedler von innerm ¹ rat	
Hanns Zollner von ausserm rat		Hanns Teininger von ausserm rat	
Asem Lercher von der gemain		Hanns Zweng von der gemain	

¹ *innerm* über gestrichen *ausserm*.

Richter: Oswaldt von Weichs hinwider
Camerer: Franntz Riedler von innerm rat, Hanns Stainawer von ausserm rat, Hanns Rudolf von der¹ gemain
Statschreiber: Connradt Pregler hinwider
Pfenttmaister: Erhardt Pelhamer hinwider²
Untterrichter: Niclas Fues hinwider
Ungelter: Albrecht Offing hinwider
Visirer: Gabriel Grändel hinwider
Weinkoster, untterkeuffel: Hanns Zollner [von ausserm rat], Fridel Per, Utz Heiligman, Sigmund wagemullner
Puesmaister: Hanns Kleuber, Caspar Hundertpfüntt [baid von ausserm rat], Ludwig Riedler, Cristoff Pechtaler³, Jorg Palman, Hanns Reicher
Zigelmaister: Cristoff Pechtaler, Hanns Colb
Mangmaister: Hanns Spat hinwider
Kellermaister: der alt hinwider
Schutzenmaister: Bartholme Schrennck [von innerm rat]
Eychmaister: Augustin Eyrl hinwider
Paßmaister zu den kuntschafften: Georg Stubmer, Peter Wildenroter [baid] von ausserm rat, Sigmund Fünssinger, Paulus Knöllel, Ludwig Wenig [all] von der gemain, maister Jacob zymerman, maister Jörg mawrer
Untterkaffel gewandts: Lienhart Stämpfel hinwider
Parchantschawer: Hanns Stainawer⁴ [von ausserm rat], Niclas Striegner, Lienhardt Körndl, Lienhardt Ringler [baid] leinweber, Steffan Haindlach
^[56r] **Hantschuchschawer:** Jörg Santmair, Lienhart Cantzler, Martin Mülperger⁵, Lienhart Taler
Vischschawer: Paulus Knollel, Benedict Gienger
Häringschawer: Hainrich Perner [des aussern rats], Erhart tuchscherer, Hanns Haydel, Kyemair schaffler
Einfarb gslachtgewantter: Hanns Ligsaltz [des innern rats], Mathes Puhler, Hanns Haring, Fritz Offner, Paulus Newmair
Lodenschawer: Hanns Lercher, Hanns Erlinger, Jorg Gennstaler, Conntz Perger
Burgerknecht: Conntz Furholtzer hinwider
Camerknecht: Hainrich hinwider
Lenthuter: Berthel flosman hinwider
Einschatzer: Hanns Freissinger, Ludwig Schräl, Lienhardt Canntzler, Jorg Helldt
Fleischschawer: Sigmund Ligsaltz, Hanns Gastel [baid des aussern rats], Jörg Stupff, Sigmund Funssinger, Paulus Knollel, der metzger vierer
Krötelschreiber: Johannes Hofstetter
Ungelteknecht: Utz Heiligman hinwider
Urmaister: der alt hinwider
Wagmaister: Wilhalm Rot hinwider
Statpot: Michel zingiesser
Zolner am Talthor Unnsere Fraßn pfarr: Hanns Petz hinwider
^[56v] **Zollner am Talthor Sannt Peters pfarr:** Johannes Tattenhofer hinwider
Zollner an Sentlinger Thor: der alt hinwider
Zollner an Newnhawser Thor: Hainrich Haberl hinwider
Zollner an Unsers Hern Thor: Stainperger hinwider
Ganndtknecht: Sigmundt wagemullner
Marckmesser: Oswaldt Lengvelder hinwider
Saltzpüchsen: Stephan Schmidt
Saltzmesser: Connradt Talmayr, Peter Rösler, Cristel Garscher, Hans Stockhamer

¹ *Rudolf von der* über unleserlicher Radierung.

² Folgt radiert und gestrichen *Erhardt Pelhamer hinwider, Erhardt Pelhamer hinwider*.

³ Durch Unterstreichung getilgt, daneben Vermerk: *ist zigelmaister worden*.

⁴ Folgen getilgt *Hanns Raid, Freissinger, Fritz käffel, Starckman*. Die folgenden Namen nachgetragen.

⁵ Folgt gestrichen *Westendorffer*.

Saltzlader: di alten hinwider
Vogelschawer: Benedict Gienger
Sawgschawer: Stephan Koch
Amer: di alten hinwider
Lader trucken gutz¹: di alten hinwider
Roßschatzer: Hanns Ligsaltz [von innerm], Paulus Meisell [von ausserm rat]
Silbergschawer: Hanns Vellenhamer
Pfenntterknecht: Hanns Ramler hinwider
Puesmaisterknecht: Schneider ein newer
Slegel: Ludwig Prannt hinwider
Zigelmaisterknecht:
Richtersknecht: die alten drei hinwider, Utz von Aibling² ain newer
^[57r] **Fronpoten:** di alten hinwider
Soldner: di alten
Leibartzt: maister Hanns Rûlant oder Anngler
Wunttartz:
Thorsperr: thorsperr di alten
Thürner: die alten hinwider
Pfeiffer: di alten hinwider
Nachtwachter: di alten hinwider
Pettelmaister: di alten, 100 lb [= Caspar Hundertpfund, des aussern rats], Paulus Knellel
Petlerknecht: der alt Jobst [Grünwalt]
Züchtiger: maister Hanns Müller
Eschay:
Stathertter:

[57v] **Vierer der hanntwerck ze Munchen anno LXXXVII^o**

Schenncken: Jörg Werder, Hanns Prawn, Caspar Stapff, Martein Lesch
Pierprewn: Conntz Clement, Lienhart Mairhofer, Peter Raid, Gilg Nuremberger
Gewandtschneider: Hanns Dawm, Sigmund Kalttenprunner
Tuchscherer: Steffan scherer, Erhart scherer
Saltzenntter: Ludwig Pötschner [von innerm], Martin Rot [von ausserm rat], Ludwig Hundertpfund, Zentz Stromair
Saltzstössel: Steffan Grasmayr, Anndre Erll, Claus Puelacher, Hanns Hertzog
Cramer: Niclas Prews, Lienhardt Enngelsperger, Hanns Freissinger, Ulrich Ornolt
Loder: Martin Werder, Jorg Welshofer, Lienhart Marschalck, Michel Empel
Leynweber: Lienhart Korndl, Lienhardt Ringler, Stephan Hayndlach
Huter: Augustin Vorster, Peter Mayer
Sailer: Michael Arsinger, Lienhart Pögel
Goltschmid: Martin Gebhart, Hainrich Radax
Hufschmid: Cristoff schmid, Michel Zückseysen, Hanns Clingseisen, Anndre Giesinger
Segenschmid: Hanns Eysenperger, Ornolt Hunger, Hanns Furenhamer, Hans Dax
Slosser, sporer: Hans Kast, Hanns Umpild, Hanns Meulensteck, Pflagsharell³
Messerschmid: Hainrich⁴ Frümesser, Ulrich Freyhamer, Andre Prunner, Wernher Kyemseer
Schneider: Wilhelm Widenman, Steffan Vilsser, Ott Schönperger, Ulrich Fridberger
Maler, seydenater: Erhart Ellengast maler, maister Asem [Grasser], Michel Senngenrieder glaser, Wilhalm Kessinger seydenater
^[58r] **Vischer:** Hanns Horsapp, Hans Ornolt, Jacob Jager, Asem Hewß
Metzger: Mathes Kotmair, Martin Pürckel, Bartholme Fager, Jorg Stertz
Köch: Urban koch, Haintz koch
Kursner: Ludwig Schräl, Hanns Pränpeck
Ledrer: Hans Teinhofer, Wolffgang Seitz, Conradt Obser, Hanns Päll

¹ Folgt gestrichen *gewandts*.

² Aibling, heute Bad Aibling, Stadt im oberb. LK Rosenheim.

³ Name über Radierung.

⁴ Folgt gestrichen *messerschmid*.

Schuhster: Conradt Paidelkircher, Michel Werder, Jacob Newmaister, Lienhart Mayer
Satler, zamacher: Erhardt Vohburger, Conradt Neidlinger satler, Ulrich zamacher
Peitler, gurtler, taschner, irher: Hanns Gumpnsperger taschner, Hanns Gröppner
gurtler, Hanns von Hailprunn peitler, Andre nestler, Conntz Obermayr irher, Jörg
Schott nadler
Ringler, wurfler, purstenpintter: Martin Hauser ringler, Conntz purstenpintter
Beckenn: Gotfrid Pawsenperger, Ulrich Walthausser, Steffan Walterstetter, Reuter
Kornmesser: Conntz Freyenmanner untter des Parts schrannen, Lienhardt Humbts
Kaffel: Haintz Mawrer, Thoma Schwaiger
Fragner, obser, melbler: Jörg [Schaffer melbler¹] untter dem Offing, Conntz Leutell,
Strasser obser, Jacob Euscher
Flosleut: Jorg Seinrich, Jörg Gebel
Zymmerleut: maister Sighart, Ulrich von Vähing²
Kistler: Hanns Mullner, Hanns Strobel
Schaffler: Hanns Kirchperger, Hanns Frolich
Wagner: Clement an Swabinger gassen, Haintz wagner an Sentlinger gassen
^[58v] **Mawrer:** Lucas Ranttaler³, Lienhart Streyt
Perlmutter: Hanns Pantz perlmacher, Hanns Pantz⁴ perlmacher
Bader: maister Erhardt auff dem Gühan, Gabriel auff dem Creutzpad
Haffner, zingieser, rotschmid, salwürch: Anthoni Steger zingieser, Hanns Vetter
haffner
Letzeltter: Lienhardt Smaltzoder, Peter Kalttenprunner
Sichelgshawer: Hanns Zuckseissen, Peter Herman, Haintz Denckseyssen

^[59r] **Prima die mensis January, das ist zum newen rat, anno domini LXXXVII^o ist
angestanden Thoma Rudolff an sein burgermaisteramt zu verwesen.**
[1. Januar 1487, Montag].

[Beschau der Bretter:]

Item die preter zu beschawn, das die nach dem mass geschnitten werden, sind genomen
zw dem mulrichter Sickenhofer kistler im Tal und maister Ulrich zymerman. Und ist die
pues von iedem pret, das ungerecht funden wirdet, IIII d[en.], halb dem mulrichter und
halb den schawern.

[Freitag nach Conversio Pauli] [Freitag 26. Januar 1487].

[Stewrär rechentag:]

Item an freytag nach Conversio Pauli anno ut supra hat man den stewrärn ainen rechentag
gesetzt an pfintztag vigilia Purificacionis [1. Februar]. Und sind dartzu genomen:
Burgermaister: Balthazar Riedler von innerm, Sigmund Lisaltz von ausserm rate.
Von innerm rat: Thoma Rudolff, Bartholme Schrennck, Hanns Wilbrecht, Hanns Sluder
der junger.
Von ausserm rat: Wilhalm Tichtel, Paulus Meisel, Lorentz Weissenfelder, Hanns
Teininger.
Von der gemain: Hanns Rudolff, Ludwig Riedler, Eberhart pogner, Hainrich
Hamersperger.
Die camerer: Andre Stüpf von innerm, Hanns Stainawer von ausserm rat, Alexi Riedler
von der gemaine. Conradt Pregler statschreiber.
Stewrär: Franntz Riedler, Sigmundt Fachner [baid] von innerm rat, Caspar Haldenberger
der alt, Jorg Stupff von der gemaine. Johannes Hofstetter stewerschreiber.
[Nachtrag:] Und hat ain rat an irer rechnung ain gut benugen gehapt.

¹ Das Haus des Offing war Marienplatz 9*B, der Jörg war demnach der Melbler Jörg Schaffer,
vgl. Stahleder, ÄHB II S. 444.

² *Vähing*, wohl Föching, Ortsteil des Marktes Holzkirchen im oberb. LK Miesbach.

³ Folgt gestrichen *Erhardt Randecker*, daneben Vermerk: *ist tod*.

⁴ *Pantz* über gestrichen *Machmuth*.

[59v] **Prima die February anno LXXXVII ist Balthazar Riedler angestanden an sein burgermaister ambt zu verwesen.**

[1. Februar 1487, Donnerstag].

[Sambstag nach sannt Appollonia tag] [Samstag 10. Februar 1487].

[Ziegelmaister rechnung:]

Item den ziegelmaistern mit namen Jörg Cristelmullner und Hanns Kolben ist ain rechenntag gesäczt auf sambstag nach sannt Appollonia tag anno LXXXVII^o und sind dartzu genomen:

Baid burgermaister mit namen: Balthazar Riedler von innderm und Sigmundt Ligsaltz von ausserm rat.

Von innerm rat: Cristoff Rudolff, Ludwig Pötschner.

Von ausserm rat: Wilhalm Tichtel und Lorenntz Weyssenvelder.

Camerer: Anndre Stupff von innerm, Hanns Stainawer von ausserm rate und Alex Riedler von der gemainde. Conrardt Pregler statschreiber.

Und die rechnung geschach an dem obgenanten tag, daran ain rat ain¹ gut benugen gehapt hat. Und sind hinwider zu ziegelmaistern genomen auff das LXXXVII. [jar] Jorg Cristelmullner und Hanns Kolb.

[Nachtrag 13. Februar, 2. März:] Item an eritag nach Appollonie [Dienstag 13. Februar] hat² ain rat Jörgen Cristelmullner auff sein bete umb des willen, das er sich ins floswerck richten und preter schneiden lassen will, des ampts mussig zelt und [ist] an sein stat genomen worden Cristoff Pechtaler. Juravit freytag vor Invocavit [2. März] anno ut supra.

Slosser, sporer und ir gesellen:

Item die bemelten hantwerck hat ain rat miteinander gericht also, wenn hinfur frömbd gesellen herkomen, die sullen und megen ainem yedlichen maister hie arbeiten XIII tag. Vertragen sich dann maister und knecht und dingen dann auff wochen oder jar miteinander, dabei sol es beleiben. Doch welcher knecht von ainem maister aufsteen will, der sol im das vor XIII tag absagen. Welcher maister aber ainem sein knecht abwürbe, so sich dann hintz im erfunde, der sol darumb gestrafft werden.³

[61v] **Prima die Marcy anno domini LXXXVII ist Franntz Riedler angestanden an sein burgermaister ampt zu verwesen.**

[1. März 1487, Donnerstag].

[Freytag vor dem sonntag Invocavit] [Freitag 2. März 1487].

[Camerar rechenntag:]

Item an freytag vor dem sonntag Invocavit anno LXXXVII^o hat man den alten camerar mit namen Anndre Stupffen von innerm, Hannsen Stainawer von ausserm rate und Alexi Riedler von der gemain ainen rechenntag gesetzt auff den montag nach dem sonntag Invocavit [5. März] schirist. Und wurden zu newen camerarn genomen Frantz Riedler als ain newr von innerm rat, Hanns Stainawer von ausserm rat als ain alter hinwider und Hanns Rudolff von der gemaine und haben auff den tag geschworen und sind auff den tag zu der rechnung genomen:

Baid burgermaister: Franntz Riedler und Hanns Teininger.

Von innerm rat: Thoma Rudolff, Balthazar Riedler, Bartholme Schrenck, Ludwig Pötschner.

Von ausserm rat: Wilhalm Tichtel, Jörg Sluder, Paulus Meysel, Hainrich Perner.

Von der gemain: Jörg Stupff, Jeronimus Schrenck, Lienhardt Marschalck loder, Mathes Kotmair metzger.

Die alten camerer: Anndre Stupff, Hanns Stainawer, Alexi Riedler. Statschreiber.

¹ rat ain über der Zeile.

² Folgt gestrichen *man*.

³ Folgt auf den Seiten 60r/v, 61r der Eintrag vom 2. September 1486.

Die newen camerer: Franntz Riedler als ain newer, Hanns Stainawer als ain alter hinwider und Hanns Rudolff von der gemain.

[Montag nach Invocavit] [Montag 5. März 1487].

[Widderrechnung der alten camerer:]

Item an montag nach Invocavit anno LXXXVII^o haben die obgenanten alten camerer mit namen Anndre Stüpf von innerm und Hanns Stainawer von ausserm rat und Alex Riedler von der gemain ir widderrechnung gethan in beywesen der obgenanten burgermaister von innerm und ausserm rate und von der gemaine, auch der newen camerer. Die haben all auff ir aid bekannt, das die alten camerer erberlich widderrechent haben, auch der stat ain völligs benugen gethan umb alles ir einnemen und ausgeben von der stat wegen das vergangen LXXXVI. jar und ine irer müe vleissig gedannckt.¹

[Eritag nach Remiscere] [Dienstag 13. März 1487].

[61r] Unnser Frauen rechnung:

Balthazar Ridler von innerm und Hannsen Kleuber von ausserm rat sind genomen zu der rechnung der kirchprobst Unnser Lieben Frawen. Actum an eritag nach Remiscere LXXXVII^{mo}.²

[62r] **Prima die Aprilis anno LXXXVII ist Anndre Stüpf angestanden an sein burgermaister amt zu verwesen.**

[1. April 1487, Sonntag].

[Eritag nach Judica] [Dienstag 3. April 1487].

[Brotbeschaw in den viertailn:]

Item an eritag nach Judica anno LXXXVII^o ist in ainem rate behapt, das nun hinfur die vier amtleut yedlicher in seinem viertail mit ainem von den puesmaistern umbgeen und das brot beschawen [soll]. Was sie dann pueswartigs finden, sullen si auffheben und fur ainen rat bringen, das daselbs indiciren und straffen ze lassen.

[62v] **Prima die May anno LXXXVII ist Cristoff Rudolff angestanden an sein burgermaister amt zu verwesen.**

[1. Mai 1487, Dienstag].

Prima die Juny anno ut supra ist Bartholme Schrennck angestanden, sein burgermaisteramt zu verwesen.

[1. Juni 1487, Freitag].

Umbgangg Corporis Christi anno LXXXVII^o³:

Herrnfurer zu Unnser Lieben Frawn: Balthazar Riedler von innerm rat.

H[e]rnfurer zu Sannt Peter: Thoma Rudolff von innerm rat.

Himmeltrager zu Unnser Lieben Frawen: Hanns Sluder der junger, Hainrich Part [baid] von innerm rat, Jörg Sluder und Othmar Riedler [baid] von ausserm rat.

Himmeltrager zu Sannt Peter: Jacob Scharftzand, Peter Rudolff, Hanns Pötschner, Arsaci Part.

Auff Sannt Peters thurn: Mathes Rösch von ausserm rat.

Auff die thorer zum umbgangg: Die zöllner, yeder auff seinem thor.

Die hält zu beslahen: So sterckist man mag.

Huter unter den thörrn: Item VIII amer, item VIII saltzlander, item VI scharwercher⁴, item III weinkoster, item III saltzmesser, item II truckenlander, summa XXXII mann.

¹ Folgt in der Hs. auf S. 62r der Eintrag zum 1. April.

² Folgt in der Hs. auf S. 61v der Eintrag zum 1. März.

³ Die Hs. schreibt versehentlich LXXXVI^o. – Fronleichnam 1487 = 14. Juni.

⁴ Muß heißen *scharwachter*.

Item unter Newnhauser¹ Thor VI man, untter Unsers Hern Thor VI man, untter das Yserthor VI mann, untter Sentlinger Thor VI mann, unter Wurtzerthor V man, unter Schiferthor III man.

[Freitag vor Sunbenden] [Freitag 22. Juni 1487].

[Hohmaister auff das Gasteig:]

[63r] Item an freytag vor Sunbenden anno LXXXVII hat ain rat zu ainem hohmaister auff das Gasteig an Lienhart Lechingers stat genomen zu Sigmund Funssinger metschencken Casparn Haldenberger den alten [von ausserm rat].

[63v] **Prima July anno LXXXVII° ist angestanden Ludwig Pötschner, sein burgermaisteramt zu verwesen.**
[1. Juli 1487, Sonntag].

Jarmarckt Jacobi anno LXXXVII:

Item den soll und will man halten wie vor.

Anslahen und beruffen: Item das sol man auch thun und haben wie vor.

Beschawer des gestüpps und stettgelt vom gewandt: Item dartzu sind genomen Hanns Gastel von ausserm rat, Paulus Knellel und Sigmund Funssinger bede von der gemainde, die vierar der kramer.

Zum stetgelt des kursenhaws und von den kramern: Item Peter Wildenroter von ausserm rat und Ludwig Wenig von der gemain.

Auff den rennweg: Item dartzu sind genomen Ludwig Potschner burgermaister und Frantz Riedler von innerm rat.

Zum anlassen: Item dartzu sind genomen Hanns Sluder der junger² von innerm rat und Othmar Riedler von ausserm rat.

Auff Sannt Peters thurn: Mathes Rösch von ausserm rat.

Die wacht bey der nacht: Die soll man bestercken zusambt der gewonlichen wacht, auss yedem viertail mit VIII mannen.

Huter unter den törren zum rennen: Item die soll man haben, dieweil man renntt, mit XL mannen in gutem harnasch.

[64r] Huter untter den törren Jacobi: Item die sol man bestercken unter den torren mit III toern.

Zollner unter den törren: Item die sollen auf den törren sein, dieweil man renntt.

Hält zu beslahen:

Thör zuzesperren: Item man sol newër die vier thor offen lassen und das Schiferthor und mit II mannen behuten.

Wasser: Item man sol auch wasser aufftragen, vorauss auff die schintteldacher.

[64v] **Prima Augusti anno 87 ist angestanden Hanns Wilbrecht an sein burgermaisteramt zu verwesen.**
[1. August 1487, Mittwoch].

[Montag nach Bartholomei] [Montag 27. August 1487].

[Franntz Mägeshamer von Nordling verurteilt zum tod um raub beim kartenspiel:]

Item an montag nach Bartholomei anno LXXXVII° ist Franntz Mägeshamer von Nordling³ in ainem rat hie zu Munchen in gegenwurt Oswaldt von Weichs statrichter auf die urgicht, die also im rat verlesen, verrechtet, das dem freyenman solt zugesprochen werden, was tods er verschuldt habe. Der hat ertailt, in mit dem swert ze richten, wann er und noch vier seiner gesellen ainem arme[n] mann von Nordling auss verkuntschafft und etlich gelt, darumb si spilen solten. Als er das herfur gethan, hat ainer seiner gesellen das gelt genomen und [ist] damit in holtz wegglauffen, daran er, Franntz, tail und gemain

¹ *Newnhauser* über gestrichen *Sentlinger*.

² Folgt gestrichen *und Othmar*.

³ *Nordling*, heute Nördlingen, Große Kreisstadt im LK Donau-Ries im Reg.bez. Schwaben.

gehabt. Aber im sei nichtz worden, dann er hab seinen gesellen darnach nit finden mogen. Er und sein gesellen haben mit der kartten vil leut gelaychen umb gelt, er wiss selbs nit wie offt.

[65r] **Prima¹ Septembris anno ut supra ist angestanden Hanns Sluder an sein burgermaister ambt zu verwesen.**
[1. September 1487, Samstag].

[Freitag Exaltacio Crucis] [Freitag 14. September 1487].

Stewer:

Item an freytag Exaltacio Crucis anno domini LXXXVII^{mo} ist behapt, von der stewr ain gemaine ze haben und daselbs auch ain stewer behapt ungeschworn zu nemen, nämlich vom pfund I d[en.] und der habnit LX d[en.] und der post stet auff Martini [11. November] und wurden zu stewarten genomen von innerm rat: Anndre Stüpf von innerm rat, Caspar Haldenberger der alt von auserm rat, Ludwig Ridler von der gemain. Stewerschreiber Johannes Hofstetter. Stewerknecht Augustin Laymer.²

[65v] **Hanns Ligsaltz ist angestanden an sein burgermaister ampt an Hainrich Parts stat, der die zeit im pürg was, am ersten tag Octobris 1487.**³
[1. Oktober 1487, Montag].

[Eritag sannt Dionisien tag] [Dienstag 9. Oktober 1487].

[65r] Weinkoster und -versucher 87:

Item dartzu sind genomen Paulus Knöllel, Hanns Prawn, Ramsawer und Utz Heillingman, an eritag sannt Dionisien tag anno LXXXVII^o.⁴

[65v] **Hainrich Part ist angestanden am ersten tag Novembris anno ut supra an sein burgermaister ampt.**
[1. November 1487, Donnerstag].

[Eritag nach Martini] [Dienstag 13. November 1487].

[Junckfrawgelt:]

Item an eritag nach Martini anno LXXXVII^o hat ain innder rat von dem gelt hertzog Ernsts salligen geschafft, begabt junckfraw Barbara, Hainrich Zellenmayrs des segenschmids tochter, und junckfraw Anna, Hanns salligen des tagwerckers tochter. Und wurd in gesagt vor dem aussern rat, der nicht bei der wall was.

[Haws Unnser Lieben Frawen:]

Item⁵ als Franntz Riedler und Paulus Meissel, kirchprobst zu Unnser Lieben [Frawen], das haws Unnser Lieben Frawen, darinn maister Jorgen [von Polling/Halspach] mawerer herberg gehapt, zu der Riedler messe verkaufft [haben], hat man maister Jorgen dannoch vergondt, sechs jar noch darinnen ze beleiben⁶.

Item desgleichen haben sie das haws⁷ vorn am freythoff, neben maister Cristoffen [Sintter] haws⁸ gelegen, das nu der Rechberger messerschmid kaufft hat, ze kauffen geben zu dem Reichen Almusen, doch das die hütten naher gethan werde.⁹

¹ Folgt gestrichen *Augusti*.

² Folgt in der Hs. der Eintrag zum 9. Oktober.

³ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 1. November.

⁴ Folgt in der Hs. auf S. 65v der Eintrag zum 1. Oktober.

⁵ Die folgenden beiden Einträge der Schrift und Tinte nach nicht gleichzeitig mit dem vorigen geschrieben, vielleicht am 14. November.

⁶ Es handelt sich um das Haus Windenmacherstraße 7*.

⁷ Folgt gestrichen *vorn*.

⁸ Sintters Haus war Sporerstraße 3*. Das Haus der Frauenkirche war Frauenplatz 10 vgl. Stahleder, ÄHB II 135 ff, 214 ff.

[66r] **Prima Decembris anno ut supra ist angestanden Sigmund Fachner, sein burgermaisteramt zu verwesen. Das solt Hans Ligsaltz gethan haben.**¹
[1. Dezember 1487, Samstag].

1488

[67r] In nomine domini nostri Ihesu Christi et gloriosissime virginis Marie, amen.
Anno LXXXVIII^o.

[Pffintztag sannt Thomas abennt des heilligen appostels] [Donnerstag 20. Dezember 1487].

[Weler aines innern rats:]

Item an pffintztag sannt Thomas abennt des heilligen appostels anno domini LXXXVII sind zu weler aines innern rats auf das kunfftig LXXXVIII. jar geben die hernachgeschriebenen mit namen:

Weler: von innern rat Hainrich Part, von ausserm rat Bernhardin Pütrich, von der gemain Ludwig Wenig.

An dem obgenannten tag haben die yetzbenannten weler geschworn unnd auf ir aide zu ainem innern rat erwelet auf das LXXXVIII. jar die hernachgeschriebenen mit namen:

Thoma Rudolf,
Balthazar Riedler,
Franntz Riedler,
Andre Stüpf,
Cristoff Rudolf,
Bartholme Schrennck,
Ludwig Pötschner,
Hanns Wilbrecht,
Hans Sluder der junger,
Sigmund Fachner,
Hanns Ligsaltz,
Jörg Sluder.²

[71r] **Thoma Rudolff ist angestanden an sein burgermaisteramt zu verwesen Stephani LXXXVIII.**³
[26. Dezember 1487, Mittwoch]

[Stephani LXXXVIII] [Mittwoch 26. Dezember 1487].

[67r] Item der obgeschriebenen inner rat also erwelet und durch unnsern g[nedigen] herrn hertzen Albrechten, diezeit regirnnden fursten, [bestätigt], hat seinen gnaden den gewonlichen aide, den sie unnsere g[nadigen] herschafft zu schweren pflichtig sein, geschworn, in beywesen seiner gnaden räte an sannt Stephans tag anno domini LXXXVIII^o.

Und ward also der hernachgeschriebenen ausser rat durch den benannten innern rat erwellet an dem bemelten sannt Stephans tag, ee der inn[e]r rat abgieng. Und es sol auch kainer abgeen⁴, es sey dann der ausser rat erwellet.

⁹ Beurkundet wurde dieser Verkauf am 14. November 1487, vgl. StadtAM, Urk. C IX c 16 Nr. 13, und Zimelie 27b S. 37 ff. – Bei letzterem Haus handelte es sich um Frauenplatz 10. Das Haus des Rechberger war das daran anstoßende Haus Sporerstraße 3. Vgl. Stahleder, AHB II S. 140, 214/215.

¹ Folgt die unbeschriebene Seite 66v.

² Folgt in der Hs. der Eintrag zum 26. Dezember über die weiteren Wahlen.

³ Folgt in der Hs. auf S. 71v der Eintrag zum 31. Dezember 1487.

⁴ *abgeen* über der Zeile.

[67v] Item als nun der inner rat den aussern rat erwelet hat, gab derselbig innder rat drey auss in, den innern und aussern rat zu setzen mit namen Thoma¹ Rudolf burgermaister², Balthasar Riedler und Ludwig Potschner.

Sitzung des innern rats LXXXVIII^o

Dextera: Thoma Rudolf, Franntz Riedler, Anndre Stupff, Bartholme Schrennck, Hanns Sluder der junger, Sigmund Fachner.

Sinistra: Balthasar Riedler, Cristoff Rudolf, Ludwig Potschner, Hanns Wilbrecht, Hanns Ligsaltz, Jorg Sluder.

Sitzung des aussern rats anno ut supra

[Dextera:] weler³ Hainrich Part, Sigmund Ligsaltz, Othmar Riedler, Hanns Kleuber, Paulus Meysel, Caspar Hundertpfuntt, Martin Rot, Caspar Haldenberger der alt, Hanns Stainawer, Jörg Stubner, weler⁴ Ludwig Wenig, Peter Wildenroter.

[Sinistra:] Wilhalm Tichtel, weler⁵ Bernhardin Pütrich, Jacob Rosenpusch, Lorenntz Weissenvelder, Hanns Teiningen, Jorg Lercher, Gabriel Mäliskircher, Hanns Utz metzgger, Hainrich Perner, Hanns Zollner, Hanns Gastell metschenck, Mathes Rosch peck.

[68r] **Hauptleut anno LXXXVIII**

Rindermarckt viertail:		Creutz viertail:
Bartholme Schrennck von innerm rat		Hanns Ligsaltz von innerm rat
Jacob Rosenpusch von ausserm rat		Lorentz Weysenvelder von ausserm [rat]
Steffan Tanner von der gemain		Benedict Gienger von der gemain
Hagken viertail:		Grackenaw viertail:
Balthasar Riedler von innerm rat		Franntz Riedler von innerm rat
Hainrich Part von ausserm rat		Hanns Teiningen von ausserm rat
Bartholme Faber von der gemain		Hans Zweng von der gemain

[68v] **Der stat Munchen ambleut anno LXXXVIII**

Richter: Oswaldt von Weichs

Camerer: Franntz Riedler [des innern rats] ain alter hinwider, Ludwig Wenig als ain newer von auserm rate, Jörg Stupff von der gemaine

Statschreiber: Connradt Pregler hinwider

Pfenntermaister: Paulus Lämpfritzhamer ain newer

Untterrichter: Nicclas Fues hinwider

Ungelter: Albrecht Offing hinwider

Visirer: Gabriel Grandel hinwider

Weinkoster, untterkaffel: Hanns Zollner [von ausserm rat], Fridel Per, Utz Heiligman, Sigmund wagnmuller [Nachtrag:] Item an des Peren stat ist genomen Bärthel Wulffing

Puesmaister: Sigmundt Ligsaltz, Hanns Gastell [bed] von ausserm rat, Ludwig Riedler, Ulrich Winthamer, Hanns Reicher

Zigelmaister: Hanns Kolb, Cristoff Pechtaller

Mangmaister: Hanns Spät hinwider

Kellermaister: der alt hinwider

Schutzenmaister: Bartholme Schrennck [von innerm rat]

¹ Folgt gestrichen *burgerm[aister]*.

² Folgt gestrichen *und*.

³ *weler* links am Rand neben dem Namen.

⁴ *weler* links am Rand neben dem Namen.

⁵ *weler* links am Rand neben dem Namen.

Eychmaister: Augustin Eyrl
Paßmeister zu den kuntschafften: Jorg Stubner, Peter Wildenroter [bed] von auserm rat, Sigmund Funssinger, Paulus Knollel [bed] von der gemain, Jorg Palman, zymerman, mawrer
Untterkaffel des gewandts: Lienhart Stempffel hinwider
Parchantschawer: Hanns Stainawer, Hanns Zollner [bed] von auserm rat, Niclas Striegner cramer, Linhart Ringler, Sigmund mullner, Steffan Tutsch
Lederschawer:
^[69r] **Hantschuchschawer:** Bartholme Hewbelman, Perger loder, Jorg Santmayr, Conradt Obermayr irher
Vischschawer: Paulus Knollel, Benedict Gienger
Häringschawer: Ludwig Wenig von auserm rat, Erhart tuchscherer, Kyemayr schaffler¹, Conntz Goldner
Einfarb gslachtgewantter: Hanns Ligsaltz von innerm rat, Mathes Pühler gewantschneider, Paulus Newmair, Jörg Mayr, Wilbolt Lachner
Lodenschawer: Hanns Lercher, Hanns Erlinger, Jorg Genstaler², Jörg Welshofer
Burgerknecht: Conntz Fuholtzer hinwider
Camerknecht: Hainrich hinwider
Lennthuter: der alt hinwider
Einschatzer: Augustin Vorster, Ott Schonperger sneider, Hanns Freissinger, Ludwig Schrall
Fleischschawer: Jacob Rosennpusch, Hanns Zollner [bed] von auserm rat, Jeronimus Riedler, Paulus Knollel [bed] von der gemain, Sigmund Funssinger, der metzger vierer
Krötelschreiber: Johannes Hofstetter
Ungelteknecht: Utz Heilligman hinwider
Urmaister: der alt hinwider
Wagmeister: Franntz Trott ain newer
Statpot: Michell zingieser hinwider
Zollner am Talthor Unnser Frawn pfarr: Hanns Mainburger
Zollner am Talthor Sannt Peters pfarr: Hanns Tättenhofer
Zollner Sentlinger Thor: der alt hinwider
Zollner an Newnhawser Thor: der alt hinwider
Zollner an Unsers Herrn Thor: Hanns poltzmacher
^[69v] **Ganntknecht:** Sigmund wagemuller
Marckmesser: Oswaldt Lenngfelder hinwider
Saltzpüchsen: Steffan schmidt hinwider
Saltzmesser: Conradt Talmayr, Peter Rösler, Cristan Garscher, Hans Stockhamer
Saltzlader: die alten hinwider
Vogelschawer: Benedict Gienger
Sawgschawer: der alt hinwider, hat verporgt mit den alten porgen
Amer: die alten hinwider
Lader trucken güts: die alten hinwider
Roßschatzer: Hanns Ligsaltz [von innerm], Paulus Meysel [von auserm rat]
Silbergeschawer: Hanns Vellenhamer
Pfenntterknecht: Hanns Ramler hinwider, Lienhart Heys ain newer
Puesmaisterknecht: Lienhart obser ambtman
Slegell: Ludwig Prannt hinwider
Zigelmaisterknecht: der alt hinwider
Richtersknecht: Hans Eckel, Hans von Kongstorf³ und zwen alt
Fronpoten: die alten hinwider
Soldner: die alten, Herman Pfeil⁴ ain newer
Leibartzt: maister Hanns Ruelannt
Wüntartzt: maister Hanns Seyff
Torsperrerr: die alten hinwider

¹ Folgt gestrichen *Hanns Horsapp vischer*.

² Folgt gestrichen *Hanns Ebersperger*.

³ *Kongstorf* = Königsdorf, Gde im oberb. LK Bad Tölz-Wolfratshausen.

⁴ *Pfeil* über der Zeile.

Thurner: die alten hinwider
Pfeiffer: di alten hinwider
Nachtwächter: di alten hinwider
Pettelmaister: di alten hinwider
Petlerknecht: Jobst [Grünwalt] hinwider
Zuchtiger: maister Hans Mullner

[70r] **Vierer der hanntwerck zu Munchen anno LXXXVIII°**

Schenncken: Hanns Prawn, Hanns Schmid, Pauls Knöllel, Gabriel Stainkircher
Pierprewen: Jörg Müllner, Michel Starnberger, Conradt Funssinger, Andre Hafner
Gewandtschneider: Asem Lercher, Sigmund Kaltenprunner
Tuchscherer: Cristoff Slesitzer, Hanns Stännel
Saltzennter: Ludwig Pötschner [von innerm], Lorentz Weyssevelder [von ausserm rat],
Zenntz Stromayr, Anndre Loher
Saltzstössel: Wilhelm Gelb, Heinrich Tunttinger, Conntz¹ Windhüber, Hanns Hertzog
Cramer: Nicclas Prews, Hanns Artenkircher, Hanns Freisinger, Conntz Sticker
Loder: Hanns Stainperger², Jacob Trosperger, Hanns Ainhofer³, Andre Peiharttinger
Leynweber: Lienhardt Ringler, Sigmundt Mullner, Steffan Tütsch
Beckenn: Mathes Rewter, Liebel Hechtel, Anndre Engelsperger, Cristoff Rogeis
Kornmesser: Albrecht [Altdorffer⁴] kornmesser, Hanns Widenman⁵
Kaffel: Paulus kaffell, Haintz Mawrer
Fragner, melbler, obsser: Conntz Hülger, Fritz Kälbel, Hans Urspringer, Martin
Sündelhauser
Flosleut: Conntz Sitzenkofer, Michell Mullner
Zymmerleut: Ulrich Moshamer, maister Ludwig
Kistler: Jorg Stauthamer, Hanns Kelss
Schaffler: Hanns Kirchperger, Peter Weinzürll
Wagner:
[70v] **Hueter:** Hanns Hehengstadter, Hanns Grueber
Sailler: Hanns Gabler, Hanns Teyrll
Goltschmid: Conradt Fuesel, Hanns von Windshaim
Huefschmid: Steffan Mochinger, Hanns Wild, Hanns Clingseysen, Peter Herman
Segenschmid: Hanns Fürnhamer, Hanns Dachs, Heinrich Haidenkopff, Conradt Hunger
Slosser, sporer: Pauls Pämgartner, Hans Hainrich, Jorg swertfeger, Lienhart
gsmeidmacher
Messerschmid: Heinrich Rechperger, Conradt Hueber, Michell Heltzenperger, Hanns
Höltzel
Schneider: Hanns⁶ Hermann, Jorg Heldt, Augustin Fueßell, Hanns Rummell
Maler, seydenater, glaser: Hanns Ellengast, Heinrich Lämpel, Hanns Winhart, Conntz
Pätz seydenater
Vischer: Michel Gebhart, Michel Singer, Hans Göswein, Gilg Goldner
Metzger: Jörg Aspeck, Michel Stertz, Cristoff Sweindel, Martin Purckel
Koch: Hanns Gämperl, Urban koch
Kursner: Ulrich Winckler, Anthoni Fuessel
Ledrar: Heinrich Prunner, Hanns Kapser, Lienhardt Dürnpeck, Linhart Hackl
Schühster: Hanns schuhster, Peter Peck, Heintz Franck, Jacob Neßmeister
Satler, zamacher: Hanns Überackerer, Haintz Stich, Jacob zamacher
Peitler, gurtler, taschner, irher: Hanns Heuß, Lienhart Cantzler, Lienhart Tachawer,
Jacob Gebel, Lucas Kapler, Contz Singer
Ringler, wurfler, purstenpintter: Thoma wurffler, Martin Hauser

¹ Folgt gestrichen *Hueber*.

² Folgt gestrichen *Jörg Welshofer*.

³ Folgt gestrichen *Eberhart Empell*.

⁴ Dem Kornmesser Albrecht Altdorffer gehörte das Haus Marienplatz 6*, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 402.

⁵ Hanns Widenman war Kornmesser auf der Schranne des Hauses Marienplatz 2, des Mandels Schranne, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 180.

⁶ Davor gestrichen *Hanns Strasser*.

[71r] **Mawrer:** Lucas Rottaler, Conradt Falck
Perlmutr: Heinrich Klinger, Hanns Panntz
Bader: Lienhardt Schrammenpader, Hanns [Flewger]¹ Eselpader
Haffner, zingisser, rotschmid, salwurch: Anthoni Steger, Hanns Vetter
Letzelter: Lienhardt Smaltzöder, Peter Newchenkofer
Sichelgschawer: Heinrich Denckseyen, Hanns Clingseyen, Lienhart Pfaffenhofer
Segengschawer²:

[Montag vor Circumcisionis domini] [Montag 31. Dezember 1487].

[Stewrar rechnung:]

[71v] Item an montag vor Circumcisionis domini anno LXXXVIII hat man den stewra[r]n ainen rechenntag gesetzt auf freytag vor der heilligen Dreyr Konig tag [4. Januar 1488] schirist kombt und sind dartzu genomen:

Bed burgermaister: Thoma Rudolf von innerm rat, Othmar Riedler von ausserm rat.

Von innerm rat: Balthasar Riedler, Barthelme Schrennck, Ludwig Pötschner und Hanns Sluder der junger.

Von ausserm rat: Wilhalm Tichtel, Hainrich Part, Paulus Meisel, Lorenntz Weyssevelder.

Von der gemain: Bartholme Rudolf, Jörg Sänfftel, Eberhart pogner, Anndre Hafner.

Camerer: Franntz Riedler von innerm, Hanns Stainawer von ausserm rat und Hanns Rudolff von der gemain. Conradt Pregler statschreiber.

Stewrar: Anndre Stüpf von innerm, Caspar Haldenberg[er] der alt³ von auserm rat und Ludwig Riedler von der gemain.

[Nachtrag nach dem 4. Januar:] Und hat ain rat an irer rechnung ain gut benügen gehapt, als sie solich ir rechnung auf den obgenanten tag gethan hetten.

[Mittichen vor Conversionis Pauli] [Mittwoch 23. Januar 1488].

[Zeugmaister:]

[72r] Item an mittichen vor Conversionis Pauli anno LXXXVIII hat man zu zeugmaistern genomen zu den camerärn, so die mussig sein, mit namen Anndre Stupffen, Heinrichen Part, Wilhelm Scharfzand. Und sullen auch mitsambt den werchleuten schrancken vor den torren machen.

Zigelmaister:

Item den zigelmeistern mit namen Hanns Colben und Cristoff Pechtaler ist ain rechentag gesetzt auf und an sambstag nach Conversionis Pauli [26. Januar] anno LXXXVIII und sind dartzu genomen:

Bed burgermeister mit namen Thoma Rudolf von innerm, Othmar Riedler von ausserm rat.

Von innerm rat: Balthazar Riedler, Anndre Stüpf.

Von ausserm rat: Caspar Haldenberger der alt, Hanns Zollner.

Camerer: Franntz Riedler, Hanns Stainawer, Hanns Rudolf. Statschreiber.

[Nachtrag nach dem 26. Januar:] Und hat ain rat an irer rechnung ain gut benügen gehapt.

[Pfintztag vor Unnser Lieben Frawen Liechtmesstag] [Donnerstag 31. Januar 1488].

Conntz Vogelshertz von Kytzpühell⁴

[verurteilt zum tod mit dem strannng umb diebstal]:

Item der ist an pfintztag vor Unnser Lieben Frawen Liechtmesstag anno etc. LXXXVIII^o ist genanter Conntz umb diebstal laut seiner urgicht in ainem rat in gegenwurt beder

¹ R. v. Bary III S. 1027.

² Folgt in der Hs. der Eintrag über die Übernahme des Bürgermeisteramtes durch Thoma Rudolf am 26. Dezember 1487.

³ Folgt gestrichen *und*.

⁴ *Kytzpühell*, heute Kitzbühel, Stadt in Tirol in Österreich.

richter verurteilt, das dem freyen mann sull zugesprochen [werden], was tods er darumb verschuldt hat. Der hat auf verhorung der urgicht auf seinen aidt bekennt, man sull in richten mit dem strang.

[72v] **Prima February anno LXXXVIII ist Balthazar Riedler angestanden an sein burgermaisteramt zu verwesenn.**
[1. Februar 1488, Freitag].

[Eritag nach Lichtmes] [Dienstag 5. Februar 1488].

[Zigelmeister:]

Item an eritag nach Lichtmes anno ut supra sind Hanns Kolb und Cristoff Pechtaler hinwider zu zigelmeistern genomen. Haben auch auf den tag geschworn zusamبت irem knecht und sullen hinfur auf das lanndt geben I^m ma^werstein¹ umb VIII ł [= 9 ½] ß d[en.] und in di stat umb I lb d[en.].

[Freitag vor dem sonntag Invocavit] [Freitag 22. Februar 1488].

Camerer rechnung:

Item an freytag vor dem sonntag Invocavit anno LXXXVIII hat man den alten kamerern mit namen Franntzen Riedler von innerm, Hannsen² Stainawer von ausserm rate und Hannsen Rudolf von der gemain ainen rechenntag gesetzt auf montag nach dem sonntag Invocavit [25. Februar] schirist und wurden zu newen kamerern genomen Franntz Riedler von innerm rate als ain alter hinwider, Ludwig Wenig von ausserm rate ain newer und Jorg Stupffen von der gemaine auch ain newer. Und haben auf den tag geschworn und sind auf den tag zu der rechnung genomen:

Beid burgermeister: Balthasar Riedler von innerm, Caspar Hundertpfuntt von ausserm rat. Von innerm rat: Thoma Rudolff, Anndre Stupff, Bartholme Schrennck, Hanns Wilbrecht. Von ausserm rat: Wilhelm Tichtel, Lorenntz Weyssenvelder, Hanns Teiningen, Hanns Utz metzger.

Von der gemain: Jeronimus Schrennck, Paulus Newmair gslachtgewandter, Jörg Welshofer loder und Jörg Werder weinschenk.

Die alten camerer: Franntz Riedler, Hanns Stainawer und Hanns Rudolff. Statschreiber.

Die newen camerer: Fanntz Riedler, Ludwig Wenig und Jörg Stupff.

[Montag nach dem sonntag Invocavit] [Montag 25. Februar 1488].

[Kamerer rechnung:]

[73r] Item an montag nach dem sonntag Invocavit anno LXXXVIII^o haben die obgenanten alten kamerer mit namen Franntz Riedler von innerm, Hanns Stainawer von ausserm rat und³ Hanns Rudolf von der gemaine ir widderrechnung gethan in der obgenanten burgermaister und anderer von innerm und ausserm rate, auch von der gemaine⁴ und der newen camerer, beywesen. Die haben all auff ir aide bekannt, das di alten camerer erberlich widderrechent haben, auch der stat umb alles ir einnemen und ausgeben ain vollig benugen gethan von dem vergangen LXXXVII. jar und [ward] ine irer müe vleissig gedanckt.⁵

¹ Davor getilgt *zigel*.

² Folgt gestrichen *Rudolf*.

³ Folgt gestrichen *Ludwig Wenig*.

⁴ Folgt gestrichen *beywesen*.

⁵ Folgt in der Hs. auf S. 73v oben eine – jedoch unrichtige – Überschrift zum 1. April.

[73v] **Prima Marcy¹ anno LXXXVIII ist Franntz Riedler² angestanden
an sein burgermeisteramt zu verwesen.**
[1. März 1488, Samstag].

[Montag nach dem sonntag Letare] [Montag 17. März 1488].

[Verweser des Reichen Almosen:]

Item an montag nach dem sonntag Letare anno LXXXVIII sind zu verwesern des Reichenalmosen hie ze Munchen genomen Jorg Sluder von innerm rat, Jorg Stubmer von ausserm rat und Alexi Riedler von der gemain. Haben auff den tag gelobt ainem burgermeister und sullen hinfur alle jar rechnung thun.

[Freitag vor Palmarum] [Freitag 28. März 1488].

Gilg hertter von Perlach³

[verurteilt zum Tod mit dem Strang wegen Kirchenraubs:]

Item als der genant Gilg zu Gänskirchen⁴ in die kirchen gebrochen, auss etlichen truhnen darinnen chorellen⁵, paternoster, gelt und annders gestollen hett, ist er auff sein urgicht an freytag vor Palmarum anno ut supra in ainem rat in beywesen beider richter verurteilt, das dem freyen man sull zugesprochen werden. Als dem die urgicht vorgelesen⁶ und auff seinen aid⁷ zugesprochen ist, hat der freyman bekannt, man sull in richten mit dem strannng.

[74r] **Prima Aprilis⁸ anno ut supra ist Andre Stüpf angestanden an sein
burgermeisteramt zu verwesen.⁹**
[1. April 1488, Dienstag].

[74v] **Prima May anno domini LXXXVIII ist angestanden Cristoff Rudolff an sein
burgermeisteramt zu verwesen.¹⁰**
[1. Mai 1488, Donnerstag].

[Eritag vor Ascensionis [domini]] [Dienstag 13. Mai 1488].

[Conntz Nidermayrs ganngk bey unnsers g[nedigen] herrn slachhaus:]

[74r] Item Conntzen Nidermayr ist vergondt, ainen ganngk ze machen auff dem fleck bey unnsers g[nedigen] herrn slachhaus, dieweyl kain klag kompt von den nachtpaurn und auch auff aines rats widerruffen. Actum an eritag vor Ascensionis [domini] anno LXXXVIII.¹¹

¹ Die Hs. schreibt *Aprilis* auf radiertem *Marcy*, das aber richtig gewesen wäre bezüglich des Bürgermeisters, als welcher im März wirklich Franntz Riedler an der Reihe war. Außerdem folgen in der Hs. die Einträge zum 17. und 28. März.

² Da der Schreiber den Bürgermeister des Monats März vergessen hat, kam er wohl nachher durcheinander. Laut Liste S. 67r wäre im März Franz Riedler Bürgermeister gewesen und im April Andre Stupf, im Mai Cristoff Rudolf usw. Für den April enthält das Protokoll überhaupt keine Einträge. Anfang April war Ostern (6. April Ostersonntag). Um diese Zeit war meistens eine längere sitzungsfreie Zeit.

³ Perlach, heute Stadtteil von München im Stadtbezirk 16 Ramersdorf – Perlach.

⁴ *Gänskirchen*, nicht ermittelt. In Oberösterreich gibt es ein Gunskirchen.

⁵ U. a. Perlen eines Rosenkranzes, vgl. Schmeller I Sp. 1284.

⁶ Folgt gestrichen *ist*.

⁷ *aid* über der Zeile.

⁸

Die Hs. schreibt versehentlich *May*. Der genannte Bürgermeister gehört aber laut Liste von S. 67r zum April.

⁹ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 13. Mai.

¹⁰ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 1. Juni.

¹¹ Das Haus des Nidermayr war Ledererstraße 22, vgl. HB GV S. 151.

[Hanns Mullner von Weichs wegen pfantschaft:]

Item als sich Hanns Mullner von Weichs¹ in Aiblinger herschafft von Morringers wegen der pfantung gegen Hannsen Ramler pfenntterknecht geweret und kain pfannt geben noch im nemen² lassen wollen, hat in ain rat wollen herein furen. Doch auff Peters Glarhers furbete und auch, das der schuld uber L d[en.] nicht was etc., ist er nit herein gefürt. Doch hat er es ainem rat und dem Ramler aberpetten und hat müssen die zerung, so daruber ganngen ist, namlich XII ß XIII d[en.] müssen zallen. Actum die ut supra.³

[74v] **Prima die Juny anno ut supra ist Bartholme Schrennck angestanden an sein burgermaister ampt zu verwesen.**

[1. Juni 1488, Sonntag].

Umbgangg Corporis Christi 88⁴:

Herrnfürer zu Unnser Frawen: Balthasar Riedler von innerm rate.

Herrnfürer zu Sannt Peter: Anndre Stüpf von innerm rat.

Himeltrager zu Sannt Peter⁵: Arsatzi Part, Peter Rudolff, Jacob Riedler, Hanns Stüpf der junger.

Himeltrager zu Unnser Lieben Frawen⁶: Ludwig Potschner und Hanns Sluder der junger von innerm rate, Sigmund Ligsaltz und Othmar Riedler von ausserm rate.

Auff Sannd Peters thurn: Mathes Rosch von ausserm rat.

Auff di thorer zum umbgangg: Die zollner, yeder auf seinem thor.

Die hält zu beslahen:

Hüter untter den thorren: Item amer VIII, saltzlander VI, scharwachter VI, weinkoster IIII, saltzmesser IIII, truckenlander II, summa XXXII man⁷.

Item untter Newnhaus Thor VI man, Unsers Herrn Thor VI man, untter das Yserthor VI man, untter Sentlinger Thor VI man, untter das Wurtzerthor V man, untter das Schiferthor III man.

[**Eritag nach sannd Veits tag**] [Dienstag 17. Juni 1488].

[Wilhalm Rot wagmeister gegen Pfnändel fragner wegen Schuldforderung:]

[75r] Item als Wilhalm Rot, weylent wagmeister, den Pfnändel fragner, der dann umb schuld auff den Roten ainen gerichtzhandel erlanngt hat, an offnem marckt untter den schranken frevellich uberlauffen, über in zuckt und nach im geslagen, in auch trewlos und maynaid gescholten, hat in ain rat deshalb in ain gelübd hinter ainen rat genomen, hat das also gelobt, wenn in ain rat darumb vordert, das er dann komen soll. Actum an eritag nach sannd Veits tag anno domini LXXXVIII^o.

[75v] **Prima July anno LXXXVIII^o ist angestanden Ludwig Pötschner an sein burgermaisterampt zu verwesen.**

[1. Juli 1488, Dienstag].

Jarmarckt Jacobi anno LXXXVIII^o:

Item den soll und will man halten wie vor.

Anslahen und beruffen: Item das sol man auch thun und haben wie vor.

Beschawer des gestüpps unnd stettgelt vom gewanndt: Item dartzu sind genomen Hanns Gastell von ausserm rate, Paulus Knöllel und Sigmund Funssinger beide von der gemain und die vierar der kramer.

Zum stettgelt des kursenhaws und von den cramern: Item Peter Wildenroter von ausserm rat und Ludwig Hundertpfuntt von der gemain.

¹ *Weichs*, vielleicht Wiechs, Gde Bad Feilnbach im oberb. LK Rosenheim, oder Sonnen-, Noderwiechs, Gde Markt Bruckmühl, LK Rosenheim.

² Folgt gestrichen *hat*.

³ Folgt in der Hs. auf S. 74v der Eintrag zum 1. Mai.

⁴ Fronleichnam 1488 = 5. Juni.

⁵ *Sannt Peter* über getilgtem *Unnser Lieben Frawen*.

⁶ *Unnser Lieben Frawen* über getilgtem *Sannt Peter*.

⁷ Es sind nur 30, da bei den Salzladern nur 6 statt 8 genannt sind.

Auff den rennweg: Item Ludwig Pötschner burgermaister und Franntz Riedler von innerm rat.

Zum anlassen: Item Hanns Sluder von innerm rate, Jacob Rosenpusch von ausserm rat.

Auff Sannd Peters thurn: Item Matheus Rösch von ausserm rat.

Die wacht bey der nacht: Die soll man bestercken zusambt der gewonlichen wacht, auss yedem viertail mit VIII mannen.

Hüter untter den törren zum rennen: Item die soll man haben, dieweil man rennt, mit XL mannen mit gutem harnasch. Peter Wildenroter [von ausserm rat] haubtman.

[76r] Hüter untter den torren Jacobi: Die sol man bestercken untter den torren mit III mannen.

Zollner untter den torren: Die sullen auff den törren sein, dieweil man rennt.

Hallt zu beslahen: Mit unnsers g[nedigen] herrn knecht, pfenntermaister und der stat soldnern.

Thör zuzesperren: Man sol nur die IIII thor offen lassen und das Schiferthor und mit II mannen huten.

Wasser: Man sol auch wasser aufftragen, vorauss auff di schintteldächer.

[76v] **Prima Augusti anno LXXXVIII ist angestanden Hanns Wilbrecht an sein burgermaisteramt zu verwesen.**

[1. August 1488, Freitag].

[Montag vor Oswaldi] [Montag 4. August 1488].

[Behandlung von Gästen durch das Münchner Stadtgericht, hier:

Jorg Veyol von Tittmaning, verurteilt zum Brand, gerichtet mit dem Schwert:]

Item an montag vor Oswaldi anno ut supra ist in ainem rat behapt, so nu hinfur die gest ainen hie berechten, das dann den ambleuten, richtersknechten und fronpoten sol geben werden I lb d[en.]. Unnd liessen die von Tittmaning¹ ainen, genant Jorg Veyol, an dem genanten tag² richten. Die gaben das lb d[en.] den ambleuten und dem züchtiger III gulden r[einisch] I ort. Und als di von Tittmaning über den armen hetten verporgt und der arm in fronvest solt gefragt werden, wardt in ainem rate behapt, das die von Tittmaning möchten zwen auss in zu der frag ordnen, doch das dieselben zwen nichts solten bey der frag handeln. Wol auf ir anzaigen solt der arm gefragt werden. Als man zu der frag köme, saget der arm on alle marter und wardt darnach an dem obgeschriben tag fur gericht gefürt, verurteilt und zum prant gerichtet. Doch auff bete und geschaffte u[nnsers] g[nedigen] h[errn] hertzege Albrechts etc. richtet man in mit dem swertt.

[Sannd Laurentzen tag/montags nach Laurenti] [Sonntag/Montag 10./11. August 1488].

Lantschaftt:

Item unnsere gnediger herr hertzog Albrecht, derzeit regirnnder furst, hat ober und nidere lantschaftt auf sannd Laurentzen tag³ anno LXXXVIII hie zu München ze sein gefodert. Und wurden vom rat hier dartzu verordnet Hanns Wilbrecht burgermaister und Franntz Riedler von innerm rat und Paulus Meusel von ausserm rate und tett unnsere g[nediger] herr montags nach Laurenti⁴ nach mittemtag auf dem rathaws das begern an di lantschaftt des puntts halb zu Swaben, ob deshalb dem haws ze Bayern ain ubertzug beschehe seinen gnaden hilffe ze thun etc.⁵

¹ *Tittmaning*, heute Tittmoning, Stadt im oberb. LK Traunstein.

² *tag* über der Zeile.

³ Sonntag 10. August.

⁴ Montag 11. August.

⁵ Die Bestimmung der drei Delegierten geschah natürlich vor dem 10. August. Der Eintrag im Protokoll erfolgte aber erst nach dem 11. August.

[77r] **Prima Septembris anno LXXXVIII° ist angestanden Hanns Sluder der junger an sein burgermaisteramt.**
[1. September 1488, Montag].

[Freitag in der quattember Michaelis oder nach Exaltatio Crucis/pfintztag darnach]
[Freitag 19., Donnerstag 25. September 1488].

[Stewer:]

Item an freytag in der quattember Michaelis oder nach Exaltatio Crucis anno LXXXVIII ist in ainem rat behapt, von der stewer wegen ain gemain ze haben und die stewer ze nemen hewer als fert und als an pfintztag darnach [25. September] ain gemain beschickt ward, [ward] daselbs auch¹ stewer behapt, nämlich vom lb I d[en.] und der habnit LX d[en.] und der post stet auff Martini [11. November] und wurden ze stewrarn genommen: Von innerm rat Ludwig Pötschner von innerm rat, von ausserm rate Hanns Stainawer von ausserm rat, von der gemain Hanns Rudolff von der gemain. Stewerschreiber Johannes Hofstetter. Stewerknecht Sigmund Laymer.

[77v] **Prima Octobris anno LXXXVIII ist angestanden Sigmund Fachner an sein burgermeister amt zu verwesenn.**
[1. Oktober 1488, Mittwoch].

[In die undecim milium virginum] [Dienstag 21. Oktober 1488].

Wie die priester hie zu Munchen unngelts gefreyet sein sullen:

Unnser gnediger herr hertzoge Albrecht von Beiern etc., ainiger regirnnder furst und ain erber rate dieser stat Munchen haben auf manigfältigs der wirdigen priesterschaft daselbs anpringen und bette, ine auss gnaden nachgeben und vergonndt, das alle priester hie in der stat mit gotzgaben belehent sind, nun hinfur von dem tranck, das sie in ire heuser auff ir selbs aigen personn kauffen und einlegen, unngelt ze geben müssig sein, doch also und mit der untterschaide, das sie selbs noch yemandt annders ainichen wein, wenig oder vil, auss iren heusern und wonungen noch darinne umb geltt, noch on geltt, weder an örten noch zeche, nicht geben noch geben lassen sullen. Wo aber solichs von ir ainem oder mer uberehren und nicht gehalten wurde, so sullen sie alsdann widerumben unngeltt ze geben schuldig und dartzu die personen, die wein von in genommen oder in iren heusern, zeche oder orttenweyß getruncken hietten, ainer swären straffe nach gelegenheit ires stannds und verprechens gewerttig sein. Actum in die undecim milium virginum anno domini 1488.

[78r] **Prima Novembris anno 1488 ist angestanden Hanns Ligsaltz an sein burgermeisteramt zu verwesen.**
[1. November 1488, Samstag].

[Montag vor sannd Martins tag] [Montag 10. November 1488].

[Maister Lucas Rottaler, oberister statmaürer:]

Item an montag vor sannd Martins tag anno LXXXVIII° ist maister Lucas Rottaler zu ainem oberisten statmaürer bestellt und aufgenommen und [man] gibt im alle quattember II lb d[en.] und kain taglon, er arbeit dann der stat, so gibt man im taglon als ainem maister und man gab im zu hefftelgelt I gulden r[einisch]. Und er sol von der stat on laub aines rats oder burgermaisters nicht ziehen. Ain rat hat im auch urlaub ze geben, wenn er will.

[Freitag nach Katherine virginis] [Freitag 28. November 1488].

Conntz Pruendarm von Freising [verurteilt zum strang umb diebstal]:

Item der genant Conntz ist an freytag nach Katherine virginis anno LXXXVIII im rat in gegenwurtigkeit Oswalden von Weichs statrichter und des geswornen gerichtsschreibers auff sein aigen urgicht, die alsald im rat durch Niclasen Fues verlesen worden, berechtet

¹ Folgt gestrichen *gem[ain]*.

und auf des richters frag durch di vom rat auff ir eide in krafft der stat gnad und freyheit¹ und auf den waren schub etlich gelt, das er zum Sleyffer² ainem gestollen hett, erkannt, das dem freyenman soll zugesprochen werden, was tods er verschuldet hab. Auf richters frag hat der freyman auff seinen aidt erkannt, man sull [in] richten mit dem strannng. Und ward sein urgicht offennlich auff der ausladung hinab berufft und stund der arm dieweyl an ratsstiegen.

[78v] **Prima Decembris anno LXXXVIII ist angestanden Jörg Sluder an sein burgermaisteramt zu verwesen.**
[1. Dezember 1488, Montag].

[Freytags vor Lucie virginis] [Freitag 12. Dezember 1488].

[Stewrär rechenntag:]

Item des freytags vor Lucie virginis anno domini LXXXVIII hat man den stewrärn ainen rechenntag gesetzt auff freytag vor sanndt Thomas tag des appostels [19. Dezember] [der] schirist kombt und sind dartzu genommen:

Beid burgermeister mit namen: Jörg Sluder von innerm und Jörg Lercher von ausserm rat. Von innerm rate: Balthazar Riedler, Anndre Stupff, Bartholme Schrennck, Hanns Ligsaltz.

Von ausserm rat: Wilhalm Tichtel, Hanns Teininger, Gabriel Maliskircher, Hanns Zollner. Von der gemeine: Jeronimus Riedler, Jörg Sännfftel, Bartholme Faber metzger, Linhart Ringler leinweber.

Camerer: Franntz Riedler, Ludwig Wenig, Jörg Stüpf. Statschreiber.

Stewrar: Ludwig Pötschner von innerm, Hanns Stainawer von ausserm rat und Hanns Rudolff von der gemain. Johannes Hofstetter [stewrschreiber].

[Nachtrag in gleicher Schrift:] Und ain rat hat an irer rechnung ain völligs benugen gehapt.

1489

[79r] In nomine domini nostri Jhesu Christi et gloriosissime virginis Marie, amen, anno MCCCCLXXXVIII^{o3}.

[Sambstag sannd Thomas abent] [Samstag 20. Dezember 1488].

[Weller aines innern rats:]

Item an sambstag sannd Thomas abent⁴ des heilligen appostels anno domini LXXXVIII^o sind zu wellern aines innern rats auff das kunfftig LXXXVIII^{o5}. jar geben die hernach geschrieven mit namen:

Weler: von innerm rat Jörg Sluder, von ausserm rat Othmar Riedler, von der gemain Hanns Sännfftel.

An dem obgenanten tag haben die yetzbenanten weler geschworn und auf ir aide zu ainem innern rat erwelet auf das LXXXVIII. jar die hernachgeschrieven mit namen:

¹ Folgt gestrichen *erkannt*.

² Wohl ein Gastwirt. Ein Hanns Schleyffer wurde 1495 in die Weinschenkenzunft aufgenommen und war dann Schenk auf dem Haus Dienerstraße 22, das offenbar schon Ende des 14. Jahrhunderts eine Gaststätte war, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 578 und 573 ff. – Ein Ulrich Schleiffer war 1482 ff., ein Lienhart Schleiffer ab etwa 1502 Bierbrauer auf der Brauerei Residenzstraße 9 (später Franziskanerbräu genannt), der Bräu Greimolt Schleiffer ist 1496 auf dem späteren Leistbräu in der Sendlinger Straße, jedoch nur als Schenk, nachgewiesen, vgl. Stahleder, Bierbrauer und ihre Braustätten. Ein Beitrag zur Gewerbetopographie Münchens im Mittelalter, in: OA 107, 1982, S. 77, 104.

³ LXXXVIII^o korrigiert aus LXXXVIII^o.

⁴ Die Hs. schreibt versehentlich *tag* statt *abent*. Das wäre aber der Sonntag gewesen. Gemeint ist wohl wie jedes Jahr der St.-Thomas-Abend, also der 20. Dezember.

⁵ LXXXVIII korrigiert aus LXXXVIII.

Thoma Rudolf,
 Balthasar Riedler,
 Franntz Riedler,
 Andre Stüpf,
 Cristoff Rudolf,
 Bartholme Schrennck,
 Ludwig Pötschner,
 Hanns Wilbrecht,
 Hans Sluder,
 Sigmund Fachner,
 Hanns Ligsaltz,
 Heinrich Part.

[Sanndt Stephans tag] [Freitag 26. Dezember 1488].

Item der genant inner rat also erwellet und durch unnsern g[nedigen] herrn hertzoze Albrechten, regirnnden fursten, bestättet, hat seinen gnaden den gewonlichen aidt in beywesen seiner gnaden rate geschworn an sanndt Stephans tag anno domini LXXXVIII^o.

Und ward darauf der hernachgeschriben ausser rat durch den obgeschriben innern rat erwellet an sannd Steffans tag anno LXXXVIII^o, ee der inner rat abgieng. Und es [sol] auch kainer abgeen, es sey dann der ausser rat erwellet.

[79v] Item als nu der inner rat den aussern rat erwelt hat, gab derselbig inner rat drey auss in, den innern und aussern rat ze setzen, mit namen Thoma Rudolff burgermaister, Balthazar Riedler und Ludwig Pötschner. Die haben den innern und aussern rat gesatzt inmass hernach volgt:

Sitzung des innern rats

Dextera: Thoma Rudolff, Franntz Riedler, Andre Stupff, Barthelme Schrennck, Hanns Sluder, Hanns Ligsaltz.

Sinistra: Balthazar Riedler, Cristoff Rudolf, Ludwig Pötschner, Hanns Wilbrecht, Sigmundt Fachner, Heinrich Part.

Sitzung des ewssern [rats]

Dextera: weler¹ Jorg Sluder, Sigmund Ligsaltz, weler² Othmar Riedler, Hanns Kleuber, Paulus Meusel, Caspar Hundertpfuntt, Martin Rot, Caspar Haldenberger der alt, Hanns Stainawer, Jorg Stubner, Ludwig Wenig, Peter Wildenroter.

Sinistra: Wilhalm Tichtel, Bernhardt Putrich, Jacob Rosenpusch, Lorenntz Weyssenvelder, Hanns Te[i]ninger, Jorg Lercher, Gabriel Mäliskircher, weler³ Hanns Sannfftel, Heinrich Perner, Hanns Zollner, Cristoff Sweindel metzger, Mathes Rösch peck.

[80r] **Haublewt anno etc. LXXXVIII^o**

Rindermargt viertail:		Creutz viertail:
Bartholme Schrennck von innerm		Hanns Ligsaltz von innerm rat
Jacob Rosenpusch von ausserm ⁴		Lorentz Weyssenvelder von ausserm [rat]
Stephan Tanner von der gemain		Benedict Gienger von der gemain
Hagken viertail:		Gragkenaw viertail:

¹ weler links am Rand neben dem Namen.

² weler links am Rand neben dem Namen.

³ weler links am Rand neben dem Namen.

⁴ Die Hs. schreibt versehentlich *innerm*.

Balthazar Riedler von innerm rat		Franntz Riedler von innerm rat
Sigmund Ligsaltz von ausserm rat		Hanns Teiningen von ausserm rat
Bartholme Faber von der gemain		Wilhalm Scharfzand von der gemain

[80v] **Der stat M[unchen] ambleut auf das LXXXVIII. jar**

Richter: [*Nachtrag:*] Jörg Sannditzeller, angestanden zur quattermber Reminiscere
[11./14. März] 1489

Camerer: Andre Stupff von innerm rate ain newër, Ludwig Wenig von ausse[r]m rat
hinwider, Ludwig Riedler von der gemain ain newër

Statschreiber: Connradt Pregler hinwider

Pfennntermaister: Paulus Lämpfritzhamer hinwider

Untterrichter: Niclas Fues hinwider

Unngelter: Albrecht Offing hinwider

Visirer: Gabriel Grändel hinwider

Weinkoster, untterkaffel: Hanns Zollner [von ausserm rat], Sigmund waggmullner,
Bartholme Wulfing, Utz Heilligman

Puesmeister: Caspar Hundertpfuntt, Jorg Lercher [beid] von auserm rat, Wilhelm
Scharfzand, Jeronimus Riedler, Hanns Prawn [all drey] von der gemain

Zyegelmeister: Hanns Colb, Cristoff Pechtaler [beid] hinwider

Mangmeister:

Kellermaister:

Schutzenmaister: Bartholme Schrennck [von innerm rat] hinwider

Eychmeister: Augustin Eyrl hinwider

Paßmeister zu den kuntschäftten: Hanns Sannfftel [und] Peter Wildenroter von auserm
rat, Sigmund Fünssinger, Paulus Knollel, Hanns Gastell [all drey] von der gemain,
zymerman, maßrer

Untterkäffel des gewandts: Lienhardt Stempffer hinwider

Lederschawër: Connradt Paidelkircher, Michel Werder [beid] schuhster, Hanns Puckel
der alt irher, Hanns¹ Kasper ledrär, Ruprecht gurtler

[81r] **Parchantschawër:** Hanns Zollner, Hanns Stainawër, beide von ausserm rat, Hanns
Freisinger cramer², Lienhardt Körndel, Hanns Mörner, Peter Pappenhamer

Lederschawër: Hanns³ Kasper ledrar

Hanntschuchschawër: Bartholme Heubelman, Perger loder, Jorg Santmaier kramer,
Connradt Obermair

Vischschawër: Sigmund Funssinger, Benedict Gienger [beid] von der gemain

Häringschawër: Jorg Stubner von ausserm rat, Erhardt tuchscherer, Kyemaier schaffler,
Conntz Goldner

Lodenschawër:

Zaichenmaister gslachten gewandts: Hanns Ligsaltz von innerm rat, Oswaldt Roll,
Fritz Offner, Paulus Newmaier, Lorenntz Perner

Burgerknecht: Conntz Furholtzer hinwider

Camerknecht: Hainrich hinwider

Lenntuter: Barthel hinwider

Einschutzer: Augustin Vorster, Hanns Ättenkircher, Ott Schonnpenger schneider, Ludwig
Schral kursner

Fleyschschawër: Wilhalm Tichtel, Jacob Rosenmpusch, [beid] von ausserm rat, Paulus
Knollel, Asem Lercher [beid] von der gemain, Fridrich Eswurm und der metzger
vierer

Krötelschreiber: Johannes Hofstetter

Ungelternknecht: Utz Heilligman hinwider

[81v] **Wagmeister:** Franntz Trott hinwider

Urmeister: der alt hinwider

¹ Folgt gestrichen *ledre[r]*.

² Folgt gestrichen *Sigmund Mullner*.

³ Davor gestrichen *Jacob Newmeister, Peter Peck schuhster, Lienhart Dachawër gurtler, Lienhart Cantzler irher*.

Statpot: Michel zingieser hinwider
Zollner am Talthor Unnsrer Frawen pfarr: Hanns Mainburger hinwider
Zollner am Talthor Sannt Peters pfarr: Hanns Tättenhofer hinwider
Zollner an Sentlinger Thor: Linhardt hinwider
Zollner an Newnhauser Thor: Haberl hinwider
Zollner an Unsers Hern Thor: Hanns poltzmacher hinwider
Ganntknecht: Sigmundt waggmullner hinwider
Marckmesser: Oswaldt Lenngvelder hinwider
Saltzpuchsen: Steffan Schmid hinwider
Saltzmesser: Connradt Talmayr, Peter Rosler, Cristan Garscher, Hanns Stockhamer
Saltzlader: die alten hinwider
Vogelschawer: Benedict Gienger
Sawgschawer: der alt hinwider
Amer: di alten hinwider
Lader trucken guts: die alten hinwider
Rosschatzer: Hanns Ligsaltz [von innerm], Paulus Meusel [von ausserm rat]
Silbergschawer: Hanns Uttenhofer
Pfenntterknecht: Hanns Ramler
Puesmaisterknecht: Lienhart obser
 [82r] **Slegel:** Ludwig Pranntt
Ziegelmeisterknecht: der alt hinwider
Richtersknecht: di alten hinwider
Fronpoten: die alten hinwider
Soldner: di alten hinwider
Leibartzt: Doctor Hanns Ruelant noch das jar
Wundtartz: maister Hanns Seyff
Torsperr: di alten hinwider
Thurner: di alten hinwider
Pfeiffer: di alten hinwider
Nachtwachter: di alten hinwider
Pettelmaister: Caspar Haldenberg[er] senior [von ausserm rat], Paulus Knollel
Petlerknecht: der alt hinwider
Züchtiger: maister Hanns Mullner¹

[83r] **Vierer der hannttwerck zu München aufs LXXXVIII^o [jar]**

Schenncken: Hanns Zollner [von ausserm rat], Jörg Werder, Hanns Colb, Caspar Stapff
Pierprewen: Hanns Ochs, Lienhardt Niderhofer, Hanns Erhart der alt, Jörg Hafner
Gewantsneider: Hanns Dawm, Hanns Erlinger
Tuchscherer: maister Stephan, maister Erhardt
Saltzenntter: Ludwig Pötschner, Ludwig Hundertpfuntt, Zenntz Stromaier, Achatzi Etlinger
Saltzstösell: Claus Puelacher, Jörg Sleyffer, Hanns Hertzog, Hanns Moser
Cramer: Conntz Sticker, Jorg Santmaier, Lienhardt Engelsperger, Ulrich eysenkramer
Loder: Hanns Stainperger, Hanns Ödenhofer, Martin Werder, Gennstaler
Leinweber: Hanns² Merner, Peter Pappenhamer, Lienhardt Körndl
Hueter: Augustin Vorster, Lienhardt Praitenloher
Sailer: Michel Arsinger, Lienhart Pögel
Goltsmid: Hanns Uttenhofer, Hanns von Windsheym
Hufschmid: Peter Herman, Michel Zuckseysen, Heintz Truckseysen, Lienhart Pfaffenhofer
Segennsmid: Hanns Dachs, Jorg Hohenleytter, Hanns Eysenperger, Conradt Söt
Slosser, sporer: Pauls Pänngartner, Hanns Kost, Pflegshändel, Linhardt gsmeidmacher
Messerschmid: Heinrich Rechperger, Connrat Huber, Werndl Kiemseer, Connrat³
 [Haider ?]

¹ Folgt unbeschriebene Seite 82v.

² Davor gestrichen *Sigmund Mulner*.

³ Folgt gestrichen *Hüber*, darüber ein unleserlicher, ebenfalls getilgter Name, vielleicht *Haider*.

Sneider: Hanns Sewer, Wilhelm Widenman, Augustin Fuesel¹, Hanns Rummel
 [83v] **Vischer:** Hanns Horsapp, Jacob Jäger, Hanns Ornolt, Jorg Hewß
Maler, seydenater, glaser: Ulrich Futrer, Erhart maler, Kaiserlautrer glaser, Wilhelm
 Kestinger seydenater
Metzger: Jörg Aspeck, Mathes Kotmaier, Jörg Paninger, Jörg Stertz
Koch: Heinrich Peyhartinger, Hanns Gämperl
Kursner: Ludwig Schral, Ludwig Stüringer
Ledrar: Thoma Prunner, Hans Teinhofer, Lienhart Tanner, Hanns Kapser
Schuhster: Hanns Graff, Conradt Paidelkircher, Hanns Frannck, Michel Werder
Satler, zamacher: Erhardt Vohburger, Conradt Neidlinger, Ulrich zamacher
Peutler, gurtler, taschner, irher: Hanns Gunntersperger taschner, Hans Puckel der alt
 irher, Jorg Götschel nadler, Andre nestler, Hanns von Hailprunn peitler, Ruprecht
 gurtler
Ringler, wurfler, purstenpintter: Conradt Eckhart purstenpintter, Clauss wurffler,
 Hanns Westner ringler
Beckenn: Gotfried Paussenperger, Wilhalm Prämer, Anndre Engelsperger², Steffan
 Waltterstetter
Kornmesser: Conntz [Freymanner³] untter Parts schrannen, Caspar Lachamer untter
 [Urban] Mandels schrannen⁴
Kaffel: Thoma Swaiger, Fritz Pogenhausser
Fragner, obser, melbler: Conntz Pflannndel, Jorg Talhamer, Heintz Strasser, Cristoff
 Newmaier
Flosleut: Jörg⁵ Gebel, Michel Mullner
 [84r] **Zymerleut:** Jacob Awmullner, maister Sighart
Kistler: Anndre Wennger, Hanns Pfrämer
Schaffler: Conntz Pranntstetter, Cristoff Fewrer
Wagner: Stephan wagner, Hans wagner an Newnhauser gassen
Mawrer: Conrardt Valck, Ulrich Ranndeck
Perlmütrr: Hanns Machmut, Heinrich Klinger
Bader: Erhardt auf dem Gühan, Linhardt auf der Hundsgugel
Hafner, zingiesser, rotsmid, salburch: Anthoni Steger zingiesser, Hans haffner in
 Furstenvelder gassen
Letzelter: Lienhardt Smaltzöder, Peter Neuchenkofer
Sichelschawer: Hanns Klingseysen, Hanns Schelseysen, Wilhelm kamensmid

[84v] **Thoma Rudolf ist angestanden an sein burgermaister ampt zum neuen rat
 anno domini LXXXVIII^{no}.**
 [1. Januar 1489, Donnerstag].

[Montag vor Epiphanie] [Montag 5. Januar 1489].

[Martin torhüter – der jung Lercher:]

In der sach Martin torhüters und des jungen Lerchers hat sich Lercher in beywesen seines
 vaters verwillt und zugesagt als pfleger von Tolntz⁶ die zehen gulden gelts auf Martini
 [11. November] nachstkombt losen wöllen und das zugesagt hab. So das beschähe mag
 Martein sein gelt nemen. Wo aber pfleger auff die gemelt zeit nicht löset, so ist Lercher
 dafür gut und will den gelt selbs an sich nemen. Actum an montag vor Epiphanie anno
 domini LXXXVIII^{no}.

¹ Folgt gestrichen *Jorg Heldt*.

² Folgt gestrichen *Cristoff Rogeys*.

³ Vgl. Stahleder, ÄHB II S. 380 Marienplatz 3*.

⁴ Vgl. Stahleder, ÄHB II S. 180 Marienplatz 2.

⁵ Davor gestrichen *Peter Sitzkofer*.

⁶ *Tolntz*, heute Bad Tölz, Kreisstadt des oberb. LK Bad Tölz-Wolfratshausen.

[Eritag Sebastiani] [Dienstag 20. Januar 1489].

Ziegelmaister:

Item den zigelmaistern mit namen Hanns Colben und Cristoffen Pechtaler ist ain rechenntag gesetzt auf freytag vor Conversio Pauli [23. Januar] schirist. Actum an eritag Sebastiani anno LXXXVIII. Und sind dartzu genomen:

Beid burgermaister mit namen Thoma Rudolff von innerm rat, Othmar Riedler von auserm rat.

Anndre Stupff und Ludwig Pötschner von innerm rat.

Caspar Haldenberger und Hanns Stainawer von auserm rat.

Camerer: Franntz Riedler, Ludwig Wenig und Jorg Stüpf. Statschreiber.

[85r] **Balthazar Riedler ist angestanden an sein burgermeisteramt prima February anno 1489.**

[1. Februar 1489, Sonntag].

Franntz Riedler [ist] prima Marci anno 1489 angestanden an sein burgermeisteramt zu verwesen.

[1. März 1489, Sonntag].

[Freytag vor dem sonntag Invocavit] [Freitag 6. März 1489].

[Camerär rechenntag:]

Item an freytag vor dem sonntag Invocavit anno LXXXVIII hat man den alten camerärn mit namen Franntz Riedler von innerm rat, Ludwigen Wenig von auserm rat und Jorg Stupffen von der gemain ainen rechenntag gesetzt auff montag nach dem sonntag Invocavit [9. März] schirist und wurden zu newen camerern genommen Anndre Stupffenn von innerm rat als ain newer, Ludwig Wenig von auserm rat ain alter hinwider und Ludwigen Riedler von der gemaine als ain newer. Und haben auf den tag geschworen und sind dartzu genomen:

Beide burgermaister: Franntz Riedler und Hanns Teininger.

Von innerm rat: Thoma Rudolf, Balthasar Riedler, Bartholme Schrennck, Ludwig Pötschner.

Von auserm rat: Wilhelm Tichtel, Jorg Sluder, Paulus Meusel, Gabriel Maliskircher.

Von der gemain: Hanns Rudolf, Jorg Werder, Mathes Kotmaier metzger, Gotfrid Paussenperger beck¹.

Die alten camerer: Franntz Riedler, Ludwig Wenig, Jorg Stupff.

Die newen camerer: Anndre Stupff von innerm rat ain newer, Ludwig Wenig von auserm rat ain alter hinwider und Ludwig Riedler von der gemain ain newer.

[Eritag nach Reminiscere] [Dienstag 17. März 1489].

[Kirchpröbste Sannd Peters rechnung:]

[85v] Item an eritag nach Reminiscere anno LXXXVIII ist den kirchpröbsten Sannd Peters mit namen Cristoffen Rudolf und Sigmunden Fachner [beid des innern rats] auff ir begern zu irer rechnung geschafft und dartzu genomen Bartholme Schrennck von innerm rat und Wilhelm Tichtel von auserm rat.

[Pfintztag nach dem sonntag Oculi in der vasten] [Donnerstag 26. März 1489].

[Von der hanntschuch wegen:]

Item an pfintztag nach dem sonntag Oculi in der vasten anno LXXXVIII^{no} ist durch innern und ausern rat zwischen der peitler, nestler und irher ains-, auch der ledrär und schuhster annderstails von der hanntschuch wegen auss gelöhtem ledar, [so] die peitler haben etlich zeit gemacht, des aber die schuhster noch ledrar nit haben zugeben noch gedulden megen etc., entschieden, hat auch ain rat geschafft, das die ledrar kainen solhen hanntschuh machen, sonnder die schuhster sullen di arbeiten wie mit alter herkomen ist

¹ beck über der Zeile.

und mogen die schuhster und peitler solich hanntschuh machen, doch mit drör und auff die gschaw, damit der arm gemain arbeiter nit betrogen werde.¹

[86r] **Prima Aprilis anno LXXXVIII [ist] Andre Stüpf angestanden an sein burgermaister ampt zu verwesen.**²

[1. April 1489, Mittwoch].

[Pfintztag nach Geori] [Donnerstag 30. April 1489].

[85v] Spitals rechnung:

Item an pfintztag nach Geori anno LXXXVIII hat man den hohmeistern zu spital zu irer und des spitals rechnung wegen zugeben zwen vom innerm rate, Franntz Ridler und Ludwigen Pötschner, unnd Paulsen Meusel von ausserm rat.³

[86r] **Prima May anno LXXXVIII ist angestanden Cristoff Rudolff an sein burgermaister ampt zu verwesen.**

[1. Mai 1489, Freitag].

[Sambstag nach Ascensionis domini] [Samstag 30. Mai 1489].

Hanns Zwenngen son:

Item auff das königlich erste gepett, schriftlich und müntlich an ainen rat beschehen von wegen Hannsen Zwenngen son, genant Hanns, im XVII. iar alt, ine mit ainer messe, die ainem rat am ersten ledig wirdet, zu fürsehen, darauff im ain rat zugesagt hat, den genanten seinen son zu fürsehen, also dieweyl des Zwenngen son nicht priester sey, das dann ain rat auf dieselben messe ainen priester, der im gefellt, setzen und das derselbig priester alle derselben messe nutzung und gullt einnemen, innhaben, nutzen und prauchen mög, so langg bis der genant Hanns Zwenng der junger priester wirdet, alsdann sol er dieselben messe selbs oder mit ainem gelawmbtenn priester besetzen, daran Hanns Rosler canntzler, Hanns Zwenng und Oswaldt Rosler gut gefallen gehept haben, des von stund an ainem rat dannck gesagt. Actum an sambstag nach Ascensionis domini anno LXXXVIII^{no}.

[86v] **Prima Juny anno LXXXVIII ist angestanden Bartholme Schrennck an sein burgermaister ampt zu verwesen.**

[1. Juni 1489, Montag].

Umbganng Corporis Christi⁴ anno LXXXVIII:

Herrenfürer zu Unnser Frawen: Balthasar Ridler von innerm rat.

Herrenfürer zu Sannd Peter: Andre Stupff von innerm rat.

Hymeltrager zu Unnser Lieben Frawen: Jacob Ridler, Arsatzi Part, Hanns Stupff der junger, Hanns Knebel.

Hymeltrager zu Sannd Peter: Hanns Sluder und Hanns Ligsaltz von innerm rat, Othmar Ridler und Jacob Rosenpusch von ausserm rat.

Auff Sannd Peters thurn: Hanns Stainawer von ausserm rat.

Auff die thorer zum umbganng: Die zollner, yeder auf seinem thor.

Di hält zu beslahen: Mit unnsers g[nedigen] herrn und der stat soldnern.

Hüter unntter den torren: Item amer VIII, saltzlander VI, scharwachter VI, weinkoster IIII, saltzmesser IIII, truckenlander II, summa XXXII man⁵.

Item unntter Newnhausener Thor VI man, Unnsers Herrn Thor VI man, unntter das Iserthor VI man, unntter Senntlinger Thor VI man, unntter das Wurtzerthor V man, unntter das Schiferthor III man.

¹ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 30. April.

² Folgt in der Hs. der Eintrag zum 1. Mai.

³ Folgt in der Hs. auf S. 86r der Eintrag zum 1. April.

⁴ Fronleichnam 1489 = 18. Juni.

⁵ Es sind nur 30, da bei den Salzladern nur 6 statt 8 genannt sind.

[87r] **Prima July anno LXXXVIII ist Ludwig Pötschner angestandenn an sein
burgermaisteramt zu verwesen.**
[1. Juli 1489, Mittwoch].

Jarmarckt Jacobi anno LXXXVIII:

Item den soll und wil man haben wie vor.

Anslahen und beruffen: Item das sol man auch tun und haben wie vor.

Bschawer des gestups unnd stetgellt vom gewandnt: Item dartzu sind genomen Hanns
Sännfftl von auserm rat, Paulus Knöllel und Sigmund Funssinger metschenck von der
gemain und der kramer vierar.

Zum stettgelt des kursenhaws und von den cramern: Item Peter Wildenroter von ausserm
rat und Ludwig Hundertpfuntt von der gemain.

Auff den rennweg: Item Ludwig Potschner burgermaister und Franntz Ridler von innerm
rat.

Zum anlassen: Item Hanns Sluder von innerm rat und Jacob Rosenpusch von ausserm rat.

Auff Sanndt Peters turn: Item Matheus Rösch und Hanns Stainawer von ausserm rat.

Die wacht bey der nacht: Item die sol man bestercken zusambt der gewonlichen wacht,
auss yedem viertail mit XII mannen und zwain vom ausserm rat.

Huter unter den torren zum rennen: Die sol man haben, dieweyl man renntt, mit L
mannen in guter harnasch und Ludwig Wenig von auserm rat hauptman.

Huter untter den törren Jacobi: Die sol man bestercken unntter den torren mit XII
mannen.

[87v] Zollner untter den törren: Soll yedlicher¹ auff seinem tor sein, dieweil man renntt.

Hällt zu beslahen: Mit unsers g[nedigen] h[er]rn knechten, pfennttermaister und III
soldnern.

Thörr zuzesperren: Di soll man alle zusperren, so man frumes zesammen leutt und
gesperret lassen bis auff geschefft des burgermaisters. Di 3 thor stats gesperrt lassen.²

Wasser: Man sol auch wasser aufftragen, voraus auff di schintteldächer.

[88r] **Prima Augusti anno LXXXVIII ist angestanden Hanns Wilbrecht an sein
burgermaister ampt.**
[1. August 1489, Samstag].

**Prima Septembris anno LXXXVIII ist angestanden Hanns Sluder an sein
burgermaisteramt.**
[1. September 1489, Dienstag].

[Freitag nach Nativitatis Marie] [Freitag 11. September 1489].

[Torhüter und richtersknecht:]

Item an freytag nach Nativitatis Marie anno ut supra sind zu torhütern genomen Ludwig
Prannt unntter Newnhauser und Hanns Hochamer unntter Wurtzerthor.

Und sol dem Thoma richtersknecht alle quattember I gulden r[einisch] aus der stat camer
geben werden dorumb, das er lanng zeit der stat diener gewesen ist.

[Eritag nach Mathei apostoli et ewangeliste/pfintztag nachst darnach]
[Dienstag/Donnerstag 22./24. September 1489].

Stewer anno ut supra:

Item an eritag nach Mathei apostoli et ewangeliste anno LXXXVIII ist in ainem rat
behapt, auf pfintztag nachst darnach ain gemaine ze haben von der stewart wegen. Die soll
und will man nemen wie fert. Und als an demselben pfintztag ain gemaine beschickt,
ward daselbs auch ain stewart behapt, namlich vom lb I d[en.] und der habnit LX d[en.].
So stet der post auff Martini [11. November]. Unnd wurden zu stewart genomen: Von
innerm rat Sigmund Fachner, von ausserm rat Caspar Haldenberg[er] senior, von der

¹ Folgt gestrichen *unntter*.

² Dieser letzte Satz in anderer Schrift ergänzt.

gemain Jeronimus Ridler. Stewerschreiber Johannes Hofstetter, stewartknecht Sigmundt Laymer.

[88v] **Prima Octobris anno LXXXVIII ist angestanden Sigmund Fachner an sein burgermaisteramt zu verwesen.**

[1. Oktober 1489, Donnerstag].

[Sambstag nach Michaelis] [Samstag 3. Oktober 1489].

Utz Fridberger sneider:

Item an sambstag nach Michaelis anno LXXXVIII haben di vierer der sneider mit nomen Hanns Sewer, Hanns Rummel, Wilhelm Widenman und Augustin Fuessel in gegenwurtickait beider burgermaister mit namen Sigmund Fachners von innerm und Heinrich Perners von ausserm rat, auch Bartholme Schrenncken von innerm rat, Gabriel malers und Jorgen Stubners [baid] von ausserm rat und von der gemain Hanns Edenhofer und Jörg Gennstaler, vierer der loder, auch Hanns Dawmen und Hanns Erlinger, vierar von den gewantsneidern, und von den sneidern aus dem hantwerck mit namen Hanns Herman und Jörg Heldt, ain schawben, die Ulrich Fridberger obgenant der Hefenstreitin geschnitten und gemacht hat, auff III ł [= 3 ½] ellen swartz genetzt ambsterdamisch tuch, gelegt auff zwen weg und snidt sich durch solich beide weg, das dannoch abget, bei dreyn viertailen tuchs und haben die vierar auf ir aid bekennt, das Utz Fridberger die schawben auss dem tuch, das die Hefenstreitin zu erst kaufft und im¹, dem Utzen, zuracht, wol hett machen mögen. Und als im die frauw auf sein begern noch LX kreutzer, darumb er mer tuchs zu der schawben, des er mangel hett, kauffen solt, geben hat, dasselbig tuch, ob er das kaufft hab, sey zu der schawben nicht komen. Das snidt sich aigentlich an der schawben und ist des abgangs gewesen ain ellen minus ain halb viertail. Sy sagen auch, wo des tuchs nur III ł [= 3 ½] ellen gewesen, so gieng dannoch ab I ł [= 1 ½] viertail tuchs.

Item als an freytag nach Michaelis [2. Oktober]² anno ut supra dem Utz sneider in gegenwurt Mathes Prätzels ranntmaister, seines redners, und Wilhelmen Scharfzannds [MdG] als beistandt, vor ainem rat gesagt ward, das man die schawben, wie oben begriffen ist, an sambstag umb XII ur legen [wolt], wolt er dabei sein, das mocht er thun. Saget ränttmaister von seinen wegen, es tät im nit not, dabei ze sein. Er wolt auch dartzu nit komen. Noch dann über das alles hat Sigmund Fachner als burgermaister dem Utzen durch ainen amptman zu dem legen sagen lassen. Er hat es alles verachtet und ist nicht dartzu komen etc.

[89r] **Prima Novembris anno LXXXVIII ist angestanden Hanns Ligsaltz an sein burgermaisteramt zu verwesen.**

[1. November 1489, Sonntag].

Prima Decembris anno ut supra ist angestandenn Hainrich Part an sein burgermaisteramt zu verwesen.

[1. Dezember 1489, Dienstag].

[Freytags vor Lucie virginis] [Freitag 11. Dezember 1489].

[Stewrär rechenntag:]

Item des freytags³ vor Lucie virginis anno LXXXVIII hat man den stewrärn ainen rechenntag gesetzt und sind dartzu genommen:

Baid burgermaister mit namen: Hainrich Part von innerm und Mathes Rosch von ausserm rat.

¹ *im* über der Zeile.

² Also tags zuvor.

³ Folgt gestrichen *vor in*.

Von innerm rat: Thoma Rudolf, Balthasar¹ Rudolf, Bartholme Schrennck unnd Ludwig Pötschner.

Von ausserm rat: Wilhelm Tichtel, Paulus Meusel, Heinrich Perner, Jörg Stubner.

Von der gemain: Jörg Stupff, Jörg Sännfftel, Jörg Aspeck metzger, Jörg Werder.

Camerer: Andre Stupf, Ludwig Wenig und Ludwig Ridler.

Stewrer: Sigmund Fachner von innerm, Casparn Haldenberg[er] der elter von ausserm rat und Jeronimus Ridler von der gemain. Johannes Hofstetter stewerschreiber.²

1490

[90r] In nomine domini nostri Jhesu Cristi et gloriosissime virginis Marie, amen,
anno M^oCCCC^oLXXXVIII^o.

[Sannd Thomas abent des heilligen appostels] [Sonntag 20. Dezember 1489].

[Weller aines innerm rats:]

Item an sonntag³ sannd Thomas abent des heilligen appostels anno domini ut supra sind ze wellern aines innerm rats auf das künfftig LXXXX^o. jar geben die hernachgeschriben mit namen:

Weler: von innerm [rat] Heinrich Part, von ausserm [rat] Jacob Rosennpusch, von der gemain Lienhardt Marschalck loder.

An dem obgenannten tag haben die yetzbenannten weler geschworn und auf ir aide zu ainem innerm rate erwellet auf das LXXXX. jar di hernachgeschriben mit namen:

Thoma Rudolf,
Balthazar Ridler,
Franntz Ridler,
Andre Stupf,
Cristof Rudolf,
Bartholme Schrennck,
Ludwig Pötschner,
Hanns Wilbrecht,
Hanns Sluder,
Sigmund Fachner,
Hanns Ligsaltz,
Jörg Sluder.

[Sanndt Stephans [tag] anno LXXXX^o] [Samstag 26. Dezember 1489].

Item der yetzgemelt inner rat also erwellet und durch unsern g[nedigen] herrn hertzoge Albrechten etc., diezeit regirnnden fursten, bestättet⁴, hat seinen gnaden den gewonlichen aid, den sie unser g[enedigen] herschafft ze sweren pflichtig sein, geschworn in beiweysen [!] seiner gnaden rate an sanndt Stephans [tag] anno LXXXX^o.

Und ward also der hernachgeschriben ausser rate durch den benannten innerm rat erwellet an dem bemelten s[anndt] Stephans tag, ee der inner rat abgieng. Es sol auch kainer abgeen, es sey dann der ausser rat erwellet.

[90v] Item als nu der inner rat den aussern rat erwellet, gab derselbig inner rat drey auss in, den innern und aussern rat ze setzen mit namen: Thoma Rudolf burgermaister, Balthasar Ridler und Ludwig Pötschner. Die⁵ haben den innern und aussern rat gesetzt inmassen hernach volgt:

¹ Muß heißen *Cristof*. Einen Balthasar Rudolf gab es nie und im inneren Rat saßen Thoman und Cristof, vgl. S. 79r, 79v, 86r.

² Folgt unbeschriebene Seite 89v.

³ Die Hs. schreibt versehentlich *sambstag*.

⁴ *Bestättet* über der Zeile.

⁵ Die Hs. schreibt versehentlich *den*.

Sitzung des inndern rats

Dextera: Thoma Rudolf, Franntz Ridler, Anndre Stupf, Barthelme Schrennck, Hanns Sluder, Hanns Ligsaltz.

Sinistra: Balthasar Ridler, Cristoff Rudolf, Ludwig Pötschner, Hanns Wilbrecht, Sigmund Fachner, Jorg Sluder.

Der ausser rat

Sinistra: Wilhelm Tichtel, Jacob Rosenpusch, Wilhelm Scharfzannd, Lorenntz Weyssenvelder, Hanns Teininger, Benedict Gienger, Gabriel Maleskircher maler, Hainrich Perner gslachtgewandter, Hanns Zollner, Jörg Aspeck metzger, Peter Wildenroter, Mathes Rösch peck.

Dextera: Hainrich Part, Sigmund Ligsaltz, Othmar Ridler, Hanns Kleuber, Paulus Meusel, Caspar Hundertpfundt, Martin Rot, Caspar Haldenberg[er] senior, Hanns Stainawer, Jörg Stubmer, Ludwig Wenig, Leonhart Marschalck loder.

[91r] Hauptleut anno LXXXX

Rindermargt [viertail]:		Creutz virtail:
Bartholme Schrennck von innerm		Hanns Ligsaltz von innerm rat
Jacob Rosenpusch von ausserm rat		Lorenntz Weyssenvelder von ausserm rat
Stephan Tanner von der gemain		Caspar Haldenberg[er] von der gemain
Hacken viertail:		Gragkenaw virtel:
Hanns Sluder von innerm rat		Franntz Ridler von innerm ¹ rat
Sigmund Ligsaltz ² von auserm rat		Hanns Teininger von ausserm rat
Bartholme Faber von der gemain		Oswald Rosler von der gemain

[91v] Der stat M[unchen] ambleut aufs LXXXX. jar

Richter: Jörg Sannditzeller hinwider

Camerer: Andre Stüpf [von innerm rat] ain alter hinwider, Hanns Stainawer [von ausserm rat] ain newer, Hanns Rudolf von der gemain

Statschreiber: Conradt Pregler hinwider

Pfenttermaster: [Eintrag vom 3. März:] Gabriel Menndorffer, angestanden zur quattermber Reminiscere [3. März] anno LXXXX

Unntterrichter: Niclas Fues hinwider

Ungelter: Albrecht Offing hinwider

Visirer: Ludwig Grändel hinwider

Unntterkaffel des weins: Hanns Zollner [von ausserm rat], Sigmund wagemuller, Bartholme Wulfing, Utz Heiligman

Zigelmeister: Hanns Kolb, Cristoff Pechtaler [baid] hinwider

Eychmaister: Michel Cristan ain newer

Puesmaister: Wilhelm Scharfzannd, Benedict Gienger [baid] von ausserm rat, Jorg Stüpf, Paulus Knellel, Steffan Tanner, [all drei] von der gemain

Paßmeister zu den kuntsch[äfften]: Hanns Teininger, Peter Wildenroter [baid] von ausserm rat, Sigmund Funssinger, Jörg Sännfftel, Hanns Reicher [all von der gemain], mawrer, zymerman

Mangmeister:

Laugmeister:

Kellermaister: Leonhardt Körndel ain newer

Schutzenmaister: Bartholme Schrennck [von innerm rat] hinwider

Unntterkaffel des gewandts: Ludwig Röll ain newer

¹ innerm über gestrichen ausserm.

² Davor radiierter Großbuchstabe.

Lodenschawer: Hanns Lercher, Hanns Erlinger loder¹, Jörg Gennstaler, Hanns Stainperger

[92r] **Parchantschawer:** Hanns Stainawer, Hanns Zollner [baid] von ausserm rat, Linhart Korndl, Linhart Dachspurger², Steffan Haindlach [all drei] leinweber

Hantschuchschawer: Jorg Santmayr, Perger loder, Conradt Obermayr³, Jorg Welshofer loder

Vischschawer: Benedict Gienger [von ausserm rat]⁴, Hanns Sannfftl

Haringschawer: Jörg Stubner von ausserm rat, Erhardt tuchscherer, Kyemaier schäffler⁵, Contz Goldner vischer

Lederschawer: Conradt Paidelkircher, Michel Werder [baid] schuhster, Hanns Puckel der alt irher, Hanns Kapsper ledrar, Lienhart Tachawer gurtler

Zaichenmaister des gslachtgewandts: Hanns Ligsaltz von innerm rat, Matheis Puhler, Jörg Mayer, Lorenntz Perner, Fritz Offner

Burgerknecht: Conntz Furholczer hinwider

Camerknecht: Heinrich hinwider

Lenntuter: Bärthel hinwider

Einschutzer: Ludwig Schräll, Augustin Vorster, Hanns Herman schneider, Ulrich eusenkramer

Fleischschawer: Wilhalm Tichtel von ausserm rat, Sigmund Ligsaltz von ausserm rat, Peter Ramsawer, Jörg Röll [baid] von der gemain, Asem Lercher [und] der metzger virär

Krötelschreiber: Sigmund Swartzburger

Ungelteknecht: Utz Heilligman hinwider

Wagmeister: Franntz Trott hinwider

Urmaister: der alt hinwider

Statpot: Michel zingiesser

[92v] **Zollner am Talthor Unnsere Frawen pfarr:** Hanns Mainburger hinwider

Zollner am Talthor Sanndt Peters pfarr: Hanns Tattendorffer hinwider

Zollner an Sennlinger Thor: Lienhardt [Rieger, Rüger]⁶ hinwider

Zollner an Newnhauser Thor: Hanns [Keglsperger]⁷ hinwider

Zollner an Unsers Hern Thor: Hanns poltmacher hinwider

Ganndtknecht: Sigmund waggmuller hinwider

Marckmesser: Oswaldt Lenngfelder hinwider

Saltzpüchsen: Steffan Smid hinwider

Saltzmesser: Conradt Talmayr, Peter Rosler, Cristan Garscher, Hanns Stockhamer

Saltzlader: di allten hinwider

Vogelschawer: Hanns Sannfftel

Sawgschawer: der alt hinwider

Amer: di alten hinwider

Lader trucken guts: di alten 2 hinwider⁸

Roschatzer: Hanns Ligsaltz [von innerm], Paulus Meusel [von ausserm rat]

Silbergschawer: Hanns Uttenhofer hinwider

Pfennterknecht: Hanns Ramler

Puesmaisterknecht: Lienhart obser hinwider

Slegel: Ulrich [Prannt]⁹ hinwider

Zigelmaisterknecht: Michel hinwider

[93r] **Richtersknecht:** di allten hinwider

Fronpoten: die alten hinwider

Soldner: di alten hinwider

¹ loder am Rand nachgetragen.

² Folgt gestrichen *Peter Pappenhamer*.

³ Folgt gestrichen *loder*.

⁴ Folgt gestrichen *Pauls Kno[ll]*.

⁵ Folgt gestrichen *Hanns Horsapp der alt vischer, alt Haydel*.

⁶ R. v. Bary III S. 885.

⁷ R. v. Bary III S. 884.

⁸ 2 über der Zeile.

⁹ R. v. Bary III S. 816.

Leibartz: [Eintrag nach dem 3. März:] Doctor Balthazar Mannsfelt, angestanden
 Reminiscere [3./7. März] anno LXXXX
Wunttartz: maister Hanns Neithart barbierer
Torsperrer: thorsperrer¹ die alten hinwider
Thurner: die alten hinwider
Pfeiffer: di alten hinwider²
Nachtwachter: di alten hinwider
Pettelmaister: Caspar Haldenberg[er] der elter [von ausserm rat], Paulus Knellel
Petlerknecht: der alt
Zuchtiger: der alt

[93v] **Vierer der hanntwerck zu Munchen aufs LXXXX. iar**

Schenncken: Hanns Zollner [von ausserm rat], Hanns Praawn, Peter Ramsawer, Balthasar Newwirt
Pierprewen: Hanns Ochs, Jörg Haffner, Jörg Mullner, Jörg Wenigel
Gewantsneider: Hanns Dawm, Sigmund Kaltenprunner
Tuchscherer: maister Stephan, maister Ludwig Podaws
Saltzenntter: Ludwig Pötschner von innerm³ rat, Lorenntz Weyssefelder von ausserm rat, Ludwig Sannfftel, Czenntz Stromaier
Saltzstössel: Claus Puelacher, Conntz Gruber, Wilhelm Gelb, Anndre Erll
Cramer: Hanns Freisinger, Hanns Ättenkircher, Ulrich eysenkramer, Linhart Enngelsperger
Loder: Jacob Trosperger, Anndre Peyhartinger, Ulrich Taler, Michel Ämpel
Leinweber: Lienhart Korndel, Linhart Dachspurger⁴, Steffan⁵ Haindlach
Huter: Hanns Hohengstadter, Peter Maier
Sailer: Hanns Gabler, Hanns Teyrl
Goltsmid: Martein Gebhart, Hainrich Radax
Hufsmid: Peter Herman, Steffan [Mochinger]⁶ smid bei Unsers Hern Thor, Martein smid an Sentlinger gassen, Jorg Kolbeck im Tal
 [94r] **Segensmid:** Hanns Dachs, Connradt Söt, Caspar Krueg, Hanns Grüber
Slosser, sporer, swertfeger: Paulus Pamgartner slosser⁷, Peter Zäch slosser, Connradt Darchinger sporer⁸, Lienhart gsmeidmacher
Messersmid: Hainrich Rechperger, Conntz Hüber, Hanns Höltzel, Thoma Sunderreuter
Sneider: Steffan Springseysen, Wilhelm Widenmann, Hanns Rummell, Ott Schonperger
Vischer: Hanns Memminger, Michel Gebhart, Hanns Horsap, Michel Singer
Maler, glaser, seidenater: maister Ulrich Futrär, maister Erhard im Tal, Kaiserlautrar glaser, Connradt Petz
Metzger: Jörg Paninger, Martin Purckel, Jacob Ornolt, Hanns Kudnit
Koch: Urban koch, Linhart Seytz
Kursner: Ulrich Winckler, Ludwig Stäringer
Ledrar: Hanns Teinhofer, Hanns Päl, Anndre Vogelrieder, Lienhart Durrenpeck
Schuhster: Hanns Franck, Ulrich Mullner, Wolfgang Drächselhamer, Jacob Newmaister
Satler, zamacher: Hanns Überäckrar, Hanns Sporer satler, Hanns Roßkopf zamacher
 [94v] **Peitler, gurtler, taschner, irher**⁹: Hanns Heuß taschner, Hanns Hohenreuter irher, Lucas Käpler nestler, Hanns Grepner gurtler, Jörg Schöt nadler, Jacob Gebel peitler

¹ *Thorsp[errer]* korrigiert aus *thurn[er]*.

² Folgt Überschrift *Sawgschawer*. Siehe jedoch oben.

³ Die Hs. schreibt *innermer*.

⁴ Folgt gestrichen *Peter Pappenhamer*.

⁵ Folgt gestrichen *leinweber*.

⁶ So laut Steuerbuch 1490 S. 32v.

⁷ Ganzer Name nachträglich über den folgenden eingeschoben.

⁸ Folgt gestrichen *Jörg Krell swertfeger*.

⁹ Die Bezeichnung *irher* und der zweite Name *Hanns Hohenreuter irher* sind unterstrichen, also getilgt, weil für die Irher ein eigenes Handwerk gegründet wurde, vgl. den Nachtrag am Ende der Liste. Dort ist möglicherweise Hohenreuter zu *Hanns Hohenawer* verschrieben.

[Nachtrag:] die irher sind von den hantwercken durch ainen rat taillt.¹⁰

Ringler, wüfler, purstenpintter: Thoma wüfler, Martin Hausner ringler, Conradt Eckhart purstenpintter

Becken: Götschel Paussenperger, Wilhalm Prämer, Mathes Reitter, Cristoff Weidner

Kornmesser: Conntz [Freyanner²] unntter Parts schrannen, Hanns [Kalczess³] unntter Sannfffels schrannen

Käffel: Paulus Furtner, Fritz Pogenhausser

Fragner, obser, melbler: Paule Urspringer, Jacob Euscher obser, Michel kuchelpacher, Conntz Leutel

Flosleut: Jacob Gebell, Michel Mullner

Zymmerleut: maister Ulrich Moshamer, Jacob Awmullner

Kistler: Steffan Sittenkofer, Lienhart Dürrenperger

Schaffler: Hanns Kirchperger, Hanns Mullner

Wagner: Peter⁴ wagner im Tal, Steffan wagner an Newnhauser gassen

Mawrer: Steffan Sawer, Ulrich Ranndeck

[95r] **Perlmuträr:** Hanns Machmut, Heinrich Klinger

Bader: Lienhart auf dem Schrammenpad, Jörg auf dem Rosenpad

Haffner, zingiesser, rotsmid, salwurch: Anthoni Steger⁵ zingiesser, haffner an Kaffingergassen

Letzelter: Peter Kalltenprunner, Anndre Wildenperger

Sichelschawer: Hanns Klingseysen, Hanns Schellseysen, Lienhardt Pfaffenhofer

[Nachtrag⁶:] Item als die irher von den peitlern, taschnern, gurtlern, nadlern und nestlern getailt sind mit aines rats willen, hat man den irhern zu vierarn geben mit namen Hanns Hohenawer, Franntz Swaiger.⁷

[96r] **Thoma Rudolf [ist] angestanden, sein burgermaisteramt zu verwesen anno LXXXX.**⁸

[1. Januar 1490, Freitag].

[Sambstag nach sanndt Pauls kertag] [Samstag 30. Januar 1490].

[95v] Zigelmaister rechnung:

Item den zigelmaistern mit namen Hanns Colben und Cristoffn Pechtaler ist ain rechenntag gesatzt an sambstag nach sanndt Pauls kertag anno LXXXX und sind dartzu genomen:

Beid burgermaister mit namen: Thoma Rudolf von innerm, Othmar Ridler von ausserm rat.

Von innerm rat: Franntz Ridler und Bartholme Schrennck.

Von ausserm rat: Paulus Meusel und Hanns Teininger.

Camerer: Anndre Stupff, Ludwig Wenig, Ludwig Ridler. Statschreiber⁹.

Item die obgenanten zigelmaister haben ir widerrechnung erberlich gethan und sind darauf hinwider genomen.¹⁰

[96r] **Balthazar Ridler ist angestanden am ersten tag February anno ut supra, sein burgermaisteramt zu verwesen.**

[1. Februar 1490, Montag].

¹⁰ Vgl. auch den Nachtrag S. 95r hinter den Sichelschauern.

² Vgl. Stahleder, ÄHB II S. 380.

³ Vgl. Stahleder, ÄHB II S. 418.

⁴ Folgt gestrichen *Mullner*.

⁵ *Steger* über der Zeile.

⁶ Siehe oben S. 94v.

⁷ Folgt in der Hs. auf S. 95v der Eintrag zum 30. Januar.

⁸ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 1. Februar.

⁹ *St* korrigiert aus *vo[n]*.

¹⁰ Folgt in der Hs. auf S. 96r der Eintrag zum 1. Januar.

[Freitag vor dem sonntag Invocavit] [Freitag 26. Februar 1490].

[Camerär rechenntag:]

Item an freytag vor dem sonntag Invocavit anno LXXXX hat man den alten¹ camerärn mit namen Anndre Stüpf von innerm, Ludwigen Wenig von ausserm rat und Ludwigen Ridler von der gemain ainen rechenntag gesetzt auf montag nach dem sonntag Invocavit [1. März] schirist. Unnd wurden zu newen kamerärn genommen Anndre Stüpf als ain alter hinwider von innerm rat, Hanns Stainawer von ausserm rat und Hanns Rudolf von der gemaine als ain newer und haben² auf den tag geschworen und sind³ zu der rechnung genommen:

Beid burgermaister mit namen: Franntz Ridler von innerm und Jacob Rosenpusch von ausserm rat.

Von innerm rat: Thoma Rudolf, Balthasar Ridler, Bartholme Schrennck, Ludwig Pötschner.

Von ausserm rat: Wilhelm Tichtel, Hainrich Part, Lorenntz Weyssevelder, Casper Hundertpfuntt.

Von der gemain: Jeronimus Schrennck, Jörg Lercher, Hanns Sännfftel, Cristof Sweindel.

Die alten kamerer: Anndre Stupff von innerm, Ludwig Wenig von ausserm rat und Ludwig Ridler von der gemain.

Die newen camerer: Anndre Stüpf von innerm, Hanns Stainawer von ausserm rat unnd Hanns Rudolf von der gemain.

[96v] **Franntz Ridler ist angestanden an sein burgermaisteramt
prima Marci anno LXXXX^{mo}.**
[1. März 1490, Montag].

[Montag nach Reminiscere] [Montag 8. März 1490].

[Kirchpröbste Unnser Lieben Frawen rechnung:]

Item an montag nach Reminiscere anno LXXXX ist den kirchpröbsten Unnser Lieben Frawen hie zu Munchen mit namen Franntzen Ridler [von innerm] und Paulsen Meusel [von ausserm rat] auf ir begern zu irer rechnung geschafft und genomen Anndre Stupffen und Ludwigen Pötschner.

[Pfleger des brüderhawß rechnung:]

Item an dem genanten tag ist auch den pflegern des brüderhawß mit namen Hainrich Perner und Hannsen Zollner [beid von ausserm rat] ist auf ir begern zu irer rechnung geschafft Hanns Teininger und Caspar Halldemberg[er] [beid von ausserm rat].

[Montag nach dem sonntag Oculi] [Montag 15. März 1490].

[Fleischsatz:]

Item an montag nach dem sonntag Oculi anno LXXXX^o ist in ainem rat⁴ behapt, wo die metzger hie gemaine stat mit gutem flaisch das kunfftig⁵ jar versehen wollen, das sie dann oxsen und voder gut rintfleisch, desgleich schafflaisch⁶, umb V haller bis auff sannd Gilgen tag [1. September] schirist geben⁷ mögen.

[Waiderinder:]

Item an dem genannten tag ist auch behapt, das nun hinfur ain yeder metzger, der waiderinder hat, den halbentail hie bei der stat beleiben lassen, aufslahen und vermetzgen sol. Desgleichen sol der burger von den waidrindern hie lassen ainen viertail, alles auf das loß und den metzgern geben. Mogen sie sich kauffs miteinander nit

¹ Folgt Radierung [...]*tern*.

² *haben* über gestrichenem *sind*.

³ Folgt gestrichen *auf*.

⁴ Folgt überflüssiges *und*.

⁵ Folgt gestrichen *versehe[n]*.

⁶ *Desgleich schafflaisch* über der Zeile.

⁷ Folgt gestrichen *woll[en]*.

vertragen, alsdann mag ain yeder seinen viertail¹ vermetzgen hie auf ain geschaw. Es ist auch behapt, das die metzger hie kain flaisch mer waschen sullen bey ratsstraff.

[Mittichen nach sonntag Oculi] [Mittwoch 17. März 1490].

Unggelt zu Annger:

Item an mittichen nach sonntag Oculi anno LXXXX ist der frawen von Annger der unngelt, so sie bisher der stat geben haben, durch ainen innern und aussern rat nachgelassen auf ain widderuffen unnd dartzu verordnet, das und annder notturfft von rats wegen der frawen ze sagen Ludwig Pötschner von innerm und Wilhalm Scharfzannd von ausserm rat.

[97r] **Anndre Stupf ist angestanden prima Aprilis anno LXXXX an sein burgermaisteramt.**

[1. April 1490, Donnerstag].

[Freitag in der Osterwochenn] [Freitag 16. April 1490].

Martha Pretslapfferin:

Item Martha Pretslapfferin ist an freytag in der Osterwochenn anno LXXXX herein zu ziehen und burgkrecht ze haben vergönndt auf drew jar ze sitzen mit dem geding, das sie die drew jar alle jar II lb d[en.] ze stewer geben und nach ausgang der dreyer jar, ob sie lennger hie beleiben wollt, sol sie sitzen und stewern als ain annder burger.

[Mittichen nach sonntag Quasimodogeniti] [Mittwoch 21. April 1490].

Wolfgang Prawnawer letzeltergesell von Cistersdorff²
[verurteilt zum strannng von diebstal wegen]:

Item an mittichen nach sonntag Quasimodogeniti anno LXXXX ist genanter Wolfgang von diebstal wegen, die er am anntlastag [Gründonnerstag 8. April] in Peters Glarhers selligen haws³ gethan hat, im rat in gegenwurtickait Jorgen von Sannditzell oberrichters und Niclas Fues unntterrichters berechtet, des ersten sein urgicht verlesen, der schrib aufgelegt und zu recht durch di von innerm und ausserm rat auff ir aide bekannt, das dem freyenman sull zugesprochen werden, was tods er verdient hab. Hat auf seinen aidt erkannt, man sull in richten mit dem strannng.

[Freitag vor Geory] [Freitag 23. April 1490].

Spitals rechnung:

Item an freytag vor Geory anno LXXXX^o hat man den hohmaistern zu spital zu irer rechnung⁴ geben Franntzen Ridler und Barthelme Schrennck von innerm rat, Wilhalmen Tichtel und Caspar Haldenberg[er] den eltern von ausserm rat.

[97v] **Prima May anno LXXXX ist Cristoff Rudolf an sein burgermaister amt zu verwesen gestanden.**

[1. Mai 1490, Samstag].

Prima Juny anno ut supra ist Bartholme Schrennck an sein burgermaister amt zu verwesen gestanden.

[1. Juni 1490, Dienstag].

Umbgang Corporis Christi anno LXXXX⁵:

Herrenfurer zu Unnser Frawen: Balthasar Ridler von innerm rat.

¹ Von *viertail* bis *geschaw* rechts unten nach dem Eintrag eingefügt.

² *Cistersdorff*, heute Zistersdorf, Stadtgemeinde im Bezirk Gänserndorf im Weinviertel in Niederösterreich.

³ Peter Glarhers Haus war Burgstraße 16 A und 17, vgl. Stahleder, *ÄHB* II S. 703, 705, 709-711.

⁴ Folgt gestrichen *wegen*.

⁵ Fronleichnam 1490 = 10. Juni.

Herrenfurer zu Sannd Peter: Thoma Rudolf von innerm rat.
Hymeltrager zu Unnser Frawen: Hanns Sluder und Hanns Ligsaltz von innerm rat,
Othmar Ridler und Wilhalm Scharfzannnd von ausserm rat.
Hymeltrager zu Sannd Peter: Jacob Ridler, Arsatzi Part, Hanns Tichtel, Hanns Altman.
Auf Sannd Peters thurn: Lienhardt Marschalck von ausserm rat.
Auf die thorer zum umbgang: Zollner, yeder auf seinem thor.
Die halt zu beslahen: Mit unnsers g[nedigen] herrn knechten und der stat soldnern.
[Huter unntter den torren:] Item amer VIII, saltzlander VI, scharwachter VI, weinkoster
III, saltmesser III, truckenlader II.
Unter Newnhauser Thor VI man, Unnsers Herrn Thor VI man, unter das Iserthor VI man,
unter Sentlinger Thor VI man, Wurtzerthor V man, Schiferthor III man.

[98r] Kirchprobst zu Sannd Peters rechnung:
Item zu irer rechnung, nämlich Cristoffin Rudolf und Sigmunden Fachner [beid des innern
rats], dietzeit kirchpröbst sind genomen Bartholme Schrennck burgermaister und Wilhalm
Tichtel [des aussern rats].
Und wurden zu kirchpröbsten zu Sannd Peter genommen nach alter gewonhait von
innerm und ausserm rat, nachdem und Rudolf unnd Fachner, beide des innern rats wären,
das mit alter also nit herkomen ist, mit namen Cristof Rudolf von innerm rat hinwider und
Wilhallm Tichtel von ausserm rat.

[Freitag nach Johannis Baptiste] [Freitag 25. Juni 1490].

Jörg Saltzman, weilent mesner zu Kirichasch¹
[verurteilt zum prannt umb diebstal]:
Item als der genant Jörg hie in fronvest komen ist [und] unnter annderm bekennet, er hab
in der kirchen zu Kirichasch II kelch² und paten³ in dem sagan, auch gelt aus ainer truhen
und dem stock gelt gestollen, ist er darumb im rat berechtet und mit urtail erkannt, dem
freyen man sol zugesprochen werden, was tods der man verschuldet hab. Der hat auf die
verlesen urgicht auf seinen aidt bekennt, man sull in zu pulfer verprennen. Actum an
freytag nach Johannis Baptiste LXXXX^o.

[98v] **Prima July anno LXXXX ist Ludwig Pötschner angestanden an sein
burgermaisteramt zu verwesen.**
[1. Juli 1490, Donnerstag].

Jarmarckt Jacobi anno LXXXX:
Den sol und wil man hallten wie vor.
Anslahen und beruffen: Item das sol man auch thun und haben wie vor.
Bschawer des gestüps unnd stetgellt vom gewannndt: Item dartzu sind genommen Ludwig
Wenig von ausserm rat, Paulus Knöllel und Sigmund Funssinger metschenck von der
gemain und der cramer virar.
Zum stettgellt des kursenhaws unnd von den cramernn: Peter Wildenroter von ausserm
rat, Ludwig Hundertpfundt von der gemain.
Auf den rennweg: Ludwig Potschner burgermaister⁴ und Bartholme Schrennck von
innerm rat.
Zum anlassen: Hanns Sluder von innerm rat und Othmar Ridler von ausserm rat.
Auf Sannd Peters thuren: Jörg Aspeck metzger von ausserm rat.
Die wacht bei der nacht: Sol man an sannd Jacobs abent [24. Juli] mit IIII mannen aus
yedem virtail und an s[annd] Marie Magdalene abent [21. Juli] mit II [bestercken].
Und Michel Schott hauptman.
Huter unntter den torren zum rennen: Die sol man haben, dieweil man rennt, mit L mannen
in gutem harnasch und Peter Wildenroter von ausserm rat hauptman.

¹ Kirchasch, Ortsteil der Gde Bockhorn im oberb. LK Erding.

² Zahl II über der Zeile.

³ Patene ist ein Oblatenteller.

⁴ Ludwig Potschner burgermaister auf Radierung H[....] [von] inn[erm] rat.

Huter untter den törren Jacobi: Die sol man bestercken unntter den torren mit IIII mannen.

[99r] Zollner untter den törren: Sol yedlicher auf seinem thor sein, dieweil man rennt. Hällt zu beslahen: Mit unnsers g[nedigen] herrn knechten, pfennttermaister und soldnern. Thörr zuzesperren: Die III thorer sol man sperren und die viere offen lassen. Wasser: Man sol auch wasser aufftragen, voraus auf di schintteldächer.

[Sambstag sannd Jacobs abennt] [Samstag 24. Juli 1490].

Hanns Schwartz, Käplers diener,
[verurteilt zum strang, gerichtet mit dem schwert umb diebstal]:
Item an sambstag sannd Jacobs abennt anno LXXXX^o ist der genant Hanns umb diebstal laut seiner urgiht, die alsald verlesen worden, im rat in gegenwurt Jörg Sannditzellers statrichter[s] berechtet [worden] und ward durch innern und aussern rat, der aller beieinander was, auf ir aide bekannt, uff die die gnad und freyhait der erbern stat und des armen aigene bekantnuss, sol dem freyen man zugesprochen werden, was tods der arm mensch verschuldet hab. Der hat bekannt auf seinen aid, man sol in richten mit dem strang. Er ward aber erbetten und mit dem schwertt gerichtet.

[99v] **Prima Augusti anno LXXXX ist Hanns Wilbrecht an sein burgermeisteramt zu verwesen gestannden.**

[1. August 1490, Sonntag].

Prima Septembris anno LXXXX ist Hanns Sluder angestannden an sein burgermeisteramt zu verwesen.

[1. September 1490, Mittwoch].

[Montag vor Nativitatis Marie] [Montag 6. September 1490].

Von den metzgern [und dem Fleischsatz]:
Item an montag vor Nativitatis Marie anno LXXXX^o hat man den metzgern hie das schafffleisch, voder gut, haupttrinder und ochsen auf V haller ze geben [erlaubt] und ward des tags den virärn und gschawern erstlich auf ir aide bevolhen, dem also nachzeegen auf aines rats widerruffen, wo es annders gehalten würde. Dann es was mangel an schaffen, die das nachst jar vast abgestorben, so wärn die kw vast vellig¹.

[Freitag nach Nativitatis Marie] [Freitag 10. September 1490].

Augustin Knoll von Aibling, [verurteilt zum strang umb diebstal]:
Item an freytag nach Nativitatis Marie anno ut supra ist [der] genant Augustin² umb diebstal laut seiner urgiht, die alsald verlesen im rat vor Jörgen Sannditzeller statrichter, berechtet worden und ward durch mein herrn von innerm und ausserm rat auf ir aide erkannt, uf die gnade und freyhait dieser erbern stat und des armen menschen aigen urgiht und bekantnus sol dem freyenman zugesprochen werden, was tods der arm mensch darumb verschuldet oder verdient hab. Der hat auf verhorung der urgiht auf seinen aid bekannt, man sulle in richten mit dem strang.

[Freitag in der quatterember Michaelis] [Freitag 17. September 1490].

Weinkoster und -versucher:
Item dartzu sind genomen Caspar³ Stapff, Hanns Prawn, Peter Ramsawer und Utz Heilligman an freytag in der quatterember Michaelis LXXXX.

[100r] Stewer anno LXXXX^o:

¹ *Vellig* = hinfallend. Die hinfallende Sucht ist die Epilepsie, vgl. Schmeller I Sp. 705.

² Die Hs. schreibt *Augustin*.

³ Folgt gestrichen *Kno[llel]*.

Item an freytag in der quattember vor Michaelis anno LXXXX ist durch innern und aussern rat behapt, ain stewer ze nemen hewr wie fert. Und ward auch behapt, auf sambstag auch in der quattember [18. September] ain gemain ze haben. Als die gemain beschickt [ward], ward daselbs auch ain stewer behapt, nämlich vom pfund ain pfennig und vom habnit LX d[en.]. So stet der post auf Martini [11. November] und wurden ze stewrarn genommen von innerm rat Ludwig Pötschner, von ausserm rat Jörg Stubmer, von der gemain Ludwig Ridler, stewerschreiber Sigmund Swartzburger, stewartknecht Sigmund Laymer hinwider.

[100v] **Prima Octobris anno LXXXX ist Sigmund Fachner
an sein burgermaister ampt zu verwesen gestanden.**
[1. Oktober 1490, Freitag].

**Prima Novembris anno LXXXX ist Hanns Ligsaltz
an sein burgermaister ampt zu verwesen gestanden.**
[1. November 1490, Montag].

[Freytag sannd Elisabeth tag] [Freitag 19. November 1490].

Von der schwein wegen bei den becken, melbler und mullnern¹:
Item an freytag sannd Elisabeth tag anno LXXXX^o ist behapt, das becken und melbler von ainer yeden mest durch das ganntz jar den halben tail der gemesten schwein hie bei der stat² lassen unnd hingeben sullen.

**Prima Decembris anno ut supra ist Jörg Sluder an sein burgermeister ampt zu
verwesen gestanden.**
[1. Dezember 1490, Mittwoch].

[Mittichen in der quattember oder nach Lucie] [Mittwoch 15. Dezember 1490].

[101r] Stewrar rechnung anno LXXXX:
Item des mittichen in der quattember oder nach Lucie anno ut supra hat man den stewartarn ainen rechenntag gesetzt und sind dartzu genommen:
Beid burgermaister mit namen: Jorg Sluder von innerm und Hanns Te[i]ninger von ausserm rat.
Von innerm rat: Thoma Rudolf, Franntz Ridler, Hanns Sluder, Hanns Ligsaltz.
Von ausserm rat: Wilhalm Tichtel, Lorentz Weissenvelder, Caspar Haldemb[er]ger der alt, Hans Zollner.
Von der gemain: Jörg Stüpf, Jörg Lercher, Fridrich Esswurm, Mathes Kotmair metzger.
Camerer: Andre Stüpf, Hanns Stainawer, Hanns Rudolf. Statschreiber.
Stewre[r]: Ludwig Potschner, Jorg Stubmer, Ludwig Ridler.

1491

[101v] In nomine domini nostri Jhesu Christi et gloriosissime virginis Marie, amen.
Anno MCCCCLXXXI^o.

[Montag sannd Thomas abent des heilligen apostells] [Montag 20. Dezember 1490].

[Weler aines innern rats:]
Item an montag sannd Thomas abent des heilligen apostells anno ut supra sind zu weler aines innern rats auf das kunfftig LXXXI. jar geben die hernachgeschriben mit namen: Weler vonn innerm rat Jörg Sluder, von ausserm rate Sigmund Ligsaltz, von der gemain Jorg Lercher.

¹ Der ganze folgende Eintrag hierzu ist wieder getilgt.

² Folgt gestrichen *und*.

Item an dem obgenanten tag haben die yetzbenannten weler geschworen und auf ir aide zu ainem innern rat erwellet auf das LXXXXI. [jar] die hernachgeschriben mit namen:

Thoma Rudolf¹,
Balthasar Ridler²,
Franntz Ridler,
Anndre Stupf,
Cristof Rudolf,
Bartholme Schrennck,
Ludwig Pötschner,
Hanns Wilbrecht,
Hanns Sluder,
Sigmund Fachner,
Hanns Ligsaltz,
Hainrich Part,
Othmar Ridler³.

[Sannd Johannis tag] [Montag 27. Dezember 1490].

Item der yetzgemelt inner rat also erwellet und durch unnsern g[nedigen] herrn hertzoge Albrechten, regirnnden fursten, bestättet, hat seinen gnaden den gewondlichen aid, den sie unnsere gnedigen herschafft ze schweren pflichtig sein, geschworen in beiwesen seiner gnaden rate an sannd Johannis tag, dann sein gnad an s[annd] Stephans tag [26. Dezember] nit hie was, anno LXXXXI.

Und ward also der hernachgeschriben ausser rat durch den benannten innern rat erwellet an dem benannten sanndt Johannis tag, ee der inner rat abgieng. Es sol auch kainer abgeen, es sey dann der ausser rat erwellet.

[102r] Als nu der inner rat den aussern rat erwellet, gab derselbig inner rat auss in, den innern und aussern rat zu setzen, mit namen: Thoma Rudolf, Balthasar Ridler und Ludwig Pötschner. Die haben den innern und aussern rat gesetzt inmassen hernach volgt:

Sitzung des innern rats

Dextra: Thoma Rudolf⁴, Franntz Ridler, Anndre Stupf, Bartholme Schrennck, Hanns Sluder, Hanns Ligsaltz, Othmar Ridler⁵.

Sinistra: Balthasar Ridler⁶, Cristof Rudolf, Ludwig Pötschner, Hanns Wilbrecht, Sigmund Fachner, Hainrich Part.

Ausser rat

¹ *Thoma Rudolf* getilgt, daneben Vermerk: *hat sein burgerrecht* [über gestrichen *burgermeister*, daneben irrtümlich nicht gestrichenes *ambt*] *aufgesagt an eritag vor Laurenti anno LXXXX* [irrtümlich für *LXXXXI* = Dienstag 9. August 1491]. Vgl. jedoch den Vermerk zu Othmar Ridler, wonach Thoma Rudolf in diesem Jahr nicht das Bürgerrecht auf sagte, sondern gestorben ist.

² *Balthasar Ridler* getilgt, daneben Vermerk: *ist gestorben an pfintztag nach Inventionis Crucis anno 91* [= Donnerstag 5. Mai 1491].

³ *Othmar Ridler* nachgetragen, daneben Vermerk: *I[t]em als Thoma Rudolf und Balthasar Ridler mit tode vergangen, Rudolf sein* [folgt gestrichen *ambt*] *burgermaisterambt nit verwesen hett, ward in ainem rat behapt, ainen* [über gestrichenem *zum*] *anndern an sein* [über gestrichen *ir*] *stat zu welen und wurde durch die obgenanten weler erwellet Othmar Ridler. Mittichen nach Dionisy LXXXXI*^o [= Mittwoch 12. Oktober 1491].

⁴ Name später getilgt.

⁵ *Othmar Ridler* für den verstorbenen *Thoma Rudolf* nachgewählt. Siehe oben.

⁶ *Balthasar Ridler* getilgt, da verstorben. Vgl. oben.

Dextra: Jörg Sluder, Sigmund Ligsaltz, Othmar Ridler¹, Hanns Kleuber, Paulus Meusel², Caspar Hundertpfuntt, Martin Rot, Caspar Haldenberg[er] der alt, Hanns Stainawer, Jörg Stubmer, Ludwig Wenig, Leonhardt Marschalck loder.
 Sinistra: Wilhelm Tichtel, Jacob Rosenpusch, Wilhelm Scharfzann, Laurentz Weyssevelder, Hanns Teiningen, Jorg Lercher, Gabriel Mäleskircher, Heinrich Perner, Hanns Zollner weinschennck, Jörg Aspeck metzger, Peter Wildenroter, Mathes Rosch peckh.

[102v] **Hauptleut anno LXXXXI**

Rindermargt:		Creutz viertail:
Bartholme Schrennck von innerm rat		Hanns Ligsaltz von innerm rat
Jacob Rosenpusch von ausserm rat		Lorenntz Weyssevelder von ausserm rat
Steffan Tanner von der gemain		Benedict Gienger von der gemain
Hacken:		Gragkenaw:
Hanns Sluder von innerm rat		Franntz Ridler von innerm rat
Sigmund Ligsaltz von auserm rat		Hanns Teiningen vonn ausserm rat
Barthelme Faber metzger		Oswald Röll von der gemain

[103r] **Der stat Munchen aufs LXXXXI. jar amtleut**

Richter: Gabriel Menndorffer ist angestanden zur quattermber Reminiscere [23./26. Februar] LXXXXI, hat den ersten aid zu hof und hie aussen nit geschworen
Camerer: Hanns Sluder von innerm rat, Hanns Stainawer [von ausserm rat] hinwider, Jeronimus Ridler von der gemain
Statschreiber: Conradt Pregler hinwider
Pfenttmeister: Gabriel Menndorffer hinwider
Unnterrichter: Niclas Fues hinwider
Ungelster: Albrecht Offing hinwider
Visirer: Ludwig Grändel hinwider
Unterkäffel des weins: Hanns Zollner [von ausserm rat], Sigmund waggmullner, Bartholme Wulfing, Utz Heillingman
Zigelmeister: Hanns Kolb, Cristoff Pechtaler [beid] hinwider
Eychmeister: Michel Cristan hinwider, umb den zinn bis auf Michaelis [29. September] schiristen
Puesmeister: Jacob Rosenpusch, Jörg Lercher [beid] von ausserm rat, Ludwig Ridler, Steffan Tanner, Paulus Knollel [all] von der gemain
Pawmeister zu den kuntschafften: Hanns Teiningen [und] Peter Wildenroter [beid] von ausserm rat, Hanns Reicher, Sigmund Funssinger, Caspar Haldenberg[er] der junger, [all von der gemain], mawrer, zymermann
Mangmeister:
Laugmeister:
Veltmeister:
Kellermeister: Lienhardt Korndl hinwider
Schutzenmeister: Bartholme Schrennck [von innerm rat] hinwider
Untterkäffel des gewandts: Linhardt Röll hinwider
 [103v] **Lodenschawer:** Hanns Erlinger, Sigmund Kaltenpruner [beid] gewandtschneider, Hanns Stainperger, Michel Empel [beid] loder

¹ *Othmar Ridler* gestrichen, daneben Vermerk von anderer Hand: *ward in den innern rat genomen.*

² *Paulus Meusel* gestrichen, daneben Vermerk von anderer Hand: *starb pfintztag nach Andree 91 [= Donnerstag 1. Dezember 1491].*

Parchantschawer: Hanns Stainawer, Hanns Zollner [beid] von ausserm [rat], Lercher¹
 [von ausserm rat], Hanns Freisinger kramer, Peter Pappenhamer [und] Fritz Kaffel
 [beid] leinweber, Steffan Ismani[n]ger

Hanntschuchschawer: Jorg Santmaier cramer, Conradt Obermaier irher, Anddre
 Peyhartinger, Perger [beid] loder

Vischschawer: Benedict Gienger, Hanns Sännfftel

Häringschawer: Jörg Stubner von ausserm rat, Erhardt tuchscherer, Kyemaier schäffler,
 Contz Goldner vischer

Lederschawer: Michel² Werder schuhster, Hanns Puckel der alt irher, Hanns Kapsler
 ledrär, Lienhardt Tachawer gurtler, Wolfgangg Drächselhamer schuhster

Zaichenmeister des gslachten gewandts: Hanns Ligsaltz von innerm rat, Mathes
 Puhler gewantschneider, Jörg Mayer, Lorenntz Perner [beid] gslachtgewanntter,
 Wilbolt Lacher

Burgerknecht: Conntz Furholtzer hinwider

Camerknecht: Hainrich hinwider

Lenntuter: Bärthel hinwider

Einschatzer: Ludwig Schräl kursner, Ulrich eisennkramer, Ott Schonperger schneider,
 Hanns Hohengestadter huter

Fleischschawer: Wilhalm Tichtel von ausserm rat, Sigmund Ligsaltz von ausserm rat,
 Peter Ramsawer, Erasm Lercher, Fridrich Eswurm [all drey] von der gemain, der
 metzger virar

Krotelschreiber: Sigmund Swartzpurger

Ungelteknecht: Utz Heiligman hinwider

[104r] **Wagmeister:** Franntz Trott hinwider

Urmaister: der alt hinwider

Statpot: Michel schuhster³ Pfab

Zollner am Talthor Unnsers Frawn pfarr: Hanns Mainburger hinwider

Zollner am Talthor S[anndt] Peters pfarr: Hanns Tättenhofer hinwider

Zollner an Sentlinger Thor: Lienhardt hinwider

Zollner an Neunhauser Thor: Hanns hinwider

Zollner an Unnsers Hern Thor: Hanns poltmacher hinwider

Ganndtknecht: Sigmund waggmullner hinwider

Marckmesser: Oswald Lenngvelder hinwider

Saltzpuchsen: Steffan schmid hinwider

Saltzmesser: die alten hinwider

Saltzlader: di alten hinwider

Vogelschawer: Hanns Alber

Sawgeschawer: der allt hinwider

Amer: die allten hinwider

Lader trucken guts: di alten hinwider

Rosshatzer: Hanns Ligsaltz [von innerm], Paulus Meusel [von ausserm rat]

Silbergeschawer: Hanns Uttenhofer hinwider

Pfennterknecht: Hanns Ramler hinwider

Puesmaisterknecht: Lienhart obser ambtman

[104v] **Slegel:** der alt hinwider

Zigelmaisterknecht:

Richtersknecht: Sebastian Obermaier, Ludwig Frais, Conntz, schneider

Fronpoten: Sigmund Funssinger, [...] glaser⁴, Lienhardt obser, Jorg Lipp loder

Soldner: di alten

Leibartz: Doctor Balthasar [Mannsfelt] hinwider

Wunttartz: maister Hanns Neithart hinwider

Torsperrerr: di alten hinwider, Michel Hofman an Newmaiers stat

Thurner: Contz und Hanns hinwider

Pfeiffer: di alten hinwider

¹ *Lercher* am Rand an Stelle des fehlenden *rat*.

² Davor getilgt *Conradt Paidelkircher*.

³ Folgt gestrichen *Guf[n]ter (?) Pfab*.

⁴ Vor *glaser* 1, 5 cm Platz für den Namen.

Nachtwachter: Lienhardt schuhster, Hanns Osterl schuhster, Peter Praitenwieser schuhster, Sigmund Sittenpeck, Kreymer huter, Sigmund Schmithamer huter
Pettelmaister: di alten hinwider
Petlerknecht: [Jobs] Scheuber¹
Zuchtiger: maister Peter
Saweinther: Hanns Kelbel ain newer

[105r] **Vierer der hanntwerck hie zu Munchen anno 1491**

Schenncken: Ludwig Wenig [von ausserm rat], Fridrich Eswurm, Hanns Prawn, Peter Ramsawer
Pierprewn: Hanns Ochs, Jorg Wenigel, Michel Starnnberger, Ulrich Anngermayer
Gewantschneider²: Asem Lercher, Mathes Puhler
Tuchscherer: Cristof Slesitzer, maister Stephan
Saltzenntter: Hanns Ligsaltz von innerm rat, Caspar Hundertpfund von ausserm rat, Czenntz Stromaier, Benedict Gienger
Saltzstössel: Wilhelm Gelb, Hanns Huber, Conntz Winthuber, Haintz Märckel
Cramer: Lienhard Enngelsperger, Ludwig Hofmayr³, Jorg Santmayr, Cristan eisennkramer
Loder: Jörg Welshofer, Jörg Gennstaler, Jacob Trosperger, Ulrich Reytmaier
Leinweber: Peter Pappenhamer, Fritz Käffel, Steffan Isinnger
Huter: Hanns⁴ Kech, Augustin Vorster
Sailer: Michel Ärsinger, Hanns Teurl
Goltschmid: Hanns von Windsheim, Heinrich Radax
Hufschmid: Martein schmid an Sentlinger gassen, Hanns Schelseysen im Tal, Heintz Dennckseysen, Cristoff schmid
Segenschmid: Hanns Dachs, Ornolt Hunger, Jörg Hohenleiter, Hanns Furnhamer
[105v] **Slosser, sporer, swertfeger:** Hanns Kest, Cristof Mulhofer slosser, Pflughshendel sporer, Jorg Krell swertfeger
Messerschmid: Wernher Kiemseer, Conrard Kleuber
Schneider: Wilhelm Widenman, Hanns Herman, Jorg Heltt, Haintz Notz
Vischer: Michel Gebhart, Hanns Ornolt, Hanns Horsap, Hanns Goswein
Maler, glaser, seydenater: maister Erhardt im Tal, Jorg Schnitzer maler, Senngenrider glaser, Wilhelm Kestingner seydenater
Metzger: Jacob Ornolt, Jorg Stertz der elter, Mathes Kotmaier, Conntz Schweindel⁵
Kursner: Ulrich Winckler, Hanns Pränpeck
Koch: Peter Hawnspeck, Heintz Gämperl
Ledrar: Lienhardt Durrenpeck, Wolfgang ledrar, H[ainrich] Praitenawer, H[ainrich ?] Prunmayer
Schuhster: Conrard Paidelkircher, Hanns Graff, Cristoff Peck, Jörg Leutel
Satler, zamacher: Conrard Neidlinger satler, Hanns von Reutling[en]⁶ satler, Lienhardt Rauch zamacher
Peitler, gürtler, taschner, nestler, nadler: Hans Weyssevelder peitler, Fritz Radax gurtler, Jörg Götschel nadler, Paulus Pruckslegel taschner, Andre nestler
Irher: Hanns Hohenawer, Hanns Puckel
Kistler: Hanns Strobel, Jörg Stauthamer
[106r] **Ringler, wurfler, purstenpintter:** Haintz Grick ringler, Claus wurfler, Conrard Eckhart pirstenpintter
Becken: Andre⁷ Enngelsperger, Steffan Waltstetter⁸

¹ Davor getilgt *Jobs*. Aber laut R. v. Bary III S. 848, mit Belegen aus KR und Steuerbuch, hieß er wirklich *Jobs*.

² Folgt gestrichen *Jorg Mayer, Lorenntz Perner, Wilbolt Lacher*.

³ Folgt gestrichen *Hanns Ringler*.

⁴ Davor gestrichen *Peter Mayer*.

⁵ Folgt die gestrichene Überschrift *Schaffschawer*.

⁶ Reutlingen, Kreisstadt des gleichnamigen LK in Baden-Württemberg.

⁷ Davor gestrichen *Ulrich Balthauser, Wilhalm Prämer, Mathes Reiter*. Daneben Vermerk: *wurden abgesetzt die vierer, such die andern hernoch*. Vgl. S. 106v.

⁸ *Steffan Waltstetter* neben gestrichen *Hanns Furtner*.

Kornmesser: Conntz Freymanner, Lienhardt Humbs
Kaffel: Haintz Mawrer, Peter Rot
Fragner, obser, melbler: Conntz Leutel, Fridrich Kälbel, Strasser obsser, Hartman obser
Flosleut: Michel Mullner, Balthasar Krieg
Zymerleut: maister Sighart, maister Ludwig
Schaffler: Lorentz Freissinger, Michel Kyemaier
Wagner: Heinrich wagner an Sentlinger gassen, Clement wagner an Swabinger gassen
Mawrer: Connrad Falck, maister Niclas
Perlmutrar: Lienhardt Beyer, Andre Vettinger
Bader: Jörg Schefftelbader, Paulus Hertzogenbader
Haffner, zingiesser, rotschmid, salburch: Anthoni Steger zingiesser, Hanns Vetter
 hafner
Letzelter: Andre Willdenperger, Peter Newchenkofer
Sichelschawer: Peter Herman, Hanns Clingseysen, Jörg Kolbeck im Tal
Puchsenschutzen vierer: Hanns von Windsheim goltschmid, Connrad Funssinger prew,
 Wolfgang Drächselhamer schuhster, Franntz Trott wagmeister
Schaffgeschawer: Jörg Stertz der jung, Jörg Päninger, Martein Purckel metzger von der
 gemain, Balthasar New[w]irt im Tal, Urban koch, Hanns Colb

[106v] **Franntz Ridler von der ambt wegen zu besitzen stund an sein burgermaister ampt zu verwesen 1491.**

[1. Januar 1491, Samstag].

[Sambstag nach Sebastiani] [Samstag 22. Januar 1491].

Zigelmaister rechnung:

Item auf sambstag nach Sebastiani anno LXXXXXI ist den zigelmaistern mit namen Hanns Colben und Cristoffen Pechtaler ain¹ rechenntag gesetzt und sind dartzu genomen:

Beide burgermaister: Franntz Ridler von innerm rat, Sigmund Ligsaltz von ausserm rat.

Von innerm rat: Bartholme Schrennck und Ludwig Potschner.

Von ausserm rat: Hanns Zollner, Jorg Stubmer.

Camerer: Andre Stüpf, Hanns Stainawer, Hanns Rudolf. Statschreiber.²

Item als sie auf den obgenanten tag ir widerrechnung gethan haben, [haben] die dartzu verordenten daran ain volligs benügen gehapt, auch das ainem rat zu erkennen geben.

Sind [sie] darauf hinwider genommen, das kunfftig jar das zigelmeisterampt zu verwesen.

Becken vierär anno LXXXXXI^o:

Mathes Reuter ain alter, Steffan Walterstetter, Cristof von der Weyden, Sigmund Leysmullner.

[107r] **Prima February LXXXXXI ist Balthasar Ridler angestanden, sein burgermeisterampt zu verwesen.**

[1. Februar 1491, Dienstag].

[Freitag nach Appollonie virginis] [Freitag 11. Februar 1491].

[Die Rudolf gegen Sigmund Fachner und Jacob Rosenpusch wegen Verbalinjurien:]

Zu wissen, das durch den edlen und vesten Jorgen Sanndiczeller zu Sanndiczell³ statrichter und ainen fursichtigen weysen burgermeister und rate zu Munchen zwischen der ersamen weysen Thoma Rudolfs, burger und des innern rats, fur sich und Doctor Jacoben, des er sich angemechtiget, auch Hannsen, Peter, Jorgen und Paulsen seiner sün an ainem, Sigmunden Fachner des innern und Jacob Rosenpusch des aussern rats zu

¹ Folgt gestrichen *ist*.

² Es herrscht offenbar Getreideknappheit. Deshalb war Stadtschreiber Pregler im Januar in Amberg wegen Getreideankäufen durch die Stadt. Am 22. Januar ist er wieder da, vgl. KR 1490/91 S. 74v.

³ Sandizell, Wasserschloß, Ortsteil von Schrobenhausen im oberb. LK Neuburg – Schrobenhausen.

Munchen, des genanten Rudolfs aidem¹ anderstails umb die wortt, sich zwischen ir auf der trinckstuben, auch vor ainem rat und sonst erhebt und begeben, der ain rat genugsamlich berichtet worden auss krafft des gefreyten artickels im statpuch, anfahend: „Wer dem richter oder der zwelffer zwayn frid zu vier wochen verzeicht etc.“², welchem artickel nach seiner innhalt gnug beschehen ist, enntschiden und gesprochen, das die genanten teil und partheyen der sachen halb, darumb sie nach gemelts artickels laut verfridit gewesen ganntz enttlich sullen gericht und vertragen sein und sol ir kainer noch niemandt von seinen wegen umb solich geredte wortt und was sich derhalb zwischen ir aller verlauffen hat, ytzo noch hinfur gegen dem anndern noch der sachen verwandten weder annden noch äffern, nichtz unfruntlichs furnemen noch hanndeln mit wortten oder wercken. Welcher unnter in das uberfaren, versprechen und nit³ halten [wirdet], gen dem es sich warlich erfinden [wirdet], den will ain rat darumb on alle gnad straffen. Aber was ain teil gegen dem anndern der haubtsachen halb ze vordern oder ze sprechen ze haben vermainte, sullen sie geneinander suchen und hanndeln wie recht ist. Der spruch ist beschehen und beiden teilen eröffnet, auch yedlichem teil auf sein begern gleichs lauts schriftlich gegeben an freytag nach Appollonie virginis anno LXXXXI°.

[Freytag vor dem sonntag Invocavit] [Freitag 18. Februar 1491].

[Camerär rechenntag:]

[107v] Item an freytag vor dem sonntag Invocavit anno LXXXXI hat man den alten camerärn mit namen Andre Stüpfen von innerm, Hannsen Stainawer von ausserm rate und Hannsen Rudolf von der gemaine ainen rechenntag gesetzt auf montag nach dem sonntag Invocavit [21. Februar] schiristen und wurden zu newen kamerärn genommen Hanns Sluder von innerm rat, Hanns Stainawer von ausserm rat, Jeronimus Ridler von der gemain und haben auf den tag geschworen. Und sind zu der rechnung genommen: Bed burgermeister: Balthazar Ridler von innerm und Hanns Zollner von ausserm rat. Von innerm rat: Thoma Rudolf, Franntz Ridler, Bartholme Schrennck, Ludwig Pötschner. Von ausserm rat: Wilhelm Tichtel, Wilhelm Scharfzann, Lorentz Weysseveldter, Jörg Stubmer.
Von der gemain: Jörg Stupf, Oswald Röll, Jörg Welshover, Michel Stertz an Senntlinger gassen.
Di alten camerer: Andre Stupf von innerm rat, Hanns Stainawer von ausserm rat, Hanns Rudolf von der gemain.
Di newen camerer: Hanns Sluder von innerm, Hanns Stainawer von ausserm rat, Jeronimus Ridler von der gemain. Statschreiber.

[108r] **Prima Marcy anno LXXXXI ist Anndre Stüpf angestanden,
sein burgermaister ambt zu verwesen.**
[1. März 1491, Dienstag].

**Prima Aprilis anno LXXXXI° ist Cristof Rudolf angestanden,
sein burgermeisterampt zu verwesen.**
[1. April 1491, Freitag].

[Eritag nach sannd Jorgen tag/sambstag nach Geori] [Dienstag 26./Samstag 30. April 1491].

Spitals rechnung:

Item an eritag nach sannd Jorgen tag anno ut supra hat man den hohmeistern zu spital zu irer rechnung geben Andre Stupff und Bartholme Schrenncken von innerm rat, Wilhelm

¹ Die genannten Rudolfe waren Brüder und Söhne von Thoman Rudolf. Ihre Schwester Margaret war mit Jakob Rosenbusch verheiratet, offenbar eine weitere, namentlich nicht bekannte, Schwester mit Sigmund Fachner, vgl. Stahleder, Bürgergeschlechter. Die Rudolf S. 174 ff., 181 ff.

² Das ist der Artikel 5 des Rudolfinums vom 19. Juni 1294, bei Dirr, Denkmäler Urk. 22 S. 42, Zeile 20/21.

³ nit über der Zeile.

Tichtel und Caspar Haldemberger den eltern von ausserm rat. Und ist di rechnung geschehen an sambstag nach Geori [30. April].

[Hanns Pöltel von Ismaning und Sigmund Zaiser der jung verurteilt zum tod umb diebstal:]

Item an eritag nach Geori anno ut supra ist Hanns Pöltel von Ismaning umb diebstal und kirichprechen, auch Sigmund Zaiser der jung von dieberei wegen mit recht im rat vom leben zum tod mit dem strannng gericht und verurteilt.

[108v] **Prima May anno LXXXXI [ist] Bartholme Schrennck
an sein burgermeister ampt zu verwesen gestanden.**
[1. Mai 1491, Sonntag].

Umbgannng Corporis Christi¹ anno LXXXXI:

Herrenfurer zu Unnser Frawen: Hanns Ligsaltz von innerm rat.

Herrenfurer zu Sannd Peter: Anndre Stüpff von innerm rat.

Hymeltrager zu Unnser Frawen: Jacob Ridler, Arsatzi Part, Hanns Knebel, Paule Rudolf.

Hymeltrager zu Sannd Peter: Sigmund Fachner, Heinrich Part [beid] von innerm rat,

Jacob Rosenpusch und Wilhelm Scharfzannd [beid] von ausserm rat.

Auf Sannd Peters thurn: Jörg Aspeck metzger von ausserm rat.

Auf die thorer zum umbgannng: Yeder zollner auff seinem thor.

Die hält zu beslahen:

[Huter unntter den torren:] Item amer VIII, saltzlander VI, scharwachter VI, weinkoster III, saltmesser III, truckenlander II.

Unter Neunhauser Tor VI man, unter Unsers [Herrn] Thor VI man², unter das Iserthor VI man, unter Sentlinger Thor VI man, unter das Wurtzerthor V man, unter das Schifertor III man.

[109r] **Prima Juny anno LXXXXI [ist] Ludwig Pötschner
an sein burgermeisterampt zu verwesen gestanden.**
[1. Juni 1491, Mittwoch].

**Prima July anno LXXXXI [ist] Hanns Wilbrecht
an sein burgermeisterampt zu verwesen gestanden.**
[1. Juli 1491, Freitag].

Jarmarckt Jacobi anno LXXXXI^o:

Den sol und wil man halten wie vor.

Anslahen und berüffen: Das sol man auch thun und haben wie vor.

Geschawer des gestüps unnd stetgelt vom gewanndt: Item dartzu sind genomen Ludwig Wenig von ausserm rat, Paulus Knollel und Sigmund Fünssinger metschenck von der gemain und der kramer vierar.

Zum stetgelt des kursenhaus und von den cramern: Gabriel maler von ausserm rat, Ludwig Hundertpfundt von der gemain.

Auf den rennweg: Hanns Wilbrecht burgermeister, Bartholme Schrennck von innerm rat.

Zum anlassen: Hanns Sluder von innerm rat, Jacob Rosenpusch von ausserm rat.

Auf Sannd Peters thurn: Jörg Aspeck von ausserm rat.

[109v] Die wacht bei der nacht: Sol man bestercken aus yedem viertail mit IIII mannen und [sollen] abwechseln mit der stat soldnern. Zu haubtleuten alle nacht³ [...].

Huter untter den törren zum rennen: Die sol man haben, dieweil man rennt, mit L mannen⁴ in gutem harnasch und Caspar Haldemberger der jung haubtman.

Huter untter den törren Jacobi: Die sol man bestercken unntter den torren alle tag mit II mannen, auß yedem vurtail [!].

Zollner unter den⁵ törren: Sol yedlicher auf seinem thor sein, dieweil man renndt.

¹ Fronleichnam 1491 = 2 Juni.

² Zwischen diesem und dem folgenden war ein wieder radiertes Tor eingeschoben worden.

³ Text bricht ab.

⁴ Vor L getilgt X.

⁵ Folgt gestrichen *zollne[r]*.

Hält zu beslahen: Mit unnsers gnedigen herrn knechten, der stat pfenntermeister und soldnern.

Thorr zuzesperren: Die drev thor sol man sperren und die viere offen lassen.

Wasser: Man sol auch wasser austragen [!], voraus auf di schintteldächer.

[110r] **Prima Augusti¹ anno LXXXXI [ist] Hanns Sluder
an sein burgermeister ambt gestanden zu verwesen.**

[1. August 1491, Montag].

**Prima Septembris anno ut supra [ist] Sigmund Fachner an sein burgermeister ampt
gestanden zu verwesen.**

[1. September 1491, Donnerstag].

[Pfintztag in der quatterber vor Michaelis] [Donnerstag 22. September 1491].

Geschworn stewer anno LXXXXI:

Item an pfintztag in der quatterber vor Michaelis anno ut supra von der stewer wegen ist behapt, ain gemain ze haben und daselbs behapt, ain geschworne stewer ze nemen² vom pfund ain pfennig und der habnit LX d[en.] und der post stet auff sannd Marteins tag [11. November] und wurden zu stewrarn genommen von innerm rat:

Von innerm rat: Franntz Ridler unnd Anndre Stupf.

Von ausserm rat: Sigmund³ Ligsaltz.

Von der gemain: Ludwig Hundertpfundt.

Stewerschreiber: Sigmund Swartzburger. Stewerknecht: Augustin Laymer.

[110v] **Prima Octobris anno LXXXXI^o [ist] Hanns Ligsaltz
an sein burgermeisterampt gestanden zu verwesen.**

[1. Oktober 1491, Samstag].

[Eritag vor Simonis et Jude] [Dienstag 25. Oktober 1491].

Weinkoster:

Item Ludwig Wenig [des aussern rats], Hanns Prawn, Caspar Stapff und Utz Heilligman sind zu weinversuchern genomen auf das kunfftig jar. Actum an eritag vor Simonis et Jude anno LXXXXI^{mo}.

**Prima Novembris anno LXXXXI ist Othmar Ridler an sein burgermeister ampt
gestanden zu verwesen.**

[1. November 1491, Dienstag].

[Eritag nach sanndt Marteins tag] [Dienstag 15. November 1491].

[Junckfrawgelt:]

Item an eritag nach sanndt Marteins tag anno LXXXXI^{mo} hat ain inner rat junckfrawgelt ze geben geschafft, nämlich X lb d[en.] Anna, Wolfganngs kistlers tochter, und Anna, des Hellers flosmans oder messerschmids⁴ tochter.

Sawgschawer:

Item als den pecken und andern hie zu Munchen schwein ze slahen vergonndt und dartzu neue pennck im Tal aufgerichtet, hat man ze schawern genomen den sawgschawer Jorgen Prackmayr, Newwirt im Tal, Gämperl und Urban di koch und sullen nemen von ainer saw zu geschawen I d[en.].

[111r] **Prima Decembris anno LXXXXI^o [ist] Hainrich Part**

¹ *Augusti* über gestrichen *July*.

² *ze nemen* über der Zeile.

³ Davor gestrichen *Martein Rot*.

⁴ *messerschmids* am Rand.

an sein burgermeister ampt gestanden zu verwesen.
[1. Dezember 1491, Donnerstag].

1492

[111v] In nomine domini nostri Jhesu Cristi et gloriosissime virginis Marie, amen.
Anno domini M^oCCCC^oLXXXII^{do}.

[Montag vor Thome apostoli/mittichen sannd Thomas tag] [Montag 19./Mittwoch 21. Dezember 1491].

[Bernhard und Jeronimus von Stauffs Angriff auf Kefring:]

Item auf das LXXXII. jar an montag vor Thome apostoli des LXXXI. jars darumb, das unnsere gnediger herre hertzog Albrecht, dertzeit ainiger regirnnder furst, ainer beschedigung und angriffs halb durch hern Bernhard und Jeronimus von Stauff, herrn zu Erfels¹, ainen Satelpoger und Elssenbeck zu Pfätter² und der ennde beschehen leut und gut³ durch herr Jeronimus von Stauff gen Kefring⁴ gefurt an sanndt Thomas tag [21. Dezember] von Munchen auss sich fur Kefring ze slahen in willen was.

Ward mit seiner gnaden gunst und willen ain inner rat durch die drey weler hernach benennt erwellet und schwur der inner rat an sanndt Thomas abent [20. Dezember], der was an ainem eritag; dann sein gnad an mittichen sannd Thomas tag von Munchen ausreit. Und schicket ain rat seinen gnaden ze hilff hundert knecht uff der stat costung, wurden bestellt auf XIII tag, yede wochen ainem V ß d[en.] fur soldt und cost ze geben.

[Weler aines innern rats:]

Und wurden zu weler aines innern rats aufs LXXXII. jar genommen:

Weler: Hainrich Part von innerm rat, Gabriel Mäleskircher von ausserm rat, Hans Rudolf der elter von der gemain.

Item die haben an montag vor Thome apostoli [19. Dezember] anno LXXXI vor innerm und ausserm rate geschworen und haben darauf erwellet zu ainem innern rate die nachbenannten mit namen:

Franntzen Ridler,
Andreen Stüpfen,
Cristoffen Rudolf,
Bartholme Schrenncken,
Ludwigen Pötschner,
Hanssen Wilbrecht,
Hanssen Sluder,
Sigmunden Fachner,
Hanssen Ligsaltz,
Jörgen Sluder,
Wilhelmen Tichtel,
Othmarn Ridler.

[Pfintztag vor dem Weyhenachttag] [Donnerstag 22. Dezember 1491].

[112r] Und⁵ ward ain gemain⁶ gehapt an pfintztag vor dem Weyhenachttag des obgenanten jars.

[ca. Montag 26. Dezember 1491].

¹ Erfels, heute Ehrenfels, Burgruine in der Gde Beratzhausen im oberpfälzer LK Regensburg.

² Pfatter, Gde im oberpfälzer LK Regensburg. Der Ort wurde in der Nacht vom 12. auf den 13. Dezember 1491 auf Befehl Herzog Albrechts von den Brüdern Hieronimus und Bernhardin von Stauff geplündert und niedergebrannt.

³ Folgt gestrichen *gen*.

⁴ Kefring, heute Köfering, Gde im oberpfälzer LK Regensburg. Die dortige Veste wurde am 26. Dezember 1491 im Zuge des Löwleraufstandes zerstört.

⁵ Dieser ganze Eintrag steht hinter der Sitzordnung des äußeren Rats am Ende der Seite 112r.

⁶ *Gemain* über der Zeile.

[112r] Item der egemelt inner erwellt rate, durch den obgenanten u[nnsern] g[nedigen] hern bestättet, hat seinen gnaden den gewondlichen aidt, wie ob verlautet, geschworen [und es] ward darauf durch innern rat der hernachbemellt ausser rat erwellet, ee der inner rat abgieng. Dann ir kainer abgeen sol, es sey dann der ausser rat vor erwellet. Und gab ain inner rat auf erwellung des aussern den zu setzen mit namen Franntzen Ridler, Andreen Stupffen und Cristoffen Rudolf. Die haben innern und aussern rat gesetzt wie hernach volget:

[Sitzung des innern rats]

Dextera: Anndre Stüpf, Bartholme Schrennck, Hanns Sluder, Sigmund Fachner, Jorg Sluder, Othmar Ridler.
 Sinistra: Franntz Ridler, Cristof Rudolf, Ludwig Potschner, Hanns Wilbrecht, Hanns Ligsaltz, Wilhalm Tichtel.

Sitzung des aussern rats

Dextera: Sigmund Ligsaltz, Hanns Rudolf der elter, Hanns Kleuber, Fridrich Esswürm, Caspar Hundertpfundt, Martein Rot, Hanns Stainawer, Jörg Stubmer, Ludwig Wenig, Lienhardt Marschalck Ioder, Jörg Aspeck metzger, Ulrich Winckler kursner.
 Sinistra: Hainrich Part, Wilhelm Scharfzann, Alex Ridler, Lorenntz Weyssenvelder, Hanns Teininger, Geörg Lercher, Gabriel Mäleskircher, Caspar Halldemb[er]ger der jung, Hainrich Perner gslachtgewandter, Hanns Zollner weinschennck, Peter Wildenroter pierprew, Mathes Rösch peckh.¹

[112v] **Haubtleut anno LXXXXII**

Rindermargt virteil:		Creutz viertail:
Bartholme Schrennck von innerm rat		Hanns Ligsaltz von innerm rat
Hanns Rudolf von ausserm rat		Lorenntz Weyssenvelder von ausserm rat
Michel Starenberger prew von der gemain		Benedict Gienger von der gemain
Hagken viertail:		Gragkenaw [viertail]:
Hanns Sluder von innerm rat		Franntz Ridler von innerm rat
Alex Ridler von ausserm rat		Hanns Teininger von ausserm rat
Asem Lercher von der gemain		Oswald Rösler von der gemain

Franntz Ridler [ist] angestanden an sein burgermeisterambt zum newen rat anno LXXXXII°.

[1. Januar 1492, Sonntag].

[Mittichen nach dem Oberisten] [Mittwoch 4. Januar 1492].

[Steffan Pühler von Pasing verurteilt zum strang umb diebstal:]
 Item an mittichen nach dem Oberisten anno LXXXXII° ist Steffan Pühler von Pasing herein auß geschäftten unnsers gnedigen herrn stathalter gefürt und umb diebstal, die er gethan und bekennt hat laut seiner urgicht in ainem rat in gegenwurt Gabriel Menndorffers, dietzeit statrichters, berechtet, des ersten sein urgicht verlesen und durch mein herrn vom rat auf ir aide bekannt, das auf gnade und freyhait der stat und des armen bekantnus dem freyenmann sull² die urgicht verlesen und vom richter zugesprochen werden, was tods er verdient hab. Der hat bekannt, man sull in richten mit dem strang.

¹ Hier folgt in der Hs. der Eintrag zum 22. Dezember.

² Folgt gestrichen vom richter zugesprochen. Folgt noch einmal sull.

[113r] **Der stat Munchen ambleut aufs LXXXII. [jar]**

Richter: [*Nachtrag:*] Ambrosi von Freyberg, angestanden zur quatterember Reminiscere [14./17. März] 92
Camerer: Hanns Sluder von innerm rat ain alter, Ludwig Wenig von ausserm rat ain newër, Jörg Stupf von der gemain auch ain newër
Statschreiber: Conradt Pregler
Pfenttermeister: Gabriel Menndorffer
Unnterrichter: Niclas Fues hinwider
Burgerknecht: Conntz Fuholtzer hinwider
Camerknecht: Hainrich hinwider
Slegel: Hanns hinwider
Fronpoten: die alten hinwider
Richtersknecht: die alten hinwider
Puesmeister: Hanns Rudolf der elter, Caspar Haldemb[er]ger der junger [beid] von ausserm rat, Jacob Meltzer, Oswald Roll¹, Hanns Alber [all] von der gemain
PaẄmeister zu kuntscheften: Hanns Teininger, Peter Wildenroter [beid] von ausserm rat, Sigmund Fünssinger, Hanns Reicher, Jeronimus Wenig [all] von der gemain, maẄrer, zymerman
Ungelter: Albrecht Offing hinwider² [*Nachtrag:*] ist tod und an sein stat Martein Rot [von ausserm rat] genommen
Visirer: Ludwig Grändel hinwider
Untterkaffel des weins: Hanns Zollner [von ausserm rat], Sigmund wagemullner, Bartholme Wulfing³, Utz Heiligman [all] hinwider
Zigelmeister: Hanns Colb, Cristof Pechtaler [beid] hinwider
Eychmeister: Michel Cristan hinwider
Kellermaister: Lienhardt Körndl hinwider
[113v] **Mangmeister:**
Laugmeister:
Veltmeister:
Schutzenmeister: Bartholme Schrennck [von innerm rat] hinwider
Untterkaffel des gewandts: Lienhard Röll hinwider
Lodenschawër: Sigmund Kaltenprunner, Hanns Lercher, Jörg Welshover, Andre Peihartinger
Parchantschawër: Hanns Zollner von ausserm rat, Erhard Wittennpeck, Lienhart Ringler, Lienhart Spangelher, Cristof Gärmaier
Hantschuchschawër: Jorig Santmaier cramer, Conradt Obermayer irher, Jorg Gennstaler [und] Conradt Perger [beid] loder
Vischschawer: Benedict Gienger, Jeronimus Wenig
Häringschawer: Jörg Stubmer von ausserm rat, Erhardt tuchscherer, Michel Kyemaier schaffler, Hanns Horsap vischer
Lederschawër: Wolfgangg Drachselhamer, Michel Werder schuhster, Hanns Puckel der alt irher, Hanns Kasper ledrar, Lienhardt Tachawër gurtler
Zaichenmeister des gewandts: Cristof Rudolf von innerm rat, Mathes Pühler gewantsneider, Fritz Ofner, Jorig Maier gslachtgewandter, Wilbolt Lacher
Lennthuter: Bärthel hinwider
Einschatzer: Hanns Pranpeck kursner, Ulrich eusenkramer, Jörg Hellt schneider, Augustin Vorster huter
Fleischschawer: Sigmund Ligsaltz [und] Fridrich Esswurm [beid] von ausserm rat, Hanns Sännfftel, Asem Lercher, Peter Ramsawër [all drey] von der gemain und di vierer der metzger
[114r] **Crötelschreiber:** Sigmund Swarzbürger hinwider
Ungelterknecht: Utz Heiligman hinwider
Wagmeister: Franntz Trott hinwider

¹ Folgt gestrichen *Paulus Knolli*.

² *Albrecht Offing hinwider* getilgt.

³ *Bartholme Wulfing* getilgt, daneben Vermerk von anderer Hand: *ward genommen zu ainem camerknecht*.

Urmeister: der alt hinwider
Statpot: Michel Pfab hinwider¹, Smaltzöder, juravit sexta post Assumpcionis Marie [17. August] anno 92
Zollner am Talthor in Unnsrer Frawen pfarr: Hanns Mainburger hinwider
Zollner am Talthor S[annndt] Peters pfarr: Hanns Tättenhofer hinwider
Zollner an Sentlinger Thor: Lienhardt hinwider
Zollner an Newnhauser Thor: Hanns hinwider
Zollner an Unsers Hern Thor: Hanns poltzmacher hinwider
Ganndtknecht: Sigmund wagmullner hinwider
Marckmesser: Oswald Lenngfelder hinwider
Saltzpuchsen: Steffan Schmid hinwider
Saltzmesser: Conntz Talmaier, Hanns Stockhamer, Cristan Garscher, Jorg Abershauser
Saltzlader: die alten hinwider
Vogelschawer: Benedict Gienger, Jeronimus Wenig
Sawgschawer: der alt hinwider
Amer: die alten hinwider
Lader trucken guts: Gabriel und sein gesell hinwider
Rosschatzer: Hanns² Ligsaltz [von innerm], Hanns Rudolf der elter [von ausserm rat]
Silbergschawer: Hanns Uttenhofer goltsmid
^[114v] **Pfennterknecht:** Hanns Ramler hinwider, Lienhardt auch hinwider
Puesmeisterknecht: Lienhardt obser hinwider
Soldner: die alten hinwider
Leibartz: Doctor Balthasar [Mannsfelt] hinwider
Wundtartz: Hanns Neithart hinwider
Torsperrerr: die alten hinwider
Thurner: Conntz und Hanns badknecht
Pfeiffer: die alten hinwider
Nachtwachter: Lienhardt schuhster³, Peter Praitenwieser, Sigmund Sittenpeck, Kreymer huter, Sigmund Schmithamer
Pettelmeister: Ulrich Winckler kursner [von ausserm rat], Conradt Fuesel goltschmid
Petlerknecht: Jobs hinwider
Zuchtiger: maister Peter hinwider
Saweinthuer: Hanns Kölbel hinwider

[115r] **Vierer der hantwerck hie zu Munchen anno 1492**

Schenncken: Wilhalm Scharfzannnd, Ludwig Wenig [beid des aussern rats], Caspar Stapff, Martein Lesch
Pierprewen: Hanns Ochs, Ulrich Angermaier, Conradt Funssinger, Jörg Müllner
Gewantschneider: Hanns Dawm, Hanns Erlinger
Tuchscherer: maister Stephan tuchscherer, maister Ludwig Podaus
Saltzenntter: Ludwig Pötschner von innerm rat, Caspar Haldemb[er]ger der jung von ausserm rat, Jörg Stubmer von ausserm rat, Ludwig Hundertpfundt
Saltzstossel: Wilhelm Gelb, Claus Puelacher, Anndre Erl, Haintz Tünttinger
Cramer: Jorig Santmaier, Lienhardt Enngelsperger, Ulrich eisennkramer, Hanns Freisinger
Loder: Ulrich Reytmaier, Michel Empel, Martein Werder, Hanns Stainperger
Leinweber: Lienhardt Ringler, Lienhardt Spängelher, Cristoff Gärmaier
Huter: Hanns Hohengstadter, Hanns Gruber
Sailer: Michel Irsinger, Hanns Gebler
Goldschmid: Hanns Teiningen [des aussern rats], Hainrich Radax
Hufschmid: Hanns Wild, Peter Herman, Haintz Dennckseysen, Wilhelm Feller
Segenschmid: Hanns Dachs, Ornolt Hunger, Conradt Söt, Hanns Gruber
Slosser, sporer, swertfeger: Pauls Pämgartner, Peter Zäch [beid] slosser, Pflägshandel sporer, Jörg Krell swertfeger

¹ Dieser Eintrag wieder getilgt und der folgende von anderer Hand nachgetragen.

² Folgt gestrichen *Ru[dolff]*.

³ Folgt gestrichen *Hanns Österl.*

[115v] **Messerschmid:** Hainrich Rechperger, Hanns Höltzel
Schneider: Wilhelm Widenman, Steffan Vilsser, Ott Schonpperger, Hainrich Notz
Vischer: Hanns Ornolt, Jörg Heus, Hanns Goswein, Michel Singer
Maler, glaser, seydenater: maister Erhardt im Tal, maister Ulrich Futrär, Hanns Winhart
glaser, Wilhelm Kestingey seydenater
Metzger: Martein Purckel, Jörg Päninger, Jorig Stertz der elter, Conntz Aspeck
Kursner: Ludwig Schräl, Ludwig Stäringer
Koch: Urban koch, Lienhardt koch
Ledrar: Lienhardt Häckel, Hanns Kapser, Haintz Praitenawer, Conntz obser
Schuhster: Conradt Paidelkircher, Lienhardt Mayer, Hanns Newnhauser, Ulrich
zamacher
Sattler, zamacher: Erhardt Vohpurger, Peter Ölhofer [beid] satler, Jacob zamacher
Peitler, gurtler, taschner, nestler, nadler: Hanns Kurn peitler, Lienhardt Tachawer
gurtler, Jorig Schott nadler, Asem nestler, Hanns Heus taschner
Irher: Franntz Schwaiger, Conntz Wurtzer
Kistler: Hanns Strobel, Hanns Källs
Ringler, wüfler, purstenpinter: Hainrich Greck ringler, Thoma wurfler, Conradt
Eckhart purstenpinter
[116r] **Becken:** Steffan Waltterstetter¹, Sigmundt Leysmullner, Cristoff von der Weyden,
Jobs Ranpeck, Jörg Waltterstetter im Tal²
Kornmesser: Conradt Freymanner, Lienhardt Humbs
Kaffel: Michel Giesinger, Peter Rot
Fragner, obser: Conntz Hulger melbler, Conntz Leutel, Strasser obser, Balthazar
Haidenhamer
Flosleut: Michel Mullner, Jorig Gebel
Zymerleut: maister Sighart, maister Ulrich Moshamer
Schäffler: Lorentz Freisinger, Cristoff Fewrer
Wagner: Steffan wagner an Newnhauser gassen, Jörg wagner
Mawrer: maister Ulrich Ranndeck, maister Niclas
Perlmuträr: Hanns Clinger, Hanns Machmut
Bader: maister Erhardt auf dem Gühan, maister Michel auf dem Türbad
Hafner, zingisser, rotschmid, salwurch: maister Anthoni Steger, Jörg hafner
Leczelter: Peter Kaltenprunner, Lienhardt Smalczoder
Sichelschawer: Hanns Clingseysen im Tal, Jorg Kolbeck im Tal, Anndre schmid an
Sentlinger gassen
Puchsenschutzen: Bartholme Heubelman, Conradt Funssinger prew, Hanns von
Windsheim goltschmid, Hanns Hews taschner
Schafgeschawer:

[Januar 1492 Anfang].

[116v] Vermerckt die straff im rockenprot hie zu Munchen anno LXXXXII:
Item II lot sol man ungevarlich den becken nachlassen und nit straffen.
So aber ainer oder mer laib brots, die III ¼ [= 3 ½] oder IIII lot ze ring funden wurden,
die sol man schneiden und der peck derselben laib yeden aines pfennigs nehner geben,
dann sie gesetzt sind.
Warn sie VIII lot ze ring, sullen si zwayr pfennig nehner gesetzt werden.
Wo sie aber XII lot ze ring waren, sol man sie dreyr pfennig nehner setzen.
Wärn sie dann XVI lot ze ring, sol man si IIII d[en.] nehner setzen.
Und solch brot, so ze ring ware, sol man alles mit der stat zeug herfur an den margt
füren, daselbs vail haben, verkauffen und geben wie vor stet und nit hoher.
Welch becken das nit täten, ir brot verhalten und nit wolten schawen lassen, der oder
die sullen on alle gnade ain ganntz jar aus der stat Munchen gestrafft und mittler zeit in
iren heusern nichts pachen werden.

¹ *Steffan Waltterstetter* wieder gestrichen, daneben Vermerk: *ist tod*.

² Der Name ist nachgetragen und der Mann wohl für den verstorbenen Steffan Waltterstetter
nachgewählt worden.

Und ob bei den pecken brot, das auf die schwär oder nit wol gerömischt funden wurde, das sol man dem marckmesser von stund an mit der stat zeug zufuren und umb halbs gelt nehner ze geben bevolhen werden.

Welcher peck zu dreymalen pueswerttig oder vellig wurde, den sol man straffen an der puesstuben.

Ob auch die becken, ir hausfrawen oder annder von iren wegen, die schawherrn oder knechte mishandelten oder sonst mit wortten oder wercken belaidigten als bisher geschehen ist, die will ain rat nach ungnaden straffen.

Diese ordnung ist der pecken und gschawherrn auf pergamen geschriben, in gleichem laut gegeben etc.

[Freitag vor Anthony] [Freitag 13. Januar 1492].

[Huter unter Neunhauser Thor:]

[117r] Item an freytag vor Anthony anno LXXXXII ist Hanns Fewrer zu ainem huter unter Neunhauser Thor bestellt und aufgenommen. Hat gelobt Franntz Ridler burgermeister.

**Anndre Stupff ist angestanden an sein burgermeister ambt zu verwesen
prima February anno LXXXXII°.**

[1. Februar 1492, Mittwoch].

[Eritag nach Dorothee virginis] [Dienstag 7. Februar 1492].

Stewrar rechnung von dem LXXXXI. jar:

Item an eritag nach Dorothee virginis anno LXXXXII° hat man den stewrarn ain rechenntag gesetzt¹ auf freytag [10. Februar] schiristen und sind dartzu genommen: Beide burgermeister mit namen: Anndre Stupf von innerm und Alex Ridler von ausserm rat.

Von innerm rat: Cristof Rudolf, Bartholme Schrennck, Sigmund Fachner, Hanns Ligsaltz.

Von ausserm rat: Hainrich Part, Wilhelm Scharfzand, Martein Rot, Jörg Stubner.

Von der gemain: Oswald Rosler, Jörg Welshover loder, Mathes Kotmaier metzger, Jörg Mullner prew.

Camerer: Hanns Sluder, Hanns Stainawer, Jeronimus Ridler. Statschreiber.

Stewrar: Franntz Ridler, Anndre Stupf, Sigmund Ligsaltz und Ludwig Hundertpfundt.

Sigmund Swartzburger stewerschreiber.

[Nachtrag 10. Februar]: Als sie ir an dem obgenanten tag ir widerrechnung gethan, haben ain rat und di verordenten daran ain volligs benugen gehapt, ist in auch also eingeschriben und in ir mue gedannckt.

[Eritag vor Mathie apostoli/Pfintztag sanndt Mathias abent] [Dienstag 21./Donnerstag 23. Februar 1492].

[117v] Zigelmeister rechnung:

Item auf pfintztag sanndt Mathias abent [23. Februar] schiristen anno LXXXXII ist den zigelmaistern mit namen Hanns Colb, Cristof Pechtaler ain rechenntag gesetzt an² eritag vor Mathie apostoli [21. Februar] LXXXXII und sind dartzu genomen:

Baid burgermeister mit namen: Anndre Stupf von innerm rat, Alex Ridler von ausserm rat.

Von innerm rat: Cristof Rudolf, Sigmund Fachner.

Von ausserm rat: Lorenntz Weyssevelder, Jörg Stubner.

Camerer: Hanns Sluder, Hanns Stainawer, Jeronimus Ridler. Statschreiber.

[Nachtrag 23. Februar:] Die haben erberlich widerrechent, daran ain rat und di verordenten ain volligs benugen gehapt haben.

¹ Folgt gestrichen und sind dartzu genomen.

² Folgt gestrichen mon[tag].

[118r] **Prima Marci anno LXXXXII° ist angestanden Cristof Rudolf
an sein burgermeister ambt zu verwesen.**

[1. März 1492, Donnerstag].

[Freitag vor dem sonntag Invocavit] [Freitag 9. März 1492].

[Camerar rechnung:]

Item an freytag vor dem sonntag Invocavit anno etc. LXXXXII hat man den alten camerarn mit namen Hannsen Sluder [von innerm], Hannsen Stainawer [von ausserm rat] unnd Jeronimus Ridler [von der gemain] ainen rechenntag gesezt auf und an montag nach dem sonntag Invocavit [12. März] schiristen und wurden zu newen camerarn genommen Hanns Sluder als ain alter hinwider, Ludwig Wenig von ausserm rat als ain newer, Jorig Stupff von der gemain auch als ain newer. Die haben auf den tag geschworn und sind zu der rechnung genomen:

Beide burgermaister mit namen: Cristof Rudolf von innerm und Lorenntz Weyssenvelder von ausserm rat.

Von innerm rat: Franntz Ridler, Andre Stüpf, Bartholme Schrennck, Ludwig Pötschner.

Von ausserm rat: Sigmund Ligsaltz, Hainrich Part, Caspar Hundertpfundt, Linhardt Marschalck.

Von der gemain: Ludwig Ridler, Jörg Sänfftel, Oswald Röll, Hanns Hertel gslachtgewandter.

Die alten camerer: Hanns Sluder von innerm, Hanns Stainawer von ausserm rat und Jeronimus Ridler von der gemain. Statschreiber.

Die newen camerer: Hanns Sluder von innerm rat ain alter hinwider, Ludwig Wenig als ain newer¹ und Jörg Stupf von der gemain auch als ain newer.

[Nachtrag 12. März:] Und als² die camerer auf genanten tag ir widerrechnung gethan, haben di verordenten und ain rat daran ain völligs benugen gehapt.

[118v] **Prima Aprilis anno LXXXXII° ist angestanden,
sein burgermeister ambt zu verwesen Bartholme Schrennck.**

[1. April 1492, Sonntag].

[Mittichen nach Judica] [Mittwoch 11. April 1492].

[Kirchprobst zu Unnser Frawen:]

Item auf absterben Paulus Meusels ist an sein stat zu ainem kirchprobst gen Unnser Frawen genomen Lorenntz Weyssenvelder [von ausserm rat].

Und ward denselben kirichprobsten auf mittichen nach Judica ain rehentag gesetzt auf ir begern und wurden zu der rechnung genomen von innerm rat Andre Stüpf und³ [von ausserm rat] Hanns Kleuber.

[Mittichen nach Geori/Sambstag nach Geori] [Mittwoch 25./Samstag 28. April 1492].

Spitals rechnung:

Item an mittichen nach Geori LXXXXII hat man den hohmeistern zu spital zu irer rechnung geben Bartholme Schrennck burgermeister und Andre Stupf⁴ von innerm rat und Lorenntz Weyssenvelder und Ulrich Winckler [beide] von ausserm rat und ist di rechnung geschehen an sambstag nach Geori.

[119r] **Prima May anno ut supra ist Ludwig Potschner, sein burgermeisterampt
zu verwesen, angestanden.**

[1. Mai 1492, Dienstag].

¹ Folgt gestrichen *hinwider*.

² *als* über gestrichen *ist*.

³ Folgt gestrichen *Sigmund Fachner*.

⁴ *Andre Stupf* für getilgten *Ludwig Pötschner* am Rand eingefügt.

[Sanndt Sigmunds tag] [2. Mai 1492, Mittwoch].

[Zeugmeister:]

Item an sanndt Sigmunds tag anno LXXXXII sind zu zeugmeistern genomen von innerm rat Bartholme Schrennck, von ausserm rat Martein Rot und Jörg Schrennckelmaier von der gemain.

[Sambstag schirist] [Samstag 5. Mai 1492].

Sanndt¹ Peters kirchprobst, rechnung:

Item den kirchprobst zu Sanndt Peter mit namen Cristoffen Rudolf und Wilhelmen Tichtel [beide des innerm rats] sind zu irer rechnung auf sambstag schirist geben Sigmund Fachner von innerm und Hanns Stainawer von ausserm rat.

[119v] **Prima Juny anno LXXXXII° ist angestanden,
sein burgermeister amt zu verwesen Hanns Wilbrecht.**

[1. Juni 1492, Freitag].

Umbgangng Corporis Cristi anno LXXXXII²:

Herrenfurer zu Unnser Frawen: Hanns Ligsaltz von innerm rat.

Herrenfurer zu Sanndt Peter: Anndre Stupff von innerm rat.

Hymeltrager zu Unnser Frawen: Jörg Sluder und Othmar Ridler von innerm rat,
W[ilhelm] Scharfzand³ und Alex Ridler von ausserm rat.

Hymeltrager zu Sanndt Peter: Hanns Tichtel, Hanns Pötschner, Ulrich Part, Hanns Ligsaltz der jung.

Auf Sanndt Peters turn: Lienhardt Marschalck von ausserm rat.

Auf thörr zum umbgangng: Yeder zollner auf seinem thor.

Die hält zu beslahen: Pfennttermaister Mespucher, zwen soldner und unnsers g[nedigen] herrn knecht.

[Huter unntter den torren:] Item amer VIII, salczlader VI, scharwachter VI, weinkoster III, salczmesser III, truckenlader II, tut XXX.

Unter Neunhauser Tor VI mann, unter Unnsers Hern Tor VI man, unter das Iserthor VI mann, unter Sentlinger Tor VI mann, unter das Wurtzertor V mann, unter das Schifertor III mann, unter das Angertor⁴ [...].

[Freitag nach Corporis Christi] [Freitag 22. Juni 1492].

[Camerknecht:]

[120r] Item an freytag nach Corporis Christi anno LXXXXII ist Bartholme Wulffing zu ainem camerknecht genomen, dann Heinrich der alt camerknecht an gotes leichnams abennt [20. Juni] gestorben was.

[Salczmesser:]

Item als Conntz Talmaier salczmesser umb das weinkosteramt betten, hat man im das zugesagt also, welcher unter den dreyen abgee, sol er an sein stat steen und er soll bei den newen crotelmesse[r]⁵ beleiben.

[120v] **Prima July anno LXXXXII° ist Hanns Sluder ann sein burgermeisteramt
gestanden zu verwesen.**

[1. Juli 1492, Sonntag].

Jarmargt Jacobi anno LXXXXII°:

Den sol und will man halten wie vor.

Anslahen und beruffen: Das sol man auch thun und halten wie vor.

¹ Davor gestrichene Überschrift *Sanndt kirchprobst*.

² Fronleichnam 1492 = 21. Juni.

³ *W. Scharfzand* über unterstrichenem (= getilgtem) *Heinrich Part*.

⁴ Anzahl fehlt.

⁵ *Crotelmesser* = Salzmesser.

Beschawer des gestups und stettgelt vom gewandt: Dartzu sind genomen Peter Willdenroter von ausserm rat, Paulus Knollel und Sigmund Funssinger metschenck von der gemain und der cramer vierar.
 Zum stettgelt des kursenhaus unnd von den cramern: Dartzu sind genomen Gabriel Mäleskircher von ausserm rat unnd Ludwig Hundertpfundt von der gemain.
 Auff den rennweg: Hanns Sluder burgermaister und Bartholme Schrenck von innerm rat.
 Zum anlassen: Sigmund Fachner von innerm rat und Hainrich Part von ausserm rat.
 Auf Sanndt Peters turn: Mathes Resch von ausserm rat.
 Wacht bei der nacht: Sol man das jar bestercken auß yedem viertail mit VIII mannen und der statsoldner ainer [sol] ain nacht hauptman sein.
 [121r] Huter unter den torren zum rennen: Die sol man haben, dieweil man rennt, mit L mannen mit gutem harnasch und Asem Lercher hauptman.
 Huter unter den torren Jacobi: Die sol man bestercken alle tag mit II mannen, auß yedem viertail.
 Zollner unter den törren: Sol yedlicher auf seinem tor sein, dieweil man rennt.
 Hallt zu beslahen: Sol beschehen mit unnsers gnedigen herrn und der stat knechten.
 Torr zuzesperren: Die drew torr sol man sperren und di viere offen lassen.
 Wasser: Sol man auftragen, vorauß auf die schinteldächer, auch mist auspieten.

[121v] **Prima Augusti anno LXXXXII° ist Sigmund Fachner an sein burgermeisteramt gestanden zu verwesen.**
 [1. August 1492, Mittwoch].

[Freitag nach Vincula Petri] [Freitag 3. August 1492].

[Ordnung für den Markt Jacobi:]

Item an freytag nach Vincula Petri anno LXXXXII° ist in ainem rat behapt, das hinfur in dem jarmargt alles gewandt auf das rathaus und desgleichen alles geworcht und gemacht kursenwerck¹ auf das kursenhaus getragen, darauf vail gehapt und gar kaines daniden weder ausgeschnitten noch hingeben² werden sol, dann mit dem, das daniden hingeben und verkaufft wurdet, vil leut betrogen, auch der stat ir zoll entragen worden ist.

Prima Septembris anno LXXXXII ist Hanns Ligsaltz an sein burgermeisteramt gestanden zu verwesen.
 [1. September 1492, Samstag].

[Sambstag nach Exaltatio Crucis] [Samstag 15. September 1492].

Weinkoster der newen wein:

Item sind genomen Hanns Zollner [des aussern rats], Caspar Stapff, Ebersperger und Utz Heilligman an sambstag nach Exaltatio Crucis.

[Pfintztag in der quatterember Michaelis alias in vigilia Mathei]. [Donnerstag 20. September 1492].

Stewer anno LXXXXII°:

Item an pfintztag in der quatterember Michaelis alias in vigilia Mathei von der stewer wegen ist behapt ain gemain ze haben und daselbs ward behapt, ain stewer ze nemen vom pfund drei haller und der habnit III ß d[en.] und der post stet auff Martini [11. November] und wurden zu stewerarn genommen von innerm rat Sigmund Fachner, Sigmund Lisaltz von ausserm rat, Hanns Sänntfel von der gema[i]n. Sigmund Swartzburger stewerschreiber. Augustin Laymer stewrknecht.

[122r] **Prima Octobris anno LXXXXII ist Jörg Sluder an sein burgermeister ampt gestanden zu verwesen.**
 [1. Oktober 1492, Montag].

¹ Korrigiert aus *kursenh[an]dwerck*.

² Folgt gestrichen *wurde*.

[Fleischsatz und Ordnung für die neue Bank:]

Ob schweyne[s] fleisch unntter der newen metzg, das auf dem hindern nicht aines guten fingers dick speck hett, geslagen und funden warde, des sol man alwegen zway pfundt aines hallers nehner geben und sullen speck und flaysch miteinander hingeben.

Was auch die schawer pfynnigs finden, das sullen sie vor der pannck vail ze haben und schaffen zu geben wie dann bei der obern pannck beschicht.

Es sullen auch die metzger all wurst lauter schweinein gut und wolgeschmach machen und nichts annders dann schweynes, das beschawt und gerecht sey, darein thun. Welch wurst ungerecht und annders dann vor stet funden wurden, die will man alwegen in das spital schaffen und den metzgern darumb nichts schuldig sein.

[Zollfreiheit anderer Städte in München:]

Die hernach benanten stet mit namen Regenspurg, Nuremberg, Saltzburg und Freysing sind hie zu Munchen durch das ganntz jar zolfrei.

Lanndshut, Lanndsberg, Weylheim, Aybling, Schonga, Aichach, Wolffertzhaussen¹, Tachaw, die acht stet sind des pfunntzolls allein im jarmargt Jacobi hie gefreyet.

[122v] **Prima Novembris anno ut supra ist Wilhelm Tichtel,
sein burgermeisteramt zu verwesen, angestanden.**

[1. November 1492, Donnerstag].

[Freitag nach Martini] [Freitag 16. November 1492].

[Kirichpröbst gen Unnserm Herrn rechnung:]

Item an freytag nach Martini LXXXXII hat man zu kirichpröbsten gen Unnserm Herrn genommen Caspar Haldemb[er]ger der junger von ausserm rat und Bartholme Heubelman von der gemain. Und wurden zu der alten kirichpröbst² mit namen Lorenntz Weyssevelder [des ausserm rats] und Ulrich glogkengiesser rechnung genommen Franntzen Ridler von innerm und Martein Rot von ausserm rat.

**Prima Decembris anno ut supra ist Othmar Ridler,
sein burgermeisteramt zu verwesen, [an]gestanden.**

[1. Dezember 1492, Samstag].

[Mittichen in der quattermber Lucie] [Mittwoch 19. November 1492].

[123r] Stewrar rechnung von dem LXXXXII. jar:

Item auf mittichen in der quattermber Lucie anno ut supra hat man den stewrarn ainen rechenntag gesetzt und sind dartzu genomen:

Baid burgermaister mit namen: Othmar Ridler von innerm rat, Hanns Stainawer von ausserm rat.

Von innerm rat: Franntz Ridler, Andre Stüpf, Cristoff Rudolf, Ludwig Pötschner.

Von ausserm rat: Hanns Rudolf, Fridrich Eswurm, Caspar Hundertpfundt, Jorg Stubmer.

Von der gemain: Jeronimus Schrennck, Jörg Welshover, Jorg Mullner prew, Jorg Mayr gslachtgewandter.

Camerer: Hanns Sluder, Ludwig Wenig, Jörg Stupff. Statschreiber.

Stewrar: Sigmund Fachner, Sigmund Ligsaltz, Hanns Sannfftel. Sigmund Swartzberger stewrschreiber.

Als die obgenanten stewrar auf den genanten gesatzten tag ir widderrechnung gethan, haben ain rat und di verordenten daran ain völligs benugen gehapt. Ist in auch also eingeschriben³ und in irer mue gedannckt worden.

¹ *Wolffertzhaussen*, heute Wolfratshausen, Stadt im oberb. LK Bad Tölz-Wolfratshausen.

² Folgt gestrichen *rechnung genommen*.

³ Folgt gestrichen *irer*.

1493

[123v] In nomine domini nostri Jhesu Cristi et gloriosissime virginis Marie, amen.

[Pfintztag sanndt Thomas abent des heilligen apostels] [Donnerstag 20. Dezember 1492].

[Weller aines innern rats:]

Item an pfintztag sanndt Thomas abent des heilligen apostels anno¹ LXXXII sind zu wellern aines innern rats auf das kunfftig LXXXIII. jar geben und genomen die hernach benannten mit namen:

Weler: Wilhelm Tichtel von innerm rat, Sigmund Ligsaltz von ausserm rat, Heinrich Prewmaister von der gemain.

Die genanten weller haben auf den obgenanten tag geschworen und auf ir aide zu ainem innern rat erwellet auf das kunfftig LXXXIII. jar die hernachgeschriben mit namen.

Und als unnsere gnediger herr hertzog Albrecht, regirender furst, auf die zeit nit zu Munchen, sonndern im Niderlannd zu Strawbing und etlich zeit zu Lyntz² bei seinem sueher³ was, haben die weler den brief verhalten und nyndert geschickt.

Franntz Ridler,
Andre Stupff,
Cristoff Rudolf⁴,
Bartholme Schrennck,
Ludwig Pötschner,
Hanns Wilbrecht,
Hanns Schluder,
Sigmund Fachner,
Hanns Ligsaltz,
Jörg Schluder,
Othmar Ridler,
Heinrich Part,
Wilhelm Scharfzand⁵.

[128v] **Franntz Ridler ist angestanden prima January, sein burgermaister ampt zu verwesen.**⁶

[1. Januar 1493, Dienstag].

[Montag nach Conversionis Pauli] [Montag 28. Januar 1493].

[Bestätigung der Wahl, Wahl des äusseren Rats und Sitzordnung des Rats:]

[123v] Item die [benannten vom innern rat] haben an montag nach Conversionis Pauli anno ut supra, als sie durch unnsere g[nedigen] h[er]n hertzoze Albrechten, regierenden fursten, bestättet, [124r] seinen gnaden den gewonlichen aide geschworen und also darauff den hernach geschriben⁷ aussere rat erwellet, ee der inner rat abgieng, dann ir kainer abgen sol, es sey dann ain ausser rat vor erwellet. Und gab ain inner rat, den innern und

¹ Folgt entbehrliches [*hat*] *mann*.

² *Lyntz*, heute Linz, Landeshauptstadt von Oberösterreich.

³ Gemeint ist *sweher*, also Schwiegervater, nämlich Kaiser Friedrich III.

⁴ Name durch Unterstreichen getilgt, daneben Vermerk: *ist tod sambstage nacht vor Galli* [= 12./13. Oktober] 93 und ward an sein stat in inndern rat genomen Wilhelm Scharfzand. Und als Wilhelm Tichtel auch in dem jar gestorben ist, [ward] durch ainen aussere rat zu weler genomen an Tichtels stat Franntz Ridler. Der hat geschworen und den Scharfzand mit den andern zwayn erwelt an eritag nach Ursule virginis anno LXXXIII [= Dienstag 22. Oktober].

⁵ Dieser später hier zwischen die Zeilen geschoben. – In der Hs. folgt hier der Eintrag zum 28. Januar 1493.

⁶ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 1. Februar über die Ziegelmeister-Rechnung.

⁷ *gschriben* über der Zeile.

aussern zu setzen, Franntzen Ridler burgermaister, Andreen Stupffen und Cristoffen Rudolf [beid von innerm rat]. Die haben innern unnd aussernn rat gesetzt wie hernach volgt:

[Sitzung des innern rats]

Dextera des innern rats: Andre Stüpf, Barthelme Schrennck, Hanns Schluder, Sigmund Fachner, Jorg Sluder, Othmar Ridler.
Sinistra: Franntz Ridler, Cristof Rudolf, Ludwig Pötschner, Hanns Wilbrecht, Hanns Ligsaltz, Heinrich Part.

Sitzung des aussern rats

Dextera: Sigmund Ligsaltz, Hanns Rudolff, Fridrich Eswurm, Caspar Hundertpfund, Martin Rot, Hanns Stainawer, Jörg Stubner, Ludwig Wenig, Heinrich Prewmaister, Leonhard Marschalck Ioder, Jorg Aspeck metzger, Ulrich Winckler kursner.
Sinistra: Wilhelm Tichtel¹, Wilhelm Scharffzann², Alex Ridler, Oswald Rosler³, Lorenntz Weyssenvelder, Hanns Teiningner, Jörg Lercher, Gabriel Mäleskircher, Caspar Haldemb[er]ger der jung, Heinrich Perner, Hanns Zollner, Jorg Roll⁴, Peter Wildenroter, Mathes Resch.⁵

[Mittichen nechst vor Lichtmessen] [Mittwoch 30. Januar 1493].

Und ward ain gemain gehapt an mittichen nechst vor Lichtmessen anno LXXXIII [und] daselbs der ausser rat vor innerm und der gemain und die gemaine vor beiden raten geschworn haben etc.⁶

[124v] **Hauptleut anno LXXXIII°**

Rindermargt vierteil:		Creutz vierteil:
Bartholme Schrennck von innerm rat		Othmar Ridler von innerm rat
Hanns Rudolf von ausserm rat		Jörg Stubner von ausserm rat
Michel Starnnberger von der gemain		Ludwig Hundertpfund von der gemain
Hagken viertaill:		Gragkenaw [vierteil]:
Hanns Sluder von innerm rat		Franntz Ridler von innerm rat
Alex Ridler von ausserm rat		Fridrich Eswurm von ausserm rat
Asem Lercher von der gemain		Oswaldt Rosler von der gemain

Item wenn der ausser rat durch ainen innern rat alhie erwelt vor demselben innern rat und der gemain schweren, so sol man dem innern rat sagen bei I ungrischen und dem ausserm bei I r[einischen] gulden und der gemain bei LX d[en].⁷

¹ Name getilgt, daneben und ebenfalls getilgt *starb*. Dann der Vermerk: *obyt vor Letare anno 93* [= vor 17. März].

² Zu ihm der Vermerk: *der ward zu dem inndern rat gewellet*.

³ *Oswald Rosler* nachträglich hier zwischen die Zeilen geschoben.

⁴ *Jorg Roll* nachträglich hier zwischen die Zeilen geschoben.

⁵ Folgen gestrichen *Oswald Resler, Jorg Roll*.

⁶ Ganzer Eintrag offenbar erst später hierher an den unteren Rand des Blattes gesetzt. Dann könnten die folgenden Listen zum 28. Januar gehören.

⁷ Gemeint ist: Strafe für unentschuldigtes Fernbleiben.

Richter: Ambrosi von Freyberg
Camerer: Andre Stüpf von innerm rat, Ludwig Wenig von ausserm rat, Jeronimus Ridler von der gemain
Statschreiber: Conradt Pregler hinwider
Pfenttermaister: Cristoff Mespucher hinwider
Unnterrichter: Niclas Fues hinwider
Burgerknecht: Conntz Furholtzer hinwider
Camerknecht: Bartholme Wulfing hinwider
Slegel: Hanns hinwider
Fronpoten: Sigmund Funssinger, [...] glaser, Peter puesknecht, Wilhelm tagwercker
Richtersknecht: die alten hinwider
Puesmaister: Alex Ridler, Fridrich Eswurm [beid] von ausserm rat, Barthelme Rudolf, Ludwig Hundertpfund, Jeronimus Wenig, [all] von der gemain
Paßmeister zu den kuntschäften: Peter Wildenroter, Hanns Zollner [beid] von ausserm rat, Sigmund Funssinger, Hanns Reicher, Benedict Gienger [all] von der gemain, mawrer, zymerman
Ungelster: Albrecht Offing hinwider [*Nachtrag:* [Name getilgt, dann Vermerk:] ist tod und an sein stat genommen Martein Rot [von ausserm rat].
Visirer: Ludwig Grändel hinwider
Unterkaffel des weins: Hanns Zollner [von ausserm rat], Haintz Schneller, Sigmund waggmullner, Utz Heilligman
Zigelmeister: Hanns Colb, Cristoff Pechtaler [beid] hinwider
Eychmaister: Michel Cristan
Kellermaister: Lienhardt Körndl hinwider
Mangmeister:
Laugmeister:
Veltmeister:
[125v] **Schutzenmaister:** Bartholme Schrennck [von innerm rat]
Unterkaffel des gewandts: Ludwig Röhl hinwider
Lodenschawer: Asem Lercher, Hanns Erlinger, Michel Empel, Jorg Gennstaler
Parchantschawer: Hanns Zollner von ausserm rat, Erhardt Wittenneck kramer, Lienhardt Ringler¹, Stephan Tutsch weber, Lienhard Dachspurger, Mathes Schmid
Handtschuchschawer: Jorg Sanntmaier, Conradt Obermair, Andre Peyhartinger, Conradt Perger
Vischschawer: Benedict Gienger, Hainrich Sittenpeck
Haringschawer: Jörg Stubner von ausserm rat, Erhardt tuchscherer, Michel Kyemaier schaffler, Hanns Horsapp vischer
Lenntuter: Bärthel hinwider
Lederschawer: Wolfgang Drachselhamer, Michel Werder, Jacob irher, Conntz Obsser ledrar, Lienhardt Dachawer gurtler
Zaichenmaister des gewandts: Hanns Ligsaltz von innerm rat, Mathes Puhler, Jörg Mayer, Wilbolt Lacher, Hanns Gotfrid
Einschatzer: Hanns Prämpeck kursner, Ulrich eysennkramer, Jörg Heldt schneider, Augustin Vorster huter
Fleischschawer: Hanns Rudolf, Hanns Stainawer [beid] von ausserm rat, Jörg Stupff, Hanns Sannfftel [beid] von der gemain, Jeronimus Wenig, der metzger virar
Crötelschreiber: Sigmund Swartzburger hinwider
Ungelsterknecht: Utz Heilligman hinwider
Wagmeister: Franntz Trott hinwider
[126r] **Urmeister:** Hanns hinwider
Statpot: Smaltzoder hinwider
Zollner am Talthor in Unser Frawen pfarr: Hanns Mainburger hinwider
Zollner am Talthor in Sandt Peters pfarr: Hanns Tättenhofer hinwider
Zollner an Sentlinger Thor: Lienhardt hinwider
Zollner an Newnhauser Thor: Hanns hinwider

¹ Lienhardt Ringler getilgt, daneben Vermerk: *ist tod*.

Zollner an Unsers Hern Thor: Hanns poltzmacher hinwider
Ganndtknecht: Sigmund waggmullner hinwider
Marckmesser: Oswaldt Lenngfelder hinwider
Saltzpuchsen: Stephan Schmid hinwider
[Saltzmesser:]
Saltzlader: Di alten hinwider
Vogelschawer: Benedict Gienger, Hainrich Sittenpeck
Sawgschawer: Der alt hinwider
Amer: Die alten hinwider
Lader trucken guts: Gabriel und sein gesell hinwider
Roschatzer: Hanns Ligsaltz [von innerm], Hanns Rudolff [von ausserm rat]
Silbergschawer: Hanns Uttenhofer hinwider
Pfennterknecht: Hanns Ramler
Puesmaisterknecht: Peter ambtmann
Soldner¹: Die alten hinwider
Leibartz: Doctor Balthasar [Mannsfelt] hinwider
Wundtartz: Maister Hanns Neithart
Torsperrerr: Di alten hinwider, [fragen,] ob sie schwern sullen oder nit
Thurner: Di alten hinwider
Pfeiffer: Albrecht [Schnitzer]² und sein gesellen
^[126v] **Nachtwacher:** Die alten hinwider
Pettelmeister: Ulrich Winckler von auserm rat, Conradt Fuesel goltschmid
Pettlerknecht: Jobs hinwider
Saweinthuer: Hanns Kälbel hinwider
Zuchtiger: maister Peter
Geschawer³ der newen bein [!] und möst: Hanns Zollner [von ausserm rat], Caspar
 Sta[p]ff, Jeronimus Wenig, Hans Ebersperger, Uotz Heilingman

[127r] **Vierer der hanntwerck hie zu Munchen aufs LXXXXIII. [jar]**

Schenncken: Wilhalm Scharfzann [von ausserm rat], Hanns Colb, Caspar Stapff, Martin
 Lesch
Pierprewen: Hanns Ochs, Michel Starnberger, Ulrich Angermair, Hanns Portzel
Gewandtschneider: Hanns Erlinger, Thoma Huber
Tuchscherer: Maister Stephan, Hanns Stengel
Saltzenntter: Othmar Ridler von innerm rat, Lorenntz Weyssevelder von auserm rat,
 Ludwig Hundertpfundt, Peter Ramsawer
Saltzstössel: Wilhelm Gelb, Andre Erll, Hanns Hertzog⁴, Peter Häberl
Cramer: Ulrich eisenkramer, Hanns Ätenkircher, Stephan Zwicko[p]ff, Erhardt
 Wittempeck
Loder: Jörg Welshover, Hanns Stainperger, Lienhardt Ebersperger, Eberhardt Ennpel
Gewandtmacher⁵:
Leinweber: Lienhardt Ringler⁶, Mathes Schmid, Stephan Tütsch, Lienhardt Dachspurger
Huter: Hanns Gruber, Lienhardt Praitenloher [beid] huter
Sailer: Michel Irsinger, Lienhardt Pogel
Goltschmid: Martin Gebhardt, Hainrich Radax
Hufschmid: Peter Herman, Hainrich Denckseyssen, Hanns Clingseyssen, Andre schmid
 an Swäbinger gassen
Segenschmid: Hanns Dachs, Ornolt Hunger, Jorg Hohennleiter, Hanns Söt der jung
Slosser, sporer, swertfeger: Peter Zech⁷, Hanns Kest slosser, Pflägshandel sporer, Jorg
 Krell swertfeger
^[127v] **Messerschmid:** Hainrich Rechperger, Wernher Kiemseer

¹ Daneben getilgt *Leib[artzt]*.

² Albrecht Schnitzer war Stadtpfeifer von 1493-1524, vgl. R. v. Bary III S. 899.

³ Dieser ganze Eintrag von anderer Hand hier nachgetragen.

⁴ *Hertzog* über gestrichenem *Walther der jung*.

⁵ *macher* über getilgt *schneider*.

⁶ *Lienhardt Ringler* getilgt, links daneben: *ist tod*, rechts daneben *Mathes Schmid*.

⁷ Folgt gestrichen *Hanns Unpild*.

Schneider: Steffan Vilsser, Ott Schonperger, Augustin Fuessel, Jorg Rumpolt
Vischer: Hanns Horsapp, Hanns Goswein, Hanns Ornolt, Sigmund Mamminger
Maler, glaser, seydenater: Ulrich Füttrar, Jan Polack [beid] maler, Hanns Winhart glaser, Conntz Petz seydenater
Metzger: Mathes Kotmair, Martin Purckel, Conntz Aspeck, Hanns Kudnit
Kursner: Jörg Kämel, Anthoni Fuessel
Koch: Lienhardt koch, Hainrich Peyhartinger
Ledrar: Hanns Kapsser, Hainrich Prunner, Lienhardt Heckel, Lienhardt Durrenpeck
Schuhster: Lienhardt Mayer, Jacob NeẄmaister, Fritz Albertshover, Jorg Widman
Satler, zamacher: Lienhardt Rauch, Conradt Neidlinger, Hanns von Speyer¹
Peitler, gurtler, taschner, nestler, nadler: Ulrich Weyssenvelder peitler, Andre nestler, Fritz Napff gurtler, Jorg Gotschel nadler, Paulus taschner
Irher: Franntz Schwaiger, Paulus irher
Kistler: Hanns Strobel², Jorg Stauthamer³
Ringler, wurffler, purstenpintter: Martin Hausser ringler, Hanns Behaim ringler, Claus wurffler
Becken: Jörg Waltrstetter, Mathes Reyttter, Stephan beck im Hacken, Ulrich Walthasar im Tal
[128r] **Kornmesser:** Albrecht [Altdorffer] kornmesser, Caspar Lachamer
Kaffel: Thoma und Pauls kaffel
Fragner, obser, melbler: Lienhardt Pangratz, Cristan Mosmayr, Martin Sunderhauser, Strasser obsser
Flosleut: Michel Mullner, Hanns Kirchmair
Zymerleut: Jacob AẄmullner, Michel zymermann
Schäffler: Lorenntz Freissinger, Hanns Kirchperger
Wagner: Stephan wagner, Jorg wagner
Mawrer: Conradt Falck, Niclas mawrer
Perlmutrar: Hanns Panntz, Utz Vettinger
Bader: Maister Erhard auf dem Guhan, maister Gabriel Kreutzpader
Drächsel: Bernhardt drächsel, Erhard drachsell
Hafner, zingmesser, rotschmid, salburch: Anthoni zingmesser, Hanns Vetter
Leczelter: Lienhardt Smaltzoder, Andre Wildemperger
Sichelschawer: Hanns Schelseysen, Jorg Kolbeck, Jorg Summer
Puchsenschutzen: Hanns von Windshaim goltschmid, Wolfgang Drachselhamer schuhster, Wilbolt Lachner gewandtmacher, Ulrich Angermaier preẄ
Schoffschawer: Jorg Stertz der jung, Jörg Paninger, Martin Purckel, Hanns Colb, Balthasar NeẄ[w]irt im Tal, Urban koch⁴

[129r] **Prima February anno LXXXXIII^o ist angestanden Andre Stupff, sein burgermeisteramt zu verwesen.**⁵
[1. Februar 1493, Freitag].

[Freitag Unnser Lieben Frawen Lichtmes abennt] [Freitag 1. Februar 1493].

[128v] Zigelmaister rechnung:

Item auf freitag Unnser Lieben Frawen Lichtmes abennt anno LXXXXIII^o ist den zigelmaistern mit namen Hanns Colben und Cristoffen Pechtaler ain rechenntag gesetzt und sind dartzu genomen:

Baid burgermaister, namlich: Andre Stupff von innerm rat, Alex Ridler von ausserm rat.

Von innerm rat: Franntz Ridler, Ludwig Pötschner.

Von ausserm rat⁶: Hanns Stainawer, Jorg Stubmer.

¹ Speyer, Kreisfreie Stadt in Rheinland-Pfalz.

² Folgt gestrichen *Hanns Pfreymer*.

³ *Jorg Stauthamer* über gestrichen *Jeronimus kistler*.

⁴ Folgt in der Hs. auf S. 128v der Eintrag zum 1. Januar 1493.

⁵ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 22. Februar.

⁶ Folgt gestrichen *Martein Rot, Jorg Stubner*.

Die haben bekannt, das die genanten zigelmaister erberlich und trewlich widerrechent haben und ist geschafft, einzeschreiben. Es hat auch ain rat daran benugen gehapt und sie hinwider genommen.¹

[Freitag vor dem sonntag Invocavit] [Freitag 22. Februar 1493].

[Camerar rechnung:]

[129r] Item an freytag vor dem sonntag Invocavit anno LXXXXIII hat man den alten camerarn mit namen Hannsen Schluder von innerm rat, Ludwigen Wenig von ausserm rat und Jörg Stupffen von der gemain ainen rechenntag gesetzt auf und an montag nach dem sonntag Invocavit [25. Februar] schiristen und wurden zu newen camerarn genomen Andre Stupff als ain newer von innerm rat, Ludwigen Wenig von ausserm rat als ain alter hinwider, Jeronimus Ridler von der gemain auch als ain newer. Die haben auf den genanten tag geschworn. Und sind zu der rechnung genommen:

Beid burgermaister: Andre Stupff, Alex Ridler.

Von innerm rat: Franntz Ridler, Bartholme Schrennck, Ludwig Pötschner, Sigmund Fachner.

Von ausserm rat: Wilhelm Tichtel, Sigmund Ligsaltz, Caspar Hundertpfund, Martin Rot.

Von der gemain: Bartholme Rudolf, Jörg Sannfftel, Jörg Schrennckelmair, Hanns Hertel gslachtgewandter.

Die alten camerar: Hanns Sluder, Ludwig Wenig und Jörg Stupff. Statschreiber.

Die newen camerar: Andre Stupff von innerm rat, Ludwig Wenig von ausserm rat unnd Jeronimus Ridler von der gemain.

Alex Ridler burgermaister von ausserm rat.

[*Nachtrag² 25. Februar:*] Die obgenanten verordenten haben auf ir aide bekannt, das die camerar erberlich widerrechent haben und geschafft, solchs einzeschreiben. Es hat ain rat daran ain benugen gehept.

[129v] **Prima Marcy LXXXXIII ist angestanden Cristoff Rudolf, sein burgermeisteramt zu verwesen.**

[1. März 1493, Freitag].

[Eritag nach sonntag Judica] [Dienstag 26. März 1493].

Unnser Frawen rechnung:

Item an eritag nach sonntag Judica anno LXXXXIII hat man den kirchpröbsten zu Unnser Frawen ainen rechenntag gesetzt und wurden zu der rechnung genomen Andre Stupff von innerm rat und Martin Rot von ausserm rat.

Prima Aprilis LXXXXIII ist angestanden Bartholme Schrennck, sein burgermaisteramt zu verwesen.

[1. April 1493, Montag].

[Eritag vor Geori] [Dienstag 23. April 1493].

Caspar Giessinger goltschmid:

Item der hat verporgt XXXII lb d[en.] mit Ludwigen Kuttaler und Ulrich³ Balthasar peck bei dem Heilligen Geyst unverschaidenlich nach laut der goltschmid sätze an eritag vor Geori anno LXXXXIII.

¹ Folgt in der Hs. auf S. 129r der Eintrag zum 1. Februar.

² Jedoch gleichzeitig mit dem vorherigen Text geschrieben.

³ Ulrich über der Zeile.

[Sanndt Marx tag] [Donnerstag 25. April 1493].

Sanndt Peters rechnung:

Item den kirchprobsten Sanndt Peters mit namen Cristoffen Rudolff [von innerm] und Sigmunden Ligsaltz [von ausserm rat] ist zu irer rechnung geben Ludwig Potschner burgermaister und Hanns Stainawer von ausserm rat. Actum an sanndt Marx tag anno LXXXXIII.

[Freitag nach Geori] [Freitag 26. April 1493].

[130r] Spitals rechnung:

Item an freytag nach Geori anno LXXXXIII sind zu des spitals rechnung genommen Ludwig Potschner burgermaister und Andre Stupff von innerm rat, Lorenntz Weyssevelder und Martin Rot [beid von ausserm rat].
[*Nachtrag*¹ 29. April:] Und geschach die rechnung auff montag nach sonntags Jubilate [29. April].²

[130v] **Prima May anno LXXXXIII ist angestanden Ludwig Pötschner, sein burgermaisterampt zu verwesen.**³
[1. Mai 1493, Mittwoch].

[Eritag vor dem Heilligen Auffartag] [Dienstag 14. Mai 1493].

[130r] Caspar Hundertpfundt [hohmeister des spitals]:

Item an eritag vor dem Heilligen Auffartag anno LXXXXIII ist in ainem rat behapt, das man aufs jar an Hundertpfunds stat zu hohmeister gen spital, sover er lennger nit beleiben [wöll], ainen andern nemen und in des ledig lassen wöll. Darauf er sich gewillet und zugesagt hat, er wöll ainem rat zu gevallen bis zur rechnung beleiben.

[Freytag vor Pffingsten] [Freitag 24. Mai 1493].

Brotgschaw:

Item an freytag vor Pffingsten anno LXXXXIII ist durch innern und aussern rat behapt, das hinfur zwen von ausserm rat ain viertail jars und zwen von der gemain ain halb jar das rogkenbrot beschawen sullen. Das straffen zusambt vorgesatzter straff: ainen yeden leib, der ains vierdungs ze ring wäre, I d[en.], und⁴ wer ainer zweyr virdung ze ring II d[en.].⁵ Ist er aber I lb d[en.].⁶ [ze ring, dann] IIII d[en.]. Es sol auch ir kainer kain prot, vil oder wenig⁷, haben. Wo es aber beschehe und di beschawherrn argwan hetten oder gewinnen, so ist in bevolhen, darinne ze hanndeln. Dannoeh [ist] ainem rat gegen dem oder denselben becken sein straff nach gestalt des verprechens vorbehalten. Das [puesgelt] sol in ain puchsen gelegt und unnter sie gleich taillt werden. Und wurden von ausserm rat genommen Wilhelm Scharfzand, Jörg Stubmer und von der gemain Oswald Rösler und Hanns Frölich.

[*Nachtrag*⁸:] Zu der quatterember Michaelis [18./21. September] sind genomen von ausserm rat Jörg Lercher⁹ [des aussern rats] und Hainrich Prewmaister.¹⁰

[130v] **Prima Juny anno LXXXXIII ist angestanden Hanns Wilbrecht,**

¹ Jedoch gleichzeitig mit dem vorigen geschrieben.

² Folgt in der Hs. der Eintrag zum 14. Mai.

³ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 1. Juni.

⁴ Von hier bis *vorbehalten* nach *Hanns Frölich* angefügt und mittels Einfügungszeichen hier eingeschoben.

⁵ Folgt gestrichen *und allemal vom virdung I d[en.]*.

⁶ Dieses Pfennig-Zeichen wohl Irrtum.

⁷ Folgt gestrichen *mer ver[...]*.

⁸ Jedoch mit dem vorigen in einem Zug geschrieben.

⁹ *Jörg Lercher* über gestrichen *Hanns Stainawer*.

¹⁰ Folgt in der Hs. auf S. 130v der Eintrag zum 1. Mai.

sein burgermeisteramt zu verwesen.

[1. Juni 1493, Samstag].

Umbgann Corporis Cristi anno ut supra¹:

Herrenfurer zu Unnser Frawen: Hanns Ligsaltz von innerm rat.

Herrenfurer zu Sanndt Peter: Andre Stupff von innerm rate.

Hymeltrager zu Sanndt Peter: Jorg Schluder und Othmar Ridler von innerm rat, Wilhelm Scharffzand und Alex Ridler von ausserm rat.

Hymeltrager zu Unnser Frawen: Arsaci Part, Hanns Knebel, Pauls Rudolf und Hanns Ligsaltz der jung.

Auf Sanndt Peters thurn: Leonhardt Marschalck von ausserm rat.

Auf thorr zum umbgann: Yeder zollner auf seinem thor.

Die haltt zu beslahen: Pfenntermaister, soldner und unnsers g[nedigen] herrn knecht.

[Huter unntter den torren:] Item amer VIII, saltzlander VI, scharwachter VI, weinkoster III, saltmesser III, truckenlander II.

Unter Newnhauser Tor VI [mann], Unnsers Hern Tor VI, Iserthor VI, Senntlinger Tor VI, Wurtzertor V, Schifertor III [mann].

[131r] **Prima July anno LXXXIII ist angestanden Hanns Schluder,
sein burgermaister amt zu verwesen.**

[1. Juli 1493, Montag].

Jarmargt Jacobi anno LXXXIII^{uo}:

Den sol und wil man halten wie vor.

Anslahen und beruffen: Das sol man auch thun und halten wie vor.

Beschawer des gestupps und stettgelt vom gewannt: Dartzu² sind genommen Fridrich Eswurm von ausserm rat, Sigmund Funssinger metschennck und Jeronimus Wenig von der gemain und der cramer virar.

Zum stettgelt des kursenhaws und von den cramern: Dartzu sind genommen Peter Wildenroter von ausserm rat und Ludwig Hundertpfund von der gemain.

Auf den rennweg: Hanns Schluder burgermaister und Bartholme Schrennck von innerm rat.

Zum anlassen: Othmar Ridler von innerm rat und Hanns Rudolf von ausserm rat.

Auf Sannd Peters thurn: Lienhardt Marschalck von ausserm rat.

Wacht bei der nacht: Sol man das iar bestercken aus yedem viertail mit IIII mannen und Alex Ridler und Hanns Teininger von ausserm rat haubtleut.

Huter unter den törren zum rennen: Die sol man haben, dieweil man rennt, mit L mannen in gutem harnasch [und] Hainrich Part haubtman.

Huter unntter den törren Jacobi: Aus yedem virtail³.

Zollner unter den törren: Sol yedlicher auf seinem tor sein, dieweil man rennt.

Hält zu beslahen: Sol beschehen mit unnsers gnedigen hern und der stat knechten.

[Tor zuzesperren:] Die drew törr sol man sperren und di viere offenn lassen.

Wasser sol man auftragen, vorauß auf die schinteldächer, [auch] mist auspieten.

[131v] **Prima Augusti LXXXIII ist angestanden Sigmund⁴ Fachner,
sein burgermeister amt zu verwesen.**

[1. August 1493, Donnerstag].

[Eritag nach sanndt Oswalds tag] [Dienstag 6. August 1493].

[Thoma kaffel und Thoma Gerlhauser als porgen fur den Röhlinger gegenüber Hannsen Stockhamer:]

Item an eritag nach sanndt Oswalds tag anno LXXXIII hat Thoma kaffel und Thoma Gerlhauser als porgen fur den Röhlinger gegen Hannsen Stockhamer gelobt, das sie den

¹ Fronleichnam 1493 = 6. Juni.

² Folgt gestrichen *ist*.

³ *aus yedem virtail* über getilgtem: *die sol man haben, dieweil man rennt, mit L mannen in gutem harnasch. Hainrich Part haubtman.*

⁴ Folgt gestrichen *Vorgst[...]*?

Stockhamer seiner schulden auf Michaelis [29. September] schiristen ungevärlich entrichten und unclaghafft machen oder aber auf ainen thurn geen und darab nit kommen, Stockhamer sei dann betzalt. Es soll auch in allen den rechten steen als es¹ auf den tag gestanden ist. Und wiewol Gerlhauser auf den tag nit da was, hat er darnach gelobt und sullen in zallen mit gelt und kainem annderm werth.

[Eritag vor Augustini] [Dienstag 27. August 1493].

Schneider und pruchler:

Item an eritag vor Augustini anno ut supra hat ain rat zwischen den schneidern und pruchlern geordent und gesetzt, das die schneider nu hinfur futertuch und futerparchant, die hie ze schneiden erlaubt sind, wol schneiden mögen. Aber nichts annders sullen sie schneiden weder zwillich, leinbat, gefערbt noch ungeferbt, sonndern die pruchler und pruchlerin sullen das thun. Und sullen in der zunfft beyeinannder beleiben ungetailt, als sie bisher gewesen sind. Doch sullen die schneider den pruchlern auch ainen schlüssel zu der gelltpuchsen geben und lassen also, das ain tail ân des anndern wissen zu dem gellt nicht möge [komen]. Den entschied hat ain rat dem hantwerck der schneider in beywesen der pruchler und pruchlerin lassen verlesen und gesagt, man wöll es bei dem entschied lassen unverändert an eritag nach Simonis et Jude [29. Oktober] anno LXXXIII. Und ain rat verstee nit, das den schneidern an ir ere geredt sey.

[132r] **Prima Septembris LXXXIII ist angestanden Hanns Ligsaltz, sein burgermaisteramt zu verwesen.**
[1. September 1493, Sonntag].

[Pfintztag nach Egidi] [Donnerstag 5. September 1493].

Unntterrichter:

Item als Niclas Fues, dietzeit unntterrichter, in die Gastein² ins wilpad mit aines rats erlauben geritten, ist an sein stat, dieweyl er aussen ist, genomen Sigmund Schwartzberger stewartschreiber. Hat geschworn und [hat] die schlüssel zu den gruntpuchern und sigel empfangen am pfintztag nach Egidi anno LXXXIII.

[Pfintztag in der quatterember vor Michaelis] [Donnerstag 19. September 1493].

Stewr anno LXXXIII^o:

Item an pfintztag in der quatterember³ vor Michaelis anno LXXXIII von der stewr wegen ist behapt, ain gemain ze haben und ward daselbs behapt, ain stewr ze nemen, nämlich vom pfund I d[en.] und der habnit LX d[en.] und der posst stund auf Martini [11. November] und wurden zu stewrarn genomen von innerm rat Hanns Sluder, von ausserm rat Hanns Stainawer, von der gemain Jorg Stupff. Stewartschreiber Sigmund Swartzberger, stewrknecht Augustin Laymer.

[Nachtrag⁴ 29. September:] Item als Jorg Stupff bledickait halb seins leibs der stewr auszesitzen nit vermecht, wie ain rat berichtet, ward an sein stat genomen Ludwig Ridler. Hat geschworn an eritag vor Aller Heilligen tag [29. Oktober] anno LXXXIII.

[Freitag sanndt Matheus abent] [Freitag 20. September 1493].

[Hanssel von Oberisen verurteilt zum strang umb diebstal.]

[132v] Item an freytag sanndt Matheus abent anno LXXXIII ist Hanssel von Oberisen⁵ umb diebstal laut seiner bekentnus im rat in beywesen Ambrosi von Freyberg statrichter

¹ es über der Zeile.

² *Gastein*, heute Bad Gastein, Kurort in Österreich, Bundesland Salzburg, polit. Bezirk St. Johann im Pongau. Bereits im Mittelalter berühmt für seine Heilquellen.

³ in der quatterember über der Zeile.

⁴ Jedoch mit dem vorigen in in einem Zug geschrieben.

⁵ *Oberisen*, wohl ehemaliger Teil des Marktes Isen im oberb. LK Erding, mit ehem. Kloster und Kollegiatstift St. Zeno.

und unntterrichters vom leben zum tod verurteilt und durch den freyenman bekannt, das man in mit dem strannng richten sull.

**Prima Octobris anno LXXXIII^o ist angestanden Jorig Schluder,
sein burgermeisteramt zu verwesen.**

[1. Oktober 1493, Dienstag].

[Montag vor Dionisy] [Montag 7. Oktober 1493].

Vischer:

Item den vischern ist nachgeben und vergonndt, das sie in räncken¹ wol mögen gemeinschaft haben. Desgleichen in den lebenndigen und andern vischen mogen ir sechs, siben und acht wol gemeinschaft haben. Doch wenn sie die visch her bringen, sullen sie die taillen und nicht mer dann ir zwen miteinander haben. Actum an montag vor Dionisy anno LXXXIII.

[Eritag nach Ursule virginis] [Dienstag 22. Oktober 1493].

[Nachwahl nach dem Tod von Stadträten:]

Item an eritag nach Ursule virginis anno LXXXIII ist durch mein herrn von innerm und aussern rat auf verhorung des artickels im walbrief behapt, wenn hinfur ainer oder mer auss dem rat mit tod vergeen, das gut auch der stat nutz und notturfft sey, an derselben abgestorben stat annder ze nemen. Es ward auch² an Cristoff Rudolfs stat, der kurzlich mit tod verschieden was, genomen in inndern rat Wilhelm Scharfzann und wurden in aussern rat erwellet und genomen Oswald Rosler und Jörg³ Roll der gewantschneider.

[133r] **Prima Novembris anno LXXXIII ist angestanden Othmar Ridler,
sein burgermeister amt zu ve[r]wesen.**

[1. November 1493, Freitag].

[Montag vor Elisabeth] [Montag 18. November 1493].

[Barbara Mawrerin verurteilt zum tod durch ertrenncken umb diebstal:]
Barbara Mawrerin, die Wilhelmen Machselrainer, hofmeister in der newen vest, X silbrein pecher gestollen [hat], hat man zum rechten und auf dem rathaus oder tanntzhaus berechet in gegenwurt Ambrosien von Freiberg statrichter, unntterrichters und ains volligen rats und ward die fraw vom leben zum tod verurteilt und ertrennckt an montag vor Elisabeth anno LXXXIII.

**Prima Decembris anno LXXXIII ist angestanden Heinrich Part,
sein burgermeister ampt zu verwesen.**

[1. Dezember 1493, Sonntag].

[Freitag sanndt Lucia tag] [Freitag 13. Dezember 1493].

[133v] Stewrär rechnung von dem LXXXIII. jar:

Item auf freytag sanndt Lucia tag anno ut supra hat man den stewrarn ainen rechenntag gesetzt und sind dartzu genomen:

Beide burgermeister mit namen: Othmar Ridler von innerm rat, Lienhardt Marschalck von ausserm rat.

Von innerm rat: Batholme Schrennck, Ludwig Pötschner, Sigmund Fachner, Hanns Ligsaltz.

Von ausserm rat: Sigmund Ligsaltz, Lorenntz Weysseveldter, Gabriel Mäleskircher und Ulrich Winckler.

¹ Der Renk, die Renken „ein edler Fisch unsrer Seen“, Schmeller I Sp. 113.

² auch über der Zeile.

³ Folgt gestrichen *Zollner*.

Von der gemain: Jacob Rosenmpusch, Jeronimus Schrennck, Mathes Kotmair metzger,
Wilbolt Lachner gslachtgewandter.
Die camerer: Andre Stupf, Ludwig Wenig, Jeronimus Ridler. Statschreiber.
Die stewart: Hanns Schluder von innerm, Hanns Stainawer von ausserm rat und Ludwig
Ridler von der gemain. Sigmund Swartzburger stewartschreiber.
Item als die genanten stewart auf die obgeschriben tag ir widerrechnung gethan, haben
ain rat und die verordenten daran ain ganntz volligs benugen gehapt. Ist in auch also
eingeschriben und in irer mue gedanckt.¹

1494

[134v] In nomine domini nostri Jhesu Cristi et gloriosissime virginis Marie, amen.

[Freitag sannd Thomas abent des heilligen apostells] [Freitag 20. Dezember 1493].

[Weler aines innern rats:]

Item an freytag sannd Thomas abent des heilligen apostells anno domini LXXXVIII sind
zu weler aines innern rats auf das kunfftig LXXXVIII. iar geben und genomen di
hernachgeschriben mit namen:

Weller: Hanns Wilbrecht von innerm rat, Gabriel Maleskircher von ausserm rat, Jacob
Rosenmpusch von der gemainde.

Nota: die genanten weler haben auf den genannten tag geschworen und auf ir aide zu
ainem innern rat erwelet auf das kunfftig LXXXVIII. jar die hernachgeschriben.

[Sannd Steffans tag] [Donnerstag 26. Dezember 1493].

Und als unnsere gnediger herr hertzog Albrecht, regirnnder furst, auf die zeit nit zu
Munchen und bei dem römischen konig zu Wien was, hett sein gnade Jorgen von
Eyssenhoven bevolhen, ainen innern rat vor im schweren ze lassen in gegenwurt annder
rate, das dann geschach an sannd Steffans tag anno ut supra.

Der inner rat

Franntz Ridler,
Andre Stupff,
Barthelme Schrennck,
Ludwig Pötschner,
Hanns Schluder,
Sigmund Fachner,
Hanns Ligsaltz der alt²,
Jörg Schluder,
Othmar Ridler,
Hainrich Part³,
Hanns Rudolf der alt,
Wilhelm Scharfzannnd,
Sigmund Ligsaltz.

[135r] Item der genant inner rat hat an sannd Steffans tag, wie daneben geschriben stet⁴,
geschworen, hat auch also der inner rat ainen ausserm rat desselben tags, ee sie abgiengen,
erwellet, dann ir kainer abgen sol, es sey dann vorhin ain ausser rat erwellet. Und gab
auch also der inner, ainen innern und ausserm rate ze setzen, Frantzen Ridler
burgermaister, Andren Stupffen und Ludwigen Potschner. Die haben innern und ausserm
rate gesetzt wie hernach volget:

¹ Folgt unbeschriebene Seite 134r.

² Name getilgt, daneben Vermerk: *starb freytaghe nachts vor Invocavit anno 94* [= 14. Februar].

³ Folgt *Wilhelm Scharfzannnd* auf einen anderen Namen geschrieben und wieder getilgt.

⁴ Gemeint ist auf der gegenüberliegenden Seite 134v.

[Sitzung des innern rats]

Dextera: Andre Stupf, Ludwig Potschner, Sigmund Fachner, Jorg Schluder, Heinrich Part, Wilhelm Scharfzann.

Sinistra: Franntz Ridler, Bartholme Schrennck, Hanns Schluder¹, Othmar Ridler, Hanns Rudolf der elter, Sigmund Ligsaltz.

Sitzung des aussern rats

Dextera: Sigmund Ligsaltz², Jacob Rosenpusch, Melchior Potschner³, Fridrich Esswurm, Caspar Hundertpfund, Martin Rot, Hanns Stainawer, Jorg Stubmer, Ludwig Wenig, Sigmund Hay[n]stetter, Leonhard Marschalck Ioder, Jorg Aspeck metzger, Ulrich Winckler kursner.

[Sinistra:] Hanns Wilbrecht, Alex Ridler, Oswald Rösler, Lorenntz Weyssefelder, Hanns Teiningen, Gabriel Maleskircher, Caspar Haldemb[er]ger der junger, Heinrich Perner, Hanns Zollner, Jorg Roll, Peter Wildenroter, Mathes Rosch beck.

[Montag vor dem [newen] jarstag] [Montag 30. Dezember 1493].

Und ward ain gemain gehapt an montag vor dem [newen] jarstag, daselbs der ausser rat vor innern rat und der gemain und die gemain vor baiden räten geschworn hat.

[135v] **Hauptleute aufs LXXXIII. jar**

Rindermargt viertail:		Creutz viertail:
Bartholme Schrennck von innern rat		Othmar Ridler von innern rat
Jacob Rosenpusch von ausserm rat		Jorg Stubner von ausserm rat

¹ Folgt gestrichen *Hanns Ligsaltz der elter*.

² Name getilgt, daneben Vermerk: *ist in innern rat genommen*.

³ *Melchior Potschner* zwischen *Rosenpusch* und *Esswurm* eingeschoben.

Michel Starenberger von der gemain		Ludwig Hundertpfund von der gemain
Hagken viertail:		Gragkenaw viertail:
Hanns Schluder von innerm rat		Wilhelm Scharfzandd von innerm rat
Allex Ridler von ausserm rat		Oswald Rösler von ausserm rat
Asem Lercher von der gemain		Jörg Schrenckelmayr von der gemain

**Franntz Ridler ist angestanden, sein burgermaister ampt zu verwesen
zum newen rat anno 1494.
[1. Januar 1494, Mittwoch].**

Brotgschawr:

Caspar Haldemb[er]ger, Sigmund Hay[n]stetter [beid] von ausserm [rat], Jeronimus Wenig, Hanns Frolich [beid] von der gemain.

[136r] **Der stat Munchen ambleut aufs LXXXVIII. [jar]**

Richter: Peter Czeilhofer, [*Daneben Vermerk:*] der stund nit an und ward kuchenmaister zu hof

Camere[r]: Andre Stüpf von innerm rat, Hanns Stainawer von ausserm rat, Ludwig Ridler von der gemain

Statschreiber: Conradt Pregler hinwider

Pfennntermeister: Cristoff Mespucher hinwider

Unntterrichter: Nicclas Fues hinwider

Burgerknecht: Conntz Furholtzer hinwider

Camerknecht: Bartholme Wulffing hinwider

Slegel: Wilhelm [Ostermair]¹ hinwider

Fronpoten: Sigmund Funssinger, Hanns Wältzl, Grint glaser, Wilhelm tagwercker, Johannes Flach

Richtersknecht: Utz schneider, Hanns Sterll², Conntz, Lienhardt Gartner pfeiffer

Puesmaister: Jacob Rosenpusch, Oswald Rösler [beid] von ausserm rat, Jacob Meltzer, Ludwig Hundertpfundt [beid] von [der gemain], Jorg Schrencklhamer

Pawmeister zu kuntschäftten: Peter Wildenroter, Hanns Zollner [beid] von ausserm rat, Sigmund Funssinger metschenck, Hanns Reicher, Benedict Gienger, zymerman, mawrer

Ungelster: Martin Rot [von ausserm rat] hinwider

Visirer: Ludwig Grändel hinwider

Unntterkaffel des weins: Hanns Zollner [von ausserm rat], Haintz Schneller, Sigmund waggmullner, Utz Heilligman

Zigelmaister: Hanns Colb, Cristoff Pechtaler [beid] hinwider

Eychmaister: Michel Cristan hinwider

Kellermaister: Lienhardt Korndl hinwider

[136v] **Schutzenmaister:** Bartholme Schrenck [von innerm rat]

Unntterkaffel des gewandts: Ludwig Roll hinwider

Lodenschawer: Hanns Erlinger, Thoma Hueber gewantschneider, Lienhardt Ebersperger, Hanns Stainperger [beid] loder

Parchantschawer: Hanns Zollner von ausserm rat, Erhard Wittempeck kramer³, Spänngelher, Steffan Tütsch leinweber, Hanns kaffel

Hanntschuchschawer: Jorig Santmaier kramer, Conradt Obermair irher, Andre Peyherttinger loder, Conradt Perger loder

VischschaWER: Jorg Sannfftel, Jeronimus Wenig

Häringschawer: Jorg Stubmer von ausserm rat, Erhardt tuchscherer, Michel Kyemair schäffler, Hanns Horsapp vischer

Lenntuter: Barthel hinwider

¹ R.v. Bary III S. 817.

² *Hanns Sterll* getilgt, daneben Vermerk: *Asem mullner ward an sein stat genommen.*

³ Folgt gestrichen *Thoma Gerlhausser*, ersetzt durch den folgenden.

Ungelternknecht: Utz Heilligman hinwider
Lederschawer: Michel Werder, Hanns Teissel schuhmacher, Jacob irher, Contz Obser
 ledrar, Lienhard Tachawer gurtler
Zaichenmeister des gewandts: Hanns¹ Rudolf von innerm rat, Mathes Puhler, Jorg
 Mayer, Wilbolt Lacher, Hanns Herttel
Einschätzer: Hanns Prämpeck kursner, Ulrich eysenkramer, Augustin Vorster huter,
 Augustin Fuessel schneider
Fleischschawer: Fridrich Eswurm, Jörg Roll [beid] von ausserm rat, Jacob Meltzer,
 Jeronimus Wenig von der gemain, Steffan Tanner, der metzger vierar
Crötelschreiber: Sigmund Swartzberger
Wagmeister: Frantz Trott hinwider
Urmaister: Der allt hinwider
Statpot: Smaltzoder hinwider
Mangmeister:
Laugmeister:
Veltmeister:
 [137r] **Zollner am Talthor in Unnsrer Frawn pfarr:** Hanns Mainberger hinwider
Zollner am Talthor in Sanndt Peters pfarr: Hanns Tattenhofer hinwider
Zollner an Sentlinger Thor: Lienhardt hinwider
Zollner an Newnhausser Thor: Hanns hinwider
Zollner an Unnsers Hern Thor: Hanns poltmacher hinwider
Ganndtknecht: Sigmund waggmullner hinwider
Marckmesser: Oswald Lenngvelder hinwider
Saltzpuchsen: Steffan Schmid hinwider
Saltzlader: Die alten hinwider
Saltzmesser: Contz Talmair, Hanns Stockhamer, Jorg Abershausser, Jorg Obsser
Vogelgschawer: Benedict Gienger, Hainrich Sittenpeck
Sawgschawer: Steffan hinwider
Amer: Die alten hinwider
Lader trucken guts: Gabriel und sein gesellen
Rosschatzer: Hanns Rudolf [von innerm], Lorenntz Weyssenvelder [von ausserm rat]
Silbergschawer: Hanns Uttenhofer
Pfennterknecht: Hanns Ramler hinwider
Puesmaisterknecht: Wilhelm fronpot
Soldner: Die alten
Leibartz: Doctor Balthasar [Mannsfelt] hinwider
Wundartz: Maister Hanns Neithart
Torsperrerr: Die alten hinwider, Zacharias gurtler
Thurner: Conntz und Hanns hinwider
Pfeiffer: Albrecht und sein gesellen
 [137v] **Nachtwachter:** Die alten hinwider
Saweinthuer: Hanns Kalbel hinwider
Pettelmaister: Ulrich Winckler von ausserm rat, Conradt Fuessel goltschmid
Pettlerknecht: Jobs hinwider
Zuchtiger: Maister Peter

Die vierar der hanntwerck hie zu Munchen aufs LXXXXIIII. [jar]

Schenncken: Ludwig Wenig von ausserm rat, Caspar Stapff, Hanns Frolich, Martein
 Lesch
Pierprewen: Jörg Mullner, Conradt Funssinger, Jorg Haffner, Jorg Prunmayr
Gewandtschneider: Mathes Puhler, Hanns Lercher
Tuchscherer: Cristoff Slesiczzer, maister Stapff
Saltzenntter: Othmar² Ridler von innerm rat, Lorentz Weyssenvelder von ausserm rat,
 Ludwig Hundertpfundt, Fridrich Hainstetter

¹ Davor getilgt *Hanns Ligsaltz von innerm rat*. Er starb am 14. Februar, vgl. oben in der Liste der gewälten inneren Räte.

² Davor getilgt *Hanns Ligsaltz von innerm rat*. Er starb am 14. Februar, vgl. oben.

Saltzstossel: Wilhelm Gelb, Hanns Hertzog, Claus Puelacher, Jorig Sleyffer
 [138r] **Cramer:** Sigmund Weiller, Hanns Freissinger, Hanns Ättenkircher, Lienhardt Engelsperger
Loder: Jörg Welshover, Michel Empel, Jacob Trosperger, Andre Camerer
Gewandtmacher: Jorg Mayer, Wilbolt Lacher, Hanns Herttel
Leinweber: Spanngelher, Steffan Tütsch, Hanns käffel
Huter: Augustin Vorster, Hanns Grüber
Sailler: Michel Irsinger, Hanns Gabler
Goltschmid: Hanns von Windsheim, Martin Gebhart
Hufschmid: Hanns Clingseyssen, Michel Zuckseyssen, Cristoff schmid, Steffan schmid bei Unnsers Hern Thor
Segenschmid: Hanns Dachs, Jörg Hohennleitter, Hanns Söt der jung, Hanns Grüber
Slosser, sporer, swertfeger: Peter Zäch slosser, Thoma Wurtzpurger slosser, Pflägshändel, Jörg Vischer swertfeger
Messerschmid: Connradt Hueber, Connradt Kleuber
Schneider: Steffan Villser¹, Steffan Springseyssen, Jorg Heldt² an sein statt, Andre Slegel
Vischer: Hanns Horsapp, Hanns Goswein, Michel Singer, Sigmund Mämminger
Maler, glaser, seydenater: Ulrich Futrär maler, Erhardt Ölgast maler, Hanns Ölein glaser, Wilhelm Kestingey seydenater
 [138v] **Metzger:** Michel Stertz, Jörg Päninger, Jörg Stertz der elter, Hanns Kudnit
Kursner: Ludwig Schräl³, Anthoni Fuessel
Koch: Urban koch, Hainrich Peyhartinger
Ledrar: Hanns Kapser, Wolfgang Seytz, Lienhardt Tanner, Ulrich Praitenawer
Schuhster: Fritz Albertshover, Ulrich Mullner, Jacob Neuwmeister, Hanns Zeller
Satler, zamacher: Connradt Neidlinger satler, Hanns Überäckrer satler, Hanns Rosskopf zamacher
Peitler, gurtler, taschner, nestler, nadler: Hanns von Hailprunn peitler, Lucas Käpler nestler, Zacharas gürtler, Jorg Schott nadler, Hanns Heus taschner
Irher: Franntz Schwaiger, Conntz⁴ Wurtzer
Kistler: Hanns Wennger, Jörg Stauthamer
Ringler, wurffler, purstenpintter: Hainrich Greck, Martein Hausser, Thoma würffler
Becken: Ulrich Balthasar im Tal, Cristof von der Weyden, Lienhardt Unndorffer, Sigmund Leysmullner
Kornmesser: Conntz Freymanner, Jacob Nebelmayr
Kaffel: Haintz Mawrer, Mathes Rawmensatel
Fragner, obser, melbler: Michel kuchelpacher, Thoma Semullner, Hanns Urspringer, Jacob Euscher
 [139r] **Flosleut:** Michel Mullner, Hanns Kirchmair
Zymerleut: Maister Ludwig, Michel Soyernkamer
Schäffler: Hanns Kirchperger, Ludwig Layminger
Wagner: Stephan wagner an Newnhauser gassen, Peter wagner im Tal
Mawrer: maister Nicclas, maister Stephan
Perlmutr: Hainrich Klinger⁵, Andre Vettinger
Bader: Gabriel Mittelmayer Kreuzpader, Rädelpader
Drächsel: Jorg Lindawer in [Hainrich]⁶ Perners haws, Bernhard⁷ drächsel
Haffner, zingiesser, rotschmid, salwurch: Anthoni Steger zingiesser, Hanns hafner im Tal
Letzelter: Andre Wildennperger, Ludwig Smaltzoder
Armbrotschutzen: Hainrich Part [von innerm rat], Hanns Dawm, Thoma pogner, Jorg Rosenpader

¹ Folgt gestrichen *Wilhelm Widenman*, daneben Vermerk von anderer Hand: *ist tod*.

² Hinter *Heldt* nachgetragen, aber wieder getilgt, *Sprinngsse[ysen]*. Von anderer Hand nachgetragen *an sein statt*.

³ Folgt gestrichen *Hanns Pränpeck*.

⁴ Folgt gestrichen *Mawrer*.

⁵ Über gestrichen *Hanns Machmut*, über *Machmut* gestrichen *Panntz*.

⁶ In Perners Haus Fürstenfelder Straße 10 wohnt 1486 und 1490 laut Steuerbüchern Bernhard drächsel, nicht jedoch Lindauer, vgl. Stahleder, ÄHB I S. 263, 266.

⁷ *Bernhard* über getilgtem *Lienhardt*.

Buchsenschutzen: Heinrich Perner¹ [von ausserm rat], Hanns Hartlieb metschennek,
Liebhart [!] Hechtel peck, Wolfgang Drächselhamer
Sichelschawer: Heinrich Denckseysen, Hanns Schellseysen, Jorg Summer
Stuelschreiber: Conradus Otterl, Conradus am Rindermarkct

[Freitag sanndt Pauls abent seiner bekerung] [Freitag 24. Januar 1494].

[139v] Zigelmeister rechnung:

Item auf freytag sanndt Pauls abent seiner bekerung anno LXXXVIII ist den
zigelmaistern mit namen Hanns Colben und Cristoffen Pechtaler ain rechenntag gesetzt
und sind dartzu genomen:

Baid burgermaister mit namen: Franntz Ridler von innerm rat, Sigmund Ligsaltz von
ausserm rat.

Von innerm rat: Ludwig Potschner. Als Ludwig Potschner nit anheim was, ward an sein
stat genomen Sigmund Fachner. Othmar Ridler.

Von ausserm rat: Hanns Stainawer, Hanns Zollner.

Camerer: Andre Stüpf, Ludwig Wenig, Jeronimus Ridler. Statschreiber.

Die yetzgemelten haben bekannt, das di genanten zigelmeister erberlich und treulich
widerrechent haben und ist geschafft, einzuschreiben. Es hat auch ain rat an der rechnung
ain benugen gehapt und sind² [dieselben wider zu zigelmeistern genomen worden].

¹ *Heinrich Perner* über gestrichen *Bartholme Heubelman*.

² Text bricht ab.

[Pffintztag vor Unnser Lieben Frawen tag zu Lichtmes] [Donnerstag 30. Januar 1494].

Lienhardt Crabatt [verurteilt zum strann]:

Item der genant Crabat ist an pffintztag vor Unnser Lieben Frawen tag zu Lichtmes anno etc. LXXXXIII im rat vor Ambrosi von Freyberg oberrichter und Niclas Fues, dietzeit unnterrichter, berechtet und haben mein herrn vom rat auf verhorung der urgicht auf ir aide bekannt, man sull dem freynman zusprechen, was tods er verschuldet hab. Er hat auf seinen aidt bekannt, man sull in richten mit dem strann.
Man hat auch den Crabaten allererst an mittichen nacht, als di törr gespert warn, mit dem sacrament bewärt und also des tags gerichtet.

[140r] **Andre Stüpf ist angestanden, sein burgermaister ampt zu verwesen
prima February.**

[1. Februar 1494, Samstag].

[Freitag vor dem sonntag Invocavit] [Freitag 14. Februar 1494].

[Camerar rechnung:]

Item an freytag vor dem sonntag Invocavit anno LXXXXIII hat man den camerarn mit namen Andre Stüpfen von innerm rat, Ludwig Wenig von ausserm rat und Jeronimus Ridler von der gemain ainen rehentag gesetzt auf und an montag nach dem sonntag Invocavit [17. Februar] schiristen und wurden zu newen camerarn genomen Andre Stupf als ain alter hinwider, Hannsen Stainawer von ausserm rat als ain newer und Ludwig Ridler von der gemain auch als ain newer. Die haben auf den genanten tag geschworn.

Und sind zu der rechnung genomen:

Baid burgermaister: Andre Stupf von innerm rat, Alex Ridler von ausserm rat.

Von innerm rat: Franntz Ridler, Hanns Schluder, Sigmund Fachner, Hanns Ligsaltz¹.

Von ausserm rat: Hanns Wilbrecht, Jacob Rosenpusch², Caspar Hundertpfundt, Hanns Zollner.

Von der gemain: Hanns Stockhamer, Jeronimus Wenig, Jörg Schrenckelmair, Jorg Maier gslachtgewanntter.

Die alten camerer: Andre Stupf, Ludwig Wenig und Jeronimus Ridler.

Die newen camerer: Andre Stupf von innerm rat, Hanns Stainawer von ausserm rat und Ludwig Ridler von der gemain.

[Nachtrag³ 17. Februar:] Nota: die obgenanten verordenten haben auf ir aide bekannt, das die genanten camerer erberlich widerrechent haben, auch darauf solchs einzuschreiben geschafft, auch das ainem rat zu erkennen [geben]. Der hat daran auch ain volligs benugen gehapt.

[Eritag nach dem sonntag Invocavit] [Dienstag 18. Februar 1494].

[Wolfgang Moshamer goltschmid:]

[140v] Item Wolfgang Moshamer goltschmid hat verporgt XXXII lb d[en.] mit Ulrichen Moshamer, seinem vater, und Augustin Fuessel dem schneider, die also unverschaidenlich porgen sind. An eritag nach dem sonntag Invocavit LXXXXIII.

[Reminiscere bis auf Pffingsten] [je Sonntag 23. Februar – 18. Mai 1494].

[Brotgeschawer:]

Brotgeschawer Reminiscere bis auf Pffingsten: Fridrich Eswurm und Jorg Roll [baid von ausserm rat], Jeronimus Wenig, Hanns Frölich.

¹ Hanns Ligsaltz getilgt, daneben Vermerk: *ist tod, ward an sein stat genomen Hainrich Part.*

² Jacob Rosenpusch über getilgtem Fridrich Eswurm.

³ Jedoch in gleicher Schrift.

**Prima Marci anno LXXXVIII ist angestanden,
sein burgermeister ampt zu verwesen, Bartholme Schrennck.**

[1. März 1494, Samstag].

[Mittichen nach Oculi] [Mittwoch 5. März 1494].

Unnser Frawen rechnung:

Item zu der rechnung der kirchprobst zu Unnser Frawen sind genommen Andre Stupf von innerm rat und Martein Rot von ausserm rat und geschach die rechnung an mittichen nach Oculi anno LXXXVIII.

[Pfintztag nach sonntag Judica in der vasten] [Donnerstag 20. März 1494].

[Nachwahl in den Rat nach dem Tod von Hanns Ligsaltz:]

Item als Hanns Ligsaltz mit tod vergangen, ist dem artickel nach, im walbrief begriffen, die zale des rats zu erstatten Sigmund Ligsaltz in den innern rat erwellet an pfintztag nach sonntag Judica in der vasten anno LXXXVIII.

[Montag nach Pallmtag] [Montag 24. März 1494].

Castenherrn:

Item zu castenherrn der stat traids sind genomen Ludwig Wenig von ausserm rat und Jeronimus Ridler von der gemain an montag nach Pallmtag anno LXXXVIII.¹

[141r] **Prima Aprilis² anno LXXXVIII ist Ludwig Pötschner angestanden,
sein burgermaister ampt zu verwesen.³**

[1. April 1494, Dienstag].

[Freitag nach Ostern] [Freitag 4. April 1494].

[Ulrich Kurtz zollner unntter Unnsers Herrn Thor:]

[140v] Ulrich Kurtz ist zu ainem zollner unntter Unnsers Herrn Thor genommen an freytag nach Ostern anno LXXXVIII.⁴

[Hanns Pölchinger zu ainem amer genommen:]

[141r] Item Hanns Pölchinger nadler ist zu ainem amer genommen an freytag nach Ostern anno LXXXVIII.

[Freitag vor Misericordia domini] [Freitag 11. April 1494].

[Asem Mullner zu ainem richtersknecht genomen:]

Item Asem Mullner ist an Hanns Österls stat zu ainem richtersknecht genomen an freytag vor Misericordia domini LXXXVIII.⁵

[141v] **Prima May anno LXXXVIII^o ist angestanden Hanns Schluder,
sein burgermeisterampt zu verwesen.**

[1. Mai 1494, Donnerstag].

Umbganng Corporis Cristi⁶ anno LXXXVIII^o:

Herrenfurer zu Unnser Frawen: Bartholme Schrennck von innerm rat.

Herrenfurer zu Sanndt Peter: Andre Stupff von innerm rat.

Himmeltrager zu Unnser Frawen: Jorg Schluder, Othmar Ridler von innerm rat, Allex Ridler und Melchior Pötschner von ausserm rat.

¹ Es folgt in der Hs. der Eintrag zum 4. April über *Ulrich Kurtz*.

² Die Hs. schreibt irrtümlich *May*.

³ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 4. April über *Hanns Pölchinger*.

⁴ Folgt in der Hs. auf S. 141r der Eintrag zum 1. April, dort aber fälschlich „*May*“ genannt.

⁵ Folgt in der Hs. der Eintrag über die Spitalsrechnung vom 6. Mai.

⁶ Fronleichnam 1494 = 29. Mai.

Himmeltrager zu Sanndt Peter: Arsaci Part, Hanns Pötschner, Jacob Katzmaier, Hainrich Ridler.

Auf Sanndt Peters thurn: Lienhardt Marschalck von ausserm rat.

Auf thorr zum umbganng: Yeder zollner auf seinem thor.

Hält zu beslahen: Unnsers gnedigen herrn knecht, pfennttermaister und statsoldner.

[Huter unntter den torren:] Amer VIII, saltzlader VI, scharwachter VI, weinkoster III, saltmesser III, truckenlader II.

Auf Unnsers Herrn Thor VI [mann], Newnhausser Thor VI, Iserthor VI, Senntlinger Tor VI, Wurtzerthor II, Schiferthor II, Anngerthor II [mann].¹

[Eritag in der Creutzwochen] [Dienstag 6. Mai 1494].

[141r] Spitals rechnung anno LXXXXIII:

Item an eritag in der Creutzwochen anno ut supra sind zu spitals rechnung genomen Andre Stupf und Bartholme Schrennck von innerm rat, Heinrich Perner² und Jörg Stubmer [von ausserm rat].³

[Pfungsten bis auf Michaelis] [je Sonntag 18. Mai – 29. September 1494].

[Brotgeschawr:]

[142r] Brotgeschawr von Pfungsten bis auf Michaelis: Melchior Potschner und Ludwig Wenig von ausserm rat, Hanns Frolich und Conradt Gienger von der gemain.⁴

[Montag nach Urbani] [Montag 26. Mai 1494].

[Unschlit:]

Das unschlit zu empfahen von den metzgern, ye I lb umb VI d[en.], rindrein und schäffeins, sind genomen Jeronimus Wenig und Ulrich Camerer metschenck an montag nach Urbani 94.⁵

Schofgeschawer⁶ im LXXXXIII. jar:

Martin Purckel, Jorg Stertz der jung, Jorg Kotmaier, Hanns Colb, Balthasar Neuwirt, Urban koch.

[142v] **Prima Juny LXXXXIII ist angestanden Sigmund Fachner, sein burgermaisteramt zu verwesen.**

[1. Juni 1494, Sonntag].

[Pfintztag vor Viti] [Donnerstag 12. Juni 1494].

[Paßmeister zu der Pastein vor Newnhausser Tor:]

[Zu] paßmeister[n] zu der Pastein vor Newnhausser Tor sind genomen Hainrich Part von innerm rat und Oswald Rösler von ausserm rat an pfintztag vor Viti anno ut supra. Haben geschworn.

[Nachtrag 15. Juli:] Und ward Michel Schott zu ainem schreiber oder paßknecht genomen und man gab im ain wochen XL d[en.] und schwur an eritag Divisionis apostolorum [15. Juli] anno LXXXXIII auf die zaichen.

¹ Folgt in der Hs. auf S. 142r der Eintrag zum 26. Mai (Unschlitt).

² Perner über getilgt Part.

³ Folgt in der Hs. auf S. 141v der Eintrag zum 1. Mai.

⁴ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 26. Mai über die Schafgeschauer.

⁵ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 18. Mai über die Brotschauer.

⁶ Die Chronologie der Einträge auf diesen Seiten ist gestört. Dieser – undatierte – Eintrag steht auf S. 142r mit großem Abstand unter demjenigen vom 26. Mai über die Unschlittbeschauer und dem für die Brotgeschauer für die Zeit 18. Mai bis 29. September, dürfte also ebenfalls zum 18. oder 26. Mai gehören. – Der Eintrag wiederholt sich im August.

**Prima July anno LXXXIII ist angestanden Jörg Schluder,
sein burgermeister amt zu verwesen.**

[1. Juli 1494, Dienstag].

[Eritag nach Udalrici] [Dienstag 8. Juli 1494].

Cramer und gewantschneider:

Item an eritag nach Udalrici anno ut supra ist durch mein herrn von innerm und ausserm rat zwischen ir entschieden und behapt, das die gewantschneider mogen schneiden parchant, geferbten und ungeferbten, desgleichen arras. Aber¹ klainen zwillich noch leinbat, geferbt noch ungeferbt, sullen sie nit ausschneiden.

So sullen die cramer schneiden allerlay parchant, arras, klain zwillich, geferbt und ungeferbt. Aber kainen loden sullen sie schneiden, auch kain wullein gollier sullen sie vail haben.

[143r] Jarmarckt Jacobi anno LXXXIII:

Den sol und will man halten wie vor.

Anslahen und beruffen: Das sol man auch thun und halten wie vor.

Beschawer des gestupps und stettgelt vom gewannt: Dartzu sind genomen Fridrich Eswurm von ausserm rat, Sigmund Funssinger metschennck und Jeronimus Wenig von der gemain und der cramer vierar. Martein Rot [von ausserm rat] ungelter sol die ständt beschreiben.

Zum stettgelt vom kursenhaus: Dartzu sind genomen Peter Wildenroter von ausserm rat und Ludwig Hundertpfundt von der gemain.

Auf den rennweg: Jorg Schluder burgermaister und Hanns Schluder von innerm rat.

Zum anlassen: Hanns Rudolf von innerm rat und Alex Ridler von ausserm rat.

Auf Sandt Peters thurn: Lienhardt Marschalck von ausserm rat.

Wacht bei der nacht: Sol man das iar bestercken auß yedem viertail mit IIII mannen und sullen di haubtleut von der gemain die wacht anordnen.

Huter untter den törren zum rennen: Die sol man haben, dieweil man rennt, mit L mannen in gutem harnasch [und] Fridrich Eswurm von² ausserm rat haubtman.

Zollner untter den törren: Sol yedlicher auf seinem tor sein, dieweil man rennt.

Hältt zu beslahen: Sol beschehen mit unnsers gnedigen hern und der stat knechten und sullen des dritten tags vor Jacobi³ nach mittem tag ausreytten.

[Tor zuzesperren:] Die drew thörr sol man sperren und di viere offenn lassen⁴.

[Wasser:] Man sol wasser aufftragen, vorauß auf die schintteldacher, auch mist auspieten.

[143v] **Prima Augusti anno LXXXIII ist angestanden Ottmar Ridler,
sein burgermeisteramt zu verwesen.**

[1. August 1494, Freitag].

[Beschawer des mulgerichts:]

Das mulgericht zu beschawen sind genomen von ausserm rat Caspar Haldemberg[er] und Hanns Zollner, der becken und melbler virar, werckleut⁵, mawrer und zimmerleut.

Schoffgschawer⁶ aufs LXXXIII. [jar]:

Martein Purckel, Jorg Stertz der junger, Jorg Kotmair, Hanns Colb, Balthasar Neuwirt, Urban koch.

¹ Folgt gestrichen *kain[en]*.

² Folgt gestrichen *der gem[ain]*.

³ Also am 22. Juli.

⁴ Die Hs. schreibt *ließ*.

⁵ Folgt gestrichen *und*.

⁶ Der Schrift nach dieser Eintrag nicht gleichzeitig mit dem vorherigen – ebenfalls undatierten – geschrieben. Er steht auch schon gleichlautend beim Monat Mai.

**Prima Septembris anno LXXXVIII^o ist angestanden Heinrich Part,
sein burgermeister ampt zu verwesen.**

[1. September 1494, Montag].

[Freitag nach Nativitatis Marie] [Freitag 12. September 1494].

[Jorg Steyrer und das hanntwerck der messerschmid:]

Item an freytag nach Nativitatis Marie anno LXXXVIII ist zwischen des erbern hanntwercks¹ der messerschmid und Jorgen Steyrers beteidigt mit ir beiderseit willen und wissen, das genanter Jorg furohin kain eigenwerck machen sol, er sei dann maister worden. Er soll auch umb sein arbeit kainerlei arbeit von der maistern nemen, anders dann mit der vierer willen und gunst. Das also ze halten hat Jorg Steyrer dem aussern burgermeister gelobt². Ob er aber des nit hielt, will in ain rat darumb straffen.³

[Pfintztag in der quattember vor Michaelis] [Donnerstag 18. September 1494].

[144r] Stewer anno LXXXVIII:

Item an pfintztag in der quattember vor Michaelis anno etc. LXXXVIII⁴ von der stewart wegen ist behapt, ain gemain ze haben, die also auff den tag beschicket und ward daselbs behapt, ain stewart ze nemen, nämlich vom lb I d[en.], der habnit LX d[en.] und der post stet auf Martini [11. November] und wurden zu stewart genomen: Von innerm rat Sigmund Fachner, von ausserm rat Ludwig Wenig, von der gemain Jörg Stupff. Stewerschreiber Sigmund Swartzburger. Stewerknecht Augustin⁵ Laymer.⁶

[Pfintztag vor Michaelis] [Donnerstag 25. September 1494].

[143v] Von saltz wegen:

Item an pfintztag vor Michaelis anno LXXXVIII hat unnser gnediger herr hertzog Albrecht den von Munchen vergondt, wer saltz hie verstecken oder verkauffen will, der sol kain gesatzten lon im gewinn haben, sonnder frey sein. Doch das sie es treulich und ungeverlich haben.⁷

[144r] Brotschawr von Michaelis [29. September] bis auff⁸ Lucie [13. Dezember] 94: Item dartzu sind genomen Alex Ridler und Caspar Haldenberg[er] von ausserm rat, Conradt Gienger und Fridrich Haynstetter von der gemain.

Versucher der möst und newen wein aufs LXXXVIII. und LXXXV. [jar]: Hanns Zollner [von ausserm rat], Hanns Colb, Caspar Stapff, Hanns Ebersperger, Utz Heilligman, stadelknecht.

[144v] **Prima Octobris anno LXXXVIII^o ist angestanden Hanns Rudolf,
sein burgermeister ambt zu verwesen.**

[1. Oktober 1494, Mittwoch].

[Freitag nach Galli] [Freitag 17. Oktober 1494].

[Anthoni Vischer goltschmid:]

Anthoni Vischer goltschmid hat verporgt XXXII lb d[en.] mit Hannsen Tuntzel⁹ scharsachsleyffer und Moritzen pogner unverschaidenlich an freytag nach Galli anno LXXXVIII¹⁰.

¹ Folgt gestrichen *und*.

² *burgermeister gelobt* am Rand eingefügt für gestrichenes *rat*.

³ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 25. September.

⁴ Folgt gestrichen *ist*.

⁵ *Augustin* über gestrichen *Sigmund*.

⁶ Folgt in der Hs. der Eintrag über die Brotschauer ab 29. September.

⁷ Folgt in der Hs. auf S. 144r der Eintrag zum 18. September.

⁸ Folgt gestrichen *Michae[li]s*.

⁹ Folgt gestrichen *scharffen*.

**Prima Novembris anno LXXXIII ist angestanden Wilhelm Scharfzand,
sein burgermeister amt zu verwesen.**

[1. November 1494, Samstag].

[Freitag nach Martini] [Freitag 14. November 1494].

Hanntschuch:

Item an freytag nach Martini anno ut supra ist behapt, von der hanntschuch wegen, die aus loden gemacht werden, das die nu hinfur sullen ain gschaß haben und sullen diejhenen, so die machen, alle hanntschuch an die gschaß bringen und kainen ungeschawt, weder dutzat noch aintzing hingeben, sie seyen dann vor geschawt worden bei rats straff. Man sol sie auch sigeln.

Es sullen auch die cramer weder hosen noch kappen machen noch machen lassen, auch der[en] kains¹ hingeben noch verkauffen, weder hie noch draussen, sonnder die prüchler und prüchlerin sullen das thun. Aber hanntschuch und söck mögen die cramer wol vail haben.

[Junckfrawgelt:]

Item an freytag nach Martini hat ain inner rat geschafft, ze geben junckfrawgelt Barbara, Casparn schuhsters, und Kathrein, des Zapffen, tochtern.

[Freitag nach Virgily] [Freitag 28. November 1494].

[145r] Utz Kaufman von Augspurg [verurteilt zum strang von diebstall wegen:]
Item Utz Kauffman leinwebegesell ist von diebstall wegen etlicher schwein und roß im rat vor Cristoffen Weichser statrichter vom leben zum tod verurteilt und durch den freymann zum strang verurteilt. Ward aber mit verwilligen unnsers g[nedigen] herrn mit dem schwertt gericht. Actum freytag nach Virgily anno LXXXIII^o.

[Sabatho vigilia sancti Andre[e]] [Samstag 29. November 1494].

Barbel zymermanin [verurteilt zum tod durch ertrenncken umb diebstal]:
Item als die genant Barbara, der vor alhie die oren abgeschnitten sind worden, umb diebstal in fronvest komen ist, [ward] sie vom leben² zum tod und zu ertrenncken verurteilt. Actum sabatho vigilia sancti Andre[e] 94.

[145v] **Prima Decembris anno LXXXIII ist angestanden Sigmund Ligsaltz,
sein burgermeisteramt zu verwesen.**³

[1. Dezember 1494, Montag].

[Lucie bis auff Reminiscere] [Samstag 13. Dezember 1494 – Sonntag 15. März 1495].

[Brotschawer:]

[Bd. 4 S. 4v:] Brotschawer von Lucie bis auff Reminiscere anno LXXXV: Michel Starenberger, Conradt Fuessel goltschmid, Ludwig Hundertpfundt, Asem Lercher.⁴

[Mittichen in der quatterember vor Weyhenachten] [Mittwoch 17. Dezember 1494].

[Bd. 3 S. 145v] Stewrar rechnung anno LXXXIII⁵ an mittichen in der quatterember vor Weyhenachten:

Dartzu sind genommen:

Beide burgermeister mit namen: Sigmund Ligsaltz von innerm rat, Lorentz Weyssevelder von ausserm rat.

¹ Folgt gestrichen *hie*.

² *leben* über der Zeile.

³ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 17. Dezember.

⁴ Folgt in der Hs. auf S. 5r die Liste der Amtleute für 1495.

⁵ Die Hs. schreibt versehentlich *LXXXVIII*.

Von innerm rat: Franntz Ridler, Bartholme Schrennck, Ludwig Pötschner, Hanns Schluder. An Ludwig Potschners stat, der kranck was, ist genomen W[ilhelm] Scharfzand.

Von ausserm rat: Hanns Wilbrecht, Jacob Rosenpusch, Caspar Hundertpfund, Hanns Teininger.

Von der gemain: Jorg Sännfftel², Jorg Mullner im Tal, Michel Stertz metzger, Jorg Wellshover loder.

Die camerer: Andre Stupff, Hanns Stainawer, Ludwig Ridler. Statschreiber.

Die stewrer: Sigmund Fachner, Ludwig Wenig, Jörg Stüpff und³ stewerschreiber.

Item als die genanten stewrär auf den obgeschriben tag ir widerrechnung gethan, haben ain rat und die verordenten ain ganntz völligs benugen daran gehapt. Ist in auch also eingeschriben und in irer mue gedanckt.

[Sanndt Thomas abennt] [Samstag 20. Dezember 1494].

[146r] Item an sanndt Thomas abennt anno LXXXXVIII ist behapt, das man auf denselben tag⁴ von der wall wegen innerm und ausserm rat bei LX d[en.] [straff] sagen soll und soll auch ain yeder⁵ des rats desselben tags anheims sein.⁶

[Formular für die Protokollierung von Todesurteilen]:

[152v] Also auf sonnder gnad und freyhait dieser loblichen stat und auf des armen urgiht und aigne bekantnus haben mein herrn von innerm und ausserm rat auf ir aide bekannt, das der richter dem freyenmann sull zusprechen auf seinen aidt, was tods der arm mensch verschuldet hab. Der hat bekannt auf seinen aidt, man sull in richten mit dem stranng oder schwertt etc.

² *Jorg Sännfftel* über gestrichen *Jeronimus*, danach Radierung.

³ *und* über der Zeile.

⁴ *tag* über der Zeile.

⁵ Folgt gestrichen *desselben*.

⁶ Folgen die unbeschriebenen Seiten 146v – 150v. Dann folgt S. 151r der Eintrag vom 28. Januar 1483 des Stadtschreibers Kirchmair, vgl. dort, dann auf S. 152v das Formular für die Protokollierung von Todesurteilen. – Folgt unbeschriebene Seite 153r (= Einband Innenseite).

Band 4 (1495 bis 1501)

Rathzbu[ch] ab anno 1495 usque ad annum 1501

[2r] Anno domini etc. 95¹

1495

[3r] In nomine domini nostri Ihesu Christi et gloriose virginis matris eius Marie, amen.

Prothocollum seu manuale Conradi Preglers secretary alme civitatis
opidi Monacensis inceptum anno domini millesimo quadringentesimo
nonagesimo quinto in die sancti Steffani prothomartiris [26. Dezember 1494]².

[Vigilia s[ancti] Thome apostoli] [Samstag 20. Dezember 1494].

[Weller des innern rats:]

In vigilia s[ancti] Thome apostoli ann[o] LXXXXIII^{ti} sind ze wellern des innern rats
alhie zu Munchen aufs kunfftig LXXXXV. jar genomen:

Weller: Von innern rat Sigmundt Ligsaltz, von ausserm rat Hanns Stainawer, von der
gemain Niclas Katzmair.

An dem benanten sanndt Thomas abent haben die genanten weller geschworn und daselbs
unabganngen vor essens in der innern ratstuben erwellet aufs LXXXXV. iar die hernach
benanten:

Der inner rate

Franntz Ridler,
Andre Stupff,
Bartholme Schrennck,
Ludwig Pötschner,
Hanns Schluder,
Sigmund Fachner,
Jörg Schluder,
Otmar Ridler,
Hainrich Part,
Hanns Rudolf,
Wilhelm Scharffzannd,
Hanns Wilbrecht.

¹ Darunter in moderner Handschrift 1491-1501. Ganz unten Bürgermeister u[nd] Rat 54 A 4. –
Dann unbeschriebene Seite 2v. – Auf dem Buchrücken die Jahreszahlen 1495, 1496, 1497,
1498, 1499, 1500, 1501. – Der Band ist bis Ende Februar 1497 (S. 29r, teils noch bis S. 30r)
von Pregler in Reinschrift geschrieben, der um Reminiscere (19. Februar 1497) den Dienst
quittiert. Innerhalb der Liste der Amtleute (S. 30r) wechselt die Schrift. Es ist aber noch nicht
die von Sigmund Eisenhofer, die sich erst auf den nächsten Seiten durchsetzt.

² Die folgenden Einträge zum 20. Dezember sind also nachträglich zu Papier gebracht.

[**Sanndt Steffanns tag anno LXXXXV°**] [Freitag 26. Dezember 1494].

[Bestätigung der Wahl, Wahl des äusseren Rats und Sitzordnung des Rats:]
[3v] Als nu der vor geschriben erwellet inner rat durch unnsern gnedigen herren hertzoge Albrechten, regirnnden fursten, bestattet und seinen gnaden in gegenwurt der rate an sanndt Steffanns tag anno LXXXXV° den gewondlichen aidt geschworn, hat derselb inner rat die nachgeschriben von ausserm rat, ee der inner rat abgieng, erwellet, und sol ir kainer vom innern rat vom rathaus geen, es sey dann ain ausser rat vorhin durch sie erwellet.

Der ausser rat

Sigmund Ligsaltz,
Allex Ridler,
Melchior Potschner,
Jacob Rosenpusch,
Nicclas Katzmaier,
Fridrich Eswurm,
Oswald Rösler,
Caspar Hundertpfundt,
Laurentz Weyssenvelder,
Martin Rot,
Hanns Teininger,
Hanns Stainawer,
Anndre Gienger¹,
Jörg Stubner,
Caspar Haldemb[er]ger,
Ludwig Wenig,
Heinrich Perner,
Sigmund Hainstetter,
Hanns Zollner,
Lienhardt Marschalck loder,
Peter Wildenroter,
Jorg Aspek metzger,
Matheus Resch beck,
Ulrich Winckler kursner.

[4r] Item an dem genanten sannd Steffans [tag] gab der inner rate, den aussern und innern rate ze setzen, Franntzen Ridler burgermaister, Andre Stüpfen und Ludwigen Potschner und ward durch sie der inner und ausser rate das jar zu sitzen behapt wie hernach volget:

Sitzung des innern rats

Dextera: Anndre Stüpf, Ludwig Potschner, Hanns Wilbrecht, Jörg Schluder, Heinrich Part, Wilhelm Scharffzann.
Sinistra: Franntz Ridler, Bartholme Schrennck, Hanns Schluder, Sigmundt Fachner, Ottmar Ridler, Hanns Rudolf.

Aussern rats sitzung

[Dextera:] Allex Ridler, Jacob Rosenpusch, Fridrich Eswurm, Caspar Hundertpfundt, Martin Rot, Hanns Stainawer, Jorg Stubner, Ludwig Wenig², Sigmundt Hainstetter, Lienhard Marschalck loder, Jörg Aspek metzger, Ulrich Winckler kursner.

¹ *Anndre Gienger* über gestrichen *Gabriel Maleskircher*, neben diesem der Vermerk: *ist tod*.

² *Ludwig Wenig* zwischen *Stubner* und *Hainstetter* eingeschoben.

[Sinistra:] Sigmund Ligsaltz, Melchior Pötschner, Nicclas Katzmair, Oswald Rösler, Lorenntz Weyssenvelder¹, Hanns Teininger, Anndre Gienger², Caspar Halldemb[er]ger, Heinrich Perner gslachtgewandter, Hanns Zollner weinschennck, Peter Wildenroter prew, Mathes Rösch beck.

[Montag vor dem Newen jar] [Montag 29. Dezember 1494].

[Vereidigung von äußerem Rat und Gemein:]

Und ward ain gemainde gehapt an montag vor dem Newen jar, daselbs der ausser rat vor dem innern rate und vor³ der gemainde und die gemainde vor baiden räten geschworn hat.

[4v] **Hauptleut aufs LXXXXV. jar**

Rindermargt virtail:		Creutz virtail:
Bartholme Schrennck von innerm rat		Otmar Ridler von innerm rat
Jacob Rosenpusch von ausserm rat		Jorg Stubner von ausserm rat
Michel Starenberger von der gemain		Ludwig Hundertpfundt von der gemaine
Hagken virtail:		Gragkenaw virtail:
Hanns Schluder von innerm rat		Wilhelm Scharfzand von innerm rat
Allexi Ridler von ausserm rat		Oswald Rösler von ausserm rat
Asem Lercher von der gemaine		Jorg Schrennckelmaier von der gemain

Franntz Ridler ist angestanden, sein burgermeister amt zu verwesen zum newen rat anno domini etc.⁴ LXXXXV.⁵

[5r] **Der stat Munchen amptleut aufs LXXXXV. jar**

Richter: Cristoff von Weichs⁶, Sigmund Paulstorffer stund an Jacobi [25. Juli] anno 95

Camerer: Sigmund Fachner von innerm rat, Hanns Stainawer von ausserm rat,

Jeronimus Ridler von der gemain

Statschreiber: Connradt Pregler hinwider

Pfenttermaster: Cristoff Meßpucher hinwider

Unterrichter: Niclas Fues hinwider

Burgerknecht: Conntz Furholtzer hinwider

Camerknecht: Bartholme Wulffing hinwider

Schlegel: Wilhelm hinwider

Fronpoten: Die alten hinwider, Michel melbler ain newer, Hanns von Hegneberg⁷ ain newer

Richtersknecht: Lienhardt pfeiffer, Utz schneider, Lienhardt Rawmenstul, Hännsel schneider

Puesmeister: Melchior Pötschner, Sigmund Hainstetter [beid] von ausserm rat, Jacob Meltzer, Martin Lesch [beid] von der gemain, Heinrich Sittenpecken

¹ Lorenntz Weyssenvelder zwischen Rösler und Teininger eingeschoben.

² Anndre Gienger über den gestrichenen Gabriel Mäleskircher maler gesetzt, neben letzterem der Vermerk: *ist tod datum Esto michi 95* [= 1. März 1495]. – Die vielen Todesfälle in diesem Jahr erklären sich daraus, daß 1495 eine Pest herrschte.

³ Folgt gestrichen *dem*.

⁴ Folgt gestrichen *LXXXXIII*°.

⁵ Folgt in der Hs. der Eintrag über die Brotschauer ab 13. Dezember 1494, vgl. dort. – Datum des Dienstantritts des Bürgermeisters fehlt. Es dürfte aber der 25. Dezember 1494 gewesen sein, an dem das neue Verwaltungsjahr beginnt.

⁶ Cristoff von Weichs getilgt.

⁷ Hegneberg, heute Altheim, Gde im oberb. LK Fürstentumbruck.

Paßmeister zu küntschaften: Peter Wildenroter, Hanns Zollner [beid] von auserm rat, Sigmund Funssinger metschennck, Hanns Reicher von der gemain, Benedict Gienger, maßrer, zymerleut

Ungelster: Martin Rot [von auserm rat] hinwider

Visirer: Ludwig Grändel hinwider

Unntterkaffel des weins: Sigmund waggmullner, Utz Heilligman, Heinrich Schneller, Conntz Talmair

Zigelmeister: Hanns Colb, Cristoff Pechtaler [beid] hinwider

Eychmeister: Michel Cristan hinwider

Kellermeister: Lienhardt Korndl hinwider

[5v] **Schutzenmeister:** Bartholme Schrennck [von innerm rat]

Unntterkaffel des gewandts: Lienhardt Roll hinwider

Lodenschawer: Hanns Lercher [und] Hanns Erlinger [beid] gewantschneider, Michel Empell [und] Jorg Gennstaler [beid] loder

Parchantschawer: Hanns Zollner von auserm rat, Erhardt Wittnnpeck kramer, Steffan Tutsch, Cristoff Germair [und] Michel Hagen [all drey] leinweber

Hantschuchschawer: Jorig Sanntmaier cramer, Connradt Obermaier irher, Anndre Peyhartinger loder, Connradt Perger loder

Vischschawer: Jorg Sännfftel, Hanns Ebersperger

Haringschawer: Jorg Stubner von auserm rat, Erhardt tuchscherer, Michel Kyemaier schaffler, Hanns Horsapp vischer

Lenntuter: Jorg Seinrich¹

Ungelsterknecht: Utz Heilligman hinwider

Lederschawer: Michel Werder, Hanns Teissel [beid] schuhster, Jacob irher, Contz Obser ledrar, Lienhardt Dachawer gurtler

Zaichenmeister des gewandts: Hanns Rudolf von innerm rat, Matheus Puhler, Jorg Mayer, Hanns Herttel, Hanns Freyhamer

Einschatzer: Hanns Pranpeck kursner, Ulrich eisenkramer, Augustin Vorster huter, Augustin Fuessel schneider

Fleischschawer: Nicclas² Katzmair, Ludwig Wenig [beid] von auserm rat³, Ludwig Ridler⁴, Steffan Tanner, Jorg Haffner, der metzger vierar

Crötelschreiber: Sigmund Swartzburger

Wagmeister: Franntz Trott hinwider

Urmeister: der allt hinwider

[6r] **Statpot:** Smaltzoder hinwider⁵

Mangmeister:

Laugenmeister:

Veltmaister:

Zollner am Talthor in Unser Frawen pfarr: Hanns Mainburger hinwider

Zollner am Talthor in Sanndt Peters pfarr: Hanns Tättenhofer hinwider

Zollner an Sentlinger Thor: Lienhardt hinwider

Zollner an Neunhauser Thor: Hanns hinwider

Zollner an Unsers Hern Thor: Ulrich Kurtz loder

Ganndtknecht: Sigmund waggmullner hinwider

Marckmesser: Oswald Lenngvelder hinwider

Saltzpüchsen⁶: Conntz Polmoser, juravit terciã [die] post omnium sanctorum 95 [3. November]

¹ Über getilgt *Barthel hinwider*.

² Davor getilgt *Fridrich Eswurm*.

³ Folgt gestrichen *Jorg Stüpf*, daneben Vermerk: *ist tod*.

⁴ Dazu am unteren Rand der Seite folgender Vermerk: *Item als Niclas Katzmair und Ludwig Ridler [vor] den sterben geflohen [folgt gestrichen waren] sind an ir stat genomen Sigmund Funssinger metschenck und Erasm Lercher zu fleischgschawern*.

⁵ *Smaltzoder hinwider* getilgt, darunter: *Hanns Gichtel weber, Anthoni 96 [= 17. Januar 1496]*.

⁶ Folgt gestrichen *Steffan Schmid hinwider*, daneben Vermerk: *ist tod*. Darüber nachgetragen *Jacob Schoberstetter*, ebenfalls getilgt und daneben Vermerk: *ist tod*. *Contz Polmoser* dann am linken Rand nachgetragen.

Saltzlader: Hanns Pildung, Contz Scheiher, Heintz Schreyer, Hanns Heus¹, Lienhardt Reuter, Contz drächsel, Wilhelm sleuffer, Hanns Aichstetter²

Saltzmesser: Hanns Stockhamer³, Peter Adler melbler, Jorg Obsser melbler, Jorg Walther pogner

Vogelschawer: Benedict Gienger, Heinrich Sittenpeck [beid] hinwider

Sawgschawer: Steffan koch hinwider

Amer: Die alten hinwider, Lienhardt [und] Ramsawer [beid] haubtleut oder maister

Lader trucken guts: Gabriel und sein gesellen, Contz Widman ain newer juravit, Jorg Rot melbler ain newer juravit

Roschatzer: Hanns Rudolf von innerm rat, Lorentz Weysseveldler von ausserm rat

Silbergschawer: Hanns Uttenhofer hinwider

Pfennterknecht: Hanns Ramler hinwider

Pusmeisterknecht⁴: Wilhelm hinwider

Soldner: Die alten

Leibartzt: Docttor Balthazar [Mannsfelt] hinwider

[6v] **Wundtartz:** Hanns Neithart hinwider

Torsperrer am:

Talthor: Ulrich schmid

Schifferthor: Franntz Trott, Zacharias gurtler

Anngerthor: Mathes stainmassel

Senntlinger Thor: Freyhamer gslachtgewanter, Marx wagner

Neunhausser Thor: Hanns Gruber segenschmid

Unnsers Hern Thor: Jorg Schmid

Wurtzerthor: Hainrich Prunner ledrar, Jorg Oder loder

Thurner: Die alten hinwider

Pfeiffer: Die alten hinwider

Nachtwachter oder zircker: Die alten funff hinwider⁵, Peter Offeli beckenknecht ain newer. Als ain bader tod ist, [ist] an sein stat genomen Hanns Äslinger tagwercker

Saweinthuer: Hanns Kälbel hinwider

Pettelmeister: Ulrich Winckler kursner [von ausserm rat], Conradt Fuessel goltschmid

Pettelknecht: Jobs hinwider

Zuchtiger: Maister Peter

[7r] **Vierer der hantwerck hie zu Munchen aufs LXXXXV. [jar]**

Schenncken: Ludwig Wenig von ausserm rat, Hanns Colb, Caspar Stapff, Hanns Ebersperger

Pierprewen: Hanns Ochs, Jorg Wenigel, Jorg Haffner, Conradt Funssinger

Gewandtschneider: Jorg Röll, Hanns Dawm

Tuchscherer: Erhardt Neupawer, Hanns Stänngel

Saltzenntter: Otmar Ridler von innerm rat, Oswald Rösler von ausserm rat, Ludwig Hundertpfundt, Connradt Gienger

Saltzstössel: Wilhelm Gelb, Hanns Hertzog, Wilhelm Rawmensatel, Conntz Windhuber

Cramer: Hanns Freisinger, Hanns Ättenkircher, Ulrich Ornolt eisenkramer, Contz Hehenperger

Loder: Jörg Wellshover⁶, Lienhardt Ebersperger, Hanns Stainperger, Lienhardt Weyß, Erhardt Empel

Gewandtmacher: Jorg Mayer, Hanns Herttel, Hanns Freyhamer

Leinweber: Steffan Tutsch, Michel Hagen⁷, Cristoff Germair

Huter: Hanns Hohengstadter, Lienhardt Praitenloher

Sailer: Hanns Teierl, Lienhardt Pogel

Goltschmid: Heinrich Radax, Caspar Giessinger

¹ Folgt gestrichen *Jorg Leber*.

² *Hanns Aichstetter* unter getilgtem *Mathes melbler*.

³ Folgt gestrichen *Jorg Oberhausser*.

⁴ Davor gestrichen *pfen[tterknecht]*.

⁵ Folgt gestrichen *Utz Vogler ain newer*, daneben Vermerk: *ist tod*.

⁶ *Jorg Wellshover* getilgt, daneben Vermerk: *ist tod, und an sein stat Lienhardt Ebersperger*.

⁷ *Hagen* über gestrichen *Gärmair*.

Hufschmid: Sixst [!] pey der Roßschbem¹, Peter Herman, Lienhardt Pfaffenhofer, Michel Zuckseysen

Segenschmid: Hanns Dachs, Conradt Söt, Jorg Hohenleitner, Hanns von Salmering²

[7v] **Slosser, sporer, swertfeger:** Hanns Kest slosser, Cristoff Mulhofer slosser, Lienhardt gsmeidmacher, Lienhardt Adler

Messerschmid: Heinrich Rechperger, Fridrich Staudigel

Schneider: Steffan Springseysen, Ott Schonpperger, Jorig Rumpfelt, Peter Weyß

Vischer: Hanns Haidel, Jorg Heus, Hanns Goswein, Lienhardt³ Goldner

Maler, glaser, seidenater: Erhardt Ölgast⁴ maler, Sigmund Haffner maler, Hanns Winhart glaser, Wilhelm Kestingeydenater

Metzger: Michel Stertz, Bartholme Fager, Martin Purckel, Jacob Ornollt

Kursner: Hanns Pranpeck, Hanns Jacob

Koch: Urban koch, Peter Haunspeck

Ledrar: Linhart Tanner⁵, Lienhardt Heckel, Hanns Pael, Lienhardt Durrenpeck

Schuhster: Hanns Zeller, Ulrich Mullner, Hanns Werder, Contz Paidelkircher⁶

Satler, zamacher: Erhardt Vohburger satler, Jacob Grässel zamacher, Hanns Gartner satler

Peitler, gürtler, taschner, nestler, nadler: Pauls Pruckslegel taschner, Hanns Greppner gurtler, Jorg Gotschel nadler, Jacob Gebel peitler, Andre Pfister nestler

Irher: Pauls Prucker, Jacob irher

Kistler: Jorg Stauthamer, Lienhardt Durrenperger

Ringler, wurffler, purstenpintter: Claus wurffler, Hanns Pehaim ringler, Conradt Eckhart purstenpintter

Becken: Sigmund Leysmullner⁷, Hainrich Sturm, Lienhardt Ynndorffer, Andre Enngelsperger, Utz Balthasar im Tal

[8r] **Kornmesser:** Lienhardt Humbs, Caspar Lachamer

Kaffel: Pauls Furtner, Thoma kaffel

Fragner, obsser, melbler: Contz Hullger, Peter Adler, Jacob Euscher, Hans Strasser obser

Flösleut: Michel Mullner, Hanns Kirichmaier

Zymerleut: Ulrich Moshamer, Jacob Awmullner

Schäffler: Hanns Kirchperger, Cristoff Fewrer

Wagner: Clemens wagner, Peter wagner im Tal

Mawrer: maister Niclas, Conradt Falck

Perlmuträr: Ulrich Vettinger, Hanns Machmut

Bader: Gabriel Mittelmaier, Lienhardt Schramenpader

Drächsel: Jorg [Lindawer] drächsel ins Perners haus⁸, Ulrich drächsel

Haffner, zingiesser, rotschmid, salwurch: Anthoni zingiesser, Hanns haffner im Tal

Letzelter: Lienhardt Smaltzöder, Peter Kaltenprunner

Stulschreiber: Johannes Weltempurger, Sigmund Schilling

Sichelschawer: Heinrich Denckseysen, Hanns Schellseysen, Hanns⁹ Klingseysen

Armbrotschützen: Heinrich Part [von innerm rat], Hanns Dawm, Claus Kreen, Hanns poltzmacher

Buchsenschutzen: Lienhardt Hechtel peck, Jorg Sanntmaier cramer, Jorg Schefftelbader, Hanns Streicher prew

¹ Dieser von anderer Hand neben dem getilgten *Hanns Wild* nachgetragen.

² Salmering, Ortsteil der Gde Prutting im oberb. LK Rosenheim. Der Mann heißt in den nächsten Jahren auch Hanns von Salmaning und Hanns Salmaninger.

³ *Lienhardt* neben getilgtem *Gilg*.

⁴ Die Hs. schreibt *Ölgalst*.

⁵ *Linhart Tanner* von anderer Hand neben dem getilgten *Hanns Kapsser* nachgetragen.

⁶ *Contz Paidelkircher* unter getilgtem *Lienhardt Mayer*.

⁷ *Sigmund Leysmullner* getilgt, daneben Vermerk: *ist tod*.

⁸ Das Haus des Perner war Fürstenfelder Straße 10. Dort kommen auch immer wieder Drechsler vor, aber um 1495 kein Jorg. Allerdings gibt es für 1495-1499 keine Steuerbücher. Vgl. Stahleder, ÄHB I S. 263.

⁹ Folgt gestrichen *Streiteysen*.

[Sambstag Unnser Lieben Frawen Lichtmes abennt] [Samstag 31. Januar 1495].

[8v] Paßmeister und zigelmaister rechnung:

Item auf sambstag Unnser Lieben Frawen Lichtmes abennt anno LXXXXV ist den paßmeistern¹ mit namen Hainrich Part von innerm rat und Oswalden Rosler von ausserm rat, auch den zigelmeistern, nämlich Hanns Colben und Cristoffen Pechtaler, ain rechenntag gesetzt und sind darczu genomen:

Baid burgermeister mit namen Franntz Ridler von innerm rat, Lorenntz Weyssevelder von ausserm rat.

Von innerm rat: Hanns Schluder, Sigmund Fachner.

Von ausserm rat: Caspar Hundertpfundt, Caspar Haldenberg[er].

Camerer: Andre Stupff, Hanns Stainawer, Ludwig Ridler. Statschreiber.

Die yetzgenanten haben bekannt, das die obgemelten paßmeister und zigelmeister erberlich und treulich widerrechent haben und ist geschafft, einzuschreiben. Es hat auch ain rat an der rechnung ain benugen gehapt und sind all hinwider genomen.

[9r] **Prima February anno ut supra ist angestanden Andre Stupf,
sein burgermeisteramt zu verwesen.**
[1. Februar 1495, Sonntag].

[Sandt Scolastica tag] [Dienstag 10. Februar 1495].

[Hanns Knolling goltschmid:]

Item Hanns Knolling goltschmid hat verporgt XXXII lb d[en.] mit Lienharden Zaissinger und Thoma Windenmayr unverschaidenlich auf drew jar an sandt Scolastica tag 95.

[9v] **Prima Marcy anno LXXXXV ist angestanden Bartholme Schrennck,
sein burgermeister amt zu verwesen.**
[1. März 1495, Sonntag].

[Freitag vor dem sonntag Invocavit] [Freitag/Montag 6./9. März 1495].

[Camerer rechnung:]

Item an freytag vor dem sonntag Invocavit anno ut supra hat man den camerern mit namen Anndre Stupffen von innerm rat, Hannsen Stainawer von ausserm rat und Ludwigen Ridler von der gemain ainen rechenntag gesetzt auf und an montag nach sonntags Invocavit [9. März] schiristen und wurden zu newen camerärn genomen Sigmund Fachner von innerm rat als ain newer, Hanns Stainawer von ausserm rat als ain alter hinwider und Jeronimus Ridler von der gemain auch als ain newer. Die haben auf den genanten tag geschworn und sind zu der rechnung genomen:

Beid burgermeister mit namen: Bartholme Schrennck von innerm und Martin Rot von ausserm rat.

Von innerm rat: Franntz Ridler, Ludwig Potschner, Hanns Sluder, Hanns Wilbrecht.

Von ausserm rat: Sigmund Ligsaltz, Lorentz Weyssevelder, Jorg Stubner, Jörg Aspek.

Von der gemaine: Jeronimus Schrennck, Ludwig Hundertpfundt, Jörg Maier gslachtgewandter, Jorg Wellshover loder.

Die alten camerer: Anndre Stupf, Hanns Stainawer und Ludwig Ridler.

Die newen camerer: Sigmund Fachner von innerm rat, Hanns Stainawer von ausserm rat, Jeronimus Ridler von der gemaine.

Die obgenanten verordenten haben auf ir aide bekannt, das die camerer erberlich widerrechent haben und geschafft, solichs einzuschreiben. Es hat auch ain rat an solcher rechnung ain benugen gehapt.

¹ Folgt gestrichen *und zigelmaistern*.

[Freytags vor Invocavit] [Freitag 6. März 1495].

[Hanns Stegers Hausfrau Tod durch Erhängen:]

[10r] Item als sich Hannsen Stegers des swartzferbers hausfrau in seinem haws erhenngt hat, [hat] er sich mit unnsERM gnedigen herrn und dem ranntmeister von ires varennden gutels wegen vertragen umb X fl r[einisch] fur all sachen, besonner auch fur das gericht. Freytags vor Invocavit anno LXXXXV.

[Eritag nach Invocavit in der vasten] [Dienstag 10. März 1495].

[Die] Pärt und [Heinrich] Perner:

Item als Ulrich Part von Heinrich Perner¹ sun ainen leibschaden empfanngen hat, des er auch gestorben ist, der tätter davon auss der stat Munchen komen, deshalb die Pärt gegen Heinrichen Perner und er widerumb gegen in² nach der stat recht verfridet worden und darinne belieben bis an eritag nach Invocavit in der vasten anno LXXXXV hat Heinrich Part³ fur sich und sein bruder vor innderm und ausserm rat zugesagt, das er noch sie mit Heinrichen Perner und seiner fruntschafft ausser rechtens nichts unfruntlichs ze hanndeln haben sullen noch wellen. Doch gegen dem tätter sol in vorbehalten sein alles, das recht ist. Desgleichen hat Perner auch zugesagt an dem genanten tag.

[10v] Sanndt Arsaci:

Item an eritag nach Invocavit anno LXXXXV ist sanndt Arsaci von Illmünster⁴ her gen München pracht in UnnsER Frawen pfarrkirchen und gieng alle priesterschafft in pfarren und clostern mit dem heilligthumb unntter UnnsER Herrn Thor, auch inner und ausser rat, in der procession. So was unnsER gnediger herr herzog Albrecht und seiner gnaden gemahel vor UnnsERS Herrn Tor, giengen mit der procession nach dem heilligen, der kostlich auff ainem wagen mit gulden tuchern verdeckt, daran VI weyse roß, herein gen UnnsER Frawen und ward mit allen glocken⁵ geleutet und der heillig gen UnnsER Frawen in den sagan⁶ getragen und da enthalten.

[11r] Ganndtknechts ordnung:

Von bessers gemainen nutz und notturfft wegen ist durch innern und aussern rat dieser stat furgenommen, geordennt und gesetzt:

So nû furan einer oder mer erbstuck umb verfallen ewigengellt verpfenndet oder annder schulden auf dem oder denselben erbstucken verschriben hie zu Munchen mit recht auf die ganndt pracht und dem geschwornen ganndtknecht span oder wasen geantwortet werden, die sol der ganndtknecht drey ganntz tag behallten und sich darinne gar aigenntlich erfragen, ob yemands mer ewigs gelts oder schulden auf dem oder denselben erbstucken verschriben sei, dann das alles unnterschiedlich in schrift begreifen und so er die ganndt sitzt, sol er das oder dieselben erbstuck umb den verfallen ewigengellt oder schulden, derhalben sie auf die ganndt pracht, und nit umb mer, und ob iemandt ichts daruber darauf legte, offentlich beruffen und sol nemen ze lon von dem ersten geltt oder schulden, darumb es auf die gandt komen ist, es sei vil oder wenig, LX d[en.] Muncher und nit mer.

Aber von iedem lb d[en.] verfallner oder unverfallner⁷ gullt sol er nemen IIII d[en.] und von yedem gulden verfallner gullt I kreutzer und nicht mer.

Wenn und als oft aber ainer oder mer nach dem ersten geltt auf solchs oder solche erbstuck auf der ganndt auß freyem willen vil oder wenig legte, sol der ganndtknecht von yedem gulden II d[en.] ze lon [nemen]. Ist darumb gesetzt, das [der] ganndtknecht dest vleissiger dem ewigen geltt nachfrag, damit niemand verkurtzt werde, auch das ain yeder

¹ Wohl der äußere Rat Heinrich Perner.

² in über der Zeile.

³ Der innere Rat Heinrich Part. Er war der Bruder von Ulrich Part, vgl. Stahleder, Bürgergeschlechter. Die Bart S. 333 ff., 337/338.

⁴ Illmünster, Gde im oberb. LK Pfaffenhofen an der Ilm, mit im 8. Jhd. gegründetem und 1803 aufgelöstem Chorherrnstift.

⁵ Folgt gestrichen *gleut[et]*.

⁶ *Sagan* = Sakristei.

⁷ oder *unverfallner* über der Zeile.

sein gelt oder schulden dartzu wisse ze legen. Was dann schadengelts in der ganndt auf das erb kumbt mit dem rechten und ganntbriefen, beleibt alles auf dem verganndten erb und ist der, dem es beleibt, alles zu betzallen schuldig.

[11v] Ob aber ainem oder mer ir heuser, städel, gärtten oder annger auf die ganndt pracht und beruffet, wellicher dann solich sein erbstick löste, ee es verloren wurde, der sol dem ganndtknecht seinen lon vorberurter weys zu entrichten pflichtig sein.

Der ganndtknecht sol auch nu furan das erb, so auf ganndt pracht, auch was und wievil darauf gelegt sei und lige, als offt darauf gelegt wirdet, alles mit lautter stym beruffen. Es ist aber nit not, als offt ain pfennig, creutzer oder behamisch darauf gelegt wirdet, aufzuschreiben, sonndern in ainer summa zu benennen und zu sagen, sovil oder sovil ligt darauf.

Es sol aber der ganndtknecht ain zettel haben mit verzaichnus des ewigen gelts, wievil und wem der darauss gee und wenn er sich verfalle, das des ain yeder wissen und lösen mug.

[Reminiscere bis auff Pfingsten] [je Sonntag 15. März – 7. Juni 1495].

[Brotschawer:]

Brotschawer von Reminiscere bis auff Pfingsten anno LXXXXV: Hanns Rösler, Hanns Alber, Sigmund Kaltenprunner und Jorg Holtzer.

[12r] Prewen:

Item der pierpewen kinde alhie zu Munchen sullen hinfur, wenn sie im hanntwerck oder ambt angeen oder darauf verheytratet werden, nit mer geben dann VIII fl r[einisch], das ist halbs gelt.

[Freytags nach Reminiscere in der vasten] [Freitag 20. März 1495].

Metzger sun oder knecht:

Item es sul nu hinfur hie zu Munchen kaines metzgers sun an maisters stat arbeiten, er sei dann XXIII jar alt.

Desgleichen sullen auch die knecht nit zugelassen werden, sie¹ seyen dann XXVIII jar alt.

Und soll sich ain yeder im hanntwerck mit kauffen und hingeben also halten, das nit clag uber in kum bei schwarer ratsstraff gegen den uberfarigen furnemen. Ist durch innern und aussern rat erfunden und behapt freytags nach Reminiscere in der vasten LXXXXV.

[Eritags nach Letare] [Dienstag 31. März 1495].

Unnser Frawen pfarrkirchen rechnung:

Item den kirchpröbsten zu Unnser Frawen mit namen Franntzen Ridler [von innerm] und Lorenntzen Weyssenvelder [von ausserm rat] ist ain rechenntag gesatzt auf pfintztag nach Letare [2. April] und sind dartzu genomen Hanns Schluder von innerm rat und Hanns Stainawer von ausserm rat. Als der nit hie was, ward an sein stat genomen Martin Rot von ausserm rat. Actum eritags nach Letare anno LXXXXV.

[12v] **Prima Aprilis anno LXXXXV ist Ludwig Pötschner angestannden,
sein burgermeister ampt zu verwesen.**

[1. April 1495, Mittwoch].

**Prima May anno ut supra ist Hanns Schluder angestannden,
sein burgermeister ampt zu verwesen.**

[1. Mai 1495, Freitag].

¹ sie korrigiert aus er.

[Sambstag nach Cantate] [Samstag 23. Mai 1495].

Spitals rechnung:

Item den hochherrn mit namen Othmar Ridler und Caspar Hundertpfundt ist ain rechenntag gesatzet auf sambstag nach Cantate¹ und sind dartzu genomen von innerm rat Franntz Ridler und Hanns Sluder burgermeister, [von ausserm rat] Caspar Haldemberger und Hanns Zollner.²

[13r] **Prima Juny anno LXXXXV ist Hanns Wilbrecht angestanden,
sein burgermeisteramt zu verwesen.**
[1. Juni 1495, Montag].

Umbgangng Corporis Cristi³:

Herrenfurer zu Unnsrer Frawen: Bartholme Schrennck von innerm rat.

Herrenfurer zu Sanndt Peter: Andre Stupff von innerm rat.

Himmeltrager zu Unnsrer Frawen: Paule Rudolf, Hanns Pötschner, Heinrich Ridler, Hanns Ligsaltz.

Himmeltrager zu Sanndt Peter: Hanns⁴ Schluder und Othmar Ridler von innerm rat, Melchior Pötschner und Nicclas Kaczmaier von ausserm rat.

Auf Sanndt Peters thurn: Mathes Rösch von ausserm rat.

Auf thörr zum umbgangng: Yedlicher [zollner] auf seinem thor.

Hält zu beslahen: Unnsers gnedigen herrn knecht, pfennttermeister und statsoldner.

[Huter unntter den torren:] Amer VIII, salczlader VI, scharwachter VI, weinkoster III, saltmesser III, truckenlader II.

Auf Unnsers Herrn Tor VI [mann], Newnhausser Tor VI, Talthor VI, Sentlinger Tor VI, Wurtzertor II, Schifertor II, Anngertor II [mann].⁵

[Pfungsten bis auf Michaelis] [Pfungstsonntag 7. Juni – Dienstag 29. September 1495].

[12v] Brotschawer von Pfungsten bis auf Michaelis:

Jorg Glaner, Kristoff Rudolf, Niclas Hundertpfundt⁶, Hainrich Gienger.

Castenherren:

Item sind genomen Ludwig Wenig von ausserm rat und Hanns Rosler der jung aufs LXXXXV. jar.⁷

[Eritag vor Corporis Christi] [Dienstag 16. Juni 1495].

[Saltzennter und salczstossel:]

[13v] Item an eritag vor Corporis Christi LXXXXV zwischen der saltzennter und salczstosseln ist den saltzstosseln gesagt, das sie kain plachensaltz mer kauffen, sonnder das sullen die vierer der saltzenntter in ir puchsen kauffen und furen. Und als bisher etlich das verprochen, hat ain rat dieselben straffe ine gutwillig nachgeben. Es ist auch den saltzstosseln gesagt, das sei unnsers gnedigen herrn maynung und geschafft.

¹ *Cantate* über der Zeile.

² Folgt in der Hs. der Eintrag über die Brotschauer für Juni bis September.

³ Fronleichnam 1495 = 18. Juni.

⁴ Folgt gestrichen *Rudolf*.

⁵ Folgt in der Hs. S. 13v mit dem Eintrag zum 16. Juni.

⁶ Folgt gestrichen *Zenntz Stromair*.

⁷ Folgt in der Hs. S. 13r mit dem Eintrag zum 1. Juni.

[14r] **Prima July anno etc. LXXXXV ist Sigmund Fachner angestanden,
sein burgermeisteramt zu verwesen.**
[1. Juli 1495, Mittwoch].

[Jarmargt Jacobi:]

Item der jarmargt Jacobi wardt auf das jar auss unnsers gnedigen herrn hertzog Albrechts etc. und ains rats wolgefallen sterbens halb, der sich hie aintzing anfieng, abgeschrieben und nit gehalten. Man ließ auch nit rennen.

**Prima Augusti anno LXXXXV ist Jörg Schluder angestanden,
sein burgermeister amt zu verwesen.¹**
[1. August 1495, Samstag].

[14v] **Prima Septembris anno LXXXXV ist angestanden Ottmar Ridler²,
sein burgermaister amt zu verwesen.**
[1. September 1495, Dienstag].

[Montag des Heilligen Creutz tag] [Montag 14. September 1495].

[Stewer:]

Item an montag des Heilligen Creutz tag anno ut supra ist durch mein herrn von innerm und ausserm rat aintrachtlich behapt von der stewer wegen, das man damit der leuff³ und sterbens halb rwen sull biss außwerts⁴ umb Ostern [3. April 1496 Ostersonntag] oder sanndt Jorgen tag [24. April]. Sol man weitter davon reden, ob man der stewer mog vertragen sein oder nit.⁵

[Eritag nach Mathei apostoli] [Dienstag 22. September 1495].

[Richtersknecht:]

[14r] Linhardt Enntzensperger ist zu ainem richtersknecht aufgenommen an eritag nach Mathei apostoli anno LXXXXV.
Hanns wagner von Swoben ist auch zu ainem richtersknecht aufgenommen. Juraverunt eodem die.

[Vigilia Michaelis] [Mittwoch 28. September 1495].

[Nachtwachter:]

Ruprecht Furholtzer ist zu ainem nachtwachter aufgenommen. Juravit in vigilia Michaelis LXXXXV.

[Pader:]

Den padern ist vergonndt, am eritag, pfintztag und sambstag, wenn daran nit feyrtag sind, bad ze haben auf ains rats widderruffen.⁶

[14v] **Prima Octobris anno ut supra ist angestanden Hainrich Part,
sein burgermeisteramt zu verwesen.**
[1. Oktober 1495, Donnerstag].

¹ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 22. September.

² Folgt gestrichen *angestanden*.

³ Die Hs. schreibt *leuiff*.

⁴ *Auswärts* = Frühling, vgl. Schmeller I Sp. 158/159, II Sp. 1008.

⁵ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 1. Oktober.

⁶ Folgt in der Hs. auf S. 14v der Eintrag zum 1. September.

[Freytags nach Michaelis] [Freitag 2. Oktober 1495].

[Hanns Vischer goltschmid:]

Hanns Vischer goltschmid hat verporgt XXXII lb d[en.] mit¹ Wolfganngen Drächselhamer schuhmacher, Hannsen Nüsplinger, Hannsen Rumel und Hannsen Stainhubel, all drei schneider. Die sind zu unverschaidenlichen porgen genomen. Haben gelobt freytags nach Michaelis anno LXXXXV und sind porgen auf drew jar.

[Eritag vor Martini] [Dienstag 10. November 1495].

[Scherge oder fronbot:]

Hanns von Hegneberg ist zu ainem schergen oder fronboten aufgenommen. Hat geschworn an eritag vor Martini 95.

[Montag nach Martini] [Montag 16. November 1495].

[Junckfrawgelt:]

Item an montag nach Martini LXXXXV hat ain inner rat junckfrawgelt verordnet und geschafft, ze geben Elsbethen, des Rauheberls tochter, und Dorothea, des hertters von Schefftlärn² tochter.

[Eritag nach Lucie virginis] [Dienstag 15. Dezember 1495].

[Kriechpämer kornmesser:]

[15r] Item als Kriechpämer kornmesser ainen brief von hertzog Sigmunden ins recht hie bracht, in maynung, sich damit beschirmen und dem clager nit antworten wöll, denselben brief Niclas Fues unnterrichter ainem rat furbracht und als er damit³ der burger huld laut aines sonndern artickels im statpuch begriffen verwurckt, hat man im darnach an eritag nach Lucie virginis LXXXXV das begeben und wider in huld genomen, doch das er sich füro halt, das nit clag uber in kum. Wo aber das beschehe, wolt man in zu kainem burger hie haben.

Purffinger mess zu Unnser Frawen:

Item als die bemelt mess maister Hannsen Werder, cooperator zu Sanndt Peter, verlichen ward, das er die selbs personlich besitzen soldt, hat ain inner rat auf unnsers g[nedigen] herrn hertzog Albrechts und seiner furbette⁴, im die nit zu besitzen bis auf Lichtmes [2. Februar] anno LXXXXVII. Hat zugesagt, was er zu absentz haben mog, wöll er an der mess nutz keren und nit an seinen nutz.

¹ *mit* über der Zeile.

² *Schefftlärn* = Schäftlarn, Gde im oberb. LK München, mit um 762 gegründetem Benediktiner-, seit 1140 Prämonstratenser-, seit 1866 wieder Benediktinerkloster.

³ Folgt gestrichen *der*.

⁴ Folgt gestrichen *besi*[...].

1496

[Bürgermeisteramt:]

Item etlich burgermeister haben sterbennder leuff halb ir burgermeister ampt durch annder verwesen und besonnder Franntz Ridler sein ambt auf newen rat durch Wilhelm Scharffzannnd verwesen [lassen].¹

[16r] **Prima February anno LXXXXVI ist Andre Stupff angestanden, sein burgermeister ambt zu verwesen.**

[1. Februar 1496, Montag].

[Sambstag vor dem sonntag Invocavit] [Samstag 20. Februar 1496].

[Weller des innern rats:]

An sambstag vor dem sonntag Invocavit LXXXXVI sind zu wellern des innern rats alhie zu Munchen auf dits gegenwurtig jar genomen:

Von innerm rat Wilhelm Scharffzannnd, von ausserm rat Sigmund Ligsaltz², von der gemain Peter Ramsawer weinschennck.

An dem benanten tag haben die genanten weller geschworn und daselbs unabganngen vor essens in der innern ratstuben erwellet die hernach benanten mit namen:

Franntzen Ridler,
Andre Stupffen,
Bartholme Schrenncken,
Ludwigen Pötschner,
Hannsen Schluder,
Hannsen Wilbrecht,
Sigmunden Fachner,
Jorgen Schluder,
Otmarn Ridler,
Heinrichen Part,
Hannsen Rudolf,
Allexen Ridler.

Und wardt die wale mit wissen unnsers g[nedigen] herrn, als sein gnad zum Grunnwald sterbender leuff halb hofe hilt, bis auf den tag erstreckt.³

[Montag nach Invocavit/eritag schiristen nach Invocavit] [Montag/Dienstag 22./23. Februar 1496].

[15v] Pawmeister und zigelmeister rechnung:

Item an montag nach Invocavit anno LXXXXVI¹⁰ ist den pawmeistern mit namen Heinrichen Part von innerm rat und Oswalden Rösler von⁴ ausserm rat, auch den zigelmeistern mit namen Hanns Colben und Cristoffen Pechtaler ain rechenntag auf eritag schiristen nach Invocavit [gesetzt worden] und sind dartzu genomen:

Beide burgermeister mit namen: Anndre Stupffen von innerm rat, Sigmunden Hainstetter von ausserm rat.

Von innerm rat: Franntzen Ridler, Bartholme Schrennck.

Von ausserm rat: Lorenntz Weyssenvelder, Ulrich Winckler.

Camerer: Sigmund Fachner, Hanns Stainawer, Jeronimus Ridler. Statschreiber.

¹ Folgt auf S. 15v der Eintrag zum 22./23. Februar.

² *Sigmund Ligsaltz* getilgt, daneben Vermerk: *ist tod quarta post Invocavit 96* [= Mittwoch 24. Februar], also vier Tage nach der Wahl.

³ Folgt auf S. 16v der Eintrag zum 29. Februar.

⁴ Folgt gestrichen *der*.

Die yetzgenanten haben bekannt, das die obgenanten pawmeister und zigelmeister erberlich und trewlich widerrechent haben und ist geschafft, einzeschreiben. Es hat auch ain rat an der rechnung ain benugen gehapt und sind⁵ [all hinwider genomen].

[Montag nach Reminiscere] [Montag 29. Februar 1496].

[Bestätigung der Wahl, Wahl des äusseren Rats und Sitzordnung des Rats:]
[16v] Als nu der vorgeschriben erwellt inner rat durch unnsern gnedigen herrn hertzog Albrechten, regirnnden fursten, bestättet und in abwesen seiner gnaden, sterbender leuff halb, der inner rat vor seiner gnaden raten an montag nach Reminiscere LXXXXVI geschworen hat, [hat] derselbig inner rat die nachgeschriben von ausserm rat, ee der inner rat abgieng, erwellet. Und sol ir kainer vom innern rat vom rathaus geen, es sei dann ain ausser rat vorhin durch sie erwellet.

Der ausser rat

Wilhelm Scharffzannd,
Jacob Rosenpusch,
Melchior Potschner,
Oswald Rosler,
Niclas Katzmaier,
Fridrich Eswurm,
Lorentz Weyssenvelder,
Caspar Hundertpfundt,
Hanns Teininger [goldschmid],
Martin Rot,
Andre Gienger,
Hanns Stainawer [kramer],
Caspar Haldemb[er]ger,
Jorg Stubner,
Hainrich Perner [gschlachtgwander],
Ludwig Wenig,
Hanns Zollner,
Sigmund Hainstetter,
Peter Wildenroter [prew],
Lienhardt Marschalck loder,
Mathes Rosch beck,
Jorg Aspeck metzger,
Peter Ramsawer,
Ulrich Winckler [kursner].²

[17r] Item an dem genanten montag nach Reminiscere LXXXXVI gab der inner rat den aussern rat und innern rate ze seczen mit namen Franntz Ridler, Andre Stupffen und Ludwigen Potschner und ward durch sie der inner und ausser rat ze sitzen das jar behapt wie hernach volgt:

[Sitzung des innern rats]

Dextera: Andre Stupff, Ludwig Potschner, Hanns Wilbrecht, Jörg Sluder, Hainrich Part, Alex Ridler.

⁵ Satz bricht ab. Es folgt in der Hs. S. 16r mit dem Eintrag zum 1. und 20. Februar.

² Aus verschiedenen anderen Quellen ergibt sich, daß Scharffzannd, Eswurm, Zollner und Hainstetter als Weinschenken tätig waren, Rot und Wenig als Salzsender und Weinschenken, Rosler, Hundertpfundt, Haldemberger und Stubner als Salzsender. Stainawer ist als Kramer belegt. Diese Bezeichnungen sind jeweils nur einzelne (Zufalls-)Belege und gelten nie ausschließlich. Wer mit Salz handelte, handelte grundsätzlich auch mit Wein. „Der Salzhandel ist dem Weinhandel anhängig“, sagt das Ratsprotokoll am 28. November 1533 ausdrücklich, vgl. RP Nr. 11 S. 41r/21r. Wer mit Wein handelte, betrieb meistens auch eine Weinschenke.

Sinistra: Franntz Ridler, Bartholme Schrennck, Hanns Schluder, Sigmund Fachner, Otmar Ridler, Hanns Rudolf.

[Sitzung] Ausser rat

[Dextera:] Jacob Rosenpusch, Oswald Rösler, Fridrich Eswurm, Caspar Hundertpfundt, Martin Rot, Hanns Stainawer, Jorg Stubner, Ludwig Wenig, Sigmund Hainstetter¹, Lienhardt Marschalck Ioder, Jorg Aspeck metzger, Ulrich Winckler kursner.
 [Sinistra:] Wilhelm Scharffzann², Melchior Potschner, Niclas Katzmaier, Lorenntz Weysseveldter, Hanns Teininger, Andre Gienger, Caspar Haldenberg[er], Heinrich Perner, Hanns Zollner, Peter Wildenroter, Mathes Rosch beck, Peter Ramsawer weinschennck.

[Prima Marcii Bartholme Schrennck burgermeister].

[Eritag nach dem sonntag Reminiscere in der vasten] [Dienstag 1. März 1496].

Und wardt ain gemain gehapt an eritag nach dem sonntag Reminiscere in der vasten LXXXXVI, daselbs der ausser rat vor dem innern rat und der gemaine und die gemaine vor beiden räten geschworn hat.

[17v] **Hauptleut aufs LXXXXVI. [jar]**

Rindermargt viertail:		Creutz viertail:
Bartholme Schrennck von innerm rat		Otmar Ridler von innerm rat
Jacob Rosenpusch von auserm rat		Jorg Stubner von auserm rat
Michel Starnberger von der gemain		Ludwig Hundertpfundt von der gemain
Hagken viertail:		Gragkenaw viertail:
Hanns Sluder von ³ innerm rat		Ludwig Potschner von innerm rat
Fridrich Eswurm von auserm rat		Oswald Rösler von auserm rat
Asem Lercher von der gemaine		Jorg Schrennckelmaier von der gemaine

[Mittichen nach sonntags Reminiscere] [Mittwoch 2. März 1496].

Camerer rechnung 96⁴:

Item an⁵ mittichen nach sonntags Reminiscere LXXXXVI hat man den camerern mit namen Sigmunden Fachner von innerm, Hannsen Stainawer von auserm rat und Jero[n]imus Ridler von der gemaine ain rechenntag gesetzt und wurden zu newn camerern genomen Sigmunden Fachner von innerm rat als ain alter hinwider, Hanns Zollner von auserm rat als ain newr und Jorg Sannfftel von der gemaine als ain newer. Die haben auf den tag geschworn und zu der rechnung genommen:

Beid burgermeister: Bartholme Schrennck von innerm, Martin Rot von auserm rat.

Von innerm rat: Franntz Ridler, Andre Stupff, Ludwig Pötschner, Hanns Wilbrecht.

Von auserm rat: Wilhelm Scharffzann, Lorentz Weysseveldter, Heinrich Perner, Lienhardt Marschalck.

Von der gemain: Hanns Stockhamer, Ludwig Hundertpfund, Michel Stertz, Jorg Mullner.

Alt camerer: Sigmund Fachner, Hanns Stainawer, Jeronimus Ridler.

New camerer: Sigmund Fachner, Hanns Zollner, Jörg Sännfftel. Statschreiber.

¹ *Sigmund Hainstetter* getilgt, daneben Vermerk: *ist tod.*

² Auch über dieser Spalte noch einmal *Ausser rat.*

³ Folgt gestrichen *auss[erm].*

⁴ Diese Überschrift am linken Rand ausgeworfen.

⁵ Folgt gestrichen *eritag.*

[18r] **Der stat Munchen ambleut aufs LXXXXVI. [jar]**

Richter: Sigmund Paulsdorffer
Camerer: Sigmund Fachner von innerm rat als ain alter hinwider, Hanns Zollner von
ausserm rat ain newër, Jorg Sännfftel von der gemain
Statschreiber: Conradt Pregler hinwider
Pfenttmeister: Cristoff Messpucher hinwider
Unnterrichter: Nicclas Fues hinwider
Burgerknecht: Conntz Furholtzer hinwider
Camerknecht: Bartholme Wülffing hinwider
Slegel: Wilhelm hinwider
Fronpoten: Michel melbler¹, glaser, Paule Härtel, Wilhelm puestubenknecht
Richtersknecht: Die alten hinwider
Puesmaister: Niclas Katzmaier, Fridrich Eswurm² [beid des aussern rats], Jacob Melltzer,
Heinrich Sittenpeck, Sigmund Kaltenprunner
Paßmeister zu kuntschafften: Peter Willdenroter, Peter Ramsawër [beid] von ausserm
rat, Sigmund Funssinger metschennek, Hanns Reicher, Jeronimus Wenig, maßwër,
zymerman
Ungelter: Martin Rot [von ausserm rat] hinwider
Visirer: Ludwig Grandel hinwider
Unterkaffel des weins: Sigmund wagemullner, Utz Heilligman, Heinrich Schneller [beid
hinwider], Conntz Talmair
Zigelmeister: Hanns Colb, Cristoff Pechtaler [beid] hinwider
Eychmeister: Michel Cristan hinwider
[18v] **Schutzenmeister:** Bartholme Schrennek [von innerm rat]
Unterkaffel des gewandts: Ludwig Roll hinwider
Lodenschawer: Hanns Erlinger, Hanns Hawsner [beid] gewandtschneider, Lienhardt
Ebersperger loder, Michel Empel
Parchantschawer: Hanns Stainawër von ausserm rat, Hanns Ättenkircher cramer, Peter
Pappenhamer, Pauls Haysaes, Mathes Schmidel
Hanntschuchschawer: Jorg Santmaier cramer, Franntz Schwaiger irher, Andre
Peyhartinger, Conradt Perger [beid] loder
Vischschawer: Hanns Sannfftel, Martin Lesch
Häringschawer: Jorg Stubner von ausserm rat, Erhardt tuchscherer, Michel Kiemaier
schaffler, Hanns Horsapp vischer
Lennthuter: Jorg Seinrich hinwider
Ungelteknecht: Utz Heilligman hinwider
Lederschawer: Michel Werder, Hanns Teissel [beid] schuhster, Jacob irher, Conntz
Obser ledrar, Lienhardt Dachawër gurtler
Zaichenmeister des gewandts: Hanns Rudolf von innerm rat, Ludwig Wenig von
ausserm rat, Mathes Puhler gewanntschneider, Hanns Herttel, Wilbolt Lachner
gslachtgewandter, Pauls Newmair
Einschatzer: Hanns Pranpeck kursner, Ulrich eysenkramer, Augustin Vorster huter,
Augustin Fuessel schneider
Fleischschawer: Jacob Rosennpusch, Andre Gienger [beid] von ausserm rat³, Ludwig
Ridler, Steffan Tanner, Raphael Dachs, [der] metzger vierer
Crötelschreiber: Sigmund Swartzberger
Wagmeister: Franntz Trott hinwider
Urmeister: Der alt hinwider
Statpot: Hanns Gichtel
[19r] **Mangmeister:**
Laugmeister:
Veltmeister:
Zollner am Talthor in Unnsrer Frawen pfarr: Hanns Mainburger hinwider

¹ Folgt gestrichen *Hanns von Hegneberg*.

² *Fridrich Eswurm* über getilgtem *Sigmund Hainstetter*, neben diesem der Vermerk: *ist tod*.

³ Folgt gestrichen *Wilhelm Scharffzann*d, *Sigmund Hainstetter*, neben Hainstetter der Vermerk:
ist tod.

Zollner am Talthor in Sandt Peters pfarr: Hanns Tättenhofer¹ hinwider
Zollner an Sentlinger Thor: Lienhardt hinwider
Zollner an Newnhauser Tor: Hanns Kegelsperger hinwider
Zollner an Unnsers Herrn Tor: Ulrich Kurtz hinwider
Ganndtknecht: Sigmund wagmullner hinwider
Margtmesser: Oswald Lenngfelder hinwider
Saltzpuchsen: Conntz Polmoser
Saltzlader: Die alten, Jeronimus kämpfmacher ain newer
Saltzmesser: Die alten, Hanns Freisinger melbler ain newer
Vogelgschawer: Hanns Sannfftel, Martin Lesch
Sawgschawer: Steffan koch hinwider
Amer: Die alten hinwider
Lader trucken guts: Gabriel und sein gesellen
Rosschatzer: Hanns Rudolf [von innerm rat], Lorenntz Weyssefelder [von ausserm rat]
Silbergschawer: Hanns Uttenhofer goltschmid
Pfennterknecht: Hanns Ramler hinwider
Puesmaisterknecht: Wilhelm fronbott
Soldner: Die alten
Leibartz:
 [19v] **Wundtartz:**
Torsperr: Die alten
 Taltor:
 Schifertor:
 Anngertor:
 Senntlinger Tor:
 Newnhauser Tor:
 Unnsers Hern Tor:
 Wurtzerthor:
Thurner: Conntz und Hanns hinwider
Pfeiffer: Die alten
Zircker: Die alten
Saweinthuer: Der alt
Pettelmeister: Die alten
Pettlerknecht: Der allt
Zuchtiger: Maister Hanns

[20r] **Vierer der hanntwerck zu Munchen auff's LXXXXVI. [jar]**

Schenncken: Sigmund Hainstetter von auserm rat, Caspar Stapff, Martin Lesch, Hainrich Sackerer
Pierprewen: Michel Starenberger, Connradt Fünssinger, Hanns Portzel, Thomas Streicher
Gewandtschneider: Hanns Lercher, Thomas Hüber
Tuchscherer: Hanns Stänngel, Cristof Slesitzer
Saltzenntter: Otmar Ridler von innerm² rat, Oswald³ Rosler von aussern rat, Ludwig Hundertpfundt, Andre Loher
Saltzstessel: Andre Erll, Wilhelm Gelb, Jorg Sleyffer, Heinrich Tunttinger
Cramer: Sigmund Weyler, Hanns Atenkircher, Jorg Santmaier, Lienhard Engelsperger
Loder: Hanns Stainperger, Jacob Trosperger, Utz Reytmaier, Peter Welsshover
Gewandtmacher: Hanns Herttel, Wilbolt Lachner, Pauls Newmair
Leinweber: Peter Pappenhamer, Pauls Haysaes, Mathes Schnidel
Huter: Hanns Hohengstadter, Hanns⁴ Grüber
Sailer: Michel Arsinger, Hanns Gabler
Goltschmid: Heinrich Radax, Caspar Giesinger

¹ *Tättenhofer* über getilgtem *Mainburger*.

² *innerm* über gestrichen *ausserm*.

³ *Oswald* über gestrichen *Hanns*.

⁴ Folgt gestrichen *Gabler*.

Hufschmid: Martin Denckseysen, Hanns Wild, Lienhard Pfaffenhover, Anndre schmid
Segenschmid: Hanns Dachs, Hanns Gruber, Jorg Hohenleitner, Conradt Söt
 [20v] **Slosser, gsmeidmacher, sporer, swertfeger:** Hanns Kost, Cristoff Mulhofer¹,
 Lienhardt gsmeidmacher, Conntz Lotter sporer
Messerschmid: Conntz Kleuber, Hanns Prunner
Schneider: Jorg Heldt, Steffan Vilsser, Peter Weyß, Anndre Slegel
Vischer: Michel Singer, Jorg Heuß, Hanns Goswein, Lienhard Goldner
Maler, glaser, seydenater: Jan Polack maler, Erhardt Ölgast maler, Jacob Kistenfeger
 glaser, Contz Petz seydenater
Metzger: Jacob Ornolt, Thoma Scheurer, Jorg Stertz der allt, Jorg Päninger
Kursner: Anthoni Fuessel, Hanns Steppacher
Koch: Haintz koch, Urban koch
Ledrer: Wolfgang Seytz, Hanns Päel, Lienhard Tanner, Hanns Säwrlacher
Schuhster: Ulrich Mullner, Lienhardt Mayer, Hanns Zeller, Jorg Widman
Satler, zamacher: Hanns von Speyer, Contz Neidlinger [beid] satler, Lienhardt Rauch
Peitler, taschner, gurtler, nadler, nestler: Hanns Heuß taschner, Lienhardt Tachawer
 gurtler, Jorg Schott nadler, Jacob Gebel peitler, Marx nestler
Irher: Pauls Prucker, Conntz Wurtzer
Kistler: Jorg Stauthamer, Lienhard Durrenpeck
Würffler, ringler, purstenpintter: Claus wurffler, Hanns Beheim ringler, Contz Eckhard
 purstenpintter
 [21r] **Becken:** Utz Balthasar, Mathes Reitter, Heinrich Sturm, Liebhart Hechtel
Kornmesser: Conntz Freymanner, Hanns Gschirr
Kaffel: Pauls Furtner, Mathes Rawmensatel
Fragner, obser, melbler: Conntz Hilger melbler², Hanns Swaiger, Hans Strasser, Jacob
 Euscher
Flosleut: Hanns Kirichmaier, Barthel lennthuter
Zymerleut: Maister Michel, maister Hanns Dietel
Schäffler: Michel Kiemaier, Lorenntz Freisinger
Wagner: Clement wagner, Hanns wagner
Maürer: Maister Conradt Falck, Lienhardt Hofstetter
Perlmutterer: Anndre Vettinger, Hanns Klinger
Bader: Lienhardt auf Spitalerbad, Andre [Winshamer]³ Radelbad[er]
Drachsel: Jorg [Lindawer] drachsel in Perners haus, Ulrich drachsel
Zingieser, haffner, rotschmid: Contz zingießers aiden, Hanns haffner im Tal
Letzelter: Ludwig Smaltzoder, Peter Kaltenprunner
Lernmeister: Ulrich Schilling, Conrad Reichelsdorffer
Armbrotschutzen: Hainrich Part [von innerm], Fridrich Eßwurm [von ausserm rat],
 Claus Kren, Hanns poltzmacher
Buchsenschutzen: Gabriel Schliem, Jorg Schefftelbader, Wilbolt Lachner, Hanns
 Streicher

[21v] **Prima Aprilis anno LXXXVI ist angestanden Ludwig Pötschner,
 sein burgermeister amt zu verwesen.**
 [1. April 1496, Freitag].

[Freitag vor Cantate alias nach Geori] [Freitag 29. April 1496].

Unnser Frawen rechnung hie zu Munchen:
 Item den kirchpöbsten Unnser Frawen pfarrkirchen mit namen Franntzen Ridler von
 innerm rat und Lorenntzen Weyssenvelder von ausserm rat ist ain rechenntag gesetzt auf
 freytag vor Cantate alias nach Geori. Und sind dartzu genomen Andre Stüpf von innerm
 rat und Jorg Stubner von ausserm rat.

¹ Cristoff Mulhofer über getilgtem Peter Zach slosser. Zu ihm der Vermerk: *ist tod.*

² Folgt gestrichen Peter Adler [ebenfalls melbler].

³ So laut Steuerbüchern von 1486-1496 und R. v. Bary III S. 1026.

Und ward Franntz Ridler auf absterben seiner¹ hausfrawen und unvermogen seines leibs der kirchprobstei ledig zeltt und an sein stat genomen durch den aussern rat Bartholme Schrennck [des innern rats].

Item die verordenten zu der rechnung haben ainem rat anpracht, sie haben ain erberge rechnung gethan, daran ain rat auch ain gefallen hat gehapt.

[22r] **Prima May anno LXXXXVI ist angestanden Hanns Schluder,
sein burgermeister amt zu verwesen.**
[1. Mai 1496, Sonntag].

Umbgangg Corporis Cristi²:

Herrenfurer zu Unnser Frawen: Hanns Schluder von innerm rat.

Herrenfurer zu Sanndt Peter: Anndre Stupff von innerm rat.

Himmeltrager zu Unnser Frawen: Hainrich Part, Hanns Rudolff von innerm rat, Wilhelm Scharffzand, Fridrich Eswurm von ausserm rat.

Himmeltrager zu Sanndt Peter: Paule Rudolf, Hanns Petschner, Hanns Stupff, Hanns Ligsaltz.

Auf Sanndt Peters thurn: Jorg Aspeck von ausserm rat.

Auf thorr zum umbgangg: Yedlicher [zollner] auf seinem thor.

Hällt zu beslahen: Unnsers gnedigen herrn knecht, pfenntermeister und statsoldner.

[Huter unntter den torren:] Amer VIII, saltzlander VI, scharwachter VI, weinkoster IIII, saltzmesser IIII, truckenlander II.

Auf Unnsers Herrn Thor VI [mann], auf Newnhausser Thor VI, auf Talthor VI, auf Senntlinger Thor VI, auf Wurtzerthor II, auf Schiferthor II, auf Anngerthor II [mann].

[22v] **Prima Juny anno LXXXXVI ist angestanden Hanns Wilbrecht,
sein burgermaisteramt zu verwesen.**
[1. Juni 1496, Mittwoch].

[Angiessen der maß:]

Zum angiessen der maß sind genomen Sigmund Fachner von innerm rat als ain camerer und Caspar Haldemb[er]ger von ausserm rat.

Schoffgschawer anno LXXXXVI:

Martin Purckel, Jörg Stertz der jung, Jorg Kotmaier, alle metzger, Hanns Colb, Balthasar Ne[w]wirt, Urban koch.

[23r] **Prima July anno LXXXXVI ist angestanden Sigmund Fachner,
sein burgermeisteramt zu verwesenn.**
[1. Juli 1496, Freitag].

Jarmarckt Jacobi anno LXXXXVI:

Das sol und will man halten wie vor.

Anslahen und beruffen: Das sol man auch thun und halten wie vor.

Beschawer des gestupps und stettgelt vom gewandnt: Dartzu sind genomen Fridrich Eswurm von ausserm rat, Sigmund Funssinger metschenck und Jeronimus Wenig von der gemain und der cramer vierar. Martein Rot [von ausserm rat] ungelter sol die standt beschreiben.

Zum stetgelt vom kursenhawß: Dartzu sind genomen Peter Wildenroter von ausserm rat und Ludwig Hundertpfundt von der gemain.

Auf den rennweg: Sigmund Fachner burgermaister, Hanns Schluder von innerm rat.

Zum anlassen: Hanns Rudolf von innerm rat, Wilhelm Scharfzand von ausserm rat.

Auf Sandt Peters thurn: Mathes Rosch von ausserm rat.

¹ *seiner* korrigiert aus *seins*, folgt gestrichen *bruders*.

² Fronleichnam 1496 = 2. Juni.

Wacht bei der nacht: Sol man das jar bestercken auß yedem viertail mit IIII¹ mannen und sol pfenntermeister und Wilhelm Scharfzand die anordnen. [*Nachsatz:*] In abwesen unnsers g[nedigen] herrn ward die wacht des jars mit 8 mannen besterckt.
[23v] Huter unntter den törren zum rennen: Die sol man haben, dieweil man rennt, mit L mannen in gutem harnasch [und] Jorg Aspeck² von ausserm rat haubtmann.
Zollner unntter den törren: Sol yedlicher auf seinem thor sein, dieweyl man rennt.
Hält zu beslahen: Sol beschehen mit unnsers gnedigen herrn und der stat knechten und sullen des dritten tags vor Jacobi³ ausreytten.
[Tor zuzesperren:] Die drew thor sol man sperren und di viere offenn lassen.
[Wasser:] Man sol wasser aufftragen, vorauß auf die schintteldacher, auch mist außpieten.

[Kirchprobst gen Talkirchen:]

Melchior Petschner von ausserm rat ist genommen zu ainem kirchprobst gen Talkirchen⁴.

[Pfintztag vor Marie Magdalene] [Donnerstag 21. Juli 1496].

[Waidrinder austailen:]

Item Asem Lercher und Hanns⁵ Pörtzel sind genommen, die waidrinder auszetaillen helffen an pfintztag vor Marie Magdalene 96.

[24r] **Prima Augusti LXXXXVI ist angestanden Jorg Sluder, sein burgermeisteramt zu verwesen.**
[1. August 1496, Montag].

Prima Septembris anno ut supra hat Othmar Ridler sein burgermaisteramt durch Anddre Stupffen verwesen [lassen].
[1. September 1496, Donnerstag].

[Pfintztag in der quatember vor Michaelis] [Donnerstag 22. September 1496].

Stewer anno LXXXXVI:

Item von der stewer wegen ist behapt, ain stewer ze nemen und ain gemain ze haben auf pfintztag in der quatember vor Michaelis anno LXXXXVI und wardt also die gemaine beschickt und behapt, ain stewer ze nemen, namlich vom pfundt I d[en.], der habnit LX d[en.] und der post sol steen auf Martini [11. November]. Und wurden zu stewartern genomen von innerm rat Anndre Stupff, von ausserm rat Ludwig Wenig, von der gemaine Ludwig Hundertpfund. Stewerschreiber Sigmund Swartzburger. Stewerknecht Augustin Laymer.

[24v] **Prima Octobris anno LXXXXVI ist Hainrich Part, sein burgermeisteramt zu verwesen, angestanden.**
[1. Oktober 1496, Samstag].

Versucher der möst und neuen wein aufs LXXXXVI:

Sind genommen: Hanns Colb, Hanns Prawn, Caspar Stapf, Heinrich Sackerer und Utz Heilligman stadelknecht.

[Eritag nach Dionisy] [Dienstag 11. Oktober 1496].

[Hanns Pranpeck kursners handel mit dem schneider wegen porgschaft:]

¹ Über IIII in arabischer Ziffer 8.

² Jorg Aspeck über gestrichen Andre Gienger.

³ Also am 22. Juli.

⁴ Thalkirchen, heute Ortsteil von München im Stadtbezirk 19 Thalkirchen – Obersendling – Forstenried – Fürstenried – Solln.

⁵ Folgt gestrichen Lercher.

Item¹ an eritag nach Dionisy anno ut supra hat Hanns Pranpeck kursner² Hainrichen Part burgermeister gelobt³, sein leib und sein gut⁴ nit zu verrucken bis der hanndel zwischen sein und des schneiders⁵, der mit tode vergangen und seinen schaden auf Pranpecken auszetragen vermaint hat, im rechten ertragen⁶ wie⁷ und was gestalt er dann völlig oder im rechten im gen der herschafft und dem clager behapt werde, das dann dem gnug geschehe, das alles hat er also verporgt mit Anthoni Fuessel und Hanns Jacob, beiden kursnern, die auch gelobt haben, also unverschaidenlich porgen zu sein.

[Nachtrag 23. April 1498 durch Stadtschreiber Eisenhofer:] Item obgenanntter Pränppeck ist darauff furgestanden, sich der inzicht, wie recht ist, entslagen, darauff hat im ain ratt sein porgschaft ledig geschafft. Actum in vigila Jory [23. April] anno etc. LXXXXVIII^o.

[25r] **Hanns Rudolf hat sein burgermeisteramt durch Hannsen Schluder verwesen
prima Novembris.**
[1. November 1496, Dienstag].

[Eritag nach Martini] [Dienstag 15. November 1496].

[Junckfrawgelt:]

Item an eritag nach Martini anno LXXXXVI hat ain innder rat junckfrawgelt geschafft ze geben, yedlicher X lb d[en.], und was ain uberigs gelt da, mit namen Ursula, des Stadlers tochter, Ludwig Weyssevelders dienerin; Walburg, des Glatzen metzgers tochter; Margareth, Hanns poltmachers tochter.

[25v] **Prima Decembris anno LXXXXVI ist angestanden Alexi Ridler,
sein burgermeisteramt zu verwesen.**
[1. Dezember 1496, Donnerstag].

1497

[Pfintztag nach dem Kindleins tag] [Donnerstag 29. Dezember 1496].

[Niger meß:]

Item als maister Hanns Sticker, der Niger caplan, am Kindleins tag [28. Dezember] ze nachts mit tode verschieden, ist dieselb meß am pfintztag darnach anno LXXXXVII verliehen worden hern Micheln Lungelmair.

[Prima January ist anstat Franntz Ridler Andre Stupff angestanden,
sein burgermeisteramt zu verwesen].
[1. Januar 1497, Sonntag].

[Ratswahl und Burgermeisteramt:]

Item als die ratswal dits jars sterbender leuff halb an sanndt Thomas abent [20. Dezember] nit beschach und mit vergonnen unnsers gnedigen herrn hertzoge Albrechts, regirnndem fursten, bis auf Lichtmes [2. Februar] erstreckt ist, doch das der alt rat und alle ambtleut in irer macht beleiben, also das Franntz Ridler sein burgermaisteramt als der eltist hett sullen verwesen, weyn er aber nit hie was, auch seines alters und unvermogens sein amt nit verwesen kondt, hat ain rat vergondt, das Andre Stupff angestanden ist prima January, sein burgermeisteramt zu verwesen.

¹ Dieser ganze Eintrag ist getilgt.

² Folgt gestrichen *verporgt*.

³ Folgt gestrichen *das er*.

⁴ Folgt gestrichen *zu*.

⁵ Folgt gestrichen *mit recht*.

⁶ Folgt gestrichen *werde und hat das also*.

⁷ Von *wie* bis *hat er also* am Ende angefügt.

[Sambstag nach Sebastiani] [Samstag 21. Januar 1497].

[Paßmeister und zigelmeister rechnung:]

[26r] Item an sambstag nach Sebastiani anno LXXXXVII^o ist den paßmeistern mit namen Hainrichen Part [von innerm rat] und Oswalden Rosler [von ausserm rat], auch den zigelmeistern mit namen Hanns Colben und Cristoffen Pechtaler ain rechenntag gesetzt unnd sind dartzu genomen:

Baid burgermeister mit namen: Anndre Stupff von innerm rat, Jorg Stubner von ausserm rat.

Von innerm rat: Hanns Schluder, Hanns Wilbrecht.

Von ausserm rat: Caspar Hundertpfundt, Martin Rot.

Camerer: Sigmund Fachner von innerm rat, Hanns Zollner von ausserm rat und Lienhard Marschalck von der gemain.

[Freitag nach sanndt Paulus kertag] [Freitag 27. Januar 1497].

[26v] Stewrer rechnung anno LXXXXVII:

Item auf freitag nach sanndt Paulus kertag anno LXXXXVII hat man den stewrern hernach benennt ainen rechentag gesetzt und sind dartzu genomen:

Baid burgermeister, dietzeit mit namen: Andre Stupff von innerm rat, Jorg Stubner von ausserm rat.

Von innerm rat: Hanns Wilbrecht, Jorg Sluder, Hainrich Part, Hanns Rudolff.

Von ausserm rat: Jacob Rosenpusch, Fridrich Eswurm, Lorenntz Weyssefelder, Caspar Halldennberg[er].

Von der gemain: Ludwig Ridler, Michel Starenberger¹ prew², Michel Stertz und Wilbolt Lachner gslachtgewandter.

Camerer: Sigmund Fachner, Hanns Zollner, Lienhardt Marschalck und statschreiber.

Stewrer: Anndre Stupff, Ludwig Wenig und Ludwig Hundertpfundt. Sigmund Swartzburger stewerschreiber.

Die obgeschriben verordenten haben all auf ir aide bekannt, die genanten stewrer haben der stat stewer erberlich widerrechent und ain volligs benugen gethan.

[27r] **Prima February LXXXXVII ist angestanden Bartholme Schrenck, sein burgermeisteramt zu verwesen.**
[1. Februar 1497, Mittwoch].

[Freitag vor dem sonntag Invocavit] [Freitag 10. Februar 1497].

[Camerer rechnung:]

Item an freitag vor dem sonntag Invocavit anno LXXXXVII^o hat man den camerern mit namen Sigmunden Fachner von innerm rat, Hannsen Zollner von ausserm rat und Lienhard Marschalck an ains stat von der gemaine³ ainen rechenntag gesetzt auf und an montag nach dem sonntag Invocavit [13. Februar] schiristen. Und wurden zu newen camerern genomen Andre Stupffen von innerm rat als ainen newen, Hannsen Zollner von ausserm rat als ainen alten hinwider und Ludwigen Ridler von der gemaine auch ainen newen. Die haben auf den genanten tag geschworn und sind zu der rechnung genomen: Beide burgermeister mit namen: Bartholme Schrenck von innerem rat und Martin Rot von ausserm rat.

Von innerm rat: Ludwig Potschner, Hanns Schluder, Hanns Wilbrecht, Hanns Rudolf.

Von ausserm rat: Wilhelm Scharffzand, Caspar Hundertpfund, Ludwig Wenig, Ulrich Winckler.

Von der gemain: Hanns Stockhamer, Hanns Ligsaltz, Conradt Schweindel metzger und Hanns Herttel gslachtgewandter.

Alt camerer: Sigmund Fachner, Hanns Zollner, Lienhardt Marschalck. Statschreiber.

¹ Michel Starenberger über gestrichen Jorg Mullner.

² Folgt gestrichen im Tal.

³ Lienhard Marschalck ist ja äußerer Rat. Er ersetzt hier einen von der Gemein.

New camerer: Andre Stupff, Hanns Zollner, Ludwig Ridler.

[Nachtrag 13. Februar:] Die obgenanten verordenten haben all auf ir aide bekannt, die genanten camerer haben treulich und erberlich widderrechent und der stat ain ganntz volligs genugen gethan.

[Eritags nach dem sonntag Invocavit] [Dienstag 14. Februar 1497].

[27v] Ratswal aufs LXXXXVII. jar:

Item als die ratswal des jars sterbennder leuff halb mit vergonnen unnsers gnedigen herrn hertzoze Albrechts, regirrnden fursten, bi[s] auf heuttigen tag, eritags nach dem sonntag Invocavit, vertzogen¹ worden ist, sind auf den genanten eritag zu wellern des innern rats genomen von innerm rat Alex Ridler, von ausserm rat Martin Rot, von der gemaine Hanns Stockhamer.

An dem benanten tag haben die genanten weller geschworn und daselbs unabganngen vor essens in der innern ratstuben erwellet die hernach benanten mit namen:

Franntzen Ridler,
Andreen Stupffen,
Bartholme Schrenncken,
Ludwigen Pötschner,
Hannsen Schluder,
Hannsen Wilbrecht,
Sigmunden Fachner,
Jorgen Schluder,
Otmarn Ridler,
Heinrichen Part,
Hannsen Rudolf,
Niclasen Katzmair.

[Freitag in der quattember vor sonntags Reminiscere] [Freitag 17. Februar 1497].

Als nu der vorgeschriben inner rat durch unnsern gnedigen herrn hertzoze Albrechten, regirrnden fursten, bestättet worden und seinen gnaden in gegenwurt der rate an freytag in der quattember vor sonntags Reminiscere anno LXXXXVII den gewondlichen aidt geschworen, hat derselb inner² rat auf ir³ aide die nachgeschriben von ausserm rat, ee der inner rat abgieng, erwellet, dann es sol ir kainer des innern rats aus⁴ [28r] geen, es sey dann der ausser rat vorhin durch sie erwellet.

Der ausser rat

Alex Ridler,
Jacob Rosenpusch,
Melchior Pötschner,
Oswald Rosler,
Hanns Stockhamer,
Fridrich Eswurm,
Lorenntz Weyssenvelder,
Caspar Hundertpfundt,
Hanns Deininger,
Martin Rot,
Andre Gienger,
Hanns Stainawer,
Caspar Haldenberg[er],

¹ Die Hs. schreibt *vertzegen*.

² Folgt gestrichen *drey*.

³ Folgt gestrichen *drey*.

⁴ *rats aus* korrigiert aus *rathaus*.

Jorg Stubner,
 Heinrich Perner,
 Ludwig Wenig,
 Hanns Zollner,
 Lienhardt Marschalck,
 Hanns Reicher,
 Jorg Aspek,
 Peter Wildenroter,
 Ulrich Winckler,
 Mathes Rosch,
 Peter Ramsawer.

[28v] Item an dem genanten freytag in der quattermber gab der inner rat, ainen rate, innern und aussern, ze setzen, drey auß in mit namen Franntzen Ridler, Andre Stupffen und Ludwiggen Potschner. Durch die drey ward der inner und ausser rat das jar ze sitzen behapt wie hernach volgt:

[Innern rats sitzung]

Dextra: Anndre Stupff, Ludwig Potschner, Hanns Wilbrecht, Jorg Schluder, Hainrich Part, Nicclas Katzmair.
 Sinistra: Franntz Ridler, Bartholme Schrennck, Hanns Schluder, Sigmund Fachner, o Othmar Ridler¹, Hanns Rudolf.

Aussern rats sitzung

[Dextra:] Alex Ridler, o Oswald Rösler, Fridrich Eswurm, Caspar Hundertpfundt, Martein Rot, o Hanns Stainawer, Jörg Stubmer, Ludwig Wenig, Lienhardt Marschalck, Jorg Aspek metzger, Ulrich Winckler kursner, Peter Ramsawer.
 [Sinistra:] o Jacob Rosenpusch, o Melchior Potschner, Hanns Stockhamer, Lorenntz Weysseveldter, Hanns Deininger, Andre Gienger, Caspar Haldenberg[er], Hainrich Perner, Hanns Zollner, o Hanns Reicher, Peter Wildenroter, Mathes Rosch beck.

[Montag nach Reminiscere in der vasten] [Montag 20. Februar 1497].

Und ward ain gemainde gehapt an montag nach Reminiscere in der vasten des genanten jars, daselbs der ausser rat vor der gemaine und innerm rat und die gemain vor beiden räten geworn haben.

[29r] **Hauptleut aufs LXXXXVII. iar**

Rindermargt viertail:		Creutz viertail:
Bartholme Schrennck von innerm rat		Nicclas Katzmair von innerm rat
Jacob Rosenpusch von ausserm rat ²		Jorg Stubner von ausserm rat
Michel Starnnberger von der gemainde		Ludwig Hundertpfund von der gemaine
Hagken viertail:		Gragkenaw viertail:
Hanns Schluder von innerm rat		Ludwig Pötschner von innerm rat
Alex Ridler von ausserm rat		Oswald Rosler von ausserm rat
Asem Lercher von der gemaine		Jorg Schrennckhamer von der gemaine ¹

¹ Unklar ist, was der Schreiber mit den kleinen Ringen vor folgenden Namen markiert hat: Othmar Ridler, Oswald Rösler, Hanns Stainawer, Jacob Rosenpusch, Melchior Potschner und Hanns Reicher.

² *ausserm rat* über gestrichen *der gemain*.

¹ Folgt die unbeschriebene Seite 29v.

Amtszeit von Stadtschreiber Licentiat Sigmund Eisenhofer¹

Neuerungen: Das Häubchen über dem e (Wiedergabe als ě), dem o (Wiedergabe als ō), dem a (Wiedergabe als ä). Mit Ausnahme von ě kann das als Umlaut-Zeichen gesehen werden, also ä und ö. Bei u begegnet das Häubchen fast nur über Wörtern, die heute mit ü oder i geschrieben werden (würdt, heute wird; künfftig, heute künftig; bürgermaister, heute Bürgermeister). Nicht zum Ausdruck gebracht wird in der Transskription das U-Häubchen über eindeutigem u, so bei au/eu/ue/uo oder in Wörtern und Namen, die offensichtlich nie mit ü geschrieben wurden und werden, etwa bei Hundertpfund (also nie Hündertpfünd), Rudolf, zu, gut, Kuntz, Actum usw. (jedoch Wülffing oder Stüpf, das später auch Stipf und sogar Stypf geschrieben wird). Ebenfalls unterbleiben die Häubchen über y.

[30r] **Der stat Munchen amptleut aufs LXXXXVII. [jar]**²

Richter: Sigmund Paulsdorffer

Camerer: Andre Stüpf von innerm rat, Hanns Zollner von ausserm rat, Ludwig Ridler von der gemaine

Statschreiber: Sigmund Eissenhoffer

Pfenttermeister: Kristof Messpuecher

Unnterrichter: Niclas Fueß

Burgerknecht: Kuntz Furholzer

Camerknecht: Pérttel Wülffing

Schlegel: Wilhalm

Fronpoten: Die alten hinwider

Richtersknecht: Die alten hinwider

Puesmeister: [Hanns] Stockamer, P[eter] Ramsawer³ [beid des aussern rats], H[anns] Alber⁴, Frölich, Asm Lercher⁵, Mathes Püchler

Pawmeister zu kuntschäftten: Petter Wildenrotter, Hanns Reicher [beid des aussern rats], Jeronimus Wenig, Sigmund Finsinger, Hainrich Sittenpeck, zimerleit, mauerer

Ungeltes: [Martin] Rott hinwider⁶

Visierer: Ludwig Grändel, Achaci Ettlinger

Aufreisser: H[einrich] Gienger⁷

¹ KR 1497/98 S. 75r, 104r, 107r. – Beginn der Amtszeit im Ratsprotokoll fließend um den 20. Februar. Pregler erhält letztmals am 25. Februar Geld aus der Stadtkammer. In der KR schreibt er letztmals am 2. Februar 1497

² Innerhalb dieses Kapitels erfolgt der Wechsel im Stadtschreiberamt. Konrad Pregler hat noch alle Überschriften (die Amtsbezeichnungen und bis S. 32r auch die Bezeichnungen der Handwerke) vorausgeschrieben. Die Namen der dann jeweils gewählten Personen wurden bereits von einem anderen Schreiber eingetragen, jedoch noch nicht vom neuen Stadtschreiber Eisenhofer. Ab S. 32v hat der Hilfsschreiber auch die Bezeichnungen der Handwerke geschrieben. – Auch die Namen des Richters Paulsdorffer und der drei Camerer sowie einzelner Amtsträger hat noch Pregler geschrieben, wohl weil sie schon feststanden als er das Formular vorausschrieb. Als Stadtschreiber ist bereits Sigmund Eissenhoffer eingetragen, jedoch nicht von seiner Hand. – Laut KR 1397 S. 75v erhielt Pregler am 25.2.1497 letztmals 61 Pfund und 2 Schillinge ausbezahlt und der neue Stadtschreiber Sigmund Eusenhover am 15.3.1497 erstmals 28 Pfund (für 32 Gulden) für Zehrung und Fuhrlohn bei seinem Umzug.

³ Ramsawer neben gestrichen *Stainawer*.

⁴ H. Alber neben gestrichen *Mellcer*.

⁵ Folgt gestrichen *Jeronimus Wenig, Sigmund Kaltprunner*.

⁶ *Rott hinwider* links neben gestrichen *Ludweyg Kröndel*, darunter gestrichen *Achaci Ettlinger*. Statt *Kröndel* sollte es wohl *Grändel* heißen, vgl. nächste Zeile.

⁷ Ganzer Eintrag neben den Visierern von der Hand des Hilfsschreibers nachgetragen.

Untterkaffel der wein: Sigmund waggmuller, Uotz Helgenman, Hainrich Schneller, Kuntz Tallmair

Zigelmeister: [Hanns] Kolb, Sigmund Kaltenpruner

Eychmeister: Michel Kristan

Eychmaister der kandel: Linhart zingieser

^[30v] **Schutzenmeister:** Öbrister Parttelme Schrenck [von innerm rat]

Schützenmaister der armbrost¹: Hainrich Part [von innerm], F[ridrich] Eswurm [von ausserm rat]. H[anns] poltzmacher, Jo[rg] Holtzer, haben gelobt

Schützmaister der püchsn: G[abriel] Schliem, B[artlme] Heublman, H[anns] von Speir metschenk, H[anns] Winhart glaser, haben gelobt

Unntterkaffel des gewandts: Ludwig Rell, Kunrat Muncher, Hanss Gedfrid, Toman Mainzer [?], Michel Reicher

Lodenschawer: Hanss Erlinger, Hanss Haussner, Michel Empell, Jakob Trosperger

Parchantschawer: [Hanns] Stainawer [von ausserm rat], Hanss Ettenkircher, Steffan Ysmaninger², Steffan Tuchcz, Erhart Vorster

Handtschuchschawer: Hanss Stainperger, Andre Peihartinger, Jorg Santmair, Schwaiger yrcher

Vischschawer: Wenedick Ginger, Lesch

Häringschawer: Jorg Stubmair, Erhart tuchscherer, Michel Kiemair scheffler, Horschap fischer

Lennthüter: Jorg Seinreich

Ungelter- und stadelknecht: Uotz Helgenman

Lederschawer:

Zaichenmaister des gewandts: Hainrich Part [von innerm], Ludwig Wenig [von ausserm rat], Mattheiss Pichler, Wilbolt Lachner, Hanss Herttel, Wendel

Einschatzer: Ullrich eissenkramer, Augenstein Forster, Ott Schenperger schneider, Ludwig Steringer

Fleischschawer: [Jacob] Rosenpusch, [Fridrich] Esswurm [beid des aussern rats], Steffan Taner, Raff[a]el Dachs, Ulrich Ramsawer

Sawgshawer des schweinen fleisch auf der untern mätzg: Anndre koch, Steffan prew³

Crötelschreiber: Sigmund Schwartzperger

Wagmeister: Frantz Trott

Sichelschawer: Jörg Sunner, Denckseissn, Jörg Schiltnerperger⁴

Urmaister: Der alt hinwider

^[31r] **Statpot:** Hanss Gichtel

Kellermaister: Linhart Kärnl

Mangmeister: Kunrat Unger

Plaicher: Thoman Eckhart vor dem Yserthor, Wilhalm Hainlich vor dem Anngertor⁵

Lawgmeister: Andre Malenprein⁶, Uocz plaicher

Veltmeister: Haincz Riedel, Kuncz Haider

Zollner am Talthor in Unnser Frawen pfarr: Mainwurger

Zollner am Talthor in Sandt Peters pfarr: Klass Kren

Zollner an Sentlinger Thor: Linhartt

Zollner an Newnhausser Thor: Hanss Kegelsperger

Zollner an Unnsers Herrn Thor: Kurcz

Ganndtknecht: Achaczi Ettliger

Margtmesser: Der alt hinwider

Saltzpuchsen: Kuncz Polmosser

Saltzlader: Die alten hinwider, Hanss Stroël, Hanss tagwercher

Saltzmesser: Jorg pogner, Hanss melbler, Michel Talmair, Hanss Falckner

Vogelgeschawer: Wenedick Ginger, Lesch

Sawgshawer: Steffan

¹ Die Schützenmeister der Armbrust und der Büchsen wurden vom Hilfsschreiber zwischen den Spalten nachgetragen.

² *Steffan Ysmaninger* neben gestrichen *Paulss Heussess*.

³ Ganzer Eintrag am Rand eingefügt.

⁴ Ganzer Eintrag hier eingefügt.

⁵ Die Plaicher mit Verweiszeichen hier eingefügt.

⁶ Neben gestrichen *War[...] plaicher*.

Amer: Die alten hinwider
Lader trucken guts: Gaberell, Kuncz [Widman], Jörg [Rot]
Rosschatzer: Hanss Ruodolff [von innerm], [Caspar] Haldenwerger [von ausserm rat]
Silbergschawer: Hainrich Radachx
Pfennterknecht: Ramler
Puesmaisterknecht: Wilhalm fronpot
Soldner:
 [31v] **Leibartzt:**
Wundtartz: Maister Hanss
Torsperrer:
 Talthor: Ulrich schmid
 Schifferthor: Francz Trot, Sichx schmid
 Anngerthor: Hans Freihamer [und] stainmessel
 Senntlinger Thor: Paulss Neumair
 Newnhausser Thor: Hanss Gruber
 Unnsers Herrn Thor: Petter wagner
 Wurtzerthor: Jorg Eder, Hainrich Pruner
Thurner: Die alten
Pfeiffer: Die alten
Zircker: Die alten hinwider
Saweinthuer: Der alt
Pettelmeister: Ullrich Winckler [von ausserm rat], Fussel goltschmid
Petlerknecht: Der alt
Zuchtiger: Der alt
Fleyschschawer der schaff: Tättenkoffer, Walthawser Neëwwürt, Marttin Pürckl¹, Jörg Stertz der jünger, Urban koch, Jacob Ornoldt
Brotschawer: Jörg unnter dem thor, Mairhoffer pëck.

[32r] **Vierer der hanntwerck hie zu München auffs LXXXXVII. [jar]**

Schenncken: Ludwig Wënic, Caspar Stapf, [Martin] Lësch, Hainrich Sackerër
Pierprewen: [Hanns] Pertzëll, [Michel] Stamberger, Steffel Mënpëck, Görig Wenigel
Gewandtsneider: Hanns Lërcher, Thoman Hueber
Tuchscherer: Maister Steffan, [Cristof] Schlësitzer²
Saltzenntter: Görig Stubmair, [Hanns] Stockhaimer [beid von ausserm rat], Ludwig Hunder[t]pfundt, Hanns Reicher [letzterer von ausserm rat]
Saltzstossel: Anndree Èrll, Jörg Schleiffer, Klas saltzstössel, Ott Pitzl
Cramer: Jörg Santmair, [Sigmund] Weiller, Ulrich eusnkramer, Hanns Strasser
Loder: Utz Reittmair, Peter Wëllshofer, Linhart Ebersperger, Fritz Spitzer
Gewandtmacher: Wëndel [Kistner], Wilbolt Lacher, Hanns Hërtl³
Leinweber: Steffan Tuchtz, Erhart Forster, Steffan Ysmaninger⁴
Huter: [Hanns] Hohenstader, Jorg Gerchinger
Sailer: Michel Èrsinger, Hanns Teirl
Goltschmid: Caspar Giesinger, Hanns Uttenhoffer
Hufschmid: Hanns Wild, Linhart Pfaffnhofner, Peter Herman, Hanns Klingseisn
Sichelschmid: Hanns Dennckseisn, Jorg Sumer, Jorg an Sendtlinger gassn
 [32v] **Sengschmid:** Hanns Dachs, Connradt Sëtt, Hanns Salmaninger, Hanns Stëttner
Schlosser, gsmeidmacher, sporer, swertfeger: Cristoff Mulhofer, Hanns Hainrich, Linhart geschmeidmacher, sporer in des Weissfelder hawß⁵
Messerschmid: Hanns Pruner, Hanns Reitter

¹ Folgt gestrichen *Jorg Pünttinger*.

² Korrigiert aus *Schlëstzitzer*.

³ Korrigiert aus *Hërtler*.

⁴ Folgt gestrichen *Hartte[!]*.

⁵ Das Weissenfeder-Haus war Weinstraße 5 mit zwei Hinterhäusern an der Sporerstraße. Hier dürfte der Sporer Contz Loter gemeint sein, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 214 (Sporerstraße 2) und S. 205/206 (Weinstraße 5).

Schneider: Ott Schönperger, Augustin⁶ Fiessl, Jacob Ostertag, Jörg Hëllt
Vischer: [Hanns] Gieswein, Linhart Goldner, Ludwig Dachwürtt, Hanns Haidl
Maler, glasser, seidennatter: Sigmund Haffner, Nicclas maller, Michel Sengenrieder²,
 Conrad Pëtz [seydenater]
Metzgär: Jörg Pëninger, Hanns Marschalck, Kuntz Asspëck, Hanns Rindtfleisch
Kürßnër: Anthoni Fiessel, Görig Käml
Köch: Urban koch, Linhart Kirmeir
Ledrär: Linhart Tanner, Wolfgangg Seitz, Linhart Häckl, Kuntz Ebssër
Schuoster: Hanns Zeller, Linhart Mair, Hanns Teissel, Haintz Frannck
Satler, zämacher: Hanns von Speir satler, Kuntz Neidlinger sattler, Jacob zëmmacher
^[33r] **Peitler, taschner, gürtler, nadler, nestlär:** Pauls Pruckschlëgl taschnër, Zachraß
 gürtler, Gastel nadler, Hanns von Hailprun peitler, Këpler nëstler
Ircher: Pauls Prucker, Jacob ircher [des] Achatzi sun
Küstlär: Hanns Këlsch, Hanns Pfrënmair
Burffler, ringlär, purstenpintter: Clas würfler, Martein Hausser ringler, Kuntz Eckhart
 pürschtnpindter
Pecken: Ulrich Walthawsser, Winhart Hëchtl, Jobst Rannpëck, Anndree Enngelspërger
Kornmesser: Linhart Vilser, Linhart Humß
Käffel: Thoman Swaiger, Lorenntz Wachnpruner
Fragner, obßär, melblär: Conntz Stumpf, Caspar Lachamer, Martein Sinndlhawsser
 obsser, Hanns Strasser
Floblewt: Michel Mullnër, Görig Gëbl
Zimerlewt: Peter Gissinger, maister Michl
Schäffler: Hanns Sengenrieder, Hanns Kirchperger
^[33v] **Wagner:** Stëffan wagner, Clement wagner
Maurer: Ulrich Randëck, Nicclas Haselmair
Perilmutträr: Hanns Machmutt, Anndree Fëttinger
Pader: Gabriel Kreutzpader, Hanns Scharpnader
Dräxßil: Drëchsl in der Schlafin³ hawß, Ulrich drëchsl
Zingiesser, haffner, rotschmid: Linhart zingiesser, Hanns haffner im Tal
Letzelter: Anndree letzëllter, Peter Kaltprunner
Lernmaister: Conradt Reichnstarffer, Ulrich Schilling

[Wieder getilgt, da bei den Amtleuten aufgeführt:]

Armprobtschitzen: Hainrich Partt, [Fridrich] Esswurm, Hanns poltzmacher, Jörg
 Holtzner
Puxssenschitzen: Gabriel Schlim, Wilbolt Lachner, Winhart glasser, Hanns Dachs
 sëgnschmid

^[34r] **Prima⁴ Marcy LXXXXVII^o ist angestanden Ludwig Pötschner,
 sein bürgermaisteramt zu verwesenn.**
 [1. März 1497, Mittwoch].

[Pfintztag nach Pasce] [Donnerstag 30. März 1497].

[Cristoff Müllhofer schlosser und des Linhartn Trautmans gelassen gut:]
 Item Cristoff Müllhofer, schlosser und burger alhie, ist⁵ bestandt worden, weyllend
 Linhartn Trautmans gelassen guts halben fur all künftig ansprach nach dem Linhartn
 Wiëspach, des bemelltn Trautman verlassen gut geben ist worden. Actum an pfintztag
 nach Pasce anno etc. LXXXXVII^o.

^[34v] **Prima Aprilis LXXXXVII^o ist angestandenn Franntz Ridler,
 sein bürgermaisteramt zu verwesen.**
 [1. April 1497, Samstag].

⁶ Davor gestrichen *Vorster*.

² Folgt gestrichen *Wilhelm Këstinger*.

³ Die Hs. schreibt *Schlalin*.

⁴ Ab hier schreibt Eisenhofer.

⁵ Folgt gestrichen *besta*.

[Sambstag vor Jubilate] [Samstag 15. April 1497].

[Vichungelt:]

Item des vichungeltz halben ist durch unnsern g[nedigen] herrn hertzog Albrecht etc. mit seiner g[naden] ränntmaister geschäft, den ungeltt vom vich, was in der stat zu¹ ver[...]en und zu vermelcken auf di pännck den metzgern, bekennd und preuen verkaufft würt und in der stat bleibt und verbraucht wurt², wie oft das beschicht³, dieweil es in der stat bleibt, kainen ungelt⁴ davon⁵ zu vordern noch ze nemen biss auf seiner g[naden] weitter geschäft. Actum an sambstag vor Jubilate anno etc. LXXXXVII°. Darauff hat man sölich den vierern der handwerck verkündt.

[Freitag vor Jeory] [Freitag 21. April 1497].

[Eingriff des Richters der Kupferschmiede in die Zuständigkeit des Stadtgerichts:]

Item als Ludwig Zollner durch Hannsn Passawer⁶, iren kupfferschmid-richter, angenommen ist worden und in ainen durn gelegt, damit er ainem rat sein straff entziehen hat wëllen, des aber u[nnsere] g[nediger] h[err] kain gefallen gehëbt, ab irem richter und ainem ratt genediglich zugegeben, bemellten Zollner in⁷ vor furgenomene straff ze nemen. Darauff ist mit Zollner geschäft, solher straff ein genuegn ze tun. Actum an freitag vor Jeory anno etc. LXXXXVII°.

[Eritag nach Geori] [Dienstag 25. April 1497].

[Turmstrafe für den Lederervierer Wolfgang wegen Verstoß gegen die Sätze:]

Item Wolfgang [Seitz] ledrër als ain vierer des handtwercks⁸ hat ain rat auf ain durn gestraft umb das er etlich ochsnhewt wider ir sätz von N. Peninger ze kauffen furgenommen hat. Actum an eritag nach Geori anno etc. LXXXXVII°.

[Freitag nach Geori] [Freitag 28. April 1497].

[Pöb kreutzer und weisse haller:]

[35r] Item aus bevelh unnsers genedigen herrn hertzog Albrechts und ains ersamen rats alhie würdet durch dise schrift verkündet und ernstlich gepoten, das all inwonner diser stat all pöb kreutzer, die nit Etschkreutzer⁹ sind, auch die weissen Haller, wër die habe, zwischenn hie¹⁰ und sannd Johans tag zu sunnbenden [24. Juni] schirstn, ab im schieb und vertreib und nach verscheinung derselben zeit nyemant mer, er sey wer er wöll, solich poß gering kreutzer, auch die weissen Haller, wëder in kauffen, verkauffen noch sonst in kainerlai handlung mer nëme noch ausgebë. Es sol auch nyemants die swartzn bairischn münss aufkauffen, aus dem lannd und disem furstenthumb hauffenweis verfürern, verkauffen, versmeltzn noch saigern. Wëlh das überfarn, die wil man darumb an leib und gut on gnad straffenn.

Sölichs ist an mitichen nach Geori [26. April] an das rathaws aufgeschlagen und an freitag darnach [28. April] vor dem rechtn, auch sonst öffennlich verkündt und beruefft worden. Actum an freitag nach Geori anno etc. LXXXXVII°.

[Conrad Falck und Linhart Griesser Turmstrafe wegen Verstoß gegen die Sätze:]

¹ Von zu bis *preuen* am linken Rand.

² *und verbraucht wurt* über der Zeile.

³ Folgt gestrichen *und verkaufft*, danach irrtümlich nicht gestrichen *würt*.

⁴ *kainen ungelt* über gestrichen *nicht*.

⁵ *davon* am linken Rand.

⁶ *Passawer* korrigiert.

⁷ Folgt gestrichen *fur*.

⁸ *als ain vierer des handtwercks* über der Zeile.

⁹ Vgl. Schmeller I Sp. 178.

¹⁰ Die Hs. schreibt *hie zwischenn* statt *zwischen hie[r]*, also zwischern jetzt und St. Johannstag.

Item ain rat hat maister¹ Conrad Falck mauerer und Linhart Griesser auff ain durn gestrafft umb das bemellter mauerer, auch Griesser, wider die sätz mit ainem pam gehandelt haben. Actum an freitag nach Jory anno etc. 97.

[35v] **Prima May LXXXVII^o ist Hanns Schluder angestanden, sein bürgermaisteramt zu verwësen.**
[1. Mai 1497, Montag].

[Montag nach dem Auffartag] [Montag 8. Mai 1497].

[Messerschmid und ire gesellen, irrung und bruderschaft halben:]
Item der irrung halben, so sich alhie zwischen den maistern des hanndtwercks der messerschmid und iren gesellen gehalten haben, ist inen zu baiderseyt ain solher abschid gëben worden, nëmlich was frömbder messerschmidgesellen herkomen und ausgelernt haben, sullen die iren maistern zuschicken und furdern. Welhe aber unnter den gesellen das nit thun wellen, mogen² aus der stat ziehen und derselben nãm³ die vierer ainem rat anbringen. Wil im ain rat gegen denen die straff vorbehalten haben. Weiter irer bruderschaft halben, was sy geltz in der buchsen ausserhalb irs hanndtwercks habn von anndern lewtn eing[en]omen, sullen sy dieselben solher bruderschaft⁴ zwischn hie und Jacobi [25. Juli] ledig zellen und⁵ in ir geltt wider geben. Actum an⁶ montag nach dem Auffartag anno etc. LXXXVII^o.⁷

[Nachtrag 27. Juni:] [36r] Item vërmerckt, was von messerschmidgesellen auff vorangerürten abschid aus der stat gezogen sind: Jacob Pawr von Nürnberg, Hanns Newmair von Munchenn, Klas Schwartzmair von Ehingenn⁸, Jacob Lewtner von München, Jacob Prumer von Munchenn. Hanns Holtzer, ist im di straff begëben von seiner krankhait wëgen eritag nach Jo[hannes] Wapt[ist]e [27. Juni]. Hanns Laubinger ist auch begnadt.⁹

[Mitichen in den Pfingstfeirtagn] [Mittwoch 17. Mai 1497].

[Gebrüder Heytzinger gegen Walthasar Newwurt wegen eines Heiratsbriefs:]
[35v] Item der irrung halben zwischn Lie[n]hart¹⁰ und Jacob den Heytzingern gebrüder ains¹¹ und Hannsn von Winshaim und N. Schrälln kurschnern als pflëgern anderntails ainen heyratzbrief antreffendt, sind von ratz wegn Bartlme Schrennck von innerm und etlich vom ausserm ratt, die sachn gutlich zu vertragen verordent worden und daselbs Walthasar¹² Newwürt¹³ gutlich beredt, das er den hayratzbrief, dem die gemellten Heytzinger [36r] nachgefochtn, aufzerichten, gewilligt und zugesagt hat, das aber die genannten Heytzinger nit zu gut annëmen¹⁴ wëllen, sonnder von¹⁵ ainem angefangen rechten meldung gethan. Und so aber derselb Heycinger solhs nit hat wëllen an[n]ëmen, das doch billich beschehen wär, sind sy darauf abgeschidn etc. Actum an mitichen in den Pfingstfeirtagen anno etc. LXXXVII^o.¹⁶

¹ Folgt gestrichen *Lud[wig]*.

² *mogen* über gestrichen *sullen*.

³ *nãm* = Namen.

⁴ Folgt gestrichen *led[ig]*.

⁵ Folgt gestrichen *die*.

⁶ Folgt gestrichen *freitag*.

⁷ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 17. Mai.

⁸ Ehingen (Donau), heute Stadt im Alb-Donau-Kreis in Baden-Württemberg.

⁹ Dieser letzte Satz am Rand eingefügt. – Folgt in der Hs. der Eintrag zum 23. Mai.

¹⁰ Folgt gestrichen *Jac[ob]*.

¹¹ *ains* über der Zeile.

¹² *asar* über gestrichen *hofer*.

¹³ Folgt gestrichen *gut*.

¹⁴ *an* über der Zeile.

¹⁵ *von* über der Zeile.

¹⁶ Folgt in der Hs. der Nachtrag vom 27. Juni zur Irrung der Messerschmiede und ihrer Gesellen, siehe 8. Mai.

[Eritag vor Corporis Christi] [Dienstag 23. Mai 1497].

[Rennen Jacobi: Verkündung zu Nördlingen:]

Item ze mercken ist, wie man das rënnen¹ Jacobi zu Nörlingen in der mess verkünden lësst:

Es ist zu wissen allermäniglich, das der durchlechtig hochgebornn furst und herr hertzog Albrëcht in Bairn etc., unnsere genediger herr, dergleichenn ain ersamer weyser ratt der stat zu München wöllen in der mëss zu sannd Jacobstag [25. Juli] schierst kömend daselbs umb den scharlach mit lauffennden pfärden unntter den knaben wie von allter herkömen und geschëhen ist, rënnen lassen.

Und solher zëtl drey sind Ulrich Winckler [von ausserm rat] zu Nörlingen anzeslachen gëgeben worden. Actum an eritag vor Corporis Christi anno etc. LXXXXVII^o.

[36v] Umbgannng Corporis Christi²:

Herrnfürer zu Unnsere Frawenn: Hanns Wilbrecht von innerm ratt.

Herrnfürer zu Sannd Petter: Anndree Stüpf von innerm rat.

Himmeltrager zu Sannd Pëtter: Hainrich Part von innerm ratt, Hanns Ruedolff von innerm rat, Jacob Rossennpusch von ausserm rat, Fridrich Eswurm von ausserm rat.

Himmeltrager zu Unnsere Frawenn: Arschaty Part, Pauls Ruedolff, Sigmund Pötschner, Hainrich Ridler.

Auff Sannd Peters thürn: Leonhard Marschalck von ausserm rat.

Auff tör zum umbgannng: Yëdlicher [zollner] auff seinem thor.

Hällt zu beschlagenn: Unnsere genëdigen herrn knëcht, pfëndtermaister und statsöldner. [Huter unntter den torren:] Amer VIII, saltzlander VI, scharwachter VI, weinkoster III, saltzmesser IIII, truckenlander II.

Auf Unnsere Hern Tor VI [mann], auf Newnhawsser Tor VI, auf Talthor VI, auf Senntlinger Tor VI, auf Wurtzertor II, auf Schiffertor II, auf Anngertor II [mann].

[37r] **Prima Juny LXXXXVII^o ist Hanns Wilbrecht angestanden, sein bürgermaister amt zu verwesenn.**

[1. Juni 1497, Donnerstag].

[Freitag in vigilia Johannis Wapt[ist]e = Freitag vor Petri und Pauli] [Freitag 23. Juni 1497].

[Albrecht Frey, artzt:]

Item Albrechten Frey, artzt, hat man bestellt bis auff pfingst[en] [3. Juni 1498] schierst komend. Actum freitag in vigilia Johannis Wapt[ist]e anno etc. LXXXXVII^o. Und man³ gibt im zwaintzig guldem reinisch, nëmlich zu yëder quattember V fl r[einisch], zu bezallen.⁴

[Pöb kreutzer und weisse Haller:]

[37v] Item es ist awermals öffennlich am rechten und auff dem marckt beruefft worden, das niemandt die weissen Haller und pösn kreutzer bei vermeidung vorverküntter pues und straff mer nëmen oder ausgëben söll, es seyen auch deshalben aufseher und lewtt bestellt, wo yemants damit begriffen, wërdt man [in] an leib und gut straffen. Es söll auch von niemants bey yetzgemellter straff die swartz müntz, pfennig und Haller, verfuert und aufkauft wërden. Es wëlle auch ain⁵ fürsichtiger weyser ratt, nachdem nit Haller vorhanden sind, an dem margk bei Hannsen Hochgstader dem huetter unntter Jeronimus gürtler haws⁶ ain wëchslpannck mit guttn Hallern lassen aufrichten, darnach⁷

¹ Folgt gestrichen *Jab*.

² Fronleichnam 1497 = 25. Mai.

³ *man* über gestrichen *man*.

⁴ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 30. Juni mit Nachtrag vom 14. Juli.

⁵ Folgt gestrichen *den*?

⁶ Gemeint ist das Haus von Jeronimus Wenig, Marienplatz 26*, vgl. Stahleder, ÄHB I S. 421 (Wenig), 423 (Hohngstader).

⁷ Folgt gestrichen *muß*.

sich ain ieder¹ wisse ze richten und vor gemellter straff ze hütten. Actum² an freitag vor Petri und Pauli apostolorum anno etc. 97.³

[Freitag nach Johannis Wapt[ist]e] [Freitag 30. Juni 1497].

[37r] Unnser Frawen rechnung hie zu Münchenn:

Item den kirchbröbsten Unnser Frawen pfarrkirchenn mit namen Bartlme Schrenncken von innerm rat und Lorenntzn Weissenfelder von ausserm ratt ist ain rechenntag gesetzt auf freitag nach Johannis Wapt[ist]e und sind dartzû genomen Franntz Ridler von innerm rat und Jörg Stubner von ausserm rat.

[Nachtrag 14. Juli:] Item die verordnten zu der rechnung haben ainem rat anbracht, sie haben ain erberge rechnung gethan. Daran ain rat auch ain gefallen hat gehabt. Actum an freitag nach Margarethe anno etc. LXXXVII^o.⁴

[38r] **Prima July LXXXVII^o ist Sigmund Fachner anngestanden, sein bürgermaister amt zu verwēsenn.**⁵
[1. Juli 1497, Samstag].

[Pfintztag nach Ulrici] [Donnerstag 6. Juli 1497].

[Burgermaisteramt:]

[40r] **Item ain rat [hat] zugēben⁶, das Hainrich Part Jörgen Schluder, nachdem er dieselb zeit⁷ nit mag hie sein, in seinem burgermaisteramt verwēsen mög. Desgleichen Jörg Schluder den Part auch. Actum an pfintztag nach Ulrici anno etc. LXXXVII^o.**⁸

[Freitag nach Udalri[ci]] [Freitag 7. Juli 1497].

[N. Mannhart taschner abschid seiner töchter halben:]

[38r] Item an freitag nach Udalri[ci] anno etc. LXXXVII hat ain rat N. Mannhart taschner seiner töchter halben ainen abschid, wie hernach volgt, gēben: Er söl dieselben zwo töchter noch ain jar bey im in seiner cosst haben mit speis, claidern und annder notturft, treulich versehenn auff gutt tugent und alle erberkait, wie sich dann gepürt, mit vleys ziehenn und aller verganngner ausgab halben hinfuro zu denselben seinen kinden kain ansprach noch vordrung mer haben und darauff sölle im die gült Jo[hannis] Wapt[ist]e [24. Juni 1498] nächst verfallen, so den töchtern zugehörtt auf das mal nachvolgenn. Aber hinfür sollenn derselben kind pflēger solhe gült und nicht der vatter einnemen.

[Eritag vor Margarethe] [Dienstag 11. Juli 1497].

[Hanns Dawm gwantschneider wegen im verpfenndten traid:]

Item als Hanns Dawm der gwantschneider ainen traid, so noch auff dem völd gestanden und ime verpfenndt gewesen ist und desselben etlich eher hereingebracht und den nach der stat rēcht verganntn wēllen und deshalb für ainen ratt kōmen, ist ime solichs abgslagen und zu der zeit in ainem rat behabt worden, das benanntter Dawm solhen traid in der lanndschrannen, darin er dann glegen ist, und nicht hie verganntten söl und mög. Actum an eritag vor Margarethe anno etc. LXXXVII^o.

¹ *ieder wisse* über der Zeile.

² Folgt gestrichen *erita[g]*.

³ Folgt in der Hs. auf S. 38r der Eintrag zum 1. Juli.

⁴ Folgt in der Hs. auf S. 37v der Eintrag zum 23. Juni.

⁵ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 7. Juli.

⁶ *Zugeben* = erlaubt.

⁷ *zeit* über der Zeile.

⁸ Der Eintrag bezieht sich auf die Monate August und September und steht deshalb nach dem 1. August auf S. 40r. – Folgt in der Hs. der Eintrag zum 14. bis 16. August.

[Sannd Jacobs abent] [Montag 24. Juli 1497].

[Martein Rot recht zu schenncken:]

[38v] Item ain ratt hat Martein Rotten [von ausserm rat] auf sein begern, das schenncken, doch auf desselben widerrueffen und dieweil u[nnsers] g[nediger] h[err] auch gmainer stat nit nachtail oder schaden daraus entstet, zugeben. Actum an sannd Jacobs abent anno etc. XXXXVII°.

Jarmarckt Jacobi anno XXXXVII°:

Das sol und wil man hallten wie vor.

Anslahen und berueffenn: Das sol man auch thun und haben wie vor.

Beschawer des gestüpps und stettgellt vom gwantt: Dartzu sind genomen von ausserm ratt Hanns Reicher, Sigmund Fünssinger metschennck und Jeronimus Wëning von der gemain und der kramer vierer. Martein Rott [von ausserm rat] ungeltschreiber sol die stant beschreiben.

Zum stetgellt vom kürsenhawß: Peter Wildenrotter von ausserm ratt und Ludwig Hunder[t]pfundt von der gemain.

Auff den rennwëg: Sigmund Fachner burgermaister, Ludwig Pötschner von innerm ratt.

[39r] Zum anlassenn: Hanns Ruedolff von innerm ratt, Alexius Ridler von ausserm ratt.

Auff Sannd Peters thurn: Linhart Marschalck von ausserm ratt.

Wacht bey der nacht: Sol man das jar besterkenn aus yedem viertail mit IIII mannenn und sol pfenntermaister unnd Jacob Rosenpusch [des aussern rats] anordnenn.

Hüetter unntter den thörenn zum rënnen: Die sol man haben, dieweil man rënnnt, mit L mannen, angetan [in gutem] harnasch [und] Peter Wildenrotter von ausserm ratt hawbtman.

Zollner unntter den törren: Sol yedlicher auff seinem tor sein, dieweil man rënnnt.

Hällt zu beslagen: Sol beschëhen mit u[nnsers] g[nedigen] h[errn] und der stat knëchtenn und sollenn des dritten tags vor Jacobi¹ ausreiten.

[Tor zuzesperren:] Die drew tör sol man spërn und die viere offen lassen.

[Wasser:] Man sol wasser auftragen, voraus auff die schinttdächer, auch misst auspietten.

[Nachtrag nach dem Fest:]

[39v] Man hat auch auff dem rennwëg ungefärllich bei VIII° knëchten gehabt, spiesser, püchschützen und armbrotschützen und die zymmerlewt mit iren hacken etc.

[40r] **Prima Augusti LXXXXVII° ist Hainrich Part angestanden, sein bürgermaisteramt zu verwesenn.²**

[1. August 1497, Dienstag].

[Montag, eritag Assumpcionis Marie und mitichen nach Laurency] [Montag – Mittwoch 14. – 16. August 1497].

[Den gemainen pfënnig berürndt:]

Item vermërckt der versamletten aus der lanndtschaft antwortt auff rö[mischen] kö[nigs] m[ajes]t[et] gesanntten und unnsers gnedigen hern etc. begeren und bëtt, schriftlich gegëben, den gemainen pfënnig berürndt:

Auff der kö[niglichen] m[ajes]t[et] gesanntten, auch unnsers gnedigenn herrn etc. begeren und bëtt, den gemainen pfënnig berürndt, gëbenn gemaine lanndtschaft aller ständt ainhëlliglich di antwortt: „Nachdem von allten zeitten her das heillig römisch reich zu mermallen durch di unglaubingen und annder in mërcklicher anfechtung gewësen, denen widerstandt in manngerlai weiss beschëhen, aber nye erhörtt, das darumb das heyllig reich, zuvoran di lannd³ teutscher nacion, dermassen beswärt seyen, bitten gemaine lanndtschaft die kö[nigliche] m[ajes]t[et], di gesanntten von iren wëgen, auch unnsern gnedigenn hern als lanndsfursten unnttertäniglich, sy der begerung und

¹ Also am 22. Juli.

² Folgt in der Hs. der Eintrag zum 6. Juli über den Tausch des Bürgermeisteramtes zwischen Part und Schluder.

³ *di lannd* am linken Rand eingefügt.

bëtt obberürts gemain pfënnigs, der sich ainem zinss vergleicht, gnëdiglich zu erlassen, dann sy sich den zu geben wider alts herkomenn, auch aus anndern hohen unnd beswãrlichen ursachen nit bewilligen kûnen noch wëllenn. Wo aber unnser gnediger herr durch di kô[nigliche] m[ajes]t[et] mitsambt anndern kurfursten und fursten des heiligen reichs under di unglaubigenn oder in annder des reichs notturft ervôrdertt wûrde, sein mermellte lanndtschaft, yeder stanndt nach seiner gebûrnûs erpittig, dem heylligen reich zu gut und genanntem irm gnëdigen herrn und lanndsfürsten zu gehorsam, wie von [40v] alter herkomen ist, unverspart irs leibs und gûts, nach irem vermôgen, hilf und beistanndt ze tûn. Bitten hierauff gemaine lanndtschaft di kô[nigliche] m[ajes]t[et], auch u[nnsern] g[nedigen] h[errn] obberürt mit aller unnter[t]anigkait, diss ir antwort irer notturft nach, auch ir unnter[t]anig zymlich erbietten gnëdiglich von inen anzenëmen, auch sy zu allen zeitten gnëdiglich bevolhen ze habenn; wëllen sy all samentlich und sonnderlich umb ir kô[nigliche] m[ajes]t[et] und gnad unnter[t]aniglich verdienenn.“

Darauff aber kô[niglicher] m[ajes]t[et] gesanntn, auch u[nnser] g[nediger] h[err] selbs ain schônnne lannge red gethan, darzu¹ die versamlletten der lanndtschaft beslieslich durch Hannsn von Paulstorff ain kurtze red thun² und³ bey voriger antwortt bleiben haben lassen.

Und solichs ist beschëhen und durch die erwëlltten von den dreien stãndten gehandlet worden an montag, eritag Assumpcionis Marie und mitichen nach Laurency anno etc. LXXXXVII^o.

[41r] Vermërckt di erwëllten in der lanndtschaft des gemainenn pfënnig halben anno etc. LXXXXVII^o:

Von den prelãtten: Äbbt [von] Tegernsee, Pëwrn, Ebersperg, Staingaden. Brobst von Diessen, Windberg. Prior von Prüel⁴. Dechannt von Unnsern Frawenn alhie.

Von der ritterschaft: Aus dem Oberlannd: Graff Geôrig von Hëlfenstain⁵, Jôrig von Ewsennhoven⁶, her Hanns P[f]ëffennhawser, Caspar vom Tor, Wilhalm Ahamer, Ulrich Rambung, Reinprecht Ottenhoffer, Caspar Wüntzrer. – Aus dem Niderlannd: Her Bernhardin Stauffer, her Hainrich Notthafft, her Wolf von Parsperg, Hanns von Paulstorff, Jôrig von Parsperg zu Nabëck⁷, Wilhalm Nusperger, Baldrab, Wilhalm Hewrauß.

[41v] Von den stëtten: Von Mûnchenn II – Franntz Ridler, Ludwig Pötschner –, von Lanndspërg I, von Weylhaim I, von Schonngaw I, von Strawbing I, von Tëgkenndorff I.

[Antwortschreiben auf das Begehren des gemeinen Pfennigs:]

„Wolgebornn kûngklich anwãld und rãtt, hochwûrdigist hochwûrdig und durchlechtig hochgeboren fürsten, gnedigist und genedig hern, auch edel gestrenng und hochgelert besonnder gut fründt unnser unnter[t]ãnig willig und früntlich dinst zuvoran. Wir haben ain schreiben an den durchleuchtigen fürsten hertzog Albrechten in Obern und Nidern Bairn etc., unnserm gnëdigen herrn und lanndsfürsten, auch unns von ewern genaden und früntschafft ausgangenn unnsern halb den gemain dürgkischen pfënnig zu erlegen betreffendt vernomen. Bitten wir e[wer] f[ürstlich] g[naden] und früntschafft zu wissen, das der allerdurchlechtigist fürst unnd herr, herr Maximilian römischer kônig etc., unnser allergenëdigister herr, dato ditz briefs bey unns zu Mûnchen versamlt seiner kôniglichen m[ajestet] potschaft gehabt mit dergeleichenn anbegërung, denen wir antwort gegëben wie oben geschriben, die e[wer] f[ürstlich] g[naden] unnd früntschafft zu vernëmen haben und ist die⁸ [...]“.

¹ Folgt gestrichen *aber*.

² Folgt gestrichen *haben lassen*.

³ Folgt gestrichen *dartzu*.

⁴ *Prüel*, heute Karthaus-Prüll, Ortsteil der Stadt Regensburg, 997 als Benediktinerkloster gegründet, ab 1484 Kloster der Kartäuser.

⁵ *Helffenstain*, eine um 1100 errichtete Burg über der Stadt Geislingen an der Steige in Baden-Württemberg.

⁶ *Ewsennhoven*, heute Eisenhofen, Ortsteil der Gde Erdweg im oberb. LK Dachau.

⁷ *Nabeck*, heute Naabeck, Ortsteil der oberpfälzer Stadt Schwandorf.

⁸ Folgt gestrichen *etc.* – Satz bricht ab.

Auff der königlichen m[ajestet] gesannten etc.:

„Wëllich antwurt wir ewern gnaden und fruntschaft dermassn hiemit auch gëben und dabey bleiben lassen mit unnter[t]änigkait und fruntschaft bittend die in [42r] genaden unnd früntlichem willenn von unns anzenemenn und unns damit genëdiglich und früntlich bevolhenn zu habenn, wëllen wir mit unntertänigkait willigem und früntlichem vleys umb euch verdiennenn. Gëben zu Münchenn unnder unns, Quirini abbt zu Tegernseë, Jörg graven zu Hëllfenstain, Bernhardin von¹ Stauff, herr zu Ernfels und der stat Munnchen, secreten, der wir unns annder all mit gebrauchenn an mitwochen nach Unnsrer Lieben Frawenn tag irer himmlfart [16. August] anno domini etc. LXXXXVII^o“.

Die unndertan gemainer versamlung der prelätten, adls unnd stëtten unnsers genëdigenn herrn hertzog Albrechts in Obern unnd Nidern Bairn etc.:

„Den wolgebornenn unnsers allergenëdigisten herrn, des römischenn königs anwãlden und rãtten hochwirdigisten hochwüdigenn durchleuchtigenn hochgepornenn fürsten edlen gestrenngenn hochgelertenn unnd ersamenn auf des heylligenn reichs tag yëtz zu Wurms² versamlten unnserrn genëdigistenn genëdigenn herrn und besondern guten fröndten [...]“³.

[Freitag nach Bartolomei] [Freitag 25. August 1497].

[Irrung zwischen Paulsn zingieser und N. Putzmüllner der gannt halben:]
[42v] Item in der irrung, so sich zwischen Paulsn zingieser an ainem und N. Putzmüllner annderntails, di ganntt berürndt, gehalten hat und nachdem gemellter Putzmüllner von ainer urtail deshalben am statrëchten gesprochen gen hoff ze dingen unnderstandden und ime aber statrichter des nit stat hat wellen thun, dieweil es di gannt antrëff etc. Darauff ist in ainem rat behabt unnd beslossen worden, nachdem genannter Putzmüllner auf di gannt gelëgt und ime das haws⁴ auf der gannt blibenn ist, solle vor allenn dingen derselben gannt ain benügenn beschëhen und richter darüber kain recht oder appellacion ergeen lassen. Vermaint aber gedachter Putzmüllner gemëllten zingieser, nachdem er in bedrieglich in den hanndl bracht solt haben, sprüch nit zu erlassen, darumb geschëhe, was recht ist. Actum freitags nach Bartolomei anno 97.

**Prima Septembris LXXXXVII^o ist Othmar Ridler⁵ anngestanden,
sein burgermaister amt zu verwesenn.⁶**

[1. September 1497, Freitag].

[In vigilia Nativitatis Marie] [Donnerstag 7. September 1497].

Item der irrung halben, so sich zwischenn bëden hanntwerckën, den mëtzgern und irhern gehalten, hat ain ersamer ratt sy deshalben wie hernach volgt miteinander vertragen:

[43r] Nachdem di irher sagen und leyden mögen, das der ain satz in irem satzbüchel begriffenn, nëmlich anfächt „an freitag nach Unnsrer Frawenn tag“ etc. abgethan wërde, also das hinfur kain taillung mer unnter in mit kauffen der fëll gehalten sol wërden, sonnder ain yeder fur sich selbs die frey kauffen mög etc. dargëgen sollen di mëtzger auch mit iren sachen der fëll frey sein, die, wëm sy wëllen, zu verkauffen, doch das sy hinfuro⁷ nichtz mer aus irer püchsen, wie ain⁸ zeitten her geschehen ist, kauffen. Dann als di gedachten metzger danëben begert haben, bemelter irher⁹ gelesen satz, der dann der lesst im büchel ist, auch abzethun, daß aber ain ratt, nachdem der annder hanntwërck auch

¹ von über gestrichenem zu.

² Wurms, heute Worms, Kreisfreie Stadt in Rheinhessen im Bundesland Rheinland-Pfalz.

³ Satz bricht ab.

⁴ Folgt gestrichen dar.

⁵ Othmar Ridler über gestrichen Geörig Schluder.

⁶ Folgt gestrichen den hat Othmar Ridler auch verwësen.

⁷ Folgt gestrichen der.

⁸ ain über gestrichen zu.

⁹ Folgt gestrichen ges.

berürt, auf dasmal nit thun, sonnder es bei demselben satz also bleibenn lassen. Actum in vigilia Nativitatis Marie anno etc. 97.

[Eritag vor des heilligen Creutz seiner erhöchung tag] [Dienstag 12. September 1497].

[Befristeter Stadtverweis der Bäckervierer wegen Verklagung der Stadt beim Herzog wegen der Brotbeschau:]

Item an eritag vor des heilligen Creutz seiner erhöchung tag hat ain ersamer rat die vierer der bëcken mit namen Liephart¹ Hëchtl, Jobst Rannpeck, N.² Ennglsperger und Ulrichen Walthër³ aus der stat und dem purgfrid bis auf Liechtmesen [2. Februar 1498] schierst komend gestraft, umb das sy mitsambt annderen becken ires hanndtwercks ainen rat unbillicherweis und mit verspartter warhait gegen u[nnsern] g[nedigen] h[ern] durch ir⁴ supplicantz verclagt, auch⁵ mit besambung irs hanndtwërck und⁶ durch nachvolgund ir antwurt ainem rat verächtlicher weis gegëben⁷ nicht allein sy, sonnder auch [43v] das ganntz obgemellt hanndtwerck wider den brief, darein sy dann jërlich hinder ainen ersamen ratt swëren, dergleich wider ir, der vierer, aid gehandelt haben. Deshalben sy dann nit allein aus der stat in obgescriber maß⁸, sonnder an irem leib und gut umb ainen solhen hanndl, desgleichen vor nie mer erhört, gestrafft hëtten sollen wërden.

Vermerckt der bëcken antwurt:

Item die vierer der becken haben von wëgen des ganntzen hanndtwercks unntter andern durch iren redner N. Schrël geslachtgwanter ainem ersamen rat antwortt geben, sy künen, wellen und mögen solher beschaw im brot nymmer leyden und kurtz ab das und kain anders nit. Ain ratt sol⁹ sy der nieman nützen lewtt entladen, ir suplicanantz widergeben, wöllen sy den hanndl widerbringen, do der herkunnbt. Mit mer dergleichen groben unzymblichen wortten etc. Actum wie oben stët.

Unnd nachdem aber die andern bëcken, hienach benennt, an solher verhandlung villeicht nit so grosse schuld als die bemellten vierer haben und einstails durch annder verfürert worden sind, hat ain ersamer rat dieselben, und auff zwaimal, aus der stat und dem purckfrid ain ganntz monat gestraft.

Item es ist auch obvermellte der bëcken antwurt allen hernachgeschriben, ainem yeden sonnderlich, vor ainem ganntzen rat¹⁰ furgehallten unnd [44r] darauff gefragt worden, ob sölich der vierer red und furbringen sein bevëlh und mainung auch sey, haben sy all bekennt: „Ja“, ausgenommen drew, wiewol sonnst etlich, so hernach gefragt sind worden, des kurtz ab etc., auch nit¹¹ gesteën haben wöllen. So sind sy doch anlangen¹², das annder sey ir mainung auch gwësst.

Vermerckt di becken, erstlich hinaus gestraft:

Hanns Griesl, Michel Hintermair, Seytz am Annger, Pauls Frölich, Pauls Müllner, Bartlme Pauschenperger, Erhart Inderstorffer, Utz Notwachs, Jörg Lewtl, Hanns Hofstëtter, Utz Pëgl, Conntz Scholdrër, Linhart Indorffer, Raucheber¹³, Michel Franck, Jacob bëck in der Gracknaw.

[Nachtrag Freitag 15. September:] Die obgescriben bëcken sind aus der stat und dem purckfrid ainen monat gestraft wordenn und söllen an sannd Matheus abent in der

¹ Auf S. 33r heißt er *Winhart*.

² Auf S. 33r heißt er *Anndree*.

³ Auf S. 33r heißt er *Walthawsser*, also Balthasar.

⁴ *ir* über gestrichen *gn[edigen]*.

⁵ *auch* über der Zeile.

⁶ *und* über gestrichen *auch*.

⁷ Folgt gestrichen *wider*.

⁸ Folgt gestrichen *gestraft*.

⁹ *sol* über der Zeile.

¹⁰ *rat* über der Zeile.

¹¹ Folgt gestrichen *haben*.

¹² Folgt gestrichen *gewëst*.

¹³ Rechts neben *Indorffer* eingefügt.

quattember Michaelis [20. September] hinaus ziehen. Actum an freitag davor anno etc. LXXXXVII°.

[Montag vor der quattember Michaelis] [Montag 18. September 1497].

[44v] Beschworen stëwer anno etc. LXXXXVII°:

Item an montag vor der quattember Michaelis anno ut supra von der stëwer wëgen ist behabt, ain gemain ze haben und daselbs behabt, ain gesworne stëwer ze nëmen vom pfundt ain d[en.] und der habnit LX d[en.] und der post stët auff sannd Marteins tag [11. November]. Und wurden zu stëwerern genomen von innerm rat:

Von innerm ratt: Hanns Schluder, Hanns Ruedolff.

Von ausserm rat: Hanns Stainawër.

Von der gemain: Ludwig Hunderpfundt.

Stëwrschreiber Sigmund Swartzperger.

Stëwerknecht Augustin Laymer.

[Brotschawër:]

Brotschawër von Michaelis [29. September] bis auf Lucie [13. Dezember] anno LXXXXVII: Fridrich Hainstëtter, Caspar Sehoffer¹.

**Prima Octobris LXXXXVII ist Geörg Schluder angestandenn,
sein burgermaisteramt zu verwesenn.**

[1. Oktober 1497, Sonntag].

[Pfintztag nach Franciscy] [Donnerstag 5. Oktober 1497].

[Auffreysser weins und mets:]

[45r] Item Hainrich Gienger hat ain rat zu auffreysser weins und mëts aufgenommen zu versuechenn und u[n]nser g[negiger] h[err] gibt im ain jar² zu sold VIII lb, desgleichen ain ersamer ratt³ von gemainer stat wëgen auch VIII lb, tut alles XVI lb d[en.]. Actum an pfintztag nach Franciscy anno etc. 97.

[Freitag nach Franniscy] [Freitag 6. Oktober 1497].

[Zutrincken:]

Item ain ersamer weyser ratt hat von bessers nütz und notturft wëgen ernstlich furgenomen und wil, das nu hinfur niemants mer dem annderen zutrincken sol. Wër das überfërt, [den] wil ain ratt darumb on gnad an leib und gut straffenn, dann er fündet, das aus sölichem zutrinckenn vil übel und unrats entstët, [es] auch sonst unmënschlich und ain grosse unzucht ist.

Und das wardt öffennlich am rechten und auff dem marckht durch di ambtlewt beruefft unnd verkündt an freitag nach Franniscy LXXXXVII.

Versuecher der möst und newenn wein aufs LXXXXVII. [jar]:

Sind genomenn Hanns Kolb, Caspar Stapff, Hainrich Sackrër, der jung Ramsawër und Utz Heilligman stadlknecht.

[Bëcken straff:]

Item die hernach geschribenn bëcken sind umb obgemellte verhandlung ainen monat aus der stat⁴ unnd dem purckfrid gestraft worden und sollen auf mitichen vor Symonis und Jude apostolorum [25. Oktober] hinaus ziehen anno etc. LXXXXVII:

[45v] Hanns Gäprucker, Jörg Käser, Matheus Reitter, Asem Neunkircher, Jobst Dorn, Jörg Schewber, Hanns Lampertaller, Hanns Reischl, Hainrich Sturm, Cristoff Muespeck,

¹ *Caspar Sehoffer* unter gestrichenem *Hanns Përtzl pierprew*.

² Folgt gestrichen *I [lb]*.

³ Folgt gestrichen *und*.

⁴ Folgt gestrichen *und*.

Cristoff Griesl, Erhart Keglmair, Steffan Prachmüllner, Hanns Hertzog, Sigmund Rogeiß, Jörg Albëg, Hanns Lëber, Wilhalm auf der Roschwëm, Ulrich Widman.

[Eritag vor Symonis et Jude apostolorum] [Dienstag 24. Oktober 1497].

[Conntz Scholdrër bëcken, ratsstraf:]

Item Conntz Scholdrër bëcken hat ain ratt mer¹ VIII tag aus der stat gestraft umb das er im das brot nit schawen hat wëllen lassen. Actum eritag vor Symonis et Jude apostolorum LXXXXVII.

Prima Novembris LXXXXVII ist Hanns Ruedolf angestanden, sein bürgermaister amt zu verwesenn etc.

[1. November 1497, Mittwoch].

[Eritag nach Martini] [Dienstag 14. November 1497].

[Junckfrawgelt:]

Item an eritag nach Martini anno LXXXXVII hat ain inner rat junckfrawgelt geschafft zu gëbenn, yedlicher X lb d[en.] mit namen des Ramsawers dienerin Anna, Conntz Stumpfens dienerin Anna.

[Freitag nach Martini] [Freitag 17. November 1497].

[Peter Lanndawers lëtztter will:]

[46r] Item an freitag nach Martini hat maister Hanns Wërder² ainem ersamen ratt fünff besiglt brief und II^c gulden r[einisch] an gold, so im Peter Lanndawer³, bürger zu München sëliger, bevolhenn hat, ubergeantwurt und dabey offennlich gesagt und ainem ratt zu erkennen gëben, nëmlich das sölh brieff nyemants ân sein willen und wissen gegëben wërdenn, aber die gemellten II^c fl r[einisch], nachdem benannter Lanndawer di seinen⁴ zwaian ännlen selbs in ir hëndt gëben und sonnderlich geschafft hab, mög ain ratt in di wol antwurten.

Item so sey auch des gedachten Lanndawers lëtztter will, mainung und geschafft gwëst, hab ime auch das in sonderhait und ausserhalb des innstruments bevolhenn, nëmlich das di confirmatz gestiffter mëß, ain mespuch, ain këlich⁵, ain mësgewand und ain pild sannd Arsacy auff den unnttermëßaltar⁶ alhie zu Sannd Peter, von seinem verlassen ungetailtem gut zu solher mëß söllen bestëllt und bezalt wërdenn. Und bey solhem sind gewest mit namen Michel Perckhamer, Matheus Dietl und Jacob Seltzham⁷ schuster und bürger zu München, auch Barbara, des gemellten Lanndawers swëster.

Unnd haben darauff bëd tail, der von Zell⁸ vonn wegen seines unntterthans mitsambt der ännl pfleger, desgleichen obgemellter maister Hanns Wërder, vor ainem ratt gewilligt, das die brief und das gelt bis zu austrag des hanndls⁹ daselbs hinder ainem rat bleiben sollen etc.

¹ Folgt gestrichen *gestr[af]*.

² Wahrscheinlich der Kooperator zu St. Peter und Kaplan der Purfinger-Messe zu ULF, vgl. RP 4 S. 15r.

³ Folgt gestrichen *sëliger*.

⁴ Folgt gestrichen *ann[en]*.

⁵ *ain këlich* am linken Rand eingefügt.

⁶ Folgt gestrichen *zu*.

⁷ Folgt gestrichen *bürger und*.

⁸ Wohl Dietramszell, Gde im LK Bad Tölz – Wolfratshausen, mit einem 1102 bzw. 1107 päpstl. bestätigten Augustinerchorherrenstift, seit 1831 Salesianerinnen, vgl. P. Norbert Backmund, Die Chorherrenorden und ihre Stifte in Bayern. Augustinerchorherren, Prämonstratenser, Chorherren vom Hl. Geist, Antoniter, Passau 1966, S. 75/77.

⁹ Folgt gestrichen *hinder aine[m]*.

[46v] **Prima Decembris LXXXXVII° ist Niclas Katzmair angestandenn,
sein bürgermaisteramt zu verwesenn.**¹
[1. Dezember 1497, Freitag].

[Lucie bis auf Reminiscere] [Mittwoch 13. Dezember 1497 – Sonntag 11. März 1498].

[Brotschawer:]

[49r] Brotschawer von Lucie bis auf Reminiscere anno etc. LXXXXVIII°: Jacob Kern und Hanns Hunger zusambt den zwaien beckenknechten.²

[Sambstag nach Lucie virginis] [Samstag 16. Dezember 1497].

[46v] Spitals rechnung:

Item den hochhern mit namen Otmar³ Ridler und Caspar Hundertpfundt ist ain rechentag gesetzt auff sambstag nach Lucie virginis. Unnd [sind] dartzu genomen von innerm ratt Franntz Ridler, Andre Stüpf, vonn auserm ratt Lorenntz Weysenfelder und Hanns Tē[i]ninger.

[Eritag vor Thome apostoli] [Dienstag 19. Dezember 1497].

[Ansagen der ratswal:]

Item zu der ratswal sol nu hinfür albeg auf sanndt Thomans abent [20. Dezember] dem innerm und auserm ratt⁴ beim aid⁵ und LX d[en.] gesagt wêrden und solichs einzeschreiben ist geschafft an eritag vor Thome apostoli LXXXXVII.

Item an sanndt Steffans tag [26. Dezember] gen hoff u[nnserm] g[nedigen] h[ern] zu sweren dem innern ratt bey ainem unng[arischen] fl [straf].

Item dem ausern erwelltem ratt aufs haws, so die gemain würt gehalten bey ainem reinischen fl und denen von der gemain bey LX d[en.] [straf] etc.

1498

[47r] In nomine domini nostri Jhesu Christi et gloriose virginis matris eius Marie, amen.

[Vigilia s[ancti] Thome apostoli] [Mittwoch 20. Dezember 1497].

[Weler des innern rats:]

In vigilia s[ancti] Thome apostoli anno LXXXXVII° sind ze wêlern des innern rats alhie zu Mûnchen aufs künfftig LXXXXVIII° jar genomen:

Weller: Von innerm ratt Hanns Wilbrecht, von auserm ratt Hanns Stainawer, von der gemain Hanns Lygsaltz.

An dem benanntten sanndt Thomas abennt haben di gemellten wêler gesworn unnd daselbs unabgannen vor essens in der innern ratstuben erwêllet aufs LXXXXVIII. jar die hernach geschribenn:

Der inner ratt

Franntz Ridler,
Andree Stüpf,
Bartholme Schrennck,
Ludwig Pötschner,
Hanns Schluder,

¹ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 16. Dezember.

² Folgt die unbeschriebene Seite 49v.

³ Korrigiert aus *Otmair*.

⁴ *und auserm ratt* am linken Rand eingefügt. Folgt gestrichen *ratt*.

⁵ Folgt gestrichen *und ainem reinischen gulden, dem auserm beim aid*.

Sigmund Fachner¹,
Jörg Schluder,
Othmar Ridler,
Hainrich Partt,
Hanns Ruedolf,
Nicclas Katzmaier,
Hanns Stockhamer,
Alex Ridler an sein [= Fachners] stat erwelt worden
an montag vor Martini eodem anno [5.
November]².

[Sannd Steffans tag] [Dienstag 26. Dezember 1497].

Als nu der vorbenanntt erwëllt inner ratt durch unnsern gnedigenn herrn hertzog Albrëchten, regirnnden fürsten, bestättet und seinen genaden [47v] in gegenwurt der rät an sannd Steffans tag anno etc. 98 den gewönnlichen aidt gesworn, hat derselb inner ratt die nachgeschribenn von ausserm ratt, ee der inner rat abgiennng, erwëllet. Und sol ir kainer von innerm rat vom rathaws geën, es sey dann ain ausser rat vorhin durch sy erwëllet.

Der ausser ratt

Hanns Wilbrecht,
Alex Ridler³,
Jacob Rosnpusch,
Hanns Ligsaltz,
Melchior Pötschner,
Oswold Rösler,
Lorenntz Weyssenfelder,
Fridrich Eswurm,
Hanns Teininger,
Caspar Hunderpfundt,
Anndre Giennger,
Nicclas Fues,
Caspar Haldennberger,
Martein Rott,
Hanns Zollner,
Hanns Stainawer,
Hanns Reicher,
Ludwig Wënic,
Peter Wildenrotter,
Linhart Marschalck,
Ulrich Winckler,
Jörg Aspek,
Matheus Rosch,
Peter Ramsawer.

[48r] Item an dem benanntten sannd Steffans tag gab der inner rat, den aussern unnd innern rat ze setzen, Franntzen Ridler bürgermaister, Anndre Stüpfen und Hanns Sluder unnd ward durch sy der inner und ausser rat das jar zu sytzen behabt wie hernach volget:

Sytzung des innern rats

Sinistra: Anndre Stüpf, Ludwig Pötschner, Sigmund Fachner⁴, Jörg Schluder, Hainrich Partt, Hanns Stockhamer.

¹ *Sigmund Fachner* wieder getilgt, daneben Vermerk: *Ist mit tod verganngen an sanndt Symon und Judas der heilligen apostl abent anno LXXXVIII* [= 27. Oktober 1498].

² Vgl. S. 47v bei Alex Ridler.

³ Neben ihm von flüchtigerer Hand der Vermerk: *Ist in den innern rath für den verstorbnn Fahner khommen.*

Dextra: Franntz Ridler, Bartholme Schrennck, Hanns Schluder, Othmar Ridler, Hanns Rudolf, Niclas Katzmaier.

Aussern rats sytzung

Sinistra. Alex Ridler, Hanns Ligsaltz, Oswald Rösler, Fridrich Eswurm, Caspar Hunderpfundt, Niclas Fues, Martein Rott, Hanns Stainawer, Ludwig Wëinig, Leonhart Marschalck, Jörg Aspeck, Peter Ramsawer.

Dextra: Hanns Wilbrecht, Jacob Rosenpusch, Melchior Pötschner, Lorenntz Weissenfelder, Hanns Teininger, Anndre Gienger, Caspar Haldnberger, Hanns Zollner, Hanns Reicher, Peter Wildnrotter, Ulrich Winckler, Matheus Rösch.

[Pfintztag der Heiligenn kindlein tag] [Donnerstag 28. Dezember 1497].

[48v] Unnd ward ain gemain gehabt an pfintztag der Heiligenn kindlein tag, daselbs der ausser rat vor dem innern ratt unnd vor der gemain und die gemain vor baidn rätten gesworen hat.

Hauptlewt auf LXXXXVIII. jar

Rindermarckt viertail:		Creutz viertail:
Bartholme Schrennck von innerm ratt		Niclas Katzmaier von innerm rat
Jacob Rosenpusch von ausserm ratt		Caspar Haldnberger von ausserm [rat]
Michel Starnberger von der gemain		Ludwig Hunderpfundt von der gemain
Hagckenn viertail:		Gragkennaw viertail:
Hanns Schluder von innerm ratt		Othmar Ridler von innerm rat
Alex Ridler von ausserm ratt		Oswald Rösler von ausserm rat
Asem Lërcher von der gmain		Jörg Schrennckhamer von der gemain

[49r] **Franntz Ridler ist anngestanden, sein bürgermaister ambt¹ zu verwesenn zum newenn ratt anno domini etc. LXXXXVIII.²**

[1. Januar 1498, Montag].

[50r] **Der stat Münchenn amblewt auf LXXXXVIII. jar**

Richter: Sigmund Paulstorffer

Camerer: Anndre Stupff [von innerm], H[anns] Stainawer [von ausserm rat], Je[ronimus] Ridler [von der gemain]

Statschreiber: Sigmund Ewsennhover

Pfendtermaister: Cristoff Mespuecher

Unnterrichter: Jörg Stubner

Bürgerknëcht: Connrad Fürholtzer

Camerknecht: Bartlme Wülffing

Schlägl: Wilhalm

Fronnboten: Wilhalm, Michel, Pauls, Utz

Richtersknëcht: Utz Scherer, Linhart Lötterl³, Hanns Frädel⁴, Martein von Puechaim⁵

⁴ Name durch Unterstreichen getilgt, daneben Vermerk von flüchtiger Hand: *Gestorben, an sein statt Alex Ridler.*

¹ *ambt* über der Zeile.

² Folgt der Eintrag über die neuen Brotschauer vom 13. Dezember 1497. Danach unbeschriebene Seite 49v.

³ Folgt gestrichen *Leonhart Vörtzknopf.*

⁴ Von anderer Hand anstelle von *Leonhart Vörtzknopf* nachgetragen.

⁵ *Puechaim*, heute Stadt Puchheim im oberb. LK Fürstenfeldbruck.

Puesmaister: Hanns Ligsaltz, Peter Ramsawer [beid] von ausserm ratt, Cristoff Pëchtaler, Hanns Alber, [Hanns] Frölich, Hanns Lërcher

PaẄmaister zu kuntschafften: Caspar Haldennberger, Hanns Reicher [beid des aussern rats], Jeronimus Wëinig, Sigmund Funssinger, Hainrich Sittenbeck, zimmerlew̄t, mauerer

Ungel̄ter: Martein Rott [des aussern rats]

Visierer: Ludwig Gränn̄dl, Achaty Ettl̄inger

Auffreysser: Hainrich Gienn̄ger

Unntterkeuffel der wein: Sigmund wagemüllner, Utz Heilligman, Hainrich Schneller, Conntz Talmair

Ziegelmaister: Hanns Kolb, Sigmund Ka[l]tenprumer

Eychmaister: Michel Cristan

Eychmaister der kann̄dl: L[inhart] zingies̄ser

Öbrister schütznmaister: Bartholme Schrënn̄ck [vom innern rat], der gelobt und swërt nit

[50v] **Schütznmaister der armbrost:** Sigmund Fachner [von innerm rat], Hanns Zeller schuster, Jorg Holtzner, H[anns] poltzmacher

Schütznmaister der büchsenn: Ulrich¹ Anngermair, Hanns Streicher, Linhart geschmeidmacher, Hechtl² peck

Unntterkeuffel des gewants: Ludwig Röll

Silberschawer: Uttenhofer

Lodenschawer: Linhart Ebersperger, Hanns Stainperger, Hanns Lërcher, Hanns Erlinger

Parchantschawer: Hanns Zollner³ [von ausserm rat], Ulrich eyssenkramer⁴, Steffan Ysmani[n]ger⁵, Hanns keufel⁶, Hanns Grünmüllner

Hanndtschuchschawer: Hainrich Perger, Anndre Peiharttinger, Jörg Sanntmair, Schwaiger ircher

Vischschawer: Benedict Gienn̄ger, Martein Lësch

Häringschawer: Hanns Reicher [von ausserm rat], Erhart tuchschërer, Michel Kiemair schäffler, Horsap⁷ vischer

Sichelschawer:

Lederschawer:

Fleyschs[ch]awer: Melchior Pötschner, Peter Wildenrotter [beid des aussern rats], Babrër, Raffahel Dachs, Ulrich Ramsawer

Sawgschawer des schweinen fleisch [auf der] unteren mëtzg:

Fleyschschaue⁸ der schaff: Balthawser NeẄwürt, Sigmund Zollner, Martein Pürckl, Jörg Stërtz der jung, Urban koch, Marschalck mëtzger

Brotschawer: Jacob Kern, Hanns Hunger, Jorg unntterm tor, Mairhofer⁹

[51r] **Vogelschawer:** Benedict Gienn̄ger, Martein Lësch

Sawschawer: Steffann

Lenntthüetter: Jörg Seinreich

Ungellter- und stadlknëcht: Utz Heilligman

Püchsenmaister des weinmarckts: Hainrich Gienn̄ger

Zaichenmaister des gwants: Hanns Rudolf, Niclas Fues¹⁰ [beid des aussern rats], H[anns] Lërcher, Wilbolt Lachner, Pauls NeẄmair, Clas Här̄ing

Einschätzer: Ulrich eyssenkramer, Erhart Forsster, Ott Schonnp̄erger schneider, Ludwig Stärinḡer kürschner

Cröttelschreiber: Sigmund Swartzperger

Wagmeister: Franntz Drott

Urmaister: Maister Hanns

¹ Davor gestrichen *Wil[helm]*.

² Davor gestrichen *Hecke[r]*.

³ *Hanns Zollner* neben getilgtem *Hanns Stainawer*.

⁴ *Ulrich eyssenkramer* neben getilgtem *Hanns Ättkircher*.

⁵ *Steffan Ysmani[n]ger* neben getilgtem *Steffan Tutsch*.

⁶ *Hanns keufel* neben getilgtem *Erhart Vorsster*.

⁷ Davor gestrichen *Horsch[ap]*.

⁸ *schauer* über der Zeile.

⁹ Davor gestrichen *Mairhofer bëck*.

¹⁰ Folgt gestrichen *Matheus Puchler*.

Statpott: Hanns Gichtl
Këllermaister: Linhart Körnl
Mannmaister: Connrads Unngl¹
Plaicher: Thoman Eckhart vor dem Ysertor, Wilhalm² Haindlich vor dem Annger[tor]
Laugmaister: Andre Malenprein, Utz plaicher
Vëldmaister:
Zollner am Taltor in Unnsers F[rawen] pfarr: Mainburger
Zollner am Taltor in Sanndt P[eters] pfarr: Clas Krën
Zollner an Sënttlinger Tor: Linhart
^[51v] **Zollner an Neunhawser Tor:** Hanns Keglsperger
Zollner an Unnsers Hern Tor: Ulrich Kurtz
Ganndknëcht: Achaty Ettliger
Marcktmesser: Oswald Lenngfelder
Saltzpüchsen: Conntz Polmoser
Saltzlader: Hanns Hewss, Hanns Ströel, Linhart Reyttter, Utz Ötzman, Conntz drächsel,
 Wilhalm schleuffer, Conntz Scheicher, Hanns Aichstëtter
Saltzmesser: Jorg pogner, Hanns melbler, Michel Talmair, Hanns Falckner
Amer: Michel Balther, Hanns Schmickel, Hanns Schobser, Linhart Hüetter, Hanns³
 Ramsawer, Hanns Heygl, Hanns nadler, Andre Erhüeber
Lader trucken guts: Gabriel, Conntz, Jörg
Rosschätzer: Hanss Rudolff [von innerm], Caspar Haldnberger [von ausserm rat]
Unntterkeufl der roß: Linhart sailler⁴
Pfëntterknëcht: Rambler
Puesmaisterknecht: Wilhalm fronbott
Söldner:
Leybartzt:
Wundtartz: Maister Hanns [Neithart]
Torspërer:
 Taltor: Ulrich schmid
 Schiffertor: Franntz Drott, Sixt schmid
 Anngertor: Hanns Freyhamer und staimësl
 Sënttlinger Tor: Pauls Newmair
 Neunhawser Tor: Hanns von Salmaning
 Unnsers Hern Tor: Peter wagner
 Wurtzertor: Jorg Öder, Hainrich Pruner
^[52r] **Thürner:** Conntz, Hanns
Pfeyffer: Albrecht, Sigmund
Zyrcker: Ulrich Grëmer hüetter, Peter Praitenwiser schuster, Peter Effel beckenknëcht,
 Hanns Aësslinger tagwërcher, Linhart Fuchs tagwërcher⁵
Sawëintuer: Kälbl
Petelmaister: Ulrich Winckler [von ausserm rat], Füesl goldschmid
Petlerknëcht: Schewber
Züchtiger: Maister Hanns
Paßmaister zu der pastein aufs LXXXXVIII. jar Newnhawser Tor: Hainrich Part
 [von innerm], Oswald Rösler [von ausserm rat]
Ünslietmaister: H[anns] Rösler⁶, Wolfgang Röll

^[52v] **Vierer der hanndtwerc hie zu Münchenn aufs LXXXXVIII°. [jar]**

Schënnkenn: Caspar Stapff, Hanns Zollner [letzterer von ausserm rat], Martein Lësch,
 Hainrich Sittenpeck
Pierprewen: P[eter] Wildnrotter [von ausserm rat], Jo[rg] Wenigel, Hanns Përtzel,
 Steffan Keferlocher

¹ Laut Steuerbuch 1496 S. 5v (Mühlgasse) heißt er *Unnger*.

² *Wilhalm* über gestrichen *Hanns*.

³ Folgt gestrichen *Ros[...]*.

⁴ Ganzer Eintrag neben *Rosschätzer* eingeschoben.

⁵ Folgt gestrichen *Mairhofer*.

⁶ Über gestrichen *Connrads Gienger*.

Gewandtschneider: Hanns Erlinger, Thoman Hueber
Tuchscherer: Steffan in S[annd] P[eters] gässl¹, maister Jacob
Saltzenntter: Hanns Tettendorffer², Connrاد Gienger, Ludwig Wënic³, Hanns Ligsaltz
 [letztere beid von ausserm rat]
Saltzstössel: Andre Erl, Jörg Schleiffer, Haintz Wintzhueber, Wilhalm Gelb
Cramer: Ulrich eysnkramer, Hanns Strasser, Oswald Palbein, Hanns Ättkircher
Loder: Jacob Troschperger, Michel Empl, Utz Reittmair, Linhart Perckhofer⁴
Gschlachtgwantter: Wilbolt Lachner, Pauls Newmair, Clas Häring
Leinweber: Steffan Ysmani[n]ger, Hanns käfel, Hanns Greymullner
Hüetter: Jörg Gärchinger, Ludwig Österl
Sailler: Hanns Gabler, Utz Glaner
 [53r] **Goldschmid:** Connrاد Füesl, Hanns Löffler
Huefschmid: Hanns Clingseysen, Andre schmid an Sëntlinger gassen, Hülfdirselsb,
 Jörg Steffan an der Schwabinger gassen
Sichelschmid: Lanng Jorg an Sentlinger gassen, Hainrich Dennckseysen
Sëgenschmid: Hanns Grueber, Jorg Hohenlewttter, Ornolt Hunger, Hanns Stëttner
Slosser, gsmeidmacher, sporer, swërtfëger: H[anns]⁵ Haimran, Hanns Kosst, Hanns
 Meidensteck, Linhart aufm Falckenturn
Messerschmid: Conntz Cleuber, Hanns Pruner
Schneider: Steffan Vilser, Steffan Springseisen, Andre Schlegl, Jörg Rumpolt
Vischer: Michel Singer, Hanns Ornolt, Jorg Heyß, Sigmund Mäminger
Maler, glaser, seidennatter: Caspar Mäleskircher, Jan [Polack] maler, Jörg Steffan
 seidennater, Hanns Winhart glaser
Mëtzer: Jorg Päninger, Bartlme Fager, Kuntz Aspeck, Jacob Orndolt
Kürschner: Hanns Prännpëck, Hanns Jacob
Köch: Haintz koch, Jörg Burger
 [53v] **Ledrër:** Kuntz Èbser, Linhart Häckel, Jörg Fueß, Ulrich Praitawer
Schuster: Hanns Teissel, Hanns⁶ Frannck, Jacob Newmaister, Hanns Zeller
Satler, zämmacher: Erhart Voburger satler, Hanns Überäcker satler, Linhart Rauch
 zämmacher
Peytler, taschner, gürtler, nadler, nestler: Jacob Gëbl peitler, Martein Ostermair gürtler,
 Jorg Schott nadler, Andre Pfister nëstler, Peter Se[l]ttsam taschner
Ircher: Jacob ircher, Wurtzer ircher
Küstler: Hanns Strobl, Linhart Sittkofer
Würfler, ringler, pürstenpintter: Hainrich Gregck, Hanns Peheim, Thoman würfler
Bëckenn: Matheus Reitter, Cristoff von der Weiden, Steffan Prachmüller, Linhart
 Inndorffer
Kornmesser: Linhart Humß, Conntz Freymanner
Käffel: Pauls käffel, Matheus Rämensatl
Fragner, obsser, melbler: Conntz Leutl melbler, Thoman Seemüllner, Hanns Strasser,
 Jacob Ewscher
Floblewtt: Michel Müllner, Jörg Weinspeckh
 [54r] **Zymmerlewtt:** Jacob Awmüllner, maister Michel
Schäffler: Hanns Kirchperger, Cristoff Fëwrer, Freyssinger der allt
Wagner: Hanns wagner [an] Newnhausser gasen, Peter wagner im Tal
Maurer: Linhart Hofstëtter, Conntz Fa[l]ck
Perlmutter: Hanns Machmut, Andre Fettinger
Pader: Conntz⁷ [auf] Unnsrer Frawenn pad, Linhart aufm Gighan
Drächsel: Hanns Èppinger, Bernhart an Furstnfelder gassen

¹ Vgl. Rindermarkt 19, Stahleder, ÄHB I S. 369.

² Name neben getilgtem *Ludwig Hunderlb* [= Hunderpfund].

³ Folgt gestrichen *Jorg Schren[...]*.

⁴ Folgt gestrichen *Gewantmacher*, über *macher* ebenfalls gestrichen *schawer*, dann die getilgten Namen *Hanns Rudolf*, *Nicclas Fues*, *Matheus Püchler*.

⁵ Davor gestrichen *Steffan Müllhofer*.

⁶ *Hanns* korrigiert aus *Hainrich*.

⁷ Davor getilgt *auf*.

Zingiesser, haffner, rodschmid: Jörg haffner [an] Sentlinger gasen, Hanns zingieser [ander] Rosngasen¹

Létzellter: Peter Kaltenpruner, Gilg lezellter imTal

Lernmaister: Connradt Öttérl, Jacob Pöschndorffer

[Freitags nach Erhardi] [Freitag 12. Januar 1498].

[Leinweber:]

[54v] Item den leinwebern alhie hat ain ersamer ratt auf ir bitten und begeren zugeben, das sy nu hinfur die golschen auf LVI ellen, innhalt irs begerens, machen mögen. Actum freitags nach Erhardi anno etc. LXXXXVIII^o.

[Eritag nach Sebastiani] [Dienstag 23. Januar 1498].

[Salzscheibensatz:]

Item auf das begeren unnsers gnedigenn hern² von wëgen der fünffpfundt-scheuben ze bringen und furzesetzen, domit destwëniger mangl an saltz alhie gefundn würt, haben die saltzenter auf solich seiner g[naden] ansynnen ainem ersamen rat nachvolgennder maynu[n]g antwurt gëben, nëmlich:

Wiewol in solichs ze tun swär, auch wider alts herkomen sey, yedoch dieweil sein f[ürstlich] g[naden] das so ernstlich furgenomen und ye haben, wëllen sy allenn möglichen vleys furkern und solich anzal saltz, wo sy annders das zu Wasserburg³ fünden und der wëg halben herbringen mögen, fürsetzen.

Und ob man aber bey pössem weg saltz fueren und also fürsetzen würt und sich nachmals bey pesserm weg ain wolfail dorin begeben solt, damit aber der, so solich saltz mit swärer cosstung und tewrerm fuerlon gebracht hiet, nit so gar am schaden läg, das dann der- oder dieselbenn solichs an die vierer der saltzennter bringen mögen. Die sollen es dann weitter an ainen rat lanngen lassen und alsdann von rats wegen lewt dartzu geben, denselben iren schaden zu mässigen und das u[n]sers] g[nedigen] h[errn] zollner auch verkündt wërden.

Es sölle auch zu fursetzung des berurten saltzs all saltzennter, die dann saltz fuern wölle, ain genannt gelt dartzu einlegen.

Und solichs, wie oben gemellt ist, u[n]serm] g[nedigen] h[errn] durch etlich verordent von rats wëgen fürgehallten und von seinen g[naden] dermassen gnëdiglich angenomen worden. Actum an eritag nach Sebastiani anno etc. LXXXXVIII.⁴

[58v] Hanns Pränntl:

Item dem hat her Hanns Paungartner, caplan der⁵ ewigen mess und stift des Heilligen Geysts zu Puelach⁶, ain hueb, darauff er yetz sytzt und derselben meß zugehört, XV jar verlassen und verstift. Und solichs ist mit ains rats als der lehenhern willen und wissen geschehen. Actum an eritag nach Sebastiani anno domini etc. LXXXXVIII^o.⁷

[Mitichen nach sannd Pauls kertag] [Mittwoch 31. Januar 1498].

[55r] Stëwrer rechnu[n]g anno LXXXXVIII:

Item auf mitichen nach sannd Pauls kertag anno LXXXXVIII hat man den stëwrer[n], hernach benennt, ainen rechentag gësetzt und sind dartzu genommen:

¹ Siehe Rosenstraße 12, 13*, vgl. Stahleder, ÄHB I S. 301, 305.

² hern über der Zeile.

³ Wasserburg am Inn, Stadt im oberb. LK Rosenheim.

⁴ Folgt in der Hs. auf S. 55r der Eintrag zum 31. Januar.

⁵ Folgt gestrichen *me[ss]*.

⁶ *Puelach*. Das Heiliggeistspital hatte an mehreren Orten dieses Namens Besitz, so in Pullach im LK Erding, in Pullach im Isartal, Gde im LK München, und in Pullach im LK Wolfratshausen. Vgl. Hubert Vogel, Das Salbuch des Heiliggeistspitals in München von 1390 = Quellen und Erörterungen zur bayerischen Geschichte N. F. Bd. XVI, 2. Teil, München 1966, Register.

⁷ Folgt in der Hs. auf S. 59r der Eintrag zum 30. April.

Baid burgermaister mit namen¹: Franntz Ridler von innerm ratt, Jacob Rosenpusch von ausserm rat.

Von innerm rat: Bartlme Schrennck, Jörg Sluder, Othmar Ridler, Hanns Stockhamer.

Von ausserm rat: Hanns Wilbrecht, Hanns Tëini[n]ger², Caspar Hundertpfundt, Ulrich Winckler.

Von der gmain: Jeronimus Ridler, Cristoff Rudolf, Bartlme Fager, Ulrich Angermair prew.

Camerer: Andre Stüpf, Hanns Zollner, Ludwig Ridler und statschreiber.

[55v] Stewrer: Hanns Schluder, Hanns Rudolf, Hanns Stainawer, Ludwig Hundertpfundt, Sigmund Swartzperger steurschreiber.

Die obgeschribenn verordenten haben all auf ir aide bekënt, die genanntten stewrer haben der stat stëwr erberlich widerrechennt und ain völligs benügen gethan und geschafft, einzeschreiben wie dann mit alter herkomen ist.

**Prima February LXXXXVIII° ist Andre Stüpf angestanden,
sein bürgermaisteramt zu verwesenn.**

[1. Februar 1498, Donnerstag].

[Sambstag nach Juliane virginis] [Samstag 17. Februar 1498].

[56r] Paßmaister und zigelmeister rechnung:

Item auf sambstag nach Juliane virginis anno LXXXXVIII ist den paßmeistern mit namen Heinrichen Part von innerm rat und Oswalden Rösler von ausserm rat, auch den zigelmeistern mit namen Hanns Colben und Sigmund Kalltenpruner ain rechentag gesëtz und sind dartzu genomen:

Baid burgermeister mit namen: Andre Stüpf von innerm rat, Melchior Pötschner von ausserm rat.

Von innerm rat: Bartlme Schrennck, Othmar Ridler.

Von ausserm rat: Laurentz Weyssenfelder, Hanns Reicher.

Camerer: Andre Stüpf, Hanns Zollner, Ludwig Ridler, statschreiber.

Die obgemellten haben bekannt, das die genanntten paßmeister und zigelmeister erberlich und treulich widerrechennt haben und ist geschafft, einzeschreiben. Es hat auch ain rat an der rechnung ain benügen gehabt.³

[57r] **Prima Marcy LXXXXVIII° ist Bartlme Schrennck angestanden,
sein bürgermaisteramt zu verwesenn.**

[1. März 1498, Donnerstag].

[Freitag vor dem sonntag Invocavit] [Freitag 2. März].

[Camerer rechnung:]

Item an freitag vor dem sonntag Invocavit anno LXXXXVIII° hat man den camerern mit namen Andre Stüpf von innerm ratt, Hanns Zollner von ausserm ratt und Ludwig Ridler von der gmain ainen rechenntag gesëtz auf und an monntag nach dem sonntag Invocavit [5. März] schierstenn. Und wurden zu newen camerern genomen Andre Stüpf als ain allter von innerm rat hinwider, Hanns Stainawer von ausserm rat als ain newen und Jero[n]imus Ridler von der gemain als ainen newen. Die haben auf genanntten tag gesworen. Und sind zu der rechnung genomenn mit namen:

Baid burgermaister: Bartlme Schrennck von innerm rat, Martein Rott von ausserm [rat].

Von innerm ratt: Franntz Ridler, Ludwig⁴ Pötschner, Hanns Sluder und Hanns Rüdolf.

Von ausserm ratt: Jacob Rosenpusch, Hanns Ligsaltz, Nicclas Fues und Caspar Haldenberger.

Von der gemain: Michel Starnberger prew, Bartlme Heublman, Wëndl gslachtgwantter und Michel Stërtz metzger.

¹ Folgt gestrichen mit *na[men]*.

² *Hanns Tëini[n]ger* über gestrichen *Lorenntz Weisenfelder*.

³ Folgt unbeschriebene Seite 56v.

⁴ Folgt gestrichen *Ridler*.

[57v] Allt camerer: Anndre Stüpf, Hanns Zollner, Ludwig Ridler.
New camerer: Anndre Stüpf, Hanns Stainawer, Jeronimus Ridler.

[Nachtrag nach dem 5. März:] Die obgemellten verordnten haben all auf ir aide bekannt, die genanntten camerer haben treulich und erberlich widerrecht und der stat ain gantz völligs benügen gethan.

[Freitag vor dem sonntag Oculi in der vassten] [Freitag 16. März 1498].

Weinmarckt:

Item mein herrn von innerm und ausserm ratt haben von bessers nutz und notturft wëgen und gemainer stat alhie zu gut fürgenomen, geordent und gesatz, wëllen auch, das solichs hinfuro in nachvollgennder mainung gehalten sölle wërden:

Und nachdem mit einbringung des gelts, gemainer stat hie zugehörig, sodann von den Swaben und andern verkauffern weins halben auf dem marckt gefellt bisher kain ordnu[n]g gwest ist, fürgenomen, das nu albeg dasselbig gelt, nemlich I d[en.] vom emer durch den geswornen püchsenmaister des weinmarckts von dënen, die söllich wein kauffen, eingebracht und in irer gegenwürttigkait in ain besondre püchsen treulich gelegt solle wërden und den camerern solich gelt zu III wochen antwurten.

Desgleichen was von wein aus der stat verkauft werdenn, davon dann der kauffer von yedm emer der stat I d[en.] ze geben schuldig ist, das sol auch von benannttem püchsenmaister vleyssiglich ervordert und albeg in derselben beysein eingelegt wërden.

[58r] Item was dann wein alhie auf dem weinstadel verkaufft wërden, davon sol derselb verkauffer von ainem yeden emer II d[en.], dergleichen der den wein kauft hat, sol der stat I d[en.] gëben und das gelt sol abermals von gemelltem püchsenmaister mit vleys einbracht und in beywesen der gëber oder stadlmaisters auch in ain sonndre püchsen und mitsambt der obgenanntten den camerern zu irer gewöhnlichen camersytzung überantwort wërden.

Item von den prelätten¹ und edellewten innerlannds, u[nserm] g[nedigen] h[ern] zugehörig, sol man nichtz nëmen, ausgenomen wëlhe die wein auf iren tafern oder sonnst anderswo schencken wollten.

Item welhe gësst oder auslennder den burgern wein, sie seyen süß oder sawr, alher schicken, das dann dieselben gëst der stat davon ir gelt gëben.

Desgleichenn, so ain burger hie ainem gasst wein kauft, süss oder sawr, und ime die hinausschickt, davon sol der stat ir gelt werdenn.

Item es sollen auch die amer alhie kainen gasst und auslennder wein, es sey am marckt oder andern ennden, aufladen, den man aus der stat fueren wil, sy haben dann vor gesehen, das dasselb was bezaichent sey.

Und das solichs hinfuro albeg und dermassen gehalltenn wërde, so ist dise ordnung einzeschreiben geschafft worden an freitag vor dem sonntag Oculi in der vassten anno etc. LXXXXVIII^o.

[58v] **Prima Aprilis LXXXXVIII^o ist Ludwig Pötschner angestandenn,
sein bürgermaisteramt zu verwesenn.**
[1. April 1498, Sonntag].

[Freitag vor Palmarum] [Freitag 6. April 1498].

Unnser Frawenn rechnung hie zu München:

Item den kirchbröbsten Unnser Frawenn pfarrkirchenn mit namen Bartlme Schrenncken von innerm ratt und Laurentzen Weyssennfelder von ausserm rat ist ain rehentag gesetzt auff freitag vor Palmarum und sind dartzu verordent Othmar Ridler von innerm rat und Hanns Tëininnger von ausserm [rat].

[Eritag nach Palmarum] [Dienstag 10. April 1498].

[Unnser Frawen rechnung:]

¹ Folgt gestrichen *ed[elleuten]*.

Item die verordenten zu der rechnung haben ainem ratt zu erkennen gēben, wie sie ain erbere rechnung gethan haben, daran ain rat auch ain gefallen gehēbt hat. Actum an eritag nach Palmarum anno etc. LXXXXVIII.¹

[Sannd Philip und Jacobs abent] [Montag 30. April 1498].

[Vergantung von Hanns Ottingers zwei Pferden:]

[60r] Item Hanns Ottingers zwai pferd sind an sannd Marchs tag [25. April] anno im LXXXXVIII. [jar] durch sein gellter nach der stat recht hie vergannt² wordenn. Darnach hat er ainem ersamen ratt derselben pferd halben an sannd Philips und Jacobs abent ain schreiben zugeschickt, darauf ime antwurt wider geben ist laut der copi, darumb vorhanden.³

[Jörg Lenntz Talmairs vanncknus unzymblicher pösser verhandlung halbenn:]

[59r] Item als Jörg Lenntz Talmair, des von Schärffenberg⁴ diener, in ains rats und gemainer stat alhie vanncknus unzymblicher pösser verhandlung halbenn, derhalb er dann billich ain leibstraff verdient hett, komen, ist er auf furbette des berurten seines hern, auch der wolgeboren edlen und vessten mit namen graff Ulrichen von Arttenberg⁵, des von Pörn und Liechtenstain, Hannsn von Hohenhaim⁶, Linharts von Tor⁷, Sigmunden von der Alm⁸, Rorwecks und annder mer edllewt, so datzermal von des obgemellten von Schärffenberg und iren wēgen gebētn haben, der vanncknus ledig gelassenn. Darauff hat er⁹ Ludwig Pötschner, derzeit bürgermaister, in beywesen der obgenanntten hern und edllewt mit hanndtgeben trewenn an eins geswornen aids stat globt und versprochen, sölicher vānncknus burgermaister, ratt und den von München nichtz dester veintter ze sein noch¹⁰ unfruntlichs gēgen in und den iren deshalben¹¹ furzenēmen, sonnder umb all und yede sein spruch und vordrung, nichtz ausgenomenn, recht nēmen und geben wolle. Geschehen an sannd Philip und Jacobs abent der heiligen apostl anno etc. LXXXXVIII^o.¹²

[60r] **Prima May anno LXXXXVIII^o ist Hanns Sluder angestanden,
sein burgermaisteramt zu verwesenn.**
[1. Mai 1498, Dienstag].

[Sambstag nach Inventionis Crucis] [Samstag 5. Mai 1498].

Spitals rechnung:

Item den hochherrn mit namen Othmar Ridler [von innerm rat] unnd Caspar Hundertpfundt [von ausserm rat] ist ain rechentag gesētzet auf sambstag nach Inventionis Crucis und sind dartzu genomen von innerm rat burgermaister Hanns Sluder, Franntz Ridler, von ausserm rat Lorenntz Weissenfelder und Hanns Tēninger.¹³

¹ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 23. Januar über *Hanns Pränntl*, auf diesen folgt S. 59r der Eintrag zum 30. April über *Jörg Lenntz Talmair*.

² Die Hs. schreibt *verganngt*.

³ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 31. Mai.

⁴ Die von Scharffenberg waren ein bayerisches Adelsgeschlecht.

⁵ *Arttenberg*, vielleicht Ortenburg, bis 1531 Ortenberg, Markt im niederb. LK Passau.

⁶ Hohenhaim, wohl Stadtteil im Süden von Stuttgart mit Schloß aus dem 18. Jhd. an Stelle von Gutsgebäuden der Herren von Hohenheim.

⁷ Später, 1504-1509, war Lienhart vom Tor Pfleger von Starnberg, vgl. Ernest Geiß, Die Reihenfolgen der Gerichts- und Verwaltungs-Beamten Altbayerns nach ihrem urkundlichen Vorkommen vom XIII. Jahrhundert bis zum Jahre 1803, 1. Abteilung: Oberbayern, in: OA 26, 1865/66, S. 128.

⁸ Von der Alm/Alben usw., ein Adelsgeschlecht aus dem Pinzgau im Salzburger Land.

⁹ *er* über der Zeile.

¹⁰ Folgt gestrichen *ainicherlai*.

¹¹ *deshalben* am Rand.

¹² Folgt unbeschriebene Seite 59v.

¹³ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 30. April über *Hanns Ottinger*.

[Pfintztag vor Pffingsten] [Donnerstag 31. Mai 1498].

[Jörg Frey leinweber von Augspurg richtersknecht:]

Item Jörg Frey, leinweber von Augspurg, ist zu ainem richtersknecht aufgenommen worden an pfintztag vor Pffingsten. Hat gesworen.

[60v] Erhart Swannhawser [verurteilt zum stranng umb diebstall und das er elich zway weiber genomen hett]:

Item dem ist ain rechtag gesetzt worden auf pfintztag vor den Pffingsten im LXXXXVIII. jar. An genanntm tag ist er im rat in gagenwurttigkait Sigmund von Paulstorff oberrichters und Jörg Stubners unnterrichters umb diebstall, auch das er elich zway weiber genomen hett, auf sein urgicht, die alsald verlesen¹, zum tod verurteilt worden und das dem freyen man sölle zugesprochen werden, was er umb solh sachen verschuldt hab etc. Das geschahe und ward also durch denselben zum stranng gericht.

[61r] **Prima Juny anno etc. LXXXXVIII^o ist Geörg Sluder angestanden, Sigmund Fachner im burgermaisterambt zu verwesenn.**
[1. Juni 1498, Freitag].

[61r] Umbgang Corporis Christi²:

Hernfuerer zû Unnser Frawenn: Othmar Ridler [von innerm rat].

Hernfuerer zû Sannd Peter: Anndre Stûpff [von innerm rat].

Himeltrager zû Unnser Frawenn: Nicclas Katzmair vonn innerm ratt, Hanns Stockhamer von innerm [ratt], Hanns Lygsaltz von ausserm [ratt], Melchior Potschner von ausserm [ratt].

Hymeltrager zû Sannd Peter: Jörg Ruedolf, Anndre Part, Jacob Katzmair, Hanns Tichtl.

Auf Sannd Peters turn: Peter Ramsawer [von ausserm rat].

Hällt zu beslagen: Unnsers gnedigen hern knecht, der stat söldner Ramler, Haintz pot.

Auff thör zum umbgang: Yedlicher [zollner] auff sein tor.

Zum spil: Peter Wildnrotter, Martein Rott, Ulrich Winckler [all drei von ausserm rat].

[Huter unntter den torren:] [61v] amer VIII, saltzlader VI, scharwachter VI, weinkoster III, saltmesser III, truckenlader II.

Auf Unnsers Hern Tor VI [mann], auf Neunhawser Tor VI, auf Taltor VI, auf Sentlinger Tor VI, auf Würtzertor II, auf Schifertor II, auf Anngertor II [mann].³

[Absage an Herzog Albrecht durch die Landleute zu Glaris:]

[65r] Item die nachbenannten lanndtlewt zu Glaris⁴ haben unnserm g[nedigen] hern hertzog Albrechten in Bairn etc. und seiner f[ursthlichen] g[naden] zugehorendden lanndt und lewten abgesagt von Ulrich Gecking wegen⁵. Geschehen an freitag vor Pffingsten [1. Juni] anno 98.

Ulrich Pruner, vogt Tstudi, vogt Murer, Jörg Schneider, Hanns Scherer, Hanns Nagl, Martein Knoblach⁶, sovil und nit die ganntz absag ist datzermal an das rathaws angeslagen worden.⁷

[Eritag vor Corporis Christi] [Dienstag 12. Juni 1498].

[Preunfunck soldner:]

[61v] Item⁸ ain rat hat Preunfunck zu ainem soldner aufgenommen. Hat gelobt. Sol ein brief wie annder geben. Actum an eritag vor Corporis Christi anno etc. LXXXXVIII^o. Ist ledig gesagt.

¹ Folgt gestrichen *ward*.

² Fronleichnam 1498 = 14. Juni.

³ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 12. Juni.

⁴ Glaris/Glarus, Stadt und Kanton in der Schweiz.

⁵ von *Ulrich Gecking wegen* daneben am Rand.

⁶ Folgt gestrichen *und*.

⁷ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 28. Juli.

⁸ Der ganze Eintrag ist wieder getilgt.

[Eritag nach Viti] [Dienstag 19. Juni 1498].

[Irrung zwischen des hanntwërchs der loder und N. Stofels:]

Item zwischen des hanntwërchs der loder und N. Stofels aller irer irrung halben hat ain ersamer ratt nachvollgennden vertrag gemacht:

Und nëmlich zum ersten sollen sy bederseyt umb alle ir irrung, wie sich die bisher zwischen inen gehalten haben, auf ain ganntz stäts veraint und vertragen sein.

Item so sollen sy im hinfuro, die maister aus inen, wann er der begert und zu seinem hanndl notturftig ist, in seinem haws wolslagen und arbaitten lassen.

Item so sol N. Stofel den knecht, so er yetz hat, was er im schuldig ist, ime das abdiene und alsdann von im tun und weiter nit mer arbaitten lassen. Und sol hinfuro derselben knecht aus inen kainen mer furdern, dieweil er wol maister aus dem benanntten hanndtwerch der loder haben mag. Actum eritag nach Viti anno etc. LXXXXVIII.

[Freitag vor sannd Johannis tag zu sumbenden] [Freitag 22. Juni 1498].

[Bruderhaws rechnung:]

[62r] Item an freitag vor sannd Johannis tag zu sumbenden ist den pflegern des bruderhaws mit namen Hainrich Pernner und Hanns Zollner [letzterer von ausserm rat] auf ir begeren zu irer rechnung Melchior Pötschner und Lienhart Marschalck von ausserm ratt geschafft.

[62v] **Prima July anno etc. LXXXXVIII^o ist Othmar Ridler angestanden, sein burgermaisteramt zu verwësen.**

[1. Juli 1498, Sonntag].

[Pfintztag nach Ulrici] [Donnerstag 5. Juli 1498].

[N. Grosman und sein hawsfrawen irrung]:

Item Bartlme Schrennck von innerm, Jacob Rosenpusch und Ulrich Winckler von ausserm rat dartzu verordent haben N. Grosman und sein hawsfrawenn irer irrung halben, darumb sy dann mermals vor ainem ersamen rat erschienen sind, nachvolgendermaß mit irm guten willen gutlich miteinander vertragen:

Zum ersten haben sy allen unwillen, wie sich der zwischen ir bisher, es sey mit worten oder wercken begeben hat, hin und ab und darauff gesprochen, nachdem sy nach der stat recht alhie zusamenn geheyrat haben, das des benanntten Grosmans hawsfraw nachvolgen und werden sollen funftzig gulden reinisch, desgleichen ir tochter auch sovil und die brief, den die fraw nachgesprochen hat, sollen zü gemainer hanndt und so lanng stil ligen bis der benanntten frawen und ir tochter die berurten I^o fl r[einisch] gnugsamlich vergewist werden.

Und so das geschëhen ist, alsdann sol sy, di fraw, gedachten iren hawswurtt mit dem andern gut kain irrung tûn, sonnder ine damit zu ir beder nutz und notturft hanndlen lassen. Dann des petgwants halben, so der frawen tochter von ir anfrawen geschafft und in irs vaters gwalt komen sol sein, soverr sy das, wie sich gebürt, war macht, sol ir ir vater das ân alle irrung geben etc.

Unnd [63r] welcher tail sölhen spruch nit hielt in ainem¹ oder mer articklen uberfuer, den sol und mag ain rat darumb swärlich straffen. Es haben auch bed tail solichs wie oben stët, stät ze hallden, ausserm burgermaister angelobt und ist darauf² also einzeschreiben bevollhen worden an pfintztag³ nach Ulrici anno etc. LXXXXVIII^o.

Hainrich Faistenawer [gerichtet zum strannng umb sein übeltat]:

Item dem als unnsers g[nedigen] h[errn] hertzog Albrechts etc. gefanngen ist ain rehtag auf pfintztag nach sannd Ulrichs tag umb sein übeltat gesetzt und auff dem tanntzhawß offennlich in gegenwart Sigmunden Paulstorffer statrichters, Jörg Stubner unntterrichter und ains ersamen rats auf sein aigne bekanntnüs berecht und durch den nachrichter zum strannng gericht worden.

¹ Folgt gestrichen *artic[klen]*.

² *auf* über gestrichen *umb*.

³ Folgt gestrichen *v[or]*.

[Sannd Margrethen abent] [Mittwoch 11. Juli 1498].

[Cristoff Graff soldner:]

Item ain rat hat Cristoff Graff, Jorgen von Muntfurts¹ etc. diener, zu soldner aufgenommen. Sol ain verschreibung wie annder geben. Actum an sannd Margrethen abent anno etc. 98.

[Conntz Winder ambtman:]

Item Conntz Winder ist zu ainem ambtman aufgenommen worden, eodem die. Hat gesworen.

[63v] Jarmarckt Jacobi anno etc. LXXXXVIII^o:

Das sol und wil man hallten wie vor.

Anslahen unnd berueffenn: Das sol man auch tun und hallten wie vor.

Beschawer des gestüps und stëtgelt vom gewanndt: Darzu sind genomen von ausserm ratt Hanns Reicher, Sigmund Fünssinger mëtschenck und Jeronimus Wëning von der gmain und der cramer vierer. Martein Rott ungeltschreiber [und von ausserm rat] sol die stännt beschreiben.

Zum stëtgelt vom kürsenhawß: Peter Wildenrotter von ausserm ratt und Ludwig Hunder[t]pfundt von der gmain.

Auff den rennweg: Othmar Ridler burgermaister und Hanns Rudolf von innerm ratt.

Zum anlassenn: Hanns Sluder von innerm, Jacob Rosenpusch von ausserm ratt.

[64r] Auff Sanndt Peters turn: Linhart Marschalck von ausserm rat.

Wacht bey der nacht: Sol man das jar besterckenn aus yedm viertail mit zehenn mannen und sol Jacob Rosenpusch und Andre Gienger [beid des aussern rats] anordnenn.

Hüetter unntter den törren zum rennen: Die sol man haben, dieweil man rennt, mit L mannen, angetan in harnasch [und] P[eter] Wildnrotter von ausserm ratt haubtman.

Zollner unntter den törren: Sol yedlicher auf seinem tor sein, dieweil man rennt.

Hällt zu beslagen: Sol beschehen mit unnsers gnedigen hern und der stat knēchten und sollen des dritten tags vor Jacobi² ausreiten.

[Tor zuzesperren:] Die drew tör sol man sperrn und die viere offen lassen.

[Wasser:] Man sol wasser auftragen, voraus auf schintldächer, auch mist auspieten.³

[Sambstag nach Jacobi] [Samstag 28. Juli 1498].

[65r] Marcktmesser:

Vermerckt was Conrad Fürholtzer burgerknecht und [Oswold Lenngfelder] martmesser alhie vom [!] dem obß, so auf dem margckt verkauft würdet, haben sollen:

Item von ainem yeden wagen oder karren, welcherlay obs darauff ist, das die gëst herbringen, es sey wenig oder vil, davon sol benanntem Conrad und sein⁴ nachkommen⁵, desgleichenn yetzigem martmesser und seinen nachkomenn ir yedem zwen pfennig und nicht mer gëbn werden.

Item von ainem yeden panntzen obs, was auf dem margkt verkauft, es sey miteinander oder was nach dem mässl ausgemessn würdet, und es kauffn bürger oder gësst, davon sol man ir yedem I d[en.] geben.

Item der krautwagen halben⁶, nach dem man vormals davon niemant nichtz geben hat, wil es ain rat dabei nochmals auch⁷ bleiben lassen.

[65v] Item was rüeben mitsambt dem kraut von den gëssten herein gefüert und auf dem margckt verkaufft wërden, geit man albeg gemelltem Conrad von dem wagen II d[en.], martmesser nichtz, dieweil solh rüeben nit gemessen werden.

¹ *Muntfurt*, die Grafen von Montfort, waren ein schwäbisches Adelsgeschlecht, benannt nach ihrem Stammschloß Montfort im Alpenrheintal, Gde Weiler, Bezirk Feldkirch in Vorarlberg.

² Also am 22. Juli.

³ Folgt unbeschriebene Seite 64v. Danach auf S. 65r der Eintrag zum 1. August.

⁴ *sein* über der Zeile.

⁵ Nachkommen hier: Nachfolger im Amt.

⁶ *halben* über der Zeile.

⁷ *auch* über der Zeile.

Item so man aber die rüben ân das kraut herbringt und verkauffen wil, sol man den benannten zwai en ir yedem von dem wagen II d[en.] geben.

Item von ainem schäfl aichel sol der gast dem martmesser I d[en.] ze messen und gemeltem Conrad fur sein zoll auch sovil geben.

Item von traid, prein¹ und arbas² ist man yetzgemeltem Connrade nichtz schuldig.

Item von ainem karen weinper sol man im den margktzoll, nemlich III d[en.] und martmesser von der huet yede nacht II d[en.] geben.

Item was man aber sonst von obs, kainerlai obß ausgenommen, nemlich ain person in welicherlai geschier das ist, auf dem kopff oder in den hennden, vom wasser oder ab dem lannd herbringt und auf dem margkt verkauffen wil, davon geit niemand nichtz.

Item es sol auch hinfur niemants mer gedrunge werden, zu verkauffen seins karnobs³ ain mäsl vom martmesser zu nēmen, er wölle dann das gern thun. Und so das geschicht, davon sol man im albeg ain haller gēben wie von alter herkomen ist.

[66r] Item von ainem yeden rörl nūß, das die gest herbringenn und hie verkauffenn, davon ist man obgemelten Conrad VII d[en.] margktzoll zu geben schuldig.

Und ist darauff geschafft worden mit mir, Sigmund Ewsennhover legum licentiate, derzeit statschreiber, solich ordnung einzuschreiben. Actum an sambstag nach Jacobi anno etc. LXXXXVIII^o.⁴

[65r] **Prima Augusti LXXXXVIII^o ist Hainrich Part angestanden,
sein burgermaisteramt zu verwesenn.⁵**

[1. August 1498, Mittwoch].

[66r] **Prima Septembris LXXXXVIII ist Hanns Ruedolff angestanden,
sein bürgermaister[amt] zu verwēsenn.**

[1. September 1498, Samstag].

[Eritag vor der quattember Michaelis] [Dienstag 18. September 1498].

Stewr anno etc. LXXXXVIII^o:

Item an eritag vor der quattember Michaelis anno ut supra von der stewr wegn ist behabt, ain gemain ze haben und daselbs beslossen ain stewr ze nēmen vom pfund ain d[en.] und der habnit LX d[en.] und der post stet auf sannd Marteins tag [11. November]. Und wurden ze stewr[er]n genomenn von innerm ratt [66v] burgermaister⁶ Hanns Ruedolff, von ausserm rat Hanns Reicher, von der gmain Ludwig Ridler. Stewrschreiber Sigmund Swartzperger. Stewrknecht Augustin Laymer.

[Sambstag nach Mathei apostoli und ewangeliste] [Samstag 22. September 1498].

H[ainrich] Pürckl, des mētzgers son, [verurteilt zum strang umb diebstal]:
Item dem ist ain rechttag gesetzt worden auf und an sambstag nach Mathei apostoli und ewangeliste anno etc. LXXXXVIII^o. Und an yetzgemeltem tag ist er im ratt in gagenwurttigkait Sigmunden von Paulstorff oberrichters und Jörg Stubner unntterrichters um diebstal auff sein urgicht durch den freyen man zum strang mit urtail⁷, aber auff furbet mit dem swērt, gericht worden.

[67r] **Prima Octobris anno etc. LXXXXVIII^o ist Niclas Katzmair angestanden,
sein bürgermaisteramt zu verwēsenn.**

[1. Oktober 1498, Montag].

¹ *Prein* = Hirse, Buchweizen, vgl. Schmeller I Sp. 353.

² *Arbas* = Erbsen, vgl. Schmeller I Sp. 135.

³ *karn* über der Zeile. – Karrenobst = Obst, das auf Schubkarren in die Stadt gebracht wird.

⁴ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 1. September.

⁵ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 1. Juni (Absage an Herzog Albrecht).

⁶ Vorausgeht noch einmal *von innerm rat*.

⁷ Folgt gestrichen *ge[richt]*.

[Eritag nach Michaelis] [Dienstag 2. Oktober 1498].

[Kirchbrobst Sannd Peters pfarrkirchen:]

Item an Sigmund Fachners [des innern rats] stat ist Hanns Ruedolff von innerm ratt zu kirchbrobst Sannd Peters pfarrkirchen alhie genomen worden. Actum an eritag nach Michaelis anno etc. LXXXXVIII^o.

[Freitag vor Galli] [Freitag 12. Oktober 1498].

[Kirchbrobst gen Ramlstorff:]

Item¹ an Ludwig Pötschners [von innerm rat] stat ist zu kirchbrobst gen Ramlstorff² erwelt worden Niclas Katzmair [von innerm rat]. Actum an freitag vor Galli anno etc. 98.

Versuecher der möst und newen wein aufs LXXXXVIII. jar:

Sind genomenn: Hanns Colb, Caspar Stapff, Hainrich Sagckerer, N. Hertzog weinschenck und Utz Heilligman stadlknecht.

[Sannd Gallen tag] [Dienstag 16. Oktober 1498].

Spital hie:

Item an sannd Gallen tag anno etc. LXXXXVIII^o sind maister Hanns Gögckerl pfarer zum spital alhie und her Niclas Mulperger vor ainem ersamen ratt erschinenn, bittend in ir furgenomen permutacion³, als die patron und lehenhenn zu verwilligen. Es gab auch benannter maister Hanns alda zu erkennenn, wie ime berürter her Niclas sein, her Niclas, leben lanng und nit lennger⁴ von⁵ vorgemellter pfarr järlicher pension, nemlich VIII lb d[en.], ze⁶ geben resolvirt⁷ und hetten sich also des wëchsils und permutacion vereint. Auf solichs hat ain rat darein verwilligt.⁸

[68r] **Prima Novembris anno etc. LXXXXVIII^o ist Hanns Stockhamer angestanden, sein burgermaisteramt zu verwesen.**⁹

[1. November 1498, Donnerstag].

[Pfintztag vor Martini] [Donnerstag 8. November 1498].

[67v] Vonawer [verurteilt zum strang wegen diebstal]:

Item in dem hanndl Bernhart Vonawer und seinen diebstal, so er alhie zum Meusel der Anthonin vom Roß und ir tochter an ringen und guldein clainatten getan hett, betreffendt ist zu hoff durch unnsers gnedigen herrn rätte, dem statrichter, derzeit Sigmund von Paulstorff, zu furfanngck laut des puchs und allem herkomen nach XXVIII fl r[einisch] getadingt und gesprochen worden und genantter Vonawer ist umb solhen diebstal in vigilia Symonis et Jude apostolorum [27. Oktober] vāncklich angenommenn, auf sein aigne bekāntnus und urgicht¹⁰ an pfintztag vor Martini zum strang mit urtail und recht, doch¹¹ auf furbet mit dem swert, gericht worden.¹²

¹ Der ganze Eintrag ist wieder getilgt.

² *Ramlstorff*, heute Ramersdorf, Ortsteil im Münchner Stadtbezirk 16 Ramersdorf – Perlach.

³ Permutatio = Veränderung, Tausch.

⁴ *und nit lennger* am Rand.

⁵ *von* über der Zeile.

⁶ *ze* über der Zeile.

⁷ *resolvirt* über gestrichen *werde und me[r]*. – Resolvirt = befreit, abgelöst.

⁸ Folgt in der Hs. auf S. 67v der Eintrag zum 8. November.

⁹ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 13. November.

¹⁰ Folgt gestrichen *zum strannng und*.

¹¹ *doch* über gestrichenem *und*.

¹² Folgt in der Hs. auf S. 68r der Eintrag zum 1. November.

[Eritag nach Martini] [Dienstag 13. November 1498].

[Junckfrawgelt:]

[68r] Item an eritag nach Martini anno etc. LXXXXVIII^o hat ain inner rat junckfrawgelt geschafft zu geben, yeder X lb d[en.], mit namenn Barbara, saltmessers tochter; Katherina, sämners tochter zu Sannd Peter.

**Prima Decembris anno etc. LXXXXVIII^o ist Alexius Ridler angestanden,
sein burgermeisteramt zu verwësen.**

[1. Dezember 1498, Samstag].

[Mitichen vor Thome apostoli in der quattember] [Mittwoch 19. Dezember 1498].

Stewrer rechnung de anno LXXXXVIII^o:

Item auf mitichen vor Thome apostoli in der quattember anno etc. LXXXXVIII^o hat man den stewrern, hernach geschriben, ainen rechentag gesetzt und sind dartzu genomen:

Baid burgermaister mit namen: Alexius Ridler von innerm rat, Ulrich Winckler von ausserm rat.

[68v] Von innerm rat: Bartlme Schrennck, Hanns Sluder, Othmar Ridler, Niclas Katzmaier. Von ausserm ratt: Hanns Wilbrecht, Lorenntz Weissenfelder, Niclas Fues, Hanns Zollner. Von der gmain: Cristoff Ruedolff, Hërtel¹ gslachtgwanter, Michl Stërtz² metzger, Michel Empel loder.

Camerer: Anndre Stüpf [von innerm], Hanns Stainawer [von ausserm rat], Jeronimus Ridler [von der gmain] und statschreiber.

Die obgenannten verordenten haben all auf ir aide bekennt, die obgemellten stewrer haben der stat stewr erberlich widerrechent und derhalb ain volligs genügen getan und ist geschafft worden, also einzeschreiben.³

1499

[70r] In nomine domini nostri Ihesu Christi et gloriose virginis matris eius Marie, amen.

[Vigilia sanncti Thome apostoli] [Donnerstag 20. Dezember 1498].

[Wëler des innern rats:]

In vigilia sanncti Thome apostoli anno etc. LXXXXVIII sind ze wëlern des innern rats alhie zu Münchenn aufs künftig LXXXXVIII. jar genomenn:

Wëler: Von innerm rat Alex Ridler, von ausserm ratt Martein Rott, von der gmain Cristoff Rudolff.

An dem gemellten sannd Thomas abent habenn die benannten wëler gesworen und daselbs unabganngen vor essens in der innern rattstuben erwëllet aufs LXXXXVIII. jar die hernach geschribenn:

Der inner ratt

Franntz Ridler,
Anndree Stüpf,
Bartholme Schrennck,
Ludwig Pötschner,
Hanns Sluder,
Geörg Sluder,
Othmar Ridler,
Hainrich Partt,
Hanns Rudolff,

¹ Folgt gestrichen *gwan[tmacher]*.

² *Michl Stërtz* über gestrichen *Jörg Päninger*.

³ Folgen die unbeschriebenen Seiten 69r/v.

Niclas Katzmaier,
Hanns Stockhamer,
Hanns Wilbrecht.

[Sanndt Steffans tag] [Mittwoch 26. Dezember 1498].

Als nu der vorberürt erwëllt inner ratt dÛrch unnserrn genedigen herrn hertzog Albrechten, regirnnden furstenn, bestätt und seinenn genaden [70v] in gegenwÛrtigkait der ratt an sanndt Steffans tag anno etc. 99 den gewönnlichen aid gesworen, hat derselb inner rat die hernachbenannten von ausserm ratt, ee der inner ratt abgienng, erwëllet. Und sol ir kainer von innerm ratt ab dem rathawß geën, es sey¹ dann ain ausser ratt vorhin durch sy erwëllet.

Der ausser ratt

Alex Ridler,
Jacob Rosenpusch,
Hanns Lygsaltz,
Melchior Pötschner,
Cristoff Rudolff,
Oswald Rösler,
Lorenntz Weyssenfelder,
Fridrich Eswurm,
Hanns Tëninger,
Andree Giennger,
Niclas Fues,
Caspar Haldenberger,
Martein Rott,
Hanns Zollner,
Hanns Stainawer,
Hanns Reicher,
Ludwig Hundertpfundt,
Jeronimus Wënic,
Peter Wildenrotter,
Linhart Marschalck,
Jörg Aspeckh,
Matheus Rösch,
Peter Ramsawer,
Hanns Hërtel.

[71r] Item an dem benannten sannd Steffans tag gab der inner rat, den aussern und innerm rat ze setzen, Franntz Ridler burgermeister, Andree Stüpfen und Bartlme Schrennckenn und ward durch sie der inner und ausser rat, das jar zu sytzen, behabt wie hernach volgt:

Sytzung des innern rats

Sinistra: Andree Stüpf, Ludwig Pötschner, Hanns Wilbrecht, Jorg Sluder, Hainrich Part, Niclas Katzmaier.
Dextra: Franntz Ridler, Bartlme Schrennck, Hanns Sluder, Othmar Ridler, Hanns Rudolff, Hanns Stockhamer.

Aussern rats sytzung

Sinistra: Alex Rid[1]er, Hanns Lygsaltz, Oswald Rösler, Fridrich Eswurm, Niclas Fues, Martein Rott, Hanns Stainawer, Ludwig Hundertpfundt, Jeronimus Wënic, Linhart Marschalck, Jörg Aspeckh, Peter Ramsawer.

¹ sey über der Zeile.

Dextra: Jacob Rosenpusch, Melchior Potschner, Cristoff Rudolff, Lorenztz
 Weyssefelder, Hanns Teininger, Anndree Gienger, Caspar Haldenberger, Hanns
 Zollner, Hanns Reicher, Peter Wildenrotter, Matheus Rösch, Hanns Hörtel.

[Freitag der Heilligen kindlein tag] [Freitag 28. Dezember 1498].

[71v] Und ward ain gmain gehabt an freitag der Heilligen kindlein tag, daselbs der ausser
 ratt vor dem innern rat und vor der gemain und die gemain vor bëden räten gesworen hat.

Haubtlewt aufs LXXXXVIII. jar

Rindermarckt vierteil:		Creutz vierteil:
Bartlme Schrennck		Niclas Katzmaier
Jacob Rosenpusch		Caspar Haldnberger
Michel Starnberger		Hainrich Sittenpeck
Hagckenn vierteil:		Gragckenaw vierteil:
Hanns Sluder		Othmar Ridler
Alex Ridler		Oswald Rösler
Asem Lercher		Jörg Schrenncke[]maier

[72r] **Franntz Ridler ist angestanden, sein burgermaister amt zu verwësen
 zum newen jar LXXXXVIII.¹**
 [1. Januar 1499, Dienstag].

[73r] **Der stat München amblewtt aufs LXXXXVIII^o. jar**

Richter: Sigmund Paulstorffer

Camerer:

Statschreiber: Sigmund Ewsennhover

Pfendtermaister: Cristoff Mespuecher

Unnterrichter: Geörg Stubner

Burgerknecht: Conrad Fûrholtzer

Camerknecht: Bartlme Wûlffing

Slegel: Wilhalm

Fronnbotten: Utz², Pauls³ und Jörg, Hanns Waltzel

Richtersknecht: Utz Scherer⁴, Linhart Lötterl, Jorg Frey⁵, Utz Vischer

Puesmaister: Cristoff Rudolf, Peter Ramsawer [baid von ausserm rat], Sebastian Babrer,
 Hanns Hunger, Cristoff Pechtaler⁶, Fridrich Hainstëtter

Pawmaister zu kuntschafften: L[udwig] Hunder[t]pfund⁷, Jeronimus Wënic [baid von
 ausserm rat], Hanns Alber, Michel Starnberger, Hainrich Sittenpeckh, zymmerlewtt
 und mauerer

Ungelter: Martein Rott [von ausserm rat]

Visierer: [Ludwig] Grännndl, [Achat] Ettliger

Auffreysser: Hainrich Gienger

Unnterkeuffel der wein: Sigmund wagemüllner, Utz Heilligman, Hainrich Schneller,
 Conntz Talmair

¹ Da Franntz Ridler am 26. Dezember bereits als Bürgermeister amtiert (vgl. S. 71r) erfolgte der
 Dienstantritt offenbar jeweils bereits am 25. Dezember. – Folgt in der Hs. der Eintrag zum 1.
 Februar über die Baumeisterrechnung.

² Davor getilgt *Wilhalm Utz*.

³ Davor getilgt *Michel*.

⁴ Davor getilgt *Utz Scherer*.

⁵ Folgt gestrichen *Hanns von Giessing, C[onrad] Scherer*.

⁶ Folgt gestrichen *Hanns Frölich*.

⁷ *L. Hunder[t]pfund* über gestrichen *Caspar Haldenberger*. Die Hs. schreibt *Hunderlb*.

Ziegelmaister: Hanns Kolb, Sigmund Kaltpruner
 [73v] **Eychmaister:** Michel Cristan
Eychmaister der kandel: Ludwig zingisser
Öbrister schutzenmaister: Bartlme Schrenck [von innerm rat], der gelobt und swert nit
Schützenmaister der armbrost: Hainrich Part [von innerm rat], Cristoff Schlesytzer,
 Jörg Holtzner, Jacob Rosnpader
Schutzenmaister der büchsen: Hanns Streicher, Sliem¹, Linhart gsmeidmacher, Hanns
 Käml kürsner
Unntterkeuffel des gewannts: Ludwig Röll [*Nachtrag:*] ist hernach darvon zogen
Silberschawer: Hanns Uttenhoffer
Lodnschawer: Asem Lercher, Hanns Erlinger, Hanns Stainperger, Ulrich Reitmair
ParchanntschaWER: Hanns Zollner [von ausserm rat], Ulrich eysnkramer
HanntsChüschawer: Hainrich Perger, Anndree Peiharttinger, Jörg Sanntmair, Jacob
 ircher
Vischschawer: Martein Läsch, Schöchner²
Häringschawer: Hanns Reicher [von ausserm rat], Erhart tuchscherer, Michel Kiemair
 schäffler, Sigmund Mäminger vischer
Sichelschawer: Hanns Clingseissen, Lienhart Pfaffnhofer
Lederschawer: Linhart Hægckel, Ulrich Praitnawer, Wolfgang Seytz, Hainrich Pruner
 [74r] **Fleyschschawer:** Oswald Rösler, Jeronimus Wënic [beid von ausserm rat],
 Walthawser Neuwürt, Ulrich Ramsawer, Këferlocher³ prew
Sawgsawer des sweinenn fleysch auf der unnttern mëtzg:
Fleyschawer der schaff: Walthawser Neuwürt, Sigmund Zollner, Jörg Päninger,
 Marschalck mëtzger, Purckel der jung, Jorg koch
Brotschawer: Hanns Hunger, Jacob Kern, Jörg unntterm tor, Wilhalm bëck
Vogels[ch]awer: Hanns Hunger, Hainrich Gienger
Schawer der saw: Steffan der alt
LenntHüetter: Jorg Seinreich
Stadlknecht: Utz Heilligman
Püchsnmaister des weinmargckts: Hainrich Gienger
Zaichenmaister des gwannts: Hanns Stockhamer⁴ innern rats, Niclas Fues aussern rats,
 Matheus Püchler, Wilbolt Lachner, Pauls Newmair, Hanns Per
Einschätzer des gwannts: Ulrich eyssnkramer, Erhart Glanner, Ott Schonperger
 schneider, Erhart Vorster
 [74v] **Cröttelschreiber:** Sigmund Swartzperger
Wagmaister: Franntz Drott
Urmaister: Maister Hanns
Statpott: Hanns Gichtl
Kellermaister: Linhart Körnel
Mannigmaister: Connrad Unngel
Plaicher: Thoman Eckhart, Wilhalm Haindlich
Laugmaister: Anndre Mallenprein, Ruprecht Neumair
Vëldmaister: Utz plaicher, Conntz Haider
Zollner am Taltor Unnsere Frawenn pfarr: Hanns Mainburger
Zollner Taltor Sanndt P[eters] pfarr: Clas Krën
Zollner Sënnlinger Tor: Linhart
Zollner Neunhawser Tor: Hanns Keglsperger
Zollner Unnsers Hern Tor: Ulrich Kurtz
Ganndtknëcht: Achacy Ettlinger
Margcktmesser: Oswald Lenngfelder
 [75r] **Saltzpüchsen:** Conntz Polmoser
Saltzlader: Hanns Hewß, Linhart Rewtter, Conntz drächsel, Wilhalm schleuffer, Conntz
 Scheucher, Hanns Aichstëtter, Utz Ötzman, Hanns Stroël
Saltzmesser: Jorg pogner, Hanns mëlbler⁵, Hanns Falckner, Peter Öffelle

¹ Vor *Sliem* 1,5 cm Platz für den Vornamen. Er hieß Gabriel.

² Davor 1,5 cm Platz für den Vornamen.

³ Vor *Këferlocher* 1, 5 cm Platz für den Vornamen. Er hieß *Steffan*.

⁴ *Stockhamer* über gestrichen *Rudolff*.

⁵ Folgt gestrichen *Michel Talmair*.

Amer: Michel Walther¹, Hanns Schobser, Linhart Hüetter, Hanns Ramsawer, Hanns Heygel, Hanns nadler, Anndre Erhueber, Michel saltzstössel
Lader trucken guts: Gabriel, Conntz, Geörg
Roßschätzer: Hanns Rudolff [von innerm], Caspar Haldnberger [von ausserm rat]
Unntterkewfl der roß: Wilhalm
Pfendterknächt: Ramler
Puesmeisterknächt: Wilhalm
Söldner:
Leybartzt:
Wundtartz: Maister Hanns [Neithart]
Torsperer:
 [75v] Taltor: Ulrich schmid
 Schiffertor: Franntz Drott, Sixt smid
 Anngertor: Hanns Freyhamer, Lienhart Giganpader
 Sēntlinger Tor: Pauls Newmair
 Neunhawser Tor: Hanns von Salmaning
 Unnsers Hern Tor: Peter wagner
 Wurtzertor: Jörg Öder, Hainrich Pruner
Thürner: Conntz, Hanns
Pfeyffer: Albrecht, Sigmund, Jörg
Cyrcker²: Öbser ledrer³, Wolfgangg Sewer, Hanns Ässlinger [tagwercher]⁴, Peter schuster, Hanns Keller, Wērnel Has
Sawēintuer: Kälbel
Petelmaister: Ulrich Winckler⁵, H[anns] Zollner [letzterer vom aussern rat]
Pētlerknecht: Scheuber
Züchtiger: Maister Hanns
 [76r] **Paŵmaister der pastein Neunhawser Tor:** Hainrich Part [von innerm], Oswald Rösler [von ausserm rat]
Kolmaister: Martein Rott [von ausserm rat], Jörg Schrenckhamer [von der gmain]
Unnslichtmaister: Hanns Rosler, Wolfgangg Röll

[76v] **Vierer der hanndtwerch hie zu Münchenn aufs 99. jar**

Schenncken: Hanns Zollner [von ausserm rat], Hainrich Sittnpeck, Frolich, Ulrich Ramsawer
Pierprewen: Peter Wildenrotter [von ausserm rat], Jörg Haffner, Jörg⁶ Wēnig, Hanns Semüllner
Gewandtschneider: Matheus Püchler, Thoman Hueber
Saltzenntter: Caspar Hunder[t]pfund⁷ [und] Ludwig Wēnig [baid] kröttler, Conrad Gienger [und] Hanns Tettendarffer [baid] scheubler
Saltzstösel: Anndre Ęrl, Ott Pützel, Hanns Rueger, Jörg Geroldt
Cramer: Ulrich eysencramer, Sigmund Weyler, Linhart Engelsperger, + Hanns Ätnkircher
Loder: Michel Empel, Fritz Spitzer, Peter Welßhoffer, Leonhart Weyß
Gslachtgwandter: Wilbolt Lachner, Pauls Newmair, Hanns Pēr
 [77r] **Leinwēber:** Hanns käffel⁸, Utz Gärmair, Matheus Schmidel
Huetter: Hochgstader, Hanns Grueber
Sayller: Michel Ärsinger, Jorg sailer im Tal
Goldsmid: Hanns Löffler, Caspar Giessinger
Huefschmid: Hainrich Denngckseisen, Anndre schmid, Jörg schmid, smid auf spitaler smidten

¹ Folgt gestrichen *Hanns Schmickel*.

² Folgt gestrichen *Thoman Lendarffer melbler*.

³ Folgt gestrichen *Matheus deckmacher*.

⁴ Folgt gestrichen *Linhart Fuchs*.

⁵ Folgt gestrichen *Fuesl goldschmid*.

⁶ *Jörg* über gestrichen *Jeronimus*. Daneben am Rand noch einmal *Jörg*.

⁷ Die Hs. schreibt *Hunderlb*.

⁸ Folgt gestrichen *Peter Papenhamer*.

Sichelschmid: Hanns Clingseysen, Lienhart Pfaffenhofer
Sөгenschmid: Hanns Grueber, Hanns Dachß, Connrad Seött, Ernst Kratzer
Slosser, gesmeidmacher, sporer, swërtfeger: Wolfgangg slosser, Thoman slosser,
 Lienhart gsmeidmacher, Pflegshändl
Mësserschmid: Connrad Kleuber, Hanns Althamer
 [77v] **Schneider:** Steffan Vilser, Augustin Fuesl, Jörg Hëld, Jacob Ostertag
Vischer:
Maler, glaser, seydenatter: Maister Asm [Grasser] schnitzer, Erhart [Ölgast] maler,
 Spatznhawser, Hanns Winhart glaser
Mëtzger: Martein Purckel, Jörg Stërtz der ellter, Thoman Scheirer, Sigmund Fues
Kürschner: Anthoni Fuesl, Caspar Ramer
Köch: Haintz koch, Utz koch
Ledrër: Linhart Häckel, Ulrich Praitnawer, Wolfgangg Seytz, Hainrich Pruner
Schuster: Hanns Frannck, Utz Müllner, Jörg Widman, Michel Aspeck
Satler, zämmacher: Connrad Neittlinger [und] Asm Krell bed satler, Jacob Gräsel
 zämmacher
Peytler, taschner, gürtler, nadler, nestler: Lienhart Dachawer gürtler, Hewß daschner
 der allt, Jörg Götschel nadler, Hanns Wënnger peitler, Anndre Pfister nestler
 [78r] **Ircher:** Franntz Schwaiger, Pauls Prugcker
Küstler: Jorg Stauthamer, kistler an der Schaflergassen
Würfler, ringler, pürstenpüntter: Martein Hauser ringler, Clas würffler
Bëckenn: Steffan Prachmüllner, Jobst Ranpeck, Lienhart Inndarffer, Pauls Müllner
Kornmesser: Conntz¹ Freymanner, [Linhart] Humbs²
Käuffel: Pauls käfel, Thoman käuffel
Fragner, obser, melbler: Thoman Semüllner, Lienhart Pangratz melbler, Walthawser
 Haithamer³, [Jacob] Eyscher an sein [= des Hanns Strasser] stat
Floslewtt: Michel Müllner, Jörg Gëbel
Zymmerlewtt: Maister Michel, maister Hanns Diechtel
Schäffler: [Larentz] Freyssinger der allt, Cristoff Fëwrer, Conntz Clain im Tal
 [78v] **Wagner:** Steffan wagner, Clement wagner
Maurer: Lienhart Hofstëtter, Caspar Prieler
Perlmutter: Hanns Panntz, Ulrich Fëttinger
Pader: Schramenpader, Rädlpader
Drächsel: Hanns Eppinger, Jorg [Lindawer]⁴ an Käffingergassen
Zingiesser, haffner, rotschmid: Lienhart zingiesser, hafner in der Gragckenaw
Letzellter: Anndre [Wildenperger?] letzellter, Peter [Kaltenprunner] letzellter
Lernmaister: Maister Jörg Pörl, Caspar aufm graben
Tuchscherer: Cristoff Slesytzer, Steffan in Sannd P[eters] gäsel⁵

[80r] **Prima February LXXXXVIII^o ist Anndree Stüpf angestannden,
 sein burgermaisteramt⁶ zu verwesenn.⁷**
 [1. Februar 1499, Freitag].

Sannd Peters rechnung.⁸

[72r] Paßmaister und ziegelmaister rechnung:

Item auf freitag Unnsere Frawenn Liechtmes abent [1. Februar] anno etc. LXXXXVIII ist
 den paßmaistern mit namen Hainrich Part und Oswald Rösler von innerm⁹ und ausserm
 rat, auch den ziegelmaistern mit namenn Hanns Kolb und Sigmund Kaltenpruner ain
 rechentag gesetzt unnd sind dartzu genomenn:

¹ Conntz unter gestrichen *Cristoff*.

² *Humbs* neben gestrichen *Gschirr*. Davor 2 cm Platz für den Vornamen.

³ Folgt gestrichen *Hanns Strasser*, daneben Vermerk: *ist tod*.

⁴ Vgl. Kaufingerstraße 16* (15*), in: Stahleder, *ÄHB II* S. 544.

⁵ Folgen die unbeschriebenen Seiten 79r/v. – Folgt auf S. 80r der Eintrag zum 1. Februar.

⁶ *amt* über der Zeile.

⁷ Folgt in der Hs. lediglich die Überschrift *Sannd Peters rechnung*, jedoch kein Text dazu.

⁸ Überschrift ohne Text. – Dann folgt auf S. 80v der Eintrag zum 15. Februar.

⁹ *innerm* über gestrichen *ausserm*.

Baid burgermaister mit namen: Anndre Stupf von innerm rat, Hanns Ligsaltz von ausserm rat.

Von innerm rat: Bartlme Schrennck, Hanns Sluder.

Von ausserm rat: Lorenntz Weissenfelder, Capar Haldenberger.

[72v] Camerer: Anndree Stüpf, Hanns Stainawer, Jeronimus Ridler. Statschreiber.¹

Item die obgenanntten haben bekannt, das die gemellten pawmaister und ziegelmaister erberlich widerrechent haben und ist geschafft, einzuschreiben. Es hat auch ain rat ein guts genugen daran gehabt.²

[Freitag vor dem sonntag Invocavit] [Freitag 15. Februar 1499].

[80v] Camerer rechnung:

Item an freitag vor dem sonntag Invocavit anno etc. LXXXXVIII^o hat man den camerern mit namenn Anndree Stüpf von innerm ratt, Hanns Stainawer von ausserm ratt und Jeronimus Ridler von der gmain ainen rechentag gesetzt auf montag nach dem sonntag Invocavit [18. Februar] schierst und wurden zu newen camerern genommen Hanns Rudolff von innerm rat als ain newer, Hanns Stainawer von ausserm rat als ain allter hinwider und Sigmund Pötschner als ain newer von der gemain. Die haben auf genannten tag geschworen. Und sind zu der rechnung genommen:

Bed burgermaister mit namenn: Anndre Stüpf von innerm rat, Hanns Lygsaltz von ausserm rat.

Von innerm rat: Bartlme Schrennck, Ludwig Pötschner, Othmar Ridler, Jörg Sluder.

Von ausserm rat: Alex Ridler, Anndre Gienger, Martein Rott, Linhart Marschalck.

Von der gemain: Jacob Ridler, Michel Starnberger prew, Wilbolt Lachner gslachtgwantter, Jörg Päninger mëtzer.

[81r] Alt camerer: Anndree Stüpf von innerm rat, Hanns Stainawer von ausserm [rat], Jeronimus Ridler von der gmain.

New camerer: Hanns Rudolff [von innerm], Hanns Stainawer [von ausserm rat], Sigmund Pötschner [von der gemain].

Di obgenanntten verordenten haben all auff ir aide bekannt, die gemellten camerer haben erberlich und treulich widerrechent und der stat ain ganntz völligs genüegen getan.

[Eritag vor dem sonntag Reminiscere] [Dienstag 19. Februar 1499].

[Hanns Altman diener der stat söldner:]

Item Hanns Altman pfennttermaisters diener den hat ain rat zu diener der stat söldner aufgenommen. Hat globt und ainen bestelbrief wie annder geben. Actum an eritag vor dem sonntag Reminiscere anno etc. LXXXXVIII^o.

[81v] **Prima Marcy anno LXXXXVIII^o ist Bartlme Schrennck angestandenn, sein burgermaisteramt zu verwēsenn.**

[1. März 1499, Freitag].

[Eritag vor Letare ze mitterfasten] [Dienstag 5. März 1499].

[Pfleger der sonndersiechen zu Swäbing:]

Item von ainem rat ist Matheus Röschen [von ausserm rat] [und] Hanns Schawr an Caspar Hunderpfunts stat den armen sonndersiechen zu Swäbing ze pf[]eger gesetzt worden. Actum an eritag vor Letare ze mitterfasten anno 99.

[Brotschawer:]

Brotschawer bis auf di quatterber ze Pffingsten [22./25. Mai]: Hanns Frölich, Fridrich Hainstëtter.

¹ Folgt gestrichen *Sannd Peters rechnung: Item auf pfintztag vor Liechtmes anno etc. LXXXXVIII* [= Donnerstag 31. Januar].

² Folgt in der Hs. S. 73r mit der Liste der neugewählten Amtleute.

[Montag nach Palmarum] [Montag 25. März 1499].

Hanns Knoll¹:

Item auf sein begeren und suplicacion hat im ain ratt durch burgermaister, diezeit B[artlme] Schrenncken, zusagen lassen, er solle reitten als lanng er möge. Und so er nymmer reitten mög, wëlle in alsdann ain ratt gar erberlich versehen.² Actum und solichs einzuschreiben ist geschafft an montag nach Palmarum anno etc. LXXXXVIII^o.

[82r] **Prima Aprilis LXXXXVIII^o ist Ludwig Pötschner angestanden, sein burgermaisteramt zu verwesen.**
[1. April 1499, Ostermontag].

[Freitag nach dem sonntag Quasimodogeniti, eritags vor Jubilate] [Freitag 12. April, Dienstag 16. April 1499].

Unnser Frawenn rechnung:

Den kirchbröbsten Unnser Frawenn pfarrkirchen mit namen Bartlme Schrennck von innerm und Lorenntz Weyssenfelder von ausserm ratt ist ain rechentag gesetzt auf an freitag nach dem sonntag Quasimodogeniti. Sind dartzu verordent Othmar Ridler und Niclas Fues von innerm und ausserm ratt.

Item die verordenten zu der rechnung haben ainem rat zu erkennen geben wie sie ein erbere redliche rechnung getan haben, daran auch ain rat ain gut gefallen gehebt hat. Actum eritags vor Jubilate [16. April] anno etc. 99.

Und an obgemelltem freitag hat ain ratt an Bartlme Schrenncken [von innerm rat] stat zu kirchbrobst gen Unnser Frawen hie Jörg Sluder [von innerm rat] genommen.

[Sambstag vor dem sonntag Cantate] [Samstag 27. April 1499].

[82v] Spitals rechnung:

Item den hochherrn mit namenn Othmar Ridler von innerm rat und Caspar Hunderpfundt³ ist ain rechentag gesetzt auf sambstag vor dem sonntag Cantate und sind dartzu genomenn von innerm ratt Ludwig Pötschner burgermaister und Anndree Stüpf, Lorenntz Weissenfelder und Caspar Haldenberger von ausserm ratt.

Item di verordenten haben ainem rat zu erkennen geben, wie die obgenanten hochherrn in beysein irer von des spitals wegen erberlich widerrechent habenn.

[83r] **Prima May LXXXXVIII^o ist Hanns Sluder angestanden, sein burgermaister[amt] zu verwesenn. Item den hat Hainrich Part aus zugeben⁴ eins ersamen ra[t]s verwesen. Dergleichen sol er im auch thun.**
[1. Mai 1499, Mittwoch].

Umbgannng Corporis Christi⁵:

Herrnfürer zw Unnser Frawen: Bartlme Schrennck [von innerm rat].

Herrnfürer⁶ zu Sannd Peter: Anndre Stüpf [von innerm rat].

Hymeltrager zu Unnser Frawen: Hanns Pötschner, Pauls Ruedolff, Anndre Part, Ruprecht Stüpf.

Hymeltrager zu Sanndt Peter: Niclas Katzmair, Hanns Stockhamer bed von innerm ratt, Jacob Rosenpusch, Hanns Ligsaltz von ausserm ratt.

Auf Sanndt Peters thurn: Hanns Hërtel von ausserm ratt.

[83v] Hält zu beslagenn: Unnsers genedigenn herrn knecht, der stat söldner, Ramler, Haintz pott.

Auff tör zum umbgang: Yedlicher [zollner] auff sein tor.

¹ Hanns Knoll war seit 1465 einer der Stadtsöldner.

² Er wird am 28. September 1500 Bürger- und Ratsknecht.

³ Die Hs. schreibt *Hunderlb*, mit dem Pfund-Zeichen.

⁴ Zugeben = Erlauben.

⁵ Fronleichnam 1499 = 30. Mai.

⁶ *fürer* über der Zeile.

Zum spil: Martein Rott, Ludwig Hunderpfund¹, Peter Wildenrotter [all drei von ausserm rat].

[Huter unntter den torren:] Amer VIII, saltzlander VI, scharwachter VI, weinkoster III, saltmesser III, truckenlander II.

Auf Unnsers Hern Tor VI [mann], auf Neunhawser Tor VI, aufs Taltor VI, auf Sënttlinger [Tor] VI, aufs Wurtzertor II, aufs Schiffertor II, aufs Anngertor II [mann].

Bruderhaus:

Item zu des rechnung sind verordent gwëst Hanns Reicher und Linhart Marschalck von ausserm ratt. Die haben ainem rat wider anbracht, wie Hans Zollner [von ausserm rat] und Hainrich Pernner als pfleger desselben erberlich widerrechent habent.

[84r] **Prima Juny LXXXXVIII^o ist Hanns Wilbrecht angestanden, sein burgermeisteramt zu verwesenn.**

[1. Juni 1499, Samstag].

[Brotschawer:]

Brotschawer auf die quattember Michaelis [18./21. September]: Holtzner, Stromair.

[Montag nach Corporis Christi] [Montag 3. Juni 1499].

Hanns Völck von Geroltzhawsen² [gericht mit dem rad wegen mord]:
Item dem ist ain rechtag auf montag nach Corporis Christi gesetzt und an demselbenn tag mit dem rad gericht worden umb das er seiner swester iren ewürt dermörden hat helffenn. Und der ist über nacht lebendig aufm rad bliben. Am anndern tag durch ain diern und annder alte weiber herabgenommen, aus ratsgeschäfft gar herein in das spital getragen wordenn und hat darnach ein gute zeit gelebt.³ Es hat auch ein rat darinn allen möglichen vleys furkert und het⁴ solichs gern gestrafft, aber ausserhalb der obberurten diern niemants warlich und aigentlich erfragen künden.

[Montag nach Viti] [Montag 17. Juni 1499].

[84v] Geörg Schaller von Augspurg [gericht mit dem stranng umb dieberei]:
Item dem ist ain rechttag auf montag nach Viti gesetzt und mit dem stranng umb dieberei⁵ gericht wordenn.

[85r] **Prima July anno etc. LXXXXIX ist Hanns Stockhamer aus zugëben eins rats angestanden, Jörg Sluder im bürgermaisteramt zu verwesenn.**

[1. Juli 1499, Montag].

Jarmargckt Jacobi anno etc. 99:

Das sol und wil man hallten wie vor.

Anslahen und berueffenn: Das sol man auch thun und hallten wie vor.

Beschawer des gestüps und stëtgelt vom gewannndt: Dartzu sind genommen vom ausserm rat Jeronimus Wënic, Sigmund Fünssinger und Connrad Giennger von der gemain, der cramer vierer. Martein Rott ungeltschreiber [von ausserm rat] sol die stännndt beschreiben.

Zum stëtgtgelt vom kürsenhaws: Ludwig Hundertpfundt vom aussern ratt und Hanns Hunger von der gemain.

Auff den rennweg: Burgermaister Hanns S[t]ockhamer, Othmar Ridler von innerm ratt.

¹ Die Hs. schreibt *Hunderlb*, mit dem Pfund-Zeichen, wie künftig fast durchweg.

² Geroldshausen, Gde im unterfr. LK Würzburg.

³ Hanns Völck oder Felckh kam später nach Altötting und stiftete an die dortige Muttergottes mehrere Pfund Wachs, ein wächsernes Rad mit einem Mannsbild darauf, vgl. Historia von der weitberühmbten Unser Lieben Frawen Capell zu Alten-Oeting in Nidern Bayrn, in lat. Sprache von P. Jacob Irsing SJ, dann in dt. Sprache übersetzt von Johann Scheitenberger, gedruckt in München 1644, S. 135/136. Auch ein Mirakelbild darüber ist erhalten.

⁴ *het* über der Zeile.

⁵ Folgt gestrichen *in gagenw[urt]*.

[85v] Zum anlassen: Hanns Ruedolff von innerm ratt, Hanns Ligsaltz von ausserm ratt.
 Auff Sanndt Peters turn: Hanns Hërtel von ausserm ratt.
 Wacht bey der nacht: Sol man bestërckenn aus yedem viertel mit X mannenn und sollenn Oswald Rösler und Anndree Gienger [bed von ausserm rat] anordnen.
 Hüetter unntter den törren zum rennenn: Die sol man haben, dieweil man renntt, mit L mannenn, angelegt in harnasch und Peter Wildenrotter [von ausserm rat] sol haubtman sein und Hainrich Part von innerm ratt sol die auch anordnenn.
 Zollner unntter den törren: Sol yedlicher auf seinem tor sein, dieweil man rennt.
 Hältt zu beslagen: Sol beschehen mit u[nnsers] g[nedign] h[errn] und der stat diener und sollen des dritten tags vor Jacobi¹ ausreiten.
 [Tor zuzesperren:] Die drew tör sol man an sanndt Jacobs abent frue² sperrn, die viere offen lassen.
 [Wasser:] Man sol wasser auftragen, voraus auff die schintldächer, auch mist ausbieten.

[86r] **Prima Augusti anno etc. 99 ist Othmar Ridler angestanden, sein burgermaister[amt] zu verwesenn.**
 [1. August 1499, Donnerstag].

[Ordnung der scharbacht:]

Vermerckt die ordnung der scharbacht halben, durch innern und aussern ratt furgenommen:

Zum ersten, das man aus der stat camer zusambt den alten noch zwen bestellen sol, das ir acht wërden und aus den VIII alle nacht VI wachenn³ und II schlaffen sollenn, damit es⁴ alle nacht abgewechselt⁵ und also dester paß gewacht werden möge.

Item man sol auch albeg aus den VIII wachtern ainen und den teuglichisten zu haubtman ausschiessen und demselbenn in seinenn aid geben ob der wacht als haubtman treulich und mit vleys ze sein und ain sonnder aufsehen ze haben, das die anndern wachter zu rechter zeit und weil zu und von der wacht gen, sich auch mit trunckhenhait nicht beladen und wëlher das überfuer, ainem burgermaister anzebringen und nit zu versweigen bey ratsstraff. Und damit sölichs durch den haubtman dester vleissiger vorbracht wurde, ime alle quatterber vor den anndern ain zymliche pesserung ze tun.

[86v] Und damit gute⁶ ordennliche wacht gehalltenn würde, so wär gut, etlich nächt ainen aussern burgermaister oder sonst ain[en] des aussern rats zu inen zu verordnenn, zu besichten, wie sy⁷ sich alda hallten. Mit dem so muesten sy dester mer aufsehens und mit der wacht sorg haben.

Item es soll auch hinfur kain wachter mer⁸ von trinckens wegen in die wein- oder pierhewser gën.

Item es sollenn auch hinfur albeg vier wachter auf dem margckt bleiben und die anndern vier in der stat umbgen.

Item ob aus den saltzladern, amern und unterkauffeln ainer oder mer sein wacht nit tatten, das sol ain haubtman ainem burgermaister albeg anbringenn⁹ und beim aid nit versweigen, alles bey ratsstraff.

[Freitag nach Assumpcionis Marie] [Freitag 16. August 1499].

Unnsers Herrn rechnung:

Item dartzu sind verordent Anndre Stüpf [von innerm rat] und Lorenntz Weissenfelder [von ausserm rat] zusambt den kirchbröbsten. Actum freitag nach Assumpcionis Marie anno 99.

¹ Also am 22. Juli.

² *frue* über der Zeile. – Also am 24. Juli morgens.

³ Folgt gestrichen *sollen*.

⁴ Folgt gestrichen *damit*.

⁵ Folgt gestrichen *wirt*.

⁶ Folgt gestrichen *wacht*.

⁷ *sy* über der Zeile.

⁸ *mer* über der Zeile.

⁹ Folgt gestrichen *beim*.

[87r] **Prima Septembris anno etc. 99 ist Hanns Ruedolff angestanden,
sein burgermaisteramt zu verwesen.**¹
[1. September 1499, Sonntag].

[Freitag nach Nativitatis Marie] [Freitag 13. September 1499].

[87v] Sinprecht pfenntermaisterknecht:

Item den hat ain ersamer rat zu söldner und gemainer stat diener aufgenommen an freitag nach Nativitatis Marie anno 99 und sol darnach auf Michaelis [29. September] anstē.²

[Eritag vor der quattember Michaelis] [Dienstag 17. September 1499].

[87r] Stew̄r anno etc. 99:

Item an eritag vor der quattember Michaelis anno ut supra von der stēw̄r wegen ist behabt, ain gemain ze haben und daselbs beslossen, ain steur ze nemen vom lb ain d[en.] und der habnit LX d[en.] und der post stēt auf Martini [11. November]. Und wurden ze stēw̄rern genommen von innerm rat Anndre Stupff, von ausserm [rat] Ludwig Hunderpfundt, von der gemain Jeronimus Ridler. Steurschreiber Sigmund Swartzperger. Steurknecht Hanns perlmacher³.

[Freitag vor Michaelis] [Freitag 27. September 1499].

[88r] Versuecher der möst und newen wein aufs 99. jar:

Sind genommen Jeronimus Wēnig von ausserm rat, Hanns Colb, Caspar Stapf und Saltzpurger. Actum an freitag vor Michaelis.

[88v] **Prima Octobris anno etc. 99 ist Hanns Sluder angestanden,
sein burgermaisteramt zu verwesen.**
[1. Oktober 1499, Dienstag].

[Brotschawer:]

Brotschawer auf die quattember Lucie [18./21. Dezember] schierst: Jung Starnberger, Jacob Kern.⁴

[Freitag nach Galli] [Freitag 18. Oktober 1499].

[90r] Me[l]chior Pötschner:

Item der hat durch seinen bruder Anthoni Pötschner ainen rat seine burgckrecht an freitag nach Galli aufsagen [lassen]. Dem hat ain rat dazemal fur ain antwurt geben lassen, dieweil benannter Melchior Pötschner ain geswornner ratsfrundt⁵, auch yetz der zeit⁶ hie sey, so wöll ain rat an solhem aufsagen kain benüegen haben, sonnder er sölle sich selbs für ainen ratt stellen, alda seine purckrecht mit munnd und hanndt personlich aufsagen. Und ist behabt, das es hinfuro mit annderen ratsfründten dermassen auch gehalten werde.

Ratturn:

Item es sind mein herrn von innerm und ausserm rat⁷ einer ordnung ze rat worden, wie es hinfuro derhalb, so des rats sind und auf den ratturn gestraft, hinfuro gehalten sol werden, volgt hernach:

¹ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 17. September.

² Folgt in der Hs. auf S. 88r der Eintrag zum 27. September.

³ *Steurknecht Hanns perlmacher* wieder getilgt, dann der Vermerk: *Ist mit tod vergangen und an sein stat genommen Peter, der auf der trinckstuben gwesen ist. Actum eritag nach Katherine anno 99* [= Dienstag 26. November]. – Folgt in der Hs. auf S. 87v der Eintrag zum 13. September.

⁴ Folgen die unbeschriebenen Seiten 89r/v.

⁵ Folgt gestrichen *sei*. – Melchior Pötschner ist in diesem Jahr äußerer Rat.

⁶ *der zeit* über der Zeile.

⁷ Folgt gestrichen *ze*.

Item zum ersten, so ainer des rats umb ainicherlai ungehorsam von ainem ersamen rat auf den ratturn gestraft würt, der sol oben im turn bleiben und on eins rats erlauben nicht herab kömen. Es sol auch hinfuro kain sloß mer fur die tür, darin ainer ligt, geslagen werden.

[90v] Item es sol auch demselben furpas sein essen und getranck nymmer durch das loch, wie vorher geschehen ist, sonnder durch unversperte tür geraicht und geben werdenn.

Item ob ainer ains knechts begert, des tags oder nachts bey im ze sein, das sol er macht und gwalt haben.

Item es sol auch kainer mer herab auf das secret¹ des tanntzhawß mer gën, sonnder aufm turn, wie oben gemellt ist, bleiben, daselbs und ausser der camer ain stul zu haimlicher notturft sol gemacht wërdenn. Darauf alsdann ain yeder wol gen mag.

Item ob ainer yemants zu im aufn turn begeren würt, des sol yetz Connrad und hinfuro ein yeder ratsknecht on ains burgermaisters erlauben ze tun wol macht [haben]. Alles auf ains rats meren, mindern und widerrueffen. Actum an freitag nach Galli anno 99.

[Eritag nach der XI^m maidtag] [Dienstag 22. Oktober 1499].

Pflegschaft halben inventarizetel ze geben:

Item es ist behabt worden in ainem ratt, das hinfuro die² pfleger, so von ainem rat gesetzt werdenn, albeg irer pflegkind gut eigenntlich lassen aufschreiben und des zwo inventari zetel [91r] machenn lassen und aine[n] ainem ratt antwurten und selbs auch³ aine[n] behallten. Actum an eritag nach der XI^m maidtag anno etc. LXXXXVIII.

[91v] **Prima Novembris anno etc. 99 ist Niclas Katzmair angestanden, sein burgermaisterambt zu verwesen.**

[1. November 1499, Montag].

[Eritag nach Martini] [Dienstag 12. November 1499].

[Junckfrawgelt:]

Item an eritag nach Martini hat ain inner ratt geschafft, junckfrawgelt ze geben mit namenn Anna, Ölhoffers tochter, und Anna Unpildin.

[92r] **Prima Decembris anno etc. 99 ist Jörg Sluder angestanden, sein burgermaisterambt zu verwesen. Und aus zugeben ains ersamen rats hat er Hanns Stockhamer⁴ verwesen und⁵ Stockhamer in herwiderumb.**

[1. Dezember 1499, Sonntag].

[Freitag Lucie] [Freitag 13. Dezember 1499].

[Steurer rechnung:]

Item auf freitag Lucie anno etc. LXXXIX⁶ hat man den steuern, hernach benannt, mit namen Anndreß Stüpf von innerm, Ludwig Hundertpfund⁷ von ausserm rat und Jeronimus Ridler von der gmain ainen rechenntag gesetzt und sind darzu genomenn: Bed burgermaister mit namenn: Jörg Sluder und Martein Rott.

Von innerm ratt: H[anns] Sluder, Othmar Ridler, Niclas Katzmair, Hanns Stockhamer. Von ausserm ratt⁸: Lorenntz Weyssenfelder, Hanns Tëninger, Hanns Reicher, Fridrich Eswurm.

[92v] Von der gmain: Ludwig Ridler, Connrad Gienger, Hainrich Pernner, Ulrich Winckler.

¹ *Secret* oder heimliches Gemach = Abort.

² Folgt gestrichen *so v[on]*.

³ *auch* über der Zeile.

⁴ *Hanns Stockhamer* über gestrichen *Niclas Katzmair*.

⁵ Folgt gestrichen *Kat[zmail]*.

⁶ Die Hs. schreibt versehentlich *LXXXIX*.

⁷ Die Hs. schreibt *Hundertlb*.

⁸ Folgt gestrichen *Jacob Rosennpusch*.

Camerer: Hanns Ruedolff, Hanns Stainawer, Sigmund Pötschner, Sigmund Ewsenhover statschreiber.¹

Die obgemellten verordenten haben all auf ir aide bekennt, die berürten stëwrer haben der stat stëwr erberlich widerrechent unnd derhalb ain völligs ganntz genügenn getan und ist also einzeschreiben geschafft worden.

[Montag nach Lucie] [Montag 16. Dezember 1499].

Rämellstarff:

Item als Niclas Katzmaier als kirchbrobst Unnser Frawen gotzhawß zu Ramellstarff in beisein Othmar Ridders und Linhart Marschalcks von² innerm und ausserm³ rat darzu verordent rechnung getan, haben die yetzbenanten ainem ersamen rat anbracht, wie gemellter Katzmaier erberlich widerraitt hab. Actum an montag nach Lucie anno 99.

[93r] Stockhamer:

Item der ist an des obgemellten Katzmaiers stat durch ainem ersamenn rat behabt und geben worden. Actum wie untten stet⁴.

1500

[95r] In nomine domini nostri Jhesu Christi et gloriose virginis matris eius Marie, amen.

[Vigilia sanncti Thome] [Freitag 20. Dezember 1499].

[Wëller des innern rats:]

In vigilia sanncti Thome anno etc. LXXXIX sind ze wëllern des innern rats alhie zu Münchenn auf das künftig I^mV^e. jar genomenn:

Weller: Von innerm ratt Hanns Stockhamer, von ausserm ratt Lienhart Marschalck, von der gmain Jeronimus Ridler.

An dem genannten sannd Thomas abent haben di berurten wëller gesworen und daselbs unnafgangenn vor essens in der innern ratstuben erwellet auf das fünftzehennhundertist jar die hernach geschriben:

Der inner ratt⁵

Anndree Stüpf,
Hanns Sluder,
Hanns Wilbrecht,
Jörg Schluder,
Othmar Ridler,
Hainrich Part,
Hanns Ruedolff,
Niclas Katzmaier,
Alex Ridler,
Hanns Ligsaltz,
Cristoff Putrich,
Jacob Rosennpusch.

¹ Folgt gestrichen: *Actum an montag nach Nicolai anno etc. LXXXIX [!]* [gemeint ist Montag 9. Dezember].

² Folgt gestrichen *ausserm* und irrtümlich nicht gestrichenes *und*.

³ *und ausserm* am Rand.

⁴ Gemeint ist wohl der vorausgehende Eintrag auf S. 92v unten. – Folgen in der Hs. die unbeschriebenen Seiten 93v, 94r/v.

⁵ Dieser innere Rat wurde vom Herzog so nicht bestätigt, vgl. 26. Dezember.

[Sannd Steffans [tag]] [Donnerstag 26. Dezember 1499].

Aus den vorbenanten des innern rats hat unnser gnediger herr hertzog Albrecht etc. zwën, nēmlich Hanns Ligsaltz und Cristoff Putrich [95v] im walbrieff abgetan¹ und an der stat im innern ratt haben wollen Bartlme Schrennck und Ludwig Pötschner. Und als nu derselb² inner ratt durch sein f[ürstlich] g[naden] als regirndten fürsten, bestätt und seinen genaden in gegenwürttigkait der rät an sannd Steffans [tag] anno I^mV^c den gewönnlichenn aid gesworen, hat derselb inner ratt die hernachbenannten von ausserm ratt, ee und der inner ratt abgieng, erwëllet wie hernach volgt:

Der ausser ratt

Hanns Stockhamer,
Hanns Ligsaltz,
Cristoff Putrich,
Jeronimus Ridler,
Sigmund Pötschner,
Oswold Rösler,
Lorenntz Weissenfelder,
Fridrich Eswurm,
Hanns Tënnger,
Niclas Fues,
Hanns Zollner,
Martein Rott,
Hanns Reicher,
Hanns Stainawer,
Connrad Gienger,
Ludwig Hundertpfundt,
Peter Wildenrotter,
Jeronimus Wënic,
Matheus Rösch,
Caspar Mäleskircher,
Anthoni Fuesel,
Linhart Marschalck,
Jörg Aspeckh,
Hanns Hertel.

[96r] An dem berurten sannd Steffans tag gab der inner ratt, den aussern und innern ratt ze setzen, Anndree Stüpf burgermaister, Ludwig Pötschner und Hans Schluder und wart durch sy inner und ausser rat, das jar zu sytzen, behabt wie hernach volgt:

Sytzung des innern rats

Sinistra: Bartlme Schrennck, Hanns Sluder, Georg Schluder, Hainrich Part, Niclas Katzmaier, Jacob Rosnusch.

Dextra: Anndree Stüpf, Ludwig Potschner, Hanns Wilbrecht, Othmar Ridler, Hanns Ruedolff, Alex Ridler.

Aussern rats sytzung

Sinistra: Hanns Ligsaltz, Jeronimus Ridler, Oswald Rösler, Fridrich Eswurm, Niclas Fues, Martein Rott, Hanns Stainawer, Ludwig Hunder[t]pfundt³, Jeronimus Wënic, Caspar Mäleskircher, Linhart Marschalck, Hanns Hërtel.

¹ Sie finden sich dann im äußeren Rat, vgl. Sitzordnung.

² Folgt gestrichen *ra[t]*.

³ Die Hs. schreibt *Hunder[t]lb*.

Dextra: Hanns Stockhamer, Cristoff Putrich, Sigmund Pötschner, Lorenntz Weissenfelder, Hanns Tëninger, Hanns Zollner, Hanns Reicher, Connrads Giennger, Peter Wildenrotter, Matheus Rösch, Anthoni Fuesel, Jörg Aspekch.

[Freitag sand Johans tag] [Freitag 27. Dezember 1499].

[96v] Und ward ain gmain ghabt an freitag sand Johans tag, daselbs der ausser ratt vor dem innern ratt und vor der gemain und die gemain vor bēden ratten gesworen hat.

Haubtlewt aufs XV^c. jar

Rindermarckt viertel:		Creutz viertel:
Hanns Ruedolff		Niclas Katzmair
Cristoff Putrich		Ludwig Hundertpfund ¹
Michel Starnberger		Hanns Hunger
Hagcken viertel:		Grackenaw viertel:
Hanns Sluder		Othmar Ridler
Sigmund Pötschner		Oswold Rösler
Asem Lërcher		Jörg Schrennckhamer

[97r] **Anndre Stüpf ist zum neuen² jar I^mV^c, sein bürgermaisterambt³ zu verwēsen, angestanden.**

[1. Januar 1500, Mittwoch].

[Brotschawer:]

Brotschawer auf di quatterember Reminiscere [11./14. März]: Wolfgang⁴ Saltzpurger, Linhart Zaissinger.⁵

[98r] **Der stat Münchenn ambtlewt aufs XV^c. jar**

Richter: Sigmund von Paulstorff

Cammerer: Hanns Ruedolf [von innerm], Jeronimus Wënic [von ausserm rat], Ludwig Ridler [von der gemain]

Statschreiber: Sigmund Ewssenhover

Pfēnttermaister: Cristoff Mēspuecher

Unnterrichter: Geörg Stubner

Burgerknecht: Connrads Fûrholtzer⁶, [Hanns Knoll]

Camerknecht: B[artlme] Wülffing

Schlēgel: Wilhalm

Fronnpotten: Utz, Pauls, Jörg, Hanns

Richtersknecht: Utz Scherer⁷, Utz vischer⁸, Rörlbäck, Hans⁹

Puesmaister: Sigmund Pötschner, Connrads Giennger [bed von ausserm rat], Hanns Hunger, Cristoff Pechtaller, Asm Lercher, Hainrich Sittenpeck

¹ Die Hs. schreibt *Hundertlb*.

² Die Hs. schreibt *neunen*.

³ *ambt* am Rand.

⁴ Davor gestrichen *Hanns Hunger*.

⁵ Folgt unbeschriebene Seite 97v.

⁶ *Connrads Fûrholtzer* getilgt, daneben Vermerk: *ist mit tod abgangen und an sein stat genomen Hans Knoll*.

⁷ Folgen gestrichen *Linhart Lötterl, Jörg Frey, Utz vischer*.

⁸ Folgt gestrichen *Jörg Hännel*.

⁹ Folgt gestrichen *Fraunbeckh*.

Paßmaister zu kuntschaften: Ludwig Hundertpfundt¹, Jeronimus Wënic [bed von ausserm rat], Michel Starnberger, Jörg Schrennckhamer², Steffan Tanner

Ungellter: Martein Rott [von ausserm rat]

Visierer: [Ludwig] Grändel, [Achat] Ettlinger

Auffreysser: Hainrich Gienger

Unntterkeßffel der wein: Sigmund wagnullner, Utz Heilligman, Hainrich Schneller, Conntz Talmair

Ziegelmaister: Hanns Colb, Sigmund Kalltenpruner

[98v] **Eychmaister:** Michel Cristan

Eychmaister der kandel: Ludwig zingieser

Öbrister schützenmaister: Niclas Katzmair [von innerm rat], der globt und swërt nit

S[ch]ütznmaister der armbrost: Hainrich Part [von innerm rat], Hanns poltzmacher, Hanns Zeller schuster, Cristof Schlesitzer

S[ch]ütznmaister der büchsen³: H[anns] Spatznhauser seidennatter, Swärtzperger segensmid, Hanns Ininger schuster, Wolfgang Polster

Unntterkeuffel des gwants:

Silberschawer: Hanns Uttnhofer

Lodenschawer: Hanns Erlinger, Hanns Lercher, Michel Empel, Fritz Spitzer

Parchantschawer: Hanns Zollner, Ulrich eysnkramer

Hantschuschawer: Hainrich Perger, Andre Peiharttinger, Jacob ircher, Hanns Hochstader

Vischschawer: Martein Lesch, Wolfgang Saltzpurger

Häringschawer: Hanns Reicher [von ausserm rat], Erhart tuchscherer, Michel Kiemair schaffler, Sigmund Maminger vischer

Sichelschawer: Hanns Clingseisen, Haintz⁴ Denck

Lederschawer: Jorg Fues⁵, Ulrich Praitnawer, Hainrich Pruner, Hanns Symon ledrër

Fleyschschawer: Jeronimus Ridler, Conrad Gienger [bed von ausserm rat], Hanns Kolb, Ulrich Ramsauer, Sigmund Wërcker

[99r] **Sawgschawer des sweinenn fleysch auf der unnttern mëtzgck:**

Fleyschschawer der schaff: Walthausen Neuwürt, Sigmund Zollner, Jörg koch, H[anns] Marschalck⁶, Thoman Scheurer⁷, Jörg Stertz der jung⁸

Brotschawer: Jörg unntter dem tor, Wilhalm bëck⁹, Hënnsel Kurtzumb

Vogelschawer: Conntz Schechner, H[ainrich] Gienger

Schawer der saw: Steffan der alt

Lennthüetter: Jorg Seinreich

Stadlknecht: + Utz Heilligman¹⁰, Cenntz

Püchsenmaister des weinmarckts: Hainrich Gienger

Zaichenmaister des gwants: Jacob Rosenpusch [von innerm rat], Niclas Fues [von ausserm rat], Matheus Püchler, Wilbolt Lachner, N[...] Wënnel¹¹, Lorenntz Perner

Einschätzer des gwants: Ulrich [Ornolt] eysnkramer, Erhart Glanner, Ott Schonmperger schneider, Jacob Gebel peitler

Cröttelschreiber: Sigmund Swartzperger

[99v] **Wagmaister:** Frantz Drott

Urmaister: Maister Hanns

Statpott: Hanns Gichtel

Kellermaister: Linhart Körnel

¹ Die Hs. schreibt *Hundertlb*.

² Folgt gestrichen *Gilg Meusel*.

³ Folgen gestrichen *B[artlme] Heublman, Hainrich Përnner, Hanns Streicher*, an ihrer Stelle die dann Genannten.

⁴ Davor getilgt *Conntz*.

⁵ *Jorg Fues* über gestrichen *Lienhart Hegckel*.

⁶ *H[...] Marschalck* neben gestrichen *Martein Purckel*.

⁷ *Thoman Scheurer* neben gestrichen *Jorg Pänninger*.

⁸ Neben gestrichen *Jörg Stertz der alt*.

⁹ *Wilhalm bëck* gestrichen, daneben Vermerk: *ist tod*.

¹⁰ *Utz Heilligman* gestrichen, davor ein Kreuz, darunter *Cenntz*.

¹¹ Gemeint ist Wendel Kistner.

Mannmaister: Conrad Unngel zu plab, Sebastian Kuppfinger zu weiß
Plaicher: Thoman Eckhart, Wilhalm Haindlich
Laugmaister: Andre Malenprein, Steffan Beschorn
Veldmaister: Ruprecht Neumair, Asm Öder
Zollner am Talltor Unnsers Frawen pfarr: Hanns Mainburger
Zollner Taltor Sann Peters pfarr: Clas Krën
Zollner Senntlinger Tor: Linhart
Zollner Neunhauser Tor: Hanns Kegelspërger
Zollner Unnsers Herrn Tor: Ulrich Kurtz
Ganntknecht: Achacy Ettlinger
Marcktmesser: Jörg Westendorffer kürsner
Saltzpüchsenn: Conntz Polmoser
Saltzlader: Hanns Heus, Linhart Rewtter, Conntz drächsel, Wilhalm schleuffer¹, Hanns Aichstëtter, Utz Ötzman², Steffan Haid, Hans zymmerman
[100r] **Saltzmesser:** Jorg pogner, Hanns melbler, Hanns Falckner, Peter Öffelle
Amer: Michel Walther, Hanns Schobser, Linhart Huetter, Hanns Ramsawer, Hanns Heigel, Hanns nadler, Andre Erhueber, Michel saltzstossel
Lader trucken guts: Gabriel, Conntz, Geörg
Roßschätzer:
Unntterkeufel der roß: Wilhalm
Pfendterknëcht: Ramler
Puesmaisterknecht: Utz ambtman
Söldner:
Wundtartz: Maister Hanns [Neithart]
Torsperer:
Talthor: Peter wagner³
Schiffertor: Frantz Drott, Sixt smid
Anngertor: Hanns Freyhamer, mangmaister Conrad Unngel
Senntlinger Tor: Pauls Newmair
[100v] Neunhausser Tor: Hanns von Salmaning
Unnsers Herrn Tor: Peter wagner
Wurtzertor: Hainrich⁴ Pruner, Sigmund Lungelmair
Thürner: Conntz, Hanns
Pfeyffer: Albrecht und sein son, Sigmund, Jörg
Zyrcker⁵: Hanns Ässlinger [tagwercher], Peter schuster, Wënel Has⁶, [Conntz]⁷
Scheucher, Andre Drüchler⁸, Thoman Rueshamer der sol auch ain haubtman sein,
Martein Dettndorffer, Conntz Kellner und Hans von Kembten⁹ sol öbrister haubtman sein
Saweintuer: Kälbel
Petelmaister: Ulrich Winckler
Petlerknecht: Scheuber
Züchtiger: Maister Hanns¹⁰

[102r] **Virer der hanntwërch hie zu Münchenn aufs XV^c. jar**

Schenncken: Ulrich¹¹ Ramsawer, Caspar Stapff, Wolfgang Saltzpurger, Hanns Hertzog
Pierprew: Jorg Wënigel, Jörg Haffner, Steffan Kefferloher, Anngermair

¹ Folgt gestrichen *Conntz Scheucher*, davor ein Kreuz.

² Folgt gestrichen *Hanns Ströel*, davor ein Kreuz.

³ *Peter wagner* neben gestrichen *Ulrich smid*.

⁴ Davor gestrichen *H[...]* Simon.

⁵ Folgen gestrichen *Öbser ledrër, Wolfgang Sewer*.

⁶ Folgen gestrichen *Hanns Keller, Linhart Fuchs*.

⁷ Laut R. v. Bary III S. 906.

⁸ Folgt gestrichen *Hanns Lehenherr*.

⁹ *Kembten*, heute Kempten (Allgäu), Kreisfreie Stadt im bayerischen Reg.bez. Schwaben.

¹⁰ Folgen die unbeschriebenen Seiten 101r/v.

¹¹ Davor gestrichen *Ludwig Wëmig*.

Gewanntschneider: Hanns Erlinger, Thoman Schleishamer
Saltzenntter: Hanns Reicher [von ausserm rat, und] Ludwig Wenig [bed] kröttler, Fridrich Hainstetter [und] Ludwig Hundertpfundt¹ [letzterer von ausserm rat, bed] scheubler²
Saltzstössel: Clas³ Pullacher, Michel Rott, Wilhelm Gelb, Jorg Schleuffer
Cramer: Conrad Höchenperger, Ulrich eysencramer, Sigmund Weiller, Linhart Engelsperger
Loder: Hanns Stainperger, Utz Reitmair, Eberhart Empel, Linhart Weiß
Gschlachtgwandter: Wilbolt Lachner, Wendel, Lorenntz Pörnner
[102v] **Leinweber:** Pauls⁴ Heisaß, Bartlme Auräpach, Hanns Grienmüllner
Hüetter: Linhart Praitlocher, Jörg⁵ Gärchinger
Sailler: Michel Ärsinger, Hanns Deirl
Goldsmid: Hanns von Winshaim, Jacob Leupold
Huefsmid: Lang Jorg an Sentlinger gassen, Linhart Pfaffenhofer, Anndre smid, Hainrich Denckseisen
Sichelsmid: Hanns Clingseisen, Hainrich Denckseisen
Segennsmid, sind auch beschauer der segens[en]: Conrad Seöt, Hanns Dachß, Orhold Hunger, Wolfsperger
Slosser, gesmeidmacher, sporer, swërtfëger: + Wolfgang slosser, Haimrich, Linhart gsmeidmacher, Pflögshändel
Messersmid: Alt Pruner, Conrad Cleuber
Sneider: Steffan Vilser, Ott Schönnerperger, Anndre Schlegel, Jörg Hëld
[103r] **Vischer:** Ludwig Mock, Michel Singer, Conntz Heiß, Göswein
Maler, glaser, seydenatter: Jan Polleck, Sigmund⁶ Haffner, Spatznhauser, Hanns Winhart [glaser]
Mëtzger: Martein Pürckel, Jörg Päninger, Jörg Stërtz der alt, Jacob Orholdt
Kürsner: Ulrich Winckler, Hanns Pränpeck
Köch: Urban coch, Jörg Burger
Ledrër: Jorg Fues, Ulrich Praitnawer, Hainrich Pruner, Hanns Symon
Schuster: Hanns Ininger, Jörg Widman⁷, Hanns Deisel, Hanns Franck
Sattler, zammächer: Hanns von Speir, Haintz Stich, Roskopf zämmacher
Peitler⁸: Jacob peitler, Hanns von Hailprun
Taschner, gürtler, nadler, nëstler: Hanns Grëppner gürtler, Jorg Schot nadler, Lucas Käppler nestler, Pauls taschner
Ircher: Jacob Achacy, Conntz Wurtzer
Küstler: kistler⁹ an der Schäfflergassen, Hanns, Strobel
[103v] **Würfler, ringler, pürstenpintter:** Clas würffler, Hainrich Grëgck
Peckenn: Matheis Reitter, Anndre Englsperger, Jobst Ranpeck, Steffan Prachmullner
Kornmesser: Linhart Humbs, Geschier
Keuffel: Lorenntz Waichenpruner, Matheus Ramensatel
Fragner, obser, melbler: Conntz Hulger, Linhart Pangratz, Hanns Leitner, Martein obser
Floslewüt: Michel Mullner, Hans Kirchmair
Zymmerlewüt: Maister Jacob, maister Conrad Rainer
Schäffler: Hanns Kirchperger, Jorg Zunck, Cristof Feurer
Wagner: Clement wagner, Peter wagner im Tal
Maurer: Maister Ulrich Randeck, Conrad Falck
Perlmutter:
Pader: Creutzpader, Rosnpader

¹ Die Hs. schreibt *Hundertlb.*

² Folgt gestrichen *Conrad Giennger.*

³ Davor gestrichen *Hanns Rueger.*

⁴ Davor gestrichen *Utz Gärmair.*

⁵ Davor gestrichen *Ha[nns].*

⁶ Davor gestrichen *Jor[g].*

⁷ Daneben *märckt*, mit Klammer zu Widman gezogen.

⁸ In der folgenden Überschrift *peyttler, taschner, gürtler, nadler, nestler* ist *peyttler* wieder getilgt, dann über *peyttler* der Vermerk: *sind getailt*. Darübergeschrieben ist die neue Überschrift *Peitler*, links und rechts daneben die beiden Namen.

⁹ Davor getilgt *Linhart.*

[104r] **Drächsel:** Jörg an Kaffingergassen, Bernhart drächsel
Zingiesser, haffner, rottsmid: Ludwig zingiesser, haffner im Tal
Letzellter: Anndre letzellter, Gilg im Tal
Tuchscherer: Steffan im [Sannd Peters] gäsel, maister Jacob
Lernmaister: Maister Jörg Pörel, Caspar Posch im Krottntal

[Pfintztag vor Liechtmeß] [Donnerstag 30. Januar 1500].

[104v] Bruderhawß:

Item zu des rechnung sind gebenn von ausserm ratt Hanns Reicher, Linhart Marschalck. Und an Ha[i]nrich Perners stat ist Michel Starnberger prew zu pfleger des benanten bruderhawß aufgenommen worden. Actum an pfintztag vor Liechtmeß anno XV^c. Und des rechnung sind die obgenanten zwën von rats wegen verordent gwëst, haben bekennt, das die bemellten pfleger erberlich widerrechennt haben.

[105r] **Prima February anno XV^c ist Bartlme Schrennck angestanden, sein burgermaisteramt zu verwësen.**
[1. Februar 1500, Samstag].

[Mitichenn nach Valentini] [Mittwoch 19. Februar 1500].

Paßmaister und ziegelmaister rechnung:

Item auf mitichenn nach Valentini anno XV^c ist den paßmaistern mit namenn Hainrich Part von innerm rat und Oswald Rösler von ausserm rat, auch den ziegelmaistern mit namen Hanns Kolb und Sigmund Kaltenprunner ain rechentag gesëtzet und dartzu genommen:

Bed burgermaister mit namenn: Bartlme Schrennck von innerm rat, Martein Rott von ausserm ratt.

Von innerm rat: Hanns Sluder, Othmar Ridler.

Von ausserm rat: Hanns Tëninger, Niclas Fues.

Cammerer und statschreiber.

Item die obgenanten haben bekennt, das die bemellten paw- und ziegelmaister erberlich widerrait und der stat ain gut benüegen getan haben.

[105v] Winthamerinn:

Item burgermaister, diezeit B[artlme] Schrennck, hat irem anwald Thoman Streicher aus bevelh ains ersamen rats in beywesen Hanns Sluders und Othmar Ridders [bed des innerm rats] gesagt, er solle die jüngst gesprochen urteil, am statgericht hie ausgangen und zu hoffe confirmirt und bestätt, wider in, ferer für das camergericht dingen und appellieren. Darinn wöll ain ratt die frawen ân schaden und nachtail hallten. Actum an mitichenn nach Valentini anno XV^c.

[Nachtrag:] Die obgenannt Winthamerin hat solich recht, der stat freihait betreffenndt, am ko[n]iglichen camergericht erlanngt und behabt und sind dieselben gerichtzacta an der camer.

[106r] **Prima Marcy anno XV^c ist Ludwig Pötschner angestanden, sein burgermaisteramt zu verwësen.**
[1. März 1500, Sonntag].

[Freitag vor dem sonntag Invocavit] [Freitag 6. März 1500].

Camerer rëchnung:

Item an freitag vor dem sonntag Invocavit anno XV^c hat man den camerern mit namenn Hans Rudolf von innerm und Hanns Stainawer von ausserm rat und Sigmund Pötschner von der gmain ainen rechentag gesëtzet auf montag nach dem yetzgemelten sonntag [9. März] und wurden zu neuenn camerern genommen Hanns Ruedolf von innerm ratt als ain alter hinwider, Jeronimus Wëning¹ von ausserm rat als newer und Ludwig Ridler von der

¹ Folgt gestrichen *al[s]*.

gmain auch als ain new̄er. Di haben auf gemelltem tag gesworen. Und sind zu der rechnung genommen:

Bed burgermaister mit namenn: L[udwig] Pötschner¹ von innerm rat, Matheus Rösch von ausserm ratt.

Von innerm ratt: Anndree Stüpf, Bartlme Schrennck, Hanns Wilbrecht, Othmar Ridler.

Von ausserm ratt: Hanns Stockhamer, Hanns Ligsaltz, Lorenntz Weissenfelder, Ludwig Hundertpfundt.

[106v] Von der gmain: Hainrich Pörnner, Jörg Stertz der älter, Michel Empel loder, Bartlme Heubelman.

Alt camerer: Hanns Rudolf von innerm ratt, Hanns Stainawer von ausserm rat, Sigmund Pötschner von der gmain.

New camerer: Hanns Rudolf von innerm rat, Jeronimus Wënic von ausserm rat, Ludwig Ridler von der gemain.

[Nachtrag nach 9. März 1500²:] Die obgenannten all haben auf ir aide bekennt, die berürten cammerer haben erberlich und treulich widerrechent und der stat ain ganntz völlihs gnügen getan.

[Freitag vor Oculi] [Freitag 20. März 1500].

Spital:

Item nach abgann Caspar Hunder[t]pfundts säligen ist von ainem ersamen ratt Othmar Ridler [von innerm rat] gein Heiligenn Geist zu ainem gesellen zugeben und verordennt Cristoff Pechtaller. Actum an freitag vor Oculi anno etc. XV^c.

[107r] Beckenn:

Item vermerckt, welcherlai gestalt die schon- und laibpecken alhie durch ainen ersamen rat voneinander getailt sind:

Item zum ersten so sollen di nachbenanten schönpecken, sy all und ir³ yeder allein, schöns prot pachen uber das ganntz jar, kain zeit ausgenomen, nemlich semel, wëcken, rögckl, zäpfel, prëtz und zwaierlaibel, dartzu weder geromisch noch ungeromisch mel prauchen. Dermassen sollen sy auch hinaus auf di märckt lautter schöns pachenn.

Item dergleichenn so sollen di nachbenannten sawrpecken di pfenniglaibel, vierer- und achterlaib allein auch aus lautterm rogcken pachen und sich darinn kains kerns, waitzns oder rudkorns⁴ weder cleib noch cleibmel vom schönprot brauchen oder kauffen und also ye ain tail dem anndern in das sein nit greiffenn, wie sy dann des bed seit ainen gelerten aid gsworn haben, alles bei rats straff.

Hierinn sol ausgenommen sein, ob ain schönpeck yemants in seinem offen⁵ sein brot puech. Damit sol es wie vorher gehalten werden.

[107v] Und soliche ordnung, wie oben gemelt ist, sol auf montag nach dem sonntag Letare ze mittervassten [30. März] schierst durch di berurten beckenn bedseit angefangenn werden.

Und damit sich aber ain yeder peck mit seiner hërberg im jar nach solher ordnung ze richten wiß, so sol das von sannd Jörgen tag [24. April] schirst uber ain jar seinen bestannt haben und nachmals albeg zu derselben zeit⁶ widerumb verneut werden.

Vermerckt di schönpecken:

Mateus Rosch [des aussern rats], Paule Frolich, Cristoff Muespeckh, Sturm, Cristoff von der Weiden, Pauschnperger, Rauchheberl⁷, Leutel, Jobs Torn, Jörg Sunner, Anndre Hertzog, Michel Frannck, Erhart Inderstorffer⁸, Utz Notwachs, Michel Seytz, Hanns Hofstetter,

¹ L. Pötschner über gestrichen *Bartlme Schrennck*.

² Jedoch mit dem übrigen Text in einem Zug geschrieben.

³ *ir* über der Zeile.

⁴ Vgl Schmeller II Sp. 190 Z. 6/7: „Rüttkorn (?) in einer Tölzer Ausschreibung: „3 Metzen Rüttkorn.“ „In der ahd. Sprache finde ich nichts Entsprechendes.“

⁵ *Offen* = Ofen.

⁶ *zeit* über der Zeile.

⁷ Die Hs. schreibt versehentlich *Naucheberl*.

⁸ Unter gestrichen *Inndorffer*.

Hanns Scholdrër, Hanns Lëber, Sigmund Rogeiß, Asem von Helffendorff¹, Pauls Mullner, Utz Wolthausen, Hëchtel, Cristoff Griesel², Humel, Indorffer, Hanns Reischel, Hans Torn, Matheis Mair, Anndre Engelsperger, Jobst Rannpeck, Hanns Hertzog, Leusmullner, Conntz Scholdrer, Thoman Tölltzer, Hanns Gäprucker, Jörg Mullner, Hanns Neukircher.

Di sawrbecken:

Utz Widman, Jacob Has, Matheus Gäprucker, Jorg Elsbeck, Jorg Albeg, Wilhelm Elsbeck, Jorg Schöbher, Augustin Torn, Michel Hindermair, Conntz Schöbher, Hanns Raimhart [!], Pängel, Michel Wein, Wilhelm Ränhart, Steffan Prachmullner, Michel Ringler, Erhart Keglmaier, Jorg Pühelmair, Caspar Fuchssperger, Hanns Herlkofer.

[108r] **Prima Aprilis anno etc. XV^c ist Hanns Sluder angestanden, sein burgermaisteramt³ zu verwesen.**
[1. April 1500, Mittwoch].

[Sand Jorgen abent] [Donnerstag 23. April 1500].

Spitals rechnung:

Item den hoch[h]errn daselbs mit namenn Othmar Ridler von innerm rat, Fridrich Hainstëtter anstat Caspar Hundertpfundts, der mit tod vergangen was, ist ain rechentag gesetzt auf sambstag nach Jory [25. April] und sind dartzu verordent von innerm rat Hanns Sluder, diezeit burgermaister, und Anndre Stüpf [von innerm rat], von ausserm rat Niclas Fues und Hanns Reicher. Actum an sand Jorgen abent anno etc. XV^c.⁴

[109r] **Prima May anno etc. XV^c ist Hanns Wilbrecht angestanden, sein burgermaisteramt zu verwesenn.⁵**
[1. Mai 1500, Freitag].

[Freitag vor dem sonntag Jubilate] [Freitag 8. Mai 1500].

[108r] Unnser Frawen rechnung:

Item den kirchbröbsten daselbs mit namenn Jörg Sluder von innerm rat, Lorenntz Weissennfelder von ausserm rat ist ain rechenntag gesetzt auf freitag vor dem sonntag Jubilate anno etc. XV^c. Sind dartzu verordent Anndre Stüpf und Niclas Fues von innerm und ausserm rat und die haben bekennt, das di benannten kirchbröbst erberlich widerrechnet haben.⁶

[Freitag nach dem sonntag Cantate] [Freitag 22. Mai 1500].

[Gemainer lanndtag:]

[109r] Item als an freitag nach dem sonntag Cantate anno etc. XV^c ain gemainer lanndtag hie gehalten, sind von rats wegen⁷ dartzu verordent worden Hanns Sluder unnd Othmar Ridler von innerm rat und Lorenntz Weissenfelder von ausserm rat. Also hat u[nnser] g[nediger] h[err] hertzog Albrecht etc. an benantem tag selbs personlich zu hoff in der Alten Vësst den lanndtlewten seiner gnadn begeren zu erkennenn geben, nemlich:

Nachdem di rö[misch] ko[niglich] m[ajes]t[et] glaublich bericht sey, das das Ëtschlanndt und Intal überfallen⁸ möcht werden, so sey sein kö[niglich] g[naden] hilff und beistandts nottürftig und hette deshalb ain begeren an sein gnad und annder fursten mer erlautten lassen, aber sein g[nad] kain zusagen ausserhalb seiner lanndtschaft tun⁹ noch antwurt gebenn wöllen etc.

¹ Helffendorf, heute Groß-, Kleinhelfendorf, Ortsteile der Gde Aying im oberb. LK München.

² *Griesel* neben gestrichen *Geisel*.

³ *amt* über der Zeile.

⁴ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 8. Mai.

⁵ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 22. Mai.

⁶ Folgt unbeschriebene Seite 108v, dann auf S. 109r der Eintrag zum 1. Mai.

⁷ *wegen* am Rand.

⁸ *uber* über gestrichen *ver*.

⁹ Folgt gestrichen *wellen*.

Darauff di lantlewt ze rat worden, seiner g[naden] rat anfäncklich darin ze horen, dieweil doch s[ein] g[nad] disn handel¹ zeitlich gewust und on zweifel dem pas als sy nachgedacht hëtt, dartzu sein f[ürstlich] g[naden] nach gehalltm rat nachfolgende mainung gesagt hat und anfangs² solich der ko[niglichen] m[ajes]t[et] ansynnen und begeren mit dreien stucken beswärt, nemlich als wie di armut überall auf dem lannd und in den stëtt so gros und yederman an der kranckhait der plattern ganntz erarmt und ersaigert sey, fur das dritt der³ gegenwürttigen steur halben demnach eben swär, sey kö[niglicher] m[ajes]t[et] angezaigter hilf halben ain zusagen ze tun. Aber herwiderumb [109v] so sey⁴ noch swärer ko[niglicher] m[ajes]t[et] hilff und beistandt zu verzeihen angesen, das di⁵ an dem vorbenanten end unnsere nachpawrnn sind und wo der handel solt uberhandt nemenn, unns di spän auch auspringen würden und auch⁶ aus diser raiß gleich so pald nichtz als etwas werden möcht, dartzu so wär swär di kö[niglich] m[ajes]t[et] mit dem zu verwurcken etc., mit vil mer dergleichen beswörung mit hübschen worten durch gemellten u[nnsern] g[nedigen] h[errn] ausgestrichenn und im besluß, so gedencht s[ein] f[ürstliche] g[naden] gut sein, das solichs nit wurt abgeschlagen, sonnder man solt seinen ko[niglichen] g[naden] damit⁷ zu gefallen wërden. Wie oder in was gestalt aber das geschehen sölle, darauff mög man sich weiter bedenckenn.

Auf solichs hat ain ersamer weiser rat alhie rat gehebt und zu berürtm u[nnsern] g[nedigen] h[errn] in sonnderhait ir ratsfrundt geschickt und seiner g[naden] rats hierinn gebeten und daneben zu erkennenn geben, wie ain rat in disen sachen ân ain gmain, inhalt des walbriefs, nit macht hab, etwas zuzesagen. Aber nachdem die sach eylennd zugee und kain bit leiden mög, so hab man aus der gmain XXXVI mann beschickt, mit denen wölle sich ain rat bedencken und alsdann seinen g[naden] oder in der lanndtschaft auch antwort geben.

Item man hat auch sein g[nad] datzermal gar unnter[t]aniglich bitten lassen, ob man ye raisssen⁸ muest, di von München gnediglich zu bedencken, dann s[ein] g[nad] wiß der stat vermögen wol und das man täglich groß pew vor augen hab etc.

[110r] Dartzu s[ein] g[nad] auf das erst stuck von wegen des zusagns antwort geben, dieweil die annderen zugesagt haben, so well sich nit gezymen, das sich ain rat⁹ und dise stat hie sonnder, so doch all annder stët im lannd auf München als di haubtstat ir aufsehen haben. Was unrats ze vordrist gegen ro[misch] ko[niglich] m[ajes]t[et] den ertschleuten und gemainer lanndtschaft daraus entsten möcht, sey gut zu bedencken. So acht es sein g[nad] nit darfur, wo man gleich raisn solt und müest, das es uber ain monat oder II werden kün, dann man hiet der speis nit etc.

Item das begeren u[nnsers] g[nedigen] h[errn] mit der anzal ist gwesen III^m man ze roß und fues an das s[ein] g[nad] unnsern herrn könig mit seiner g[naden] lewten ze hilf kommen wil.

Item auf das, wie oben angezaigt, ist ain rat mit den nachbenanten XXXVI ze rat worden, dieweil di anndern lanndtlewt des Obern und Nidern lannds¹⁰ von den III stenndten u[nnsern] g[nedigen] h[errn] hilf und beistandt habenn zugesagt, so sollen sich di von M[ünchen] kains wëgs hierinn ausschaiden, sonnder mitsambt den anndern zusagen, doch dergestalt¹¹, das das Niderlanndt in dem gleich so wol als das Oberlannd angelegt und hierinn nit gefreit oder ausgeschlossen werden. Allein ob¹² etlich gränntz und nëmlich enhalb der Tonaw¹³ gen Paheim [!] wërtz und an den enden, do es not tät, sollten gesonndert werden. Und darauf ist u[nnsere] g[nediger] h[err] durch gmaine lanndtschaft

¹ *disn handel* am Rand.

² Folgt gestrichen *da*.

³ Folgt gestrichen *steur*.

⁴ Davor noch einmal *so sey*.

⁵ Folgt gestrichen *in d[em]*.

⁶ *auch* über gestrichen *doch*.

⁷ Folgt gestrichen *zus[agen]*.

⁸ *Raisen* = in den Krieg ziehen. *Rais* = Kriegszug.

⁹ Folgt gestrichen *hie so[nder]*.

¹⁰ Folgt gestrichen *an*.

¹¹ Nach *der* gestrichen *gesch[alt]*.

¹² *ob* über gestrichen *ausgenomen*.

¹³ *und nemlich enhalb der Tonaw* am Rand.

berurts ansynnen zugesagt worden. Dem hat das gantz wol gefallen¹ und wöl es also ko[niglicher] m[ajes]t[et] zu erkennenn geben.²

[111r] Vermerckt die XXXVI mann aus der gemain:
+ Wilhalm Scharfzand³, Arsacy Partt, Jacob Ridler, Peter Ruedolff, + Hanns Sännftel, Hanns Alber, Ludwig Wënic, Fridrich Hainstëtter, Jörg Schrennckhamer, Hanns Weyssefelder, + Sigmund Fünssinger, Hanns Frölich, + Matheus Püchler, Conrad Schweindel, o Hainrich Sittenpeck, Hanns von Wi[n]ßhaim, + Gilg Meusel, Hanns Hunger, Anndree Locher, o Steffan Tanner, + Ulrich eysencramer, Cristoff Pechtaller, Asem Lercher, Jörg Röll, Hainrich Përnner, Michel Starnnberger, + Ulrich Winckler kürsner, Walthauser Neuwürt, Martein Pürckel metzger, Conrad Seöt segnsmid, Michel Empel loder, + Bartelme Heubelman, Matheus Reitter beck, Körnel kellermaister, Herman schneider, Haintz Frannck schumacher.⁴

[112r] **Prima Juny anno etc. XV^c ist Jörg Sluder angestanden,
sein burgermaisteramt zu verwësen.**
[1. Juni 1500, Montag].

Umbgangng Corporis Christi⁵:
Hernnfuerer zu Unnser Frawen: Bartlme Schrennck [von innerm rat].
Hernnfürer zu Sannd Peter: Anndree Stüpf [von innerm rat].
Hymeltrager zu Unnser Frawen: Alex Ridler, Jacob Rosenpusch von innerm rat, Hanns Stockhamer, Jeronimus Ridler von ausserm [ratt].
Hymeltrager zu Sannd Peter: Jorg Ruedolf, Hanns Pötschner, Anndree Part, Wolfgang Ligsaltz.
Auf Sannd Peters thurn: Linhart Marschalck [von ausserm rat].
Hält zu beschlagen: Unnsers g[nedigen] herren knecht und der stat söldner.
[112v] Auf tör zum umbgang: Yeder [zollner] auf sein tor.
[Huter unntter den torren:] Amer VIII, saltzlander VI, scharwachter VI, weinkoster III, saltzmesser III, truckenlander II.
Auf Unnsers Hern Tor VI [mann], auf Neunhauser Tor VI, aufs Taltor VI, auf Senntlinger Tor VI, aufs Wurtzertor II, aufs Schiffertor II, aufs Anngertor II [mann].
Zum spil, sovil des derzeit zu Unnser Frawen ausgangen ist: Martein Rott [von ausserm rat].

[Freitag nach Corporis Christi] [Freitag 19. Juni 1500].

[Zollner an Senntlinger Tor:]
Item ain ersamer rat hat Hanns Hätzinger zu ainem zollner an Senntlinger Tor aufgenommen an freitag nach Corporis Christi anno XV^c.

[Brotgschawer:]
Brotgschawer auf die quatterember Michaelis [16./19. September]: Peter Kefferloher, Caspar Holtzkircher.

[Eritags in vigilia Johannis Wapt[ist]e] [Dienstag 23. Juni 1500].

[113r] Mal:
Item ain ersamer rat hat den wurten sagen lassen, ains rats geschäft und mainung sey, das sy, die würt, hinfuro ain fleischmal mit IIII richten, nemlich ain fleisch, kraut, pratns und gemies umb XVIII [den.] und nit höher und ainerlai geben sollen. Doch wo ain gast pas leben wil, dem mögen sy umbs gelt geben, was er begert. Es sollen auch die vischmal

¹ Folgt gestrichen *welle*.

² Folgt unbeschriebene Seite 110v.

³ Folgende Namen sind am Rand mit einem Kreuz versehen: *Scharfzand, Sännftel, Fünssinger, Püchler, Meusel, eysencramer, Winckler, Heubelman*. Bei *Sittenpeck* ist das Kreuz getilgt und durch ein *o* ersetzt, ebenso neben *Tanner* ein *o*. Bedeutung ungeklärt.

⁴ Folgt unbeschriebene Seite 111v.

⁵ Fronleichnam 1500 = 18. Juni.

hierin ausgeslossen sein und welhe das überfaren und nit hieltn, darumb wöll¹ ain rat di überfäringen ungestraft nit lassen. Actum eritags in vigilia Johannis Wapt[ist]e anno etc. XV^c.

[113v] **Prima July anno etc. XV^c ist Hanns Ruedolf angestanden, Otmar Ridler in seinem ambt zu verwësen.**
[1. Juli 1500, Mittwoch].

Jarmarckt Jacobi anno domini etc. XV^c:

Das sol und wil man hallten wie vor.

Anslahen und berueffenn: Das sol man auch tun und hallten wie vor.

Beschawer des gestüps und stëtgeilt vom gwandt: Dartzu sind genomenn von ausserm rat Conrad Giennger, von der gmain Sigmund Fünssinger und Fridrich Hainstetter, der cramer vierer. Martein Rott ungeltschreiber [und des aussern rats] sol die stänndt beschreiben.

Zum stëtgeilt vom kürsnhawß sind verordnet: Ludwig Hundertpfundt² von ausserm rat und Hanns Hunger von der gemain.

Von den rënwëg: Burgermaister Hanns Ruedolf, Othmar Ridler.

[114r] Zum anlassenn sind geben von innerm rat Hainrich Part, von ausserm ratt Jeronimus Ridler.

Auff Sand Peters turn: Anthoni Füesel kursner von ausserm ratt.

Wacht bei der nacht sol man bestercken aus yedem viertel mit zehen manenn und sollen Hanns Stockhamer und Hans Reicher [bed des aussern rats] anornenn.

Hüetter unnttern törrren [zum rennen]: Di sol man habn, dieweil man rennt, mit L manen, angetan in harnasch und Peter Wildenrotter sol haubtman sein von ausserm rat.

Zollner unntter den törrren: Sol yeder auf seinem tor sein, dieweil man rënn.

Hällt zu beslahenn: Sol beschehenn mit u[nnsers] g[nedigen] h[errn] etc. knechten und der stat diener und soldner und am dritten tag [vor Jacobi] [22. Juli] ausreiten.

[Tor zuzesperren:] Man sol di dreu törr sperrn und viere offen lassen, wasser auftragen, mist ausbieten.

[Freitag nach Jacobi] [Freitag 31. Juli 1500].

[114v] Cenntz [Muelich]³:

Item dem hat ain rat den stadel und [das] anstecherambt, bede zesamen, lassen und das⁴ ungelterknechtambt dazemal darvon besondert. Actum an freitag nach Jacobi anno etc. XV^c.

[115r] **Prima Augusti anno etc. XV^c ist Hainrich Part angestanden, sein burgermaisterambt zu verwësen.**
[1. August 1500, Samstag].

[Freitag vor Laurenti] [Freitag 7. August 1500].

Der jung Schliem:

Item dem hat ain rat das ungelterknecht ambt verlassen an freitag vor Laurenti. Hat geschworen an gemelltem tag und ain rat sol und mag das allein verlassen. Aber der sol sweren in⁵ gagenwürtt u[nnsers] g[nedigen] h[errn] ungelter[s]. Dergleichen hat man mit obgemelltem Schliem auch gehandlt, wie wol es anfangs, als er aufgenommen wart, nit gescheen ist.⁶

¹ Folgt gestrichen *sy ain rat*.

² Die Hs. schreibt *Hundertlb*.

³ Vgl. R. v. Bary III S. 969, 970.

⁴ *das* über der Zeile.

⁵ Folgt gestrichen *b[eiwesen]*.

⁶ Folgt unbeschriebene Seite 115v.

[116r] **Prima Septembris anno etc. XV^c ist Othmar Ridler angestanden,
sein burgermaisteramt zu verwësen.**
[1. September 1500, Dienstag].

[Unnser Frawenn geburt abent] [Montag 7. September 1500].

Hanns smid:

Item den hat ain ersamer rat auf fürbete des hofmaisters, hern Wolfgangs von Aheim, zu söldner auf di saltzstraß aufgenommen an Unnser Frawenn geburt abent anno etc. XV^c.¹

[Montag vor der quattember Michaelis] [Montag 14. September 1500].

Stewr anno etc. XV^c:

Item an montag vor der quattember Michaelis anno ut supra ist behabt, von der steur wegen ain gemain ze haben an pfintztag darnach [17. September] und daselbs beslossen, ain stewr ze nemen vom pfundt I d[en.] und der habnit LX d[en.] und der post stet auf Martini [11. November]. Und wurden zu steuern genomen von innerm rat Anndre Stüpf, von ausserm Hans Reicher, von der gmain Jacob Ridler. Steurschreiber Sigmund Swartzperger.²

[Pfintztag nach Exaltacionis crucis] [Donnerstag 17. September 1500].

Hanns pfenntterknecht:

Item den hat ain ersamer rat zu hilf dem Ramler aufgenommen zu pfenntterknecht. Hat gesworen an pfintztag nach Exaltacionis crucis.³

[Brotschawer:]

[116v] Brotschawer auf die quattember Lucie [16./19. Dezember]: Hanns Mändel weinschennck, Ulrich Anngermair prew.

[Sannd Michaels abent] [Montag 28. September 1500].

Hanns Knoll:

Item den hat ain ersamer rat zu burger- und ratsknecht aufgenommen. Hat gesworen. Actum an sannd Michaels abent anno etc. XV^c.

[Hanns Hagenawer:]

Item Hanns Hagenawer den hat ain rat auf das jar zu stewrknecht aufgenommen. Actum an sand Michels abent anno etc. XV^c.

Versuecher der neuen mösst:

Hanns Kolb, Stapff, Cenntz [Muelich] stadlmaister, Pocksperger. Und den obgemellten ist zuverordent Connrad Gienger von ausserm ratt, damit das aufsehen dest grösser sey.

[117r] **Prima Octobris anno etc. XV^c ist Niclas Katzmaier angestanden,
sein burgermaisteramt zu verwësen.**⁴
[1. Oktober 1500, Donnerstag].

[Sand Symon und Judas tag] [Mittwoch 28. Oktober 1500].

Vergönnen u[nnsers] g[nedigen] h[errn] hertzog Albrechts etc.
des hofgesindts halben:

Item als⁵ an sand Symon und Judas tag die nachbenanten von rats wegen bey u[nnserm] g[nedigen] h[errn] erschinenn sind, burgermaister Niclas Katzmaier, H[anns] Wilbrecht,

¹ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 17. September.

² Folgt in der Hs. auf S. 116v der Eintrag zum 17. September über die Brotschauer.

³ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 14. September.

⁴ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 30. Oktober.

⁵ als über der Zeile.

O[thmar] Ridler, H[anns] Rudolf von innerm rat, Lo[renntz] Weissenfelder, H[anns] Tëninger und L[udwig] Hundertpfundt¹ von ausserm rat, hat sein g[nad]² unntter annderm gesagt, der hanndel, [so] sich an sonntag nacht [24./25. Oktober] begeben und das der erslagen worden, sey seinen g[naden] laid und hab des von seiner g[naden] hofgesind kain gefallen. Sein g[nad] hab auch offennlich in der turnitz berueffen lassen, wëlher der ist, er sey edel oder unedel, kainen ausgenommen³, der hinfuro mer ainicherlai rumor oder ungefüer, es sey bei tag oder nacht auf der gassen anheb, ausgenomenn wo sich ainer leibsnotturft beim tag⁴ wern müest, den sol und mög man in die schergenstuben legen und alsdann seinen g[naden] das ze morgens ansagen und ob⁵ sein g[nad] nit anhaim wär⁶, seiner g[naden] hofmaister zu verkunden. Den well dann sein g[nad] nachmals nach ungnaden darumb straffen lassen. Dergleichen soll ain rat mit den irigen auch tun⁷ und das alles den scharwachtern und richtersknechten also bevelhen.⁸

[Freitag vor Omnium Sanctorum] [Freitag 30. Oktober 1500].

Ambtlewt:

Item wo man die uber lant, yemants was zu verkunden, in unnsers g[nedigen] hern lannd schickt, sol man⁹ ir ainem albegen von der meil XVI d[en.] geben. Actum an freitag vor Omnium Sanctorum anno etc. XV^c.¹⁰

[117v] **Prima Novembris anno etc. XV^c ist Alex Ridler angestanden,
sein burgermaisteramt zu verwēsenn.**
[1. November 1500, Sonntag].

[Freitag vor Martini] [Freitag 6. November 1500].

Hanns Schopsser:

Item den puchdrucker von Augspurg hat man steurfrey auf VI jar aufgenommen, hie burger ze sein. Actum an freitag vor Martini anno etc. XV^c.¹¹

[Pfintztag, freitag und sambstag nach Martini] [Donnerstag 12. – Samstag 14. November 1500].

[118r] Lanndtschaft Martini anno etc. XV^c:

Vermerckt, welher gestalt und massen gemaine landschaft in Obern und Nidern Bairn dem durchleuchtigen hochgebornenn fursten unnserm g[nedigen] hern hertzog Albrechten etc. unntterworfen, seinen furstlichen g[naden] zu unntertanigkait dem heiligen romischen reich zu furdrung¹², verwill[ig]t und zugesagt hat der betrachtung und besluss nach in vergangen sumer zu Augspurg durch di rö[misch] kō[nigliche] m[ajeste]t, unnsern allergnedigisten hern, curfursten, fürsten und all annder stännndt des heiligen reichs zu behallung desselben, auch frid und recht aufzurichten und zu handthabung etc., hilf ze tun, wie hernach volgt:

Anfänggliche in baiden, Ober und Niderland zu Bairn, und in yedlichem in sonnderhait sol unnsere g[nediger] herr ainen seiner g[naden] rät gemaine lanndtschaft eins yeden lannds aus inen vier verornndnen, also di vonn prelaten ainen, die vom adl zwën, die vonn steten ainen dartzu geben. Die funff sullen macht¹³ haben auff all und yedlich

¹ Die Hs. schreibt *Hundertlb*.

² Folgt gestrichen *gesagt*.

³ *nomen* am Rand.

⁴ *beim tag* am Rand.

⁵ *ob* über der Zeile.

⁶ *wär* über gestrichen *ist*.

⁷ *tun* über gestrichen *handlen lassen*.

⁸ Folgt auf S. 117v der Eintrag zum 1. November.

⁹ *man* über der Zeile.

¹⁰ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 28. Oktober.

¹¹ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 17. November.

¹² Die Hs. schreibt *furdrund*.

¹³ Folgt gestrichen *und gwalt*.

unnsers g[nedigen] herrn urbar-, castenleut, auch auff all landtgerichtzlewt, di anleg ze tun, also das albeg vierhundert person, wie des reichs ordnung di anzaigt, ainen fuesknecht versoldnen sollen. Das ist funfzig gulden r[einisch] zu gebn oder ainen man schicken.

Die maß in solicher anleg zu hallten, das ain yeder in solichm auferlegen gebe, der reich mer, der arm minder, doch das der reich uber ain halb ort eins gulden nit geb. Darinnen sullen den armenn zustattn komen, was den dinstehallten, denen di¹ auff gnad dienn und denen, so nit aigne guter habenn als taglöner und dergleichen nach laut des reichs ordnung zu geben gebürt. Alles nach ermässigung der anleger.

[118v] Die prelaten, auch burger, so aigne² gericht und hofmarch haben, sullen di anzahl derselben irer unntter[t]an laut der ordnung den verornndten anlegern zueschreiben und furter, wann man an sy ir geburnüs, geltz oder söldner, ervordert, di unverzogenlich zu bezallen oder zu schicken und den verordenten unnsers g[nedigen hern] und des lannds zu antwurten und zustellen.

Die vom adel sullen dergleichen von allen iren unntter[t]an, sy sitzen in iren hofmarchen oder ausserhalb, di anzahl der steurparen laut der ordnu[n]g in geschrift den obbenenten verornndten schicken und furter zu gewartten, wann man ir geburnüs von inen ervordert, di ân verzug zu bezallen oder söldner zu schicken.

Die stëtt und märtt sullen dergleichen wie di vonn prelaten und vom adel di anzahl irer steurparen inwonner den verornndten benenen und zuschreiben. Und so man ir geburnus an sy ervordert, sullen sy di soldner oder das gelt, sovil gebürt, unverzogenlich schicken und den verordenten antwortten.

Doch so sollen alle di, so soldner schickenn, geschickt und strei[t]par person mit harnasch und mer wol gerüest und erzeugt den öbern anlegern zuschicken. Wo inen, den anlegern, dieselben person an der muster nit gefielen, so oft sy derselben ungeschickten ainen fündn, den mogen sy abschaffen und an desselben stat sol ain anndrër von denen³, di in verpflichtet, zuschickenn zustund oder sovil geltz wie oben gemelt ist, schicken.

[119r] Und all södner des lannds sullenn ain farb tragen⁴ nach gefallen und anzaigen unnsers g[nedigen] hern.

Es sullen auch di prelaten, adel, stëtt und märtt die maß bey iren unntertan hallten mit der anleg wie oben von den lanntgerichten anzaigt ist, also zu versten, eins yeden armen mans unvermögen zu erwegen und in darnach anzulegen. Auch was den armen in den lanndtgerichten zu vortail ist, vorbehalten, sollen di prelaten, adl, stet und märtt den iren unvermögenden auch zu erstattung mittailen.

Dann als in des reichs ordnung ist betracht, das all geistlich stännndt den viertzigsten d[en.] irs einkomen oder gült sullen jarlich die VI jar zu hilf dem reich mittailen und bezallen, haben sich di vonn prelaten bewilligt in baiden, Ober und Niderlannd, yedlicher desselben lands sein geburnüs laut des reichs ordnung dem prelaten so⁵ über das lannd, darein sein gotzhaus gehörig, zu einem mitanleger verordennt ist, zu antwortten, derselb alsdann furter nach laut der ordnung dasselb sein geantwürt gelt in di hant, dahin sich gebürt, stellen sol.

Di vom adel, stetten und märtten haben sich derhalb dergestalt begeben von allen irn kirchen, gotzheusern, stiftungen und gaistlichen samlungen wie des reichs ordnung davon meldung tut, daruber sy vogtei, verwalltung oder obrikait haben, die geburnus derselben, so inen dieselben gaistlichen raichen, den verordenten anlegern eins yedn lands, darein sy gehören, zu antwurten, furter di auch in di hend, als sich der ordnung nach geburt, zu stellen.

Und ob di prelaten weltlich obrikait und vogtei über kirchn, stiftung oder annder geistlich versamlung hieten, sullen inen davon einzenemen und weiter daselb gelt wider zu antwortten wie den vom adel, stetten und⁶ märtten zu geben ist, begündt werden.

[119v] Die vorberurten verornndten obristen anleger von unnserm g[nedigen] herrn und gemainer landschaft sullen vorbenanten fursten und berurter landschaft swërn ein aid, getrulich laut des reichs ordnung und inhalt irs bevelhs in den sachen zu handeln, niemant

¹ *di* über gestrichen *so*.

² Folgt gestrichen *guter*.

³ Folgt gestrichen *so*.

⁴ D. h. sie sollen eine Uniform tragen.

⁵ Folgt gestrichen *vil*.

⁶ *und* über der Zeile.

aussliessen, underlassen oder hinschieben und sich darin gein armen und reichenn zu halten, als sich geburt, nach irer pesten verstänntüs treulich und ungevürlich.

Es sullen auch jürlich die benanten anleger denen rechnung tun, die inen yetz angezaigt werden, ir hanndlung in geschrift uberantwürten, furter des ein landschaft, wann di gehalten würt, zu berichten.

Beslieslich hat man sich des vereint, ob di genant des heilligen reichs ordnung, zu Augspurg furgenomen und beslossen, nit in volziehung kame oder wann zeit di widerumb zerrüt würde, das alsdann di verornndten anleger obbemelt das empfangen gelt noch unausgeben zu behallten und einem yeden, davon sy es empfangen haben, sein geburnüs widergebenn sullen. Wir wollen auch alsdann weiter disem anslag nit schuldig nachzekommen.

Dergleichenn wellen wir uns in dise hilff, dem reich ze tun, nit lennger dann di VI jar, di durch di ständt des reichs verwilligt sind, begeben, sonnder hinnach der frey und muessig stèn.

Und dise lanndtschaft und hanndlung ist gehalten und bescheen zu München am pfintztag, freitag und sambstag nach Martini anno domini millesimo quingentesimo.

[120r] Vermerckt die verornndten zu der stèwr im Oberlannd zu Bairn: Abbt von Ebersperg, her Jörg Gumpenperger, Wilhalm Ahamer, Caspar Wüntzrer von unnsers g[nedigen] hern wegen. Ainer von München: Bartlme Schrennck [von innerm rat].

Vermerckt die verornndten, darvor di rechnung der stèwrer gescheen sol: Abbt von Benedikten Beirn, Jeronimus Seiberstorffer, Ennglmair Hundt. Ainer von München.

Vermerckt die verornndten uber di mängel im Ober und Niderlannd: Her Jeronimus von Stauff, her Hans Peffenhausser, Peter Rainer, Hanns Ramung, abbt von Obern Alltach¹, abbt von Staingaden, ainer von Munchen: Otmar Ridler [von innerm rat], ainer von Straubing: Achatz Zeller.

Vermerckt di verornndten im Niderlannd zu des reichs steur einzebringen: Abbt von Mētn, her Jeronimus von Stauff, Hanns Wesstendorffer, N. Zeilhoffer von u[nnsers] g[nedigen] h[errn] etc. wegen. Ainer von Straubing: Achaci Zeller.

Item des reichs steur alhie zu Munchen einzebringen sind verornndten: Von innerm rat Niclas Katzmair, von ausserm [rat] Conrad Gienger, von der gmain: Eberhart Stüpf.²

[Eritag nach Martini] [Dienstag 17. November 1500].

[Junckfrawgelt:]

[117v] An eritag nach Martini hat ain inner rat geschafft, junckfrawgelt zu geben mit namen Margreth, Hanns Strobls des kistle[r]s tochter, und Barbara, C[ristoff] schuchmachers von Aufki[r]chen³ tochter.⁴

[121r] **Prima Decembris anno XV^c ist Jacob Rosenpusch angestanden, sein burgermaistermabt zu verwesen.**
[1. Dezember 1500, Dienstag].

¹ Oberalteich, um 1100 gegründetes Kloster der Benediktiner, heute Stadtteil der Stadt Bogen im niederb. LK Straubing-Bogen.

² Folgt die unbeschriebene Seite 120v, dann auf S. 121r der Eintrag zum 1. Dezember.

³ Aufkirchen, entweder Ortsteil der Gde Berg im LK Starnberg, oder Ortsteil der Gde Egenhofen im LK Fürstenfeldbruck, oder Ortsteil der Gde Oberding im LK Erding, alle im Reg.bez. Oberbayern.

⁴ Folgt in der Hs. auf S. 118r der Eintrag zum 12./14. November.

[Mitichenn nach Lucie in der quattember] [Mittwoch 16. Dezember 1500].

Stewrer rechnung anno etc. XV^c:

Item an mitichenn nach Lucie in der quattember hat man den nachbenannten stewrern¹ mit namenn Andre Stüpf von innerm, Hannsn Reicher von ausserm rat und Jacob Ridler von der gmain ainen rehentag gesetzt. Und wurden dartzu genommen:

Baid burgermaister mit namen: Jacob Rosennpusch von innerm und Peter Wildenrotter von ausserm ratt.

Von innerm ratt: Bartlme Schrennck, Hanns Sluder, Hanns Wilbrecht, Ottmar Ridler.

Von ausserm ratt: Hanns Ligsaltz, Sigmund Pötschner, Lorenntz Weyssenfelder, Ludwig Hundertpfundt².

Von der gmain: Hanns Sännftel, Hanns von Winßhaim goldsmid, Jörg Päninger metzger, Wilboldt Lachner gschlachtgwanntter.

Camerer: Hanns Rudolff von innerm, Jeronimus Wenig von ausserm ratt und Ludwig Ridler von der gmain. Statschreiber Sigmund Ewsennhover legum licenci[at]us.

[121v] Die negst gemellten verornndten all haben auff ir aide bekanntt, das die berurten stewrer der stat stewr erberlich und aufrechtig widerrechent und derhalb der stat ain ganz volligs benugen getan haben und ist also einzeschreiben bevolhen worden.³

1501

[124r] In nomine domini nostri Jhesu Christi et gloriose virginis matris eius Marie, amen.

[Vigilia sanncti Thome apostoli] [Sonntag 20. Dezember 1500].

[Weller des innern rats:]

In vigilia sanncti Thome apostoli anno XV^c sind ze wellern des innern rats alhie zu München auf das künftig CCCCXI. jar genommen:

Weller: Von innerm rat Jacob Rosennpusch, von ausserm ratt Sigmund Pötschner, von der gmain Gilg Meusel.

An dem gemellten sannd Thomas abent haben di genannten weller gesworn und daselbs unabganngen vor essens in der innern ratstuben erwellet auf das XV^c und ain jar die hernach geschriben:

Inner ratt

Anndree Stüpf,
Bartlme Schrennck,
Hanns Sluder,
Hanns Wilbrecht,
Jörig Sluder,
Ottmar Ridler,
Hainrich Partt,
Hanns Rudolff,
Niclas Katzmair,
Alex Ridler,
Hanns Ligsaltz,
Hanns Stockhamer.

[Sannd Steffans tag] [Samstag 26. Dezember 1500].

Und als nu der inner ratt durch unnsern gnadigen herrn hertzog Albrechten etc. als regirnden fursten bestätt und sein f[ürstlichen] g[naden] in gegenwurttigkait der rät an

¹ Folgt gestrichen *ainen recht[tag]*.

² Die Hs. schreibt *Hundertlb*.

³ Folgen die unbeschriebenen Seiten 122r/v, 123r/v.

sannd Steffans tag anno funffze[hn]hundert und ain jar den gewonnlichen aid gesworen,
hat derselb inner ratt die hernachbenannten von ausserm ratt, ee und der inner ratt
abgiengg, erwellt wie hernach stët:

[124v] **Der ausser ratt**

Jacob Rosennpusch,
Jeronimus Ridler,
Sigmund Pötschner,
Oswald Rösler,
Lorenntz Weyssenfelder,
Fridrich Eswurm,
Hanns Tëninger,
Niclas Fues,
Hanns Zollner,
Martein Rott,
Hanns Reicher,
Hanns Stainawer,
Ludwig Hundertpfundt,
Connrad Gienger,
Peter Wildenrotter,
Jeronimus Wënic,
Gilt Meusel,
Matheus Rösch,
Caspar Maleskircher,
Linhart Marschalck,
Anthoni Fuesel,
Jorg Aspekch,
Hanns Hërtel,
Bartlme Heubelman.

[125r] An dem vorberürten sannd Steffans tag gab der inner rat, den aussern und innern ratt
zu setzen, Anndree Stupfen burgermaister, Bartlme Schrenncken und Hannsen Sluder [all
von innerm rat] und wart durch sy inner und ausser rat, das jar zu sytzen, behabt wie
hernach volgt:

Sytzung des innern rats

Sinistra: Bartlme Schrennck, Hanns Wilbrecht, Ottmar Ridler, Hanns Rudolff, Alex
Ridler, Hanns Ligsaltz.

Dextra: Anndree Stüpf, Hanns Sluder, Jorg Sluder, Hainrich Part, Niclas Katzmaier, Hanns
Stockhamer.

Aussern rats sytzung

Sinistra. Jeronimus Ridler, Oswald Rosler, Fridrich Eswurm, Niclas Fues, Martein Rott,
Hanns Stainawer, Connrad Gienger, Jeronimus Wenig, Matheus Rösch, Linhart
Marschalck, Jörg Aspekch, Bartlme Heublman.

Dextra: Jacob Rosennpusch, Sigmund Pötschner, Lorenntz Weyssenfelder, Hanns
Tëninger, Hanns Zollner, Hanns Reicher, Ludwig Hundertpfundt¹, Peter Wildenrotter,
Gilt Meusel, Caspar Maleskircher, Anthoni Fuesel, Hanns Hertel.

[Montag Innocentum] [Montag 28. Dezember 1500].

Und wart ein gemain gehabt an montag Innocentum, daselbs der ausser rat vor dem
innern ratt und vor der gemain und die gemain vor beden rätten gesworen hat.

¹ Die Hs. schreibt *Hundertlb.*

[125 v] **Haubtlewt aufs XV^c und I. jar**

Rindermarckt viertel:		Creutz viertel:
Bartlme Schrennck		Niclas Katzmair
Jacob Rosennpusch		Ludwig Hunder[t]pfund
Michel Starnberger		Hanns Hunger
Hagcken viertel:		Gragckenaw viertel:
Hanns Sluder		Ottmar Ridler
Sigmund Pötschner		Oswald Rösler
Asem Lercher		Jorg Schrenckhamer

[126r] **Anndre Stüpf ist zum newen jar XV^c und I jar, sein burgermaisterambt zu verwesn, angestanden.**
[1. Januar 1501, Freitag].

[Brotschawer:]

Brotschawer auf die quattember Reminiscere [3./6. März]: Caspar Holtzkircher, Peter Keferlocher.

[Eritag nach Conversionis Pauli] [Dienstag 26. Januar 1501].

Conrad Sëßler:

Item den hat ain rat zu ainem söldner aufgenömmen und sol yetz von stund an anstën, den bestellbrief¹ wie annder söldner geben und ime sein roß schätzen lassen. Actum an eritag nach Conversionis Pauli anno XV^cI.²

[128r] **Der stat Munchenn amblewt aufs XV^c und ain jar**

Richter: Cristoff Lung³

Cammerer: Anndre Stupff [von innerm], Jeronimus Wënic [von ausserm rat], Jacob Ridler [von der gemain]

Statschreiber: Sigmund Ewssenhover li[c]enciat

Pfenttermaister: Cristoff Mëspuecher

Unnterrichter: Jörg Stubner

Burgerknecht: Hanns Knöll

Camerknecht: Bartlme Wülffing

Slegel: Wilhalm

Fronbotten: Wilhalm, Utz, Pauls⁴, Schmaltzöder

Richtersknecht: Utz vischer, Utz vischer⁵, Hanns, Jacob von Augspurg

Puesmaister: Sigmund Potschner, Bartlme Heublman [bed des aussern rats], Cristoff Pechtaller, Hanns Frölich, Wolfgang Röll, Hainrich Sittenpeck

Paßmaister zu kuntschaften: Hanns Tëninger, Ludwig Hundertpfundt⁶ [bed des aussern rats], Ludwig Wënic, Jorg Schrenckhamer, Michel Starnberger

Ungelster: Martein Rott [von ausserm rat]

Visierer: [Ludwig] Grännel, [Achat] Ettliger

[128v] **Aufreysser:** Hainrich Gienger

Unnterkewfel der wein: Cenntz Muellich, Hainrich Schneller, Conntz Talmair

Ziegelmaister: Hanns Kolb, Sigmund Kaltenprunner

Eychmaister: Michel Cristan

¹ *bestell* über der Zeile.

² Folgen die unbeschriebenen Seiten 126v, 127r/v.

³ Seine Vereidigung findet allerdings erst am 19. März statt, vgl. unten.

⁴ Folgt gestrichen *Michel*.

⁵ Name steht wohl versehentlich zweimal in der Hs.

⁶ Die Hs. schreibt *Hundertlb*.

Eychmaister der kandel: Linhart zingiesser
Öbrister schütznmaister: Bartlme Schrennck [von innerm rat]
Schützenmaister der armbrost: Hainrich Part [von innerm rat], Holtzner, Hanns Zeller
 schuster, Thoman pogner
Schützenmaister der büchsen: Swärtznperger segensmid¹, Hans Ininger schuster,
 Wilbolt Lachner, Pruner prew
Unterkeuffel des gwannts: Linhart Stempffer
Silberschawer: Hanns Uttnhofer
Lodenschawer: Hanns Lercher, Thoman Hueber, Michel Empel, Utz Reittmair
Parchantschawer: Hanns Stainawer² [von ausserm rat], Sigmund Weyller
Hanntschuchschawer³: Hainrich Perger, Anndre Peiharttinger, Jacob ircher, Hanns
 Hochstader
Vischschawer: Wolfgang Saltzpurger, Hanns Mändel
Häringschawer: Hanns Reicher [vom aussern rat], Erhart tuchscherer, Michel Kiemair
 schäffler, Sig[mund] Mäminger vischer
 [129r] **Sichelschawer:** N.⁴ Clingseysen, Jörg Sumer
Lederschawer: Wolfgang Seytz, Jörg Fues, Linhart Hægckel, Veit Hueber
Fleysschawer: Jeronimus Ridler, Connrad Giennger [bed vom aussern rat], Ulrich
 Ramsawer, Sigmund Kaltenpruner, Sigmund Wërcker
Brotschawer: Jörg unntterm tor, Henssel Kurtzumb
Sawgshawer des sweinenn fleysch auf der unntern me[tz]gck:
Fleyschschawer der schaff:
Vogelschawer: Conntz Schechner, H[ainrich] Gienger
Beschawer der saw: Steffan
Lenntthüetter: Bartlme
Stadelknecht: Cenntz Muelach
Ungelsterknecht⁵: Der jung Sliem
Püchsenmaister des weinmargts: H[ainrich] Giennger
Zaychenmaister des gwannts: Hanns Ligsaltz [von innerm], Hanns Zollner [von
 ausserm rat], Hanns Erlinger, Wilbolt Lachner, Lorentz Pernner, Jorg Schëchner
 [129v] **Einschätzer des gwannts⁶:** Erhart Glanner, Ott Schonperger, Jacob Gebel peitler,
 Heus taschner
Kröttelschreiber: Sigmund Schwartzperger
Wagmaister: Franntz Drott
Urmaister: Maister Hanns
Statpott: Hanns Gichtel
Kellermaister: Linhart Körndel
Mannigmaister: Cristoff Kupffinger
Plaicher: Thoman Eckhart, Wilhalm Haindlich
Laugmaister: Asem Öder⁷, Hainrich Ruedel
Veldmaister: Steffan Beschorn, Ruprecht Newmair
Zollner am Taltor Unnsere Frawen pfarr: Hanns Mainburger
Zollner Taltor Sannd Peters pfarr: Clas Kren
Zollner Senntlinger Tor: Hanns⁸
Zollner Neunhawser Tor: Hanns Keglsperger
Zollner Unnsere Herrn Tor: Ulrich Kurtz
Ganndtknecht: [Achacy] Ettliger
Martmesser: Jörg Westendorffer
Saltzpüchsen: Conntz Polmoser
 [130r] **Saltzlader:** Hans Heus, Linhart Rewter, Conntz drächsle, Wilhalm schleuffer, Hanns
 Aichstetter, Utz Ötzman, Steffan Haid, Hanns zymmerman

¹ Davor gestrichen *ses[genismid]*.

² Folgt gestrichen *Ulrich eysncramer*.

³ Folgen gestrichen *Hanns Zollner, Ulrich eysncramer*.

⁴ Im vorigen Jahr hieß er *Hanns*.

⁵ Ganzer Eintrag zwischen den Spalten nachgetragen.

⁶ Folgt gestrichen *Ulrich eysncramer*.

⁷ Folgt gestrichen *Ruprecht Neumair*.

⁸ Davor gestrichen *Linhart*.

Salzmesser: Jorg pogner, Hans melbler, Hanns Falckner, Peter Offelle
Amer: Michel Walther, Hanns Schobsser, Linhart Huetter, Hans Ramsauer vierer, Hanns nadler vierer, Hans Heigel¹, Anndre Erhueber, Michel saltzstössel
Lader truckens guts: Conntz, Geörg, Ulrich², Melcher, Lutz
Roßschätzer: Hanns Rudolf [vom innern], Ludwig Hundertpfundt³ [vom aussern rat]
Unnterkewfel der roß: Carl pfenndterknecht
Pfenntterknecht: Carl, Hanns, Euscher
Puesmaisterknecht: Utz ambtman
Wundtartz:
Torsperer:
 Taltor: Peter wagner
 Schiffertor: Frantz Drott, Sixt smid
 Anngerthor: Hanns Freyhamer, Sebastian Kupffinger
 Senntlinger Tor: Pauls Neumair
 [130v] Neunhauser Tor: Hans von Salmaning
 Unnsers Herrn Tor: Peter wagner
 Wurtzertor: Hainrich Pruner, Sigmund Lunglmair
Thürner: Conntz und Hanns
Pfeyffer: Albrecht und sein son, Sigmund, Jörg
Scharwachter: Hanns von Kembten obrister haubtman, Thoman Rueshamer auch haubtman, Martein Dëttndorffer, Anndre Drüchler, Hanns Ässlinger, Conntz Kellner, Peter schuster⁴, Linhart Pëcher, Scheucher
Saweintuer: Kälbel
Petelmaister: Bartlme Heublman [vom aussern rat], Lewtel weinschennck
Petlerknecht: Lanndesperger
Züchtiger: Maister Hans⁵

[132r] **Vierer der hanndtwerch hie zu Münchenn auf das XV^eI. jar**

S[ch]ennckenn: Hanns Zollner [von aussern rat], Hanns Mändel, Linhart Zaissinger, Ulrich Ramsauer
Pierprewen⁶: Steffan Mënpeck, Ulrich Angermair, Hanns Pörtzel, Steffan Keferlocher
Gwantschneider: Hanns Lercher, Thoman Hueber
Saltzenntter: Hanns Reicher [von aussern rat, und] Jorg Schrenneckhamer [bed] krötler, Ludwig Hundertpfundt⁷ [von aussern rat, und] Hanns Dettendarffer [bed] scheibler
Saltzstössel: Wilhelm Gelb, Clas Pulacher, Conntz Freymanner⁸, Hanns Rueger
Cramer: Ulrich eysnkramer⁹, Oswald Palbein, Sigmund Weiller, Grëck
Loder: Hanns Stainperger, Jacob Drosperger, Peter Weißhofer, Hanns Pertzel
Gschlachtgwantter: Wilbolt Lachner, Lorenntz Pernner, Jörg Schechner
 [132v] **Leinweber¹⁰:** Fritz käffel, Matheus Smid, Lorenntz Häring
Huetter: Linhart Praitenloher¹¹, Hanns Grueber
Sayller: Michel Ärssinger, Jörg Löchel
Goldsmid: Linhart Prunawer, Caspar Giessinger
Huefsmid: Anndre smid, Hainrich Denckseysen, Kolbeck, Lanng Jörg an Sentlinger gassen
Sichelsmid: Clin[g]seysen¹², Jörg Sumer
Segensmid: Hanns Grueber, Conntz Soët, Matheus Schwärtznperger, Ernst Krätzer

¹ *Hanns Heigel* wieder gestrichen, daneben Vermerk: *ist an seiner stat genomen Hans Streicher*.

² Folgt gestrichen *Lu[tz]*.

³ Die Hs. schreibt *Hundertlb*.

⁴ Folgt gestrichen *Werndl Haß*.

⁵ Folgt in der Hs. die unbeschriebene Seite 131r. Danach auf S. 131v der Eintrag zum 3. März.

⁶ Folgt gestrichen *Peter Wildenrotter*.

⁷ Die Hs. schreibt *Hundertlb*.

⁸ Folgt gestrichen *Linhart Putzmüllner*.

⁹ Folgt gestrichen *Sigmund*.

¹⁰ Folgen gestrichen *Steffan Dütsch, Hanns Grünmullner*.

¹¹ *Praitenloher* über gestrichen *Prait[enloher]*.

¹² Darüber getilgt *Clingß[seysen]*.

Slosser, gesmeidmacher, sporer, swertfeger: Erhart Spilmair, Wolfgang statslosser, Pflegshändel, Ludwig Sachs
Messersmid: Kyemseër, Connrad Cleuber
Sneider: Augustin Füesel, Steffan¹ Weiß, Anndre Schlegel, Thoman Widman im Tal
^[133r] **Vischer:** Hanns Haidel², Ludwig Mock, Gilg Golner, Conntz Heuß
Maler, glaser, seydenatter: Sigmund Haffner, Erhart maler, Spatznhausser, Sengenrieder
Metzger: Thoman Scheurer, Hanns Marschalck, Conntz Aspeck, Jacob Orhold
Kürschner: Caspar Rainer³, Jörg Kämbel
Köch: Jorg Burger, Jorg Störer
Ledrër: Wolfgang Seytz⁴, Jorg Fues, Linhart Hægckel, Veit Hueber
Schuchmacher: Hanns Deissel, Hainrich Frannck, Hanns Straubinger, Hanns Ininger
Sattler, zämmächer: Haintz Stich, Asem Krell, Jacob zammacher
Peytler: Hanns Jacobs bruder⁵, Jacob Gëbel
Taschner, nadler, gurtler, nëstler: Lucas Kappler nestler, alt Hanns Heus taschner, Zacharias Kappser gurtler, Jorg Schot nadler
^[133v] **Ircher:** Jacob Achacy, Jacob Seubolt
Küstler: Linhart Dürnperger, Jeronimus statküstler
Würfler, ringler, pürstnpintter: Eckhart pürstenpintter, Clas würffler
Beckenn: Anndre Engelsperger, Jobst Rannpeck, Utz Walthauser, Linhart Indorffer
Kornmesser: Linhart kornmesser⁶, [Hanns] Geschier⁷
Keßffel: Thoman von Swäbing, Matheus Rammensatl
Fragner, obsser, melbler: Linhart Pangratz, Hanns Freisinger, Hans Leittner, Utz Mosmair
Floslewt: Hans Kirchmair, Hans Klämperl
Zymerlewt: Connrad Rainer, Hans Dietel
Schäffler: Cristoff⁸ Feurer, Peter Weinzurl
^[134r] **Wagner:** Clement wagner⁹, Jörg wagner
Maurer: Linhart Hoffstetter, Connrad Falck
Perlmuetter:
Pader: Creutzpader, Rädlpader
Drächsel: Ulrich drächsel, Jörg an Kaffingergassen
Zingiesser, haffner, rottsmid: Wilhalm¹⁰ zingiesser, Lex haffner aufm Graben
Tuchscherer¹¹: Steffan im [Sannd Peters] gäsel, Connrad Plüninger
Letzellter: Anndre lezellter, Gilg Puchelmair
Lernmaister: Caspar Posch im Krottental, Connrad am Rind[er]marckt¹²

^[135r] **Prima February**¹³ anno XV^cI ist Hanns Sluder angestanden Bartlme Schrennckenn zu verwesenn.¹⁴
 [1. Februar 1501, Montag].

¹ *Steffan* vor gestrichen *Ott*, folgt gestrichen *Peter*.

² Folgt gestrichen *Pauls Heyß*.

³ Folgt gestrichen *Erhart Glaner*.

⁴ *Seytz* über gestrichen *Henn[...]*.

⁵ Folgen gestrichen *Jacob Gebel*, *Matheus peitler*.

⁶ Entweder Lienhart Humß von Marienplatz 1 oder Lienhart Vischer von Weinstraße 1. Wohl eher ersterer, der um diese Zeit mehrmals in diesem Amt vorkommt.

⁷ Hanns Geschirr Kornmesser auf Weinstraße 2, vgl. Stahleder, ÄHB II S. 190.

⁸ Davor getilgt *Crs[toff]*.

⁹ Folgt gestrichen *Peter im Tal*.

¹⁰ Folgt gestrichen *zie[ngiesser]*.

¹¹ Folgt gestrichen *Cristoff Sch[l]esitzer*.

¹² Folgt unbeschriebene Seite 134v.

¹³ Die Hs. schreibt irrtümlich January. Da aber Schrenck an zweiter Stelle in der Liste der inneren Räte steht, wäre er im Februar als Amtsbürgermeister an der Reihe, hat aber mit dem drittplatzierten Hanns Schluder getauscht.

¹⁴ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 9. Februar.

[Liechtmes abent/Mitichen darnach] [Montag 1./Mittwoch 3. Februar 1501].

[135v] [Tod von] hertzog Sigmund etc.:

Item des gnad ist mit tod zu Mëntzing im sloss vergangen am Liechtmes abent anno etc. XV^oI. Got wëlle der seel und allen glaubigen seelen gnädig und parmhertzig sein. Unnd an der mitichenn darnach hat man sein gnad herbracht und zu Unnser Lieben Frawenn hie in kaiser Ludwigs grab gelëgt und daselbs löblich beganngen.¹

[Eritag nach Dorotheë virginis] [Dienstag 9. Februar 1501].

[135r] Ziegelmaister rechnung:

Item auf eritag nach Dorotheë virginis anno etc. XV^oI ist den ziegelmaistern mit namenn Hans Kolb und Sigmund Kaltenpruner ain rehentag gesetzt und sind dartzu verornndt: Bed burgermaister mit namen: Hans Sluder von innerm und Hans Zollner von ausserm rat.

Anndre Stüpf und Otmär Ridler von innerm rat.

Jeronimus Ridler und Hans Tëninger von ausserm rat.

Camerer und statschreiber.

Die obgemellten² haben bekennt, das di³ genanten zieglmaister erberlich widerrait und der stat ain völligs benügen getan haben.⁴

[136r] **Prima Marcy anno etc. primo ist Bartlme Schrennck angestanden,
sein burgermaisteramt zu verwesenn.**
[1. März 1501, Montag].

[Freitag vor dem sonntag Invocavit/Montag nach Invocavit]. [Freitag 26. Februar/Montag 1. März 1501].

Cammerer rechnung:

Item an dem freitag vor dem sonntag Invocavit anno etc. primo hat man den camerern mit namen Hanns Rudolff von innerm, Jeronime Wenig von ausserm rat und Ludwig Ridler von der gmain ainen rehentag gesetzt auff montag nach Invocavit und wurden zu newen camerern genomenn Anndre Stupff von innerm rat als ain newër, Jeronimus Wenig von ausserm rat als ain alter hinwider und Jacob Ridler von der gmain auch als ain newër. Die haben an vermellten tag geschworen und sind zu der rechnung genommen:

Baid burgermaister: Hanns Sluder anstat des genanten Schrenncken von innerm und Hanns Zollner von ausserm rat.

Von innerm ratt: Hanns Wilbrecht, Jörg Sluder, Hainrich Part, Hanns Stockhamer.

Von ausserm ratt: Jacob Rosennpusch, Fridrich Eswurm, Lorenntz Weissenfelder, Niclas Fues.

Von der gmain: Michel Starnberger prew, Jorg Stërtz der allt mëtzer, Wilbolt Lachner geschlachtgwantter und Connrad Seöt segennsmid.

[136v] Alt camerer: Hanns Rudolff von innerm rat, Jeronimus Wëinig von ausserm rat und Ludwig Ridler von der gmain.

New camerer: Anndre Stüpf von innerm rat, Jeronimus Wëinig von ausserm rat und Jacob Ridler von der gmain.

Die obgemellten all haben auf ir aide bekennt, die angezaigten camerer haben erberlich unnd treulich widerrechennt und der stat ain gantz völligs gnügen getan.

[Brotshawer:]

Brotshawer auff die quatterember Pfingsten [2./5. Juni]: Jacob Kern und Caspar Ruedel etc.⁵

¹ Folgt in der Hs. auf S. 136r der Eintrag zum 1. März.

² Folgt gestrichen *ziegelmaister*.

³ Folgt gestrichen *obgemelten*.

⁴ Folgt in der Hs. auf S. 135v der Eintrag zum 1./3. Februar.

⁵ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 19. März.

[Mitichen nach Invocavit in der vassten] [Mittwoch 3. März 1501].

[131v] Vermërckt die vier hëpfen beschawer und iren aid:

Ludwig Wëinig, Hainrich Sittenpeck aus der gmain, von ainem ersamen rat gesetzt an mitichen¹ nach Invocavit in der vassten anno etc. XV^c und ains, die haben an yetzbenanntem tag gesworen. Ulrich Anngermaid von den prewen und Michel Frannck von den becken dartzu verornndt, di haben nachfolgenden aid² auch gesworen:

Item die vier hepfenn beschawer sollen sweren, das sy all und yed hepfen, so in furbracht werden, nach ir besten verstantnus dem armen als dem reichen, dem gasst als dem bürger, und darinn kainerlay muet, gab, fruntschaft noch veintschaft ansehen, sonnder treulich und ungeferlich³ beschawen wöllen. Und⁴ die prewenn sollen albeg von I näpfel, was geschawt ist, ain haller geben. Sölch gelt sol man in ain püchsen legen und nach ausgang des jars ainem yeden nach gestalt seiner müe davon, was billich ist, geben werden.⁵

[Freitag vor dem sonntag Letare] [Freitag 19. März 1501].

[136v] Cristoff Lung oberrichter:

Item der hat unnsERM g[nedigen] herrn hertzog Albrechten etc. in beywesen seiner g[naden] rätn, auch darnach ainem ersamen rat⁶ gesworn an⁷ freitag vor dem sonntag Letare anno etc. XV^cI. Und er sol hinfuro, dieweil er richter ist, kain jar mer swëren.

[137r] **Prima Aprilis anno etc. primo ist Hanns Wilbrecht angestanden, sein burgermaisteramt⁸ zu verwesenn.⁹**

[1. April 1501, Donnerstag].

[Eritag vor dem sonntag Jubilate] [Dienstag 27. April 1501].

Spitals rechnung:

Item den hochherrn daselbs mit namenn Otmar Ridler von innerm rat und Cristoff Pechtaller von der gmain ist ain rechenntag gesetzt auf mitichen vor dem sonntag Jubilate [28. April] und sind dartzu genomen Andre Stupff und Hanns Sluder von innerm und Ludwig Hundertpfundt¹⁰ und Hanns Reicher von ausserm rat. Actum an eritag davor anno etc. primo. Und die obgenannten verordenten haben ainem ersamenn rat wider anbracht, das di genannten hoch[h]errn¹¹ erberlich widerrechennt und dem spital ain völligs gnügen getan [haben].¹²

[Freitag vor Jubilate] [Freitag 30. April 1501].

UnnsER Frawen rechnung:

Item den kirchbröbsten daselbs mit namenn Jörg Sluder und Lorenntz Weissenfelder von innerm und ausserm rat ist ain rechenntag gesetzt auf freitag vor Jubilate anno etc. primo. Sind dartzu verordent Otmar Ridler und Fridrich Eswurm von innerm und ausserm rat. Die verordenten haben gesagt, sy haben erberlich widerrechennt.¹³

¹ Folgt gestrichen *in der va[sten]*.

² Folgt gestrichen *ge[sworn]*.

³ Folgt gestrichen *beswëren*.

⁴ Folgt gestrichen *sollen*.

⁵ Folgt in der Hs. auf S. 132r die Liste der Handwerksvierer.

⁶ *rat* über der Zeile.

⁷ Darüber und wieder getilgt *rat*?

⁸ *maister* über der Zeile.

⁹ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 30. April.

¹⁰ Die Hs. schreibt *Hundertlb*.

¹¹ *Hoch[h]errn* am Rand.

¹² Folgt nach unbeschriebener Seite 137v auf S. 138r der Eintrag zum 1. Mai.

¹³ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 27. April.

[138r] **Prima May anno etc. primo ist Jörg Sluder angestanden,
sein bürgermaisteramt zu verwesen.**

[1. Mai 1501, Samstag].

Beckenn anno etc. primo

Schönbeckenn:

Matheus Rösch, Enngelsperger, Inndarffer, Utz Walthawser, Jacobst [!] Rannpeck, Cristoff Weidner, Michel Frannck, Cristoff Griesel, Hanns Reuschel, Hanns Hilprant, Hanns Hofstetter, Erhart Inderstorffer, Jörg Smid, Jorg Müllner, Utz Raucheberl, Michel Hagen, Hanns Scholdrër, Hanns Torn, Conntz Scholdrër, Hainrich Sturm, Matheus Reitter, L[i]ebhart Hechtel, Jorg Lupurger, Cristoff Muespeck, Pauls Müllner, Michel Seytz, Erhart Keglmaier, Jorg Canntzler, Hanns Leber.

Sawrbeckenn:

Hanns Hertzog, Utz Notwax, Hanns Gäprucker, Conntz Scheuber, Wilhalm Elsenpeck, Jörg Elsbeck, Jorg Albeg¹, Augenstin Humel, Matheus Gäprucker, Wilhalm Reinhart, Hans Reinhart, Utz Widman, Sigmund Rogeiß, Michel Hintermair², Caspar Fuechs, Steffan Prachmüllner, Jobst Dorn, Augustin Dorn, Pauls Frölich, Hanns Lauffinger, Jacob Haß, Jorg Scheuber, Jorg Puchelmair, Michel Wein.

[Freitag vor dem sonntag Cantate] [Freitag 7. Mai 1501].

[138v] Der richtersknecht ordnung anno etc. primo:

Item es hat inner und ausser rat geordnet, gesetzt und furgenomenn, das man nu hinfuro ir yedm XII lb d[en.] aus gemainer stat camer und nit mer geben sol.

Item sy sollen aber furbaser über das ganntz jar weder im jarmarckt Jacobi noch sonst kainen scholder mer nēmen, wie dann das in irem aid begriffen ist.

Item sy sollen auch hinfuro von kainem eemann oder efracwenn noch von andern unendlichenn³ weiben kainerlai gelt weder haimlich noch offēnlich on wissen und willen eins burgermaisters mer einnemenn, sonnder wo sy dergleichenn lewt an irem unenndt bedretten alsdann on verziehenn ainem burgermaister anbringenn und zu erkennenn geben. Und was in alsdann derselb burgermaister von solhenn lewten spricht oder macht, das mögen sy wol nēmenn und sonst nichtz.

Dann der briesterschaft halben, ob sy ainen oder mer an unerberen ennden betretten, davon mogen sy⁴ etwas zymblichs nemenn und umb solichs straffen, wie dann vormals auch gescheen ist.

[139r] Item als oft ainer von ainem ersamen rat oder burgermaister in die schergnstuben ze fueren geschafft würt, davon sullen sy XXXII d[en.] [nemen].

Item dartzu alles das inen vom gericht zuestët und wie es damit vor alter her gehalten worden ist, sol⁵ in auch nachvolgenn und werdenn.

Und wo ir ainer oder all vier der artickel ainen oder mer überfuern, verbrächen unnd nicht hielten, so wöll sy ain ersamer ratt an irem leib darumb straffenn.

Actum und solichs einzeschreiben ist geschafft an freitag vor dem sonntag Cantate anno etc. primo.

[Vor Pffingsten] [Vor Pffingstsonntag 30. Mai 1501].

[Hanns]⁶ Scharer maurer:

Item den hat ain ersamer ratt zu ainem zollner Unnsers Herrn Tör aufgenommen. Hat man und weib geschworen. Actum⁷ vor Pffingsten.

¹ Folgt gestrichen *Erhart Keglmaier*.

² Folgt gestrichen *Jörg Canntzler*.

³ *Unende*, hier Nichtsnutzigkeit, Liederlichkeit. *Unendlich* = liederlich, schlecht, untüchtig. Vgl. Lexer S. 249.

⁴ *sy* über der Zeile.

⁵ Folgt gestrichen *ain*.

⁶ So laut R. v. Bary III S. 885.

⁷ Tag fehlt.

[139v] **Prima Juny anno etc. primo ist Otmar Ridler anngestanden,
sein burgermaisteramt zu verwesenn.**
[1. Juni 1501, Dienstag].

Umbgangg Corporis Christi anno XV^e ains¹:

Herrnfuerer zu Unnser Frawen: Bartlme Schrennck [von innerm rat].

Herrnfuerer zu Sannd Peter: Anndre Stüpf [von innerm rat].

Hymeltrager zu Unnser Frawen: Hanns Pötschner, Pauls Rudolff, Ruprecht Stüpf,
Ja[cob] Katzmair.

Hymeltrager zu Sannd Peter: Niclas Katzmair, Hanns Stockhamer von innerm rat,
Jeronimus Ridler, Jacob Rosenpusch von ausserm rat.

Auff Sannd Peters turn: Caspar Mäleskircher [von ausserm rat].

Hällt zu beslagen: Sol mit dem pfennttermaister, der statt söldnern bescheen und di
stathalter ze biten, VI knecht auch zu verordnenn.

[140r] Auf die tör zum umbgang: Ain yeder [zollner] auf sein tor.

[Huter unntter den torren:] Amer VIII, saltzlander VI, scharwachter VI, weincosster II,
saltzmesser III, truckenlander II.

Auff Unnsers Hern Tor² VI [mann], auff Neunhauser Tor VI, aufs Taltor VI, aufs
Senntlinger Tor VI, aufs Wurtzertor II, aufs Schiffertor II, aufs Anngertor II [mann].

Zum spil, sovil des das jar sol gehalltenn werdenn, ist verordennt Martein Rott [von
ausserm rat].

Brotschawer:

Wolfgangg Saltzpurger, Jörg Haffner biß auff die quattermber Michaelis [15./18.
September].³

[Mitichenn in der quattermber ze Pffingsten] [Mittwoch 2. Juni 1501].

[Procession gen Talkirchen und Ramelstorff der swären leuff wegen:]

[140v] Item an mitichenn in der quattermber ze Pffingsten anno etc. XV^e ains hat ain
fursichtiger⁴ rat alhie ain lobliche proceß von wegenn der swären leuff⁵ in der
verkundtzel angezaigt wie hernach volgt, halltenn und verkundenn lassenn:

Und erstlich ist verordennt worden, das man solhe proceß in bedn pfarkirchen, baiden
clöstern, zum Heilligen Geist und zu Annger hat verkundenn lassen in massenn hernach
geschriben stët, darinn sich aber der dechannt zu Unnser Frawenn, derzeit Doctor
Walthawser Hundertpfundt von wegen desselbenn verkundens gegen den gesandten von
rats wegen etwas unpärdig und eins rats fürnemmen widerwärtiglich gehalten, auf
mainung als solt solhe proceß, auch die verkundtzel, mit seinem willen und wissenn
billich gescheen sein und merck⁶, das er und di gaistlich obrikait durch ainen rat in
solhem veracht wurdenn etc. mit mer dergleichenn worten.

Auff das so sind die von Unnser Frawen doch mit zugeben des gemellten dechants gen
Talkirchenn und die von Sannd Peter gen Rämelsdorff, die mannen besonnder, auch die
frawenn allein⁷, gannngenn. Es sind auch yeder proceß, nēmlich⁸ XII vätter von den
Augustinern denen von Unnser Frawen, und XII vätter von den parfűessn gen Sanndt
Peter verordent worden. Dergleichenn und sovil swester aus der Pütrich und der Ridler
regelheusern. Und die berürten väter beder clöster sind zestund auf die proceß der schuler
und briesterschaft gangen. Darnach hat man den mannenn ain creutz vorgetragen. Sind
etlich von innerm und ausserm rat in bedn pfarren mit-⁹ und vorangannngenn. Darnach die
frawen, und die aus den benannten regelheusern ze vordrist, und haben mann und frawenn
ir bestellt vorsinger gehebt, damit aus und ein andächtiglich gesungen. Man ist auch ze

¹ Fronleichnam 1501 = 10. Juni.

² Tor über der Zeile.

³ Folgt in der Hs. auf S. 140v der Eintrag zum 2./4. Juni.

⁴ Danach über der Zeile und wieder getilgt *weiser*.

⁵ Gemeint sind die bösen Blattern und die Teuerung.

⁶ *merck* korrigiert aus *merckenn*.

⁷ Folgt gestrichen *vor*.

⁸ *nēmlich* am Rand.

⁹ Folgt gestrichen *gangen*.

nächst vor baiden gotzheusern auff die knie zu III malen mit ainem singenden ruff
nidergefallen.

[141r] Und solich volck, mann und frawenn, das dann in grosser anzall und inniger
andacht mitgangenn ist, anzuordnenn sind genomenn wordenn von innerm und ausserm
rat und in bed pfarr mit namenn: Otmar Ridler diezeit burgermaister, Niclas Katzmair,
Jeronimus Ridler, Jacob Rosenpusch, Ludwig Hunderpfundt¹, Hanns Reicher, Caspar
Maleskircher, Hanns Zollner, Anthoni Füesel, zusambt den kirchbrossten bëder
pfarrkirchen. Und Jacob Rosenpusch ward genomenn an Jörg Sluders stat, nachdem er
diezeit nit möcht anheim sein, item Bartlme Schrenneck anstat Otmar Ridders zu
burgermaister hie in der stat ze sein, nachdem Otmar Ridler, diezeit burgermaister, mit
der proceß gieng.

Auf Sannd Peters turn Linhart Marschalck von ausserm rat. Es wurden auch² die vier
tör wol besetzt, die drew³ gar zugeslossen. Der pfennntermaister mitsambt andern der
stat söldnern [wurden] dieweil auff di straß geschickt.

Verkuntzetel:

Aus andächtiger betrachtung innern und aussers rats alhie ist von wegen der swärn
kranckhait der pösn plattern, damit vil menschen hie hoch und groß beladen sind und
des kain aufhörn, sonnder nur tagliche merung gemerckt würt, auch von wegen der
grossen teurung, so vor augen, ist im aller pesten furgenomenn, auff mitichen in [141v]
den pfingstfeirtagen schierst ain lobliche proceß gen Unnser Lieben Frawen gen
Rämelstorff und Talkirchen ze hallten und zu volbringen. Also das die⁴ von Unnser
Frawen gen Talkirchen und di von Sand Peter gen Rämelstorff, die mannen besonnder,
auch die weibspild allein daselbs gen söllen, dem almechtigen Got sein werde muter und
all heiligen umb aufhörung der zwaier vorgemellten anligen⁵, beswärden und
betruuebnuß, auch umb ainen stätten frid und umb all zeitlich frucht des erdrichs
andächtiglich ze bitten und anzerueffenn.

Es têt auch bruder Connradt, prediger zu den parfuessen, zu Rämelstorff dem volck
ain huebsche kurtze und andachtige gutte predig und vermonung. Dergleichen ist durch
den prediger von den Augustinern zu Talkirchen an obgemelltem tag auch gescheen.

[Nachsatz⁶ Freitag 4. Juni:] Und solichs alles ist mit mir Sigmund Ewsennhover
licenciaten, derzeit statschreiber, einzuschreiben geschafft worden an freitag in der
quattember zu Pfingsten anno etc. XV^c primo.⁷

[Freitag nach Jo[hannis] Wä[ptis]te] [Freitag 25. Juni 1501].

[Brotwag:]

[139a/r] An⁸ freitag⁹ nach Jo[hannis] Wä[ptis]te hat man die brotwag wider mit den pecken
furgenomenn und sollen auch auff Jori [24. April] schirsten wider getailt werden.
Ine, den becken, ist auch von ratz wegen und des schönbrots halben zu der zeit di notturft
gesagt worden.

[139a/v] Auf schens brot:

Anndre Engelsperger, Wolfgang Scholdrer, Michel Seitz, Erhart Stolltz, Matheis Reider,
Pauls Muller im gwölb, Hans Gäbrugker, Erhart Inderstorffer, Hanns Löber, Kristof
Myespöckh, Utz Rauhöberl, Asem Newkircher, Jörg Schmid, Hans Reischel, Michel
Hagen, Jörg Khantzler, Jörg Millner, Linhart Rogeis, Linhart Seytz, Sigmund Schröfel,

¹ Die Hs. schreibt *Hunderlb.*

² Folgt gestrichen *an.*

³ *drew* korrigiert aus *drey.*

⁴ Folgt gestrichen *mannen.*

⁵ Folgt gestrichen *und.*

⁶ Jedoch in gleicher Schrift.

⁷ Folgt in der Hs. der Eintrag zum 1. Juli.

⁸ Dieser ganze Eintrag von anderer Hand auf einem eingelegten Schmalfolioblatt geschrieben,
wobei die S. 139a/r mit den letzten vier Namen der Liste von S. 139a/v beginnt.

⁹ Folgt gestrichen *vor.*

Jörg Sanftmair, Jörg Hueber, Jörg Reischel, [139a/r] Utz Weyß, Hanns Ramlsbacher, Michel Hindermair, Jörg Khäser.

[142r] **Prima July anno etc. XV^c ains ist Hainrich Part angestandenn,
sein burgermaisteramt zu verwēsenn.**

[1. Juli 1501, Donnerstag].

Jarmarckt Jacobi anno etc. XV^c ains:

Item das sol und wil man hallten wie vor.

Anschlahen und berueffenn.

Beschawer des gestüps und stettgëllt vom gwanndt: Dartzu sind verordennt von ausserm rat Conrad Giennger, von der gmain Sigmund Funssinger und Fridrich¹ Hainstëtter, der cramer vierer, und Martein Rott ungelletter [von ausserm rat] sol die stänt beschreiben.

Zum stëtgelt vom kürschenhawß sind genomenn von ausserm rat Ludwig Hundertpfundt, von der gmain Hanns Hunger.

Auff den renwëg: Burgermaister, diezeit Hainrich Part, und Ottmar Ridler, baid des innern rats.

Zum anlaß sind geben: Von innerm rat Hanns Rudolff von innerm, Jeronimus Ridler von ausserm rat.

[142v] Auf Sand Peters turn: Hanns Hertel gwantschneider von ausserm rat.

Dy wacht bey der nacht: Item di sol und wil man sterckenn aus yedem viertail mit XV mannen und unter yedem tor mit VI mannen.

Hüetter unnter den törren [zum rennen]: Die sol man habenn, dieweil man rennt, mit LX mann, angetan im harnasch und Peter Wildenrotter von ausserm rat sol haubtman sein.

Zollner unntter den törren: Da sol ain yeder auf seinem tor sein, dieweil man rennt.

Die hält zu beslagen: Sol mit u[nnsers] g[nedign] h[ern] etc. knechten und mit der stat diener bescheen. Die sullen am dritten tag vor [Jacobi] [am 22. Juli] ausreiten und man sol di III tör spëren und di IIII offen hallten und gebieten, den mist auszefueren und wasser aufzuziehenn, zuvoran auf schinteldächer.

Item des rennens halben:

Item es sol inner und ausser rat, sovill derzeit verhandden sind, nach der früemeß sich auff di trinckstuben füegen, daselbs zum end des rennens verharren. Ist von innerm rat dieweil ze burgermaister genomenn Anndre Stüpf.

[143r] Item es sollen auch zu derselben zeit aus yedm hantwerch ain vierer mitsambt III desselben hantwerchs unter der herrn trinckstuben mit irem harnasch und wër wartten.

Item es sollen auch ungevürlich II^c man mit iren püchsenn, armb[ro]sten, helmparten und spiessen sich auf den renweg verfuegen und nach irs haubtmans B[artlme] Schrenncken [von innerm rat] geschäft und furnëmen hanndlenn. Darzu ist auch verordennt der stat diener zu rotmaister Hanns von Kembten und Thoman Rueßhamer.

Item es sol auch Hanns Sluder von innerm rat mit ainem geraissigen zeug beim burgermaister auf dem renweg warten.

[143v] **Prima Augusty anno etc. primo ist Hanns Ruedolf angestandenn,
sein burgermaisteramt zu verwēsenn.**

[1. August 1501, Sonntag].

¹ Folgt gestrichen *Eswurm*.

[Sambstag vor Laurenti] [Samstag 7. August 1501].

Hanns Lutz von Lainlaittern¹ ze nagst bey Nörling glegen
[verurteilt zum strang umb diebstal:]

Item dem² ist ain recht tag gesetzt worden auff sambstag vor Laurenti anno etc. primo. An demselben tag ist er im ratt in gagenwürttigkait Cristoff Lungen zu Planneck³ oberrichters und Sigmund Swartzpergers anstat Jorgen Stubner unnterrichters umb diebstal auff sein urgicht, die als pald verlesen wart, zum tod verurteilt worden und das dem freyenn mann soll zugesprochen werden⁴, was er umb solh sach verschuldt hab etc. Das geschach und ward also durch denselben zum strang gericht.

**Prima Septembris anno etc. primo ist Niclas Katzmair angestanden,
sein burgermaisteramt zu verwesenn.**
[1. September 1501, Mittwoch].

[Montag vor der quattember Michaelis/Pfintztag darnach] [Montag 13./Donnerstag 16. September 1501].

Stewr anno etc. XV^c primo:

Item an montag vor der quattember Michaelis anno ut supra ist behabt, von der stewr wegen ain gemain ze habenn an pfintztag darnach und daselbs beslossenn, ain stewr ze nemenn vom lb I d[en.] und der habnit LX d[en.] und der post stët auf Martini [11. November]. Und wurden ze stewrern genommen: Von innerm rat Geörg Sluder, von ausserm rat Jeronimus Ridler, Ludwig Wenig von der gemain. Stewrschreiber Sigmund Swartzperger, Corbinian Hagenawer stewrknächt.

[Brotbeschawer:]

[144r] Brotbeschawer bis auf Lucie [13. Dezember] anno etc. primo sind genomenn Asm Lërcher und N. Mairhofer würt.

[Eritags Mathei apostoli] [Dienstag 21. September 1501].

Thoman Streicher, Hanns Zwickopf:

Item die hat ain ersamer rat geredter wort halben⁵ und auff ir baider g[l]übd des hanndels, entlich bey ir weißhait zu bleiben, unnter annderm verricht wie hernach volgt: Nachdem der benant Zwickopff auf ain zeit vorm statrechten alhie den gemellten Streicher seiner eren beschuldigt, nemlich mit den worten⁶, „Streicher, du redts nit als ain frummer etc.“, auf das hat er im⁷ vor ainem ersamen rat mit nachfolgenden worten ain widerspruch tun miessen: „Streicher, die wort, so ich von üch geredt han, [han] ich aus ainem zorn und hytze und von kainer warhait wegen getan und bit uch, ir wellet mirs vergeben, dann ich annders nit von üch waiß⁸, als von ainem fromenn“. Actum eritags nach Mathei apostoli⁹ anno etc. primo.

[144v] [Formular für die Protokollierung von Todesurteilen:]

Also auf sonnder gnad und freyhait diser loblichen stat und auf des armen urgicht und aigne bekantnus haben mein hern von innerm und ausserm rat auf ir aide bekannt, das der

¹ Lainlaittern. Es gibt Oberleinleiter, Dorf in der Fränkischen Schweiz und Ortsteil des Marktes Heiligenstadt im LK Bamberg, und Unterleinleitern, Gde im LK Forchheim, beide im Reg.bez. Oberfranken. Beides kann man allerdings nicht als „nagst bey Nörling gelegen“ bezeichnen.

² dem über der Zeile.

³ Planegg, Gde im oberb. LK München.

⁴ werden über der Zeile.

⁵ Folgt noch einmal halben.

⁶ mit den worten am Rand.

⁷ Folgt gestrichen a[n] das?

⁸ Folgt gestrichen dann.

⁹ Mathei ist in diesem Jahr selbst ein Dienstag [21. September]. Da der Stadtschreiber mit dem 28. Sptember den 5. Band der Protokolle beginnt, dort - korrekt - als vigilia sancti Michaelis bezeichnet, dürfte hier der 21. September gemeint und einfach das „nach“ zu löschen sein.

richter dem freienmann sull zuspr̄echenn auf seinen aidt, was tods der arm mensch
verschuldt hab. Der hat bekannt auf seinen aidt, man sull in richten mit dem stranng oder
sw̄ert etc.¹

[146r rückwärtiger Einband, Innenseite rechts oben:] Zum newen jar swern die vierer
aller hanntwerch all [folgt gestrichen zw[ain]] miteinander zu zwaien maln.

[Darunter:] Lieben hern und gut frundt, ain rat last [e]uch alln sagn, das mit willen
u[nnsers] g[nedigen] h[errn] etc.

¹ Folgen die unbeschriebenen Seiten 145r/v.

Abkürzungen

[!]	[steht so im Original]
+	gestorben
oo	verheiratet
III ^c	c = centum, hundert, also: 400
III ^m	m = mille, tausend, also: 4000
‡	½
a. d.	an der
ÄHB	Älteres Häuserbuch siehe auch „Stahleder“ im Literaturverzeichnis
ÄR	Äußerer Rat
ahd.	althochdeutsch
Anm.	Anmerkung
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage
AV	Angerviertel
b.	bei
bayer.	bayerisch
BayHStA	Bayerisches Hauptstaatsarchiv
Bd.	Band
Bem.	Bemerkung
Bez.	Bezirk
d[en.]	denarius, Pfennig
Ders., Dies.	Derselbe, Dieselbe (Autor, Autorin)
ehem.	ehemalig
evtl.	eventuell
Fam.	Familie
fl	florenus, Gulden
Gde	Gemeinde
Gr.	Große
GV	Graggenauer Viertel
-hauptm.	-hauptmann
HB	Häuserbuch
Hg.	Herzog
hgl.	herzoglich
Hs.	Handschrift
HV	Hackenviertel
jährl.	jährlich
IR	Innerer Rat
Jhs.	Jahrhunderts
Kaiserl.	kaiserlich
Kgl.	königlich
KR	Kammerrechnung
Kreisfr. St	Kreisfreie Stadt
KV	Kreuzviertel
lb	libra, Pfund
LG	Landgericht
LK	Landkreis
MA	Mittelalter
MdG	Mitglied der Gemein
Md36	Mitglied des Rates der 36
mittelfr.	mittelfränkisch
niederb.	niederbayerisch
Nr.	Nummer

OA	Oberbayerisches Archiv
Obb.	Oberbayern
oberb.	oberbayerisch
oberfr.	oberfränkisch
österr.	österreichisch
o. N	ohne Namen
o. NN	ohne Nachname (Familiename)
o. VN	ohne Vorname
Polit.	politischer
r	recto
Reg.bez.	Regierungsbezirk
rh.	rheinisch
röm.	römisch
RP	Ratsprotokoll
ß	Schilling
S.	Seite
s.	siehe
s. a.	siehe auch
schwäb.	schwäbisch
sel.	selig
sog.	sogenannt
Sp.	Spalte
St.	Sankt
St	Stadt
StadtAM	Stadtarchiv München
Städt.	städtisch
U, Urk.	Urkunde
ULF	Unsere Liebe Frau
ung.	ungarisch
unterfr.	unterfränkisch
v	verso
v.	von
V.	Vierer
verh.	verheiratet
verw.	verwitwet
Vgl.	vergleiche
Z.	Zeile
z.B.	zum Beispiel
ZBLG	Zeitschrift für Bayerische Landesgeschichte

Mehrfach zitierte Literatur

- Bary, Roswitha von III = Roswitha von Bary: Verfassung und Verwaltung der Stadt München (1158-1560), Bd. III (ungedruckt), München 1956. Zitiert: R. v. Bary III. Bd. I und II gedruckt als:
- Bary, Roswitha von: Herzogsdienst und Bürgerfreiheit. Verfassung und Verwaltung der Stadt München im Mittelalter 1158-1560 = Quellen und Forschungen zur Geschichte der Stadt München, für das Stadtarchiv München herausgegeben von Richard Bauer, Bd. 3, München 1997. Zitiert: R. v. Bary. Herzogsdienst.
- Dirr, Pius: Denkmäler des Münchner Stadtrechts, Erster Band 1158-1403 = Bayerische Rechtsquellen Band 1, hrsg. von der Kommission für Bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, München 1934.
- Haemmerle, Albert, Die Leibgedingbücher der freien Reichsstadt Augsburg 1300-1500, Privatdruck München 1958.

- Häuserbuch der Stadt München, hrsg. vom Stadtarchiv München, nach den Vorarbeiten von Andreas Burgmaier u. a., mit Zeichnungen von Gustav Schneider und Richard Zehentmeier:
- Bd. I Graggenauer Viertel, München 1958.
 - Bd. II Kreuz Viertel, München 1960.
 - Bd. III Hacken Viertel, München 1962.
 - Bd. IV Angerviertel, München 1966.
 - Bd. V Register, München 1977.
- Hilble, Fritz: Die alten Münchner Mühlen und ihre Namen, in OA 90, 1968.
- Krenner, Franz von: Baierische Landtags-Handlungen in den Jahren 1429-1513, München 1803, 1805.
- Lexner, Matthias: Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch, 30. Aufl., Unveränd. Nachdruck, Stuttgart 1963.
- Mayer, Anton: Die Domkirche zu Unserer Lieben Frau zu München. Geschichte und Beschreibung derselben ..., München 1868.
- Rall, Hans und Marga: Die Wittelsbacher in Lebensbildern, Graz, Wien, Köln 1986.
- Riezler, Sigmund: Geschichte Baierns, Bd. III (1347-1508), Gotha 1889.
- Schattenhofer, Michael: Das alte Rathaus in München. Seine bauliche Entwicklung und seine stadtgeschichtliche Bedeutung, München 1972.
- Schmeller, Johann Andreas: Bayerisches Wörterbuch, 2. Ausgabe bearb. von G. Karl Frommann, München 1872-1877.
- Solleder, Fridolin: München im Mittelalter, München 1938.
- Stahleder, Helmut: Älteres Häuserbuch der Stadt München. Hausbesitz und Steuerleistung der Münchner Bürger 1368-1571. Bd. I Innere Stadt Petri. Anger- und Hackenviertel. Bd. II Innere Stadt [Marie]. Kreuzviertel und Graggenauer Viertel, München 2006.
- Ders.: Beiträge zur Geschichte Münchner Bürgergeschlechter im Mittelalter. Die Astaler, Katzmaier, Scharfzahn, Tulbeck, in: OA 113, 1989.
- Ders.: Beiträge zur Geschichte Münchner Bürgergeschlechter im Mittelalter. Die Wilbrecht, Rosenbusch und Pütrich, in: OA 114, 1990.
- Ders.: Beiträge zur Geschichte Münchner Bürgergeschlechter im Mittelalter. Die Rudolf, in: OA 122, 1998.
- Ders.: Beiträge zur Geschichte Münchner Bürgergeschlechter. Die Bart (bis um 1600), in: OA 125, 1. Heft, München 2001.
- Ders.: Chronik der Stadt München. Herzogs- und Bürgerstadt. Die Jahre 1157-1505, Bd. 1, München 1995.
- Ders.: Haus- und Straßennamen der Münchner Altstadt. Überarb. und erw. Aufl., hrsg. vom Stadtarchiv München, Neustadt a. d. Aisch, 2009.
- Vietzen, Hermann: Der Münchner Salzhandel im Mittelalter 1158-1587 = Kultur und Geschichte. Freie Schriftenfolge des Stadtarchivs München VIII, München 1936.
- Vogel, Hubert (Bearb.): Die Urkunden des Heiliggeistspitals in München 1250-1500. Quellen und Erörterungen zur bayerischen Geschichte, hrsg. von der Kommission für bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Neue Folge Bd. XVI/Erster Teil, München 1960.
- Westenrieder, Lorenz: Beyträge zur vaterländischen Historie, Geographie, Statistik und Landwirthschaft: samt einer Uebersicht der schönen Literatur V, München 1794, § VI Fragment einer Chronik der Stadt München von 1460-1468 (S. 190-201).